MÜNCHENER AMTSBLATT: 1863

München

Digitized by Google

4 Bavar. 3063 (1863

Digitized by Google

<36611690960017

<36611690960017

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Altbestand 5472

Stadt

Wehrkreis-bücherei VII München

1863.

Im Verlage der Königlich Bayerischen Polizei-Direktion München.

Wbg.00/512

Digitized by Google

Das „**Münchener Amtsblatt**“ (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Localbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch in diesem Jahre wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner in der Zunahme begriffenen Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu **Inseraten,** Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis wie bisher ganzjährig **3 fl.,** halbjährig **1 fl. 30 kr.** und vierteljährig **45 kr.** Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchgängige Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Hauptsächlicher Inhalt.

I. Gesetze und Verordnungen allgemeiner Natur.
II. Verordnungen auf dem Gebiete des Polizeirechts, Polizeistrafrechts und oberpolizeiliche Vorschriften.
III. Distrikts- und ortspolizeiliche Vorschriften.
IV. Verfügungen und Bekanntmachungen der Administrativ- und Justizbehörden.
V. Amtliche Handlungen, Versteigerungen ꝛc., Ankündigungen ꝛc. der k. Notare.
VI. Verzeichniß des gesammten Sanitätspersonales, der Sanitäts- und Wohlthätigkeitsanstalten und deren Attribute in München.
VII. Bevölkerungs-Anzeigen (Geburten, Trauungen).
VIII. Verzeichniß der Verstorbenen.
IX. Frequenz der k. bayer. Eisenbahnen.
X. Schrannenpreise von München und 16 anderen Städten.
XI. Viktualienpreise nebst genauer Berechnung der Brod- und Mehltaxe.
XII. Viehmarktergebnisse.
XIII. Hopfenmarktergebnisse.
XIV. Miethschaften.
XV. Dienstgesuche.
XVI. Verlorene und gefundene Sachen.
XVII. Inserate verschiedenen Inhalts.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 1. 4. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Vorschriften über Einrichtung und Führung der öffentlichen Fuhrwerke in der Stadt München. — Münchener Dreikönigs-Duft 1863. — Mastochsenfleischsatz für den Monat Januar 1863. — Jahrtagsstiftung. — Jagd-Verpachtung in der Gemeinde Dorfen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Dieser Nummer liegt das „Verzeichniß des gesammten Sanitätspersonals, der Sanitäts- und Wohlthätigkeitsanstalten und deren Attribute in München pro 1863“ (in 5 Druckbogen) bei, welches an Abonnenten gratis, an Nichtabonnenten gegen eine Gebühr von 6 kr. abgegeben wird.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 11233.

Bekanntmachung.

(Vorschriften über Einrichtung und Führung der öffentlichen Fuhrwerke in der Stadt München betr.)

1. Auf Grund des Art. 207 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November v. Js. erläßt die k. Polizeidirektion München unter Bezug auf Ziff. XX der ortspolizeilichen Vorschriften vom 3. Juli l. Js. (Münchener Amtsblatt S. 13) über die Einrichtung und Führung der öffentlichen Fuhrwerke dahier nachstehende weitere ortspolizeiliche Vorschriften:

§. 1.

Die zum öffentlichen Fuhrwerke bestimmten Wagen müssen nicht blos dauerhaft, sondern auch bequem, von gefälliger Form sein und auf Druckfedern ruhen.

Die innere Wagendecke muß vom Sitzkasten wenigstens 4′ hoch und auf dem Sitze mindestens 3′ 4″ breit sein.

Digitized by Google

Die Wagen müssen ferner mit zwei Laternen und einem Radschuh oder einer Radschleifsperre versehen sein; die einspännigen insbesondere müssen sogenannte Gabelstangen führen.

§. 2.

Die Wagen müssen gut lakirt, das Lederzeug gut und ohne Flicken, die Polsterung entsprechend, der Ausschlag von reinem Tuche sein.

Zur Schonung des Letzteren sind Barchentüberzüge gestattet.

Die geschlossenen Wagen sind mit einer Zugvorrichtung oder einer Glocke oder einer Pfeife in der Art zu versehen, daß dem Wagenführer während der Fahrt von dem Fahrgast ein Zeichen zum Anhalten gegeben werden kann.

Wagen, welche von der unterfertigten Behörde als untauglich für den öffentlichen Dienst erklärt werden, sind sofort aus demselben zu entfernen.

§. 3.

Jeder Wagen muß mit der zugetheilten 4″ hohen weißen Nummer an den beiden Seiten des Wagens und an dessen Rückseite versehen sein.

§. 4.

Die Führer der im Eisenbahnturnus stehenden Fuhrwerke haben während dieses Turnusdienstes ein scharlachrothes Fähnchen auf der linken Bockseite des Wagens aufzustecken.

§. 5.

Bei Schlittenbahn ist es gestattet, mit anständigen Schlitten aufzufahren.

§. 6.

Zum Betrieb des öffentlichen Fuhrwerks dürfen nur kräftige Pferde ohne schädliche oder verunstaltende Mängel, dann nur gute dauerhafte Geschirre verwendet werden.

Pferde, welche von der unterfertigten Behörde als untauglich für den öffentlichen Dienst erklärt werden, sind sofort aus demselben zu entfernen.

§. 7.

Kein Wagen darf ohne Besichtigung durch den einschlägigen k. Polizeibeamten in Fahrt gesetzt werden.

§. 8.

Kein Wagenführer darf in Thätigkeit treten, ehe seine Brauchbarkeit von der Behörde festgestellt worden.

Als Ausweis erhält derselbe einen nur auf seine Person lautenden Fahrschein, den er im Dienste stets bei sich zu führen und auf Anfordern vorzuzeigen hat.

§. 9.

Der Fuhrwerksinhaber hat ein Register über seine Kutscher zu führen, worin außer dem Namen und Geburtsorte derselben die Nummern der von ihnen geführten Wagen enthalten sind.

§. 10.

Die Wagenführer müssen mindestens 18 Jahre alt, kräftig, nüchtern, des Fahrens kundig und mit der Oertlichkeit vertraut sein.

§. 11.

Die Livrée eines Wagenführers, welche stets in reinlichem Zustande sich befinden muß, besteht

1) in einem schwarzen Hute mit 2″ breiter Silberborte,

2) in einem langen hellblauen Tuchrocke mit scharlachrothem umgelegten Kragen und zwei Reihen weißmetallener Knöpfe.

Digitized by Google

§. 12.

Auf den Wartplätzen hat die Auffahrt so zu geschehen, daß kein Wagen den andern an der Abfahrt hindert. Ist ein Wagen abgefahren, rücken die übrigen nach.

Der zuletzt Angekommene hat sich der Reihe anzuschließen. Zwischen den einzelnen Wagen muß ein Raum von 3' offen bleiben.

§. 13.

Die Fütterung auf den Wartplätzen darf nur mit Anwendung sogenannter Futtersäcke geschehen, und sind während derselben die Stränge auszuhängen.

§. 14.

Jede Uebertretung gegenwärtiger Vorschriften hat Bestrafung nach Maßgabe des Art. 207 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes und nach Umständen Einziehung der Lizenz zur Folge.

München, den 9. Dezember 1862.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende Vorschriften wurden durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern, K. d. J., vom 21. l. Mts. für vollziehbar erklärt.

Am 29. Dezember 1862.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 14390.

Bekanntmachung.

(Die Münchener Dreikönigs-Dult 1863 betr.)

2. Für die **bevorstehende Dreikönigs-Dult** dahier werden nachstehende Vorschriften bekannt gegeben:

1) Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der **magistratischen Dult-Commission (am Maximiliansplatz Nr. 24 neben dem Hôtel garni Leinfelder)** zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tag die Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags bestimmt sind. Wenn die Dultbesucher von der Commission die Bewilligung zum Besuche der Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, so haben dieselben unter deren Vorzeigung die polizeiliche Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

   Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Dultbesuche nicht auszuweisen vermögen, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

2) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken.

3) Nur den Großhändlern ist gestattet, 3 Tage vor der Dult Verkaufsgeschäfte mit solchen Détail-Händlern abzuschließen, welche die bevorstehende Münchener Dreikönigs-Dult beziehen.

Digitized by Google

4) Den die Dult besuchenden Détail-Verkäufern ist das Feilhalten nur in den Buden oder auf den hiezu bestimmten Plätzen gestattet.
5) Hinsichtlich der Maaße, Gewichte und Waagen wird auf Art. 194 des Polizeistrafgesetzbuches aufmerksam gemacht und bemerkt, daß die zum Dultgebrauch bestimmten Maaße und Gewichte auf Verlangen **vor** Beginn der Dult durch Aichmeister Wiedermann (Herrnstraße Nr. 34) unentgeltlich geprüft und gestempelt werden.
6) Kunstreiter, Musikanten und jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen sich hiezu bei der k. Polizeidirektion die nöthige Bewilligung erholen.
7) Hinsichtlich der Feilbietung verbotener Waffen, der Veranstaltung von Glücksspielen oder Aufstellung von Glücksbuden, des Feilhaltens oder Verkaufes von Gold- und Silberwaaren, die den Verordnungen über Feingehalt und Probe nicht entsprechen, dann bezüglich des unberechtigten Hausirens wird auf die Artikel 70, 101, 104, 187 und 204 des Polizeistrafgesetzes aufmerksam gemacht.
8) Uebertretungen der Ziff. 1 bis 4 incl. haben Strafeinschreitung nach Maßgabe des Art. 202 des Polizeistrafgesetzes zur Folge.

München, den 2. Januar 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Exp.-Nr. 9844.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat Januar 1863 betr.)

3. Nach k. Regierungsausschreibung vom 29. Dezember l. Js. (Kr.-A.-Bl. S. 2697) wird für den Monat Januar 1863 und bis zu weiterer Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zu

15 kr. (fünfzehn Kreuzer)

beibehalten.

Am 30. Dezember 1862.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 13920.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung eines Jahrtags zur Pfarrkirche Baumkirchen durch Josef Gruber betr.)

4. Die von Josef **Gruber** von Ueberacker in die Kirche zu Baumkirchen gemachte Jahrtagsstiftung mit 200 fl. hat die Genehmigung der k. Regierung erhalten.

München, den 24. Dezember 1862.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Jagdverpachtung in der Gemeinde Dorfen betr.)

5. **Dienstag den 20. Januar 1863** wird der Jagdbezirk Dorfen, im Umfange von 1700 Tagw., in der Behausung des dortigen Gemeinde-Vorstehers auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich versteigert.

Am 28. Dezember 1862.

Die Gemeinde-Verwaltung Dorfen.
Zimmermann, Vorsteher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

Den 29. Dezember:

Karl Häring, Handlungs-Commis v. h., 16 J. a.

Den 31. Dezember:

Mathilde Benzkofer, Schlossergesellens-Tochter v. h., 1 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

Den 28. Dezember:

Franz Paul Glück, chem. Geometer v. h., 78 J. a. Kreszentia Baumeister, Taglöhnerstochter v. Oberstimmingen, 23 J. a. Michael Lehner, Schneidergeselle v. Bilseck, 41 J. a. Franziska Lindner, bgl. Altmetzgerstochter v. h., 4 M. a. Theresia Lorenz, k. Advokatens-Wittwe v. Bamberg, 77 J. a. Georg Pirkmaier, Wagenschieber v. Abbach, 80 J. a.

Den 29. Dezember:

Otto Binder, bgl. Tischlerssohn v. h., 1 J. a. Christine Röckl, bgl. Säcklerstochter v. h., 2 M. a. Kaspar Sellmaier, chem. Oekonom v. Egmating, 51 J. a. Elise Stießberger, Kaufmannstochter v. h., 38 J. a.

Den 30. Dezember:

Rosina Strobl, bgl. Melberstochter v. h., 9 M. a. Andreas Wageneder, Lederer v. Landl, 50 J. a. Johann Köllmaier, Bildhauer v. h., 22 J. a.

Den 31. Dezember:

Anton Führmann, bgl. Stadtgärtnerssohn v. h., 1 M. a. Johanna Lämmermaier, Metallschlägerstochter v. Nürnberg, 21 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

Den 30. Dezember:

Georg Lang, Rechtsconcipient v. h., 27 J. a. Anna Grad, Getreidehändlerstochter v. Grafing, 4 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

Den 31. Dezember:

Franziska Bernbeck, Ordonnanzfeldwebelsfrau v. h., 78 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

Den 28. Dezember:

Josef Rauscher, bgl. Beinringlersohn v. h., 8 M. a. Karoline Wild, bgl. Salzstößlerstochter v. h., 15 T. a.

Den 29. Dezember:

Anna Maria Huß, b. Priechlers-Wittwe v. h., 78 J. a. Elisabeth Schmid, Pfründnerin v. h., 78 J. a.

Den 30. Dezember:

Maria Götzinger, Holzmesserstochter v. h., 6 M. a. Michael Ziegler, bgl. Obstlersohn v. h., 16 T. a.

Den 31. Dezember:

Anna Breuherr, Bauerstochter v. Aicha, 38 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

Den 27. Dezember:

Magdalena Zeckl, Feldwebelsfrau v. h., 29 J. a.

Den 28. Dezember:

Karl Eder, Schneidergesellensohn v. h., 7 T. a.

Den 29. Dezember:

Josef Stiglmaier, Taglöhner v. h., 63 J. a. Helena Rumel, Fuhrmannsfrau v. h., 26 J. a. Agnes Carriere, k. Universitäts-Professors-Gattin v. h., 33 J. a.

Den 30. Dezember:

Sofie Paster, k. Appellgerichts-Raths-Wittwe v. Bamberg, 48 J. a. Walburga Reischl, b. Lohnkutscherstochter v. h., 9 M. a. Max Reiser, Bauerssohn v. Grafing, 21 J. a. Barbara Hoppe, k. Kammerdieners-Wittwe v. h., 89 J. a.

Den 31. Dezember:

Martin Strätz, bgl. Stadtgärtner v. h., 71 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

Den 29. Dezember:

Friedrich Thoma, Techniker v. Münchberg, 27 J. a. Maria Steinheil, Privatierstochter v. h., 7 M. a.

Digitized by Google

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

Den 28. Dezember:

Johanna Eggen, Tischlergesellenstochter v. h., 11 M. a.

Den 29. Dezember:

Michael Pfanzelter, Zimmermann v. h., 27 J. a.

Den 30. Dezember:

Thomas Steiner, Schuhmacher v. Kösching, 51 J. a.
Theodora Krepold, Gütlerswittwe v. Hilgertshausen, 82 J. a.
Max Stein, Landgerichtsdienerssohn v. Aibling, 8 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

Den 27. Dezember:

Franz Xaver Kanzler, Taglöhnerssohn v. h., 8 M. a.
Peter Stegbauer, Taglöhner v. h., 65 J. a.

Den 28. Dezember:

Josef Spingler, Fuhrknecht v. Dottenhausen, 25 J. a.
Josef Wagner, Zimmermann v. h., 53 J. a.

Den 29. Dezember:

Agnes Bauer, Zimmermannstochter v. h., 7 M. a.
Barbara Vogl, bgl. Salzstößlerstochter v. h., 27 J. a.

Den 30. Dezember:

Karl Mechler, Zimmergeselle v. Ripperg in Baden, 22 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

Den 30. Dezember:

Nikolaus Huber, Brunnenmachersſohn v. h., 6 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

Den 27. Dezember:

Mathias Kugler, penſ. k. Lieutenant v. 6. Jäger-Bataillon, v. Nymphenburg, 52 J. a.

Den 29. Dezember:

Franz Schlickenrieder, Soldat im k. Inf.-Leib-Regiment, v. Jaßberg, 22 J. a.

In der Freibank

wurden vom 22. bis 27. Dezember 1862 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	38	8—12	61	9	15	8	17	16—17

In Summa 132 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XIV. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 2. Januar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	102,01	19,13	121,14	6,69	114,45	75	—	70	15	42	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	62,77	56,84	119,61	8,31	111,30	95	—	92	20	90	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	13,42	2,88	16,30	5,58	10,72	—	—	100	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	2,60	—	2,60	—	2,60	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker-Hopfen.	188,17	6,70	194,87	14,37	180,50	130	—	127	54	125	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Moosbacher- und Stirner-Gut.	45,44	—	45,44	—	45,44	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	12,57	—	12,57	—	12,57	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	1,42	106,00	107,42	—	107,42	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		11,79	—	11,79	—	11,79	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		440,19	191,55	631,74	34,95	596,79	Geldbetrag 3,632 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 27. Dezember 1862 bis 2. Januar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	21730	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	4898	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	824	„ „ „	—	26	—	32
Frische Eier	56400	5 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	273200	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	682	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	413	„ „ „	—	26	—	38
Indianen	34	„ „ „	2	30	2	42
Kapaunen	189	„ „ „	1	12	1	24
Gänse, alte	2472	„ „ „	1	21	1	40
Junges	2472	„ „ „	—	22	—	26
Enten, alte	531	„ „ „	—	30	—	42
Junges	501	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	295	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	279	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	39	—
„ „ Grummet	1	39	—
„ „ Weizenstroh			
„ „ Roggenstroh	1	7	2
„ „ Gerstenstroh			
„ „ Haberstroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	15	57	—
„ „ Birkenholz	14	15	—
„ „ Föhrenholz	12	48	—
„ „ Fichtenholz	12	—	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 22. bis 27. Dezember 1862 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
118	172	15	14	3191	270	697

In Summa 4477 Stück.

Münchener Schranne

vom 3. Januar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1112	3769	4881	2911	1970	19	57	19	19	18	37	56251	—
Korn	317	1070	1387	1096	291	12	58	12	28	11	54	13668	—
Gerste	4048	8435	12483	10046	2437	12	4	11	42	11	31	117503	—
Haber	371	2689	3060	2493	567	7	11	6	41	6	18	16661	—
Summa	5848	15963	21811	16546	5265							204083	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	173	155	328	135	193	21	51	20	49	19	57	2811	—
Summa	6021	16118	22139	16681	5458							206894	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 19 kr.
Korn minder . . . . — fl. 22 kr.
Gerste minder . . . — fl. 6 kr.
Haber minder . . . — fl. 11 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . 1 fl. — kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 3. Januar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	57 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	19 kr.
Summa:	39 fl.	16 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	38 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	10 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1450 Loth

Divisor	Dividend	
1450	6600	4 Loth
	5800	
	800	
	4	
	3200	2 Quint.
	2900	
	300	

6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 3/4 Quint.
13 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1450	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	58 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	28 kr.
Summa:	25 fl.	26 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	43 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	15 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

975

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
975	2550	2 Pfund
	1950	
	600	
	32	
	1200	
	1800	
	19200	19 Loth 2 Quint.
	975	
	9450	
	8775	
	675	
	4	
	2700	
	1950	
	750	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	38 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	10 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1330	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	50	
	48	
	2	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	43 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	15 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	915	57 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	115	
	112	
	3	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 5. bis 12. Januar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 43 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	3
„ vier „	1	9	3
„ acht Kreuzerlaib	2	19	2
„ sechzehn „	5	7	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 38 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 43 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiß ger. kr.	Dreiß ger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 2. Januar 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 2. 7. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 15 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird der durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Herrenlose Gegenstände — Steuervorschüsse für Pfarrkuraten unter der Kongrua. — Jagdkarten pro 1863. — Kollekte für Unterstützung armer Gemeinden zur Unterbringung armer Geisteskranker in der Kreisirrenanstalt — Schulfassionen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeindeschreiber — Versteigerungen. — Jagdverpachtungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Eisenbahn-Verkehr im Monate November 1862. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 14391.

Bekanntmachung.

6. Nachstehende Gegenstände, welche höchst wahrscheinlich gestohlene sind, liegen bei diesseitiger Behörde zur Einsicht vor, weshalb allenfallsige Ansprüche hierauf **innerhalb 14 Tagen** um so gewisser geltend zu machen sind, als außerdessen nach Lage der Akten weiter hierüber verfügt werden wird:

1) eine goldene Damenuhr mit messingenem Standdeckel, auf 4 Steinen gehend, am äußeren Deckel ein Schild, mit Verzierung umgeben, weißes porzellainenes Zifferblatt;
2) zwei goldene Ringe, einer ein s. g. Fuchsschweif, mit den Buchstaben S. H. G. G. G., der andere ein Reifring mit den Buchstaben J. H. G. G. G. 1821 versehen;
3) ein Mannsrock von einem Winterstoffe, mit rothem seidenen Aermelfutter, gut erhalten, dunkel, mit Sammtkragen, schwarzseiden gefüttert und mit mehreren Außentaschen versehen;
4) ein fast noch neuer Rock von dunklem gerippten Burking mit gelbem Aermelfutter, mit seidenüberfponnenen Knöpfen (zweireihig);
5) ein Schlafrock, verschiedenartig geblümt, mit Knöpfen von gleichem Stoffe, sowie mit Schnur und Quasten versehen, groß, inwendig mit braun und weiß carrirtem Zeuge gefüttert;
6) ein ziemlich großer silberner Schlüsselhaken, in der Mitte einen Adler vorstellend, mit Laubwerk verziert;
7) ein dunkelgrüner seidener Regenschirm mit Fischbeingestell, der beinerne Griff eine Hand mit einer Kugel vorstellend;

Digitized by Google

8) eine sehr flache goldene Cylinderuhr mit silbernem verzierten Zifferblatte und goldenen Zeigern, am äußeren Gehäuse in der Mitte eine glatte runde Platte mit gerippter Umgebung;
9) eine goldene kurze Panzerkette mit goldenem Uhrschlüssel länglichter Façon;
10) eine goldene kurze Kette mit länglichten Gliedern und goldenem Uhrschlüssel von länglichter Façon;
11) eine silberne Cylinderuhr, auf 4 Steinen gehend, rückwarts gerippt, in der Mitte sind Blumen angebracht, vergoldete ciselirte Reifchen, stählerne Zeiger;
12) eine vergoldete silberne Damenspringuhr, auf 4 Steinen gehend, stählerne Zeiger, rückwärts gerippt und in der Mitte mit einem Plättchen versehen;
13) ein hohler Siegelring mit glattem rothen Carniolsteine;
14) zwei mattgoldene kleine Ohrringe mit je einem kleinen grünen Steine;
15) eine Schnur von runden Korallen mit goldenem Kreuze, woran sich ein Christusbild mit 4 blauen Steinchen und 3 kleinen Rosettchen befindet;
16) ein Paar goldene runde Ohrringe mit 6 blauen Steinen und in der Mitte mit einer weißen Perle versehen.

München, den 2. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 4079.

Bekanntmachung.

(Steuervorschüsse für Pfarrkuratien unter der Kongrua betr.)

7. Die kgl. Staatsministerien des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten und der Finanzen haben angeordnet, daß die Pfarrkuratien rücksichtlich des Anspruches auf Steuervorschüsse den wirklichen Pfarreien gleich zu achten seien, und daß sohin den kirchlich instituirten Pfarrkuraten, welchen alle Rechte und Pflichten eines wirklichen Pfarrers selbstständig zustehen, vom Verwaltungsjahre 1861/62 anfangend der Steuervorschuß unter Annahme einer Kongrua von 600 fl. zu berechnen und zu gewähren sei.

Dies wird zur Kenntnißnahme für die Betheiligten hiemit bekannt gegeben.

München, den 2. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 4477.

Bekanntmachung.

(Die Jagdkarten pro 1863 betr.)

8. Die neuen Jagdkarten können hier am Amtssitze und am Amtstage in Wolfratshausen gelöst werden.

München, den 3. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 4476.

Bekanntmachung.

(Die Kollekte für Unterstützung armer Gemeinden zur Unterbringung armer Geisteskranker in der Kreisirrenanstalt betr.)

9. Sämmtliche Pfarrämter werden hiemit auf die hohe Regierungsausschreibung vom 26. Dezember 1862 (Kreisbl. 1863 S. 5) aufmerksam gemacht, wonach von denselben am 3. Sonntage im Januar 1863 eine Kirchenkollekte in rubrizirtem Betreffe vorzunehmen und das Ergebniß hieher einzusenden ist.

München, den 3. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 4485.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des königl. Bezirksamtes München r. I.

(Die Schulfassionen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeindeschreiber betr.)

10. **Binnen vier Wochen** sind die Bezüge der Gemeindeschreiber hieher anzuzeigen.

München, den 3. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 2955.

Perlen-Versteigerung.

11. [2a] **Dienstag den 13. Januar 1863** wird im Geschäftsgebäude der unterfertigten Stelle (Ludwigsstraße Nr. 16 über 2 Stiegen) eine Partie Perlen aus den einheimischen Bächen der Regierungsbezirke von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, dann von Oberfranken gegen sogleich baare Bezahlung in süddeutscher Währung öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung wird Morgens von 9 bis **1 Uhr** und Nachmittags von 3 bis **5 Uhr** abgehalten und nöthigen Falls am folgenden Tage Morgens **9 Uhr** fortgesetzt werden.

München, den 4. Januar 1863.

Königliche General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Frhr. v. Raesfeldt.

Stupp.

Bekanntmachung.

12. Mit Genehmigung des k. Bezirksamtes München l./I. wird am **14. Januar 1863 Nachmittags 2 Uhr** im Wirthshause zu Frieding die dortige Gemeindejagd von circa 3500 Tgw. Flächeninhalt unter nachstehenden Bedingungen an die Meistbietenden auf 6 Jahre versteigert:

1) Derjenige, welcher die Jagd einsteigert, muß sie selbst ausüben, ein Afterpächter wird nicht angenommen;
2) muß der Pachtschilling bis Martini jeden Jahres erlegt sein;
3) ist der eigentliche Pächter, wenn er auch Mitpächter annimmt, für die Bezahlung des Pachtschillings allein haftbar.

Kaufs- resp. Steigerungslustige ladet hiezu ein

Frieding, den 3. Januar 1863.

Karl, Vorsteher.

Digitized by Google

Jagd-Verpachtung.

13. **Montag den 12. Januar l. Js. Nachmittags 4—5 Uhr** verpachtet die unterfertigte Gemeindeverwaltung den Jagdterrain der Ortsflur Putzbrun, gegen 1300 Tagwerk enthaltend, auf 6 Jahre an den Meistbietenden.

Die Pachtbedingnisse werden am Tage der Versteigerung bekannt gegeben, wozu Steigerungslustige höflichst einladet

Putzbrun, den 2. Januar 1863.

Die Gemeinde-Verwaltung Putzbrun.

Springer, Vorsteher.

Ott, Gemeindeschreiber.

Bekanntmachung.

14. **Am 11. l. Mts.** wird die Gemeindejagd von Ramersdorf, bei 400 Tagw., Vormittags von **9** bis **10 Uhr** im hiesigen Wirthshause öffentlich verpachtet. Die Pachtbedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gegeben. Wozu einladet

Am 4. Januar 1863.

Die Gemeinde-Verwaltung Ramersdorf.

Rattenhuber, Vorstand.

---

15. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 8. Januar** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Dezember:

Anton Brumbauer, Notariatsgehilfe und Rechtspraktikant v. Passau, mit Anna Borghi, Kammerportierstochter v. h. Sebastian Bulacher, Werkmeistergehilfe in Ratsheim, Insasse v. h., mit Theresia Gistl, magistr. Oekonomiebaumeisterstochter v. Untersendling.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 28. Dezember:

Johann Nep. Weinhöppel, Magistratsaktuar, Insasse v. h., mit Franziska Karolina Stellpflug, Seifensiederstochter v. Bamberg. Simon Amberger, Ausgeher, Insasse v. h., mit Maria Dittmaier, geb. Forstner, Schriftsetzers-Wittwe dahier.

Den 30. Dezember:

Franz Seraf Wenzl, b. Altmetzger dahier, mit Kreszentia Diepold, bgl. Bierbräuerstochter v. Ingolstadt.

Den 3. Januar:

Josef Schmidt, k. Hauptzollamts-Controleur dahier, Wittwer, mit Karolina Wilhelmine Anna Katharina Menges, pens. k. Regimentsquartiermeisterstochter v. h.

Gestorben:

Den 1. Januar:

Max Josef Steugl, k. Kriegscommissär bei der Armee-Montur-Depot-Commission, 56 J. a. Dominikus Deggendorfer, Lohnkutscherknecht v. Bogach, 61 J. a. Peter Krois, Spänglergeselle v. h., 38 J. a. Theresia Thurner, Oberfeuerwerkers-Wittwe v. h., 81 J. a. Maria Winter, chem. Botenschaffnerstochter v. h., 9 M. a.

Den 2. Januar:

Anton Merz, Bäckergeselle v. Hammelburg, 31 J. a. Lorenz Zweck, Taglöhnerssohn v. h., 7 J. a. Jos. Heimerl, Bräuknecht v. Wolfersdorf, 28 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 22. Dezember:

Anton Schropp, k. Bezirksgerichtssekretär v. h., mit Magdalena Hipper, bgl. Bierbräuerstochter v. Weilheim.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

Den 30. Dezember:

Alfred Frhr. v. Schönprunn, Lieutenant des 4. Chevauxlegers-Regiments in Augsburg, mit Leontina Freifräulein

Digitized by Google

v. Pflummern, Generalmajors-Tochter v h. Ferdinand Lang, k. Hofschauspieler, Wittwer, mit Anna Weß, Schullehrers-Tochter v. h.

Gestorben:

Den 1. Januar:

Thereſia Bücherl, Anweſensbeſitzers-Tochter v. h., 4 J. a.

Den 2. Januar:

Adelheid Aſcher, Negotiantens-Wittwe v h, 74 J. a.

Den 3. Januar:

Dorothea Bonn, k. Hallbeamtens-Tochter v. Würzburg, 9 J. a.

In der hl. Geiſt-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 9 männl., 2 weibl. Geſchlechts.

Gestorben:

Den 2. Januar:

Xaver Parzinger, Pflaſtererssohn v h., 6 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

16 Kinder: 7 männl., 9 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 27. Dezember:

(Berichtigung.) Joſef Alexander Thirion, bgl. Friſeur [nicht Friſeursgehilfe] dahier, mit Antonie Hirſchheider, Schneidermeiſterstochter v. Stadtamhof.

Den 30. Dezember:

Matthäus Bichler, Hausknecht dahier, mit Anna Fumy, Schloſſerstochter v. Gundlfingen. Wilhelm Barth, b. Färbermeiſter dahier, mit Anna Schmid, Bräumeiſterstochter v. Obenhauſen. Franz Ser. Faſtenmaier, Hafnermeiſter dahier, mit Louiſe Matthis, Schullehrerstochter v. Diebdorf.

Den 4. Januar:

Michael Wolfer, Locomotivheizer dahier, mit Thereſia Lederer, Müllerstochter v. Luhe. Joſef Sautner, Locomotivheizer v. h., mit Franziska Eder, Schullehrerstochter v. Otting.

Gestorben:

Den 2. Januar:

Marie Freiin v. Imsland, k. Steuerrathstochter und St. Anna-Stiftsdame v. h., 89 J. a.

Den 3. Januar:

Xaver Eckher, bgl. Maler v. h., 68 J. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 4. Januar:

Wilhelm Touſſaint, Steindrucker v. h., mit Maria Thereſia Schaden, Zollbeamtenstochter v. Rottweil. Johann Heinrich Lehr, Reparaturarbeiter bei der k. Staatseiſenbahn, v. h., mit Anna Margaretha May, Metzgermeiſterstochter v. Leutershauſen.

Gestorben:

Den 2. Januar:

Franz Heut, Lohndiener v. Remnath, 47 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Getauft:

5 Kinder männl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 28. Dezember:

Johann Paul Gießer, Taglöhner dahier, mit Katharina Büchler, Weberstochter v. Aulzhauſen.

Den 29. Dezember:

Johann Georg Tiſchler, Tiſchlergeſelle, mit Anna Maier, geb. Hutter, Zimmermannswittwe.

Den 1. Januar:

Franz Borgias Engliſch, Taglöhner, mit Anna Wimmer, geb Kienlein, Muſikers Wittwe.

Gestorben:

Den 1. Januar:

Georg Mehringer, Muſterſchneidersſohn v. h., 6 J. a. Lorenz Schweiger, Münzarbeiter v. h., 30 J. a.

Den 3. Januar:

Johann Fahrenbauer, Zimmermann v. h., 70 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Getauft:

4 Kinder 3 männl., 1 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

Den 28. Dezember:

Balthaſar Oberhäuſer, Bäckerſchießer dahier, mit M. Anna Schütz, Maurerstochter v. h.

Den 30. Dezember:

David Niederhofer, Zimmermeiſter und Hausbeſitzer dahier, mit Thereſia Eiſenhofer, Handelsmannstochter v. h.

Gestorben:

Den 2. Januar:

Joſef Wörling, Taglöhner v. h., 53 J. a. Michael Feſt, Maurersſohn v. h., 4 J. a. Michael Mehltretter, Schneidergeſelle v. Seeborn, 40 J. a.

Digitized by Google

Den 3. Januar:
Georg Kellner, Maurerpalier v. h., 44 J. a. Amalie Jägerhuber, Musikusfrau v. h., 42 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:
2 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:
Den 28. Dezember:
Josef Schinabeck, Gerbergeselle, Insasse v. h., mit Cäcilia Schwab, Glasermeisterstochter v. Rain. Georg Seidenberger, Herbergsbesitzer v. h., mit Walburga Rottenfußer, Güttlerstochter v. Sigmartshausen. Thomas Schmid, Taglöhner, Insasse v. h., mit Ursula Hibler, Taglöhnerstochter v. h.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:
2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

In der Freibank

wurden vom 29. bis 31. Dezember 1862 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	11	25	7—12	383	9	50	8	6	16—17

In Summa 465 Stück.

Am Viehmarkte

wurden vom 29. bis 31. Dezember 1862 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
126	214	31	17	1557	219	387

In Summa 2551 Stück.

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate November 1862.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
	Zahl.	Einnahmen.		Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.		Einnahme.			
				Gewicht.									
		fl.	kr.	Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	94,887	77,003	23	459,891	80	49,377	92	126,509	38½	8,894	14	212,398	15½
Schwaben u. Neuburg	93,530	73,496	20	769,486	30	86,458	51	312,530	10¾	9,036	—½	395,062	31¼
Mittelfranken . . .	45,899	38,642	43	395,693	95	19,916	62	152,996	49¾	3,952	35	195,592	7
Oberfranken	49,684	39,068	13½	518,242	25	101,123	85	123,836	29¾	3,992	13¼	166,896	56½
Unterfranken und Aschaffenburg . .	43,917	36,748	21½	184,278	35	39,503	97	60,266	23	4,240	56	101,255	40½
Summa	327,917	264,959	1	2,327,592	65	296,380	87	776,130	31	30,115	58¾	1,071,205	30¾
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	5,067	8,374	18¼	—	—	—	—	—	—	1,711	20½	10,085	38¾
Total-Summa	332,984	273,333	19¼	2,327,592	65	296,380	87	776,130	31	31,827	19¼	1,081,291	9½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	264,658	232,553	26½	2,232,554	40	243,726	51	773,849	40¼	26,928	43	1,033,331	49¾
Sohin heuer mehr minder	68,326	40,779	52¾	95,038	25	52,654	36	2,280	50¾	4,898	36¼	47,959	19¾
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr
Augsburg	2.	Januar	19	39	18	55	13	21	12	56	12	5	11	27	6	36	6	15
Bayreuth	27.	Dezbr.	18	—	17	42	12	36	12	36	11	30	11	24	6	36	6	30
Dachau	31.	„	19	17	18	45	12	30	11	18	10	33	9	34	7	2	6	44
Deggendorf	30.	„	18	27	18	5	13	42	13	35	10	18	9	52	5	55	5	43
Erding	31.	„	19	14	18	51	12	39	12	11	11	12	10	43	6	15	5	45
Fürth	2.	Januar	20	3	19	42	13	8	13	3	12	48	12	15	7	—	6	36
Kaufbeuren	31.	Dezbr.	19	53	18	44	15	4	14	—	12	20	11	24	6	12	5	55
Kempten	31.	„	20	48	20	13	15	21	14	26	13	34	13	9	7	47	7	28
Landshut	2.	Januar	18	50	18	—	13	8	12	44	11	14	10	42	6	2	5	56
Lindau	3.	„	21	38	21	13	16	15	15	45	12	—	—	—	7	36	7	—
Memmingen	30.	Dezbr.	19	51	19	21	14	26	14	7	13	29	13	—	7	—	6	33
Nördlingen	3.	Januar	19	4	18	38	13	34	12	55	11	45	11	25	6	15	5	32
Nürnberg	27.	Dezbr.	18	56	17	54	13	30	13	2	13	15	11	2	7	—	6	29
Passau	30.	„	—	—	—	—	13	2	12	52	—	—	—	—	5	5	4	57
Straubing	3.	Januar	17	47	17	25	11	53	11	32	10	26	10	—	6	1	5	34
Würzburg	27.	Dezbr.	—	—	19	46	-	—	14	54	-	—	12	7	—	—	6	26

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 3. 11. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Erste Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Gesuch des b. Weißgerbers August Rucker von hier um Bewilligung zur Ausübung seines Gewerbes im Anwesen Nr. 14 an der Adelgundenstraße. — Sperre der Schiff- und Floßfahrt. — Aufstellung einer Dampfmaschine im Hause Nr. 21 an der Holzstraße. — Versteigerungen. — Jagdverpachtung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 15763.

Bekanntmachung.

(Die erste Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863 betr.)

16. Unter Bezug auf die diesamtliche Ausschreibung vom 28. Dezember v. Js. wird hiemit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Termin zur Hundezeichenlösung **Montag den 12. ds. Mts. für die Altstadt abläuft** und die Zeichenabgabe für die Bezirke **Au, Haidhausen** und **Giesing** am **Dienstag den 13.** und **Mittwoch den 14. Januar l. Js. in der Au** (Mariahilfplatz Nr. 2) fortgesetzt wird.

Hiebei wird auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzes hingewiesen, welcher in Ziffer 1 bestimmt:

„Wer Hunde der durch ober- oder ortspolizeiliche Vorschrift angeordneten und öffentlich bekannt gemachten Visitation entzieht oder nicht rechtzeitig unterstellt oder die von der Ortspolizeibehörde vorgeschriebenen Zeichen für dieselben nicht löst, wird an Geld bis zu 10 fl. bestraft."

Am 7. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 15156.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

17. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) eine goldene Vorsteckнadel, mit Diamanten besetzt,
2) eine goldene Medaille, zwei Photographien enthaltend,
3) ein dunkelgrünes Portemonnaie mit 2 fl. Inhalt,
4) ein Fadenbatistsacktuch,
5) ein goldener Damenring mit rothem Stein,
6) ein elfenbeinerner Becher mit der Adresse: Madms. Marie de Schmid,
7) ein breiter glatter goldener Armreif,
8) eine goldene Vorsteckнadel,
9) ein goldener Ehering, M. L. gravirt,
10) eine goldene Damenuhr mit Kette,
11) ein Pelzkrägelchen,
12) circa 5 fl. Geld, in ein Papier eingewickelt,
13) ein Portemonnaie von dunklem Leder mit 6 fl. Inhalt,
14) eine Broche von Mattgold,
15) ein Ueberrock von Pensée mit Buxking-Handschuhen sowie ein seidener Regenschirm,
16) ein brauner Pelzkragen,
17) ein Anhängtäschchen von Sammt,
18) ein kleiner Operngucker,
19) ein massiv goldener Siegelring,
20) eine silberne Cylinder-Springuhr mit kurzer goldener Kette,
21) ein braunes Geldtäschchen mit Faden und Chemisette,
22) 180 fl. in österr. Banknoten und in 12 fl. bayer. Silbergelde,
23) ein Ballot, französische und englische Bücher enthaltend,
24) Hauber's Gebetbuch,
25) ein goldener Armreif mit Medaillon,
26) eine goldene Broche mit Bandschleife,
27) ein Damenohrring von Gold,
28) eine aus brauner Seide gehäkelte Geldbörse mit etwa 6 fl. Baarschaft, darunter Schweizermünzen,
29) ein Paquet, Necessaire enthaltend;

B. als entlaufen:

1) ein Schwein,
2) ein kleines Bologneser Hündchen weiblichen Geschlechtes.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 zu erstatten.

Ferner wurden angezeigt,

C. als gefunden:

1) ein Zuber,
2) eine Lorgnette mit Horngriff,

Digitized by Google

3) eine kupferne Bratraine,
4) zwei Pfandscheine,
5) ein Sacktuch von Fadenbatist,
6) ein Pfandzettel auf eine Uhr,
7) ein Blatt mit 17 grauseidenen Rosetten,
8) eine Kiste mit altem Hausgeräthe,
9) zwei Loose des Vinzentius-Vereines,
10) eine schwarze Zipfelhaube,
11) eine goldene Broche mit rothem Stein,
12) neue Knabenhandschuhe,
13) ein Geldtäschchen mit Zeichen und einiger Baarschaft,
14) ein Shawl,
15) eine todte Rehgais.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 5. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 10608.

Bekanntmachung.

(Gesuch des b. Weißgerbers August Rucker von hier um Bewilligung zur Ausübung seines Gewerbes im Anwesen Nr. 14 an der Adelgundenstraße betr.)

18. Der b. Weißgerbermeister August **Rucker** von hier hat um die gewerbspolizeiliche Bewilligung zur Ausübung seines Gewerbes in dem Anwesen Haus-Nr. 14 an der Adelgundenstraße dahier nachgesucht.

Im Hinblick auf die Bestimmungen des §. 1 Ziff. 9 und §. 4 Abs. 2 des hohen Regierungs-Ausschreibens vom 6. Januar 1850 (Intellig.-Bl. S. 101 u. f.), sowie auf §. 74 der Gew.-Instruktion vom 21. April lfd. Js. werden hienach alle Diejenigen, welche gegen die beabsichtigte Gewerbs-Ausübung in dem bezeichneten Anwesen gegründete Einwendungen vorbringen zu können glauben, hiemit aufgefordert, diese Einwendungen **binnen 30 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses und der Nichtberücksichtigung im diesseitigen Gewerbs-Bureau Zimmer Nr. 51 vorzubringen.

Am 31. Dezember 1862.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 10614.

Bekanntmachung.

(Sperre der Schiff- und Floßfahrt betr.)

22. Nach Mittheilung der k. Baubehörde Landshut vom 7./8. dies Monats wird wegen des Zuschlußbaues am Durchstich in der sogenannten Liebenau, eine Stunde oberhalb Landshut, die Floßfahrt oberhalb Landshut, soferne keine Hochwasser eintreten, vom **15. Januar bis letzten Februar h. Js.** gesperrt. Desgleichen findet nach einer Kundmachung der k. k. Statthalterei für Oesterreich ob der Ens vom 20. Dezember vorigen Jahres die Schiff- und Floßfahrt auf der österreichischen Donau während des diesjährigen Winters nur unter gewissen Beschränkungen statt, und wird daher hohem

Digitized by Google

Regierungs-Auftrage vom 31. vorigen Monats zufolge die erwähnte Kundmachung nachfolgend zur Kenntniß gebracht.

Am 9. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

[Abdruck.] Nr. 21640.

Kundmachung
der k. k. Statthalterei für Oesterreich ob der Ems.

(Fortsetzung der Felsensprengung im Donaustrudel.)

Wegen Fortsetzung der Felsensprengung im Donaustrudel wird nach Eintritt des Donaueises und des erforderlichen Wasserstandes unter dem Nullpunkte des alten Greiner-Pegels die Thal- und Bergfahrt auf der Donau zwischen Grein und St. Nikola für die Zeit, insolange der Donau-Wasserstand unter dem bezeichneten Nullpunkte bleibt, vom **Montage jeder Woche bis einschlüssig Freitag** gesperrt bleiben, und es darf die Schifffahrt in dieser Donaustrecke nur an **jedem Samstag** und **Sonntag** unter den mit Kundmachung vom 1. Juni 1857 Z. 8582 angeordneten Modalitäten stattfinden, wonach sich sämmtliche Schiffer zu richten haben. Bei einem Wasserstande ober dem Nullpunkte des Greiner-Pegels tritt die vorstehende Verordnung außer Wirksamkeit und kann daher die Thal- und Bergfahrt in der obigen Donaustrecke ungestört vor sich gehen.

Linz, am 20. Dezember 1862.

Der k. k. Hofrath und Leiter der Statthalterei:
Anton Ferdinand Ritter v. Schwabenau m. p.

Exp.-Nr. 1948.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung einer Dampfmaschine im Hause Nr. 21 an der Holzstraße betr.)

19. Der Schreinermeister und Fabrikbesitzer Herr August **Kübler** beabsichtigt in seinem Hause Nr. 21 an der Holzstraße zum Betrieb mehrerer Kreis- und Fourniersägen eine Dampfmaschine aufstellen zu lassen.

Dieselbe wird von dem k. quiesz. Hofbrunnenmeister und Mechaniker Herrn Franz Xaver Höß zu einer Stärke von 8 Pferdekräften hergestellt und soll bei einem Kolbenhub von 20 Zoll, innern Dampfcylinderdurchmesser von 8 Zoll, 40 Kolbenhube per Minute und bei einem Dampfdruck von 30 bis 40 ℔ (3—4 Atmosphären) auf den □″ obige Kraft äussern.

Der Dampfkessel aus Schmiedeisen, welcher von Herrn Johann Köppel, Kupferschmied und Metallwaarenfabrikant dahier verfertigt wird, wird cylinderförmig und bekommt eine Länge von 15 Fuß, 3½ Fuß im Durchmesser, durch welchen ein Feuerrohr zu 16 Zoll Diameter durchgeht.

In Verbindung mit diesem Kessel ist ein sogenannter Vorwärmer aus Schmiedeisen von 20 Fuß Länge und 18 Zoll Durchmesser. — Die Blechdicke an den Stellen, welche vom Feuer berührt werden, beträgt 5‴, die übrigen Bleche eine Stärke von 4‴.

Der Kubikinhalt des Dampfkessels beträgt ca. 170 Cubikfuß und nach Abzug des durchgehenden Feuerrohres ca. 140 Cubikfuß. Die Fläche, welche vom Feuer berührt werden kann, sowohl vom Kessel als auch vom Rohr, beträgt ca. 200 □′.

Der Dampfkessel wird bei der Vollendung mit einem Druck von 10 Atmosphären geprobt und soll mit Holz oder Torf geheizt werden.

Digitized by Google

Die Dampfröhren werden von erforderlicher Stärke aus Kupferblech angefertigt.

Zur Sicherheit werden auf dem Kessel 2 Ventile von je 3 Zoll Oeffnung mit eisernen eingetheilten Hebeln und mit Gewichtern zum Verschieben angebracht.

Der Manometer, welcher mit dem Kessel in Verbindung ist, zeigt den Dampfdruck im Kessel nach Pfunden per □″ an.

Zur Beurtheilung des Wasserstandes im Kessel dient ein Schwimmerstein und ein Glasrohr mit 3 Stück Probirhähnen, wodurch das Steigen und Sinken des Wassers bezeichnet wird.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septbr. 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Benützung des oben beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Baucommission, bei welcher auch die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, anzubringen.

Am 5. Januar 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 2955.

Perlen-Versteigerung.

11. [2b] **Dienstag den 13. Januar 1863** wird im Geschäftsgebäude der unterfertigten Stelle (Ludwigsstraße Nr. 16 über 2 Stiegen) eine Partie Perlen aus den einheimischen Bächen der Regierungsbezirke von Niederbayern, der Oberpfalz und von Regensburg, dann von Oberfranken gegen sogleich baare Bezahlung in süddeutscher Währung öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung wird Morgens von 9 bis **1 Uhr** und Nachmittags von 3 bis **5 Uhr** abgehalten und nöthigen Falls am folgenden Tage Morgens **9 Uhr** fortgesetzt werden.

München, den 4. Januar 1863.

Königliche General-Bergwerks- und Salinen-Administration.

Frhr. v. Racsfeldt.

Stupp.

Bekanntmachung.

20. In der Verlassenschaft des Werkmeisters Matthäus **Fuchs** von Oberschleißheim versteigere ich am

Donnerstag den 15. Januar d. Js.

Vormittags 10 Uhr

in dessen früherer Wohnung zu Oberschleißheim den Gesammtrücklaß des Verlebten gegen gleich baare Bezahlung.

Zu dessen Rücklasse gehören insbesondere:

ein Kanapee, Fußteppich, eine Partie Herrenkleider und Wäsche, Stiefel, gläserne und irdene Flaschen, Vorhänge, eine Schwarzwälder-Uhr, dann eine Partie gebundener und ungebundener Bücher, darunter das Brockhaus'sche Conversationslexikon in 12 Bänden, 5 Bände Westermayr's illustrirte Monatshefte, 7 Bände deutscher Hausfreund, ein Modell von einer Pflugrüsterpresse, ein zerlegtes Modell einer Häckselschneid-Maschine, eine Partie Pflugmodelle, eine sehr schöne Hobelbank, eine Drehbank mit Zugehör, verschiedener kleiner Werkzeug, Zeichnungsrollen, 2 Flöten, 4 Winterfensterflügel und noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände.

Hiezu lade ich mit dem Beifügen ein, daß die Versteigerungsgegenstände unmittelbar vor der Verhandlung besichtigt werden können.

München, den 7. Januar 1863.

Rösl,

kgl. Notar.

Bekanntmachung.

21. Am **Freitag den 23. Januar 1863 Nachmittags 2 Uhr** wird im Wirthshause zu Hadorf die Gemeindejagd daselbst, circa 1800 Tagw. umfassend, auf die Dauer von 3 Jahren an den Meistbietenden öffentlich versteigert un

Digitized by Google

werden die näheren Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Hadorf, den 31. Dezember 1862.

Gemeinde-Verwaltung Hadorf.

Hörmann, Vorsteher.

G. Stadler, Gemeindeschreiber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Fran.

Gestorben:

Den 4. Januar:

Anna Reitz, Privatiers-Wittwe v. h., 74 J. a.

Den 6. Januar:

Karl Gerzner, k. Landgerichts-Assessor v. Hemau, 35 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

Den 3. Januar:

Katharina Kasberger, Postconducteurstochter v. h., 1 J. a. Xaver Luft, Kutscher v. Memmingen, 32 J. a. Max Spieß, lic. Obsthändlerssohn v. h., 3 J. a. Elisabeth Stallmair, bgl. Tafernwirthstochter v. h., 21 J. a.

Den 4. Januar:

Martin Gruber, Büchsenmachergehilfe v. Nürnberg, 40 J. a. Johann Ev. Pauzer, Lohnbedienstensohn v. h., 1 J. a.

Den 5. Januar:

Alois Baldauf, Schuhmachergehilfe v. Telfs in Tyrol, 62 J. a. Philomena Unsim, Dienstmagd v. Lauingen, 20 J. a.

Den 6 Januar:

Katharina Heißermann, Näherin v. Lauingen, 39 J. a. Karl Himmel, Maurergehilfe v. h., 29 J. a. Karl Lammer, bgl. Drechslerssohn v. h., 7 M. a. Johann März, Schmiedgehilfe v. Seestall, 22 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

Den 3. Januar:

Anton Krügel, Schlossergehilfenssohn v. h., 5 M. a.

Den 5. Januar:

Joachim Rildt, p. Bezirksgerichtsdiener v. h., 75 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

Den 5. Januar:

Christof v. Gasser, Rentier v. h., 74 J. a.

Den 6. Januar:

Katharina Thoms, p. Hoftänzersgattin v. h., 74 J. a. Johann Peter, bgl. Nagelschmied v. h., 54 J. a. Franz Paul Eisele, bgl. Schneidermeister v. h., 61 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

Den 3. Januar:

Maria Halbmaier, Tischlergehilfenstochter v. Wörth, 8 M. a.

Den 4. Januar:

Franz Paul Luschner, Hausbesitzerssohn v. h., 9 M. a.

Den 5. Januar:

Ursula Frühbeis, Pfründnerin v. h., 75 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

Den 3. Januar:

Karl Frhr. v. Grießenbeck, k. Kämmerer und p. char. Generalmajor v. h., 76 J. a.

Den 4. Januar:

Albert Schuymarlin, Kaufmannssohn v. h., 4 M. a. Barbara Wildenauer, Schneidergehilfenstochter v. h., 1 M. a.

Den 5. Januar:

Georg Held, Schneidergehilfe v. Hirschberg, 20 J. a.

Den 6. Januar:

Maria Sagerer, Taglöhners-Wittwe v. h., 59 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

Den 4. Januar:

Johann Bapt. Widder, k. Landwehr-Musikdirektor v. h., 64 J. a. Heinrich Dessel, Hutmachergehilfenssohn v. h., 21 J. a.

Den 5. Januar:

Franz Wetzel, Kellner v. Ansbach, 26 J. a.

Den 6. Januar:

Maria Steinl, k. Eisenbahn-Offizials-Wittwe v. h., 41 J. a. Oskar Sievers, Nouveauxfabrikantens-Sohn v. h., 6 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

Den 5. Januar:

Adolfine Breuer, Rentière v. Eschweiler in Rheinpreußen, 29 J. a. Anna Horneck, Taglöhners Wittwe v. h., 59 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

Den 5. Januar:

Josef Mangold, Viktualienhändler v. h., 76 J. a. Theodor Christgörgl, Taglöhnerssohn v. h, 19 J. a.

Den 6. Januar:

Maria Graßer, Hoftheater-Chorsängers-Tochter v. h., 2 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

Den 4. Januar:

Katharina Schwarzkopf, Gärtnerstochter v. h., 2 M. a.

Den 6. Januar:

Theresia Jakob, Taglöhnerstochter v. h., 3 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des XV. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 9. Januar 1862/63.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.						
Ober- und Mittelländer Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	114,45	50,31	164,76	74,15	90,61	73	33	68	50	63	18
	Bevorzugte Sorten. Hallertauer Landhopfen.	111,30	8,37	119,67	27,20	92,47	94	29	88	40	82	12
	Wolnzacher- u. Auer-Markgut mit Orts-Siegel.	10,72	36,50	47,22	39,23	7,99	—	—	90	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	2,60	6,34	8,94	4,34	4,60	—	—	75	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker-Hopfen.	180,50	33,69	214,19	128,91	90,28	126	24	122	36	111	48
	Spalter Stadtgut nebst Weingärten-, Moosbacher- und Stirner-Gut.	45,44	25,21	70,65	33,12	37,53	158	16	151	5	148	49
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwezinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	12,57	—	12,57	—	12,57	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	107,42	32,87	140,29	138,84	1,45	—	—	150	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		11,79	—	11,79	—	11,79	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		596,79	193,29	790,08	440,79	349,29	Geldbetrag 52,391 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preiſe der Viktualien und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände in der Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Vom 3. bis 9. Januar 1863.

Fleiſch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Maſtochſenfleiſch	—	15	—
„ „ gemäſtetes Kuhfleiſch	—	14	—
„ „ Kalbfleiſch (beſte Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleiſch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleiſch	—	19	—
„ „ Schweinfleiſch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unſchlitt	26	30	—
Ein Pfund gegoſſene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerſtenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Schmalz	32525	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	6408	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	712	„ „ „	—	28	—	32
Friſche Eier	40200	5 Stück „	—	8	—	—
Truheneier	240500	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	736	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	329	„ „ „	—	28	—	40
Indianen	63	„ „ „	2	42	3	6
Kapaunen	325	„ „ „	1	18	1	30
Gänſe, alte	1620	„ „ „	1	21	1	40
Junges	1620	„ „ „	—	22	—	26
Enten, alte	279	„ „ „	—	36	—	48
Junges	279	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	216	„ „ „	—	11	—	13
Spanferkeln	264	„ „ „	2	36	4	30

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen friſche Aepfel	8	—	—
„ „ friſche Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	42	—
„ „ Grummet	1	37	2
„ „ Weizenſtroh	—	48	—
„ „ Roggenſtroh	1	10	2
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	16	18	—
„ „ Birkenholz	14	42	—
„ „ Föhrenholz	12	54	—
„ „ Fichtenholz	12	9	—

digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 2. bis 3. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
23	28	12	16	1657	45	384

In Summa 2165 Stück.

Münchener Schranne

vom 10. Januar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schaffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr	fl	kr	fl.	kr.
Weizen	1970	3078	5048	3157	1891	19	32	18	59	18	17	59919	—
Korn	291	1240	1531	1219	312	12	47	12	18	11	50	14994	—
Gerste	2437	8951	11388	8006	3382	11	59	11	33	11	22	92502	—
Haber	567	3176	3743	3317	426	7	9	6	35	6	18	21836	—
Summa	5265	16445	21710	15699	6011							189251	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	193	266	459	195	264	21	32	20	6	19	15	3921	—
Summa	5458	16711	22169	15894	6275							193172	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 20 kr.
Korn minder . . . . — fl. 10 kr.
Gerste minder . . . — fl. 9 kr.
Haber minder . . . — fl. 6 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 43 kr.

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl.	15 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	21	fl.	47 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1307	81 kr.
	128	1 fl. 21 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	27	
	16	
	11	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	21 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	37 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	1 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	5 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	1 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . . .	2 fl.	29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	4 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	904	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	104	
	96	
	8	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	56 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 10. Januar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	32 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	59 kr.
Summa:	38 fl.	31 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	15 kr.
Hiezu Mannsnahrung	4 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	23 fl.	47 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1427 6600 Loth

Divisor	Dividend		
1427	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5708		
	892		
	4		
	3568	2 Quint.	
	2854		
	714		

a. Mundsemmel.

Um $^1/_4$ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab $4^3/_4$ Quint.
$13^3/_4$ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laibl-brod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1427	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	47 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	18 kr.
Summa:	25 fl.	5 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	4 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

964

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich $318^3/_4$ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
964	2550	2 Pfund
	1928	
	622	
	32	
	1244	
	1866	
	19904	20 Loth 2 Quint.
	1928	
	624	
	4	
	2496	
	1928	
	568	

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 12. bis 19. Januar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 15 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 32 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	2
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	1
Der Groſchenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel } Der Kreuzerwecken }	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groſchenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	—
„ vier „	1	10	1
„ acht Kreuzerlaib	2	20	2
„ ſechzehn „	5	9	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 13 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 32 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl	2	1	7	2
Semmelmehl	1	37	6	—
Weizenmehl	1	21	5	—
Einbrennmehl	1	5	4	—
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	1	11	1
Gries, ordinärer	2	29	9	1

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 9. Januar 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 4. 14. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Kanalbau durch die Wasser-, Kohl- und Morassigasse in die Zweibrückenstraße. — Verleihung k. sicilianischer Ordensmedaillen an bayer. Staatsangehörige. — Erledigter 21. Stadtdiurist. — Herstellung neuer kirchlicher Pfründefassionen. — Evidenthaltung der Verzeichnisse der Quiescenten und Pensionisten. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 15872.

Bekanntmachung.

(Kanalbau durch die Wasser-, Kohl- und Morassigasse in die Zweibrückenstraße betr.)

23. Das Kohlgäßchen und das Morassigäßchen werden wegen des Baues eines Kanales vom **12. d. Mts.** an während drei Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 9. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 13717.

Bekanntmachung.

(Verleihung k. sicilianischer Ordensmedaillen an bayer. Staatsangehörige betr.)

24. An Georg **Mayer**, vormals Jäger, und Franz Xaver **Mayer**, vormals Karabinier in kgl. sicilianischen Kriegsdiensten, beide aus München, sind für geleistete sicilianische Kriegsdienste Ordens-Medaillen auszuhändigen.

Digitized by Google

An die Genannten ergeht hiemit die Aufforderung, mit genügenden Personallegitimationen versehen längstens **innerhalb 14 Tagen** im diesamtlichen Bureau Nr. 37/I sich zu melden.

Am 10. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 10768.

Bekanntmachung.

(Den erledigten 21. Stadtdistrikt betr.)

25. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß für den erledigten 21. Stadtdistrikt der bgl. Altmetzger Herr Dominikus **Werner** erwählt und unterm Heutigen verpflichtet worden ist.

Am 8. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 4026.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Pfründebesitzer des Bezirksamtes München l./J.

(Herstellung neuer kirchlicher Pfründefassionen betr.)

26. Mit Bezug auf das Ausschreiben vom 12. November 1862 im Münchener Amtsblatte wird die Erledigung des darin ergangenen Ansuchens dringend in Erinnerung gebracht.

München, den 2. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 3821.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Evidenthaltung der Verzeichnisse der Quieszenten und Pensionisten betr.)

27. Die Gemeindevorsteher werden beauftragt, **längstens bis 20. l. Mts.** Verzeichnisse über den Zu- und Abgang von Pensionisten und Quieszenten in ihren Gemeinden während des Jahres 1862 im Benehmen mit den betreffenden Pfarrämtern vorzulegen oder Fehlanzeigen zu erstatten.

Die Zugangsverzeichnisse müssen den Vor- und Zunamen des Quieszenten oder Pensionisten, dessen Lebensalter, den Betrag des Pensions- oder Quieszenzbezugs, die Kasse, aus welcher derselbe

Digitized by Google

bezahlt wird, sowie die Ursache der Pensionirung oder Quieszirung unter Anführung des Datums des Reſcriptes enthalten.

Auf den Abgangsverzeichnissen ist Vor- und Zuname und bisheriger Wohnort des Quieszenten oder Pensionisten, Zeit und Art des Abganges und im Falle des Wegziehens aus der Gemeinde dessen dermaliger Aufenthalt zu bemerken.

München, den 10. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 4743.

Bekanntmachung.

(Die Herstellung neuer kirchlicher Pfründefassionen betr.)

28. Da die Aenderungs-Uebersichten der Pfründefassionen bis 5. ds. Mts. der kgl. Regierung vorgelegt werden sollen, mehrere Pfründebesitzer aber bisher dieselben noch nicht anher gesendet haben, so ergeht an dieselben hiemit unter Bezug auf das Ausschreiben vom 25. Oktober v. Js. (Amtsblatt S. 427) die Aufforderung, diese Uebersichten **binnen 3 Tagen** um so gewisser einzusenden, als sonst, um obigem Regierungsbefehle nachkommen zu können, auf Kosten der Säumigen die Uebersichten durch einen Laufboten abgeholt werden müßten.

München, den 10. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

29. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 15. Januar** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theerservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 7.) Ignaz Angermann, Privatier v. Ingolstadt, 52 J. a.

(Den 8.) Viktoria Kräner, bgl. Schweinmetgersfrau v. h., 54 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 6 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Anton Josef Kalle, bgl. Uhrmachermeister v. h., mit M. Aloysia Arnold, geb. Zeiler, Kunstmalers-Wittwe aus Innsbruck.

Gestorben:

(Den 7.) Anna Koller, Näherin v. h., 59 J. a. Franz Kolb, Schlossergehilfe v. Ehingen in Württemberg, 23 J. a. Cölestin Rumberger, Milchmannssohn v. h., 17 T. a. Anton Riedl, Maurergehilfenssohn v. h., 7 J. a.

(Den 8.) Johanna Friedl, Näherin v. h., 43 J. a. Karl Kühn, pens. k. Oberpostamts-Offizial und Expeditor v. h., 94 J. a. Anton Bernhardt, pens. Stadtgerichtsbote v. h., 66 J. a. Margaretha Streicher, Staatsbahnbremiers-

Digitized by Google

Tochter v. h., 2 T. a. Sebastian Stiegelmayer, Taglöhner v. h., 46 J. a. Bertha Schmittinger, bgl. Kaufmanns-Tochter v. h., 1 M. a. Anna Helene Eberle, bgl. Zwirnereibesitzerstochter v. h., 21 T. a.

(Den 9.) Cordula Schlemmer, Maurerstochter v. Dingolfing, 71 J. a. Barbara Birkner, Fabrikarbeitersfrau v. h., 49 J. a. Paul Lechner, Schuhmachergehilfe v. Judersdorf, 29 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 10 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Jakob Schnelldorfer, bgl. Gürtlermeister v. h., mit Theresia Gaßner, Feuerwächterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 7.) Josef Zirngibl, bgl. Bierwirthssohn v. h., 21 T. a.

(Den 8.) Robert Mayer, Cuirassier-Stabstrompeters-Sohn v. h., 11 T. a.

(Den 9.) Rosina Schnitzler, Wagnerstochter v. Wolfratshausen, 56 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Jakob Hüttinger, herrschaftl. Kutscher, Insasse dahier, mit Juliana Stelzer, geb. Krieger, Kammerdieners-Wittwe v. h. Max Ziegler, Briefträger, Insasse dahier, mit Marg. Barbara Schienagl, Handelsmannstochter v. Hausen in Württemberg.

Gestorben:

(Den 7.) Kreszentia Deschl, bgl. Schlosserstochter v. h., 22 T. a.

(Den 8.) Anton Bohrer, Privatier v. Hannover, 79 J. a.

(Den 9.) Walburga Winkler, Feldwebels-Wittwe v. Nürnberg, 83 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Sebastian Huber, Maurer, Insasse dahier, mit Margaretha Amberger, Gerichtsdienerstochter v. Ebersfeld. Pius Burgstaller, Maurer, Insasse dahier, mit Elise Kramel, Stickerstochter v. h.

(Den 8.) Michael Möhrl, Regimentsschneider, Insasse dahier, Wittwer, mit Maria A. Therese Friedl, Geometers-Tochter v. Neuburg a./D.

Gestorben:

(Den 7.) Adrian Brecht, bgl. Kaufmannssohn v. h., 11 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Michael Brandl, Taglöhner v. h., mit Theres Zimmerer, Gütlerstochter v. Untermenzing. Jakob Kittl, Maurer dahier, mit Anna Ruisinger, Gütlerstochter v. Osterzhausen. Franz Ser. Lederle, Ostbahnwärter dahier, mit Serafine Kleinhaus, Gütlerstochter v. Ob. Johann Maier, Vorstadtmetzger v. h., mit Mechtild Frühholz, Rechenmachers-Tochter v. Türkenfeld. Georg Renner, Schreinergesell v. h., mit Magdalena Zachner v. Freising. Johann Bapt. Mätz, Revisor bei der k. Regierung v. Oberbayern, mit Maria Eschenbach, Orgelbauerstochter v. Augsburg.

(Den 11.) Simon Englhard, Insasse dahier, mit Magdalena Ostermaier, Häuslerstochter v. Niederroth. Jakob Staber, Taglöhner dahier, mit Eleonora Hambusch v. h. Johann Ev. Welzenmiller, Wechselwärter dahier, mit Rosina Ried v. Landsberg. Johann Bapt. Gumpfer, Maurer dahier, mit Theres Schöffmann, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 7.) Maria Paul, Privatiers-Wittwe v. h., 84 J. a. Karolina Ertl, Wäscherstochter v. h., 2 M. a.

(Den 8.) Franziska Frick, Bildhauersgattin v. h., 45 J. a. Anna v. Meixner, k. Ministerialrathsgattin v. h., 54 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Dr. Theodor Albin Ludwig Friedrich Rabus, k. Pfarrer bei St. Gumbertus in Ansbach, mit Friederike Marianne Seidel, k. Postmeisterstochter v. Bayreuth.

Gestorben:

(Den 8.) Karoline Freiin v. Spiegel, k. Kämmerers- und Forstmeisterstochter v. Ansbach, 47 J. a.

(Den 9.) Johann Schmidbauer, Scribent v. Stadtsteinach, 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 8.) Magdalena Becher, Pflastererstochter v. h., 10 M. a.

Digitized by Google

(Den 9.) Georg Staffelberger, Taglöhnerssohn v. h., 10 M. a. Anton Schneider, Taglöhner v. h., 66 J. a. Otto Egger, Hofkapelldienerssohn v. h., 8 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

7 Kinder 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 7.) Georg Bichler, Privatiersſohn v. h., 1 J. a. Theresia Schwarz, Kupferschmiedgehilfenstochter v. h., 5 M. a.

(Den 8.) Maria Schütz, bgl. Krämerstochter v. h., 21 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Johann Georg Eichner, Hausbesitzer v. Giesing und Insasse v. Sattelberg, mit Anna Henerizi, Dienstmagd v. Ellbach.

Gestorben:

(Den 8.) Josef Kohl, Zimmermannssohn v. Aubing, 1 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 5.) Sebastian Gschwendtner, Soldat im k. 2. Inf.-Regim., v. Obergrund, 22 J. a. Paul Neumaier, Soldat vom k. Inf.-Leib-Reg., v. Altenerding, 23 J. a.

(Den 8.) Isidor Raubacher, Gendarm zu Fuß von der k. Gend.-Comp. v. Oberbayern, v. Rühlingstetten, 28 J. a.

In der Freibank

wurden vom 2. bis 3. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet

und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	20	7—12	193	8	—	—	1	17

In Summa 214 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel Preis.		Höchster Preis.		Mittel Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	9.	Januar	19	41	18	43	12	51	12	29	11	54	11	23	6	30	6	13
Bayreuth	7.	„	17	42	17	24	12	48	12	24	11	30	11	12	6	36	6	36
Dachau	7.	„	19	3	18	25	11	54	11	26	—	—	—	—	6	50	6	40
Deggendorf	5.	„	18	3	17	48	13	28	13	20	10	7	9	49	5	48	5	36
Erding	8.	„	18	52	18	22	12	36	12	13	10	54	10	24	6	19	5	50
Fürth	9.	„	19	42	18	45	13	30	13	6	12	30	12	20	6	51	6	42
Kaufbeuren	5.	„	20	—	18	54	14	51	14	18	12	19	11	17	6	37	6	—
Kempten	31.	Dezbr.	20	48	20	13	15	21	14	26	13	34	13	9	7	47	7	28
Landshut	9.	Januar	18	13	17	54	12	37	12	24	10	55	10	29	6	1	5	54
Lindau	10.	„	21	27	20	59	15	45	15	25	12	30	—	—	7	24	7	—
Memmingen	5.	„	19	41	19	25	14	24	13	41	13	51	13	19	7	4	6	44
Nördlingen	10.	„	18	39	17	49	13	9	12	37	11	49	11	8	6	4	5	38
Nürnberg	3.	„	19	30	17	49	13	21	12	49	12	30	11	43	7	—	6	27
Passau	5.	„	—	—	—	—	13	1	12	52	—	—	—	—	5	2	4	53
Straubing	10.	„	17	58	17	36	12	6	11	51	10	24	10	5	5	44	5	22
Würzburg	3.	„	—	—	19	17	—	—	15	5	—	—	12	3	—	—	6	21

Druck von F. Strauß (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag № 5. 18. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I./S. und r./S., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr 20/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Hebammenwesen. — Fremden-Verkehr vom Monat Dezember 1862. — Regina Barth'sches Stipendium. — Vermächtnisse und Schenkungen zu den Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Stiftungen der Stadt München im Verwaltungsjahre 1861/62. — Beiträge zum Holzankaufe für die Armen. — Schulsessionen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeindeschreiber. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monat Dezember 1862. — Viehmarkt. — Fleisch-, Victualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 15477.

Bekanntmachung.

(Hebammenwesen betr.)

30. Durch Verleihung der durch den Tod der Hebamme Maria Reichlmair erledigten Stadthebammenstelle an die Hebamme Anna **Möller** ist der 5. Hebammendistrikt in Erledigung gekommen. Derselbe umfaßt:

1) Dultgasse Nr. 3—6, 2) Fleischbankgasse, 3) Hebammengasse Nr. 1—2, 4) Heumarkt Nr. 1—12, 5) Marienplatz Nr. 16—29, 6) Petersplatz Nr. 1—11, 7) Rindermarkt Nr. 1—23, 8) Rosengasse Nr. 1—6, 9) Rosenthal Nr. 1—6, 10) Sebastiansgasse Nr. 1—5, 11) Sebastiansplatz Nr. 1—11, 12) Sendlingergasse Nr. 1—11, 13) Taschenthurmgasse Nr. 1—8, 14) Thal Nr. 79.

Bewerberinnen haben ihre Gesuche **innerhalb 14 Tagen** hieramts (Bureau 19/0) anzubringen und die vorschriftsmäßigen Zeugnisse vorzulegen.

Am 10. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 15477.

Bekanntmachung.

(Hebammenwesen betr.)

31. Es wird bekannt gegeben, daß

1) der durch die Verzichtleistung der Vorstadtkrämersgattin Anna Bernhold erledigte 17. Hebammendistrikt der Schuhmacherswittwe Eva Maria **Stoffel**, bisher Hebamme des 22. Distriktes,

2) der hiedurch sich erledigende 22. Distrikt der Claviermachersgattin Maria **Behringer**, bisher Hebamme des 28. Distriktes,

3) die durch den Tod der Hebamme Maria Reichlmair erledigte Stadthebammenstelle der Funktionärsgattin Anna **Möller**, bisher Hebamme des 5. Distriktes,

verliehen worden ist.

Am 10. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 15610.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

32. während des Monats Dezember 1862.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der	
						angekommenen Fremden.	abgereisten Fremden.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.		
5,819	5,809	571	441	804	1,073	7,194	7,323

Während des Jahres 1862 wurden bei der unterfertigten Behörde angezeigt:

	a) als angekommen:	b) als abgereist:
Im Januar	8,229	8,357
„ Februar	8,144	7,892
„ März	9,458	9,046
„ April	9,605	9,205
„ Mai	12,536	11,844
„ Juni	13,377	12,889
Uebertrag	61,349	59,233

Digitized by Google

	a) als angekommen:	b) als abgereist:
Uebertrag	61,349	59,233
im Juli	15,383	15,932
„ August	17,887	17,884
„ September	15,247	14,817
„ Oktober	14,827	14,659
„ November	8,657	8,485
„ Dezember	7,194	7,323
Summa	140,544	138,333

Hievon sind an selbstständigen Fremden (Rubrik I) 111,625 Personen angekommen und 110,983 abgereist. —

Durch obige Zusammenstellung hat sich im verflossenen Jahre 1862 die hiesige Bevölkerung durch Zugang an Fremden überhaupt um 2211 vermehrt.

An Reiselegitimationen wurden ausgefertigt:

3866 Inlandsvorweise,
553 Auslandspässe,
1660 Paßkarten,

in Summa 6079 Legitimationen.

Am 13. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 10932.

Bekanntmachung.

(Das Regina Barth'sche Stipendium betr.)

33. Das Regina **Barth'sche** Stipendium im Betrage von 100 fl. — gestiftet für einen hiesigen dürftigen Bürgerssohn, welcher sich dem geistlichen Stande widmet und bereits die lateinischen Vorbereitungsklassen zurückgelegt hat, ist erledigt.

Allenfallsige Bewerber haben ihre Gesuche **längstens bis Mitte künftigen Monats** unter Vorlage ihrer Fortgangs- und Vermögenszeugnisse bei dem unterfertigten Magistrat einzureichen.

Am 9. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 16500.

Bekanntmachung.

(Vermächtnisse und Schankungen zu den Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Stiftungen der Stadt München im Verwaltungsjahre 1861/62 betr.)

34. Die Vermächtnisse und Schankungen, welche den unter der Verwaltung des Magistrats der k. Haupt- und Residenzstadt München stehenden Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Anstalten

Digitized by Google

im Laufe des Verwaltungsjahres 1861/62 von edlen Wohlthätern zugewendet wurden, werden in dem nachfolgenden Verzeichnisse mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Gaben zu den bestimmten Zwecken auf das Gewissenhafteste verwendet werden.

Verzeichniß

der Vermächtnisse und Schankungen, welche die hiesigen Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeits-Stiftungen im Rechnungsjahre 1861/62 erhalten haben.

Lauf. Nr.	Namen der Stifter und Wohlthäter.	Benennung der Stiftung, für welche die Vermächtnisse bestimmt sind.	Betrag der Vermächtnisse und Schankungen. fl.	kr.	dl.
		Waisenhaus	1,000	—	—
1	Brey, Georg, Privatier	Kleinkinderbewahr-anstalt in Giesing	500	—	—
2	Kaiser, Christian, Buchhändler	Werktagsschulfond	500	—	—
3	Krimmer, Mathias, Pfründner	hl. Geistspital	75	—	—
4	Eisenmann, Antonie, k. Oberstenstochter	Waisenhaus	4,084	12	2
5	Fischer, Karl, b. Uhrmacher und Landwehrhauptmann	detto	100	—	—
6	Göttner, Johann Paul, Privatier	Waisenhaus	500	—	—
		hl. Geistspital	1,000	—	—
7	Herrele, Anna, Privatiere	Waisenhaus	500	—	—
8	Hirsch, Josef v., k. Hofbanquier	detto	1,000	—	—
9	Hofgericht, Benefiziat	Werktagsschulfond	400	—	—
10	Hofstetten, Franz v., k. b. Generalmajor	Waisenhaus	2,000	—	—
11	Leoni, Rosine, Gastwirthswittwe von Aßenbuch, k. Ldg. Starnberg	detto	150	—	—
12	Langenmantel, Valentin, k. Geometer	detto	300	—	—
13	Mayer, Kreszenz, Milchmannstochter	St. Josef-Spital	1,981	21	1
		St. Nikolai-Spital in Giesing	50	—	—
14	Messert, Friederike, Revierförsterswittwe	Waisenhaus	50	—	—
		St. Josef-Spital	260	—	—
15	Pachmayer, Clement, Privatier	Krankenhaus l./J.	1,000	—	—
16	Radspieler, Franz, Vergoldersohn	Feiertagsschulfond	100	—	—
		Waisenhaus	1,902	—	—
17	Reichenbinger, Max, Privatier	Feiertagsschulfond	900	—	—
	zum Uebertrag		18,352	33	3

Digitized by Google

Laufd. Nr.	Namen der Stifter und Wohlthäter.	Benennung der Stiftung, für welche die Vermächtnisse bestimmt sind.	Betrag der Vermächtnisse und Schankungen. fl.	kr.	dl.
	Uebertrag		18,352	33	3
18	Reindl, Maria, Privatiere	Waisenhaus	175	—	—
19	Rothdauscher, Kunigunde, Privatiers-Wittwe . .	Krankenhaus l. F.	1,000	—	—
		Waisenhaus	1,000	—	—
20	Schweiger, Johann, Volkstheater-Direktor . .	detto	158	—	—
21	Strasser, Antonie, Oekonomstochter . . .	detto	75	—	—
22	Wewer, Edigna, b. Schneidermeisters-Wittwe. .	detto	100	—	—
23	Ungenannte Wohlthäter	hl. Geistspital	2,695	—	—
24	detto detto	St. Josef-Spital	12	—	—
25	Von einer ungenannten Wöchnerin der hiesigen Gebär-Anstalt.	Dr. Berger'sche Stiftung	33	—	—
	Summa		23,600	33	3

Am 8. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 4290.

Oeffentlicher Dank.

(Beiträge zum Holzankaufe für die Armen betr.)

35. Die in sämmtlichen hiesigen Kirchen am verflossenen Weihnachtsfeste durch menschenfreundliche Mitbürger vorgenommenen Sammlungen freiwilliger Beiträge zum Ankaufe von Brennmaterial für die hiesigen Armen wurden in nachstehenden Beträgen zur Kassa des Lokal-Armenfondes abgeliefert, nämlich:

I.	Von der kgl. Hofkirche zu St. Michael	77	fl.	36	kr.	—	dl.
	„ „ Allerheiligen-Hofkirche	41	„	33	„	—	„
	„ „ Herzog-Max-Burg-Hofkapelle	9	„	1	„	—	„
	„ „ Hof- und Stiftskirche zu St. Cajetan	115	„	23	„	2	„
II.	„ „ Metropolitan- und Stadtpfarrkirche zu U. L. Frau . .	226	„	5	„	3	„
	„ „ hl. Dreifaltigkeitskirche	6	„	51	„	—	„
III.	„ „ Stadtpfarrkirche zu St. Peter	69	„	22	„	2	„
	„ „ Allerheiligenkirche am Kreuz	2	„	41	„	1	„
	„ „ St. Stefanskirche am Gottesacker	27	„	43	„	—	„
	Uebertrag	576	fl.	17	kr.	—	dl.

		Uebertrag	576 fl.	17 kr.	— dl.
	von der Herzogspital-Hofkirche		43 „	18 „	— „
	„ „ St. Josef-Spitalkirche		4 „	20 „	2 „
	„ „ St. Anna-Damenstiftskirche		4 „	8 „	— „
	„ „ Spitalkirche bei den Elisabethinerinnen		9 „	3 „	— „
	„ „ St. Jakobskirche am Anger		13 „	17 „	2 „
	„ „ St. Johann-Nepomuk-Kirche		4 „	15 „	— „
IV.	„ „ St. Anna-Pfarrkirche		22 „	22 „	1 „
V.	„ „ St. Ludwigs-Pfarrkirche		46 „	56 „	— „
VI.	„ „ hl. Geist-Pfarrkirche		50 „	15 „	— „
VII.	„ „ St. Bonifazius-Pfarrkirche		166 „	30 „	— „
VIII.	„ „ Pfarrkirche in der Vorstadt Au		20 „	— „	— „
IX.	„ „ Pfarrkirche in der Vorstadt Haidhausen		15 „	30 „	— „
	„ „ St. Nikolaikirche am Gasteig		7 „	59 „	1 „
X.	„ „ Pfarrkirche in der Vorstadt Giesing		9 „	6 „	— „
XI.	„ „ protestantischen Stadtpfarrkirche		195 „	— „	— „
XII.	„ „ Administration des israelitischen Cultus		40 „	43 „	— „
XIII.	„ den Schülern des Wilhelms-Gymnasiums		20 „	27 „	— „
XIV.	„ „ „ „ Maximilians-Gymnasiums		60 „	14 „	— „
XV.	Ueberschuß von einer Gesellschafts-Kassa durch Herrn Dr. Handschuh		— „	15 „	— „
		Summa	1309 fl.	56 kr.	2 dl.

Indem man für diese ergiebigen Beiträge, die auch bei dieser Gelegenheit die unversiegliche, edelmüthige Theilnahme der Einwohner Münchens an dem traurigen Schicksale ihrer dürftigen Mitmenschen beweisen, hiemit öffentlich dankt, wird zugleich bemerkt, daß obige Summe dem Vereine für Unterstützung dürftiger Einwohner Münchens mit Brennmaterialien bereits ausgehändigt worden ist.

München, den 9. Januar 1863.

Der Armenpflegschaftsrath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Vorstände:

Bürgermeister: v. Steinsdorf. Der k. Polizei-Direktor: Pfeufer.

Albrecht, Sekretär.

Exp.-Nr. 3723.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Schulfassionen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeindeschreiber betr.)

36. Sämmtliche Gemeindeverwaltungen werden aufgefordert, die Bezüge der Schullehrer als Gemeindeschreiber und zwar sowohl die fixen, als nach durchschnittlichem Betrage die unständigen **binnen acht Tagen** berichtlich anzuzeigen.

München, den 12. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 10.) Max Kaut, bgl. Kaufmannssohn v. h, 38 J. a.

(Den 12.) Katharina Ringer, Tischlergehilfensfrau v. h., 40 J. a.

(Den 13.) Benedikt Bund, Student v. h., 20 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Anna Werner, Chorregentens-Wittwe v. Eichstätt, 84 J. a.

(Den 12.) Walburga Naundorf, Wichsfabrikantens-Tochter v. h., 1 J. a. Paul Heckler, Packträger v. h., 24 J. a.

(Den 13.) Maria Hermengildis Knilling, Profeßschwester im Orden der barmh. Schwestern, v Mittenwald, 29 J. a.

(Den 14.) Josef Wanderwitz, Bräugehilfe v. Heilbertshofen, 26 J. a. Anton Färber, Bäckergehilfe v. Berg im Gau, 21 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Maria Lang, Geometerstochter v. h., 26 T. a.

(Den 13.) Nikolaus Häring, Taglöhnerssohn v. h., 2 M. a. Sabina Marschall, Schuhmachergehilfenstochter v. h., 21 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Anna Maria Ernst, Gütlerswittwe von Hohenkammer, 79 J. a.

(Den 11.) Rudolf Fenzl, k. Hoftheater-Solotänzers-Sohn v. h., 2 M. a.

(Den 12.) Wilhelm Mayer, bgl. Kaufmann v. h., 47 J. a.

(Den 13.) Heinrich Lachner, Gärtnerssohn v. h., 5 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Karl Dorfer, Artillerie-Trompetersſohn v. Absberg, 15 T. a.

(Den 10.) Maria Marx, k. Hoflakaistochter v. h., 10 J. a. Karolina Wibel, ehem. Dienstmagd v. h., 38 J. a.

(Den 11.) Franziska Reifenstuel, bgl. Bierwirthstochter v. h., 9 M. a. Ursula Zirngiebl, ehem. Bierbrauerswittwe v. Freising, 71 J. a.

(Den 13.) Josef Fröhlich, magistr. Polettensammler v. h., 70 J. a. Franz Paul Köll, bgl. Müllerssohn v. h., 1 J. a. Adelheid Ostler, Pfründnerin v. h., 80 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Amalie v. Häusler, qu. Amtskastnerstochter v. Spalt, 66 J. a.

(Den 11.) Franziska Koller, Privatiersgattin v. Eurasburg, 63 J. a. Franziska Rittinger, Chirurgenstochter v. h., 15 J. a.

(Den 12.) Maria v. Dormaier, Oberinspektorstochter v. h., 2 M. a. Josefa Hacker, k. Rathswittwe v. h., 73 J. a.

(Den 13.) Ignaz Schedlmair, ehem. Schlossermeisterssohn v. h., 12 T. a. Anna Maria Frosch, Seiltänzerin v. Herrnschildburg, 36 J. a.

(Den 14.) Wilhelmine Ziesenbeck, Metalldrehersstochter v. h., 6 W. a. Josef Röck, Floßmeisterssohn v. Rottmühle, 36 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Louise Keil, Putzarbeiterin v. Wassertrüdingen, 26 J. a.

(Den 11.) Friedrich Tannenberg, Hutmachergehilfe v. Wilddorf, 56 J. a.

(Den 14.) Eva Hesse, Lithographensgattin v. h., 42 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 10.) Max Schneeberger, Kaminkehrergehilfenssohn v. h., 5 M. a.

(Den 12.) Katharina Hörger, Taglöhnersfrau v. h., 44 J. a. Genovefa Berger, ehem. Wassermeistersfrau v. h., 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 10.) Anton Oberbauer, Taglöhner v. Hardt, 40 J. a. Johanna Inhuber, Meßnerswittwe v. Donauwörth, 62 J. a. Josef Loder, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 11.) Michael Ebner, bgl. Melber v. h., 65 J. a.

(Den 13.) Barbara Riederer, Dienstmagd v. Buchloe, 27 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 12.) Franz Paul Unterberger, Fuhrmannssohn v. h., 4 M. a.

Digitized by Google

(Den 14.) Ludwig Gartmayr, Taglöhnerssohn v. h., 7 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 11.) Wendelin Teufel, Feldwebel v. d. Garnisons-Compagnie Nymphenburg, v. Landsberg, 48 J. a.

(Den 14.) Anton Ruland, Soldat vom k. 1. Inf.-Reg., v. Otting, 22 J. a. Paul Klinger, Soldat vom k. 1. Inf.-Reg., v. Oed, 23 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 11.) Ephraim Wolf Berliner, Privatier v. h., 80 J. a.

In der Freibank

wurden vom 5. bis 10. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	38	7—12	198	7	49	8	5	16—17

In Summa 290 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XVI. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 16. Januar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	90,61	26,93	117,54	34,87	82,67	75	54	60	18	44	15
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	92,47	9,29	101,76	6,77	94,99	—	—	90	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	7,99	7,37	15,36	—	15,36	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel Qualitäten.	4,60	—	4,60	—	4,60	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	90,28	34,11	124,39	48,61	75,78	129	39	115	48	86	6
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	37,53	—	37,53	—	37,53	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	12,57	—	12,57	*8,19	4,38	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	1,45	—	1,45	*1,45	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		11,79	—	11,79	*2,15	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		349,29	77,70	426,99	102,04	324,95	Geldbetrag 8,333 fl.					

* Abfuhr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Dezember 1862.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr.		1—5 Jahr.		6—10 Jahr.		10—20 Jahr.		20—30 Jahr.		30—40 Jahr.		40—50 Jahr.		50—60 Jahr.		60—70 Jahr.		70—80 Jahr.		80—90 Jahr.		90—100 Jahr.		Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1	Todtgeboren	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	17
2	Unreif geboren	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
3	Angeborne Schwäche	17	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	11	28
4	Nervenfieber	—	—	—	2	1	3	7	3	19	5	6	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	33	17	50
5	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
6	Entzündungen:																											
	des Gehirns	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6
	des Mundes und Halses	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7
	Croup	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	der Luftröhre, des Lungen- und des Brustfells	5	5	1	2	—	—	—	—	2	1	3	—	1	2	3	2	2	2	—	1	—	—	—	—	17	15	32
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
	des Magens und Darmes	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	12
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
7	Rothlauf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
8	Scharlach	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
9	Brechruhr	3	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8
10	Keuchhusten	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5
11	Tuberkeln	1	1	3	2	2	—	—	—	8	5	3	6	6	5	6	4	2	1	1	—	—	—	—	—	32	24	56
12	Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
13	Säufer-Wahnsinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
14	Vereiterungen:																											

	Caries, Knochenbrüche	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2	4
	Pyämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
15	Wassersuchten:																												
	allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	—	—	—	4	2	6
	der Brust	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
16	Verhärtungen und Carcinome:																												
	der Leber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	der Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	4
	der Drüsen und Zellgewebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
17	Brand:																												
	Altersbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	2
18	Organische Krankheiten:																												
	des Gehirns und Rückenmarks	5	3	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	8	7	15
	des Herzens	5	4	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	4	3	4	1	1	2	—	1	—	16	13	29
	der Unterleibsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2	3	5
	der Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
19	Schlagfluß	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2	—	2	2	1	1	—	1	—	8	6	14
20	Convulsionen	5	10	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	13	19
21	Starrkrampf	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
22	Darrsucht	42	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	41	83
23	Ileus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
24	Nach Entbindungen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
25	Altersschwund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2	7	4	7	—	8	15	23
26	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
27	Unglücksfälle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Summa	109	100	8	14	3	4	7	4	36	17	17	19	12	14	20	18	20	11	8	15	4	10	—	—	244	221	465

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 10. bis 16. Januar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Gantерpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Schmalz	29312	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	5715	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	704	„ „ „	—	25	—	32
Friſche Eier	34200	5 Stück „	—	8	—	—
Truchenеier	216000	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	731	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	831	„ „ „	—	28	—	40
Indianen	70	„ „ „	2	48	3	12
Kapaunen	295	„ „ „	1	18	1	30
Gänſe, alte	836	„ „ „	1	21	1	40
Junges	836	„ „ „	—	22	—	26
Enten, alte	282	„ „ „	—	36	—	48
Junges	270	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	260	„ „ „	—	11	—	13
Spanferkeln	288	„ „ „	2	36	4	30

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen friſche Aepfel	8	—	—
„ „ friſche Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	6	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	40	2
„ „ Grummet	1	34	2
„ „ Weizenſtroh	—	51	—
„ „ Roggenſtroh	1	13	2
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	51	—
Eine Klafter Buchenholz	15	51	—
„ „ Birkenholz	14	27	—
„ „ Föhrenholz	12	—	—
„ „ Fichtenholz	11	51	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 5. bis 10. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
203	225	25	12	2857	350	785

In Summa 4457 Stück.

Münchener Schranne

vom 17. Januar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mehrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1891	3227	5118	3350	1768	19	29	18	51	18	15	63169	—
Korn	312	1233	1545	1317	228	12	42	12	15	11	45	16136	—
Gerste	3382	10687	14069	10345	3724	11	52	11	33	11	24	119484	—
Haber	426	3129	3555	3098	457	7	9	6	36	6	25	20455	—
Summa	6011	18276	24287	18110	6177							219244	—
Repsſamen	—	33	33	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	264	126	390	229	161	21	51	20	40	19	54	4734	—
Summa	6275	18435	24710	18339	6371							223978	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen minder . . . — fl. 8 kr.
Korn minder . . . . — fl. 3 kr.
Gerſte minder . . . — fl. — kr.
Haber mehr . . . . — fl. 1 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 34 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 17. Januar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchstet Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	29 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	51 kr.
Summa:	38 fl.	20 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	10 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	23 fl.	42 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1422 6600 Loth

Divisor	Dividend		
1422	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5688		
	912		
	4		
	3648	2 Quint.	
	2844		
	804		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1422	10200	7 Loth — Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	42 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	15 kr.
Summa:	24 fl.	57 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	28 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	— kr.

In Kreuzer verwandelt 60

960

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
960	2550	2 Pfund
	1920	
	630	
	32	
	1260	
	1890	
	20160	21 Loth.
	1920	
	960	
	960	
	—	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	10 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	42 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1302	81 kr.
	128	1 fl. 21 kr.
	22	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	16	
	6	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 21 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 37 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 1 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 5 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 1 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	28 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	— kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	900	56 kr.
	80	
	100	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	96	
	4	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 19. bis 26. Januar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 10 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 28 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	2
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	1
Der Groſchenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groſchenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	—
„ ſechzehn „	5	10	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 10 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 28 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	kr.	Dreißger kr.	pf.
Mundmehl	2	1	7	2
Semmelmehl	1	37	6	—
Weizenmehl	1	21	5	—
Einbrennmehl	1	5	4	—
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	1	11	1
Gries, ordinärer	2	29	9	1

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchſt. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 16. Januar 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchſt fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Goo

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 6. 21. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Berechnung der Fristen und Termine der Gewerbe-Ordnung vom 21. April 1862 — Jahrtagsstiftung. — Gesuche um Ansässigmachung und Verehelichung. — Uebersicht der Fundationen und Schankungen bei sämmtlichen Stiftungen des Cultus im Bezirke der Stadtpfarrei St. Peter in München im Kalenderjahre 1862. — Versteigerungen. — Pfänderauslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 11411.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

37. Zum Vollzuge der Bestimmungen §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die Prüfungstage im **Monate Februar** und Anfangs **März** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Spänglergewerbe:** Dienstag der 3. Februar 1863;
2) für das **Bäckergewerbe:** Freitag der 6. Februar;
3) für das **Zuckerbäckergewerbe:** Montag der 9. Februar;
4) für das **Metzger-** und **Schweinmetzgergewerbe:** Mittwoch der 11. Februar;
5) für das **Maler-, Vergolder-, Lakirer-** und **Anstreichergewerbe:** Freitag der 13. Februar;
6) für das **Wagnergewerbe:** Mittwoch der 18. Februar;
7) für das **Gerbergewerbe:** Freitag der 20. Februar;
8) für das **Seifensiedergewerbe:** Montag der 23. Februar;
9) für das **Schlossergewerbe:** Mittwoch der 25. Februar;
10) für das **Nagelschmiedgewerbe:** Freitag der 27. Februar;
11) für das **Glasergewerbe:** Montag der 2. März;

Digitized by Google

12) für das **Brauergewerbe:** Mittwoch der 4. März;
13) für das **Drechslergewerbe:** Freitag der 6. März.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. Februar** wieder öffentlich bekannt gegeben werden.

Am 18. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 16477.

Bekanntmachung.

(Die Berechnung der Fristen und Termine der Gewerbe-Ordnung vom 21. April 1862 betr.)

38. Sämmtliche Lokalbehörden werden hiemit zur genauen Beachtung der hohen Regierungs-Ausschreibung vom 7. Januar l. Js. (Kreisamtsbl. 1863 S. 56 und 57) bei der Instruirung von Concessionsgesuchen aufmerksam gemacht.

München, den 15. Januar 1863.

Kgl. Bezirksämter München links und rechts der Isar.

Frhr. v. Freyberg. v. Grundner.

Exp.-Nr. 4902.

Bekanntmachung.

39. Die von Ursula **Riggl**, Schloßbesitzerin von Hechenkirchen, zur Filialkirche Hechenkirchen gemachte Jahrtagsstiftung zu 300 fl. hat die Genehmigung der k. Regierung erhalten.

München, den 15. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 4723.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Gesuche um Ansässigmachung und Verehelichung betr.)

40. Zufolge ausdrücklicher Bestimmung der Vollzugsvorschriften vom 28. Mai 1862 zum Gesetze über Ansässigmachung und Verehelichung, Ziffer 2 Buchst. d (Kreisamtsblatt vom Jahre 1862 Seite 1288), sind zu den Gesuchen um die Bewilligung der Ansässigmachung und Verehelichung nur dann

Geburts-, Tauf- und Impfscheine

erforderlich, wenn der Bewerber die Schule nicht besucht hat.

Für diejenigen Gesuchsteller, für welche bereits Schulzeugnisse in Vorlage gebracht sind, ist weder ein Taufschein noch ein Impfschein vorzulegen. Hienach haben sich die Gemeindebehörden gehörig zu achten.

München, den 14. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 79.

41.

Uebersicht

der Fundationen und Schankungen bei sämmtlichen Stiftungen des Cultus im Bezirke der Stadtpfarrei St. Peter in München im Kalenderjahre 1862.

Nr. curr.	Name, Stand und Wohnort des Stifters.	Stiftungs-Pflege.	Betrag der Fundationszuflüsse. belastet. fl.	kr.	unbelast. fl.	kr.	Stiftungs-Zweck.
1	Frau Maria Schitzinger, b. Bierbrauerswittwe dah.	Pfarrkirche St. Peter.	900	—	—	—	Stiftung eines Jahrtags und 4 hl. Quat.-Messen.
2	Frau Kunigunda Rothhauscher, Privatiers-Wittwe dahier.	„	500	—	—	—	4 Quat.- und 1 Jahrmesse.
3	Eine ungenannt seyn wollende Gutthäterin dahier.	„	1000	—	—	—	1 Litanei und 2 hl. Messen zu Ehren des hl. Antonius.
4	Herr Friedrich Weichsler, k. Bezirksgerichtsdirektor in Wasserburg.	„	100	—	—	—	1 hl. Jahrmesse.
		Uebertrag	2500	—	—	—	

Digitized by Google

Nr. curr.	Name, Stand und Wohnort des Stifters.	Stiftungs-Pflege.	Betrag der Fundationszuflüsse. belastet. fl.	kr.	unbelast. fl.	kr.	Stiftungs-Zweck.
		Uebertrag	2500	—	—	—	
5	Eine Ungenannte.	Mariahilfbruderschaft bei St. Peter.	—	—	88	—	
6	Von einem ungenannt sein wollenden Stifter.	St. Stefanskirche am allgemeinen Gottesacker dah.	300	—	—	—	4 hl. Jahrmessen nebst einem Libera am Familiengrabe und ½ ℔ Wachs-Spende zur Kreuzkirche.
7	Herr Georg Schmittner, Privatier dahier.	"	—	—	50	—	
8	Hochwürden Herr Kurat-Benefiziat Math. Bauer bei St. Stefan dahier.	"	—	—	500	—	Zur Restauration der St. Stefanskirche.
9	Creszenz Ecker, Haushälterin dahier.	Allerheiligenkirche auf dem Kreuze dahier.	75	—	—	—	1 hl. Jahrmesse.
10	Herr Georg Schmittner, Privatier dahier.	"	—	—	50	—	
11	Frau Barbara Höllriegel, Privatierswittwe dahier.	Armenseelen-Neun-Uhr-Meßstiftung bei St. Stefan dahier.	500	—	—	—	Kapitals-Aufbesserung genannter Stiftung.
12	Frau Rosina Stulberger, b. Metzgermeisterswittwe dahier.	Armenseelen-Neun-Uhr-Meßstiftung bei St. Stefan dahier.	100	—	—	—	Kapitals-Aufbesserung genannter Stiftung.
13	Antonia Strasser, Oekonomenstochter von Lauterbach, k. Landgerichts Donauwörth.	Schmerzhafte Kapelle.	75	—	—	—	Stiftung einer hl. Jahrmesse.
		Summa	3550	—	688	—	

Dieses wird zu Folge des im Intelligenzblatte von Oberbayern für das Jahr 1842 Stück 26 Seite 840—842 enthaltenen Auftrages der k. Regierung von Oberbayern vom 17. Juni 1842, die öffentliche Bekanntmachung frommer Stiftungen und Vermächtnisse betr., hiedurch bekannt gemacht.

München, am 31. Dezember 1862.

Die Kirchenverwaltung der kath. Stadtpfarrei St. Peter in München.

Dr. Anton Westermayer, k. geistl. Rath und Stadtpfarrer, als Vorstand.

Math. Ebenböck, Verwaltungsmitglied.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

42. Das königl. Landgericht München links der Isar hat mir in der dort anhängigen Streitsache: „**Böck gegen Lechner** pct. deb. hyp." die Zwangsversteigerung des Anwesens der Taglöhners-Eheleute Michael und Ursula **Lechner**, Haus-Nr. 20 in Thalkirchen, übertragen und ich habe zur erstmaligen öffentlichen Versteigerung Tagsfahrt auf

Samstag den 28. Februar lfd. Js.
Vormittags 10 bis 12 Uhr

in meiner Amtsstube, Herzogspitalgasse Nr. 20/II, anberaumt.

Das zu versteigernde Anwesen besteht aus Plan-Nr. 49. Wohnhaus, Abtritt und Hofraum zu 0,04 Tagw.; — Plan-Nr. 50. Gras- und Gemüsgarten zu 0,08 Tagw.; ist auf 980 fl. geschätzt und mit 825 fl. Hypotheken belastet.

Zu dieser Versteigerung wird hiemit unter dem Beifügen eingeladen, daß sich das Verfahren nach Art. 64 des Hypoth.-Gesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 bis 101 des Civilprozeßgesetzes vom 17. November 1837 richtet, sohin diesesmal der Zuschlag nur erfolgen wird, wenn wenigstens der Schätzungswerth erreicht ist, daß die allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben werden, sich dem Unterfertigten unbekannte Personen über ihre Person und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben, endlich daß Kataster und Schätzungsurkunde jeder Zeit in dem Amtszimmer des Unterfertigten eingesehen werden können.

München, den 16. Januar 1863.

Der königl. Notar:
Aldosser.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

43. **Donnerstag den 5. Februar 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Januar 1862** und zwar:

von Nr. 26,730 bis 34,588.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 11. Februar 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

---

44. In der **Kappes**'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 22. Januar** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche2c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) **Mathias Kulzer**, Weißgerbergeselle, Insasse dahier, mit Maria Ott, Zeugschmiedgesellens-Wittwe v. h.

(Den 12.) Johann Georg Zischl, b. Buchbindermeister v. h., mit Eva Elisabeth Winter, Güterschaffnerstochter v. Amberg.

(Den 13.) Xaver Levin, herrschaftl. Bedienter, Insasse dahier, mit Josefa Wachter, Maurerstochter v. Stopfenheim.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

17 Kinder: 7 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Johann Georg Schallmayr, Hafnergeselle, mit Antonie Loderbank, Taglöhnerstochter.

(Den 11.) Georg Thoman, Taglöhner, mit Theresia Nestl, Gärtnerstochter. Adam Kromer, Ausgeher, mit Viktoria Luisle, Strohsesselmachers-Wittwe. Max Mathias

Digitized by Google

Amberger, Instrumentenmachergehilfe, mit Anna Kerg. Andreas Grim, Bräuknecht, mit Amigande Groß. Franz Xaver Zehetmaier, Holzhändler, mit Ursula Lerner, Schneidermeisterstochter.

(Den 12.) Dominikus Huber, Privatier, mit Maria Haberl. Georg Pfaller, Kupferschmiedgehilfe, mit Monika Oechsler, Schneiderstochter. Andreas Eberl, Schneidermeister, mit Ursula Eder, Münzarbeiterstochter. Franz Anton Gentner, Schuhmachermeister, mit Josefa Kapfer, Güllerstochter.

(Den 13.) August Blank, Jungmetzger, mit Barbara Schuster, Bauerstochter. Leopold Geber, Stadtgerichtsfunktionär, mit Rosina Kolb, Lotto-Funktionärstochter.

(Den 14.) Kaspar Eiber, Bäckerschießer, mit Amalie Michl, Oberlieutenants-Tochter.

Gestorben:

(Den 16.) Leonhard Rößler, Pfründner v. h., 82 J. a. Elise Resch, Elementarlehrers-Witwe v. h., 62 J. a. Rosina Huber, Pfründnerin v. h., 57 J. a.

(Den 16.) Magdalena Wild, b. Milchmanns-Witwe v. h., 81 J. a. Monika Schlenz, Köchin v. Zwiesel, 18 J. a. Josef Adelmann, k. Geometerssohn, 5 M. a.

(Den 17.) Josefa Camelly, Tafernwirthschaftspächters-Tochter v. h., 1 M. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Jakob Wutz, Maurergeselle v. h., mit Antonia Amberger v. h. Michael Blumfelder, Taglöhner und bgl. Hausbesitzer v. h., mit Maria Anna Freundl, Häuslerstochter v. Sieleubach.

(Den 12.) Gustav Zenger, k. Bezirksamtsassessor in Augsburg, mit Wilhelmine Hornstein, k. Hofkutscherstochter v. h. Sebastian Darchinger, Maurer, Insasse v. h., mit Katharina Hiermaier, Schuhmacherstochter v. Wellheim.

(Den 13.) Michael Apfelböck, Briefträger, Insasse v. h., mit Anna Maria Hierweger, Salzstößlerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 17.) Maria Heckler, k. Hofpostillonstochter v. h., 5 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) August v. Suttner, Oberlieutenant im k. k. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Witwer, mit Natalia v. Malfer-Auerheim, k. k. Hofrathstochter v. Innsbruck.

(Den 12.) Michael Lankes, Briefträger der k. Haupt-Posterpedition, Insasse dahier, mit Katharina Johanna Schiffmann, b. Färbermeisterstochter v. Nähring.

(Den 14.) Josef Gröbl, herrschaftl. Diener, Insasse dahier, mit Agatha Ursula Troll, b. Käuflerstochter v. Kaufbeuren.

Gestorben:

(Den 15.) Theresia Eichhammer, ehem. lic. Näherin v. Neuburg v./W., 55 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Dr. Eugen Pachmahr, prakt. Arzt in Inzell, Insasse dahier, mit Katharina Schödl, b. Bierbräuerstochter v. h. Anton Weinzierl, Hafnergeselle, Insasse dahier, mit Maria A. Zink, Hammerschmiedmeisterstochter v. Kempten.

(Den 11.) Max Josef Weitzer, Schneidergeselle, Insasse dahier, mit Christine Maria Rothgang v. Wassertrüdingen. Josef Eßlinger, Ausgeher, Insasse dahier, mit Maria Katharina Feil, Schweizerstochter v. Augsburg. Georg Leonhard Fiedler, Ausgeher, Insasse dahier, mit Anna Jäger, Münzarbeiterstochter v. h. Andreas Pensberger, Lodergeselle, Insasse dahier, mit Johanna Schroll, Traiteurstochter v. h. Johann Räher, Zimmergeselle, Insasse dahier, mit Katharina Kistler, Zimmermannstochter v. h.

(Den 12.) Max Werner, Schneidergeselle, Insasse dahier, mit Elise Reindl, Krämerstochter v. Hohenfels.

Gestorben:

(Den 15.) Josef Moosreiner, Pfründner v. h., 58 J. a.

(Den 17.) Anna Hastreiter, Viktualienhändlerstochter v. h., 1 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

21 Kinder: 11 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Anton Baudrexl, Schreinermeister dahier mit Ursula Hackl, Taglöhnerstochter v. Schwabing.

Gestorben:

(Den 16.) Sebastian Haindl, Professor an der k. polytechn. Schule, v. h., 60 J. a. Maria Pacher, liz. Musikersgattin v. Zazenhausen in Württemberg, 40 J. a.

Digitized by Google

(Den 16.) Barbara Haas, Maſchinenheizerstochter v. h., 2 T. a. Alois Reitz, Lokomotivführerssohn v. h., 2 J. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben:

(Den 17.) Wilhelm Mack, Pfarrvikar v. Bietershofen, 32 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt An.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 30. Dez.) Joſef Anton Paul Gambert, Lehrer in der kgl. Strafanſtalt dahier, mit Franziska Scherzer, Handelsmannstochter v. Ach.

(Den 11.) Johann Michael Haas, Malergehilfe v. h., mit Joſefa Seidenader, Maurerstochter v. h. Johann Nep. Daſio, Schneidergeſelle v. h., mit Maria Koller, Wäſcherin v. h. Jakob Körger, Maurerpalier v. h., mit Thereſia Schwarm, Taglöhnerstochter v. h. Friedrich Greiſſer, Geſchäftsreiſender, Inſaſſe dahier, mit Anna Althof, Strumpfwirkerstochter v. h. Anton Fürnkäs, Schuhmachergeſelle v. Wolfersdorf, Inſaſſe dahier, mit Elise Schmittner, Maurerstochter v. h. Thomas Höckmaier, Maurergeſelle v. h., mit Elise Popper, Fuhrmannstochter v. h. Karl Piton, Raddreher v. h., mit Anna Thomas, Taglöhnerin v. h. Joh. Bapt. Eiſen, Steinmetzgeſelle v. h., mit Anna Huber, Gärtnerswitwe v. h. Wilhelm Pleſchner, Maurergeſelle v. h., mit Anna Frauenhofer, Lederergeſellenstochter v. h. Joſef Mas, Taglöhner v. Troſtberg, Inſaſſe dahier, mit Anna Andersberger, Papiermachergeſellenstochter v. h.

(Den 15.) Auguſt Hannes, b. Krämer dahier, Wittwer, mit Magdalena Huber, Spänglermeiſterstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 15.) Maria Kugler, Taglöhnerin v. h., 46 J. a.
(Den 16.) Lorenz Scheller, Nachrichtersſohn v. h., 18 T. a.
(Den 17.) Maria Anna Hauſer, Hartſchiers-Wittwe v. h., 69 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 11.) Franz Xaver Wick, Taglöhner und Herbergsbeſitzer, mit Magdalena Haindl, Zimmermannstochter v. Hohenkammer. Karl Sigmund Frei, Maurer, Inſaſſe, mit Maria Reiſacher, Taglöhnerstochter v. h. Johann Hofmann, Taglöhner und Herbergsbeſitzer, mit Johanna Glockner, Gütlerstochter v. Zahling.

(Den 13.) Karl Graf, Schneidergeſelle, Inſaſſe, mit A. Maria Kinigl, Hadernſammlerstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 17.) Mathias Peiß, Milchmannsſohn v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Getraut:

(Den 11.) Michael Heymann, Zimmergeſelle und Anweſensbeſitzer v. h., mit Thereſia Frimmer, Bauerstochter v. Kirchſtockach.

Geſtorben:

(Den 16.) Mathias Maier, Taglöhner v. h., 61 J. a.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	16.	Januar	19	49	18	53	13	34	13	4	12	7	11	30	6	29	6	10
Bayreuth	14.	„	18	—	17	24	12	18	12	6	11	36	11	12	6	36	6	18
Dachau	14.	„	19	—	18	26	11	54	11	17	10	36	9	50	6	27	6	17
Deggendorf	13.	„	17	56	17	34	13	24	12	58	9	57	9	48	5	50	5	37
Erding	15.	„	18	20	17	47	12	8	11	54	10	50	10	22	7	6	6	—
Fürth	16.	„	19	21	19	—	12	30	12	21	12	30	12	9	6	33	6	21
Kaufbeuren	15.	„	19	56	19	11	14	52	14	8	12	13	11	51	6	43	6	22
Kempten	14.	„	—	—	17	30	15	13	14	39	13	35	13	4	7	47	7	19
Landshut	16.	„	18	34	18	9	12	46	12	30	10	55	10	16	6	1	5	48
Lindau	17.	„	21	23	21	—	16	—	15	42	12	30	—	—	7	12	7	—
Memmingen	13.	„	19	37	19	—	14	2	13	41	13	33	12	58	7	1	6	39
Nördlingen	17.	„	18	27	17	35	13	6	12	52	11	22	10	33	6	17	5	41
Nürnberg	10.	„	19	18	17	53	13	15	12	48	13	30	11	31	6	54	6	29
Passau	13.	„	—	—	—	—	12	59	12	31	—	—	—	—	4	58	4	49
Straubing	17.	„	18	2	17	46	12	17	12	—	10	31	10	12	5	59	5	44
Würzburg	10.	„	—	—	19	30	—	—	14	59	—	—	12	6	—	—	6	19

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 7. 25. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Hausbettel. — Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß 1863. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate Dezember 1862. — Urtheil gegen den Commissionär Gabriel Golzner wegen Winkelagentie. — Neubauten und Bauveränderungen pro I. Quartal 1862/63. — Heeresergänzung aus der 1841er Altersklasse. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 17536.

Bekanntmachung.

(Den Hausbettel betr.)

45. Die unterfertigte Behörde hat die Wahrnehmung gemacht, daß sicherheitsgefährliche Personen unter verschiedenen Vorwänden als: Vorzeigung von Armuts-, Krankheitszeugnissen, sogenannten Empfehlungs-Visitenkarten, angeblichen Sammlungen für Verunglückte u. s. f. in Häuser und Familien sich einschleichen, Geldbeiträge erbitten und diese Gelegenheit in der Regel zum Stehlen benützen.

Diesem durch Art. 89 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 verbotenen Hausbettel kann nur durch thätige Mitwirkung des Publikums gesteuert werden.

Dasselbe wird daher in eigenem und im Interesse der öffentlichen Sicherheit ersucht, das Bettelwesen durch Darreichung von Gaben an Bettler nicht zu unterstützen und den polizeilichen Vollzugsorganen auf Erfordern die bisher leider nicht erfolgte willige Auskunft über solche Personen zu geben, welche sich des Bettelns schuldig gemacht haben. Insbesondere sind die Dienstboten von den Dienstherrschaften hierauf aufmerksam zu machen. Schließlich wird bemerkt, daß keine öffentliche Behörde und kein einer solchen untergebenes Organ Armutszeugnisse zum Zwecke des Bettelns ausstellen darf und daß Derjenige, welcher zum Collektensammeln in der Haupt- und Residenzstadt München ermächtigt ist, durch einen Ausweis der unterfertigten Behörde sich zu legitimiren hat.

Am 22. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 17642.

Bekanntmachung.

(Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß 1868 betr.)

46. Zur Anzeige der am Ziele **Lichtmeß** l. J. stattfindenden Dienstewechsel, Eintritte und Austritte **sämmtlicher** weiblicher Dienstboten, werden nachbenannte Termine im Polizeigebäude **Nr. 50** über **einer** Stiege **Morgens von 8—11 Uhr** und **Nachmittags von 2—5 Uhr** bestimmt:

Bezirks-Nr.	Stadtviertel oder Vorstadt.	Anmeldetage.		Wohnung des k. Bezirkskommissärs.
I.	Kreuz-Viertel	Donnerstag	5. Februar	Löwengrube Nr. 14/2.
II.	Graggenauer-Viertel	Freitag	6. „	Dienersgasse Nr. 13/2 rechts.
III.	Anger-Viertel	Samstag	7. „	Unteranger Nr. 20/2.
IV.	Hacken-Viertel	Montag	9. „	Neuhausergasse Nr. 13/2, Eingang in der Eisenmannsgasse.
V.	Max-Vorstadt I.	Dienstag	10. „	Marsstraße Nr. 2/1.
VI.	Max-Vorstadt II. und Schönfeld-Vorstadt	Mittwoch	11. „	Theresienstraße Nr. 91/0.
VII.	St. Anna-Vorstadt	Donnerstag	12. „	Zweibrückenstraße Nr. 2/1 im Aretin'schen Hause.
VIII.	Isar-Vorstadt	Freitag	13. „	Frauenhoferstraße Nr. 4/0.
IX.	Ludwigs-Vorstadt	Samstag	14. „	Baierstraße Nr. 12a Parterre rechts.
X.	Vorstadt Au	Montag	16. „	Mariahilfplatz Nr. 23/1.
XI.	Vorstadt Haidhausen	Dienstag	17. „	Aeuß. Wienerstr. Nr. 76/1.
XII.	Vorstadt Giesing	Mittwoch	18. „	Pilgersheimerstr. Nr. 12/1.

Die Dienstherrschaften sind verpflichtet, den Ein- und Austritt ihrer Dienstboten an den oben festgesetzten Terminen oder **längstens innerhalb 3 Tagen von jenen Terminen an gerechnet** unter Vorlage des Dienstbotenbuches der k. Polizeidirektion **(Zimmer Nr. 50/I)** entweder selbst anzuzeigen oder durch ihre Dienstboten anzeigen zu lassen.

Die Dienstbotenbücher sind nach geschehenem Eintrage des angezeigten Diensteintrittes von der Dienstherrschaft aufzubewahren.

Außerdem wird bemerkt:

1) sogenannte Probe- und Aushilfsdienste sowie Aufnahmen von Dienstboten außer der Zielzeit sind innerhalb längstens **drei Tagen** unter Vorlage des Dienstbuches entweder durch die Dienstherrschaft selbst anzuzeigen oder durch die Dienstboten anzeigen zu lassen;
2) die theilweise noch herrschende Ansicht, daß innerhalb der ersten 14 Tage nach dem Eintritte das Dienstverhältniß einseitig gelöst werden könne, ist irrig; vielmehr ist weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles oder ohne gesetzlichen Grund gestattet.

Die Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen, sowie das Eingehen von Scheindiensten zieht die in den Artikeln 215—217 des Polizeistrafgesetzes vorgezeichneten Strafen nach sich.

Am 23. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 10920.

47.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate Dezember 1862 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	396	735	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Ein Bäcker wurde wegen Verleitgabe untergewichtigen Brodes der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	97				
Cafetiers und Restaurat.	1				
Köche	15				
Krämer	226				
Bräuer	51	569	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Ein Bierwirth und ein Bräuer wurden wegen Verleitgabe gesundheitsnachtheiligen Bieres der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Wirthe	483				
Cafetiers und Restaurat.	35				
Stadtmetzger	79	196	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	
Vorst.-Metzger	76				
Köche	41				

Am 10. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 16822.

Bekanntmachung.

48. Durch rechtskräftiges Urtheil vom 8. Januar 1863 wurde der Commissionär Gabriel **Golzner** dahier wegen Winkelagentie verurtheilt und mit Geldstrafe belegt.

München, den 17. Januar 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar, Abtheilung für Strafsachen.

Taufkirchen.

Exp.-Nr. 4423.

Bekanntmachung.

(Neubauten und Bauveränderungen pro I. Quartal 1862/63 betr.)

49. Von denjenigen Gemeindevorstehern, welche die Anzeige über Neubauten und Bauveränderungen pro I. Quartal 1862/63 nicht **innerhalb acht Tagen** nach Empfang gegenwärtigen Amtsblattes einsenden, werden dieselben mit Rücksicht auf das Ausschreiben vom 27. Dezember v. Js. (Amtsblatt Nr. 53) mittelst Mahnboten eingeholt werden.

München, den 20. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 5243.

Bekanntmachung.

(Heeresergänzung aus der 1841er Altersklasse betr.)

50. Durch Beschluß des k. obersten Rekrutirungsrathes vom 17. Januar 1863 wurden

a) für untauglich erklärt:

1.	Loos-Nr.	11	Valentin Essendorfer	von Siegersbrunn,
2.	„	15	Leonhard Schmid	„ Beuerberg,
3.	„	17	Peter Killer	„ Deisenhofen,
4.	„	24	Andreas Schmid	„ Holzhausen,
5.	„	27	Kaspar Thalhammer	„ Jettenhausen,
6.	„	33	Josef Bader	„ Feldkirchen,
7.	„	36	Jakob Widmann	„ Wolfratshausen,
8.	„	43	Josef Hanrieder	„ Icking,
9.	„	69	Georg Faltner	„ Hausen,
10.	„	71	Josef Seidl	„ Aschholding,
11.	„	86	Michael Mösl	„ Ismaning,
12.	„	102	Balthasar Ettenberger	„ Holzhausen,
13.	„	103	Johann Glasl	„ Thaning,
14.	„	107	Korbinian Kastenmüller	„ Egling,
15.	„	110	Georg Kastner	„ Oberhaching,
16.	„	164	Josef Dax	„ Ismaning;

Digitized by Google

b) zur nächsten Conscription 1863/64 verwiesen:

1. Loos-Nr. 54 Johann Riedl von Perlach,
2. „ 133 Heinrich Widenbauer „ Linden,
3. „ 165 Max Etschbaumer „ Ismaning;

c) zurückgestellt nach §. 48 des H.-E.-G.:

1. Loos-Nr. 37 Martin Soiderer von Palakam,
2. „ 94 Georg Oliv „ Irschenhausen.

Alle übrigen Conscribirten, wie sie auf den an die Gemeinden zurückgeschlossenen Namensverzeichnissen aufgeführt sind, und zwar nicht bloß die der 1841er Altersklasse, sondern auch die von der vorigen zur diesmaligen Conscription verwiesenen, haben sich im März 1863 an den noch bekannt zu gebenden Tagen zur Aushebung vor dem kgl. obersten Rekrutirungs-Rath in München zu stellen.

Die Gesuche um zeitlichen Urlaub oder Versetzung zu den unmontirt Assentirten sind

Mittwoch 11. Februar 1863 Vormittags

hierorts anzubringen.

Die Gemeindevorstände haben Vorstehendes sofort zur Kenntniß der in ihrem Gemeindebezirke heimatberechtigten Conscribirten oder deren Familienangehörigen zu bringen.

München, den 22. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Nr. 361.

Bekanntmachung.

(Die Versteigerung eines Priechlerwaarenlagers und eines realen Leinweberrechtes betreffend.)

51. Im Auftrage des königlichen Bezirksgerichts München links der Isar wird im Hause Nr. 65 an der Sendlingergasse dahier ein Priechlerwaarenlager, bestehend aus verschiedenen Gattungen von Persen, Wollzeugen, Poil de Chèvre, Gingham, Barchent, Piqué, verschiedenen Arten von Leinwand, Handschuhen, Cravattüchern und dergl. nebst Ladeneinrichtung und einigen Mobiliargegenständen unter meiner Leitung gegen Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert und zwar:

a) **am Donnerstag den 29. Januar**
von 9—12 Uhr Vormittags und
von 2—5 Uhr Nachmittags und

b) **am Freitag den 30. Januar**
von 9—12 Uhr Vormittags und
von 2—5 Uhr Nachmittags.

Ferner wird ein dahier auszuübendes reales Leinweberrecht, welches auf 100 fl. gewerthet ist und worauf eine Hypothekforderung von 50 fl. haftet,

am Samstag den 14. Februar
Vormittags von 11—12 Uhr
im Geschäftslokale des Unterfertigten, Herzogspitalgasse Nr. 9/I.,

an den Meistbietenden nach Vorschrift des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 unter folgenden Bestimmungen von mir versteigert:

1) Unbekannte Steigerungslustige haben ihre Zahlungsfähigkeit zu bescheinigen;
2) der Hinschlag kann nur dann erfolgen, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht;
3) im Falle des Hinschlages muß das Meistgebot innerhalb 14 Tagen baar bezahlt werden, widrigenfalls auf Kosten des Steigerers und auf dessen Haftung für den Mindererlös eine weitere Versteigerung anberaumt werden würde;
4) eine Ausnahme von der Verbindlichkeit zur Baarzahlung kann nur mit Bewilligung der Betheiligten stattfinden;

Digitized by Google

5) so lange der richterliche Zuschlag nicht erfolgt ist, hat der Schuldner das Wiedereinlösungsrecht.

München, den 21. Januar 1863.

Dr. Buchner,
k. Notar.

Bekanntmachung.

52. Aus gerichtlichem Auftrage habe ich zur zweitmaligen öffentlichen Versteigerung der realen Schuhmachergerechtsame der Schuhmachersehegatten Thomas und Rosina **Dasio** in München Tagsfahrt auf **Mittwoch den 4. Februar lauf. Jahrs Vormittags 10 bis 12 Uhr** in meinem Amtszimmer (Herzogspitalgasse Nr. 20/II) anberaumt. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 4. vor. Mts. (Bayer. Kurier Nr. 338 und Münchener Amtsblatt Nr. 46) werden Steigerungslustige mit dem Beifügen geladen, daß diesesmal der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt.

München, den 19. Januar 1863.

Der königliche Notar:
Aldoffer.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 18.) Josef Tobler, bgl. Lohnkutscherssohn v. h., 8 T. a.

(Den 19.) Anna M. Zentl, Taglöhnerstochter v. Jsmaning, 64 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Anna Daibl, Arbeiterin v. Karlskron, 64 J. a.

(Den 19.) Theresia Köppel, Näherin v. Neukirchen, 35 J. a. Andreas Mühlbauer, Pfründner v. h., 75 J. a.

(Den 20.) Kaspar Färber, Bräugehilfe v. Wörth, 30 J. a. Emma Keller, Metzgerstochter v. h., 1 J. a.

(Den 21.) Monika Ronne, Pfründnerin v. h, 77 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Katharina Eichinger, Schuhmacherstochter v. Nittenau, 45 J. a.

(Den 21.) Katharina Schuster, k. Leibkutscherswittwe v. h., 60 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Friedrich Schmid, k. p. Kriegsministerial-Sekretär v. h., 76 J. a. Katharina Geisperger, Kindsmagd v. Freising, 43 J. a.

(Den 21.) Franz Ant. Prantl, b. Kaufmann v. h., 72 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Anna M. Hofmann, Taglöhnerin v. h., 67 J. a. Magdalena Huber, Pfründnerin v. h., 75 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Karl Bierlinger, bgl. Seifensiedersohn v. h, 22 T. a. Georg Kretz, Oblattenbäcker v. Mohrenweis, 78 J. a. Maximilian Stuttgardter, Historienmaler v. Fürth, 32 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 17.) Hermann Stettinger, Metzgergehilfe v. Pappenheim, 24 J. a.

(Den 20.) Sigmund Zott, Schuhmachergehilfe v. Erlangen, 28 J. a.

(Den 21.) Maria Renk, Privatiere v. Uffenheim, 72 J. a. Friedrich Schulze, Steuerkataster-Accordarbeiter v. Schöna in Sachsen, 76 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 19.) August Eichinger, Schrannengehilfenssohn v. h., 4 M. a.

(Den 21.) Johann Schauer, Knopfmachergehilfe v. Ludwigsburg in Württemberg, 21 J. a. Josef Frank, Steinmetzgehilfenssohn v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 18.) Anton Röckl, bgl. Seifensiedersohn v. h., 2 T. a. Jak. Schlickenrieder, Taglöhner v. h., 69 J. a.

(Den 19.) Thekla Meister, Maurergehilfenstochter v. h., 14 J. a. Jakob Vogl, Taglöhnerssohn v. h., 9 J. a. Johann Lang, Gärtnergehilfe v. Wiesentheid, 18 J. a.

(Den 20.) Georg Aubinger, Packträgerssohn v. Irsing, 2 J. a. Andreas Bichl, Taglöhner v. h., 59 J. a. Theresia Bill, ehem. Milchmanns-Wittwe v. h., 83 J. a. Helena Ochs, Privatiere v. Pfaffenhofen, 64 J. a.

(Den 21.) Johann Einhöler, Handlanger v. Wartemberg, 18 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 12.) Ferdinand Englerth, Vicecorporal v. k. 3. Chevauxlegers-Regiment v. Schonungen, 19 J. a.

(Den 20.) Josef Schuh, Feldwebel im k. 1. Infanterie-Regiment, v. h., 30 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des XVII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 23. Januar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt-Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Reste geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	82,67	23,05	105,72	24,54	81,18	70	—	60	42	57	—
	Bevorzugte Sorten. Holledauer Landhopfen.	94,99	18,31	113,30	3,94	109,36	—	—	90	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts Siegel.	15,36	—	15,36	3,94	11,42	—	—	90	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel Qualitäten.	4,60	—	4,60	1,30	3,30	—	—	70	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	75,78	47,93	123,71	5,20	118,51	125	—	118	28	115	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Sterner Gut.	37,53	4,40	41,93	13,26	28,67	150	—	145	—	140	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	4,38	—	4,38	—	4,38	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		324,95	93,69	418,61	52,18	366,46	Geldbetrag 4,828 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 17. bis 23. Januar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	36950	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	5930	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	640	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	31000	5 Stück „	—	8	—	—
Truchenei'er	315500	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	866	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	392	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	76	„ „ „	2	57	3	21
Kapaunen	382	„ „ „	1	18	1	36
Gänse, alte	732	„ „ „	1	21	1	40
Junges	732	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	243	„ „ „	—	36	—	48
Junges	231	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	301	„ „ „	—	11	—	13
Spanferkeln	256	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	39	—
„ „ Grummet	1	40	2
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	9	—
„ „ Birkenholz	14	45	—
„ „ Föhrenholz	12	27	—
„ „ Fichtenholz	12	6	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 12. bis 17. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
227	214	36	16	2488	267	626

In Summa 3874 Stück.

Münchener Schranne

vom 24. Januar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1768	2665	4433	3213	1220	19	29	18	48	18	6	60387	—
Korn	228	989	1217	1048	169	12	40	12	14	11	48	12825	—
Gerste	3724	8359	12083	7358	4725	11	45	11	22	11	12	83651	—
Haber	457	2626	3083	2734	349	7	10	6	44	6	30	18402	—
Summa	6177	14639	20816	14353	6463							175265	—
Repsamen	33	90	123	123	—	30	30	30	29	30	—	3751	—
Leinsamen	161	162	323	138	185	20	34	19	54	16	45	2746	—
Summa	6371	14891	21262	14614	6648							181762	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 3 kr.
Korn minder . . . . — fl. 1 kr.
Gerste minder . . . — fl. 11 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 8 kr.
Repsamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 46 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 24. Januar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 29	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18	fl. 48	kr.
Summa:	38	fl. 17	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 8	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	23	fl. 40	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1420
1420	6600	4 Loth	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5680		
	920		
	4		
	3680	2 Quint.	
	2840		
	840		

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 2/4 Quint.
13 2/4 Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1420	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 40	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 14	kr.
Summa:	24	fl. 54	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 27	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 59	kr.

In Kreuzer verwandelt 60
959

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
959	2550	2 Pfund
	1918	
	632	
	32	
	1264	
	1896	
	20224	21 Loth.
	1918	
	1044	
	959	
	85	
	4	
	340	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	8 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	40 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1300 128	81 kr. 1 fl. 21 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	20 16	
	4	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 21 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 37 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 1 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 5 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 1 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	27 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	59 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	899 80	56 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	99 96	
	3	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 26. Januar bis 2. Februar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 27 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ont.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	8	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	2
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	1
Der Groſchenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groſchenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ont.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	—
„ ſechzehn „	5	10	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 27 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	1	7	2
Semmelmehl	1	37	6	—
Weizenmehl	1	21	5	—
Einbrennmehl	1	5	4	—
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	1	11	1
Gries, ordinärer	2	29	9	1

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 23. Januar 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Braxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 8. 28. Januar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Revision der Gewerbsvereine. — Ermittlung des Aufenthaltes des conscriptionspflichtigen Johann Riegel von Inzing in Tyrol. — Instruktion für die Fleischbeschauer. — Aufnahmsgebühren. — Verbotwidriger Bettel. — Versteigerungen. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 17721.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

53. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein russisch grüner Ueberrock,
2) eine schwarzlederne Brieftasche mit 4 Zehngulden-Noten,
3) eine goldene Vorstecknadel,
4) eine goldene Busennadel,
5) ein Geldbeutel mit 15 fl. Inhalt,
6) eine schwarze Pelzhaube,
7) eine Brieftasche, Nähzeug und eine goldene Vorstecknadel enthaltend,
8) ein Ohrentropfen mit rothem Steinchen,
9) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 5 fl. 48 kr. Inhalt und 3 Medaillons,
10) ein Coupon der Aktie Nr. 2842 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft,
11) ein Paquet (Repertorium über Steuerplannummern),
12) ein Portefeuille von braunem Leder mit 200 Franken in Papiergeld.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 zu erstatten.

1

Digitized by Google

Ferner wurden angezeigt,

B. als gefunden:

1) ein Brieftäschchen mit Pfandzettel,
2) zehn Stück Coupons von der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt,
3) ein Handkörbchen, Nähzeug enthaltend,
4) eine kleine silberne Cylinderuhr,
5) eine Mannspelzhaube,
6) ein Haarnetz von Sammt,
7) ein weißes Batistsacktuch mit R. gemerkt,
8) ein Gummigürtel,
9) ein stählernes Augenglas,
10) bei dem am Mittwoch den 21. d. Mts. stattgefundenen Hofball auf der Tribune:
    a) eine Geldbörse mit 35 kr. Inhalt,
    b) ein schwarzes Pelzkrägelchen,
    c) eine schwarze Caputze mit Schleier,
    d) ein Cravattuch,
    e) ein einzelner brauner Handschuh.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.
Am 23. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 1266.

An sämmtliche Gemeindevorsteher.

(Die Revision der Gewerbsvereine betr.)

54. Die Gemeindevorsteher haben sofort nach Empfang des Amtsblattes die in ihren Bezirken befindlichen Gewerbsvereinsvorsteher auf folgende Bekanntmachung aufmerksam zu machen und Nachweis hierüber vorzulegen.

Bekanntmachung.

Nach §. 129 der Gewerbsinstruktion vom 21. April 1862 haben die Gewerbsvereinssprengel mit den Bezirken der Distriktspolizeibehörde zusammenzutreffen und muß sich der Vereinssitz stets am Sitze der Distriktspolizeibehörde befinden.

Die im Vollzuge dieser Bestimmungen nothwendig gewordene Neuorganisation der Gewerbsvereine, beziehungsweise die Verschmelzung der Gewerbsvereine der kgl. Landgerichtsbezirke München l./J. und Starnberg kann nicht mehr länger aufgeschoben werden.

Ingleichen bedürfen einzelne Gewerbsvereine einer durchgreifenden Revision bezüglich ihrer Zusammensetzung nach Gewerben, da nach §. 131 der Gewerbsinstruktion ein solcher Verein in der Regel nur Genossen eines und desselben Gewerbes umfassen soll, was bei mehreren Vereinen bisher nicht der Fall war.

Da nun diese Neuorganisation nicht nur die Existenz einiger Vereine in Frage stellt, sondern auch die Vertheilung des Vermögens und der allenfallsigen Schulden der einzelnen Vereine berühren

wird, erscheint es geboten, zur endlichen Vereinigung dieser Vereinsangelegenheiten Versammlungen sämmtlicher Betheiligten einzuleiten.

Diese werden nun in nachstehender Weise festgesetzt und sämmtlich in den **Lokalitäten des Glasgartens am Angerthore dahier** abgehalten, als:

1) für den Verein der Schuhmacher der Landgerichtsbezirke München l./J. und Starnberg am

Donnerstag den 5. Februar 1863 Vormittags 10 Uhr;

2) für den Verein der Schneider beider Landgerichtsbezirke

Dienstag den 10. Februar 1863 Vormittags 10 Uhr;

3) für den Verein der Bäcker, Melber, Müller, dann der Metzger und Köche, der Brauer und Schäffler, endlich der Krämer, Priechler, Salzstößler, Obstler und Weber beider Landgerichtsbezirke am

Donnerstag den 19. Februar 1863 Vormittags 10 Uhr;

4) für die Gewerbsvereine der Schmiede (Messerschmiede, Nagelschmiede ꝛc. ꝛc.) und Wagner, dann der Schlosser, endlich der Maurer und Zimmerleute genannter Bezirke am

Dienstag den 24. Februar 1863 Vormittags 10 Uhr;

5) für die Vereine der Sattler, Säckler, Hutmacher, Seiler, dann der Schreiner, Drechsler, Glaser ꝛc. ꝛc. (der sogenannten Hamerlzunft) beider Bezirke am

Donnerstag den 12. März l. Js. Vormittags 10 Uhr.

Es ergeht nun an die Angehörigen der genannten Vereine die Aufforderung, den angesetzten Versammlungen zahlreich beizuwohnen, mit dem Anhange, daß die Nichterscheinenden als den Beschlüssen der Majorität der Erschienenen sich unterwerfend erachtet würden.

Den bisherigen **Vereinsvorstehern** wird es insbesondere zur Aufgabe gemacht, etwaige Anträge gehörig vorzubereiten, sowie die **Vereinsrechnung bei eigener Verantwortung** richtig zu stellen und am Termine vorzulegen, was für die angesetzten Versammlungen um so nothwendiger erscheint, als es unter Anderem auch Aufgabe derselben sein wird, bezüglich der Disposition über das Vereinsvermögen Beschlüsse zu fassen.

Die Vereinsvorsteher haben ferner Sorge zu tragen, daß diese Ladung jedem Vereinsmitgliede eröffnet werde, und Nachweis hierüber am festgesetzten Versammlungstage vorzulegen.

München, den 22. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 4647.

Bekanntmachung.

(Ermittlung des Aufenthaltes des conscriptionspflichtigen Johann Riegel von Inzing in Tyrol betr.)

55. Die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes werden hiemit veranlaßt, nach dem Aufenthalte des Obengenannten, welcher sich in der Umgegend aufhalten soll, Erkundigung einzuziehen und ein sachdienliches Ergebniß sogleich anzuzeigen.

München, den 24. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 4683.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Bezirkes.

(Die Instruktion für die Fleischbeschauer betr.)

56. Die Gemeindevorsteher werden beauftragt, die ihnen nächster Tage unter Nachnahme der Druckkosten durch die Post zugestellt werdenden Exemplare des nach der Instruktion für die Fleischbeschauer vom 2. Juni 1862 (Kr.-A.-Bl. S. 1143) von diesen zu führenden Verzeichnisses dem für den Bezirk aufgestellten ersten Fleischbeschauer zum Gebrauche auszuhändigen.

München, den 17. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 5382.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Aufnahmsgebühren betr.)

57. Hinsichtlich der Aufnahmsgebühren besteht unter den Gemeinden häufig die irrthümliche Ansicht, als dürften erstere nur von solchen Gemeindegliedern erhoben werden, welche in der betreffenden Gemeinde die Ansässigmachung erlangt, oder doch wenigstens in derselben ihren Wohnsitz aufgeschlagen haben. Demzufolge wird bekannt gegeben, daß nach dem höchsten Rescripte des k. Staatsministeriums des Innern vom 20. September 1845 (Kreisbl. S. 1440) zur Bezahlung der Aufnahmsgebühren Jeder verpflichtet ist, der nur immer in einer Gemeinde, ohne daselbst schon eine Realität zu besitzen, ein bestimmtes Haus oder sonstiges Anwesen erwirbt, gleichviel ob er im Orte selbst ansässig ist oder nicht, oder ob er ganz anderswo vielleicht seinen Wohnsitz hat, und ohne Unterschied, ob das Anwesen für längere Zeit oder nur für einen Augenblick zum Wiederverkauf oder zur Zertrümmerung erworben worden ist.

Ebenso ist es ganz unrichtig, zu glauben, daß mit der Bezahlung der Aufnahmsgebühr die Ansässigkeit respective das Heimatsrecht erworben werden könnte, indem eine solche Erwerbung immer von förmlich gefaßten Beschlüssen der einschlägigen Gemeinden, der Lokalarmenpflegen und der Distrikts-Verwaltungsbehörde abhängig gemacht ist und niemals auf die bloße Bezahlung einer Gebühr begründet werden kann. Die Gemeindebehörden werden daher angewiesen, hienach im Interesse der Gemeindekassen genau zu verfahren und alle fälligen Aufnahmsgebühren ohne Verzug einzuheischen.

München, den 23. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 5874.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Ortspolizeibehörden des k. Bezirksamtes München r./J.

(Den verbotwidrigen Bettel betr.)

58. Es sind Klagen und Beschwerden darüber laut geworden, daß die meisten Gemeinden, namentlich des obern Amtsbezirkes, von herumziehenden Bettlern und Vaganten belästigt werden.

Die Ortspolizeibehörden werden deshalb darauf hingewiesen, daß es in ihrer Pflicht liegt, gegen dergleichen Individuen durch Anzeige die gerichtliche Einschreitung zu veranlassen oder dieselben nach Art. 44 des Gesetzes — die Einführung des Strafgesetzbuches und des Polizeistrafgesetzbuches für das Königreich Bayern betreffend — wenn sie auf frischer That betreten werden und sich über ihre Person nicht befriedigend auszuweisen vermögen, oder wenn sonst die Fortsetzung der strafbaren Handlung des Bettels nicht verhindert werden kann, provisorisch festzunehmen und ohne Verzug dem zuständigen Staatsanwalt vorführen zu lassen.

Diejenigen Gemeindevorsteher, welche sich in der Vollziehung dieser Amtspflicht nachlässig zeigen, haben eine Ordnungsstrafe bis zu 10 fl. zu gewärtigen. Es wird aber das Vertrauen gehegt, daß die Gemeindevorsteher ohne weitere Mahnung dem Unfug des öffentlichen Bettels um so mehr mit allen Kräften und auf alle mögliche Weise entgegensteuern werden, als durch die Duldung desselben nur Müssiggänger und gefährliches Gesindel für die fleißigen Familienväter heranwachsen.

München, den 22. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bekanntmachung.

(Kamm's Erben gegen Böck Gallus pct. deb.)

59. Vom k. Bezirksgerichte Weilheim beauftragt, die erstmalige Zwangsversteigerung des Anwesens Hs.-Nr. 23 in Petersbrunn vorzunehmen, habe ich zu diesem Zwecke Termin auf

Samstag den 21. März l. Js.
Vormittags 11—12 Uhr

im Gasthause zu Petersbrunn anberaumt und lade Kaufslustige hiezu mit dem Beifügen ein, daß mir unbekannte Steigerer sich über ihre Persönlichkeit und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen haben.

Das Anwesen besteht aus einem zweistöckigen gemauerten und mit 890 fl. der Brandassecuranz einverleibten Wohnhause, Pl.-Nr. 1917a, zu 0 Tgw. 02 Decimalen, und Garten, Pl.-Nr. 1917b, zu 0 Tgw. 58 Decim., wovon 4 kr. 6 hl. einfache Grundsteuer und zur Ablösungskasse des Staates 2 fl. 9 kr. 5 hl. jährlicher Bodenzins zu entrichten sind; wurde unterm 20. ds. Mts. auf 2250 fl. geschätzt, und sind auf demselben 400 fl. Kapital nebst 40 fl. Caution im Hypothekenbuche eingetragen und 650 fl. Kapitalien vorgemerkt.

Das Verfahren bei der Versteigerung richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und beziehungsweise §. 98 ff. der Prozeßnovelle vom Jahre 1837 und wird der Zuschlag nur bei erreichtem Schätzungswerthe erfolgen. Das Schätzungsprotokoll nebst Grundsteuerkataster-Auszug und Hypothekenbuchs-Extrakt liegt bis zum Versteigerungstage auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf.

Starnberg, den 26. Januar 1863.

Der kgl. Notar:

Ludwig Meilbeck.

---

60. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 29. Januar** früh 9 Uhr anfangend

Digitized by Google

Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

43. **Donnerstag den 5. Februar 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Januar 1862** und zwar:

von Nr. **26,730** bis **34,588.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf Mittwoch den 11. Februar 1863 öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Anton Bruckner, b. Schneidermeister v. h., mit Mathilde Weiß, Rechnungsführerstochter v. Regensburg.

Gestorben:

(Den 24.) Johann Bapt. Schweitzer, p. Hofmusiker v. h., 77 J. a. Theresia Brunner, bgl. Bergoldersgattin v. h., 28 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Ignaz Ludwig Otto Schmid, Buchhalter, Insasse v. h., mit Magdalena Johanna Weiß, Portierstochter dahier. Josef Pleschner, Spänglergeselle, Insasse v. h., mit Magdalena Dillinger, Bureaudienerstochter v. h.

(Den 19.) Johann Bapt. Sebastian Schröffel, Schreinergeselle, Insasse v. h., mit Maria Rosa Gamel, Schuhmachergesellenstochter v. h.

(Den 20.) Franz Xaver David Deybeck, k. Rechnungs-Commissär bei der k. Rechnungskammer dahier, mit Franziska Rosina Katharina Josefa Orff, k. Oberkriegs-Commissärs-Tochter v. h. Josef Reiser, Marqueur, Insasse dahier, mit Margaretha Maria Gegenfurtner, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 21.) Walburga Stadler, Austragsbäuerin v. Hohenbrunn, 55 J. a.

(Den 22.) Johann Mair, Pfründner v. h., 72 J. a. Karl Hatton, Vergoldergehilfenssohn v. h., 2 M. a. Eva Endholzer, Pfründnerin v. h., 76 J. a. Anastasia Eichinger, ehem. Müllerswittwe v. Landshut, 78 J. a. Ferdinand Zettl, Tischlergehilfe v. Rosenheim, 37 J. a. Maria Anselma Riedermayr, Conventualin und Schulschwester im Kloster der Servitinnen, v. Zell, 53 J. a.

(Den 23.) Wilhelmine Kübler, Maschinen-Parquetfußboden-Fabrikantenstochter v. h., 8 M. a.

(Den 24.) Maria Franziska Schönhörl, Novizin im Orden des hl Vinzenz v. Paul, v. Sallach, 29 J. a. Sofie Zenns, k. Unterrichts-Stiftungs-Administratorsgattin v. h., 43 J. a. Franziska Piermayer, Feilenhauergehilfenstochter v. h., 10 J. a. Michael Raundorf, liz. Lackmachersohn v. h., 1 M. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 9 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Johann Adam Birner, Kesselschmied, Insasse v. h., mit Theresia Bartlsperger, Bierwirthstochter v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Franziska Ackermann, Justiz-Ministerialboten-Wittwe v. h., 75 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 7 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 22.) Maria Hautmann, bgl. Hausbesitzerstochter v. h., 2 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Max Josef Pauer, Zimmergeselle, Insasse dahier, mit Maria Fischer, Floßknechtstochter v. h. Georg Schnabel, Taglöhner, Insasse dahier, mit Karolina Michel, Wäscherstochter v. h.

Digitized by Google

(Den 20.) Sebastian Sauer, Wirthschaftspächter, Insasse dahier, mit Anna M. Ostermaier, Ziegelmeisterstochter v. Altomünster. Josef Roya, Kaufmann dahier, Witwer, mit Anna Grimmer, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 22.) Josefa Schwarz, bgl. Kistlerstochter v. h., 49 J. a. Anna Vogt, Schneidermeisterstochter v. h., 12 J. a.

(Den 23.) Johann Kraus, k. Leibgarde-Hartschier v. h., 77 J. a. Ludwig Stritter, Lederergehilfensohn v. h., 3 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

18 Kinder: 10 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Josef Frank, Kleiderreiniger v. h., mit Elise Ehrnstorffer v. Mais. Georg Aschenbrenner, Fiaker v. h., mit Franziska Baader v. Horgau.

(Den 21.) Carl Gugl, Historienmaler v. h., mit Pauline Kropf, Schullehrerstochter v. Osterzell.

(Den 22.) Blasius Hölzl, Kleiderreiniger v. h., mit Josefa Taufkirchen v. h.

(Den 25.) Josef Schwarz, Schreinergesell v. h., mit Franziska Maxgut, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Johanna Berghammer, Maurerpalierstochter v. h., 30 J. a. Sebastian Minsinger, bgl. Lithographiebesitzer v. h., 65 J. a. Jakob Lutz, Taglöhner v. Dasing, 48 J. a. Babette Wiedemann, Metzgermeisterstochter v. Günzburg, 28 J. a.

(Den 24.) Johann Nep. Rembold, bgl. Badereibesitzerssohn v. h., 8 M. a. Franz Hartmann, Major im k. Gen.-Quartiermeister-Stab, v. h., 45 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Martin Detzer, erster Amtsschreiber beim k. Bezirksamt München r. d. J., mit Maria Magdalena Rhau, Kaufmannstochter v. Weidenberg.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

16 Kinder: 8 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Sebastian Blaichner, Kutscher v. Münchsmünster, mit Anna Koch, Schäfflergesellenswittwe v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Josef Böheim, Schuhmachergehilfenssohn v. h., 3 M. a. Rosina Stemp, bgl. Schuhmacherstochter v h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Georg Bracher, Maurer und Herbergsbesitzer dahier, mit Theresia Dietrich, Maurerstochter v. h. Anton Obermaier, Knochensammler, Insasse, mit Anna Gfaller, Viktualienhändlerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 22.) Franz Landmann, pens. Zollaufseher v. Neu-Ulm, 74 J. a.

(Den 23.) Richilde Urban, Taglöhnerswittwe v. h., 80 J. a. Johann Bierbacher, Schuhmachergehilfe v. Wasenstetten, 29 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Lorenz Rott, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Rosalia Weinsteiger, Taglöhnerstochter v. Eglhausen.

(Den 20.) Johann Steinmeyr, Milchmann v. h., mit Theresia Oefele, Milchmannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 24.) Ottilia Schreiber, Taglöhnerstochter v. h., 18 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 22.) Max Goldschmid, Kaufmannssohn v. Wallerstein, 12 J. a. Ludwig Blume, Lohndiener v. Kriegshaber, 52 J. a.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel Preis.		Höchster Preis.		Mittel Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	23.	Januar	19	42	18	44	13	37	13	19	11	56	11	17	6	32	6	13
Bayreuth	14.	„	18	—	17	24	12	18	12	6	11	36	11	12	6	36	6	18
Dachau	21.	„	18	43	17	52	11	53	11	45	9	48	9	48	7	3	6	35
Deggendorf	20.	„	17	48	17	26	12	48	12	43	9	44	9	28	5	53	5	40
Erding	22.	„	18	16	17	47	12	9	11	55	10	51	10	27	6	16	5	52
Fürth	23.	„	19	15	18	39	12	30	12	30	12	—	12	—	6	54	6	39
Kaufbeuren	22.	„	19	54	18	43	14	43	13	42	12	5	12	—	6	37	6	26
Kempten	21.	„	—	—	17	30	15	28	15	1	13	27	12	51	8	2	7	34
Landshut	23.	„	18	9	17	49	12	36	12	4	10	57	10	21	5	58	5	48
Lindau	24.	„	21	22	20	54	15	12	14	46	12	45	12	23	7	36	7	12
Memmingen	20.	„	19	44	19	15	14	44	13	58	13	12	12	52	7	16	6	55
Nördlingen	24.	„	18	50	18	17	13	35	13	10	11	34	10	50	6	23	5	46
Nürnberg	17.	„	18	31	17	31	13	—	12	30	13	30	12	30	7	—	6	25
Passau	20.	„	—	—	—	—	13	48	13	26	—	—	—	—	5	1	5	—
Straubing	24.	„	17	59	17	40	11	57	11	42	10	28	10	11	6	8	5	43
Würzburg	17.	„	—	—	19	51	—	—	15	3	—	—	12	7	—	—	6	27

Druck von F. Strauß (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 9. 1. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Herstellung neuer kirchlicher Pfründefassionen. — Dienstes-Instruktion für die Thierärzte zur Vornahme der Vieh-, Fleisch- und Viktualienbeschau. — Uebersicht über die Ergebnisse der Gemeinde-Rechnung der k. Haupt- und Residenzstadt München für das Etatsjahr 1861/62. — Uebersicht über die Ergebnisse der Militär-Einquartierungs-Rechnung der k. Haupt- und Residenzstadt München im Etatsjahre 1861/62. — Uebersicht aus der Rechnung der Straßenbeleuchtungs-Anstalt der k. Haupt- und Residenzstadt München für das Rechnungsjahr 1861/62. — Sommerbiersatz pro 1862/63. — Evidenthaltung der Verzeichnisse der Quieszenten und Pensionisten. — Stiftungen zu Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitszwecken. — Distriktsarmenwesen pro 1862/63. — Herstellung der Geschwornen-Hauptliste pro 1863. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Eisenbahn-Verkehr vom Monate Dezember 1862. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 17943.

Circulare
an sämmtliche Herren Pfründebesitzer dahier.

(Die Herstellung neuer kirchlicher Pfründefassionen betr.)

61. Zufolge Auftrages der k. Regierung von Oberbayern, K. d. J., sind bezüglich der Fassionen der katholischen Seelsorgestellen und Pfründen alle in einem Kalenderjahre vorgekommenen Veränderungen nach dem Ablaufe desselben zur Anzeige zu bringen.

Es ergeht nunmehr das **Ansuchen**, nach dem untenstehenden Formulare eine Aenderungsübersicht anzufertigen und der unterfertigten Behörde in **längstens 8 Tagen** einzusenden. Hiezu wird Folgendes **bemerkt**:

1) In die Aenderungsübersicht sind alle Ab- und Zugänge aufzunehmen, welche sich seit dem jüngst superrevisorisch festgestellten Fassionsabschlusse bis zum letzten Dezember vor. Js. ergeben haben;

2) die eingetretenen Veränderungen an den fassionsmäßigen Einnahmen und Ausgaben sind in

Digitized by Google

der dafür eröffneten Colonne unter Angabe der betreffenden Titel und Unterabtheilungen genau zu bezeichnen;

3) eine besondere Sorgfalt ist auf die Ausfüllung der Colonne für Absitzkapitalien zu verwenden, da die desfallsigen Angaben in den jüngst angefertigten Fassionen theilweise nicht verlässig sind.

Am 25. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Aenderungs-Uebersicht.

Der Pfründe		Reinertrag nach dem jüngst inperevisorisch festgestellten Fassions-Absolute.		Zugänge				Abgänge				Fassionsmäßiger Reinertrag nach dem Stande am 1. Dezember 1862.		Nähere Bezeichnung der Zu- und Abgänge.	Auf der Pfründe haftende Absitzkapitalien nach dem Stande vom 31. Dezbr. 1862 unter Allegirung der Genehmigungsreskripte nach Datum, Nummer und Betreff.	Bemerkungen.
				an den Erträgnissen.		an den Lasten.		an den Erträgnissen.		an den Lasten.						
Sitz.	Bezeichnung.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.			

Exp.-Nr. 12445.

Bekanntmachung.

(Die Dienstes-Instruktion für die Thierärzte zur Vornahme der Vieh-, Fleisch- und Viktualienbeschau betr.)

62. Zur Besorgung der Vieh-, Fleisch- und Viktualienbeschau dahier sind außer den schon bisher hiezu verwendeten städtischen Thierärzten, Professor Johann Georg Nicklas und Josef Röbl, vom 1. Februar l. Js. beginnend auch noch Franz Xaver **Strobl**, bisher Bezirksthierarzt in Starnberg, und Josef Andreas **Grüb**, praktischer Thierarzt dahier, aufgestellt, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Am 27. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

63.

Uebersicht

über die Ergebnisse der Gemeinde-Rechnung der k. Haupt- und Residenzstadt München für das Etatsjahr 1861/62.

Titl.	Einnahmen.	Partial-Summa. fl.	kr.	dl.	Total-Summa. fl.	kr.	dl.
	A. Aus dem Bestande der Vorjahre.						
I.	An Aktivrest vom vorigen Jahre 1860/61	158,931	2	2			
II.	„ Aktivausständen früherer Jahre	2,104	23	—			
III.	„ Rechnungsdefekten und Ersatzposten	24	28	3			
	Summa A.	. .	.	.	161,059	54	1
	B. Einnahmen des laufenden Jahres.						
	An Rechnungsdefekten und Ersatzposten	855	38	1			
III.	„ Zinsen von Aktivkapitalien	20,441	50	1			
IV.	„ Ertrag der Realitäten:						
V.	1. in eigener Regie . . . 8,717 fl. 54 kr. — dl.						
	2. in Verpachtung . . . . 24,781 „ 51 „ 3 „						
	3. aus der Vermiethung der Dultstände . . . . . 24,770 „ 39 „ 3 „	58,270	25	2			
	An Ertrag der Gemeindegewerke:						
VI.	1. in eigener Regie . . . 8,639 fl. 58 kr. 2 dl.						
	2. in Verpachtung . . . 1,150 „ — „ — „	9,789	58	2			
	An Dominikalrenten und aus sonstigen Rechten . . .	281	41	3			
VII.	An Gemeindeglieder-Aufnahmsgebühren:						
VIII.	1. von wirkl. Gemeindegliedern 52,661 fl. 16 kr. 2 dl.						
	2. von Insassen . . . . 15,593 „ — „ — „	68,254	16	2			
	An Sustentationsbeiträgen:						
IX.	1. aus Staatskassen . . . 88 fl. 35 kr. — dl.						
	2. von Stiftungen und Gemeindeanstalten . . . 1,992 „ 26 „ — „						
	3. von Privaten . . . . 14,179 „ 56 „ 3 „	16,260	57	3			
X.	Aus der Verwaltung der Gemeinde-Anstalten und der Polizei:						
	1. der Polizei an Taxen und Strafen . 28,991 fl. 6 kr. 2 dl.						
	2. aus Gemeindeanstalten . 164,036 „ 27 „ — „	193,027	33	2			
	Seite	367,182	22	—			

Digitized by Google

Titl.	Einnahmen.				Partial- Summa. fl.	kr.	dl.	Total- Summa. fl.	kr.	dl.
				Uebertrag	367,182	22	—			
XI.	An indirekten Gemeinde-Auflagen:									
	1. an Stadtzöllen				110,404	30	2			
	2. an Aufschlagsgefällen:									
	a) an Lokalmalz- u. Bieraufschlag	504,817 fl.	8 kr.	3 dl.						
	b) an Lokal-Mehlaufschlag	76,278 „	43 „	3 „						
	c) an Lokal-Fleischaufschlag	65,645 „	— „	— „						
	d) an Weinumgeld . . .	1,825 „	— „	— „	648,565	52	2			
XII.	An direkten Gemeinde-Umlagen				—	—	—			
XIII.	„ Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen				68,100	20	—			
XIV.	„ Obereigenthums- und Gefälls-Ablösungen				25	—	—			
XV.	„ heimbezahlten Aktivkapitalien				164,514	35				
XVI.	„ rückvergüteten Aktiv-Vorschüssen				207,072	45				
XVII.	„ aufgenommenen Passivkapitalien				50,500	—	—			
XVIII.	„ empfangenen Passiv-Vorschüssen				—	—	—			
XIX.	„ Schankungen und Vermächtnissen				—	—	—			
XX.	„ zufälligen Einnahmen				73	24	—			
	Summa B. der Einnahmen des laufenden Jahres . .							1,616,438	49	—
	Summa A. der Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre							161,059	54	1
	Summa sämmtlicher Einnahmen							1,777,498	43	1

Titl.	Ausgaben	Partial-Summa fl.	kr.	dl.	Total-Summa fl.	kr.	dl.
	A. Auf den Bestand der Vorjahre.						
I.	Auf Zahlungsrückstände der Vorjahre	—	—	—			
II.	Auf Rechnungsdefekte und Ersatzposten	1,507	40	—			
	Summa A. . . .				1,507	40	—
	B. Ausgaben des laufenden Jahres.						
II.	1. Auf Rechnungsdefekte und Ersatzposten 134 fl. 9 kr. — dl.						
	2. Auf verordnungsmäß. Rückvergütungen 6,909 „ 6 „ 3 „	7,043	15	3			
III.	Auf Erhebungskosten der Renten:						
	1. von Aktivkapitalien . . . . — — —						
	2. „ Realitäten . . . . . 464 fl. 14 kr. 2 dl.						
	3. „ Gemeindegewerken:						
	a. in eigener Regie 8,534 fl. 57 kr. 1 dl.						
	b. „ Verpachtung — „ — „ — „ 8,534 fl. 57 kr 1 dl.						
	4. von Rechten . . . . . 162 „ 12 „ — „	9,161	23	3			
IV.	Auf Einhebung der übrigen Einnahmen:						
	1. der Gemeindeglieder-Aufnahmsgebühren . . . . . 280 fl. — kr. — dl.						
	2. der indirekten Gemeindeauflagen:						
	a. der Stadtzölle 12,320 fl. 6 kr. 1 dl.						
	b. der Aufschlaggefälle . . 11,527 „ 30 „ 1 „ 23,847 fl. 36 kr. 2 dl.						
	3. der direkten Gemeindeumlagen . — „ — „ — „	24,127	36	2			
V.	Auf Passivreichnisse:						
	An Staats-, Kreis-, Distrikts- und Lokalumlagen . .	2,329	7	3			
VI.	Auf Prozeß- und Exekutionskosten	60	24	1			
VII.	Auf die Verwaltungsbehörde:						
	1. auf Besoldungen und Funktionsgehalte . . . . . 58,160 fl. 13 kr. 1 dl.						
	2. auf Gratifikationen u. Unterstützungen . . . . . 7,800 „ 26 „ — „						
	3. auf die Amtsregie . . . . . 25,284 „ 5 „ — „	91,244	44	1			
VIII.	Auf die Polizei-Verwaltung:						
	1. Allgemeine Verwaltungskosten . 5,005 fl. 10 kr. — dl.						
	2. Kosten der Viktualienpolizei . . 8,875 „ 55 „ — „						
	3. „ „ Baupolizei . . . 7,936 „ 17 „ — „						
	4. „ „ Feuerpolizei . . . 16,912 „ 4 „ 1 „						
	5. „ „ Feldpolizei . . . 538 „ 48 „ — „	39,268	14	1			
	Seite	173,234	46	2			

Digitized by Google

Titl.	Ausgaben.	Partial-Summa. fl.	kr.	dl.	Total-Summa. fl.	kr.	dl.
	Uebertrag	173,234	46	2			
IX.	Auf die Wehranstalten	4,426	45	1			
X.	Auf die Gemeinde-Anstalten:						
1.	für den Cultus	2,646	11	—			
2.	„ Erziehung und Bildung	1,493	52	—			
3.	„ die Wohlthätigkeit	1,204	18	—			
4.	„ die Gesundheit	1,089	27	1			
5.	„ Straßenreinigung und Bespritzung	8,991	42	—			
6.	„ Markt-, Waag- und Niederlags-Anstalten	45,858	1	1			
7.	„ die Aichanstalten	1,148	48	2			
8.	„ das städtische Holzmagazin	7,513	41	—			
9.	„ das Brunnwesen und die Wasserleitungen	12,740	7	2			
10.	„ Industrie und Cultur	4,252	42	—			
11.	„ öffentliche Anlagen	16,172	5	—			
12.	„ Feste und Feierlichkeiten	18,371	4	1			
XI.	Auf das Stadtbauwesen:						
1.	für das Stadtbauamt	21,780	55	3			
2.	„ den Wasserbau	123,707	33	2			
3.	„ den Brückenbau	8,405	9	2			
4.	„ den Straßenbau	69,527	21	1			
5.	„ den Pflaster- und Kanalbau	64,430	28	1			
6.	„ Gemeindegebäude (Landbau)	60,880	29	3			
XII.	Auf Leistungen an andere Kassen:						
1.	an die städt. Stiftungskasse . 91,890 fl. — kr. — dl.						
2.	an die Lokalarmenfondskasse . 10,284 „ — „ — „						
3.	an die städt. Beleuchtungskasse 10,184 „ 51 „ — „						
4.	an die Maximilians-Brücken-Baukasse . . . . . 34,000 „ — „ — „	146,358	51	—			
XIII.	Auf Pensionen und Alimentationen	17,784	14	—			
XIV.	Auf Dotation der städtischen Schuldentilgungscassa:						
1.	für die konsolidirte Stadtschuld vom Jahre 1857 . . . . 183,935 fl. 15 kr. 1 dl.						
2.	für die Maximiliansstraßenbauschuld bis zum Triftkanale 15,600 „ — „ — „						
3.	für die Leihhausschuld in der Vorstadt Au . . . . . 16,000 „ — „ — „						
4.	für die von der Gemeinde Haidhausen überwiesene Schuld . 4,808 „ 30 „ — „						
	Seite 220,343 fl. 45 kr. 1 dl.	812,018	34	2			

Digitized by Google

Titl.	Ausgaben.		Partial-Summa fl.	kr.	dl.	Total-Summa fl.	kr.	dl.
	Uebertrag	220,343 fl. 45 kr. 1 dl.	812,018	34	2			
	5. für die überwiesene Schuld der Gemeinde Giesing	— „ — „ — „						
	6. für die Maximilians-Getreidehalle-Bauschuld	47,360 „ — „ — „	267,703	45	1			
XV.	Auf den Ankauf von Realitäten		95,666	56	—			
XVI.	„ Ablösung von Grundlasten		—	—	—			
XVII.	„ Ausleihung von Aktivkapitalien		216,700	—	—			
XVIII.	„ geleistete Aktivvorschüsse		170,035	10	—			
XIX.	„ zurückbezahlte Passivkapitalien und Passivvorschüsse .		34,500	—	—			
XX.	„ Verzinsung von Passivkapitalien und Passivvorschüssen		2,323	13	2			
	Summa B. der Ausgaben des laufenden Jahres . .					1,598,947	39	1
	Summa A. der Ausgaben auf den Bestand der Vorjahre					1,507	40	—
	Summa sämmtlicher Ausgaben					1,600,455	19	1
	Abschluß.							
	Summa der Einnahmen		1,777,498	43	1			
	Summa der Ausgaben		1,600,455	19	1			
	Aktiv-Rest					177,043	24	—

Ueber die Rechnung pro 1861/62, aus welcher vorstehende Ergebnisse genommen sind, kann gemäß §. 82 des revidirten Gemeinde-Edikts von jedem Gemeindegliede der k. Haupt- und Residenzstadt München in Zeit von 14 Tagen die allenfallsige Erinnerung schriftlich abgegeben werden, welche sodann mit der Rechnung und ihren Belegen an die k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, eingesendet wird.

München, den 24. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

64.

Uebersicht

über die Ergebnisse der Militär-Einquartierungs-Rechnung der k. Haupt- und Residenzstadt München im Etatsjahre 1861/62.

Titl.	Einnahmen.	Partial-Summa fl.	kr.	dl.	Total-Summa fl.	kr.	dl.
	A. Aus dem Bestande der Vorjahre.						
I.	An Aktivkassarest vom vorigen Jahre 1860/61 . . .	17	54	2			
II.	„ Aktivausständen früherer Jahre	37	32	—			
	Summa A				55	26	2
	B. Einnahmen aus dem laufenden Jahre.						
III.	An Rechnungsdefekten und Ersatzposten	—	—	—			
IV.	„ Zinsen von Aktivkapitalien	150	—	—			
V.	„ Rückvergütungen durch das k. Militär-Aerar . .	354	42	—			
VI.	„ direkten Gemeinde-Umlagen	—	—	—			
VII.	„ Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen . . .	—	—	—			
VIII.	„ heimbezahlten Aktivkapitalien	—	—	—			
IX.	„ aufgenommenen Passivkapitalien und Passivvorschüssen	500	—	—			
X.	„ Schankungen und Vermächtnissen	—	—	—			
XI.	„ zufälligen Einnahmen	—	—	—			
	Summa B der Einnahmen des laufenden Jahres . .				1004	42	—
	Summa A der Einnahmen aus dem Bestande der Vorjahre				55	26	2
	Summa sämmtlicher Einnahmen				1060	8	2

Digitized by Google

Titl.	Ausgaben.	Partial- Summa fl.	kr.	dl.	Total- Summa fl.	kr.	dl.
	A. Auf den Bestand der Vorjahre.						
I.	Auf Zahlungsrückstände der Vorjahre	—	—	—			
II.	„ Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—			
	Summa A				—	—	—
	B. Ausgaben des laufenden Jahres.						
ad II.	Auf Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—			
III.	„ Einhebung der direkten Gemeinde-Umlagen . . .	—	—	—			
IV.	„ die Verwaltung	60	22	2			
V.	„ den Zweck	616	23	2			
VI.	„ den Ankauf von Realitäten	—	—	—			
VII.	„ Ausleihung von Aktivkapitalien	—	—	—			
VIII.	„ zurückbezahlte Passivkapitalien und Passivvorschüsse	—	—	—			
IX.	„ Verzinsung der Passivkapitalien	—	—	—			
	Summa B der Ausgaben des laufenden Jahres . .				676	45	2
	Summa A der Ausgaben aus dem Bestande der Vorjahre				—	—	—
	Summa sämmtlicher Ausgaben				676	45	2
	Abschluß.						
	Summa der Einnahmen	1060	8	2			
	Summa der Ausgaben	676	45	2			
	Aktiv-Cassa-Rest				383	23	—

Am 30. September 1862.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

65.

Uebersicht

aus der Rechnung der Straßenbeleuchtungs-Anstalt der k. Haupt- und Residenzstadt München für das Rechnungsjahr 1861 62.

Ziffer.	Vortrag.	Wirklicher Anfall. fl.	kr.	dl.	Verbleibende Rückstände. fl.	kr.	dl.
	Abtheilung I. Stadtbezirk links der Isar.						
	Einnahmen.						
I.	An Aktivausständen aus dem Vorjahre	42	—	—	20	—	—
II. 1	Aus der Verwaltung: Besondere Beleuchtungsvergütung.	97	4	2	—	—	—
2	An Umlagen: Beleuchtungs-Umlage von sämmtlichen, in den beleuchteten Straßen gelegenen öffentlichen und Privat-Gebäuden	31,537	—	—	92	—	—
3	An Zuschüssen aus der Gemeinde-Cassa	8,150	—	—	—	—	—
	Summe	39,826	4	2	112	—	—
	Ausgaben.						
I.	Auf Rechnungs-Passivrest des Vorjahres	1,516	48	3	—	—	—
II. 1	Auf Erhebung der Einnahmen	381	15	2	—	—	—
2	Auf die Verwaltung	528	17	—	—	—	—
3	Auf die Straßen-Beleuchtung:						
	a) für die Beleuchtungs-Aufsicht	806	40	2	—	—	—
	b) „ „ Gas-Beleuchtung	35,029	13	—	—	—	—
	c) „ „ Unschlittbeleuchtung in den äußern Stadttheilen	1,438	44	—	—	—	—
	d) „ „ Ausdehnung der Gasbeleuchtung, Aufstellung neuer und Veränderung bestehender Laternen .	1,146	24	—	—	—	—
4	Auf Pensionen und Alimentationen	600	—	—	—	—	—
	Summe	41,447	22	3	—	—	—
	Abtheilung II. Vorstadt Au.						
	Einnahmen.						
I.	Rechnungs-Aktivrest des Vorjahres	32	28	1	—	—	—
II. 1	Aus der Verwaltung: Besondere Beleuchtungs-Vergütung	150	34	—	—	—	—
2	An Zuschuß aus der Gemeinde-Cassa	1,700	—	—	—	—	—
	Summe	1,883	2	1	—	—	—

Digitized by Google

Ziffer.	Vortrag.	Wirklicher Anfall. fl.	kr.	dl.	Verbleibende Rückstände. fl.	kr.	dl.
	Ausgaben.						
1	Auf Beleuchtung zu besonderen Gemeindezwecken . . .	150	32	—	—	—	—
2	Auf die Straßenbeleuchtung	1784	56	—	—	—	—
	Summe	1935	30	—	—	—	—
	Abtheilung III. **Vorstadt Haidhausen.**						
	Einnahmen.						
1	Zuschuß aus der Gemeinde-Cassa für das Vorjahr . .	34	51	—	—	—	—
	" " " " für das laufende Jahr	300	—	—	—	—	—
2	An freiwilligen Beiträgen	113	—	—	—	—	—
	Summe	447	51	—	—	—	—
	Ausgaben.						
1	Rechnungs-Passivrest des vorigen Jahres	34	51	—	—	—	—
2	Auf Erhebung der Einnahmen	1	12	—	—	—	—
3	Auf die Straßenbeleuchtung	498	53	—	—	—	—
	Summe	534	56	—	—	—	—

Abschluß.

	Abth. I.	Abth. II.	Abth. III.	Gesammtbetrag.
Ausgaben	41,447 fl. 22 kr. 3 dl.	1935 fl. 30 kr. — dl.	534 fl. 56 kr. — dl.	43,917 fl. 48 kr. 3 dl.
Einnahmen	39,826 fl. 4 kr. 2 dl.	1883 fl. 2 kr. 1 dl.	447 fl. 51 kr. — dl.	42,156 fl. 57 kr. 3 dl.
Passiv-Rest	1621 fl. 18 kr. 1 dl.	52 fl. 27 kr. 3 dl.	87 fl. 5 kr. — dl.	1760 fl. 51 kr. — dl.

Am 24. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 12731.

Bekanntmachung.

(Den Sommerbiersatz pro 1862/63 betr.)

66. Nach dem durch kgl. Regierungs-Ausschreibung vom 26. d. Mts. (Kr.-A.-Bl. S. 159) festgesetzten Sommerbiersatze für das Sudjahr 1862/63 kostet in der k. Haupt- und Residenzstadt München die Maß braunen Sommerbieres vom Ganter unter Beirechnung des Allerhöchst bewilligten Lokal-Malz-Aufschlages

sechs Kreuzer.

Den Schenkwirthen gebührt als Schenkpreis ein beizuschlagender Betrag von zwei Pfennigen.

Gleichen Schenkpreis dürfen auch die Bierbräuer von jenem selbsterzeugten Biere erheben, das sie an die ihre Wirthschaften besuchenden Gäste in minuto abgeben.

Außerdem haben sämmtliche bierverleitgebende Gewerbetreibende die ortspolizeilichen Vorschriften vom 2. September v. Js. über die Verleitgabe von Bier (Münchener Amtsblatt Nr. 27, S. 333 und 334) genau einzuhalten.

München, am 30. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 4556.

Bekanntmachung.

(Die Evidenthaltung der Verzeichnisse der Quiescenten und Pensionisten betr.)

67. Nachdem trotz des unterm 10. d. Mts. erlassenen Auftrages in rubr. Betreffe noch eine bedeutende Zahl von Gemeinden mit der dort anbefohlenen Anzeige im Rückstande ist, ergeht an solche noch säumige Gemeindevorsteher nunmehr wiederholt der Auftrag, bei Vermeidung von Wartboten **binnen 3 Tagen** die Verzeichnisse über den Zu- und Abgang von Pensionisten im Kalenderjahr 1862 in ihren Gemeinden oder Fehlanzeigen anher vorzulegen.

München, den 29. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 4700.

Bekanntmachung.

(Stiftungen zu Cultus-, Unterrichts- und Wohlthätigkeitszwecken betr.)

68. Folgende im Jahre 1862 gemachte Stiftungen werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Der Sattlermeister Anton Höpfel von Inning stiftete für seine verstorbene Schwester Elisabetha Höpfel eine hl. Jahrmesse zur Pfarrkirche Inning mit einem Kapitale von 50 fl.
2) Der Privatier Peter Heinzinger von Bruck vermachte 150 fl. zur Stiftung eines Seelenamts zur Pfarrkirche in Oberalting.

Digitized by Google

3) Der Bauer Thomas Haberl von Wieling stiftete einen Jahrtag mit Seelenamt und Beimesse für seine Ehefrau Gertraud Haberl zur Pfarrkirche in Traubing mit einem Kapitalsbetrage von 150 fl.
4) Der Privatier Vitus Buchmaier zu München stiftete einen Jahrtagsgottesdienst zur Filialkirche Mitterfendling mit einem Kapitalsbetrage von 200 fl.
5) Die Austragseheleute Franz Sales und Monika Summer zu Inning stifteten für sich 2 Seelenämter zur Pfarrkirche in Inning mit einem Kapitalsbetrage von 230 fl.
6) Die Wirthseheleute Georg und Rosina Dallmaier von Weßling bestimmten 50 fl. Kapital zu einer Jahrmesse zur Wallfahrtskirche in Grünsink.
7) Die Gemeindeglieder von Untermenzing stifteten Gottesdienste am Palmsonntage und an den letzten drei Tagen der Charwoche zur Filialkirche in Untermenzing in einem Kapitalsbetrage zu 200 fl.
8) Die Taglöhnerin Kajetana Zöllner von Eggenhofen stiftete für sich und ihre sämmtlichen Anverwandten eine Jahrmesse zur Pfarrkirche in Starnberg mit 60 fl. Kapital.

München, den 23. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 4768.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher und Lokalarmenpflegen des Bezirkes München l./I.

(Distriktsarmenwesen pro 1862/63 betr.)

69. Die Armenfondsbeiträge von den im IV. Quartal 1861/62 durch die Gemeindevorsteher bewilligten Tanzmusiklizenzen sind **unverzüglich** an Distriktsarmenfondskassier Kaffler in Sendling zu übersenden, die vom 1. Oktober 1862 an angefallenen aber gehören nach dem von der k. Regierung genehmigten Beschlusse der Distriktsarmenpflege München l./I. in die Localarmenkasse der Gemeinde, in welcher Tanzmusik gehalten wurde.

München, den 23. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 5838.

Bekanntmachung.

An den Marktsmagistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Herstellung der Geschwornen-Hauptliste pro 1863 betr.)

70. Sämmtliche Ortspolizeibehörden werden beauftragt, am **1. März 1863** die durch Art. 86 des Strafprozeßgesetzes vom 10. November 1848 anbefohlene Revision der gemeindlichen Geschwornen-

Digitized by Google

Urlisten vorzunehmen und nach geschehener 14tägiger öffentlicher Auflage dieselben bis längstens zum 20. März l. Js. mit allen dazu gehörigen Belegen zuverläßig hieher einzusenden. — Hiebei wird auf die im Monate Oktober 1862 hinausgeschlossenen Verfügungen und insbesondere auf die denselben beigelegten lithographirten Vorschriften bezüglich einer gleichmäßigen und richtigen Evidenthaltung der Urlisten aufmerksam gemacht und die genaueste Befolgung erwartet.

Wegen Saumsale und unrichtiger Vorlagen erfolgt unnachsichtlich disciplinäre Einschreitung.

München, den 27. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Nr. 5871.

Bekanntmachung.

(Ersatzmannstellung des Andreas Hartl von Ismaning betr.)

71. Am **Samstag den 14. Februar h. Js. früh 9 Uhr** werden im Salzburgerhofe an der Rosenheimerstraße dahier mehrere gepfändete Gegenstände, als

1. zwei Pferde,
2. vier Kühe,
3. ein Kalb,
4. ein Düngerwagen und
5. ein Schweizerwägerl

öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu hiemit Einladung ergeht.

Die Gegenstände können am Tage der Versteigerung vor deren Beginn im Versteigerungslokale eingesehen werden.

München, den 29. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München r./J.

Dr. **Mais.**

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 27.) Johann Bapt. Ertl, ehem. Marktschreiber v. Sulzbach, 88 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 25.) Wilhelmine Soratroy, Kaufmanns-Wittwe v. Augsburg, 50 J. a. Theresia Girthofer, Tuchmacherswittwe v. Arnstorf, 74 J. a. Clementine Carron, Privatiere v. Paris, 49 J. a. Kreszentia Herzog, Taglöhnerstochter v. Tapfheim, 24 J. a. Michael Kraus, Maurer v. Bobingen, 45 J. a. Bertha Reichl, Büchsenmacherstochter v. Oettingen, 20 J. a.

(Den 26.) Theresia Hiebl, Näherin v. Straubing, 65 J. a. Alexander Uth, Eisengießer v. Berghofen, 21 J. a.

(Den 27.) Ursula Gschwendner, Jagdzeugdienerswittwe, 88 J. a. Franz Xav. Muck, Taglöhner v. Furth, 36 J. a. Philipp Oberndorf, Schlossergeselle v. Oekenheim, 22 J. a. Georg Wohlfahrter, Bräuknecht v. Beuerberg, 30 J. a. Josef Stadler, Holzmesser v. h., 64 J. a.

(Den 28.) Maria Norberta Hundseder, Profeßschwester im Orden vom hl. Vinzenz v. Paul, v. Billingsdorf, 23 J. a. Elisabeth Cloßmann, Legationsrathstochter v. Alzey, 76 J. a. Ignaz Weixleder, Pfründner v. h., 80 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 27.) Ulrich Destouches, Magistrats-Bibliothekar und Archivar v. h., 60 J. a.

(Den 28.) Rosalia Schöpf, Bedienstensfrau v. h., 52 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Maria Pfigerl, Anwesensbesitzerstochter v. h., 7 J. a. Josef Fehler, pens. Rentamtsbote v. Straubing, 76 J. a.

(Den 25.) Katharina Baumeister, Gendarm.-Rechnungs-Führers-Wittwe v. h., 71 J. a. Josefa Schöttl, Polizeibezirksbotenstochter v. h., 9 M. a.

(Den 26.) Theresia Näger, Hausmeisterswittwe, 69 J. a.

(Den 27.) Josefine Herold, pralt. Arztenstochter v. Wasserburg, 21 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Christine Lerch, Privatierstochter v. Kraiburg, 11 J. a.

(Den 25.) Ludwig Wagus, Mechanikergehilfenssohn v. h., 1 M. a. Kreszentia Zwerschina, Säcklergehilfenstochter

Digitized by Google

v. h., 7 M. a. Thomas Maier, Pfründner v. h., 71 J. a.
(Den 26.) Barbara Eiſeneck, k. Hofſchauſpielerstochter v. h., 3 J. a.
(Den 27.) Joſef Winterbauer, herrſchaftl. Bedienter v. h., 32 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 25.) Johann Bapt. Englhard, p. k. Regiments-Quartiermeiſter v. Ingolſtadt, 77 J. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 26.) Karl Theodor Hilbrand, Funktionär v. Ansbach, 77 J. a. Auguſt Ballenberger, k. Controlleursſohn v. h., 7 T. a.
(Den 27.) Friedrich Leißner, Kupferſchmiedsſohn v. Regensburg, 19 T. a. Friederike Eßlair, k. Hofſchauſpielers- und Regiſſeurs-Wittwe v. h., 64 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Geſtorben:

(Den 28.) Maria Magdalena Niedermaier, Taglöhners-Tochter v. h., 5 T. a. Johann Hauslaigner, Taglöhner v. Kleding, 48 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Geſtorben:

(Den 24.) Joſef Hofberger, Taglöhner v. h., 52 J. a.
(Den 25.) Joſef Finkl, Taglöhner v. h., 33 J. a.
(Den 27.) Franziska Bräu, Maurerstochter v. h., 17 J. a. Maria Fiſchbacher, Häuslerstochter v. Steinkirchen, 64 J. a.
(Den 28.) Walburga Stopf, Gütlerstochter v. Attenkirchen, 49 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Geſtorben:

(Den 26.) Karl Müller, Oekonom v. Neufreimann, 59 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Geſtorben:

(Den 26.) Franz Wolf, Soldat von der k. Garniſons-Comp. Nymphenburg, v. h., 52 J. a. Florian Gerum, Soldat im k. 1. Cuir.-Regiment, v. Unterigling, 24 J. a. Xaver Gensberger, Gendarm von der Stadtcompagnie, v. Moosburg, 32 J. a.
(Den 27.) Ignaz Schmidhuber, Soldat im k. 2. Inf.-Regiment, v. Güntering, 30 J. a.

In der Freibank

wurden vom 12. bis 17. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen geſchlachtet und zu den beigeſetzten Pfundpreiſen verkauft:

Ochſen.	Preiſe per Pfd. kr.	Kühe.	Preiſe per Pfd. kr.	Kälber.	Preiſe per Pfd. kr.	Schafe.	Preiſe per Pfd. kr.	Schweine.	Preiſe per Pfd. kr.
1	11	40	6—12	265	8	3	6	10	16

In Summa 319 Stück.

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate Dezember 1862.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
	Zahl.	Einnahmen.		Gewicht.						Einnahme.			
		fl.	kr.	Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	88,395	67,377	40	466,481	25	50,013	64	121,670	25½	6,966	27½	196,014	33
Schwaben u. Neuburg	81,797	62,557	26	600,213	20	78,949	73	249,142	23¾	6,021	30¼	317,721	20
Mittelfranken . . .	44,428	36,511	39½	328,901	30	9,474	12	136,627	34	4,659	2¼	177,798	15¾
Oberfranken	43,754	31,665	34½	432,902	40	62,443	98	97,913	52	3,598	11½	133,177	38
Unterfranken und Aschaffenburg . .	34,297	28,625	41½	161,453	60	35,112	38	54,159	8	3,397	42	86,182	31½
Summa	292,671	226,738	1½	1,989,951	75	235,993	85	659,513	23¼	24,642	53½	910,894	18¼
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	1,098	1,680	39	10	—	—	—	1	50	208	15½	1,890	44½
Total-Summa	293,769	228,418	40½	1,989,961	75	235,993	85	659,515	13¼	24,851	9	912,785	2¾
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	248,277	199,424	23	1,978,058	10	212,969	97	661,740	47¾	19,501	30¾	880,666	41½
Sohin heuer mehr	45,492	28,944	17½	11,903	65	23,023	88	—	—	5,349	38¼	32,118	21¼
minder	—	—	—	—	—	—	—	2,225	34½	—		—	—

Digitized by Google

Anzeige

des XVIII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 30. Januar 1862/63.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	81,18	35,97	117,15	16,67	100,48	67	42	56	6	46	—
	Bevorzugte Sorten. Holledauer Landhopfen.	109,36	—	109,36	22,51	86,85	90	—	77	2	75	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	11,42	20,20	31,62	20,20	11,42	—	—	70	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	3,30	—	3,30	—	3,30	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	118,51	5,20	123,71	10,93	112,78	130	—	120	24	119	2
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	28,67	—	28,67	3,80	24,87	—	—	140	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	4,38	—	4,38	—	4,38	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		366,46	61,37	427,83	74,11	353,72	Geldbetrag 5,931 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 24. bis 30. Januar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife		18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mittl. fl.	kr	höchst. fl.	kr
Schmalz	21858	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	5088	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	754	„ „ „	—	25	—	32
Frische Eier	35400	5 Stück „	—	8	—	—
Truchenei er	227500	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	802	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	220	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	39	„ „ „	3	—	3	24
Kapaunen	202	„ „ „	1	18	1	36
Gänse, alte	461	„ „ „	1	18	1	36
Junges	461	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	156	„ „ „	—	36	—	48
Junges	156	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	331	„ „ „	—	11	—	15
Spanferkeln	245	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	42	—
„ „ Grummet	1	39	—
„ „ Weizenstroh	—	51	—
„ „ Roggenstroh	1	6	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	15	6	—
„ „ Föhrenholz	12	24	—
„ „ Fichtenholz	12	6	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 19. bis 23. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
231	204	36	15	2546	338	563

In Summa 3933 Stück.

Münchener Schranne

vom 31. Januar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1220	3080	4300	3322	978	19	24	18	46	18	11	62331	—
Korn	169	1151	1320	1235	85	12	37	12	9	11	42	15011	—
Gerste	4725	7908	12633	8980	3653	11	38	11	17	11	9	101319	—
Haber	349	3102	3451	3193	258	7	15	6	43	6	29	21440	—
Summa	6463	15241	21704	16730	4974							200101	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	185	148	333	218	115	21	31	20	37	19	32	4493	—
Summa	6648	15389	22037	16948	5089							204594	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen minder . . . — fl. 2 kr.
Korn minder . . . . — fl. 5 kr.
Gerſte minder . . . — fl. 5 kr.
Haber minder . . . — fl. 1 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 43 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 31. Januar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	24 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	46 kr.
Summa:	38 fl.	10 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	5 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	23 fl.	37 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
1417	6600	4 Loth	1417 | 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5668		
	932		
	4		
	3728	2 Quint.	
	2834		
	894		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1417	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	37 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	9 kr.
Summa:	24 fl.	46 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	23 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	55 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

955

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
955	2550	2 Pfund
	1910	
	640	
	32	
	1280	
	1920	
	20480	21 Loth 1 Quint.
	1910	
	1380	
	955	
	425	
	4	
	1700	
	955	
	745	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	5 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	37 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1297	81 kr.
	128	1 fl. 21 kr.
	17	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	16	
	1	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 21 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 37 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 1 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 5 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 1 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	23 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	55 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	895	55 kr.
	80	
	95	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	80	
	15	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 55 kr.
b)	„ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 1 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 2. bis 9. Februar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 28 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	7	—
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	1
„ sechzehn „	5	10	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 23 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreis. ger. kr.	Dreis. ger. pf.
Mundmehl	2	1	7	2
Semmelmehl	1	37	6	—
Weizenmehl	1	21	5	—
Einbrennmehl	1	5	4	—
Roggenmehl	1	1	3	3
Backmehl	—	55	3	1
Gries, feiner	3	1	11	1
Gries, ordinärer	2	29	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 30. Januar 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
das Pfund				
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	6	—	8
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 10. 4. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile **zu 6 kr.**, die zweispaltige **zu 3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Mastochsenfleischsatz für den Monat Februar 1863. — Definitiver Sommerbiersatz für das Sudjahr 1862/63. — Stiftung von Monatmessen zum Kuratbenefizium Großdingharting durch Ursula Bacher — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 12753.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat Februar 1863 betr.)

72. Nach k. Regierungs-Entschließung vom 29. Januar l. Js. (Kr.-A.-Bl. S. 158) wird für den Monat Februar 1863 und bis zu weiterer Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zu

fünfzehn Kreuzer

beibehalten.

Am 30. Januar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 18836.

Bekanntmachung.

(Den definitiven Sommerbiersatz für das Sudjahr 1862/63 betr.)

73. Nach hoher Regierungs-Ausschreibung vom 26. Januar h. Jrs. (Kreisbl. S. 159 und 163) ist der Preis des Sommerbieres für die Ortschaften des k. Bezirksamtes München l./J. und des k. Bezirksamtes München r./J. auf

fünf Kreuzer zwei Pfennige

1

Digitized by Google

und für die Ortschaften des k. Landgerichts Wolfratshausen auf

sechs Kreuzer per Maß

vom Ganter festgesetzt.

Den Schenkwirthen gebührt als Schenkpreis ein beizuschlagender Betrag von zwei Pfennigen, ebenso den Bierbräuern von jenem selbsterzeugten Biere, das sie an ihre Gäste im Wirthschaftslokale verzapfen. — Ueber die Gasse muß die Verleitgabe des Bieres von Seite der Bierbräuer um den Ganterpreis geschehen, da ihnen in diesem Fall kein Schenkpreis zusteht, außer wenn sie mit den Braugerechtsamen erweislich auch Tafern- oder sonstige Wirthsgerechtigkeiten verbunden haben und diese versteuern. Bemerkt wird noch, daß Wirthe, welche Münchener Bier verschenken, wegen des nicht zurückvergütet werdenden Münchener Lokalmalzaufschlages die Maß um zwei Pfennige theurer, also zu 6 kr. 2 dl., ausschenken dürfen; daß ferner in jenen Gemeinden, in denen ein Lokalmalzaufschlag zu 1 dl. per Maß besteht, den Bräuern gestattet ist, nach vorheriger Anzeige bei der Polizeibehörde die Ausgleichung in der Art vorzunehmen, daß der Biersatz für die erste Hälfte der Zeit, für welche er zu gelten hat, um Einen Pfennig hinaufgesetzt, für die zweite Hälfte aber um Einen Pfennig herabgesetzt wird.

Die Gemeindebehörden werden angewiesen, diesen Biersatz mit amtlicher Fertigung in allen Bräuhäusern und Schenken anzuschlagen und die Güte und Tarifmäßigkeit des Bieres strengstens zu überwachen.

München, den 31. Januar 1863.

Kgl. Bezirksämter München links und rechts der Isar.

Frhr. v. Freyberg. v. Grundner.

Exp.-Nr. 5497.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung von Monatmessen zum Kuratbenefizium Großdingharting durch Ursula Pacher betr.)

74. Die von Ursula **Pacher**, Schustergütlerin in Straßlach, zum Kuratbenefizium Großdingharting gemachte Stiftung zu zwölf Monatsseelengottesdiensten zu 1500 fl. hat die Genehmigung der k. Kreisregierung erhalten.

München, den 28. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

75. In der **Kappel**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 5. Februar** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Anton Bruckner, bgl. Schneidermeister v. h., mit Mathilde Weiß, Rechnungsführerstochter v. Regensburg.

(Den 27.) Josef August Mettin, bgl. Schlossermeister und Fabrikant v. h., mit Maria Theresia Kiechle, Tafeliersstochter v. h.

Digitized by Google

(Den 28.) Johann Nep. Beitsch, bgl. Säcklermeister v. h., mit Klara Kraus, Schneidermeisterstochter v. Traunstein.

Gestorben:

(Den 30.) Franziska Sageder, b. Schuhmachersgattin v. h., 25 J. a. Leontine Hausinger, b. Goldarbeiterstochter v. h., 8 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 7 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Karl Schönwetter, Seifensiedergeselle, Insasse v. h., mit Margaretha Trattner, Schneiderstochter v. Biburg. Peter Schneider, b. Schuhmachermeister v. h., mit Anna Maria Schraud, b. Schneidermeisterstochter v. h. Karl Bund, b. Kammmachermeister v. h., mit Rosalia Braunmüller v. Wangen.

(Den 27.) Thomas Greinwald, Bildhauer v. Abtenau in Oesterreich, mit Anastasia Piringer v. St. Martin in Oesterreich.

Gestorben:

(Den 29.) Rudolf Bacherl, Mechanikussohn v. h., 2 J. a. Anna Angerer, Soldatenstochter v. h., 47 J. a. Michael Schmid, Steuerkataster-Funktionär v. Arnbach, 47 J. a. Franziska Steinbach, Pfründnerin v. h., 85 J. a.

(Den 30.) Theresia Hartl, Weberstochter v. Feldmoching, 29 J. a. Johanna Niedermaier, bgl. Branntweinerstochter v. h., 10 M. a. Anna Herdegen, Bauerstochter v. Lohsau, 48 J. a. Anna Schicker, Taglöhnerstochter v. Giesenbach, 36 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Michael Fuchsl, Kesselschmied, Insasse v. h., mit Kreszentia Hangl, Wirthstochter v. Deimhausen.

Gestorben:

(Den 29.) Anna M. Irlbacher, Maurersfrau v. h., 54 J. a. Elisabeth Gattinger, b. Metzgerstochter v. h., 4 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 2 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Johann Bapt. Ellmann, k. Bahnwärter in Föching, Insasse dahier, mit Anna Johanna Wörler v. h.

(Den 27.) Georg Michael Ried, b. Bierwirth u. Hausbesitzer dahier, mit Kreszentia Schmid, Gutsbesitzerstochter v. Pöring.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 4 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Wilhelm Reichel, k. Rechnungscommissariats-Funktionär v. h., mit Anna Werz, k. Postassistentenstochter v. Augsburg.

Gestorben:

(Den 29.) Amalia Frey, Holzhändlersfrau v. h., 52 J. a. Anna M. Rathmaier, k. Steuerassessorsgattin v. h., 54 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 5 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Xaver Raith, k. Eisenbahn-Conducteur v. h., mit Walburga Pettenkofer, Bräuerstochter v. Berchting.

(Den 28.) Philipp Graf von Boos-Waldek, k. k. Major in der österr. Armee, Gutsbesitzer auf Mzel in Böhmen ꝛc, mit Charlotte Baronin v. Breidbach-Bürresheim, großh. hessische Schlüsseldame, Sternkreuzordensdame des bayer. Theresienordens ꝛc.

(Den 1. Febr.) Josef Forster, Wagenputzer dahier, mit Maria Hellner, Söldnerstochter v. Hollnbach.

Gestorben:

(Den 29.) Xaver Plendl, herrschaftl. Koch v. Kissingen, 37 J. a.

(Den 30.) Alfons Wieser, ehem. Kaufmannssohn v. Günzburg, 1 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1. Febr.) Julius Cäsar Buchholz, Maschinenschlosser v. Dresden, mit Josefa Sofie Sauerer, Brauereibesitzerstochter v. Freising. Gottfried Gottfried, Schuhmachermeister v. h., mit Margaretha Maier, Glasschleiferstochter v. Diepoldsdorf.

Gestorben:

(Den 30.) Johann Hafner, Pfründner dahier, 66 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Theodor Spitzer, Spänglergeselle, Insasse, mit Franziska Riedl, Zimmermannstochter v. h. Josef Reichelmaier, Taglöhner und Maurer, mit Brigitta Haißler, Zimmermannstochter v. Thierhaupten.

(Den 26.) Mathias Doll, Brunnarbeiter und Herbergsbesitzer dahier, mit Magdalena Jochner, Taglöhnerstochter v. h. Johann Willitzer, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit

Juliana Pfaffenzeller, Gütlerstochter v. Illdorf. Benedikt Huber, Maurer und Herbergsbesitzer, mit Theresia Wishen, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 27.) Gottfried Schönche, Ministerial-Funktionär, mit Anna Kurz, Wirthstochter v. Ansbach.

Gestorben:

(Den 29.) Johann Metzler, Bürstenbindergeselle v. h., 68 J. a. Maria Widmann, Torfstichaufsehersfrau v. Günding, 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Peter Pirzer, Anwesensbesitzer v. h., mit Katharina Burgmair, Taglöhnerswittwe v. h.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

4 Kinder: 3 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	30.	Januar	19	53	18	46	13	29	13	2	12	4	11	35	6	38	6	22
Bayreuth	28.	„	17	42	17	12	12	—	11	—	11	36	11	18	6	48	6	42
Dachau	28.	„	18	30	17	42	11	45	11	16	10	6	9	30	7	5	6	45
Deggendorf	27.	„	17	42	17	24	12	53	12	45	9	36	9	16	5	39	5	28
Erding	29.	„	18	15	17	40	12	7	11	55	10	51	10	7	7	3	6	—
Fürth	30.	„	19	9	18	57	12	30	12	18	12	—	11	33	6	48	6	42
Kaufbeuren	29.	„	18	53	18	25	15	—	14	15	12	25	11	3	6	32	6	4
Kempten	27.	„			20	—	15	17	14	1	13	24	12	57	7	43	7	29
Landshut	30.	„	18	37	18	—	12	8	11	54	10	36	10	4	6	6	5	52
Lindau	31.	„	21	35	20	58	15	9	14	32	—	—	—	—	7	54	7	18
Memmingen	27.	„	19	32	19	8	13	58	13	44	13	32	13	5	7	1	6	38
Nordlingen	31.	„	18	55	18	20	13	51	13	13	11	31	10	51	6	27	5	55
Nürnberg	24.	„	18	30	17	20	12	48	12	19	12	30	11	45	7	—	6	33
Passau	27.	„	—	—	17	24	13	15	13	6	—	—	—	—	5	9	5	1
Straubing	31.	„	18	1	17	38	11	56	11	34	10	17	9	58	5	52	5	32
Würzburg	24.	„	—	—	19	52	—	—	14	51		—	12	4	—	—	6	19

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 11. 8. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Diebstahl an dem Agenten Eduard Mösch. — Fremden-Verkehr vom Monat Januar 1863. — Uferbau am Dreimühlenbach-Einflußkanale. — Ausbruch der Lungenseuche in Pruck, hier Ortssperre. — Form der gemeindlichen Beschlüsse. — Einreihung zweier Distriktsstraßen in die Klasse der Gemeindeverbindungswege. — Geldsendungen an das k. Bezirksamt München r. J. — Hausnummern. — Pferde-Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Pensionat für Studirende. — Geschäfts-Empfehlung. — Bevölkerungs Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 19472.

Bekanntmachung.

76. In der Nacht vom 2. auf 3. Januar l. Js. wurden mittels Nachschlüssels aus dem Comptoir des Herrn Agenten Eduard Mösch dahier (Bayerstraße Nr. 3/1) gegen 4000 fl. in Gold-, Silber- und Papiergeld entwendet, und befanden sich namentlich darunter: 14 Stück beschnittene Ducaten, 3 Rubel und 3 englische Sonvereigns in Gold, 50 fl. in 1/6 Thalern, ein französischer Bankschein à 100 Francs, eine Ostbahnaktie, Nr. 68,448, und die am 1. Januar l. Js. fälligen Coupons zu den Ostbahnaktien Nr. 176,585, 95,494, 95,493, 167,790, 195,088, 33,999, 64,586, 94,625, 68,448.

Ueber das allenfallsige Vorkommen dieser Geldsorten und Papiere wolle ungesäumt im diesamtlichen Bureau Nr. 24 Anzeige erstattet werden. Der Bestohlene selbst hat demjenigen, welcher Anhaltspunkte zur Ueberführung des Diebes liefert, eine Belohnung von

200 fl.

zugesichert.

Am 4. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

1

Digitized by Google

Exp.-Nr. 18610.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

77. während des Monats Januar 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.	
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.		
6,572	6,542	405	234	1,057	734	8,034	7,510

Am 1. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 19544.

Bekanntmachung.

(Uferbau am Dreimühlenbach-Einflußkanale betr.)

78. Die Staubstraße vom Dreimühlenbach-Einflusse bis zur Schinderbrücke wird wegen des Uferbaues am Dreimühlenbach-Einflußkanale vom **Freitag den 6. ds. Mts.** auf **drei Wochen** abgesperrt, was mit dem Bemerken bekannt gegeben wird, daß nach Thalkirchen fahrende Fuhrwerke die Thalkirchenerstraße zu passiren haben, und daß Wagen, welche nur bis zu den oberen Isarauen fahren, die Staubstraße fortwährend benützen können.

Am 5. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 4889.

Bekanntmachung.

An die Gemeindevorsteher.

(Ausbruch der Lungenseuche in Bruck, hier Ortssperre betr.)

79. Nach Mittheilung des k. Bezirksamtes Bruck vom 28. dies Monats ist wegen ausgebrochener Lungenseuche unter dem Hornvieh im Markte Bruck die Sperre dieses Orts angeordnet worden; dies ist sofort öffentlich bekannt zu machen.

München, den 30. Januar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 19100.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen, Armenpflegschaftsräthe und Kirchenverwaltungen des k. Bezirksamtes München r. J.

(Die Form der gemeindlichen Beschlüsse betr.)

80. Nicht selten kommen mangelhaft abgefaßte Beschlüsse in Vorlage, welche zur Ergänzung zurückgesendet werden müssen, wodurch nur Vielschreiberei, Verzögerung der Sache und andere dergleichen Nachtheile entstehen.

Was im Kreisamtsblatt, Jahrgang 1860, Seite 432, bezüglich der Gesammtgemeindebeschlüsse bemerkt ist, gilt in ähnlicher Weise bei den Beschlüssen der Gemeindeverwaltung, des Armenpflegschaftsrathes, der Kirchenverwaltung u. s. w.

Es soll daher in jedem dieser Beschlüsse zu lesen oder sonst daraus zu entnehmen sein, daß

1) alle stimmberechtigten Glieder hiezu eingeladen wurden,
2) die gesetzliche Zahl (zwei Drittheile) zur Beschlußfassung mitgewirkt,
3) die gesetzliche Mehrheit dafür gestimmt und
4) jeder wirklich Anwesende unterschrieben hat.

Während die Verwaltungsbeschlüsse von sämmtlichen bei der Berathung anwesenden Ausschußmitgliedern und die Beschlüsse der Gesammtgemeinde nach §. 40 und 93 des revidirten Gemeinde-Edikts von dem Gemeindevorsteher, von zwei Mitgliedern der Versammlung und von dem Gemeindeschreiber unterschrieben werden müssen, sind, wenn in Folge solcher Beschlüsse oder nach Beschaffenheit der Sache Berichte oder Vorstellungen nothwendig werden, diese lediglich von dem Gemeindevorsteher, in Gegenständen der Stiftungen, der Schule und Armenpflege zugleich von dem Pfarrer, in wichtigen Angelegenheiten aber von sämmtlichen Mitgliedern zu unterzeichnen. §. 17 des Regulativs zur Geschäftsführung der Verwaltungen in den Landgemeinden vom 24. September 1818. Sind sämmtliche Unterschriften beigefügt, so ist dadurch die Beobachtung obiger 4 Punkte schon von selbst angedeutet.

Sobald aber ein Beschluß nicht von allen Verwaltungsmitgliedern unterschrieben ist, müssen die ersten drei Punkte gehörig aufgeklärt werden, insbesondere, ob die abgängigen gehörig zur Beschlußfassung eingeladen waren.

Außerdem ist noch zu bemerken, daß die Leumundszeugnisse über die Aufführung und das Betragen der Ortseinwohner nach §. 113 lit. d des revidirten Gemeindeedikts von dem gesammten Ausschusse gemeinschaftlich mit dem Pfarramte unentgeltlich auszustellen sind.

Die Gemeindevorstände haben dies genau zu befolgen und sofort zur Kenntniß der Gemeindeschreiber zu bringen.

München, den 4. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 6001.

Bekanntmachung.

(Die Einreihung zweier Distriktsstraßen in die Klasse der Gemeindeverbindungswege betr.)

81. Die bisherigen Distriktsstraßen von Wolfratshausen über Gelting und Herrnhausen nach Beuerberg, dann von Dorfen über Bachhausen nach Aufkirchen wurden von dem Distriktsrathe mit

Digitized by Google

hoher Regierungsgenehmigung vom 20. Januar h. Js. aus der Reihe der Distriktsstraßen abgesetzt und als gewöhnliche Gemeindeverbindungswege den betreffenden Gemeinden zur ferneren Unterhaltung zugetheilt, was hiemit bekannt gemacht wird.

München, den 1. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 19822.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen, sämmtliche Gemeindeverwaltungen, ferner kgl. Pfarrämter des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Geldsendungen an das k. Bezirksamt betr.)

82. Von der k. Post werden alle als R. S. bezeichneten Geldsendungen, wenn nicht der nähere Betreff auf der Ueberschrift mit angegeben ist, beanstandet.

Um die manchfachen hiedurch entstehenden Weitwendigkeiten für künftig zu beseitigen, ist daher bei portofreien Fahrpostsendungen außen auf der Ueberschrift neben der Bezeichnung **R. S.** auch noch in Kürze der Betreff, z. B. Taxen, Sammlung für Unterstützung armer Geisteskranker u. dgl. m., beizufügen.

Zugleich wird bemerkt, daß Geldzahlungen möglichst stets **unmittelbar** von dem Schuldner an den Gläubiger zu leisten sind und die amtliche Vermittlung, wenn nur immer thunlich, nicht in Anspruch genommen werden soll.

München, den 4. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 6154.

Bekanntmachung.

Vom königl. Bezirksamt München r./I. an den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Hausnummern betr.)

83. Es wurde wahrgenommen, daß an vielen Häusern der einzelnen Ortschaften des unterfertigten Bezirksamtes sich gar keine oder nur unleserliche Nummer befinden.

Sämmtliche Gemeindebehörden haben daher ihren Hausbesitzern bekannt zu geben, daß sie ihre Wohngebäude, zumal diese größtentheils zufolge der neuen Katastrirung andere Nummern erhielten, **binnen 4 Wochen** um so gewisser mit den entsprechenden Hausnummern zu versehen haben, als sonst dieselben auf Kosten der Säumigen aufgerichtet würden.

Die Gemeindevorstände haben, wie möglich, dahin zu wirken, daß die Hausnummern in gleichmäßiger Weise z. B. mittelst eines Blechtäfelchens nachhaltig hergestellt werden.

München, den 4. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

[2a] **Pferde-Versteigerung.**

84. **Samstag den 14. Februar 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der k. Hofreitbahn zu **München** 6 zum k. Marstalldienste nicht mehr verwendbare Wagenpferde und ebensoviele junge überzählige Pferde leichteren Schlages an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann
Freitag den 13. Februar 1863,
Nachmittags 3—3½ Uhr,
und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

43. **Donnerstag den 5. Februar 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Januar 1862** und zwar:
von Nr. 26,730 bis 34,588.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 11. Februar 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Pensionat für Studirende.

85. In dem mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung begründeten Pensionate des Unterzeichneten erhalten Schüler der hiesigen kgl. Studienanstalten Wohnung, Kost, vollständige Verpflegung, eine ihrem Berufe entsprechende Erziehung, sowie einen gründlichen, alle Klaßgegenstände umfassenden nachhelfenden Unterricht.

G. Friedrich,
Vorstand des Pensionates.
Karlsstraße Nr. 15½.

Bekanntmachung.

86. Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiemit an, daß mir von einem hochlöblichen Magistrate die Bewilligung zum Verkaufe von

Cigarren, Rauch- und Schnupftabak

ertheilt wurde, und verspreche auch hierin billige und reelle Bedienung: bemerke jedoch ausdrücklich, daß, wie in meinem Commissions- und Schreibbureau, der Verkauf obiger Artikel

von Freitag 4 Uhr bis Sonntag 11 Uhr

wegen unseres hl. Ruhetages und an unseren hl. Feiertagen **gänzlich** unterbleibt.

Zugleich erlaube ich mir, mein autorisirtes Commissions- und Schreibbureau ergebenst in Erinnerung zu bringen und zu wiederholen, daß ich
Sonntag von 11—1 Uhr
unentgeltlich verschämten Armen ohne Unterschied der Religion und des Standes schreibe und Rath ertheile.

Ich empfehle mich
Hochachtungsvollst
München im Februar 1863.

S. L. Skutsch,
aut. Commissions- & Schreibbureau-Inhaber,
Schommergasse 1/1 l. vis-à-vis der prot. Kirche.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 2.) Karl Friedrich v. Schintling, q. k. Bergwerks- und Salinen-Registrator, k. Rath v. h., 79 J. a.

(Den 4.) Barbara Ringer, Tischlergesellenstochter v. h., 2 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Jan.) Xaver Glauninger, Taglöhner v. Deckingen, 58 J. a.

(Den 1. Febr.) Franz Josef Abler, Schäfflergeselle v. Stockenweiler, 23 J. a. Barbara Fischer, b. Nagelschmiedsfrau v. h., 54 J. a. Maximiliana Herrle, Dienstmagd v. Sulzbach, 29 J. a. Josef Kolzendorf, Buchhalter v. Amberg, 33 J. a. Josef Zehetmaier, Maurer v. h., 47 J. a. Katharina Gschwind, Pfründnerin v. h., 82 J. a.

Digitized by Google

(Den 2.) Johann Seidl, Schneidergeselle v. Brand, 37 J. a.
(Den 3.) Michael Bittrich, Schäfflergeselle v. Murnau, 38 J. a. Josef Hägele, Graveurlehrling v Rißtissen in Württemberg, 14 J. a. Anna Leibfried, Säcklergesellenstochter v. h., 2 M. a. Kreszentia Waginger, Näherin v. Schwabing, 28 J. a.
(Den 4.) Sabina Bichler, Sergeantenstochter v. h., 77 J. a. Friedrich Reiner, Bauschüller v. Honsalgen, 23 J. a. Theresia Hasenedter, Tischlersfrau v. Straubing, 52 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Jan.) Katharina Hornstein, k. Futtermeisters-Wittwe v. h., 64 J. a. Peter Strobl, Zimmermannssohn v. Sielenbach, 8 M. a.
(Den 1. Febr.) Magdalena Neumüller, Schäfflergesellenstochter v. h., 2 J. a.
(Den 2.) Franz Xav. Deurer, Taglöhnerssohn v. h., 22 T. a. Theresia Könecke, Oberpostamts-Funktionärstochter v. h., 4 M. a. Anna Ostermaier, Schneidergesellensfrau v. h., 55 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1.) Xaveria v. Schulz, k. preuß. Majorswittwe v. Berlin, 75 J. a.
(Den 4.) Franz Ser. Zieglmaier, Bureaudienerssohn v. h., 11 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Jan.) Juliana Schönberger, Hafenbindersfrau v. h., 75 J. a.
(Den 1. Febr.) Franziska Kirnberger, Bäcker-Vereinsdieners-Tochter, 11 J. a.
(Den 3.) Joh. G. Eggensberger, Ausgeher v. h., 51 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Jan.) Katharina Wenig, b. Zimmermeisterstochter v. h., 2 M. a. Ludwig Lasne, Eisenbahn-Conducteurssohn v. Traunstein, 9 T. a.
(Den 1. Febr.) Barbara Bix, Sattlergesellenstochter v. h., 14 T. a. Augustin Schanzer, Hof- und Staatsbibliotheldiener v. h., 61 J. a. Johann Vogl, Kammerdienerssohn v. h., 20 J. a.
(Den 3.) Anastasia Knipfer, ehem. bgl. Schuhmacherswittwe v. h., 78 J. a. Robert Fuß, Instituts-Inhaberssohn v. h., 7 M. a.
(Den 4.) Sofie Fuß, Instituts-Inhaberstochter v. h., 2 J. a. Maria Müller, Bremsenwärterstochter v. h., 6 M. a. Mathias Uhl, Eisenbahnbau-Unternehmerssohn v. Steinach, 17 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Sigmund Orth, k. Posticonducteur v. h., 64 J. a. Anna Schwarz, Wegmachersfrau v. h., 38 J. a.
(Den 4.) Georg Arzberger, Regiments-Aktuar v. k. Genie-Corps-Commando, 32 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 31. Jan.) Martin Wimmer, Musikussohn v. h., 2 T. a. Margaretha Raßl, Taglöhnerstochter v. h., 8 J. a.
(Den 3. Febr.) Veronika Fest, Taglöhnerstochter v. h., 15 T. a. Philippine Burghardt, Taglöhnerstochter v. h., 5 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 4.) Franz Burgweger, Taglöhnerssohn v. Unterarching, 4 M. a.

In der Freibank

wurden vom 19. bis 23. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	12	44	9—12	99	8	40	5—7	7	16—17

In Summa 191 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XIX. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 6. Februar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	100,48	78	101,26	16,00 *18,18	67,08	67	14	58	15	48	50
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	86,85	6,92	93,77	40,95	52,82	90	—	74	45	70	—
	Wolnzacher- u. Auer Marktgut mit Orts-Siegel.	11,42	—	11,42	—	11,42	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	3,30	—	3,30	—	3,30	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker-Hopfen.	112,78	—	112,78	13,86	98,92	84	11	73	10	66	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Rosbacher- und Stirner-Gut.	24,87	—	24,87	—	24,87	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	4,38	—	4,38	4,38	—	—	—	100	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		353,72	7,70	361,42	93,37	268,05	Geldbetrag 5,445 fl.					

? Abfuhr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 31. Januar bis 6. Februar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Maslochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	19136	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	6154	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	758	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	29100	5 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	284000	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	655	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	244	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	72	„ „ „	3	—	3	24
Kapaunen	223	„ „ „	1	18	1	30
Gänse, alte	305	„ „ „	1	18	1	36
Junges	305	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	109	„ „ „	—	36	—	48
Junges	109	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	306	„ „ „	—	11	—	13
Spanferkeln	282	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	89	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	42	—
„ „ Grummet	1	39	—
„ „ Weizenstroh	—	51	—
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	46	2
Eine Klafter Buchenholz	16	6	—
„ „ Birkenholz	14	42	—
„ „ Föhrenholz	12	12	—
„ „ Fichtenholz	11	51	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 26. bis 31. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
228	194	46	30	2850	437	637

In Summa 4422 Stück.

Münchener Schranne

vom 7. Februar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	978	2475	3453	3010	443	19	52	19	19	18	36	58148	—
Korn	85	1030	1115	958	157	13	1	12	31	12	9	11998	—
Gerste	3653	6540	10193	7125	3068	11	37	11	17	11	7	80389	—
Haber	258	2700	2958	2765	193	7	11	6	46	6	31	18712	—
Summa	4974	12745	17719	13858	3861							169247	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	115	181	296	200	96	21	22	20	36	19	46	4125	—
Summa	5089	12926	18015	14058	3957							173372	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 33 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 22 kr.
Gerste minder . . . — fl. — kr.
Haber mehr . . . . — fl. 3 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 1 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 7. Februar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 52	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 19	kr.
Summa:	39	fl. 11	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 35	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 7	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1447	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1447	6600	4 Loth		
	5788			
	812			
	4			
	3248	2 Quint.		
	2894			
	354			

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1447	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 1	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 31	kr.
Summa:	25	fl. 32	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 46	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 18	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

978

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
978	2550	2 Pfund
	1956	
	594	
	32	
	1188	
	1782	
	19008	19 Loth 1 Quint.
	978	
	9228	
	8802	
	426	
	4	
	1704	
	978	
	726	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl. 35	kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	2	kr.
Summa:	22	fl. 7	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1327 128	82 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	47 32	1 fl. 22 kr.
	15	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 22 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 38 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 2 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 6 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 2 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 30 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl. 46	kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 18	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	918 80	57 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	118 112	
	6	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. Februar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 35 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 46 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	3
„ vier „	1	9	2
„ acht Kreuzerlaib	2	19	1
„ sechzehn „	5	6	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 35 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 46 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	2	7	2
Semmelmehl	1	38	6	—
Weizenmehl	1	22	5	—
Einbrennmehl	1	6	4	—
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	2	11	1
Gries, ordinärer	2	30	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch. Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 6. Februar 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	18
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 12. 11. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München 1 D. und r./A., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 290, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweimalige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Prüfung für die Bau-Gewerbe. — Uebersicht der Bezirksämter in Bezug auf Religions- und Schulverhältnisse. — Heeresergänzung. — Versteigerungen. — Commissions-Bureau-Eröffnung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 18455.

Bekanntmachung.

(Prüfung für die Bau-Gewerbe betr.)

87. Die Vorschriften für die Prüfung der Bauhandwerker und für die Anmeldung zu dieser Prüfung werden nachstehend mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß Anmeldungen täglich im Gewerbsbureau Zimmer Nr. 47 entgegengenommen werden und dabei die Bewerber lediglich sich über ihre Person auszuweisen haben.

München, den 6. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Abdruck.

Vorschriften für die Prüfung der Bauhandwerker.

§. 1.

Gemäß §. 15 der Instruktion zum Vollzuge der gesetzlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswesen in den sieben älteren Kreisen des Königreiches vom 21. April 1862 wird bei der k. Regierung, Kammer des Innern, diesseits des Rheins alljährlich eine Prüfung für diejenigen Gewerbsleute abgehalten, welche eine Maurer-, Zimmer- oder Steinmetz-Concession erlangen wollen.

Digitized by Google

§. 2.

Die Prüfung zerfällt in zwei Abtheilungen, nämlich in die Prüfung
a) über die technische Befähigung und
b) über die Vorkenntnisse zu dem Gewerbe.

§. 3.

Dieselbe wird von einer Commission vorgenommen, deren Mitglieder der k. Regierungs-Präsident aus dem Personale der k. Kreisbaubehörde ernennt.

Geeigneten Falles können jedoch auch k. Baubeamte hiezu berufen werden.

Die Commission besteht aus einem Vorstande und zwei weiteren Mitgliedern. Für die Prüfung über die technische Befähigung (§. 2 lit. a) wird noch ein Abgeordneter des Gewerberathes, sowie ein von der k. Kreisbaubehörde zu bestimmender Meister des treffenden Baugewerbes beigezogen.

§. 4.

Jedes Commissions-Mitglied ist zur Stellung von Fragen berechtigt.

Die Beschlüsse der Commission werden nach Stimmenmehrheit gefaßt.

Der Commissions-Vorstand hat bei der Beschlußfassung ein selbstständiges, bei Stimmengleichheit ein entscheidendes Votum.

Ueber den Gang der Prüfung wird von der Commission ein fortlaufendes Protokoll geführt, in welchem alle auf die Beurtheilung der Geprüften Einfluß habende Beobachtungen und Vorkommnisse vorgetragen werden.

§. 5.

Die Mitglieder der Prüfungs-Commission einschlüssig des Vorstandes, erhalten für Mühewaltung und Zeitversäumniß eine Taggebühr von je drei Gulden.

Diese Gebühren sowie die Vergütungen für allenfallsige Benützung von Werkplätzen und für den Verbrauch von Materialien sind von den sämmtlichen, an der Prüfung Theilnehmenden auch mit Einschluß derjenigen, welche nicht bestanden sind, nach gleichen Theilen bezüglich der betreffenden Prüfungs-Abtheilung zu erheben.

§. 6.

Die Prüfung über die technische Befähigung (§. 2 lit. a) umfaßt die praktische Erprobung in Handhabung der nothwendigen Werkzeuge sowie der Befähigung, die dem betreffenden Gewerbe zufallenden Arbeiten anzuordnen und selbst auszuführen und hat den Nachweis der Lehr- und Gesellenzeit zu ersetzen.

Sie geht jedesmal der Prüfung über die Vorkenntnisse voraus.

§. 7.

Der Commission ist es überlassen, die Art und Weise zu bestimmen, wie sie sich je nach den örtlichen Gelegenheiten mit Benützung vorhandener Werkstätten, Werkplätze oder in Ausführung ergriffener Bauten über die technische Befähigung des zu Prüfenden unterrichten will, um mit Ueberzeugung ihr Urtheil darüber aussprechen zu können.

In dem Prüfungsprotokoll §. 4 Abs. 4 hat jedoch von der Art und Weise der Prüfung Erwähnung zu geschehen.

§. 8.

Nur diejenigen, welche die Prüfungs-Commission als „praktisch befähigt" gefunden hat, dürfen zur weiteren Prüfung über die Vorkenntnisse zugelassen werden.

§. 9.

Die Prüfung über die Vorkenntnisse zu dem Gewerbe (§. 2 lit. b) ist theils mündlich, theils

Digitized by Google

schriftlich und beginnt am 1. Montag im Monat Mai jeden Jahres, während der Anfang der Prüfung über die technische Befähigung von den k. Regierungen, Kammern des Innern, je nach der Anzahl der Angemeldeten jedesmal so festgesetzt und bekannt gemacht wird, daß dieser Theil der Prüfung bis zu obigem Tage unter allen Umständen beendet ist.

§. 10.

Die mündliche Prüfung erstreckt sich bei allen drei Gewerben auf folgende Gegenstände:

a) Arithmetik und ihre Anwendung auf das Geschäftsleben,
b) Geometrie, einschließlich der Flächen- und Körperberechnung,
c) Kenntniß der Baumaterialien des einschlägigen Gewerbes,
d) Construktion und Verband,
e) Kenntniß der Werkzeuge und Geräthschaften.

Die schriftliche Prüfung umfaßt dagegen:

f) die Ausarbeitung eines Bauprogrammes, welche für 9 Fragen zählt,
g) die Anfertigung eines Ausführungs- oder Baubetriebsplanes, welche für 4 Fragen gerechnet wird,
h) die Verfassung eines Kostenvoranschlages, für 4 Fragen zählend, und
i) drei Fragen aus dem praktischen Geschäftsbetrieb des betreffenden Gewerbes.

§. 11.

Die mündliche Prüfung wird für jedes Gewerbe gesondert abgehalten und jeder Theilnehmer mindestens fünf Viertelstunden lang in der Art ununterbrochen geprüft, daß auf jeden Gegenstand eine Viertelstunde trifft.

Dieselbe beginnt mit den Maurern, worauf sodann die Zimmerleute und zuletzt die Steinmetze folgen.

Die Reihenfolge unter den zu Prüfenden eines Gewerbes wird beim Beginn der Prüfung durch das Loos bestimmt.

§. 12.

Die schriftliche Prüfung findet für die drei Gewerbe gleichzeitig in einem Lokale unter Aufsicht eines Commissärs statt; jedoch sollen in der Regel für jedes Gewerbe gesonderte Aufgaben gegeben werden. Ausnahmsweise können aber auch für zwei oder alle drei Gewerbe gemeinschaftliche Fragen gestellt werden, wenn sie sich auf einen gemeinsamen Stoff beziehen. Die Benützung von Büchern oder Notaten zur Bearbeitung der Aufgaben ist untersagt, und werden die in das Prüfungslokale mitgebracht werdenden derartigen Behelfe unnachsichtlich confiscirt.

§. 13.

Eine neue Frage wird erst dann ertheilt, wenn die vorhergehende von allen Theilnehmern bearbeitet und an den k. Commissär abgeliefert ist. Auch darf keiner, bevor letzteres geschehen, das Lokale ohne Erlaubniß des Commissärs verlassen, noch von diesem eine überlieferte Arbeit in die Hände des Verfassers zurückgegeben werden, wenn derselbe sich aus dem Lokale entfernt hatte.

Eine Ausnahme findet nur bei Bearbeitung des Programmes, des Ausführungsplanes und Kostenvoranschlages statt, wo es genügt, wenn am ersten Tage nur die Skizze in ihren Haupttheilen entworfen ist, beziehungsweise die Hauptmomente zu Papier gebracht und dem Commissär zur Einsicht und zur Verwahrung übergeben sind.

§. 14.

Die Aufgaben für die schriftliche Prüfung werden von der k. Obersten Baubehörde, welche zugleich die für deren Beantwortung zu verwendende Zeit bestimmt, verfaßt und den Kreisregierungen vor dem Beginn der Prüfung verschlossen zugesendet.

Digitized by Google

Die Eröffnung derselben erfolgt erst unmittelbar vor der Mittheilung an die zu Prüfenden in deren Gegenwart.

Die Fragenstellung in der mündlichen Prüfung wird dem Ermessen der Prüfungs-Commissäre anheimgestellt, jedoch soll hierbei stets eine solche Wahl getroffen werden, daß aus den Beantwortungen ein gründliches Urtheil über die Kenntnisse und die Befähigung des Geprüften geschöpft werden kann.

§. 15.

Für die gleichmäßige Beurtheilung der Antworten werden folgende Censurnoten festgesetzt:

a) für eine vollkommen (materiell und formell) befriedigende, den Gegenstand erschöpfende Beantwortung oder Ausarbeitung Note 1;
b) für eine gute, in den meisten und wichtigsten Punkten befriedigende Beantwortung oder Ausarbeitung Note 3;
c) für eine unvollständige Note 5 und
d) für eine unrichtige oder verfehlte Note 7.

Die Nichtbeantwortung einer Frage wird einer verfehlten gleichgeachtet.

Ist eine Beantwortung oder Ausarbeitung so beschaffen, daß sie nicht mit Bestimmtheit unter eine der vorstehend bezeichneten Kategorien eingereiht werden kann, so sind die dazwischen fallenden Zahlen zur Bezeichnung der Noten zu gebrauchen.

§. 16.

Das Urtheil über die Befähigung in der mündlichen Prüfung wird jedesmal sogleich nach dem Abtreten des Geprüften gefaßt und die treffende Note für jede Disciplin getrennt in das Prüfungs-Protokoll sowie in eine eigene Tabelle eingeschrieben.

Die schriftlichen und graphischen Arbeiten werden primitiv von den speciell hiezu beauftragten Commissions-Mitgliedern censirt, sodann aber durch gemeinschaftlichen Commissionsbeschluß die Noten für jede einzelne Beantwortung festgesetzt und in eine zweite Abtheilung der obenerwähnten Tabelle eingestellt.

§. 17.

Die Hauptnote wird in der Art gebildet, daß die Noten aus den 5 Disciplinen der mündlichen Prüfung und die aus den für 20 Fragen zählenden schriftlichen und graphischen Arbeiten summirt werden und die Summe durch 25 getheilt wird. Wenn der Quotient die Ziff. 4 nicht übersteigt, so ist die Prüfung bestanden und zwar mit

Note I „vorzüglich“,

wenn das Durchschnittsergebniß 1 bis 1,99

Note II „sehr gut“,

wenn dasselbe 2 bis 2,99

Note III „gut“,

wenn es 3 bis 4 beträgt.

Berechnet sich der Durchschnitt aus der Prüfung über die Vorkenntnisse auf mehr als 4, so ist die Prüfung ohne Rücksicht auf das Ergebniß der Prüfung über die technische Befähigung als nicht bestanden zu betrachten.

§. 18.

Die Prüfungszeugnisse werden auf Grund des Commissions-Protokolles von der kgl. Kreisbaubehörde ausgefertigt und haben zu enthalten:

1) den Gegenstand der Prüfung,
2) die erworbene Note,

Digitized by Google

3) den vollständigen Namen, dann
4) Heimath und Personalbeschreibung des Geprüften und
5) dessen vollständige Namens-Unterschrift.

München, den 17. Dezember 1862.

Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten.
Freiherr von Schrenk.

---

ad Num. 12,769.

An sämmtliche k. Bezirksämter des oberbayerischen Regierungsbezirkes, dann die Stadtmagistrate München, Ingolstadt und Freising.

Prüfung für die Baugewerbe betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Bezugnahme auf die vorstehend veröffentlichten allgemeinen Vorschriften rubr. Betreffs wird hinsichtlich der im laufenden Jahre 1863 dahier abzuhaltenden Prüfung der Bauhandwerker Folgendes bestimmt:

Alle diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich bei einer der obengenannten Behörden bis längstens zum 1. März l. Js. anzumelden, wobei ausdrücklich bemerkt wird, daß später einlaufende Gesuche einen Anspruch auf Berücksichtigung nicht mehr haben.

Ueber die rechtzeitig erfolgte Anmeldung ist von Seiten der betreffenden Behörde jedem Prüfungs-Candidaten ein Certifikat auszustellen, welches den vollständigen Namen, dann Heimath und Personalbeschreibung des zu Prüfenden, sowie dessen vollständige Namensunterschrift enthalten muß, und womit sich derselbe seinerzeit bei der Prüfungskommission über seine Person zu legitimiren hat.

Der Beginn der Prüfung über die technische Befähigung wird im Kreisamtsblatte noch eigens bekannt gegeben werden, jener der darauffolgenden Prüfung über die Vorkenntnisse zu dem betr. Gewerbe aber ist auf Montag den 4. Mai 1863 festgesetzt.

Sämmtliche k. Bezirksämter des oberbayerischen Regierungsbezirkes, dann die Stadtmagistrate von München, Ingolstadt und Freising haben für rechtzeitige und mehrfache Verbreitung der gegenwärtigen Bekanntmachung und der ihr zu Grunde liegenden Vorschriften rubr. Betreffs Sorge zu tragen, die Anmeldungen derjenigen, welche der in Frage stehenden Prüfung sich zu unterziehen gedenken, entgegenzunehmen und ein Verzeichniß der Angemeldeten bis zum 8. März d. Js. an die unterfertigte Stelle berichtlich einzusenden.

München, den 29. Januar 1863.

Königliche Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern.
Freiherr von Zu-Rhein, Präsident.

Vitzthum.

Exp.-Nr. 5303.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirks.

(Uebersicht der Bezirksämter in Bezug auf Religions- und Schulverhältnisse betr.)

89. In Folge eines Auftrages der k. Regierung werden die Gemeindevorsteher beauftragt, binnen

Digitized by Google

6 Tagen die Zahl der in ihren Gemeinden befindlichen Protestanten anher anzuzeigen oder Fehlanzeige zu erstatten.

München, den 9. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6246.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die Gemeindeverwaltungen im Bezirksamte München r./I.

(Heeresergänzung betr.)

88. Gemäß Ausschreiben der kgl. Kreisregierung vom 4. Februar 1863 im Kreisamtsblatt Seite 211 findet

a) die Untersuchung durch die Sanitäts-Commission

Donnerstag den 12. März 1863 Mittags 12 Uhr

im Glasgarten, in der Blumenstraße vor dem Angerthore,

b) die Abstellung durch den obersten Rekrutirungsrath

Freitag den 13. März 1863 Vormittags 9 Uhr

im großen Sitzungssaale der k. Kreisregierung am Marienplatze zu München statt.

Hiezu haben sich

1) die 7 von der vorjährigen zur diesjährigen Aushebung Verwiesenen der 1840er Altersklasse,
2) die Conscribirten der 1841er Altersklasse, vorläufig nur von Loos 1—131 — mit Ausnahme jedoch der 21 im Münchener Amtsblatte Nr. 7, Seite 68 und 69, verzeichneten Untauglichen, zur nächsten Ziehung Verwiesenen und Zurückgestellten — bei Meidung der in der Bekanntmachung vom 5. November 1862 Ziff. 7 und 18 schon bezeichneten Strafen einzufinden und sich bereits am **Donnerstag 12. März 1863 Vormittags 10½ Uhr hierorts beim Bezirks-Amtsdiener** zu melden, um von diesem der Sanitäts-Commission und dem obersten Rekrutirungs-Rathe vorgeführt zu werden.

Diejenigen, welche Ersatzmänner stellen wollen, haben diese Ersatzmänner bei der Aushebung sogleich mit vorstellig zu machen.

Die Gemeindevorstände haben vorstehende Bekanntmachung sofort den betheiligten Conscribirten zu eröffnen oder durch deren Familienangehörige zuverlässig eröffnen zu lassen.

Sollte sich bei dem einen oder andern Conscribirten inzwischen eine Aenderung ergeben haben, so ist hievon sogleich Anzeige anher zu erstatten.

München, den 7. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

---

90. In der **Kappes**'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde
ist **Donnerstag den 12. Februar** früh 9 Uhr anfangend **Versteigerung** von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Nr. 609.

Bekanntmachung.

91. In Folge gerichtlichen Auftrages werden verschiedene zu mehreren Pfändungsmassen gehörige Fahrnisse, als: Säcklerwaaren, bestehend in Handschuhen aller Art, Cravatten, Strumpfbändern, Hosenträgern, Lederhosen, Tegenkuppeln, Geldgurten, Necessair's, Maschinenhüten, Tuch- und Stoffkappen, Schaffellen, Gummiballen ꝛc. ꝛc., ferner Zimmereinrichtungsgegenstände, als Betten, Bettläden, Commoden, Hängkästen, Tische, Canapee und Seissel, Lithographien und Oelgemälde, eine Hänguhr, zwei Spiegel, dann verschiedene Herrenkleider und Wäsche **am Donnerstag den 19. Februar 1863 Vormittags 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von ½3 Uhr bis 5 Uhr** im Versteigerungslokale des königlichen Stadtgerichts München links der Isar, Hausnummer 2 an der Augustinergasse dahier zu ebener Erde, Zimmer Nr. 2, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung unter meiner Leitung öffentlich versteigert.

München, den 5. Februar 1863.

Dr. Buchner,
k. Notar.

[2b]

Pferde-Versteigerung.

84. **Samstag den 14. Februar 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der k. Hofreitbahn zu **München** 6 zum k. Marstalldienste nicht mehr verwendbare Wagenpferde und ebensoviele junge überzählige Pferde leichteren Schlages an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann
Freitag den 13. Februar 1863,
Nachmittags 3—3⅛ Uhr,
und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

Bekanntmachung.

92. Durch hohe Regierungs-Entschließung vom 19. v. Mts. ist mir die Bewilligung zur Errichtung eines

Commissions-, Adreß-, Schreib- und Anfrags-Bureau's

dahier unter Aufrechthaltung einer entsprechenden Kaution ertheilt worden.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, werde ich mit strengster Gewissenhaftigkeit und Verschwiegenheit die mir übertragenen Geschäfte besorgen und bemerke, daß ich schon jetzt in der Lage bin, Kapitalien in jeder Größe, sowie sonstige Geschäfte umgehend zu vermitteln.

Wolfratshausen, den 5. Februar 1863.

Martin Zunderer,
Handelsmann und Commissions-Bureau-Inhaber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 6.) Theresia Steer, b. Schneiderstochter v. h., 8 J. a. Josef Schwaiger, Apotheker-Laborant dahier, 69 J. a. Andreas Madl, Hausknecht v. Marterberg, 70 J. a.

(Den 7.) Anna Petzold, bgl. Friseursgattin v. h., 34 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

22 Kinder: 15 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Jan.) Adalrich Köhlin, Maler, mit Josefa Schluttenhofer, Bäckerstochter.

(Den 1. Febr.) Josef Niederscheider, Hausknecht, mit Magdalena Burghofer. Johann Auer, Hafnergeselle, mit Anna Josefa Söllner, Taglöhnerstochter. Sebastian Troger, Silberarbeitergehilfe, mit Karolina Müller.

(Den 2.) Mathias Karl Stramberger, Schuhmachergeselle, mit Josefa Helgert, geb. Seitz, Bedienenswittwe. Georg Königsbauer, Bräuknecht, mit Elisabeth Stark, Bäckermeisters-Tochter.

(Den 4.) Georg Huber, Kanzleifunktionär, mit Walburga Eger, Wirthstochter. Josef Schlegl, Burgaudiener, mit Anna Xaveria Schlicht, Bedienstenstochter.

Digitized by Google

(Den 5.) Andreas Jakob Hücker, Damenkleidermacher, mit Viktoria Schmid, Strumpfwirkermeisterstochter.

Gestorben:

(Den 5.) Anna Holz, Hoftheater-Chorsängers-Wittwe v. h., 74 J. a. Josef Hofmann, bgl. Webersohn v. h., 1 T. a. Anna Rest, Metzgerstochter v. h., 4 M. a. Anna Nußbaum, Dienstmagd v. Trudering, 32 J. a. Anton Andrä, bgl. Bürstenmachersohn v. h., 7 M. a.

(Den 6.) Jakob Niggl, Scribent v. h., 52 J. a. Karl Sertorius, k. Postassistentensohn v. Augsburg, 9 M. a. Josef Glas, Hadernsammler v. Feldgeding, 66 J. a. Anton Hälmle, Pfründner v. h., 54 J. a.

(Den 7.) Franz Xaver Egger, Metzgerknecht v. h., 53 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1.) Georg Berchtenbreiter, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Ottilia Baumüller v. Holzheim.

(Den 2.) Rudolf Strobel, liz. Musiker v. h., mit Barbara Behr, Schullehrerstochter v. Bamberg.

(Den 3.) Anton Frank, Schloßdiener in Tegernsee, mit Theresia Steindl, bgl. Stadtgärtnerstochter v. h.

(Den 4.) Lorenz Seybold, Pferdehändler v. h., mit Anna Sölti, Wirthswittwe v. Altenerding.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 1 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1.) Ludwig Miller, Postillon bei Sr. Kgl. Hoh. d. Prinzen Karl v. Bayern, mit Anna Maria Ziegler, Hofkutscherstochter v. h. Anton Rabl, k. Bezirksamts-Assessor v. Rosenheim, mit Sofia Schrettinger, geh. Raths- und Ober-Medizinalrathstochter v. h.

(Den 3.) Eduard Mollier, k. k. Ingenieur v. Triest, mit Hermina v. Dyck, Oberpost- und Eisenbahn-Raths-Tochter v. h.

(Den 4.) Joh. Mich. Hermann, Hausmeister, Insasse dahier, mit Maria Walb. Böhm, Metzgerstochter v. Eichstätt.

Gestorben:

(Den 7.) Regina Schutter, herrschaftl. Kutscherswittwe v. h., 76 J. a. Sofie Schauer, Krämerstochter v. Töging, 37 J. a. Anna Hartmann, Taglöhnerstochter v. Solln, 1 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 7 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Jan.) Philipp Schubert, Mechaniker, Insasse dahier, mit Margaretha Oberberger, Zimmermannstochter v. h.

(Den 1. Febr.) Josef Schmid, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Maria A. Wagner, b. Wirthstochter v. Eichstätt.

(Den 5.) Johann Maier, b. Schuhmachermeister v. h., mit Maria Huber v. Landshut.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 12 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5. Jan.) Ludwig Weninger, Geometer bei der Ostbahn dahier, mit M. Anna Schlecht, Rechtspraktikantens-Wittwe v. Cham.

(Den 27.) Stefan Schwindl, Bäckermeister dahier, mit Margaretha Deyerl, Gastwirthstochter v. Sulzbach.

(Den 3. Febr.) Georg Leuthe, bgl. Büchsenmacher dahier, mit Amalie Sperer, Hafnermeisterstochter v. h.

(Den 4.) Franz Ditt, k. Eisenbahn-Conducteur dahier, mit Wilhelmine Miller, Lithographens- und Buchdruckerstochter in Traunstein.

(Den 5.) Peter Berger, Civilarchitekt dahier, mit Maria Friederike Gratzl, k. Hofofficiantenstochter v. h. Michael Mayer, Bürger und Hausbesitzer dahier, mit Maria Unstad, Schreinerstochter v. h.

(Den 8.) Johann Bapt. Wiedemann, Zimmergeselle dahier, mit Maria Greinbold, Gütlerstochter v. Thierhaupten. Mathias Fröhlich, Taglöhner dahier, mit Maria Riedl, Taglöhnerstochter v. h. Leonhard Stauber, Taglöhner dahier, mit Walburga Hugl, Söldnerstochter v. Moos. Johann Gurbich, Schneidergeselle v. h., mit Maria Leitmeir v. Ragern. Ludwig Steigenberger, Eisendreher v. h., mit Josefa Hechtl, Schuhmacherstochter v. h. Friedrich Lasser, Güterlader dahier, mit Anna Prieler, Bauerstochter v. Sulzbach.

(Den 9.) Nikolaus Gaßner, Schlossergeselle dahier, mit Katharina Eberl, Schlosserstochter v. Kallmünz.

Gestorben:

(Den 5.) Maria Kalb, Maurerstochter v. h., 4 M. a.

(Den 6.) M. Magdalena Weibl, Schuhmachergesellensfrau v. h., 36 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 4 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Georg Michael Höck, Ostbahnwärter, Insasse v. h., mit Franziska Triebel, Gerichtsdienersgehilfenstochter v. Günzburg.

Gestorben:

(Den 6.) Gustav Knörnschild, Maschinen-Monteur v. h., 57 J. a. Sofia Müller, Schreinergesellenstochter v. Wasserrüdingen, 1 M. a. Friederike Maier, Privatiers-Gattin v. h., 62 J. a. Heinrich Verhuven, Oberinspektorssohn v. Berlin, 5 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

(Vom 25.—31. Januar 1863.) 17 Kinder: 11 männl., 6 weibl. Geschlechts; (vom 1.—7. Februar 1863.) 12 Kinder: 8 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 26. Jan.) Johann Bapt Meilinger, Chorregent, Wittwer, mit Anna Strixner v. Wasserburg.

(Den 27.) Josef Baudrexl, Distrikts-Wegmeister in Rosenheim, mit Franziska Huber, Privatierstochter v. h.

(Den 28.) Franz Xaver Finkenzeller, Buchdruckerei-Faktor dahier, mit Johanna Seeger, Lehrerstochter v. Langengeisling.

(Den 1. Febr.) Franz Jung, Taglöhner v. Biehbach, mit Christina Pröbstl, Hüterstochter v. Glonbercha. Josef Mitterer, Schmiedgeselle v. Zellweck, mit Maria Horneck, Malergehilfenstochter v. h. Franz Xav. Zick, Steinmetzgeselle v. h., mit Kreszentia Bachmaier, Zimmermannstochter v. h. Josef Bodensteiner, Kälberführer v. Babenhausen, mit Anna Holzmüller, Kälberführers-Wittwe v. h.

(Den 2.) Bernhard Probst, Maschinist v. Hausen, mit Theresia Bayerl, Metzgerstochter v. Deuerling.

(Den 3.) Ludwig Engelhart, Maschinenschlosser v. h., mit Elisabeth Maier, Maurerstochter v. h.

(Den 4.) Florian Wagner, Schenkkellner v. Neuried, mit Kunigunde Körzdorfer, Bauerstochter v. Fischstein.

(Den 5.) Jakob Grasmüller, magistratischer Revisionsgehilfe v. h., mit Anna Maria Stießberger, Schuhmachermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 5.) Karolina Schramm, Tapezierergehilfenstochter v. h., 22 T. a. Franziska Schwarz, b. Bäckerstochter v. h., 3 M. a.

(Den 7.) Helena Zehetmaier, Ausgeherstochter v. h., 7 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 5.) Maria Müller, Maurerstochter v. h., 5 M. a.

(Den 6.) Anna M. Körger, bgl. Schuhmacherstochter v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 5.) Barbara Binderwald, Profosensfrau von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, 52 J. a. Josef Meisenberger, Corporal im k. 1. Cuirassier-Regiment, v. Baierbach, 33 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1. Febr.) Salomon Götz, Großhändler v. Augsburg, mit Johanna Reinemann, Privatierstochter v. Neuhausen.

In der Freibank

wurden vom 26. bis 31. Januar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	11	44	9—12	65	9—10	6	5	12	12—17

In Summa 128 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	6.	Februar	19	47	18	44	13	15	12	56	11	53	11	26	6	46	6	29
Bayreuth	4.	„	17	30	17	24	12	18	12	6	11	30	11	12	6	36	6	30
Dachau	4.	„	18	5	17	42	11	18	11	30	10	15	10	15	6	42	6	28
Deggendorf	3.	„	17	26	17	19	12	42	12	28	9	28	9	15	5	53	5	37
Erding	5.	„	18	15	17	36	12	9	11	56	10	56	10	7	6	10	5	41
Fürth	6.	„	19	9	18	45	12	27	12	21	12	—	12	—	7	6	6	36
Kaufbeuren	5.	„	19	40	18	47	15	5	14	20	12	25	11	42	6	42	6	16
Kempten	4.	„	17	54	17	35	15	16	14	56	13	25	12	46	8	7	7	40
Landshut	6.	„	18	38	18	26	12	12	11	56	10	38	10	8	6	1	5	59
Lindau	7.	„	21	31	21	6	14	18	14	16	12	20	12	8	7	36	7	30
Memmingen	3.	„	19	11	19	17	14	-	13	39	14	6	13	8	7	9	6	45
Nördlingen	7.	„	18	58	18	38	13	51	13	30	11	39	10	49	6	44	6	5
Nürnberg	31.	Januar	18	41	17	31	12	30	12	18	12	30	11	29	7	15	6	42
Passau	3.	Februar	—	—	—	—	13	—	12	40	—	—	—	—	5	1	4	56
Straubing	7.	„	18	14	17	51	11	48	11	30	10	4	9	48	6	8	5	49
Würzburg	31.	Januar	—	—	19	58	—	—	14	41	—	—	12	8	—	—	6	23

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 13. 15. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Tarifbestimmungen für die Pferde-Commissions Versteigerungs-Anstalt. — Herstellung der Geschworenen-Hauptliste pro 1863. — Aenderungs-Uebersichten neuer kirchlicher Pfründefassionen. — Ausfertigung gemeindeamtlicher Zeugnisse. — Aufnahmsgebühren. — Erhebung von s. g. Feuereimergeldern zum Distriktsgemeindefonde Wolfratshausen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 19822.

93. **Die kgl. bayer. Polizei-Direktion München**

sieht sich veranlaßt, die auf Grund des Art. 190 des Polizeistrafgesetzes vom 3. Juli vor. Js. (Münchener Amtsblatt S. 22) erlassenen Tarifbestimmungen für die Pferde-Commissions-Versteigerungs-Anstalt dahier aufzuheben und die Tarifbestimmungen in nachstehender Weise festzusetzen:

I. Einschreibgebühren:
   a) für ein Pferd, welches in die Anstalt aufgenommen und daselbst verpflegt werden soll 6 kr.
   b) für ein Pferd, welches lediglich zum Zweck des Verkaufs oder der Versteigerung in der Anstalt angezeigt oder dahin verbracht wird . . . . . 12 kr.

II. Gebühren für Wart und Pflege eines Pferdes täglich . . . . . 15 kr.

Unter Wart und Pflege ist das Putzen, Ausscheeren, sowie das Ausführen, Ausreiten oder Ausfahren des Thieres inbegriffen.

Die Auslagen für Hufbeschläge, für benöthigte thierärztliche Hilfe und Medicamente, sowie für die Fourage sind von dem Besitzer des Pferdes besonders zu bestreiten; die Fourage kann in natura abgegeben werden.

III. Gebühren für den Verkauf und die Versteigerung der Pferde:
   1) Für den Verkauf eines Pferdes 2 Prozente des Verkaufserlöses.
   2) Für die Versteigerung eines Pferdes,

Digitized by Google

a) wenn dasselbe in die Anstalt vorher aufgenommen und daselbst mindestens einen vollen Tag verpflegt worden war, — 2 Prozente des Versteigerungserlöses;

b) wenn das Pferd nur zur Versteigerung gestellt wird, ohne vorher in der Anstalt aufgenommen und einen vollen Tag verpflegt worden zu sein,

aa) bei einem Erlös bis zu 200 fl. von jedem Gulden . . . . . 2 kr.

bb) bei einem Erlös von 200—1000 fl. von jedem Gulden . . . . 1 kr.

cc) bei höheren Beträgen aus dem Erlöse . . . . . 2 %.

Werden in ein und derselben Versteigerung zwei oder mehrere Pferde ein und desselben Besitzers abgelassen, so ist bei der Gebührenberechnung der Gesammtversteigerungserlös zu Grunde zu legen.

3) Erfolgt bei der Versteigerung ein Zuschlag nicht, oder unterbleibt die Versteigerung, so ist an den Bureauinhaber eine Gebühr von 24 kr. zu entrichten.

Am 30. Januar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschriften wurden durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 6. l. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 9. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 2990.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen.

(Die Herstellung der Geschwornen-Hauptliste pro 1863 betr.)

94. In Gemäßheit des Art. 86 des Strafprozeßgesetzes vom 10. November 1848 hat in jeder Gemeinde im Anfange des Monats März die Revision der Verzeichnisse der in jeder Gemeinde wohnenden zum Geschwornendienste befähigten Personen zu geschehen, und sind sodann die Listen an den betreffenden Amtsvorstand einzusenden.

Zum Vollzuge dieser Bestimmung für das Jahr 1863 wird angeordnet:

a) Die Gemeindeverwaltungen, welche nächster Tage die bei Amt vorliegenden Listen zugeschlossen erhalten, haben in den ersten Tagen des Monats März zu prüfen,

1) ob die in den Listen bereits aufgeführten Personen die Eigenschaften noch besitzen, welche sie zum Geschwornendienste befähigten oder nicht;

2) ob in der Gemeinde noch andere Personen vorhanden sind, welche diese Eigenschaften besitzen.

Wer zu den Diensten eines Geschwornen berufen werden kann und wer hievon ausgenommen ist, dies haben sich die Gemeinde-Ausschüsse durch Nachlesen der Art. 1 und 2 des obenerwähnten Gesetzes (Gesetzblatt v. J. 1848 S. 195) zu vergegenwärtigen. Bemerkt wird nur, daß da, wo der Gesammtbetrag der direkten Steuer von 20 fl. den Befähigungsgrund abgibt, in diese auch die finanzgesetzlichen Steuerbeischläge beizurechnen sind.

Digitized by Google

ad 1. Sind Personen nicht mehr zum Geschworenendienste geeignet, so ist in der Rubrik „Bemerkungen“ der Abstrich und der Grund desselben vorzutragen, zugleich ist aber eine Bescheinigung des Grundes, z. B. pfarramtliches Sterbzeugniß, ärztliches Attest, der Liste beizulegen;

ad 2. sind Befähigte der Liste beizusetzen, so hat dies unmittelbar nach dem vorjährigen Abschlusse zu geschehen und hat sich die Nummerirung der Zugänge an die fortlaufende Nummer des Verzeichnisses anzureihen.

Der Befähigungsgrund ist durch die geeigneten Zeugnisse und das in der Liste angegebene Alter durch pfarramtliches Zeugniß zu belegen.

b) Genaue Ausfüllung der in der Liste enthaltenen Rubriken wird gewärtiget.

c) Nach Art. 77 kann die Verrichtung eines Geschworenen wegen 60jährigen Alters für immer abgelehnt werden. Wenn ein auf der Liste Vorgetragener zur Zeit der Listen-Revision 60 Jahre erreicht hat, so ist er darüber zu befragen, ob er die Geschworenen-Funktion für immer ablehnen wolle. Verneinenden Falles ist er auf der Liste unverändert zu belassen; lehnt er ab, so ist hierüber zu Protokoll zu nehmen und in der Liste zu streichen, das Protokoll selbst aber als Beilage der Liste beizulegen.

d) Sobald die Liste revidirt ist, ist sie einfach unter Beifügung des Datums (ohne Beisetzen von Unterschriften und Siegel) abzuschließen. Kam kein Anlaß zu einer Ab- oder Zuschreibung vor, so ist dies mit Beisetzung des Datums durch die Worte „ohne Aenderung“ zu bemerken. Kamen Abgänge vor, so ist beizusetzen: „In Abgang wurden geschrieben die Geschworenen Nr. . . . .“

e) Sodann ist die abgeschlossene Liste 14 Tage lang im Gemeindehause nach Art. 78 des Gesetzes zu Jedermanns Einsicht aufzulegen und ist bei etwaiger Einsprache nach Art. 79 und 86 zu verfahren.

f) Ueber die Zeit des Auflegens der Liste ist ein von der Gemeindeverwaltung zu unterzeichnender gesonderter Nachweis auszustellen.

g) Aus Nr. a und e ergibt sich, daß die Liste vor 16. März bei richtiger Behandlung hierorts nicht in Vorlage kommen kann: anderseits muß wegen Dringendheit der Sache darauf bestanden werden, daß die Liste mit den Beilagen und dem Ausweise über 14tägiges Aufliegen **spätestens bis 25. März** anher vorgelegt werden.

h) Schließlich wird mit Rücksicht auf die mangelhafte und unpassende Behandlung der Listen durch einzelne Gemeindevorsteher in früheren Jahren bemerkt, daß die Fertigung der Einträge in die Listen, der aufzunehmenden Protokolle ꝛc. ꝛc. durch die Gemeindeschreiber bei Meidung der Zurückgabe und Umarbeitung auf Kosten der Vorsteher zu geschehen hat.

München, den 11. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 5425.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Pfründebesitzer des kgl. Bezirksamtes München l./I.

(Aenderungs-Uebersichten neuer kirchlicher Pfründefassionen betr.)

95. Mit Bezug auf die beiden diesamtlichen Ausschreiben vom 12. November vor. Js. und 2. Januar l. Js. sieht man nunmehr der endlichen Erledigung dieser Angelegenheit **binnen 8 Tagen**

entgegen, widrigenfalls die erforderlichen Aenderungs-Uebersichten auf Kosten der Säumigen durch Wartboten abgeholt werden müßten.

München, den 9. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6440.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Ortspolizeibehörden des k. Bezirksamtes München r./I.

96. Es ereignen sich immer öfters die Fälle, daß von Dienstboten und Handwerksgesellen hierorts gemeindeamtliche Zeugnisse über die Dauer ihres Aufenthaltes in den Gemeinden oder über andere verschiedene Verhältnisse vorgelegt werden, aus welchen bei dem amtlichen Bekanntsein des Namenszuges des betreffenden Gemeindevorstehers sogleich ersehen wird, daß die Unterschrift nicht ächt ist. Die gepflogenen Erhebungen führten jedesmal zu dem Ergebnisse, daß dergleichen Zeugnisse in Abwesenheit des Gemeindevorstehers von dessen Eheweib oder von einem anderen Familienangehörigen geschrieben und unterfertigt worden sind. Da ein solches Verfahren ganz ordnungswidrig ist und nach Umständen sogar eine strafrechtliche Einschreitung herbeiführen kann, so werden sämmtliche Gemeindevorsteher darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 19 des Regulativs zur Geschäftsführung der Verwaltungen in den Landgemeinden der Gemeindevorsteher das Siegel, damit kein Mißbrauch mit demselben getrieben werden könne, sorgfältig aufzubewahren und daß nach §. 130 des revidirten Gemeinde-Edikts in wirklicher Verhinderung des Gemeindevorstehers oder während dessen Abwesenheit in dringenden Fällen das Aelteste der übrigen dem Gemeinde-Ausschusse beigegebenen Gemeindeglieder die Stellvertretung unter eigener Verantwortlichkeit auszuüben habe.

München, den 11. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 6439.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r/I.

(Die Aufnahmsgebühren betr.)

97. Die Aufnahmsgebühren scheinen in vielen Gemeinden nicht geregelt zu sein, außerdem herrscht unter den verschiedenen Gemeinden die irrthümliche Ansicht, als dürfte die Größe dieser Gebühren nach dem Vermögensbesitz der neuen Gemeindeglieder allein bestimmt werden.

Deshalb werden die Bestimmungen des §. 7. des revidirten Gesetzes über die Ansässigmachung und Verehelichung vom 1. Juli 1834 in das Gedächtniß zurückgerufen, welche lauten wie folgt:

Die Landgemeinden sind zur Erhebung von Aufnahmsgebühren

a) für wirkliche Gemeindeglieder

zwischen 1 bis 8 fl.,
„ 8 „ 16 fl. und
„ 16 „ 25 fl.;

Digitized by Google

b) für Beisassen, das heißt für solche Personen, welche die Ansässigmachung in einer Gemeinde ohne Ausübung eines Gewerbes und ohne Realitätenbesitz erlangt haben, zwischen 1 bis 8 fl. berechtigt.

In welche der drei Hauptklassen sub lit. a jede Landgemeinde eingereiht werden soll, wird auf den gutachtlichen Antrag des k. Bezirksamtes durch die k. Kreisregierung festgesetzt.

Die Abstufungen der Aufnahmsgebühren innerhalb der gegebenen Hauptklassen sind durch Beschlüsse der Gemeindeverwaltungen (also nicht der Gesammtgemeinde) in der Art festzustellen, daß

1. Angehörige der nämlichen Gemeinde eine verhältnißmäßig geringere Aufnahmsgebühr zu entrichten haben, als
2. jene, welche aus einer anderen inländischen Gemeinde gebürtig sind,
3. diese wieder eine geringere, als die Ausländer.

In jenen Landgemeinden, wo die Aufnahmsgebühren hienach noch nicht regulirt sind, haben die Gemeindeverwaltungen nunmehr die geeigneten Beschlüsse zu fassen und zur weiteren Behandlung hieher vorzulegen.

München, den 12. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 19812.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen.

(Die Erhebung von s. g. Feuereimergeldern zum Distriktsgemeindefonde Wolfratshausen betr.)

98. Seit vielen Jahren werden mit hoher Regierungsgenehmigung bei allen Verkäufen und Uebergaben s. g. Feuereimergelder vom Käufer oder Uebernehmer erhoben und dem Distrikts-Gemeindefond zur Bestreitung von Kosten für Feuerlöschgeräthschaften übermacht.

Diese Feuereimergelder betragen bei allen Verkäufen und Uebergaben von Anwesen, welche die Summe von 2000 fl. nicht übersteigen, 1 fl. 39 kr., bei höheren Summen aber 3 fl. 18 kr.

Da diese Umlagen von allen Gutserwerbern des Bezirks Wolfratshausen zu bezahlen sind, so werden die Gemeindeverwaltungen und der Magistrat Wolfratshausen aufgefordert, die fraglichen Beträge von allen Personen, welche ein Anwesen in der Gemeinde kaufen oder übernehmen, zu erheben und mit Schluß eines jeden Quartals unter Uebergabe des Perceptionsverzeichnisses dem Distriktskassier **Grünwald** in Wolfratshausen zu behändigen. Diese Perception haben die Gemeindeverwaltungen und der Magistrat Wolfratshausen auch bezüglich der seit 1. Oktober 1862 bereits vorgekommenen Verkäufe und Uebergaben auf Grund der Einträge im gemeindlichen Güterwechselbuche nachträglich vorzunehmen und über die vollzogene Einhebung und Ablieferung der Gelder pro I. und II. Quartal 1862/63 **bis 15. April h. Js.** Anzeige anher zu erstatten.

München, den 9. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 8.) Anna M. Weininger, Taglöhners-Wittwe v. h., 62 J. a.

(Den 9.) Franziska Schüßler, bgl. Schuhmachersgattin v. h., 59 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8.) Michael Dinzinger, Pfründner v. h., 64 J. a. Sofia Degele, Mechanikustochter v. Untermeitingen, 20 J. a. Karl Willig, Schlossergeselle v. h., 56 J. a. Georg Hainzl, Bräuknecht v. Reuth, 26 J. a. Max Moser, Modelleurssohn v. h., 3 M. a.

(Den 9.) Leonhard Grübl, Taglöhner v. Algertshausen, 22 J. a. Josef Maier, Viehhändler v. h., 56 J. a. Anna Dorfinger, k. Oberstkämmererstabsdieners-Wittwe v. h., 58 J. a. Elisabeth Gerstner, Wirthswittwe v. Schongau, 58 J. a. Elisabeth Merz, Spielwaarenhändlerswittwe v. h., 72 J. a. Lorenz Steininger, Pfründner v. h., 82 J. a. Peter Wolf, Dienstknecht v. Asbach, 30 J. a.

(Den 10.) Adrian Weyherer, bgl. Bäckerssohn v. h., 1 J. a. Kunigunde Birkmaier, Taglöhnerstochter v. Eismannszell, 62 J. a. Karl Mosandl, Blitzableitersetzerssohn v. h., 12 T. a. Karl Wolf, bgl. Bortenmacher v. h., 64 J. a.

(Den 11.) Barbara Pikot, Näherin v. h., 23 J. a. Maria Sedlmaier, Dienstmagd v. h., 25 J. a. Mathias Tischler, Schneidergeselle v. Feuchtwangen, 42 J. a. Theresia Zeiler, Pfründnerin v. h., 76 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Klara Schenk, Hutmachergesellenstochter v. h., 3 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Johann Minsinger, bgl. Kupferdrucker v. h., 52 J. a. Anton Abel, bgl. Schlossersohn v. h., 1 J. a.

(Den 11.) Leonhard Hurler, herrschaftl. Kutscherssohn v. Eschelkam, 3 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Josefa Reyhl, q. k. Zolloberinspektors-Wittwe v. Marktbreit, 73 J. a.

(Den 11.) Emil Strobl, städt. Wassermeisterssohn v. h., 27 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8.) Franz Xav. Helmschrott, Bremsenwärterssohn v. Dachau, 3 M. a. Alois Reindl, Lokomotivführerssohn v. h., 3 M. a.

(Den 9.) Martin Reichherzer, Maurerssohn v. h., 2 M. a.

(Den 10.) Lorenz Sedlmaier, Taglöhner v. Nienenthal, 51 J. a.

(Den 11.) Georg Eichinger, Hausknecht v. Hienheim, 31 J. a. Johann Bapt. Steinberger, Seilergeselle v. h., 32 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Dorothea Kammermaier, Schneidermeisterswittwe v. Neustadt a. A., 86 J. a.

(Den 10.) Karoline Beyer, Spinnmeisterstochter v. Weißenburg, 16 T. a.

(Den 12.) Georg Pfeiffer, Eisenbahn-Wagenwärter-Gehilfe v. Wassertrüdingen, 37 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 8.) Maria Buscher, Schmiedgesellens-Tochter v. h., 1 J. a.

(Den 10.) Josefa Birner, Zimmermannsfrau v. h., 27 J. a.

(Den 12.) Nikolaus Neumaier, Musikus v. h., 56 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 8.) Ferdinand Lautenbacher, Melberhelferssohn v. h., 34 J. a.

(Den 9.) Simon Albert, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 10.) Josef Lankes, Hofbräuhaus-Aktuar v. h., 40 J. a.

(Den 11.) Johann Spindler, Melberhelfer v. h., 51 J. a.

(Den 12.) Wolfgang Hörndl, bgl. Laderer v. h., 51 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 10.) Theresia Schneider, Botenschaffnersfrau v. h., 45 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 9.) Barthol. Schönsteiner, Gendarm von der k. Stadtcompagnie, v. Ritzelbach, 25 J. a. Georg Brierl, Soldat vom k. Inf.-Leib-Regiment, v. Dettendorf, 22 J. a.

(Den 10.) Martin Fellmaier, Sergeant im k. 2. Inf.-Regiment, v. Velden, 31 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des XX. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 13. Februar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	67,08	20,01	87,09	23,27	63,82	70	—	53	6	44	36
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	52,82	—	52,82	26,45	26,37	85	—	65	—	64	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markgut mit Orts-Siegel.	11,42	—	11,42	—	11,42	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	3,30	—	3,30	—	3,30	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	98,92	1,57	100,49	16,44	84,05	95	57	80	54	62	3
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Sterner-Gut.	24,87	—	24,87	2,74	22,13	—	—	135	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		268,05	21,58	289,63	68,90	220,73	Geldbetrag 4,655 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 7. bis 13. Februar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Schmalz	24515	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	4845	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	792	„ „ „	—	26	—	32
Friſche Eier	33600	5 Stück „	—	8	—	—
Truchenei'er	335000	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	722	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	150	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	56	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	141	„ „ „	1	24	1	36
Gänſe, alte	233	„ „ „	1	18	1	36
Junges	233	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	52	„ „ „	—	42	—	54
Junges	52	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	412	„ „ „		11		13
Spanferkeln	308	„ „ „	2	36	4	48

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen friſche Aepfel	8	—	—
„ „ friſche Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	37	2
„ „ Grummet	1	34	2
„ „ Weizenſtroh	—	51	—
„ „ Roggenſtroh	1	7	2
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	16	2
Eine Klafter Buchenholz	16	9	—
„ „ Birkenholz	14	51	—
„ „ Föhrenholz	12	24	—
„ „ Fichtenholz	12	6	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 3. bis 7. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
238	215	20	35	2426	293	690

In Summa 3917 Stück.

Münchener Schranne

vom 14. Februar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	443	3414	3857	3217	640	19	57	19	22	18	42	62277	—
Korn	157	1160	1317	1248	69	13	1	12	32	12	7	15636	—
Gerste	3068	7028	10096	8360	1736	11	36	11	19	11	8	94593	—
Haber	193	3129	3322	2840	482	7	10	6	39	6	24	18882	—
Summa	3861	14731	18592	15665	2927							191388	—
Repssamen	—	3	3	3	—	—	—	32	—	—	—	96	—
Leinsamen	96	83	179	109	70	22	14	21	16	20	37	2318	—
Summa	3957	14217	18774	15777	2997							193802	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 3 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 1 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 2 kr.
Haber minder . . . — fl. 7 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen mehr . . . — fl. 40 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 14. Februar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	57 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	22 kr.
Summa:	39 fl.	19 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	39 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	11 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1451 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1451	6600	4 Loth	
	5804		
	796		
	4		
	3184	2 Quint.	
	2902		
	282		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1451	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13 fl.	1 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	32 kr.
Summa:	25 fl.	33 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	46 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	18 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

978

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
978	2550	2 Pfund
	1956	
	594	
	32	
	1188	
	1782	
	19008	19 Loth 1 Quint.
	978	
	9228	
	8802	
	426	
	4	
	1704	
	978	
	726	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	39 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	11 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1331 128	83 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	51 48	1 fl. 23 kr.
	3	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 23 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	46 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	18 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	918 80	57 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	118 112	
	6	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 16. bis 23. Februar 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 39 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 46 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ont.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ont.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	8
„ vier „	1	9	2
„ acht Kreuzerlaib	2	19	1
„ sechzehn „	5	6	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 39 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 46 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch. Pr. mind. fl.	Durchsch. Pr. mind. kr.	Durchsch. Pr. höchst. fl.	Durchsch. Pr. höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 13. Februar 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch. Pr. mind. fl.	Durchsch. Pr. mind. kr.	Durchsch. Pr. höchst. fl.	Durchsch. Pr. höchst. kr.
das Pfund				
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Kalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 14. 18. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Legitimationskarten der k. Bezirkscommissäre, Offizianten und sonstigen Bediensteten der k. Polizeidirektion. — Lebensmittel-Visitationen vom Monat Januar 1863. — Heeres-Ergänzung im Jahre 1863 aus den Conscribirten der Altersklasse 1841. — Dampfkesselaufstellung. — Distriktsarmenwesen. — Rechnungsvorlage. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige.— Freibank. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monat Januar 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

☛ Dieser Nummer liegt die summarische Uebersicht über die Rechnungsergebnisse der Wohlthätigkeits-, Cultus- und Unterrichts-Stiftungen in der magistratischen Gemeinde der Königl. Haupt- und Residenzstadt München für das Verwaltungsjahr 1861/62 bei.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 21065.

Bekanntmachung.

99. Das Publikum wird aufmerksam gemacht, daß die k. Bezirkscommissäre, Offizianten und sonstige Bedienstete der k. Polizeidirektion, wenn sie Diensteshandlungen in Civilkleidern unternehmen, sich jedesmal über ihre amtliche Eigenschaft durch Vorzeigung von Legitimationskarten, welche mit dem Stempel der k. Polizeidirektion versehen sind, auszuweisen haben.

Am 14. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 14116.
100.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate Januar 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	419	715	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Ein Bäcker wurde wegen Führung zu gering gewichtigen Brodes der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	71				
Cafetiers und Restaurat.	4				
Köche	15				
Krämer	206				
Bräuer	60	856	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	———
Wirthe	748				
Cafetiers und Restaurat.	48				
Stadtmetzger	59	153	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Ein Vorstadtmetzger wurde wegen ungenauen Wägens der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Vorst.-Metzger	71				
Köche	23				

Am 10. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 5303.

Bekanntmachung.

(Heeres-Ergänzung im Jahre 1863 aus den Conscribirten der Altersklasse 1841 betr.)

101. Zu Folge hoher Ausschreibung der k. Regierung von Oberbayern vom 4. ds. Mts. wird:

1) **die oberärztliche Visitation** der Conscribirten aus der Altersklasse 1841 des Bezirkes der Haupt- und Residenzstadt München am

Montag den 9. März l. Js. Mittags 12 Uhr

im Glasgarten dahier und

2) **die Abstellung** vor dem k. obersten Rekrutirungsrathe am

Dienstag den 10. März l. Js. früh ¾ auf 9 Uhr

im Sitzungssaale des k. Regierungsgebäudes

vorgenommen werden.

Es werden nun die zum Aufrufe bestimmten Conscribirten aus der Altersklasse 1840, welche wegen körperlicher Gebrechen zur diesjährigen Conscription geschrieben wurden, und jene aus der Altersklasse 1841 von Loos Nr. 2—450 incl. hiemit aufgefordert, zu den obigen Verhandlungen zur bezeichneten Stunde und an den angegebenen Orten **persönlich** bei Vermeidung der gesetzlichen Ungehorsams- beziehungsweise Widerspenstigkeitsstrafen zuverläßig zu erscheinen.

Gesuche um einen bestimmten längeren Urlaub oder zur Aufnahme in die Zahl der unmontirt Assentirten sind im diesseitigen Militär-Conscriptions-Bureau Nr. 54/I **von Donnerstag den 19. Februar an bis 3. März l. Js.** incl. unter Vorlage der dieses Gesuch begründenden Zeugnisse anzubringen, wobei bemerkt wird, daß solche Gesuche **ohne vorgängige Instruktion der unterfertigten Behörde** zu Folge Ausspruch der k. Regierung bei dem k. obersten Rekrutirungsrathe **keine** Berücksichtigung finden können.

Diejenigen Conscribirten, welche einen Ersatzmann stellen wollen oder Nummerntausch eingeleitet haben, müssen mit ihren Ersatzmännern an den oben bestimmten Tagen erscheinen.

Conscribirte aus früheren Altersklassen, welche wegen hoher Loos-Nummer nicht zur Einreihung gekommen sind, dürfen, soferne sie tauglich sind und zur nämlichen Waffengattung sich eignen und über guten Leumund ausweisen können, vor dem k. obersten Rekrutirungsrathe einstehen.

Am 10. Februar 1863.

Königl. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Exp.-Nr. 6636.

Bekanntmachung.

(Anlage eines feststehenden Dampfkessels zum Betriebe einer Schneidsäge auf dem Grunde Pl.-Nr. 663 des Georg Zellermaier in Harthausen betr.)

102. Der Bauer Georg **Zellermaier** in Harthausen hat um die Bewilligung zur Anlage eines feststehenden Dampfkessels zum Betriebe einer neu zu errichtenden Schneidsäge auf seinem Acker Pl.-Nr. 663 in der Gemeinde Grasbrunn nachgesucht.

Digitized by Google

Gemäß Art. 3 der k. Allerhöchsten Verordnung über den Gebrauch von den Dampfkesseln vom 9. September 1852 (Oberb. Kreisblatt S. 2444) werden alle diejenigen, welche hiegegen Erinnerungen vorzubringen haben, aufgefordert, solche innerhalb vierzehntägiger unerstrecklicher Frist, vom Tage der Einrückung in's Münchener Amtsblatt an gerechnet, bei Meidung des Ausschlusses und der Nichtberücksichtigung hierorts vorzubringen.

Die Pläne und die Beschreibung des anzulegenden Dampfkessels können inner der gedachten Frist hierorts eingesehen werden.

München, den 5. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 6591.

Bekanntmachung.

An die Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I. im Landgerichtsbezirke Wolfratshausen.

103. Es ergeht der Auftrag, die schon bekannt gegebenen Umlagen für die Distriktsarmenkassa Wolfratshausen ungesäumt bei Vermeidung von Zwangseinschreitung einzuheben und dem Herrn Pfarrer **Amann** in Wolfratshausen als Distriktsarmenkassier abzuliefern.

München, den 16. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 6587.

Bekanntmachung.

(Rechnungsvorlage betr.)

104. Diejenigen Gemeinde- und Stiftungs-Verwaltungen, welche mit der Vorlage der Gemeinde-, Unterrichts- und Cultusstiftungs-Rechnungen pro 1861/62 noch im Rückstande sich befinden, werden an deren Einsendung mit dem Bemerken erinnert, daß unnachsichtlich ein Wartbote abgesendet werden wird, wenn die Rechnungen nicht **binnen 8 Tagen** dahier in Einlauf gekommen sind.

München, den 12. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bekanntmachung.

105. In der Verlassenschaft des k. Rathes Karl **v. Schintling** versteigere ich am

Freitag den 27. l. Mts.

Vormittags 9 Uhr

im Hause Nr. 22 an der Herzogspitalgasse über 2 Stiegen dessen vollständige, gut erhaltene Haus- und Kücheneinrichtung, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche.

Der Zuschlag erfolgt an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Steigerungslustige sind hiemit eingeladen.

München, den 14. Februar 1863.

Der kgl. Notar:

Aldoffer.

---

106. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 19. Februar** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Josef Schweizer, Schreinergeselle, Insasse v. h., mit Kreszentia Theresia Klein, bgl. Schlosserstochter v. h. Johann Philipp Herrmann, Steindrucker, Insasse dahier, mit Josefa Kiesel, Schlossermeisterstochter v. Schongau.

(Den 9.) Franz Josef Kunzmann, b. Schuhmachermeister v. h., mit Katharina Ursula Lampl, Bierwirthstochter v. Ingolstadt.

(Den 10.) Jakob Schott, Maurer, Insasse v. h., mit Johanna Walburga Horn, Schneidermeisterstochter v. Eichstätt. Gustav Albert Nepomuk Ries, b. Bäckermeister und Hausbesitzer v. h., mit Anna Theresia Graf, bgl. Obstlerstochter v. h. Bartholomäus Leibendinger, b. Apotheker v. Passau mit Louise Reschreitter, Kaufmannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Anna Bucher, Wirthschaftspächters-Tochter v. h., 9 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

16 Kinder: 8 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Josef Georg Prem, Schneidergeselle, Insasse v. h., mit Eva Magdalena Bäck, Oekonomenstochter v. Maiersreuth. Josef Altheimer, Gärtnergehilfe, Insasse v. h., mit Therese Stadler, Maurerstochter v. Sauerlach. Johann Georg Polster, Handschuhmachergeselle dahier, Insasse v. Erlangen, mit Therese Kretz, Rothgerberstochter v. Aindling. Johann Westhauser, Maurergeselle, Insasse v. h., mit Walburga Heckmayer v. h. Anton Simon, Schuhmachergeselle, Insasse v. h., mit Maria Katharina Forster v. Schwandorf.

(Den 9.) Adam Huber, Historienmaler, Insasse v. h., mit Maria Forster, Hofbeleuchtungsdienerstochter v. h. Peter Aichenbrenner, Schuhmachergeselle und Laternenanzünder dahier, mit Kreszentia Schmidbauer v. Wolnzach.

(Den 10.) Ignaz Heim, bgl. Bierwirth dahier, mit Anna Maria Weigl, Häuslerstochter v. Pösing. Anton Valentin Alois Kainz, Schauspieler, Insasse v. h., mit Adelinde Holzbauer, Hoftänzerstochter v. h. Ludwig Heimbrand, Saitlinghändler dahier, Insasse v. Lauingen, mit Maria Anna Schmid, Gütlerstochter v. Staudheim. Josef Weigl, Bräumeister, Insasse v. h., mit Franziska Walburga Fischer, Schuhmachermeisterstochter v. Donauwörth.

(Den 11.) Adam Tobmaier, Lokomotivheizer, Insasse v. h., mit Josefa Barbara Friederike Thomas, Taglöhnerstochter v. h. Max Schmid, Mälzer und b. Anwesensbesitzer v. h., mit Theresia Däntl, b. Bäckermeisterstochter v. h.

(Den 12.) Johann Bapt. Max Nep. Wiesner, Gesangskomiker, v. Rammersdorf, mit Felicitas Schmid, Schullehrerstochter v. Gennach.

Gestorben:

(Den 12.) Katharina Schreier, Taglöhnerstochter v. Allersberg, 44 J. a. Alois Dimminger, Bedienter v. Neuhofen in Oesterreich, 23 J. a. Anna Braun, Conditorstochter v. Mindelheim, 31 J. a.

(Den 13.) Anna Müller, Bauerstochter v. Winkhausen, 19 J. a. Englbert Linder, Gärtner v. Kirchheim, 32 J. a. Mathias Herold, Taglöhner v. h., 67 J. a. Eva Fleißner, Stiftungs-Administrators-Tochter v. Gaimersheim, 39 J. a. Benedikt Aibach. Knecht v. Bergendorf, 38 J. a. Magdalena Neumaier, Pfründnerin v. h., 50 J. a. Karl Dragendorff, Maler v. h., 27 J. a. Wilhelm Heuberger, bgl. Tischlerssohn v. h., 3 T. a.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Johann Ortner, Hausknecht, Insasse v. h., mit Elisabeth Breindl, Gütlerstochter v. Appertshofen. Gebhard Pfaudler, Hausknecht, Insasse v. h., mit Kreszentia Krammer, Bauerstochter v. Sonndorf.

(Den 9.) Willibald Berchtenbreiter, Hausknecht, Insasse v. h., mit Klara Haarbeitner, Schullehrerstochter v. Furth.

(Den 11.) Jakob Schafer, bgl. Braurechtsbesitzer v. h., mit Magdalena Grimm, Näherin v. h.

(Den 14.) Ludwig Pey, Photograph v. h., mit Ida Thierry, Hofballettänzerin v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Johann Bapt. Maier, Schriftsetzer v. h, 42 J. a. Barbara Wintersheimer, k. Centralstaatskassadieners-Tochter v. h., 58 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Josef Schutter, Maurer, Insasse dahier, mit Maria Philippina Brandhuber, Schuhmachermeisterstochter v. h.

(Den 10.) Christian Eugen Fuchs, Kanzleidiener, Insasse dahier, mit Elisabeth Daniel, Lampenanzünderstochter v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Sabina Fischer, Milchmannsfrau v. h., 82 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 3 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Johann Nep. Keil, Maurer, Insasse v. h, mit Theres Geiger, Taglöhnerstochter v. Rain. Anton Englmann, Holzarbeiter, Insasse v. h., mit Johanna Lochner, Fuhrmannstochter v. h. Josef Mayer, Mechaniker, Insasse v. h., mit Elise Schmid, k. Aktuarstochter v. h. Josef Weilmayer, b. Uhrmacher v. h., mit Josefa Antonia Kögel, Schneidermeisterstochter v. Augsburg.

(Den 9.) Johann Bapt. Brey, magistr. Beibote v. h., Wittwer, mit Katharina Allertseder v. Hautzenberg. Peter Gebhart, Laubsägenmacher, Insasse v. h., mit Elise Sölch, Maurerstochter v. h.

(Den 10.) Georg Spielberger, b. Schneidermeister v. h., Wittwer, mit Sabina Schnell, b. Schneidermeisterstochter v. h. Otto Hatzler, Buchhalter, Insasse v. h., mit Franziska Ziegler v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Franziska Riederer, Pfründnerin v. h., 70 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Johann Bapt. Waas, Photograph dahier, mit Kreszentia Buhl, Melberstochter v. h. Franz Xav. Schuster, Hoftheater-Zimmermann dahier, mit Theresia Karl, Krämerstochter v. Bierkirchen. Josef Heggenreiner, Bortenmacher v. Weilheim, mit Katharina Paul, Oberconducteurstochter v. h.

(Den 10.) Joh. Israel Käser, herrschaftl. Bedienter v. h., mit Theres Köchl, Finanzcontroleurs-Tochter v. Salzburg. Melchior Sohn, Bureaudiener bei der Ostbahn dahier, mit Barbara König, Wachtschreiberstochter v. Regensburg. Michael Pettinger, Vorstadtmetzger v. h., mit Anna Grünwald, Bauerstochter v. St. Johann. Alois Haider, Wagenwärter dahier, mit Barbara Kingl, Fuhrmannstochter v. Neuburg.

(Den 12.) Franz Ser. Uty, Bäckermeister dahier, mit Anna Ludwig, Schmiedstochter v. Großmehring. Johann Braun, Bildhauer dahier, mit Theres Köllner, Wirthstochter v. Hohenhard.

(Den 15.) Josef Huber, Taglöhner dahier, mit Kreszenz Holzmüller, Bauerstochter v. Feldmoching. Jakob Neumayr, Taglöhner dahier, mit Anna Friedinger, Söldnerstochter v. Krailling. Josef Gayer, Locomotivheizer dahier, mit Elisabeth Geiger, Metzgerstochter v. Sulzbach. Stefan Manhard, Zugführer bei der Ostbahn dahier, mit Agatha Bartl, Söldnerstochter v. Huglfing.

(Den 16.) Guido Eisele, Tapezierer dahier, mit Anna Aigner, Münchener Botenstochter v. Dorfen.

Gestorben:

(Den 12.) Friederike Groß, penj. k. Hofküchenmeisters-Gattin v. h., 54 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Johann Klier, Schneidergeselle v. h., mit Karolina Augusta Winter, Messerschmiedmeisterstochter v. Dinkelsbühl.

(Den 10.) Johann Georg Wittlinger, Schäfer in Eichendorf, mit Katharina Hey, Bauerstochter v. Westerringen.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 8.) Karl Hauslan, Botenschaffner v. h., mit Cäcilia Ertlberger, Zimmermannstochter v. h. Johann Ev. Ansprenger, Maurergeselle v. h., mit Magdalena Lachner v. Königsdorf. Ignaz Lehmaier, Maurergeselle v. h., mit Kreszentia Mühlhölzl, Maurerstochter v. h. Johann Bapt. Auerhammer, Taglöhner v. Königsfeld, mit Maria Anna Sedlmaier, Weberstochter v. Pasenbach. Johann Bapt. Gastl, Taglöhner v. Bonsal, mit Anna Huber, Taglöhnerswittwe v. h.

(Den 11.) Leonhard Reich, Musiker v. h., mit Genovefa Glas, Malergehilfens-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Karolina Zelle, Negermädchen aus Gumbsa, Zögling der armen Schulschwestern, 19 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Georg Reindl, Bäckermeister und Hausbesitzer, mit Maria Maurer, Bäckermeisterstochter v Garmisch. Martin Michl, Kammerdiener u. Herbergsbesitzer dahier, Bürger, mit Anna Prunner, Maurerstochter v. Apoign.

(Den 10.) Leonhard Weinrich, Maurer, Insasse dahier, mit Magdalena Augustin, Steinführerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Mathias Eisenreich, Maurer v. h., 36 J. a. Josef Beuschl, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

In der Freibank

wurden vom 3. bis 7. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	11—12	34	7—12	107	10	2	5	12	16—17

In Summa 157 Stück.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Jänuar 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0–1 Jahr. m.	0–1 Jahr. w.	1–5 Jahre. m.	1–5 Jahre. w.	5–10 Jahre. m.	5–10 Jahre. w.	10–20 Jahre. m.	10–20 Jahre. w.	20–30 Jahre. m.	20–30 Jahre. w.	30–40 Jahre. m.	30–40 Jahre. w.	40–50 Jahre. m.	40–50 Jahre. w.	50–60 Jahre. m.	50–60 Jahre. w.	60–70 Jahre. m.	60–70 Jahre. w.	70–80 Jahre. m.	70–80 Jahre. w.	80–90 Jahre. m.	80–90 Jahre. w.	90–100 Jahre. m.	90–100 Jahre. w.	Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	7	13
2	Unreif geboren	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6
3	Angeborne Schwäche	20	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9	29
4	Bildungsfehler	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
5	Nervenfieber	—	—	—	—	—	—	3	2	15	5	4	1	1	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	25	11	36
6	Entzündungen:																											
	des Gehirns und Rückenmarks	2	—	3	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	4	10
	des Mundes und Halses	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9
	Croup	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
	des Lungen- und Brustfells	4	6	4	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	2	2	—	—	—	—	14	11	25
	des Bauchfells	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	des Magens und Darmes	7	6	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	16
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	—	—	6	1	7
7	Pocken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8	Keuchhusten	4	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8
9	Tuberkeln	—	—	3	4	2	1	1	3	4	10	10	2	5	7	—	3	5	2	1	3	—	—	—	—	31	35	66
10	Vereiterungen:																											
	der Knochen (Caries)	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	Pyämie	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
11	Wassersuchten:																											
	allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	2	3	5
	des Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	der Brust	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	4	1	5

Digitized by Google

| | | |

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen ſchrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerſte.				Haber.			
			Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	13.	Februar	19	53	18	58	13	27	13	6	11	39	11	9	6	56	6	40
Bayreuth	11.	„	17	42	17	30	12	24	12	12	11	24	11	12	6	54	6	42
Dachau	11.	„	18	53	18	21	12	17	11	25	10	15	10	—	6	48	6	31
Deggendorf	10.	„	17	29	17	17	12	52	12	49	8	37	8	21	5	55	5	38
Erding	12.	„	18	44	18	16	12	34	12	10	10	59	10	15	6	21	5	52
Fürth	13.	„	19	18	18	51	12	30	12	30	12	42	12	12	7	—	6	42
Kaufbeuren	12.	„	19	40	18	49	15	7	14	11	12	7	11	27	6	58	6	30
Kempten	11.	„	20	27	19	53	15	21	15	4	12	54	12	29	8	6	7	37
Landshut	13.	„	18	44	18	18	12	20	12	5	10	35	10	10	6	1	5	55
Lindau	14.	„	21	39	21	8	14	54	14	34	—	—	—	—	7	18	7	—
Memmingen	10.	„	19	42	19	19	14	9	13	53	13	19	12	54	7	10	6	53
Nördlingen	14.	„	19	16	18	33	13	57	13	25	11	17	10	40	6	36	5	58
Nürnberg	7.	„	18	37	17	55	12	30	12	22	12	15	11	40	7	—	6	38
Paſſau	10.	„	—	—	—	—	13	28	13	15	—	—	—	—	5	2	4	48
Straubing	14.	„	18	22	18	—	11	42	11	29	10	10	9	57	6	12	5	41
Würzburg	7.	„	—	—	20	5	—	—	14	47	—	—	12	16	—	—	6	22

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Summarische Uebersicht

über die Rechnungsergebnisse der Wohlthätigkeits-, Cultus- und Unterrichts-Stiftungen in der magistratischen Gemeinde der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt München

für das Verwaltungsjahr 1861/62.

I. Wohlthätigkeitsstiftungen.

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
1. Städtisches Krankenhaus l. J. mit den 11 zweckverwandten Stiftungen.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand und Aktivrückstände	8,732	47	3	1. Rechnungsdefekte und Ersatzposten	50	38	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	36,326	33		a) Auf Besoldungen u. Funktions-Bezüge des Verwaltungs-Personales	2,382	12	—
b) An Ertrag aus Realitäten und Gewerben	4,122	24	—	b) Auf Regiebedürfnisse	1,804	15	3
2. An Sustentationsbeiträgen	74,814	25	2	c) Auf Staats- und Communal-Lasten	407	39	
3. An außerordentlichen Einnahmen	286	39	1	2. Auf den Stiftungszweck	89,492	18	2
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	13,528	49	3	3. Auf Sustentationsbeiträge	7,593	25	2
5. An Erlös aus verkauften Rechten	466	25	—	4. Auf hingelehene Aktivkapitalien	33,275	—	—
6. An Legaten und Fundirungszuflüssen	2,009	7	—	5. Auf abgeloste Passiv-Rechnisse	600	—	—
Summa der Einnahmen	140,287	11	1	Summa der Ausgaben	135,605	58	3

Abschluß.

Einnahmen	140,287 fl.	11 kr.	1 dl.
Ausgaben	135,605 „	58 „	3 „
Aktivrest	4,681 fl.	12 kr.	2 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektive Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

II. Städtisches Krankenhaus r./I.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand und Aktivrückstände	7,728	20	1	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonales	451	16	1
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	92	31	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	355	13	2
b) An Ertrag aus Realitäten	130	34	—	c) Auf Staats- und Communal-Lasten	12	46	—
2. An Sustentationsbeiträgen .	19,250	58	3	2. Auf den Stiftungszweck . .	20,042	41	3
3. An außerordentlichen Einnahmen	36	36	—	3. Auf Schuldenverzinsung . .	142	48	—
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	150	—	—	4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	6,000	—	—
Summa der Einnahmen	27,389	—	2	Summa der Ausgaben	27,004	45	2

Abschluß.

Einnahmen 27,389 fl. — kr. 2 dl.
Ausgaben 27,004 „ 45 „ 2 „
Aktivrest 384 fl. 15 kr. — dl.

III. St. Nikolai-Spital in Giesing.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand und Aktivrückstände	4,793	18	2	1. Rechnungsdefekte und Ersatzposten	28	6	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	8,664	34	3	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	305	24	—
b) An Ertrag aus Realitäten .	216	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	95	57	3
2. An Sustentationsbeiträgen .	4,595	34	—	c) Auf Staats- u. Communallasten	13	21	—
Betrag	18,269	27	1	Betrag	442	48	3

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Uebertrag	18,269	27	1	Uebertrag	442	48	3
3. An außerordentlichen Einnahmen	1,343	57	1	2. Auf den Stiftungszweck . .	10,558	54	2
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	7,094	—	—	3. Auf Schuldenverzinsung . .	7	12	—
6. An Legaten und Fundirungszuflüssen	450	—	—	4. Auf Schuldentilgung . . .	207	30	—
				5. Auf Sustentationsbeiträge .	8	—	—
				7. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	15,500	—	—
Summa der Einnahmen	27,157	24	2	Summa der Ausgaben	26,724	25	1

Abschluß:

Einnahmen 27,157 fl. 24 kr. 2 dl.
Ausgaben 26,724 „ 25 „ 1 „
Aktivrest 432 fl. 59 kr. 1 dl.

IV. Fond zur Unterbringung der Irren.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand und Rückersätze	2,035	9	3	Zahlungsrückstände und Ersatzposten	22	47	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	1,786	26	1	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	245	25	1
2. An Sustentationsbeiträgen .	9,284	30	—	b) Auf Regiebedürfnisse . . .	67	21	—
3. An außerordentlichen Einnahmen	101	24	3	2. Auf den Stiftungszweck . .	10,371	22	—
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	6,200	—	—	3. Auf Sustentationsbeiträge	1,024	—	—
				4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	6,200	—	—
Summa der Einnahmen	19,407	30	3	Summa der Ausgaben	17,930	55	1

Abschluß:

Einnahmen 19,407 fl. 30 kr. 3 dl.
Ausgaben 17,930 „ 55 „ 1 „
Aktivrest 1,476 fl. 35 kr. 2 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
V. Ober-Appell-Gerichts-Direktor von Mann'sche Stiftung für Brechruhrkranke.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand	14	17	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	1	57	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	103	26	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	31	—
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	200	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .			
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	300	—	—
Summa der Einnahmen	317	43	2	Summa der Ausgaben	302	28	2
				Abschluß:			
				Einnahmen 317 fl. 43 kr. 2 dl.			
				Ausgaben 302 „ 28 „ 2 „			
				Aktivrest 15 fl. 15 kr. — dl.			
VI. Kanonikus Deckelmann'sche Stiftung für Kranke und Hausarme.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand	9	12	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	6	—	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	300	14	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	34	2
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	400	—		2. Auf den Stiftungszweck . .	100	—	
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	550	—	—
Summa der Einnahmen	709	27	1	Summa der Ausgaben	657	35	—
				Abschluß.			
				Einnahmen 709 fl. 27 kr. 1 dl.			
				Ausgaben 657 „ 35 „ — „			
				Aktivrest 51 fl. 52 kr. 1 dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
VII. Heilig-Geist-Spital.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivrückstände und Rechnungsdefekte . . .	13,488	11		Zahlungsrückstände und Rechnungsdefekte	339	20	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	44,522	55	2	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	1,355	42	—
b) An Ertrag aus Realitäten	9,787	31	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	694	53	—
c) An Ertrag aus Rechten .	1,328	30	1	c) Auf Staats- u. Communallasten	461	9	—
2. An Sustentationsbeiträgen .	3,812	58	1	2. Auf den Stiftungszweck . .	47,668	46	2
3. An außerordentlichen Einnahmen	1,197	30	3	3. Auf Schuldenverzinsung . .	101	33	—
4. An aufgenomm. Passivkapitalien	165	42	3	4. Auf Schuldentilgung . . .	2,500	—	—
5. An heimbezahlten Aktivkapitalien	24,817	38	—	5. Auf Sustentationsbeiträge .	3,488	45	2
6. An Legaten und Fundirungszuflüssen	45,107	1	2	6. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	77,400	—	—
				7. Auf abgelöste Passiv-Reichnisse	5,000	—	—
				8. Auf erkaufte Realitäten . .	6,653	33	—
Summa der Einnahmen	144,227	59	—	Summa der Ausgaben	145,663	42	—
				Abschluß:			
				Einnahmen 144,227 fl. 59 kr. — dl.			
				Ausgaben 145,663 „ 42 „ — „			
				Passivrest 1,435 fl. 43 kr. — dl.			
VIII. St. Joseph Hof-Spital.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand und Aktivrückstände	1,005	59	1	Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	30	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	27,712	24	3	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	622	15	2
b) An Ertrag aus Realitäten .	126	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	219	22	2
c) An Ertrag aus Rechten .	1	—	—	c) Auf Staats- u. Communallasten	80	19	—
Betrag	28,845	24	—	Betrag	922	27	—

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Uebertrag	28,845	24	—	Uebertrag	922	27	—
2. An Sustentationsbeiträgen .	419	33	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	24,895	45	2
3. An außerordentlichen Einnahmen	856	48	3	3. Auf Schuldenverzinsung . .	205	30	—
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	7,930	—	—	4. Auf Schuldentilgung . . .	4,500	—	—
5. An Legaten und Fundirungszuflüssen	2,253	21	1	5. Auf Sustentationsbeiträge .	25	30	—
				6. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	6,500	—	—
Summa der Einnahmen	40,305	7	—	Summa der Ausgaben	37,049	12	2
				Abschluß:			
				Einnahmen 40,305 fl. 7 kr. — dl.			
				Ausgaben 37,049 „ 12 „ 2 „			
				Aktivrest 3,255 fl. 54 kr. 2 kr.			

IX. Magistratisches Pensionat an der Glockenstraße.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand und Aktivrückstände	737	54	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen und Funktionsbezüge des Verwaltungs-			
An Zinsen von Aktivkapitalien	298	—	—	Personales	56	28	2
2. An Sustentationsbeiträgen .	2,356	31	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	14	50	—
3. An Legaten und Fundirungszuflüssen	1,800	—	—	c) Auf Staats- und Communallasten	5	7	3
				2. Auf den Stiftungszweck . .	1,951	27	3
				3. Auf Schuldenverzinsung . .	212	—	—
				4. Auf Sustentationsbeiträge .	30	4	3
				5. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	2,000	—	—
Summa der Einnahmen	5,192	25	2	Summa der Ausgaben	4,269	58	3
				Abschluß:			
				Einnahmen 5,192 fl. 25 kr. 2 dl.			
				Ausgaben 4,269 „ 58 „ 3 „			
				Aktivrest 922 fl. 26 kr. 3 dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
X. Pfründeanstalt Giesing.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				**I. Auf den Bestand der Vorjahre.**	—	—	—
1. Aktivkassabestand	510	20	2	**II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.**			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen und Funktionsbezüge des Verwaltungs-Personals	94	5	1
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	117	37	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	30	42	1
b) An Ertrag aus Realitäten	61	—	—	c) Auf Staats- und Communallasten	1	37	3
2. An Sustentationsbeiträgen .	4,000	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	3,673	44	2
3. An heimbezahlten Aktivkapitalien	247	—	—	3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	856	4	—
Summa der Einnahmen	4,935	58	—	Summa der Ausgaben	4,656	13	3
				Abschluß:			
				Einnahmen 4,935 fl. 58 kr. — dl.			
				Ausgaben 4,656 „ 13 „ 3 „			
				Aktivrest 279 fl. 44 kr. 1 dl.			
XI. Kreis- und Lokal-Gebäranstalt.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				**I. Auf den Bestand der Vorjahre.**			
Aktivrückstände	747	53	—	1. Passivreste und Zahlungsrückstände	30,990	27	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				**II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.**			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:							
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	4	—	—	1. Auf die Verwaltung und zwar:			
b) An Ertrag aus Realitäten .	589	14	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	493	14	1
Betrag	1,341	7	—	Betrag	31,483	41	1

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Uebertrag	1,341	7	—	Uebertrag	31,483	41	1
2. An Sustentationsbeiträgen .	18,648	3	—	b) Auf Regiebedürfnissen . .	259	23	1
3. An außerordentlichen Einnahmen	1	27	2	c) Auf Staats- u. Communallasten	62	10	—
4. An aufgenommenen Passiv-Vorschüssen	27,866	4	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	16,216	28	—
Summa der Einnahmen	47,856	41	2	Summa der Ausgaben	48,021	42	2

Abschluß:
Einnahmen 47,856 fl. 41 kr. 2 dl.
Ausgaben 48,021 „ 42 „ 2 „
Passivrest 165 fl. 1 kr. — dl.

XII. Direktor Dr. Berger'sche Stiftung für arme Wöchnerinnen und deren hilflose Kinder.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand	47	22	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar: a. Auf Besoldungen und Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	1	46	1
1. Aus dem rentirenden Vermögen: An Zinsen von Aktivkapitalien	88	26	2	b. Auf Regiebedürfnisse . . .	—	28	—
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	500	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	80	—	—
3. An Legaten und Fundirungszuflüssen	33	—	—	3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	550	—	—
Summa der Einnahmen	668	48	2	Summa der Ausgaben	632	14	1

Abschluß.
Einnahmen 668 fl. 48 kr. 2 dl.
Ausgaben 632 „ 14 „ 1 „
Aktivrest 36 fl. 34 kr. 1 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektive Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
XIII. Städtisches Waisenhaus.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				**I. Auf den Bestand der Vorjahre.**			
1. Aktivrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	1,361	12	1	1. Passivreste, Zahlungsrückstände und Rechnungsdefekte . . .	1,915	15	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				**II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.**			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
a. An Zinsen von Aktivkapitalien	20,960	—	3	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	722	16	—
b. An Ertrag aus Realitäten .	173	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	261	58	—
2. An Sustentationsbeiträgen .	12,556	23	3	c) Auf Staats- u. Communallasten	33	42	3
3. An außerordentlichen Einnahmen	108	34	2	2. Auf den Stiftungszweck . .	32,806	6	3
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	29,038	—	—	3. Auf Schuldenverzinsung . .	201	27	—
5. An Legaten und Fundirungszuflüssen	13,194	12	2	4. Auf Schuldentilgung . . .	10,000	—	—
				5. Auf Sustentationsbeiträge .	1,516	6	—
				6. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	30,175	—	—
Summa der Einnahmen	77,391	23	3	Summa der Ausgaben	77,631	51	2
				Abschluß.			
				Einnahmen 77,391 fl. 23 kr. 3 dl.			
				Ausgaben 77,631 „ 51 „ 2 „			
				Passiv-Rest 204 fl. 27 kr. 3 dl.			
XIV. Elise v. Peter'sche Waisen-Stiftung.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.	—	—	—	**I. Auf den Bestand der Vorjahre.**			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				Passivrest	2	9	2
1. Aus dem rentirenden Vermögen				**II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.**			
An Zinsen von Aktivkapitalien	735	26	1	1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	7,809	54	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	9	2
				b) Auf Regiebedürfnisse . .	9	25	1
				2. Auf den Stiftungszweck . .	252	5	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	7,850	—	—
Summa der Einnahmen	8,545	20	1	Summa der Ausgaben	8,113	49	1
				Abschluß.			
				Einnahmen 8,545 fl. 20 kr. 1 dl.			
				Ausgaben 8,113 „ 49 „ 1 „			
				Aktivrest 431 fl. 31 kr. — dl.	2		

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XV. Gräfl. von Saporta'sche Münchner-Waisen-Stiftung.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	4,053	36	3	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	160	—	—
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	2,500	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	38	56	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	682	—	—
				3. Auf Sustentationsbeiträge .	3,172	40	1
				4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	2,500	—	—
Summa der Einnahmen	6,553	36	3	Summa der Ausgaben	6,553	36	3

Abschluß.

Einnahmen 6,553 fl. 36 kr. 3 dl.
Ausgaben 6,553 „ 36 „ 3 „
Rest — fl. — kr. — dl.

XVI. Gräfl. von Saporta'sche Familien-Stiftung.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				1. Auf die Verwaltung . . .	—	—	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	—	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	3,172	40	1
2. An Sustentationsbeiträgen .	3,172	40	1				
Summa der Einnahmen	3,172	40	1	Summa der Ausgaben	3,172	40	1

Abschluß.

Einnahmen 3,172 fl. 40 kr. 1 dl.
Ausgaben 3,172 „ 40 kr. 1 „
Rest — fl. — kr. — dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
XVII. Städtisches Kinderhaus.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivrückstände und Ersatzposten	460	38	—	1. Zahlungsrückstände und Rechnungsdefekte	90	50	2
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	7,399	53	1	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	270	27	2
2. An Sustentationsbeiträgen .	4,984	30	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	73	3	2
3. An heimbezahlten Aktivkapitalien	10,100	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	11,015	25	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	10,100	—	—
Summa der Einnahmen	22,945	1	1	Summa der Ausgaben	21,549	46	2
				Abschluß.			
				Einnahmen 22,945 fl. 1 kr. 1 dl.			
				Ausgaben 21,549 „ 46 „ 2 „			
				Aktiv-Rest 1,395 fl. 14 kr. 3 dl.			
XVIII. Maximilians-Weihnachts-Stiftung.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand	14	57	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				Auf hingeliehene Aktivkapitalien	500	—	—
1. Aus dem rentirenden Vermögen:							
An Zinsen von Aktivkapitalien	176	5	2				
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	30	—	—				
3. An Legaten und Fundirungszuflüssen	300	—	—				
Summa der Einnahmen	521	3	1	Summa der Ausgaben	500	—	—
				Abschluß.			
				Einnahmen 521 fl. 3 kr. 1 dl.			
				Ausgaben 500 „ — „ — „			
				Aktiv-Rest 21 fl. 3 kr. 1 dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XIX. Städtische Erziehungsanstalt für verlassene Kinder.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand	1,296	26	1	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	58	9	—
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	617	12	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	15	33	—
b) An Ertrag von Realitäten	215	—	—	c) Auf Staats- u. Communallasten	9	16	1
2. An Sustentationsbeiträgen .	1,918	54	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	1,386	31	2
3. An heimbezahlten Aktivkapitalien	2,950	—	—	3. Auf Sustentationsbeiträge .	24	—	—
				4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	4,900	—	—
Summa der Einnahmen	6,997	32	1	Summa der Ausgaben	6,393	29	3

Abschluß.

Einnahmen	6,997 fl.	32 kr.	1 dl.
Ausgaben	6,393 „	29 „	3 „
Aktiv-Rest	604 fl.	2 kr.	2 dl.

XX. Johanna Weiser'sche Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
Aus dem rentirenden Vermögen:				Auf den Stiftungszweck . . .	160	—	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	160	—	—				
Summa der Einnahmen	160	—	—	Summa der Ausgaben	160	—	—

Abschluß.

Einnahmen	160 fl.	— kr.	— dl.
Ausgaben	160 „	— „	— „
Rest	— fl.	— kr.	— dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
XXI. Kinderbewahr-Anstalt Giesing.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
Rechnungsdefekte und Ersatzposten	166	28	2	Passivreste, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	173	39	2
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	322	25	1	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	14	58	2
2. An Sustentationsbeiträgen .	390	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	3	56	—
3. An heimbezahlten Aktivkapitalien	150	—	—	c) Staats- und Communallasten	—	20	—
4. An Legaten und Fundirungszuflüssen	800	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	532	56	—
				3. Auf Schuldenverzinsung . .	40	—	—
				4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	950	—	—
Summa der Einnahmen	1,828	53	3	Summa der Ausgaben	1,715	50	—
				Abschluß.			
				Einnahmen 1,828 fl. 53 kr. 3 dl.			
				Ausgaben 1,715 „ 50 „ — „			
				Aktivrest 113 fl. 3 kr. 3 dl.			
XXII. Zacharias Plattner'sche Stiftung.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
Aktivkassabestand	87	1	1	Rechnungsdefekte und Ersatzposten	17	46	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	354	52	2	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	6	51	1
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	800	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	51	—
Betrag	1,241	53	3	Betrag	26	28	1

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Uebertrag	1,241	53	3	Uebertrag	26	28	1
				2. Auf den Stiftungszweck . .	268	—	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	800	—	—
Summa der Einnahmen	1,241	53	3	Summa der Ausgaben	1,094	28	1

Abschluß.

Einnahmen	1,241 fl. 53 kr. 3 dl.
Ausgaben	1,094 „ 28 „ 1 „
Aktivrest	147 fl. 25 kr. 2 dl.

XXIII. Maria Anna Gallecker'sche Stiftung.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	42	8	1	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	6	34	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	315	20	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	43	1
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	500	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	260	—	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	500	—	—
Summa der Einnahmen	857	28	1	Summa der Ausgaben	768	17	1

Abschluß.

Einnahmen	857 fl. 28 kr. 1 dl.
Ausgaben	768 „ 17 „ 1 „
Aktivrest	89 fl. 11 kr. — dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
XXIV. Schnaderböck'sche Rentenfonds-Stiftung.							
I. Auf den Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	4	4	2	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	50	3
An Zinsen von Aktivkapitalien	40	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	13	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	40	—	—
Summa der Einnahmen	44	4	2	Summa der Ausgaben	41	4	1
				Abschluß.			
				Einnahmen 44 fl. 4 kr. 2 dl.			
				Ausgaben 41 „ 4 „ 1 „			
				Aktivrest 3 fl. — kr. 1 dl.			
XXV. Hermann Mondschein'sche Stiftung.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	41	40	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	53	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	40	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	14	—
Summa der Einnahmen	81	40	—	Summa der Ausgaben	1	7	—
				Abschluß.			
				Einnahmen 81 fl. 40 kr. — dl.			
				Ausgaben 1 „ 7 „ — „			
				Aktiv-Rest 80 fl. 33 kr. — dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XXVI. Kanonikus Wagensonner'sche Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	26	—	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				Auf Sustentationsbeiträge . .	108	—	—
Aus dem rentirenden Vermögen:							
An Zinsen von Aktivkapitalien	108	—	—				
Summa der Einnahmen	134	—	—	Summa der Ausgaben	108	—	—

Abschluß.

Einnahmen 134 fl. — kr. — dl.
Ausgaben 108 „ — „ — „
Aktiv-Rest 26 fl. — kr. — dl.

XXVII. Nicolaus Carl'sche Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	80	37	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	5	—	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	256	23	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	19	—
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	1,500	—	—	c) Auf Staats- u. Communallasten	—	13	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	158	—	—
				3. Auf Sustentationsbeiträge .	7	30	—
				4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	1,500	—	—
Summa der Einnahmen	1,837	—	3	Summa der Ausgaben	1,672	3	—

Abschluß.

Einnahmen 1,837 fl. — kr. 3 dl.
Ausgaben 1,672 „ 3 „ — „
Aktiv-Rest 164 fl. 57 kr. 3 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XXVIII. Jesus, Maria und Joseph-Bruderschaft in der St. Joseph-Spitalkirche.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	24	53	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	32	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	308	4	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	8	2
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	1,400	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	118	51	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	1,400	—	—
Summa der Einnahmen	1,732	57	2	Summa der Ausgaben	1,519	31	3

Abschluß.

Einnahmen	1,732 fl.	57 kr.	2 dl.
Ausgaben	1,519 „	31 „	3 „
Aktivrest	213 fl.	25 kr.	3 dl.

XXIX. Klausen-Kapelle Hesselohe.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	117	—	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	8	30	2
2. An Sustentationsbeiträgen .	241	39	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	2	14	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	29	11	—
				3. An Sustentationsbeiträgen .	300	—	—
Summa der Einnahmen	358	39	2	Summa der Ausgaben	339	55	2

Abschluß.

Einnahmen	358 fl.	39 kr.	2 dl.
Ausgaben	339 „	55 „	2 „
Aktivrest	18 fl.	44 kr.	— dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XXX. Generalmajorswittwe Therese v. Pröfil'sche Stiftung für Wittwen und Waisen.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				Zahlungsrückstände	68	3	2
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
An Zinsen von Aktivkapitalien	1,532	30	—	1. Auf die Verwaltung und zwar:			
				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	20	—	—
				b) Auf Regiebedürfnisse . .	8	47	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	350	—	—
				3. Auf Schuldenverzinsung . . .	32	—	—
				4. Auf Sustentationsbeiträge .	1,100	—	—
Summa der Einnahmen	1,532	30	—	Summa der Ausgaben	1,578	50	2

Abschluß.

Einnahmen	1,532 fl.	30 kr.	— dl.
Ausgaben	1,578 „	50 „	2 „
Passivrest	46 fl.	20 kr.	2 dl.

XXXI. Henriette Dännerlein'sche Stiftung.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	4	9	2	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	22	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	18	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	12	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	21	35	—
Summa der Einnahmen	22	9	2	Summa der Ausgaben	22	9	2

Abschluß.

Einnahmen	22 fl.	9 kr.	2 dl.
Ausgaben	22 „	9 „	2 „
Rest	— fl.	— kr.	— dl.

Digitized by Google

II. Cultus-Stiftungen.

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
I. Pinzenauer Seelhaus.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				**I. Auf den Bestand der Vorjahre.**	—	—	—
1. Aktivkassabestand	296	20	3				
				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	126	51	3
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				b) Auf Regiebedürfnisse . .	9	18	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	1,356	26	2	c) Auf Staats- und Communallasten	—	—	—
2. An zurückerhaltenen Aktivvorschüssen	—	33	3	2. Auf den Stiftungszweck . .	400	—	—
				3. Auf Sustentationsbeiträge .	421	29	1
Summa der Einnahmen	1,653	21	—	Summa der Ausgaben	957	39	1

Abschluß.

Einnahmen	1,653 fl.	21 kr.	— dl.
Ausgaben	957 „	39 „	1 „
Aktivrest	695 fl.	41 kr.	3 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektive Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

II. Schlutt und Reuß'sches Seelhaus.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
1. Aktivkassabestand	45	58	—				
				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktions-Bezüge des Verwaltungs-Personales	101	22	—
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	748	44	1	b) Auf Regiebedürfnisse . . .	7	26	—
b) An Ertrag aus Realitäten	335	—	—	c) Auf Staats- und Communal-Lasten	13	36	1
2. An zurückerhaltenen Aktivvorschüssen	—	8	2	2. Auf den Stiftungszweck . .	462	37	1
				3. Auf Sustentationsbeiträge .	256	4	3
Summa der Einnahmen	1,129	50	3	Summa der Ausgaben	841	6	1

Abschluß.

Einnahmen	1,129 fl.	50 kr.	3 dl.
Ausgaben	841 „	6 „	1 „
Aktivrest	288 fl.	44 kr.	2 dl.

III. Graf Fugger'sches Seelhaus.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	256	25	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktions-bezüge des Verwaltungspersonales	74	9	3
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	829	57	3	b) Auf Regiebedürfnisse . .	5	26	1
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	1,000	—	—				
3. An zurückerhaltenen Aktiv-Vorschüssen	—	25	1				
Betrag	2,086	48	3	Betrag	79	36	—

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Uebertrag	2,086	48	3	Uebertrag	79	36	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	—	—	—
				3. An Sustentationsbeiträgen .	385	29	1
				4. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	1,000	—	—
Summa der Einnahmen	2,086	48	3	Summa der Ausgaben	1,465	5	1

Abschluß.

Einnahmen	2,086 fl. 48 kr. 3 dl.
Ausgaben	1,465 „ 5 „ 1 „
Aktivrest	621 fl. 43 kr. 2 dl.

IV. von Barth'sches Seelhaus.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
	—	—	—		—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				**II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.**			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	191	12	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	17	39	1
2. An Sustentationsbeiträgen .	13	3	1	b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	18	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	185	18	—
Summa der Einnahmen	204	15	1	Summa der Ausgaben	204	15	1

Abschluß.

Einnahmen	204 fl. 15 kr. 1 dl.
Ausgaben	204 „ 15 „ 1 „
Rest	— fl. — kr. — dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

V. Seelhäuser für die Pfarrbezirke St. Ludwig, St. Anna und St. Bonifaz.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung . . .	—	—	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	—	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	1,050	—	—
2. An Sustentationsbeiträgen .	1,050	—	—				
Summa der Einnahmen	1,050	—	—	Summa der Ausgaben	1,050	—	—

Abschluß.

Einnahmen	1050 fl.	— kr.	— dl.
Ausgaben	1050 „	— „	— „
Rest	— fl.	— kr.	— dl.

VI. Grafrath Kerzenstiftung.

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	51	33	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	53	33	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	598	7	—	b) Auf Regiebedürfnisse . . .	3	55	2
				c) Auf Staats- u. Communallasten	18	41	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	23	28	—
				3. Auf Sustentationsbeiträge	227	30	2
Summa der Einnahmen	649	40	3	Summa der Ausgaben	327	8	3

Abschluß.

Einnahmen	649 fl.	40 kr.	3 dl.
Ausgaben	327 „	8 „	3 „
Aktivrest	322 fl.	32 kr.	— dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
VII. Altöttinger Lichtstiftung.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
				Passivrest	—	22	2
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
Aus dem rentirenden Vermögen:							
An Zinsen von Aktivkapitalien	188	9	1	1. Auf die Verwaltung und zwar:			
				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	16	53	3
				b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	29	1
				c) Auf Staats- u. Communallasten	3	30	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	27	—	—
				3. Auf Sustentationsbeiträge .	74	10	3
Summa der Einnahmen	188	9	1	Summa der Ausgaben	123	26	3
				Abschluß.			
				Einnahmen 188 fl. 9 kr. 1 dl.			
				Ausgaben 123 „ 26 „ 3 „			
				Aktivrest 64 fl. 42 kr. 2 dl			
VIII. Michaeli Verbündniß.							
I. Aus dem Bestand der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
Aktivkassabestand	102	29	—		—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	77	—	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	7	10	1
				b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	31	2
				c) Auf Staats- u. Communallasten	1	45	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	19	49	—
Summa der Einnahmen	179	29	—	Summa der Ausgaben	29	16	1
				Abschluß.			
				Einnahmen 179 fl. 29 kr. — dl.			
				Ausgaben 29 „ 16 „ 1 „			
				Aktivrest 150 fl. 12 kr. 3 dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

IX. Ziegler Schaubschläger'sches Benefizium.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung	10	—	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	502			2. Auf den Stiftungszweck . .	492	—	—
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	300	—	—	3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	300	—	—
Summa der Einnahmen	802	—	—	Summa der Ausgaben	802	—	—

Abschluß.

Einnahmen 802 fl. — kr. — dl.
Ausgaben 802 „ — „ — „
Rest — fl. — kr. — dl.

X. Messenstiftung in der Ottokapelle zu Kiefersfelden.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung . . .	—	—	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	40	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	30	—	—
				3. Auf Sustentationsbeiträge .	10	—	—
Summa der Einnahmen	40	—	—	Summa der Ausgaben	40	—	—

Abschluß.

Einnahmen 40 fl. — kr. — dl.
Ausgaben 40 „ — „ — „
Rest — fl. — kr. — dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektive Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
XI. Griechische Kirche.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
Aktivkassabestand	124	33	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a. Auf Besoldungen und Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	20	36	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	116	59	—	b. Auf Regiebedürfnisse . .	1	30	3
2. An Sustentationsbeiträgen .	1,300	—	—	c) Auf Staats- u. Communallasten	2	20	1
3. An außerordentlichen Einnahmen	107	35	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	1,410	54	2
Summa der Einnahmen	1,649	7	3	Summa der Ausgaben	1,435	22	—
				Abschluß.			
				Einnahmen 1,649 fl. 7 kr. 3 dl.			
				Ausgaben 1,435 „ 22 „ — „			
				Aktivrest 213 fl. 45 kr. 3 dl.			

Digitized by Google

III. Unterrichts-Stiftungen.

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
I. Deutscher Werktags-Schulfond München.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
Aktivkassabestand und Aktivrückstände	162	15	1	Zahlungsrückstände	340	28	2
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	3,641	58	3	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	1,555	40	2
b) An Ertrag aus Realitäten .	440	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	527	33	1
2. An Sustentationsbeiträgen .	90,730	26	—	c) Auf Staats- und Communal-Lasten	7	12	3
3. An außerordentlichen Einnahmen	1,507	31	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	93,558	37	2
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	2,550	—	—	3. Auf Schuldenverzinsung . .	65	55	2
5. An Legaten und Fundirungszuflüssen	900	—	—	4. Auf Sustentationsbeiträge .	117	30	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	3,500	—	—
Summa der Einnahmen	99,932	11	—	Summa der Ausgaben	99,672	58	—

Abschluß.

Einnahmen 99,932 fl. 11 kr. — dl.
Ausgaben 99,672 „ 58 „ — „
Aktiv-Rest 259 fl. 13 kr. — dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

II. Handwerks- und höhere weibliche Feiertagsschule.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	
1. Rechnungsdefekte und Ersatzposten	10	—	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	185	25	3
a) An Zinsen von Aktivkapitalien	1,616	31	2	b) Auf Regiebedürfnisse . .	57	47	1
b) An Ertrag aus Gewerben .	1,200	—	—	2. Auf den Stiftungszweck . .	10,142	34	2
2. An Sustentationsbeiträgen .	7,564	2	—	3. Auf Schuldenverzinsung . .	160	—	—
3. An außerordentlichen Einnahmen	196	14	—	4. Auf Sustentationsbeiträge .	26		
4. An heimbezahlten Aktivkapitalien	1,000	—	—	5. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	2,005	—	—
5. An Legaten und Fundirungszuflüssen	1,000	—	—				
Summa der Einnahmen	12,586	47	2	Summa der Ausgaben	12,586	47	2

Abschluß.

Einnahmen 12,586 fl. 47 kr. 2 dl.
Ausgaben 12,586 „ 47 „ 2 „
Rest — fl. — kr. — dl.

III. Kreis-Landwirthschafts- und Gewerbsschule.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	923	45	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	232	15	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	237	27	1	b) Auf Regiebedürfnisse . .	67	4	3
2. An Sustentationsbeiträgen .	13,855	16		2. Auf den Stiftungszweck . .	13,257	43	—
3. An außerordentlichen Einnahmen	10	—	—	3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	700	—	—
Summa der Einnahmen	15,026	28	1	Summa der Ausgaben	14,257	3	1

Abschluß.

Einnahmen 15,026 fl. 28 kr. 1 dl.
Ausgaben 14,257 „ 3 „ 1 „
Aktivrest 769 fl. 25 kr. — dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
IV. Höhere Töchterschule.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				Passivreste	323	8	—
1. Aus dem rentirenden Vermögen				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
An Zinsen von Aktivkapitalien	60	—	—	1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
2. An Sustentationsbeiträgen .	2,039	30	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	39	18	2
				b) Auf Regiebedürfnisse . .	11	21	3
				2. Auf den Stiftungszweck . .	2,433	55	—
Summa der Einnahmen	2,099	30	—	Summa der Ausgaben	2,807	43	1
				Abschluß.			
				Einnahmen 2,099 fl. 30 kr. — dl.			
				Ausgaben 2,807 „ 43 „ 1 „			
				Passiv-Rest 708 fl. 13 kr. 1 dl.			
V. Städtische Singschule.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.	—	—	—	I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	—	—	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	9	7	—
2. An Sustentationsbeiträgen .	471	42	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	2	38	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	459	57	—
Summa der Einnahmen	471	42	—	Summa der Ausgaben	471	42	—
				Abschluß.			
				Einnahmen 471 fl. 42 kr. — dl.			
				Ausgaben 471 „ 42 „ — „			
				Rest — fl. — kr. — dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

VI. Regina Barth'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	72	32	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	2	37	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	157	2	3	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	45	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	100	—	—
Summa der Einnahmen	229	35	2	Summa der Ausgaben	103	22	1

Abschluß.

Einnahmen	229 fl.	35 kr.	2 dl.
Ausgaben	103 „	22 „	1 „
Aktivrest	126 fl.	13 kr.	1 dl.

VII. Kölbl-Althammer'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	5	54	3				
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
Aus dem rentirenden Vermögen:				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
An Zinsen von Aktivkapitalien	41	36	—	a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	41	—
				b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	12	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	36	—	—
Summa der Einnahmen	47	30	3	Summa der Ausgaben	36	53	—

Abschluß.

Einnahmen	47 fl.	30 kr.	3 dl.
Ausgaben	36 „	53 „	— „
Aktiv-Rest	10 fl.	37 kr.	3 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
VIII. Elise Maurer'sche Stipendien-Stiftung.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	8	53	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	45	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	46	24	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	4	1	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	40	—	—
Summa der Einnahmen	55	17	3	Summa der Ausgaben	44	46	2
				Abschluß.			
				Einnahmen 55 fl. 17 kr. 3 dl.			
				Ausgaben 44 „ 46 „ 2 „			
				Aktiv-Rest 10 fl. 31 kr. 1 dl.			
IX. Max Kraller'sche Stipendien-Stiftung.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	31	18	—				
				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	35	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	36	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	10	1
				2. Auf den Stiftungszweck . .	30	—	—
Summa der Einnahmen	67	18	—	Summa der Ausgaben	30	45	3
				Abschluß.			
				Einnahmen 67 fl. 18 kr. — dl.			
				Ausgaben 30 „ 45 „ 3 „			
				Aktivrest 36 fl. 32 kr. 1 dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

X. Priester Hitzelsberger'sche Religions-Unterrichts-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	15	33	1	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	19	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	20	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	5	3
				2. Auf den Stiftungszweck . .	18	—	—
Summa der Einnahmen	35	33	1	Summa der Ausgaben	18	25	1

Abschluß.

Einnahmen	35 fl.	33 kr.	1 dl.
Ausgaben	18 „	25 „	1 „
Aktiv-Rest	17 fl.	8 kr.	— dl.

XI. Pflaumer'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	15	53	2	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	49	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	50	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	14	1
				2. Auf den Stiftungszweck . .	45	—	—
Summa der Einnahmen	65	53	2	Summa der Ausgaben	46	3	2

Abschluß.

Einnahmen	65 fl.	53 kr.	2 dl.
Ausgaben	46 „	3 „	2 „
Aktiv-Rest	19 fl.	50 kr.	— dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
XII. Paul Schröll'sche Stipendien-Stiftung.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	14	39	2				
				II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	49	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	50	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse	—	14	1
				2. Auf den Stiftungszweck	46	—	—
Summa der Einnahmen	64	39	2	Summa der Ausgaben	47	3	2
				Abschluß.			
				Einnahmen 64 fl. 39 kr. 2 dl.			
				Ausgaben 47 „ 3 kr. 2 „			
				Aktiv-Rest 17 fl. 36 kr. — dl.			
XIII. Direktor Kellerer'sche Stipendien-Stiftung.							
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	66	28	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	2	56	—
An Zinsen von Aktivkapitalien	195	40	—	b) Auf Regiebedürfnisse	—	50	3
2. An heimbezahlten Aktivkapitalien	1,000	—	—	2. Auf den Stiftungszweck	150	—	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	1,000	—	—
Summa der Einnahmen	1,262	8	3	Summa der Ausgaben	1,153	46	3
				Abschluß.			
				Einnahmen 1,262 fl. 8 kr. 3 dl.			
				Ausgaben 1,158 „ 46 „ 3 „			
				Aktiv-Rest 108 fl. 22 kr. — dl.			

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XIV. Freiherr von Kreithmayr'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	25	32	2	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	1	11	3
An Zinsen von Aktivkapitalien	73	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	20	3
				2. Auf den Stiftungszweck . .	60	—	—
Summa der Einnahmen	98	32	2	Summa der Ausgaben	61	32	2

Abschluß.

Einnahmen	98 fl.	32 kr.	2 dl.
Ausgaben	61 „	32 „	2 „
Rest	37 fl.	— kr.	— dl.

XV. Lazarus Riederer'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	64	37	2	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
1. Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	1	14	3
An Zinsen von Aktivkapitalien	74	30	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	—	21	2
				2. Auf den Stiftungszweck . .	40	—	—
Summa der Einnahmen	139	7	2	Summa der Ausgaben	41	36	1

Abschluß.

Einnahmen	139 fl.	7 kr.	2 dl.
Ausgaben	41 „	36 „	1 „
Aktivrest	97 fl.	31 kr.	1 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XVI. Lorenz v. Westenrieder'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	104	58	—	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung, und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	4	55	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	302	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	1	25	1
				2. Auf den Stiftungszweck . .	200	—	—
				3. Auf hingeliehene Aktivkapitalien	100	—	—
Summa der Einnahmen	406	58	—	Summa der Ausgaben	306	20	2

Abschluß.

Einnahmen	406 fl.	58 kr.	— dl.
Ausgaben	306 „	20 „	2 „
Aktivrest	100 fl.	37 kr.	2 dl.

XVII. Ludwig Knorr'sche Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	16	44	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	—	24	1
An Zinsen von Aktivkapitalien	21	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . . .	—	7	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	20	—	—
Summa der Einnahmen	36	44	3	Summa der Ausgaben	20	31	1

Abschluß.

Einnahmen	36 fl.	44 kr.	3 dl.
Ausgaben	20 „	31 „	1 „
Aktivrest	16 fl.	13 kr.	2 dl.

Digitized by Google

Vortrag der effektiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.	Vortrag der effektiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XVIII. Stadt Münchener-Universitäts-Stipendien-Stiftung.

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.				I. Auf den Bestand der Vorjahre.	—	—	—
Aktivkassabestand	802	29	3	II. An Ausgaben vom laufenden Jahre.			
II. An Einnahmen vom laufenden Jahre.				1. Auf die Verwaltung und zwar:			
Aus dem rentirenden Vermögen:				a) Auf Besoldungen u. Funktionsbezüge des Verwaltungspersonals	33	35	2
An Zinsen von Aktivkapitalien	2,048	—	—	b) Auf Regiebedürfnisse . .	9	42	—
				2. Auf den Stiftungszweck . .	2,000	—	—
Summa der Einnahmen	2,850	29	3	Summa der Ausgaben	2,043	17	2

Abschluß.

Einnahmen	2,850 fl.	29 kr.	3 dl.
Ausgaben	2,043 „	17 „	2 „
Aktiv-Rest	807 fl.	12 kr.	1 dl.

Ueber diese sämmtlichen Rechnungen für 1861/62, aus welchen vorstehende Ergebnisse entnommen sind, kann gemäß §. 82 des revidirten Gemeinde-Ediktes von jedem Gemeindegliede der kgl. Haupt- und Residenzstadt in Zeit von 14 Tagen die allenfallsige Erinnerung schriftlich abgegeben werden, welche sonach mit den Rechnungen und Belegen an die königl. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, zur Vorlage kommen.

München, am 4. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 15. 22. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Schulfassionen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeindeschreiber. — Unberechtigte Annahme fremder Kinder. — Vollzug der Verordnung über Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken. — Ehrenkränkungen. — Holz-Versteigerung. — Jagdverpachtung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Erster Fasten-Viehmarkt. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 21875.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

107. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein Korallenband,
2) eine sicilianische Medaille,
3) ein Portemonnaie mit einer 10 fl.-Banknote, zwei Kronenthalern und einigen Sechsern,
4) ein Paar Korallen-Ohrringe,
5) ein Stück schwarzer Seidenzeug und lila Seidenband,
6) ein Anhängsack mit zwei Portemonnaies (Inhalt derselben 6 fl.), Sacktuch und Schlüsseln,
7) ein dunkelblauer Herrnshawl,
8) eine rothlederne Brieftasche,
9) eine Ostbahnaktie ad nr. 182,074,
10) ein Petschaft von Gold mit Stein, H. C. gravirt,
11) 12 fl. in weißes Papier gewickelt,

Digitized by Google

12) ein Armband mit großen dunkelgrünen Steinen,
13) ein Portemonnaie mit weißer Schließe und 1 fl. Inhalt nebst zwei Schlüsseln,
14) ein Pack Wäsche,
15) eine kleine Broche von Gold mit rothem Steinchen,
16) ein graues Korset,
17) ein glatter Siegelring,
18) ein kleines goldenes Schlangenringchen mit rothem Steinchen,
19) eine goldene Broche, gewunden,
20) eine goldene Cylinderuhr ohne Kette,
21) ein kleiner länglichter Ohrring mit einer Rosette aus sechs Brillanten,
22) ein achteckiger eingewirkter Shawl,
23) ein rothseidenes großes Halstuch,
24) eine goldene Damen-Cylinderuhr mit Haken;

B. **als entlaufen:**

zwei Pferde, angespannt an einem Truhenwagen.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 zu erstatten.

Ferner wurden angezeigt,

C. **als gefunden:**

1) ein Frauenmantel,
2) eine schwarzlederne Handtasche,
3) ein Paquet mit Taschenmessern,
4) eine leere Schachtel,
5) ein altes kleines Portemonnaie mit 51 kr. Inhalt,
6) ein Pfandschein, auf einen Frauenrock lautend,
7) zwei Bücher, darunter Hoffmann's Missions-Stunden,
8) ein Portemonnaie mit 2 Groschen und einem Zeichen,
9) ein gelbes Medaillon;

D. **als eingefangen:**

ein Kalb.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 17. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 14477.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

108. Zum Vollzuge der Bestimmungen der §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die Prüfungstage im **Monat März** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Büchsenmachergewerbe:** Montag der 9. März 1863;
2) für das **Großhandlungs-** und **kaufmännische Detailhandlungsgewerbe:** Mittwoch der 11. März;
3) für das **Schäfflergewerbe:** Freitag der 13. März;

Digitized by Google

4) für das **Seilergewerbe:** Montag der 16. März;
5) für das **Hafnergewerbe:** Mittwoch der 18. März;
6) für das **Schuhmachergewerbe:** Freitag der 20. März;
7) für das **Bäckergewerbe:** Montag der 23. März;
8) für das **Tapezierergewerbe:** Dienstag der 24. März;
9) für das **Schreinergewerbe:** Freitag der 27. März;
10) für das **Sattlergewerbe:** Montag der 30. März;
11) für das **Schneidergewerbe:** Dienstag der 31. März.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. März wieder öffentlich bekannt gegeben werden.**

Am 18. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 5917.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Schulfassionen, hier die Bezüge der Lehrer als Gemeindeschreiber betr.)

109. Diejenigen Gemeindeverwaltungen, welche dem Ausschreiben vom 12. Januar l. Js. (Amtsblatt Nr. 5) rubr. Betreffs noch nicht nachgekommen sind, werden hiezu unter Festsetzung einer Frist **von drei Tagen** bei Vermeidung eines Wartboten aufgefordert.

München, den 19. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 21625.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Unberechtigte Annahme fremder Kinder betr.)

110. Nach Art. 73 des Polizeistrafgesetzes wird derjenige, welcher fremde Kinder unter acht Jahren ohne Bewilligung der Polizeibehörde gegen Bezahlung in Pflege oder Erziehung nimmt oder

Digitized by Google

nach entzogener Bewilligung behält, an Geld bis zu 25 fl. bestraft. — Die Bewilligung zur Annahme fremder Kinder kann aber nach der allerhöchsten Verordnung vom 24. Juni 1862 (Reggsbl. S. 1419 und Kreisbl. S. 1677) nicht von der Orts-, sondern nur von der Distriktspolizeibehörde, dem kgl. Bezirksamte, ertheilt werden.

Die Gemeindevorstände werden daher angewiesen, die Aufnahme fremder Kinder in Kost und Erziehung ohne den beigebrachten Nachweis der hiezu erlangten bezirksamtlichen Bewilligung niemals zu dulden und die Zuwiderhandelnden ohne weiters dem Vertreter der Staatsanwaltschaft des betreffenden kgl. Landgerichts zur Anzeige zu bringen. Ueber die in der Gemeinde befindlichen Kostkinder hat der Gemeindevorsteher ein Verzeichniß zu führen und in demselben außer den fortlaufenden Nummern

a) den Namen des Kostkindes,
b) die Zeit und den Ort der Geburt desselben,
c) den Namen, Stand und Heimat der Mutter,
d) den Namen, Stand und Heimat des Vaters,
e) den Namen und Stand der Pflegeeltern,
f) die Zeit der Aufnahme des Kindes in Kost und Erziehung und
g) das Datum der bezirksamtlichen Bewilligung

einzutragen.

Damit von den Pflegeeltern oder von den Betheiligten der Kostkinder keine zu weiten oder gar unnütze Reisen hieher gemacht werden müssen, können dergleichen Gesuche von dem Gemeindevorsteher aufgenommen und zur Genehmigung hieher eingesendet werden. Denselben muß jedoch beigelegt sein:

1) ein Zeugniß der Gemeindeverwaltung und Armenpflege über den Leumund und die sonstigen zur ordentlichen Pflege und Erziehung eines fremden Kindes erforderlichen Eigenschaften der Pflegeeltern;
2) der vorschriftsmäßig gefertigte Heimatsschein des Kindes;
3) die Einwilligung des Vormundes und der Obervormundschaftsbehörde;
4) der Nachweis über die Bestreitung des erforderlichen Kostgeldes und
5) ein ärztliches Zeugniß über die Gesundheit des Kindes.

Nur auf Grund einer hierauf erlangten schriftlichen Bewilligung dürfen die Gemeindeverwaltungen, welche diese mit den zurückgesendeten Gesuchsbeilagen aufzubewahren haben, den Aufenthalt fremder Kostkinder zulassen.

Es wird erwartet, daß die Gemeindevorstände diese Anordnungen mit wahrem Pflichteifer vollziehen.

München, den 16. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 6230.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Den Vollzug der Verordnung über Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken betr.)

111. Die bezirksamtliche Ausschreibung vom 18. Juli 1862 (siehe Münchener Amtsblatt Seite

Digitized by Google

117 und 118), wonach das unterfertigte Bezirksamt gleichmäßig sämmtlichen Ortspolizeibehörden alle jene Sonn- und Feiertage zur Ertheilung von Tanzmusikbewilligungen festgesetzt hatte, an welchen die Abhaltung öffentlicher Tanzmusik nach §. 6 der allerhöchsten Verordnung vom 18. Juni 1862 nicht ohnehin schon allgemein verboten ist, wurde von der kgl. hohen Kreisregierung in dieser Ausdehnung beanstandet.

Demzufolge werden für jeden Ortspolizeibezirk die Tage, an welchen der Bürgermeister oder Gemeindevorsteher selbst in sämmtlichen oder einzelnen Wirthschaften seines Bezirks die Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken bewilligen darf, im Allgemeinen auf den Fastnacht-Sonntag und Montag, sowie auf den ersten und zweiten Pfarrkirchweihtag, außerdem aber nach Maßgabe der bisherigen Ortsüblichkeit noch besonders festgesetzt:

1) Für Arget a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der letzte Sonntag vor Katharina im November.

2) Für Aschheim a) der erste Sonntag im Mai, b) der 25. November.

3) Für Ascholding a) der erste Sonntag nach Maria-Lichtmeß, b) der erste Sonntag im Mai, c) der Sonntag vor oder nach dem 25. November.

4) Für Bachhausen (daselbst befindet sich kein Wirthshaus).

5) Für Baierbrunn der erste Sonntag nach Lichtmeß.

6) Für Baierrain a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der erste Sonntag vor dem 25. November.

7) Für Berg am Laim der Sonntag vor oder nach Katharina im November.

8) Für Beuerberg a) der erste Mai oder der nächste Sonntag darnach, b) der Katharinatag oder der Sonntag darnach.

9) Für Bogenhausen a) der sogenannte Katharina-Sonntag für alle drei Wirthe daselbst, b) alle Sonn- und Feiertage während des Juni bis Ende August, an welchen Tanzmusik immer zulässig ist, für die dortigen 2 Gartenwirthschaften, weil diese einen öffentlichen Belustigungsort für das Münchener Publikum bilden.

10) Für Brunnthal der erste Sonntag im Juli, am Leonhardsmarkte in Siegertsbrunn.

11) Für Daglfing a) der erste Sonntag nach Maria-Lichtmeß, b) der erste Sonntag im Mai.

12) Für Degerndorf der erste Sonntag im Mai.

13) Für Deining a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der erste Sonntag im Mai.

14) Für Dietramszell a) der erste Sonntag im Mai, b) der Katharinatag (25. November).

15) Für Dingharting a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern.

16) Für Dorfen (hier ist kein Wirthshaus vorhanden).

17) Für Dornach a) der zweite Sonntag im Juli, b) der zweite Sonntag im September, im Wirthshause zu Riem.

18) Für Egling a) der dritte Sonntag nach Ostern, b) der erste Sonntag im Mai.

19) Für Eichenhausen a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der Sonntag vor oder nach dem 25. November.

20) Für Endlhausen a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der Sonntag vor dem 25. November.

21) Für Ergertshausen (ist ohne Wirthshaus).

22) Für Eurasburg a) der erste Sonntag nach Maria-Lichtmeß, b) der Sonntag vor Katharina im November.

Digitized by Google

23) Für Feldkirchen a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der erste Sonntag nach Maria-Lichtmeß, c) der Sonntag vor oder nach Katharina.

24) Für Föggenbeuern der erste Sonntag im Mai.

25) Für Gelting — — —.

26) Für Grasbrunn — — —.

27) Für Grünwald a) der erste Sonntag im Mai, b) der Sonntag vor Katharina.

28) Für Heimstetten der erste Sonntag im Mai.

29) Für Herrnhausen (ist ohne Wirthshaus).

30) Für Höhenkirchen a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der Sonntag vor Katharina.

31) Für Höhenrain — — —.

32) Für Hofolding — — —.

33) Für Hohenbrunn a) der erste Sonntag im Mai, b) der Sonntag vor Katharina.

34) Für Hohenschäftlarn a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der Sonntag vor oder nach Katharina, im Wirthshause zu Ebenhausen.

35) Für Holzhausen a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, im Wirthshause zu Holzhausen und Ambach, c) der erste Sonntag im Mai, beim Wirth in St. Heinrich.

36) Für Icking a) der erste Sonntag nach Maria-Lichtmeß, b) der dritte Sonntag im Mai.

37) Für Ismaning a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der zweite Sonntag im Mai, c) der Sonntag vor oder nach Katharina, in beiden Wirthshäusern daselbst.

38) Für Kirchheim — — —.

39) Für Königsdorf a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der erste Sonntag im Mai, in beiden Wirthshäusern daselbst.

40) Für Linden (daselbst befindet sich kein Wirthshaus).

41) Für Manhartshofen (daselbst befindet sich kein Wirthshaus).

42) Für Moosham a) der erste Sonntag im Mai, b) der Sonntag vor Katharina, beim Wirthe in Hermading.

43) Für Münsing a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der erste Sonntag im Mai.

44) Für Neufahrn — — —.

45) Für Oberbiberg a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der zweite Sonntag nach Ostern.

46) Für Oberföhring a) der erste Sonntag nach Maria-Lichtmeß, b) der erste Sonntag im Mai.

47) Für Oberhaching der Sonntag vor oder nach Katharina.

48) Für Osterhofen (hier befindet sich kein Wirthshaus).

49) Für Otterfing a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der erste Sonntag im Mai, d) der letzte Sonntag vor Beginn des Advents.

50) Für Perlach a) der erste Sonntag im Mai, b) der Sonntag vor Katharina.

51) Für Putzbrunn — — —.

52) Für Ramersdorf — — —.

53) Für Salmdorf — — —.

54) Für Sauerlach a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der dritte Sonntag nach Ostern, c) der Sonntag vor dem Advent.

55) Für Siegertsbrunn der erste Sonntag nach Jakobi im Juli.

Digitized by Google

56) Für Straßlach der Sonntag nach Maria-Lichtmeß.
57) Für Taufkirchen der erste Sonntag im Mai.
58) Für Thanning a) der erste Sonntag im Mai, b) der Sonntag vor Katharina.
59) Für Trudering der erste Sonntag im Mai.
60) Für Unterbiberg — — —.
61) Für Unterföhring a) der erste Sonntag im Mai, b) der Sonntag vor Katharina.
62) Für Unterhaching a) der Sonntag nach Kilian (8. Juli), b) der Sonntag vor oder nach Katharina.
63) Für Weidach — — —.
64) Für Wolfratshausen a) der erste Sonntag nach den hl. drei Königen, b) der Sonntag nach Lichtmeß, c) der zweite Sonntag nach Ostern, d) der Sonntag vor oder nach Katharina.

An allen übrigen Tagen, welche hier nicht genannt sind, müssen die Bewilligungen zur öffentlichen Tanzmusik, namentlich aus Anlaß von Filialkirchweihen und Hochzeiten, wenn diese sich nicht auf die vom Hochzeitpaare zum Mahl oder Tanz besonders geladenen Personen beschränken, von dem kgl. Bezirksamt selbst durch die Ortspolizeibehörde, welche das Gesuch mit gutachtlicher Aeußerung hieher einzusenden hat, erholt werden.

Die längste Dauer der Tanzmusik bleibt auf die zehnte Nachtstunde festgesetzt, wobei aber die für die Märkte und die Landgemeinden auf 11 Uhr Abends festgestellte Polizeistunde keinen Eintrag zu erleiden hat. Will die Abhaltung einer öffentlichen Tanzmusik für eine längere Dauer als die zehnte Nachtstunde nachgesucht werden, so hat gleichfalls die Ortspolizeibehörde das Gesuch gutachtlich hieher vorzulegen, wenn dieses sich nicht auf den Kirchweihsonntag, auf den Fastnachtsonntag und Montag bezieht, weil die ohnehin zur Ertheilung der Tanzmusik an diesen Tagen berechtigte Ortspolizeibehörde auch befugt ist, an denselben die Tanzmusik über die Polizeistunde selbst verlängern zu dürfen.

Hiebei wird in Erinnerung gebracht:

1) daß die öffentliche Tanzmusik an Sonn- und Feiertagen niemals vor Beendigung des nachmittägigen Gottesdienstes beginnen dürfe;

2) daß jede Erlaubniß zur Veranstaltung einer öffentlichen Tanzmusik schriftlich auszufertigen und

3) für dieselbe neben der Amtstaxe noch ein besonderer Betrag von 48 kr. in Städten und Märkten und von 24 kr. in den Landgemeinden für den Ortsarmenfond zu erheben ist.

München, den 2. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 2648.

Bekanntmachung.

(Schauer Johann Baptist gegen Endhart Martin wegen Ehrenkränkung betr.)

112. Durch Urtheil vom 29. Januar d. Js. wurde Martin **Endhart**, Gütler in Inning, der Ehrenkränkung an Johann **Schauer**, Bauer von dort, schuldig erachtet, in eine eintägige Arreststrafe und in die Kosten des Verfahrens und Strafvollzuges verurtheilt.

Starnberg, den 11. Februar 1863.

Königl. Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 2674.

Bekanntmachung.

(Untersuchung gegen den Heinrich Wörsching wegen Ehrenkränkung betr.)

113. Durch Urtheil vom 14. Oktober 1862 wurde Heinrich **Wörsching**, Zinngießer in Starnberg, der Ehrenkränkung an Benedikt **Floritz**, Anton **Groll**, Isidor **Schropp** und Georg **Windsberger** schuldig erachtet, in eine sechstägige Arreststrafe und in die Kosten des Verfahrens und Strafvollzuges verurtheilt.

Starnberg, den 14. Februar 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Holz-Versteigerung.

114. Am **Montag den 9. März l. Js. Mittags 11½ Uhr** werden im Gasthause zur Post in Lenggries, kgl. Bezirksamts Tölz, nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

a) aus dem k. Forstrevier Riß:

1179	Fichten und Tannen	Sägstücke	24′	lang,
238	„ „ „	Floßstämme	62′	„
412	„ „ „	„	52′	„
45	„ „ „	„	47′	„
649	„ „ „	„	42′	„
829	„ „ „	„	32′	„

b) aus dem k. Forstrevier Walchensee:

333	Fichten und Tannen	Sägstücke	24′	lang,
26	„ „ „	„	18′	„
15	„ „ „	Floßstämme	72′	„
72	„ „ „	„	62′	„
310	„ „ „	„	52′	„
35	„ „ „	„	47′	„
199	„ „ „	„	42′	„
140	„ „ „	„	32′	„

und Rafen.

c) aus dem k. Forstrevier Jachenau:

1549	Fichten und Tannen	Sägstücke	24′	lang,
274	„ „ „	„	18′	„
139	„ „ „	Floßstämme	52′	„
104	„ „ „	„	47′	„
336	„ „ „	„	42′	„
510	„ „ „	Trümmer	24′	„
210	„ „ „	Rafen.		

Sämmtliches Materiale befindet sich auf Ganterplätzen, von welchen es in Flößen sogleich abgeführt werden kann, und zwar im Revier Riß an der Isar, im Revier Walchensee am See gleichen Namens und im Revier Jachenau theilweise am Walchensee und theilweise am Jachenflusse.

Wegen Vorzeige des Materials ist sich an die einschlägigen k. Revierförster zu Riß, Walchensee und Jachenau zu wenden.

Die Verkaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Dem unterfertigten Amte unbekannte oder hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit schon beanstandete Käufer haben sich mit einem Zeugnisse des einschlägigen k. Rentamts auszuweisen, worin der Betrag der anerkannten Zahlungsfähigkeit oder Bürgschaftsleistung angegeben ist.

Tölz, den 14. Februar 1863.

Königl. Forstamt Tölz.
Reisenegger.

Jagd-Verpachtung.

115. **Dienstag den 3. März l. Js. Nachmittags 3—4 Uhr** wird die Jagd von der Ortsflur Putzbrunn, gegen 1300 bayerische Tagwerk theils Felder und Waldungen, auf 6 Jahre neuerdings auf dem öffentlichen Versteigerungswege in dem dortigen Wirthshause an den Meistbietenden versteigert.

Die Pachtbedingnisse werden am Tage der Versteigerung bekannt gegeben, wozu Steigerungslustige höflichst eingeladen werden.

Putzbrunn, den 20. Februar 1863.

Gemeindeverwaltung Putzbrunn.
Josef Springer, Vorsteher.
L. Ott, Gemeindeschreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

116. [2a] Am **Dienstag den 3. März ds. Js. Vormittags 8½ Uhr** versteigere ich auf Verfügung des kgl. Stadtgerichts München l. d. J. hier im Hause Nr. 13 an der Damenstiftsgasse über einer Stiege aus dem Nachlaß der Haushälterin Therese **Gerhard** von hier mehrere Hauseinrichtungsgegenstände, Betten, Frauenkleider und Wäsche, Pretiosen, Uhren 2c. 2c., und erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Steigerungslustige werden hiemit eingeladen.

München, den 18. Februar 1863.

Aldosser,
königl. Notar.

Bekanntmachung.

117. Die in Sachen **Rauscher** gegen **Bald** und **Gumm** auf den 27. dieses Monats anberaumte Versteigerung findet **im Wirthshause zu Mitterfendling** statt.

München, den 19. Februar 1863.

v. Vincenti, k. Notar.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 14.) Leopold Hornick, Lohndienerssohn v. h., 13 J. a. Franz Paul Haus, Tischlergesellenssohn v. h., 5 T. a.

(Den 15.) Martin Bader, Ausgeher v. Krumbach, 40 J. a. Josef Furtmaier, bgl. Holzhändler v. h., 52 J. a.

(Den 17.) Maria Marschall, bgl Kürschnerstochter v. h., 3 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Maria Leokadia Seeonbuchner, arme Schulschwester, v. Pleislirchen, 34 J. a.

(Den 15.) Josef Wittmann, Kutscher v. Lamersdorf, 59 J. a. Maria Koch, k. Bahnbetriebskassierstochter v. h., 22 T. a. Peter Benninger, Hausknecht v. Simbach, 32 J. a. Friedrich Demelmaier, Steindruckerssohn v. h., 5 M. a.

(Den 16.) Georg Haunschild, Schneidergeselle v. Ingolstadt, 37 J. a. Jakob Graßl, Dienstknecht v. Hörgertshausen, 24 J. a.

(Den 17.) Ludwig Schwarzenberg, Uhrmachergeselle v. Augsburg, 36 J. a. Anna M. Fichtl, Kaminkehrergesellens-Tochter v. h., 15 T. a. Anna Barth, Schlossergesellens-Tochter v. h., 2 M. a. Josef Eichberger, Pferdewärter v. Pfarrkirchen, 23 J. a.

(Den 18.) Franziska Fasenreiner, Milchmannstochter v. h., 62 J. a. Wilhelm Wiesmaier, Kutschersohn v. h., 8 T. a. Karolina Daurer, k. Rechnungscommissärs-Wittwe v. h., 77 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Franziska Rosner, Zimmermanns-Wittwe v. h., 77 J. a.

(Den 15.) Amalia Ott, k. Postillonstochter v. h., 4 M. a.

(Den 16.) Eva Inderwies, Bedientensfrau v. h., 66 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Michael Süller, k. Leibgarde-Hartschier v. h., 70 J. a. Kreszentia Dötsch, Kutschers-Wittwe v. h., 61 J. a.

(Den 17.) Josefa Santini, k. Hofkapell- und Theater-Sängers-Wittwe v. h., 68 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Anna Schützinger, ehem. Branntweinersfrau v. h., 48 J. a.

(Den 16.) Kajetan Ritter v. Renauld, q. k. Landgerichts-Assessor v. Kemnath, 65 J. a.

(Den 17.) Kaspar Feuchtner, Handlungs-Commis v. h., 24 J. a.

(Den 18.) Otto Stoß, Privatiersohn v. h., 2 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 16.) Theresia Paulus, b. Vorstadtmetzgers-Tochter v. h., 8 M. a.

(Den 17.) Wilhelm Heuber, p. k. Revierförster v. Hofstetten, 63 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Johann Igler, Schneidergeselle v. Fischbach, 19 J. a.

(Den 15.) Otto Gassert, Büchsenmachergehilfe v. Stendal, Reggs.-Bezirk Magdeburg, 19 J. a.

(Den 17.) Georg Wieland, Packträgerssohn v. Nördlingen, 6 M. a. Louise Runold, Taglöhnerstochter v. Hornbach, 25 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 14.) Emanuel Maier, Milchmann v. h., 73 J. a. Karl Naßl, Taglöhnerssohn v. h., 26 T. a.

(Den 16.) Benedikt Schuster, Maurerssohn v. h., 23 T. a

Digitized by Google

(Den 18.) Karl Kastenmüller, bgl. Schuhmachersſohn v. h., 3 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Geſtorben:

(Den 17.) Agatha Maier, Taglöhnerstochter v. h., 11 M. a. Anna Kainz, Metzgermeiſterstochter v. Gars, 4 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Geſtorben:

(Den 15.) Anna Liedl, Taglöhnerstochter v. h., 2 J. a.

(Den 16.) Joſef Peßl, Austräglер v. Mendorf, 91 J. a.

(Den 18.) Adolf Sturm, Melberhelfersſohn v. h., 1 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Geſtorben:

(Den 13.) Franz Lav. Wagner, Soldat im k. 3. Inf.-Regiment, v. Baumgarten, 37 J. a.

(Den 15.) Lorenz Buchberger, Soldat im k. 1. Cuir.-Regiment, v. Oberach, 23 J. a. Michael Heindl, Soldat im k. 2. Inf.-Regiment, v Taubersbach, 29 J. a.

(Den 16.) Sebaſtian Beck, Soldat im k. 1. Cuir.-Regiment, v. Fremdingen, 22 J. a. Robert Koch, Corporal bei der k. Garniſons-Compagnie, v. h., 65 J. a.

Viehmarkt.

Zu dem am 18. Februar abgehaltenen erſten Pferde- und Rindvieh-Faſten-Markt wurden zugetrieben:

Pferde.	Ochſen		Kühe.	Stiere.	Rinder.	Schweine	Kälber.	Schafe.	Geiſen.	Eſel.
	gemeine	Maſt-								
2028	287	8	304	50	21	118	99	—	1	—

In Summa 2916 Stück.

In der Freibank

wurden vom 9. bis 14. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen geſchlachtet und zu den beigeſetzten Pfundpreiſen verkauft:

Ochſen.	Preiſe per Pfd. kr.	Kühe.	Preiſe per Pfd. kr.	Kälber.	Preiſe per Pfd. kr.	Schafe.	Preiſe per Pfd. kr.	Schweine.	Preiſe per Pfd. kr.
1	11	52	7—12	59	6—10	4	7	29	14—17

In Summa 145 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XXI. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 20. Februar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt-Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Reste geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	63,82	19,00	82,82	10,55	72,27	60	—	55	15	50	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	26,37	—	26,37	1,25	25,12	—	—	70	—	—	—
	Wolnzacher u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	11,42	—	11,42	5,89	5,53	80	—	70	50	60	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	3,30	—	3,30	—	3,30	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	84,05	4,91	88,96	31,39	57,57	112	6	96	15	79	3
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Sterner Gut	22,13	1,80	23,93	—	23,93	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		220,73	25,71	246,44	49,08	197,36	Geldbetrag 4,106 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 14. bis 20. Februar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	16721	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	6033	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1017	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	44900	8 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	448000	7 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	676	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	160	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	76	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	198	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	295	„ „ „	1	18	1	36
Junges	295	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	71	„ „ „	—	42	—	54
Junges	71	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	602	„ „ „	—	11	—	13
Spanferkeln	210	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	10	2
„ „ Grummet	1	10	2
„ „ Weizenstroh	—	48	—
„ „ Roggenstroh	1	7	2
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	—	—
„ „ Birkenholz	14	51	—
„ „ Föhrenholz	12	9	—
„ „ Fichtenholz	12	3	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 14. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
183	247	30	32	2730	355	912

In Summa 4489 Stück.

Münchener Schranne

vom 21. Februar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	640	3287	3927	3071	856	20	9	19	32	18	47	59995	—
Korn	69	1098	1167	1048	119	13	18	12	55	12	29	13536	—
Gerste	1736	8514	10250	7910	2340	11	34	11	14	11	5	88877	—
Haber	482	2225	2707	2382	325	7	23	6	52	6	36	16362	—
Summa	2927	15124	18051	14411	3640							178770	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	70	253	323	271	52	22	20	20	44	20	27	5616	—
Summa	2997	15377	18374	14682	3692							184386	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen mehr . . . . — fl. 10 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 23 kr.
Gerſte minder . . . — fl. 5 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 13 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen minder . . — fl. 32 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 21. Februar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl.	9 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	32 kr.
Summa:	39	fl.	41 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl.	— kr.
Aufschlag . . .	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	—	fl.	2 kr.
Summa:	24	fl.	22 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1462	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1462	6600	4 Loth		
	5848			
	752			
	4			
	3008	2 Quint.		
	2924			
	84			

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 2/4 Quint.
13 2/4 Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1462	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl.	18 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	55 kr.
Summa:	26	fl.	13 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl.	6 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	16	fl.	38 kr.

In Kreuzer verwandelt 60
998

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
998	2550	2 Pfund
	1996	
	554	
	32	
	1108	
	1662	
	17728	17 Loth 3 Quint.
	998	
	7748	
	6986	
	762	
	4	
	3048	
	2994	
	54	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	22	fl.	22 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1342	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
	62	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	48	
	14	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	7 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13	fl.	6 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	38 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	938	58 kr.
	80	
	138	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	128	
	10	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	58 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	4 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 23. Februar bis 3. März 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 50 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 6 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	2
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	1
Der Groſchenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groſchenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	20	1
„ vier „	1	8	3
„ acht Kreuzerlaib	2	17	3
„ ſechzehn „	5	3	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 50 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 6 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiſ. ger. kr.	Dreiſ. ger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	4	4	—
Backmehl	—	58	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen Preiſe.	Durchſch. Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 20. Februar 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe. das Pfund	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	12	—	14
Alten	—	12	—	14
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	28
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 8) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 16. 25. Februar 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Heeres-Ergänzung im Jahre 1863 aus den Conscribirten der Altersklasse 1841. — Gründung einer Seuchen-Assekuranz. — Form der Baupläne. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 21588.

Bekanntmachung.

(Heeres-Ergänzung im Jahre 1863 aus den Conscribirten der Altersklasse 1841 betr.)

101. Zu Folge hoher Ausschreibung der k. Regierung von Oberbayern vom 4. ds. Mts. wird:

1) **die oberärztliche Visitation** der Conscribirten aus der Altersklasse 1841 des Bezirkes der Haupt- und Residenzstadt München am

Montag den 9. März l. Js. Mittags 12 Uhr

im Glasgarten dahier und

2) **die Abstellung** vor dem k. obersten Rekrutirungsrathe am

Dienstag den 10. März l. Js. früh 3/4 auf 9 Uhr

vorgenommen werden.

Es werden nun die zum Aufrufe bestimmten Conscribirten aus der Altersklasse 1840, welche wegen körperlicher Gebrechen zur diesjährigen Conscription geschrieben wurden, und jene aus der Altersklasse 1841 von **Loos Nr. 2—500 incl.** hiemit aufgefordert, zu den obigen Verhandlungen zur bezeichneten Stunde und an den angegebenen Orten **persönlich** bei Vermeidung der gesetzlichen Ungehorsams- beziehungsweise Widerspenstigkeitsstrafen zuverläßig zu erscheinen.

Gesuche um einen bestimmten längeren Urlaub oder zur Aufnahme in die Zahl der unmontirt Assentirten sind im diesseitigen Militär-Conscriptions-Bureau Nr. 54/I **von Donnerstag den 19. Februar an bis 3. März l. Js.** incl. unter Vorlage der dieses Gesuch begründenden Zeugnisse anzu-

Digitized by Google

bringen, wobei bemerkt wird, daß solche Gesuche **ohne vorgängige Instruktion der unterfertigten Behörde** zu Folge Ausspruch der k. Regierung bei dem k. obersten Rekrutirungsrathe **keine** Berücksichtigung finden können.

Diejenigen Conscribirten, welche einen Ersatzmann stellen wollen oder Nummerntausch eingeleitet haben, müssen mit ihren Ersatzmännern an den oben bestimmten Tagen erscheinen.

Conscribirte aus früheren Altersklassen, welche wegen hoher Loos-Nummer nicht zur Einreihung gekommen sind, dürfen, soferne sie tauglich sind und zur nämlichen Waffengattung sich eignen und über guten Leumund ausweisen können, vor dem k. obersten Rekrutirungsrathe einstehen.

Am 20. Februar 1863.

Königl. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Exp.-Nr. 5919.

Bekanntmachung.

(Die Gründung einer Seuchen-Assekuranz betr.)

118. Nachdem trotz der diesamtlichen öffentlichen Ausschreiben vom 16. September (Münchener Amtsblatt Nr. 25) und vom 29. November v. Js. (Amtsblatt Nr. 46) die dort angeordnete Berichterstattung rubr. Betr. von nahezu 20 Gemeinden noch nicht erstattet wurde, ergeht hiemit zum **letzten Male** an die im Rückstande befindlichen Gemeindeverwaltungen die Aufforderung, **binnen 14 Tagen** die geforderten Berichte zu erstatten, mit dem Bemerken, daß nach Umfluß dieser letzten Frist die noch ausständigen Elaborate ohne weiters durch Wartboten auf Kosten der säumigen Verwaltungen abgeholt werden würden.

München, den 20. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6736.

Bekanntmachung.

(Form der Baupläne betr.)

119. Vom kgl. Oberpost- und Bahnamte für Oberbayern wurde das Ersuchen gestellt, daß bei allen demselben wegen Nähe des Baues an der Eisenbahn zur etwaigen Erinnerung mitzutheilenden Baugesuchen der Situationsplan aus einem Abschnitte des Steuerkatasterplanes bestehe und darin die Lage sowie die Entfernung von der Bahn genau und mit Angabe der Maße eingezeichnet sind. Hienach haben sich die Betheiligten zu achten, widrigenfalls sie sich die Verzögerung der Erledigung ihrer Gesuche selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich wird darauf hingewiesen, daß Baupläne, namentlich bei Gemeinde- und Stiftungsbauten, wie bereits durch Regierungs-Entschließung vom 2. April 1859 Nr. 30,327 angeordnet ist, wo thunlichst im Aktenformate, d. i. vierzehn Zoll hoch und acht ein halb Zoll breit, gefertigt oder zusammengefalzt werden.

Digitized by Google

Die Gemeindevorstände haben dies sofort den in ihren Bezirken wohnenden Maurer- und Zimmermeistern und vorkommenden Falles den übrigen Betheiligten bekannt zu geben.

München, den 19. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

120. **Donnerstag den 5. März 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Februar** 1862 und zwar:

von Nr. **34,589** bis **41,484.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Donnerstag den 12. März 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Nr. 869.

Bekanntmachung.

121. In Folge gerichtlichen Auftrages werden verschiedene zu mehreren Pfändungsmassen gehörige Fahrnisse, als: Betten, Bettläden, Commoden, Hängkästen, Tische, Kanapee's, Stühle, Spiegel, Lithographien, Hänguhren, dann verschiedene Kleidungsstücke und Wäsche, eine Partie Kappen von Tuch und Stoff, ferner eine große Auswahl von Kunsttischlerwarren, bestehend in Tischen, Kästchen, Photographierahmen und Gestellen 2c. 2c.

am Freitag den 27. Februar ds. Js. Vormittags von ½9 Uhr bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis 6 Uhr

im Versteigerungslokale des königlichen Stadtgerichtes München links der Isar, Hausnummer 2 an der Augustinergasse dahier zu ebener Erde Zimmer Nr. 2, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung unter meiner Leitung öffentlich versteigert.

München, den 20. Februar 1863.

Dr. Buchner,
k. Notar.

---

122. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 26. Februar** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche 2c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

8 Kinder: 2 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Franz Paul Holzinger, Goldarbeitergehilfe, Insasse v. h., mit Josefa Erhard, Kunstvereinsdienerstochter v. h.

(Den 16.) Martin Strobl, Hausmeister, Kanzleibote, Insasse dahier, mit Kreszentia Dreyler, Hausbesitzerstochter v. Freising.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 6 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Johann Bapt. Sebast. Wiesmayr, Maurergeselle, Insasse v. h., mit Maria Kistler, Gütlerstochter v. Kochel. Johann Georg Quast, Maurer und Steinmetzgeselle, Insasse v. h., mit Sabina Heigl, Gütlerstochter v. Hohenwart. Josef Thomamüller, b. Schuhmachermeister v. h., mit Maria Anna Pichler, Taglöhnerstochter v. h. Josef Maurer, Schneidergeselle, Insasse v. h., mit Anna Theresia Plöckl v. h.

(Den 16.) Josef Johann Häusler, Beibote am k. Bezirksgericht München l./I., Insasse v. h., mit Konstantine Eith, Häuslerstochter v. Börstingen in Württemberg. Johann Keller, Hafnergeselle, Insasse v. h., mit Maria Katharina Pinel, Gewehrfabrikarbeiterstochter v. Amberg.

Digitized by Google

Gestorben:

(Den 19.) Hermann Brunath, Schneidergeselle v. Oliva, k. preuß. Reggs.-Bez. Danzig, 25 J. a. Johann Ev. Dopp, bgl. Lohnkutschersohn v. h., 22 J. a. Mathias Paulus, Tischlergeselle v. h., 34 J. a. Xaver Schall, Kutschersohn v. Bogenhausen, 10 M. a. Martin Steinberger, Privatier v. h., 60 J. a. Georg Maier, Maurer v. h., 58 J. a.

(Den 20.) Georg Heuring, Taglöhner v. h., 67 J. a. Adelheid Zaun, Pfründnerin v. h., 78 J. a. Josef Schwägerl, bgl. Salzstößler v. h., 40 J. a.

(Den 21.) Maria Schramel, Dienstmagd v. Oberreitenau, 33 J. a. Korbinian Schwaiger, ehem. Milchmann v. h., 73 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Georg Gehr, Fabrikarbeiter, Insasse v. h., mit Franziska Bayerl, Rothgerbermeisterstochter v. Kalmünz. Johann Schröble, Taglöhner, Insasse v. h., mit Judith Settele, Zimmermanns-Wittwe v. h. Johann Grupitzer, liz. Schuhflicker, Insasse v. h., mit Anna Schuster v. Schönberg.

(Den 16.) Johann Marschall, Taglöhner, Insasse v. h., mit Barbara Walleitner v. Baierhain.

Gestorben:

(Den 20.) Joh. Alois Hirteis, pens. k. Leibgarde-Hartschier v. Freyung, 67 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) David Dreher, Feilenhauer, Insasse dahier, mit Katharina Stadlberger v. Erding. Narziß Kostelezki, pens. Steuerkataster-Funktionär, Insasse dahier, mit Walburga Biber, Lohnrößlerstochter v. Dillingen. Dominikus Schätzl, Bombardeur der 1. Fußbatterie dahier, mit Kreszenz Aman, Schullehrerstochter v. St. Marienkirchen. Josef Darchinger, Wirthschaftspächter und Hausbesitzer dahier, mit Katharina Winter, geb. Niedermaier, Hausbesitzerswittwe v. h. Josef Fränzl, Musiker, Insasse dahier, mit Maria Anna Kreitmayer, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 17.) Franz Xav. Haunschild, Wäscher, Insasse dahier, mit Maria Anna Schmal, Bierbrauerstochter v. Köslarn.

Gestorben:

(Den 19.) Klemens Treiber, Tischlergesellensohn v. h., 1 T. a.

(Den 21.) Josef Berger, b. Bierwirth v. h., 38 J. a. Xaver Schweinberger, k. Leibgarde-Hartschier v. h., 75 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 10 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Josef Benos, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Rosina Seelmayer, bgl. Schuhmacherstochter v. h. Johann Georg Keller, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Karolina Mehltretter, k. Regimentsschneiderstochter v. Freising.

(Den 16.) Michael Janner, Briefträger, Insasse v. h., mit Theres Knoll, Schreinermeisterstochter v. h. Josef Steininger, b. Schuhmachermeister v. h., mit Magdalena Ostermayer, Schuhmachermeisterstochter v. Ingolstadt.

(Den 17.) Sigmund Schmid, b. Hutmacher in Günzburg, mit Theres Wildgruber, Schneidermeisterstochter v. Altomünster.

Gestorben:

(Den 21.) Anna Salzmann, Münzarbeitersfrau v. h., 31 J. a. Leonhard Schott, Oberfeuerwerkersohn v. Ursprungen, 2 J. a. Katharina Haindl, Gärtnerstochter v. Perlach, 34 J. a. Christine Adler, Büchsenmachergesellenstochter v. h., 2 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Jakob Kellerer, Taglöhner v. h., mit Anastasia Leidl, Söldnerstochter v. Joshofen. Franz Xav. Fortner, Maschinist dahier, mit Barbara Preischl, Musikerstochter v. Regensburg. Alois Wieshen, Riemer- und Sattlermeister dahier, mit Ida Gaßner, Kistlerstochter v. h.

(Den 17.) Johann Neumeier, Privatier dahier, mit Anna v. Mertz, k. Rittmeisters-Wittwe v. h. Josef Schröfl, Güterlader v. h., mit Magdalena Eiwolf, Söldnerstochter v. Hofstetten. Johann Bapt. Lehner, Schuhmachermeister v. h., mit Maria Wolfrum, Zimmermannstochter v. Mähring.

Gestorben:

(Den 19.) Augusta Keßler, Packträgerstochter v. Obergünzburg, 11 M. a.

(Den 20.) Anton Schweighard, Schlossergesellenssohn v. h., 6 M. a. Rosa Birzer, Wirthschaftspächterstochter v. h., 1 M. a.

(Den 21.) Johann Georg Schuster, Lakirergehilfe v. h., 48 J. a. Johann Faig, Wagnergesellenssohn v. h., 7 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Hermann Karl Albrecht Bockhahn, Rentier

Digitized by Google

v. Groß-Rieköse in Meklenburg-Schwerin, mit Franziska Freiin von Jeetze, k. Generalmajorstochter v. h. Johann Bapt. Huber, herrschaftl. Bedienter v. h., mit Margaretha Barbara Schmidt, Schreinermeisterstochter v. Thurnau. Christian Scherer, Schreinergeselle v. h., mit Maria Josefa Heisinger, Schuhmachermeisterstochter v. h. Karl Heinrich Aures, k. Post- und Bahnexpeditor zu Großhesselohe, mit Friederike Rastetter, Gastwirthstochter v. Nußdorf.

Gestorben:

(Den 18.) Eduard Hönninger, Postconducteur v. h., 28 J. a.
(Den 19.) Andreas Kreuzer, Schäfflergeselle v. Neustadt, 19 J. a.
(Den 20.) Georg Mack, Steindruckerssohn v. h., 25 T. a.
(Den 21.) Eleonore Dahn, Privatdocentenstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Michael Füß, Taglöhner v. Unterföhring, mit Katharina Utz, Schuhmacherstochter v. Dietersheim. Johann Bapt. Buchner, Maurer v. h., mit Magdalena Sturm, Maurerstochter v. h. Max Josef Waitzer, Victualienhändler v. h., mit Anna Kastl, Weberstochter v. Gotteszell.
(Den 16.) Leonhard Bibinger, Bierwirth v. Haar, mit Magdalena Haindl, Bauerstochter v. Baterstetten August Kreiner, Gärtner v. h., Wittwer, mit Anna Katharina Regner, Bauerstochter v. Burggrub. Anton Hendler, Zimmermann v. Wallerdorf, mit Maria Anna Braun, Gütlerstochter v. Pessenburgheim. Michael Fenzl, Taglöhner v. h., mit Maria Binder, Taglöhnerstochter v. h.
(Den 17.) Alexander Gratzl, Taglöhner v. Gunzenhausen, mit Karolina Traistl v. Dietersheim. Peter Göttler, Taglöhner v. Rumeltshausen, mit Ottilie Westermaier, Bauerstochter v. Straßlach.

Gestorben:

(Den 19.) Georg Kellner, Maurerssohn v. h., 14 T. a.
(Den 20.) Josef Lutz, Maurerssohn v. h., 2 J. a.
(Den 21.) Daniel Grünleitner, Zimmermannssohn v. h., 7 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Anton Goßner, Metzgermeister dahier, mit Franz. Seilmayer, Schuhmachermeisterstochter v. Altmannstein.
(Den 16.) Johann Josef Mayer, Maurer, Insasse v. h., mit Theresia Reininger v. Brunnthal. Karl Dietz, Maurer, Insasse dahier, mit Maria Schrettinger, Seilergesellenstochter v. h.
(Den 17.) Franz Ser. Brücklmayer, Taglöhner, Insasse dahier, mit Maria Wagner, Taglöhnerswittwe v. h. Andreas Bauer, Maurer und Herbergsbesitzer dahier, mit Anna Nagl, Taglöhnerstochter v. Maria-Thalheim. Karl Huber, Sattlerwerkführer und Hausbesitzer dahier, mit Emerentia Schmid, Zimmermannstochter v. h. Michael Mayer, Taglöhner und Herbergsbesitzer dahier, mit Katharina Gradmayer, Taglöhnerstochter v. Feldmoching.

Gestorben:

(Den 19.) Wilhelmine Ueberreiter, Zimmermannswittwe v. h., 64 J. a.
(Den 20.) Johann Bapt. Wagner, Ziegelarbeitersohn v. h., 1 M. a. Sofie Wollschläger, Maurerstochter v. h., 9 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Michael Hofbauer, Maurer v. h., Wittwer, mit A. Maria Scheer, Brunngraberstochter v. Bilshofen.
(Den 16.) Peter Jennerwein, Zimmergeselle und Herbergsbesitzer v. h., mit Anna Streicher, geb. Hörger, Taglöhnerswittwe v. h.
(Den 17.) Paul Fischhaber, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Magdalena Killer, Bauerstochter v. Deisenhofen. Barthol. Hütt, Zimmergeselle und Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Gottschlicht, Gütlerstochter v. Großnöbach.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 20.) Konrad Lämmermaier, Tambour im k. 14. Inf.-Regiment, v. Unterreichenbach, 23 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Samuel Gottlieb, Kaufmann v. Wien, mit Fanny Landauer, Privatierstochter v. h.
(Den 17.) Sigmund Engländer, Bürger und Kaufmann dahier, mit Ida Neuburger, Fabrikantenstochter v. Buchau in Württemberg.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	20.	Februar	19	50	18	58	13	24	13	4	11	30	11	—	6	54	6	45
Bayreuth	18.	„	18	6	17	36	12	18	12	12	11	30	11	18	—	—	—	—
Dachau	18.	„	19	30	17	51	13	—	12	24	—	—	10	—	7	10	6	41
Deggendorf	16.	„	17	51	17	40	—	-	—		9	30	9	19	5	54	5	44
Erding	19.	„	18	47	18	9	12	29	12	12	10	48	10	8	7	26	6	7
Fürth	20.	„	19	—	18	39	12	30	12	30	12	30	12	3	7	15	6	51
Kaufbeuren	19.	„	20	1	19	14	14	54	14	16	12	19	11	39	7	12	6	51
Kempten	18.	„	20	29	19	55	15	22	15	1	13	—	12	8	8	9	7	44
Landshut	20.	„	18	54	18	30	12	42	12	8	10	30	10	3	6	17	5	55
Lindau	21.	„	21	29	21	9	15	36	15	2	12	20	—	—	7	36	7	12
Memmingen	17.	„	19	44	19	23	14	9	13	44	14	8	13	41	7	13	6	56
Nördlingen	21.	„	19	47	18	32	13	52	13	20	11	23	10	53	6	31	6	8
Nürnberg	14.	„	18	36	17	35	12	30	12	11	13	—	12	5	7	15	6	38
Passau	17.	„	—	—	—	—	13	50	13	31	—	—	—	—	5	8	5	2
Straubing	21.	„	18	18	18	4	11	38	11	25	10	6	9	42	6	8	5	48
Würzburg	14.	„	—	—	20	27	—	—	14	55	-	—	12	22	—	—	6	22

Druck von F. Strauß (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 17. 1. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. I. und r. I., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 290, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Neue Kanalanlage in der Ludwigs- und Maxvorstadt — Auslichten der Wälder an Distriktsstraßen. — Einhebung der Distrikts-Krankenhaus-Beiträge. — Untersuchung wegen Kindsaussetzung. — Bitte um Genehmigung einer Sammlung für die durch Brand beschädigten Dienstboten des Wirths in Traubing — Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Wege. — Gemeindekassawesen. — Armenrecht — Landesverwiesene. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Jagdverpachtung — Bevölkerungs-Anzeige — Zweiter Fasten-Viehmarkt. — Freibank. — Hopfen-Markt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 22606.

Bekanntmachung.

(Neue Kanalanlage in der Ludwigs- und Maxvorstadt betr.)

123. Die Barerstraße vom Carolinenplatze bis zur Gabelsbergerstraße, dann die Gabelsbergerstraße von der Türken- bis zur Barerstraße werden wegen des Kanalbaues vom **Montag den 2. kft. Mts.** an auf mehrere Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 25. Februar 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 6263.

Bekanntmachung.

(Auslichten der Wälder an Distriktsstraßen betr.)

124. Gemäß hoher Verordnung und Ausschreiben vom 13. August 1835, 30. Mai und 18. August 1840 (K.-A.-Bl. 1835 S. 905 und 1840 S. 689 u. 1068) sind die Besitzer von Wald-

Digitized by Google

ungen an Distriktsstraßen verpflichtet, dieselben bis auf eine Entfernung von 15 Schuh vom äußeren Straßengrabenrande zu lichten.

An mehreren Stellen der Distriktsstraßen diesseitigen Amtes ziehen sich Waldungen bis dicht an den Straßenkörper.

Die Gemeindevorsteher, in deren Bezirk solche nicht gehörig gelichtete Waldungen an Distriktsstraßen sich befinden, werden hiemit beauftragt, den Besitzern zu eröffnen, daß sie **binnen 14 Tagen** die Auslichtung vorzunehmen haben, widrigenfalls dieselbe auf ihre Kosten durch das unterfertigte Bezirksamt angeordnet werden würde.

Eröffnungsnachweis ist **binnen 8 Tagen** vorzulegen.

München, den 23. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6065.

Bekanntmachung.

An die Gemeindevorsteher des Starnberger Bezirkes.

(Die Einhebung der Distrikts-Krankenhaus-Beiträge betr.)

125. Die Dienstboten- und Gesellen-Beiträge pro Februar 1862 bis 1863 sind nach dem bisherigen Maaßstab **innerhalb 14 Tagen** um so gewisser zu erheben und an den Distriktskrankenhaus-Kassier Herrn Beneficiaten Eichhammer in Starnberg abzuliefern, als außerdem Zwangsbeitreibung erfolgen müßte.

Was die Höhe der künftig von weiblichen Dienstboten zu leistenden Beiträge betrifft, so sind dieselben durch den jüngsten Beschluß der Distriktsarmenpflege Starnberg in der Weise festgesetzt worden, daß Weibspersonen unter 18 und über 50 Jahren jährlich 24 kr., alle übrigen aber 48 kr. zu zahlen haben.

Ferner wird bemerkt, daß beurlaubte Soldaten, welche als Dienstboten, Fabrikarbeiter oder Gewerbsgehilfen im Bezirke sich aufhalten, von der Verpflichtung, Krankenhausbeiträge zu leisten, nicht ausgenommen sind.

Was endlich die Zeit der Erhebung und Ablieferung der Beiträge betrifft, so hat dieselbe vierteljährig zu geschehen.

Schließlich wird das diesamtliche Ausschreiben vom 7. Oktober vor. Js. zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht.

München, den 26. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6264.

Bekanntmachung.

(Untersuchung wegen Kindsaussetzung betr.)

126. Am 17. vor. Mts. wurde von einer unbekannten Weibsperson auf dem Wagen des von

Digitized by Google

der Schranne zurückfahrenden Bauerssohnes Josef Schuster von Schwabhausen ein ungefähr 2 Jahre alter Knabe allein zurückgelassen.

Die Gemeindevorsteher haben Nachforschung nach Heimat und Personalverhältnisse des Knaben anzustellen und ein sachdienliches Ergebniß sogleich anzuzeigen.

München, den 26. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 5732.

Bekanntmachung.

(Bitte um Genehmigung einer Sammlung für die durch Brand beschädigten Dienstboten des Wirths in Traubing betr.)

127. Bei dem am 5. dies in Traubing stattgehabten Brande gingen den 7 Dienstboten des dortigen Wirths die meisten ihrer Effekten im Anschlage von 675 fl. zu Grunde.

Auf ihr Ansuchen wird die Vornahme einer Sammlung für dieselben im Amtsbezirke genehmigt; die Vorsteher werden aufgefordert, die Sammlung in ihren Bezirken vorzunehmen und das Erträgniß an den Gemeindevorsteher in Traubing zu übersenden.

München, den 20. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 7057.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Wege betr.)

128. Zum möglichst leichten Verkehr von Ort zu Ort gehören gute Wege und Straßen; durch sie bleiben Schiff und Geschirr länger und die Zugthiere selbst besser erhalten; sie und die Ortsreinlichkeit bilden gleichzeitig den Spiegel des Geistes, welcher in einer Gemeinde für geordnete Zustände herrscht; sie sind ein sichtbares Zeichen des thatkräftigen und ernsten Wirkens eines Gemeinde-Vorstehers; schlechte Wege dagegen sind das Gepräge einer nachlässigen Verwaltung und eine Qual für Menschen und Thiere.

Aus diesem Grunde ist es nothwendig, daß die öffentlichen Wege fortwährend auf das Beste unterhalten werden. Zur Erreichung dieses Zweckes sieht sich das kgl. Bezirksamt veranlaßt, hierüber Folgendes zur genauesten Beachtung ein für allemal bekannt zu geben:

1) Die Verpflichtung zur Herstellung und Unterhaltung der Gemeindewege obliegt, wenn nicht durch besondere Verträge oder Ortsrechte ein Anderes bestimmt ist, der Gemeinde, soweit diese Wege innerhalb des Gemeindebezirks liegen.
2) Da die Frohnen eine gemeinschaftliche Last aller wirklichen Gemeindeglieder sind, so hat jedes derselben die Scharrwerksdienste verhältnißmäßig zu übernehmen. Diejenigen Gemeindeglieder,

Digitized by Google

welche mit Gespann versehen sind, haben die Frohnen mit Gespann, die übrigen mit Handarbeit zu leisten.

3) Das Verhältniß der Gespannsfrohnen richtet sich nach der Gesammtzahl des Anspannviehes, womit ein jedes Gemeindeglied seine Landwirthschaft oder sein Gewerbe betreibt, ohne Abrechnung eines etwa überzähligen Zugthieres. Von dem Gespannvieh sind zwei Ochsen für ein Pferd und zwei Kühe für einen Ochsen zu rechnen.

4) Das Verhältniß der Handfrohnen wird nach der Zahl der dazu verbundenen Gemeindeglieder bemessen.

5) Die Regulirung und Vertheilung der Gemeindefrohnen hat durch den Gemeindeausschuß unter Herstellung und Evidenthaltung eines Verzeichnisses aller Frohndienstpflichtigen in der Art zu geschehen, daß, wenn nicht ein dringendes Aufgebot aller Kräfte nöthig ist, immer nur eine bestimmte Zahl der Frohndienstpflichtigen zur Verwendung kommt, damit unter denselben zur Besorgung der eigenen Geschäfte eine gehörige Abwechslung nach Tagen oder Wochen vor sich gehen könne.

6) Damit die einmal begonnenen Wegarbeiten ungehindert im Fortgange verbleiben, ist es dem Zwecke entsprechend, wenn die Gemeindeverwaltungen sogleich im Voraus festsetzen, daß jeder Scharwerker, welcher zur bestimmten Anfangsstunde mit Werkzeug oder Fuhrwerk auf dem Platze nicht erscheint oder vor dem Schlusse der Arbeit sich entfernen sollte, für Handarbeit einen bestimmten Taglohn und für die verschiedenen Fuhrwerke einen bestimmten Lohn in die Gemeindekassa zu bezahlen habe, wofür sodann Taglöhner und Fuhrwerk aufzunehmen sind.

7) Die Gemeindevorsteher haben den Zustand der Gemeindewege unausgesetzt zu überwachen, den einzelnen Gemeindegliedern die nach den berichtigten Concurrenzrollen treffenden Gemeindedienste zuzuweisen, namentlich aber die Beschaffenheit der Wege vor dem Eintritte des Frühjahrs und des Herbstes genau zu untersuchen und die zur Wiederherstellung erforderlichen Anordnungen so rechtzeitig zu treffen, daß der Materialbedarf in der Regel bis Ende Oktober und bis zu Anfang April jeden Jahres aufgefahren und nach Erforderniß ausgebreitet ist.

8) Sollten die Wege in einer Gemeinde nicht gemeinschaftlich hergestellt, sondern zu Geld angeschlagen oder nach dem Steuerfuße repartirt werden, so hat der Ausschuß die Zustimmung der Betheiligten respektive einen Beschluß der Gesammtgemeinde zu erholen. Dieser Maßstab der Vertheilung der Gemeindedienste nach dem Steuerfuß dürfte weniger empfehlenswerth sein, weil hiedurch meistens ungleiche Ausbesserungen geschehen und wegen des häufigen Wechsels im Grundbesitz auch viele Differenzen zu entstehen pflegen.

9) Sollte Jemand die ihm zugetheilten und treffenden Wegstrecken gar nicht oder nicht gehörig herstellen oder überhaupt die schuldigen Gemeindedienste verweigern oder sich in deren Leistung auf Aufforderung säumig zeigen, so haben die Gemeindevorsteher ein solches Gemeindeglied dem Vertreter der Staatsanwaltschaft bei dem einschlägigen Landgerichte München r./J. oder Wolfratshausen vorzeitig zur Abstrafung anzuzeigen und nach jeglicher Abstrafung die Anzeige zu wiederholen, wenn derselben ungeachtet kein Gehorsam geleistet wird.

10) Ist ob der andauernden Widerspenstigkeit eines Frohndienstpflichtigen vorauszusehen, daß die passende Zeit zur Wegherstellung entkommt, wie dies oft im Spätherbste wegen des eintretenden Winters der Fall sein kann, und ist dessen Verpflichtung anerkannt, so sind die benöthigten Reparaturen auf Kosten desselben vorläufig vornehmen zu lassen und die Liquidationen hierüber dem betreffenden Vertreter der Staatsanwaltschaft mit der Anzeige zur Abstrafung vorzulegen.

11) Für die Austrocknung und Erhaltung der Wege im entsprechenden Zustande ist es ein unerläß-

Digitized by Google

liches Bedürfniß, daß die Zäune weder zu nahe noch in zu großer Höhe an denselben sich befinden, sowie daß die angrenzenden Waldungen hinreichend breit ausgelichtet, der Koth und Staub abgezogen, die Rollsteine zerschlagen, die jeweiligen Wasser durch Einhauen der Geleise abgelassen, alle tiefen Furchen mit Kies ausgefüllt und die Straßengräben offen gehalten werden.

Die Gemeindevorsteher haben auf Beseitigung und Verhinderung solcher Uebelstände fortwährend Bedacht zu nehmen und für die zeitweise Nachsicht sowie für die Vornahme aller zur Erhaltung einer guten Straße erforderlichen kleinen und augenblicklich zu unternehmenden Reparaturen einen eigenen Taglöhner auf Rechnung der Gemeindekassa aufzustellen.

Sollten der Straße schädliche Zäune im freien Felde nicht entfernt oder die dicht angrenzenden Waldungen nicht ausgelichtet werden wollen, so ist das kgl. Bezirksamt zur Entscheidung der Sache zu veranlassen.

12) Diejenigen Gemeindevorsteher, welche ohne jede weitere Aufforderung hinsichtlich der fortwährend guten Unterhaltung der Wege ihren hier aufgeführten Verpflichtungen nicht nachkommen oder die Anzeige über ungehorsame und nachlässige Gemeindeglieder aus welchen Rücksichten immer unterlassen, bleiben hiefür persönlich verantwortlich und haben eine Ordnungsstrafe bis zu 25 fl. zu gewärtigen.

München, den 23. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 7054.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Das Gemeindekassawesen betr.)

129. Aus den vielen unmittelbar vor der Rechnungsstellung pro 1861/62 zur kuratelamtlichen Genehmigung hieher vorgelegten Umlagen-Vertheilungslisten der Gemeindeverwaltungen gelangte das kgl. Bezirksamt zu der Kenntniß, daß die laufenden Ausgaben im Jahre sehr häufig von den Gemeindepflegern bis zur Rechnungsstellung vorgeschossen und dann erst durch Umlagen eingehoben werden. Dieses Verfahren ist unstatthaft; denn nach höchstem Ministerial-Restript vom 25. Januar 1853 (Ziffer 11 Döll. V. O. S. Bd. 26 S. 197) sollen die Gemeindepfleger aus eigenen Mitteln gemeindliche Ausgaben niemals bestreiten, sondern es muß vielmehr der durch den Grund-Etat oder durch die Etatsvarianten vorausbekannte Bedarf stets rechtzeitig beschafft werden.

Die Gemeindebehörden werden daher beauftragt, den etatsmäßigen Bedarf pro 1862/63 ungesäumt durch Umlagen von den Gemeindegliedern einheben zu lassen.

München, den 22. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 7056.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Das Armenrecht betr.)

130. Es wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß zufolge der allerhöchsten kgl. Verordnung vom 11. Oktober 1857 (Reggsbl. S. 1335) die Gemeindebehörden für Parteien Armuthszeugnisse nur dann ausfertigen dürfen, wenn solches vom unterfertigten Bezirksamte verlangt wird, oder wenn die Parteien, welche das Armenrecht nachsuchen, den Gemeindebehörden ein amtliches Certifikat darüber vorlegen können, daß ein Rechtsstreit für sie anhängig ist oder anhängig gemacht werden will.

Die auszufertigenden Armuthszeugnisse dürfen unter keinem Vorwande den Parteien ausgehändigt, sondern müssen zur Bestätigung hieher eingesendet werden.

München, den 22. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 7055.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Die Landesverwiesenen betr.)

131. Jeder Gemeindebehörde liegt nach der hohen Regierungsausschreibung vom 30. Oktober 1854 (Kreisbl. S. 1610) die Verpflichtung ob, ein vollständiges Verzeichniß über die Landesverwiesenen, welche jeweilig in den Kreisamtsblättern ausgeschrieben werden, zu führen und darin den nothwendigen Eintrag nach Vor- und Zuname, Stand, Heimath, Alter und sonstiger Personalbeschreibung zu machen, endlich aber auch dieselben im Betretungsfalle festnehmen zu lassen und zu Gericht abzuliefern.

Da diese Anordnung nicht allenthalben vollzogen und meistens aus Unkenntniß außer Beachtung gelassen wird, so sieht man sich veranlaßt, dieselbe zur genauen Vollziehung hiemit in Erinnerung zu bringen.

München, den 22. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

120. **Donnerstag den 5. März 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Februar 1862** und zwar:

von Nr. **34,589** bis **41,484.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Donnerstag den 12. März 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Digitized by Google

Bekanntmachung.

116. [2b] **Am Dienstag den 3. März ds. Js. Vormittags 8½ Uhr** versteigere ich auf Verfügung des kgl. Stadtgerichts München l. d. J. hier im Hause Nr. 13 an der Damenstiftsgasse über einer Stiege aus dem Nachlaß der Haushälterin Therese **Gerhard** von hier mehrere Hauseinrichtungsgegenstände, Betten, Frauenkleider und Wäsche, Pretiosen, Uhren 2c. 2c., und erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden gegen Baarzahlung.

Steigerungslustige werden hiemit eingeladen.

München, den 18. Februar 1863.

Aldosser,
königl. Notar.

Jagd-Verpachtung.

132. **Am Montag den 16. März Nachmittags 3 Uhr** wird die Jagd der Gemeindeflur **Unterbiberg** im dortigen Wirthshause öffentlich an den Meistbietenden auf 6 Jahre versteigert.

Der Bezirk umfaßt bei 1850 Tagw., darunter 700 Tagw. Waldung, und ist 2 Stunden von München entfernt.

Unterbiberg, den 23. Februar 1863.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Kyrein, Vorsteher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 23.) Max Mühlbauer, b. Bäckerssohn v. h., 2 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Margaretha Sammel, Weißnäherin v. Holzkirchen, 29 J. a. Anton Steinberger, pens. k. Leibgarde-Hartschier v. h., 68 J. a. Franz Schütz, Lehrerssohn v. Schwarzenberg, 29 J. a.

(Den 23.) Johann Knebl, Maurer v. Obernburg, 44 J. a. Franziska Breiter, Maurerstochter v. h., 3 M. a. Mathias Bernhard, Gemeindediener v. Untermenzing, 56 J. a. Karl Pähr, Steuerkataster-Funktionärs-Sohn v. Oberviechtach, 7 M. a. Maria Eckert, k. Hofoffizianten-Tochter v. h., 26 T. a.

(Den 24.) Ludwig Freund, Buchdruckergehilfensohn v. h., 2 M. a. Wolfg. Würer, Söldner v. Hüttenkirchen, 58 J. a. Eva Jocher, Justizministerial-Botens-Wittwe v. h., 59 J. a. Marie Heitmaier, Maurerstochter v. h., 66 J. a. Ludovika Heilmaier, Pfründnerin v. h., 58 J. a. Andreas Fürrmann, Tischlergeselle v. Uffing, 22 J. a.

(Den 25.) Karolina Heller, Schmiedgesellenstochter v. h., 4 M. a. Veronika Schierl, Taglöhnerstochter v. Haberthshausen, 25 J. a. Georg Gottein, Marqueur v. Regensburg, 63 J. a. Georg Gall, bgl. Schneider v. h., 57 J. a. Josef Fischer, Kleiderreiniger v. h., 55 J. a. Nikolaus Marx, Bäckergeselle v. Burgebrach, 40 J. a. Adam Huber, Historienmaler v. h., 37 J. a. Ursula Hinterbichler, Maurers-Wittwe v. h., 83 J. a. Katharina v. Hefner, k. Gymnasial-Professors-Wittwe v. h., 60 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Georg Birner, Kesselschmiedssohn v. h., 1 M. a.

(Den 24.) Englbert Reiser, Handlungs-Commis v. h., 21 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Mathilde Drähne, bgl. Schlosserstochter v. h., 18 T. a.

(Den 24.) Pauline van Hees, bgl. Schneiderstochter v. h., 2 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Anna Heilmaier, Taglöhnersfrau v. h., 83 J. a.

(Den 23.) Maria Hofmann, Privatlehrerin v. h., 25 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Kaspar Karpfinger, Bürstenmacher v. h., 45 J. a.

(Den 23.) Michael Dötsch, Kupferdruckerssohn v. h., 1 J. a.

(Den 25.) Johann Breßle, Bäckergeselle v. h., 57 J. a. Ludwig Klostermaier, Lokomotivheizerssohn v. h., 6 M. a. Wolfgang Vetter, Bauerssohn v. Baumhof, 18 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Tobias Kühnlein, pens. Gendarm v. Schwabach, 55 J. a. Bertha Rummel, ehem. b. Bäckerstochter v. h., 1 J. a. Karolina Geuther, Schneidergesellenstochter v. h., 10 M. a.

(Den 24.) Sybilla Söllner, Viktualienhändlers-Wittwe v. h., 73 J. a. Maria v. Ermath, k. pens. charakt. Generallieutenants-Gattin v. Augsburg, 56 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 24.) Josef Schock, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a. Anton Finsterwalder, bgl. Floßmeister v. h., 45 J. a.

Digitized by Google

(Den 25.) Peter Primus, Steuer-Liquidations-Commissärssohn v. h., 5 J. a. Josef Metschl, Zimmerpalirssohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 22.) Jakob Hartinger, Taglöhner v. Wornebing, 45 J. a.

(Den 23.) Kreszentia Späth, Landkrämerin v. Scheppach, 50 J. a.

(Den 24.) Barthol. Wüst, Taglöhner v. h., 60 J. a.

(Den 25.) Engelbert Zoh, Maurer v. Reuthe in Tirol, 28 J. a. Johann Westermaier, Schuhmachergeselle v. Unterhaching, 50 J. a. Barbara Dörsch, Bauerstochter v. Münchsreuth, 62 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 23.) Antonia Rosnitz, Kaufmannstochter v. h., 2 J. a.

Viehmarkt.

Zu dem am 25. Februar abgehaltenen zweiten Pferde- und Rindvieh-Fasten-Markt wurden zugetrieben:

Pferde.	Ochsen		Kühe.	Stiere.	Rinder.	Schweine.	Kälber.	Schafe.	Geisen.	Esel.
	gemeine	Mast-								
488	220	15	146	24	11	61	49	—	—	—

In Summa 1014 Stück.

In der Freibank

wurden vom 16. bis 21. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	12	33	5—12	38	10	4	9	10	15—18

In Summa 87 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XXII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 27. Februar 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	72,27	33,73	106,00	60,60	45,40	57	16	51	14	44	27
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	25,12	—	25,12	21,57	3,55	75	—	72	42	70	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markigut mit Orts-Siegel.	5,53	14,40	19,93	16,31	3,62	90	—	71	36	70	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	3,30	—	3,30	*3,30	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kinding er und Hebracker Hopfen.	57,57	9,00	66,57	28,91	37,66	104	45	95	4	85	16
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	23,93	—	23,93	—	23,93	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		197,36	57,13	254,49	130,69	123,80	Geldbetrag 8,588 fl.					

* Abfuhr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 21. bis 27. Februar 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	20468	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	5580	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1196	„ „ „	—	26	—	32
Frische Eier	44000	7 Stück „	—	8	—	—
Druckeneier	387000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	575	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	192	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	68	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	189	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	32	„ „ „	1	18	1	36
Junges	38	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	32	„ „ „	—	42	—	54
Junges	34	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	405	„ „ „	—	11	—	13
Spanferkeln	278	„ „ „	3	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	46	2*
„ „ Grummet	1	40	2*
„ „ Weizenstroh			
„ „ Roggenstroh	1	13	2
„ „ Gerstenstroh			
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	6	—
„ „ Birkenholz	14	51	—
„ „ Föhrenholz	12	9	—
„ „ Fichtenholz	12	—	—

* In der Woche vom 14. bis 20. Februar wurden die Preise von Heu und Grummet irrthümlich statt 1 fl. 40½ kr. mit 1 fl. 10½ kr. angesetzt.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 16. bis 21. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
128	195	29	4	2336	268	479

In Summa 3439 Stück.

Münchener Schranne

vom 28. Februar 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	856	3350	4206	3506	700	20	10	19	34	18	56	68607	—
Korn	119	1336	1455	1209	246	13	16	12	50	12	16	15521	—
Gerste	2340	9808	12148	7962	4186	11	31	11	3	10	53	87969	—
Haber	325	2995	3320	2828	492	7	23	6	49	6	32	19286	—
Summa	3640	17489	21129	15505	5624							191383	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	52	118	170	125	45	22	27	21	13	20	33	2653	—
Summa	3692	17607	21299	15680	5669							194036	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 2 kr.
Korn minder . . . . — fl. 5 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 11 kr.
Haber minder . . . — fl. 3 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 29 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 28. Februar 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 10	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 34	kr.
Summa:	39	fl. 44	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 52	kr.
Hiezu Mannsnahrung	4	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 24	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1464 6600 Loth
1464	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5856		
	744		
	4		
	2976	2 Quint.	
	2928		
	48		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1464	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 16	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 50	kr.
Summa:	26	fl. 6	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 3	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 35	kr.

In Kreuzer verwandelt 60
995

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
995	2550	2 Pfund
	1990	
	560	
	32	
	1120	
	1680	
	17920	18 Loth.
	995	
	7970	
	7960	
	10	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl.	52 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	22	fl.	24 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1344	84 kr.
	128	1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64	
	64	
	—	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	24 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	40 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	4 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	8 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	4 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13	fl.	3 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	35 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	935	58 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	135	
	128	
	7	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	58 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	4 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 2. bis 9. März 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 52 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 3 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	18	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	2
„ vier „	1	9	—
„ acht Kreuzerlaib	2	18	—
„ sechzehn „	5	4	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 52 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 3 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	4	4	—
Backmehl	—	58	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 27. Februar 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 18. 4. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Revision der Geschwornen-Liste. — Mastochsenfleischsatz für den Monat März 1863. — Verlassenschaft des k. Rathes Karl v. Schimling. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Eisenbahn-Verkehr vom Monat Januar 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 15630.

Bekanntmachung.

(Die Revision der Geschwornen-Liste betr.)

133. Behufs der gesetzlich angeordneten Revision wird die Urliste der Geschwornen vom **Donnerstag den 5. März bis incl. Mittwoch den 18. März lf. Js., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,** im kleinen Rathhaussaale aufgelegt.

Wer gegen diese Liste wegen Uebergehung befähigter oder Eintragung unbefähigter Individuen Einsprache erheben will, **wozu nach Art. 79 des Gesetzes vom 10. November 1848**, „die Abänderung des II. Theils des Strafgesetzbuches vom Jahre 1813 betreffend", jeder volljährige Staatsangehörige berechtigt ist; oder wer auf den Grund des Art. 75 und 76 des genannten Gesetzes die Einverleibung in diese Liste beantragen kann, hat die erforderlichen Nachweise bei der dortselbst anwesenden Commission vorzulegen.

Hiebei wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß nach Art. 77 des obigen Gesetzes die Verrichtung eines Geschwornen wegen sechzigjährigen Alters für immer abgelehnt werden könne, weshalb diejenigen, welche von dieser Ausnahme Gebrauch machen wollen, hiemit aufgefordert werden, ihre Erklärung mit dem legalen Altersnachweise **innerhalb des obigen Termines** abzugeben.

Schlüßlich werden überhaupt alle diejenigen, welche wegen zu hohen Alters oder wegen anderer körperlichen Gebrechen außer Stand sind, den Pflichten eines Geschwornen nachzukommen und bei dem Vorhandensein der übrigen gesetzlichen Vorbedingungen in der Geschwornenliste vorgetragen erscheinen,

Digitized by Google

hiemit angemahnt, Anzeige hierüber mit den legalen Ausweisen zu erstatten, um sodann die Enthebung von dieser Bürgerpflicht und Streichung aus der Liste zu ermöglichen.

Am 27. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 15633.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat März 1863 betr.)

134. Nach königlicher Regierungs-Entschließung vom 26. dies Monats wird für den Monat März 1863 und bis zu weiterer Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zu

15 kr. (fünfzehn Kreuzer)

beibehalten.

Am 27. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Reg. Man. II. 445/63.

Edictal-Ladung.

(Verlassenschaft des kgl. Rathes Karl v. Schintling betr.)

135. Zu Folge Antrags der Testamentserben werden sämmtliche Massagläubiger in rubrizirter Verlassenschaft aufgefordert, ihre allenfallsigen Ansprüche an die Verlassenschafts-Masse innerhalb

30 Tagen

um so gewisser im Bureau Nr. 17/I anzumelden, als außerdem ohne Berücksichtigung derselben mit der Auseinandersetzung rubrizirter Verlassenschaft fortgeschritten würde.

München, den 22. Februar 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faustle.

Dettenhofer.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

120. **Donnerstag den 5. März 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Februar 1862** und zwar:

von Nr. 34,589 bis 41,484.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Donnerstag den 12. März 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Digitized by Google

Bekanntmachung.

136. Im Auftrage des königlichen Bezirksgerichts München links der Isar versteigere ich

Mittwoch den 8. April 1863, Vormittags 11 bis 12 Uhr,

auf meiner Amtskanzlei, Haus-Nr. 19/II im Rosenthale, die im Gerichtskataster für Realgewerbe Band II Seite 56 vorgetragene reale Loderergerechtsame der Lodererswittwe Maria Wimmer in München.

Diese Gerechtsame wurde am 24. November 1862 gerichtlich auf dreihundert Gulden geschätzt und ist belastet mit 997 fl. Hypothekkapitalien, wovon zwar 547 fl. durch Confusion erloschen, aber im Hypothekenbuche noch nicht gelöscht sind.

Das Verfahren richtet sich nach §§. 87—108 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837 und §. 64 des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822. — Der Zuschlag erfolgt nur, wenn das gelegte Meistgebot den Schätzungswerth mindestens erreicht.

München, den 25. Februar 1863.

W. Kummerer,
k. Notar.

---

137. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 5. März** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Jagd-Versteigerung.

138. **Am Montag den 9. März l. Js. Vormittags 10 Uhr** wird im Hause des Gemeindevorstehers zu Leutstetten die hiesige Gemeindejagd, circa 600 Tagw. umfassend, auf die Dauer von sechs Jahren öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu Steigerungslustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gegeben.

Leutstetten, am 1. März 1863.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Floritz, Vorsteher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 27.) Leopoldine Kohler, Ministerial-Botenstochter v. h., 12 T. a.

(Den 28.) Kreszentia Zündl, bgl. Tändlersgattin v. h., 68 J. a. Anna Frankerl, Lederergesellenstochter v. h., 1 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

17 Kinder: 13 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Andreas Friederich, Werkstattgehilfe, mit Walburga Perlinger, Inwohnerstochter. Johann Bapt. Rehm, Schuhmachereigeschäftsführer, mit Monika Schröff, Gütlerstochter.

Gestorben:

(Den 26.) Michael Klatz, Milchmann v. h., 73 J. a. Ludwig Dorn, bgl. Schäfflerssohn v. h., 8 M. a.

(Den 27.) Maria A. Gerhard, Zimmermalers-Wittwe v. h., 65 J. a. Franz Xav. Maier, Lohnkutscherknecht v. Ottlfing, 42 J. a. Eva Ruhwandl, Stiftungs-Administrators-Wittwe v. Freising, 84 J. a. Karl Schiffmann, q. l. Appell.-Gerichts-Rath v. Freising, 66 J. a. Maria Schober, Maurersfrau v. h., 40 J. a. Anna Versing, p. l. Registrators-Wittwe v. h., 81 J. a. Josef Wimmer, Schneidergeselle v. Aufkirchen, 33 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 3 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 26.) Max Harter, Maurerssohn v. h., 2 J. a. Henriette Behrend, Kaufmannstochter v. h., 7 M. a.

(Den 27.) Johanna Lang, Galanterietischlerstochter v. h., 15 T. a. Josef Nagl, Münzarbeiter v. h., 71 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 23.) Ferdinand Mayer, Hauptmann im k. 4. Inf.-Regiment, z. Z. Lehrer an der k. Kriegsschule, mit Oktavie Souffrignon, kais. Forstmeisterstochter aus Vaucouleur in Frankreich. Josef Titus Lanz, Geometer, Insasse dahier, mit Kreszentia Rothhammer, b. Schuhmacherstochter v. h.

Gestorben:

(Den 26.) Friederike Spängler, Holzmesserstochter v. h., 15 J. a.

(Den 27.) Marie Pfeufer, k. Obermedicinalraths- und Direktors-Tochter v. Bamberg, 36 J. 7 M. a. Philipp Probst, Schneidersohn v. Landau i. d. Pfalz, 2 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Josef Obermaier, Handlungsagent, Insasse dahier, mit Anna Massa, b. Bäckermeisters-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 25.) Emmeran Zahn, Pfründner v. h., 71 J. a.

(Den 26.) Franz Xav. Lachermaier, bgl. Schuhmacher v. h., 75 J. a.

(Den 27.) Vitus Steininger, ehem. Garnisons-Corporal v. Würzburg, 84 J. a.

(Den 28.) Barbara Kreiber, Küchelbäckersfrau v. h., 50 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 6 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28.) Gregor Dambruch, Conducteur bei der Ostbahn, mit Theres Arnold, Kaffetierstochter v. Landshut.

(Den 1. März.) Josef Hohenthaner, Maurergeselle v. h., mit Katharina Lindmaier, Krämerstochter v. Kößlarn. Leopold Rohrmayer, Eisenbahn-Sattler v. Rosenheim, mit Kreszentia Schopper, Maurerpalierstochter v. h. Johann Pichl, Zimmergesell v. h., mit Brigitta Bauer, Söldnerstochter v. Altomünster.

Gestorben:

(Den 26.) Marie v. Effner, q. k. Revierförsters-Gattin v. Ismaning, 44 J. a. Elisabeth Steger, Klaviermachergehilfenstochter v. h., 2 M. a. Elisabeth Freundorfer, Briefträgerstochter v. h., 4 M. a. Margaretha Glony, Rothgerberstochter v. Wemding, 61 J. a.

(Den 27.) Franz Lizius, q. k. Oberaufschlagamtscontroleur v. h., 74 J. a. Maria Söllner, bgl. Kunstgießerstochter v. h., 1 J. a.

(Den 28.) Johann Höger, Taglöhner v. h., 75 J. a. Ludwig Renner, Schlossergeselle v. h., 34 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1. März.) Johann Michael Meyer, Modelleur v. h., mit Ursula Grasser, Rothgerbergesellenstochter v. h. Anton Heidersberger, k. Eisenbahnconducteur v. Kufstein, mit Margaretha Karolina Oechsle, Schuhmacherstochter v. Heidenheim.

Gestorben:

(Den 26.) Josef Klingler, Schriftsetzersohn v. Blaubeuren, 17 T. a.

(Den 27.) Friedrich Orth, Maler v. Edenkoben, 25 J. a. Maria Maurer, Bauerstochter v. Bohnlanden, 41 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Johann Paul Gollinger, Taglöhner v. Riedheim, mit Kreszentia Eisner, Söldnerstochter v. Ehekirchen.

(Den 24.) Mathias Walter, Taglöhner und Anwesensbesitzer dahier, v. Kreuzholzhausen, mit Therese Reitmaier, Häuslerstochter v. Puchschlagen.

Gestorben:

(Den 26.) Magdalena Mayer, Milchmannsfrau v. h., 56 J. a.

(Den 27.) Katharina Deurer, Taglöhnersfrau v. h., 60 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Thomas Kößl, Taglöhner und Herbergsbesitzer dahier, mit Anna Fertl, Taglöhnerstochter v. Langwaid.

Gestorben:

(Den 26.) Gregor Walser, Pfründner v. h., 69 J. a.

(Den 27.) Theresia Widmann, Zimmermannsfrau v. h., 66 J. a. Ludwig Königer, Bierwirth v. Parsdorf, 28 J. a.

(Den 28.) August Sedlmaier, Zimmermannssohn v. h., 6 M. a. Mathias Bichler, Taglöhnersohn v. Wasserburg, 16 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 27.) Maria Reitmaier, Taglöhnerstochter v. h., 26 T. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 23.) Clementine Neumaier, Privatierstochter v. Bechhofen, 4 J. a.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate Januar 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
				Gewicht.						Einnahme.			
	Zahl.	Einnahmen.		Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		fl.	kr.										
Oberbayern	83,235	63,140	29 ½	538,171	35	88,864	34	121,699	24	7,116	—	191,955	53 ½
Schwaben u. Neuburg	74,704	57,728	58	623,018	80	107,515	30	227,207	42 ¾	7,038	41	291,975	21 ¾
Mittelfranken . . .	41,406	33,797	19	314,294	85	9,170	30	126,776	17	4,419	47	164,993	23
Oberfranken	43,073	31,446	3	429,738	25	32,317	21	83,730	27 ½	3,471	5 ¼	118,647	35 ¾
Unterfranken und Aschaffenburg . .	33,033	26,730	59 ½	156,277	95	14,852	31	51,655	44	3,640	39 ¼	82,027	22 ¾
Summa	275,451	212,843	49	2,058,501	20	252,719	46	611,069	35 ¼	25,686	12 ½	849,599	36 ¾
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	818	998	57	10	—	—	—	1	50	—	—	1,000	47
Total-Summa	276,269	213,842	46	2,058,511	20	252,719	46	611,071	25 ¼	25,686	12 ½	850,600	23 ¾
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	218,002	178,988	35 ½	1,656,102	90	291,632	8	547,243	5	21,042	52 ¾	747,274	33 ¼
Sohin heuer mehr	58,267	34,854	10 ½	402,408	30	—	—	63,828	20 ¼	4,643	19 ¾	103,325	50 ½
minder	—	—	—	—	—	38,912	62	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	27.	Februar	19	59	19	20	13	30	13	7	11	31	11	10	7	4	6	45
Bayreuth	25.	„	17	30	17	18	12	36	12	12	11	36	11	24	6	54	6	42
Dachau	25.	„	19	28	18	48	12	51	12	21	—	—	9	48	7	—	6	43
Deggendorf	24.	„	18	10	17	42	12	57	12	54	9	18	9	3	5	58	5	38
Erding	26.	„	19	13	18	33	12	37	12	19	10	47	10	7	6	49	6	2
Fürth	27.	„	19	3	18	51	12	54	12	45	12	3	11	57	7	3	6	48
Landshut	26.	„	19	53	19	23	15	15	14	38	12	1	11	19	7	—	6	36
Kempten	25.	„	—	—	21		15	31	15	8	13	6	12	38	8	12	7	51
Landshut	27.	„	19	—	18	35	12	52	12	30	10	22	9	58	6	16	6	—
Lindau	28.	„	22	4	21	27	15	—	14	42	—	—	—	—	7	12	7	—
Memmingen	24.	„	20	6	19	48	14	5	13	50	13	19	12	55	7	25	7	6
Nördlingen	27.	„	19	47	18	55	13	55	13	35	11	28	10	56	6	52	6	17
Nürnberg	21.	„	19	7	17	51	12	39	12	30	12	30	11	43	7	—	6	44
Passau	24.	„	—	—	17	42	13	16	13	12	—	—	—	—	5	15	5	7
Straubing	28.	„	18	33	18	12	11	46	11	36	10	7	9	48	6	10	5	50
Würzburg	21.	„	—	—	20	26	—	—	14	56	—	—	12	24	—	—	6	22

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 19. 8. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Dampfkessel-Aufstellung. — Vollzug des Forstgesetzes. — Abhaltung von Amtstagen. — Nachforschung nach Elisabeth Hunter aus England. — Die II. Quartalssitzung der Gemeindevorsteher pro 1862/63. — Vorbereitung für die Landtagswahl. — Holz-Versteigerung — Bevölkerungs-Anzeige. — Dritter Fasten-Viehmarkt. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 404.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 18 an der Holzstraße betr.)

139. Der Apotheker Hr. Adolf **Widnmann** beabsichtigt zum Betrieb einer chemischen Fabrik einen Dampfkessel zu benützen, welcher vom k. Professor Hrn. Dr. Schafhäutl untersucht wurde und vom Metallwaaren-Fabrikanten Hrn. Josef Daxenberger in einem Hintergebäude des Anwesens Nr. 18 an der Holzstraße aufgestellt werden soll.

Der Kessel hat eine cylindrische Form und ist 9′ 6″ lang bei einem Durchmesser von 3′. Die Blechdicke beträgt gut 2‴ bayer. Der Kessel wurde nahezu auf 4 Atmosphären geprüft und als vollkommen sicher erklärt. Besonders wird erwähnt, daß der Dampf nur zum Destilliren, Abdampfen und Kochen pharmazeutischer Präparate verwendet wird, sich daher kein Ueberdruck ergibt. Derselbe wird auch mit dem vorgeschriebenen Sicherheitsventile, mit einem nach Atmosphären gradirten Manometer und einem Wasserstandanzeiger mit 3 Probirhähnen und gläserner Röhre versehen. Die Einmauerung des Kessels wird gleichfalls nach Vorschrift ausgeführt.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septbr. 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des oben beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können

Digitized by Google

glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Commission, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, vorzubringen.

Am 26. Februar 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 4724.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde-, Stiftungs- und Schulfonds-Verwaltungen des kgl. Amtsbezirkes München l/J.

(Vollzug des Forstgesetzes betr.)

140. Da zu wiederholten Malen die Bemerkung gemacht wurde, daß von den obengenannten Verwaltungen die Veränderungen in dem für die Betriebsleitung und den Forstschutz der Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschafts-Waldungen aufgestellten Personale entweder gar nicht oder höchst mangelhaft bei dem unterzeichneten Bezirksamte zur Anzeige gebracht werden, ergeht an alle Eingangs erwähnten Verwaltungen des Amtsbezirkes der Auftrag, **innerhalb 14 Tagen** hieher berichtlich anzuzeigen:

1) wer mit der technischen Leitung der Gemeinde-, Körperschafts- und Stiftungs-Waldungen betraut ist, sodann ob und wann dessen Aufstellung durch die kgl. Regierung genehmigt wurde;

2) wer für den Forstschutz aufgestellt ist, und ob und wann dessen Verpflichtung stattfand.

München, den 24. Februar 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6654.

Bekanntmachung.

(Abhaltung von Amtstagen betr.)

141. Die Gemeindevorsteher werden angewiesen, das diesseitige Ausschreiben vom 1. Juli 1862 (Münchener Amtsblatt Nr. 2 S. 42) wiederholt bekannt zu machen mit dem Beifügen, daß diejenigen, welche an anderen als den bestimmten Amtstagen wegen nicht dringender Angelegenheiten beim k. Bezirksamte sich einfinden, sich selbst ihren vergeblichen Gang beizumessen haben, wenn sie wegen Inanspruchnahme der Beamten durch anderweitige, insbesondere auswärtige Amtsgeschäfte nicht vorkommen können.

München, den 2. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 6489.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes München l./J.

(Nachforschung nach Elisabeth Hunter aus England betr.)

142. In der Nähe der Stadt London wurde im März vor. Js. ein achtjähriges Mädchen, Namens Elisabeth **Hunter**, vom Hause entführt und dem Vermuthen nach auf das Festland gebracht.

Auf die Entdeckung dieses Mädchens, welches als von blasser Gesichtsfarbe, hellen Haaren und Augen, mit einer großen Narbe auf einer seiner Wangen bezeichnet wird und zur Zeit der Entführung goldene Ohrringe trug, ist eine Belohnung von 100 Pfund Sterling (1200 fl.) gesetzt.

Gemäß desfallsiger Weisung der k. Regierung von Oberbayern vom 27. vor. Mts. werden hiemit die Gemeindevorsteher beauftragt, unter möglichster Verbreitung obiger Nachricht geeignete Nachforschungen nach einem solchen Kinde zu pflegen und etwaige Resultate unverweilt anher anzuzeigen.

München, den 5. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 7465.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Die II. Quartalssitzung der Gemeindevorsteher pro 1862/63 betr.)

143. Am **Montag den 30. März h. Js. Vormittags 9 Uhr** haben sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Landgerichtes München r./J. im Amtslokale dahier und am darauffolgenden Tage, **Dienstag 31. März h. Js. Vormittags 9 Uhr**, sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Landgerichtes Wolfratshausen im Saale des Haderbräuers zu Wolfratshausen behufs der Abhaltung der II. Quartalssitzung im Etatsjahre 1862/63 unfehlbar zu erscheinen.

München, den 5. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 24225.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Die Vorbereitung für die Landtagswahl betr.)

144. Nachdem die Vorarbeiten für die Landtagswahlen eingeleitet werden müssen, ergeht an sämmtliche Gemeindebehörden die Weisung:

Digitized by Google

1. in der Gemeinde ungesäumt bekannt zu geben, daß, da zur Abgabe einer Stimme bei der Wahl der Wahlmänner auch jeder unansässige Staatsangehörige berechtigt ist, wenn er nur das 21. Lebensjahr zurückgelegt hat und dem Staate eine direkte Steuer, sei es nämlich eine Haus-, Grund-, Gewerbe-, Einkommen- oder Kapitalsteuer, entrichtet, alle diese unansässigen Staatsangehörigen, insoferne sie von ihrem Wahlstimmrechte Gebrauch machen wollen und den Verfassungseid noch nicht geleistet haben, **am Samstag den 21. März h. Js. Vormittags 10 Uhr** im Amtslokale des Unterfertigten dahier zur Ableistung desselben zu erscheinen haben, wo ihnen sogleich der bei der Urwahl beizubringende Nachweis über die geschehene Leistung des Verfassungseides zu Handen gestellt werden wird;
2. das Verzeichniß aller wählbaren Wahlmänner unverzüglich anzufertigen und längstens **binnen 14 Tagen** hieher vorzulegen.

In dieses Verzeichniß sind alle diejenigen Staatsbürger aufzunehmen, welche

a) das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben,
b) im Königreiche Bayern die Ansässigkeit entweder durch den Besitz besteuerter Gründe, Renten oder Rechte, oder durch Ausübung besteuerter Gewerbe, oder durch den Eintritt in ein öffentliches Amt besitzen und dem Staate eine direkte Steuer entrichten, und
c) in der betreffenden Gemeinde wohnen.

Von dem Wahlstimmrechte und der Wählbarkeit sind jedoch trotz des Besitzes der vorbezeichneten Eigenschaften alle diejenigen ausgeschlossen, welche wegen Verbrechens oder des Vergehens der Fälschung, des Betrugs, des Diebstahls oder der Unterschlagung verurtheilt worden sind.

München, den 6. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Holz-Versteigerung.

145. Im k. Forstreviere Kleinweil werden

Dienstag den 10. März l. Js.

nachfolgende Holzsortimente öffentlich versteigert:

391	Sägstücke	24′ lang,
20	Floßstämme	65′ „
12	„	60′ „
28	„	58′ „
41	„	55′ „
44	„	52′ „
36	„	50′ „
80	„	48′ „
52	„	45′ „
129	„	40′ „
66	„	35′ „

Dieselben sind theils an der Loisach nächst Großweil, theils am Kochelsee unweit Schlehdorf aufgegantert.

Die Versteigerung beginnt am genannten Tage **Vormittags 11 Uhr** und wird auf den Ganterplätzen abgehalten.

Hierorts unbekannte oder hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit schon beanstandete Käufer haben sich mit einem Zeugnisse des einschlägigen k. Rentamts auszuweisen, worin der Betrag der anerkannten Zahlungsfähigkeit oder Bürgschaftsleistung angegeben ist.

Kleinweil, den 28. Februar 1863.

Der k. Revierförster:

Kirchmayr.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 2) Josef Biller, Tischlergesellensohn v. h., 23 d.

Digitized by Google

(Den 3.) Josef Mühlbauer, bgl. Bäckersſohn v. h., 1 M. a. Max Broderix, Uhrgehäusmachersſohn v. h., 9 M. a. Eugen Armannsberg, b. Schneidersſohn v. h., 26 J. a.

(Den 4.) Karl Lindl, Hafnergeſellensſohn v. h., 5 M. a. Mechthilde Ernſt, Hofſchreiberin v. St. Alban, 88 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 1.) Maria Speckner, k. Advokaten-Tochter v. h., 53 J. a. Joſef Schmid, Wirthſchaftspächtersſohn v. h., 8 J. a. Johanna Pachmaier, Poſtſtallmeiſters- und Weinwirths-Wittwe v. h., 78 J. a. Alois Grieb, bgl. Gärtnersſohn v. h., 6 J. a. Ludwig Buchner, Schmiedgeſelle v. h., 20 J. a. Magdalena Burger, k. Stadtgerichts-Direktors-Wittwe v. Augsburg, 78 J. a.

(Den 2.) Barbara Grasmann, k. Militär-Oberapothekers-Wittwe v. h., 75 J. a.

(Den 3.) Ludwig Siegerer, Steinmetzgeſellensſohn v. h., 1 M. a. Anton Müller, Schuhmacherlehrjung v. Kaisheim, 16 J. a. Johann Bichlmaier, Taglöhner v. Sachſenkam, 65 J. a. Johann Demmelmaier, Miniſterialbote v. h., 63 J. a.

(Den 4.) Louiſe Megele, b. Vorſtadtkrämerstochter v. h., 11 M. a. Joſef Killer, Taglöhner v. h., 33 J. a. Kaspar Brüller, Buchhalter v. Freiſing, 56 J. a. Anna M. Back, bgl. Schäfflerstochter v. h., 1 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 1.) Kreszentia Alkofer, Fabrikarbeiters-Wittwe v. Sinzing, 67 J. a.

(Den 4.) David Bauer, ehem. k. Landgerichts-Aſſeſſor v. Weilheim, 62 J. a. Adalbert Wierl, Hofſaquaisſohn v. h., 4 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 28. Febr.) Joſefine Eichhorn, Bergwerksdirektors-Tochter v. Zbenſchau in Mähren, 10 J. a.

(Den 1. März.) Johann Höckenrainer, Milchmannsſohn v. h., 4 J. a.

(Den 2.) Sofie von Baumüller, k. Oberauditorswittwe v. h., 72 J. a. Katharina Inly, bgl. Schuhmacherstochter v. h., 1 M. a.

(Den 3.) Johann Bapt. Fuggenthaler, Taglöhner v. Linden, 42 J. a.

(Den 4.) Barbara Reuß, k. Oberappellgerichtsraths-Wittwe v. h., 63 J. a. Max Niederhuber, Taglöhnersſohn v. Dachau, 1 J. a.

In der hl. Geiſt-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 1.) Sebaſtian Büchl, bgl. Lederhändlersſohn v. h., 14 T. a. Barbara Freiſinger, Landarztens-Wittwe v. Belden, 78 J. a.

(Den 2.) Johann Nep. Oberzollner, ehem. Wirthsſohn v. Traunſtein, 2 J. a. Joſef Zehetmaier, Pfründner v. h., 79 J. a.

(Den 3.) Franz Ser. Beld, Schneidergeſelle v. h., 53 J. a. Anna M. Rieger, Tiſchlergeſellenstochter v. h., 6 M. a.

(Den 4.) Joſefa Bißle, Chorſängerin v. Augsburg, 70 J. a. Ignaz de Degano, q. Controleur bei der k. General-Zoll-Adminiſtration dahier, 87 J. a. Anton Mooshamer, Lohnkutſcherknechtsſohn v. h., 18 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 2.) Georg Bremauer, penſ. Porzellanſchmelzer v. Nymphenburg, 85 J. a. Max Prantl, Schuhmachergeſellensſohn v. h., 21 T. a.

(Den 3.) Theodor Moſer, ehem. Lottocollecteursſohn v. h., 2 J. a. Nikolaus Bräu, Taglöhnersſohn v. h., 14 J. a.

(Den 4.) Sebaſtian Rittenbacher, Packträgersſohn v. Dachau, 5 M. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 1.) Karl Frhr. v. Seckendorf, k. Kämmerers- und Oberſtensſohn v. h., 10 J. a. Felix Koch, p. k. Leibgarde-Hartſchier v. Regensburg, 66 J. a.

(Den 2.) Michael Obelhard, Kupferdrucker v. Vinzenzenbaum, 29 J. a. Bertha Bauer, Submarin-Ingenieurs-Tochter v. h., 1 J. a.

(Den 3.) Chriſtine Reiſ, Taglöhnerstochter v. Degerloh in Württemberg, 21 J. a. Georg Ertl, Inhaber des mathemat. mechaniſchen Inſtituts dahier, 49 J. a.

(Den 4.) Maria Remmer, Schloſſergeſellenstochter v. h., 6 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Geſtorben:

(Den 2.) Joſefa Schägger, Steindruckerstochter v. h., 3 M. a. Urſula Maier, Taglöhnersfrau v. Unterföhring, 43 J. a.

(Den 3.) Hedwig Meß, k. Strafanſtalt-Inſpektors-Tochter v. h., 7 J. a.

(Den 4.) Sigmund Götzinger, Maurersſohn v. Höhenrain, 10 M. a. Franziska Gierisch, Zimmermannstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Geſtorben:

(Den 2.) Johann Liebl, Schneidergeſelle v. Kötzting, 63

Digitized by Google

J. a. Josef Pröstl, Taglöhner v. h., 39 J. a. Johanna Schwerla, Buchhaltersgattin v. Reutin, 30 J. a.

(Den 3.) Eva Asselborn, Malersfrau v. h., 40 J. a. Agatha Rabl, Viehhändlerstochter v. h., 5 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 4.) Georg Keil, Unterkanonier im k. b. prät. Art.-Regiment, v. Losau, 23 J. a.

Viehmarkt.

Zu dem am 4. März abgehaltenen dritten Pferde- und Rindvieh-Fasten-Markt wurden zugetrieben:

Pferde.	Ochsen		Kühe.	Stiere.	Rinder.	Schweine	Kälber.	Schafe.	Geisen.	Esel.
	gemeine	Mast-								
1440	375	25	229	14	12	101	72	—	1	—

In Summa 2269 Stück.

In der Freibank

wurden vom 23. bis 28. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	8—10	47	5—12	42	6—10	31	9	5	15—17

In Summa 127 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XXIII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 6. März 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	45,40	56,54	101,94	74,40	27,54	62	16	59	32	50	26
	Bevorzugte Sorten. Holzdauer Landhopfen.	3,55	—	3,55	—	3,55	—	—	—	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markigut mit Orts-Siegel.	3,62	—	3,62	—	3,62	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker-Hopfen.	37,66	8,86	46,52	13,17	33,35	102	—	93	10	85	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	23,93	—	23,93	10,81	13,62	—	—	140	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		123,80	65,40	189,20	97,88	91,32	Geldbetrag 7,086 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 28. Februar bis 6. März 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schafsfleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	8	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	22078	das Pfund zu	—	29	—	31
Gebirgsbutter	5070	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1324	„ „ „	—	25	—	32
Frische Eier	67300	7 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	480000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	712	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	243	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	35	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	180	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	48	„ „ „	1	18	1	36
Junges	48	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	8	„ „ „	—	42	—	54
Junges	8	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	672	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	333	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	42	—
„ „ Grummet	1	42	—
„ „ Weizenstroh	—	51	—
„ „ Roggenstroh	1	9	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	46	2
Eine Klafter Buchenholz	16	18	—
„ „ Birkenholz	15	9	—
„ „ Föhrenholz	12	24	—
„ „ Fichtenholz	12	12	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 28. Februar 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
125	151	20	20	2537	39	604

In Summa 3496 Stück.

Münchener Schranne

vom 7. März 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	700	3319	4019	2882	1137	20	14	19	36	18	57	56488	—
Korn	246	1326	1572	1170	402	13	10	12	41	12	8	14839	—
Gerste	4186	6411	10597	7470	3127	11	24	10	58	10	47	81896	—
Haber	492	2933	3425	3069	356	7	28	6	57	6	41	21334	—
Summa	5624	13989	19613	14591	5022							174557	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	45	277	322	308	14	22	12	21	7	19	11	6505	—
Summa	5669	14266	19935	14899	5036							181062	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 2 kr.
Korn minder . . . . — fl. 9 kr.
Gerste minder . . . — fl. 5 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 8 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen minder . . — fl. 6 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 7. März 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 14	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 36	kr.
Summa:	39	fl. 50	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 55	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 27	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
		1467	6600 Loth
1467	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5868		
	732		
	4		
	2928	1 Quint.	
	1467		
	1461		

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4 1/4 Quint.
12 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1467	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 10	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 41	kr.
Summa:	25	fl. 51	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 55	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 27	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

987

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
987	2550	2 Pfund
	1974	
	576	
	32	
	1152	
	1728	
	18432	18 Loth 2 Quint.
	987	
	8562	
	7896	
	666	
	4	
	2664	
	1974	
	690	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	55 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	27 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1347	84 kr.
	128	1 fl. 24 kr.
	67	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64	
	3	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	55 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	27 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	927	57 kr.
	80	
	127	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	112	
	15	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b)	„ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. März 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 55 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 55 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	2
„ vier „	1	9	1
„ acht Kreuzerlaib	2	18	2
„ sechzehn „	5	5	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 55 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 55 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 6. März 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 20. 11. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Vermehrung der Kaminkehrer-Distrikte. — Vollzug des Gesetzes vom 30. März 1850, die Ausübung der Jagd. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

☞ Dieser Nummer liegt der Rechenschafts-Bericht des Armenpflegschafts-Rathes der königl. Haupt- und Residenzstadt München für das Verwaltungsjahr $18^{61}/_{62}$ bei.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 16416.

Bekanntmachung.

(Vermehrung der Kaminkehrer-Distrikte betr.)

146. Nach vorliegender hoher Regierungsweisung sind die Erklärungen sämmtlicher hiesigen Hausbesitzer darüber zu erholen, was sie an den Kaminkehrer ihres Bezirkes an Kehrlöhnen entweder gemäß Uebereinkommens oder nach dem Lohn-Regulativ der neuen Kaminkehrer-Ordnung vom 29. Oktober 1861 (Pol.-Anz. von 1861 S. 1030 bis 1045) für den Zeitraum vom 1. Januar 1862 bis 1. Januar 1863 wirklich entrichtet haben.

Zu diesem Behufe werden sämmtlichen Hausbesitzern und für Abwesende deren etwaigen Stellvertretern durch hiezu aufgestellte magistratische Boten besondere Fassionslisten übermittelt werden, welche sie wahrheitsgetreu auszufüllen und eigenhändig zu unterzeichnen, sodann aber an die 8 Tage darauf zur Abholung sich einfindenden ursprünglichen Ueberbringer um so sicherer abzugeben haben, als die etwa nothwendig werdende wiederholte Abordnung eines Boten auf Kosten des Säumigen erfolgen würde.

Am 27. Februar 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

I

Digitized by Google

Exp.-Nr. 7522.

Bekanntmachung.

(Den Vollzug des Gesetzes vom 30. März 1850, die Ausübung der Jagd betr.)

147. Das Verzeichniß über die pro 1863 ausgestellten Jagdkarten wird zur Erleichterung der den polizeilichen Aufsichts- und Vollzugsorganen obliegenden Ueberwachung hiemit veröffentlicht.

München, den 5. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Nr.	Name und Stand.	Wohnort.	Nr.	Name und Stand.	Wohnort.
1	Auer Josef, Bauer.	Eichenhausen.	28	Förg Georg, Bauer.	Dettenhausen.
2	Aigmann Lorenz, Bauer.	Arget.	29	Faßl Josef, „	Dingharting.
3	Assenbrunner Balth., Bauer.	Baiernrain.	30	Feldschmid Peter, Gütler.	Harthausen.
4	Assenbrunner Balthasar, Bauerssohn.	„	31	Fischhaber Melch., Baumeist.	Englwarting.
32				Finauer Kaspar, Krämer.	Grasbrunn.
5	Bocksberger Math., Bauer.	Herrnhausen.	33	Fagner Michael, Bauer.	Endelhausen.
6	Bauer Georg, „	Hofstätt.	34	Förg Paulus, Bauerssohn.	Dettenhausen.
7	Beil Johann, „	Eichenhausen.	35	Fischer Albert, Gutspächter.	Mosairach.
8	v. Barth Ant., Gutsbesitzer.	Harmating.	36	Gabler Josef, Bauer.	Wametsberg.
9	Bader Michael, Oekonom.	Bogenhausen.	37	Guck Josef, Jagdaufseher.	Sauerlach.
10	Baumann Ignaz, Gütler.	Otterlohe.	38	Gräff Wilib., k. Jagdwart.	Grünwald.
11	Bomhard Jul., k. Parkmeist.	Grünwald.	39	v. Großschädel Bernhard, kgl. Forstgehilfe.	Deisenhofen.
12	Blan Vinzenz, Weber.	Hohenbrunn.			
13	v. Bethmann Freiherr, k. Kämmerer u. Gutsbes.	Ismaning.	40	Görr Martin, Bauer.	Manhartshofen.
			41	Grasmüller Thomas, Schuhmacher.	Beuerberg.
14	v. Bethmann Karl Frhr., Kadet im 1. Kuiraſſier-Reg.	München.	42	Gebhardt Rupert, Bauer.	Ambach.
			43	Gartner Paul, „	Aufhofen.
15	Braun Emeran, Wirth.	Siegertsbrunn.	44	Gieb Martin, „	Baierbrunn.
16	Bergmann Friedr., herrsch. Förster.	Eurasburg.	45	Gagl Wilh., Forst- u. Jgdgh.	Eng.
17	Bromberger Mich., Bauerss.	Winkl.	46	Grasberger Balth., Bauer.	Gumpelsham.
18	Bonradl Lorenz, Schmid.	Münsing.	47	Gartner Leonh., Bauerssohn.	Kleineglsee.
19	Brand Jos., Glashüttenbes.	Wolfratshausen.	48	Huber Balth., Schwaiger.	Möschenfeld.
20	Berger Balthasar, Gütler.	Attenhausen.	49	Hofberger Anton, Oekonom.	Oberhaching.
21	Bauer Otto, Gutsbesitzer.	Unterhaching.	50	Handschuher Kaspar, Bauer.	Oberbiberg.
22	Ertl Georg, Bauer.	Waltersteig.	51	Hauser Leonhard, „	Kirchstockach.
23	Eichheim Lud., k. Revierförst.	Wolfratshausen.	52	Holderich Wilh., k. Jagdgeh.	Grünwald.
24	Esser Peter, k. Forstgehilfe.	Grünwald.	53	Huber Martin, Wirth.	Harthausen.
25	Essendorfer Math., Bauer.	Hohenbrunn.	54	Huber Johann, Bauer.	Ergertshausen.
26	Essendorfer Josef, „	Siegertsbrunn.	55	Hinterholzer Paul, Wirth.	Puppling.
27	Ferstl Max, Apotheker.	Wolfratshausen.	56	Heinz Sebastian, Bauer.	Peretshofen.

Digitized by Google

Nr.	Name und Stand.	Wohnort.	Nr.	Name und Stand.	Wohnort.
57	Huber Philipp, Bauer.	Neufahrn.	98	Pröls Josef, Forstgehilfe.	Hofolding.
58	Huber Anton, Bauerssohn.	Unterhaching.	99	Pauli Melchior, Wirth.	Kreuzpullach.
59	Huber Jos., Gemeindevorst.	Brunnthal.	100	Pauli Leonhard, Weber.	Irschenhausen.
60	Hofbetget Korbinian, „	Taufkirchen.	101	Pauli Johann, Bauer.	Neufahrn.
61	Heckmaier Leonh., Gütler.	Dorfen.	102	v. Pocci Graf, Gutsbesitzer.	Amerland.
62	Hauser Jakob, Bauer.	Dettenkofen.	103	v. Pocci Graf, Forstprakt.	„
63	Kaindl Xaver, Forstgehilfe.	Ismaning.	104	Resenberger Alois, Bauer.	Niederham.
64	Klämpfl, k. Revierförster.	„	105	Reisberger Jos., Jagdgeh.	Grünwald.
65	Kottmüller Josef, Müller.	Unterhaching.	106	Rosmann Herm., k. Revierf.	Deisenhofen.
66	Kern Dionis, Bauer.	Baierbrunn.	107	v. Rambaldi Graf Ferd., Gutsbesitzer.	Allmanshausen.
67	Killer Johann, Wirthssohn.	Schöneck.			
68	Kainz Martin, Bauer.	Dingharting.	108	Reisberger Aug., Jagdaufs.	Dietramszell.
69	Kieselberger Joh., „	Oberhaching.	109	Rauner Georg, Posthalter.	Wolfratshausen.
70	Kellerer Seb., k. Forstwart.	Scheftlarn.	110	Ritzer Mich., Wasenmeister.	Deining.
71	Kink, Schloßgärtner.	Amerland.	111	Rosenhauer Adam, Rentamtsoberschreiber.	Wolfratshausen.
72	Kögelsperger Jos., Oekonom.	Deining.			
73	Kriegl Bartlmä, Bauer.	Harthausen.	112	Roth Georg, Ziegeleibesitzer.	Jamdorf.
74	Lindmayr Franz, „	Beigarten.	113	Saal Josef, Bauer.	Icking.
75	Liedl Max, k. Posthalter.	Sauerlach.	114	Schricker Ant., k. Rev.-Först.	Höhenkirchen.
76	Landes Leopold, Verwalter.	Baierbrunn.	115	Spann Johann, Bäcker.	Beuerberg.
77	Lesti Kajetan, Revierjäger.	Riem.	116	Schmidtner Frz., Hausbes.	„
78	Lautenbacher Sebast., Brauereibesitzer.	Unterscheftlarn.	117	Schuster Georg, Söldner.	Königsdorf.
			118	Skell Eugen, Forstgehilfe.	Wolfratshausen.
79	Lang Josef, Revierjäger.	Ismaning.	119	Schuhmacher Wilh., k. Revierförster.	Hofolding.
80	Liebhard Georg, Bauer.	Otterfing.			
81	Lechner Franz, „	Grasbrunn.	120	Seidl Joh., Ziegeleibesitzer.	Engelschalking.
82	Linderl Martin, „	Hornstein.	121	Schlickenrieder Jos., Bauer.	Wettkam.
83	v. Lengrießer Rep., k. Assessor.	Wolfratshausen.	122	Schmotz Korb., Bauer.	Hallasing.
84	Lucas Hubert, k. Forstw.	Otterfing.	123	Strobl Johann, „	Scheftlarn.
85	Lichtenegger Josef, Bauer.	Baiernrain.	124	Spindler Andr., Vorsteher.	Dingharting.
86	Lechermann Georg, „	Otterfing.	125	Schmid August, Ziegeleibesitzerssohn.	Bogenhausen.
87	Liebhardt Philipp, „	Brunnthal.			
88	Müller Sebastian, Müller.	Rothmühle.	126	Schramm Ad., Revierjäger.	„
89	Maier Balth., Jagdaufseher.	Unterscheftlarn.	127	Schott Josef, Jagdaufseher.	Farchach.
90	Maier Math., Vorsteher.	Eurasburg.	128	Straubinger Jos., Jagdgeh.	Grünwald.
91	Moosrainer Gg., k. Jagdgeh.	Grünwald.	129	Ströbl Martin, Bauer.	Wettkam.
92	Marx Georg, Jagdaufseher.	Allmannshausen.	130	Strauß Herm., Gutsverw.	Ismaning.
93	Michl Xaver, Hofpechler.	Höhenkirchen.	131	Ströbl Michael, Bauer.	Otterfing.
94	Noderer Gg., Zimmermann.	Aschelding.	132	Schuster Georg, Halbbauer.	Arget.
95	Oettl Karl, k. Gerichtsschr.	Wolfratshausen.	133	Schönauer Menus, Ziegeleibesitzer.	Lochen.
96	Obermaier Alois, Oekonom.	Siegertsbrunn.			
97	Pföderl Mich., Schmiedssohn.	Königsdorf.	134	Schöftlmayr Josef, Melber.	Wolfratshausen.

Digitized by Google

Nr.	Name und Stand.	Wohnort.	Nr.	Name und Stand.	Wohnort.
135	Schwaighofer Jos., Bauerss.	St. Heinrich.	145	Westermaier Ant., Jagdgeh.	Riem.
136	Schech Anton, Bauzeichner.	Wolfratshausen.	146	Wegmann Joh., Bauerss.	Schwarzlehen.
137	Ströbl Lorenz, Bauerssohn.	Ottersing.	147	Westermaier Joh., Pechler.	Oberhaching.
138	Stumpf Thomas, Bauer.	Unterhaching.	148	Weinhard Ferd., Jagdauss.	Happerg.
139	Schuster Michael, „	Arget.	149	Weckerl Joh., Bauer.	Berg.
140	Schmid Sebast., Bauerss.	Grünwald.	150	Weber Mich. jun., Gütlerss.	Harmating.
141	Steingräber Peter, Metzger.	Arget.	151	Weber Mich. sen., Gütler.	„
142	Schwab Josef, Bauer.	Scheftlarn.	152	Waldleitner Kaspar, Bauer.	Grünwald.
143	Vogel Josef, „	Ebenhausen.	153	Urban Jos., q. Gerichtsdlter.	Wolfratshausen.
144	Wiedenbauer Joh., Bauer.	Brunnthal.	154	Urban Fr., „ „	„

148. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 12. März** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1.) Peter Josef Loser, bgl. Schneidermeister, mit Katharina Schmidhammer, b. Floßmeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 7.) Josef Glötzner, b. Schneidersohn v. h., 2 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1.) Ludwig Fellheimer, Strohwaaren-Fabrik-Geschäftsführer, Insasse v. h., mit Anna Elise Ulrich, b. Melberstochter v. h.

Gestorben:

(Den 5.) Josef Miedaner, Bräuknecht v. Windberg, 34 J. a. Ludwig Tenst, Handlungs-Buchhalter v. Augsburg, 31 J. a. Anna Schupfer, Fabrikarbeiterin v. Bierlhof, 29 J. a. Bernhard Söllner, k. Rath und q. Oberappellgerichts-Sekretär dahier, 77 J. a. Maria Keil, Zimmermannstochter v. Regensburg, 59 J. a.

(Den 6.) Franziska Taglieb, Taglöhnerstochter v. Freising, 43 J. a.

(Den 7.) Ludwig Wohlthät, Kleiderreinigerssohn v. h., 14 T. a. Maria Sprenzinger, Schneidermeisterstochter v. Eichstätt, 16 J. a. Friedrich Wickert, chirurg. Instrumentenmacherssohn v. h, 20 T. a. Michael Müller, Universitäts-Student v. Hemau, 20 J. a. Georg Maier, Maurer v. Neumarkt i. d. Oberpfalz, 24 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 4 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 5.) Anton Geiger, k. Hofgärtner dah., 66 J. a.

(Den 7.) Maria Angermaier, Taglöhnerstochter v. Auzing, 64 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 4 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 6.) Ferdinand Knaisch, Schmiedgeselle v. Dornstetting in Württemberg, 22 J. a.

Digitized by Google

(Den 7.) Martin Plan r, q. k. Kreiskaſſier v. Landshut, 70 J. a. Maria Ertl, Taglöhnerstochter v. h., 1 J. a.

In der hl. Geiſt-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 1.) Xaver Feldmaier, Sergeant im k. Inf.-Leib-Regiment dah., mit Anna Böck, Stadtwaagdiene. tochter v. h.

(Den 3.) Wolfgang Dierl, Metzgergeſelle in Rainhauſen, mit Magdalena Kaiſer, Fragnerstochter in Rainhauſen.

Geſtorben:

(Den 7.) Heinrich Kunſtmann, p. k. geh. Kriegsminiſterial-Regiſtrator v. h., 65 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

22 Kinder: 12 männl., 10 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 2.) Georg Beck, Condukteur bei der Eiſenbahn dahier, mit Theres Rauſcher, Privatierstochter v. Erlenbach.

(Den 3.) Georg Reitter, bgl. Zuckerbäcker dahier, mit Antonie Wagner, Conditorstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 5.) Max Götſch, Eiſenbahn-Oberconducteursſohn v. h., 1 J. a. Anna Schöner, ehem. Krämersfrau v. Eſting, 49 J. a. Hedwig Stolnreuter, Mechanikustochter v. h., 1 J. a.

(Den 7.) Anna Becker, p. k. Hofdamen-Kammerjungfer v. h., 89 J. a. Gottfried Jauernick, Mechanikusſohn v. Stadtamhof, 5 T. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 5.) Wilh. Eduard Steinheil, Ingenieur u. Prokuraträger der opt. und aſtronomiſchen Werkſtätte v. C. A. Steinheil, v. h., mit Charlotte Johanna Müller, k. Univerſitäts-Bibliothekarstochter v. Erlangen.

(Den 8.) Xaver Dirnhofer, Horniſt II. Cl. beim k. 6. Jägerbataillon, mit Eva Eliſabeth Lihm, Steinmetzenstochter v. Nymphenburg. Nikolaus Hühſam, Schmiedgeſelle v. h., mit Maria Schäfer, Coloniſtenstochter v. Großkarolinenfeld.

Geſtorben:

(Den 6.) Jakob Göz, k. Telegraphenamts-Offizial dah., 43 J. a.

(Den 7.) Katharina Nibler, Privatierstochter v. Füſſen, 16 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Getauft:

19 Kinder: 11 männl., 8 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 28. Febr.) Johann Schneider, Zimmergeſelle dah., Wittwer, mit Anna Hamberger, Weberstochter v. Neudeck.

(Den 1.) Wolfgang Huber, Schuhmachergeſelle dah., mit Eliſabeth Aechter, Taglöhnerstochter v. h. Michael Hudler, Metallſchlägergehilfe dahier, mit Anna Zeiler v. h.

(Den 7.) Joſef Schäfler, Kaufmann v. h., mit Johanna Graf, Eiſenmeiſterstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 5.) Georg Kaiſer, Zimmermannsſohn v. h., 2 J. a.

(Den 6.) Karl Bauer, Säglnechtsſohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 1.) Lorenz Bollmann, b. Siebmacher, mit Katharina Beckl, Maurerstochter v. h. Friedrich Stadelmaier, Schreinergeſelle, Inſaſſe dah., mit Eliſabeth Seitz, Nagelſchmiedstochter v. Tölz.

Geſtorben:

(Den 5.) Franz Spanberger, Maurer v. Eggenfelden, 54 J. a. Heinrich Schober, Zimmermannsſohn v. h., 1 M. a. Georg Landfahrt, Landkrämer v. h., 76 J. a.

(Den 7.) Michael Holzapfel, Taglöhnersſohn v. h., 9 T. a. Johann Bapt. Auer, Ziegelarbeitersſohn v. h., 6 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 5.) Franz Knoll, Anweſensbeſitzer v. h., mit Walburga Forchheimer, Taglöhnerstochter v. Köſching.

Geſtorben:

(Den 5.) Eliſabeth Preis, Taglöhnerstochter v. h., 22 J. a.

Im iſraelitiſchen Cultus.

Geſtorben:

(Den 7.) Aaron Cohen, Privatier v. Wallerſtein, 71 J. a.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	6.	März	20	3	19	10	13	16	12	52	11	44	11	26	7	16	6	53
Bayreuth	4.	„	17	30	17	12	12	24	12	—	11	12	11	—	6	48	6	30
Dachau	4.	„	19	40	19	13	12	30	12	5	10	—	9	26	6	48	6	40
Deggendorf	3.	„	18	18	18	4	12	48	12	30	8	55	8	36	6	1	5	37
Erding	5.	„	18	57	18	29	12	31	12	7	10	16	9	56	6	42	6	5
Fürth	6.	„	18	57	18	54	12	30	12	30	12	—	11	57	7	15	7	9
Kaufbeuren	5.	„	20	3	19	28	14	56	14	27	11	58	11	28	7	11	6	34
Kempten	4.	„	21	16	20	32	15	15	15	5	12	51	12	17	8	16	7	52
Landshut	6.	„	19	—	18	30	12	58	12	30	10	19	9	44	6	19	6	6
Lindau	7.	„	21	40	21	14	15	18	14	47	—	—	—	—	7	48	7	30
Memmingen	3.	„	20	25	20	3	14	22	14	4	13	38	13	10	7	26	7	8
Nördlingen	7.	„	19	41	19	2	13	43	13	14	11	35	11	4	6	52	6	15
Nürnberg	28.	Februar	19	20	18	10	12	42	12	25	13	30	12	—	7	—	6	42
Passau	8.	März	—	—	—	—	13	2	12	58	—	—	—	—	5	—	4	57
Straubing	7.	„	18	17	17	56	11	53	11	43	10	9	9	51	6	18	5	54
Würzburg	28.	Februar	—	—	20	31	—	—	14	46	—	—	12	20	—	—	6	15

Druck von F. Straub Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Rechenschafts-Bericht

des Armenpflegschafts-Rathes der königlichen Haupt- und Residenzstadt München für das Verwaltungsjahr $18^{61}/_{62}$.

Nachfolgend bringen wir die Rechnungs-Ergebnisse der Armenfonds-Cassa und der mit der Armenpflege verbundenen Anstalten zur allgemeinen Kenntniß und geben bekannt, daß die Rechnungen selbst während 14 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung dieses Berichtes im Münchener Amts-Blatte gerechnet, im Sekretariate des Armenpflegschafts-Rathes eingesehen werden können.

Das Vermögen des Armen-Fondes und dessen Nebenanstalten betrug am Schlusse des Jahres 1861/62

a) rentirendes	653,029 fl.	49 kr.	— dl.
b) nicht rentirendes	204,699 fl.	39 kr.	1 dl.
Summa	857,729 fl.	28 kr.	1 dl.
die Schulden betrugen	112,757 fl.	51 kr.	— dl.
als reiner Vermögensstand ergab sich	744,971 fl.	37 kr.	— dl.

An Schankungen und Legaten wurden im Laufe des Rechnungsjahres die in dem nachfolgenden Verzeichnisse angegebenen Beträge flüssig mit . . . 12,018 fl. 52 kr. 2 dl.

Den einzelnen Rechnungs-Uebersichten fügen wir folgende Bemerkungen bei:

I. Aus der Armenfonds-Rechnung verdienen folgende Verwendungen insbesondere hervorgehoben zu werden:

1. Wochen-Almosen wurde von 1710 Personen in Beträgen von 18 bis 48 kr., an darunter befindliche Schulkinder in Beträgen zu 12 kr. bezahlt, und im Ganzen hiefür verausgabt 39,964 fl. 24 kr. — dl.
2. Monats-Unterstützungen in Beträgen zu 2 bis 6 fl. erhielten 616 Individuen und betrug die Ausgabe hiefür . . . . . 20,050 fl. 24 kr. — dl.
3. Außerordentliche Unterstützungen bei augenblicklichen vorübergehenden Bedürfnissen erhielten 247 Individuen im Gesammtbetrage von . . 120 fl. 21 kr. — dl.
   Reise-Unterstützungen für Handwerksgesellen wurden an 21 Individuen bezahlt mit . . . . . 47 fl. 9 kr. 1 dl.
   Für unentgeldlich abgegebene 32 Arbeitsbücher an arme Handwerksgesellen 8 fl. 45 kr. — dl.
4. Erziehungs-Beiträge nebst Kleidungsstücken, Schulgeld und ärztlichen Deserviten wurden für 523 Kinder armer Eltern bezahlt und zwar:
   a. für 129 eheliche Kinder, welche in der Stadt verpflegt worden sind 1,832 fl. 42 kr. 2 dl.
   b. für 19 auf dem Lande verpflegten ehelichen Kinder . . 775 fl. 52 kr. — dl.

Digitized by Google

c. für 185 in der Stadt verpflegten unehelichen Kinder . . 3,880 fl. 46 kr. — dl.
d. für 182 auf dem Lande verpflegten unehelichen Kinder . 7,061 fl. 30 kr. 3 dl.
e. für 8 Lehrlinge das Lehrgeld an die Gewerbsmeister mit . 159 fl. 36 kr. — dl.
in Summe 13,710 fl. 27 kr. 1 dl.

5. An Kur- und Verpflegskosten für auf Reisen erkrankte hiesige Handwerksgesellen und andere dahier heimatsberechtigte Personen wurden an auswärtige Gemeinden vergütet 579 fl. 23 kr. — dl.
6. Arzneien und sonstige Heilmittel, desgleichen chirurgische Hilfsmittel wurden unentgeltlich verabreicht im Geldbetrage zu . . . . . 2,204 fl. 16 kr. 2 dl.
7. Auf Beerdigungs-Kosten wurden bezahlt . . . 878 fl. 4 kr. — dl.
8. Kleidungsstücke, Wäsche und Bettstücke erhielten und zwar:
   a. 1664 Personen verschiedenen Alters, wovon 664 männlichen und 1000 weiblichen Geschlechtes waren. Die Ausgabe hiefür betrug . . . 3,546 fl. 1 kr. — dl.
   b. An 901 Schulkinder wurden Kleidungsstücke abgegeben im Kostenbetrage zu 1,600 fl. 34 kr. — dl.
   c. Für entlassene Sträflinge und für Arrestanten mußten Kleidungsstücke abgegeben oder vergütet werden im Kostenbetrage zu . . . 81 fl. 16 kr. — dl.
9. Zur Verabreichung von Brennholz wurde an den hiefür bestehenden Verein zur Unterstützung bedürftiger Bewohner Münchens mit Brennmaterialien übergeben 4,722 fl. 32 kr. 1 dl.

II. In der **Armen-Versorgungs-Anstalt am Gasteig** waren während des Jahres 1861/62 wegen der während des Neubaues bezogenen beschränkteren zwei Interims-Lokale durchschnittlich nur 150 Köpfe, nämlich 70 männliche und 80 weibliche Pfründner aufgenommen und darin mit allen nothwendigen Lebensbedürfnissen versehen. Da die Anstalt nur 3127 fl. 12 kr. 1 dl. an Kapitalszinsen einzunehmen hat, mußte derselben ein Zuschuß von 14,659 fl. 25 kr. 2 dl. aus dem Armenfonde gegeben werden.

Für die Besorgung der Gesammtwirthschaft sind 6 Ordensschwestern mit 3 Dienstmägden bei der normalen Anzahl von 170 Pfründpersonen verwendet, welche auch bei der geminderten Pfründner-Anzahl der gesonderten Lokalitäten wegen beibehalten wurden. Da der Neubau erst im Dezember 1862 bezogen werden konnte, so wird der nächste Jahresbericht hierüber das Erforderliche zu enthalten haben.

III. Die **Armenbeschäftigungs-Anstalt**, welche sich im Hause Nr. 64 an der Sendlingergasse befindet, hat im Laufe des Etatsjahres 1861/62 auf Rechnung der Anstalt 325 Pfd. Flachs, 189 Pfd. Werg durch die Spinnerei und Weberei zu Leinwand, Halbleinwand, Putzrupfen ꝛc. umgeschafft und hieraus Hemden, Leintücher, Strohsäcke u. s. w. gemacht.

Ebenso wurden 1434 Pfd. Baumwollgarn gekauft, und hievon 3253 1/8 Ellen Baumwolltuch und 2368 3/4 Ellen Sarsinet von armen Webern gefertigt.

Für Privat-Rechnung wurden 4130 Pfd. Schafwolle, 1530 Pfd. Flachs und 9230 Pfd. Werg und Hanf in die Anstalt zur Verarbeitung gegen Lohn gegeben.

In der Spinnerei und Weberei wurden 272 Personen theils in, theils außer dem Hause beschäftigt.

In der Schuhmacherei, Näherei und Schneiderei erhielten 116 Personen Arbeit.

Verarbeitet wurden 657 Ellen Tuch, 695½ Ellen Flanell, 110 Ellen Ginghan, 1340 Ellen gedrücktes Baumwolltuch, 2368 Ellen Sarsinet, 1642 Ellen gebleichte Leinwand, 81 Ellen Werglein-wand, — und durch arme Meister 1305 Paar Schuhe und 5 Paar Stiefel verfertigt.

In der Strohflechterei wurden 93,791 Ellen feines Geflecht, 753 runde Fußplatten, 700 viereckige Fußplatten, 2960 □′ Strohmatten verfertigt und 437 fl. 54 kr. Arbeitslohn verdient.

In der Steindruckerei waren 5 Männer beschäftigt und wurden 1717 Ries, 16 Buch, 1¼ Bogen Papier verarbeitet.

Der Arbeiterverdienst belief sich auf 3170 fl. 19 kr.

Der aus dem Armenfonde geleistete Zuschuß zur Deckung des nach Abgleichung der Zubusse bei der Armenbeschäftigungs-Anstalt mit dem Ertrage der Steindruckerei verbleibenden Passivrestes betrug 1,226 fl. 3 kr. 3 dl.

IV. In dem Armenhause bei St. Johann in der Sendlingergasse wurden im Laufe dieses Jahres durchschnittlich 42 männliche und 31 weibliche, in Summa also 73 Pfründner beherbergt.

Die Pfründepersonen erhalten außer gemeinschaftlicher Wohnung nebst der erforderlichen Be-heizung und Beleuchtung ein wöchentliches Almosen, die nothwendige Pflege bei körperlicher Gebrech-lichkeit, sowie ärztliche Hilfe und erforderliche Krankenkost bei leichteren Krankheitsfällen in den dafür eingerichteten Krankenzimmern.

Das im abgewichenen Rechnungsjahre vom Armenfonde zu bezahlende Defizit dieser Anstalt be-trug nach Abzug der Einnahmen 2,994 fl. 22 kr. 2 dl.

V. In der Armen-Anstalt im ehemaligen Rockher'schen Hause am obern Anger wurden 22 männliche und 48 weibliche, in Summa 70 altersschwache und gebrechliche Personen gegen Ueberlassung des diesen Personen gewährten Wochen-Almosens von 48 kr. von 4 barmherzigen Schwestern und 2 Mägde verpflegt und der Local-Armenfond bestritt die Auslagen für Honorirung der Aerzte, für Medikamente, Wäsche, Kleidung, Beheizung und Beleuchtung mit 1,561 fl. 47 kr. 1 dl.

VI. Das Armen-Versorgungshaus am Kreuz ist durch drei Stiftungen, nämlich: die Jubi-läums-Stiftung, die Lorenzonische Stiftung und die onorirte Stiftung eines hiesigen Bürgers J. W. G. nothdürftig fundirt.

Statt 100 Personen, da darin untergebracht werden können, reichen die Mittel selbst für die zur Zeit untergebrachten 80 Personen nur mittels Zuschusses aus Armenfonds-Mitteln hin.

Dieses Armen-Versorgungshaus ist ausschließlich für Frauenspersonen bestimmt und wird von 3 Ordensschwestern und einer Dienstmagd versehen. Die Einrichtungen in demselben sind in Hin-sicht auf Kost, Pflege und sonstige Bedürfnisse dieselben wie in der Anstalt im Rockher'schen Hause.

Der Zuschuß aus Armenfonds-Mitteln hat im Jahre 1861/62 betragen 1,114 fl. 11 kr. 2 dl.

VII. Das Armenhaus in der Vorstadt Au Nr. 7 am Mariahilfsplatze bietet für 20 Personen Obdach, mit Beheizung und Beleuchtung. Diese Personen erhalten außer dem Almosen auch Klei-dungsstücke ꝛc. wie andere Arme.

Der Armenfond verwendete für die Aufsicht, Einrichtung, für den Unterhalt des Gebäudes, für Beheizung desselben im Laufe des Rechnungs-Jahres 142 fl. 32 kr.

Digitized by Google

VIII. Die Armenschule, nun die Bewahr- und Beschäftigungs-Anstalten für schulpflichtige Kinder an den Pfarrschulen haben den Zweck, daß die Kinder, welche die Pfarrschulen besuchen, aber außer der Schulzeit zu Hause die erforderliche Aufsicht nicht finden, zwischen der vor- und nachmittägigen Schulzeit und nach letzterer im Sommer bis Abends 6 Uhr, im Winter bis 5 Uhr und eben so lange Nachmittags an den Vakanztagen in den dafür bestimmten bei der Schule befindlichen Räumen unter Aufsicht bleiben.

Sie sollen daselbst theils mit den Schulaufgaben und der Vorbereitung für die Schule sich beschäftigen, theils in den bei diesen Anstalten befindlichen Gärten oder sonst freien Räumen oder mittels Spazierengehens sich Erholung und Bewegung verschaffen.

Bis jetzt sind solche Anstalten an den Pfarrschulen bei St. Bonifaz, St. Ludwig und St. Anna eröffnet. Die in der Vorstadt Au befindliche derlei Anstalt ist als Wohlthätigkeitsanstalt fundirt.

Die Kinder erhalten dabei als gemeinschaftliche Mittagskost eine Portion Suppe und Brod, und zwar die Kinder armer Eltern unentgeltlich auf Rechnung der Armenpflege.

Im Laufe dieses Jahres wurden 28,164 Portionen Suppen in diese drei Anstalten geliefert und dafür bezahlt 469 fl. 24 kr.

Deßgleichen für abgegebenes Brod 514 fl. 22 kr.

Für die Besorgung resp. den Transport dieser Suppe mußte verausgabt werden 51 fl. 36 kr.

Der Armenfond leistete hiezu einen jährlichen Zuschuß von 1300 fl.

IX. Die Suppen-Anstalt am Anger. Diese Anstalt gab im Laufe dieses Jahres 49,686 Portionen Suppe ab. Hierunter sind 12,540 Portionen für die Armenschule zu St. Bonifaz auf Rechnung des Armenfondes — 10,986 Portionen eben dahin gegen Baarzahlung, — ferner 22,452 Portionen, welche unmittelbar bei der Anstalt selbst abgenommen wurden, — und 8,608 Portionen, welche auf gekaufte Billets abgegeben worden sind.

Zur Bereitung dieser Suppe wurden 899 Pfd. Fleisch, 1684 Pfd. Brod, 9 Schäffel Erbsen, 5½ Ztr. Rollgerste, 8½ Ztr. Grütze, 5½ Ztr. Reis, 4½ Ztr. Salz, 174 Maß Essig, 91 Pfd. Mehl, 136 Stück Eier, 16 fl. 3 kr. für Kräuterwerk verwendet und 12½ Klafter Brennholz verbraucht.

Für diese Anstalt wurde aus dem Armenfonde der Zuschuß geleistet mit 323 fl. 21 kr. 2 kr.

X. Die Suppen-Anstalt in der St. Anna-Vorstadt besteht seit dem Jahre 1858. Sie wurde eröffnet, um die an der St. Ludwigs- und St. Anna-Pfarrschule zu errichtende Bewahr- und Beschäftigungsanstalt für schulpflichtige arme Kinder mit Suppe zu versehen, und sonstigen Abnehmern der dortigen Umgebung solche zu liefern.

Im Laufe dieses Jahres gab diese Anstalt 50792 Portionen Suppe ab.

Zur Bereitung dieser Suppe wurde verwendet 953 Pfd. Fleisch, 2157 Pfd. Brod, 7 Schäffel Erbsen, 6⅛ Ztr. Rollgerste, 7 Ztr. Grütze, 4½ Ztr. Reis, 4 Ztr. Salz, 306 Maß Essig, 57 Pfd. Mehl, 103 Stück Eier, für 15 fl. 48 kr. Kräuterwerk und 12 Klafter Fichtenholz.

Der Armenfond leistete den Zuschuß von 203 fl. 21 kr. 1 dl.

XI. Die Suppen-Anstalt in der Vorstadt Au gab in diesem Jahre 60,536 Portionen Suppe ab, und zwar an die städtische Erziehungs-Anstalt für verlassene Kinder in der Au 49,487 Portionen und an verschiedene Einwohner durch unmittelbare Abgabe bei der Anstalt selbst 11,049 Portionen.

Digitized by Google

Zur Bereitung dieser Suppe wurde verwendet, 743 Pfd. Fleisch, 617½ Pfd. Brod, 19 Schffl. Erbsen, 7 Ztr. Rollgerste, 12 Ztr. Grütze, 2 Ztr. Reis, 4 Ztr. Salz, für 14 fl. 15 kr. Kräuterwerk und Suppengrünes, und 12 Klafter Fichtenholz.

XII. Die Dr. von Winter'sche Stiftung überweiset die Zinsen des Stiftungskapitales zu 6000 fl. in zwei gleichen Theilen und in Monatsraten zahlbar an zwei unbescholtene, in dürftigen Umständen lebende Wittwen zweier graduirter und rezepirter Aerzte, welche ohne eine Anstellung mit Gehalt im öffentlichen Dienste irgend einer Art, sich der ärztlichen Praxis in München gewidmet haben.

Die Verleihung dieser Rente hat auf Lebensdauer der Wittwen zu erfolgen, jedoch zieht eine Wiederverehelichung den Verlurst der Rente nach sich.

XIII. Der Baufond ist für den Neubau des Armenversorgungshauses am Gasteig in Anspruch genommen. Unter den Einnahmen stehen auch Vorschüsse anderer Kassen bis nach gänzlichem Abschluß der Baurechnung der Schuldentilgungsplan für die ganze Bauschuld festgestellt ist, und für die Vorschüsse Schuldurkunden ausgestellt werden. In diesem Rechnungsjahre betrugen die Vorschüsse 49,480 fl. 43 kr. 3 dl.

XIV. Die schon in früheren Berichten aufgezählten Gaben der Allerhöchsten Herrschaften zur Verabreichung momentaner Unterstützungen wurden auch im Rechnungsjahre $18^{61}/_{62}$ dem Armenpflegschaftsrathe übergeben. Dieselben werden nach anbefohlener vorgängiger Würdigung der an die hohen Geber gerichteteten und dem Armenpflegschaftsrathe mitgetheilten Bittschriften und nach eben solcher Prüfung der Bedürftigkeit und Würdigkeit der Petenten vertheilt, die Rechnungen hierüber den Cabinetskassen der allerhöchsten und höchsten Geber übersendet.

Wenn wir im Allgemeinen auf das Rechnungsjahr $18^{61}/_{62}$ zurückblicken, so gewahren wir, daß die Armenpflege nicht unter dem Drucke unglücklicher Zeitverhältnisse zu wirken hatte. Wir konnten uns im Gegentheile gesegneter Ernten und eines normalen Gesundheitszustandes erfreuen; es war Arbeitsgelegenheit während der guten Jahreszeit reichlich geboten, und der minder kalte Winter hat neben der Ersparung vielen Brennmaterials eine kürzere Unterbrechung der Bauarbeiten, eine beinahe ununterbrochene Fortsetzung der Erd- und Straßenarbeiten, sowie auch der ausgedehnten städtischen Uferschutzbauten an der Isar gestattet, und damit vielen Arbeitern fortwährenden Arbeitsverdienst möglich gemacht.

Aus diesen günstigen Zeitumständen, die auch in den nächst vorhergegangenen drei Jahren mehr oder minder stattgefunden haben, erklärt sich auch die während der vier Rechnungsjahre $18^{58}/_{62}$ eingetretene Verminderung der Wochenalmosen und der Monatsunterstützungen.

Was jedoch solche günstige Jahre der Armenpflege ersparen, fordern nachfolgende im Wechsel der Zeit nicht ausbleibende minder günstige Jahrgänge reichlich zurück. Erfahrungsgemäß steigen die Mehrausgaben rasch, wenn nur Ein Jahr mit geringerem Ernteertrag oder mit irgend einer epidemischen Krankheit oder mit strengerer Winterkälte sich einstellt, und folgen sich einige derlei minder gesegnete Jahre, so übersteigen die Mehrausgaben der Armenpflege gar bald und meistens progressiv die langsam eintretenden Ersparungen in guten Jahren. Welche Geldsummen außerordentliche Noth-

Digitized by Google

stände, wie Mißernten und bösartige Seuchen, wogegen uns Gott schützen wolle, verschlingen, wird allen Denjenigen erinnerlich sein, welche derlei Unglücksjahre miterlebt haben.

Im Gegensatze mit der temporären Minderung der Wochenalmosen und Monatsunterstützungen haben jedoch die Ausgaben für alte oder gebrechliche, der Pflege bedürftige Personen während der letzten vier Jahre 1858/62 sich gemehrt.

Obgleich in dem Armenversorgungshause am Gasteig während der letzten zwei Jahre wegen der während des Neubaues der Anstalt beschränkten Interimslokalitäten der bis dahin normale Stand von 170 Pfründepersonen auf 150 und zeitweise sogar auf 140 gemindert werden mußte, haben die Zuschüsse zu den Anstalten der Armenpflege doch in jedem dieser Jahre im Vergleiche mit den vier vorhergegangenen minder günstigen Jahrgängen um mehrere tausend Gulden sich gesteigert. Wird nun der Normalstand der Pfründepersonen in jener Anstalt auf 300, sohin um 130 Personen mehr, als die bisherige Normalzahl betrug, hergestellt, wie auch deshalb der Neubau unternommen wurde, so kann wohl Jedermann berechnen, daß der jährliche Zuschuß für diese Anstalt allein weit über den Durchschnittsbetrag der vorhergehenden Jahre mit 17,621 fl. sich erheben wird.

Sowie aber die Zuschüsse aus Armenfondsmitteln zu den vorhandenen mit eigenem Stiftungsvermögen nur spärlich versehenen Anstalten der Armenpflege in Zukunft sich erhöhen werden, so erhalten sie im Laufe des gegenwärtigen Rechnungsjahres 1862/63 einen neuen Zuwachs durch die Umwandlung der bisher unter den städtischen Wohlthätigkeitsstiftungen bestandenen, aber wegen ungenügender Dotation nicht mehr haltbaren Pfründe-Anstalt zu Giesing in ein Armenhaus nach dem Muster des in der Vorstadt Au befindlichen auf Rechnung der Armenpflege, wofür diese zwar das Anwesen und den geringen Fond erhält, die Mehrkosten aber aus Armenfondsmitteln beizulegen hat.

Der nächste Rechenschaftsbericht wird hierüber das Nähere darzulegen haben.

Die Ausdehnung und Vermehrung der Armen-Versorgungs- und Zufluchts-Anstalten wird übrigens bei der raschen Zunahme der Bevölkerung, welche laut der periodischen Bevölkerungslisten in überwiegender Mehrzahl aus den Arbeiterfamilien hervorgeht, eine Nothwendigkeit, deren Grenze durch die ebenbemerkte Erweiterung einer Anstalt und Errichtung einer anderen kaum noch erreicht werden wird.

Dieser Ausspruch gründet sich auf die progressiv zunehmenden Ansässigmachungen und Verehelichungen, wie die Einnahme aus den für die vom Magistrate ausgefertigten Verehelichungs-Consense zu erhebenden sogenannten Brautgulden nachweiset, welche im Jahre 1854/55 mit 813 fl., im darauffolgenden Jahre mit 1174 fl. und so von Jahr zu Jahr steigend im Jahre 1861/62 mit 2290 fl. in der Armenfondsrechnung steht.

Indem wir dieses bemerken, wollen wir uns nicht für eine Beschränkung der Ansässigmachung und Verehelichung durch unbemessene Anwendung des Veto der Gemeinden, oder durch engherzige Anwendung der administrativen Erwägungen über den Nahrungsstand aussprechen. Wir sind vielmehr überzeugt, daß ein richtiges Urtheil über das Fortkommen einer Familie, insbesondere in einer großen Gemeinde, wo die Persönlichkeiten unbekannt sind, nach dem todten Buchstaben der Akten und nach den nicht immer wahrheitstreuen Angaben und Nachweisungen über Vermögen und Erwerb in der Regel in das Gebiet der Unmöglichkeit fällt. Demungeachtet können wir die Wahrnehmung nicht verschweigen, daß leider gar manche der geschlossenen Ehen oft in der kürzesten Zeit als sehr leichtsinnig eingegangen sich kundgeben, als solche, denen die sittliche und wirthschaftliche Grundlage mangelt, denen in kürzester Zeit der Verfall der Familie nachfolgt.

Wir können gegen solche Vorkommnisse nur warnen, und auf die Folgen solcher unüberlegter Handlungen aufmerksam machen. Wir wollen nicht annehmen, daß die Hoffnung auf die Nachhilfe

Digitized by Google

der Armenpflege zu solchen Erscheinungen eine mitwirkende Ursache sein könne, wir können nicht glauben, daß irgend Jemand über die Natur der Armenhilfe im Zweifel sei, und darüber, daß dieselbe über das Nothdürftigste hinaus nichts zur Verbesserung der physischen Existenz leisten könne; demungeachtet möchten wir jedem, der eine Familie begründen will, zu Gemüth führen, daß, je weniger der Einzelne in der Befugniß zur Begründung einer Familie beschränkt wird, um so mehr dessen persönliche Verantwortlichkeit für die Gründung einer solchen zunehme. Liberale Grundsätze in Hinsicht der Ansässigmachung und Verehelichung bedingen die Anwendung strengerer Grundsätze in Gewährung der Armenhilfe; denn es läge ein greller Widerspruch in dem Verlangen, die Freiheit seiner Handlungsweise zu erlangen, das Gemeinwesen aber für den Erfolg in Anspruch nehmen zu wollen!

Zum Schlusse dieses Berichtes geben wir Nachricht, daß die Frage wegen der Armenpflichtbeiträge noch nicht zum Abschlusse gelangte. Eine durchgreifende Aenderung scheint ohne Revision des Gemeindeumlagengesetzes Schwierigkeiten zu unterliegen; inzwischen haben wir unsererseits das Mögliche gethan, den Vollzug immer mehr und mehr nach den Grundsätzen der Gerechtigkeit und Milde zu regeln, und billigen Anforderungen zu entsprechen.

Endlich haben wir noch bezüglich der Mitglieder des Armenpflegschaftsrathes zu erwähnen, daß Herr August Prantl, Kaufmann dahier, auf dessen wiederholtes Verlangen bald nach dem Schlusse des Rechnungsjahres unter Zufriedenheitsbezeugung des Magistrates und des Armenpflegschaftsrathes von der Stelle eines Distriktsvorstehers enthoben wurde und damit auch aus dem Armenpflegschaftsrathe ausgetreten ist. Derselbe wurde im Jahre 1852 zum Distriktsvorsteher ernannt, im Jahre 1855 zum Obmanne der Distriktsvorsteher des I. Stadtbezirkes (Graggenauer-Viertel) und zugleich zum Führer der für die 12 Stadtbezirke bestellten Obmänner erwählt. Er war Mitglied des Armenpflegschaftsrathes und eines der thätigsten Mitglieder der vielbeanspruchten Armenpflege-Commission, in deren Aufgabe die Ermittlung des Standes der Armuth und die Begutachtung für die zu gewährenden Almosen und Unterstützungen an Geld und Naturalien liegt. Seinem Eifer für die Sache der Armen gelang es im Vereine mit andern Männern des Vertrauens, den Glückshafen bei den Oktoberfesten und während der allgemeinen deutschen Industrie-Ausstellung im Jahre 1854 neu zu beleben, welches beliebte und bei Volksfesten übliche Spiel dem Publikum bei kleinen Einlagen Belustigung, dem Armenfonde eine Einnahme und vielen kleinen Gewerbsleuten Absatz und Verdienst gewährt. Undank und Unannehmlichkeiten waren häufig sein Lohn dafür.

Wir haben durch seinen Rücktritt ein mit Ausdauer und Opferwilligkeit begabtes Mitglied verloren, das sich um die Armenpflege Verdienste erworben hat.

Wir schließen damit unseren Bericht und danken heute wie immer Allen und Jeden, die sich an den Geschäften der Armenpflege freiwillig und opferbringend betheiligten, ebenso Allen und Jeden, welche freiwillig geben, und die pflichtmäßigen Gaben als nothwendige Opfer für unvermeidliche Zwecke, als Liebesgaben für die leidende Menschheit leisten!

Digitized by Google

Verzeichniß

der im Etatsjahre 18$^{61}/_{62}$ bei dem Lokal-Armenpflegschaftsrathe dahier angefallenen Legate und Geschenke.

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
I. Lokal-Armenfond.						
Legat des Privatiers Herrn Thomas Reichendinger	1,425	29	—			
„ der Sprachlehrerin Frl. Helena Rauner	25	—	—			
„ „ Freifrau Maria v. Käser	200	—	—			
„ des Privatiers Herrn S. Marron aus Hanau	50	—	—			
„ der Privatierswittwe Kunigunde Rothdauscher	1,000	—	—			
„ des kgl. b. Feldzeugmeisters Herrn Heinrich LII. J. L. Grafen von Reuß-Schleiz-Köstriz	1,000	—	—			
Schankung Sr. Durchl. des Herrn Herzog von Arenberg	110	—	—			
Legat des Geometers Herrn Valentin Langenmantel	50	34	—			
„ eines ungenannten Wohlthäters	1,000	—	—			
„ der Milchmannswittwe Frau Anna Helmstreit	50	—	—			
„ der k. Kämmererswittwe Freifrau Maria v. Käser	250	—	—			
„ der k. Oberstenstochter Frl. Antonie Eisenmann	4,142	38	2			
Schankung der k. Polizeidirektion dahier durch Zuwendung des sog. Todtenbeschaugebührenfondes	1,630	32	—			
„ des hochw. erbischöfl. geistl. Rath Herrn Dr. Haid	73	30	—			
Schankung der Erben der led. Sophie Degenhart mit 23 fl. 56 kr., des Ostbahnoberinspektors Herrn Paukner mit 1 fl., des Baumeisters Herrn Hirschberg mit 1 fl., des Inhabers einer k. priv. Kunstanstalt Herrn Jos. Kitzinger mit 24 fl. 48 kr., der Kreszenz Fischer mit 1 fl., des Webermeisters Herrn Joseph Wenger mit 1 fl. 48 kr., eines ungenannt sein wollenden hiesigen Beamten mit 5 fl. 50 kr., in Summa mit	59	22	—			
Legat des Lederfabrikanten Herrn Anton Wedeles	50	—	—			
„ der Frau Elise Wüsthof	50	—	—			
Summa				11,167	5	2

Digitized by Google

Vortrag.	Geldbetrag. fl.	kr.	dl.	fl.	kr.	dl.
Translatus				11,167	5	2
II. Armenanstalt im ehemal. Rockher'schen Krankenhause.						
Legat eines ungenannt sein wollenden Bürgers	120					
Summa				120	—	—
III. Armenversorgungsanstalt am Kreuze — Jubiläumsstiftung.						
Legat der Privatierswittwe Frau Kunigunde Rothdauscher .	300	—	—			
„ des Privatiers Herrn Georg Brey	1,000	—	—			
„ der Revierförsterswittwe Frau Friederike Messert . .	50	—	—			
Schankung der Goldarbeitersehelente Jos. und Bab. Schöllhorn	100	—	—			
Summa				1,450	—	—
IV. Bewahr- und Beschäftigungsanstalten an den Pfarrschulen.						
Schankung Sr. K. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern .	100	—				
„ der ehem. Hofbuchbinderswittwe Frau Therese Fuchs nun verehelichten Oesterer	100	—	—			
Legat des Privatiers Herrn Paul Göttner	507	18	—			
Summa				707	18	—
Total-Summa				13,444	23	2

München, den 25. Februar 1863.

Der Armenpflegschaftsrath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Ueber

über die Einnahmen und Ausgaben bei

und den denselben untergeordneten

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
			I. Lokal=
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktiv=Kassabestand, Aktiv=Ausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten .	22,003	51	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen und zwar:			
a) an Zinsen von Aktiv=Kapitalien:			
α) von Kapitalien ohne besondere Zweckbestimmung	16,294	39	—
β) „ „ „ mit Onerirung oder für besondere Zwecke . .	1,867	43	—
γ) von bei der Bank deponirten Baarschaften	664	25	—
b) Ertrag aus Realitäten	—	—	—
c) „ „ Dominikalrenten	21	48	3
2. An Zuschüssen und Beiträgen aus anderen Kassen	44,242	18	—
3. Gesetzliche Einnahmen:			
a) Lokale Abgaben nach Art. 63 der Verordnung über das Armenwesen:			
α) von Tanzunterhaltungen und Freinächten	1,672	—	—
β) von Privatgesellschaften	445	30	—
γ) von Theatern	1,150	29	—
b) Ertrag aus Armenbüchsen	—	28	—
c) Opfergefälle	221	43	3
d) Antheil an den Jagdkarten=Gebühren	1,707	40	—
e) Polizei=Strafen	395	2	—
f) Brautgulden	2,290	45	—
g) Cedirte Schuldforderungen	15	—	—
h) Rückersätze aus dem Nachlasse ohne Notherben verstorbener Almosenträger	182	5	2
i) Erlös aus verkauften Realitäten	—	—	—
k) „ „ „ Mobilien	—	—	—
l) „ „ „ Rechten	—	—	—
m) „ „ gefundenen Sachen	15	30	—
n) „ „ dem Abfallgetreide bei der Schranne	3,853	24	—
4. An Kollekten und freiwilligen Beiträgen:			
a) an Beiträgen zum Holzankaufe	4,722	32	1
b) „ Geschenken und Vermächtnissen			
α) zur Anlage als Fundirungszuflüsse	9,641	36	2
β) zur unmittelbaren Verwendung	100	—	—
Latus	111,508	31	1

Digitized by Google

sicht
der Lokal-Armenfonds-Kassa München
Nebenanstalten im Jahre 18⁶¹/₆₂.

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Armen-Fond.			
I. **Auf den Bestand der Vorjahre.**			
1. Passiv-Reste, Zahlungs-Rückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	587	12	—
II. **Ausgaben des laufenden Jahres.**			
1. Unterstützungen:			
a) Wochenalmosen	39,964	24	—
b) Monatliche Unterstützungen	20,050	24	—
c) Außerordentliche Unterstützungen	176	16	1
d) Kost- und Erziehungsbeiträge für arme Kinder:			
α) für eheliche Kinder	2,608	34	2
β) „ uneheliche Kinder	10,942	16	3
e) Lehrgelder:			
α) für eheliche Kinder	—	—	—
β) „ uneheliche Kinder	159	36	—
f) Apothekerrechnungen	2,204	16	2
g) Kurkosten	579	23	—
h) Beerdigungskosten	878	4	—
i) Sesselträgerlöhne	93	24	—
k) Auf Vertheilung von Kleidern und Bettschwäsche:			
α) an arme Schulkinder	1,600	34	—
β) an sonstige Arme	3,546	1	—
γ) an Sträflinge und Arrestanten	81	16	—
l) Auf Unterstützungen mit Brennmaterialien	4,722	32	1
2. Leistungen für besondere Zwecke aus dafür bestimmten Kapitalszinsen, Zuschüssen und Geschenken	2,267	46	2
3. Regie:			
a) Besoldungen und Funktionsbezüge	8,330	39	—
b) Unterstützung von Bediensteten und deren Relikten	240	—	—
c) Pensionen und Alimentationen	1,341	30	—
d) Kanzleibedürfnisse, Holz, Licht ꝛc. ꝛc.	1,792	57	3
e) Erhebungskosten der Pflichtbeiträge	4,400	50	—
f) Taxen und Deserviten	12	45	2
g) Brandassekuranz	—	—	—
h) Staats- und Kommunalabgaben	3	4	1
Latus	106,583	47	1

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Translatus	111,508	31	1
5. An Ersatzleistungen			
a) von alimentationspflichtigen Verwandten	223	35	—
b) Rückersätze von Almosenreichnissen	303	12	2
6. Ertrag des Glückshafens	3,747	51	—
7. An erhobenen Beiträgen:			
a) an Pflichtbeiträgen	107,599	1	—
b) an freiwilligen Beiträgen	2,532	—	—
8. Zufällige Einnahmen	348	—	—
9. Zurückerhaltene Aktiv-Kapitalien	26,254	—	—
10. An zurückerhaltenen Aktivvorschüssen	8,759	2	3
11. An zurückerhaltenen Depots bei der Bank	23,000	—	—
Summa aller Einnahmen:	284,275	13	2

Abschluß.

Einnahmen	284,275 fl.	13 kr.	2 dl.
Ausgaben	274,736 „	56 „	2 „
Aktiv-Rest	9,538 fl.	17 kr.	— dl.

II. Armen-Versorgungsanstalt

I. **Aus dem Bestande der Vorjahre.**			
1. Aktiv-Kassabestand, Aktiv-Ausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	59	5	—
II. **Einnahmen des laufenden Jahres.**			
1. Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen und zwar:			
a) an Zinsen von Aktivkapitalien	3,127	12	1
b) „ Ertrag aus Realitäten	—	—	—
2. Aus dem Ergänzungs-Vermögen:			
a) aus Einbringgeldern der Pfründner	—	—	—
b) „ Verlassenschaften der Pfründner	10	—	—
c) „ Unterhaltsbeiträge für einzelne Pfründner	216	—	—
d) Schankungen und Vermächtnisse	—	—	—
e) aus der Dispositionskassa	496	46	3
f) „ veräußerten Vermögenstheilen	—	17	2
3. An heimbezahlten Aktiv-Kapitalien	3,200	—	—
4. „ zufälligen Einnahmen	—	—	—
5. „ Zuschuß aus dem Lokal-Armenfonde	14,659	25	2
Summa aller Einnahmen:	21,768	47	—

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Translatus	106,583	47	1
i) Reparatur von Gebäuden	—	—	—
k) Gottesdienste	152	33	—
l) Auf Reinigung und Verkauf des Abfallgetreides	1,031	49	—
m) „ Herstellung des Glückshafenlokales	220	10	2
n) „ Passiv-Reichnisse vom nutzbaren Eigenthum	—	—	—
o) Leistungen auf temporär vorbehaltenen oder überwiesenen Zinsengenuß von Aktivkapitalien	1,233	22	2
p) Zinsen von Passivkapitalien	86	2	—
q) Auf Schuldentilgung	3,000	—	—
r) „ sonstige Ausgaben	73	6	—
4. Auf Zuschüsse für die Anstalten der Armenpflege	28,953	43	3
5. „ geleistete Vorschüsse	53,552	22	2
6. „ Anlage von Fundationszuflüssen	11,666	—	—
7. „ Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	27,184	—	—
8. Depositenanlage bei der Hypotheken- und Wechselbank	41,000	—	—
Summa aller Ausgaben:	274,736	56	2

am Gasteig.

I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	25	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf Funktionsbezüge und Liedlöhne des Oekonomiepersonales	1,649	35	—
2. „ Naturalverpflegung der Pfründner	11,032	8	2
3. „ Geldreichnisse an die Pfründner aus Stiftungen	—	—	—
4. „ Unterstützungen der Pfründner aus der Dispositionskassa	—	—	—
5. „ Medikamente	252	58	—
6. „ Kurkosten	5	—	—
7. „ Beerdigungskosten	137	8	—
8. „ Reinigung der Wäsche und Lokalitäten	252	18	—
9. „ Kleidung und Bettzeug	454	—	—
10. „ Haus- und Baumannsfahrnisse	63	53	—
11. „ Unterhaltung des Kultus	190	24	—
12. „ „ der Gebäude resp. Baukosten	272	33	1
13. „ Beheizung	1,302	20	—
14. „ Beleuchtung	175	—	—
Latus	15,812	17	3

Digitized by Google

Einnahmen	Betrag. fl.	kr.	dl.
Abschluß:			
Einnahmen . . . 21,768 fl. 47 kr. — dl.			
Ausgaben . . . 21,573 „ 26 „ 1 „			
Aktiv-Rest . . . 195 fl. 20 kr. 3 dl.			

III. Armenbeschäf

I. Aus dem Bestand der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	497	11	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stammvermögen und zwar:			
an Zinsen von Aktivkapitalien	33	24	—
2. An Schenkungen	125	—	—
3. „ Legaten und Fundationszuflüssen	—	—	—
4. Aus dem Betriebe in der			
a) Beschäftigungsanstalt	9,299	35	1
b) lithographischen Anstalt	13,558	17	1
5. An Erlös von verkauften Vermögenstheilen	17	24	—
6. „ Zuschuß aus dem Lokal-Armenfonde	1,226	5	3
Summa:	24,756	55	3
Abschluß:			
Einnahmen . . . 24,756 fl. 55 kr. 3 dl.			
Ausgaben . . . 24,756 „ 55 „ 3 „			
Rest . . . . — fl. — kr. — dl.			

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Translatus	15,812	17	3
15. Auf Kanzleibedürfnisse	14	—	—
16. „ Staats- und Communalauflagen	52	—	2
17. „ Taxen und Deserviten	—	—	—
18. „ Schuldentilgung	—	—	—
19. „ Schuldenverzinsung	1,604	54	—
20. „ Leistungen auf Stiftungszwecke	354	14	—
21. „ „ „ vorbehaltenen Zinsengenuß	234	34	—
22. „ Anlage von Fundationszuflüssen und Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	3,200	—	—
23. „ An zufällige Ausgaben	—	—	—
24. „ Ausgaben der Dispositionskassa	301	26	—
25. „ Zuschüsse an den Baufond	—	—	—
Summa:	21,573	26	1

tigungs-Anstalt.

I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	8	6	2
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf Besoldungen und Funktionsbezüge	1,337	56	—
2. „ Pensionen und Alimentationen	684	—	—
3. „ Regie	1,597	55	—
4. „ den Fabrikationsbetrieb			
a) auf der Beschäftigungsanstalt	9,187	43	—
b) „ „ lithographischen Anstalt	11,244	19	3
5. Auf Staats- und Communalauflagen, Brandassekuranz	86	—	—
6. „ den Unterhalt der Gebäude	142	19	2
7. „ Miethzins	80	—	—
8. „ Inventarsgegenstände	153	52	—
9. „ zurückbezahlte Vorschüsse	234	44	—
Summa:	24,756	55	3

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
IV. Armen-Anstalt			
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen, und zwar: an Zinsen von Aktivkapitalien	26	18	—
2. Ertrag aus Realitäten	100	—	—
3. Aus dem Ergänzungsvermögen			
a) aus Verlassenschaften der Pfründner	2	21	1
b) „ Einbringgeldern der Pfründner	—	—	—
c) an Schankungen und Fundationszuflüssen	—	—	—
4. An Zuschuß aus dem Lokal-Armenfonde	2,994	22	2
5. „ zurückerhaltenen Aktivkapitalien	—	—	—
6. Erlös aus veräußerten Vermögenstheilen	30	3	2
7. An zufälligen Einnahmen	50	—	—
Summa:	3,203	5	1

Abschluß:

Einnahmen . . .	3203	fl.	5 kr.	1 dl.
Ausgaben . . .	3203	„	5 „	1 „
Rest	—	fl.	— kr.	— dl.

V. Armen-Anstalt im ehemaligen			
I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen, und zwar: an Zinsen von Aktivkapitalien	216	20	—
2. Aus dem Ergänzungsvermögen			
a) aus Verlassenschaften der Pfründner	—	—	—
b) an Einbringgeldern	—	—	—
c) an Schankungen und Fundirungszuflüssen	120	—	—
3. An Zuschüssen aus dem Lokal-Armenfonde	1,561	47	1
4. „ zurückerhaltenen Aktivkapitalien	—	—	—
5. Erlös aus verkauften Vermögenstheilen	—	—	—
Summa:	1,898	7	1

Abschluß:

Einnahmen . . .	1898	fl.	7 kr.	1 dl.
Ausgaben . . .	1898	„	7 „	1 „
Rest	—	fl.	— kr.	— dl.

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
bei St. Johann.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf Funktionsbezüge	704	40	—
2. „ Regie	31	—	—
3. „ Verpflegung der Armen	387	38	—
4. „ Medikamente	126	3	—
5. „ Baderrechnungen	41	18	—
6. „ Kleidung, Wäsche und Bettzeug	24	57	—
7. „ Haus-, und Baumannsfahrnisse	13	44	—
8. „ den Unterhalt der Gebäude	644	53	2
9. „ Beheizung	894	—	—
10. „ Beleuchtung	45	58	—
11. „ Reinigung der Lokalitäten	44	37	—
12. „ Staats- und Communalauflagen	—	43	3
13. „ Brandassekuranz	—	—	—
14. „ Zinsen von Passivkapitalien	15	1	—
15. „ Schuldentilgung	228	32	—
16. „ Anlage von Fundationszuflüssen u. Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	—	—	—
17. „ sonstige Ausgaben	—	—	—
Summa:	3,203	5	1
Rockher'schen Krankenhause.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Funktionsbezüge	50	—	—
2. Auf Medikamente	116	52	—
3. „ Kurkosten	15	—	—
4. „ Wäsche, Kleidung und Bettzeug	110	13	—
5. „ Haus- und Baumannsfahrnisse	71	36	—
6. „ den Unterhalt der Gebäude	315	22	1
7. „ Beheizung	971	40	—
8. „ Beleuchtung	71	20	—
9. „ Reinigung der Lokalitäten	24	—	—
10. „ Staats- und Kommunal-Auflagen	30	26	—
11. „ Brandassekuranz	1	38	—
12. „ Anlage von Fundationszuflüssen u. Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	120	—	—
13. „ Regiekosten	—	—	—
14. „ sonstige Ausgaben	—	—	—
Summa:	1,898	7	1

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.

VI. Armen-Versorgungsanstalt am

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	24	—	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stiftungs-Vermögen und zwar:			
an Zinsen von Aktivkapitalien	932	5	1
2. Aus dem Ergänzungsvermögen:			
a) aus Verlassenschaften der Pfründner	—	—	—
b) an Einbringgeldern der Pfründner	15	—	—
c) „ Schankungen und Fundationszuflüssen	1,450	—	—
3. An Zuschüssen			
a) aus der Lorenzonischen Stiftung (Nebenrechnung A)	349	—	—
b) aus der Stiftung eines hiesigen Bürgers J. W. G. (Nebenrechnung B)	—	—	—
c) aus dem Lokal-Armenfonde	1,114	11	2
4. An zurückerhaltenen Aktivkapitalien	—	—	—
Summa:	3,887	46	3

Abgleichung:

Einnahmen . . .	3887	fl. 46	kr. 3 dl.
Ausgaben . . .	3887	„ 46	„ 3 „
Rest	—	fl. —	kr. — dl.

Zu VI. A. Lorenzoni'sche

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. An Zinsen von Aktivkapitalien	349	—	—
2. An zurückerhaltenen Aktivkapitalien	—	—	—
Summa:	349	—	—

Abgleichung:

Einnahmen . . .	349	fl. —	kr. — dl.
Ausgaben . . .	349	„ —	„ — „
Rest	—	fl. —	kr. — dl.

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Kreuze — Jubiläums-Stiftung.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	2	30	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf Funktionsbezüge und Remunerationen	767	7	2
2. „ Verköstigung der Pfründepersonen	—	—	—
3. „ Arzneien und sonstige Heilmittel	167	29	—
4. „ Kleidung, Wäsche und Bettzeug	37	13	3
5. „ den Unterhalt der Gebäude	503	15	3
6. „ Haus- und Baumannsfahrnisse	15	12	—
7. „ Beheizung und Küchenholz	604	—	—
8. „ Beleuchtung	66	23	—
9. „ Reinigung der Lokalitäten und Wäsche	47	—	—
10. „ Staats- und Kommunal-Auflagen	55	4	1
11. „ Brandassekuranz	14	39	2
12. „ Anlage von Fundationszuflüssen und Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	1,560	—	—
13. „ Passiv-Reichnisse	40	—	—
14. „ sonstige Ausgaben	7	52	—
Summa:	3,887	46	3
Stiftung.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf den Zweck	349	—	—
2. „ Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	—	—	—
Summa:	349	—	—

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.

Zu VI. B. Stiftung eines hiesigen

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	94	40	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. An Zinsen von Aktivkapitalien	63	34	—
2. „ zurückerhaltenen Aktivkapitalien	—	—	—
Summa:	158	14	—

Abgleichung:

Einnahmen . . .	158 fl.	14 kr.	— dl.
Ausgaben . . .	128 „	30 „	— „
Aktivrest . . .	29 fl.	44 kr.	— dl.

VII. Armenhaus in der

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	95	24	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. An Zinsen von Aktivkapitalien	2	4	—
2. „ Zuschuß aus dem Armenfonde	150	—	—
3. „ Geschenken und Vermächtnissen	—	—	—
Summa:	247	28	2

Abgleichung:

Einnahmen . . .	247 fl.	28 kr.	2 dl.
Ausgaben . . .	242 „	32 „	— „
Aktivrest . . .	4 fl.	56 kr.	2 dl.

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

Bürgers J. W. G.

I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf den Zweck und zwar auf die Leistungen			
a) an das Armenversorgungshaus am Kreuze	3	30	—
b) „ die Buchdruckergehilfenswittwen	25	—	—
2. Auf Anlage von Kapitalien	100	—	—
Summa:	128	30	—

Vorstadt An.

I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Funktionsbezüge	10	—	—
2. Auf Einrichtung	16	54	—
3. „ Unterhalt des Gebäudes	30	2	—
4. „ Beheizung	85	36	—
5. „ Anlage von Aktivkapitalien	100	—	—
Summa:	242	32	—

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.

VIII. Armenschule, nun Bewahr- und Be

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	302	44	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen und zwar:			
an Zinsen von Aktivkapitalien	1,062	31	—
2. Aus dem Ergänzungsvermögen:			
a) an Zuschüssen aus der k. Kabinetskassa	708	20	—
b) „ „ „ „ städtischen Stiftungskassa	260	—	—
c) „ „ „ dem Lokal-Armenfonde	1,300	—	—
3. An Schankungen und Vermächtnissen	707	18	—
4. „ zurückerhaltenen Aktivkapitalien	—	—	—
Summa:	4,340	53	2

Abgleichung:

Einnahmen . . .	4340 fl.	53 kr.	2 dl.
Ausgaben . . .	4330 „	31 „	— „
Aktivrest . . .	10 fl.	22 kr.	2 dl.

IX. Städtische Suppenanstalt

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	65	38	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen, und zwar:			
an Zinsen von Aktivkapitalien	8	—	—
2. Erlös aus verkaufter Suppe	890	34	—
3. An Zuschuß aus dem Lokal-Armenfonde	323	21	2
Summa:	1,287	33	2

Abgleichung:

Einnahmen . . .	1287 fl.	33 kr.	2 dl.
Ausgaben . . .	1287 „	33 „	2 „
Aktivrest . . .	— fl.	— kr.	— dl.

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.

schäftigungs-Anstalt an den Pfarrschulen.

I. Auf den Bestand der Vorjahre.

1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	52	—

II. Ausgaben des laufenden Jahres.

1. Funktionsbezüge	—	—	—
2. Alimentationen	575	—	—
3. Naturalverpflegung der armen Schulkinder	1,035	22	—
4. Auf geleistete Preise und sonstige Kleidungen	680	6	—
5. Auf Vertheilung von Weihnachtsgeschenken			
a) aus der Maximilians-Weihnachtsstiftung	100	—	—
b) „ „ Angelo Sabbadini'schen Bücherstiftung	21	—	—
c) „ „ Hilgenrainer'schen Stiftung	80	—	—
d) „ „ Gallecker'schen Stiftung	125	24	—
6. Auf Arbeitsverdienst der Kinder	60	—	—
7. „ Zuschuß an die Stiftungskassa für die Personalexigenz	872	47	—
8. Leistungen auf vorbehaltenen Zinsengenuß	60	—	—
9. „ für besondere Zwecke	20	—	—
10. Auf Anlage von Fundationszuflüssen und Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien	700	—	—
11. Sonstige Ausgaben	—	—	—
Summa:	4,330	31	—

am Anger.

I. Auf den Bestand der Vorjahre.

1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—

II. Ausgaben des laufenden Jahres.

1. Auf Funktionsbezüge	300	—	—
2. „ Ankauf von Viktualien	800	4	2
3. „ Feuerungsmaterial	118	45	—
4. „ Beleuchtung	6	21	—
5. „ Haus- und Baumannsfahrnisse	—	—	—
6. „ Unterhalt und Reinigung der Lokalitäten	24	16	—
7. „ Inventargegenstände	38	7	—
8. „ sonstige Ausgaben	—	—	—
Summa:	1,287	33	2

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.

X. Städtische Suppenanstalt in

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	12	48	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. An Zinsen von Aktivkapitalien	—	—	—
2. Erlös aus verkaufter Suppe	902	18	—
3. An Zuschuß aus dem Lokal-Armenfonde	203	21	1
Summa:	1,118	27	3

Abgleichung:

Einnahmen . . .	1118	27	3
Ausgaben . . .	1118	27	3
Aktivrest	— fl.	— kr.	— dl.

XI. Städtische Suppenanstalt in

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	586	41	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. Zinsen von Aktivkapitalien	—	—	—
2. Erlös aus verkaufter Suppe	1,193	5	—
Summa:	1,779	46	2

Abgleichung:

Einnahmen . . .	1779	46	2
Ausgaben . . .	1261	45	2
Aktivrest	518 fl.	1 kr.	— dl.

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
der St. Anna-Vorstadt.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf Funktionsbezüge	150	—	—
2. „ Ankauf von Viktualien	762	53	3
3. „ Feuerungsmaterial	111	9	—
4. „ Reinigung	9	—	—
5. „ Inventargegenstände	63	3	—
6. „ Unterhalt der Lokalitäten	22	22	—
7. „ sonstige Ausgaben	—	—	—
Summa:	1,118	27	3
der Vorstadt Au.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten . .	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf Funktionsbezüge	173	20	—
2. „ Ankauf von Viktualien	902	25	2
3. „ Feuerungsmaterial	111	36	—
4. „ Beleuchtung	—	—	—
5. „ Inventargegenstände	58	28	—
6. „ Unterhaltung der Gebäude	6	32	—
7. „ Reinigung der Lokalitäten	9	24	—
Summa:	1,261	45	2

Digitized by Google

Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.

XII. Dr. von Winter'sche

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.	—	—	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. An Zinsen von Aktivkapitalien	244	30	—
2. „ erhaltenen Vorschüssen	—	—	—
Summa:	244	30	—

Abgleichung:

Einnahmen	244	30	—
Ausgaben	244	30	—
Rest	—	—	—

XIII. Bau=

I. Aus dem Bestande der Vorjahre.			
1. Aktivkassabestand, Aktivausstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten		30	—
II. Einnahmen des laufenden Jahres.			
1. An Zinsen von Aktivkapitalien und Depots	1,906	1	—
2. „ Zuschüssen	3,527	40	2
3. „ empfangenen Vorschüssen	49,480	43	3
4. „ zurückerhaltenen Aktivkapitalien und Depots	76,900	—	—
5. Aus veräußerten Vermögenstheilen	18	33	2
6. An zufälligen Einnahmen	—	—	—
Summa:	131,833	28	3

Abgleichung:

Einnahmen	131,833	28	3
Ausgaben	131,833	28	3
Rest	—	—	—

Digitized by Google

Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.	dl.
Stiftung.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Zahlungsrückstände	4	30	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf den Zweck	240	—	—
2. „ heimbezahlte Vorschüsse	—	—	—
3. „ sonstige Ausgaben	—	—	—
Summa:	244	30	—
Fond.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre.			
1. Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	—
II. Ausgaben des laufenden Jahres.			
1. Auf den Zweck, und zwar:			
a) Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten	46,942	32	—
b) Zimmerarbeiten	16,500	—	—
c) Schreinerarbeiten	4,450	56	—
d) Schlosserarbeiten	5,500	—	—
e) Kupferschmiedarbeiten	6,300	—	—
f) Anstreicherarbeiten	1,100	—	—
g) Hafnerarbeiten	1,100	—	—
h) Glaserarbeiten	—	—	—
i) Blitzableiterarbeit	255	—	—
k) Bauarbeiten in Regie und unvorhergesehene Ausgaben	14,949	41	2
l) Auf innere Einrichtung	12,535	19	1
2. Auf Anlage von Fundationszuflüssen und Wiederanlage heimbezahlter Aktivkapitalien und Depots	22,200	—	—
3. Auf zurückbezahlte Vorschüsse	—	—	—
4. Zufällige Ausgaben	—	—	—
Summa:	131,833	28	3

Digitized by Google

Summarischer Vermögens-Ausweis

des Armen-Fondes und der demselben zugewiesenen Anstalten.

Vortrag.	Betrag. fl.	kr.	dl.
I. Vermögen:			
a) rentirliches:			
1. Kapitalien	652,498	49	—
2. Realitäten	—	—	—
3. Rechte	531	—	—
b) nichtrentirliches:			
1. Kapitalien	100	—	—
2. Realitäten	69,623	37	—
3. Rechte	—	—	—
4. Mobilien	28,407	51	2
5. Vorräthe	7,668	44	—
6. Aktivausstände	88,602	45	—
7. Aktiv-Kassa-Baarschaft	10,296	41	3
Summa des Vermögens:	857,729	28	1
II. Schulden:			
1. Verzinsliche Passivkapitalien	30,000	—	—
2. Unverzinsliche „	1,500	—	—
3. Zahlungsrückstände	81,257	51	—
Summa der Schulden:	112,757	51	—
sohin reiner Vermögensstand:	744,971	37	1

Am 25. Februar 1863.

Armenpflegschaftsrath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Vorstände:

v. Steinsdorf, Bürgermeister. (L.S.) Pfeufer, k. Polizeidirektor.

Albrecht, Sekretär.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 21. 15. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Fremden-Verkehr während des Monats Februar 1863. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Hochwasser-Damm-Herstellung auf der Thoma-Insel. — Floßfahrt auf der Isar. — Renovation der älteren Steuerkataster-Messung von Oberbayern im Jahre 1863. — Publikation der Grenz-Mustergründe. — Uebersicht der Bezirksämter in Bezug auf Religions- und Schulverhältnisse. — Maul- und Klauenseuche in Aufhofen und Dorfen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im II. Quartale 1863, welches am 1. April l. Js. beginnt, wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner in der Zunahme begriffenen Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethzchaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 24610.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

149. während des Monats Februar 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen | abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
6,550	6,526	1,308	654	1,590	1,214	9,448	8,394	1,054

Am 8. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 24922.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

150. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) eine silberne Tabaksdose,
2) ein Geldbeutel mit 30 fl.,
3) ein braunledernes Portemonnaie mit 2 Zehnguldenbanknoten, einer Frankfurter-Fünfguldennote und einigen Gulden in Münze,
4) ein schwarzes Pelzkrägelchen,
5) ein grünledernes Geldtäschchen mit einem Zweiguldenstück, einem goldenen Siegelring und einem silbernen Drahtring,
6) eine Vorsteknadel, mit Rubinen und Rosetten besetzt,
7) ein Geldtäschchen von braunem Leder mit 4 fl. Inhalt und einem Rosenkranz,
8) ein braunschwarzer En-tout-cas,
9) eine dunkle Brieftasche mit 3 Zehnguldenbanknoten,
10) ein goldener Siegelring mit Wappe,

Digitized by Google

11) ein breiter Damenpelz,
12) eine helle Knaben-Buxking-Haube,
13) ein blauseidener gehäkelter Geldbeutel mit Stahlringen, enthaltend 7 Ducaten und 10 fl. verschiedener Münze,
14) ein goldener Armreif, mit Perlen und Granaten besetzt,
15) ein goldener Armreif, aus sieben Blättern bestehend,
16) ein schwarzer Spitzenschleier,
17) eine rothe Brieftasche mit Handelspatent,
18) ein braunledernes Portemonnaie mit 1 fl. 9 kr. Inhalt,
19) ein Taschenbuch von dunkelblauem Einband mit 4 Fünfthalerscheinen und 1 Zehnguldennote,
20) 80 fl. in Zehner-Noten,
21) ein goldener Siegelring, schwer, mit Wappe.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 zu erstatten.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein braunlakirtes Kästchen, aufgebrochen, enthaltend ein Uhrkissen und Strohschächtelchen ꝛc.
2) eine Partie seidener Halscravaten,
3) ein blau- und gelbgestreiftes Sacktuch,
4) ein braunwollener gestreifter Wintershawl,
5) ein braunledernes Geldtäschchen mit Baarschaft,
6) ein Guldenstück,
7) ein Cigarren-Etui mit Cigarrenspitze,
8) ein abgetragener Winterrock und ein Schuh.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 11. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 25236.

Bekanntmachung.

(Hochwasser-Damm-Herstellung auf der Thoma-Insel betr.)

151. Die Straße in der Anlage auf der Thoma-Insel nach den oberen Isarauen-Anlagen wird vom **Montag den 16. ds. Mts.** während **14 Tagen** für Wagen gesperrt.

Am 13. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 16577.

Bekanntmachung.

(Die Floßfahrt auf der Isar betr.)

152. Nach Mittheilung der k. Baubehörde Landshut vom 6. ds. Mts. ist die Floßfahrt ober-

Digitized by Google

halb Landshut, welche wegen des Zuschlußbaues am Durchstich in der sogenannten Liebenau, 1 Stunde oberhalb Landshut, gemäß Bekanntmachung vom 9. Januar h. Js. gesperrt war, nunmehr wieder geöffnet.

Am 7. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 6802.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Landgerichtsbezirkes Starnberg.

(Die Renovation der älteren Steuerkataster-Messung von Oberbayern im Jahre 1863 betr.)

153. Gemäß Steuerkataster-Operationsplan für das Jahr 1863 soll im Laufe des gegenwärtigen Jahres die Renovation der älteren Steuerkataster-Messung im Landgerichtsbezirke Starnberg vollführt werden.

Im Vollzuge einer desfalls ergangenen Entschließung der k. Steuerkataster-Commission ergeht an sämmtliche Gemeindevorsteher des Landgerichtsbezirkes Starnberg hiemit die Aufforderung, sich am

Montag den 23. dies Monats Morgens 8 Uhr im Dillitzer'schen Gasthause zu Starnberg

pünktlich einzufinden, woselbst ihnen die geeigneten Belehrungen über ihre desfallsige Mitwirkung ertheilt und die bezüglichen Bekanntmachungen und Formulare für die von den Gemeinde-Verwaltungen anzufertigenden Namenslisten sofort eingehändigt werden, wobei bemerkt wird, daß die ausbleibenden Vorsteher es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie wegen Nichtbeachtung dieser Aufforderung einen besonderen Gang hieher machen müßten.

München, den 10. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 6898.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Vorsteher des Landgerichtsbezirkes Starnberg.

(Die Publikation der Grenz-Musterstände betr.)

154. Nächster Tage werden die Gemeindevorsteher eine Bekanntmachung obigen Betreffes zugeschlossen erhalten, welche sofort in der Gemeinde zu verkünden, an der Gemeindetafel anzuschlagen und erst am 22. April l. Js. wieder abzunehmen ist.

München, den 12. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 6722.

Bekanntmachung.

An die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Uebersicht der Bezirksämter in Bezug auf Religions- und Schul-Verhältnisse betr.)

155. Da trotz des unterm 9. vor. Mts. erlassenen Auftrages in rubr. Betreffe noch eine ziemliche Zahl von Vorstehern mit der damals anbefohlenen Anzeige im Rückstande sind, ergeht nunmehr an diese Gemeindevorsteher der wiederholte Auftrag, **binnen 3 Tagen** bei Vermeidung von Ordnungsstrafen die Zahl der in ihren Gemeinden befindlichen Protestanten anher anzuzeigen oder Fehlanzeige zu erstatten.

München, den 8. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 24813.

Bekanntmachung.

(Maul- und Klauenseuche in Aufhofen und Dorfen betr.)

156. Es wird zur Kenntniß gebracht, daß in den Ortschaften Dorfen und Aufhofen unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist.

München, den 10. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 8.) Franz Xav. Berüff, herzogl. leuchtenb. Administrationsrath dah., 63 J. a.

(Den 9.) Georg Mannhardt, bgl. Metzger v. h., 43 J. a. Martin Kastner, Meubelpacker v. h., 65 J. a.

(Den 10.) Anna Friedrich, k. Regierungs-Assessorstochter v. h., 26 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8.) Karolina Rott, Hausbesitzerstochter v. Utting, 10 M. a. Mathias Stegmaier, Schuhmachergeselle v. h., 50 J. a. Franz Schober, Maurerssohn v. h., 15 T. a. Wilhelm Gietl, k. Regier.-Finanzkammer-Direktor v. Ansbach, 51 J. a.

(Den 9.) Theobald Pauer, Kunstmaler v. h., 52 J. a. Maria Koppold, bgl. Portenmacherstochter v. h., 7 M. a. Barbara Reutmaier, Pfründnerin v. h., 70 J. a. Michael Maier, Bäckergeselle v. Pötmes, 24 J. a.

(Den 10.) Roman Asbeck, Schneidergeselle v. h., 31 J. a.

(Den 11.) Margaretha Mühlfenzl, Pfründnerin v. h., 76 J. a. Franz Ruhwandl, cand. med. v. Landshut, 20 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Georg Krottenhauser, Kupferschmied v. h., 52 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Max Rupprecht, k. Rechnungs-Commissärs-Sohn v. h., 9 M. a.

Digitized by Google

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Katharina Denk, Pfründnerin v. h., 60 J. a. Max Andrä, Saitlinghändler v. h., 39 J. a.
(Den 10.) Christian Falk, bgl. Webersohn v. h., 4 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Eva Dasser, q. k. Rechnungs-Commissärs-Wittwe v. h., 49 J. a. Katharina Sieber, Bräumeisterstochter v. h., 5 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Joh Gottfr. Mettin, Bürger u. Hofschlosser dah., 75 J. a.
(Den 11.) Heinrich Steinmetz, q. k. Ministerial-Bureau-Diener v. h., 85 J. a. Elisabeth Schneider, Zollegitimationsschein-Expeditorstochter v. Bohenstrauß, 22 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 8.) Theresia Stuber, Werkmeisterstochter v. Neuötting, 46 J. a.
(Den 9.) Maria Maier, bgl. Säcklerstochter v. h., 1 M. a. Katharina Bildermann, Maurersfrau v. h., 53 J. a.
(Den 10.) Barbara Färber, Bauerswittwe v. Brunnthal, 86 J. a.
(Den 11.) Martin Schneider, bgl. Weber v. h., 66 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 8.) Katharina Guttenberger, bgl. Schneiderstochter v. h., 3 M. a. Anna Steyrer, Zolloberbeamtens-Wittwe v. Schärding am Thurm, 75 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 8.) Kreszentia Rottenfusser, Taglöhnerswittwe v. Lauterbach, 78 J. a.
(Den 9.) Andreas Ketterl, Taglöhnerssohn v. h., 19 J. a.
(Den 11.) Michael Sedlmaier, Taglöhner v. h., 56 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 8.) Mathilde Feldmann, Kaufmannstochter v. h., 10 J. a. Benedikt Henle, Großhändler, Wechsel- u. Waaren-Sensal v. h., 78 J. a.

In der Freibank

wurden vom 2. bis 7. März 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	45	7½—12	303	9—10	—	—	5	15—18

In Summa 353 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XXIV. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 13. März 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	27,54	15,54	43,08	13,79	29,29	51	3	49	54	40	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	3,55	35,60	39,15	5,42	33,73	—	—	66	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	3,62	—	3,62	1,31	2,31	—	—	75	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker-Hopfen.	33,35	8,80	42,15	19,54	22,61	103	6	95	30	90	30
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Stirner-Gut.	13,62	—	13,62	6,90	6,72	—	—	140	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		91,32	59,94	151,26	46,96	104,30	Geldbetrag 3,976 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 7. bis 13. März 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind fl.	mind kr.	höchst fl.	höchst kr.
Schmalz	22883	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	6083	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1148	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	40600	4 Stück „	—	4	—	—
Truchemeier	428000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	552	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	322	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	20	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	104	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	4	„ „ „	1	18	1	36
Junges	4	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	10	„ „ „	—	42	—	54
Junges	10	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	747	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	232	„ „ „	5	48	6	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	37	2
„ „ Grummet	1	37	2
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	9	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	15	51	—
„ „ Birkenholz	14	39	—
„ „ Föhrenholz	11	57	—
„ „ Fichtenholz	11	48	—

tized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 2. bis 7. März 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
174	181	5	17	3231	30	621

In Summa 4259 Stück.

Münchener Schranne

vom 14. März 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1137	2985	4122	2870	1252	20	6	19	28	18	40	55872	—
Korn	402	1392	1794	1249	545	13	2	12	29	11	46	15594	—
Gerste	3127	6898	9525	7190	2335	11	30	10	51	10	38	78012	—
Haber	356	3505	3861	3238	623	7	28	6	51	6	29	22193	—
Summa	5022	14280	19302	14547	4755							171671	—
Repsſamen	—	3	3	3	—	—	—	27	—	—	—	81	—
Leinſamen	14	170	184	150	34	23	6	22	4	21	22	3311	—
Summa	5036	14453	19489	14700	4789							175063	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 8 kr.
Korn minder . . . . — fl. 12 kr.
Gerste minder . . . — fl. 7 kr.
Haber minder . . . — fl. 6 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 57 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 14. März 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	6 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	28 kr.
Summa:	39 fl.	34 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	47 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	19 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1459	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1459	6600	4 Loth		
	5836			
	764			
	4			
	3056	2 Quint.		
	2918			
	138			

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1459	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13 fl.	2 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	29 kr.
Summa:	25 fl.	31 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	45 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	17 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

977

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 918¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
977	2550	2 Pfund
	1954	
	596	
	32	
	1192	
	1788	
	19072	19 Loth 2 Quint.
	977	
	9302	
	8793	
	509	
	4	
	2036	
	1954	
	82	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	47 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	19 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1339	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	59	
	48	
	11	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 23 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	45 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	17 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	917	57 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	117	
	112	
	5	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 16. bis 23. März 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 47 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 45 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	3
„ vier „	1	9	3
„ acht Kreuzerlaib	2	19	2
„ sechzehn „	5	7	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 47 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 45 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 13. März 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 22. 18. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Floßfahrt auf der Isar. — Urtheil gegen Christof Pfeiffer, Handschuhfabrikant dahier, wegen Ehrenkränkung an dem Weinwirth Anton Schöffel. — Landtagswahl im Jahre 1863. — Todtenschau. — Verzeichniß über die pro 1863 ausgestellten Schutzgewehrscheine. — Trift. — Gründung einer besondern Schule für Obstbaumzucht und Gemüsebau bei der Kreisackerbauschule in Schleißheim. — Unterstützungsfond für genossenschaftliche Entwässerungs- und Bewässerungsunternehmen. — Publikation der Grenzmustergründe. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 24820.

Bekanntmachung.

(Floßfahrt auf der Isar betr.)

157. Der Anfang der diesjährigen Isar-Nachtrift ist auf den **27. April** festgestellt worden. Es wird daher der Stadtbachrechen am **25. April Abends,** der Hauptrechen aber am **Samstag den 2. Mai Abends** geschlossen, nach welchem Tage kein Floß mehr durch letzteren gelassen werden kann und die Isar von Flössen geräumt sein muß.

Sämmtlichen Müllern wird noch besonders der Auftrag ertheilt, **spätestens bis zum 7. April** ihre Mühlbäche sicher und dauerhaft zu verlegen, und bleiben dieselben für allen in Folge mangelhaften Verlegens erwachsenden Schaden haftbar.

Am 13. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 1113.

Bekanntmachung.

158. Durch rechtskräftiges Urtheil vom 30. Januar lauf. Js. wurde Christof **Pfeiffer,** Hand-

Digitized by Google

schuhfabrikant dahier, der Ehrenkränkung an dem Weinwirth Anton **Schöffel** für schuldig erkannt und in eine Arreſtſtrafe von einem Tage ſowie in ſämmtliche Koſten des Verfahrens und des Strafvollzuges verurtheilt.

München, den 6. März 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Iſar, Abtheilung für Straffachen.

Kitt, Aſſeſſor, v. n.

Exp.-Nr. 6836.

Bekanntmachung.

An ſämmtliche Gemeindevorſteher des Amtsbezirkes München l./I.

(Die Landtagswahl im Jahre 1863 betr.)

159. Zu den Vorbereitungen der Landtagswahl gehört die Herſtellung der Verzeichniſſe derjenigen, welche in den zu bildenden Urwahlbezirken als Wahlmänner gewählt werden können.

Nach Art. 6 und 14 des Geſetzes vom 4. Juni 1848, die Wahl der Landtags-Abgeordneten betreffend, iſt jeder bayeriſche Staatsbürger, im Sinne des §. 3 Titl IV der Verfaſſungs-Urkunde, der das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat, dem Staate eine direkte Steuer entrichtet und nicht wegen irgend eines Verbrechens oder wegen des Vergehens der Fälſchung, des Betrugs, des Diebſtahls oder der Unterſchlagung verurtheilt worden iſt, in dem Urwahlbezirke ſeines Wohnſitzes, oder wo er mit Grundbeſitz anſäſſig iſt, als Wahlmann wählbar.

Nach Art. 3 Titl IV der Verfaſſungs-Urkunde, verglichen mit §. 8 Nr. I der I. Beilage zur Verfaſſungs-Urkunde, gehört zur Ausübung des Staatsbürgerrechtes außer dem Indigenate, d. h. der Eigenſchaft eines Bayern, die Anſäſſigkeit im Königreiche entweder durch den Beſitz beſteuerter Gründe, Renten oder Rechte, oder durch die Ausübung beſteuerter Gewerbe, oder durch den Eintritt in ein öffentliches Amt.

Der Gemeindevorſteher wird nun beauftragt, die Liſten der in ſeiner Gemeinde vorhandenen Wahlfähigen herzuſtellen und **binnen acht Tagen** vorzulegen.

München, den 14. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Iſar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 7022.

Bekanntmachung.

(Die Todtenſchau betr.)

160. Nachdem der Chirurg Beck von Gauting mit Tod abgegangen iſt, wurde die Leichenſchau für den bisher von Beck verſehenen Bezirk bis auf Weiteres dem Chirurgen **Heiß** von Starnberg übertragen, was hiemit den betheiligten Gemeinden zur Kenntniß gebracht wird.

München, den 14. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Iſar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 7918.

Bekanntmachung.

161. Das Verzeichniß über die pro 1863 ausgestellten Schutzgewehrscheine wird zur Erleichterung der den polizeilichen Aufsichts- und Vollzugsorganen obliegenden Ueberwachung hiemit veröffentlicht.

München, den 12. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Nr. curr.	Name und Stand.	Wohnort.	Nr. curr.	Name und Stand.	Wohnort.
1	Bergmann Friedr., Förster.	Eurasburg.	12	Kink Xaver, Jagdaufseher.	Amerland.
2	Bomhard Paul, Forstprkt.	Grünwald.	13	Lästi Cajetan, Revierjäger.	Riem.
3	Diebold Josef, Forsteleve.	Wolfratshausen.	14	Marx Georg, Jagdaufseher.	Allmannshausen.
4	Essendorfer Math., Oekonom.	Hohenbrunn.	15	Meier Balth., Jagdaufseher.	Unterscheftlarn.
5	Gagl Wilh., Forstgehilfe.	Engelwarting.	16	Portenlänger Thom., Baum.	Lanzenhaar.
6	Göttler Sebast., Jagdgeh.	Riem.	17	Reisberger Aug., Jagdaufshr.	Dietramszell.
7	v. Großschedel Bernh., Baron, k. Forstgehilfe.	Deisenhofen.	18	Rosmann Herm., k. Revierfstr.	Deisenhofen.
			19	Schulze Jos., Forstgehilfe.	Wolfratshausen.
8	Guck Josef, Jagdaufseher.	Sauerlach.	20	Weber Mich. sen., Jagdauff.	Harmating.
9	Horn Theodor, Forstgehilfe.	Hofolding.	21	Weber Mich. jun., „	„
10	Kadner Karl, Forstgehilfe.	Höhenkirchen.	22	Weinhard Ferdin., „	Eurasburg.
11	Kellerer Seb., k. Forstwart.	Scheftlarn.	23	Westermeier Ant., Jagdgeh.	Riem.

Exp.-Nr. 7789.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Trift betr.)

162. Zufolge Regierungs-Finanzkammer-Entschließung vom 8. März 1863 Nr. 12,839 ist der Anfang der diesjährigen Isar-Nachtrift von der vordern Riß aus auf **Montag den 27. April** festgestellt worden, während die Loisach-Nachtrift von Oberau aus abgeht, wie das Ausrennen aus dem Maule im Revier Ettal, mit welchem am 30. ds. Mts. begonnen wird, beendet ist.

Die Floßfahrt hat auf der Loisach am **25. April Abends** ebenfalls aufzuhören und dürfen von dieser Zeit an auch keine Flöße mehr im Flusse liegen bleiben.

Eine Außerachtlassung der erlassenen Bestimmungen würde den Antrag auf entsprechende Bestrafung nach sich ziehen.

Den Müllern an der Isar ist noch besonders der Auftrag zu ertheilen, ihre Mühlbäche spätestens

Digitized by Google

bis zum **7. April** sicher und dauerhaft zu verlegen, wobei dieselben ausdrücklich darauf hinzuweisen sind, daß sie für allen in Folge mangelhaften Verlegens sich ergebenden Schaden haftbar bleiben.

Zur Sicherung der Trift und zur Verhütung von Unterschleifen ist es ferner nöthig, daß die Flöße, welche während des Anfanges derselben noch auf der Isar und Loisach liegen, sobald sie die Nachtrift erreicht, von den Floßführern gewendet werden, um dadurch das etwa unter denselben befindliche Triftholz frei zu machen.

Weiter hat jeder Private, welcher an der Isar oder Loisach auf Nebenbächen getriftetes Holz aufgestellt hat, dieses kenntlich mit seinem Namen oder seiner Hausnummer zu bezeichnen, indem es sonst als ausgezogenes ärarialisches Triftholz angesehen und der Trift wieder beigeworfen werden müßte.

Die Gemeindevorstände haben diese Anordnungen sogleich in der Gemeinde bekannt zu machen und den betheiligten Müllern, Flößern u. s. w. besonders zu eröffnen.

München, den 12. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 24577.

Bekanntmachung.

Vom königl. Bezirksamte München r./I.
an den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Gründung einer besondern Schule für Obstbaumzucht und Gemüsebau bei der Kreisackerbauschule in Schleißheim betr.)

163. Die Gemeindebehörden werden aufgefordert, die im Kreisamtsbl. S. 427—432 ausgeschriebene Bekanntmachung über die in Schleißheim errichtete Schule für Obstbaumzucht und Gemüsebau gehörig zu verbreiten und dahin zu wirken, daß dieser Schule Zöglinge zugeschickt werden.

München, den 11. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 24722.

Bekanntmachung.

Vom königl. Bezirksamte München r./I.
an den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Den Unterstützungsfond für genossenschaftliche Entwässerungs- und Bewässerungsunternehmen betr.)

164. Zur Förderung von Culturunternehmungen im Regierungsbezirke Oberbayern ist vorläufig ein Unterstützungsfond von 2000 fl. gebildet, woraus für Durchführung größerer Entwässerungs- und Bewässerungs-Unternehmen Vorschüsse bis zu 500 fl. gegen 2—3 prozentige Verzinsung und gegen fristenweise Zurückzahlung innerhalb 5 Jahren gewährt werden.

Die Gemeindebehörden werden angewiesen, die hierüber im Kreisamtsblatte S. 432 und 434 erfolgte Ausschreibung der kgl. Regierung von Oberbayern zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und

Digitized by Google

insbesondere die einzelnen Culturanten darauf aufmerksam zu machen, daß in der eigens bestehenden Culturantenhilfskassa namhafte Baarvorräthe zur Verwendung bereit liegen.

München, den 12. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 24802.

Bekanntmachung.

Vom königl. Bezirksamte München r./I. an sämmtliche Gemeindebehörden des Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen.

(Die Publikation der Grenzmustergründe betr.)

165. Von der kgl. Steuer-Kataster-Commission wurde ein Auszug aus den tabellarischen Mustergründebeschreibungen des Bonitirungsbezirkes Weilheim-Werdenfels bezüglich derjenigen Mustergründe hieher mitgetheilt, welche als Grenzmustergründe gegen den Bonitirungsbezirk Starnberg-Wolfratshausen nach Vorschrift des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 aufgestellt worden sind.

Diese tabellarische Beschreibung der Mustergründe liegt sechs Wochen lang, vom Tage des heute verfügten Anschlages an gerechnet, zu Jedermanns Einsicht und allenfallsiger Erinnerung im hiesigen Amtslokale offen, und wird nach deren Verlauf keine Einrede dagegen mehr angenommen.

Die bezeichneten Gemeindebehörden werden beauftragt, dies in den Gemeinden bekannt zu geben und die desfalls ihnen zugesendete Bekanntmachung sogleich öffentlich anzuschlagen. Auf derselben ist der Tag der Anheftung und der seinerzeitigen Abnahme anzumerken und sie selbst mit diesem Nachweise nach Verlauf von **2 Monaten** hieher wieder einzusenden.

München, den 12. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

167. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Freitag den 20. März** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Exp.-Nr. 65.

Bekanntmachung.

(Ludwig gegen Bader wegen Forderung betr.)

166. Zur Vornahme der mir vom königl. Landgerichte Starnberg übertragenen zweitmaligen Zwangsversteigerung des Schmied-Anwesens Hs.-Nr. 11½ in Walchstadt habe ich Termin auf

Samstag den 23. Mai h. Js. Vormittags 10 bis 12 Uhr

im Gasthause zu Walchstadt angesetzt und lade Kaufslustige hiezu mit dem Bemerken ein, daß mir unbekannte Steigerer sich über ihre Persönlichkeit und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen haben.

Das Anwesen ist aus den nachstehend bezeichneten vier Bestandtheilen formirt, welche gesondert zum Aufwurfe kommen, und ist der beigesetzte Werth durch gerichtliche Schätzung vom 14. Dezember 1861 erhoben:

I. Das Schmied-Anwesen Hs.-Nr. 11½

zu Walchstadt, wozu gehören: Wohn- und Oekonomiegebäude und Schmiede, mit 2000 fl. der Brandassekuranz einverleibt, im gut baulichen Stande gewerthet auf . . . . . 2000 fl. — kr.

Plnr. 672[b] Garten zu 0,21 Tgw., Werth . . . . . 84 „ — „

Plnr. 886 Acker zu 0,78 Tgw., worauf die Gebäude stehen, Grundwerth . . . . . 117 „ — „

Plnr. 817 Wiese zu 0,41 Tgw., Werth . . . . . 82 „ — „

Plnr. 1048 1/99 Wald 0,34 Tgw., Werth . . . . . 20 „ 24 „

Plnr. 1048 1/154 Wald zu 1,82 Tgw., Werth . . . . . 129 „ 36 „

Plnr. 792 1/2 Wiese zu 0,53 Tgw., Werth . . . . . 79 „ 30 „

Plnr. 246 Acker zu 4,42 Tgw., Werth . . . . . 884 „ — „

Plnr. 245 1/2 Acker zu 0,28 Tgw., Werth . . . . . 56 „ — „

Summa 8,79 Tgw. Wth. 3452 fl. 30 kr.

wovon zur Ablösungskassa des Staates aus 67 fl. 8 kr. 1 hl. Capit. 2 fl. 41 kr. 1 hl. Bodenzins zu entrichten sind.

II. Ausbruch aus Hs.-Nr. 1 in Walchstadt:

Acker Plnr. 930 1/3 zu 1,00 Tgw. Werth 180 fl.

III. Walzende Gründe:

Plnr. 917 Acker zu 0,32 Tgw. Werth 48 fl. — kr.

„ 964 „ „ 0,65 „ „ 97 „ 30 „

Summa 0,79 Tgw. Werth 145 fl. 30 kr.

IV. Reale Schmiedgerechtsame in Walchstadt, gewerthet auf . . . . 150 fl. — kr.

Der Zuschlag wird diesmal ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, jedoch vorbehaltlich der Bestimmungen des §. 64 des Hyp.-Ges. erfolgen.

Die Auszüge aus dem Grundsteuerkataster und Hypothekenbuche und das Schätzungsprotokoll liegen auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf.

Starnberg, den 12. März 1863.

Der königl. Notar:

Ludwig Meilbeck.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Jakob Clemens Achleitner, Brauer, Insasse v. h., mit Theres Söllner, Taglöhnerstochter v. Schleißheim.

Gestorben:

(Den 12.) Agatha Müller, Bedientenstochter v. Pfaffenberg, 7 M. a. Georg Reichlmaier, Privatier v. h., 75 J. a.

(Den 14.) Philipp Reiter, bgl. Zuckerbäcker v. h., 59 J. a. Franziska Grottenthaler, k. Hofkutschersfrau v. h., 69 J. a. Philipp Belli de Zegretti, Professor der italien. Sprache am k. Conservatorium und der Pagerie, v. Rom, 68 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Febr.) Mathias Vogl, bgl. Kaufmann v. h., Wittwer, mit Maria Huber, bgl. Förderweisters-Tochter v. Weilheim.

Gestorben:

(Den 12.) Anna Böhm, Webers-Wittwe v. h., 75 J. a. Konrad Rubner, bgl. Uhrmacher v. h., 89 J. a.

(Den 13.) Anna Hänsler, bgl. Buchbinderstochter v. h., 1 M. a. Maria Neumaier, Stadthausfuhrknechts-Wittwe v. h., 70 J. a. Ferdinand Preckle, Bildhauer v. h., 39 J. a. Maria Trenkl, Pfründnerin v. h., 83 J. a. Maria Braml, Gütlerstochter v. Frameringermoos, 20 J. a. Karl Röhrig, Gärtlergeselle v. Passau, 42 J. a. Anton Blamer, Milchmann v. h., 70 J. a.

(Den 14.) Maria Aschenbrenner, Bierbeschauers-Wittwe v. h., 68 J. a. Magnus Fendt, Taglöhner v. Irchenbrunn, 54 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Franz Prüller, Hoftheater-Souffleur v. h., mit Johanna Jehlin, Bankfunktionärs-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Jakob Sieger, ehem. k. Regiments-Quartiermeister v. Augsburg, 70 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 8.) Gustav Blume, Buchhalter, Insasse dah., mit A. M. Kommender, Vereins-Aktuarstochter v. h.

(Den 10.) Josef Mehltretter, k. Bezirks-Gerichts-Sekretär v. h., mit Eufrosina Weber, Eisenhändlers- und Bierbrauerstochter v. Landsberg.

Gestorben:

(Den 12.) Karolina Neumüller, Bedientenstochter v. h., 8 M. a.

(Den 13.) Anton Liedl, Gärtnerssohn v. Augsburg, 21 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 11.) Josef Schnabl, Taglöhnerssohn v. h., 5 M. a.

(Den 12.) Lorenz Babenstuber, Pfründner v. h., 67 J. a.

(Den 13.) Ludwig Fernbacher, Hoftheater-Chorsängers-Sohn v. h., 4 M. a.

(Den 14.) Maria Poppinger, bgl. Cassetiersgattin v. h., 40 J. a. Anna Walz, Schneidergesellenstochter v. h., 1 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Joh. Nep. Schneider, Flosmeister dah., mit Katharina Mühlbauer, Söldnerstochter v. Zeltendorf. Joh. Bapt. Kienast, Hilfslehrer v Murnau, mit Katharina Forster, Lehzelterstochter v. Murnau.

(Den 15.) Georg Friedr. Rummel, Privatier u. Hausbesitzer dahier, mit Friederike Daimer, Gasnwirthstochter v. Neuberghausen.

Gestorben:

(Den 13.) Joh. Bapt. Beer, Mechanikussohn v. h., 3 M. a. Franz Xav. Gailer, Taglöhnerssohn v. h., 14 J. a. Theresia Handloser, Habernsammlersfrau v. Weilheim, 59 J. a. Joh. Schmidbauer, Schneidersohn v. Landshut, 4 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Albrecht Adam, k. Briefträger v. h., mit Friederike Rober, Lohgerbermeisterstochter v. Bayreuth.

(Den 12.) Abram Johann Anthony do Bosson, pens. ostindischer Beamter v. Dordrecht in den Niederlanden, mit Cornelia Maria Tyl, Advokatenstochter v. Hasselt in den Niederlanden.

Gestorben:

(Den 12.) Georg Creter, Schlossergeselle v. Bessungen in Hessen-Darmst., 46 J. a. Max Jos. Ott, Weingastgebers-Sohn v. h., 10 M. a. Julius Baumann, Kunstmaler v. Berlin, 52 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Josef Gröbmaier, Seidenzeugfabrikant dah., Wittwer, mit Anna Lohmüller, Lehrerstochter v. Türkenfeld. Peter Hutter, Zimmergeselle v. Landsberied, mit Aloysia Kuen, Bauerstochter v. Wenns. Mathias Meßner, Taglöhner v. Unterbachern, mit Maria Anna From, Gütlerstochter v. Gundelsdorf.

Gestorben:

(Den 13.) Paulus Pack, Wirthschaftspächtersohn v. h., 1 M. a.

(Den 14.) Josef Müllauer, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Melchior Oberhauser, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Theresia Huber, Gütlerstochter v. Rottenegg.

(Den 9.) Josef Härtl, Ziegelarbeiter u. Herbergebesitzer dah, mit Anna Meier, Taglöhnerstochter v. Niederding.

(Den 15.) Balthasar Mitterer, Schäffler u. Herbergebesitzer, mit Anastasia Großberger, Viehhändlerstochter v h.

Gestorben:

(Den 12.) Elisabeth Schönwetter, ehem. Dienstmagd v. h., 40 J. a.

(Den 13.) Franz Xav. Wörl, Taglöhnerssohn v h., 7 M. a. Franziska Schittgab, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a. Josef Scherm, Zimmermann v h., 57 J. a.

(Den 14.) Anna M. Reisinger, Taglöhnerin v. Thalhof, 28 J. a. Magd. Maier, Zimmermannsfrau v. h, 19 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Georg Depart, Anwesensbesitzer v. h., mit Anna Maria Beer, Taglöhnerstochter v. Pischelsdorf.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	18.	März	19	58	16	49	13	6	12	38	11	57	11	14	7	13	6	50
Bayreuth	11.	„	17	36	17	24	12	42	12	24	11	24	11	—	6	18	6	12
Dachau	11.	„	19	56	19	38	12	48	12	30	—	—	—	—	7	25	7	15
Deggendorf	10.	„	17	55	17	39	12	36	12	29	9	12	8	49	6	1	5	50
Erding	12.	„	18	49	18	17	12	30	12	2	10	12	9	41	7	7	6	15
Fürth	18.	„	19	39	19	27	12	54	12	45	12	—	12	—	7	30	7	21
Kaufbeuren	12.	„	19	6	18	23	14	45	14	5	11	29	11	—	7	1	6	41
Kempten	11.	„	—	—	20	—	15	11	14	51	18	39	12	47	8	15	7	51
Landshut	13.	„	18	53	18	24	12	56	12	35	10	16	9	51	6	20	6	9
Lindau	14.	„	21	46	21	8	15	9	14	58	—	—	—	—	7	36	7	12
Memmingen . . .	10.	„	20	—	19	43	14	4	13	54	13	11	12	52	7	35	7	4
Nördlingen	14.	„	19	34	19	2	13	22	12	59	11	57	10	56	6	45	6	15
Nürnberg	7.	„	19	3	18	15	12	25	12	18	13	15	11	51	7	—	6	40
Passau	10.	„	—	—	—	—	12	52	12	32	—	—	—	—	5	4	4	58
Straubing	14.	„	18	31	18	1	11	45	11	34	9	54	9	27	6	38	6	9
Würzburg	7.	„	—	—	20	20	—	—	14	44	—	—	12	22	—	—	6	21

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 23. 22. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Revision der Haussteuer der Stadt München. — Straßenpolizei. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Zuschüsse zur besseren Instandsetzung von Verbindungswegen. — Auffinden eines Sackes mit Kartoffeln. — Reparatur der Distriktsstraßen und Verbindungswege. — Aufgefundener Sack Malz. — Anzeige über Neubauten und Bauveränderungen pro II. Quartal 1862/63. — Jahrtagsstiftung. — Schafbeschau im Frühjahre 1863. — Ausästen der Alleebäume an den Staatsstraßen. — Föchinger gegen Glocker wegen Ehrenkränkung. — Pferde-Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Jagd-Verpachtung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfen-Markt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 25947.

Bekanntmachung.

(Revision der Haussteuer der Stadt München betr.)

168. Nachdem die durch höchstes Finanzministerial-Rescript vom 11. Februar vor. Js. Nr. 1710 auf Grund des Gesetzes vom 10. Januar 1856 angeordnete Revision der Haussteuer für die Stadt München durchgeführt ist, wird hiemit im Vollzuge des Cap. VI des Haussteuergesetzes vom 15. August 1828, die Reclamationen wider die Haussteuer betreffend, Nachstehendes bekannt gegeben:

1) Für den Polizeibezirk Stadt München beginnt der unerstreckliche Termin zur Anmeldung von Reclamationen im Sinne des §. 24 lit. a des Haussteuergesetzes vom 15. August 1828 am

1. April 1863,

an welchem Tage das Reclamationsprotocoll bei der unterfertigten k. Polizeidirektion eröffnet wird.

Der Termin endet in Gemäßheit des §. 29 dieses Gesetzes am

30. September 1863,

an welchem Tage des Reclamationsanmeldprotocoll geschlossen wird, weitere Berufungen sohin unberücksichtigt bleiben müssen.

2) In Betreff der Reclamations-Anmeldungen selbst wird auf den §. 30 des allegirten Gesetzes

Digitized by Google

verwiesen, wonach dieselben unter specieller Benennung des Reclamationsobjektes, seiner ursprünglichen Mietheinwerthung und des vermeintlichen Prägravationsmaaßes anzubringen sind.

Zu dem Behufe ist den Reclamanten die Einsicht der Originalfassionen gestattet, welche bei der unterfertigten Polizeidirektion vorliegen, wobei sie sich selbstverständlich zur Sache zu legitimiren haben.

3) Gegen die Einwerthung der Musterhäuser ist nach §§. 14 und 29 des Gesetzes eine Reclamation nicht mehr zulässig.

4) Reclamationen wegen unrichtiger Steuerberechnung und Katastrirung, dann wegen fehlerhafter Messung bezüglich der nach der area besteuerten Gebäude sind an keine Frist gebunden und müssen beim kgl. Stadtrentamt München angebracht werden.

5) Nach Schluß des Reklamations-Anmeldetermines wird die Untersuchung und Bescheidung der Reclamationen durch ein Compromißgericht von Sachverständigen nach Vorschrift des §. 21 und §. 22 des mehrallegirten Haussteuergesetzes erfolgen. Werden in Folge dieser Bescheidung die vorgebrachten Beschwerden für ungegründet befunden, so haben nach §. 111 des Grundsteuergesetzes vom 15. August 1828 die betreffenden Reclamanten die Kosten der Untersuchung und Bescheidung zu tragen.

Die Betheiligten haben sich hienach genauest zu achten.

München, den 18. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 25322.

Bekanntmachung.

(Straßenpolizei betr.)

169. Gesuche um die polizeiliche Bewilligung, auf öffentlichen Straßen, Trottoirs, Wegen u. s. w. Fuhrwerke, Gerüste, Bau- oder Arbeitsstoffe, Geräthe, Waaren, Schutt, Dünger oder andere den Verkehr störende Gegenstände aufstellen oder niederlegen zu dürfen, oder daselbst Baueinfänge oder Buden zu errichten, Gruben oder andere Vertiefungen oder sonstige den Verkehr störende Vorrichtungen anzubringen, sind bei der k. Polizeidirektion im Geschäftszimmer Nr. 19 zu ebener Erde zur Instruktion und Bescheidung anzumelden.

Da insbesondere bei Gesuchen zur Errichtung von Baueinfängen, Ablagerung von Baumaterialien u. s. w. bei Neubauten oder sonstigen baulichen Veränderungen eine beschleunigte Erledigung im Interesse der Gesuchsteller liegt, so wird aufmerksam gemacht, daß derlei Gesuche hierorts schon alsdann gestellt werden können, wann der Baubehörde die Pläne zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden.

Diejenigen, welche obige Vorrichtungen unternehmen, ohne die polizeiliche Bewilligung erlangt zu haben, unterliegen der nach Art. 153 des Polizeistrafgesetzes angedrohten Geldstrafe bis zu 10 fl.

Am 13. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 17528.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

170. Zum Vollzuge der Bestimmungen der §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die Prüfungstage im **Monat April** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Buchbindergewerbe:** Freitag der 10. April l. Js.;
2) für das **Brauergewerbe:** Montag der 13. April;
3) für das **Metzger-** und **Schweinmetzgergewerbe:** Mittwoch der 15. April;
4) für das **Zuckerbäckergewerbe:** Freitag der 17. April;
5) für das **Wagnergewerbe:** Mittwoch der 22. April;
6) für das **Nadlergewerbe:** Montag der 27. April;
7) für das **Maler-, Vergolder-, Lakirer-** und **Anstreichergewerbe:** Mittwoch der 29. April l. Js.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. April** wieder öffentlich bekannt gegeben werden.

Am 18. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 25918.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Zuschüsse zur besseren Instandsetzung von Verbindungswegen betr.)

171. Die Distriktsräthe München l./J. und Starnberg haben zu obigem Zwecke für $18^{62}/_{63}$ 500 fl. und 300 fl. bestimmt, deren Vertheilung dem Ermessen der Distriktsausschüsse anheim gegeben ist.

Solche Zuschüsse werden namentlich zum Zwecke des Ankaufes von Kiesgruben, der Herstellung von Brücken und Durchlässen, der technischen Leitung bei neuen oder sehr vernachläßigten Wegstrecken gegeben werden.

Gemeinden, welche einen derartigen Zuschuß wünschen, werden hiemit aufgefordert, **binnen 8 Tagen** ihre desfallsigen Anträge unter genauer Angabe des Verbindungsweges, der erforderlichen Arbeiten und der Bedürftigkeit der Gemeinde anher einzureichen.

München, den 21. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 7216.

Bekanntmachung.

(Auffinden eines Sackes mit Kartoffeln betr.)

183. In der Nacht vom 14.—15. l. Mts. wurde auf der Landstraße zwischen Sendling und Forstenried ein mit der Aufschrift „Kapplerbräu 1846" versehener und circa 2 Metzen Kartoffel enthaltender Sack aufgefunden und beim Gemeindevorsteher von Untersendling in Verwahrung genommen. Der Eigenthümer wolle sich dortselbst melden und als solcher ausweisen.

München, den 17. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 26054.

Bekanntmachung.

(Reparatur der Distriktsstraßen und Verbindungswege betr.)

172. Die Ausbesserung der Distriktsstraßen und Verbindungswege hat nunmehr unverzüglich zu geschehen.

Gegen Vorsteher, welche ihren Pflichten in Hinsicht auf bestimmte, genaue und rechtzeitige Anweisung der Hand- und Spanndienstpflichtigen, sowie in Hinsicht auf Anzeige der unfolgsamen Gemeindeglieder bei dem staatsanwaltschaftlichen Vertreter an dem betreffenden k. Landgerichte nicht nachkommen, haben Ordnungsstrafen zu gewärtigen.

München, den 21. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 7365.

Bekanntmachung.

(Aufgefundenen Sack Malz betr.)

173. Am Freitag den 13. l. Mts. wurde im Orte Neufreimann auf der Ingolstädter Landstraße ein mit der Aufschrift M. v. M. Nr. 58 1862 bezeichneter und circa 1 Schäffel Malz enthaltender Sack aufgefunden und beim Gütler Lang in Neufreimann in Verwahrung genommen. Der Eigenthümer wolle sich dortselbst melden und als solcher ausweisen.

München, den 20. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 7428.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirks.

(Anzeige über Neubauten und Bauveränderungen pro II. Quartal 1862/63 betr.)

174. Die Gemeindeverwaltungen werden hiemit beauftragt, die Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen für das II. Quartal 1862/63 **binnen 14 Tagen** anher in Vorlage zu bringen.

Fehlanzeigen sind nicht erlassen.

München, den 20. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 25350.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung eines Jahrtags zur Pfarrkirche Unterschestlarn durch Maria Angermüller betr.)

175. Maria **Angermüller** hat eine Jahrmesse um 100 fl. zur Rosenkranzbruderschaft in Unterschestlarn gestiftet. Diese Stiftung hat die Genehmigung der kgl. Kreisregierung erhalten.

München, den 13. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 25670.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Schafbeschau im Frühjahre 1863 betr.)

176. **Binnen 8 Tagen** ist anher anzuzeigen:

1) welche Schafheerden im Gemeindebezirke vorhanden sind;
2) in welchen Ortschaften;
3) wie viele Stück Schafe jede dieser Heerden hat?

Zugleich werden die Gemeindevorstände aufmerksam gemacht, daß sie seiner Zeit bei der Vornahme der Schafbeschau dem Thierarzte zu bestätigen haben, an welchem Tage und von welcher Stunde bis zu welcher Stunde die Schafbeschau wirklich bethätigt wurde, und bei dieser Bestätigung auf das Gewissenhafteste zu verfahren haben.

München, den 16. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 25628.

Bekanntmachung.

(Das Ausästen der Alleebäume an den Staatsstraßen betr.)

177. Durch die kgl. Baubehörde München III hat man erfahren, daß die Alleebäume an einer Staatsstraße von Unberechtigten auf eine höchst unkundige Weise ausgeastet worden sind. Die Gemeindebehörden haben daher bekannt zu machen, daß an den Staatsstraßen die Alleebäume nur von der kgl. Baubehörde ausgeastet werden dürfen. Sollte eine Ausastung irgendwo nothwendig werden, so haben die Gemeindeverwaltungen es hieher bekannt zu geben, um hienach das Weitere veranlassen zu können.

München, den 15. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 3225.

Bekanntmachung.

(Föchinger gegen Glocker wegen Ehrenkränkung betr.)

178. Durch Urtheil vom 21. Februar d. Js. wurde Martin **Glocker**, Sedlmaierbauer von Machtlfing, der Ehrenkränkung an dem k. Pfarrer Conrad **Föchinger** in Frieding schuldig erachtet, hierwegen in eine eintägige Arreststrafe und in die Kosten des Verfahrens und Strafvollzugs verurtheilt.

Starnberg, den 12. März 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

[2a] **Pferde-Versteigerung.**

179. **Samstag den 28. März 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der k. Hofreitbahn zu **München** mehrere überzählige Pferde leichtern Schlages an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann
Freitag den 27. März 1863,
Nachmittags 3—3½ Uhr,
und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

180. **Donnerstag den 9. April 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **März 1862** und zwar:

von Nr. **41,484** bis **49,560.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 15. April 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt
in der Vorstadt Au. [3a]

Digitized by Google

Bekanntmachung.

181. Zur drittmaligen Versteigerung der in dem Hypothekenbuche der Stadt München für R.-G. Band IV Seite 636 und im stadtgerichtlichen Kataster für Realgewerbe Band II Seite 398 vorgetragenen

realen Schuhmachergerechtsame

der Schuhmachersehelente Thomas und Rosina **Dasio** in München habe ich Tagsfahrt auf

Montag den 30. März lfd. Js.

Vormittags von 10 bis 12 Uhr

in meinem Amtszimmer, Herzogspitalgasse Nr. 20/II, anberaumt.

Hiezu werden Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt, und daß sich Steigerer über ihre Person und Zahlungsfähigkeit genügend auszuweisen haben.

München, den 16. März 1863.

Der königl. Notar:

Aldoffer.

---

182. **Jagd-Verpachtung**

der Ortsflur **Putzbrun** von circa 1300 Tagwerk im Umfange, auf die Dauer von sechs Jahren, dazu die Versteigerung auf **Montag den 30. März Nachmittags 3 bis 5 Uhr** im Wirthshause daselbst anberaumt ist.

Steigerungslustige ladet hiezu ein

Putzbrun, den 17. März 1863.

Die

Gemeinde-Verwaltung Putzbrun.

Jos. Springer, Vorsteher.

L. Ott, Gemeindeschreiber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 15.) Andreas Hubrich, pens. k. Forstwartssohn v. Hohenschäftlarn, 15 J. a. Helena Wohlfahrt, Kutscherstochter v. h., 4 M. a.

(Den 16.) Jos. Bader, b. Metzgerssohn v. h., 20 T. a.

(Den 18.) Maria Gegenfurtner, Postconducteurstochter v. h., 18 T. a. Kath. Kern, Kaufmanns-Wittwe v. Affecking, 9 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Johann Feil, cand. theol. v. Kempten, 27 J. a. Georg Seehofer, ehem. Eisenhändlers-Sohn v. h., 4 J. a.

(Den 16.) Theresia Geist, Pfründnerin v. h., 70 J. a. Karolina Steinsberger, Näherin v. h., 20 J. a. Theresia Sedlmaier, Cassiersgattin v. h., 48 J. a. Ludwig Pfirstinger, Glasergesellenssohn v. h., 3 St. a.

(Den 17.) Johann Filser, Zimmermann v. h., 67 J. a. Kreszentia Schorler, Photographenstochter v. h., 8 J. a. Maria Walser, ehem. Tafernwirthsgattin v. h., 30 J. a. Kajetan Lingl, Schuhmachergeselle v. Reichenberg in Böhmen, 28 J. a.

(Den 18.) Oskar Fedoroff, ehem. Weingastgebersohn v. h., 1 M. a. Maria Anna Wohlfahrt, Näherin v. Korbsee, 52 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Susanna Fritinger, ehem. Hoftheater-Thorsängers-Gattin v. h., 76 J. a.

(Den 18.) Barbara Zettler, Privatiersgattin v. h., 65 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Anna Becki, Sandführerstochter v. h., 28 J. a. Anna Feser, Steindruckerstochter v. Zell, 10 T. a. Katharina Rieger, ehem. bgl. Bierwirthsfrau v. h., 50 J. a. Friedrich Neukam, Spänglergeselle v. h., 30 J. a.

(Den 17.) Georg Lang, bgl. Lohnkutschersohn v. h., 9 M. a. Max Merkl, Bürger und Hofmetzger v. h., 43 J. a. Josef Wisnet, k. Polizeifunktionär v. Regensburg, 42 J. a. Karl Schuster, Seifensiedergeselle v. Feldkirchen, 30 J. a. Franziska Müller, Tischlergesellenstochter v. h., 4 M. a. Georg Schlegl, Taxbeamtenssohn v. Reichertshofen, 3 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Jodokus v. Ehrhardt, q. k. Rentbeamte v. Memmingen, 64 J. a.

(Den 16.) Josef Hehenberger, Geschmeidmachergeselle v. Efferding in Oesterreich, 28 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 16.) Jakob Margut, Maurer v. h., 49 J. a.

Digitized by Google

(Den 17.) Christine Thoma, Dienstmagd v. Mitterteich, 63 J. a. Theresia Bauer, Zimmermannstochter v. h., 12 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 15.) Maria Schrott, Schneiderstochter v. Rothgeiering, 60 J. a.

(Den 17.) Barbara Strobl, Taglöhnerstochter v. h., 16 T. a. Augusta Binder, Zimmermannstochter v. Stadtberg, 14 J. a.

(Den 18.) Alois Deyrer, Malergehilfe v. h., 57 J. a. Johann Georg Sporer, Schäfflergeselle v. h., 41 J. a. Walburga Böck, Maurerstochter v. Kriegshaber, 15 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 15.) Vinzenz Strobl, Schleifersohn v. h., 10 M. a.
(Den 17.) Lorenz Eigner, Schneidergeselle v. h, 24 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 17.) Ludwig Bachmann, Handelsmannssohn v. Fischach, 1 M. a.

Im anglikanischen Ritus.

Gestorben:

(Den 18.) Johann Arnaud, chem. k. großbritannischer General-Major v. London, 82 J. a.

In der Freibank

wurden vom 9. bis 14. März 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	42	7 ½—12	183	6—9	—	—	4	14—17

In Summa 229 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XXV. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 20. März 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	29,29	78,50	107,79	23,37	84,42	62	6	42	42	34	17
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	33,73	10,13	43,86	38,78	5,08	70	57	61	16	60	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markigut mit Orts-Siegel.	2,31	—	2,31	—	2,31	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker-Hopfen.	22,61	16,53	39,14	30,70	8,44	99	6	90	9	83	4
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Sturner-Gut.	6,72	—	6,72	1,75	4,97	—	—	140	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		104,30	105,16	209,46	94,60	114,86	Geldbetrag 6,386 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 14. bis 20. März 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Schmalz	19313	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	5337	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1320	„ „ „	—	26	—	32
Frische Eier	44000	4 Stück „	—	4	—	—
Trucheneier	538500	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	751	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	369	„ „ „	—	30	—	40
Indianen	15	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	120	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	34	„ „ „	1	18	1	36
Junges	34	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	9	„ „ „	—	42	—	54
Junges	9	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	817	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	231	„ „ „	3	48	5	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	45	—
„ „ Grummet	1	42	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	13	2
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	15	57	—
„ „ Birkenholz	14	48	—
„ „ Fohrenholz	12	6	—
„ „ Fichtenholz	11	45	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 14. März 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
176	241	33	20	2801	60	669

In Summa 4000 Stück.

Münchener Schranne

vom 21. März 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1252	2307	3559	2785	774	20	7	19	26	18	32	54117	—
Korn	545	1057	1602	1020	582	12	53	12	21	11	45	12599	—
Gerste	2335	5160	7495	6007	1488	11	17	10	59	10	50	65978	—
Haber	623	3162	3785	2966	819	7	48	7	1	6	41	20821	—
Summa	4755	11686	16441	12778	3663							153515	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	34	230	264	232	32	22	24	21	50	20	41	5069	—
Summa	4789	11916	16705	13010	3695							158584	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 2 kr.
Korn minder . . . . — fl. 8 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 8 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 10 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 14 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 21. März 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	7 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	26 kr.
Summa:	39 fl.	33 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	46 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	18 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1458 6600 Loth
1458	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5832		
	768		
	4		
	3072	2 Quint.	
	2916		
	156		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1458	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	53 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	21 kr.
Summa:	25 fl.	14 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	37 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	9 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

969

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
969	2550	2 Pfund
	1938	
	612	
	32	
	1224	
	1836	
	19584	20 Loth.
	1938	
	204	
	4	
	816	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl.	46 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	22	fl.	18 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Viertel 16	1338	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
	58	
	48	
	10	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	7 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl.	37 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	9 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Viertel 16	909	56 kr.
	80	
	109	
	96	
	13	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	56 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 23. bis 30. März 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 46 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 37 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	—
„ vier „	1	10	—
„ acht Kreuzerlaib	2	20	—
„ sechzehn „	5	8	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 46 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 37 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißger. kr.	Dreißger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 20. März 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 24. 25. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Bekiesung der Fahrwege. — Auswanderung des vormaligen Webermeisters Elias Gutkind von München. — Wahl der Landtags-Abgeordneten. — Brückenbauten. — Aufstellung von Dorf-, Flur- und Nachtwächtern. — Hebung der Rindviehzucht. — Versteigerung. — Pferde-Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im II. Quartale 1863, welches am 1. April l. Js. beginnt, wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner in der Zunahme begriffenen Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 26562.

Bekanntmachung.

(Beliefung der Gehwege betr.)

184. Im Hinblicke auf Ziff. XVI §. 3 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juli vor. Js. (Münchener Amtsblatt vom 3. Juli v. Js. St. 1 S. 10) ergeht hiemit an sämmtliche Haus- und Grundbesitzer der Auftrag, die vor ihren Anwesen befindlichen ungepflasterten Trottoirs **innerhalb 8 Tagen mit kleinen gereinigten Kies aufzufüllen.**

Am 23. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 25466.

Bekanntmachung.

(Die Auswanderung des vormaligen Webermeisters Elias Gutkind von München betr.)

185. **Der vormalige Webermeister Elias Gutkind von München hat für sich und seine Kinder**

1) Benno, geboren am 20. Mai 1849,
2) Rosa, „ „ 2. September 1850,
3) Karoline, „ „ 7. März 1852,

die Bewilligung zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Alle Diejenigen, welche irgend eine Forderung an dieselben geltend zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche **binnen 14 Tagen** im diesseitigen Bureau Nr. 37 um so gewisser anzumelden, als hierauf nach Ablauf dieser Frist keine Rücksicht mehr genommen werden würde.

Am 20. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 17780.

Bekanntmachung.

(Die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr.)

186. In Folge der Auflösung des Landtages steht mit Rücksicht auf §. 23 Tit. VII der Verfassungsurkunde demnächst und zwar dem Vernehmen nach in der zweiten Hälfte des Monats April l. Js. eine neue Wahl der Kammer der Abgeordneten bevor. Da nach Art. 4 des Gesetzes vom 4. Juni 1848, „die Wahl der Landtagsabgeordneten betr.“, nur derjenige Wahlberechtigte zur Wahl zugelassen werden kann, welcher erweislich den Verfassungseid geleistet hat, so wird zur Vermeidung

Digitized by Google

späteren Andranges schon jetzt bekannt gegeben, daß jene dahier befindlichen bayerischen Staatsangehörigen, welche volljährig sind und eine direkte Steuer bezahlen, den Verfassungseid aber noch nicht abgelegt haben, von jetzt an und bis zur bevorstehenden Urwahl jeden

Samstag von 11 bis 12 Uhr im kleinen Rathhaussaale

den Verfassungseid ablegen und das Certificat hierüber in Empfang nehmen können.

Ueber die wirkliche Steuerbezahlung haben sich die Betheiligten durch Vorzeigung der rentamtlichen Steuerquittung vom Etatsjahre 1862/63 vor der Beeidigungs-Commission auszuweisen.

Am 20. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 25526.

Bekanntmachung.

(Brückenbauten betr.)

187. Am **Dienstag den 14. April l. Js. Vormittags 10 Uhr** wird beim Haderbräuer in Wolfratshausen

a) die Herstellung einer gemauerten Brücke über den Weihmüllerbach an der Ascholdinger-Beuerwieser-Distriktsstraße, veranschlagt in baar Geld auf 349 fl. 54 kr.,

b) die Herstellung einer steinernen Brücke über die Loisach bei Wolfratshausen, veranschlagt in baar Geld auf 374 fl. 50 kr., welche die Lieferung der Hälfte des Steinmaterials in sich begreift, und

c) die Herstellung eines steinernen Durchlasses ohne Materiallieferung bei Höhenrain an der Distriktsstraße von Wolfratshausen nach Aufkirchen, veranschlagt in baar Geld auf 52 fl. 15 kr.,

an die Wenigstnehmenden öffentlich versteigert.

Die Pläne und Kostenvoranschläge können, wie am Versteigerungstage selbst, so auch inzwischen dahier eingesehen werden.

München, den 19. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 26216.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Aufstellung von Dorf-, Flur- und Nachtwächtern betr.)

188. Der fortwährende Wachsthum der Bevölkerung bedingt eine erhöhte Kultur des Grund und Bodens, welche sich fast überall sichtbar macht. Allein, da die Förderung der Kultur auch ganz

Digitized by Google

besonders davon abhängt, daß sie vor allem Frevel sicher gestellt werde, andererseits auch nicht geduldet werden kann, daß die verschiedenen Zuwiderhandlungen der einzelnen Gemeindeangehörigen gegen Gesetze und Vorschriften durch Unterlassung der schuldigen Anzeigen unbestraft bleiben, weil hiedurch die Achtung vor denselben ganz und gar verloren ginge, so muß mit Rücksicht auf §. 101 Nr. 2 des revidirten Gemeinde-Ediktes und auf §. 11 und 114 der Instruktion für die Ortspolizei-Verwaltungen zur Handhabung der Dorf- und Feldordnung, welche noch immer mit einziger Ausnahme der Aufhebung des dem Gemeinde-Ausschusse früher zugestandenen Strafrechtes giltig ist, darauf gedrungen werden, daß in jeder Gemeinde

a) ein verläßiger, tüchtiger Dorf- und Nachtwächter, dann

b) ein rüstiger und unbescholtener Flurwächter mit entsprechenden Löhnen aufgestellt werden, damit sie ausschließend ihren Dienstesverrichtungen nachkommen und rücksichtslos jede entdeckte Uebertretung dem Gemeindevorsteher respektive dem Vertreter der Staatsanwaltschaft bei dem betreffenden kgl. Landgerichte anzeigen können.

Der Umkreis einer Flur kann in der Regel zu 8000 Tagwerken gelten. Deshalb ist es allen kleineren Gemeinden unverwehrt, sich allenfalls nach diesem Flächenraume zu einem Flurbezirk zu vereinigen und die Kosten des Flurwächters gemeinschaftlich zu tragen. Es ist rathsam, nur solche Individuen als Flurwächter aufzunehmen, welche außer den erforderlichen persönlichen Eigenschaften auch einiges Vermögen besitzen, um in allen den Fällen, wo durch ihre Wachsamkeit ein in der Flur verübter Schaden hätte abgewendet werden können, haftungsfähig zu sein, weil sonst hiefür die ganze Gemeinde verantwortlich ist und Genugthuung zu leisten hat.

Die Gemeindebehörden werden beauftragt, längstens **binnen 4 Wochen** diesen Vollzug durch Bekanntgabe der aufgestellten Wächter nach Namen, Stand und Alter mit der Bemerkung, ob und wann sie allenfalls schon verpflichtet worden, und welcher Lohn für sie ausgemacht sei, hieher anzuzeigen.

Die noch unverpflichteten Dorf-, Nacht- und Flurwächter sind mit einem entsprechenden Vorweis zu ihrer Verpflichtung an einem Dienstag nach Wolfratshausen, oder an einem Samstag hieher zu verweisen.

München, den 22. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 8353.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Hebung der Rindviehzucht betr.)

189. Nach der allerhöchsten Verordnung vom 4. Mai 1857 (Reggs.-Bl. S. 662—672), die Hebung der Rindviehzucht betr., haben die Gemeinden bei dem jedesmaligen Eintritt des Frühjahres die zur Benützung für die gesammte Rindviehzucht benöthigten Zuchtstiere, wenn nicht einzelne Gemeindeglieder auf Grund besonderer Verpflichtung hiezu verbunden sind, nach der Zahl der Kühe in der Art aufzustellen, daß auf einen Zuchtstier in der Regel nicht mehr als 100 faselbare Kühe und Kälber treffen.

Digitized by Google

Die Zuchtstiere müssen von kräftigem und regelmäßigem Körperbau, gesund, mindestens 1½ Jahr alt und dürfen weder wegen allzuweit vorgerückten Alters, noch aus anderen Ursachen zum Zuchtungsgeschäfte untauglich sein.

Ueber diese Eigenschaften hat eine eigene Aufsichts-Commission zu urtheilen, welche unter Zuziehung des Bezirksthierarztes aus dem Gemeindevorsteher und aus 2—3 sachkundigen, von der Gemeindeverwaltung aus ihrer Mitte oder aus der Reihe der übrigen Gemeindeglieder zu wählenden Mitgliedern besteht.

Für jeden von ihr zur Zucht als tauglich erkannten Stier ist eine Erlaubniß unentgeltlich auszustellen.

Die Verwendung eines Zuchtstieres ohne vorgängige Erlangung eines solchen Erlaubnißscheines ist bei einer Geldstrafe bis zu 15 fl. nach Art. 221 des Polizeistrafgesetzes verboten.

Dem Bezirksthierarzte, welcher wenigstens im Beisein eines Mitgliedes der Aufsichts-Commission im Frühjahre bei Gelegenheit der Schaf- oder Hunde-Visitation oder bei anderen dienstlichen Anlässen die Untersuchung der Zuchtstiere vorzunehmen hat, sind hiefür da, wo nur ein einziger Zuchtstier vorhanden ist, 30 kr., und wo sich deren mehrere befinden, 24 kr. für jedes Stück, im Falle aber, daß in der Zwischenzeit ein neu angeschaffter Zuchtstier eigens zu besichtigen ist, neben dieser Taxe auch noch die gewöhnlichen Reisegebühren zu bezahlen. Die Bezahlung dieser Untersuchungsgebühren liegt demjenigen ob, welcher den Stier zur gewerbsmäßigen Benutzung hält, in allen übrigen Fällen jedoch der einschlägigen Gemeinde.

Sämmtliche Gemeindevorstände erhalten sofort den Auftrag, die Aufsichts-Commission ungesäumt bilden zu lassen und für die Aufstellung der erforderlichen Anzahl von Zuchtstieren Sorge zu tragen.

Dies dürfte am zweckmäßigsten und einfachsten dadurch zu erreichen sein, daß die Aufstellung der Zuchtbullen einem Gemeindegliede gegen Entschädigung aus der Gemeindekasse oder gegen Einräumung der Benützung von Gemeindegründen oder gegen eine von den betreffenden Viehbesitzern für jedes Stück zu leistende bestimmte Vergütung übertragen werde.

München, den 22. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

190. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 26. März** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

[2b] # Pferde-Versteigerung.

179. **Samstag den 28. März 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der k. Hofreitbahn zu **München** mehrere überzählige Pferde leichtern Schlages an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann

Freitag den 27. März 1863,
Nachmittags 3—3½ Uhr,

und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Digitized by Google

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

180. **Donnerstag den 9. April 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **März 1862** und zwar:

von Nr. **41,484** bis **49,560.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 15. April 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Johann Ev. Kastenmayr, lig. Musiker, Insasse v. h., mit Maria Anna Mayr, Maurerstochter v. Obernberg in Oberösterreich.

(Den 17.) Melchior Ignaz Nikolaus Sensburg, k. funkt. Polizeioffiziant und Bezirkscommissär v. h., mit Johanna Karol. Theresia Mathilde Huber, Privatierstochter v. h.

Gestorben:

(Den 19.) Anton Eder, ehem. Trockenlader v. h., 59 J. a.
(Den 20.) Mich. Schäffer, Privatier v. h., 57 J. a.
(Den 21.) Viktoria Hofmeister, Taglöhners-Tochter v. Hohenwart, 59 J. a. Maria Jais, bgl. Bäckerstochter v. h., 2 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

24 Kinder: 9 männl., 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Alois Mayer, Studienlehramts-Candidat, mit Theres Sachsenhauser.

(Den 17.) Mathias Joh. Glauner, Wirthschaftsgeschäftsführer, mit Barbara Herberger, Gütlerstochter.

(Den 18.) Leonhard Kalb, k. Bezirksamts-Assessor, mit Klara Rattinger, Kreis-Ingenieurstochter.

(Den 19.) Martin Stadler, bgl. Sattlermeister, mit Karolina Feldle, Lohnkutscherstochter.

Gestorben:

(Den 19.) Antonia Stadler, Taglöhnerstochter v. Rieden, 35 J. a.
(Den 20.) Kaspar Maierhofer, ehem. Milchmann v. h., 61 J. a.
(Den 21.) Georg Butscher, Bauer v. Hinterreute, 54 J. a. Franz Eggerl, Fuhrmannssohn v. h., 19 T. a. Alois Weiß, Kellner v. Aletshausen, 37 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 19.) Karolina Denhöfer, Profosenstochter v. Regensburg, 10 T. a. Josefa Kirchner, k. Ritterportierswittwe v. h., 61 J. a.
(Den 21.) Anna M. Beer, k. Divis.-Veterinär-Arztens-Tochter v. h., 5 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 19.) Ther. Marte, Eisendrehersstochter v. h., 1 J. a.
(Den 20.) Franz Liebscher, Fabrikvorarbeitersson v. h., 20 T. a.
(Den 21.) Johann Nep. Bauer, bgl. Bierwirth v. h., 64 J. a. Ernst Graf v. Wolkenstein, k. p. Majorsson v. Nürnberg, 8 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Ferdinand Rigauer, Central-Zollkassa-Assistent, Insasse dah., mit Magdalena Reichart v. Rötz.

Gestorben:

(Den 19.) Franz Jehle, Schlossergesellenssohn v. h., 8 M. a. Barbara Dollhofer, Holzmessersfrau v. h., 37 J. a.

Digitized by Google

(Den 21.) Johann Wernherr, Schmiedgesellenssohn v. h., 25 T. a. Johann Schilling, Glasschleifer v. h., 69 J. a. Maria Banghard, Elementarlehrers-Wittwe v. h., 75 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 7 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Georg Eiban, Botenschaffner v. h., mit Anna Faustner, Taglöhnerstochter v. h. Josef Kleber, Feldwebel bei der Garnisons-Compagnie Nymphenburg, mit Josefa Demmel v. Achdorf.

(Den 22.) Joh. v. Gott Lucas, Gerichtsdienersgehilfe v. h., mit Anna Vorbauer, Söldnerstochter v. Atzenmannsberg.

Gestorben:

(Den 20.) Max Schröpfer, bgl. Schneidersohn v. h., 1 J. a. Thomas Huber, Zimmermann v. h., 58 J. a.

(Den 21.) Agnes Geiger, Malerstochter v. h., 1 M. a. Anna Maria Hingerl, Steindruckersfrau v. Maling, 45 J. a. Henriette v. Reichert, k. Staatsanwaltstochter v. h., 10 M. a. Georg Fenk, ehem. Gastgeber v. Ismaning, 31 J. a. Georg Seufert, Wagnergesellenssohn v. h., 8 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Konrad Schreiber, k. Schmiedlehrer an der k. Central-Thierarzneischule, v. h., mit Maria Magdalena Helena Lämmert, geb. Schmidt, v. Nürnberg.

(Den 21.) Anton Kammerer, k. Notar zu Miesbach, mit Helena Otto, Administrationsrathstochter v. h.

(Den 22.) Johann Daut, Maccaroniennudelmacher v. h., mit Katharina Meller, Rothgerbermeisterstochter v. Neumarkt.

Gestorben:

(Den 20.) Elise Flowerdew, Banquierstochter v. Dundee in Schottland, 28 J. a.

(Den 21.) Hermann Kraft, Kellner v. Warmbrunn, 24 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Anton Schesser, Schuhmachermeister v. h., Wittwer, mit Therese Wolfertinger, Zimmermannstochter v. Grabenstadt. Simon Ziegeltrum, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Therese Schmid v. Asbach.

(Den 19.) Lorenz Neumaier, Taglöhner und Herbergsbesitzer dah., mit Maria Ziegeltrum, Söldnerstochter v. Feldmoching.

Gestorben:

(Den 20.) Alois Roder, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 18.) Karolina Straßberger v. Plankenberg, 20 J. a.

(Den 19.) Theresia Kainz, Kammmachergesellenswittwe v. h., 89 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Georg Niedermayr, Taglöhner v. h., mit Magdalena Kellringer, Meßnerstochter v. Unsberg.

Gestorben:

(Den 20.) Maria Sedlmaier, bgl. Glaserswittwe v. h., 62 J. a.

(Den 21.) Lorenz Bichl, Taglöhner v. h., 46 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 21.) Josef Braun, Oberkanonier im k. 1. Art.-Reg., v. Vorderthürn, 30 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 21.) Otto Feldmann, Kaufmann v. h., 52 J. a.

(Den 21.) Hartwig Oberndörfer, Großhändlerssohn v. h., 28 J. a.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	20.	März	20	3	18	52	12	56	12	25	11	35	11	7	7	15	6	49
Bayreuth	18.	„	17	12	17	—	12	12	11	54	11	18	11	—	6	42	6	36
Dachau	18.	„	19	40	19	25	12	30	12	13	9	54	9	54	7	36	7	23
Deggendorf	17.	„	17	48	17	31	12	18	12	5	9	7	8	47	5	59	5	49
Erding	18.	„	18	56	18	11	12	4	11	40	10	48	10	1	7	51	6	31
Fürth	20.	„	19	48	19	27	12	54	12	45	12	15	11	45	7	6	6	57
Kaufbeuren	18.	„	20	1	19	38	14	36	14	—	11	15	11	—	7	18	7	—
Kempten	18.	„	18	5	17	33	15	1	14	42	12	53	12	17	8	16	7	55
Landshut	20.	„	18	31	18	1	12	42	12	26	10	25	9	54	6	21	6	6
Lindau	21.	„	21	32	21	8	14	48	—	—	—	—	—	—	7	54	7	42
Memmingen	17.	„	20	1	19	43	14	8	13	49	13	—	12	27	7	49	7	15
Nördlingen	21.	„	19	15	18	54	13	39	12	49	11	48	11	30	7	9	6	19
Nürnberg	14.	„	19	—	18	1	12	34	12	15	13	15	12	16	7	—	6	37
Passau	17.	„	—	—	—	—	12	46	12	29	—	—	—	—	5	17	5	2
Straubing	21.	„	18	11	17	54	11	40	11	34	9	46	9	25	6	36	6	8
Würzburg	14.	„	—	—	20	9	—	—	14	24	—	—	12	24	—	—	6	24

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 25. 29. März 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Charfreitag-Feier. — Wahl der Landtags-Abgeordneten. — Rinderpest — Stempelanwendung in Ansässigmachungs-, Verehelichungs- und Gewerbs-Konzessionsgesuchen. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monat Februar 1863. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannen-Preise. —

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 27122.

Bekanntmachung.

(Charfreitag-Feier betr.)

191. Die k. Polizei-Direktion München erläßt auf Grund des Art. 105 des Polizeistrafgesetzes vom 10. Novbr. 1861 und §. 8 Abs. 2 der Allerh. Verordnung vom 30. Juli vor. Js., „die Feier der Sonn- und Festtage betr.", folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

„Am **Charfreitage** ist in der Nähe der **protestantischen** Kirche jede lärmende Arbeit, insbesondere auch das Holzmachen auf der Straße verboten.

Es erscheint wünschenswerth und der christlichen Gesinnung der Einwohnerschaft angemessen, daß am **Gründonnerstage und Charfreitage** in der **Nähe aller Kirchen** lärmende Arbeiten und Vorgänge, welche die Andacht der Kirchenbesucher stören, vermieden werden."

Am 26. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 17730.

Bekanntmachung.

(Die Wahl der Landtags-Abgeordneten betr.)

186. In Folge der Auflösung des Landtages steht mit Rücksicht auf §. 23 Tit. VII der Verfassungsurkunde demnächst und zwar dem Vernehmen nach in der zweiten Hälfte des Monats April l. Js. eine neue Wahl der Kammer der Abgeordneten bevor. Da nach Art. 4 des Gesetzes vom 4. Juni 1848, „die Wahl der Landtagsabgeordneten betr.", nur derjenige Wahlberechtigte zur Wahl zugelassen werden kann, welcher erweislich den Verfassungseid geleistet hat, so wird zur Vermeidung späteren Andranges schon jetzt bekannt gegeben, daß jene dahier befindlichen bayerischen Staatsangehörigen, welche volljährig sind und eine direkte Steuer bezahlen, den Verfassungseid aber noch nicht abgelegt haben, von jetzt an und bis zur bevorstehenden Urwahl jeden

Samstag von 11 bis 12 Uhr im kleinen Rathhaussaale

den Verfassungseid ablegen und das Certificat hierüber in Empfang nehmen können.

Ueber die wirkliche Steuerbezahlung haben sich die Betheiligten durch Vorzeigung der rentamtlichen Steuerquittung vom Etatsjahre 1862/63 vor der Beeidigungs-Commission auszuweisen.

Am 20. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 18253.

Bekanntmachung.

(Die Rinderpest betr.)

192. Das Verbot der Einbringung von Vieh und thierischen Rohprodukten aus Ungarn, Galizien und Mähren nach Bayern wurde nach hoher Regierungsausschreibung vom 9. März lfd. Js. (Kr.-Amts-Bl. S. 521) auch auf Niederösterreich, wo die Rinderpest gleichfalls ausgebrochen ist, ausgedehnt.

Am 26. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 25966.

Bekanntmachung.

(Die Stempelanwendung in Ansässigmachungs-, Verehelichungs- und Gewerbs-Konzessionsgesuchen betr.)

193. Das ungleichmäßige Verfahren, welches bezüglich der Stempelanwendung bei Instruirung der Ansässigmachungs-, Verehelichungs- und Gewerbskonzessionsgesuche stattfindet, veranlaßt das unterfertigte k. Bezirksamt, auf nachstehende Normen zur genauesten Beachtung aufmerksam zu machen.

1. Die an die Gemeinde und den Armenpflegschaftsrath ergehenden Aufforderungen zur Erklärungsabgabe unterliegen in allen Fällen der Stempelpflichtigkeit.

(Regier.-Ausschreiben vom 16. März 1856 im Kreisamtsblatte S. 562.)

Digitized by Google

Diese Aufforderungen sind jedoch nur dann zu erlassen, wenn es sich um eine Ansässigmachung handelt, nicht aber, wenn ein bereits Ansässiger um eine bloße Gewerbskonzession nachsucht, in welchem Falle das Gesuch lediglich mit gutachtlichem Berichte anher einzusenden ist.

(Minist.-Entschl. vom 28. Mai 1862 über den Vollzug des Ansässigmachungsgesetzes im Kreisamtsblatte S. 1285—1303.)

2. Die schriftlich abgegebenen Erklärungen der Gemeinden und resp. deren Ausschüsse sind gleichfalls stempelpflichtig.

(Minist.-Entschl. vom 5. November 1847 Döllinger Bd. XXXIII S. 75.)

Dagegen sind die Erklärungen und Protokolle des Armenpflegschaftsrathes von der Stempelpflicht befreit.

(Art. 4 des Regier.-Ausschr. vom 16. März 1856.)

Eine gesonderte Erklärung des Armenpflegschaftsrathes über Ansässigmachungsgesuche, gegen welche dem Gemeinde-Ausschusse das Erinnerungsrecht zusteht, ist übrigens in Landgemeinden nicht erforderlich, da der Gemeindeausschuß unter Zutritt des Ortspfarrers den Armenpflegschaftsrath bildet. Nur wenn das Erinnerungsrecht durch die Gesammtgemeinde geübt wird (§. 104 Ziffer 4 des rev. Gem.-Edikts) und deshalb ein förmlicher Gemeindebeschluß zu fassen ist, hat der Armenpflegschaftsrath seine Erklärung gesondert abzugeben.

3. Die öffentliche Bekanntmachung der Konzessionsgesuche ist stempelfrei.

(Minist.-Reskript vom 25. März 1837 Döll. Bd. XIV S. 1530.)

4. Die mit den Gesuchstellern und den allenfallsigen Mitbewerbern aufzunehmenden Protokolle sind sämmtlich stempelfrei. (Minist.-Entschl. vom 29. Oktober 1836.)

Am Schlusse jeden Protokolls ist die Dauer der Verhandlung anzugeben.

(Art. 11 des Taxgesetzes vom 28. Mai 1852.)

5. Den Leumundszeugnissen, welche zur Begründung von Ansässigmachungsgesuchen vorgelegt werden, ist kein Stempel beizufügen, da sie gesetzlich tax- und stempelfrei sind.

Die Vermögenszeugnisse unterliegen jedoch auch dann dem Klassenstempel zu 15 kr., wenn sie mit einem Leumundszeugnisse verbunden sind.

6. Die gutachtliche Aeußerung einer Gemeindeverwaltung, welche über die Gesuche um Ansässigmachung und Verehelichung, sowie um Gewerbskonzessionen hieher zu machen ist, muß auf Stempel geschrieben werden. Dieselbe ist ohne Begleitungsbericht vorzulegen.

München, den 18. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Versteigerung unbrauchbarer Gegenstände.

194. Am **Donnerstag den 9. April d. Js.** werden von der Oekonomie-Commission der Zeughaus-Haupt-Direktion in dem Remisenhof zu Oberwiesenfeld **Vormittags 1/2 9 Uhr** mehrere zum Dienste nicht mehr brauchbare Gegenstände, als Gußeisen, Ketten, altes Lederwerk, wollene Decken, Seilwerk, Küh- und Roßhaare, Pappendeckel und Papierabfälle, noch gute Kochgeschirre und dergleichen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München, den 25. März 1863. [3a]

Bekanntmachung.

195. Am **Dienstag den 7. April l. Js. Vormittags 9 Uhr** werden im Gasthause zu Petersbrunn 240 Klafter Buchen-Scheit- und Prügel-

Digitized by Google

holz und mehrere Eichen- und Buchen-Stämme an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Nähere Aufschlüsse ertheilt Herr Förster Kleinheinz in Leutstetten, an welchen sich auch wegen Besichtigung des Holzes zu wenden ist.

Starnberg, den 26. März 1863.

Ludwig Meilbeck,
k. Notar.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 22.) Anna Altenbuchner, Krämerstochter dah., 68 J. a. Julie Leindl, Friseurstochter v. Augsburg, 63 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Johann Steinberger, Rechtspraktikant v. Schwarzhofen, 35 J. a. Karl Khäser, bgl. Schönfärber v. h., 60 J. a. Ludwig Winter, Botenschaffnersohn v. h., 3 J. a. Philomena Mühlberger, b. Kästänsiers-Tochter v. h., 10 M. a.

(Den 23.) Martin Schärfl, Hausknecht v. h., 58 J. a. Max Moser, bgl. Hutmachersohn v. h., 4 M. a.

(Den 24.) Johann Nep. Hilpl, Pfründner v. h., 57 J. a.

(Den 25.) Josef Ruprecht, Zimmermann v. h., 67 J. a. Andreas Geislinger, Kutscher v. h., 32 J. a. Josefa v. Doß, k. Landrichters-Wittwe v. Pfarrkirchen, 65 J. a. Georg Bartl, bgl. Metzger v. h., 61 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Jakob Moosreiner, p. k. Hofkutscher v. h., 40 J. a.

(Den 24.) Veronika Huber, Zimmermannsfrau v. h., 77 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Anna M. v. Heckel, Hofblumenfabrikantens-Tochter v. h., 6 J. a. Maria Ballogh v. Galantha, ehem. k. k. österr. Rittmeisters-Wittwe v. h., 84 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Jakob Tröbl, Milchmannssohn v. h., 3 J. a. Paul Franzowitz, k. Rechnungs-Commissär b. d. Grundrenten-Ablösungs-Cassa dah., 51 J. a. Wilhelmine Dallmaier, bgl. Bäckerstochter v. h., 4 J. a.

(Den 24.) Katharina Steinbrecher, Privatiers-Gattin v. Nürnberg, 62 J. a. August Grünwald, bgl. Spänglerssohn v. h., 7 M. a.

(Den 25.) Maria Mühlbauer, Schneidergesellenstochter v. h., 3 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Laura Kraus, Oekonomenstochter v. h., 17 J. a.

(Den 25.) Johann Georg Holzinger, ehem. Meßner v. Ansbach, 65 J. a. Anna Christoph, Milchmanns-Wittwe v. h., 67 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Sofie Bauer, Maschinenschlosserstochter v. h., 1 M. a. Amalie Maier, Privatiere v. Köln, 80 J. a. Rudolf Meinhard, k. preuß. Premierlieutenant v. Breslau, 35 J. a.

(Den 23.) Karolina Biondino, k. Oberlieutenantstochter v. h., 10 M. a. Ludwig Kester, k. Hofoffiziant dah., 51 J. a. Apollonia Probstmaier, herrschaftl. Portiersgattin v. h., 57 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 22.) Johann Bapt. Schüßler, Taglöhnerssohn v. h., 6 M. a. Sofie Wipper, Maurerstochter v. h., 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 22.) Josef Glas, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a. Franz Sauer, Maurer v. Herrieden, 60 J. a. Magdalena Unterholzer, Fuhrknechtsfrau v. Teisbach, 58 J. a.

(Den 23.) Jakob Janson, Dienstknecht v. Forstenried, 42 J. a.

(Den 25.) Josef Dietrich, Mühlknechtssohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 22.) Matthäus Welsch, Zimmermann v. h., 34 J. a.

(Den 23.) Michael Franz, Mühlknecht v. h., 41 J. a.

(Den 25.) Amalie Fischler, Schäfflergesellensfrau v. h., 24 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des XXVI. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 27. März 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	84,42	110,43	194,85	81,69	113,16	56	40	53	30	46	43
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	5,08	—	5,08	2,38	2,70	—	—	60	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	2,31	17,73	20,04	—	20,04	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Lindinger- und Hebdecker Hopfen.	8,44	3,38	11,82	6,49	5,33	100	—	91	41	82	38
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	4,97	—	4,97	—	4,97	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		114,86	131,54	246,40	90,56	155,84	Geldbetrag 5,108 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Februar 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr. m.	0—1 Jahr. w.	1—5 Jahre. m.	1—5 Jahre. w.	5—10 Jahre. m.	5—10 Jahre. w.	10—20 Jahre. m.	10—20 Jahre. w.	20—30 Jahre. m.	20—30 Jahre. w.	30—40 Jahre. m.	30—40 Jahre. w.	40—50 Jahre. m.	40—50 Jahre. w.	50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Summe der Männer. (5)	Summe der Weiber. (6)	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8	14
2	Unreif geboren	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7
3	Angeborne Schwäche	11	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	23
4	Typhus	—	—	2	—	1	1	3	2	10	1	5	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	21	8	29
5	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
6	Zehrfieber	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	5	2	7
7	Entzündungen:																											
	Croup	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5
	des Lungen- und Brustfells	4	4	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	11	12	23
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	des Magens und Darmes	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8	der Geschlechtsorgane (Gebärmutter, Hoden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	Rothlauf	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
10	Masern	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
11	Keuchhusten	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	4
12	Scropheln	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
13	Tuberkeln	—	—	—	2	—	—	1	2	9	6	12	6	5	1	9	2	1	2	2	—	—	—	—	—	39	21	60
14	Metallvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
15	Syphilis	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
16	Vereiterungen:																											
	Pyämie	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3

Digitized by Google

| | | |

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 21. bis 27. März 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	21442	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	5185	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1360	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	46900	4 Stück „	—	1	—	—
Truchteneier	738000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	655	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	442	„ „ „	—	30	—	42
Indianen	24	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	152	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	10	„ „ „	1	24	1	36
Junges	10	„ „ „	—	20	—	26
Enten, alte	8	„ „ „	—	42	—	54
Junges	8	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	1088	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	322	„ „ „	3	48	5	—

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	49	2
„ „ Grummet	1	45	2
„ „ Weizenstroh			
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	39	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	51	—
„ „ Föhrenholz	12	21	—
„ „ Fichtenholz	11	57	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 16. bis 21. März 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
163	221	41	9	2966	41	478

In Summa 3919 Stück.

Münchener Schranne

vom 28. März 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	774	2591	3365	3054	311	20	14	19	34	18	57	59743	—
Korn	582	857	1439	1082	357	12	57	12	26	11	52	13456	—
Gerste	1488	5778	7266	6418	848	11	21	10	58	10	46	70407	—
Haber	819	3060	3879	2954	925	7	49	7	12	6	53	21276	—
Summa	3663	12286	15949	13508	2441							164882	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	32	157	189	100	89	23	—	21	53	20	5	2189	—
Summa	3695	12443	16138	13608	2530							167071	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 8 kr.
Korn mehr. . . . . — fl. 5 kr.
Gerste minder. . . . — fl. 1 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 11 kr.
Repssamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinsamen mehr . . . — fl. 3 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 28. März 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 14	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 34	kr.
Summa:	39	fl. 48	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 54	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 26	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1466 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1466	6600	4 Loth	
	5864		
	736		
	4		
	2944	2 Quint.	
	2932		
	12		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

~~Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung~~ wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1466	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 57	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 26	kr.
Summa:	25	fl. 23	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 41	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 13	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

973

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
973	2550	2 Pfund
	1946	
	604	
	32	
	1208	
	1812	
	19328	19 Loth 3 Quint.
	973	
	9598	
	8757	
	841	
	4	
	3364	
	2919	
	445	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl. 54	kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	2	kr.
Summa:	22	fl. 26	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1346	84 kr.
	128	1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	66	
	64	
	2	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	24 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	40 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	4 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	8 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	4 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	32 kr.

B. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl. 41	kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 13	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	913	57 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	113	
	112	
	1	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	57 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 30. März bis 6. April 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 41 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	3
„ vier „	1	9	3
„ acht Kreuzerlaib	2	19	3
„ sechzehn „	5	7	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 54 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 41 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 27. März 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 26. 1. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch und Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29 C, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Wohnungsveränderung am Ziele Georgi 1863. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Lebensmittel-Visitationen vom Monat Februar 1863. — Holzmarkt. — Dampfkessel-Aufstellung. — Landtags-Abgeordneten Wahl im Jahre 1863. — Häuser-Nummerirung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtiger schrannenberechtigten Orten.

Wegen des hl. Osterfestes erscheint am Sonntag kein Amtsblatt.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 27496.

Bekanntmachung.

(Wohnungsveränderung am Ziele Georgi 1863 betr.)

196. Zur Beseitigung von Unordnung, welche wegen verzögerter Räumung der Wohnungen zur Zielzeit entstehen kann, wird mit Bezug auf Art. 69 des Polizeistrafgesetzes zur genauen Nachachtung bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Wohnungsräumung tritt mit dem Zieltage Georgi, Freitag den 24. April l. Js., ein.

   Dieser Termin muß genau eingehalten werden, damit nicht durch verzögerte Räumung von Seite einer Partei Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten werden.

   Die häufig vorkommende Ansicht, als habe jede Partei 14 Tage Zeit zum Umzuge, ist unrichtig. Vielmehr muß innerhalb 14 Tagen vom Ziele gerechnet der gesammte Wohnungswechsel aller Betheiligten vollzogen sein.

2) In denjenigen Fällen, in welchen dem amtlichen Auftrage zur Räumung nicht nachgekommen wird, wird unabhängig der gegen die Betheiligten veranlaßten Strafverfolgung die Räumung zwangsweise vollzogen.

Digitized by Google

3) Bei Wohnungen, welche sich unter gerichtlicher Sperre befinden und am Ziele bezogen werden sollen, haben die Betheiligten bei dem zuständigen Gerichte rechtzeitig die Aufhebung der Sperre zu veranlassen.

Am 28. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 27216.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

197. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. **als verloren:**

1) ein grünes Geldtäschchen mit 3 fl. 18 kr.,
2) ein braunledernes Cigarren-Etui mit 2 Zehnerbanknoten ꝛc.,
3) eine goldene Schlangenbroche,
4) ein graulebernes Geldtäschchen mit 2 fl. 52 kr.,
5) eine lederne Tasche mit Stahlschließe, Sacktuch und ein Paquet Seidenbänder,
6) eine silberne Repetiruhr mit Bronce-Kette,
7) eine goldene Damen-Cylinderuhr,
8) ein Ohrring mit rothem Stein,
9) ein Operngucker von schwarzem Bein in Etui,
10) ein braunledernes Geldtäschchen mit 1 fl. 9 kr.,
11) eine Cigarrenspitze in schwarzlebernem Etui,
12) ein Fadenbatist-Sacktuch, „Anna“ gezeichnet,
13) ein neuer schwarzseidener Regenschirm,
14) ein Notizbuch,
15) ein Anhängtäschchen mit einem Portemonnaie und Goldgeld,
16) ein Stock von lakirtem Weißdorn,
17) eine goldene Springuhr,
18) ein Geldbeutel von Stahlperlen mit 3 fl.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein graues Portemonnaie mit 34 kr.
2) ein Pfandzettel, auf Hemd und Westen lautend,
3) ein kleines Portemonnaie mit Stahlschließe und 2 fl. 19 kr. Inhalt.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 27. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 18542.

198.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate Februar 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	291	489	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Ein Bäcker wurde wegen Führung untergewichtigen Brodes der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	56				
Cafetiers und Restaurat.	—				
Köche	7				
Krämer	135				
Bräuer	57	586	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	———
Wirthe	442				
Cafetiers und Restaurat.	37				
Alt-, Jung- und Stadtmetzg.	852	1690	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Ein Wirth wurde wegen Führung einer Wurstspritze mit Messingröhrchen der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Vorst.-Metzg.	621				
Köche	177				
Wirthe	40				
Oekonomen	45	601	Milch.	Gute Qualität.	Sechs Milchhändlerinnen und ein Milchmann wurden wegen Führung von mit Wasser gefälschter Milch der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	121				
Milchhändlerinnen	435				

Am 24. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

———

Exp.-Nr. 18578.

Bekanntmachung.

(Den Holzmarkt betr.)

203. Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München erläßt auf Grund des Artikels 202 des Polizeistrafgesetzbuches nachfolgende ortspolizeiliche Vorschrift:

1) Am Gründonnerstag wird der sonst in der Nähe der protestantischen Kirche stattfindende Holzmarkt auf dem Platze vor dem Kadeten-Corps abgehalten.
2) Am Charfreitage hat der Holzmarkt sowohl vor dem Karlsthore als dem Isarthore gänzlich zu unterbleiben.

Am 30. März 1863.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 789.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines zweiten Dampfkessels im Fabrikgebäude Nr. 18 an der Thalkirchnerstraße betr.)

199. Der Seifenfabrikant Herr Karl **Röckl** beabsichtigt in seinem Fabrikgebäude Nr. 18 an der Thalkirchnerstraße einen zweiten Dampfkessel aufstellen zu lassen, welcher von dem v. Maffei'schen Eisenwerk Hirschau geliefert wird.

Der aufzustellende Dampfkessel hat 7 Pferdekräfte bei 120 Quadratfuß effektiver Heizfläche und ist für 10 Atmosphären Dampfdruck gebaut; derselbe hat 23″ Diameter und 21′ 5″ Länge und ist mit einem Vorwärmerohr versehen von 19″ Diameter und 21′ 2″ Länge.

Die Form des Kessels ist wie die des Vorwärmerohres einfach cylindrisch mit schwachgewölbten Stirnen und hat der Kessel 5‴ und das Vorwärmerohr 4‴ Blechstärke.

Der Kessel ist mit einem Dampfdome versehen von 2′ 7″ Höhe, 1′ 7″ Diameter und 4‴ Blechstärke.

Es sind 2 Sicherheitsventile von 4 □″ Querschnitt vorhanden, welche pro □″ bayer. mit 122 Zollpfund belastet werden. Ferners sind ein Zeigermanometer und ein Wasserstandglas mit Probirhähnen angebracht.

Der Dampfkessel dient zum Betrieb von Dampfapparaten zur Stearinfabrikation und geschieht dessen Speisung durch eine besondere Speisepumpe.

Der Kessel erhält einen Kamin von 2″ unterer lichter Weite und 40′ Höhe.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septbr. 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses vor unterfertigter Kommission, bei welcher die Pläne eingesehen werden können, vorzubringen.

Am 24. März 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 8027.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher.

(Die Landtags-Abgeordneten-Wahl im Jahre 1863 betr.)

200. Mit Bezugnahme auf die Allerhöchste Bekanntmachung vom 21. und das Regierungsausschreiben vom 24. ds. Mts. (Nr. 25 des Kreisamtsblattes) wird die Uebersicht der Urwahlbezirke im Bezirke der unterfertigten Behörde, wie folgt, bekannt gegeben:

1. Starnberg. Seelenzahl 2591.
(5 Wahlmänner.)

Landgemeinden: Berg, Hadorf, Hahnfeld, Kempfenhausen, Maising, Percha, Perchting, Pöcking, Söcking, Starnberg.
Wahlkommissär: k. Rentbeamte v. Bar.
Wahlort: Starnberg im Dillitzer'schen Gasthause.

2. Traubing. Seelenzahl 2150.
(4 Wahlmänner.)

Landgemeinden: Aschering, Erling, Feldaffing, Machtlfing, Traubing, Tutzing.
Wahlkommissär: k. Pfarrer Eisenhofer.
Wahlort: Traubing im Unterberger'schen Hause.

3. Oberalting. Seelenzahl 2119.
(4 Wahlmänner.)

Landgemeinden: Breitbrunn, Buch, Dreßling, Frieding, Hechendorf, Herrsching, Oberalting, Unering, Widdersberg.
Wahlkommissär: k. Pfarrer Oehri.
Wahlort: Seefeld im dortigen Wirthshause.

4. Etterschlag. Seelenzahl 2158.
(4 Wahlmänner.)

Landgemeinden: Etterschlag, Gilching, Hochstadt, Inning, Mailling, Steinebach, Weßling.
Wahlkommissär: k. Bezirksamts-Assessor Giehrl.
Wahlort: Etterschlag im Wirthshause.

5. Gauting. Seelenzahl 2225.
(4 Wahlmänner.)

Landgemeinden: Gauting, Buchendorf, Krailling, Oberbrunn, Unterbrunn, Oberpfaffenhofen, Argelsried, Leutstetten.
Wahlkommissär: Bezirksamtsfunktionär Monten.
Wahlort: Gauting im dortigen Wirthshause.

6. Schwabing. Seelenzahl 2358.
(4 Wahlmänner.)

Landgemeinden: Schwabing, Freimann.
Wahlkommissär: Rechtspraktikant Graf Seibelsdorf.
Wahlort: Schwabing im Hartl'schen Wirthshause.

Digitized by Google

7. Oberschleißheim. Seelenzahl 2620.
(5 Wahlmänner.)
Landgemeinden: Oberschleißheim, Unterschleißheim, Feldmoching, Garching, Milbertshofen.
Wahlkommissär: k. Staatsgutsadministrator Frhr. v. Dürsch.
Wahlort: Oberschleißheim im Bernhard'schen Wirthshause.

8. Nymphenburg. Seelenzahl 2174.
(4 Wahlmänner.)
Landgemeinden: Nymphenburg, Moosach, Ludwigsfeld.
Wahlkommissär: Gutsbesitzer v. Klöber.
Wahlort: Nymphenburg in dem Controllorwirthshause.

9. Pasing. Seelenzahl 2732.
(5 Wahlmänner.)
Landgemeinden: Aubing, Langwied, Allach, Obermenzing, Untermenzing, Pasing.
Wahlkommissär: k. Pfarrer Gigl.
Wahlort: Pasing im Sailer'schen Wirthshause.

10. Untersendling. Seelenzahl 2757.
(5 Wahlmänner.)
Landgemeinden: Untersendling, Neuhausen, Laim, Pullach, Thalkirchen.
Wahlkommissär: k. Pfarrer Holzschneller.
Wahlort: Untersendling im Mayer'schen Gasthause.

11. Forstenried. Seelenzahl 2106.
(4 Wahlmänner.)
Landgemeinden: Planegg, Gräfling, Großhadern, Solln, Forstenried, Neuried.
Wahlkommissär: k. Bezirksamtmann Frhr. v. Freyberg.
Wahlort: Forstenried im Wirthshause daselbst.

Gesammt-Summe der Seelenzahl in den 11 Wahlbezirken: 25,998.

Die Wahl muß in allen Bezirken

Dienstag den 21. April l. Js. Vormittags 8 Uhr

beginnen.

Die Gemeindevorsteher werden nun beauftragt, die Eingangs erwähnten Rescripte und den aus Vorstehendem zu entnehmenden Wahl-Ort und Tag sofort in ihren Gemeinden und zwar sowohl in dem Haupt- wie Nebenorten mit dem Beifügen zu verkünden, daß

1) jeder Gemeindeangehörige zur Abgabe einer Wahlstimme berechtigt ist, welcher 21 Jahre alt ist, entweder durch den Besitz besteuerter Gründe, Renten oder Rechte, oder durch die Ausübung besteuerter Gewerbe, oder durch den Eintritt in ein öffentliches Amt ansässig ist, oder, ohne ansässig zu sein, eine direkte Steuer dem Staate entrichtet, und nicht wegen des Vergehens der Fälschung, des Betruges, des Diebstahls oder der Unterschlagung, oder wegen eines Verbrechens verurtheilt worden ist, endlich den Staatsbürger-Eid geleistet hat; daß
2) diejenigen Nicht-Ansässigen, welche letzterem Erfordernisse noch nicht genügt haben, an jedem Amtstage vor dem 21. April sich bei unterfertigtem Bezirksamte zur Eidesabnahme melden können.

Der Nachweis der vollzogenen Bekanntmachung ist noch vor dem 15. April anher vorzulegen.

München, den 30. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 5035.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Landgerichtsbezirkes München l./J.

(Häuser-Nummerirung betr.)

201. Nachdem in Folge der im Landgerichtsbezirke München l./J. durchgeführten Steuer-Catasterirung die Häuser andere Nummern erhalten haben, so werden die Gemeindeverwaltungen hiemit aufgefordert, nach Beseitigung der bisher angeschriebenen alten Nummern an allen Häusern die neuen Nummern auf eine deutliche, haltbare und für die ganze Gemeinde gleiche Weise anbringen zu lassen.

München, den 28. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

180. **Donnerstag den 9. April 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **März 1862** und zwar:

von Nr. **41,484** bis **49,560.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 15. April 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Versteigerung unbrauchbarer Gegenstände.

194. Am **Donnerstag den 9. April d. Js.** werden von der Oekonomie-Commission der Zeughaus-Haupt-Direktion in dem Remisenhof zu Oberwiesenfeld **Vormittags ½9 Uhr** mehrere zum Dienste nicht mehr brauchbare Gegenstände, als Gußeisen, Ketten, altes Lederwerk, wollene Decken, Seilwerk, Küh- und Roßhaare, Pappendeckel und Papierabfälle, noch gute Kochgeschirre und dergleichen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München, den 25. März 1863. [3b]

202. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 2. April** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27.) Johann Ludwig Froh, herrschaftl. Jäger, Insasse v. h., mit Maria Elisabeth Uhlmann, Buchhändlerstochter v. Amberg.

Gestorben:

(Den 27.) Franz Xav. Sendtner, k. Universitätsprofessorssohn v. h., 11 J. a.

(Den 28.) Gustav Siegl, Silberarbeitergehilfe v. Bayerdießen, 44 J. a. Elisabeth Rauch, bgl. Bierwirthswittwe v. h., 61 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

19 Kinder: 9 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 22.) Nepomuk Faustner, Ausgeher, Insasse dah., mit Maria Kölbl, Bürstenbinderstochter v. Dießen. Josef Pachmayr, bgl. Schuhmachermeister dah., mit Anna Rosina Brandl, Hofbuchdruckerstochter v. Oettingen. Karl Zimmermann, bgl. Säcklermeister dah., mit Anna Hirscheider, Schneidermeisterstochter v. Stadtamhof.

(Den 25.) Anton Heinr. Kottmaier (Grasmaier), Papp-Galanteriearbeiter, Insasse v. h., mit Mechthild Reiser, Schneidermeisterstochter v. Weilheim. Franz Xav. Mirlach, Müller und Oekonom v. Aibling, mit Amalia Christlmüller, Müllers-Wittwe v. Aibling.

Gestorben:

(Den 26.) Johann Müller, Austragbauer v. Grasbrunn, 88 J. a. Leonhard Fendt, Viktualienhändlerssohn v. h., 2 J. a. Georg Eiermann, Schneidergeselle v. Hallstadt, 63 J. a. Jakob Fischer, Hausknecht v. Kirchheim, 31 J. a. Barbara Weinzettl, Schneiderstochter v. h., 41 J. a.

(Den 27.) Georg Hofbauer, Viktualienhändler v. h., 48 J. a. Anna Stiglmaier, k. Erzgießerei-Inspektors-Wittwe v. h., 65 J. a. Josef Bergmüller, ehem. Hausknecht v. h., 59 J. a.

(Den 28.) Anton Hofmann, Maurerssohn v. h., 17 T. a. Josef Niedermaier, Tischlergeselle v. h., 22 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 24.) Max Hierneis, bgl. Glasermeister v. h., mit Katharina Gruber, Güterschaffnerstochter v. h. Wilhelm Ilg, k. Postassistent v. h., mit Anna Hofbauer, Gastwirthstochter v. Kötzting.

Gestorben:

(Den 27.) Theresia Lammerer, Malzaufsehers-Wittwe v. Ebenried, 76 J. a.

(Den 28.) Mathias Schwaiger, Privatier dah., 63 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Johann Ev. Obermayer, Lohnkutscherknecht, Insasse dah., mit M. Anna Schneller, Oekonomenstochter v. Oettingen. Georg Michael von Berg, Bürger und Tafernwirth dah., mit Josefa Linderl, Oekonomenstochter v. Nymphenburg.

(Den 25.) Ignaz Robel, Bäckergeselle, Insasse v. Schleißheim, mit Franziska Linsmaier, Taglöhnerstochter v. Oberschleißheim.

Gestorben:

(Den 28.) Anna M. Maier, bgl. Bäckerstochter v. h., 4 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Christian Werner, bgl. Kaufmann v. h., mit Barbara Magdalena Weltin, b. Zimmermeisterstochter v. h.

(Den 22.) Josef Heß, Musiker, Insasse dah., mit Adelgunde Hüther, Leihhaus-Controleurstochter v. h.

Gestorben:

(Den 27.) Anna Wenger, b. Webersgattin dah., 69 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 26.) Theresia Krempl, Milchmannstochter v. h., 8 J. a. Karolina Lange, Malerstochter v. h., 1 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Gottlieb Freund, Zeitungsträger, Wittwer, mit Walburga Kremler, Schäfflermeisterstochter v. Neuessing. Johann Funk, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Amalie Heller, Blattbinderstochter v. Furth. Georg Rottmaier, Schuhmachermeister dah., mit Afra Wiedemann, Söldnerstochter v. Hültenfingen.

Gestorben:

(Den 26.) Regina Riederer, Maurerstochter v. h., 5 M. a.

(Den 27.) Theresia Probst, Maschinistenstochter v. h., 20 T. a. Luitpold Scheurich, Fabrikarbeitersohn v. Riedenberg, 3 M. a.

(Den 28.) Johann Huber, Taglöhnerssohn v. h., 8 T. a. August Oberhofer, Taglöhner v. Poing, 62 J. a. Karl Steinberger, Maurerssohn v. h., 3 M. a.

Digitized by Google

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 26.) Johann Bapt. Simon, Holzhändlerssohn v. h., 9 M. a. Maria Walter, Zimmermannsfrau v. h., 46 J. a.

(Den 27.) Maria Achmüller, Taglöhners-Wittwe v. h., 69 J. a. Gertraud Zellner, Hafenbindersfrau v. h., 67 J. a. Anna Hierl, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 28.) Eleonore Meisterbauer, Söldnerstochter v. Stammsried, 26 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Franz Wimmer, Herbergsbesitzer v. h., mit Magdalena Schleicher, Güttlerstochter v. Mintraching.

Gestorben:

(Den 28.) Johann König, Taglöhner v. h., 75 J. a. Lorenz Buchner, Taglöhner v. h., 79 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 28.) Johann Maier, Bombardeur im k. 3. reit. Artill.-Reg., v. Gelting, 29 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder weibl. Geschlechts.

In der Freibank

wurden vom 16. bis 21. März 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	10—11	43	7½—12	75	6—10	—	—	10	15—17

In Summa 130 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	27.	März	20	1	19	6	12	34	12	9	11	32	11	8	7	15	6	46
Bayreuth	25.	„	17	30	17	6	12	12	11	54	11	30	11	6	6	30	6	18
Dachau	24.	„	19	43	19	9	12	43	12	10	—	—	10	—	7	18	7	1
Deggendorf	24.	„	17	42	17	27	12	36	12	19	8	58	8	35	6	11	5	56
Erding	26.	„	18	48	18	18	12	6	11	34	10	38	10	1	7	29	6	36
Fürth	27.	„	19	39	19	18	12	48	12	36	12	3	11	57	7	15	7	6
Kaufbeuren	26.	„	20	6	19	11	14	27	13	26	12	8	11	24	7	15	6	52
Kempten	26.	„	—	—	—	—	14	56	14	38	13	14	12	37	8	34	8	1
Landshut	27.	„	18	37	18	—	12	26	12	4	10	17	9	57	6	20	6	7
Lindau	28.	„	21	56	21	19	15	25	15	4	—	—	—	—	8	6	7	42
Memmingen	24.	„	20	8	19	56	14	—	13	46	13	21	12	45	7	46	7	28
Nördlingen	28.	„	19	1	18	17	13	30	12	31	11	52	11	8	7	13	6	15
Nürnberg	21.	„	18	25	17	46	12	18	11	58	13	15	11	49	7	6	6	46
Passau	24.	„	—	—	—	—	12	22	12	5	—	—	—	—	5	31	5	17
Straubing	28.	„	18	—	17	32	11	25	11	3	9	48	9	31	6	47	6	13
Würzburg	21.	„	—	—	19	57	—	—	14	22	—	—	12	24	—	—	6	25

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 27. 8. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Zweite Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863. — Oeffentliche Schutzpocken-Impfung im Jahre 1863. — Wiederbesetzung erledigter Distrikts-Vorsteherstellen. — Mastochsenfleischsatz für den Monat April 1863. — Prüfung der Bauhandwerker 1863. — Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger. — Schaf-Visitation im Jahre 1862/63. — Aufstellung von Stiftungs-Anwälten. — Herstellung der Impflisten. — Landtagswahlen. — Versteigerungen. — Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 27562.

Bekanntmachung.

(Die zweite Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863 betr.)

204. Mit Bezug auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 und die oberpolizeilichen Vorschriften über Hundevisitation vom 2. Juni vor. Js. (Kreisamtsblatt S. 1145) wird die thierärztliche Untersuchung der Hunde und die Vertheilung der Hundezeichen an den für die einzelnen Distrikte nachstehend bestimmten Tagen vorgenommen:

I. Für die **Altstadt** im **Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 22** zu ebener Erde, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr:

1) **Graggenauer-** und **Angerviertel**	Mittwoch	den	8.	April	1863.
2) **Hackenviertel**	Donnerstag	„	9.	„	„
3) **Kreuzviertel**	Freitag	„	10.	„	„
4) **St. Anna-Vorstadt**	Samstag	„	11.	„	„
5) **Isar-Vorstadt**	Montag	„	13.	„	„
6) **Ludwigs-Vorstadt**	Dienstag	„	14.	„	„
7) **Max-Vorstadt**	Mittwoch	„	15.	„	„
8) **Schönfeld-Vorstadt**	Donnerstag	„	16.	„	„

Digitized by Google

II. Für die Vorstädte **Au, Haidhausen** und **Giesing** Freitag den 17. und Samstag den 18. April l. Js. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr **im magistratischen Gebäude Nr. 2 am Mariahilfplatz in der Au.**

Hiebei werden folgende Vorschriften zur Nachachtung bekannt gegeben:

1) **Alle Hundebesitzer** sind verpflichtet, ihre **über 3 Monate alten** Hunde und zwar an der Leine, erforderlichen Falls an der Kette, zur Untersuchung vorführen zu lassen.
2) Für jeden gesund befundenen Hund ist gegen Ablieferung des Zeichens der letzten Visitation und Entrichtung einer Gebühr von 30 kr. ein neues Zeichen zu lösen.
3) Fremde, welche sich über 14 Tage dahier aufhalten, sind zur Zeichenlösung für ihre Hunde verpflichtet.
4) Freilaufende Hunde müssen mit dem vorgeschriebenen Zeichen versehen sein, widrigenfalls dieselben, unabhängig von der Strafverfolgung gegen den Eigenthümer, eingefangen und, wenn Letzterer **innerhalb 3 Tagen** sich nicht meldet, getödtet werden.
5) Uebertretungen gegenwärtiger Vorschriften haben Bestrafung nach Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zur Folge.

Am 30. März 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 27654.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung im Jahre 1863 betr.)

205. Nach den bestehenden Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnungen vom 22. Dezember 1830 und 17. Dezember 1852 werden für den Polizeibezirk der k. Haupt- und Residenzstadt München zur Vornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung die nachstehend bezeichneten Tage bestimmt.

Zu diesen öffentlichen Impfungen, welche jedesmal **Nachmittags 3 Uhr** im obern Geschosse des östlichen Pavillons der neuen Schrannenhalle vorgenommen werden, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Januar 1863 geboren und noch nicht geimpft, oder nicht durch Krankheit verhindert sind.

Die im Jahre 1863 geborenen Kinder werden zwar erst im Jahre 1864 impfpflichtig, können jedoch, wenn sie ein Alter von mindestens 3 Monaten erreicht haben, auch schon zur heurigen Impfung gebracht werden.

Für impfpflichtige Kinder, welche privatim geimpft worden sind, müssen Impfzeugnisse und für impfpflichtige kranke Kinder Krankheitszeugnisse dem k. Central-Impfarzte Dr. Reiter vorgelegt werden.

Die Vorlage dieser Zeugnisse muß **am 8. Tage, nachdem die betreffenden Kinder die Impfung getroffen hätte, um ½5 Uhr Nachmittags im Impf-Lokale geschehen.**

Eltern, Vormünder und Pflegeeltern, welche ihre Kinder, Mündel oder Pflegebefohlenen weder zu den öffentlichen Impfungen bringen, noch die obenbenannten Zeugnisse vorlegen, haben Einschreitung nach Art. 117 des Polizeistrafgesetzes zu gewärtigen.

Da eine einmalige Impfung nicht jeden Menschen lebenslänglich gegen die Ansteckung der Menschenblattern sichert, so werden zugleich alle in München wohnenden Individuen, welche über 14 Jahre alt sind, eingeladen, sich einer Wiederholung der Schutzpocken-Impfung zu unterwerfen, wozu ihnen

Digitized by Google

während der öffentlichen Impfungen im Impf-Lokale hinlängliche Gelegenheit geboten ist; auch nimmt der k. Central-Impfarzt Dr. Reiter in seiner Wohnung (Ludwigsstraße Nr. 11/3) täglich von 7—9 Uhr Morgens Revaccinationen vor.

Die Tage, an welchen die ordentlichen öffentlichen Impfungen vorgenommen werden, sind:

1) Mittwoch den 6. Mai für das Angerviertel;
2) Mittwoch den 13. Mai für das Hackenviertel;
3) Mittwoch den 20. Mai für das Kreuzviertel;
4) Mittwoch den 27. Mai für das Graggenauerviertel;
5) Mittwoch den 3. Juni für die Isarvorstadt;
6) Mittwoch den 10. Juni für die St. Anna-Vorstadt;
7) Mittwoch den 17. Juni für die Ludwigs-Vorstadt;
8) Dienstag den 28. Juni für die Max-Vorstadt;
9) Mittwoch den 1. Juli für die Schönfeld-Vorstadt;
10) Mittwoch den 8. Juli für die Vorstadt Au;
11) Mittwoch den 15. Juli für die Vorstadt Haidhausen;
12) Mittwoch den 22. Juli für die Vorstadt Giesing.

Schließlich wird bemerkt, daß Kinder, für welche ein späterer Impftag bestimmt ist, nach Belieben auch an früheren Impftagen zur Impfung gebracht werden können.

Am 1. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 18783.

Bekanntmachung.

(Die Wiederbesetzung erledigter Distrikts-Vorsteherstellen betr.)

206. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß

1) für den 6. Stadtdistrikt Herr Christian **Block**, bgl. Gürtlermeister, wohnhaft Pfistergasse Nr. 9,
2) für den 51. Stadtdistrikt Herr Ferdinand **Ostenrieder**, bgl. Metzgermeister, wohnhaft Schommergasse Nr. 5,
3) für den 52. Stadtdistrikt Herr Josef **Scherl**, bgl. Bäckermeister, wohnhaft Heustraße Nr. 24, und
4) für den 68. Stadtdistrikt Herr Simon **Schistl**, bgl. Vorstadtkrämer, wohnhaft Fürstenstraße Nr. 8,

als Distriktsvorsteher erwählt worden sind.

Am 28. März 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 18857.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat April 1863 betr.)

207. Nach hoher Regierungs-Ausschreibung vom 28. März l. Js. (Kr.-Amts-Bl. S .597)

Digitized by Google

wird für den Monat April 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zu

15 kr. (fünfzehn Kreuzer)

beibehalten.

Am 1. April 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 19162.

Bekanntmachung.

(Prüfung der Bauhandwerker 1863 betr.)

208. Der Beginn des praktischen Theiles der heurigen Prüfung der Bauhandwerker ist gemäß hohem Regierungsausschreiben vom 24. vor. Mts. auf

Montag den 13. d. Mts. Vormittags 8 Uhr

festgesetzt, und haben sich sämmtliche Prüfungs-Candidaten mit ihrer Legitimation und einem Prüfungs-Kosten-Vorschuß von 12 fl. baar versehen in dem Lokale der k. Baugewerkschule, Kaufingergasse Nr. 8/II rechtzeitig einzufinden.

Am 3. April 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 11203.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger betr.)

209. Johann Baptist **Weinberger**, geboren zu München am 29. September 1808, Sohn des verlebten Schullehrers Johann Weinberger, hat seit dem Jahre 1828, zu welcher Zeit er sich als Schneidergeselle nach Frankreich begab, nichts mehr von sich hören lassen.

Auf Antrag der vier ehelichen Kinder der einzigen Schwester des Johann Bapt. Weinberger, Katharina Graßl, gebornen Weinberger, nämlich Xaver, Katharina, Wilhelm und August Graßl, wird Johann Baptist Weinberger, sowie seine allenfallsigen Leibes- oder Testamentserben aufgefordert, sich innerhalb

drei Monaten vom heutigen Tage an

um so gewisser in dem Geschäftszimmer Nr. 17/I des unterfertigten Gerichts zur Empfangnahme seines hierorts verwalteten Vermögens von 600 fl. zu melden, außerdessen er als ohne eheliche Deszendenz verstorben erklärt und sein Vermögen gegen juratorische Sicherheit an seine obenbenannten Intestaterben verabfolgt werden würde.

Am 24. März 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.
Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faustle.

Dettenhofer.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 7820.

Bekanntmachung.

(Schaf-Visitation im Jahre 1862/63 betr.)

210. Die diesjährigen nach Regierungs-Ausschreiben vom 2. Juni 1862 vor Eröffnung des Weidegangs Statt zu habenden Schafvisitationen werden festgesetzt wie folgt:

Im Bezirke des Landgerichts Starnberg:

Samstag	den	11.	April	l. Js.	Landstetten und Maising.
Montag	„	13.	„	„	Königswiesen und Grubmühl.
Dienstag	„	14.	„	„	Aschering und Machtlfing.
Mittwoch	„	15.	„	„	Unering und Tiefenbrunn.
Donnerstag	„	16.	„	„	Hahnfeld, Oberbrunn und Unterbrunn.
Freitag	„	17.	„	„	Oberpfaffenhofen und Mischenried.
Samstag	„	18.	„	„	Treßling, Frieding und Widdersberg.
Montag	„	20.	„	„	Diemendorf, Monatshausen und Oberzeismering.
Dienstag	„	21.	„	„	Geisenbrunn und Argelsried.
Mittwoch	„	22.	„	„	Pentenried und Hüll.
Donnerstag	„	23.	„	„	Wasach, Ellwangen und Breitbrunn.
Freitag	„	24.	„	„	Güntering, Hechendorf und Gilching.
Samstag	„	25.	„	„	Bachla, Schlagenhofen und Oberndorf.
Montag	„	27.	„	„	Arzla und Inning.
Dienstag	„	28.	„	„	Delling und Hochstadt.

Im Bezirke des Landgerichts München l./J.

Montag	den	13.	April	l. Js.	Schwabing	Morgens.	Freimann	Nachmittags.
Dienstag	„	14.	„	„	Garching	„	Unterschleißheim	„
Mittwoch	„	15.	„	„	Oberschleißheim	„	Feldmoching	„
Donnerstag	„	16.	„	„	Milbertshofen	„	Nymphenburg	„
Freitag	„	17.	„	„	Aubing	„		
Samstag	„	18.	„	„	Laim	„	Untersendling	„
Montag	„	20.	„	„	Großhadern	„	Planegg	„
Dienstag	„	21.	„	„	Neuried	„	Forstenried	„
Mittwoch	„	22.	„	„	Pullach	„	Thalkirchen	„
Donnerstag	„	23.	„	„	Ludwigsfeld	„	Moosach	„
Freitag	„	24.	„	„	Pasing	„	Neuhausen	„
Samstag	„	25.	„	„	Allach	„	Untermenzing	„
Montag	„	27.	„	„	Obermenzing	„	Lochhausen	„
Dienstag	„	28.	„	„	Gräfling	„	Solln	„

Die Gemeindevorsteher haben dies wenigstens 2—3 Tage vor dem zur Visitation bezeichneten Tage den Schafbesitzern und resp. deren Schäfern mit dem Eröffnen kund zu geben, daß die Schafe am fraglichen Tage im Stalle oder Pferche zu halten sind, und daß jene Schafbesitzer, welche ihre Schafe der vorschriftsmäßigen Beschau entziehen, nach Art. 122 des Polizeistrafgesetzbuches einer Strafe bis zu 10 fl. unterliegen. Zugleich haben die Gemeindevorsteher am Visitationstage dem Thierarzte ein genaues Verzeichniß sämmtlicher in ihrer Gemeinde befindlichen Weide- und Wanderschafe einzu-

Digitized by Google

händigen. Falls keine Schafe in der Gemeinde vorhanden sein sollten, ist **ungesäumt** eine Fehlanzeige hierorts in Vorlage zu bringen.

München, den 30. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 7952.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde- und Stiftungs-Verwaltungen.

(Die Aufstellung von Stiftungs-Anwälten betr.)

211. Es wird zur Nachachtung bekannt gemacht, daß dem k. Advokaten **Paur** in Weilheim durch Entschließung der k. Regierung vom 28. dies die Vertretung der Gemeinden und Stiftungen im Landgerichtsbezirke Starnberg in widerruflicher Eigenschaft übertragen wurde.

Bezüglich der Gemeinden und Stiftungen im Landgerichtsbezirke München l./J. hat es bei der Aufstellung des k. Advokaten **Freytag** in München als Vertreters derselben sein Verbleiben.

München, den 30. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 8205.

Bekanntmachung.

(Herstellung der Impflisten betr.)

212. Im Hinblick auf §. 8 der allerhöchsten Verordnung vom 22. Dezember 1830, die Schutzpocken-Impfung betr., und auf §. 2 und 3 der Instruktion hiezu vom 27. dess. **Monats** werden die k. Pfarrämter und Pfarrkuratien, welche die Verzeichnisse sämmtlicher im Jahre 1862 geborenen Kinder aus dem Pfarrbezirke (und zwar sowohl der in diesem selbst geborenen, als der darin in bleibendem Aufenthalte befindlichen) noch nicht dem betreffenden k. Bezirksarzte in München und Starnberg eingeliefert haben, hiemit ersucht, dies um so gewisser **binnen 8 Tagen** zu thun, als außerdem die rückständigen Verzeichnisse mittels Wartbotens erholt werden müßten.

München, den 31. März 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 27278.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Landtagswahlen betr.)

213. Nach allerhöchster kgl. Entschließung vom 21. März h. Js. (Reggsbl. S. 425—428) sind die Urwahlen zum Landtage am

Digitized by Google

Dienstag den 21. April h. Js.

vorzunehmen.

Demzufolge wird folgende Bekanntmachung erlassen:

1. Da kein Urwahlbezirk weniger als 2000 Seelen umfassen darf, so werden sämmtliche Gemeinden nach der unten folgenden Uebersicht zu 13 Wahlbezirken vereinigt.
2. Die Urwahlen beginnen in jedem Wahlbezirke Vormittags 9 Uhr unter der Leitung der in der Uebersicht bezeichneten Kommissäre.
3. Alle Urwähler aus den dem Wahlorte zugewiesenen Gemeinden haben sich vorzeitig an demselben einzufinden, wenn sie von ihrem Wahlrechte Gebrauch machen wollen.
4. In jedem Wahlbezirke sind vier Wahlmänner aus den Gemeinden desselben zu wählen, welche am **Mittwoch den 29. April h. Js.** in Bruck zur Wahl der Abgeordneten einzutreffen haben.
5. Zur Wahl im Urwahlbezirke ist Jeder berechtigt, welcher in einer demselben zugewiesenen Gemeinde mit oder ohne Ansässigkeit wohnt, das 21. Lebensjahr zurückgelegt, nachweisbar den Verfassungseid geleistet hat, und dem Staate eine direkte Steuer, nämlich entweder eine Haus- oder Grund- oder Gewerbe- oder Kapital- oder Einkommensteuer, sei sie auch noch so geringfügig, entrichtet, insoferne er nicht wegen Verbrechen oder Vergehens der Fälschung, des Betrugs, des Diebstahls oder der Unterschlagung verurtheilt worden ist.
6. Dagegen kann zum Wahlmanne nur derjenige gewählt werden, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt, die Ansässigkeit irgendwo in Bayern, entweder durch den Besitz besteuerter Gründe, Renten oder Rechte, oder durch die Ausübung besteuerter Gewerbe, oder durch den Eintritt in ein öffentliches Amt hat und im Urwahlbezirke wohnt, oder doch daselbst mit Grundbesitz ansässig ist, vorausgesetzt, daß er nicht wegen Verbrechens oder wegen obiger Vergehen verurtheilt worden ist.
7. Die Wahl geschieht durch schriftliche vom Wähler selbst in allen Rubriken genau ausgefüllte oder doch wenigstens von ihm unterzeichnete Wahlzettel.

   Des Schreibens unkundige Personen haben die von ihnen bezeichneten Namen von einem hiezu bestimmten Mitgliede des Wahlausschusses eintragen und das Handzeichen beglaubigen zu lassen.
8. Unvollständige und unförmliche Wahlzettel werden nicht beachtet.
9. Zur Giltigkeit der Wahl ist eine absolute Stimmenmehrheit erforderlich, das heißt, es muß jeder Gewählte eine Stimme mehr haben, als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen ausmacht. Wird dieses Ergebniß im ersten Wahlgange nicht erzielt, so wird die Wahl so lange fortgesetzt, bis sämmtlich zu wählende Wahlmänner absolute Stimmenmehrheit erhalten haben.
10. Ueber alle etwaigen Wahldifferenzen und Anstände entscheidet sogleich der von den Urwählern auf eine beliebige Art aus ihrer Mitte gewählte Wahlausschuß von sieben Personen ohne Zuläßigkeit einer Berufung.

Da die Wahlen eine hohe Bedeutung für das Vaterland haben, indem von ihrem Ergebnisse mehr oder weniger das Wohl desselben abhängt, so wird zu den Amtsangehörigen vertraut, daß sie in Würdigung dieser wichtigen Aufgabe sich zahlreichst bei den Wahlen betheiligen und gewissenhaft und überlegt zu Werke gehen werden.

Die Gemeindevorstände werden beauftragt, gegenwärtige Bekanntmachung nicht bloß in den Gemeinden zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, sondern auch die in denselben wohnenden Urwähler noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß sie zur Vornahme der Urwahl am **Dienstag den 21. April h. Js. schon vor 9 Uhr Morgens** in dem betreffenden Wahlorte zu erscheinen haben.

Digitized by Google

Uebersicht

der Urwahlbezirke für die Landtagswahlen des k. Bezirksamtes München r./J.

Urwahlbezirk	Seelenzahl	Benennung des Wahlkommissärs
1. Bogenhausen		
Bestandtheile		Herr von Auer, k. Bezirksamtsfunktionär und Vertreter der k. Staatsanwaltschaft.
Gem. Berg am Laim	500	
„ Bogenhausen	670	
„ Daglfing	385	
„ Ramersdorf	201	
„ Trudering	368	
Summa	2124	
2. Deining		
Bestandtheile		Herr Rothmaier, k. Notar.
Gem. Baierbrunn	191	
„ Deining	361	
„ Dingharting	426	
„ Egling	261	
„ Eichenhausen	236	
„ Endlhausen	261	
„ Straßlach	279	
Summa	2015	
3. Dietramszell		
Bestandtheile		Herr v. Schilcher, Gutsbesitzer.
Gem. Aschelding	353	
„ Baiernrain	405	
„ Dietramszell	608	
„ Föggenbaiern	398	
„ Moosham	243	
Summa	2007	
4. Hohenbrunn.		
Bestandtheile		Hr. Dr. Mais, k. Bezirksamts-Assessor.
Gem. Brunnthal	348	
„ Hofolding	139	
„ Höhenkirchen	231	
„ Hohenbrunn	331	
„ Perlach	792	
„ Siegertsbrunn	228	
Summa	2069	
5. Hohenscheftlarn		
Bestandtheile		Herr Seibert, k. Landgerichts-Assessor.
Gem. Bachhausen	343	
„ Dorfen	279	
„ Gelting	386	
„ Hohenscheftlarn	740	
„ Icking	313	
Summa	2061	
6. Ismaning		
Bestandtheile		Herr Frhr. v. Bethmann, Gutsbesitzer.
Gem. Aschheim	459	
„ Ismaning	967	
„ Oberföhring	323	
„ Unterföhring	347	
Summa	2096	
7. Königsdorf		
Bestandtheile		Herr Hoppe, k. Landrichter.
Gem. Beuerberg	664	
„ Degerndorf	281	
„ Königsdorf	834	
„ Osterhofen	266	
Summa	2045	
8. Münsing		
Bestandtheile		Herr Oettl, k. Gerichtsschreiber.
Gem. Ergertshausen	246	
„ Eurasburg	416	
„ Höhenrain	564	
„ Münsing	613	
„ Neufahrn	252	
Summa	2091	

Digitized by Google

Urwahlbezirk	Seelenzahl	Benennung des Wahlkommissärs
9. Otterfing		
Bestandtheile		
Gem. Arget	496	Herr Steyrer, Vertreter der k. Staatsanwaltschaft.
„ Linden	362	
„ Otterfing	810	
„ Sauerlach	450	
Summa	2118	
10. Salmdorf		
Bestandtheile		
Gem. Dornach	214	Herr Mailer, k. Gerichtsschreiber.
„ Feldkirchen	339	
„ Grasbrunn	359	
„ Heimstetten	229	
„ Kirchheim	302	
„ Putzbrunn	270	
„ Salmdorf	315	
Summa	2028	
11. Taufkirchen		
Bestandtheile		
Gem. Grünwald	329	Herr Engelhardt, k. Landgerichts-Assessor.
„ Oberhaching	667	
„ Taufkirchen	566	
„ Unterbiberg	90	
„ Unterhaching	419	
Summa	2071	
12. Thanning		
Bestandtheile		
Gem. Herrnhausen	201	Herr Heneberger, geprüfter Rechtspraktikant.
„ Manhartshofen	288	
„ Oberbiberg	215	
„ Thanning	410	
„ Weidach	907	
Summa	2021	
13. Wolfratshausen		
Bestandtheile		
Gem. Holzhausen	375	Der k. Bezirksamtmann v. Grundner.
„ Wolfratshausen	1716	
Summa	2091	

München, den 29. März 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

---

214. In der **Kappes**'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde
ist **Donnerstag den 9. April** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche&c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

215. [2a] Unterzeichneter bringt hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ihm von Seite der obigen Gesellschaft eine Agentur für den Bezirk des kgl. Landgerichts **Starnberg** übertragen worden ist, und erlaubt sich demnach, seine Dienste zur Vermittlung von Versicherungen ergebenst anzubieten.

Feldafing, am 31. März 1863.

Josef Stadler, Wagnermeister.

Versteigerung unbrauchbarer Gegenstände.

194. Am **Donnerstag den 9. April d. Js.** werden von der Oekonomie-Commission der Zeughaus-Haupt-Direktion in dem Remisenhof zu Oberwiesenfeld **Vormittags ½9 Uhr** mehrere zum Dienste nicht mehr brauchbare Gegenstände als Gußeisen,

Digitized by Google

Ketten, altes Lederwerk, wollene Decken, Seilwerk, Küh- und Roßhaare, Pappendeckel und Papierabfälle, noch gute Kochgeschirre und dergleichen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

München, den 25. März 1863. [3c]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29. März.) Georg Franzl, ehem. Milchmann v. h., 60 J. a.

(Den 30.) Maria Geiger, bgl. Soldarbeiterstochter v. h., 2 M. a.

(Den 3. April.) Magdalena Zehetmaier, Hoftheatersängerin v. h., 43 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

18 Kinder: 12 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 28. März.) Josef Maier, Obergeometer dah., 50 J. a.

(Den 29.) Maria von Ritter, Privatierstochter v. Bachhausen, 7 M. a. Karl Beck, Maurerssohn v. h., 2 M. a. Maria Danzer, Söldnerstochter v. Pfaffendorf, 23 J. a. Maria Boromäa Ohlwerter, arme Schulschwester v. Hallerdorf, 21 J. a.

(Den 30.) Maria Bücherl, Privatierstochter v. h., 7 T. a. Franz Maier, Lebzeltergeselle v. Mauerkirchen im Innviertel, 29 J. a. Rosina Meißner, Bauerstochter v. Neualbenreuth, 20 J. a. Elisabeth Mindl, Pfründnerin v. h., 60 J. a. Ignaz Seidl, Schulhausmeisterssohn v. h., 4 J. a. Josef Hintermaier, Maurerpaliersohn v. Moosburn, 10 M. a. Josefa Waldherr, Kunsthändlers-Wittwe v. h., 83 J. a.

(Den 31.) Maria Geiger, Glasschneiders- u. Graveurs-Tochter v. h., 5 J. a. Sebastian Pemmer, Schneidergesellensohn v. h., 10 T. a.

(Den 1. April.) Anna Hackipiel, Trabantenstochter v. h., 68 J. a. Anna Kaufmüller, Sattlerswittwe v. Massing, 82 J. a. Eduard Röttinger, Postassistent v. h., 22 J. a. Johann Bauer, Schuhmachergeselle v. h., 64 J. a.

(Den 3.) Maria Anna Burgmaier, Sattlermeisterswittwe v. Judersdorf, 74 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29. März.) Joh. Bapt. Fischer, p. k. Hofkutscher dah., 59 J. a. Maria Stein, Schneidergesellenstochter dah., 3 M. a. Karl Zitzelsperger, Schullehrer dah., 59 J. a.

(Den 31.) Josef Kobel, Schlossergeselle v. h., 53 J. a.

(Den 1. April.) Franz Xav. Huber, Hoftheaterzimmermannssohn v. h., 3 M. a. Anna M. Maier, k. Hofsattlersfrau v. h., 62 J. a. Gabriele von Heckel, k. Hauptmanns-Tochter dah., 6 M. a.

(Den 3.) Karl Dietrich, pens. u. char. Fuhrwesens-Rittmeister v. h., 88 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29. März.) Josef Schwegler, cand. theol. Mummus v. Stotzard, 26 J. a.

(Den 30.) Maria Wirth, Bildhauerstochter v. h., 2 M. a. Jakob Blössner, Schneidergesellensohn v. h., 1 M. a.

(Den 1. April.) Elisabeth Wolkenstein-Rodenegg, pens. k. Majors-Gattin v. Nürnberg, 38 J. a. Josef Werner, Bureau-Offiziant beim k. Oberst-Kämmerer Stab dah., 54 J. a. Theresia und Katharina Kerle, Hausbesitzerstöchter v. Kreuzholzhausen, 17 T. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder weibl. Geschlechts

Gestorben:

(Den 31. März.) Elisabeth Igl, Instrumentenmachers-tochter v. h., 19 J. a.

(Den 1. April.) Anna Brummer, Taglöhnerstochter v. Freising, 64 J. a. Franz Beck, Steindrucker dah., 75 J. a.

(Den 3.) Georg Weitzenbeck, b. Weißgerssohn v. h., 2 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

19 Kinder: 11 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29. März.) Heinrich von Heß, k. Direktor d. vereinigten Sammlungen, Historienmaler dah., 65 J. a. Maria Stadler, Taglöhnerstochter v. Oberhaching, 2 J. a. Josef Walser, Eisenbahn-Wagenwärtersohn v. h., 1 J. a.

(Den 30.) Adalbert Zirkelbach, Briefträgerssohn v. h., 23 T. a.

(Den 1. April.) Anna Bräu, Taglöhnerstochter v. h., 9 M. a. Max Schmitzer, Zimmermannssohn v. h., 2 M. a. Anna M. Mayrl, k. Hofmalerswittwe v. h., 61 J. a.

(Den 2.) Kordula Deiser, Taglöhnerswittwe v. Bogenhausen, 68 J. a.

(Den 3.) Alois Hiedl, Bräuknechtssohn v. h., 27 T. a.

Digitized by Google

Alexander Ditt, k. Polizeibezirks-Commissärssohn v. h., 10 M. a. Jakob Detterbeck, ehem. Müllersohn v. Dingolfing, 9 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6. April.) Johann Friedrich Waldegger, Steindrucker dah., v. Rothenburg o. d. T., mit Kunigunde Elisabetha Seiffert, k. Landgerichts-Assessors-Tochter v. Rothenburg.

Gestorben:

(Den 29. März.) Max Reinherr, Ostbahn-Ingenieurssohn v. Erbach im Großherzogth. Hessen, 9 T. a. Julius Remmler, Mechanikus v. h., 37 J. a.

(Den 31.) Amalie Solbrig, Graveurstochter v. h., 3 M. a.

(Den 1. April.) Johann Froh, Post-Briefstempler v. h., 33 J. a.

(Den 2.) Charlotte Brater, k. Oberappell.-Ger.-Raths-Witwe v. h., 65 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29. März.) Simon Hörl, Bauerssohn v. Hohenkammer, 27 J. a.

(Den 31.) Walburga Heimerer, Habertsammlerswitwe v. h., 71 J. a.

(Den 2. April.) Franziska Seeger, Lehrers-Witwe v. Langengeisling, 57 J. a. Karl Buchner, Maurerssohn v. h., 1 J. a. Franz Xav. Oberbauer, Taglöhner v. Lindach, 27 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 31. März.) Agatha Bierling, Brunnmacherstochter v. h., 1 M. a. Max Schwirla, ehem. Kaufmannssohn v. Reutin, 1 M. a.

(Den 1. April.) Korona Hilz, Taglöhners-Wittwe v. Passau, 87 J. a.

(Den 2.) Andreas Huber, Hopfensackhändler v. h., 60 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29. März.) Maria Zellermaier, Pfründnerin v. h., 85 J. a.

(Den 30.) Josef Schmid, bgl. Müller dah., 32 J. a.

(Den 2. April.) Valentin Haid, Taglöhner v. h., 37 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 29. März.) Josef Weiß, Trompeter im k. 3. reit. Art.-Regiment, v. Waldsassen, 26 J. a.

(Den 2. April.) Friedrich Polster, Bureaudiener d. d. k. Commandantschaft, v. h., 71 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 24. März.) Zacharias Sulzbacher, bgl. Taschnermeister dah., mit Franziska Weinschenk, Hausbesitzerstochter v. Zimdorf.

Gestorben:

(Den 30. März.) Salomon Heine, bgl. Großhändler dah., 60 J. a.

In der Freibank

wurden vom 23. bis 28. März 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	11½	46	7½—12	69	6—11	2	9	8	16—17

In Summa 126 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XXVII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 3. April 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	113,16	10,06	123,22	74,49	48,73	56	33	53	48	45	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	2,70	21,91	24,61	8,91	15,70	—	—	65	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markgut mit Orts-Siegel.	20,04	22,07	42,11	22,37	19,74	76	30	64	46	61	36
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Lindinger- und Heidecker-Hopfen.	5,33	12,86	18,19	10,07	8,12	112	21	98	42	83	47
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	4,97	9,15	14,12	9,15	4,97	—	—	135	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		155,84	76,05	231,89	124,99	106,90	Geldbetrag 8,264 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 28. März 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
193	224	36	15	2900	41	524

In Summa 3933 Stück.

Münchener Schranne

vom 4. April 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	311	2951	3262	2634	628	20	17	19	56	19	1	51606	—
Korn	357	925	1282	938	344	12	48	12	13	11	40	11457	—
Gerste	848	5446	6294	4990	1304	11	40	11	13	11	6	55969	—
Haber	925	3183	4108	3458	650	7	48	7	10	6	52	24792	—
Summa	2441	12505	14946	12020	2926							143824	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	89	181	270	189	81	22	57	21	23	20	5	4040	—
Summa	2530	12686	15216	12209	3007							147864	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 2 kr.
Korn minder . . . . — fl. 13 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 15 kr.
Haber minder . . . — fl. 2 kr.
Repssamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 30 kr.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 28. März bis 3. April 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	26	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	
„ „ Seife	—	18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	23670	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	5517	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	2448	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	54700	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	586000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	779	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	600	„ „ „	—	36	—	42
Indianen	26	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	146	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	—	„ „ „	—	—	—	—
Junges	—	„ „ „	—	—	—	—
Enten, alte	4	„ „ „	—	51	—	—
Junges	4	„ „ „	—	7	—	—
Tauben, junge	699	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	316	„ „ „	3	12	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	51	—
„ „ Grummet	1	48	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	9	—
„ „ Birkenholz	14	51	—
„ „ Föhrenholz	12	18	—
„ „ Fichtenholz	11	54	—

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 4. April 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis		20 fl.	17 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis		19 fl.	36 kr.
	Summa:	39 fl.	53 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis		19 fl.	56 kr.
Hiezu Mannsnahrung		4 fl.	— kr.
Aufschlag		— fl.	30 kr.
Getreidzoll		— fl.	2 kr.
	Summa:	24 fl.	28 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1468 6600 Loth
1468	6600	4 Loth	Semmelbrod
	5872		müssen aus
	728		einem Schäf-
	4		fel Weizen ge-
	2912	1 Quint.	backen wer-
	1468		den.
	1444		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
12¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1468	10200	6 Loth 3 Quint.
		das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis		12 fl.	48 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis		12 fl.	13 kr.
	Summa:	25 fl.	1 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis		12 fl.	30 kr.
Hiezu Mannsnahrung		3 fl.	— kr.
Aufschlag		— fl.	30 kr.
Getreidzoll		— fl.	2 kr.
	Summa:	16 fl.	2 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

962

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
962	2550	2 Pfund
	1924	
	626	
	32	
	1252	
	1878	
	20032	20 Loth 3 Quint.
	1924	
	792	
	4	
	3168	
	2886	
	282	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	56 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	28 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1348 128	84 kr. 1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	68 64	
	4	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	30 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	2 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	902 80	56 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	102 96	
	6	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemlschmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 6. bis 13. April 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 56 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 30 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	—
„ vier „	1	10	1
„ acht Kreuzerlaib	2	20	3
„ ſechzehn „	5	9	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 56 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 30 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißger kr.	Dreißger pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 3. April 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
das Pfund				
Karpfen	—	18	—	22
Hechte	—	28	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	14	—	18
Alten	—	14	—	18
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	12	—	16
Renghen	—	24	—	26
Birſchlinge	—	14	—	16
Bachfiſche	—	10	—	12
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	1.	April	20	25	19	38	12	47	12	28	11	50	11	7	7	27	7	8
Bayreuth	1.	„	17	6	16	48	12	—	11	36	11	36	11	12	6	42	6	30
Dachau	1.	„	19	49	19	29	12	30	12	—	10	—	9	24	7	24	7	9
Deggendorf	31.	März	17	46	17	32	12	28	12	19	9	21	9	8	6	15	6	—
Erding	1.	April	19	16	18	39	11	38	11	21	10	39	10	13	7	31	6	35
Fürth	1.	„	19	24	18	57	12	15	12	15	—	—	—	—	7	24	7	3
Kaufbeuren	1.	„	21	2	20	31	14	27	13	30	12	—	11	37	7	46	7	3
Kempten	1.	„	22	30	19	15	14	57	14	29	12	59	12	26	8	39	8	11
Landshut	1.	„	18	48	18	20	12	41	12	12	11	1	10	28	6	18	6	14
Lindau	4.	April	21	39	21	18	15	13	14	53	13	6	—	—	8	12	7	48
Memmingen	31.	März	20	28	20	14	14	10	13	45	13	42	13	11	7	57	7	31
Nördlingen	4.	April	18	18	17	37	12	55	12	21	11	54	11	19	7	16	6	26
Nürnberg	28.	März	18	30	17	37	12	17	12	4	12	30	11	36	7	18	6	57
Passau	31.	„	—	—	—	—	12	15	11	44	—	—	—	—	5	20	5	12
Straubing	4.	April	17	49	17	28	11	14	10	51	9	57	9	32	6	40	6	5
Würzburg	28.	März	—	—	20	10	—	—	14	24	—	—	12	1	—	—	6	33

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 28. 12. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Erledigung des 38. Hebammen-Distrikts. — Fremden-Verkehr während des Monats März 1863. — Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen pro II. Quartal 1862/63. — Vollzug des Forstgesetzes. — Hebung der Rindviehzucht. — Exekutions-Befugnisse der Gemeindebehörden. — Distriktsumlagen. — Einrichtung des Postbotendienstes. — Neubau des Pfarrhauses zu Endlhausen. — Hundevisitationen pro 1863. — Schafbeschau im Frühjahre 1863. — Versteigerung. — Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 28857.

Bekanntmachung.

(Erledigung des 38. Hebammen-Distriktes betr.)

216. Durch den Tod der Hebamme Maria **Esterer** ist der 38. Hebammendistrikt erledigt worden. Derselbe umfaßt:

1) Angerstraße Nr. 1—4, 2) Eggernstr. Nr. 1—6, 3) Haidhauserfeldweg Nr. 1—3, 4) Johannisplatz Nr. 4—10, 5) obere Johannisstr. Nr. 1—2, 6) untere Johannisstr. Nr. 1—4, 7) Jugendstr. Nr. 6—8, 8) Kirchenstr. Nr. 30—32, 9) Kreppe Nr. 4—11, 10) Metzgerstr. Nr. 1—4, 11) Milchstr. Nr. 1—15, 12) Platzstr. Nr. 1—19, 13) Preisingstr. Nr. 1—35 und 40—66, 14) Steinstr. Nr. 1—17, 15) äußere Wienerstr. Nr. 1—7 und 70—76.

Bewerberinnen haben ihre Gesuche **innerhalb 14 Tagen** hieramts (Bureau 19/0) anzubringen **und die vorgeschriebenen Zeugnisse vorzulegen.**

Am 9. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 24610.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

217. während des Monats März 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist			
6,919	6,902	536	269	1,732	951	9,187	8,122	1,065

Am 9. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 8456.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen pro II. Quartal 1862/63 betr.)

218. Diejenigen Gemeindeverwaltungen, welche dem Auftrage vom 20. vor. Mts. (Amtsbl. Nr. 23) rubr. Betr. bisher nicht nachgekommen sind, haben, falls derselbe **binnen 3 Tagen** nicht erfüllt sein sollte, die Absendung eines Wartboten zu gewärtigen.

München, den 8. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 8219.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde-, Stiftungs- und Schulfonds-Verwaltungen sowie Pfründe-Besitzer des Amtsbezirkes München l./I.

(Vollzug des Forstgesetzes betr.)

219. Die baldige Erledigung des im Münchener Amtsblatte (Nr. 19) ertheilten Auftrages vom 24. Februar l. Js. von Seite der hiemit noch Rückständigen wird nunmehr in kürzester Zeit erwartet.

Digitized by Google

(Die Gemeindevorsteher werden angewiesen, den in ihren Bezirken befindlichen Pfründebesitzern und Vorständen von Kirchenverwaltungen, welche das Münchener Amtsblatt nicht halten, gegenwärtige Bekanntmachung mitzutheilen.)

München, den 8. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 8324.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Hebung der Rindviehzucht betr.)

220. **Binnen acht Tagen** ist behufs der durch §. 2 der allerhöchsten Verordnung vom 4. Mai 1857 (Regierungsblatt Seite 664) angeordneten thierärztlichen Visitation ein Verzeichniß der Zuchtstiere, welche zur Benützung für die gesammte Rindviehzucht in der Gemeinde bestimmt sind, sie mögen von der Gemeinde selbst, oder von Einzelnen auf Grund bestehender Verpflichtung gehalten werden, sowie jener Zuchtstiere, welche von den Eigenthümern gewerbsmässig zur Zucht verwendet werden, vorzulegen.

Sollten solche Zuchtstiere nicht vorhanden sein, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

München, den 6. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 9104.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Exekutions-Befugnisse der Gemeindebehörden betr.)

221. Das unterfertigte Bezirksamt wird von den Gemeindebehörden häufig angegangen, rückständige Gemeinde- und Distrikts-Umlagen zwangsweise beizutreiben.

Dies liegt aber nicht in der Zuständigkeit des k. Bezirksamtes, sondern in der der Gemeinde-Behörden selbst und der Gerichtsbehörden. Deshalb haben die Gemeindeverwaltungen in Gemäßheit des Art. XIII des Gemeinde-Umlagen-Gesetzes vom 22. Juli 1819 und des Art. 33 des Distriktsrathsgesetzes vom 28. Mai 1852 bei rückständigen Gemeinde-Umlagen oder Distrikts-Umlagen folgendes Exekutions-Verfahren zu beobachten:

1. Wenn der Beitragspflichtige die Zahlung an dem von der Gemeindeverwaltung festgesetzten Tage nicht geleistet hat, so ist am achten Tage hierauf der Gemeindediener als Mahnungsbote abzusenden und ein neuerlicher Termin von acht Tagen anzuberaumen.

   Das angemahnte Gemeindeglied hat, wenn es in demselben Orte wohnt, wo die Zusammenkünfte der Gemeinde gehalten werden, dem Mahnboten 4 kr., außer diesem Orte aber in einer

Digitized by Google

Entfernung von einer Viertelstunde 8 kr., von einer halben Stunde 12 kr., bei der Entfernung einer Stunde 16 kr. und in einer weiteren Entfernung für jede Viertelstunde 4 kr. mehr zu bezahlen.

2. Wenn der Beitragspflichtige den neuerlichen Termin von acht Tagen fruchtlos ablaufen läßt, so hat die Gemeindeverwaltung den Gemeindediener als Strafboten zum Zwange jedoch nicht über drei Tage abzuordnen.

   Der Strafbote hat neben dem obigen Laufgelde noch eine Exekutionsgebühr von 15 kr. per Tag zu erhalten.

3. Wenn auch dieses Zwangsvorgehen eine Zahlung nicht bewirkt, so ist das betreffende kgl. Landgericht um geeignete Einschreitung anzurufen.

   Handelt es sich jedoch nicht um einen bloßen Rückstand, sondern vielmehr um die Frage, ob ein Steuerpflichtiger zu den Umlagen concurrenzpflichtig sei oder nicht, so haben die Gemeinden hierorts zur Entscheidung der entstandenen Differenz die geeigneten Anträge zu stellen.

Sieh höchste Ministerialentschließung vom 3. Februar 1863 (Kreisbl. S. 524—526.)

München, den 8. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 28062.

Bekanntmachung.

(Distriktsumlagen betr.)

222. Diejenigen Gemeindeverwaltungen des Landgerichtsbezirkes München r./I., welche mit der Ablieferung der Distriktsumlagen pro 1862/63 noch im Rückstande sich befinden, werden hieran mit dem Bemerken erinnert, daß nach fruchtlosem Ablaufe von 8 Tagen ein Exekutionsbote abgesendet würde.

München, den 7. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 9055.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Einrichtung des Postbotendienstes betr.)

223. Die Postboten sind verpflichtet, den ihnen vorgeschriebenen Weg mit Ausnahme der Sonntage, des Charfreitags, des Fronleichnamsfestes und des ersten Weihnachtsfeiertages in der Regel **täglich** zurückzulegen, und haben die Zustellung der amtlichen Schreiben, welche mit R. S. auf der Adresse bezeichnet sind, unentgeltlich zu besorgen.

Da nun in Erfahrung gebracht werden mußte,

1. daß die Zustellungen der amtlichen Schreiben aus dem Grunde meistens verspätet erfolgen, weil die Postboten oft mehrere Tage hintereinander die Botengänge nach Willkür unterlassen, und

Digitized by Google

2. daß von dem einen oder anderen Postboten die Zustellgebühr von 4 kr. für jedes Schreiben ohne Unterschied erhoben wird, so werden die Ortspolizeibehörden auf die oben erwähnte Verpflichtung der Postboten aufmerksam gemacht und zufolge der hohen Regierungs-Ausschreibung vom 20. Oktober 1860 (Krsbl. S. 1821) aufgefordert, den Dienst der Postboten genau zu überwachen, und nicht bloß allenfallsige Uebelstände und Verfehlungen derselben hieher anzuzeigen, sondern auch etwaige Verbesserungen in Anregung zu bringen.

München, den 6. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 8931.

Bekanntmachung.

(Den Neubau des Pfarrhauses zu Endlhausen betr.)

224. Die zu 4713 fl. 4 kr. veranschlagten Maurer- und zu 1754 fl. 28 kr. veranschlagten Zimmermannsarbeiten am Pfarrhofneubau zu Endlhausen werden im Wege der Mindersteigerung vergeben.

Lusttragende haben ihr Anerbieten schriftlich oder mündlich bis längstens

Samstag 25. April 1863 Vormittags 9 Uhr

hierorts einzureichen, indem da sofort die Eröffnung und weitere Verfügung erfolgen wird, da der Bau noch in diesem Jahre geführt werden soll.

Pläne und Kostenanschlag können jeden Amtstag (d. i. Mittwoch und Samstag) Vormittags hierorts eingesehen werden, wobei der etwa begehrte Aufschluß ertheilt werden wird.

München, den 4. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 7900.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Hundevisitationen pro 1863 betr.)

225. Nach den oberpolizeilichen Vorschriften vom 2. Juni 1862 (Krsbl. S. 1145—1148) sind die Hunde jährlich einmal während des Monats Mai thierärztlich zu untersuchen.

Demzufolge wird die Hundevisitation für das Jahr 1863 in den nachbenannten Orten und an den für die betreffenden Gemeinden nachstehend bestimmten Tagen und Stunden abgehalten:

1. Am Montag den 27. April h. Js.
   a) Morgens 9 Uhr in Otterfing im Wirthshause daselbst,
   b) Morgens 11 Uhr zu Ramersdorf im dortigen Wirthshause,
   c) Nachmittags 1 Uhr im Wirthshause zu Baiernrain für Baiernrain und Linden.

Digitized by Google

2. Am Mittwoch den 29. April h. Js.
   a) Morgens 9 Uhr in Baierbrunn auf der Post,
   b) Morgens 11 Uhr zu Berg am Laim im dortigen Wirthshause,
   c) Nachmittags 2 Uhr zu Hohenschäftlarn im Wirthshause zu Ebenhausen,
   d) Nachmittags 5 Uhr zu Icking im Wirthshause daselbst.
3. Am Donnerstag den 30. April h. Js.
   Nachmittags 3 Uhr zu Gelting im dortigen Wirthshause.
4. Am Freitag den 1. Mai h. Js.
   a) Morgens 9 Uhr in Unterföhring,
   b) Morgens 11 Uhr in Ismaning im Altwirthshause daselbst.
5. Am Samstag den 2. Mai h. Js.
   a) Morgens 9 Uhr in Arget im dortigen Wirthshause,
   b) Mittags 12 Uhr in Sauerlach auf der Post,
   c) Nachmittags 3 Uhr zu Endlhausen im Wirthshause daselbst.
6. Am Montag den 4. Mai h. Js.
   Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Höhenkirchen für die Gemeinden Höhenkirchen, Siegertsbrunn, Hohenbrunn, Brunnthal und Hofolding.
7. Am Dienstag den 5. Mai h. Js.
   a) Morgens 9 Uhr in Aschölding beim oberen Wirth,
   b) Mittags 11 Uhr im Wirthshause zu Humbach für die Gemeinden Föggenbeuern und Manhartshofen,
   c) Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Schönegg für die Gemeinde Dietramszell.
8. Am Mittwoch den 6. Mai h. Js.
   Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Taufkirchen für die Gemeinden Taufkirchen, Ober- und Unterhaching.
9. Am Donnerstag den 7. Mai h. Js.
   a) Vormittags 10 Uhr auf der Post zu Beuerberg für die Gemeinden Beuerberg und Herrnhausen,
   b) Nachmittags 2 Uhr auf der Post zu Königsdorf für die Gemeinden Königsdorf und Osterhofen.
10. Am Freitag den 8. Mai h. Js.
    a) Morgens 9 Uhr zu Bogenhausen im Betz'schen Wirthshause,
    b) Morgens 11 Uhr in Oberföhring im Wirthshause daselbst.
11. Am Samstag den 9. Mai h. Js.
    a) Mittags 1 Uhr in Höhenrain im Wirthshause daselbst,
    b) Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause zu Aufkirchen für die Gemeinde Bachhausen.
12. Am Montag den 11. Mai h. Js.
    a) Morgens 8 Uhr zu Degerndorf im Wirthshause daselbst,
    b) Morgens 10 Uhr zu Eurasburg im dortigen Wirthshause,
    c) Morgens 11 Uhr im Wirthshause zu Putzbrunn für die Gemeinden Putzbrunn und Grasbrunn,
    d) Nachmittags 2 Uhr in Holzhausen im Wirthshause daselbst,
    e) Nachmittags 5 Uhr zu Münsing im dortigen Wirthshause.
13. Mittwoch den 13. Mai h. Js.
    a) Morgens 9 Uhr in Deining im Wirthshause daselbst,
    b) Morgens 11 Uhr zu Trudering im dortigen Wirthshause,
    c) Morgens 11 Uhr in Großdingharting im Wirthshause daselbst,
    d) Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Straßlach.

Digitized by Google

14. Am Freitag den 15. Mai h. Js.
    a) Nachmittags 1 Uhr im Wirthshause zu Riem für die Gemeinden Dornach und Salmdorf,
    b) Nachmittags 3 Uhr beim Naziwirth in Weidach für die Gemeinden Weidach und Dorfen.
15. Am Samstag den 16. Mai h. Js.
    a) Morgens 9 Uhr zu Oberbiberg im Wirthshause daselbst,
    b) Morgens 11 Uhr im Wirthshause zu Altkirchen für die Gemeinde Eichenhausen,
    c) Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Thanning für die Gemeinden Thanning und Moosham,
    d) Abends 5 Uhr zu Egling im dortigen Wirthshause.
16. Am Montag den 18. Mai h. Js.
    Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Aschheim für die Gemeinden Aschheim und Kirchheim.
17. Am Dienstag den 19. Mai h. Js.
    a) Nachmittags 3 Uhr in Neufahrn im Wirthshause daselbst,
    b) Nachmittags 5 Uhr im Wirthshause zu Puppling für die Gemeinde Ergertshausen.
18. Am Mittwoch den 20. Mai h. Js.
    a) Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Perlach für die Gemeinden Perlach und Unterbiberg,
    b) Nachmittags 2 Uhr im Markte Wolfratshausen beim Botenwirthe daselbst.
19. Am Freitag den 22. Mai h. Js.
    Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Hamdorf für die Gemeinde Daglfing.
20. Am Dienstag den 26. Mai h. Js.
    Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Feldkirchen für die Gemeinden Feldkirchen und Heimstetten.
21. Am Donnerstag den 28. Mai h. Js.
    Vormittags 11 Uhr zu Grünwald im dortigen Wirthshause.

Die Gemeindevorsteher werden sofort beauftragt, diese Visitationszeitpunkte in den Gemeinden rechtzeitig zu verkünden und folgende Vorschriften in Erinnerung zu bringen:

1. Alle Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre über 3 Monate alten Hunde zur festgesetzten Zeit an dem bestimmten Ort der thierärztlichen Visitation zu unterstellen und deshalb dieselben angebunden vorzuführen.
2. Für jeden Hund ist bei der Untersuchung und bei dem Empfange des Hundezeichens die bisherige Visitationsgebühr zu entrichten, welche im Landgerichtsbezirke Wolfratshausen für jeden untersuchten unentbehrlichen Hund 6 kr. und für jeden entbehrlichen 12 kr., dagegen im Landgerichtsbezirke München r./J. das Doppelte, nämlich für den ersteren 12 kr. und für den letzteren 24 kr. beträgt.
3. Zu den unentbehrlichen Hunden werden die Hunde der Metzger, Viehtreiber und aller jener, welche solche in Ausübung eines Gewerbes bedürfen, dann die Hunde der Gerichtsdiener, der Jäger und Jagdbesitzer, ferner die zur Bewachung eines Hauses oder Hofraums benöthigten Hunde gezählt.

   Mit Ausnahme der Jagdhunde bei den Jägern und Jagdbesitzern hat für alle übrigen Hundeeigenthümer, welche vermöge ihres Gewerbes und Standes, oder zum Haus- und Hofschutze Hunde halten, in der Regel nur ein Hund als unentbehrlich zu passiren, die übrigen sind als entbehrlich anzusehen.
4. Nur die Lösung eines Zeichens für jeden Hund berechtigt zu dessen ferneren Beibehaltung. Für jedes im Laufe eines Jahres zu Verlust gegangene Zeichen muß ein neues gegen den Ersatz von 6 kr. gelöst werden.
5. Kann ein Hund wegen zufälliger Abwesenheit oder anderer Hindernisse nicht vorgeführt werden,

Digitized by Google

so hat der Besitzer desselben dafür zu sorgen, daß vor oder am Visitationstermine hievon Anzeige gemacht werde. Solche Hunde müssen längstens im Laufe der nächsten vier Wochen dem Thierarzte vorgeführt werden.

6. Wer nach dem Visitationstermine in den Besitz eines bei der letzten periodischen Visitation nicht untersuchten Hundes gelangt, hat denselben innerhalb vier Wochen dem Thierarzte zur Untersuchung vorzuführen, der denselben visitirt und das Ergebniß sammt der Gebühr an die Ortspolizeibehörde übergibt.
7. Wer Hunde der angeordneten Visitation entzieht oder nicht rechtzeitig unterstellt oder die vorgeschriebenen Zeichen für dieselben nicht löst, hat nach Art. 142 des Polizeistrafgesetzes eine Geldstrafe bis zu 10 fl. zu erleiden.

Ebenso wird gestraft, wer läufige Hündinnen nicht gehörig verwahrt oder Hunde größerer Gattungen ohne Maulkorb frei herumlaufen läßt.

Da die Gemeindevorsteher den Visitationen beizuwohnen haben, so ist es ihre Pflicht, die Visitationsgebühren zu erheben und dieselben mit den Verzeichnissen der visitirten Hunde direkt hieher einzusenden.

München, den 5. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 9270.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Schafbeschau im Frühjahre 1863 betr.)

226. Gemäß der oberpolizeilichen Vorschriften vom 2. Juni 1862 (Kreisamtsblatt Seite 1117) wird die diesjährige Schafbeschau festgesetzt, wie folgt:

a. Im Distrikte München r./I.

Freitag	17. April 1863	in den Gemeinden	Ismaning, Unterföhring;
Samstag	18. „ „ „ „	„	Bogenhausen;
Montag	20. „ „ „ „	„	Aschheim und Kirchheim;
Mittwoch	22. „ „ „ „	„	Feldkirchen, Heimstetten, Salmdorf;
Donnerstag	23. „ „ „ „	„	Dornach;
Freitag	24. „ „ „ „	„	Berg a. L., Trudering, Daglfing;
Samstag	25. „ „ „ „	„	Grasbrunn, Hohenbrunn, Putzbrunn;
Dienstag	28. „ „ „ „	„	Hofolding und Brunnthal;
Donnerstag	30. „ „ „ „	„	Grünwald, Taufkirchen, Unterhaching.

In den übrigen Gemeinden befinden sich nach Anzeige der Gemeindevorsteher keine Schafe.

b. Im Distrikte Wolfratshausen.

Donnerstag	16. April 1863	in den Gemeinden	Bachhausen, Scheftlarn, Baierbrunn;
Freitag	17. „ „ „ „	„	Münsing, Höhenrain, Icking, Dorfen;

Digitized by Google

Samstag	18.	April	1863	in	den	Gemeinden	Holzhausen, Eurasburg;
Montag	20.	"	"	"	"	"	Gelting, Königsdorf, Osterhofen;
Mittwoch	22.	"	"	"	"	"	Manhartshofen, Linden, Baiernrain;
Donnerstag	23.	"	"	"	"	"	Eichenhausen, Endlhausen, Dinghe rting;
Freitag	24.	"	"	"	"	"	Straßlach, Oberbiberg;
Samstag	25.	"	"	"	"	"	Neufahrn, Egling, Thanning;
Dienstag	28.	"	"	"	"	"	Arget, Sauerlach, Otterfing.

In den übrigen Gemeinden befinden sich nach Anzeige der Gemeindevorsteher keine Schafe.

Diejenigen, welche ihre Schafe der Beschau entziehen oder nicht rechtzeitig unterstellen, unterliegen nach Art. 122 des Polizeistrafgesetzbuches einer Strafe bis zu zehn Gulden, und haben gemäß §. 3 der Eingangs erwähnten oberpolizeilichen Vorschriften die Kosten der besonderen thierärztlichen Untersuchung zu tragen.

Die Gemeindevorstände haben dies ungesäumt den in ihren Gemeinden befindlichen Schafbesitzern bekannt zu machen und denselben zu bedeuten, daß sie an dem zur Schau festgesetzten Tage die Schafe im Stalle oder Pferche zu halten haben.

München, den 10. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Bekanntmachung.

(Kamm's Erben gegen Böck Gallus p. deb.)

227. Im Auftrage des k. Bezirksgerichts Weilheim setze ich zur zweitmaligen Versteigerung des Anwesens Hs.-Nr. 23 in Petersbrunn Termin auf

Samstag den 18. April h. Js.
Vormittags 11 bis 12 Uhr

im dortigen Gasthause an und lade, indem ich mich im Uebrigen auf meine Ausschreibung vom 26. Januar h. Js. (Beil. 5 zum Kreisamtsblatte, Bayer. Zeitung Nr. 28 und Münchener Amtsbl. Nr. 8) beziehe, Kaufslustige mit dem Bemerken ein, daß diesmal der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth, jedoch vorbehaltlich der Bestimmungen des §. 64 des Hyp.-Gesetzes erfolge, und mir unbekannte Steigerer sich über ihre Persönlichkeit und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen haben.

Die Schätzungsurkunde und Auszüge aus dem Grundsteuerkataster und Hypothekenbuche können auf meiner Amtskanzlei eingesehen werden.

Starnberg, den 4. April 1863.

Ludwig Meilbeck,
k. Notar.

Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

215. [2b] Unterzeichneter bringt hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ihm von Seite der obigen Gesellschaft eine Agentur für den Bezirk des kgl. Landgerichts **Starnberg** übertragen worden ist, und erlaubt sich demnach, seine Dienste zur Vermittlung von Versicherungen ergebenst anzubieten.

Feldafing, am 31. März 1863.

Josef Stadler, Wagnermeister.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 3.) Felizitas Buchner, q. k. Minist.-Raths-Gattin v. h., 78 J. a.

(Den 7.) Josefa Kraft, Wattmacherstochter v. h., 1 M. a. Franz Rieß, ehem. bgl. Bäcker v. h., 75 J. a.

(Den 8.) Maria Anna Lautenbacher, bgl. Bäckerstochter v. h., 10 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Theresia Albert, Kammerdienerswittwe v. h.,

Digitized by Google

59 J. a. Antonia Nobel, k. Kriegscommissärstochter v. h., 1 J. a.

(Den 4.) Balbine Winkler, Schuhmachergesellenstochter v. h., 15 T. a. Franz Xav. Rumel, Magistrats-Rechnungs-Führer v. h., 58 J. a. Anna M. Müller, Corsettenmachers-Tochter v. Landsberg, 3 M. a.

(Den 5.) Franziska Stadler, Pfründnerin v. h., 75 J. a. Franz Straßer, Schneider v. h., 81 J. a. Joh. Berthold, ehem. bgl. Drechsler v. h., 72 J. a. Kathar. Lindl, Rechnungsführers-Gattin v. h., 35 J. a.

(Den 6.) Martin Götz, Taglöhner v. Schwabengatten, 43 J. a.

(Den 7.) Albert Böheimb, q. k. Lotto-Revisorssohn v. h., 8 M. a. Maria Sidonia Freiin v. Mann, k. Kämmerers- und Rittmeisterstochter, arme Schulschwester v. Theuern, 22 J. a. Josef Stolz, Taglöhner v. h., 69 J. a.

(Den 8.) Maria Beck, Hafnerstochter v. Riedenburg, 27 J. a. Anna Berchtold, Metzgerstochter v. Mattsis, 37 J. a. Thekla Gruber, Bauerstochter v. Gangkofen, 28 J. a. Kreszentia Maier, Maurersfrau v. h., 37 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Antonia Halbreiter, Musikalienhändlerstochter v. h., 5 M. a. Elisabeth Liebl, b. Bierwirthstochter v. h., 1 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Karl Popp, k. Oberkriegs-Commissär und Referent im k. Kriegsministerium dah., 62 J. a. Gallus Gmelch, Zögling im k. Blinden-Institut, v. Wall, 28 J. a.

(Den 8.) Josef Berkhofer, Maurer v. Weißenbach, 23 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 4.) Wolfgang Utz, Taglöhner v. h., 57 J. a.

(Den 6.) Andreas Halbmaier, Tischlergesellenssohn v. Wörth, 1 M. a.

(Den 7.) Theodor Huber, bgl. Bierwirth dah., 52 J. a. Josefa Wirth, Tischlergesellenstochter v. h., 21 T. a. Ther. Strell, Milchmannsfrau v. h., 59 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Johann Heilmaier, Privatier v. Attenkirchen, 56 J. a. Rosalia Stumpf, k. Oberststallmeister-Stabsdieners-Tochter v. h., 41 J. a.

(Den 4.) Katharina Reger, Taglöhnerstochter v. h., 4 J. a.

(Den 5.) Anna Reger, Taglöhnerstochter v. h., 9 M. a. Maria Unsinn, Maschinenheizerstochter v. Hersching, 8 M. a. Maria Drechsler, Formatorstochter v. Nymphenburg, 1 J. a. Maria Loderer, Taglöhnerstochter v. h., 59 J. a.

(Den 6.) Johann Bapt. Beischmid, ehem. Schneidersohn v. Reichertshofen, 9 M. a.

(Den 7.) Karl Kuhn, b. Lithographensohn v. h., 17 J. a.

(Den 8.) Maria Schwaiger, Taglöhnerstochter v. Forstenried, 34 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Katharina Gottfried, Näherin v. Sulzbach, 25 J. a.

(Den 7.) Nikolaus Godly, ehem. Steindrucker v. h., 86 J. a. Martin Mahler, p. Magistrats-Brodbeschauer v. h., 81 J. a.

(Den 8.) Josef Müller, Bremsenwärter bei der Staatsbahn, v. h., 37 J. a. Adam Albrecht, Roßhändler v. Dürnzimmern, 59 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 3.) Ludwig Eidelsburger, Zimmermanns-Sohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 3.) Maria Esterer, Zimmermannsfrau, Hebamme v. h., 48 J. a.

(Den 5.) Johann Nep. Ettmeder, Taglöhner v. h., 52 J. a. Johann Hauser, Holzmesser v. h., 41 J. a. Philomena Maier, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 6.) Johann Bapt. Plank, Maurersohn v. h., 1 M. a. August Matzinger, bgl. Zinngießerssohn v. h., 18 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 6.) Georg Breitenlechner, Taglöhnerssohn v. h., 18 T. a.

(Den 8.) Ursula Straßer, Pfründnerin v. h., 75 J. a. Agatha Kohl, Zimmermannsfrau v. h., 49 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 5.) Barbara Randler, Bombardeurs-Frau v. h., 41 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des XXVIII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 10. April 1862/63.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt-Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Reste geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	48,73	10,63	59,36	5,39	53,97	50	—	44	44	40	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	15,70	59,94	75,64	15,33	60,31	70	—	61	44	60	—
	Wolnzacher- u. Auer Marktgut mit Orts-Siegel.	19,74	7,52	27,26	19,15	8,11	70	—	63	27	60	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Lindinger- und Heidecker Hopfen.	8,12	3,80	11,92	10,61	1,31	100	—	87	22	85	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Stirner-Gut.	4,97	—	4,97	1,34	3,63	—	—	135	—	—	—
Ausländische Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		106,90	81,89	188,79	51,82	136,97	Geldbetrag 4,210 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 4. bis 10. April 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr
Schmalz	19759	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	4170	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1320	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	33100	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	268500	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	398	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	557	„ „ „	—	36	—	42
Indianen	4	„ „ „	3	12	8	36
Kapaunen	84	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	33	„ „ „	1	48	2	—
Junges	33	„ „ „	—	27	—	30
Enten, alte	5	„ „ „	—	54	—	—
Junges	5	„ „ „	—	7	—	—
Tauben, junge	608	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	185	„ „ „	3	12	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	51	—
„ „ Grummet	1	54	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	16	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	51	—
Eine Klafter Buchenholz	16	18	—
„ „ Birkenholz	14	57	—
„ „ Föhrenholz	12	30	—
„ „ Fichtenholz	12	12	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 30. März bis 4. April 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
162	129	10	19	3249	29	614

In Summa 4212 Stück.

Münchener Schranne

vom 11. April 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	628	2610	3238	2976	262	20	23	19	49	19	17	58081	—
Korn	344	735	1079	862	217	12	45	12	17	11	44	10594	—
Gerste	1304	6345	7649	6667	982	11	51	11	29	11	18	76539	—
Haber	650	2796	3446	2983	463	8	—	7	21	7	6	21916	—
Summa	2926	12486	15412	13488	1924							168030	—
Repsſamen	—	25	25	25	—	—	—	31	—	—	—	775	—
Leinſamen	81	332	413	169	244	22	35	21	32	20	35	3639	—
Summa	3007	12843	15850	13682	2168							172444	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen mehr . . . . — fl. 13 kr.
Korn mehr . . . . . — fl. 4 kr.
Gerſte mehr . . . . — fl. 16 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 11 kr.
Repsſamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 9 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 11. April 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 23	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 49	kr.
Summa:	40	fl. 12	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 6	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 38	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
1478	6600	4 Loth	
	5912		
	688		
	4		
	2752	1 Quint.	
	1478		
	1274		

1478 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
12¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1478	10200	6 Loth 3 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 45	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 17	kr.
Summa:	25	fl. 2	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 31	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 3	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

963

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
963	2550	2 Pfund
	1926	
	624	
	32	
	1248	
	1872	
	19968	20 Loth 2 Quint.
	1926	
	708	
	4	
	2832	
	1926	
	906	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	6 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	38 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1858 128	84 kr.
	78	1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64	
	14	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	31 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	3 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	903 80	56 kr.
	103	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	96	
	7	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 18. bis 20. April 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 6 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 31 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	3
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	—
„ vier „	1	10	1
„ acht Kreuzerlaib	2	20	2
„ sechzehn „	5	9	—

Weizen Schäffel zu 20 fl. 6 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 31 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreiß ger. kr.	pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 10. April 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	22
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 29. 15. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Begießen der Trottoirs und Straßen. — Dienstbotenwechsel am Ziele Georgi 1863. — Lebensmittel-Visitationen vom Monat März 1863. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Eisenbahn-Verkehr vom Monate Februar 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 28997.

Bekanntmachung.

(Das Begießen der Trottoirs und Straßen betr.)

228. Die in Ziff. XVI §. 2 erlassene ortspolizeiliche Vorschrift vom 1. Juli vor. Js. (Münchener Amtsbl. vom 3. Juli v. Js. S. 10) — wonach mit Beginn des Frühjahres bei trockener Witterung die Trottoirs und die betreffende Hälfte der Straßenbreite **täglich um 7 Uhr Morgens und um 1 Uhr Nachmittags** mit frischem Wasser reichlich begossen werden müssen — wird zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht und bemerkt, daß im Falle eintretenden Saumsales obige Anordnung gemäß Art. 30 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen vollzogen wird.

Am 11. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 29062.

Bekanntmachung.

(Dienstbotenwechsel am Ziele Georgi 1863 betr.)

229. Zur Anzeige der am Ziele **Georgi** l. J. stattfindenden Dienstewechsel, Eintritte und Aus-

Digitized by Google

tritte **sämmtlicher** weiblicher Dienstboten, werden nachbenannte Termine im Polizeigebäude **Nr. 50** über **einer** Stiege **Morgens von 8—11 Uhr** und **Nachmittags von 2—5 Uhr** bestimmt:

Bezirks-Nr.	Stadtviertel oder Vorstadt.	Anmeldetage.		Wohnung des k. Bezirkskommissärs.
I.	Kreuz-Viertel	Montag	27. April	Löwengrube Nr. 14/2.
II.	Graggenauer-Viertel	Dienstag	28. „	Dienersgasse Nr. 13/2 rechts
III.	Anger-Viertel	Mittwoch	29. „	Unteranger Nr. 20/2.
IV.	Hacken-Viertel	Donnerstag	30. „	Neuhausergasse Nr. 13/2, Eingang in der Eisenmannsgasse.
V.	Max-Vorstadt I.	Freitag	1. Mai	Marsstraße Nr. 2/1.
VI.	Max-Vorstadt II. und Schönfeld-Vorstadt	Samstag	2. „	Theresienstraße Nr. 91/0.
VII.	St. Anna-Vorstadt	Montag	4. „	Zweibrückenstraße Nr. 2/1 im Aretin'schen Hause.
VIII.	Isar-Vorstadt	Dienstag	5. „	Fraunhoferstraße Nr. 4/0.
IX.	Ludwigs-Vorstadt	Mittwoch	6. „	Baierstraße Nr. 12a Parterre rechts.
X.	Vorstadt Au	Donnerstag	7. „	Mariahilfplatz Nr. 23/1.
XI.	Vorstadt Haidhausen	Freitag	8. „	Aeuß. Wienerstr. Nr. 76/1.
XII.	Vorstadt Giesing	Samstag	9. „	Pilgersheimerstr. Nr. 12/1.

Die Dienstherrschaften sind verpflichtet, den Ein- und Austritt ihrer Dienstboten an den oben festgesetzten Terminen oder längstens innerhalb 3 Tagen von jenen Terminen an gerechnet unter Vorlage des Dienstbotenbuches der k. Polizeidirektion (Zimmer Nr. 50/I) entweder selbst anzuzeigen oder durch ihre Dienstboten anzeigen zu lassen.

Die Dienstbotenbücher sind nach geschehenem Eintrage des angezeigten Diensteintrittes von der Dienstherrschaft aufzubewahren.

Außerdem wird bemerkt:

1) **sogenannte Probe- und Aushilfsdienste sowie Aufnahmen von Dienstboten außer der Zielzeit sind innerhalb längstens drei Tagen unter Vorlage des Dienstbuches entweder durch die Dienstherrschaft selbst anzuzeigen oder durch die Dienstboten anzeigen zu lassen;**
2) **die theilweise noch herrschende Ansicht, daß innerhalb der ersten 14 Tage nach dem Eintritte das Dienstverhältniß einseitig gelöst werden könne, ist irrig; vielmehr ist weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles oder ohne gesetzlichen Grund gestattet.**

Die Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen, sowie das Eingehen von Scheindiensten zieht die in den Artikeln 215—217 des Polizeistrafgesetzes vorgezeichneten Strafen nach sich.

Am 11. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 20131.

230.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate März 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	441	626	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Fünf Bäcker wurden wegen Führung untergewichtigen Brodes und ein Weiterer wegen Verleitgabe untarifmäßigen Gebäckes der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	57				
Cafetiers und Restaurat.	4				
Köche	14				
Krämer	110				
Bräuer	40	684	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Zwei Bierwirthe wurden wegen Verleitgabe verdorbenen Bieres der kgl. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Wirthe	608				
Cafetiers	36				
Alt-, Jung- und Stadtmetzg.	1245	2149	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Vier Wirthe wurden wegen Führung von Wurstspritzen mit Messingröhrchen der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Vorst.-Metzg.	549				
Köche und Wirthe	355				
Oekonomen	112	1576	Milch.	Gute Qualität.	Neun Milchhändlerinnen, ein Milchmann und ein Oekonom wurden wegen Führung gefälschter Milch, fünf Milchleute und zwei Oekonomen wegen Führung ungestempelter Gemäße der königl. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	422				
Milchhändler	1042				

Am 11. April 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Versteigerung.

231. [3a] **Montag den 4. Mai 1863 Vormittags 8 Uhr** werden in der k. Hofheuwaage zu München (Wurzerstraße) an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung einige Wägen, Geschirre, Sättel, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten, altes Eisen ꝛc. öffentlich versteigert.

Die Genehmigung der einzelnen Verkäufe wird zwar vorbehalten, die Bestimmung hierüber erfolgt jedoch noch bei der Verkaufsverhandlung.

Königl. Oberststallmeister-Stab.

---

232. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 16. April** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Christian Plast, k. Landgerichts-Assessor v. Eichenbach, mit Margaretha Schmidt, geb. Bailer, Privatiers-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 9.) Wilhelmine Kölbl, Schlossergesellenstochter v. h., 18 T. a. Otto Matulka, Kaufmannssohn v. h., 20 St. a.

(Den 10.) Anna Englhard, b. Schneiderstochter v. h., 27 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 6 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Stefan Höcht, Müller, Insasse dah., mit Maria Fischer, Bauerstochter v. Straßtrudering.

Gestorben:

(Den 9.) Maria Hollhofer, Taglöhnerswittwe v. h., 55 J. a. Josefa Popfinger, Sattlerstochter v. Sendling, 29 J. a. Elisabeth Sonner, Zolleinnehmerstochter v. Regensburg, 43 J. a. Simon Größ, Hausknecht v. Kerschdorf, 22 J. a.

(Den 10.) Anton Strobl, Hafenbinder v. h., 53 J. a. Josef Staltmaier, bgl. Melber v. h., 64 J. a. Anna Neumaier, Glypthotek-Hausmeisterswittwe v. h., 83 J. a. Maria Koller, bgl. Bürstenmacherstochter v. h., 7 M. a. Josefa Böck, städt. Stiftungs-Cassiers-Wittwe v. Nördlingen, 71 J. a.

(Den 11.) Josef Bauer, Pfründner v. h., 90 J. a. Juliana Fischer, Hüterstochter v. Ottenhofen, 22 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5.) Leonhard Hamm, k. Regierungsfunktionär v. h., mit Anna v. Link, k. Revierförsterstochter v. Bodenwöhr.

(Den 6.) Max Widmer, Schuhflicker, Insasse v. h., mit Theresia Mayr, Kornmesserstochter v. Augsburg. Ferdinand Lotter, bgl. Schlossermeister v. h., mit Rosina Niemann, bgl. Schlossermeisterstochter v. Bamberg. Michael Mahler, Hutmachergeselle, Insasse v. h., mit Katharina Hascher, Schlosserstochter v. Pilsting.

(Den 7.) Jakob Geyer, Tuchmachereigeschäftsführer v h., mit Karolina Brunschmid, Gerichtshalterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 9.) Hugo Lindl, Rechnungsführerssohn v. h., 10 T. a.

(Den 10.) Wilhelm Fischer, Steinmetzgesellenssohn v. h., 4 M. a.

(Den 11.) Maria Bertenbreiter, bgl. Bäckerstochter v. h., 11 J. a. Michael Eder, k. Rath und gu. Landrichter v. München, 76 J. a. Barbara Köberle, Maurerpaliers-Wittwe v. h., 62 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Vinzenz Schimpfhauser, Maurer, Insasse dah., mit Anna Maria Seidenbeck, Salitersiederstochter v. Werth.

(Den 7.) Mathias Jakob, Maschinenschlosser an der Eisenbahn zu Rosenheim, Insasse dah., mit Maria Schuster,

Digitized by Google

Söldnerstochter v. Herpfenried. Josef Kutzer, k. Studienlehrer in Amberg, Insasse dah., mit Ottilia Hinkert, k. Hofgärtnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 9.) Michael Barack, pens. großh. bad. Regierungs-Rath v. Schwarzach, 70 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 9.) Johanna Schwaiger, Winterschuhmachers-Frau v. h., 75 J. a. Josef Stemmer, Schmalzhändler v. h., 58 J. a. Johann Vogl, ehem. Schneidermeister v. Neukirchen, 78 J. a. Helena Hesselschwert, k. Hofkutscherstochter v. h., 1 J. a.

(Den 10.) Christian Trautwetter, bgl. Tischlerssohn v. h., 1 J. a. Michael Bauer, Zeitungsträger v. h., 36 J. a.

(Den 11.) Anna M. Heinrich, Marktaufseherstochter v. h., 3 J. a. Johann Forchheimer, b. Obstler v. h., 77 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

16 Kinder: 8 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Christian Lindner, bgl. Schneidermeister v. h., mit Theres Festner, Weberstochter v. Kösching.

(Den 7.) Thomas Westermeir, b. Schuhmachermeister v. h., mit Felizitas Zießenböck, Söldnerstochter v. Diedorf. Heinrich Wallrapp, Wagenwärtergehilfe v. h., mit Susanna Weyerich, Wagnerstochter v. Hasenlohe. Johann Bapt. Mötschl, k. Eisenbahn Conducteur dah., mit Juliana Beit, Schnitzwaarenhändlerstochter v. Oberammergau.

(Den 9.) Franz Xav. Beck, k. Postofficial dah., Wittwer, mit Augusta Offenbrunner, Leihhauscassierstochter v. h. Wilhelm Sturm, Geometer bei der Ostbahn dah., mit Anna Fieger, Tapeziererstochter v. Eichstätt.

(Den 12.) Michael Grillmeier, Taglöhner dah., mit Wilhelmine Bauer, Hausmeisterstochter v. Stockstadt.

Gestorben:

(Den 9.) Michael Kropp, Taglöhner v. h., 63 J. a. Max Bichler, b. Taferwirth dah., 42 J. a.

(Den 10.) Ludwig Obermaier, k. Postofficialssohn v. h., 4 M. a. Johanna Hintner, Korbmachersfrau v. h., 30 J. a.

(Den 11.) Maria Rumberger, Milchmannstochter v. h., 11 M. a. Margaretha Häckl, Schullehrerstochter v. Nabburg, 63 J. a. Karl Bolgari, Bäcker v. Würzburg, 17 J. a. Karl Friedl, Forstmeistersohn v. Ruhpolding, 14 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Gustav Hartmann, k. Post- und Eisenbahn-Expeditor auf der Fürther Kreuzung, mit Johanna Gombart, k. Appellationsgerichtsdirektorstochter v. Neuburg. Georg Hundhammer, Stationsdiener bei der k. Staatsbahn v. h., mit Babette Therese Raab, Badereibesitzerstochter v. Ansbach.

(Den 9.) Heinrich Geißendörfer, k. b. Abtheilungs-Ingenieur zu Salzburg, v. h., mit Christiane Gerhard, Fabrikantenstochter zu Hof.

(Den 11.) Friedrich Philipp Anton Hagen, Theater-Souffleur und Inspicient dah., v. Mainz, mit Barbara Klara Elise Keller, Katastergehilfenstochter v. Trier.

(Den 12.) Friedrich Pfändtner, Schlossergehilfe v. h., mit Maria Kreuzer, Taglöhnerstochter v. h. Heinrich Lang, b. Kupferschmiedmeister v. h., mit Karolina Rummel, Vorstadtkrämerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 10.) Johann Lehenbauer, Lohnbedienstensohn v. Wassertrüdingen, 15 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Anton Huber, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Genovefa Spaar v. Rettenbach.

Gestorben:

(Den 9.) Franz Sal. Wörle, Taglöhnerssohn v. h., 2 M. a. Ursula Maier, ehem. Wirths-Wittwe v. Holzhausen, 65 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 9.) Andreas Erb, Maurer v. h., 37 J. a. Josef Schlosser, Hausknecht v. Otterloh, 61 J. a.

(Den 10.) Kath. Koch, Taglöhnerswittwe v. h., 76 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

2 Kinder weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 6.) Georg Hörl, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Rosina Mayr, Schäfflerstochter v. Hirschenhausen. Georg Emminger, Geschmeidmachergeselle, Beisasse v. h., mit Katharina Reiser, Wäscherin v. Thierheim.

(Den 7.) Josef Müller, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Lindmayr, Bauerstochter v. Erlach. Simon Dorst, Hadernsammler, Beisasse v. h., mit Agnes Hörfurter, Bauerstochter v. Au, Ger. Rosenheim.

Gestorben:

(Den 11.) Johann Bader, Taglöhner v. h., 85 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 9.) Johann Schiller, 2. Wachtmeister im k. l. Cuir.-Regiment dah., 47 J. a.

In der Freibank

wurden vom 30. März bis 4. April 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
3	10—12	33	7 1/2—12	264	6—10	3	9	11	17—18

In Summa 314 Stück.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate Februar 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
				Gewicht.						Einnahme.			
	Zahl.	fl.	kr.	Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern . . .	87,324	66,103	46 ½	499,261	95	74,487	85	114,439	9	8,926	43	189,469	38 ½
Schwaben u. Neuburg	81,824	64,643	5 ½	670,809	95	131,317	75	267,072	39	6,868	½	338,583	45
Mittelfranken . . .	42,656	33,825	32	342,212	30	13,163	63	124,625	23 ¾	4,639	33 ½	163,090	29 ¼
Oberfranken	46,236	32,486	6 ½	425,172	85	86,892	56	89,816	29	4,264	8	126,566	43 ½
Unterfranken und Aschaffenburg . .	36,888	29,269	1	148,238	85	20,466	98	45,626	36	3,900	29 ¼	78,796	6 ¼
Summa	294,928	226,327	31 ½	2,085,695	90	326,328	77	641,580	16 ¾	28,598	54 ¼	896,506	42 ½
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	2,348	4,106	40 ½	—	—	—	—	—	—	8	20 ½	4,115	1
Total-Summa	297,276	230,434	12	2,085,695	90	326,328	77	641,580	16 ¾	28,607	14 ¾	900,621	43 ½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	226,548	175,639	18	1,555,111	75	243,460	70	523,144	48	23,167	42 ¾	721,951	48 ¾
Sohin heuer mehr	70,728	54,794	54	530,584	15	82,868	7	118,435	28 ¾	5,439	32	178,669	54 ¾
minder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	10.	April	20	18	19	22	12	44	12	25	11	43	11	20	7	33	7	13
Bayreuth	8.	„	17	30	17	12	12	18	11	24	12	—	11	54	6	36	6	6
Dachau	8.	„	20	—	18	14	12	26	12	15	10	4	9	53	7	21	6	59
Deggendorf	7.	„	17	52	17	30	12	14	11	57	9	25	9	9	6	17	5	59
Erding	9.	„	19	11	18	31	11	40	11	26	10	52	10	7	7	39	6	45
Fürth	10.	„	19	15	18	57	12	—	12	—	12	—	11	54	7	15	7	6
Kaufbeuren	9.	„	20	19	19	52	15	—	14	11	12	13	11	49	7	34	7	—
Kempten	8.	„	20	—	19	—	14	54	14	18	12	45	12	28	8	48	8	18
Landshut	10.	„	18	50	18	27	12	34	12	16	10	43	10	15	6	16	6	10
Lindau	11.	„	21	59	21	25	14	36	—	—	—	—	—	—	8	6	7	36
Memmingen	8.	„	20	56	20	32	14	10	13	44	13	19	12	51	7	59	7	30
Nördlingen	11.	„	19	20	18	56	13	5	12	41	11	44	11	22	7	32	6	35
Nürnberg	4.	„	18	46	17	31	12	19	11	55	13	—	12	14	7	6	6	47
Passau	7.	„	—	—	—	—	11	58	11	39	—	—	—	—	5	32	5	14
Straubing	11.	„	18	12	17	55	11	5	10	57	9	59	9	48	6	51	6	25
Würzburg	4.	„	—	—	20	16	—	—	14	24	-	—	12	19	—	—	6	34

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 30. 19. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München L/J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Sicherstellung von Anlagen gegen Beschädigung. — Oeffentliche Schutzpocken-Impfung im Jahre 1863. — Aichpfahlsetzung an der Untermühle des Josef Kottmüller zu Unterhaching. — Zählung des Viehstandes im Königreiche. — Extradition des Messungsbezirkes Wolfratshausen an den neuaufgestellten Bezirksgeometer Friedrich Moosbauer. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 27454.

Bekanntmachung.

(Sicherstellung von Anlagen gegen Beschädigung betr.)

233. Die k. Polizeidirektion München erläßt auf Grund des Art. 158 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 unter Hinweisung auf Ziff. XV §. 18 und 19 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juli vor. Js. (Münchener Amtsblatt vom 3. Juli v. J. St. 1 S. 10) folgende ortspolizeiliche Vorschriften, soweit nicht nach Art. 343 und 344 des Strafgesetzbuches höhere Strafe eintritt:

1) In öffentlichen Anlagen — wie vor dem Neubaue der k. Residenz, im Hofgarten, im englischen Garten, am Königsplatze, am Maximiliansplatze, am Promenadeplatze, im Leichenacker l. d. J., am Sendlingerthore, an der Zweibrückenstraße nächst der Schwanenbrücke, auf den Isarhöhen, in der Maximilianstraße, in den Isarauen, auf der Theresienhöhe, am Lilienberge, am Nockerberge, an der Bergstiege in Giesing und andern — Wiesenplätze, Blumenbeete, Baumeinfassungen zu betreten, in Baum- oder Zierpflanzungen jener Anlagen Blumen, Zweige abzureißen oder jene zu beschädigen oder zu zerstören, ist verboten;

2) die Isarauen dürfen mit brennenden Fackeln nicht begangen werden;

Digitized by Google

3) das Mitführen von Handpferden durch die Wiesen- und Forstkulturen in Giesing oberhalb der Reichenbachbrücke ist verboten.

Am 4. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschriften wurden durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 12. ds. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 15. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 27654.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung im Jahre 1863 betr.)

205. Nach den bestehenden Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnungen vom 22. Dezember 1830 und 17. Dezember 1852 werden für den Polizeibezirk der k. Haupt- und Residenzstadt München zur Vornahme der öffentlichen Schutzpocken-Impfung die nachstehend bezeichneten Tage bestimmt.

Zu diesen öffentlichen Impfungen, welche jedesmal **Nachmittags 3 Uhr** im obern Geschosse des östlichen Pavillons der neuen Schrannenhalle vorgenommen werden, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Januar 1863 geboren und noch nicht geimpft, oder nicht durch Krankheit verhindert sind.

Die im Jahre 1863 geborenen Kinder werden zwar erst im Jahre 1864 impfpflichtig, können jedoch, wenn sie ein Alter von mindestens 3 Monaten erreicht haben, auch schon zur heurigen Impfung gebracht werden.

Für impfpflichtige Kinder, welche privatim geimpft worden sind, müssen Impfzeugnisse und für impfpflichtige kranke Kinder Krankheitszeugnisse dem k. Central-Impfarzte Dr. Reiter vorgelegt werden.

Die Vorlage dieser Zeugnisse muß **am 8. Tage, nachdem die betreffenden Kinder die Impfung getroffen hätte, um ½5 Uhr Nachmittags im Impf-Lokale geschehen.**

Eltern, Vormünder und Pflegeeltern, welche ihre Kinder, Mündel oder Pflegebefohlenen weder zu den öffentlichen Impfungen bringen, noch die obenbenannten Zeugnisse vorlegen, haben Einschreitung nach Art. 117 des Polizeistrafgesetzes zu gewärtigen.

Da eine einmalige Impfung nicht jeden Menschen lebenslänglich gegen die Ansteckung der Menschenblattern sichert, so werden zugleich alle in München wohnenden Individuen, welche über 14 Jahre alt sind, eingeladen, sich einer Wiederholung der Schutzpocken-Impfung zu unterwerfen, wozu ihnen während der öffentlichen Impfungen im Impf-Lokale hinlängliche Gelegenheit geboten ist; auch nimmt der k. Central-Impfarzt Dr. Reiter in seiner Wohnung (Ludwigsstraße Nr. 11/3) täglich von 7—9 Uhr Morgens Revaccinationen vor.

Die Tage, an welchen die ordentlichen öffentlichen Impfungen vorgenommen werden, sind:

1) Mittwoch den 6. Mai für das Angerviertel;
2) Mittwoch den 13. Mai für das Hackenviertel;
3) Mittwoch den 20. Mai für das Kreuzviertel;
4) Mittwoch den 27. Mai für das Graggenauerviertel;

Digitized by Google

5) Mittwoch den 3. Juni für die Isarvorstadt;
6) Mittwoch den 10. Juni für die St. Anna-Vorstadt;
7) Mittwoch den 17. Juni für die Ludwigs-Vorstadt;
8) Dienstag den 23. Juni für die Max-Vorstadt;
9) Mittwoch den 1. Juli für die Schönfeld-Vorstadt;
10) Mittwoch den 8. Juli für die Vorstadt Au;
11) Mittwoch den 15. Juli für die Vorstadt Haidhausen;
12) Mittwoch den 22. Juli für die Vorstadt Giesing.

Schließlich wird bemerkt, daß Kinder, für welche ein späterer Impftag bestimmt ist, nach Belieben auch an früheren Impftagen zur Impfung gebracht werden können.

Am 1. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 28857.

Bekanntmachung.

(Aichpfahlsetzung an der Untermühle des Josef Kottmüller zu Unterhaching betr.)

234. An der Mühle des Josef **Kottmüller** zu Unterhaching ist ein Aichpfahl noch nicht vorhanden, und wird diesseits gemäß Art. 77 des Wasserbenützungsgesetzes vom 28. Mai 1852 und Art. 1 der kgl. allerh. Verordnung vom 11. Januar 1855 (Reggsbl. S. 65) nachträglich am

Montag 8 Juni 1863 früh 8 Uhr

gesetzt werden.

Hiezu werden alle Betheiligte unter der Rechtsfolge geladen, daß die Nichterscheinenden etwaiger Einsprache verlustig sein würden.

Die betreffenden Verhandlungen können bis dahin hierorts jeden Amtstag, d. i. Mittwoch oder Samstag, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr eingesehen werden.

München, den 17. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 9276. 8489.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die sämmtlichen Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Zählung des Viehstandes im Königreiche betr.)

235. Gemäß Entschließung des kgl. Staatsministeriums des Handels vom 28. März 1863 ist in **der ersten Woche des Monats Mai** eine genaue Zählung des Viehstandes vorzunehmen.

Diese Zählung hat nach der in untenfolgender Tabelle vorgezeichneten Gliederung von Besitzer zu Besitzer zu geschehen.

Das Ergebniß ist immer sogleich in die Tabelle einzutragen und nach der Reihenfolge der Hausnummern zu ordnen.

Am Schlusse der Tabelle ist das Gesammtergebniß der ganzen Gemeinde zusammenzustellen und die gemeindeamtliche Bestätigung beizufügen.

Digitized by Google

Bemerkt wird, daß die Summe der 2 Spalten 2 und 3 gleich sein muß der Summe der drei Spalten 4, 5 und 6; ferner, daß die im Militärdienste verwendeten, sowie die auf den Militärfohlenhöfen und bei der Landgestütsverwaltung befindlichen Pferde in gemeindliche Tabelle nicht aufzunehmen sind.

Die Vorlage der gehörig ausgefüllten und gefertigten Tabellen wird bis **längstens Mittwoch 13. Mai 1863** gewärtigt.

[1. Seite des Kopfes.]

Ort. Hausnummern.	Pferde.							Rindvieh.						
	Von 3 Jahre und darüber.					Unter 3 Jahre.	Summe.	Ochsen.		Zuchtstiere.	Kühe.	Jungvieh.	Kälber.	Summe.
	Arbeitspferde.	Zum persönlich. Gebrauche.	Geschlecht derselben. Hengste.	Wallachen.	Stuten.			Zur Arbeit gehalten.	In Mast.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

[2. Seite des Kopfes.]

Schafe.									Schweine.					Ziegen.	Bienenstöcke.
Grobwollige.		Halbveredelte.		Feinwollige.		Langwollige.		Summe.	Mutterschweine.	Eber.	Mastschweine.	Jungschweine.	Summe.		
Altvieh.	Lämmer.	Altvieh.	Lämmer.	Altvieh.	Lämmer.	Altvieh.	Lämmer.								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

München, den 11. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

An die Gemeindeverwaltungen des Bezirksamtes München l./J.

Vorstehende Weisungen des k. Bezirksamtes München r./J. bezüglich der Zählung des Viehstandes werden hiemit auch den Gemeindeverwaltungen des unterfertigten Bezirksamtes ertheilt.

München, den 14. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Bekanntmachung.

236. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß der neuernannte Bezirksgeometer Friedrich **Moosbauer** dahier nunmehr in seine Geschäfte eingewiesen und sohin zur Vornahme der ihm zustehenden Messungs-Arbeiten im Bezirke des k. Rentamts Wolfratshausen autorisirt ist.

Am 16. April 1863.

Königl. Rentamt Wolfratshausen.

v. Peter, k. Rentbeamte.

Exp.-Nr. 1985.

Bekanntmachung.

237. Inhaltlich Notifikation des Extraditions-Kommissärs, kgl. Regierungsraths Fentsch, ist die Extradition des Messungsbezirkes Wolfratshausen-Starnberg-Tölz von dem bisherigen Bezirksgeometer Martin Neuner an den durch höchstes Finanz-Ministerialreskript vom 18. Februar l. Js. Nr. 1873 neuaufgestellten Bezirksgeometer Friedrich **Moosbauer** erfolgt und die Verpflichtung des Letzteren durch das kgl. Rentamt Wolfratshausen am 15. d. vorgenommen worden, was den sämmtlichen Gemeindevorstehern mit dem Auftrage bekannt gegeben wird, hievon sämmtlichen Gemeindegliedern durch Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in öffentlicher Gemeindeversammlung Kenntniß zu geben.

Starnberg, den 17. April 1863.

Königl. Rentamt Starnberg.

v. Bar, k. Rentbeamte.

Versteigerung.

231. [35] **Montag den 4. Mai 1863 Vormittags 8 Uhr** werden in der k. Hofheuwaage zu München (Wurzerstraße) an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung einige Wägen, Geschirre, Sättel, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten, altes Eisen 2c. öffentlich versteigert.

Die Genehmigung der einzelnen Verkäufe wird zwar vorbehalten, die Bestimmung hierüber erfolgt jedoch noch bei der Verkaufsverhandlung.

Königl. Oberststallmeister-Stab.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 12.) Alois Baun, bgl. Tuchscheerersohn v. h., 4 J. a. Eduard Holstein, Buchhaltersohn v. Burnau, 2 M. a. (Den 13.) Katharina Haller, q. k. Stadtgerichts-Direktors-Wittwe v. Schweinfurt, 43 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Franz Schuster, bgl. Schuhmachersohn v. h.,

Digitized by Google

4 M. a. Walburga Klein, Söldnerstochter v. Rattenberg, 25 J. a. Josef Bayer, Schuhmachergeselle v. Eichstätt, 46 J. a. Max Faltermaier, Commissions-Bureau-Inhabersohn v. h., 2 J. a.

(Den 14.) Simon Landsberger, ehem. Wirth v. Neuburg a./D., 49 J. a.

(Den 15.) Margaretha Zeiler, Hafnerstochter v. Zeil, 31 J. a. Ursula Mösl, ehem. bgl. Lohnkutschers-Wittwe v. h., 84 J. a. Walburga Fritz, k. Bezirksmaschinenmeisters-Gattin v. h., 48 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Elisabeth Obermaier, Taglöhnersfrau v. h., 49 J. a. Georg Esterbauer, Tischlergeselle v. Secon, 43 J. a.

(Den 13.) Josefa Ament, Taglöhnersfrau v. h., 60 J. a. Anton Reiner, Taglöhner v. h., 60 J. a. Johanna Demel, Hoftheater-Garderobiere v. h., 55 J. a.

(Den 14.) Juliana Gerbel, Botenschaffnerin v. h., 35 J. a. Anton Weny, Steinmetzgeselle v. h., 43 J. a.

(Den 15.) Theresia Denk, Freibankmetzgerstochter v. h., 2 M. a. Josef Dürer, Schneidergeselle v. Straubing, 49 J. a. Alexander Läbermann, Hofoffiziantens-Sohn v. h., 10 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Michael Mayer, Benefiziat bei St. Ludwig dah., 54 J. a. Elisabeth Dichtl, Fuhrmannstochter v. h., 1 J. a.

(Den 15.) Otto v. Hörmann-Hörbach, q. k. Landrichter v. Prien, 46 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Katharina Offenbeck, bgl. Stadtmusikerstochter v. h., 39 J. a. Ernst Pippig, Schneidergesellenssohn v. h., 19 T. a. Elisabeth Weltin, bgl. Zimmermeisterstochter v. h., 1 J. a.

(Den 13.) Georg Behringer, Zeichnungslehrerssohn v. Augsburg, 11 M. a. Ursula Schmautz, Kistlermeisterswittwe v. h., 75 J. a. Maria Hofmann, Säcklergesellenstochter v. h., 2 M. a. Hermann Schötz, Maurerssohn v. h., 1 T. a.

(Den 15.) Theresia Gillitzer, bgl. Metzgerstochter v. h., 6 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Mathilde Freifrau von Saint-Marie-Eglise, k. Bezirksamtmanns-Wittwe v. Kempten, 86 J. a. Karl Sailer, Schmiedgesellenssohn v. h., 2 M. a. Franziska Freiin von Weveld, p. k. Hauptmannstochter v. Zweibrücken, 6 M. a. Konrad Killi, Kofferträgerssohn v. h., 6 M. a. Max Held, Tischlergesellenssohn v. Hirschberg, 1 J. a. Helena Daller, Sergeantenstochter v. h., 1 M. a.

(Den 13.) Heinrich Gruber, Eisenbahn-Condukteurssohn v. Perlesreuth, 5 J. a.

(Den 14.) Xaver Söllner, b. Schlossersohn v. h., 1 M. a.

(Den 15.) Franziska Lindinger, b. Bierwirthswittwe v. h., 56 J. a. Moritz v. Heusler, q. k. Revierförster v. Bayerdießen, 55 J. a. Magdalena Bachmann, q. k. Cassaoffiziantenstochter v. h., 4 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Ludwig Schwalb, p. k. Haupt-Kriegskassier und Oberkriegscommissär v. h., 81 J. a.

(Den 13.) Franz Stapf, bgl. Bürstenbindersohn v. h., 12 T. a.

(Den 14.) Georg Wilhelm Graf von Perponcher-Sedlnitzky, k. preuß. Gesandtensohn v. Berlin, 6 J. a. Kath. Hainz, Pfründnerin v. h., 55 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 12.) Ludwig Turnisch, Korbmachergesellenssohn v. h., 1 M. a.

(Den 13.) Theresia Hölzl, Schrannenarbeiters-Tochter v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 12.) Josefa Gebele, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 13.) Franziska Panizza, Buchhalters-Tochter v. Mainz, 7 M. a.

(Den 14.) Albert Schmid, Kesselschmiedgeselle v. h., 47 J. a.

(Den 15.) Adolf Geyer, Funktionärssohn v. Bayreuth, 15 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des XXIX. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 17. April 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	53,97	21,02	74,99	18,42 *8,50	48,07	50	—	47	—	45	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	60,31	—	60,31	8,89 *10,50	40,92	70	—	63	—	60	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markgut mit Orts-Siegel.	8,11	—	8,11	—	8,11	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Hebdecker-Hopfen.	1,31	—	1,31	—	1,31	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Rosbacher- und Stirner-Gut.	3,63	—	3,63	2,81 *82	—	—	—	135	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		136,97	21,02	157,99	49,94	108,05	Geldbetrag 1,805 fl.					

* Abfuhr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 11. bis 17. April 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereisig	—	4	—
„ „ Obsteisig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirchenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr	höchst. fl.	höchst. kr
Schmalz	18440	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	6618	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1568	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	37100	4 Stück „	—	4	—	—
Trucheneier	469500	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	486	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	682	„ „ „	—	36	—	42
Indianen	21	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	105	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	17	„ „ „	1	48	2	—
Junges	17	„ „ „	—	27	—	30
Enten, alte	12	„ „ „	—	54	—	—
Junges	12	„ „ „	—	7	—	—
Tauben, junge	569	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	266	„ „ „	3	12	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	51	—
„ „ Grummet	1	47	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	30	—
„ „ Birkenholz	15	12	—
„ „ Fohrenholz	13	18	—
„ „ Fichtenholz	13	6	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 7. bis 11. April 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
112	136	23	18	2346	35	427

In Summa 3097 Stück.

Münchener Schranne

vom 18. April 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	262	3180	3442	2992	450	20	19	19	45	19	9	59111	—
Korn	217	1144	1361	946	415	12	35	12	10	11	43	11506	—
Gerste	982	8236	9218	6154	3064	11	46	11	28	11	15	70033	—
Haber	468	2713	3176	2820	356	7	49	7	15	6	58	20439	—
Summa	1924	15273	17197	12912	4285							161089	—
Repssamen	—	27	27	27	—	—	—	31	—	—	—	837	—
Leinsamen	244	141	385	156	229	23	49	21	9	20	43	3300	—
Summa	2168	15441	17609	13095	4514							165226	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 4 kr.
Korn minder . . . . — fl. 7 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 6 kr.
Haber minder . . . — fl. 6 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 23 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe
nach der Schranne vom 18. April 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	19 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	45 kr.
Summa:	40 fl.	4 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	2 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	34 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1474 6600 Loth

Divisor	Dividend		
1474	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5896		
	704		
	4		
	2816	1 Quint.	
	1474		
	1342		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
12¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1474	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	35 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	10 kr.
Summa:	24 fl.	45 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	22 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	54 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

954

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
954	2550	2 Pfund
	1908	
	642	
	32	
	1284	
	1926	
	20544	11 Loth 2 Quint.
	1908	
	1464	
	954	
	510	
	4	
	2040	
	1908	
	132	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	2 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	34 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Viertel 16	1354	84 kr.
	128	1 fl. 24 kr.
	74	
	64	
	10	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	— 1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	22 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	54 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Viertel 16	894	55 kr.
	80	
	94	
	80	
	14	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 55 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 1 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 20. bis 27. April 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 2 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 22 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	3
„ acht Kreuzerlaib	2	21	2
„ sechzehn „	5	11	—

Weizen Schäffel zu 20 fl. 2 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 22 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	1	3	3
Backmehl	—	55	3	1
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 17. April 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	24	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 31. 22. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verbot des Reitens und Fahrens durch die Sattlergasse. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Impfung im Jahre 1863. — Aufsicht auf die Kostkinder. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 29499.

Bekanntmachung.

238. Auf Grund des Art. 156 Ziff. 1 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 ist **das Reiten und Fahren, sowie das Fortbewegen größerer Lasten durch die Sattlergasse verboten.**

Am 18. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 20750.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

239. Zum Vollzuge der Bestimmungen der §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die Prüfungstage im **Monat Mai** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Großhandlungs-** und **kaufmännische Detailhandlungsgewerbe:** Montag der 4. Mai l. Js.;
2) für das **Schreinergewerbe:** Mittwoch der 6. Mai;
3) für das **Schlossergewerbe:** Freitag der 8. Mai;
4) für das **Schuhmachergewerbe:** Dienstag der 12. Mai;
5) für das **Schneidergewerbe:** Freitag der 15. Mai;
6) für das **Bäckergewerbe:** Dienstag der 19. Mai;

Digitized by Google

7) für das **Huf-, Hammer-** und **Waffenschmiedgewerbe:** Freitag der 22. Mai;
8) für das **Glasergewerbe:** Mittwoch der 27. Mai;
9) für das **Seifensiedergewerbe:** Freitag der 29. Mai.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. Mai wieder öffentlich bekannt gegeben werden.**

Am 18. April 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 9702.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Impfung im Jahre 1863 betr.)

240. Gemäß Verordnung vom 17. Dezember 1852 (Kreisamtsblatt Jahrgang 1853 Seite 5) und Antrags der betreffenden kgl. Bezirksärzte findet die Impfung für das Jahr 1863 statt

a) im Distrikte München r./J.

1. Mittwoch 13. Mai 1863 Nachmittags 3 Uhr in Oberföhring für die 6 Gemeinden: Berg a./L., Bogenhausen, Daglfing, Ismaning, Oberföhring, Unterföhring;
2. Mittwoch 20. Mai 1863 Nachmittags 3 Uhr in Aschheim für die 7 Gemeinden: Aschheim, Dornach, Feldkirchen, Heimstetten, Kirchheim, Salmdorf, Trudering;
3. Mittwoch 27. Mai 1863 Nachmittags 3 Uhr in Putzbrunn für die 7 Gemeinden: Brunthal, Grasbrunn, Höhenkirchen, Hofolding, Hohenbrunn, Putzbrunn, Siegersbrunn;
4. Mittwoch 3. Juni 1863 Nachmittags 3 Uhr in Unterhaching für die 7 Gemeinden: Grünwald, Oberhaching, Perlach, Ramersdorf, Taufkirchen, Unterbiberg, Unterhaching.

b) Im Distrikte Wolfratshausen:

1. Samstag 9. Mai 1863 früh 8 Uhr in Rantwein für die Gemeinde Weidach (Kontrole 16. Mai 1863 früh 8 Uhr);
2. Samstag 16. Mai 1863 früh 9 Uhr in Wolfratshausen für die 3 Gemeinden: Wolfratshausen, Dorfen, Gelting (Kontr. 23. Mai früh 9 Uhr);
3. Samstag 23. Mai 1863 Mittags 2 Uhr in Münsing für die 5 Gemeinden: Degerndorf, Eurasburg, Höhenrain, Holzhausen, Münsing (Kontr. 30. Mai 1863 Mittags 2 Uhr);
4. Dienstag 2. Juni 1863 Mittags 2 Uhr in Ebenhausen für die 4 Gemeinden: Bachhausen, Baierbrunn, Icking, Scheftlarn (Kontr. 9. Juni 1863 Mittags 2 Uhr);
5. Donnerstag 11. Juni 1863 Mittags 2 Uhr in Königsdorf für die 4 Gemeinden: Beuerberg, Herrnhausen, Königsdorf, Osterhofen (Kontr. 18. Juni 1863 Mittags 2 Uhr);

Digitized by Google

6. Samstag 20. Juni 1863 Vormittags 10 Uhr in Baierrain für die 7 Gemeinden: Aſcholding, Baierrain, Dietramszell, Föggenbeuern, Manhartshofen, Linden, Otterfing (Kontr. 27. Juni 1863 Vormittags 10 Uhr);
7. Dienſtag 30. Juni 1863 früh 9 Uhr in Endlhauſen für die 6 Gemeinden: Arget, Eichenhauſen, Endlhauſen, Moosham, Sauerlach, Thanning (Kontr. 7. Juli 1863 früh 9 Uhr);
8. Dienſtag 7. Juli 1863 Mittags 2 Uhr in Deining für die 7 Gemeinden: Deining, Dingharting, Egling, Ergertshauſen, Neufarn, Oberbiberg, Straßlach (Kontr. 7. Juli 1863 Mittags 2 Uhr).

Pflichtig zur Impfung ſind alle im Kalenderjahre 1862 gebornen Kinder.

Freiwillig können auch die im Jahre 1863 gebornen Kinder, wenn ſie bereits 3 Monate alt ſind, zur Impfung kommen.

Ganz befreit ſind die Kinder, welche entweder bereits mit Erfolg geimpft oder drei Jahre nach einander ohne Erfolg geimpft wurden oder die natürlichen Blattern erſtanden haben.

Zeitlich befreit ſind die Kinder, welche an großer Schwäche, Abzehrung, Keuchhuſten, anhaltenden Fiebern, akuten Exanthemen (hitzigen Hautkrankheiten), langwierigen Hautausſchlägen, ſchweren Zahnen, Syphilis, Skrofeln leiden, wenn ſie mit Hautleiden, Augenentzündungen, Ohrenflüſſen, heftigem Abführen, bedeutenden Drüſenanſchwellungen oder Knochenaufreibungen verbunden ſind. Sobald ſolche Kinder geneſen ſind, müſſen ſie zur nächſten Impfung gebracht werden.

Nicht befreiend ſind: leichter Katarrh, einfaches Zahnen, Rhachitis (engliſche Krankheit), ſkrofulöſe Habitus (Anlage) ohne deutlich ausgeſprochenes örtliches Leiden.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre impfpflichtigen Kinder, Pfleglinge oder Mündel an den feſtgeſetzten Tagen nicht zur Impfung bringen, ohne die gänzliche oder zeitliche Befreiung nachzuweiſen, unterliegen gemäß Art. 117 des Polizeiſtrafgeſetzbuches beim erſten Uebertretungsfalle einer Strafe bis zu 5 fl., bei fortgeſetzter Säumniß bis zu 25 fl.

Außer den impfpflichtigen Kindern kann ſich Jedermann bei dieſer öffentlichen Impfung unentgeltlich wieder impfen laſſen.

Für die zur Impfung gebrachten Koſtkinder ſind die Taufſcheine oder ſonſtige genügende Ausweiſe über deren Geburtszeit, Name, Heimat u. ſ. w. vorzulegen.

Die Gemeindevorſtände, welchen gemäß §. 111 des revidirten Gemeinde-Edikts obliegt, zum Vollzuge der Schutzpockenimpfung mitzuwirken, haben vorſtehende Beſtimmungen am nächſten Sonntage nach dem Gottesdienſte der verſammelten Gemeinde durch Ableſen bekannt zu machen oder ſonſt in geeigneter Weiſe zu verkünden und dafür Sorge zu tragen, daß die impfpflichtigen Kinder rechtzeitig und gehörig zur Impfung gebracht werden.

Der Nachweis der Bekanntmachung iſt **binnen 8 Tagen** anher einzuſenden.

München, den 20. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Iſar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 29676.

Bekanntmachung.

An den Magiſtrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Aufſicht auf die Koſtkinder betr.)

241. An den zur Impfung feſtgeſetzten Tagen ſind auch ſämmtliche ſ. g. Koſtkinder dem kgl. Bezirksarzte zur ärztlichen Beſichtigung vorzuführen.

Digitized by Google

Die Gemeindevorstände haben Sorge zu tragen, daß dies gehörig geschieht, und haben dem kgl. Bezirksarzte hiebei das Kostkinderverzeichniß in Vorlage zu bringen.

München, den 20. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

242. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 23. April** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Versteigerung.

231. [3c] **Montag den 4. Mai 1863 Vormittags 8 Uhr** werden in der k. Hofheuwaage zu München (Wurzerstraße) an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung einige Wägen, Geschirre, Sättel, Reit-, Fahr- und Stallrequisiten, altes Eisen rc. öffentlich versteigert.

Die Genehmigung der einzelnen Verkäufe wird zwar vorbehalten, die Bestimmung hierüber erfolgt jedoch noch bei der Verkaufsverhandlung.

Königl. Oberststallmeister-Stab.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Heinrich Aigner, Kaufmann dah., mit Augusta Anna W. Hueber, k. Bataillonsarztenstochter v. Burghausen.

(Den 13.) Ludwig Frank, Handlungspächter, Insasse v. h., mit Barbara Meiler, Garkochstochter v. h.

(Den 14.) Johann Drechsler, bgl Schäfflermeister v. h., mit Martina Prechtl v. Langenhaslach.

Gestorben:

(Den 18.) Franz Xav. Ramsauer, bgl. Schlosser v. h., 62 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Michael Schneider, Schneidergeselle, Insasse v. h., mit Anna Maria Kiefer, Kolonistenstochter v. Großkarolinenfeld. Franz Georg Nikolaus Kientzler, Bildhauer, Insasse v. h., mit Elisabeth Algeier, b. Salzstößlerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Josef Harzberger, Spängler v. h., 53 J. a. Gustav v. Rnoesch, Grenzoberaufseher v. Landau, 31 J. a. Anton Joachim, Schuhmachergeselle v. Thalkirchen, 58 J. a.

(Den 17.) Korbinian Brandl, Botenknecht v. Altenburg, 42 J. a. Christof Maier, Buchbindersohn v. h., 2 M. a.

(Den 18.) Helena Rummel, Zumüllerstochter v. h., 19 T. a. Valentin Jung, Schuhmachergeselle v. Camp im Herzogth. Nassau, 28 J. a. Anna Drexel, Kammerportiers-Tochter v. Regensburg, 70 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Johann Leonhard Deininger, Lohndiener v. h., mit Emerentia Sternecker, Milchmannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 17.) Ferdinand Frhr. v. Waldenfels, k. Major bei der Armee-Montur-Depot-Commission, 54 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Josef Bräu, b. Hafnermeister v. h., mit Elisabeth Winkelmayr, Zimmermannstochter v. Abensberg.

(Den 13.) Narciß Rabl, pens. Gendarm und Bureaudiener v. h., mit Katharina Haser, Vorstadtkrämerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 18.) Dr. Felix Buchinger, q. k. Landrichter v. Vilshofen, 83 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Friedrich Keinz, Sprachlehrer, Insasse v. h., mit Anna Krätz, bgl. Uhrmacherstochter v. h. Peter Kiermaier, Hausknecht, Insasse v. h., mit Scholastika Groß v. Mündling.

Gestorben:

(Den 16.) Karl Moosandl, Silberarbeitergehilfe v. h., 40 J. a. Benno Schießl, ehem. bgl. Stadtfischer v. h., 70 J. a. Sebastian Maier, Pfründner v. h., 75 J. a. Karolina Koller, Wirthschaftspächterstochter v. h., 2 J. a.

(Den 18.) Maria Rauber, Gelbgießergesellens-Tochter v. h., 4 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 6 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) J. Georg Bauerl, Vorstadtmetzger dah., mit Josefa Prey, Chirurgenstochter v. Neuhausen.

(Den 15.) Leonhard Dopfer, Glasmaler dah., mit Katharina Walter v. h.

(Den 18.) Johann Bapt. Maier, Zimmergeselle v. h., mit Katharina Baumann, Weberstochter v. Sachsenlam.

(Den 19.) Georg Breminger, Maurer v. h., mit Thekla Hindleder, Maurerstochter v. h. Georg Heinrich, Maurer dah., mit Katharina Maier, Bierbrauerstochter v. Hippoltstein. Adam Uhl, Schweinmetzgereipächter v. h., mit Maria Merl, Bäckerstochter v. Ingolstadt.

Gestorben:

(Den 16.) Anna Schaider, Maurerstochter v. h., 1 M. a. Theresia Rößle, Taglöhnersfrau v. Lochhausen, 38 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Johann Nep. Kollmann, Gütler v. Högenrain, mit Katharina Dörzbach v. Oberwies.

(Den 13.) Friedrich Seuring, Hautboist 2. Cl. beim k. 2. Inf.-Regiment Kronprinz, v. h., mit Veronika Karolina Walther, Obergärtnerstochter v. Pappenheim.

(Den 14.) Ernst Tomschitz, k. Hofschauspieler v. h., mit Ernestine Strobl, k. Hofopernsängers-Wittwe v. h. Julius Neeser, Fabrikbuchhalter v. Augsburg, mit Josefine Kath. Christiane Hefner, k. Zollkontroleurstochter v. Bayreuth.

Gestorben:

(Den 17.) Heinr. Hiller, Steindruckersohn v. h., 4 M. a.

(Den 18.) Friedrich Neeser, Weinhändlersohn v. Neppendorf, 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Lorenz Speinle, Schuhmachermeister v. h., mit Katharina Kiesinger v. Unterammergau.

(Den 13.) Quirin Zistl, Fiakerknecht und Herbergebesitzer dah., mit Therese Eckmaier, Gütlerstochter v. Garbertshausen.

Gestorben:

(Den 16.) Maria Strobl, Taglöhnerstochter v. Unterhaching, 12 T. a. Josef Schneider, Schneidergeselle v. h., 61 J. a.

(Den 18.) Johann Stadlmaier, Taglöhnersohn v. h., 25 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

10 Kinder: 4 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Mathias Wenger, Taglöhner, Insasse dah., mit Anna Erlacher, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 13.) Johann Geisberger, Viktualienhändler dah., mit Apollonia Stritzinger, Bauerstochter v. Mindraching. Rupert Stippl, Maurer, Insasse dah., mit Theresia Bräu, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Ludwig Menzinger, Taglöhnersohn v. h., 3 J. a. Johann Strohmaier, Maurer v. h., 44 J. a.

(Den 17.) Josefa Herbst, b. Branntweinerstochter v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Josef Brexl, Strohhutappreteur, Beisasse v. h., mit Walburga Fuchs, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 17.) Anna M. Härtl, Maurerswittwe v. Abensberg, 84 J.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	17.	April	20	17	19	39	12	32	12	14	11	41	11	10	7	32	7	10
Bayreuth	15.	„	17	12	17	—	11	12	11	—	11	30	11	12	6	48	6	36
Dachau	15.	„	20	—	19	41	12	22	11	55	11	14	10	51	7	24	7	8
Deggendorf	14.	„	18	12	17	49	12	28	12	7	9	47	9	36	6	3	5	47
Erding	16.	„	18	48	18	13	11	37	11	14	10	16	9	49	7	33	6	39
Fürth	17.	„	19	24	19	6	12	30	12	21	12	—	11	54	7	18	7	9
Kaufbeuren	16.	„	20	5	19	35	14	5	13	30	12	6	11	21	7	28	6	58
Kempten	15.	„	—	—	—	—	14	56	14	22	12	36	12	10	8	46	8	27
Landshut	17.	„	18	51	18	27	12	16	11	41	10	35	10	10	6	21	6	8
Lindau	18.	„	21	27	20	59	15	48	15	37	10	36	—	—	8	18	7	42
Memmingen . . .	14.	„	21	8	20	44	14	—	13	34	13	6	12	48	7	49	7	27
Nördlingen	18.	„	19	17	18	48	13	38	12	46	11	51	11	21	7	33	6	36
Nürnberg	11.	„	18	36	17	17	12	9	12	1	13	—	11	51	7	30	6	43
Passau	14.	„	—	—	--	—	11	22	11	10	—	—	—	—	5	9	4	58
Straubing	18.	„	18	10	17	57	11	17	10	56	10	21	9	58	6	42	6	14
Würzburg	11.	„	—	—	20	7	—	—	14	16	—	—	11	29	—	—	6	31

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 32. 26. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Kanalbau in der Ludwigs- und Max-Vorstadt. — Dampfkessel-Aufstellung. — Neues Hausteuer-Soll für das Jahr 1862/63. — Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen. — Verfahren und Zuständigkeit bei Auffindung von Leichen. — Kneißl gegen Emmer wegen Ehrenkränkung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Verzeichnisse über landesverwiesene Ausländer. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monat März 1863. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 30759.

Bekanntmachung.

(Kanalbau in der Ludwigs- und Max-Vorstadt betr.)

243. Von kommender Woche angefangen wird wegen Herstellung des Kanales die Bayerstraße an der Einmündung der Schillerstraße in dieselbe für Fuhrwerke abgesperrt.

Die von der Bayerstraße in die Stadt hereinfahrenden Fuhrwerke haben sonach über den Bahnhofplatz in die Schützenstraße zu fahren; ebenso haben umgekehrt die aus der Stadt in die Bayerstraße fahrenden Fuhrwerke den Weg durch die Schützenstraße und über den Bahnhofplatz zu nehmen.

Am 24. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 1078.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 6 an der Preisingstraße betr.)

244. Der Zimmermeister Herr David **Niederhofer** beabsichtigt in dem in seinem Anwesen Nr. 6

Digitized by Google

an der Preisingstraße befindlichen Werkstattgebäude eine Sägmaschine aufzustellen, welche durch Dampf betrieben werden soll.

Der hiezu bestimmte Kessel wird von der Kesselfabrik des Herrn Pied de boeuf in Aachen geliefert.

Derselbe wird für einen Ueberdruck von 5 Atmosphären gebaut und auf 10 Atmosphären amtlich geprobt.

Derselbe ist ein sogenannter Doppelkessel, das heißt, der Hauptkessel steht mit einem Stutzen von 1½ Fuß Länge und 1′ 2″ Durchmesser in Verbindung mit einem Siederohr.

Der Hauptkessel hat eine Länge von 14,1 Fuß und 2,7 Durchmesser bei einer Blechdicke von 0,33 Zoll d. d.

Die Siederöhre hat eine Länge von 13,2 Fuß und 2,05 Durchmesser bei einer Blechstärke von 0,25 Zoll d. d.

Der Kessel hat zwei Sicherheitsventile von 3,14 □ d. d. Zoll, welche mit den entsprechenden Gewichten belastet werden.

Ferner werden ein Wasserstandglas mit Probirhähnen und ein Zeigermanometer am Kessel angebracht; die Feuerung geschieht durch einen Treppenrost.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septbr. 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung dieses Dampfkessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei der unterfertigten Baucommission, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, vorzubringen.

Am 20. April 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 8127.

Bekanntmachung.

245. Die Besitzer von Häusern in dem zum Stadtrentamte gehörigen s. g. ältern Stadtbezirke werden darauf aufmerksam gemacht, daß mit dem auf Georgi fälligen Haussteuer-Ziele auf das aus der Haussteuer-Revision hervorgegangene neue Haussteuer-Soll für das Jahr 1862/63 abgerechnet werden muß, daß zu diesem Zwecke:

a) bei dem unterfertigten Amte die neuen Häuser-Steuer-Kataster täglich von 9—12 Uhr zur Einsicht aufliegen, und die betr. Grundsteuer-Kataster-Extrakte zum Eintrag der neuermittelten Mieth-Ertrags-Größen und Haussteuer-Simpla übergeben werden können; daß

b) Reklamationen gegen die neue Haussteuer-Anlage bei der k. Polizeidirektion innerhalb des von derselben bereits publizirten Termines angebracht werden können, und dortselbst auch die Original-Miethfassionen zur Einsicht aufliegen; daß

c) solche Reklamationen die vorläufige Steuer-Einzahlung nicht aufhalten, vielmehr die Abrechnung auf das Resultat der eingelegten Reklamation vorbehalten bleibt.

München, den 20. April 1863.

Königl. Stadt-Rentamt München.

Kimmerle.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 9941.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen betr.)

246. Die Gemeindevorstände des Amtsbezirkes erhalten hiemit den Auftrag, nach Ablauf eines jeden Quartals die vorschriftsmäßige Anzeige über alle vorgekommenen Neubauten und Bauveränderungen mit genauer Angabe des Datums der Baugenehmigung, des Bauanfanges, der Dachstuhlaufrichtung und beziehungsweise Vollendung der Bauveränderung und zwar längstens **innerhalb der ersten 8 Tage** des darauffolgenden Monats oder eine Fehlanzeige hierüber anher einzusenden, um hienach kontroliren zu können, ob nicht allenfalls Bauten ohne baupolizeiliche Genehmigung ausgeführt worden sind, und damit auch dem k. Rentamte rechtzeitig geeignete Mittheilung gemacht werden könne.

Gegen die säumigen Vorstände wird künftighin unnachsichtlich mit Ordnungsstrafen eingeschritten werden.

München, den 23. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 29702.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Das Verfahren und die Zuständigkeit bei Auffindung von Leichen betr.)

247. Unter Bezugnahme auf die im rubr. Betreffe ergangene Entschließung des kgl. Staatsministeriums der Justiz und des Innern vom 6. ds. Mts. (Kreisbl. Nr. 35) wird hiemit Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

I. Bei Auffindung einer Leiche hat die Ortspolizeibehörde ungesäumt für die Bewachung oder sichere Unterbringung des Leichnams Sorge zu tragen und darauf Bedacht zu nehmen, daß die vorhandenen Spuren, welche zur Erforschung der Todesursache dienen können, ungeändert erhalten bleiben. Gleichzeitig hat die Ortspolizeibehörde von der stattgefundenen Auffindung unter Darlegung der in Erfahrung gebrachten Umstände nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen an die zuständige Behörde schriftliche Anzeige zu erstatten.

II. Diese Anzeige ist,

1. wenn bei Auffindung der Leiche bereits solche Umstände hervortreten, welche den Verdacht begründen, daß der Tod des Menschen durch irgend ein als Verbrechen oder Vergehen mit Strafe bedrohtes Verschulden einer dritten Person herbeigeführt wurde, an dasjenige Landgericht, zu dessen Gerichtsbezirk der Auffindungsort der Leiche gehört,
2. wenn Umstände vorliegen, welche mit Gewißheit erkennen lassen, daß eine Selbstentleibung oder

Digitized by Google

ein ohne schuldhaftes Verhalten eines Dritten herbeigeführter Unglücksfall vorliegt, an das kgl. Bezirksamt dahier, und

3. in allen übrigen Fällen an den Vertreter der Staatsanwaltschaft an demjenigen Landgerichte, zu dessen Gerichtsbezirk der Auffindungsort der Leiche gehört, zu übersenden.

München, den 20. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 662.

Bekanntmachung.

(Kneißl gegen Emmer wegen Ehrenkränkung betr.)

248. Durch rechtskräftiges diesgerichtliches Urtheil vom 14. l. Mts. wurde Agatha **Emmer**, Köchin im Pfarrhofe zu Feldmoching, wegen Ehrenkränkung an der Schullehrerstochter Magdalena **Kneißl** von dort in eine Geldbusse von 10 fl., sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und des Strafvollzuges verfällt.

München, den 20. April 1863.

Königl. Landgericht München links der Isar.

(L. S.) D. l. abs.

Zink, k. Assessor.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

249. **Mittwoch den 6. Mai 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **April 1862** und zwar:

von Nr. **49,561** bis **58,560.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Dienstag den 12. Mai 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Versteigerung.

250. **Montag den 4. Mai l. J.** werden im königl. Zwirkgewölbe (Lederergasse Nr. 26) mehrere Partien getrockneter Wilddecken an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert; Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

München, den 25. April 1863.

Königl. Bayer. Hofjagd-Intendanz.

Zur Wissenschaft.

251. Da die Verzeichnisse über die landesverwiesenen Ausländer, welche die Gemeinden im Jahre 1854 vom königl. Landgericht Starnberg zugestellt erhielten, zu Ende gingen, die Einzeichnung der Landesverwiesenen aber, nach gestellter Anfrage beim königl. Bezirksamte München l./J., fortgeführt werden muß, so hat es der Unterzeichnete übernommen, derlei Verzeichnisse für die Gemeinden des königl. Bezirksamtes München l./J. anfertigen zu lassen, und es werden gegen porto-

Digitized by Google

freie Einsendung von 36 kr. den Gemeinden diese Verzeichnisse zugestellt.

Gilching, den 23. April 1863.

Lehrer **Schwannengrug**, Gemeindeschreiber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Severin Schindl, Eisendreher v. Wilten, G. Innsbruck, 44 J. a. Eva Sedlmaier, Tischlers-Wittwe v. Neuhausen, 59 J. a.

(Den 20.) Anna M. Nieberlein, Revierförsterstochter v. Hamstetten, 30 J. a. Michael Jäger, Hausknecht v. Plankegg, 34 J. a.

(Den 21.) Anton Strobl, magistr. Brodwäger u. Mehlbeschauer v. h., 42 J. a. Franz Xav. Weber, Taglöhner v. h., 37 J. a.

(Den 22.) Johann Mändl, Lakirersohn v. h., 1 J. a. Elisabeth Mändl, Lakirerstochter v. h., 2 M. a. Georg Haller, Glasergeselle v. h, 39 J. a. Anna Daxer, Dienstmagd v. h., 80 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Walb. Streidl, Maurerswittwe v. h., 67 J. a.

(Den 20.) Anna M. Doll, kgl. Leibjägersgattin v. h., 49 J. a.

(Den 22.) Albertine Heyn, Malerstochter v. h., 22 T. a. Anna Ruhland, Taglöhnerstochter v. Wildstein, 9 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Ignaz Pletzer, herzogl. Hausmeisterssohn v. h., 3 J. a.

(Den 21.) Otto Graf von Quadt-Wykradt, k. bayer. Reichsraths- und württemb. Standesherrns-Sohn v. Isny, 13 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Maria Anna Hudler, ehem. Krämerstochter v. Schönstätt, 21 T. a. Elisabeth Bitz, Kistlerstochter v. h., 63 J. a.

(Den 22.) Alto Schmid, Wirthschaftsführerssohn v. Moosach, 1 J. a. Magd. Brandl, Taglöhnerstochter v. Oberalting, 32 J. a. Anna M. Bachmaier, Handlungs-Reisend.-Tochter v. h., 14 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Katharina Renner, Posthalters-Wittwe v. Regenstauf, 57 J. a. Gottfried Thalhamer, Kesselschmiedssohn v. h., 11 M. a. Viktoria Wörle, Oekonomenstochter v. Adelsried, 35 J. a. Alois Rogg, Handelslehrjung v. h., 15 J. a.

(Den 22.) Leopoldine Kery, q. k. Studienlehrersgattin v. Straubing, 49 J. a. Bertha Böck, bgl. Melberstochter v. h., 2 M. a. Josef Zacher, ehem. Bauer v. Wallersdorf, 63 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Maria Zembsch, Wirthstochter v. Ansbach, 59 J. a.

(Den 22.) Charlotte Hofmann, k. preuß. Majorstochter v. Plassenburg, 85 J. a. Karl Smith, Rentier v. Zeitz in Preußen, 48 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 19.) Ther. Huber, Taglöhnerstochter v. h., 51 J. a.

(Den 20.) Anna Grotius, bgl. Tuchscheererstochter v. h., 23 T. a.

(Den 22.) Johann Ferchl, Maurerjung v. h., 17 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 19.) Maria Anna Freudenberger, Knopfmachers-Wittwe v. h., 75 J. a. Magdalena Schmid, Holzwerkzeugmacherstochter v. h., 5 M. a.

(Den 20.) Josef Kamlitzer, pens. Gendarm v. Herrieden, 57 J. a.

(Den 21.) Karl Eichler, Milchmannssohn v. h., 25 J. a.

(Den 22.) Joh. Ev. Stemmer, Zimmermannssohn v. h., 3 M. a. Magdal. Zwingler, Salzstadlwächterstochter v. Regensburg, 37 J. a. Paul Steinbichler, ehem. Hafnermeisterssohn v. Hohenwart, 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 20.) Viktoria Duell, Maurerstochter v. h., 21 T. a.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden vom 7. bis 11. April 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	9—12	28	7—12	265	6—9	—	—	2	12—17

In Summa 297 Stück.

In der Freibank

wurden vom 13. bis 18. April 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	11—12	44	7½—12	109	7—10	8	7—8	8	12—17

Summa 171.

Digitized by Google

Anzeige

des XXX. Münchener Wochen-Hopfenmarktes

vom 24. April 1862/63.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	48,07	60,88	108,95	39,80	69,15	52	—	50	—	45	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	40,92	—	40,92	11,02	29,90	66	—	63	42	62	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	8,11	—	8,11	6,86 *1,25	—	—	—	65	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Herbrechter-Hopfen.	1,31	4,60	5,91	2,85	3,06	80	—	77	32	75	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Stirner-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		9,64	—	9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		108,05	65,48	173,53	61,78	111,75	Geldbetrag 3,356 fl.					

* Abfuhr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats März 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.		50—60 Jahre.		60—70 Jahre.		70—80 Jahre.		80—90 Jahre.		90—100 Jahre.		Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1	Todtgeboren	7	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	11
2	Unreif geboren	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5
3	Angeborne Schwäche	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	12	28
4	Typhus	—	—	1	—	1	1	1	—	3	4	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	7	17
5	Zehrfieber	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	4	2	6
6	Entzündungen:																											
	des Gehirns	1	—	2	2	1	1	—	—	1	1	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	5	15
	Croup	3	—	4	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	1	10
	der Lungen und des Brustfells	3	3	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	2	—	2	1	—	—	—	9	9	18
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	3	2	5
	des Magens und Darmes	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	der Bronchien	3	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	8	8	16
	der Nieren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	5	—	5
	der Gebärmutter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
7	Scharlach	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8	Keuchhusten	3	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9
9	Syph. cong.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
10	Tuberkeln	—	1	6	4	—	2	3	3	14	8	15	2	5	3	7	2	3	3	—	—	—	—	—	—	53	28	81
11	Vereiterungen:																											
12	Pyämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
13	Caries der Gesichtsknochen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
14	Wassersuchten:																											
	allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	3	—	2	—	—	—	—	—	—	2	7	9

Digitized by Google

	der Brust	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	1	—	—	—	1	3	3	6
	der Haut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	des Bauches	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
15	Verhärtungen und Carcinome:																									
	des Uterus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	des Magens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4	1	—	—	—	—	—	—	7	1	8
	des Unterleibes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	der Drüsen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	2	3
16	Brand:																									
	der Gedärme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2
	der obern Extremitäten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
17	Organische Krankheiten:																									
	des Gehirns und Rückenmarks	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	3
	des Herzens	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3	—	3	2	2	—	1	—	—	10	4	14
	der Lunge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Leber-Atrophie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
18	Blutflüsse:																									
	Ruptura aneurysmatis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	der Lunge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
19	Schlagfluß	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	2	5	6	2	4	2	1	—	11	14	25
20	Darrsucht	84	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	76	160
21	Altersschwund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	3	8	2	6	—	8	17	25
22	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
23	Unglücksfälle	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
	Summa	123	109	16	13	4	5	8	6	23	16	22	4	17	11	26	9	30	23	10	18	6	9	—	1	284	225	509

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 18. bis 24. April 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Winterbier, Ganterpreis	—	5	2
„ „ „ Schenkpreis	—	6	—
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obsteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	28245	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	7095	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1656	„ „ „	—	26	—	32
Frische Eier	44400	4 Stück „	—	4	—	—
Trucheneier	432000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	460	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	757	„ „ „	—	36	—	42
Indianen	23	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	91	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	148	„ „ „	1	48	2	—
Junges	148	„ „ „	—	27	—	30
Enten, alte	14	„ „ „	—	54	—	—
Junges	14	„ „ „	—	7	—	—
Tauben, junge	592	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	289	„ „ „	3	12	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	36	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	51	—
„ „ Grummet	1	49	2
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	24	—
„ „ Birkenholz	15	36	—
„ „ Föhrenholz	13	30	—
„ „ Fichtenholz	13	24	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 13. bis 18. April 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
168	219	17	6	2532	22	570

In Summa 3534 Stück.

Münchener Schranne

vom 25. April 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	450	3569	4019	3105	914	20	17	19	44	19	9	61285	—
Korn	415	794	1209	1009	200	12	41	12	14	11	41	12350	—
Gerste	3064	7193	10257	6088	4169	11	41	11	14	11	6	68401	—
Haber	356	2877	3233	2889	344	7	50	7	10	7	4	20983	—
Summa	4285	14433	18718	13091	5627							163019	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	229	86	315	125	190	23	45	22	48	20	25	2839	—
Summa	4514	14519	19033	13216	5817							165858	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 1 kr.
Korn mehr . . . . . — fl. 4 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 9 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 1 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen mehr . . . 1 fl. 34 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 25. April 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	17 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	44 kr.
Summa:	40 fl.	1 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	— kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	32 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1472	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1472	6600	4 Loth		
	5888			
	712			
	4			
	2848	1 Quint.		
	1472			
	1376			

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4 1/4 Quint.
12 3/4 Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1472	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	41 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	14 kr.
Summa:	24 fl.	55 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	27 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	59 kr.

In Kreuzer verwandelt 60
959

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
959	2550	2 Pfund
	1918	
	632	
	32	
	1264	
	1896	
	20224	21 Loth.
	1918	
	1044	
	959	
	85	
	4	
	340	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	-- kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	32 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1352	84 kr.
	128	1 fl. 24 kr.
	72	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64	
	8	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	27 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	59 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	899	56 kr.
	80	
	99	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	96	
	3	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 27. April bis 4. Mai 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. — kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 27 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	—
„ sechzehn „	5	10	—

Weizen Schäffel zu 20 fl. — kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 27 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl		56	3	1
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 24. April 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Aiten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	12
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Fröjche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 33. 29. April 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Maidult in der Vorstadt Au 1863. — Besetzung erledigter Stadtdistrikte. — Hundevisitation pro 1862/63. — Heeresergänzung aus der 1841er Altersklasse. — Versteigerungen. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 29750.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

252. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein Spenser und fünf Schlüssel,
2) ein Notizbuch,
3) eine silberne Spindeluhr mit gelbem Kettchen,
4) eine graue Herrnjacke,
5) ein Geldtäschchen mit 1 fl. 30 kr. Inhalt,
6) ein En-tout-cas mit Stiel von Pfefferrohr,
7) eine goldene Medaille mit weißen Perlen,
8) ein Buxking-Handschuh,
9) ein Stilet mit Hirschhorngriff,
10) eine Lorgnette mit schwarzem Bein,
11) eine Lorgnette mit Schildkrot,
12) eine kleine goldene Damenuhr,
13) ein Geldsäckchen mit circa 150 fl.,
14) ein Sonnenschirm,

Digitized by Google

15) ein dunkler Herrnshawl,
16) ein Gothaer-Zehnthalerschein,
17) zwei Bücher — Romane,
18) ein Armband von Mattgold.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein alter Geldbeutel mit 27 kr. Inhalt,
2) eine Geldbörse mit 32 kr. Baarschaft,
3) ein Versatzzettel,
4) ein weißes Taschentuch und ein ledernes Täschchen, enthaltend eine Brille, einen Rosenkranz ꝛc. ꝛc.,
5) ein Portemonnaie mit Stahlschließe und 25½ kr. Inhalt,
6) ein goldener Armreif,
7) Brillengläser, in schwarzes Bein gefaßt,
8) eine Broche von weißem Bein, einen Hirsch vorstellend,
9) eine lange goldene Uhrkette,
10) ein Strickzeug,
11) eine wollene Schürze,
12) eine goldene Repetiruhr,
13) eine silberne zerbrochene Spindeluhr,
14) ein goldener Ring,
15) ein graucarrirter Shawl,
16) eine goldene Vorsteknadel,
17) ein goldenes Ringchen und goldene Broche — in weißes Papier eingewickelt.

Eigenthumsansprüche sind im hiesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 21. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 30884.

Bekanntmachung.

(Die Maidult in der Vorstadt Au 1863 betr.)

253. Aus Anlaß der **vom 3.—5. Mai l. Js.** in der **Vorstadt Au** stattfindenden **Dult** werden nachstehende Vorschriften bekannt gegeben:

1) Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der **magistratischen Dult-Commission (Mariahilfplatz Nr. 2 in der Vorstadt Au)** zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tag die Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags bestimmt sind. Wenn die Dultbesucher von der Commission die Bewilligung zum Besuche der Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, so ist unter deren Vorzeigung von denselben sofort die polizeiliche Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

Digitized by Google

Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Dultbesuche nicht auszuweisen vermögen, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

2) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken.

3) Nur den Großhändlern ist gestattet, 3 Tage vor der Dult Verkaufsgeschäfte mit solchen en détail-Händlern abzuschließen, welche die Auer Dult beziehen.

4) Den die Dult besuchenden Détail-Verkäufern ist das Feilhalten nur in den Buden oder auf den hiezu bestimmten Plätzen gestattet.

5) Hinsichtlich der Maaße, Gewichte und Waagen wird auf Art. 194 des Polizeistrafgesetzbuches aufmerksam gemacht und bemerkt, daß die zum Dultgebrauch bestimmten Maaße und Gewichte auf Verlangen vor Beginn der Dult durch den Aichmeister Wiedermann (Herrnstraße Nr. 34) unentgeltlich geprüft und gestempelt werden.

6) Kunstreiter, Musikanten und jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen bei Vermeidung der im Art. 63 des Polizeistrafgesetzbuches festgesetzten Strafeinschreitung hiezu bei der k. Polizeidirektion die erforderliche Bewilligung erholen.

7) Hinsichtlich der Feilbietung verbotener Waffen, der Veranstaltung von Glücksspielen oder Aufstellung von Glücksbuden, des Feilhaltens oder Verkaufes von Gold- und Silberwaaren, die den Verordnungen über Feingehalt und Probe nicht entsprechen, dann bezüglich des unberechtigten Hausirens wird auf die Artikel 70, 101, 104, 187 und 204 des Polizeistrafgesetzbuches aufmerksam gemacht.

8) Uebertretungen der Ziff. 1 bis 4 incl. haben Strafeinschreitung nach Maßgabe des Art. 202 des Polizeistrafgesetzes zur Folge.

Am 24. April 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Exp.-Nr. 24424.

Bekanntmachung.

254. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß

1. Herr Christian Bernh. **Schulz**, Maler und Vergolder, Blumenstraße Nr. 28, als Vorsteher des 15. Stadtdistriktes,

2. Herr Alois **Auer**, b. Schuhmachermeister, Wiesenstraße Nr. 4, als Vorsteher des 33. Stadt-Distriktes,

3. Herr Jakob Lorenz **Kuttenecker** jun., Hohsiebwaarenfabrikant, Müllerstraße Nr. 45*, als Vorsteher des 44. Stadtdistriktes,

4. Herr Leonhard **Schmuß**, b. Schuhmachermeister, Rottawstraße Nr. 3, als Vorsteher des 77. Stadtdistriktes erwählt worden sind.

Am 23. April 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 9515.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Landgerichtsbezirkes Starnberg.

(Hundevisitation pro 1862/63 betr.)

255. Zur Vornahme der durch Regierungs-Entschließung vom 2. Juni 1862 während des Monats Mai vorzunehmenden Hundevisitation sind nachstehende Tage festgesetzt:

Montag	den	4.	Mai	Vorm.	8	Uhr	in	der	Gemeinde	Söcking und Hadorf beim Wirth;
„	„	4.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Maiiing und Perchting beim Wirth in Perchting;
Dienstag	„	5.	„	Vorm.	8	„	für	die	Gemeinde	Hanfeld beim Vorsteher in Mamhofen;
„	„	5.	„	„	10	„	„	„	„	Oberbrunn beim Wirth;
„	„	5.	„	Mittgs	12	„	„	„	„	Unterbrunn „ „
Mittwoch	„	6.	„	Nachm.	2	„	„	„	„	Leutstetten in Petersbrunn b. Wirth;
Donnerstag	„	7.	„	Früh	8	„	„	„	„	Oberalting beim Wirth daselbst;
„	„	7.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Kempfenhausen b. Wirth in Harkirchen;
„	„	7.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Berg beim Wirth daselbst;
„	„	7.	„	„	2	„	„	„	„	Unering „ „ „
Freitag	„	8.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Gilching „ „ „
Samstag	„	9.	„	„	8	„	„	„	„	Kreiling „ „ „
„	„	9.	„	Mittgs.	12	„	„	„	„	Buchendorf „ „ „
„	„	9.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Gauting „ „ „
Montag	„	11.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Tutzing „ „ „
„	„	11.	„	Nachm.	2	„	„	„	„	Feldafing „ „ „
Dienstag	„	12.	„	Früh	8	„	„	„	„	Widdersberg „ „ „
„	„	12.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Traubing „ „ „
„	„	12.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Pöcking „ „ „
„	„	12.	„	Nachm.	2	„	„	„	„	Frieding „ „ „
„	„	12.	„	Nachm.	5	„	„	„	„	Dreßling „ „ „
Mittwoch	„	13.	„	Vorm.	9	„	„	„	„	Percha beim Wirth am Buchhof;
„	„	13.	„	Nachm.	2	„	„	„	„	Starnberg beim Vorsteher Pellet;
Samstag	„	16.	„	Früh	8	„	„	„	„	Hochstadt beim Wirth daselbst;
„	„	16.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Oberpfaffenhofen beim Wirth daselbst;
„	„	16.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Weßling beim Wirthe daselbst;
Montag	„	18.	„	Früh	8	„	„	„	„	Mailling beim Vorsteher daselbst;
„	„	18.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Steinebach beim Wirth daselbst;
„	„	18.	„	Nachm.	2	„	„	„	„	Etterschlag „ „ „
Mittwoch	„	20.	„	Früh	8	„	„	„	„	Herfching „ „ „
„	„	20.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Erling „ „ „
Freitag	„	22.	„	Früh	8	„	„	„	„	Hechendorf „ „ „
„	„	22.	„	Vorm.	10	„	„	„	„	Breitbrunn „ „ „
„	„	22.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Buch „ „ „
„	„	22.	„	„	3	„	„	„	„	Inning „ „ „
Dienstag	„	26.	„	Früh	9	„	„	„	„	Machtlfing „ „ „
„	„	26.	„	Nachm.	1	„	„	„	„	Aschering „ „ „

Digitized by Google

Sämmtliche Gemeinde-Vorsteher werden anmit beauftragt, Tag, Ort und Stunde der Visitation für ihre jeweiligen Gemeinden öffentlich bekannt zu machen, mit dem Bemerken, daß die Hunde zur Untersuchung an der Leine vorzuführen sind, und daß jene Hundebesitzer, welche ihre Hunde der vorschriftsmäßigen Visitation entziehen, nach Art. 142 des P.-St.-G.-B. in eine Strafe bis zu 10 fl. verfällt werden.

Die Gemeindevorsteher haben der in ihrer Gemeinde stattfindenden Visitation anzuwohnen.

München, den 24. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 30941.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Heeresergänzung aus der 1841er Altersklasse betr.)

256. Gemäß Entschließung der kgl. Kreisregierung vom 22. April 1863 Nr. $\frac{20790a}{21808}$ findet

a) die ärztliche Untersuchung der Nachzustellenden

Mittwoch 6. Mai 1863 Mittags 12 Uhr im Glasgarten an der Blumenstraße,

b) die Nachstellung selbst

Donnerstag 7. Mai 1863 Vormittags 9 Uhr

im Sitzungssaale der kgl. Kreisregierung am Marienplatze

statt.

a) Zur wiederholten ärztlichen Untersuchung haben zu erscheinen: Bartlmä Andrä von Hornstein, Ferdinand Doll von Aufhausen, Franz Berger von Aschölding, Mathias Gebhard von Deining, Josef Huber von Hohenbrunn.

b) Zur Nachstellung: Josef Hafner von Jasberg, Georg Eichner von Zellwies, Kastul März von Schallenkam, Georg Kastenmüller von Schallenkofen, Lorenz Klugherz von Aschheim, Johann Meßner von Perlach, Michael Dießl von Arget.

Dies ist den bezeichneten Conscribirten sofort bekannt zu geben.

Sollte sich wegen eines Conscribirten eine Aenderung ergeben haben, so ist sofort Anzeige hierüber anher zu erstatten.

München, den 27. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

Für den kgl. Bezirksamtmann:

Dr. Mais.

---

257. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 30. April** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

249. **Mittwoch den 6. Mai 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **April 1862** und zwar:

von Nr. **49,561** bis **58,560.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Dienstag den 12. Mai 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Bekanntmachung.

Am Montag den 15. Juni d. Js. Vormittags von 10—12 Uhr

versteigere ich in meiner Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/II aus Auftrag des kgl. Bezirksgerichtes München l./J. die Herberge des Josef **Mengele** im Hause Nr. 3 an der Mühlbachstraße über eine Stiege in Giesing, welche aus einem Wohnzimmer, einer Kammer, Küche und einem Dachraum-Antheil besteht.

Dieselbe ist theils gemauert, theils aus Holz und unter einem Schindeldache; dazu gehört eine angebaute Bretterhütte und ein geschlossener Hofraum mit der Berechtigung, aus dem über der Straße befindlichen Brunnen das nöthige Wasser zu nehmen, wofür jedoch an die Communal-Kasse eine jährliche Recognition von 6 kr. bezahlt werden soll.

Diese Herberge wurde am 18. d. Mts. auf 1000 fl. gewerthet und ist mit 750 fl. Hypotheken, dann mit mehreren nicht in Geld veranschlagten Naturalleistungen belastet.

Das Verfahren richtet sich nach §. 99 und die folgenden der Prozeßnovelle vom 17. Novbr. 1837 und §. 64 des Hyp.-Gesetzes; es erfolgt der Zuschlag daher erst nach Erreichung des Schätzungswerthes.

Steigerungslustige lade ich mit dem Bemerken ein, daß mir unbekannte Personen sich bei Vermeidung der Zurückweisung über Name, Stand, Wohnort und Vermögensverhältnisse legal auszuweisen haben.

München, den 26. April 1863.

Der kgl. Notar:

258. [2a] **Aldoffer.**

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Mathias Selos, Taglöhner, Insasse v. h., mit Maria Hainzl, Zimmermannstochter v. Daglfing.

(Den 22.) Jakob Wohnlich, Polizei-Registrator v. h., mit Josefa Neumaier, Haupt-Münzamts-Controleurs-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 24.) Joh. Nep. Hetzer, Privatier v. h., 64 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 4 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Josef Mittermayr, Ausgeher, Insasse v. h., mit M. Anna Lang, Schuhmacherstochter v. Obernzell.

(Den 20.) Hieronymus Ludw. Müller, Maurerpaller, Insasse v. h., mit Katharina Brunner v. Waidhaus. Paul Karl Benoni Brochier, Buchhalter in Nürnberg, mit Sofie Moralt, k. Hofmusikustochter v. h. Franz Schäfer, Kleiderhändler, Insasse v. Steinfeld, mit Kreszenz Nerlinger, Söldnerstochter v. Welden.

Gestorben:

(Den 23.) Magdal. Plöckl, Taglöhners-Witwe v. h., 61 J. a. Johann Hahn, Handlungs-Commis v. h., 42 J. a. Alois Baumgärtner, Eisenbahn-Arbeiter v. Landsberg, 39 J. a.

(Den 24.) Josef Maurer, Schäfflergesellenssohn v. Karlstein, 21 T. a. Franziska Büchler, Botenschaffnerstochter v. h., 16 J. a. Gottfried Scheifler, Glasmaler v. Blottendorf, 25 J. a. Hugo Scherer, Minist.-Funktionärssohn, Gewerbschüler v. h., 15 J. a.

(Den 25.) Otto Fischer, Musikerssohn v. h., 19 T. a. Kreszentia Lang, Näherin v. h., 32 J. a. Genovefa Hartmann, Zugeherin v. Hofhegnenberg, 60 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 2 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 19.) Franz Wimplinger, k. Posteondukteur v. h., mit Barbara Kampfer, Lohnarbeiterstochter v. Schneittach.

Gestorben:

(Den 23.) Walburga Grünauer, Photographenstochter v. h., 8 M. a.

(Den 24.) Josef Schabmayer, Taglöhner v. h., 50 J. a. Theresia Seidenader, Metzgerhelferstochter v. h., 5 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 6 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Karl Richter, Rechtspraktikant v. Pfaffenhofen a./Ilm, mit Franziska Müller, Bräuerstochter v. Pfaffenhofen.

(Den 21.) Alois Kustermann, Zuckerbäcker, Bürger v. h., mit Barbara Redlbacher, Bräuerstochter v. Geiselhöring.

Gestorben:

(Den 23.) Ludwig Schatz, k. Leibgarde-Hartschier v. h., 76 J. a.

(Den 24.) Theresia Reis, bgl. Schneidermeisters-Wittwe v. h., 63 J. a.

(Den 25.) Ludw. Fischer, Milchmannssohn v. h., 3 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Joh. Bapt. Ziegler, Maurer, Insasse dah., mit Theres Welsch, Zimmermannstochter v. h.

(Den 20.) Jakob Gerer, k. Wagenwärtergehilfe, Insasse dah., mit Wilhelmine Eva Hausstingl v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Theresia Binzer, Pfründnerin v. h., 73 J. a.

(Den 24.) Ther. Ring, Privatierstochter v. h., 3 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 12 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Joh. Bapt. Schneider, Ausgeber dah., mit Maria Pichler, Bauerstochter v. Schönthal. Johann Madlehner, Schmiedgesell dah., mit Anna Hörman, Fabrikarbeiterstochter v. Nymphenburg.

(Den 21.) Michael Lehner, Hornist beim Jägerbataillon dah., mit Magdalena Maier, Bauerstochter v. Degelstein. Josef Urban, Viktualienhändler v. h., mit Barbara Strauß, Steinbrecherstochter v. Solnhofen.

(Den 22.) Paul Lehnert, k. Eisenbahn-Conducteur dah., mit Franziska Kröpfl, Administrationsdienerstochter v. Ingolstadt. Josef Kaiser, Tafernwirthschaftspächter v. h., mit Magdalena Dietl, Bräuerstochter v. Regensburg.

(Den 23.) Franz Winterholler, Ruhmeshalle-Diener dah., mit Theres Melzer, Bierwirthstochter v. h.

(Den 26.) Johann Rummel, Haus- und Fuhrwerksbesitzer v. h., Wittwer, mit Johanna Gerstmeier, Bauerstochter v. Salmansberg.

(Den 27.) Max Meister, Feldwebel im 1. Infanterie-Regiment dah., mit Viktoria Sailer, Oekonomiebesitzerstochter v. Ettenbeuern.

Gestorben:

(Den 23.) Mich. Brandl, Taglöhnerssohn v. h., 23 T. a.

(Den 24.) Magdalena Mauerstetter, Viktualienhändlers-Tochter v. Ramersdorf, 1 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Jakob Utz, Gütler v. Allach, mit Salome Lipps, Bauerstochter v. Berghof.

(Den 26.) Adalbert Heinrich Meyer, Lokomotivführer v. h., mit Theodolinde v. Schenkel, Gutsbesitzerstochter v. Untermessing.

Gestorben:

(Den 23.) Johanna Deinzer, herrschaftl. Kutscherstochter v. h., 20 J. a.

(Den 25.) Katharina Müller, bgl. Friseurstochter v. h., 4 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Alois Frey, Ziegelarbeiter und Herbergsbesitzer, mit Maria Anna Zintl, Gütlerstochter v. Aubing. Zachäus Hörger, Taglöhner v. h., Wittwer, mit Walburga Kern, Gütlerstochter v. Mittermarbach. Anton Laut, Zimmergeselle und Herbergsbesitzer, mit Magdalena Stölzl von Indersdorf.

(Den 25.) Ferdinand Fastl, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Ursula Utz, Schuhmacherstochter v. Dietersheim.

Gestorben:

(Den 23.) Maria Mathäa Liedl, Profeßschwester im Kloster der armen Schulschwestern, v. Huldsassen, 27 J. a.

(Den 24.) Leonhard Pichler, Dienstknecht v. Pellheim, 24 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Anton Berthold, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Anna M. Müller, Taglöhnerstochter v. Indersdorf. Joh. Bapt. Niederhofer, Hutmachergeselle, mit Ann.

Digitized by Google

Magdal. Ahlbrand, Commissions-Bureau-Inhabers-Tochter v. Offenbach.

(Den 20.) Friedrich Durst, Schneidergeselle, Insasse v. h., mit Anna M. Weichenberger, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 22.) Johann Ried, Strafha..s-Aufseher v. Beilngries, 65 J. a.

(Den 23.) Barbara Rix, Silberarbeitergehilfenstochter v. h., 2 M. a.

(Den 24.) Josef Moser, Taglöhner v. Scheibing, 51 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Valentin Janson, Schäfflermeister v. h., mit Anna Biechl, Oekonomenstochter v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Magdal. Augustin, Taglöhnerstochter v. h., 1 J. a. Simon Durst, Hadernsammler v. h., 68 J. a. Ursula Kaiser, Taglöhnersfrau v. h., 48 J. a.

(Den 24.) Alois Engel, Steinmetz v. h., 22 J. a.

(Den 25.) Peter Spindler, Taglöhner v. Putzham, 88 J. a.

Im Stadtbezirke Sendling.

Gestorben:

(Den 23.) Karl Merz, b. Gypsmüllerssohn v. h., 6 M. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	24.	April	20	16	19	25	12	36	12	10	11	30	11	4	7	28	7	2
Bayreuth	22.	„	17	12	16	54	11	30	11	6	11	24	11	12	6	48	6	36
Dachau	22.	„	20	5	19	55	12	12	12	3	10	47	10	40	7	7	6	45
Deggendorf	21.	„	18	6	18	—	12	18	11	59	9	43	9	34	6	9	5	51
Erding	23.	„	18	51	18	18	11	34	11	13	10	20	9	56	7	7	6	24
Fürth	24.	„	18	57	18	39	12	30	12	27	11	30	11	24	7	9	7	6
Kaufbeuren	28.	„	20	17	19	47	14	22	13	57	11	37	10	57	7	28	7	3
Kempten	22.	„	—	—	17	—	14	57	14	27	12	56	12	29	8	53	8	29
Landshut	24.	„	18	56	18	34	12	2	11	38	10	35	10	1	6	13	6	9
Lindau	25.	„	21	37	21	21	15	22	14	59	—	—	—	—	8	6	7	45
Memmingen	21.	„	20	46	20	23	14	4	13	44	13	32	13	4	7	43	7	29
Nördlingen	25.	„	19	17	18	59	13	15	12	30	12	14	11	28	7	7	6	45
Nürnberg	18.	„	18	41	17	34	12	20	12	27	12	—	11	15	7	30	6	45
Passau	21.	„	—	—	--	—	11	44	11	34	—	—	—	—	5	14	5	6
Straubing	25.	„	18	5	17	49	11	18	10	57	10	14	9	52	6	40	6	12
Würzburg	18.	„	—	—	19	40	—	—	14	6	—	—	11	56	—	—	6	27

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 34. 3. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Preis des Einbockbieres des kgl. Hofbräuhauses pro 1862/63. — Aufnahme von Schätzleuten für Versicherung von Gebäuden in die Immobiliar-Brandassekuranz. — Aufstellung einer Dampfmaschine. — Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. — Definitiver Sommerbiersatz für 1863. — Unentschuldigtes Wegbleiben von Gemeinde-Versammlungen. — Errichtung eines 2. Kaminkehrer-Distrikts im Landgerichtsbezirke Starnberg mit dem Sitze zu Seefeld. — Visitation der Hunde pro 1862/63. — Erhöhung der Hilfspriestergehalte bei organisirten katholischen Pfarreien. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Eisenbahn-Verkehr vom Monat März 1863. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 31400.

Bekanntmachung.

(Preis des Einbockbieres des kgl. Hofbräuhauses pro 1862/63 betr.)

259. Durch höchste Entschließung des königl. Staatsministeriums der Finanzen vom 22. l. Mts. wurde der **Ganter-Preis** des **Einbockbieres** pro 1863 auf **9 kr. (neun Kreuzer)** per Maß festgesetzt.

Demnach entziffert sich der **Schenk-Preis** im **sogenannten Bockkeller** per Maß auf **10 kr. (zehn Kreuzer).**

Der Bockkeller wird **Donnerstag** den 30. l. M. Vormittags **11 Uhr** geöffnet und bleibt an diesem Tage wie auch an den folgenden **bis Abends 5 Uhr** dem Besuche offen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Am 29. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 22171.

Bekanntmachung.

(Aufnahme von Schätzleuten für Versicherung von Gebäuden in die Immobiliar-Brandassekuranz betr.)

260. Zur Vornahme der Einschätzung von Gebäuden in die Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt wurde außer den bisher aufgestellten Schätzleuten der Maurermeister Mathias **Leithe** aufgenommen, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Am 28. April 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 1272.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung einer Dampfmaschine im Anwesen Nr. 12 an der Wiesenstraße betr.)

261. Im zoologischen Garten, welchen der Großhändler und Gemeinde-Bevollmächtigte Herr B. **Benedict** in seinem Anwesen Nr. 12 an der Wiesenstraße herstellen läßt, ist zur Beschaffung der nöthigen Wassermenge für Teiche, sonstige Thier-Behältnisse, Springbrunnen u. s. w. eine Dampfpumpe erforderlich, wozu an der südlichen Grenze des Anwesens, welche durch die Wiesenstraße und den Schwabingerbach gebildet wird, ein eigenes Maschinenhaus erbaut werden soll.

Der aufzustellende Dampfkessel — welcher aus der Maschinenfabrik des Herrn v. Maffei in der Hirschau geliefert wird — hat 2 Pferdekräfte bei 37 □′ effektiver Heizfläche, ist für 5 Atmosphären gebaut und auf 10 Atmosphären geprobt.

Derselbe hat 17″ Durchmesser, 12′ Länge und 3‴ Blechstärke und ist mit einem Vorwärmrohr versehen von 10½″ Durchmesser, 10′ 9″ Länge und 2½‴ Blechstärke.

Die Form des Kessels wie des Vorwärmers ist einfach cylindrisch mit schwach gewölbten Stirnen.

Der Kessel erhält 2 Sicherheits-Ventile von 1¾ □″ lichtem Querschnitt, welche per □″ bayer. mit 61 Zollpfund belastet werden.

Ferner sind ein Wasserstandglas mit Probirhähnen und ein Zeiger-Manometer angebracht.

Die Speisung des Kessels geschieht durch eine eigene Speisepumpe.

Der Kessel dient zum Betriebe einer Dampfpumpe von 6″ Cylinderdurchmesser und 8″ Kolbenhub, die 40 Rotationen per Minute macht, und erhält einen Kamin von 1′ lichter Weite und 24′ Höhe.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septbr. 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.“, werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Dampfkessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Baucommission anzubringen.

Am 27. April 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Man. III. 770/63.

Oeffentliche Aufforderung.

(Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft betr.)

262. Dem Kaufmanne und Gutsbesitzer David **Frauer** in Triest sind zwei auf seinen Namen lautende Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Nr. 442 und 443, je zu 250 fl. rheinische Währung, zu Verlurst gegangen.

Es ergeht nun hiemit auf ꝛc. Frauer's Antrag an den Inhaber obenbeschriebener Aktien die Aufforderung, selbe **binnen sechs Monaten**, vom Tage der erstmaligen Einrückung an gerechnet, um so gewisser hierorts vorzuweisen und seine etwaigen Ansprüche hieran geltend zu machen, als dieselben nach fruchtlosem Ablaufe erwähnter Frist für kraftlos erklärt würden.

München, den 22. April 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der königl. Direktor: Decrignis.

Müller.

Exp.-Nr. 9699.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher.

(Den definitiven Sommerbiersatz für 1863 betr.)

263. Der Auftrag vom 31. Jänner heur. Js. (Münchener Amtsblatt Stück 10) bezüglich des Anheftens des Biertarifs in allen Bräuhäusern und Schenken wird — soferne er noch nicht allenthalben vollzogen sein sollte — zur sofortigen Erledigung in Erinnerung gebracht.

Am 1. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 8026

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher.

(Das unentschuldigte Wegbleiben von Gemeinde-Versammlungen betr.)

264. Es sind wiederholt von Gemeindevorstehern Beschwerden über häufiges unentschuldigtes Wegbleiben von Gemeindegliedern von Gemeindeversammlungen angebracht und Anfrage wegen der hiegegen zu ergreifenden Mittel gestellt worden.

§. 17 des revidirten Gemeinde-Edikts macht es jedem aktiven Gemeindegliede oder dessen Stellvertreter zur Pflicht, bei den Gemeindeversammlungen persönlich zu erscheinen.

Eine Strafe wegen unentschuldigten Wegbleibens von den Versammlungen enthält aber das Gemeinde-Edikt nicht.

Mit Rücksicht auf Art. 28 des Gesetzes vom 10. November 1861, die Einführung des Straf-Gesetzbuches betreffend, ist aber die Gemeindeverwaltung unzweifelhaft befugt, beim Einsagen von Gemeindeversammlungen die aktiven Gemeindeglieder unter Androhung einer Strafe bis zu 5 fl. zur

Digitized by Google

Gemeindekasse für den Fall unentschuldigten Ausbleibens zu denselben einzuladen, gegebenen Falles die Strafe auszusprechen und beizutreiben.

Hienach haben sich die Gemeindeverwaltungen zu achten.

München, den 24. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 9767.

Bekanntmachung.

(Die Errichtung eines 2. Kaminkehrer-Distrikts im Landgerichtsbezirke Starnberg mit dem Sitze zu Seefeld betr.)

265. Anläßlich eines neueren Gesuches um eine Kaminkehrers-Konzession nach Seefeld wurde die Frage der Errichtung eines 2. Kaminkehrer-Distriktes im Landgerichtsbezirke Starnberg wiederholt in Anregung gebracht und hiebei namentlich hervorgehoben, daß sich das Bedürfniß nach einem solchen in jüngster Zeit in schreiender Weise geltend gemacht habe, und daß die Erträgnisse an Kaminkehrerlöhnen und sonstigen Gebühren im genannten Landgerichtsbezirke eine Höhe entziffern, welche ein achtbares Auskommen für 2 Kaminkehrermeister zu sichern vermögen.

Um nun hierüber bestimmte Anhaltspunkte zu gewinnen, welche eine geeignete Antragstellung bei der kgl. Regierung von Oberbayern ermöglichen, ergeht an sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes Starnberg der Auftrag, **binnen 4 Wochen** in gewissenhafter Weise anher anzuzeigen,

1) wie viele Kamine und zwar
   a. hohe,
   b. niedere,
   c. russische,

   ferner wie viele Rauchlutten, Rauchröhren, Oekonomieöfen, Sparherde und Bräuhauskamine in jeder einzelnen Gemeinde zu kehren sind;
2) wie oft dieselben bisher regelmäßig gekehrt wurden, mit Ausscheidung nach Winter- und Sommer-Monaten;
3) wie viel Kehrerlohn bisher von jeder dieser einzelnen Rauchvorrichtungen entrichtet wurde;
4) wie hoch sich die Feuerbeschaugebühren für die Kaminkehrer bisher belaufen haben.

Bei Einsendung dieser Elaborate ist sich ganz besonders darüber auszusprechen, ob und inwieferne sich das Bedürfniß oder der Wunsch nach Errichtung eines zweiten Kaminkehrerdistriktes in der Gemeinde geltend gemacht habe.

München, den 27. April 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 8325.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Landgerichtsbezirkes München l./I.

(Die Visitation der Hunde pro 1862/63 betr.)

266. Zur Vornahme der gemäß Regierungsentschließung vom 2. Juni 1862 während des Monats Mai zu bethätigenden Hundevisitation sind nachstehende Tage festgesetzt:

Digitized by Google

Für	die	Gemeinde	Unterschleißheim	der	6.	Mai	von	1—3	Uhr	im Eitl'schen Wirthshause;
„	„	„	Oberschleißheim	„	6.	„	„	4—6	„	„ Pottinger'schen Wirthshause;
„	„	„	Feldmoching	„	8.	„	„	2—4	„	„ Wirthshause daselbst;
„	„	„	Ludwigsfeld	„	8.	„	„	5—6	„	„ „ „
„	„	„	Moosach	„	9.	„	„	2—4	„	„ neuen Wirthshause;
„	„	„	Milbertshofen	„	9.	„	„	5—6	„	„ Wirthshause daselbst;
„	„	„	Nymphenburg	„	11.	„	„	2—5	„	„ dortigen Bräuhause;
„	„	„	Neuhausen	„	12.	„	„	1—3	„	bei Tafelmaier;
„	„	„	Untermenzing	„	14.	„	„	2—4	„	im Wirthshause daselbst;
„	„	„	Allach	„	14.	„	„	5—6	„	„ „ „
„	„	„	Langwied	„	16.	„	„	3—4	„	„ „ „
„	„	„	Obermenzing	„	16.	„	„	5—7	„	„ „ „
„	„	„	Aubing	„	18.	„	„	3—5	„	„ „ an der Kirche;
„	„	„	Pasing	„	19.	„	„	2—4	„	„ Spiegel'schen Wirthshause;
„	„	„	Laim	„	19.	„	„	5—6	„	„ dortigen Wirthshause;
„	„	„	Untersendling	„	21.	„	„	1—3	„	„ Spöttl'schen Wirthshause;
„	„	„	Gräfling	„	23.	„	„	2—4	„	„ Wirthshause daselbst;
„	„	„	Großhadern	„	23.	„	„	5—6	„	„ „ „
„	„	„	Planegg	„	25.	„	„	2—5	„	„ Hause des Kumer;
„	„	„	Forstenried	„	27.	„	„	3—4	„	„ Streicher'schen Wirthshause;
„	„	„	Neuried	„	27.	„	„	5—6	„	„ Wirthshause daselbst;
„	„	„	Solln	„	29.	„	„	4—6	„	„ Hause des Guggumoos;
„	„	„	Pullach	„	29.	„	„	2—3	„	„ Wirthshause daselbst;
„	„	„	Thalkirchen	„	30.	„	„	2—4	„	„ Wirthshause an der Kirche.

Sämmtliche Gemeindevorsteher werden hiemit beauftragt, Tag, Ort und Stunde der Visitation in ihrer Gemeinde öffentlich bekannt zu machen, mit dem Bemerken, daß die Hunde zur Untersuchung an der Leine vorzuführen sind, und daß jene Hundebesitzer, welche ihre Hunde dieser Visitation entziehen nach Art. 142 des Polizei-St.-G.-B. von 1861 in eine Strafe bis zu 10 fl. verfällt werden.

Schließlich wird bemerkt, daß diejenigen Ortspolizeibehörden, welche Hundezeichen einzuführen beschlossen haben, dieselben zur Vertheilung bei der Visitation bereit zu halten haben, und daß die Anschaffungskosten aus den Visitationsgebühren bestritten, resp. von diesen sofort in Abzug gebracht werden dürfen.

(Solche Hundezeichen sind bei Carl Strobl, Spängler in der Sendlingerstraße dahier, zu haben.)

München, den 1. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 9927.

Bekanntmachung.

An die k. Pfarrämter des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Erhöhung der Hilfspriestergehalte bei organisirten katholischen Pfarreien betr.)

267. Beim k. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten wurd

Digitized by Google

die Frage in Anregung gebracht, ob nicht für den Unterhalt eines jeden Hilfspriesters bei organisirten Pfarreien dem betreffenden Pfarrer jährlich 400 fl. Hilfspriestergehalt ausbezahlt werden soll.

Die k. Kreisregierung hat in dieser Richtung Erhebungen angeordnet, zu deren Vollzug jeder Besitzer der mit Hilfspriestern versehenen organisirten Pfarreien des Amtsbezirkes ersucht wird, anzugeben:

1) ob er im Stande ist, mit dem Betrage von 300 fl. jährlich einen Hilfspriester vollständig zu unterhalten, ihm somit nicht bloß die standesmäßige volle Verpflegung, sondern auch das organisations- oder spaltzettelgemäß zu verabreichende Wochenhonorar zu gewähren, oder ob
2) das Bedürfniß einer Erhöhung der bisherigen Leistungen gegeben sei und
3) ob bejahenden Falles bis zum höchsten Ansatz von 400 fl. aufzusteigen oder eine Zulage geringeren Betrages hinreichend wäre.

Diese Angaben wollen mit Benützung und Ausfüllung des unten abgedruckten Formulars **binnen 4 Wochen** eingesendet werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß jene Hilfspriester bei organisirten Pfarreien, welche ihre Verpflegung und Honorirung nicht von ihrem Pfarrer erhalten und anzusprechen haben, hier nicht in Betracht zu ziehen sind.

München, den 26. April 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bezirksamt N.

Diözese N. (Stadtmagistrat N.)

Fortlaufende Nummer.	Der Pfarrei					Oekonomie der Pfarrei.					Zahl der zu haltenden Hilfspriester.	Wieviel der Pfarrer für jeden Hilfspriester aus der Staatskassa bezieht?	
	Name.	fassionsmäßige Gesammt- Erträgnisse.		Lasten.		Bestand derselben a) nach Tagw., Aecker u. Wiesen, b) Waldungen.	Fassionsmäßiger Anschlag des Ertrages derselben.		Ob dieselbe in Regie betrieben, sodann Gattung und Anzahl der hiezu gehaltenen Viehstücke.	Ob verpachtet, sodann Pachtzins.			
		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.

Digitized by Google

Wie hoch nach den örtlichen Verhältnissen die standesmäßige volle Verpflegung für einen Hilfspriester jährlich in Geld anzuschlagen ist?		Welches Wochenhonorar der Pfarrer dem Hilfspriester organisations- oder spaltzettelgemäß zu verabreichen hat?		Motivirtes Gutachten darüber a) ob das Bedürfniß einer Erhöhung der bisherigen Leistungen des k. Staatsärars gegeben sei? b) ob bejahenden Falles bis zum höchsten Ansatz (400 fl.) aufzusteigen oder eine Zulage geringeren Betrages hinreichend wäre?	Bemerkungen.
fl.	kr.	fl.	kr.		

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

249. **Mittwoch den 6. Mai 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **April 1862** und zwar:

von Nr. 49,561 bis 58,560.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen **Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet** keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Dienstag den 12. Mai 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 26.) Josef Welker, Schneidergesell v. h., 46 J. a.
(Den 27.) Elis. Wolfbauer, Graveurstochter v. h., 7 J. a.
(Den 28.) Rosa Kratzer, bgl. Lohnkutscherstochter v. h., 6 M. a.
(Den 29.) Cäcilia Drexler, Bäckerswittwe v. Freising, 63 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 25.) Josef Stieber, magistr. Portier im St. Josef-Spital, v. Wallerstein, 65 J. a.

(Den 26.) Josef Ernst, bgl. Vorstadt-Metzgersohn v. h., 12 T. a. Theresia Kummer, Gärtners-Wittwe v. h., 46 J. a. Heinrich Weiß, Weißgerbergeselle v. Mitterteich, 37 J. a.

(Den 27.) Karoline Pichorr, bgl. Bräuerstochter v. h., 20 J. a. Theresia Erhardt, Hausmeistersfrau v. h., 62 J. a. Joh. Bapt. Immler, Steinmetzgesellensohn v. h., 1 M. a. Adolf Müller, Gypsformatorssohn v. h., 1 J. a.

(Den 28.) Georg Bar, k. Revierförster v. Kranzberg, 68 J. a. Maria Tobia Müller, Professchwester i. O. d. hl. Vinzenz v. Paul, v. Geiselweiler, 28 J. a. Anna Neulam, Bauerstochter v. Heidenaab, 42 J. a. Ther. Schaumann, Taglöhners-Wittwe v. h., 75 J. a. Franziska Stahl, bgl. Vorstadtkrämers-Tochter v. h., 1 J. a.

(Den 29.) Aloisia Blasowidsch, Schlossergesellenstochter v. h., 19 T. a. Amalie Leers, Bankkassa-Offiziantenstochter v. h., 8 M. a. Leopold Lindemann, k. Rechnungs-Commissärs-Sohn v. h., 1 J. a. Jakob Huber, Hausknecht v. Petershausen, 39 J. a. Anna Richter, Rothgerberstochter v. Falkenstein, 32 J. a. Eleonore Schafheitle, Bauerstochter v. Hiltetingen, 60 J. a.

Digitized by Google

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29.) Theresia Hofreiter, Hoftapeziererstochter v. h., 1 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Maria Kreil, Fuhrmannstochter v. h., 1 T. a.

(Den 27.) Josefa Honig, Bedientensfrau v. h., 65 J. a. Josefa Reil, Metzgerswittwe v. h., 68 J. a. Philipp Stroh, Taglöhner v. h., 74 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Maria Schiestl, chem. bgl. Weißgerbers-Wittwe v. h., 71 J. a. Josef Stuhlmüller, bgl. Stadtgärtner v. h., 52 J. a. Pauline Thein, lic. Musikerstochter v. h., 2 M. a.

(Den 29.) Josef Näher, Zimmermannssohn v. h., 9 M. a. Clara Schachhofer, b. Kupferdruckerstochter v. h., 11 J. a. Katharina Eigner, Pfründnerin v. h., 70 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Helene Johannes, Uhrmachergehilfenstochter v. Weildingen, 4 M. a. Katharina Walter, Hüterstochter v. Pellham, 55 J. a.

(Den 27.) Josef Rieger, chem. bgl. Bierwirthssohn v. h. 17 J. a. Gertraud Bräu, Taglöhnerstochter v. h., 2 J. a.

(Den 28.) Philipp Frhr. v. Habermann, p. k. Chev.-Rittmeister v. Dillingen, 49 J. a. Anna Kerndl, chem. Kaufmannstochter v. Eichstätt, 4 M. a.

(Den 29.) Max Jos. Maier, bgl. Schneidersohn v. h., 6 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Friederike Büngner, Papiermacherstochter v. h., 2 T. a.

(Den 27.) Maria Bachmann, Fabrikanten-Tochter v. Augsburg, 6 T. a. Eugen Zinsmeister, Cigarrenfabrikant.-Sohn v. Anweiler, 20 J. a.

(Den 28.) Heinrich Klemser, Tischlergeselle v. Eßlingen in Württemberg, 20 J. a.

(Den 29.) Otto Lürßen, Maler und Sprachlehrer v. Strickhausen in Oldenburg, 56 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 26.) Anna Schweiger, Taglöhnerstochter v. h., 2 M. a.

(Den 27.) Felix Jakob, Steinhauer v. h., 65 J. a. Anna M. Walter, Ausgeherstochter v. h., 17 T. a. Josefa Steinsberger, Ziegelmeisterstochter v. h., 5 J. a.

(Den 28.) Genovefa Huber, Taglöhnersfrau v. h., 42 J. a. Michael Taschner, Schuhmachersohn v. h., 4 J. a. Agatha Tourte, Anstreichersfrau v. h., 47 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 25.) Mathias Ruile, Metzgerknecht v. Stoffen, 48 J. a.

(Den 26.) Maria A. Grünwald, k. Hausmeisterswittwe v. h., 81 J. a.

(Den 27.) Josef Schäffer, k. Hoftutschер v. h., 38 J. a.

(Den 28.) Rothburga Egner, Taglöhnersfrau v. Neuhausen, 63 J. a.

(Den 29.) Michael Gebhard, Taglöhner v. Stanbrich, 26 J. a. Josef Braun, Gütlersohn v. Pastetten, 19 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 27.) Franz Vogl, Magistratsbote v. h., 53 J. a.

(Den 29.) Josef Thaller, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 26.) Bertha Fränkel, Pferdehändlerstochter v. h., 2 J. a.

In der Freibank

wurden vom 20. bis 25. April 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	50	7—12	71	7—10	—	—	5	16—17

In Summa 126 Stück.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen

im Monate März 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
	Zahl.	Einnahmen.		Gewicht.						Einnahme.			
		fl.	kr.	Ctr.	Pf.	Ctr.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	99,808	82,529	50 ½	552,918	75	83,009	90	137,275	48	9,415	12 ½	229,220	51
Schwaben u. Neuburg	93,591	76,735	58	716,837	85	118,991	79	297,481	40	9,021	49	383,239	27
Mittelfranken . . .	50,065	41,964	2	444,182	90	11,271	57	157,244	12 ½	4,350	18 ½	203,558	33
Oberfranken	58,746	44,772	32 ½	462,915	85	52,186	8	105,120	59 ¾	4,783	55 ¼	154,677	27 ½
Unterfranken und Aschaffenburg . .	48,673	41,935	49 ½	173,393	55	13,876	23	55,902	47 ½	5,731	12	103,569	49 ¼
Summa	350,883	287,938	12 ½	2,350,248	90	279,335	57	753,025	27 ¾	33,302	27 ½	1,074,266	7 ¾
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	4,661	6,470	41	10	—	—	—	1	50	28	43	6,501	14
Total-Summa	355,544	294,408	53 ½	2,350,258	90	279,335	57	753,027	17 ¾	33,331	10 ½	1,080,767	21 ¾
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	334,599	270,811	9	1,881,129	64	253,082	25	649,543	21 ½	31,321	36 ¾	951,676	7 ¼
Sohin heuer mehr minder	20,945	23,597	44 ½	469,129	26	26,253	32	103,483	56 ¼	2,009	33 ¾	129,091	14 ½
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 25. April bis 1. Mai 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	25	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kalkwasser	2	24	—
Ein Pfund Lampenöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	31039	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	6828	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	2584	„ „ „	—	26	—	32
Frische Eier	61000	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	836000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	431	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	791	„ „ „	—	36	—	42
Indianen	21	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	99	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	827	„ „ „	1	36	1	48
Junges	827	„ „ „	—	27	—	30
Enten, alte	8	„ „ „	—	54	—	—
Junges	8	„ „ „	—	7	—	—
Tauben, junge	714	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	132	„ „ „	3	12	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	48	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	52	2
„ „ Grummet	1	48	2
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	9	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	24	—
„ „ Birkenholz	15	24	—
„ „ Föhrenholz	13	12	—
„ „ Fichtenholz	13	6	—

Am Viehmarkte

wurden vom 20. bis 25. April 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
185	226	30	15	2771	27	502

In Summa 3756 Stück.

Münchener Schranne

vom 2. Mai 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	914	2940	3854	2913	941	20	16	19	38	18	58	57185	—
Korn	200	1175	1375	1115	260	12	50	12	22	11	51	13789	—
Gerste	4169	4134	8303	4589	3714	11	20	10	51	10	39	49784	—
Haber	344	3037	3381	2775	606	7	44	7	12	6	58	19983	—
Summa	5627	11286	16913	11392	5521							140741	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	190	119	309	212	97	22	41	21	55	20	80	4646	—
Summa	5817	11405	17222	11604	5618							145387	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 6 kr.
Korn mehr . . . . . — fl. 8 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 23 kr.
Haber minder . . . — fl. 4 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . — fl. 48 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 2. Mai 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	16 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	38 kr.
Summa:	39 fl.	54 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	57 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	29 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1469	6600 Loth
1469	6600	4 Loth		Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5876			
	724			
	4			
	2896	1 Quint.		
	1469			
	1427			

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4 1/4 Quint.
12 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1469	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	50 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	22 kr.
Summa:	25 fl.	12 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	36 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	8 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

968

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
968	2550	2 Pfund
	1936	
	614	
	32	
	1228	
	1842	
	19648	20 Loth 1 Quint.
	1936	
	288	
	4	
	1152	
	968	
	184	
	. .	
	. .	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	57 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	29 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1949 128	84 kr.
		1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	69 64	
	5	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	36 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	8 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	908 80	56 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	108 96	
	12	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 4. bis 11. Mai 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 57 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 36 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	1
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	—
Der Groſchenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groſchenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	—
„ vier „	1	10	—
„ acht Kreuzerlaib	2	20	1
„ ſechzehn „	5	8	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 57 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 36 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchſt fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 1. Mai 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchſt fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	10	—	14
Renghen	—	24	—	26
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 35. 6. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Oeffentliche Schutzpocken-Impfung im Jahre 1863. — Absperrung der Karlsstraße zwischen der Arcis- und Louisenstraße. — Fremden-Verkehr während des Monats April 1863. — Mastochsenfleischsatz für den Monat Mai 1863. — Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger. — Baupolizei. — Anslichten der Wälder an Distriktsstraßen. — Versteigerung. — Rechnungs-Uebersicht des Privat-Wittwen- und Waisen-Unterstützungsvereines der Lehrer an den deutschen Werktagsschulen in München vom 1. Januar bis 31. Dezember 1862. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 27654.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung im Jahre 1863 betr.)

205. Nach den bestehenden Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnungen vom 22. Dezember 1830 und 17. Dezember 1852 werden für den Polizeibezirk der k. Haupt- und Residenzstadt **München** zur Vornahme der öffentlichen **Schutzpocken-Impfung** die nachstehend bezeichneten Tage bestimmt.

Zu diesen öffentlichen Impfungen, welche jedesmal **Nachmittags 3 Uhr** im obern Geschosse des östlichen Pavillons der neuen Schrannenhalle vorgenommen werden, sind alle jene Kinder zu bringen, welche bis zum 1. Januar 1863 geboren und noch nicht geimpft, oder nicht durch Krankheit verhindert sind.

Die im Jahre 1863 geborenen Kinder werden zwar erst im Jahre 1864 impfpflichtig, können jedoch, wenn sie ein Alter von mindestens 3 Monaten erreicht haben, auch schon zur heurigen Impfung gebracht werden.

Für impfpflichtige Kinder, welche privatim geimpft worden sind, müssen Impfzeugnisse und für impfpflichtige kranke Kinder Krankheitszeugnisse dem k. Central-Impfarzte Dr. Reiter vorgelegt werden.

Die Vorlage dieser Zeugnisse muß **am 8. Tage, nachdem die betreffenden Kinder die Impfung getroffen hätte, um ½5 Uhr Nachmittags im Impf-Lokale geschehen.**

Digitized by Google

Eltern, Vormünder und Pflegeeltern, welche ihre Kinder, Mündel oder Pflegebefohlenen weder zu den öffentlichen Impfungen bringen, noch die obenbenannten Zeugnisse vorlegen, haben Einschreitung nach Art. 117 des Polizeistrafgesetzes zu gewärtigen.

Da eine einmalige Impfung nicht jeden Menschen lebenslänglich gegen die Ansteckung der Menschenblattern sichert, so werden zugleich alle in München wohnenden Individuen, welche über 14 Jahre alt sind, eingeladen, sich einer Wiederholung der Schutzpocken-Impfung zu unterwerfen, wozu ihnen während der öffentlichen Impfungen im Impf-Lokale hinlängliche Gelegenheit geboten ist; auch nimmt der k. Central-Impfarzt Dr. Reiter in seiner Wohnung (Ludwigsstraße Nr. 11/3) täglich von 7—9 Uhr Morgens Revaccinationen vor.

Die Tage, an welchen die ordentlichen öffentlichen Impfungen vorgenommen werden, sind:

1) Mittwoch den 6. Mai für das Angerviertel;
2) Mittwoch den 13. Mai für das Hackenviertel;
3) Mittwoch den 20. Mai für das Kreuzviertel;
4) Mittwoch den 27. Mai für das Graggenauerviertel;
5) Mittwoch den 3. Juni für die Isarvorstadt;
6) Mittwoch den 10. Juni für die St. Anna-Vorstadt;
7) Mittwoch den 17. Juni für die Ludwigs-Vorstadt;
8) Dienstag den 23. Juni für die Max-Vorstadt;
9) Mittwoch den 1. Juli für die Schönfeld-Vorstadt;
10) Mittwoch den 8. Juli für die Vorstadt Au;
11) Mittwoch den 15. Juli für die Vorstadt Haidhausen;
12) Mittwoch den 22. Juli für die Vorstadt Giesing.

Schließlich wird bemerkt, daß Kinder, für welche ein späterer Impftag bestimmt ist, nach Belieben auch an früheren Impftagen zur Impfung gebracht werden können.

Am 1. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 32022.

Bekanntmachung.

(Die Absperrung der Karlsstraße zwischen der Arcis- und Louisenstraße betr.)

268. Die zwischen der Arcis- und Louisenstraße liegende Strecke der Karlsstraße wird von **Montag den 4. d. Mts.** an wegen des Baues der Sielen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 3. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 32028.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

269. während des Monats April 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
7,543	7,452	797	526	2,424	1,259	10,764	9,237	1,527

Am 2. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 22255.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat Mai 1863 betr.)

270. Nach kgl. Regierungs-Entschließung vom 28. April lauf. Jahres (Kr.-Amts-Bl. S. 797) wird für den Monat Mai 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der k. Haupt- und Residenzstadt München zu

15 kr. (fünfzehn Kreuzer)

beibehalten.

Am 1. Mai 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 11203.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger betr.)

209. Johann Baptist **Weinberger**, geboren zu München am 29. September 1808, Sohn des verlebten Schullehrers Johann Weinberger, hat seit dem Jahre 1828, zu welcher Zeit er sich als Schreinergeselle nach Frankreich begab, nichts mehr von sich hören lassen.

Digitized by Google

Auf Antrag der vier ehelichen Kinder der einzigen Schwester des Johann Bapt. Weinberger, Katharina Graßl, gebornen Weinberger, nämlich Xaver, Katharina, Wilhelm und August Graßl, wird Johann Baptist Weinberger, sowie seine allenfallsigen Leibes- oder Testamentserben aufgefordert, sich innerhalb

drei Monaten vom heutigen Tage an

um so gewisser in dem Geschäftszimmer Nr. 17/I des unterfertigten Gerichts zur Empfangnahme seines hierorts verwalteten Vermögens von 600 fl. zu melden, außerdessen er als ohne eheliche Deszendenz verstorben erklärt und sein Vermögen gegen juratorische Sicherheit an seine obenbenannten Intestaterben verabfolgt werden würde.

Am 24. März 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faustle.

Dettenhofer.

Exp.-Nr. 9899.

Bekanntmachung.

(Baupolizei betr.)

271. Das diesamtliche Ausschreiben vom 23. Juli 1862 (Münchener Amtsblatt Stück 10) ist wieder zu veröffentlichen.

Die Maurer- und Zimmermeister sind noch besonders darauf hinzuweisen, daß die Situation auch auf den Duplicaten der Baupläne eingezeichnet sein muß, und daß die Besitzer der an den Bauplatz anstoßenden Gebäude und Grundstücke namentlich aufzuführen sind.

Den Gemeindevorstehern wird wiederholt anempfohlen, die Erklärung der Nachbarn, dann die ortspolizeiliche Erinnerung ausführlich, wo möglich gleich auf der Rückseite des Originals des Bauplans (eine doppelte Aufnahme ist nicht erfordert) beizusetzen, sowie die Revisionsgebühr von 30 kr. dem Bauplane beizulegen und — daß dies geschehen — neben der gemeindlichen Fertigung zu bemerken.

München, den 4. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 9887.

Bekanntmachung.

(Auslichten der Wälder an Distriktsstraßen betr.)

272. Diejenigen Gemeindevorsteher, welche den Nachweis über Eröffnung des diesamtlichen Ausschreibens vom 23. Februar l. Js. an die betreffenden Waldbesitzer noch nicht vorgelegt haben, werden hiemit angewiesen, dies **binnen 8 Tagen** zuversichtlich zu thun.

München, den 2. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

273. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 7. Mai** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

---

274. **Uebersicht der Abrechnung**

des gnädigst bestätigten

Privat-Wittwen- und Waisen-Unterstützungsvereines

der

Lehrer an den deutschen Werktagsschulen

der

k. Haupt- und Residenzstadt München

vom 1. Januar bis 31. Dezember 1862.

XLVI. Vereinsjahr.

In diesem Jahre wurden 19 Wittwen, 1 Doppelwaise und 5 einfache Waisen unterstützt.

Der Verein zählt gegenwärtig 57 ordentliche Mitglieder und hat zur Zeit 19 Wittwen, 1 Doppelwaise und 3 einfache Waisen zu unterstützen.

Der ganze Vermögensstand war im vergangenen Jahre 61,273 fl. 16 kr., und in diesem Jahre beträgt er 62,425 fl. 56 kr., wie folgende Uebersicht ausweiset:

A. Einnahmen.

		fl.	kr.
I.	Am Aktivreste des Vorjahres 1861	1773	16
II.	An Zinsen aus angelegten Kapitalien	2481	37
III.	An Gründungsbeiträgen und Nachzahlungen	155	6
IV.	An Jahresbeiträgen der ordentlichen Mitglieder	341	30
V.	An außerordentlichen Beiträgen durch das gesammte Lehrpersonal	420	31
VI.	An den vom Staate allergnädigst bewilligten Beiträgen:		
	a) aus der k. Unterrichts-Stiftungskassa	200	—
	b) an Anstellungs- und Gehaltserhöhungs-Taxen	185	—
	c) an Interkalarfrüchten per aversum	100	—
VII.	An Wohlthätigkeitsgaben:		
	Von dem hohen Magistrate und dem Collegium der HH. Gemeindebevollmächtigten	101	36
	Uebertrag	fl. 5738	36
	Von einigen Herren Staatsdienern	37	42
	Von mehreren Schulfreunden	60	8
	Von einigen Frauen verstorbener Wohlthäter	25	6
	Sub motto: „Zum Wittwen- und Waisen-Verein" von A. M. L. J.	2	42
	Von Frl. Walb. Miller, quiesc. Lehrerin der höheren Töchterschule, einen jährlichen Beitrag	6	—
	Durch Herrn Professor Johannes, dem verdienten Mitstifter des Vereines, von einem ungenannten Schul- und Menschenfreunde	6	—
	An besondern Einnahmen	23	20
	Opfer beim jährlichen Seelengottesdienste	12	18
	Summa	5911	52

B. Ausgaben.

		fl.	kr.
I.	Auf ausgeliehenes Kapital	1000	—
II.	Auf Unterstützungen:		
	a) für Wittwen	2724	—
	b) für Waisen	193	—
III.	Für den Seelengottesdienst der verstorbenen Wohlthäter und Vereinsmitglieder	20	30
IV.	Geschäftsausgaben:		
	a) für Drucker- und Buchbinderlöhne	21	50
	b) dem Einsammler der Wohlthätigkeitsbeiträge	23	—
	c) für besondere Geschäftsauslagen	4	36
	Summa	3985	56

C. Bilanz.

	fl.	kr.
Einnahmen	5911	52
Ausgaben	3985	56
Rest	1925	56

D. Ausweis.

	fl.	kr.
An Hypothekbriefen und Obligationen	60500	—
Obiger Rest	1925	56
Vermögensstand	62425	56

Mit dem Ausdrucke des innigsten Dankes für die dem Vereine auch in diesem Jahre gewordenen großmüthigen Unterstützungen verbinden die ergebenst Unterzeichneten die vertrauensvolle Bitte um fernere gnädige und edelmüthige Theilnahme unserer bisherigen Wohlthäter, und empfehlen diesen Verein dem Wohlwollen aller Schul- und Menschenfreunde.

München, den 30. März 1863.

Im Namen des Vereines:

Die erbetenen Ausschußmitglieder der Schullehrer:

Karl Bronberger, Magistratsrath.

Heinrich Bronberger, Gemeindebevollmächtigter.

Johann Georg Weiß, Universitätsbuchdrucker und Gemeindebevollmächtigter.

Digitized by Google

Die dankschuldigsten Ausschußmitglieder der Schullehrer:

Franz Xaver Klaß, Vorstand und Kassier.
Simon Gräff, Controleur und Rechnungsführer.
Anton Widl, Zahlmeister.

Die Bezirks-Rechnungsführer:

Doll, Leonhard.	Becker, Michael.
Waldherr, Xaver.	Reis, Georg.
Abt, Peter.	Aecker, Johann.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 6 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. April.) Karl Ed. Dollinger, Beleuchtungsdiener am k. Hoftheater, Insasse v. h., mit Anna Magdal. Fischer, Mühlknechtstochter v. Regensburg.

(Den 29.) Franz Johann Durst, Säcklergeselle, Insasse v. h., mit Franziska Staudinger, Schullehrers-Tochter v. Henberg.

Gestorben:

(Den 1. Mai.) Josef Bauer, Tischlermeisterssohn v. Wolfratshausen, 1½ J. a.

(Den 2.) Barb. Aschhaber, Obstlerstochter v. h., 24 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 9 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. April.) Mich. Biertler, b. Anwesensbesitzer, mit Katharina Flor, geb. Reischl, Gärtnerswittwe. Kaspar Bachmayr, b. Salzstößler, mit Ursula Moser, Schiffmannstochter. Heinrich Kögel, Maurer, Insasse v. h., mit Maria Anna Kraus, Musikerstochter. Isidor Baumann, bgl. Schreinermeister, mit Sybilla Hillermayr, Schuhmachermeisterstochter.

(Den 27.) Jakob Frz. X. Haubl, Photographengehilfe, Insasse v. h., mit Amalie Dietz. Thomas Fesenmayer, pens. Korporal, Insasse, mit Pauline Hofacker. Frz. Ser. Atzenberger, Maurer, Insasse, mit Crescenz Böhmerl, Häuslerstochter.

(Den 28.) Anton Sebastian Beer, bgl Schlossermeister, mit Rosina Simet, Gärtnerstochter.

(Den 30.) Joh. Ev. Weinfurtner, k. Bahnpostassistent, mit Anna Konz, Tafernwirthstochter. Adalbert Schmidt, Postassistent, Insasse, mit Emilie Lamnerer, Legitimationsschein-Expeditorstochter.

Gestorben:

(Den 29. April.) Josef Strohschneider, Knecht v. h., 58 J. a.

(Den 30.) Anna Korntheuer, Mälzerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 1. Mai.) Elisabeth Nobel, kgl. Kriegskommissärs-Tochter v. h., 4 M. a. Josef Eichner, Metzgerknecht v. h., 24 J. a. Elisabeth Kemeter, ehem. Dienstmagd v. h., 42 J. a. Karl Röckl, bgl. Säcklerssohn v. h., 14 J. a. Margaretha Zeuser, Müllerstochter v. Wengenried, 20 J. a.

(Den 2.) Karl Fey, Maler v. Kemnath, 35 J. a. Mathäus Glorhuber, Privatier v. h., 61 J. a. Franz Xav. Hirt, Tischlergeselle v. Zurzach in der Schweiz, 20 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. April.) Valentin Fritschner, Maurer u. bgl. Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Wegmann, Gütlerstochter v. Beuerberg.

(Den 28.) Ludwig Willing, bgl. Caffetier v. h., mit Barbara Seris, Caffetiers-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 30. April.) Anna Ehrensberger, Zahnarztens-Gattin v. Amberg, 35 J. a. Elisabeth Wirbser, b. Tischlersgattin v. h., 33 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 1 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. April.) Joh. Gg. Eggendorfer, Stallwärter an der k. Central-Thierarznei-Schule, Insasse dah., mit Anna Maria Einberger, Maurerstochter v. Straubing.

Gestorben:

(Den 30. April.) Rosina Schmid, Kasernhausmeisters-Wittwe v. h., 59 J. a.

(Den 1 Mai.) Margar. Hahn, Bureaudieners-Wittwe v. h., 69 J. a.

(Den 2.) Narzis Rabl, Bureaudiener v. h., 50 J. a. Aug. Frhr. v. Speidel, k. Artill.-Majors- und Hofmarschalls-Sohn v. h., 4 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. April.) Michael Trenkl, b. Lithograph v. h., mit Elise Hofmann, b. Schneiderstochter v. h. Philipp Heim,

Digitized by Google

Hausknecht, Insasse v. h., mit Thekla Wöhrl v. Stadtlemnath. Simon Berchtold, Eisendreher v. h., Wittwer, mit Rosina Breitenhuber, Hufschmiedstochter v. Osterhofen.

Gestorben:

(Den 30. April.) Josef Rimsl, Wirthschaftspächtersohn v. Grabenstätt, 1 M. a. Paris Graf v. Lodron-Laterano, k. k. österr. Hauptmannssohn v. Nürnberg, 1 J. a.

(Den 1. Mai.) Susanna Drießl, Münzarbeitersfrau v. h., 58 J. a. Anna Pfeil, Viktualienhändlerstochter v. h., 6 M. a.

(Den 2.) Barbara Triller, Viktualienhändlerstochter v. h., 7 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 6 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. April.) August Nothhelfer, Lokomitivheizer v. h., mit Margaretha Pölmann, Wegmacherstochter v. Schwarzenfeld. Alois Winterhalter, Handlungskassier v. h., mi Barbara Ebeling, Hofmusikustochter v. h.

(Den 29.) Simon Schormayr, Hausknecht v. h., mit Barbara Weiß, Schneiderstochter v. Pressath.

(Den 30.) Dr. Ludwig Rupprecht, prakt. Arzt v. h., mit Franziska Bauer, Gutsbesitzerstochter v. h.

(Den 2. Mai.) Anton Jäger, Oberlellner v. h., mit Babette Leinfelder, Hotelbesitzerstochter v. h.

(Den 3.) Franz Brunner, Hafnermeister, Bürger v. h., mit Barbara Mühlbauer, Bauerstochter v. Eggersberg. Josef Uebelherr, Melberhelfer, Insasse v. h., mit Ottilia Freudlsperger, Gütlerstochter v. Aibling.

Gestorben:

(Den 30. April.) Kunigunde Ruhland, Melberhelfersstochter v. h., 1 M. a

(Den 1. Mai.) Maria Judest, Bahnhofportierstochter v. h., 4 M. a.

(Den 2.) Simon Bradl, Bildhauerssohn v. h., 12 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. April.) Christian Sammeth, b. Zuckerbäcker v. h., mit Louise Hofmann, Schullehrerstochter v. Dinkelsbühl.

(Den 3. Mai.) Joh. Bapt. Westermayer, Badediener v. h., mit Margaretha Bitsch, Leinweberstochter v. Glattbach.

Gestorben:

(Den 1. Mai.) Friederike Schnitzlein, q. k. Zoll-Obercontroleurs-Wittwe v. Marquartstein, 48 J. a.

(Den 2.) Johanna Freifrau v. Zech-Deybach, p. k. Majorswittwe v. Deybach, 67 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. April.) Martin Karl, Taglöhner und Herbergsbesitzer dah., mit Ursula Neumaier, Wagnermeisterstochter v. Wartenberg. Wolfgang Sterr, Melberhelfer, Insasse v. h., mit Walburga Bachhuber, Gütlerstochter v. Fahlenbach. Jakob Bogner, Maurer und Herbergsbesitzer dah., mit Anna Jäger, Häuslerstochter v. Bogen. Mich. Stangl, herrschaftl. Kutscher, Insasse dah., mit Anna Hameder, Mitchmannstochter v. h.

(Den 28.) Georg Drexel, b. Bierwirth dah., mit Ther. Wall, Bierbräuerstochter v. Zusmarshausen. Andr. Graßl, Packträger, Insasse v. h., mit Justina Beck, Zimmermannstochter v. h.

(Den 29.) Karl Eberl, Musiker, Insasse v. h., mit Barbara Boll, Ringelmacherstochter v. Neumarkt a./Rott.

Gestorben:

(Den 1. Mai.) Josefa Holzer, Mühlknechtsfrau v. h., 43 J. a. Andreas Neumaier, Taglöhnerssohn v. h., 27 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

7 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. April.) Mathias Plank, Modelleur, Insasse dah., mit Felicitas Oriet, Lehrerstochter v. Ampermoching.

Gestorben:

(Den 2. Mai.) Matthäus Fastlinger, k. Hofmusikers-Sohn v. h., 16 J. a. Johann Heimgärtler, Taglöhner v. h., 59 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. April.) Johann Schmid, Wasserbauarbeiter, Insasse v. h., mit Maria Eigensieder, Heizerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 1. Mai.) Michael Lichtensperger, Maurerssohn v. Arnbach, 2 M. a. Paul Schmotz, Zimmermann v. h., 51 J. a.

(Den 2.) Ludwig Häusler, Taglöhnerssohn v. h., 1 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 2. Mai.) Johann Wölfle, Soldat im k. 1. Cuir.-Reg., v. Dannenberg, 26 J. a.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen ſchrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerſte.				Haber.			
			Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	1.	Mai	20	22	19	30	12	33	12	3	11	30	11	—	7	14	6	54
Bayreuth	29.	April	17	12	16	54	11	42	11	30	10	48	10	48	6	36	6	36
Dachau	29.	„	19	28	19	25	12	20	11	24	10	51	10	35	7	51	7	28
Deggendorf	1.	Mai	18	2	17	52	12	17	12	1	9	31	9	19	6	1	5	47
Erding	30.	April	18	55	18	15	11	46	11	26	10	17	9	51	7	34	6	42
Fürth	1	Mai	19	—	18	54	12	—	11	51	11	30	11	30	7	18	7	12
Kaufbeuren	30.	April	20	17	19	48	14	31	13	31	11	53	11	5	7	42	7	19
Kempten	29.	„	21	—	19	—	14	42	14	14	13	7	12	35	8	37	8	12
Landshut	1.	Mai	18	50	18	26	11	57	11	32	10	11	9	55	6	15	6	10
Lindau	2.	„	21	28	21	10	14	38	14	24	10	48	—	—	7	42	7	36
Memmingen . . .	28.	April	20	38	20	21	13	30	13	9	13	20	12	44	7	37	7	18
Nördlingen	2.	Mai	19	27	19	7	13	9	12	12	11	57	11	12	6	59	6	29
Nürnberg	25.	April	18	52	17	24	11	55	11	43	13	—	11	43	7	—	6	39
Paſſau	28.	„	—	—	—	—	11	40	11	33	—	—	—	—	5	28	5	20
Straubing	2.	Mai	18	1	17	47	11	11	11	—	10	26	10	2	6	25	6	4
Würzburg	25.	April	—	—	19	39	—	—	12	54	—	—	11	30	—	—	6	25

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 36. 10. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Handhabung der Reinlichkeit auf Straßen und Plätzen — Kanalbau in der Ludwigs- und Max-Vorstadt. — Distriktsstraßen. — Distriktskrankenhaus in Wolfratshausen. — Geschäfts-Anzeigen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Pferde- und Rindviehmarkt in der Vorstadt Au vom 4. Mai. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 32672.

Bekanntmachung.

275. Die k. Polizeidirektion München erläßt auf Grund des Art. 161 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

Die unterm 1. Juli vor. Js. in Ziff. XVI §. 7 erlassene ortspolizeiliche Vorschrift (Münchener Amtsbl. vom 3. Juli v. Js. St. 1 S. 10), dann die ortspolizeiliche Vorschrift vom 25. Juli v. J. (Münchener Amtsbl. vom 3. August v. J. S. 123) — wonach Pferde- und Kuhmist, sowie das Wasser aus Versitzgruben nie vor Abends 9 Uhr aus dem Stadtbezirke München l. d. J. gebracht werden darf — werden hiemit abgeändert, wie folgt:

1) In Wagen, welche nach unten und den vier Seitenwänden der Art geschlossen sind, daß der Abfall des Pferde- und Kuhmistes verhindert wird, darf derselbe zu jeder Tageszeit im Stadtbezirke gefahren werden;
2) in Wagen dagegen, die nicht in der sub 1 bezeichneten Weise geschlossen sind, darf Pferde- und Kuhmist in den Monaten April bis September incl. nur von Abends 8 Uhr bis Morgens 8 Uhr, dann in den Monaten Oktober bis März incl. nur von Abends 8 Uhr bis Morgens 9 Uhr im Stadtbezirke gefahren werden;
3) Pferde- und Kuhmist, welcher außerhalb des Hofraumes unvermeidlicher Weise auf der Straße

Digitized by Google

aufgeladen werden muß, darf nur in der im vorigen Absatze 2 bestimmten Zeit aus der Stadt gefahren werden, und zwar ohne Unterschied, ob der Transport in geschlossenen oder nicht geschlossenen Wagen erfolgt;

4) es ist vom Wagenführer Vorkehrung zu treffen, daß beim Transporte des Pferde- und Kuhmistes die Straße nicht verunreinigt werde, und ist jede etwaige Verunreinigung sofort zu beseitigen;
5) bezüglich des Transportes von Pferde- und Kuhmist, welcher mit menschlichen Excrementen gemischt ist, gilt Ziff. XVI §. 8 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juli v. Js. (Münchener Amtsbl. vom 3. Juli v. Js. S. 11); solcher Mist darf sohin nur zur Nachtzeit und zwar von Georgi bis Michaeli zwischen 11 und 5 Uhr, von Michaeli bis Georgi zwischen 10 und 5 Uhr aus der Stadt gebracht werden;
6) das Wasser aus den Versitzgruben darf nur zur Nachtzeit und nie vor Abends 9 Uhr aus den Straßen fortgeschafft werden.

Am 22. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 5. d. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 8. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 32543.

Bekanntmachung.

(Kanalbau in der Ludwigs- und Max-Vorstadt betr.)

276. Die Briennerstraße vom Carolinenplatze bis zur Arcisstraße wird von **Montag den 11. d. Mts.** an während mehrerer Wochen für Fuhrwerke in Folge des Kanalbaues abgesperrt.

Am 6. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 9732.

Bekanntmachung.

An die Gemeindevorsteher des k. Landgerichtsbezirkes Starnberg.

(Distriktsstraßen betr.)

277. Damit das Interesse der Distriktsgemeinde Starnberg bei der im Landgerichtsbezirke Starnberg stattfindenden Steuervermessung in Hinsicht auf das Distriktsstraßen-Areal gewahrt werde, werden die betreffenden Gemeindevorsteher beauftragt, gemeinschaftlich mit dem Distriktsraths-Mitgliede,

Digitized by Google

welches als Vertreter ihrer Gemeinde gewählt ist, die richtige Verpflockung der an die Distriktsstraße anstoßenden Grundstücke zu überwachen. Nachdem die geringste Breite für Distriktsstraßen ohne Gräben 15′ und mit diesen, wo solche nothwendig sind, 18—20′ betragen soll, nachdem ferner auf die Abtretung des zur Erweiterung auf die vorgeschriebene Breite erforderten Grundes das Gesetz über Zwangs-Entäußerung Anwendung findet, und nachdem es zeit-, mühe- und kostenersparend wäre, wenn sogleich bei dieser allgemeinen Vermessung die abzutretende Fläche als Theil der Distriktsstraße und als Eigenthum der Distriktsgemeinde Starnberg zugemessen würde, so wäre es sehr zweckmäßig, wenn die an die zu engen Distriktsstraßenstrecken angrenzenden Eigenthümer sich herbeiließen, unter Vorbehalt ihrer Ansprüche auf Grundentschädigung die erforderte Fläche schon jetzt abzutreten.

Ueber die Größe der in dieser Weise abgetretenen Flächen, welche wohl die Geometer anzugeben die Gefälligkeit hätten, und über die Vergütungsansprüche der Besitzer wäre vom Vorsteher und Distriktsrathsmitgliede ein fortlaufendes Protokoll aufzunehmen, welches dem Distriktsrathe bei seiner nächsten Versammlung zur Beschlußfassung über den Betrag der Vergütung vorgelegt werden würde.

Binnen acht Wochen haben die betreffenden Vorsteher über den Vollzug sich auszuweisen.

München, den 8. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 10855.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen.

(Das Distriktskrankenhaus in Wolfratshausen betr.)

278. Zufolge Plenarbeschlusses des Distriktsarmenpflegschaftsrathes und der hierauf erfolgten hohen Regierungsgenehmigung haben sämmtliche Landgemeinden des k. Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen von allen in ihren Ortschaften ohne Unterschied des Geschlechtes befindlichen Dienstboten, Handwerksgesellen, Gewerbsgehilfen, Fabrikarbeitern und Gewerbslehrlingen, sowie auch von den im Gerichtsbezirke Wolfratshausen nicht heimatsberechtigten Taglöhnern, welche in demselben irgendwo, z. B. in der Erndtezeit oder bei Bauten beschäftigt sind und deshalb mit Aufenthaltskarte in einer Gemeinde wohnen, einen Unterstützungs- und Kranken-Verpflegungsbeitrag zu erheben, welcher nach Maßgabe des Gesetzes vom 25. Juli 1850 für einen Gewerbslehrling 3 kr., für ein weibliches Individuum auf 6 kr. und für eine Mannsperson auf 9 kr. per Monat festgesetzt ist, und diese Beiträge quartaliter an die Distriktskrankenhaus-Kasse abzuliefern.

Dafür wird jedem im Krankenverband stehenden Individuum unentgeltliche Verpflegung geleistet, mithin die den Gemeinden obliegende Pflicht der Hilfegewährung in allen Fällen augenblicklichen Bedürfnisses und bei vorübergehender Erkrankung oder Arbeitsunfähigkeit übernommen.

Für alle anderen nicht im Krankenverband befindlichen Personen, welche in das Distriktskrankenhaus zu Wolfratshausen gebracht werden, ist, wenn sie im dortigen Gerichtsbezirke heimatsberechtigt sind, der bisherige Aversal-Verpflegungsbeitrag von 48 kr. und im entgegengesetzten Falle ein Gulden per Tag zu vergüten.

Zum genauen Vollzug dieser Beschlüsse werden folgende weitere Bestimmungen getroffen:

1) Mit dem Tag des wirklichen Eintritts in Dienst oder Arbeit ist das betreffende Individuum Mitglied des Krankenverpflegs-Vereines für den Landgerichtsbezirk Wolfratshausen.

Digitized by Google

2) Heimatsberechtigte außerhalb dieses Gerichtsbezirkes haben beim Eintritt in Dienst oder Arbeit ein ärztliches Gesundheitszeugniß mitzubringen, welches mit dem Dienstbotenbuche, Arbeitsbuche oder mit der sonst besitzenden Legitimations-Urkunde von jeder Dienstherrschaft und jedem Meister binnen 48 Stunden bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 5 fl. nach Art. 85 des Polizeistrafgesetzes und nach Nr. V der ortspolizeilichen Vorschriften an den Gemeindevorsteher zur Aufbewahrung übergeben werden muß, außerdem für sie im Erkrankungsfalle vor Ablauf eines 14tägigen gesunden Aufenthaltes keine unentgeltliche Hilfe im Distriktskrankenhause geleistet werden würde.

3) Die Gemeindevorsteher haben auf den Gesundheitsnachweis bei dem Eintritt in einen Dienst oder Arbeit um so sorgfältiger zu dringen, als sonst bei einer vorzeitigen Erkrankung fräglicher Individuen die Kosten einer vorübergehenden Hilfeleistung meistens den Aufenthaltsgemeinden zur Last fallen dürften.

4) Die monatlichen Beiträge zu 3, 6 und 9 kr. sind quartaliter und zwar mit Anfang eines jeden Vierteljahres im Voraus von dem Gemeindepfleger unter Controle des Gemeindevorstehers und unter beider solidarischer Haftbarkeit zu erheben und längstens bis zum 15. desselben Monats bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 1 fl. 30 kr. dem Kassier des Distrikts-Krankenhauses, Herrn Pfarrer Josef Aman, in Wolfratshausen abzuliefern.

5) Tritt ein Dienstbote oder Arbeiter ein, nachdem diese Beiträge bereits erhoben sind, und sei es auch erst am letzten Monatstage, so ist nichtsdestoweniger für das laufende Monat noch dessen Beitrag zu erheben.

6) Eine Rückvergütung der geleisteten Beiträge findet niemals statt.

7) Ausstände werden unter keinem Vorwande geduldet, indem die Dienstherrschaften und Arbeitsgeber für die richtige und pünktliche Bezahlung der Beiträge in erster Linie haftbar sind und deshalb letztere vorbehaltlich ihrer Entschädigung aus dem Lohne selbst zu bezahlen haben.

8) Keinem Beitragspflichtigen darf sein Dienst- oder Wanderbuch oder seine sonst hinterlegte Legitimationsurkunde ausgehändigt werden, wenn er nicht seine Verbindlichkeiten gegen den Verein vollständig erfüllt hat. Geschieht dieses dennoch, so hat der Gemeindevorsteher den allenfallsigen Entgang aus eigenen Mitteln zu ersetzen.

9) Die Erhebung der Beiträge, welche im IV. Quartale 1862/63 zu Anfang des Monats Juli h. Js. zum erstenmal zu geschehen hat, muß auf Grundlage eines Heberegisters genau vollzogen werden.

10) Dasselbe muß in duplo nach einem lithographirten Formulare, welches jedem Gemeindevorsteher demnächst zukommen wird, angefertigt und bis zum 10. Juni h. Js. zur Einsicht hieher gesendet werden.

11) Das Original wird nach geschehener Prüfung sogleich zurückgesendet und ist fortwährend evident zu erhalten, das heißt, es muß in dasselbe jede zu irgend einer Zwischenzeit in Arbeit oder Dienst tretende Person unverzüglich eingetragen und jeder Austritt in demselben ungesäumt vorgemerkt werden.

12) Das Duplikat dagegen wird in die Hände des Distriktskrankenhaus-Kassiers gelegt.

13) Alljährlich muß das Heberegister zu Lichtmeß, als der gewöhnlichen Zeit des Dienstbotenwechsels, erneuert und das Duplikat sodann von der Gemeinde-Verwaltung direkt dem Herrn Kassier zugesendet werden.

14) Sind in einem Quartale nach geschehener Perception Ab- oder Zugänge erfolgt, so ist hierüber ein Auszug aus dem Originalheberegister im nächst darauffolgenden Quartale dem Herrn Kassier

Digitized by Google

vorzulegen und gleichzeitig der Betrag der betreffenden nachträglich eingegangenen Zahlungen zur Verrechnung zu übermachen.

15) Wer als erkranktes Vereinsmitglied in das Distriktskrankenhaus zu Wolfratshausen zur freien ärztlichen Behandlung und unentgeltlichen Verabreichung der benöthigten Arzneien und Verpflegung aufgenommen werden will, hat zur Legitimation eine mit dem Gemeindesiegel und der Unterschrift des betreffenden Gemeindevorstehers und Gemeindepflegers versehene lithographirte Karte mitzubringen und dieselbe dem Krankenhausarzte zu übergeben, welcher sie sogleich dem Herrn Kassier zur Vergleichung der Uebereinstimmung mit dem in Handen habenden Duplikate des Heberegisters oder zur nothwendigen Verständigung der Heimats- oder Aufenthaltsgemeinde des Erkrankten zukommen läßt, wenn nämlich dieser sich nicht im Krankenverbande befindet.

16) Die Aufnahmskarte muß die Zeit des Eintritts in Dienst oder Arbeit des letzten Aufenthaltsortes, die Bestätigung der richtigen Leistung des jedesmaligen Beitrages und des zur Zeit der Erkrankung oder Verunglückung noch wirklich bestandenen Dienstes- oder Arbeitsverhältnisses, sowie den Nummer des Heberegisters, unter welchem der Erkrankte in demselben vorgetragen ist, enthalten.

17) Die unentgeltliche Hilfe auf Rechnung des Distriktskrankenhauses wird in der Regel blos in der Anstalt, und selbst dort nur den heilbaren, nicht aber den unheilbaren Individuen für längere Zeit gewährt.

18) Ausnahmsweise werden die Kosten der zunächst gesuchten und erhaltenen Hilfe außer der Anstalt vergütet, wenn Gefahr auf Verzug vorhanden und ein Transport nicht zuläßig ist. Sobald die Intransportablität endet, muß der Erkrankte von der Gemeinde seines Aufenthaltes in das Distriktskrankenhaus gebracht werden.

19) Im Falle der Intransportablität eines Erkrankten hat der behandelnde Arzt oder Chirurg die Verpflichtung, von der Beschaffenheit der Krankheit desselben unverzüglich dem kgl. Bezirksarzte in Wolfratshausen zum Zwecke der Vornahme einer kontrolirenden Nachsicht, wo er sie als nothwendig erachtet, umständliche Nachricht zu geben.

20) Die jeweils für die Gemeinden benöthigten Formularien von Aufnahmsurkunden und Heberegistern werden auf Kosten des Distriktskrankenfondes angeschafft und können zu jeder Zeit bei dem Herrn Pfarrer Josef Aman zu Wolfratshausen in Empfang genommen werden.

München, den 5. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

279. [3a] Der Unterzeichnete hat seine Praxis eröffnet und wohnt **in der Vorstadt Au in der Lilienstraße Haus-Nr. 26 im ehemaligen Gasthause zur blauen Lilie** gegenüber dem Leihhause.

Clemens Rothmaier, k. Notar.

Bekanntmachung.

280. [2a] Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er am 3. Mai l. Js. seine amtliche Thätigkeit als Notar in **Wolfratshausen** begonnen hat, und daß seine Kanzlei sich in der Behausung des Herrn Gastwirthes **Henle** zum **Schererbräu** befindet.

Joh. Martin, k. Notar.

Bekanntmachung.

281. Ich zeige hiemit an, daß sich nun meine Wohnung sowie

Digitized by Google

autor. Commissions- & Schreibbureau sowie Cigarren- und Tabak-Geschäft

Schommergasse 3/II rückwärts links befindet, und empfehle mich einem hohen Adel und geehrten Publikum bestens.

Achtungsvollst

München, den 6. Mai 1863.

S. L. Skutsch,

Schommergasse 3/II rückw. l.

Von Freitag 4 Uhr bis Sonntag 11 Uhr ist mein Bureau geschlossen; für verschämte Arme ohne Unterschied wird unentgeltlich von 11 bis 1 Uhr geschrieben und Rath ertheilt, wie bisher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 3.) Adolf Renner, Regiments-Aktuar im k. 1. Art.-Regiment, 28 J. a.

(Den 4.) Johann Port, Ausgehersohn v. h., 6 M. a.

(Den 5.) Josef Rothmann, Handelsmannssohn v. Inchenhofen, 2 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 2.) Josef v. Germersheim, k. Appell.-Ger.-Rath in Passau, 48 J. a.

(Den 3.) Florian Hofbauer, Gärtner v. h., 68 J. a. Urban Raisberger, p. k. Revierförster v. Andechs, 79 J. a. Georg Zwengauer, Eisenbahn-Oberconducteurssohn v. h., 20 T. a. Martin Summerer, Milchmann v. h., 47 J. a.

(Den 4.) Rosa Gareis, k. Oberpostamts-Offizialstochter v. h., 4 J. a. Maria Schneider, bgl. Tischlersgattin v. h., 61 J. a. Walburga Urban, Taglöhnerstochter v. Walderbach, 55 J. a.

(Den 5.) Laura Degen, städt. Ingenieurstochter v. h., 2 J. a Karl Haag, Pfründner v. h., 66 J. a.

(Den 6.) Theresia Baumann, Taglöhnerstochter v. h., 18 T. a.

(Den 7) Friedrich Dubois, k. Rath und Regierungs-Präsidial-Sekretär v. h., 46 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Maria Buhl, bgl. Cafetiers-Tochter v. h, 1 M. a. Rosina Kopfmüller, Maurersfrau v. Hohenwart, 58 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 4.) Josef Firmkäs, Maurerssohn v. h., 6 M. a. Mathias Lindebner, bgl. Bierwirth dah., 62 J. a.

(Den 5.) Eugenie Frohm, k. Oberkriegskommissärstochter v. h., 8 J. a.

(Den 6.) Jos. Fischer, Schuhmachergeselle v. h., 33 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Maria Mayer, bgl. Hufschmiedstochter v. h., 3 J. a.

(Den 4.) Martin Franzl, Pfründner v. h., 76 J. a.

(Den 7.) Mathias Röhrl, Sattlergeselle v. h., 27 J. a. Jakob Rieger, Taglöhner v. h., 53 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Maria Freiin v. Gumppenberg-Baierbach, Privatierstochter v. Baierbach, 11 M. a.

(Den 4.) Konrad Seyboldt, Vergoldergehilfe v. h., 22 J. a. Maria Riedl, Weberstochter v. Stopfenheim, 52 J. a.

(Den 5.) Theodor Stör, Bankinspektorssohn v. Cöln, 1 M. a. Anna Ebner, Metzgerstochter v. h., 53 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Franz Sperl, ehem. bgl. Kaufmann v. h., 72 J. a. Henriette Winarsky, Zeitungs-Expeditorstochter v. h., 7 M. a.

(Den 4.) Karl Rumel, bgl. Bäckerssohn v. h., 10 T. a.

(Den 5.) Ludw. Metzeler, Kaufmannssohn v. h, 6 M. a.

(Den 6.) Barb. Günzler, Geometerstochter v. h., 20 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 3.) Theresia Ettenberger, Schuhmacherswittwe v. h., 68 J. a. Anna Maria Grotius, bgl. Tuchscheerersgattin v. h., 27 J. a.

(Den 5.) Johann Brandhofer, Fuhrmannssohn v. h., 5 M. a.

(Den 6.) Jakob Bernlochner, Musiker v. h., 56 J. a. Anton Braun, k. Elementarlehrer v. h., 69 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 3.) Jos. Danninger, Maurerpaliersohn v. h., 5 M. a. Theresia Forster, Zimmermannswittwe v. h., 55 J. a.

(Den 4.) Jakob Heimerl, Musikussohn v. h., 10 T. a. Mathias Bauer, Zimmermann v. Finsing, 32 J. a.

Digitized by Google

(Den 5.) Math. Maier, Zimmermann v. h., 60 J. a.
(Den 6.) Franziska Danner, Zimmermanns-Tochter v. h., 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 3.) Anton Steer, Pfründner v. h., 46 J. a.
(Den 4.) Anna Rieger, Milchmannstochter v. h., 43 J. a.
(Den 5.) Karl Lechner, Pfründner v. h., 62 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 4.) Andreas Mees, Soldat im k. 1. Cuir.-Reg., v. Weingarten, 27 J. a. Jakob Rittner, Fahrkanonier im k. 1. Art.-Reg., v. Ruprechtsreuth, 26 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 3.) Josefine Neustein, Privatiere v. Sulzbürg, 49 J. a.

Viehmarkt.

Auf den Montag den 4. Mai in der Vorstadt Au abgehaltenen Pferde- und Rindvieh-Markt wurden zugetrieben:

Pferde.	Ochsen gemeine	Ochsen Mast-	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Schweine.	Schafe.	Kälber.	Ziegen.	Esel.
564	117	150	245	32	7	274	—	117	15	—

In Summa 1521 Stück.

In der Freibank

wurden vom 27. April bis 2. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
43	7—12	—	—	50	7—11	—	—	7	10—17

In Summa 100 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 2. bis 8. Mai 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	18488	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	7541	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1606	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	70300	4 Stück „	—	4	—	—
Truchenei er	646000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	557	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	1691	„ „ „	—	36	—	42
Indianen	21	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	120	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	463	„ „ „	1	36	1	48
Junges	463	„ „ „	—	27	—	30
Enten, alte	52	„ „ „	—	54	—	—
Junges	52	„ „ „	—	7	—	—
Tauben, junge	799	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	127	„ „ „	3	12	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	55	2
„ „ Grummet	1	49	2
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	12	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	16	18	—
„ „ Birkenholz	15	15	—
„ „ Föhrenholz	13	30	—
„ „ Fichtenholz	13	6	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 27. April bis 2. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
210	214	41	21	2777	93	544

In Summa 3900 Stück.

Münchener Schranne

vom 9. Mai 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	941	3145	4086	3061	1025	20	11	19	30	18	55	59670	—
Korn	260	913	1173	1055	118	12	44	12	12	11	47	12867	—
Gerste	3714	2936	6650	4928	1722	11	28	11	5	10	56	54629	—
Haber	606	2301	2907	2639	268	7	48	7	16	7	4	19184	—
Summa	5521	9295	14816	11683	3133							146350	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	97	307	404	242	162	22	42	20	58	19	41	5076	—
Summa	5618	9602	15220	11925	3295							151426	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 8 kr.
Korn minder . . . . — fl. 10 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 14 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 4 kr.
Repsſamen minder . . — fl. — kr.
Leinſamen minder . . — fl. 56 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 9. Mai 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	11 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	30 kr.
Summa:	39 fl.	41 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	22 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1462 | 6600 Loth

Divisor	Dividend	
1462	6600	4 Loth
	5848	
	752	
	4	
	3008	2 Quint.
	2924	
	84	

Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 3/4 Quint.
13 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1462	10200	6 Loth 3 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	44 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	12 kr.
Summa:	24 fl.	56 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	28 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	— kr.

In Kreuzer verwandelt 60

960

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
960	2550	2 Pfund
	1920	
	630	
	32	
	1260	
	1890	
	20160	21 Loth.
	1920	
	860	
	960	
	—	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	22 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1342	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	62	
	48	
	14	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl	1 fl. 23 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	28 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	— kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	900	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	100	
	96	
	4	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 11. bis 18. Mai 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 50 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 28 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	—
„ sechzehn „	5	10	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 50 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 28 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreiß ger. kr.	pf.
Mundmehl	2	9	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	2	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 8. Mai 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Aitel	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Perxen	—	10	—	14
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 37. 13. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Johann Jagscha aus Perbische. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate April 1863. — Distrikts-Vorsteherstelle im 35. Stadtdistrikt. — Geschäfts-Anzeigen — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 10808.

Bekanntmachung.

(Den Johann Jagscha aus Perbische betr.)

282. Der Krämer Johann **Jagscha**, geboren im Jahre 1828 in Perbische, k. k. Bezirks Möttling, hat mit Gesuch d. d. Regensburg den 7. März d. Jrs. um Erneuerung seines Auslandspasses bei der k. k. Statthalterei in Laibach gebeten.

Nachdem jedoch dieser Jagscha bei dem kgl. Landgericht Altötting wegen Diebstahls zu einer dreiwöchentlichen Arreststrafe verurtheilt und nach deren Abbüßung in seine Heimat verschubt worden, auf der Schubstation Neustadtl aber aus dem Schubarreste unter Mitnahme einiger Effekten entwichen ist, so wurde von Seite der k. k. österreichischen Regierung das Ansuchen gestellt, denselben im Betretungsfalle neuerdings in seine Heimat verschuben zu lassen.

Im Vollzuge einer hohen Regierungs-Entschließung vom 30. v. Mts. werden die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes beauftragt, den Genannten im Betretungsfalle aufzugreifen und anher zu liefern.

München, den 6. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 22820.

283.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate April 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	468	693	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Ein Bäcker wurde wegen Führung ungewichtigen Brodes der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	71				
Cafetiers	4				
Köche	16				
Krämer	134				
Bräuer	48	647	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	———
Wirthe	562				
Cafetiers und Restaurat.	37				
Alt-, Jung- und Stadtmetzg.	1500	2257	Fleisch und Fleisch-Waaren.	Tax- und bankmäßige Qualität.	———
Vorst.-Metzg.	449				
Köche und Wirthe	308				
Oekonomen	262	2368	Milch.	Gute Qualität.	Acht Oekonomen, 5 Milchleute und 7 Milchhändler wurden wegen Führung gefälschter Milch und 1 Oekonom und 1 Milchmann wegen Führung ungestempelter Milchmaaße der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	563				
Milchhändler	1543				

Am 6. Mai 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 23060.

Bekanntmachung.

(Die Distrikts-Vorsteherstelle im 35. Stadtdistrikte betr.)

284. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der b. Vorstadtkrämer Herr Ludwig **Feyerlein** (Schönfeldstraße Nr. 11) als Vorsteher für den 35. Stadtdistrikt erwählt worden ist.

Am 7. Mai 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

---

279. [3b] Der Unterzeichnete hat seine Praxis eröffnet und wohnt **in der Vorstadt Au in der Lilienstraße Haus-Nr. 26 im ehemaligen Gasthause zur blauen Lilie** gegenüber dem Leihhause.

Clemens Rothmaier, k. Notar.

Bekanntmachung.

280. [2b] Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er am 3. Mai l. Js. seine amtliche Thätigkeit als Notar in **Wolfratshausen** begonnen hat, und daß seine Kanzlei sich in der Behausung des Herrn Gastwirthes **Henle** zum **Schererbräu** befindet.

Joh. Martin, k. Notar.

Bekanntmachung.

285. [2a] Am **Mittwoch den 20. Mai h. Js. Vormittags 8½ Uhr** versteigere ich aus Auftrag des königl. Handelsgerichtes München l./J. in der Briennerstraße 26¼ ein auf 200 fl. gewerthetes **Billard** mit 5 großen und 16 kleinen Bällen gegen sofortige Baarzahlung und lade Steigerungslustige hiezu ein.

München, den 8. Mai 1863.

Der königl. Notar:

Aldoffer.

---

286. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Freitag den 15. Mai** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bekanntmachung.

287. Aus der Versteigerung der Weberzunft in Augsburg ist im Bureau des Unterzeichneten zu verkaufen:

1) Ein hoher zinnerner Becher mit Jahreszahl 1684, von H. G. Strobel in Regensburg gewidmet der Augsburger Zeugmacher-Zunft, mit Aufschriften, Verzierungen und Wappen;

2) drei antike, große und gutschließende eiserne Opferbüchsen, und

3) zwei große viereckige Pergamenttafeln, 2 Lobgesänge der Augsburger Zeugmacher vom 15. Jahrhundert, mit Figuren und Farbenverzierungen, wozu ich hiemit Kunstkenner freundlichst einlade.

An Werktagen zu sehen Morgens von 8—9 Uhr, Mittags von 1—2 Uhr im

autor. Commissions- und Schreibbureau

von

S. L. Skutsch,

Schommergasse 3/II im Hintergeb. links.

Bekanntmachung.

288. Am **Dienstag den 26. Mai 1863 Nachmittags 2 Uhr** wird im Wirthshause zu Hadorf

Digitized by Google

die Gemeindejagd daselbst, circa 1800 Tagw. umfassend, auf die Dauer von 6 Jahren an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und werden die näheren Bedingungen vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Hadorf, den 5. Mai 1863.

Gemeinde-Verwaltung Hadorf.

Hörmann, Vorsteher.

Stadler, Gemeindeschreiber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 9 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Max Sigl, magistr. Funktionär, Insasse v. h., mit Aloisia Katharina Finke, Schreinerstochter v. h. Franz Otto Sedlmaier, bgl. Zeigeurr v. h., mit Maria W. Cl. Rozier, Hoftänzerstochter v. Paris.

(Den 5.) Anton Josef Riester, bgl. Sellermeister v. h., mit Maria Seidl, Krämerstochter v. Oberföhring.

(Den 6.) Johann Mathias Bourdy, Beamter bei der München-Aachener Feuerversicherungsgesellschaft, Insasse v. h., mit Walburga Bey, b. Bierwirthstochter v. h.

Gestorben:

(Den 8.) Theresia Jaspis, k. Taxamtscontroleurs-Witwe v. h., 41 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Josef Bernhard Lauterbach, Taglöhner, Insasse dah., mit Anna M. Aschenmayr, Taglöhnerstochter v. Kindling. Johann Wolfg. Eduard Weich, b. Schuhmachermeister dah., mit Justine Eckert von Untergimpern. Franz Xav. Bauer, b. Schuhmachermeister dah., mit Rosa Leins, Schreinerstochter v. h. Georg Stefan Broderix, b. Spänglermeister dah., mit Anna M. Neubrand, b. Hafnermeisters-Tochter v. Landsberg.

(Den 4.) Jakob Rieger, bgl. Schuhmachermeister dah., mit Emilie Schneider v. Ingolstadt. Johann Nikol. Thiem, liz. Kleiderreiniger, Insasse dah., mit Maria A. Sprenger, Färberstochter v. Mittenwald.

(Den 5.) Josef Enzl, liz. Feinbäcker, Insasse dah., mit Crescenz Kaiser, Gütlerstochter v. Moosinning.

(Den 6.) Friedrich Hirschmann, Funktionär bei der k. Staats-Schuldentilgungs-Spezialkassa dah., mit Antonie Kirstner v. h.

Gestorben:

(Den 7.) Karl Kreitmaier, Musiklehrer v. Kempten, 43 J. a.

(Den 9.) Georg Eglmaier, Schmiedgeselle v. Bischofsmais, 29 J. a. Antonia Gilg, Pfründnerin v. h., 75 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 6 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Ernest Schäffler, k. Geometer v. h., mit Barbara Kaufmann, Gastwirthstochter v. Moorenweis.

Gestorben:

(Den 2.) Elisabeth Klemm, Pfandverwahrerstochter v. h., 20 T. a. Johann Rehmer, Schmiedgeselle v. h., 36 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Wolfgang Stein, Eisendreher dah., Beisitzer v. Regensburg, mit Franziska Gleisl, Webermeisterstochter v. Regensburg. Andreas Riedermaier, Taglöhner, Insasse dah., mit Anna Maria Langenecker, Gütlerstochter v. Lampermoching.

(Den 5.) Benno Rödl, kgl. Postfunktionär v. h., mit Karolina Müller, Kassierstochter v. Kriegshaber.

(Den 7.) Karl Mayer, k. Hofmusikus, Wittwer, mit Christine Beil, Aufschlägerstochter aus Ingolstadt.

Gestorben:

(Den 7.) Ottilia Astner, Zimmermanns-Wittwe v. h., 74 J. a.

(Den 8.) Theod. Lau, Porzellanmalerssohn v. h., 18 T. a.

(Den 9.) Martin Feigl, Wirthschaftspächter v. h., 36 J. a. Martin Renner, Jokey bei S. K. H. dem Prinzen Karl v. Bayern, v. h., 25 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Michael Fischer, Gasfabrikarbeiter, Insasse dah., mit Crescenz Maier v. Burgau.

(Den 4.) Johann Gottlieb Hilpert, herrschaftl. Kutscher, Insasse dah., mit Maria Leinfelder, Pedellerstochter v. h.

Digitized by Google

Gestorben:

(Den 8.) Antonia Ziegler, b. Obstlerstochter v. h., 1 J. a.
(Den 9.) Maria Dragendorf, Kunstmalerstochter v. h., 25 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 7 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21. April.) Engelbert Seibertz, k. Professor und Kunstmaler v. h., mit Franziska Hundt, Advokatens-Wittwe v. Arnsberg in Preußen.

(Den 10. Mai.) Simon Dunz, b. Schreinermeister v. h., mit Katharina Schneider, Söldnerstochter v. Schondorf.

(Den 11.) Philipp Kurländer, Expeditionsgehilfe bei der Ostbahn dah., mit Anna Stöckinger, Schneidermeisterstochter v. Würzburg. Thomas Lichl, Oberhausknecht v. h., mit Franziska Braun, Gütlerstochter v. Rothenthurm.

Gestorben:

(Den 8.) Elisab. Moo, b. Apothekerstochter v. h., 1 M. a.
(Den 9.) Crezj. Hindleder, Maurerstochter v. h., 25 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 6 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Wilhelm Aschauer, k. Regimentsquartiermeister v. h., mit Barbara Henriette Lehner, k. Hartschierstochter v. h.

(Den 10.) Johann Friedrich Hertlein, Weißgerbergeselle dah., v. Regensburg, mit Agnes Theres Wachter, Taglöhners-Tochter v. Regensburg. Johann Christian Vetter, k. Briefträger v. h., mit Anna Magdalena Hahn, Büttnermeisterstochter v. Bayreuth. Friedrich Seefried, liz. Regenschirmmacher v. h., mit Franziska Maria Braun, Schreinermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 7.) Wilhelm Schegl, pens. k. Appell.-Ger.-Assessor v. Bamberg, 75 J. a.

(Den 8.) Heinrich Buchecker, Concertmeistersohn v. h., 1 M. a. Karol. Götz, Handschuhmacherstochter v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

12 Kinder: 5 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Martin Onich, Ausgeher, Insasse v. h., mit Theres Ign. Messerschmiedmeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 8.) Otto Schäfer, bgl. Schuhmachersohn v. h., 6 M. a. Crezj. Loth, Taglöhnerstochter v. Planegg, 25 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Johann Bapt. Sirl, Taglöhner, Bürger und Herbergsbesitzer, mit Elisabeth Jäger, Weberstochter v. Straß. Kaspar Schmid, Taglöhner, Insasse dah., mit Eva Kettner, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 5.) Thomas Ortner, Kürschnermeister dah., mit Katharina Sterzl, Taglöhnerstochter v. Weiden.

Gestorben:

(Den 6.) Barthol. Faal, Ziegelarbeiter v. Bogenhausen, 38 J. a.

(Den 8.) Michael Wagner, Weißgerbergeselle v. Ebersberg, 67 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 7.) Peter Holz, Zimmermannssohn v. h., 17 T. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 7.) Johann Alsheimer, Sergeant v. d. k. Garnisonscompagnie, v. Windheim, 49 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

3 Kinder männl. Geschlechts.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	8.	Mai	20	12	19	16	12	26	11	58	11	20	10	58	7	17	7	—
Bayreuth	6.	„	17	—	16	18	11	30	11	6	11	24	10	54	6	54	6	36
Dachau	6.	„	20	3	19	43	11	46	11	18	11	30	10	58	7	27	7	14
Deggendorf	5.	„	18	20	18	7	12	7	11	59	9	34	9	30	6	2	5	52
Erding	7.	„	18	51	18	26	12	2	11	33	10	18	9	48	7	36	6	57
Fürth	8.	„	19	6	18	48	11	30	11	30	12	—	12	—	7	18	7	9
Kaufbeuren	7.	„	20	3	19	22	14	2	13	28	11	45	10	51	7	34	7	25
Kempten	6.	„	19	—	18	31	14	33	14	7	12	26	11	50	8	43	8	20
Landshut	8.	„	18	38	18	19	11	44	11	24	9	54	9	36	6	16	6	9
Lindau	9.	„	21	33	21	8	15	20	14	45	12	—	—	—	7	36	7	30
Memmingen	5.	„	20	36	20	5	13	57	13	25	12	53	12	25	7	38	7	29
Nördlingen	9.	„	18	50	18	22	11	57	11	29	11	43	10	57	7	25	6	21
Nürnberg	25.	April	18	52	17	24	11	55	11	48	13	—	11	43	7	—	6	39
Passau	5.	Mai	—	—	18	18	12	4	11	56	—	—	—	—	5	25	5	17
Straubing	9.	„	18	5	17	48	11	—	10	34	10	—	9	24	6	25	6	10
Würzburg	2.	„	—	—	19	43	—	—	13	51	—	—	11	13	—	—	6	21

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 38. 17. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. I. und r. I., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. — Schutzpocken-Impfung pro 1863. — Ausübung öffentlicher Gewerbe durch Schullehrer. — Geschäfts-Anzeige. — Versteigerung — Oeffentliche Danksagung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Man. III. 770/63.

Oeffentliche Aufforderung.

(Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft betr.)

262. Dem Kaufmanne und Gutsbesitzer David **Frauer** in Triest sind zwei auf seinen Namen lautende Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Nr. 442 und 443, je zu 250 fl. rheinische Währung, zu Verlurst gegangen.

Es ergeht nun hiemit auf ꝛc. Frauer's Antrag an den Inhaber obenbeschriebener Aktien die Aufforderung, selbe **binnen sechs Monaten**, vom Tage der erstmaligen Einrückung an gerechnet, um so gewisser hierorts vorzuweisen und seine etwaigen Ansprüche hieran geltend zu machen, als dieselben nach fruchtlosem Ablaufe erwähnter Frist für kraftlos erklärt würden.

München, den 22. April 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der königl. Direktor: Decrignis.

Müller.

1

Digitized by Google

Exp.-Nr. 10231.

Bekanntmachung.

(Die Schutzpocken-Impfung pro 1863 betr.)

289. Die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes **Starnberg** werden angewiesen, die nachstehend für die einzelnen Impfbezirke festgesetzten Impftermine bekannt zu geben und die in ihren Gemeinden befindlichen Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder impfpflichtiger Kinder unter Hinweisung auf die nach Art. 117 des Polizeistrafgesetzbuches gegen Widerspenstige zulässige Strafe bis zu 25 fl. zu beauftragen, daß sie dieselben zur Impfung und Controlle genau an der bestimmten Stunde auf die betreffende Station bringen, damit das Impfgeschäft in geordneter Weise vollzogen werden kann.

Genannte Personen sind ferner darauf aufmerksam zu machen, daß, wenn Kinder wegen Krankheit nicht zur Impfung gebracht werden können oder bereits geimpft sein sollten, sie bei Vermeidung der gleichen Strafe die zeitliche oder gänzliche Befreiung desselben von der Impfung durch ein ärztliches Zeugniß nachzuweisen haben.

Impfpflichtig sind heuer alle im Jahre 1862 gebornen Kinder; es können auch die im Jahre 1863 gebornen Kinder zur Impfung gebracht werden, soferne sie zur Zeit der Impfung schon volle drei Monate alt sind.

Ferner haben die Vorsteher auch die Erwachsenen, insbesondere die Feiertagsschüler und Schülerinnen, durch Hinweisung auf den Vortheil einer wiederholten Impfung zu veranlassen, sich einer solchen, die an den jeweiligen Controlltagen vorgenommen wird, zu unterziehen.

Endlich wird bemerkt, daß die Gemeindevorsteher als Vertreter der Ortsobrigkeit bei der Impfung gegenwärtig zu sein haben.

I. **Impfbezirk Starnberg** (bestehend aus den Pfarreien Aufkirchen, Perchting und Starnberg und den Filialen Hausen und Mammhofen):
Impfung am 26. Mai Morgens 8 Uhr im Pellet'schen Gasthaus zu Starnberg;
Controlle am 2. Juni „ ½8 „ „ „ „ „ „ „.

II. **Impfbezirk Traubing** (enthaltend die Pfarreien Erling, Feldaffing, Haunshofen resp. Filial Diemendorf, Pfarrei Machtlfing, Pöcking, Traubing und Tutzing):
Impfung am 26. Mai Nachmittags 2 Uhr im Wirthshause zu Pöcking;
Controlle am 2. Juni Morgens 9 Uhr daselbst.

III. **Impfbezirk Gauting** (Pfarrei Buchendorf, Unterbrunn, Filiale Krailling):
Impfung am 2. Juni Nachmittags 1 Uhr im Wirthshaus zu Gauting;
Controlle „ 9. „ „ 1 „ „ „ „ „

IV. **Impfbezirk Gilching** (Pfarrei Gilching, Oberpfaffenhofen und Weßling):
Impfung am 9. Juni Nachmittags 3 Uhr im Wirthshaus zu Gilching;
Controlle „ 16. „ „ 1 „ „ „ „ „

V. **Impfbezirk Seefeld** (Pfarrei Frieding, Hechendorf, Juning, Oberalting, Treßling):
Impfung am 16. Juni Nachmittags 3 Uhr im Wirthshaus zu Seefeld;
Controlle „ 23. „ „ 3 „ „ „ „ „

München, den 15. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 11126.

Bekanntmachung.

(Die Ausübung öffentlicher Gewerbe durch Schullehrer betr.)

290. Die Regierungs-Entschließung vom 7. d. Mts. wird im Abdruck veröffentlicht.

München, den 11. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Abdruck. Nr. 28154.

Kammer des Innern.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die Ausübung öffentlicher Gewerbe durch Schullehrer erscheint aus dienstlichen Rücksichten durchaus unstatthaft, wie bereits durch die an sämmtliche Distriktspolizeibehörden des damaligen Isarkreises erlassene autographirte Regierungs-Ausschreibung vom 10. Juni 1834 Beschwerde der Rosina Schroll wegen Entziehung des Krämergewerbes betr. — bemerkt worden ist.

Die unterfertigte Stelle sieht sich durch wiederholte Vorkommnisse veranlaßt, diese Vorschrift hiedurch unter Bezug auf §. 27 der Gewerbeordnung vom 21. April v. Js. und mit dem Beifügen zu erneuern, daß auch, wenn ein Gewerbe faktisch nicht von dem Schullehrer selbst, sondern von seiner Ehefrau oder anderen Familienangehörigen betrieben werden will, solche Gesuche in dienstlicher Beziehung nicht zur Genehmigung sich eignen, vielmehr auch hiedurch, abgesehen von der sehr zweifelhaften Einhaltung einer derartigen Bedingung, die der Zuerkennung von Gewerbsberechtigungen an Schullehrer entgegenstehenden dienstlichen Bedenken keineswegs beseitigt erachtet werden können.

Hienach haben sich die Schul- und Gewerbspolizeibehörden zu achten und ist zu gleichem Behufe den untergeordneten Lokalbehörden von den k. Bezirksämtern Mittheilung zu machen.

München, den 7. Mai 1863.

Königliche Regierung von Oberbayern.

Zu-Rhein.

(Betr. oben.) Vitzthum.

---

279. [3c] Der Unterzeichnete hat seine Praxis eröffnet und wohnt **in der Vorstadt Au in der Lilienstraße Haus-Nr. 26 im ehemaligen Gasthause zur blauen Lilie** gegenüber dem Leihhause.

Clemens Rothmaier, k. Notar.

Bekanntmachung.

285. [2b] Am **Mittwoch den 20. Mai h. Js. Vormittags 8½ Uhr** versteigere ich aus Auftrag des königl. Handelsgerichtes München l./J. in der Briennerstraße 26¼ ein auf 200 fl. gewerthetes Billard mit 5 großen und 16 kleinen Bällen gegen sofortige Baarzahlung und lade Steigerungslustige hiezu ein.

München, den 8. Mai 1863.

Der königl. Notgr:

Aldosser.

Digitized by Google

Oeffentliche Danksagung.

291. Unterm 20. Februar l. Js. wurde vom kgl. Bezirksamte München l./J. in großmüthiger Weise zu Gunsten der durch Brandunglück hart getroffenen Dienstboten des Wirthes von Traubing eine Sammlung im ganzen Amtsbezirke bewilligt, deren Resultat die Erwartung weit übertroffen hat, da nicht weniger als 188 fl. 38 kr. zur Vertheilung an die Verunglückten einliefen. Die Dienstboten, überrascht durch diese so ansehnliche Unterstützung und von den Gefühlen des Dankes sichtlich ergriffen, ersuchten die unterfertigte Gemeindeverwaltung, dem k. Bezirksamtmanne Herrn Baron v. Freyberg und allen denjenigen Gemeinden, die sich an diesem Akte der Wohlthätigkeit und Nächstenliebe betheiligten, den tiefempfundensten Dank öffentlich auszudrücken, welchem Wunsche hiemit mit Vergnügen nachkommt

Traubing, den 10. Mai 1863.

Die
Gemeinde-Verwaltung Traubing.
Off, Vorsteher.
Selmair Peter, Gemeindeschreiber.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 11.) Theresia Hornstein, k. Oberststallmeisterstabs-Offizianten-Gattin v. h., 21 J. a.

(Den 12.) Johann Gg. Scherer, 2. Cooperator an d. Metropolitan-Pfarrkirche zu U. L. F. dah., 36 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Helena Reinmann, Handelsagentenstochter v. h., 12 J. a. Johann Bockes, Taglöhner v. Siegerstorf, 26 J. a.

(Den 11.) Josef Aichmaier, bgl. Kupferschmiedssohn v. h., 1 J. a. Viktoria Steiner, Näherin v. h., 24 J. a. Anna Walch, Schullehrers-Wittwe v. h., 51 J. a. Maria Anna Streicher, Sekretärstochter v. h., 61 J. a.

(Den 12.) Felix Widmann, Schneidergeselle v Traim in Tyrol, 24 J. a. Johann Bauer, ehem. Krankenwärter v. h., 62 J. a.

(Den 13.) Andreas Bauer, Pfründner v. h., 84 J. a. Felix Illini, q. k. Forstmeister v. Neustadt a. S., 66 J. a. Max Sehr, Scribent v. h., 55 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) August Ruchte, Hammerschmiedgesellenssohn v. h., 14 T. a.

(Den 11.) August Roost, Ingen.-Geographensohn v h., 18 J a. Joh. Nep. Schichtl, Rechnungsführer v. h., 52 J. a.

(Den 12.) Karl Krenkl, k. Reitknecht v. h., 40 J. a

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Rosina Lehner, k. Regiments-Quartiermeisters-Tochter v. h, 1 T. a.

(Den 11.) Bertha Wühr, Commissions-Bureau-Inhaberstochter v. Passau, 3 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Johann Ruhland, Tischlergesellenssohn v. h., 2 M. a.

(Den 11.) Katharina Kiesel, Ergießerei-Formers-Wittwe v. h., 57 J. a.

(Den 12.) Maria Anna Mooser, Hofapotheken-Laborantensfrau v. h., 33 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Anna Porth, Bildhauerstochter v. Speyer, 10 M. a. Franz Paul Biebeck, Klaviermachergehilfe v. h., 52 J. a.

(Den 12.) Christian Lebrecht, Taglöhner v. h., 49 J. a. Joh. Gg. Wolf, bgl. Schuhmachersohn v. h., 5 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Kaspar Sturm, Hoftheater-Farbenreiber v. h., 79 J. a. Johann Wiedemann, Privatier v. Hanau, 40 J. a. Karolina Ballenberger, k. Hauptkassiers-Wittwe v. Nürnberg, 78 J. a.

(Den 13.) Margaretha Brunner, Handelsmannswittwe v. Nürnberg, 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 10.) Lorenz Maier, b. Bürstenmacher v. h., 56 J. a.

(Den 11.) Jakob Ohmer, Zimmermannssohn v. h., 6 M. a. Dr. Ferdinand Herbst, Stadtpfarrer und Schulinspektor in der Vorstadt Au, 64 J. a.
(Den 12.) Anton Eisenreich, Maurerssohn v. h., 1 J. a.
(Den 13.) Sebastian Griesböck, Taglöhnerssohn v. h., 5 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 11.) Martin Doll, Zimmermannssohn v. h., 10 T. a. Franziska Eisenreich, Näherin v. h., 23 J. a. Maria v. hl. Bonifazius Ginhard, Profeßschwester im Orden vom guten Hirten, 47 J. a. Magdalena Schleifer, Taglöhners-Tochter v. h., 9 M. a.
(Den 12.) Jakob Bernhard, Ziegelarbeiter v. Solln, 48 J. a. Maria Heckner, Zimmermannstochter v. h., 8 M. a.
(Den 13.) Mathias Kain, Taglöhner v. Alling, 70 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 13.) Anna M. Graf, Taglöhnersfrau v. h., 45 J. a. Georg Niedermaier, Taglöhner v. h., 60 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 9.) Joh. Nep. Buchner, Corporal bei der k. Garnisons-Comp., v. h., 45 J. a. Jakob Eisenschenk, Sergeant im k. 2. Inf.-Regiment, v. h., 34 J. a.
(Den 11.) Wilhelm Hänlein, Corporal im k. 2. Inf.-Regiment, v. h., 24 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 13.) Mich. Cohen, Kaufmannssohn v. h., 6 J. a.

In der Freibank

wurden vom 4. bis 9. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	12½	47	8—12	258	7—8	—	—	7	10—17

In Summa 313 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 9. bis 15. Mai 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	28598	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	7110	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	2152	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	58100	4 Stück „	—	4	—	—
Trucheneier	718000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	313	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	1757	„ „ „	—	30	—	36
Indianen	19	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	54	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	765	„ „ „	1	18	1	36
Junges	765	„ „ „	—	26	—	28
Enten, alte	62	„ „ „	—	36	—	48
Junges	62	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	751	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	120	„ „ „	3	36	5	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	49	2
„ „ Grummet	1	48	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	3	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	54	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	15	6	—
„ „ Föhrenholz	13	—	—
„ „ Fichtenholz	12	48	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 4. bis 9. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
85	107	33	16	3254	45	454

In Summa 3994 Stück.

Münchener Schranne

vom 16. Mai 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	3061	2999	4024	2987	1037	20	2	19	22	18	36	57840	—
Korn	118	1179	1297	1199	98	12	41	12	6	11	42	14509	—
Gerste	1722	3255	4977	3444	1533	11	19	10	48	10	41	37204	—
Haber	268	3051	3319	2931	388	7	46	7	17	7	5	21356	—
Summa	3133	10484	13617	10561	3056							130909	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	162	68	230	55	175	23	48	22	55	21	45	1260	—
Summa	3295	10552	13847	10616	3231							132169	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 8 kr.
Korn minder . . . . — fl. 6 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 17 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 1 kr.
Repssamen minder . . — fl. — kr.
Leinsamen mehr . . . 1 fl. 56 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 16. Mai 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 2	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 22	kr.
Summa:	39	fl. 24	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 42	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 14	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1454 6600 Loth

Divisor	Dividend		
1454	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5816		
	784		
	4		
	3136	2 Quint.	
	2908		
	228		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1454	10200	7 Loth — Quint.
		das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 41	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 6	kr.
Summa:	24	fl. 47	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 23	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 55	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

955

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
955	2550	2 Pfund
	1910	
	640	
	32	
	1280	
	1920	
	20480	21 Loth 1 Quint.
	1910	
	1380	
	955	
	425	
	4	
	1700	
	955	
	745	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	42 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	14 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1334	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	54	
	48	
	6	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl	1 fl.	23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	7 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	23 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	55 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	895	55 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	95	
	80	
	15	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	55 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	1 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 18. bis 25. Mai 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 23 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	7	—
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	1
„ sechzehn „	5	10	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 23 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißger kr.	Dreißger pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	1	3	3
Backmehl	—	55	3	1
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 15. Mai 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
das Pfund				
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	14
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 39. 20. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29.0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Die k. Anlagen am Gasteige. — Neue Kanalanlage an der Ludwigs- und Max-Vorstadt. — Aufnahme der Militärentlaßscheine. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Unerlaubte Glücksspiele. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Wegen des hl. Pfingstfestes erscheint am Sonntag kein Amtsblatt.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 33761.

Bekanntmachung.

(Die k. Anlagen am Gasteige betr.)

293. Der Fußweg längs des Gasteigberges zwischen der St. Nikolaikirche und dem Praterstege wird **vom 26. d. Mts.** an abgesperrt.

Am 15. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 34182.

Bekanntmachung.

(Neue Kanalanlage an der Ludwigs- und Max-Vorstadt betr.)

298. Die Louisenstraße von der Karls- bis zur Elisenstraße wird **von Mitte dieser Woche** an wegen des Kanalbaues für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 19. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 33817.

Bekanntmachung.

(Die Aufnahme der Militärentlaßscheine betr.)

292. Für die vom k. obersten Rekrutirungsrathe als militärdienstuntauglich erklärten Conscribirten aus der Altersklasse 1841 werden die Militärentlaßscheine **am Samstag den 23. d. Mts.** im Bureau 54/I aufgenommen, wozu an dieselben mit dem Bemerken Vorladung ergeht, daß sie hiebei die Taxe mit 6 fl. 51½ kr. zu erlegen haben. Von dieser Taxe können nur diejenigen befreit werden, welche neben der Vermögenslosigkeit auch verdienstlos, d. h. erwerbsunfähig sind.

Am 18. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 33981.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

294. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein rothledernes Portemonnaie mit 2 fl. Inhalt,
2) ein dunkelgrünseidener Regenschirm,
3) eine silberne Cylinderuhr mit Kette,
4) ein goldener Ring mit Stein,
5) ein Cigarren-Etui,
6) ein goldener Siegelring, K. D. gravirt,
7) eine goldene Uhr mit silbervergoldeter Kette,
8) ein goldener Armreif,
9) eine silberne Tabaksdose, E. D. gravirt,
10) 6 Stück Fadenbatist-Sacktücher,
11) eine schwarzseidene Mantille,
12) eine Geldrolle mit 50 fl.,
13) eine grüne Brieftasche, enthaltend: eine 10 fl.-Banknote, 5 österr. Gulden-Noten, 4 Stück päpstliche Loose ꝛc. ꝛc.,
14) eine goldene Damenuhr,
15) zwei Banknoten, à 100 fl.,
16) ein weißer Damenkragen,
17) zwei goldene Eheringe,
18) ein Spazierstock mit Hirschhorngriff und Wappe,
19) ein blaues Paquet mit der Adresse: August Guggenheimer, Werth 100 fl.,
20) ein braunseidener Regenschirm,
21) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 5 fl.,
22) ein Operngucker in Futteral,
23) ein braunes Geldtäschchen mit 2 fl.,
24) ein Stück einer Vorsteknadel — eine Gemse von Bein in Gold gefaßt,
25) ein silberner Schlüsselhaken mit 6 Schlüsseln,
26) ein braunes Portemonnaie mit 2 preuß. Thalern,

Digitized by Google

27) 22 fl. 18 kr. in einem leinernen Säckchen,
28) eine Wasserburger-Dose mit den Buchstaben G. G.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein Stiefel,
2) ein Cigarren-Etui von braunem Leder,
3) ein Schubkarren,
4) eine Plüschtasche mit Zeugnissen 2c.,
5) ein Spazierstock mit weißem Beingriff,
6) ein Versatzzettel, auf einen Frauenrock lautend,
7) ein weißes Sacktuch, J. W. gemerkt,
8) ein brauner Filzhut,
9) eine Tabaksdose,
10) ein Sommershawl,
11) ein grauwollener Shlips,
12) eine goldene Broche,
13) 54—58 fl. Baargeld,
14) eine Gießkanne,
15) ein Herrnhemd.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 19. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 11490.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Unerlaubte Glücksspiele betr.)

295. Es ist zur Kenntniß gekommen, daß in letzterer Zeit die Anpreisung von Promessen auf Prämien ausländischer Lotterieanlehen, namentlich von Frankfurt aus, wieder besonders stark betrieben werden und erst jüngst einer Anzahl von Gemeindevorstehern des Amtsbezirkes Loose zum Ankauf und zur Sammlung von Theilnehmern zugesendet wurden. Die Gemeindevorsteher werden deshalb beauftragt, in der Gemeinde bekannt zu geben, daß derartige Anpreisungen nur auf einer Spekulation der Unternehmer beruhen und dabei lediglich ein Betrug an dem Abnehmer der Loose beabsichtigt ist.

Außerdem wird aber nicht nur nach Art. 101 des Polizeistrafgesetzbuches bestraft, wer solche Loose verkauft oder Theilnehmer dafür sammelt, sondern nach Art. 102 des Polizeistrafgesetzbuches auch derjenige, welcher solche Loose kauft.

München, den 15. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

296. Die auf **Mittwoch den 20. Mai d. Js. Vormittags ½9 Uhr** anberaumte Versteigerung eines Billards sammt Bällen im Hause Nr. 26¼ an der Briennerstraße unterbleibt wegen erfolgter Zahlung des Klägers.

München, den 16. Mai 1863.

Der königl. Notar:

Aldoffer.

---

297. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 21. Mai** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Anton Zimmermann, bgl. Schneidermeister, mit Maria Johanna Hiller, Säcklermeisterstochter v. Ornbau.

(Den 12.) Johann Seitz, Tuchscheerergehilfe v. h., mit Sofie Siegler, Söldnerstochter v Schwabsoyen. Josef Oberhauser, bgl. Gürtlermeister v. h., mit Maria Barbara Wittmann, Seifensiederstochter v. Kallmünz.

(Den 14.) Anton Vorhammer, liz. Frauenkleidermacher dah., mit Theres Bachmaier, Gütlerstochter v. Parleuthen.

Gestorben:

(Den 14.) Franziska Fritsch, bgl. Cafetiers- und Weingastgeberstochter v. h., 1 M. a. Anna Weißenhahn, Zolleinnehmerstochter v. h, 30 J. a.

(Den 15.) Ludwig Horschelt, b. Schneidersohn v. h., 13 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

16 Kinder: 13 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Franz Xav. Schiltl, Stiefelwichser, Insasse v. h., mit Karolina Brenner, Webermeisters-Tochter aus Fristingen.

(Den 13.) Robert Matthäus Harras, b. Kaufmann dah., mit Katharina Werle, Oekonomenstochter v. Sendling. Ulrich Osterauer, Schneidermeister v. Freising, Wittwer, mit Franziska Brandl, Bäckerstochter v. Biburg.

Gestorben:

(Den 14.) Adeline Bellew, Privatierstochter v. Barmeath in Irland, 8 M. a. Wendelin Birkner, Taglöhner v. h., 63 J. a. Georg Holzapfel, Kleiderreinigerssohn v. h., 3 M. a. Jakob Radler, Tischlergeselle v. h., 51 J. a. Lorenz Stauder, Maurerssohn v. h., 5 M. a.

(Den 15.) Oskar Hießmannseder, Tischlergesellenssohn v. h., 1 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Jakob Reitberger, Weißgerbergeselle, Insasse, mit Theresia Mühlberger, bgl. Hufschmiedstochter v. Pfarrkirchen. Franz Xav. Zimmermann, Gärtner, Insasse v. h., mit Josefa Schmid, Steindruckerstochter v. h. Franz Xav. Köhl, Sägmüller, Insasse v. h., mit Walburga Schmid, Webermeisterstochter v. Kirchheim.

(Den 12.) Gottfried Mitke, bgl. Drechslermeister v. h., mit Aloisia Hacker, Hoflivreedienerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 15.) Anna Zürn, Hofoffiziantens-Gattin v. h., 67 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Lorenz Unold, liz. Kleiderreiniger, Insasse dah., mit Anna Gloni, Kleiderreinigerstochter v. h.

(Den 11.) Johann Rauschmaier, Schlossermeister v. Tölz, mit Barbara Hübler, Schlossermeisterstochter v. h.

(Den 12.) Johann Kaspar Hasenmüller, Bürger und Sattlermeister v. h., mit Katharina Elis. Hell, bgl. Lederermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 14.) Barbara Silberbauer, Privatiers-Wittwe v. h., 77 J. a. Josef Pesenbacher, Tischlergeselle v. h., 47 J. a.

(Den 16.) Max Josef Reindl, k. geh. Protokollist im k. Staatsministerium des k. Hauses und des Aeußern dah., 53 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 14.) Johann Bapt. Schneider, bgl. Bürstenmachermeister dah., mit Katharina Sinzinger, Lederersstochter v. h.

Gestorben:

(Den 14.) Maria Anna Dimpfl, Zimmermannsfrau v. h., 79 J. a. Andreas Glink, Privatier v. h, 72 J. a.

(Den 15.) Maria Reger, Kleiderreinigers-Tochter v. h., 9 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 9 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Johann Schöffel, bgl. Spänglermeister v. h., mit Ursula Mayr, Schäfflerstochter v. Nymphenburg. Josef Fritz, Ostbahn-Conducteur v. h., mit Anna Schröfl, Milchmannstochter v. h.

(Den 11.) Johann Wittmann, bgl. Schreinermeister v. h., mit Barbara Stiglmayr, Lakirergesellens-Wittwe v. h August Jakoby, bgl Buchbindermeister v. h., mit Aloisia Schmid, Bräumeisterstochter v. Oberhausen. Max Heinrich Fuchs, k. Ministerialsekretär v. h., mit Maria Dasser, Rechnungscommissärstochter v. h.

(Den 12.) Alois Heyder, Privatier v. Regensburg, mit Anna Hofreiter, Weißgerberswchter v. Pfarrkirchen. Martin Karl, bgl. Lakirer v. h., mit Magdalena Höglmayr, Weißgerberstochter v. Freising. Julius Mayrl, kgl. Regierungs-Canzelist, mit Maria Barbara Sedlmayr, Oberaufschlagamts-Controlleurstochter v. h.

(Den 14.) Johann Bapt. Fackler, bgl. Schlossermeister v. h., mit Barb. Kiesel, Schlossermeisterstochter v. Schongau.

(Den 17.) Johann Bapt. Rank, Taglöhner v. Untersendling, mit Franziska Metzger, Taglöhnerstochter v. Schloßberg. Mathias Held, k. Wagenwärtergehilfe v. h., mit Katharina Beutler, Weberstochter v. Schönthal.

Gestorben:

(Den 14) Anna Haas, Maschinenheizerstochter v. h., 4 M. a. Ludwig Freihr. v. Zedwitz, Privatiersohn dah., 1 M. a.

(Den 15.) Maria Stumbaum, Schrannentaglöhners-Wittwe v. h., 57 J. a. Antonia Wild, Funktionärswittwe v. h, 60 J. a. Louise Beck, Fabrikbesitzerstochter v. Nürnberg, 3 M. a. Karoline Poninsky, Privatiers-Tochter v. Lindau, 3 M. a.

(Den 16.) Georg Loibl, Kutschersohn v. h., 8 M. a. Andreas Schmid, Viehhändlerssohn v. h., 2 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Karl Lang, b. Feilenhauermeister v. h., mit Pauline Lutz, Metzgermeisterstochter v. Augsburg. Johann Georg Drechsel, bgl. Buchbindermeister v. h., mit Albertine Lotholz, Rentenverwalterstochter v. Ippesheim. Georg Müller, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Magdalena Bössinger, Schuhmachereipächterswittwe v. Schwabach.

(Den 13.) Jakob Majer, Oekonom in Aubing, mit Apollonia Kast, Oekonomenstochter v. Aubing.

(Den 16.) August Joachim Karl Justus Julius Leberecht Graf von Kospoth, k. Lieutenant und Auskultator beim k. Kammergericht zu Berlin, mit Maria Johanna Eleonora Liberia Gräfin v. Baumgarten-Ering, kgl. Kämmerers- und Herrschaftsinhaberstochter v. Ering.

(Den 17.) Friedrich Greis, bgl. Büchsenmachermeister v. h., mit Anna Mundigler, Kriegsministerialoffiziantens-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Margaretha Eckert, Geometersgattin v. Langenzenn, 70 J. a. Emma Becker, Gärtnerstochter v. Unterkienberg, 4 J. a.

(Den 14.) Adalbert Siegl, Tapezierer v. Stuttgart, 26 J. a. Adolf Trothe, ehem. Oelfabrikant v. h., 37 J. a.

(Den 16.) Thomas Fischer, Kutscher v. Frickenfelden, 58 J. a. Otto Freih. v. Truchseß-Wetzhausen, k. Artillerie-Hauptmann dah., 38 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Otto Schreier, Milchmann, mit Karolina Reischl, Milchmannstochter v. h. Max Holmburger, Taglöhner, mit Ursula Huitl, Gütlerstochter v. Olching. Sebastian Griesbeck, Taglöhner, mit Rosalia Kirnberger, Taglöhnerstochter v. Bernried. Josef Müller, Zimmermann, mit Magdalena Reim, Taglöhners-Wittwe v. h.

(Den 11.) Andreas Bergmaier, Sattler- und Riemermeister, mit Theres Pöppel, Schuhmacherstochter v. Passau.

Gestorben:

(Den 11.) Karl Grünleitner, Geschirrhändlers-Sohn v. h, 6 J. a.

(Den 15.) Dr. Johann Bonif. Huber, Curat-Priester in der k. Strafanstalt Au, 40 J a. Anna Probst, Maschinistenstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

14 Kinder: 11 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Gottlieb Vollnhals, Schneider und Kleiderreiniger, mit Marg. Lettenmayer, Büttnermeisterstochter v. Langenzenn. Georg Reiner, Schuhmacher, Insasse, mit Karolina Schönwetter, Musikustochter v. h Xaver Sieb, Bräuknecht, Insasse, mit Sabina Kistler, Taglöhnerstochter v. h.

Digitized by Google

(Den 12.) Michael Strobl, Maurer, Insasse, mit Ursula Wagner, Zimmermannstochter v. h.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Simon Tyroller, Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Kögl, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 15.) Joh. Zankl, Fuhrmannssohn v. h., 14 T. a.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	15.	Mai	19	50	19	6	12	28	12	2	11	32	11	15	7	11	6	58
Bayreuth	13.	„	17	—	16	42	11	12	10	48	8	24	8	24	6	54	6	36
Dachau	13.	„	19	56	19	39	11	37	11	15	11	30	11	16	7	23	7	10
Deggendorf	12.	„	17	58	17	48	11	59	11	52	9	29	9	13	5	59	5	52
Erding	13.	„	18	50	18	11	12	—	11	35	10	14	9	55	7	19	6	45
Fürth	15.	„	19	24	19	—	11	30	11	30	—	—	—	—	7	18	7	15
Kaufbeuren	13.	„	20	16	19	—	14	9	13	45	11	30	11	15	7	57	7	31
Kempten	13.	„	21	—	20	30	14	24	14	—	13	10	12	41	8	40	8	18
Landshut	15.	„	18	45	18	5	12	27	11	50	9	56	9	44	6	18	6	3
Lindau	16.	„	21	1	20	35	14	24	13	58	—	—	—	—	7	36	7	24
Memmingen	12.	„	20	8	19	43	13	25	13	4	13	3	12	40	7	56	7	31
Nördlingen	16.	„	18	32	17	35	12	18	11	37	11	25	10	45	6	58	6	26
Nürnberg	9.	„	19	11	17	59	12	15	11	48	12	—	11	24	8	—	7	10
Passau	12.	„	—	—	—	—	11	48	11	39	—	—	—	—	5	52	5	27
Straubing	16.	„	18	2	17	36	10	47	10	29	9	55	9	30	6	50	6	16
Würzburg	9.	„	—	—	19	35	—	—	13	42	—	—	11	34	—	—	6	20

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 40. 27. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Erbauung eines Kanals in der Wallstraße. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Onuphry v. Constantinowitsch, k. k. russischer Beamter aus St. Petersburg, gegen den pens. Rentbeamten Berger dahier wegen Ehrenkränkung. — Zuständige Geschäfte des Gemeindevorstehers, des Ausschusses und der Gesammtgemeinde. — Diliza Magdalena gegen Schneider Michael wegen Ehrenkränkung — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monate April 1863. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 34366.

Bekanntmachung.

(Erbauung eines Kanals in der Wallstraße betr.)

307. Die **Wallstraße** wird vom **Dienstag den 26. d. Mts.** an während mehrerer Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 20. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 23944.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

299. Zum Vollzuge der Bestimmungen der §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die Prüfungstage im **Monat Juni** festgesetzt wie folgt:

Digitized by Google

1) für das **Großhandlungs-** und **kaufmännische Détail-Handlungs-Gewerbe:** Dienstag der 2. Juni l. Js.;
2) für das **Schäfflergewerbe:** Freitag der 5. Juni;
3) für das **Seilergewerbe:** Montag der 8. Juni;
4) für das **Metzger-** und **Schweinmetzgergewerbe:** Mittwoch der 10. Juni;
5) für das **Radlergewerbe:** Freitag der 12. Juni;
6) für das **Maler-, Vergolder-** und **Anstreichergewerbe:** Mittwoch der 17. Juni;
7) für das **Spänglergewerbe:** Freitag der 19. Juni;
8) für das **Lebzeltergewerbe:** Dienstag der 23. Juni und
9) für das **Schlossergewerbe:** Freitag der 26. Juni l. Js.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht angemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugeben wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. Juni** wieder öffentlich bekannt gegeben werden.

Am 18. Mai 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 2939.

300. **Bekanntmachung.**

Das kgl. Stadtgericht München links der Isar, Abtheilung für Strafsachen,

hat am 5. Mai 1863 auf Klage des k. k. russ. Beamten Onuphry **v. Constantinowitsch** aus St. Petersburg gegen den pens. Rentbeamten **Berger** dahier wegen Ehrenkränkung den Letzteren der Uebertretung der Ehrenkränkung an Hrn. Onuphry v. Constantinowitsch für schuldig erkannt und genannten Hrn. Rentbeamten Berger in eine Geldbusse von 15 fl. sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und des Strafvollzugs verurtheilt, sowie die Veröffentlichung des Urtheils im Münchener Amtsblatt angeordnet.

Das Urtheil wird, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

München, den 14. Mai 1863.

Der k. Stadtrichter: Taufkirchen.

Exp.-Nr. 11681.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Die zuständigen Geschäfte des Gemeindevorstehers, des Ausschusses und der Gesammtgemeinde betr.)

301. Nach §. 107 des revidirten Gemeinde-Edittes ist die Handhabung der Ortspolizei, nämlich

Digitized by Google

die Sorge für die Erhaltung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde dem Vorstande des Gemeinde-Ausschusses ausschließend sohin einzig und allein übertragen, dagegen nach §. 93 l. c. die Verwaltung der eigentlichen Gemeinde-Angelegenheiten dem gesammten Ausschuß, bestehend

1) aus dem Gemeindevorsteher,
2) aus dem Gemeindepfleger und
3) aus 3 bis 5 Gemeindebevollmächtigten —

anvertraut.

Da die Gemeinde durch ihre besonderen Bevollmächtigten bei dem Gemeinde-Ausschuß schon vertreten wird, so ist dieselbe nach §. 104 l. c. nur

1) über Erwerbungen, Vertheilungen oder Veräußerungen von Gemeinde-Realitäten oder nutzbaren Rechten,
2) bei Anordnung neuer Gemeindedienste oder neuer Gemeindeumlagen,
3) bei Aufnahme eines Schuldkapitales für die Gemeinde,
4) bei Aufnahme neuer Ansiedler und endlich nach Art. 7 und 12 des Jagdgesetzes vom 30. März 1850
5) bezüglich der Genehmigung des Ergebnisses der Jagdverpachtungen und der Uebertragung des Jagdpachtes zur Abgabe ihrer Erklärung durch den Gemeindevorsteher zu versammeln.

Diese gesetzlichen Bestimmungen sind von den Gemeindevorstehern nunmehr genau zu beachten, und demzufolge für die Zukunft die Versammlung der Gemeindeglieder zur Berathung über Gegenstände, welche lediglich dem Ausschusse zugehören, um so mehr zu vermeiden, als dadurch die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten meistens erschwert wird, und überdies größere Uneinigkeiten zu entstehen pflegen.

Die Gemeindeglieder, welche bei einer angesagten Versammlung ohne giltige Entschuldigungsursache nicht erscheinen, können in analoger Anwendung des §. 86 des revid. Gemeinde-Edikts mit Geldstrafen zum Lokalarmenfond belegt werden.

München, den 22. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 4792.

Bekanntmachung.

(Diliza Magdalena gegen Schneider Michael wegen Ehrenkränkung betr.)

302. Durch Urtheil vom 5. Mai d. Js. wurde Michael **Schneider**, Dienstknecht in Söcking, der Ehrenkränkung an Magdalena **Diliza**, Dienstmagd daselbst, schuldig erachtet, in eine eintägige Arreststrafe und in die Kosten des Verfahrens und Strafvollzuges verurtheilt.

Starnberg, den 16. Mai 1863.

Königl. Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

303. **Mittwoch den 10. Juni 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Mai 1862** und zwar:

von Nr. **58,561** bis **67,460.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 17. Juni 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Bekanntmachung.

304. Im Auftrage des k. b. Handelsgeri[illegible] München r./J. vom 12./16. Mai versteigert der unterzeichnete königliche Notar am

Montag, 1. Juni 1863, Nachmittags 3 Uhr

im Hause der Gütlerseheleute Marin und Ursula **Haberl** bei Schleißheim 2 Pferde, 2 Pferdgeschirre, einen eisernen und einen holzgeachsten Wagen, 2 Betten, eine Wanduhr, Anricht, Tisch und 2 Sesseln gegen baare Bezahlung, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

Vorstadt Au, den 20. Mai 1863.

Rothmaier, k. Notar.

Bekanntmachung.

305. In Folge Auftrags des kgl. Landgerichts Wolfratshausen bringt der unterfertigte kgl. Notar das Anwesen der Wagnerseheleute Franz und Katharina **Eizenberger,** Hausnummer 67 zu Holzhausen, Gemeinde Holzhausen, k. Landgerichts Wolfratshausen, am

Mittwoch, den 22. Juli 1863, Vormittags 10—12 Uhr,

im Wirthshause zu Holzhausen zur erstmaligen Versteigerung.

Das zu versteigernde Anwesen besteht laut Kataster- und Hypothekenbuchsvortrag aus:

Pl.-Nr. 625 1/2a und 625 1/2b im Steuerdistrikte Holzhausen, Wohnhaus mit Stall, Stadel und Wagnerwerkstätte, dann Hausplatz und Garten, 5. Bonität zu 0,27 Tagw., wobei bemerkt wird, daß die Gebäulichkeiten auf Pl.-Nr. 625 1/2a stehen.

Pl.-Nr. 1911 Acker im Steuerdistrikte Münsing, 3. Bonität zu 4,33 Tagw.

Das Wohnhaus mit Stall, Stadel und Wagnerwerkstätte ist einstöckig, gemauert und sind die Gebäulichkeiten mit 1200 fl. gegen Brand versichert.

Das Gesammtanwesen ist nach Schätzung vom 9. Oktober 1861 auf 3100 fl. gewerthet.

Der Kataster sowie Schätzungs-Urkunde und Hypothekenbuchsauszug liegen in der Kanzlei des Unterzeichneten zur Einsichtsnahme offen.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und den §§. 98—101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837.

Das Grundstück Pl.-Nr. 1911, welches besonders verpfändet ist, wird gesondert zum Aufwurf gebracht, und ist dieses Grundstück bei der Werthserhebung vom 9. Oktober 1861 für sich auf 665 fl., das übrige Anwesen auf 2435 fl. geschätzt.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nur nach erreichtem Schätzungswerth erfolgt, und daß dem Notare unbekannte Käufer nur dann zu Angeboten zugelassen werden, wenn sie sich über ihre Personen und Zahlungsfähigkeit auszuweisen vermögen.

Wolfratshausen, den 17. Mai 1863.

J. Martin,
k. Notar.

306. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 28. Mai** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Dr. Karl Gessele, prakt. Arzt zu Sondermoning, mit Maria Wolfring, k. Medizinalassessorstochter v. h.

(Den 17.) Johann Scherl, Hausknecht, mit Maria Anna Feinhart, Maurerstochter v. Wolfratshausen. Joh. Bapt. Greif, Regenschirmmachergehilfe v. h., mit Franziska Störkl v. Rosenheim.

(Den 21.) Max Adolf Kolb, Bergbeamter v. Seegraben bei Leoben in Steyermark, mit Theres Stöhr, Schuhmachers-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 17.) Georg Steer, b. Schneidersjohn v. h., 1 M. a.

(Den 19.) Kaspar Katzenberger, Ausgeher v. h., 21 J. a.

(Den 20.) Sofie Asen, b. Schneiderstochter v. h., 11 M. a. Barbara Geiger, Goldarbeitersfrau v. h., 81 J. a. Rosina Hirschmann, bgl. Schneiderstochter v. h., 5 M. a. Aloisia Bernlochner, b. Stadtmusikerstochter v. h., 3 J. a. Hermann Ströhlein, b. Conditorsjohn v. h., 5 M. a.

(Den 22.) Ludwig Ablaßmaier, bgl. Schuhmachersjohn v. h., 1 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 5 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17.) Otto Freudenberger, Mühlenbauer, Insasse, mit Theres Reymayr v. Aubing. Ernest Graf, Papierfabriksgehilfe, mit Anna M. Winkler, Taglöhnerstochter.

Gestorben:

(Den 17.) Kilian Biller, Privatier v. h., 60 J. a. Maria Heinrich, bgl. Schlosserstochter v. h., 5 M. a. Anna Schweighard, Taglöhnersfrau v. h., 41 J. a. Josef Treiber, Bedienter v. Ems in Oberösterreich, 30 J. a. Joh. Ev. Walser, b. Bierwirthssohn v. h., 4 M. a.

(Den 18.) Georg Bader, Zimmermann v. Thalkirchen, 60 J. a. Franziska Reinheimer, bgl. Salzstößlerstochter v. h., 2 J. a. Johann Reindl, Kunstgärtner v. h., 50 J. a. Theresia Hohenleitner, Pfründnerin v. h., 59 J. a.

(Den 19.) Creszenz Sailer, Branntweinerstochter v. h., 28 T. a.

(Den 20.) Franz Werth, Kupferschmiedgeselle v. Olop in Westphalen, 30 J. a.

(Den 21.) Georg Beißl, Metzgerknecht v. h., 36 J. a. Andreas Guglhör, Hausmeister dah., 57 J. a. Georg Jung, Taglöhner v. Ambach, 27 J. a. Ursula Reiter, Kuttelwäscherstochter v. h., 5 J. a. Franz Xav. Reiter, Kuttelwäschersjohn v. h., 3 J. a. Maria Stagl, Taglöhnerstochter v. Nymphenburg, 23 J. a.

(Den 22.) Michael Niklas, bgl. Kammmacher v. h., 62 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17.) Simon Kirner, Zimmermann, Insasse v. h., mit Magdalena Resch (Kellermaier), Musikerstochter v. Rosenheim. Jakob Stöberl, Maurer, Insasse v. h., mit A. Maria Reitmaier v. Walzhofen. Joachim Maier, Maurer u. bgl. Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Mühlbauer, Taglöhnerstochter v. h. Michael Beck, Heubinder, Insasse v. h., mit Magdalena Walter, Taglöhnerswittwe v. h. Gregor Schelle, Zimmermann, Insasse v. h., mit Anna Hirschvogl, Maurerstochter v. Landsberg. Josef Hartl, Taglöhner und bgl. Herbergsbesitzer v. h., mit Augusta Brack, Bauerstochter v. Ueberbach.

Gestorben:

(Den 18.) Jos. Fuchs, Priechler v. h., 82 J. a.

(Den 20.) Johann Bapt. Ortner, Ausgehers-Sohn v. h., 1 M. a.

(Den 21.) Johann Heyd, b. Kassierer v. h., 64 J. a.

(Den 22.) Barbara Pfab, Wegmacherswitte v. Schwandorf, 60 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 6 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17.) Joh. Nep. Fäustle, Schmiedgeselle, Insasse dah., mit Katharina Helmle v. Hohlheim, Oberamts Ellwangen. Josef Mich. Lobenhofer, Eisendreher, Insasse dah., mit Franziska Theres. Stiegler, Gärtnerstochter v. Pfreimd.

(Den 18.) Johann Göggl, b. Kupferschmiedmeister, Wittwer, mit Anna Pretzner, Bierwirthstochter v. Kelheim. Franz Xav. Pilland, b. Schuhmachermeister dah., mit Maria Kath. Rampf v. Pfaffenhofen. Franz Paul Schneider, liz. Kleiderreiniger, Insasse, mit Maria Theresia Ziegerer, Weberstochter v. Immenstadt. Heinrich Radl, liz. Feinbäcker, Insasse dah., mit Theresia Mathilde Fischer v. h. Max Josef Kiel, herrschaftl. Diener, z. Z. in Nymphenburg, mit Johanna Kath. Wanner, Melberstochter v. Biberach in Württemberg.

Gestorben:

(Den 17.) Theresia Gräfin v. Seiboltsdorf, k. Kämmerers- und Gutsbesitzers-Wittwe v. Niederaichbach, 64 J. a.

(Den 18.) Georg Abel, bgl. Schlossersohn v. h., 3 M. a. Karolina Hummel, Zeitungs-Expeditors-Gattin v. h., 41 J. a.

(Den 19.) Heinrich Niedermaier, bgl. Schneidersjohn v. h., 5 J. a.

(Den 22.) Margaretha Lehner, Regim.-Quartiermeisters-Gattin v. h., 39 J. a.

Digitized by Google

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 8 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17.) David Asanger, Schäfflergeselle, Insasse dah., mit Crescenz Wagner, Weberstochter v. Zusmarshausen. Leonhard Lechner, b. Schuhmachermeister dah., mit Eleonore Gschwendtner v. Neuötting. Georg Hufnagel, liz. Kleiderreiniger, Insasse dah., mit Apollonia Späth, Zimmermannstochter v. Mering. Thomas Dirnagel, Kupferschmiedgeselle, Insasse dah., mit Magdalena Karle, Sattlermeisterstochter v. Schongau.

(Den 19.) Ferdinand Hochenleitter, k. Regierungsrevisor, Insasse dah., mit Antonia Semmelmaier, Bierbrauerstochter v. Mering.

Gestorben:

(Den 17.) Gabriel Mahl, magistr. Baumeister v. h., 75 J. a.

(Den 18.) Aloisia Scheidl, kgl. Leibjägerstochter v. h., 20 J. a.

(Den 19.) Barbara Traubl, b. Geschmeidmacherstochter v. h., 1 M. a.

(Den 20.) Josef Eisele, Webersohn v. Kaufbeuren, 28 J. a. Magd. Maier, Pfründnerin v. h., 72 J. a.

(Den 21.) Rosina Hofstetter, Krämerswittwe v. Achdorf, 73 J. a.

(Den 22.) Anna Fahrenschon, Obsthändlerstochter v. Burgau, 27 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

28 Kinder: 16 männl., 12 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Carl Müller, Vergolder dah., mit Henriette Lacher, Rathsdienerstochter aus Hohenwart.

(Den 19.) Anton Rau, Schreinermeister dah., mit Anna Fischer, Rosogliobrennerstochter v. h.

(Den 25.) Anton Gebhard, Maurerpalier dah., mit Elisabeth Höllriegel, Taglöhnerstochter v. Söcking.

Gestorben:

(Den 16.) Anna Matheis, Taglöhnersfrau v. Hohenrain, 54 J. a.

(Den 17.) Elise Höfter, Kaufmannsfrau v. h., 42 J. a.

(Den 20.) Christine Geisler, Eisenbahnconducteurstochter v. Nürnberg, 19 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Heinrich August Strobel, Bürger u. Weißwaarenhändler in Stadtamhof, mit Friederike Amalie Weidner, k. Regimentsquartiermeisterstochter v. h.

Den 24.) Georg Weißkopf, bgl. Schreinermeister v h., mit Maria Knollmüller, Schuhmachermeisterstochter v. Bogenhausen. Wilhelm Albert Hermann Steinbrecht, Bürger und Kaufmann in Leipzig, mit Thusnelda Walburga Malwina Schmid, Strohhutfabrikantenstochter v h.

(Den 25.) Johann Wilhelm Heilmann, Sattlergeselle und Matratzenmacher v. Wassertrüdingen, mit Katharina Wilhelmina Blaukorn, Kammmachermeisterstochter v. Wassertrüdingen Wilhelm Fritz, Schlossergeselle v. Augsburg, mit Barbara Fuhrmann, Schuhmachers- und Marktaufsehers-Tochter v. Augsburg.

Gestorben:

Den 17.) Kour. Höppl, Kaufmannssohn v. Fürth, 11 T. a.

(Den 18.) Rosa Ortenburger, Forstgehilfens-Tochter v. Ortenburg, 20 J. a. Max Hecht, k. griech. Leibjägerssohn v. Berlin, 3 M. a.

(Den 20.) Heinrich Kaltcis, Graveur v. Berlin, 24 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Johann Nep. Zirpl, Maurergeselle v. h, mit Ursula Wieselhuber, Zimmermannstochter v. h.

(Den 17.) Josef Niedermaier, Milchmann v. h., mit A. Maria Sedlmaier, Wirthstochter v. Geimersheim. Anton Hagl, Malergehilfe v. h., mit Theres Schwinghammer (Bischof) v. h Georg Mühlberger, Ziegelarbeiter v h, mit Anna Angermaier, Bauerstochter v. Thalmannsdorf. Josef Kaiser, Ausgeher v h., mit Theres Gerstl, Taglöhnerstochter v h

(Den 19.) Johann Huber, Hufschmiedmeister dah., mit Theres Hasenthaler, Hufschmiedstochter v. Wasserburg.

Gestorben:

(Den 19.) Maria Heiml, Taglöhnerstochter v. h., 18 T. a. Kaspar Knie, bgl. Lohnkutscher v. h., 41 J. a. Franz Xav. Schmid, bgl. Lohnkutscher und Stellwagenbesitzer v. h., 68 J. a. Franz Paul Vogl, Musikersjohn v. h., 17 T. a.

(Den 20.) Barbara Guttenberger, Musikustochter v. h., 1 J. a.

(Den 21.) Elisabeth Körner, bgl. Bäckersgattin v. h., 35 J. a.

(Den 22.) Josef Bürzl, Zimmermaler v. h., 28 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

12 Kinder: 5 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 18.) Georg Wörle, Dienstknecht v. Kleinlotzenreuth, 36 J. a.

(Den 19.) Georg Finkenzeller, Zimmermannssohn v. h., 3 M. a. Klara Maier, Aufschlägersgattin v. h., 35 J. a.

Digitized by Google

(Den 20.) Johann Bachmaier, Sägfeiler v. h., 84 J. a.
(Den 21.) Ignaz Westermaier, Maurer v. h., 54 J. a.
Anastasia Huber, Maurerstochter v. h., 1 M. a.
(Den 22.) Josefa Oswald, Steinmetzensfrau v. h., 37 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:
3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:
(Den 18.) Wilhelm Graf, Geometer v. h., mit Anna Jäger, Siebmacherstochter v. Nürnberg.

Gestorben:
(Den 17.) Josef Eckmaier, Taglöhnerssohn v. h., 3 M. a.
(Den 19.) Georg Hopp, Taglöhner v. h., 53 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:
(Den 18.) Friedrich Schwab, Feldwebel v. d. Garnis.-Comp. Nymphenburg, v. Ansbach, 48 J. a. Michael Weingand, Feldwebel v. d Garnis.-Comp. Nymphenburg, v. Fürstenfeldbruck, 38 J. a.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	22.	Mai	20	2	19	24	12	29	12	4	12	10	11	38	7	27	7	5
Bayreuth	20.	„	17	12	17	—	11	42	11	30	10	48	10	48	6	42	6	30
Dachau	20.	„	20	4	19	50	11	55	11	43	—	—	11	—	7	34	7	18
Deggendorf	19.	„	17	54	17	39	11	34	11	18	8	54	8	45	5	58	5	51
Erding	21.	„	18	59	18	15	12	1	11	47	10	4	9	42	7	6	6	40
Fürth	22.	„	19	24	19	12	12	—	11	42	12	—	12	—	7	21	7	12
Kaufbeuren	21.	„	20	16	19	37	14	13	13	31	11	30	11	—	8	3	7	40
Kempten	20.	„	19	9	18	47	14	30	14	5	13	—	12	34	8	41	8	16
Landshut	22.	„	18	49	18	24	12	21	11	54	9	57	9	38	6	20	6	12
Lindau	23.	„	21	14	20	47	14	6	13	52	—	—	—	—	7	48	7	36
Memmingen	19.	„	20	9	19	53	13	25	13	7	13	6	12	32	7	57	7	37
Nördlingen	23.	„	18	56	18	38	12	5	11	22	11	22	11	9	7	12	6	37
Nürnberg	16.	„	19	23	17	41	11	52	11	40	11	15	11	4	7	36	7	11
Passau	19.	„	—	—	—	—	10	57	10	48	—	—	—	—	5	29	5	16
Straubing	23.	„	17	53	17	36	11	20	11	3	9	52	9	31	6	34	6	15
Würzburg	16.	„	—	—	19	33	—	—	13	33	—	—	11	15	—	—	6	15

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats April 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr. m.	0—1 Jahr. w.	1—5 Jahre. m.	1—5 Jahre. w.	5—10 Jahre. m.	5—10 Jahre. w.	10—20 Jahre. m.	10—20 Jahre. w.	20—30 Jahre. m.	20—30 Jahre. w.	30—40 Jahre. m.	30—40 Jahre. w.	40—50 Jahre. m.	40—50 Jahre. w.	50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	12
2	Unreif geboren	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	5	12
3	Angeborne Schwäche	8	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	10	18
4	Bildungsfehler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
5	Typhus	—	—	—	—	—	—	4	—	2	2	1	1	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	4	13
6	Bösartige Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
7	Entzündungen:																											
	des Mundes und Halses	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	4	5	9
	Croup	—	—	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
	der Lungen und des Brustfells	3	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	1	1	4	1	—	—	1	—	—	11	13	24
	des Magens und Darmes	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
8	Varicellen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	Scharlach	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
10	Keuchhusten	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
11	Tuberkeln	—	—	2	2	1	2	2	2	6	8	8	12	10	4	4	2	2	5	—	2	1	—	—	—	36	39	75
12	Syph. cong.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
13	Vereiterungen:																											
	der Luftröhre und Lungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Pyämie	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
14	Wassersuchten:																											
	allgemeine Wassersucht	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	des Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	2	2	4

Digitized by Google

| | | |

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 16. bis 22. Mai 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	23907	das Pfund zu	—	28	—	31
Gebirgsbutter	7824	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	2000	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	62600	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	752000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	837	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	2214	„ „ „	—	26	—	34
Indianen	19	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	79	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	796	„ „ „	1	18	1	36
Junges	796	„ „ „	—	24	—	27
Enten, alte	141	„ „ „	—	36	—	48
Junges	60	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1284	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	130	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	42	—
„ „ Grummet	1	46	2
„ „ Weizenstroh			
„ „ Roggenstroh	1	4	2
„ „ Gerstenstroh			
„ „ Haberstroh	—	46	2
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	51	—
„ „ Föhrenholz	12	54	—
„ „ Fichtenholz	12	42	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 11. bis 16. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
251	202	46	13	2802	48	426

In Summa 3788 Stück.

Münchener Schranne

vom 23. Mai 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1037	2750	3787	3099	688	20	2	19	21	18	40	59089	
Korn	98	1027	1125	1030	95	12	41	12	7	11	38	12473	—
Gerste	1533	3416	4949	3517	1432	10	56	10	31	10	24	36903	
Haber	388	2042	2430	2136	294	7	40	7	15	6	55	15496	
Summa	3056	9235	12291	9782	2509							124951	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Leinsamen	175	143	318	96	222	23	86	21	16	21	—	2042	
Summa	3231	9378	12609	9878	2731							126993	

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . .	— fl. 3 kr.	Haber minder . . .	— fl. 2 kr.
Korn mehr	— fl. 1 kr.	Repssamen minder . .	— fl. — kr.
Gerste minder	— fl. 17 kr.	Leinsamen minder . .	1 fl. 39 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 23. Mai 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	2 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	21 kr.
Summa:	39 fl.	23 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	41 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	13 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1453 | 6600 Loth

Divisor	Dividend	
1453	6600	4 Loth
	5812	
	788	
	4	
	3152	2 Quint.
	2906	
	246	

Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 2/4 Quint.
13 2/4 Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1453	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	41 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	7 kr.
Summa:	24 fl.	48 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	24 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	56 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

956

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
956	2550	2 Pfund
	1912	
	638	
	32	
	1276	
	1914	
	20416	21 Loth 1 Quint.
	1912	
	1296	
	956	
	340	
	4	
	1360	
	956	
	404	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl.	41 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	22	fl.	13 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1333	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	53	
	48	
	5	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	7 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl.	24 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	14	fl.	56 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	896	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	96	
	96	
	—	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	56 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 25. Mai bis 1. Juni 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 41 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 24 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	1
„ sechzehn „	5	10	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 41 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 24 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	39	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 22. Mai 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	12	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	14
Renghen	—	24	—	26
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 41. 31. Mai 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Herrenloser Hund. — Aufstellung eines Dampfkessels im Hause Nr. 17 am Karlsplatz. — Vollzug des Forstgesetzes, hier technische Betriebsleistung in den Gemeinde- und Stiftungswaldungen. — Erhebung des Restausschlages an den Brandversicherungsbeiträgen für das Rechnungsjahr 1861/62. — Franz Schneller gegen Alois Schmid wegen Ehrenkränkung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Zugelaufener Hund. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 34445.

Bekanntmachung.

308. Am 10. April 1863 wurden zwei sicherheitsgefährliche Burschen im Besitze eines angeblich ihnen zugelaufenen, circa ein Jahr alten, schwarzen kurzhaarigen großen Fanghundes mit weißer Brust, mit langen Ohren und langem Schweif, getroffen.

Allenfallsige Eigenthums-Ansprüche auf diesen Hund wollen **binnen 14 Tagen** hierorts im Bureau 24/0 geltend gemacht werden, widrigenfalls hierüber zu Gunsten des k. Aerars verfügt würde.

Am 25. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 1708

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Hause Nr. 17 am Karlsplatz betr.)

309. Herr Apotheker **Widnmann** beabsichtigt zur Bereitung pharmazeutischer Präparate im Laboratorium seines Hauses Nr. 17 am Karlsplatz einen Dampfkessel aufstellen zu lassen.

1

Digitized by Google

Der Kessel besteht aus einem Cylinder mit flachen Stirnen und 2 Siederöhren. Der Durchmesser im Lichten beträgt 12 1/2 Zoll, die Länge 3 Fuß, die Blechdicke 0,14 Zoll.

Derselbe darf unter einem Ueberdruck von 1,5 Atmosphären benützt werden und wurde vom k. Professor Herrn Dr. Schafhäutl unter einem Ueberdruck von 3,2 Atmosphären geprüft.

Der Kessel wird mit einer Wasserstandsröhre und 3 Probirhähnen versehen und wird auch einen Manometer erhalten.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. Septbr. 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Baucommission anzubringen.

Am 18. Mai 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 11036.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde-, Stiftungs- und Schulfonds-Verwaltungen des Amtsbezirkes München l./J.

(Vollzug des Forstgesetzes, hier technische Betriebsleitung in den Gemeinde- und Stiftungswaldungen betr.)

310. Die endliche Erledigung des im Münchener Amtsblatte Nr. 19 unterm 24. Februar l. Js. ertheilten und im Amtsblatte Nr. 28 unterm 8. April in Erinnerung gebrachten Auftrages wird **binnen 14 Tagen** erwartet, widrigenfalls an die Säumigen Wartboten abgesendet werden.

München, den 22. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 11900.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Die Erhebung des Restausschlages an den Brandversicherungsbeiträgen für das Rechnungsjahr 1861/62 betr.)

311. Nach hohem Regierungsausschreiben vom 9. Mai 1863 im Kreisamtsblatte Nr. 44 S. 899 sind zur Deckung aller rechnungsmäßig nachgewiesenen Ausgaben der allgemeinen Immobiliar-Brand-Versicherungsanstalt von jedem Hundert des Versicherungskapitals pro 1861/62 folgende Beiträge zu leisten, und zwar:

in der	I.	Klasse	7	kr.	2	dl.,
„ „	II.	„	9	„	—	„
„ „	III.	„	12	„	—	„
„ „	IV.	„	13	„	2	„ .

Digitized by Google

Nachdem aber gemäß hohen Regierungsausschreibens vom 6. Oktober 1861 bereits als Vorausschlag 6 kr. von jedem Hundert der Versicherungssummen zur Erhebung gekommen sind, so werden die Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirks hiemit beauftragt, den Restausschlag an den Brandversicherungsbeiträgen mit

1 kr. 2 dl. in der I. Klasse,
3 „ — „ „ „ II. „
6 „ — „ „ „ III. „ und
7 „ 2 „ „ „ IV. Klasse vom Hundert der Versicherungssumme sofort zu erheben und die Beiträge bis längstens

25. Juni 1863

in kassamäßigen Geldern anher abzuliefern.

Die Einhebereginster werden zu diesem Zwecke, mit den Einträgen über die Ablieferungsschuldigkeit versehen, nachgesendet werden.

München, den 23. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 4800.

Bekanntmachung.

(Franz Schneller gegen Alois Schmid wegen Ehrenkränkung betr.)

312. Alois **Schmid**, Schießstättbesitzer aus München, wurde durch Urtheil vom 11. Mai d. Js. der Ehrenkränkung an Franz **Schneller**, Schießstättbesitzer aus Wachenheim, schuldig erachtet, in eine Geldstrafe von 1 fl. 30 kr. und in die Kosten des Verfahrens verfällt.

Starnberg, den 20. Mai 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

303. **Mittwoch den 10. Juni 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Mai 1862** und zwar:

von Nr. **58,561** bis **67,460.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 17. Juni 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [36]

Bekanntmachung.

313. Im Auftrage des königl. Handelsgerichtes München r. d. Isar versteigert der unterfertigte königl. Notar am

Montag den 8. Juni 1863
Abends 5 Uhr

im Hause des Pferdehändlers Korbinian **Spiegel** zu Friedenheim bei Neuhausen einen Wagen mit eisernen und einen solchen mit hölzernen Achsen, geschätzt auf 50 fl. und 10 fl.; dann zwei Pferde, — eine Stute (Hellfuchs) und einen braunen Wallach — geschätzt auf 50 fl. und 15 fl., wobei der Zuschlag gegen baare Bezahlung erfolgt,

Digitized by Google

wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

Vorstadt Au, den 27. Mai 1863.

Der königl. Notar:

Rothmaier.

Zugelaufener Hund.

314. Verflossenen Donnerstag Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist ein braungelber Hund (Boxer) zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Zeichengelderſatz ohne alle Entschädigung für Futter im

Commissions- und Schreibbureau von S. L. Skutsch, Schommergasse Nr. 3/2 im Hintergebäude.

Am 29. Mai 1863.

NB. Obiger Hund würde dortselbst auch in Kauf genommen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 23.) Viktoria Endres, Sägknechtstochter v. h., 2 M. a. Josef Kuchtner, bgl. Schneidersohn v. h., 1 M. a. Anton Oefele, b. Küchelbäcker v h., 68 J. a.

(Den 26.) Anna Scherrl, b. Garkochstochter v. h., 8 J. a

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Anna Eckl, Mathematik-Lehrers-Tochter v. Landshut, 5 M. a. Mathias Kögl, bgl. Bäckersohn v. h., 3 M. a.

(Den 24.) Theresia Kögl, bgl. Schuhmachers-Wittwe v. h., 83 J. a. Isabella Fleischmann, Privatierstochter v. Miltenberg, 9 M. a.

(Den 25.) Karl Röder, Steindrucker v. h., 25 J. a. Antonia Reindl, Modelleurstochter v. h., 16 J. a. Roger Altweg, Kapuziner-Bruder v. Kirchham, 41 J. a.

(Den 26.) Ursula Buchinger, Fuhrmannstochter v. Eichstätt, 72 J. a. Karl Heimhofer, bgl. Tischler v. h., 41 J. a. Philomena Jully, bgl Schuhmacherstochter v h., 3 J a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Crescentia Rucker, Weißgerbergesellenstochter v. h., 3 M. a

(Den 26.) Franz Ser. Baumann, Cigarrenmacher v. h., 85 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Sofie Cramer, k. Hofmusikus-Wittwe und p. Hofschauspielerin v. h., 86 J. a.

(Den 25.) Albert Schmalzbauer, Cigarrenmachersohn v. h., 1 M. a.

(Den 26.) Julie Hein, k. Hoflaquaistochter v h., 16 T. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Anna Guggenberger, Martinspektors-Gattin v. h., 56 J. a.

(Den 25.) Theresia Schütz, q. Hoftheater-Maschinistens-Gattin v. h., 70 J. a. Joh. Nep. Robl, Holzhändlersohn v. h., 8 T. a.

(Den 26.) Josef Bell, Taglöhnerssohn v. h., 2 M. a.

(Den 27.) Friedrich Brugger, Schuhmachergesellenssohn v. h., 2 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Georg Wetzger, p. k. Hauptmann v. Ingolstadt, 71 J. a.

(Den 25.) Ida Herrmann, Hausmeisterstochter v. h., 14 T. a

(Den 26.) Rosina Käser, Droschkenführerstochter v. Kupferzell in Württemberg, 9 J. a. Maria Hartmann, Privatierstochter v. Lohr, 8 M. a

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Albert Sellentin, Buchhandlungs-Commis v. Greifswalde in Pommern, 26 J. a.

(Den 23.) Georg Hanamann, Instrumentenmachergehilfe v. Nürnberg, 54 J. a.

(Den 24.) Friedrich Vogl, Schneidergesellens-Sohn v. h., 1 M. a.

(Den 25.) Max Huber, Portiersjohn v. Weißenburg, 5 M. a.

(Den 26.) Susanna Bamesberger, Expeditorin in der Wild'schen Buchdruckerei, v. Regensburg, 60 J. a. Maria Wagenseil, Händlerin v. Kaufbeuren, 84 J. a

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 23.) Heinrich Weindl, Tischlergesellens-Sohn v. h., 2 J. a.

(Den 25.) Mathias Ebner, Taglöhnerssohn v. h., 1 J. a. Maria Faderl, Taglöhnerstochter v. Obermenzing, 28 J. a

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 24.) Christian Reisberger, Taglöhnerssohn v. h., 8 M. a. Martin Steingräber, Ziegelarbeiters-Sohn v. h., 5 M. a.

(Den 25.) Magdalena Scheidhammer, Zimmermanns-Wittwe v. Reithofen, 83 J. a.

Digitized by Google

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 23.) Anna Hibl, Taglöhnersfrau v. h., 54 J. a.
(Den 24.) Ludw. Lederer, Taglöhnerssohn v. h., 4 J. a.
(Den 26.) Georg Thalmaier, Maurerssohn v. h., 14 T. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 23.) Georg Erb, Tambour im k. k. Infanterie-Reg., v. h., 31 J. a.
(Den 26.) Rupert Hogger, Soldat im k. Inf.-Leib-Regiment, v. Höfen, 23 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 22.) Henriette Löffel, bgl. Schneidersgattin v. h., 63 J. a.

In der Freibank

wurden vom 11. bis 16. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
3	8—12½	33	7—12	73	7—9	1	8	5	10—17

In Summa 115 Stück.

In der Freibank

wurden vom 18. bis 23. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	12	40	7—12	18	6—10	1	6	10	17

Summa 70.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 23. bis 29. Mai 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	15	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	14	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	30	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Preis mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	19629	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7289	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1516	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	44200	4 Stück „	—	4	—	—
Truchteneier	612000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	409	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	2294	„ „ „	—	24	—	30
Indianen	80	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	69	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1537	„ „ „	1	18	1	36
Junge	1537	„ „ „	—	24	—	27
Enten, alte	259	„ „ „	—	36	—	48
Junge	130	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1100	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	153	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	34	2
„ „ Grummet	1	35	—
„ „ Weizenstroh			
„ „ Roggenstroh	1	7	2
„ „ Gerstenstroh			
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	15	12	—
„ „ Föhrenholz	12	27	—
„ „ Fichtenholz	12	12	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 18. bis 23. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
262	198	53	20	3237	67	476

In Summa 4313 Stück.

Münchener Schranne

vom 30. Mai 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	688	2591	3279	2994	285	20	10	19	35	18	53	58609	—
Korn	95	1179	1274	1149	125	12	42	12	9	11	37	18962	—
Gerste	1432	1545	2977	2247	730	10	50	10	33	10	25	23699	—
Haber	294	1922	2216	1994	222	7	51	7	19	6	59	14602	—
Summa	2509	7237	9746	8384	1362							110872	—
Repsſamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinſamen	222	65	287	112	175	23	18	22	8	21	11	2470	—
Summa	2731	7302	10033	8496	1537							113342	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 14 kr.
Korn mehr . . . . . — fl. 2 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 2 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 4 kr.
Repsſamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . — fl. 47 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 30. Mai 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl.	10 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	35 kr.
Summa:	39	fl.	45 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	52 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl.	— kr.
Aufschlag . . .	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	—	fl.	2 kr.
Summa:	24	fl.	24 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1464 6600 Loth
1464	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5856		
	744		
	4		
	2976	2 Quint.	
	2928		
	48		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1464	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	42 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	9 kr.
Summa:	24	fl.	51 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	25 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	57 kr.

In Kreuzer verwandelt 60
957

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
957	2550	2 Pfund
	1914	
	636	
	32	
	1272	
	1908	
	20352	21 Loth 1 Quint.
	1914	
	1212	
	957	
	255	
	4	
	1020	
	957	
	63	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	52 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	24 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1344 128	84 kr. 1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64 64	
	—	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	25 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	57 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	897 80	56 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	97 96	
	1	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 1. bis 8. Juni 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 52 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 25 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	2
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	1
Der Groſchenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groſchenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	1
„ ſechzehn „	5	10	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 52 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 25 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 29. Mai 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
das Pfund				
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	12	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	10	—	14
Renghen	—	24	—	26
Birſchlinge	—	12	—	16
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 42. 3. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Feier des Fronleichnamsfestes — Stadt Münchener Anlehen vom Jahre 1857. — Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Winberger — Entweichung eines Gefangenen aus der Gefangenanstalt Laufen. — Dampfkessel. — Mastochsen-Fleischtaxe für den Monat Juni 1863. — Waldödgründe-Versteigerung — Pfänder-Auslösung und Versteigerung — Versteigerung — Bevölkerungs-Anzeige. — Eisenbahnverkehr vom Monat April 1863. — Schrannenanzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 35972.

Bekanntmachung.

(Die Fronleichnamsprocession betr.)

315. Die kgl. Polizei-Direktion München erläßt auf Grund des Art. 106 des Polizeistraf-Gesetzes vom 10. November 1861 folgende ortspolizeiliche Vorschrift bezüglich der Feier des Fronleichnamsfestes:

1. In jenen Straßen, durch welche die Procession sich bewegt, dürfen von 6 Uhr Morgens an bis zur gänzlichen Beendigung der Feier schwere Fuhrwerke, wie Last-, Bräu-, Brücken- ꝛc. Wagen nicht fahren;
2. andere Wagen dürfen durch diese Straßen, solange sie mit Brettern belegt sind, nicht fahren;
3. die Feier störendes Lärmen in den Häusern oder auf den Straßen ist untersagt;
4. während des Hochamtes und der Procession sind die Thore und Einfahrten der Gast-, Bräu-, Wirths- und Kaffeehäuser geschlossen zu halten.

Am 28. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 31. vor. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 1. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 35937.

Bekanntmachung.

(Das Fronleichnamsfest betr.)

316. In Folge vielfacher Anfragen wird bekannt gegeben, daß nach §. 2 Abs. 1 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. Juli v. Js. „die Feier der Sonn- und Festtage betr." am Fronleichnamstage die Magazine, Verkaufshallen, Läden und Buden den ganzen Tag über geschlossen zu halten sind.

Am 31. Mai 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 25158.

Bekanntmachung.

(Das Stadt Münchener-Anlehen vom Jahre 1857 betr.)

317. Zur planmäßigen Tilgung des Stadt Münchener-Anlehens vom Jahre 1857 findet am **Montag den 8. Juni l. Js. Vormittags 9 Uhr im kleinen Rathhaussaale die öffentliche Verloosung** der am Schlusse des Monats September dieses Jahres zur Heimzahlung kommenden Obligationen im planmäßigen Betrage von 66,000 fl. unter Beiziehung eines Commissärs der k. Polizeidirektion statt.

Das Ergebniß der Verloosung wird gleichfalls bekannt gegeben werden.

Am 27. Mai 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger betr.)

209. Johann Baptist **Weinberger**, geboren zu München am 29. September 1808, Sohn des verlebten Schullehrers Johann Weinberger, hat seit dem Jahre 1828, zu welcher Zeit er sich als Schreinergeselle nach Frankreich begab, nichts mehr von sich hören lassen.

Digitized by Google

Auf Antrag der vier ehelichen Kinder der einzigen Schwester des Johann Bapt. Weinberger, Katharina Graßl, gebornen Weinberger, nämlich Xaver, Katharina, Wilhelm und August Graßl, wird Johann Baptist Weinberger, sowie seine allenfallsigen Leibes- oder Testamentserben aufgefordert, sich innerhalb

drei Monaten vom heutigen Tage an

um so gewisser in dem Geschäftszimmer Nr. 17/I des unterfertigten Gerichts zur Empfangnahme seines hierorts verwalteten Vermögens von 600 fl. zu melden, außerdessen er als ohne eheliche Deszendenz verstorben erklärt und sein Vermögen gegen juratorische Sicherheit an seine obenbenannten Intestaterben verabfolgt werden würde.

Am 24. März 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faüstle.

Dettenhofer.

Exp.-Nr. 11802.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Entweichung eines Gefangenen aus der Gefangenanstalt Laufen betr.)

318. Sämmtliche Gemeindevorsteher werden auf das in Nro. 45 pag. 921 des Kreisamtsblattes erschienene Ausschreiben der königl. Regierung von Oberbayern vom 18. d. Mts. „die Entweichung des Franz **Burgstaller** von Surberg aus der Gefangenanstalt Laufen betr.“ mit dem Auftrage hingewiesen, denselben im Falle des Betretens sofort anher abzuliefern.

München, den 28. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 12003.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Dampfkessel betr.)

319. Die Gemeindebehörden werden aufgefordert, **binnen 8 Tagen** genau hieher anzuzeigen, ob, zu welchem Zwecke und bei wem in der Gemeinde Dampfkessel im Gebrauche stehen. In Zukunft ist der Gebrauch derselben niemals zu gedulden, so lange nicht die Bewilligung hiefür erwirkt worden ist.

München, den 28. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 12145.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Den Mastochsen-Fleischsatz für den Monat Juni 1863 betr.)

320. Für den Monat Juni 1863 und bis zur weiteren Bestimmung wurde durch h. Regierungs-Ausschreiben vom 29. ds. Nro. 35,035 der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch

1. in der k. Haupt- und Residenzstadt München
zu 16 kr. (zehn sechs Kreuzer),
2. in allen übrigen Bezirken
zu 15 kr. 2 dl. (zehn fünf Kreuzer zwei Pfennige)

festgesetzt, was den Gemeindebehörden hiemit bekannt gegeben wird.

München, den 30. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 6479.

Bekanntmachung.

321. Nach allerhöchster Genehmigung sollen nachbezeichnete Waldödgründe im Wege der öffentlichen Versteigerung zum Verkaufe gebracht werden:

a) im Revier Perlach — Plan-Nro. 85[b] Kögelwies-Geräumt, jetzt Acker vom Distrikte VI Rothhaus zu 1,0. Tagwerk und Plan-Nro. 1609 Viehtriftweg ad 0,629 Tagw. — beide Parzellen in der Giesinger Flur;

b) im Revier Grünwald Plan-Nro. 665 ½ Prinz Carl-Geräumt in der Steuergemeinde Grünwald zu 1,73 Tagw. und Plan-Nro. 665 ½ Oedenpullach Deisenhoferweg zu 0,47 Tagw.

Hiezu wird auf Dienstag den 9. Juni l. Js. Vormittags 10 Uhr

Termin in dem Gasthausslokale des k. Landrentamts München anberaumt und bemerkt, daß bei diesem Verkaufe die Bestimmungen der allerhöchst n Verordnung vom 19. April 1852 — Staats-Realitäten-Verkäufe betr. — maßgebend sind, und daß das Forstpersonal angewiesen ist, Kaufsliebhabern die Objecte auf Verlangen vorzuzeigen.

München, den 20. Mai 1863.

Königliches Forstamt München.
Schenk, kgl. Forstrath.

Königliches Land-Rentamt München.
Pracher, kgl. Rentbeamte.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

303. **Mittwoch den 10. Juni 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Mai 1862** und zwar:

von Nr. **58,561** bis **67,460.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 17. Juni 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Digitized by Google

322. In der Kappes'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde
ist **Freitag den 5. Juni** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Ludwig Ebeling, Stallwärter bei Sr. k. H. Prinzen Adalbert, Insasse v. h., mit Barbara Fruhmann, Hafnermeisterstochter v. h. Augustin Kappeler, Hammerschmiedgeselle, Insasse v. h., mit Maria Helena Sigler, Söldnerstochter von Schwabsoyen.

Gestorben:

(Den 29.) Andreas Kneißl, Hofheubindersohn v. h., 18 T. a.

(Den 30.) Hugo Niederecker, Lottocollecteurssohn v. h., 3 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 11 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Johann Bapt. Nickl, Zimmergeselle dah., Insasse von Neubau, mit Elisabeth Daubner, Bauerstochter von Hüttstadl. Johann Georg Herrmann, Schuhmachergeselle, Insasse v. h., mit Magdalena Tötsch, Schuhmacherstochter von Schlicht.

(Den 26.) Joseph Schweizer, b. Schlossermeister dah., mit Crescentia Vogl, Schlossermeisterstochter v. h.

(Den 27.) Theodor Martin Altenschöpfer, Eisenbahnstationsdiener an der Staatsbahn, Insasse v. h., mit Anna Mayr, Salitererstochter von Saalfelden.

Gestorben:

(Den 27.) Michael Schäffer, Brunnwärtergehilfe v. h., 48 J. a. Peter Zwinger, Taglöhner v. h., 76 J. a.

(Den 28.) Kaspar Heimleder, Pfründner v. h., 55 J. a.

(Den 29.) Anna Winkler, b. Schneiderstochter v. h., 2 M. a.

(Den 30.) Augusta Höfl, k. Oberrechnungscommissärstochter v. h., 57 J. a. Maria Hemmerle, Photographensgattin v. h., 42 J. a. Korbinian Streifer, Stadthaustaglöhnerssohn v. h., 3 M. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 29.) Karolina Teppisch, Cigarrenmacherstochter v. h., 4 M. a. Theresia Weyrmann, Bräuerswittwe von Schildschweig, 62 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Otto Huber, Geschäftsreisender, Insasse dah., mit Louise Späth, Bäckermeisterstochter v. h. Michael Anton Neuer, Eisendreher, Insasse dah., mit Katharina Frisch, Schneidermeisterstochter von Lam. Max Kolditz, Reitknecht bei Sein. k. Hoh. d. Prinzen Carl v. Bayern, Wittwer, mit Karolina Balbier, Korbmacherstochter von Rosenheim.

(Den 26.) Anton Hüttenkofer, Schreinermeister, Bürger dah., mit Viktoria Müller, Söldnerstochter von Tapfheim.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 8 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28.) Georg Ulrich, Ciseleur, Insasse dah., mit Theres Wagner, Bauerstochter von Witzenzell.

Gestorben:

(Den 29.) Helena Fischer, Magistrats-Offiziantenstochter v. h., 2 M. a.

(Den 30.) Andreas Hallmaier, Taglöhner von Bogen, 58 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

19 Kinder: 13 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Dr. Philipp Wolf, Assistenzarzt von Irrsee, mit Rosalia Wirthmann, Steuerassessorstochter v. h. Johann Höfer, Schuhmachermeister dah., mit Theres Demelbauer, Maurerstochter von Kößlarn. Felix Mehler, k. Zollrechnungs-

Digitized by Google

Assistent v. h., mit Karolina Beball, Generalmajorstochter v. h.

(Den 31.) Damian Frick, Bildhauer v. h., mit Anna Ditsch, Schullehrerstochter von Westenbergreuth. Wolfgang Neumeyer, Rechnungsgehilfe bei der Ostbahn dah., mit Walburga Hall, Oekonomenstochter von Donaueschingen.

Gestorben:

(Den 28.) Bertha Götz, Ingenieurassistentenstochter von Regensburg, 1 M. a.

(Den 29.) Crescenz Spieß, Schneidergesellenstochter v. h., 6 T. a. Josef Maier, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a. Franz Thurner, b. Schäfflerssohn v. h., 4 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28.) Desiderius Graf Basselet von La Rosée, Gutsbesitzer in Hanfeld, v. h., mit Frau Rosina Härtinger, geb. Schmuckert.

(Den 31.) Georg Adam Gerner, b. Schneidermeister v. h., mit Julie Schmid, Güterexpeditorstochter von Königseggwald. Philipp Schwarz, Wegmacher und Hausbesitzer v. h., mit Christina Katharina Hager, Webermeisterstochter von Alesheim. Camille Thierry, Kaufmann dah., von Mühlhausen in Frankreich, mit Lady Maria Theresia von Ponsonby, Lordswittwe von London.

Gestorben:

(Den 28.) Kath. Heinrich, Kaufmannswittwe von Petersburg, 71 J. a. Eduard Hirt, Bildhauerssohn von Fürth, 2 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Peter Widmann, Müllergeselle dah., mit Theres Sattler, Taglöhnerstochter von Scheyern. Paul Miländer, Taglöhner dah., mit Sabina Albert von Wolfratshausen. Joh. B. Färber, Zimmergeselle dah., mit Karolina Trischberger von Lenggries. Mathias Huber, Taglöhner dah., mit Anna Lachner, Seilerstochter von Carlsfr.n.

(Den 26.) Franz X. Strobl, städtischer Thierarzt dah., mit Theresia Kordler, k. Bezirksthierarztenstochter von Ebersberg. Max Maier, Steindrucker v. h., mit Theresia Simon, Staatsrathsbotenstochter v. h.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Lorenz Schillinger, Taglöhner u. Hausbesitzer, mit Crescentia Geltenmaier, Bauerstochter von Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Gestorben:

(Den 29.) Joh. Graf, Taglöhner v. h., 42 J. a.

(Den 30.) Maria Schaller, Taglöhnersfrau v. h., 52 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Nikolaus Reiter, Anwesensbesitzer u. Schuhmachermeister v. h., mit Walburga Held, Schuhmacherstochter von Jebertshausen. Peter Müller, Herbergsbesitzer v. h., mit Ursula Eder Häuslerstochter von Kammerberg.

Gestorben:

(Den 27.) Johann Hagenberger (Maiergünther), Pfründner v. h., 27 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate April 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
				Gewicht.						Einnahme.			
	Zahl.	Einnahmen.											
		fl.	kr.	Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern . . .	115,374	94,929	36	439,339	25	94,117	97	117,482	17	10,488	13	222,900	6
Schwaben u. Neuburg	107,079	89,311	53 1/2	631,197	90	140,029	58	257,433	23	9,320	12 1/4	356,065	28 3/4
Mittelfranken . . .	54,812	49,012	8 1/2	391,498	30	18,148	38	140,529	3 3/4	5,193	48 3/4	194,735	1
Oberfranken	59,210	49,897	30 1/2	416,918	85	107,894	29	101,666	15 1/4	4,588	52 3/4	156,152	38 1/2
Unterfranken und Aschaffenburg . .	47,763	42,626	—	164,936	30	13,925	8	48,948	44 1/2	3,682	8 1/2	95,256	53
Summa	384,238	325,777	8 1/2	2,043,890	60	374,115	30	666,059	43 1/2	33,273	15 1/4	1,025,110	7 1/4
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	3,981	7,700	40	548	50	—	—	209	19	222	6	8,132	5
Total-Summa	388,219	333,477	48 1/2	2,044,439	10	374,115	30	666,269	2 1/2	33,495	21 1/4	1,033,242	12 1/4
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	336,137	285,861	10	1,862,231	—	281,312	95	632,035	31 3/4	31,231	10 3/4	949,127	52 1/2
Sohin heuer mehr	52,082	47,616	38 1/2	182,208	10	92,802	35	34,233	30 3/4	2,264	10 1/2	84,114	19 3/4
minder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	29.	Mai	20	16	19	30	12	43	12	31	12	8	11	37	7	40	7	24
Bayreuth	27.	„	17	30	17	18	11	48	11	18	9	—	9	—	6	54	6	48
Dachau	27.	„	20	3	19	32	11	18	10	51	—	—	10	—	7	21	7	7
Deggendorf	26.	„	17	59	17	44	11	52	11	36	8	59	8	37	6	—	5	48
Erding	28.	„	18	57	18	25	12	8	11	52	10	6	9	50	7	16	6	36
Fürth	29.	„	19	80	19	21	11	45	11	42	—	—	—	—	7	9	7	6
Kaufbeuren	28.	„	20	19	19	58	14	16	13	50	11	56	11	33	7	43	7	24
Kempten	27.	„	—	—	—	—	14	33	14	1	13	10	12	22	8	39	8	16
Landshut	29.	„	18	48	18	23	12	31	11	50	9	31	9	7	6	20	6	12
Lindau	30.	„	21	42	21	13	13	51	13	30	10	30	—	—	7	36	7	30
Mämmingen . . .	26	„	20	27	20	10	13	58	13	30	13	8	12	82	7	58	7	34
Nördlingen	30.	„	19	11	18	36	11	39	11	35	11	15	10	54	7	3	6	36
Nürnberg	30.	„	18	48	17	26	11	53	11	31	11	—	10	52	7	34	7	10
Passau	26.	„	—	—	—	—	10	58	10	44	—	—	—	—	5	31	5	27
Straubing	30.	„	18	26	18	2	11	4	10	43	9	48	9	29	6	30	6	11
Würzburg	23.	„	—	—	19	49	—	—	13	31	—	—	11	—	—	—	6	25

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 43. 7. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Bitte der Kirchengemeinde Landshausen um Bewilligung einer Kirchencollecte. — Errichtung von Steinbrüchen, Lehm- und Kiesgruben an Straßen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 11410.

Bekanntmachung.

An sämmtliche königl. Pfarrämter des Amtsbezirkes.

(Die Bitte der Kirchengemeinde Landshausen um Bewilligung einer Kirchencollecte betr.)

323. Wegen Ablauf der zur Vorlage der Collectengelder von der kgl. Regierung gesetzten Frist werden die kgl. Pfarrämter, welche dieselben noch nicht anher mitgetheilt haben, ersucht, den Ertrag oder Fehlanzeige **innerhalb 8 Tagen** anher gelangen zu lassen.

München, den 31. Mai 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 36182.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Die Errichtung von Steinbrüchen, Lehm- und Kiesgruben an Straßen betr.)

324. Nach Art. 147 des Polizeistrafgesetzes wird an Geld bis zu 25 fl. gestraft, wer ohne

Digitized by Google

vorgängige Anzeige bei der Polizeibehörde Steinbrüche, Lehm-, Sand-, Kies-, Mergel- oder sonst für Vorübergehende Gefahr verursachende Gruben an Straßen oder gemeinzugänglichen Orten anlegt, und wer den Anordnungen zuwiderhandelt, welche von der Polizeibehörde zur Verhütung von Unglücksfällen über Entfernung solcher Anlagen an Straßen und Wohngebäuden, über deren Einfriedung und die Art und Weise ihres Betriebes erlassen worden sind.

Da hingegen in neuester Zeit sich die Verfehlungen häufen, so werden die Gemeindebehörden beauftragt, obige Vorschriften gehörig zu verkünden und in Zukunft kein gesetzwidriges Vorgehen zu dulden.

München, den 3. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Franziska Zächerl, Malers-Gattin v. Allling, 61 J. a.

(Den 1. Juni.) Franziska Bernlochner, b. Stadtmusikers-Gattin v. h., 33 J. a. Johanna Pauer, kgl. Rechnungs-Commissärs-Gattin v. Berg, 36 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Mai.) Josef Fuchs, Former v. Schleißheim, 19 J. a. Josef Friedl, Schuhmachergeselle v. h., 39 J. a.

(Den 31.) Lorenz Bohler, Maurer v. Ehenbiehl in Tyrol, 59 J. a. Barbara Bauer, Pfründnerin v. h., 51 J. a.

(Den 1. Juni.) Michael Bohn, Hausmeister v. h., 60 J. a. Michael Schmidt, Gärtnergehilfe v. h., 46 J. a. Peter Ziegler, k. Central-Staatskassa-Offiziant v. h., 47 J. a. Leonhard Dempp, Schneidergeselle v. h., 30 J. a. Elisabeth Schwaiger, Zugeherin v. Schleißheim, 60 J. a.

(Den 2.) Karl Eckner, Tischlergeselle v. h., 30 J. a. Karl Bauer, k. griech. Hofhuisschmiedsohn v. Athen, 1 J. a. Franziska Weichhard, q. k. Gerichtsschreiberstochter v. Freising, 16 J. a.

(Den 3.) Christian Barth, Schlossergeselle v. h., 35 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Mathilde Deiglmaier, bgl. Conditorstochter v. h., 13 J. a. Ursula Walter, Postfunktionärsgattin v. h., 44 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1. Juni.) Michael Moises, Vereinsdiener v. h., 54 J. a. Franziska Schlegl, Taglöhnerstochter v. Ingolstadt, 1 M. a.

(Den 2.) Brigitta Sattler, Bauerstochter v. Piller in Tyrol, 77 J. a. Maria Friedl, k. Rentbeamtenstochter v Vilsbiburg, 9 J. a. Max Gattinger, Hautboistensjohn v. h., 15 T. a.

(Den 3.) Theodor Wartner, k. Regim.-Auditors-Sohn v. Neuburg a./D., 1 J. a. Katharina Reng, Privatiere v. Eichstätt, 74 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Mai.) Heinrich Graf, Architekturmaler v. h., 24 J. a.

(Den 2. Juni.) Josef Griebl, ehem Webersjohn v. Landau a./Isar, 1 M. a. Anna Robl, Holzhändlersfrau v. h., 35 J. a. Rupert Heinzlmaier, Eisendreher v. h., 30 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Sebastian Fischer, Jagdzeugarbeiter v. h., 56 J. a.

(Den 1. Juni.) Max Göz, Garnisons-Feldwebelssohn v. h., 12 J. a.

(Den 2.) Maria Brunner, bgl. Bäckersgattin v. h., 35 J. a. Katharina Rocker, Schrannenknechtstochter v. h., 3 J. a. Franziska Zitterl, Mechanikusgattin v. h, 43 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Karl Grünler, p. k. Oberkriegscommissär

Digitized by Google

und Ministerialreferent v. h., 83 J. a. Louise Weiß, Handelsagentensgattin v. h., 61 J. a.

(Den 3. Juni.) Katharina Gerhäuser, Gastwirthswittwe v. Heidenheim, 70 J. a. Valentin Hopfengärtner, Weißgerbergesellensjohn v. Erlangen, 11 M. a. Paul Schalkhäuser, Scribent v. Wunsiedl, 82 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Katharina Wolf, Webergesellenstochter v. h., 20 T. a.

(Den 1. Juni.) Josef Frühholz, Zimmermannssohn v. Schongau, 1 J. a.

(Den 3.) Barbara Junann, Souffleursgattin v. h., 34 J. a. Theresia Walter, Ziegelmeisterswittwe v. h., 68 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Anna Fischhaber, Steinmetzgesellenstochter v. h., 17 T. a. Ignaz Dietrich, Obstlersjohn v. h., 10 T. a. Martin Hafner, Fuhrknecht v. Ernstfeld, 35 J. a.

(Den 1. Juni.) Anton Wagner, Hadernsammler v. h., 55 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 2. Juni.) Magdalena Obermaier, Taglöhnersfrau v. h., 55 J. a.

Im Stadtbezirk Schwabing.

Gestorben:

(Den 31. Mai.) Anna M. Eder, Taglöhnersfrau v. Marktlosen, 61 J. a.

In der Freibank

wurden vom 26. bis 30. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	22	8—12	14	6—10	3	9	7	15—17

In Summa 47 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 30. Mai bis 5. Juni 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	28	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereisig	—	4	—
„ „ Obsteisig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	11980	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6190	„ „ „	—	28	—	31
Körbchenbutter	1254	„ „ „	—	26	—	32
Frische Eier	46800	4 Stück „	—	4	—	—
Trucheneier	734000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	379	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	2420	„ „ „	—	20	—	28
Indianen	21	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	84	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1256	„ „ „	1	18	1	36
Junges	1256	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	175	„ „ „	—	36	—	48
Junges	90	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1630	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	257	„ „ „	3	48	5	42

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	32	—
„ „ Grummet	1	33	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	5	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	15	44	—
„ „ Birkenholz	14	40	—
„ „ Föhrenholz	12	4	—
„ „ Fichtenholz	11	48	—

Am Viehmarkte

wurden vom 26. bis 30. Mai 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
204	153	26	10	2527	137	412

In Summa 3469 Stück.

Münchener Schranne

vom 6. Juni 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	285	3096	3381	3269	112	20	50	20	14	19	34	66141	—
Korn	125	1255	1380	1261	119	12	52	12	18	11	47	16507	—
Gerste	730	1085	1815	1253	562	10	58	10	36	10	23	13285	—
Haber	222	2321	2543	1871	672	7	48	7	18	6	49	13668	—
Summa	1362	7757	9119	7654	1465							108601	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	175	107	282	18	234	22	48	22	15	21	20	1068	—
Summa	1537	7864	9401	7702	1699							109669	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 39 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 9 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 3 kr.
Haber minder . . . — fl. 1 kr.
Repssamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinsamen mehr . . — fl. 12 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 6. Juni 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl.	50 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	20	fl.	14 kr.
Summa:	41	fl.	4 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20	fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl.	— kr.
Aufschlag . . .	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	—	fl.	2 kr.
Summa:	25	fl.	4 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1504 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1504	6600	4 Loth	
	6016		
	584		
	4		
	2336	1 Quint.	
	1504		
	832		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:
4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
12¾ Quint.
Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1504	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	52 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	18 kr.
Summa:	25	fl.	10 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	35 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	16	fl.	7 kr.

In Kreuzer verwandelt 60
967

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
967	2550	2 Pfund
	1934	
	616	
	32	
	1232	
	1848	
	19712	20 Loth 1 Quint.
	1934	
	372	
	4	
	1488	
	967	
	521	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	23 fl.	4 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1384	86 kr.
	128	1 fl. 26 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	104	
	96	
	8	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	26 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	42 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	6 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	10 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	6 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	34 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	35 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	7 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	907	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	107	
	96	
	11	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	56 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 8. bis 15. Juni 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 32 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 35 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel .	4	1
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	—
Der Groſchenwecken . . .	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel } . .	6	3
Der Kreuzerwecken }		
„ Zweikreuzerwecken . .	13	2
„ Groſchenwecken . . .	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück .	—	21	—
„ vier „ .	1	10	—
„ acht Kreuzerlaib .	2	20	1
„ ſechzehn „ .	5	8	2

Weizen Schäffel zu 20 fl. 32 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 35 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl . . .	2	6	7	3
Semmelmehl . . .	1	42	6	1
Weizenmehl . . .	1	26	5	1
Einbrennmehl . .	1	10	4	1
Roggenmehl . . .	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner . . .	3	6	11	2
Gries, ordinärer .	2	34	9	2

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner .	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 5. Juni 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Karpfen	—	18	—	22
Hechte	—	26	—	28
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	12	—	16
Renghen	—	24	—	28
Birſchlinge	—	14	—	16
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel . .	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl . .	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 44. 10. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Herrenloser Gegenstand. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Verloosung des Stadt Münchener Anlehens vom Jahre 1857. — Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1863. — Viktualien- und Marktpolizei. — Auf der Wasserburger Innbrücke aufgefundene blödsinnige Mannsperson. — Erledigung von Freiplätzen im kgl. Erziehungs-Institut für arme krüppelhafte Knaben. — Versteigerungen. — v. Maffei gegen Fabrikbesitzer Louis Kölbl wegen Handelsschuld — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 32581.

Bekanntmachung.

325. Bei der unterfertigten Behörde ist ein fast ganz neues Spritzleder seit 10. April l. Js. asservirt.

Der Eigenthümer desselben wird hiemit aufgefordert, sich bei Meidung des Ausschlusses mit seinen Ansprüchen **binnen 14 Tagen** im Bureau 24/0 der unterfertigten Behörde zu melden; nach Umfluß dieser Frist wird fraglicher Gegenstand dem kgl. Aerar zugewiesen werden.

Am 5. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 36031.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

326. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein Spazierstock von Zuckerrohr,
2) eine schwarzseidene Mantille,

Digitized by Google

3) ein Paquet, Seidenwaaren enthaltend,
4) ein weißer Westenzeug,
5) ein baumwollener blauer Regenschirm,
6) eine silberne Cylinderuhr,
7) Augengläser, in Silber gefaßt,
8) eine silberne Cylinderuhr mit Sekundenzeiger,
9) eine goldene Damencylinderuhr,
10) ein grauer Herrnshawl,
11) eine schwarzseidene Schleife,
12) ein schwarzes Geldtäschchen mit Schlüssel und 2 fl. Inhalt,
13) eine silberne Schnalle,
14) ein Portemonnaie mit einem Goldstück zu 12 fl. 30 kr. und 3 Zeichen,
15) ein schwarzseidener Kragen,
16) ein goldener Siegelring mit grünem Stein,
17) ein grünbaumwollener Regenschirm,
18) ein Cigarren-Etui mit Paßkarte,
19) eine grünlederne Geldtasche mit 17 österr. Gulden,
20) ein spanisches Rohr mit Beingriff,
21) ein grünseidener Regenschirm,
22) eine schwarzlederne Handtasche mit Haarkämmen,
23) zwei goldene Medaillons,
24) eine Wasserburger-Dose,
25) eine alte grüne Brieftasche,
26) eine dunkle Brieftasche mit 2 Zehner-Noten, einem Thalerscheine und Photographien,
27) ein braunwollener En-tout-cas,
28) ein schwarzer Segerer.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein silbernes Petschaft,
2) ein grünbaumwollener Regenschirm,
3) ein schwarzer Tuchrock,
4) ein Sonnenschirm,
5) ein Maaßstab,
6) ein rother Frauenshlips,
7) ein Stilet,
8) ein weißes Sacktuch,
9) ein Paar weißlederne Handschuhe,
10) eine 500 fl.-Note,
11) ein Pfandzettel auf einen Rock,
12) zwei Pfandzettel,
13) ein rothes (Instituts-) Shawltuch,
14) vier gelbe Uhrketten,
15) zwei schwarzseidene Halstücher,

Digitized by Google

16) ein Liederbuch,
17) eine Cigarrenspitze,
18) ein Paar baumwollene Frauenstrümpfe,
19) ein Brillantring.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 6. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 30033.

Bekanntmachung.

(Die Verloosung des Stadt Münchener Anlehens vom Jahre 1857 betr.)

327. Nach Inhalt der Bekanntmachung vom 27. Mai h. Js. wurde heute die für das Rechnungsjahr 1862/63 treffende Verloosung zum Zwecke der Tilgung des obenerwähnten Anlehens vorgenommen, und sind dadurch die mit nachfolgenden Serien und Obligations-Nummern bezeichneten Obligationen zur Heimzahlung bestimmt worden:

Serie	1	die	Obligat.-Nummern		13.	21.	28.	Serie	17	die	Obligat.-Nummern		21.	28.
„	2	„	„	„	—	21.	28.	„	18	„	„	„	21.	28.
„	3	„	„	„	—	21.	28.	„	19	„	„	„	21.	28.
„	4	„	„	„	—	21.	28.	„	20	„	„	„	21.	28.
„	5	„	„	„	—	21.	28.	„	21	„	„	„	21.	28.
„	6	„	„	„	—	21.	28.	„	22	„	„	„	21.	28.
„	7	„	„	„	—	21.	28.	„	23	„	„	„	21.	28.
„	8	„	„	„	—	22.	28.	„	24	„	„	„	21.	28.
„	9	„	„	„	—	21.	28.	„	25	„	„	„	21.	28.
„	10	„	„	„	—	21.	28.	„	26	„	„	„	21.	28.
„	11	„	„	„	—	21.	28.	„	27	„	„	„	21.	28.
„	12	„	„	„	—	21.	28.	„	28	„	„	„	21.	28.
„	13	„	„	„	—	21.	28.	„	29	„	„	„	21.	28.
„	14	„	„	„	—	21.	28.	„	30	„	„	„	21.	28.
„	15	„	„	„	13.	21.	28.	„	31	„	„	„	21.	28.
„	16	„	„	„	13.	21.	28.							

Die Heimzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Rückgabe derselben nebst den dazu gehörigen Coupons am 30. September d. Js. bei der städtischen Schuldentilgungs-Kassa.

Eine Verzinsung der gezogenen Obligationen findet nach Ablauf des 30. Septembers d. Js. nicht mehr statt.

Am 8. Juni 1863.

Der Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 25756.

Bekanntmachung.

(Die Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1863 betr.)

328. Jene Dienstboten und Gesellen, welche sich heuer um die für 20- und mehrjährige Dienste bei ein und derselben Familie in hiesiger Stadt und deren Burgfrieden bestimmten Preise-Medaillen bewerben wollen, haben zu diesem Zwecke längstens **bis 15. August ds. Jahres** sich diesorts persönlich zu melden und nebst ihren Dienstboten- oder Arbeitsbüchern die Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften über die erfüllten Vorbedingungen vorzulegen.

Diese Zeugnisse müssen von der kgl. Polizei-Direktion als richtig bestätigt sein und nebst der Angabe der Zeit des Eintritts in den betreffenden Dienst auch die Erklärung enthalten, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt und Kost und Lohn bezogen haben, sowie, daß die Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnsitz gehabt habe.

Nach dem 15. August angemeldete Bewerbungen, dann solche Gesuche, welche nicht mit Zeugnissen über alle oben erwähnten Umstände belegt sind, finden keine Berücksichtigung.

Am 2. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 26011.

Bekanntmachung.

(Die Viktualien- und Marktpolizei betr.)

329. Als weiterer (siebenter) Markt-Inspektor, vorzugsweise zur Vornahme viktualienpolizeilicher Visitationen und zur Beaufsichtigung der öffentlichen Märkte, wurde der seitherige Markt-Aufseher Mathias **Gehringer** aufgestellt und verpflichtet, was hiemit bekannt gemacht wird.

Am 8. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 11566.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Eine auf der Wasserburger Innbrücke aufgefundene blödsinnige Mannsperson betr.)

330. Sämmtliche Gemeindevorsteher werden auf das im Kr.-Amts-Bl. Nr. 46 S. 937 erschienene Ausschreiben rubr. Betreffs mit dem Auftrage hingewiesen, allenfallsige Aufschlüsse über die Heimathsverhältnisse des fraglichen Individuums sofort anzuzeigen.

München, den 3. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 11565.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen und Lokalarmenpflegen des Amtsbezirkes.

(Erledigung von Freiplätzen im kgl. Erziehungs-Institut für arme krüppelhafte Knaben betr.)

331. Laut Ausschreiben der kgl. Regierung von Oberbayern vom 21. vor. Mts. (Kr.-A.-Bl. Nr. 47 p. 948) erledigen sich mit Ablauf des gegenwärtigen Schuljahres in der kgl. Erziehungs-Anstalt für arme krüppelhafte Knaben in München drei ganze und ein halber Freiplatz aus Kreisfonds und vier Freiplätze aus kgl. Fonds zur allgemeinen Bewerbung.

Die Gemeindeverwaltungen und Lokalarmenpflegen werden hievon mit dem Bemerken verständigt, daß allenfallsige Aufnahmsgesuche bei unterfertigter Behörde in längstens **vier Wochen** in Vorlage zu bringen sind.

München, den 3. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Bekanntmachung.

Am Montag den 15. Juni d. Js.
Vormittags von 10—12 Uhr

versteigere ich in meiner Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/II aus Auftrag des kgl. Bezirksgerichtes München l./J. die Herberge des Josef **Mengele** im Hause Nr. 3 an der Mühlbachstraße über eine Stiege in **Giesing**, welche aus einem Wohnzimmer, einer Kammer, Küche und einem Dachraum-Antheil besteht.

Dieselbe ist theils gemauert, theils aus Holz und unter einem Schindeldache; dazu gehört eine angebaute Bretterhütte und ein geschlossener Hofraum mit der Berechtigung, aus dem über der Straße befindlichen Brunnen das nöthige Wasser zu nehmen, wofür jedoch an die Communal-Kasse eine jährliche Recognition von 6 kr. bezahlt werden soll.

Diese Herberge wurde am 18. d. Mts. auf 1000 fl. gewerthet und ist mit 750 fl. Hypotheken, dann mit mehreren nicht in Geld veranschlagten Naturalleistungen belastet.

Das Verfahren richtet sich nach §. 99 und die folgenden der Prozeßnovelle vom 17. Novbr. 1837 und §. 64 des Hyp.-Gesetzes; es erfolgt der Zuschlag daher erst nach Erreichung des Schätzungswerthes.

Steigerungslustige lade ich mit dem Bemerken ein, daß mir unbekannte Personen sich bei Vermeidung der Zurückweisung über Name, Stand, Wohnort und Vermögensverhältnisse legal auszuweisen haben.

München, den 26. April 1863.

Der kgl. Notar:

258. [2b] **Aldoffer.**

Bekanntmachung.

(v. Massei gegen Fabrikbesitzer Louis Kölbl wegen Handelsschuld betr.)

332. Im Auftrage des kgl. Handelsgerichtes München r./J. vom 5. ds. versteigert der unterzeichnete Notar

am Montag den 22. Juni 1863, von 8 bis 12 Uhr und von 1 Uhr Nachmittags an

im Hause des Fabrikbesitzers Louis **Kölbl** in Schwabing, Hs.-Nr. 69, gegen baare Bezahlung mehrere Zentner verschiedener Seife, Vorräthe von Parfümeriewaaren, Soda, Fett, kupferne, eiserne und blecherne Kessel, sonstige Geschirre, Dezimal- und andere Wagen, eine Billirmaschine, Seifenformen, Seifenpressen, einen zweirädrigen Karren, Betten, Bettstellen, Kanapees, Sessel, Sophas, Causeuses, Fauteuils, Kästen, Schränke, Tische, Chiffoniers, eine Tafeluhr, Spiegel, Oelgemälde in Goldrahmen, andere Bilder ꝛc. ꝛc.

Digitized by Google

Der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

München, den 6. Juni 1863.

Königl. Notar:

Rothmaier.

---

333. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 11. Juni** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2. Juni.) Gordian Johann Josef Lacense, Privatier, Insasse dah., mit Johanna Julia Rath, Hammergutsbesitzerstochter aus Neuenhammer. Franz Josef Gläser, bgl. Buchbindermeister v. h., mit Theres Huber, bgl. Priechlers-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 4.) Frz. Paul Lechner, b. Schneidermeister dah., 65 J. a.
(Den 6.) Simon Grotz, pens. Polizeirottmeister dah., 72 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 9 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Mai.) Johann Sebastian Burger, b. Bäckermeister v. h., mit Anastasia Gebhard, Meßnerstochter v. Unterwindach. Andreas Mitteröder, lic. Kleiderreiniger, Insasse v. h., Wittwer, mit Walburga Ther. Geyer, b. Schneidermeisterstochter v. Donauwörth. Josef Retter, Tändlergeschäftsführer, Insasse v. h., mit Walburga Herz, Tändlerstochter v. h.

(Den 1. Juni.) Johann Konr. Blatzer, Schlossergeselle, Insasse v. h., mit Magdalena Ehrenmüller, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 4.) Julie Marez, herzogl. Hofgärtners-Wittwe v. Banz, 69 J. a. Barbara Binder, Posamentierersgattin v. Frickenhausen, 26 J. a. Franziska Petertini, Säcklerstochter v. Ergolsbach, 68 J. a. Josef Vornberg, Büchsenmachergeselle v. Kaiserslautern, 21 J. a. Jakob Mehrer, Taglöhner v. Unterjendling, 56 J. a.

(Den 5.) Josef Holzapfel, Kleiderreiniger v. h., 27 J. a. Josefa Seizle, Güterstochter v. Ried, 28 J. a. Georg Winkler, bgl. Schneidermeister v. h., 67 J. a.

(Den 6.) Joh. Nep. Lanzl, Bader v. Irnsing, 52 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2. Juni.) Johann Wirthmüller, Schriftsetzer, Insasse v. h., mit Philomena Huber, Siebmacherstochter v. Deggendorf.

Gestorben:

(Den 4.) Ignaz Dichtl, Hammerschmiedgesellenssohn v. Deimhausen, 5 J. a. Magdalena Greif, bgl. Tischlerstochter v. h., 25 T. a.

(Den 5.) Theresia Greil, Klaviermachergehilfenstochter v. h., 1 M. a. Anton Rittbauer, Bäckergeselle v. Herschbach, 33 J. a.

(Den 7.) Anton Heiler, Maurerssohn v. h., 17 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Mai.) Franz Xav. Müller, Fabrikarbeiter, Bürger und Hausbesitzer dah., mit Anna Maria Dinkelmayr, Wagnermeisterstochter v. Hepberg.

(Den 1. Juni.) Anton Simminger, Schneidergeselle, Insasse dah., mit Katharina Ernst, Eisenbahn-Conducteurs-Tochter v. h.

(Den 3.) Andreas Schur, herrschaftl. Diener, Insasse dah., mit Anna Bezler, Bürgerstochter v. Oberlochem, tgl. württemb. Oberamts Aalen.

Gestorben:

(Den 4.) Max Bauer, Kunstmalerssohn v. Trier, 3 M. a. Mechthilde Dillinger, Glasmachers-Wittwe v. Benediktbeuren, 74 J. a. Rudolf Büchner, p. k. Hauptmann v. Regensburg, 42 J. a.

(Den 5.) Ludwig Reisinger, Chorsängerssohn v. Köpting, 8 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 7 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Mai.) Michael Polz, Anwesensbesitzer dah., mit Theres Heilmaier, Wirthstochter v. Kraiburg. Georg Ficker, Schuhflicker, Insasse dah., Wittwer, mit Crescenz Petuel, b. Tändlerstochter v. h.

(Den 1. Juni.) Michael Wolfrum, b. Bäckermeister dah., mit Maria A. Katharina Lang v. Tirschenreuth. Nepomuck Gärtner, bgl. Zuckerbäcker dah., mit Johanna Dreher, bgl. Schreinerstochter v. h.

Digitized by Google

(Den 2.) Johann Georg Herrmann, Metzgergeselle, Insasse dah., mit Theres Sturm, Schneiderswittwe v. h. Josef Kammerbauer, kgl. Funktionär, Insasse dah., mit Genovefa Johanna Mayer, Posthalters- und Bierbrauerstochter v. Kipfenberg.

Gestorben:

(Den 4.) Bertha Beel, Laubsägmacherstochter v. Egmating, 9 T. a.

(Den 5.) Theresia Fiederer, Tischlerstochter v. Neukirchen, 57 J. a. Karl Lang, Victualienhändlerssohn v. h., 6 M. a.

(Den 6.) Johann Deul, Freibauknechtssohn v. h., 26 T. a. Anna Kotter, Pfründnerin v. h., 75 J. a. Franz Xav. Libal, bgl. Lederermeister v. h., 75 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

19 Kinder: 10 männl., 9 weibl. Geschlechts

Getraut:

(Den 31. Mai.) Josef Zwiggl, Schneider dah., mit Josefa Stahl, Rothgerberstochter v. Neumarkt in d. Oberpfalz.

(Den 3. Juni.) Anton Minderlein, Eisenbahnconducteur v. h., mit Franziska Messert aus Passau. Josef Lex, Anwesensbesitzer dah., mit Barbara Fertl, Bauerstochter v. Eschelbach.

(Den 7.) Josef Müller, Buchbindermeister dah., mit Karolina Bofinger, Weingärtnerstochter v. Stuttgart. Ludwig Bernecker, pens. Feldwebel und Schneidersgehilfe v. h., mit Franziska Kraus, Landarztenstochter v. Hörzhausen

Gestorben:

(Den 4.) Max Braunmüller, bgl. Gastwirthssohn v. h., 15 T. a.

(Den 5.) Georg Brehm, ehem. Gastwirth v. Bamberg, 75 J. a. Walburga Bräu, Bäckerschießerstochter v. h., 6 T. a. Theresia Lustig, Glasmalerstochter v. Oberzwieselau, 29 J. a.

(Den 6.) Ludwig Bacherl, Privatiersohn v. Oberpfaffenhofen, 9 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5. Mai.) Johann Georg Wilhelm Lodter, Kaufmann und Agent dahier, v. Schwabach, mit Mathilde Pauline Therese Kern, Kaufmannstochter v. Schwabach.

(Den 7. Juni.) Adam Medik, Schlossergeselle und liz. Glasspiermacher dah., v. Nymphenburg, mit Kathar. Hamoich, Hofoffizientenstochter v. Nymphenburg. Alexander Braun, Bankcassa-Offiziant v. h., mit Barbara Sedlmaier, Privatarbeitslehrerin v. h.

Gestorben:

(Den 5.) Henriette Buchecker, Concertmeisterstochter v. h., 2 J. a. Margaretha Bock, Bahncassierstochter v. Rothenburg a./T., 29 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

16 Kinder: 6 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Mai.) Michael Stettner, Zimmergeselle, Insasse dah., mit Anna Obermaier, Maurerstochter v. h. Franz Xav. Graf, Hoftheaterzimmermann v. h., mit Anna Pauli, Maurerstochter v. h.

(Den 1. Juni.) Ludwig Dürrmaier, Schuhflicker v. h., mit Magdalena Fromme, Knopfmacherstochter v. h.

Gestorben:

(Den 5.) Karolina Keller, Landarztens- und Bürgermeisters-Wittwe v. h., 54 J. a. Xaver Reiz, Maurerssohn v. h., 1 J. a. Georg Zeitlmaier, Fuhrmannssohn v. Darching, 18 T. a.

(Den 6.) Regina Kolb, Cravattenmachersgattin v. h., 60 J. a. Anna M. Lang, Maurerstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1. Juni.) Raimund Kaiser, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Anna Stockklausner, Zimmermannstochter v. h. Andreas Dörlinger, Taglöhner und Herbergsbesitzer dah., mit Magdalena Schaller, Hüterstochter v. Hilgertshausen.

Gestorben:

(Den 4.) Franz Xav. Reisinger, Taglöhner v. h., 68 J. a.

(Den 5.) Jakob Müller, Militärholzmesser v. h., 63 J. a.

(Den 6.) Anna Rathgeber, Schuhmachers-Wittwe v. Schönau, 59 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

3 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2. Juni.) Georg Schamberger, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Magdalena Ruedorfer, Bauerstochter v. Kubing.

Gestorben:

(Den 5.) Wilhelm Schindbeck, Taglöhnerssohn v. h., 3 M. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 5.) Henriette Hirsch, Geschäftsführers-Tochter v. Ichenhausen, 1 J. a.

(Den 6.) Ida Schwab, Cigarrenfabrikantens-Tochter v. h., 18 T. a.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	5	Juni	20	28	19	40	13	30	12	52	11	26	10	54	7	43	7	19
Bayreuth	3	„	17	30	17	12	11	42	11	18	12	—	11	48	6	42	6	30
Dachau	3	„	20	6	19	37	12	15	12	—	—	—	—	—	8	—	7	36
Deggendorf	2.	„	17	54	17	36	11	29	11	12	8	42	8	32	6	15	6	—
Erding	3	„	19	14	18	41	12	7	11	32	10	1	9	38	6	42	6	26
Fürth	5	„	19	24	19	12	11	45	11	42	11	—	11	—	7	24	7	9
Kaufbeuren	3.	„	20	48	20	8	14	24	14	–	12	15	11	3	7	53	7	32
Kempten	3.	„	—	—	—	—	14	46	14	23	13	24	12	50	8	42	8	26
Landshut	5		19	37	19	6	12	22	12	2	9	24	9	—	6	23	6	17
Lindau	6.	„	22	17	21	53	14	35	14	3	—	—	—	—	8	18	7	48
Memmingen	2	„	20	56	20	35	13	58	13	33	12	43	12	13	7	55	7	33
Nördlingen	6	„	19	22	19	7	12	--	11	30	11	36	10	36	7	6	6	35
Nürnberg	30.	Mai	18	48	17	26	11	53	11	31	11	—	10	52	7	34	7	10
Passau	2.	Juni	—	—	—	—	10	57	10	42	—	—	—	—	5	52	5	45
Straubing	6.	„	18	56	18	24	11	14	11	2	9	32	9	4	6	48	6	26
Würzburg	30.	Mai	—	—	19	47	--	—	13	31	—	—	—	—	—	—	6	24

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 45. 14. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29, 0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Kanalisirung der Stadt München. — Kanalbau in der Knöbelgasse — Kanalbau in der Luitpoldstraße. — Herrenloser Gegenstand. — Visitation der Blitzableiter. — Kugler Josef, Schneidermeister Universalconcurs. — Anfertigung der Anlehenstabellen. — Gewohnheitsstreuner Lorenz Wohlfarth von Föcking. — Auffinden einer männlichen Leiche im Mühlbache bei Freimann. — Quartalssitzung der Gemeindevorsteher. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Victualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 36313.

334.

Bekanntmachung.

(Kanalisirung der Stadt München betr.)

Die königl. Polizei-Direktion München

erläßt auf Grund des Art. 130 Abs. 1 und Art. 161 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 unter Hinweisung auf Ziff. XVI §. 9 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juli vor. Js. (Münchener Amtsbl. vom 3. Juli v. Js. St. 1 S. 11) zur Beseitigung von Gesundheitsschädlichkeiten, sowie zur Handhabung der öffentlichen Reinlichkeit folgende ortspolizeiliche Vorschriften:

§. 1.

In allen Straßen, in welchen von der Stadtgemeinde Kanäle gebaut sind, müssen von den Besitzern der anliegenden Anwesen Abzugskanäle hergestellt werden.

Diese Abzugskanäle müssen in die Stadtkanäle einmünden.

Die Bewilligung zu dieser Einmündung ist vom Stadtmagistrate zu erholen.

§. 2.

Die Abzugskanäle sind zur Aufnahme des Brunnen-, Regen- und Schneewassers, sowie der gewöhnlichen, noch nicht in faulige Zersetzung übergegangenen Haus- und Gewerbswasser bestimmt.

Diese Wasser müssen sohin in die Abzugskanäle geleitet werden.

Digitized by Google

§. 3.

Die in faulige Zersetzung übergegangenen Haus- und Gewerbswasser, dann übelriechende Flüssigkeiten, insbesondere der Inhalt aus den Abtritt- und Dunggruben dürfen nicht in die Abzugskanäle geleitet werden.

Aus diesem Grunde ist jede Verbindung der Abtritt- oder Dunggruben mit den Abzugskanälen unbedingt verboten.

§. 4.

Jeder Abzugskanal muß aus dem Anwesen direkt in den Stadtkanal und zwar an jener Stelle eingeleitet werden, welche von dem städtischen Bauamte bezeichnet worden ist.

§. 5.

Die Abzugskanäle sind von den betreffenden Besitzern der Anwesen herzustellen und in gut baulichem Zustande zu erhalten.

§. 6.

Die Abzugskanäle sind in- und außerhalb des Anwesens vollkommen wasserdicht entweder durch Anwendung von Röhren — Stein, Eisen, Thon — oder von gemauerten Kanälen herzustellen.

Letztere müssen in einer Höhe ausgeführt werden, daß sie durch einen Knaben schliefbar sind.

Die Anwesensbesitzer haben sich bei Herstellung der Abzugskanäle nach den Anordnungen des städtischen Bauamtes zu richten.

§. 7.

In den mit Kanälen versehenen Straßen darf das von den Dächern mittels Standröhren herabgeleitete Regen- und Schneewasser nicht oberhalb der Fußwege ablaufen, sondern muß unter denselben in die Abzugskanäle abgeleitet werden.

§. 8.

Verboten ist es, in die Straßenrinnen oder an den Oeffnungen, durch welche das in den Straßen sich sammelnde Wasser in den Stadtkanal abgeleitet wird, Schutt, Unrath oder Abfälle irgend welcher Art abzulagern oder durch die Abzugsöffnungen zu werfen oder hinabzustossen.

§. 9.

Nach Herstellung eines Abzugskanales müssen die in dem Anwesen befindlichen Versitzgruben sofort vollständig ausgeschöpft, gereinigt und durch Einfüllung mittels Kies, Schutt oder Erdreich beseitigt werden.

Am 17. April 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschriften wurden durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 4. d. M. vollziehbar erklärt.

Am 8. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 87130.

Bekanntmachung.

(Kanalbau in der Knödelgasse betr.)

335. Die **Knödelgasse** wird vom **Montag den 15. d. Mts.** an während einiger Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 11. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 87131.

Bekanntmachung.

(Kanalbau in der Luitpoldstraße betr.)

336. Die **Luitpoldstraße** wird vom **Montag den 15. d. Mts.** an während einiger Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 11. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 86679.

Bekanntmachung.

337. Der Eigenthümer einer dahier unterm 27. Dezember v. J. durch einen unbekannten Burschen zurückgelassenen Rehgeise wird hiemit aufgefordert, sich **innerhalb 14 Tagen** zur Empfangnahme des Erlöses im diesamtlichen Bureau 24/0 einzufinden, widrigenfalls über denselben gesetzlich verfügt würde.

Am 6. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 87148.

Bekanntmachung.

(Visitation der Blitzableiter betr.)

338. Die diesjährige Visitation der Blitzableiter wird demnächst beginnen und durch die k. Bezirkscommissäre und die Blitzableitersetzer Herrn Aichberger und Bachmayer im Stadtbezirke München l./J. und den Blitzableitersetzer Herrn Huber in den Vorstädten r./J. vorgenommen werden.

Am 11. Juni 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Widder, Bürgermeister.

Digitized by Google

Man. I. K. 56/60.

Bekanntmachung.

Das königliche bayer. Bezirksgericht München l./J.

(Kugler Josef, Schneidermeister — Universalconcurs betr.)

339. Mit Eingabe vom 20. praes. 21. Februar l. Js. hat der Schneidermeister Josef Kugler dahier seine Insolvenz erklärt und den Antrag auf Eröffnung des Universalconcurses in sein Vermögen gestellt.

Ausweislich der hierorts gegen Josef Kugler vorliegenden Streit- und Debitakten steht fest, daß dessen Aktivvermögen zur Befriedigung seiner sämmtlichen Gläubiger nicht hinreicht.

Es wurde deshalb unter Anwendung der Bestimmungen der G. O. cap. XIX §. 3 ff. und Art. 16 Abs. 5 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 1. Juli 1856 durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen die Eröffnung des Universalconcurses gegen den Schneidermeister Josef Kugler dahier ausgesprochen.

Zugleich sind die zur Sicherung der Gantmasse erforderlichen provisorischen Maßregeln getroffen worden.

Demgemäß wurde:

1) die Sistirung aller Partikular-Exekutionen gegen Kugler angeordnet;

2) Josef Kugler beauftragt, bei Vermeidung strafrechtlicher Einschreitung sich jeder Verfügung über die zu seinem Vermögen gehörigen Bestandtheile zu enthalten;

3) das k. Stadtgericht München l. d. J. wurde beauftragt, im Hypothekenbuche für Realrechte auf der realen Schneidergerechtsame der Eheleute Josef und Apollonia Kugler Dispositionsbeschränkung gegen Veräußerung und fernere Belastung einzutragen und einen beglaubigten Hypothekenbuchsauszug über die genannte Gerechtsame anher zu senden.

Die bis jetzt hierorts bekannten Passiven des Josef Kugler entziffern eine Summe von circa 4691 fl., während die Aktiven, abgesehen von dem Werthe der im Jahre 1853 von den Kugler'schen Eheleuten um 1300 fl. erkauften Schneidergerechtsame, auf etwa 1600 fl. sich belaufen, worunter sich mehrere Geschäftsausstände von zweifelhafter Einbringlichkeit befinden.

Es wird nunmehr

a) zum Versuche eines gütlichen Uebereinkommens, sowie zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf

Donnerstag den 30. Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr;

b) zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden auf

Donnerstag den 10. September l. Js. Vormittags 9 Uhr;

c) zu den Schlußverhandlungen, und zwar zur Replik auf

Donnerstag den 8. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr,

zur Duplik auf

Donnerstag den 22. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr

Tagfahrt im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 15/I anberaumt, wovon sämmtlichen Gläubigern des Josef Kugler mit dem Beifügen Nachricht gegeben wird, daß die Versäumung der ersten Tagfahrt den Ausschluß von der Gantmasse, die Versäumung der folgenden aber den Ausschluß der betreffenden Prozeßhandlungen zur Folge habe.

Zugleich wird der erste Ediktstag zur Erklärung über das inzwischen zur Errichtung kommende Inventar, zum Versuche eines gütlichen Uebereinkommens, sowie zur Vereinbarung über die Vermögensverwaltung und zwar in letzterer Beziehung unter Androhung der Annahme der Zustimmung der Nichterscheinenden zu den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bestimmt.

Digitized by Google

Schließlich ergeht an alle Diejenigen, welche zur Gantmasse gehörige Gegenstände in Händen haben, die Aufforderung, bei Vermeidung des Ersatzes dieselben vorbehaltlich ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Beschlossen

München, den 29. Mai 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der kgl. Direktor: Decrignis.

Müller.

Exp.-Nr. 11621.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde- und Stiftungs-Verwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Anfertigung der Anlehens-Tabellen betr.)

340. Sämmtliche Gemeinde- und Stiftungsverwaltungen werden hiemit auf die im Kr.-A.-Bl. Nr. 48 Seite 963 abgedruckte höchste Ministerial-Entschließung vom 17. Mai 1863 rubr. Betr. zur genauen Beachtung hingewiesen.

München, den 6. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 11064

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Den Gewohnheitsstreuner Lorenz Wohlfarth von Söcking betr.)

341. Lorenz **Wohlfarth**, 56 Jahre alt, ledig, in Söcking, kgl. Landgerichtes Starnberg, heimathsberechtigt, hat zu wiederholten Malen die ihm von seiner Heimathsgemeinde angeschafften Kleidungs- und Bettstücke veräußert, dagegen auswärts Anschaffungen gemacht, für deren Kosten die Gemeinde Söcking in Anspruch genommen wurde.

Die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes haben dies zur Warnung vor Ankauf solcher Gegenstände von Wohlfarth und vor derartigen Anschaffungen für denselben bekannt zu machen.

München, den 6. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 11598

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirks.

(Auffinden einer männlichen Leiche im Mühlbache bei Freimann betr.)

342. Am 4. ds. wurde im Mühlbache bei Freimann ein männlicher Leichnam aufgefunden, welcher mindestens 8 Tage im Wasser gelegen haben mag. Er war bekleidet mit einer Lutskinhose

Digitized by Google

von röthlicher Farbe, gestrickten Unterbeinkleidern (am Bunde mit F. R. gemerkt), einem Hemde mit eingesetztem färbigen Bruststücke, mit einem schwarzseidenen Halstuche und Halbstiefeln.

Der Verlebte stand in den 30er Jahren, war 5′ 8″ groß, von kräftiger Statur, hatte schwarze Haare, graue Augen und gute Zähne. In der Hosentasche befand sich ein Schlüssel mit einem messingenen herzförmigen Bleche mit der Nr. 12.

Es ergeht hiemit der Auftrag, über die Person des Ertrunkenen Nachforschungen anzustellen und ein sachdienliches Ergebniß sofort anzuzeigen.

München, den 6. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 12854.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Quartalssitzung der Gemeindevorsteher betr.)

343. Am **Dienstag den 30. Juni h. Js. Vormittags 8 Uhr** haben in Wolfratshausen beim dortigen Haderbräuer sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Bezirkes Wolfratshausen und am **Freitag den 26. Juni h. Js. Vormittags 8 Uhr** am hiesigen Amtssitze (Lilienberg in der Vorstadt Au Nr. 1) sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Bezirkes München rechts der Isar zu einer Quartalssitzung sich zuverlässig und rechtzeitig einzufinden.

München, den 12. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 7.) Amalie Franz, bgl. Schuhmachersgattin v. h., 37 J. a.

(Den 9.) Karolina Braunmüller, bgl. Bäckersgattin v. h., 42 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Jakob Holzinger, Hutmachergeselle v. h., 73 J. a. Walb. Schmauz, Taglöhnerin v. Rottenbuch, 39 J. a.

(Den 7.) Edmund Fischer, pens. Gendarmes-Sohn v. Handungen, 15 T. a. Alois Aschenbrenner, Tischlergeselle v. h., 28 J. a. Mathias Sedlmaier, Dienstknecht v. h., 46 J. a.

(Den 8.) Franz Hofer, Schmiedgeselle v. Niederschönenfeld, 34 J. a. Cäcilia Herzle, Schullehrerstochter v. h., 77 J. a. Mathilde Kiendl, Grenzoberaufseherstochter v. Regensburg, 30 J. a.

(Den 9.) Alois Englhard, Steinmetzpaliersohn v. h., 1 M. a. Augusta Maistinger, Rechnungsführerstochter v. h., 20 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8) Justine Hälmle, Steindruckers-Tochter v. h., 1 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8.) Max Jos Mayer, Wirthssohn v. h., 13 J. a.

(Den 9) Wilhelm Rottmanner, Juweliersohn v. h., 1 M. a.

(Den 10.) Julie Eberbach, k. Regiments-Actuarswittwe v. h., 55 J. a. Heinrich Raidl, chem. Kaufmannssohn v. Landshut, 1 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Anna Gietl, Bierbeschauerstochter v. h., 19

Digitized by Google

J. a. Anton Heigl, Schneidergesellenssohn v. Moosburg, 8 T. a. Benno Märkl, Taglöhner v. h., 43 J. a.

(Den 9.) Josef Fingerle, Gärtnergehilfe v. h., 72 J. a. Cäcilia Maier, ehem. Wirthstochter v. Loitersdorf, 4 M. a.

(Den 10.) Joh. Siegler, Tischlergeselle v. h., 21 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Lorenz Ertl, Ostbahnconducteurssohn v. h., 1 M. a. Heinrich Franz, Schneidergesellenssohn v. h., 1 J. a. Georg Vogl, Ausgeher v. Oberhummel, 55 J. a.

(Den 8.) Klara Hartwagner, Hauptzollamts-Funktionärs-Gattin v. h., 34 J. a.

(Den 9.) Franziska Söllheim, Schmiedgesellenstochter v. h., 4 J. a. Maria Zeiler, Kunstgärtners-Tochter v. Postmünster, 1 J. a.

(Den 10.) Maria Spieß, Postbriefträgers-Tochter v. h., 6 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Christian Maggauer, k. Gerichtsschreibersohn v. h., 8 M. a.

(Den 8.) Andreas Adams, Maler v. Worms, 22 J. a. Ottilia Häusle, Kutscherefrau v. h., 34 J. a. Jakobine Planer, q. k. Kreiskassiers-Witwe v. Landshut, 54 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 8.) Magdalena Gremer, Lehrerswittwe v. Engertsham, 79 J. a.

(Den 9.) Katharina Schönauer, Maurerpalliersfrau v. h., 51 J. a.

(Den 10.) Karl Hiltner, Gärtnerssohn v. h., 1 J. a. Christian Rucker, Weißgerbergeselle v. h., 48 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 7.) Katharina Haunes, Geometerstochter v. h., 21 J. a. Joh. Bapt. Seemüller, Holzmesserssohn v. h., 9 M. a. Johann Ditsch, Zimmermann v. h., 53 J. a.

(Den 8.) Lorenz Bauer, Maurerssohn v. h., 12 T. a. Thomas Rath, Schmiedgesellenssohn v. h., 8 T. a. Ther. Allwein, Holzmesserstochter v. h., 2 M. a. Kathar Stadler, Oekonomensfrau v. h., 50 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 10.) Bonifazia Salvamoser, Taglöhnersfrau v. h., 85 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 6.) Johann Reich, Soldat im k. 1. Inf.-Regim., v. Hart, 24 J. a. Joh. Dösel, Fuhrsoldat im k. 1. Art.-Regim., v. Ecker-mühl, 36 J. a.

(Den 8.) Josef Schlögl, Feldwebel der k. Garnisons-Comp., v. h., 44 J. a.

(Den 10.) Johann Maierhofer, Soldat im k. Infant.-Leib-Regim., 21 J. a.

In der Freibank

wurden vom 1. bis 6. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	41	8—13	51	7—10	31	7	6	17

In Summa 129 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 6. bis 12. Juni 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Schmalz	16876	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	8000	„ „ „	—	28	—	30
Körbchenbutter	1642	„ „ „	—	28	—	32
Frische Eier	34950	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	529900	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	252	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	2180	„ „ „	—	20	—	28
Indianen	15	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	30	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1302	„ „ „	1	18	1	36
Junges	1302	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	564	„ „ „	—	36	—	48
Junges	98	„ „ „	—	7	—	9
Tauben, junge	1172	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	353	„ „ „	3	48	5	42

Verschiedene Bedürfnisse.

		fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel	Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen	frische Aepfel	8	—	—
„ „	frische Birnen	9	—	—
„ Pfund	gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „	gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „	Kochsalz	—	4	—
„ „	Viehsalz	—	1	—
„ Maßel	weiße Rüben	—	4	—
„ „	bayerische Rüben	—	5	—
„ „	gelbe Rüben	—	5	—
„ „	Zwiebel	—	16	—
„ Zentner	Schafwolle	64	—	—
„ „	Hanf	21	—	—
„ Pfund	Flachs	—	39	—
„ „	Werg	—	9	—
„ Zentner	Heu	1	31	—
„ „	Grummet	1	32	—
„ „	Weizenstroh	—	—	—
„ „	Roggenstroh	1	—	—
„ „	Gerstenstroh	—	—	—
„ „	Haberstroh	—	43	—
Eine Klafter	Buchenholz	15	50	—
„ „	Birkenholz	14	44	—
„ „	Föhrenholz	12	24	—
„ „	Fichtenholz	12	6	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 1. bis 6. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
215	229	47	18	3449	76	634

In Summa 4668 Stück.

Münchener Schranne

vom 13. Juni 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	112	3818	3930	3919	11	22	10	21	30	20	51	84239	—
Korn	119	1328	1447	1317	130	12	59	12	29	11	59	16442	—
Gerste	562	966	1528	1167	361	11	3	10	44	10	31	12529	—
Haber	672	2174	2846	2099	837	7	52	7	22	6	58	14798	—
Summa	1465	8286	9751	8412	1339							128008	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	234	246	480	118	362	21	45	20	18	18	25	2396	—
Summa	1699	8532	10231	8530	1701							130404	

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . 1 fl. 16 kr.
Korn mehr . . . . . — fl. 11 kr.
Gerste mehr . . . . . — fl. 8 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 4 kr.
Repssamen mehr . . . . — fl. — kr.
Leinsamen minder . . 1 fl. 57 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 13. Juni 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchſter Durchſchnitts-Preis . .	22	fl.	10 kr.
Mittler Durchſchnitts-Preis . .	21	fl.	30 kr.
Summa:	43	fl.	40 kr.
Tarif-Durchſchnitts-Preis . .	21	fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung	4	fl.	— „
Aufſchlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	26	fl.	22 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Diviſor	Dividend		1582	6600 Loth
1582	6600	4 Loth		Semmelbrod müſſen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	6328			
	272			
	4			
	1888	— Quint.		

a. Mundſemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint = 16 Quint.
hievon ab 4 Quint.
12 Quint.

Gewicht der Mundſemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchſchnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieſelbe Berechnung, nur mit dem Unterſchiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Diviſor.	Dividend.	Quotient.
1582	10200	6 Loth 1 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchſter Durchſchnitts-Preis . .	12	fl.	59 kr.
Mittler Durchſchnitts-Preis . .	12	fl.	29 kr.
Summa:	25	fl.	28 kr.
Tarif-Durchſchnitts-Preis . .	12	fl.	44 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl.	— kr.
Aufſchlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	16	fl.	16 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

976

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Diviſor.	Dividend.	
976	2550	2 Pfund
	1952	
	598	
	32	
	1196	
	1794	
	19136	19 Loth 2 Quint.
	976	
	9376	
	8784	
	592	
	4	
	2368	
	1952	
	416	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	21 fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	24 fl.	22 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1462 141	91 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	22 16 6	1 fl. 31 kr.

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 31 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 47 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 11 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 15 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 11 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 39 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	44 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	16 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	916 80	57 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	116 112 4	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 15. bis 22. Juni 1863.

Weizen Schäffel zu 21 fl. 50 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 44 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	1
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	12	2
„ Groschenwecken	18	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	3
„ vier „	1	9	3
„ acht Kreuzerlaib	2	19	2
„ sechzehn „	5	7	—

Weizen Schäffel zu 21 fl. 50 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 44 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl. kr.	Dreißiger kr. pf.
Mundmehl	2 11	8 —
Semmelmehl	1 47	6 2
Weizenmehl	1 31	5 2
Einbrennmehl	1 15	4 2
Roggenmehl	1 3	3 3
Backmehl	— 57	3 2
Gries, feiner	3 11	11 3
Gries, ordinärer	2 39	9 3

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	höchst. fl. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1 —	1 6
Braunkohlen „ „	— 38	— 40
Fichtenkohlen p. Sack	4 36	4 48
Föhrenkohlen „ „	— —	— —
Torf per Zentner	— 16	— 20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	— 9	— 14

Vom 12. Juni 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl. kr.	höchst. fl. kr.
Karpfen	— 18	— 22
Hechte	— 26	— 28
Huchen	— 42	— 48
Nutten	— 48	— 54
Forellen	3 —	4 12
Aalfische	1 30	1 36
Barben	— 14	— 16
Aiten	— 14	— 16
Waller	— 42	— —
Prazen	— 12	— 16
Renghen	— 24	— 28
Birschlinge	— 14	— 16
Bachfische	— 8	— 10
Krebie das Viertel	— 12	— 48
Frösche das Wiedl	— 6	— 10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 46. 17. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Reischböck gegen Link et cons. wegen Forderung. — Wiederbesetzung der in München erledigten Wechsel- und Waarensensalstelle. — Hunde-Visitationen im Jahre 1863. — Vollzug des Art. 153 des Polizeistrafgesetzes i. e. die Uebertretungen in Bezug auf Straßenpolizei. — Erledigung von Freiplätzen im kgl. Central-Taubstummen-Institute in München. — Förderung landwirthschaftlicher Kulturunternehmungen. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 6102.

Edictale.

(Reischböck gegen Link et cons. wegen Forderung.)

345. Die Privatierswittwe Magdalena **Reischböck** dahier hat unterm 20. praes. 23. v. Mts. auf Grund einer dem unterfertigten Gerichte vorgelegten vollziehbaren Notariatsurkunde dto. München, den 23. Jänner 1863, Klage gegen den Hausknecht Leonhard **Link** und gegen die Dienstmagd Karoline **Zimmermann**, beide von hier, auf Bezahlung einer Wechselsumme von 300 fl., welche auf dem den genannten Beiden gehörigen Anwesen Hs.-Nr. 56 in Schwabing an sechster Hypothekstelle versichert ist, erhoben.

Da der gegenwärtige Aufenthalt der beiden Beklagten dem Gerichte unbekannt ist, so werden dieselben auf diesem Wege hiemit beauftragt, die eingeklagte Schuldsumme von 300 fl. nebst Zinsen und Kosten **binnen sechs Wochen** bei Vermeidung des Zwangsverkaufes des Hypothekenobjektes zu bezahlen.

Zugleich wird den Beklagten hiemit eine 14tägige Ausschlußfrist zum Vorschlage anderer Exekutionsgegenstände und zur Vorbringung der im gegenwärtigen Verfahren nach Art. 81 des Notariatsgesetzes zulässigen Einreden vorgesetzt. Die obengenannte Klage liegt in der diesgerichtlichen Civil-

Digitized by Google

registratur zur Einsicht auf, und kann daselbst das Duplikat und Triplikat derselben von den Beklagten in Empfang genommen werden.

Beschlossen München, den 9. Juni 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.
Der kgl. Direktor: Decrignis.

Mehltretter.

Exp.-Nr. 514.

Bekanntmachung.

(Die Wiederbesetzung der in München erledigten Wechsel- und Waarensensalstelle betr.)

346. Vom unterfertigten kgl. Handelsgerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß durch allerhöchste Entschließung vom 1. Juni l. Js. der frühere Buchhalter und bisherige Sensals-Vikar Korbinian Kurländer zum Wechsel- und Waarensensal dahier ernannt und heute in Pflichten genommen worden sei.

München, den 12. Juni 1863.

Königl. Handelsgericht München links der Isar.
Der kgl. Direktor: Decrignis.

Erich.

Exp.-Nr. 11724.

Bekanntmachung.

(Hunde-Visitationen im Jahre 1863 betr.)

344. Diejenigen Gemeindevorsteher des Landgerichtsbezirkes München l./J., welche die Hundekataster noch nicht eingesendet haben, werden hiemit angewiesen, **binnen 8 Tagen** dieselben vorzulegen.

Da ferner der visitirende Thierarzt von den Lokalbehörden seine Gebühren sofort erhob, dagegen ihnen die Einhebung der Visitationsgebühren überließ, da ferner diese Gebühren (nach Abzug der Auslagen für den Thierarzt) in die Distrikts-Armenkassa gehören, so werden die gedachten Gemeindevorsteher beauftragt, **binnen 8 Tagen** die Abrechnung über die eingehobenen Visitationsgebühren und die gehabten Auslagen nebst dem verbliebenen Geldbetrag anher vorzulegen.

München, den 13. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 37892.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Den Vollzug des Art. 153 des Polizeistrafgesetzes i. e. die Uebertretungen in Bezug auf Straßenpolizei betr.)

347. Nach Art. 153 Abs. 1 und 5 des Polizeistrafgesetzes wird an Geld bis zu 10 fl. gestraft, wer außer Nothfällen auf öffentlichen Plätzen, Straßen oder Wegen Fuhrwerke, Bau- oder Arbeitsstoffe, Geräthe, Waaren, Schutt, Dünger oder andere den Verkehr störende Gegenstände aufstellt oder niederlegt, oder daselbst Buden errichtet, Gruben oder andere Vertiefungen oder sonstige den Verkehr störende Vorrichtungen anbringt, ohne daß er hiezu bei einer Staats- oder Distriktsstraße die distriktspolizeiliche, außerdem aber, sowie in dringenden Fällen die ortspolizeiliche Bewilligung erlangt hat, und ohne daß eine solche im Allgemeinen für Vornahme derartiger Handlungen unter gewissen Voraussetzungen ertheilt ist.

Digitized by Google

Inhaltlich höchster Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 19. Mai 1863 haben nun die Gemeindebehörden dergleichen Ausnahmsbewilligungen außer den Nothfällen entweder in der Form von ortspolizeilichen Vorschriften oder ohne Einhaltung dieser Form zu ertheilen. In letzterem Falle müssen die Bewilligungen, wenn sie Geltung haben sollen, gehörig bekannt und mit dem Nachweise der geschehenen Bekanntmachung in amtlich beglaubigter Fertigung den einschlagigen Gerichten I. und II. Instanz mitgetheilt und in Abschrift der k. Kreisregierung vorgelegt werden. Die Gemeindebehörden werden daher beauftragt, die zur Ertheilung gelangenden ortspolizeilichen Bewilligungen der fraglichen Art, auch wenn sie nicht in der Form von ortspolizeilichen Vorschriften ertheilt werden, unverzüglich hieher vorzulegen.

München, den 12. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 37313.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r. J. und an den Magistrat Wolfratshausen.

(Erledigung von Freiplätzen im kgl. Central-Taubstummen-Institute in München betr.)

348. Gemäß Regierungsausschreibung vom 30. Mai 1863 Nr. 34926 werden im k. Central-Taubstummen-Institute zu München für das nächste Schuljahr 1863/64 voraussichtlich mehrere Freiplätze in Erledigung kommen. Bewerbungen um dieselben sind längstens **innerhalb 4 Wochen** bei dem unterfertigten Bezirksamte anzubringen. Dabei wird bemerkt, daß Gesuche um Verleihung von Freiplätzen, welche in früheren Jahren erfolglos angebracht wurden, gleichfalls nur dann eine weitere Berücksichtigung finden können, wenn sie innerhalb des vorgenannten Bewerbungstermines erneuert werden.

Den Gesuchen sind nach Regierungsausschreiben vom 10. Juli 1852 Nr. 24056 beizulegen:

1) ein Taufzeugniß,
2) ein Impfschein,
3) ein gerichtsärztliches Zeugniß über wirkliche Taubstummheit unter Angabe der allenfalls nachweisbaren Ursache und Zeit der Taubheit, über den Gesundheitszustand und die Bildungsfähigkeit,
4) ein Zeugniß über die Leistungsfähigkeit des Unterhaltsbeitrages von Seite der Betheiligten.

München, den 12. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 12997.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Förderung landwirthschaftlicher Kulturunternehmungen betr.)

349. Bisher wurde wahrgenommen, daß in vielen Gemeinden des Amtsbezirkes nach dem Flä-

Digitized by Google

chenmaaße sich noch bedeutende Moosgründe befinden, welche durch Entwässerungs-Unternehmungen leicht zur besten Kultur gebracht werden können, — ferners, daß in den meisten Gemeinden ein zersplitterter Grundbesitz vorherrschend ist, während das Gesetz vom 10. November 1861 die Zusammenlegung der zerstreut liegenden Parzellen ermöglicht, wodurch nicht bloß eine freie unbehinderte und erleichterte Bewirthschaftung des Gesammtgrundbesitzes der Eigenthümer unter Hebung der Produktion und unter Ersparung übergroßer Arbeitskräfte erlangt, sondern auch ein auffallender Mehrwerth desselben errungen wird.

Wiewohl dergleichen Kulturunternehmungen den Grundeigenthümern ausschließend die vielfachsten Vortheile bringen, so werden dieselben noch überdies vom General-Comité des landwirthschaftlichen Vereines mit Preisen bedacht, wofür heuer die Summe von 1200 fl. bestimmt ist.

Die Gemeindevorstände, welche nach §. 116 des revidirten Gemeinde-Edikts in der Beförderung landwirthschaftlicher Kultur ohnehin mit eigenem Beispiele voranzugehen haben, werden daher, sowie auch alle einzelnen Landwirthe hiemit veranlaßt, hierorts desfallsige entsprechende Anträge zu stellen, um die erforderlichen Pläne von erprobten Sachverständigen entwerfen lassen und die Sache zur gemeinsamen Verhandlung aller Betheiligten und zur Beschlußfassung bringen zu können.

München, den 14. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

---

350. In der **Kappes**'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde
ist **Donnerstag den 18. Juni** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Leonhard Kleber, Vorreiter bei Sr. k. Hoheit dem Prinzen Karl v. Bayern, Insasse v. h., mit Franziska Friedl, Müllerstochter v. Dinkelscherben. Josef Ringer, Tischlergeselle v. h., Wittwer, mit Maria Barbara Fürst, Zolleinnehmerstochter v. Amberg. Franz Xav. Hilger, Heizer, Insasse v. h., mit Katharina Merkl, Bauerstochter v. Friedensels.

(Den 8.) Georg Armannsberg, Schneiderrepächter, Insasse v. h., mit Elisabeth Brenner, bgl. Bürstenbinderstochter v. h.

Gestorben:

(Den 11.) Kajetan Bader, b. Metzger v. h., 38 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

18 Kinder: 11 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Josef Hörl, Saitlinghändler, mit Theres Hirhagen, Wagnerstochter. Ferdinand Retter, Stadtzollstations-Aufseher, mit Crescentia Meier.

(Den 9.) Josef Krems, Grenzoberaufseher, mit Johanna Lechner, Handelsmannstochter. Edmund Eilles, k. b. Lieutenant im 4. Jägerbataillon, mit Sofie Sauerle, Instrumentenmacherstochter.

Gestorben

(Den 10.) Konr. Nickl, Taglöhner v. Gernach, 53 J. a.
(Den 12.) Maria Fickler, b. Malerstochter v. h., 3 J. a.
(Den 13.) Susanna Blum, ehem. Gastwirthin v. Burghausen, 52 J. a. Therese Neumaier, Viktualienhändlerstochter v. Thurnbach, 1 M. a. Thomas Pendele, bgl. Säckler v. h., 66 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Mai.) Karl Freiherr v. Lottersberg, Hauptmann im k. 3. Artill.-Regiment dah., mit Clementine Gräfin v. Seinsheim, k. b. Kämmerers- u. Gutsbesitzerstochter v. h.

Digitized by Google

(Den 9. Juni.) Franz Paul Rey, penf. k. Lieutenant v. h., mit Johanna Peteler, Revierförfterswittwe v. Thanhauſen.

Geſtorben:

(Den 11.) Maria Keil, Soldatenswittwe v. Ellingen, 80 J. a

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben:

(Den 10.) Maria Anna Freiin v. Eckher, chem. churfürſtl. Hof- und Schlüſſeldame, 77 J. a.

In der hl. Geiſt-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 6.) Ludwig Erhard, I Miniſterial-Sekretär v. h., mit Theres Geiger, k. Bezirksgeometerstochter v. h. Gottfried Pini, k. Militär-Unterapotheker v. h., mit Anna Prinſtiner, Privatierstochter v. Landshut.

(Den 7.) Joſef Mayerl, Zimmergeſelle, Inſaſſe dah., mit Joſefa Albert, Hadernſammlerstochter v. h.

(Den 11.) Karl Oſterhuber, Steuerkataſter-Funktionär, Inſaſſe dah., mit Franziska Kaindl, b. Bortenmacherstochter v. Landshut.

Geſtorben:

(Den 11.) Joſef Fiſcher, Xylographensſohn v. h., 15 J. a.

(Den 13.) Joh. Bapt. Dietſch, Ausgehersſohn v. Reichertshofen, 3 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 8 männl., 12 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Berichtigung.) (Den 3.) Anton Minderlein, Eiſenbahn-Conducteur v. h., mit Franziska Gierſtorfer v. Siegenburg.

(Den 9.) Franz Klier, Bezirksamtsſchreiber dah., mit Joſefa Weigl, Feldwebelstochter v. Paſſau.

(Den 14.) Franz Xav. Steidle, Taglöhner, Inſaſſe dah., mit Anna Amberger, Zimmermannstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 13.) Joſef Andrä, Metzgerknechtsſohn v. h., 13 T. a. M. Anna v. Berg, k. char. Cuiraſſ.-Majorsgattin v. h., 75 J. a. Franz Ser. Greil, Muſikus v. Würzburg, 65 J. a. Maria Spannagl, k. Hoflaquaistochter v. h., 8 J. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 11.) Karl Kimmel, Stadtpfarrer in Landshut, mit Eliſ. Karolina Emilie Braun, k. Oberappellationsgerichtsrathstochter v. h.

(Den 13.) Johann Jakob Wagner, k. Hoftheater-Chorſänger v. h., mit Kathar. Chirard, Lithographenstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 12.) Agnes Bartlme, Malzaufſehersgattin v. h., 49 J. a. Friederike Beſenfelder, Handlungsbuchhalterstochter v. Memmingen, 31 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 4 männl., 6 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 7.) Mathias Franki, Taglöhner dah., mit Maria Moosmaier, Gütlerstochter v. Wippenhauſen.

(Den 8.) Anton Peis, Taglöhner dah., mit Urſula Bauer, Gütlerstochter v. Moosinning. Johann Weindl, Malergehilfe v. h., mit Magdalena Brandhuber, Schuhmachergeſellenswittwe v. h.

(Den 9.) Joſef Fürſt, Briefträger dah., mit Cäcilia Umhau, Söldnerstochter v. Mindelheim.

(Den 14.) Joſef Kern, Maurer dah., mit Anna Dietzl, Hausbeſitzerstochter v. Schwabing. Lorenz Schwertfirm, Taglöhner v. Giggenhauſen, mit Theres Hörger, Gütlerstochter v. Ottershauſen.

Geſtorben:

(Den 11.) Andreas Gollwitzer, Heubinder v. h., 61 J. a. Kathar. Kühnruß, Hammerſchmiedgeſellenstochter v. h., 1 J. a.

(Den 13.) Barbara Gerg, Spiritusbrennerstochter v. h., 8 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Getauft:

13 Kinder: 7 männl., 6 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben:

(Den 12.) Chriſtian Bierling, Brunnenmacher v. h., 64 J. a. Andreas Dörlinger, Taglöhner v. h., 47 J. a. Agnes Fuchs, Maccaroninudelmacherstochter v. h., 6 M. a. Maria Kurzeder, Zimmermannstochter v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben:

(Den 14.) Anna Gartmaier, Taglöhnersfrau v. h., 26 J. a.

Im iſraelitiſchen Cultus.

Geboren:

2 Kinder weibl. Geſchlechts.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	12.	Juni	20	52	20	18	15	48	13	83	11	39	11	28	7	41	7	28
Bayreuth	10.	„	17	42	17	24	12	6	11	54	11	12	11	12	7	—	6	48
Dachau	10.	„	20	28	20	3	12	26	12	11	--	-	—	—	7	57	7	38
Deggendorf	9.	„	19	29	19	1	12	6	11	47	8	48	8	35	6	24	6	18
Erding	11.	„	19	27	18	57	12	2	11	38	10	10	9	53	7	32	6	37
Fürth	12.	„	20		19	54	11	30	11	30			--		7	18	7	12
Kaufbeuren	11.	„	21		20	23	14	45	14		11	11	10	45	7	54	7	32
Kempten	10.	„	—	-	20	--	16	4	14	37	12	53	12	29	8	58	8	31
Landshut	12.	„	0	30	20	9	12	17	11	48	9	30	9	10	6	28	6	22
Lindau	13.	„	23	46	23	26	14	34	14	11	—	--	—	--	8	24	8	6
Memmingen	9.	„	21	26	21	3	14	27	14	12	12	38	12	9	8	5	7	45
Nördlingen	13.	„	20	15	20	—	11	52	11	44	11	15	10	30	7	24	6	49
Nürnberg	6.	„	19	26	18	27	11	49	11	38	11	--	10	41	7	48	7	23
Passau	9.	„	—	—	—	—	11	42	11	27	—	—	—	—	6	11	6	3
Straubing	13.	„	20	32	19	22	11	46	11	35	10	—	9	43	7	15	6	57
Würzburg	6.	„	—	--	20	11	--	—	13	43	--	—	11	18	—	—	6	27

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 2) in München.

Digitized by Google

I.

Verzeichniß

über die Reihenfolge der **Prüfungen**, **Arbeits-** und **Zeichnungs-Ausstellungen** und **Preise-Vertheilungen** für die **Kurse** und **Abtheilungen** der sämmtlichen deutschen **Werktags-Schulen** in der königl. Haupt- und Residenzstadt **München** am Schlusse des Schul-Jahres 1862/63.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Kurse oder Abtheilungen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Mittwoch, 1. Juli	3U.	Städtische Singschule.	I. Kurs. II. „	Röckl, Sebastian. Diepold, Joh. Bapt.	Schulhaus im Rosenthal.
Freitag, 3. Juli.	8U.	Höhere Töchter-Schule.	I. Kurs. II. „ III. „	Hautmann, Walburga.	
	3U.		Franz Sprache I. Kurs. II. „ III. „	Kohler, Josepha, Fellner, Sophie.	
Montag, 6 Juli.	8U. 10U. 3U.	Mädchen-Schule der Dom-Pfarr.	I. Kurs. II. „	Doll, Barbara. Niedermaier, Anna.	Schulhaus in der Löwengrube.
			III. „	Moll, Therese.	
	8U.		Singschule IV. Kurs.	Müller, Peter. Kaupel, Regina.	Schulhaus im Rosenthal.
			Arbeits-Ausstellung.		
Dienstag, 7. Juli.	8U. 10U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Haidhausen.	I. Kurs. II. „	Mayer, M. v. hl. Paul. Sauter, M. v. hl. Frz. v. S.	Kloster in Haidhausen.
	8U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Giesing.	1. Abth. 2. „	Sahlender, Mar. Lydia.	Schulhaus in Giesing.
Mittwoch, 8. Juli.	8U. 10U.	Mädchen-Schule der Dom-Pfarr.	1. Abth. 2. „	Faust, Karolina. Hiemer, Barbara.	Schulhaus in der Löwengrube.
	8U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Haidhausen.	III. Kurs. IV. „ Singschule	Rirner, M. v. hl. Thom. Schroll, Ludwig.	Kloster in Haidhausen.
			Arbeits-Ausstellung.		
	2U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Haidhausen.	III. Kurs. IV. „ Singschule	Erlmeyer, Joseph. Schroll, Ludwig.	Schulhaus in Haidhausen.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Kurse oder Abtheilungen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Mittwoch, 8. Juli.	8U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Giesing.	I. Kurs II. „	Altinger, M. Bathildis.	Schulhaus in Giesing.
Donnerstag, 9. Juli.	8U. 10U.	Knaben-Schule der Dom-Pfarr.	I. Kurs II. „	Solereder, Ludwig. Zieglwallner, Frdr., Verw	Schulhaus in der Fingergasse.
	8U. 10U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Haidhausen.	1. Abth. 2. „	Heimer, M. v. d. Himmelf. Fürst, M. v. hl. Albert.	Kloster in Haidhausen.
	8U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Giesing.	III. Kurs IV. „	Schrohenloher, M. Melch. Arbeits-Ausstellung.	Schulhaus in Giesing.
	2U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Giesing.	III. Kurs IV. „	Allescher, Andr.	
Freitag, 10. Juli.	8U.	Knaben-Schule der Dom-Pfarr.	III. Kurs. Singschule IV. Kurs.	Müller, Peter. Frisch, Joseph. Vogl, Johann.	Schulhaus im Rosenthal.
	8U. 10U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Haidhausen.	I. Kurs. II. „	Huber, Anton. Rothhaas, Jakob.	Schulhaus in Haidhausen.
	8U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Giesing.	1. Kurs II. „	Roßmann, Heinrich.	Schulhaus in Giesing.
Samstag, 11. Juli.	8U. 10U.	Knaben-Schule der Dom-Pfarr.	1. Abth. 2. „	Frisch, Joseph. Doll, Leonhard.	Schulhaus in der Fingergasse.
	8U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Giesing.	1. Abth. 2. „	Müller, Wilhelm.	Schulhaus in Giesing.
	8U. 10U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Haidhausen.	1. Abth. 2. „	Schroll, Ludwig. Lindner, Andreas.	Schulhaus in Haidhausen.
Montag, 13. Juli.	8U. 3U.	Knaben-Schule der St. Peters-Pfarr am Kreuz.	III. Kurs. Singschule IV. Kurs	Widl, Anton. Graf, Friedrich. Deininger, Johann.	Schulhaus im Rosenthal.
	8U. 2U.	Isarvorstadt-Schule.	1. Abth. 2. „ I. Kurs. II. „	Saradeth, Michael. Gabel, Georg.	Schulhaus in der Isarvorstadt.
Dienstag, 14. Juli.	8U 3U	Knaben-Schule der St. Peters-Pfarr am Kreuz.	I. Kurs. II. „	Flug, Michael. Waldherr, Xaver.	Schulhaus am Kreuz.
	8U.	Mädchen-Schule der heil. Geist-Pfarr.	III. Kurs. Singschule	Ludwig, Maria. Oechsner, Michael. Arbeits-Ausstellung.	Schulhaus im Rosenthal.
	3U.	Knaben-Schule der heil. Geist-Pfarr.	III. Kurs.	Becker, Michael.	
Mittwoch, 15. Juli.	8U. 10U.	Knaben-Schule der St. Peters-Pfarr am Kreuz.	1. Abth. 2. „	Graf, Friedrich. Diepold, Johann.	Schulhaus am Kreuz.
	8U. 3U.	Mädchen-Schule der heil. Geist-Pfarr.	I. Kurs. II. „	Benedikt, Anna. Moser, Maria.	Schulhaus im Rosenthal.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Kurse oder Abtheilungen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Mittwoch, 15. Juli.	8U. 3U.	Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr bei den armen Schulschwestern am Anger.	1. Abth. 2. „	Präßl, Mar. Romula. Pfahler, M. Ludovika.	Kloster am Anger.
	8U. 10U. 2U. 4U.	Mädchen-Schule der St. Anna-Pfarr.	1. Abth. 2. „ I. Kurs. II. „	Fürtsch, Karolina. Lanzlott, Karolina. Bernhart, Thereſe. Armansperg, Franziska.	Schulhaus bei St. Anna.
Donnerstag, 16. Juli.	8U. 10U.	Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr bei den Frauen Servitinen.	1. Abth. 2. „	Reismüller, M. J. Reindl, M. A.	Kloster der Frauen Servitinen.
	8U. 3U.	Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr bei den armen Schulschwestern am Anger.	I. Kurs. II. „	Staufer, M. Oſithea. Schmid, M. Hieronyma.	Kloster am Anger.
	8U.	Mädchen-Schule der St. Anna-Pfarr.	III. Kurs. Singſchule	Blattner, Maria. Hartmann, Auguſt.	Schulhaus bei St. Anna.
	2U.	Knaben-Schule der St. Anna-Pfarr.	III. Kurs.	Thaler, Erneſt.	
	8U. 10U.	Mädchen-Schule der heil. Geiſt-Pfarr.	1. Abth. 2. „	Gießl, Katharina. Sieber, Joſepha.	Schulhaus im Roſenthal.
Freitag, 17. Juli.	8U. 3U.	Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr bei den Frauen-Servitinen.	I. Kurs. II. „	Neumair, M. Gabriela. Fiſcher, M. Margaretha.	Kloster der Frauen Servitinen.
	8U. 3U.	Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr bei den armen Schulschwestern am Anger.	III. Kurs. IV. „ a. IV. „ b. Singſchule Arbeits-Ausſtellung.	Hein, M. Ewaldine. Mayerl, M. Sabina. Wagus, M. Renata. Ziegler, Karl, Organiſt.	Kloster am Anger.
	8U. 3U.	Knaben-Schule der heil. Geiſt-Pfarr.	1. Kurs. II. „	Gräff, Simon. Dechsner, Michael.	Schulhaus im Roſenthal.
	8U. 10U. 2U. 4U.	Knaben-Schule der St. Anna-Pfarr.	1. Abth. 2. „ I. Kurs. II. „	Hartmann, Auguſt. Zitzlſperger, Georg. Wachinger, Michael. Ingerle, Johann.	Schulhaus bei St. Anna.
Samſtag, 18. Juli.	8U 10U.	Knaben-Schule der heil. Geiſt-Pfarr.	1. Abth. 2. „	Schmid, Andreas. Reichsberger, Anton.	Schulhaus im Roſenthal.
	8U. 3U.	Mädchen-Schule der St. Peters-Pfarr bei den Frauen Servitinen.	III. Kurs. Singſchule Arbeits-Ausſtellung. IV. Kurs	Tremmel, M. Saleſia. Ziegler, Karl, Organiſt. Rosner, M. Agnes.	Kloster der Frauen Servitinen.
Montag, 20. Juli.	8U. 10U.	Mädchen-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	1. Abth. 2. „	Hager, Amalie. Lindner, Karolina.	Schulhaus in der Frühlingsſtraſſe.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Kurse oder Abtheilungen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Montag, 20. Juli.	8U.	Mädchen-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	III. Kurs.	Ziegelwallner, Theres.	Schulhaus im Rosenthal.
			Arbeits-Ausstellung.		
	3U.		IV. Kurs.	Moll, Antonie.	Schulhaus in der Louisenstrasse.
	8U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Au.	1. Abth.	Röckl, Sebastian.	Magistratsgebäude in der Vorstadt Au Nr. 1. am Mariahilfs-Platz.
	10U.		2. „	Roßmann, August.	
Dienstag, 21. Juli.,	8U.	Mädchen-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	III. Kurs.	Hörl, Kunigunde.	Schulhaus im Rosenthal.
			Singschule	Zahlberg, Xaver.	
			Arbeits-Ausstellung.		
	3U.	Knaben-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	III. Kurs.	Zahlberg, Xaver.	
			Singschule	Kastner, Sebastian.	
	8U.	Mädchen-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	I. Kurs.	Pierling, Katharina.	Schulhaus in der Louisenstrasse.
	3U.		II. „	Riesler, Anna.	
	8U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Au.	I. Kurs.	Mayer, Karl.	Magistratsgebäude in der Vorstadt Au Nr. 1. am Mariahilfs-Platz.
	2U.		II. „	Hall, Max.	
	8U.	Mädchen-Schule der protestantischen Pfarr.	1. Abth.	Ortloph, Wilhelm.	Schulhaus in der Glockenstrasse.
	2U.		2. „	Michaelis, Heinrich.	
	3U.	Knaben-Schule der protestantischen Pfarr.	1. Abth.	Weismann, Johann.	
	5U.		2. „	Hörnlein, Richard.	
Mittwoch 22. Juli.	8U.	Mädchen-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	I. Kurs.	Hack, Magdalena.	Schulhaus in der Frühlingsstrasse.
	10U.		II. „	Moll, Elise.	
	8U.	Mädchen-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	1. Abth. a.	Neuschwander, Koroline.	Schulhaus in der Louisenstrasse.
	10U.		2. „	Dedler, Sophie.	
	3U.		1. „ b.	Schwaiger, Anna.	
	8U.	Mädchen-Schule der protestantischen Pfarr.	I. Kurs.	Aecker, Johann.	Schulhaus im Rosenthal.
	10U.		II. „	Güll, Friedrich.	
	3U.	Knaben-Schule der protestantischen Pfarr.	I. Kurs.	Grell, Friedrich.	
	5U.		II. „	Immel, Karl.	
	8U.	Knaben-Schule in der Vorstadt Au.	III. Kurs.	Lohr, Otto, Verweser.	Magistratsgebäude in der Vorstadt Au Nr. 1. am Mariahilfs-Platz.
	2U.		IV. „	Rampf, Eduard.	
			Singschule	Meilinger, Chorregent.	
			Zeichnungs-Ausstellung.		
Donnerstag, 23. Juli.	8U.	Knaben-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	I. Kurs.	Reis, Georg.	Schulhaus in der Frühlingsstrasse.
	3U.		II. „	Fürg, Joseph.	
	8U	Knaben-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	III. Kurs.	Aigner, Martin.	Schulhaus im Rosenthal.
	3U.		Singschule	Gottfried, Stephan.	
	3U.		1. Abth.	Fischer, Johann.	Schulhaus in der Louisenstrasse.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Kurse oder Abtheilungen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Donnerstag 23. Juli.	8U. 10U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Au.	1. Abth. 2. „	Stauber, M. Salesia. Kaufer, M. Illidia.	Kloster der armen Schulschwestern.
Freitag, 24. Juli.	8U. 3U.	Knaben-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	I. Kurs. II. „	Gottfried, Stephan. Frankl, Johann.	Schulhaus in der Louisenstraße.
	8U. 10U.	Knaben-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	1. Abth. 2. „	Adt, Peter. Kastner, Sebastian.	Schulhaus in der Frühlingsstraße.
	8U.	Mädchen-Schule der protestantischen Pfarr.	III. Kurs, IV. „	Sebald, Friedrich.	Schulhaus im Rosenthal.
			Arbeits-Ausstellung.		
	3U.	Knaben-Schule der protestantischen Pfarr.	III. Kurs, IV. „ Singschule	Scherer, Georg. „ „	
	8U. 2U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Au.	I. Kurs. II. „	Kreß, M. Nazaria. Graf, M. Ildephonsa.	Kloster der armen Schulschwestern.
	Vor- u. Nachmitt.	Arbeits-Ausstellung der höheren Töchterschule.			Schulhaus im Rosenthal.
Samstag, 25. Juli.	8U. 10U.	Knaben-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	1. Abth. a. 2. „	Kienast, Xaver. Hertl, Joseph.	Schulhaus in der Louisenstraße.
	8U. 10U.	Mädchen-Schule in der Vorstadt Au.	III. Kurs. IV. „	Hiemer, M. Hermina. Kirschenhofer, Hildeberta.	Kloster der armen Schulschwestern.
			Arbeits-Ausstellung.		
Montag, 27. Juli.	9U.	Preise-Vertheilung für die Knabenkurse der Dompfarr-, St. Peters-, heil. Geist-, Isarvorstadt-, St. Anna- und St. Ludwigs-Pfarrschule.			Großer Rathhaus-Saal.
	3U.	Preise-Vertheilung für die Knabenkurse der St. Bonifaz- und protestantischen Pfarrschule, dann der Vorstadt-Schulen Au, Haidhausen und Giesing.			
Dienstag, 28. Juli.	9U.	Preise-Vertheilung für die Mädchenkurse der höheren Töchter-, Dompfarr-, St. Peters-, heil. Geist- und St. Anna-Pfarrschule.			
	3U.	Preise-Vertheilung für die Mädchenkurse der St. Ludwigs-, St. Bonifaz- und protestantischen Pfarrschule, dann der Vorstadtschulen Au, Haidhausen und Giesing.			

Digitized by Google

II.

Verzeichniß

über die Reihenfolge der **Prüfungen, Arbeits-Ausstellungen** und **Preise-Vertheilungen** für sämmtliche **Feiertags-Schulen** der königl. Haupt- und Residenzstadt **München** am Schlusse des Schuljahres 1862/63.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Klassen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Sonntag, 28. Juni.	8U. 10U. 3U.	Männliche Central-Feiertags-Schule.	IV. A. IV. B. V. A. V. B. VI. A. VI. B.	Waldherr, Xaver. Deininger, Johann. Diepold, Johann. Erlmeyer, Joseph. Hertel, Joseph. Thaler, Ernst.	Schulhaus im Rosenthal.
Sonntag, 29. Juni.	9U.	Wahl der Haupt-Preisträger der männlichen Central-Feiertags-Schule.			
Sonntag, 5. Juli.	8U. 3U.	Weibliche Central-Feiertags-Schule.	IV. A. IV. B. IV. C. V.	Riesler, Anna. Hack, Magdalena. Schwaiger, Anna. Hager, Amalie.	
	10U. 3U.	Männliche Dompfarr-Schule.	I. II. III.	Winkler, Karl. Zitlsperger, Georg. Wachinger, Michael.	Schulhaus in der Fingergasse.
	10U. 2U.	Weibliche Feiertags-Schule der St. Anna-Pfarr.	I. II.	Lanzlott, Karolina. Armansperg, Franziska.	Schulhaus bei St. Anna.
	2U. 4U.	Männliche Feiertags-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	II. III.	Müller, Wilhelm. Lohr, Otto.	Schulhaus in der Frühlingsstrasse.
	10U. 2U. 4U.	Männliche Feiertags-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	I. II. III.	Fischer, Johann. Zieglwallner, Friedrich.	Schulhaus in der Louisenstrasse.
	3U. 3U. 4U.	Männliche Feiertags-Schule der Vorstadt Haidhausen.	I. II. III.	Rothhaas, Jakob. Erlmeyer, Joseph. Lindner, Andreas.	Schulhaus dortselbst.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Klassen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Sonntag, 5. Juli.	11U.	Männliche Feiertags-Schule der Vorstadt Giesing.	I. II.	Roßmann, Heinrich.	Schulhaus dortselbst.
Sonntag, 12. Juli.	8U.	Weibliche Central-Feiertags-Schule	VI. I.	Niedermayer, Anna. Moll, Therese.	Schulhaus im Rosenthal.
	3U.	Weibliche Feiertags-Schule der Dom-Pfarr.	I. II.	Kaupel, Regina.	Schulhaus in der Löwengrube.
	9U. 10U. 11U.	Männliche Feiertags-Schule der St. Peters-Pfarr.	I. II. III.	Hall, Max. Rampf, Eduard. Schroll, Ludwig.	Schulhaus in der Glockenstrasse.
	9U. 11U. 3U.	Weibliche Feiertags-Schule der St. Peters-Pfarr bei den Frauen Servitinen.	I. II. III.	Reismüller, M. Joh. Reindl, M. Anna. Neumaier, M. Gabriela.	Kloster der Frauen Servitinen.
	10U.	Männliche Feiertags-Schule der St. Anna-Pfarr.	I. II.	Hartmann, August,	Schulhaus bei St. Anna.
	3U.	Weibliche Feiertags-Schule der heil. Geist-Pfarr.	I. II.	Moll, Antonia.	Schulhaus im Rosenthal.
	2U. 4U.	Weibliche Feiertags-Schule der St. Ludwigs-Pfarr.	II. III.	Schön, Johanna. Fliegauf, Therese.	Schulhaus in der Frühlingsstrasse.
	4U. 2U.	Weibliche Feiertags-Schule der St. Bonifaz-Pfarr.	I. II.	Senefelder, Ernest. Zieglwallner, Therese.	Schulhaus in der Louisenstrasse.
	2U.	Weibliche Feiertags-Schule der protestantischen Pfarr.	I. II.	Sebald, Friedrich.	Schulhaus in der Glockenstrasse.
	10U. 11U. 2U.	Männliche Feiertags-Schule der Vorstadt Au.	I. II. III.	Allescher, Andreas. Roßmann, August. Röckl, Sebastian.	Magistratsgebäude in der Vorstadt Au Nro. 1. am Mariahilfs-Platz.
	10U 11U. 2U.	Weibliche Feiertags-Schule der Vorstadt Haidhausen.	I. II. III.	Helmer, M. v. d. Himmelf. Mayer, M. v. hl. Paulus. Rixner, M. v. hl. Thomas.	Schulhaus dortselbst.
	2U. 4U.	Weibliche Feiertags-Schule der Vorstadt Giesing.	I. II.	Schrohenloher, M. Melch. Altinger, M. Bathildis.	Schulhaus dortselbst.
Sonntag, 19. Juli.	10U. 3U.	Weibliche Feiertags-Schule der St. Peters-Pfarr bei den armen Schulschwestern am Anger.	II. III.	Staufer, M. Osithea. Schmid, M. Hieronyma.	Kloster am Anger.

Tag.	Stunde.	Schulen.	Klassen.	Lehrpersonale.	Ort der Prüfung.
Sonntag, 19. Juli.	10 U. 11 U. 3 U.	Männliche Feiertags-Schule der heil. Geist-Pfarr.	I. II. III.	Huber, Anton. Ingerle, Johann. Gabel, Georg.	Schulhaus im Rosenthal.
	2 U.	Männliche Feiertags-Schule der protestantischen Pfarr.	I. II.	Grell, Friedrich.	Schulhaus in der Glockenstrasse.
	10 U. 11 U. 2 U. 3 U.	Weibliche Feiertags-Schule der Vorstadt Au.	I. II. III. IV.	Graf, M. Idelphonsa. Kaufer, Illidia. Kreß, M. Nazaria. Hiemer, Hermina.	Kloster der armen Schulschwestern dortselbst.
Sonntag, 26. Juli.	3 U.	Preise-Vertheilung der männlichen Feiertagsschulen von München und sämmtlichen Vorstädten.			Großer Rathhaus-Saal.

Eine Ausstellung der technischen Anstalten der Handwerks-Feiertagsschule, nemlich der Bossir-, Ciselir- und Zeichnungs-Schulen und der Schule der praktischen Mechanik findet heuer nicht statt, da sich die genannten Schulen bei der allgemeinen dießjährigen technischen Ausstellung zu betheiligen haben.

München den 20. Juni 1863.

Die Königliche Lokal-Schul-Commission.

I. Vorstand:
K. Polizei-Direktor
Pfeufer.

II. Vorstand:
Bürgermeister
v. Widder.

Knogler, Sekretär.

Hübschmann'sche Buchdruckerei (C. Lintner).

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 47. 21. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Fremden-Verkehr vom Monate Mai 1863 — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Josef Arzenberger, Flossmeister in München, gegen Valentin Schüntler, Holzhändler daselbst, wegen Ehrenkränkung. — Wiederbesetzung der in München erledigten Wechsel- und Waarenfassstelle. — Erledigung von Freiplätzen im k. Central-Blinden-Institute. — Erledigung von Freiplätzen im k. Central-Taubstummen-Institute. — Tagrückstände der Obersten-Wittwe Anna Fuchs zu Kraiburg. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im III. Quartale 1863, welches am 1. Juli l. Js. beginnt, wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl, halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 37823.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

351. während des Monats Mai 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
10,116	9,997	653	415	2,295	1,231	13,064	11,643	1,421

Am 15. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. i.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 27065.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

352. Zum Vollzuge der Bestimmungen der §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die Prüfungstage im **Monat Juli** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Kupfer-** und **Stahldruckergewerbe**: Mittwoch der 1. Juli l. Js.;
2) für das **Kupferschmiedgewerbe**: Montag der 6. Juli;
3) für das **Schneidergewerbe**: Freitag der 10. Juli;
4) für das **Schuhmachergewerbe**: Dienstag der 14. Juli;
5) für das **Schreinergewerbe**: Freitag der 17. Juli;
6) für das **Glasergewerbe**: Montag der 20. Juli;
7) für das **Wagnergewerbe**: Mittwoch der 22. Juli;
8) für das **Huf-, Hammer-** und **Waffenschmiedgewerbe**: Freitag der 24. Juli;
9) für das **Großhandlungs-** und **kaufmännische Détail-Handlungsgewerbe**: Dienstag der 28. Juli.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht angemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage im dies-

Digitized by Google

seitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm 18. Juli wieder öffentlich bekannt gegeben werden.

Am 18. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 2931.

Bekanntmachung.

353. **Das königl. Stadtgericht München l./J., Abtheilung für Straffachen,**

hat am 28. Mai 1863 auf Klage des Flößmeisters Josef **Attenberger** in München gegen den Holzhändler Valentin **Schüttler** daselbst wegen Ehrenkränkung den Valentin Schüttler der Ehrenkränkung an Josef Attenberger schuldig erkannt, in eine Geldbusse von fünf Gulden sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und des Strafvollzuges verurtheilt und die einmalige Veröffentlichung des Urtheils-Tenors im Münchener Amtsblatte auf Kosten des Beklagten angeordnet.

Das Urtheil wird demzufolge, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

München, den 8. Juni 1863.

Der k. Stadtrichter: Taufkirchen.

Exp.-Nr. 514.

Bekanntmachung.

(Die Wiederbesetzung der in München erledigten Wechsel- und Waarensensalstelle betr.)

346. Vom unterfertigten kgl. Handelsgerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß durch allerhöchste Entschließung vom 1. Juni l. Js. der frühere Buchhalter und bisherige Sensals-Vikar Korbinian Kurländer zum Wechsel- und Waarensensal dahier ernannt und heute in Pflichten genommen worden sei.

München, den 12. Juni 1863.

Königl. Handelsgericht München links der Isar.

Der kgl. Direktor: Decrignis.

Erich.

Exp.-Nr. 12054.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen und Lokalarmenpflegen des Amtsbezirkes.

(Erledigung von Freiplätzen im k. Central-Blinden-Institute betr.)

354. Laut Ausschreiben der kgl. Regierung von Oberbayern (Kr.-A.-Bl. p. 987) werden im k. Central-Blinden-Institute zu München für das Schuljahr 1863/64 voraussichtlich mehrere Freiplätze in Erledigung kommen.

Digitized by Google

Bewerbungen um dieselben sind längstens **innerhalb drei Wochen** bei unterfertigter Behörde anzubringen.

München, den 13. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 12055.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen und Lokalarmenpflegen des Amtsbezirkes.

(Erledigung von Freiplätzen im k. Central-Taubstummen-Institute betr.)

355. Laut Ausschreiben der k. Regierung von Oberbayern, K. d. J., vom 30. Mai (K.-A.-B. p. 985) werden im k. Central-Taubstummen-Institute zu **München** für das nächste Schuljahr 1863/64 voraussichtlich mehrere Freiplätze in Erledigung kommen.

Hierauf wird mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß Bewerbungen um dieselben längstens **innerhalb drei Wochen** bei unterfertigter Behörde anzubringen sind.

München, den 13. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Frhr. v. Freyberg.

Bekanntmachung.

(Taxrückstände der Oberstens Wittwe Anna Fuchs zu Krailing betr.)

356. **Künftigen Samstag den 27. d. Mts. Mittags 11 Uhr** werden vor dem Wirthshause zu Krailing zwei der Oberstenswittwe Anna **Fuchs** zu Krailing zur Tilgung bestehender Tax- und Gefällsrückstände abgepfändete Pferde (Fuchsen) öffentlich an den Meistbietenden verkauft und werden hiezu Steigerungslustige eingeladen.

Starnberg, den 17. Juni 1863.

Königl. Rentamt Starnberg.
von Bar.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben

(Den 15.) Jos. Rau, Hausdiener im k. Regierungsgebäude kath., 69 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Theresia Kaun, Lohnkutscherstochter v. Straubing, 69 J. a. Antonia Lantner, Taglöhnersfrau v. Lechsend, 73 J. a. Otto Schmid, bgl. Hutmachersohn v. h., 4 M. a. Mathias Adam, Schuhmachergesell v. Windischeschenbach, 22 J. a. Simon Furtner, Kutscher v. Garching, 69 J. a. Josef Schmid, Taglöhner v. Böhringen, 41 J. a.

(Den 15.) Adolf Schmederer, Aufschlägersohn v. h., 27 J. a. Walburga Steiner, b. Säcklerstochter v. h., 10 M. a.

(Den 16.) Maria Philomena Freiberger, Laienschwester im engl. Fräulein-Institut, v. Bergham, 28 J. a. Johann Buckl, Maurer v. h., 43 J. a.

(Den 17.) Veronika Reis, Hafnergesellensfrau v. h., 73 J. a. Crescentia Reisberger, Revierförsterstochter v. Lindech, 54 J. a. Johann Denk, Schlossergesell v. Haidenkofen, 31 J. a. Benno Maier, Schuhmachergesell v. Weikertshofen, 35 J. a. Alois Reitmaier, Schuhmachergesellenssohn v. h., 18 T. a. Susanna Scherbauer, k. Rentamtenstochter v. Brillingries, 30 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Rosina Zachner, Hausknechtsfrau v. h., 86 J. a.

(Den 15.) Ambros Hager, Privatiersohn v. h., 3 J. a. Johann Rottenkolber, Privatier v. h., 66 J. a.

(Den 16.) Katharina Winter, Zimmlers-Tochter v. h., 10 M. a.

(Den 17.) Bernhard Strobberger, Schwertfegergesellenssohn v. h., 19 T. a.

(Den 18.) Martin Knoll, Sattlergeselle v. h., 52 J. a. Maria Pfeffer, Säglmeistertochter v. h., 8 J. a.

Digitized by Google

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18) Wilhelm Pfeiffer, Kupferstecher v. h., 29 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14) Franziska Riesch, Schrannenarbeiterstochter v. h., 3 J. a.

(Den 15) Anna Seidl, Tischlergesellens-Tochter v. h., 5 M. a.

(Den 16) Joh. Nep. Lechner, Münzkabinetsdienerssohn v. h., 4 M. a.

(Den 17.) Karl Mühlbauer, Schlossergesellenssohn v. h., 1 M. a. Magdalena Zeiß, Taglöhnerstochter v. Winklarn, 60 J. a.

(Den 18) Andreas Walz, ehem. Gastwirthssohn v. Geldersheim, 37 J. a.

In der St. Benisaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13) Karl Thon, Fel webelssohn v. Wasserburg, 4 M. a.

(Den 15.) Sigmund Ritter Merkl v. Wiesenthal, char. Oberst v. Reichenhall, 69 J. a. Theresia Kneucker, ehem. Schuhmacherstochter v. Hamburg, 1 J. a.

(Den 17.) Margar. Jordan, ehem. Seifensiederswitwe v. Kissingen, 43 J. a. Joh. Nep. Hofmann, Viehhändlerssohn v. h., 12 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 14.) Margar. Barth, Schuhmacherstochter v. Arzberg, 37 J. a. Rosina Baumann, Köchin v. Wunsiedl, 24 J. a. Christ. Raab, Schmiedgesell v. Gräfensteinberg, 27 J. a.

(Den 17.) Paul Lindemann, Handlungs-Buchhaltersohn v. Zwickau, 7 T. a. Susanna Schmaus, technisch. Gehilfensgattin v. h., 65 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 16.) Theresia Streeb, Maurerstochter v. h., 1 M. a. Theresia Vogl, Taglöhnerstochter v. h., 21 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 14.) Rosina Probst, Zimmermannstochter v. h., 6 M. a. Valentins Scharl, Maurer v. h., 43 J. a.

(Den 15.) Andreas Lummer, Ziegelarbeiter v. Aulfing, 48 J. a. Joachim Maier, Weihrauchhändler v. h., 53 J. a.

(Den 16.) Aloisia Fichtner, Schrannenschaffnerstochter v. h., 4 M. a.

(Den 17.) Johann Grois, Ziegelarbeiter v. Achdorf, 26 J. a. Magdal. Knoller, Aschenführersfrau v. h., 67 J. a.

In der Freibank

wurden vom 8. bis 13. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	9	38	8—13	113	8—10	—	—	7	15—17

In Summa 159 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 13. bis 19. Juni 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Gantерpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	8	—
„ „ Biersuppe	—	4	—
„ „ Obstsuppe	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr	höchst. fl.	höchst. kr
Schmalz	18876	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7965	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	32 .6	„ „ „	—	28	—	30
Frische Eier	24900	4 Stück „	—	4	—	—
Truchenеier	473000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	258	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	2266	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	30	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	31	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1589	„ „ „	1	18	1	36
Junges	1545	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	692	„ „ „	—	33	—	45
Junges	169	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	908	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	225	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	5	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	10	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	31	—
„ „ Grummet	1	21	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	1	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	43	—
Eine Klafter Buchenholz	15	52	—
„ „ Birkenholz	15	6	—
„ „ Föhrenholz	12	2	—
„ „ Fichtenholz	11	54	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 8. bis 13. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
246	229	39	22	2680	137	414

In Summa 3767 Stück.

Münchener Schranne

vom 20. Juni 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mehrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	11	4393	4404	3500	904	25	16	24	22	23	15	85312	—
Korn	130	1004	1134	1122	12	14	53	14	19	13	48	16055	—
Gerste	861	1267	1628	1264	364	12	10	11	39	11	23	14721	—
Haber	837	1277	2114	1762	352	8	10	7	43	7	22	13598	—
Summa	1839	7941	9280	7648	1632							129690	—
Repsjamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinjamen	362	19	381	102	279	21	15	20	6	19	21	2051	—
Summa	1701	7960	9661	7750	1911							131741	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . 2 fl. 52 kr.
Korn mehr . . . . . 1 fl. 50 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 55 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 21 kr.
Repsjamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinjamen minder . . . 1 fl. 12 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe
nach der Schranne vom 20. Juni 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	25 fl.	16 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	24 fl.	22 kr.
Summa:	49 fl.	38 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	24 fl.	49 kr.
Hiezu Mannsnahrung	4 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	29 fl.	21 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
1761	6600	3 Loth	1761 | 6600 Loth
	5283		Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	1317		
	4		
	5268	2 Quint.	
	3522		
	1746		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

3 Loth 2 Quint =	14 Quint.
hievon ab	3¾ Quint.
	10¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 2 Loth 3 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1761	10200	5 Loth 8 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	14 fl.	53 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	14 fl.	19 kr.
Summa:	29 fl.	12 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	14 fl.	36 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	18 fl.	8 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

1088

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
1088	2550	2 Pfund
	2176	
	374	
	32	
	748	
	1122	
	11068	11 Loth.
	1088	
	1088	
	1088	
	—	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	24 fl.	49 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	27 fl.	21 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1641	102 kr.
	16	1 fl. 42 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	41	
	32	
	9	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 42 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 58 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 22 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 26 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 22 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 50 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	14 fl.	36 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	17 fl.	8 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1028	64 kr.
	96	1 fl. 4 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	68	
	64	
	4	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	1 fl. 4 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 10 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 22. bis 29. Juni 1863.

Weizen Schäffel zu 24 fl. 49 kr.
Korn Schäffel zu 14 fl. 36 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	2	3
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	3	2
„ „ Halbkreuzersemmel	1	3
Der Groschenwecken	10	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	5	3
„ Zweikreuzerwecken	11	2
„ Groschenwecken	17	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	18	3
„ vier „	1	5	2
„ acht Kreuzerlaib	2	11	—
„ sechzehn „	4	22	—

Weizen Schäffel zu 24 fl. 49 kr.
Korn Schäffel zu 14 fl. 36 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	22	8	3
Semmelmehl	1	58	7	1
Weizenmehl	1	42	6	1
Einbrennmehl	1	26	5	1
Roggenmehl	1	10	4	1
Backmehl	1	4	4	—
Gries, feiner	3	22	12	2
Gries, ordinärer	2	50	10	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 19. Juni 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien Preise.	Durchsch. Pr. mind. das Pfund fl.	kr	höchst fl.	kr
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	—	1	12
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	14	—	16
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	6	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 48. 24. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1863. — Wiederbesetzung der in München erledigten Wechsel- und Waarensensalstelle. — Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen pro III. Quartal 1862/63. — Kindsmord, beziehungsweise Auffinden einer Kindsleiche in Ismanning. — Jahrtagsstiftungen — Versteigerungen. — Pfänderauslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige — Tabelle über die Gestorbenen vom Monate Mai 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im III. Quartale 1863, welches am 1. Juli l. Js. beginnt, wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 25756.

Bekanntmachung.

(Die Vertheilung der Dienstboten-Medaillen im Jahre 1863 betr.)

328. Jene Dienstboten und Gesellen, welche sich heuer um die für 20- und mehrjährige Dienste bei ein und derselben Familie in hiesiger Stadt und deren Burgfrieden bestimmten Preise-Medaillen bewerben wollen, haben zu diesem Zwecke längstens **bis 15. August ds. Jahres** sich diesorts persönlich zu melden und nebst ihren Dienstboten- oder Arbeitsbüchern die Zeugnisse ihrer Dienstherrschaften über die erfüllten Vorbedingungen vorzulegen.

Diese Zeugnisse müssen von der kgl. Polizei-Direktion als richtig bestätigt sein und nebst der Angabe der Zeit des Eintritts in den betreffenden Dienst auch die Erklärung enthalten, daß die Bewerber bei ihrer Dienstherrschaft fortwährend gewohnt und Kost und Lohn bezogen haben, sowie, daß die Dienstherrschaft die ganze Zeit hindurch in München ihren Wohnsitz gehabt habe.

Nach dem 15. August angemeldete Bewerbungen, dann solche Gesuche, welche nicht mit Zeugnissen über alle oben erwähnten Umstände belegt sind, finden keine Berücksichtigung.

Am 2. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 514.

Bekanntmachung.

(Die Wiederbesetzung der in München erledigten Wechsel- und Waarensensalstelle betr.)

346. Vom unterfertigten kgl. Handelsgerichte wird öffentlich bekannt gemacht, daß durch allerhöchste Entschließung vom 1. Juni l. Js. der frühere Buchhalter und bisherige Sensals-Vikar Korbinian **Kurländer** zum Wechsel- und Waarensensal dahier ernannt und heute in Pflichten genommen worden sei.

München, den 12. Juni 1863.

Königl. Handelsgericht München links der Isar.

Der kgl. Direktor: Decrignis.

Erich.

Exp.-Nr. 12845.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen pro III. Quartal 1862/63 betr.)

357. Die Gemeindeverwaltungen werden hiemit beauftragt, die Anzeigen über Neubauten oder Bauveränderungen für das III. Quartal 1862/63 oder Fehlanzeigen **spätestens bis 5. Juli l. Js.** anher in Vorlage zu bringen.

München, den 18. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 18188.

Bekanntmachung.

(Kindsmord, beziehungsweise Auffinden einer Kindsleiche in Ismanning betr.)

358. Am 11. l. Mts. wurde unterhalb Ismanning die Leiche eines neugebornen Kindes auf einer Kiesbank aufgeschwemmt gefunden.

Die Leiche war ganz nackt, und am Kinde befand sich sogar noch die Nabelschnur.

Es ist somit gegründeter Verdacht, daß dieses Kind unmittelbar nach der Geburt in die Isar geworfen und durch das hohe Wasser bis Ismanning getragen worden ist.

Die Leiche mag 8—10 Tage sich im Wasser befunden haben. Aufschlüsse über dieses Kind oder dessen Mutter wollen hieramts niedergelegt werden.

München, den 19. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 87112.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung eines Jahrtages zur Filialkirche St. Peter in Siegertsbrunn durch Josef Schrädler betr.)

359. Josef **Schrädler** zu Siegertsbrunn hat für seine Schwiegereltern Andreas und Anna Westermeier einen Jahrtag zur Filialkirche St. Peter in Siegertsbrunn im Kapitals-Betrage zu 200 fl. gestiftet.

Diese Stiftung hat unterm 5. d. die Genehmigung erhalten.

München, den 11. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 87620.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung eines Jahrtages zur Pfarrkirche Königsdorf durch Anastasia Rest betr.)

360. Die von der verlebten Bauerswittwe Anastasia **Rest** von Oberbuchen letztwillig angeordnete Stiftung eines Jahrtages zur Pfarrkirche Königsdorf hat die Bestätigung erhalten.

München, den 14. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 87444.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung einer Jahrmesse zur Filialkirche Neufahrn durch Katharina März betr.)

361. Die von der Schullehrerswittwe Katharina **März** letztwillig verfügte Jahrmessenstiftung mit 50 fl. zur Kirche in Neufahrn hat die erforderliche Regierungs-Genehmigung erhalten.

München, den 13. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Blaß Ignaz gegen Friedl Joh. wegen Forderung betr.)

362. Im Auftrage des k. Stadtgerichts München r./J. versteigert der unterzeichnete Notar **am Mittwoch den 1. Juli 1863, Abends 5 Uhr,** bei Johann Friedl, Bierwirth zum „Pilgersheimergarten" in Giesing:

1) ein ungedecktes Wägerl, geschätzt auf 40 fl.
2) ein Pferd (Braun, Wallach) gesch. auf 80 fl.

gegen baare Bezahlung, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

Vorstadt Au, am 21. Juni 1863.

Rothmaier, k. Notar.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

363. **Mittwoch den 8. Juli 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Juni 1862** und zwar:

von Nr. **67,461** bis **75,660.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 15. Juli 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

364. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 25. Juni** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Georg Michael Hofmann, b. Schneidermeister v. h., mit Anna Maria Büttner, Regimentshornistenstochter.

Gestorben:

(Den 19.) Johann Bapt. Heuschmann, Tischlergesellenssohn von Arzberg, 2 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 9 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Michael Holzapfel, Werkzeugmacher, Insasse v. h., mit Johanna Unsinn von Walchstadt. Michael Wein, Bräuknecht, Insasse v. h., mit Franziska Uhl, Schneidermeisterstochter von Marktoffingen. Joh. Bapt. Nußer, Lohndiener, Insasse dah., mit Rosalia Gayr, Söldnerstochter von Berg.

(Den 15.) Johann Adam Rottmann, Geometer, Insasse v. h., mit Elise Weigenthaler, Postsekretärstochter von Landshut.

(Den 16.) Josef Georg Bachmaier, b. Jungmetzger dah., mit Anna Baumann, b. Stadtgärtnerstochter v. h. Vitus Vogel, Maurerpalier, Insasse v. h., mit Maria Kling, Taglöhnerstochter von Gundelfingen.

(Den 18.) Ludwig Maier, Maschinist, Insasse v. h., mit M. Viktoria Schalber von Brüchlins.

Gestorben:

(Den 18.) Josef Kirchmaier, Bauer von Börnbach, 61 J. a. Josef Streicher, b. Metzgerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 19.) Josef Huber, Steinschleifer von Bernbeuern, 58 J. a. Anna Lechner, Taglöhnerstochter v. h., 19 J. a. Theresia Freiner, Zimmermannstochter v. h., 19 T. a.

(Den 20.) Michael Baierl, b. Metzgerssohn v. h., 3 T. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 18.) Georg Maier, Tischlergesellenssohn v. h., 1 M. a.

(Den 19.) Rosina Keller, Bürstenbinderstochter v. h., 10 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Johann Georg Gillmayer, Gerichtsdienersgehilfe in Dachau, Insasse dah., mit Theresia Sedlmayr, Gütlerstochter von Nißlöd.

Digitized by Google

(Den 15.) Friedrich Blaßauer, erster Kanzlist bei der Gen.-Zoll-Administration dah., mit Wilhelmine Stieble, Chirurgenstochter von Ebenweiler, k. württbg. Ob. A. Saulgau.
Ignaz Friedrich, Bäckermeister, Bürger dah, mit Anna Floßmann, geb. Maier, Bäckermeisterswittwe v. h. Karl Pracher, k. Lieutenant im 2. Inf.-Reg. Kronprinz dah, mit Angeline Zenetti, b. Apothekerstochter von Lauingen.
(Den 16.) Egid Pröbstl, b. Vorstadt-Metzger v. h., mit Monika Eiber, Milchmannstochter v. h
(Den 17.) Jakob Beigl, liz. Blumenmacher, Insasse dah., mit Rosina Juliana Riederer, Domnusikerstochter von Regensburg

Gestorben:

(Den 19.) Josef Luty, Goldarbeitergeselle v. h., 28 J. a.
(Den 20.) Martin Pfau, Kunstgärtnerssohn v. h., 21 T. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:
8 Kinder: 6 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Josef Lerch, Apotheker in Kraiburg, Wittwer, mit Maria Theresia Schonger, Apothekerstochter von Weilheim.
(Den 15.) Karl Fall, Wachtmeister im k. 1. Cuiraff.-Regim., Insasse dah., mit Carolina Huber, Zimmermannstochter v. h. Xaver Riedl, Buchhalter, Insasse dah., mit Aira Grillenbeck, Taglöhnerstochter v h. Wolfgang Lindner, Commissions-Bureauinhaber, Insasse dah., mit Johanna Hitz, Bierbräuerstochter von Landshut.
(Den 16.) Melchior Bachmayr, b. Salzstößler v. h., mit Franziska Brandmaier von Staudach.
(Den 18.) Ulrich Stöcklmayr, k. Hoftheater-Chorsänger dah., Wittwer, mit Barbara Eleonora Zeltner, k. Stadtgerichtsdienerstochter von Ansbach.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:
19 Kinder: 8 männl., 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Joh. Bapt. Schuster, Notariatsconcipient v. h., mit Carolina Sturm, Hoftheaterzettelträgerstochter v. h.
(Den 17.) Anton Pichlmayr, Kutscher dah., mit Anna Hirner, Zieglerstochter von Priel. Ernst Lindl, Metzgermeister v. h., mit Theres Heilmanseder, Wirthstochter von Ismanning.
(Den 20) Heinrich Wörmann, Bildhauer dah, mit Theres Vögele, Malerswittwe v. h.
(Den 21.) Georg Haslinger, Fuhrmann dah., Wittwer, mit Maria Zeiller, Taglöhnerstochter v. h Georg Grinzeder, b. Hausbesitzer dah., mit Maria Kager von Pachling. Franz Xav Wolf, pens. Oberst aus Passau, mit Josefa Wolf, Privatierswittwe von Straubing.
(Den 22.) Adam Wagner, Bräumeister dah., mit Maria Zwicknagl, Bräumeisterswittwe v. h.

Gestorben:

(Den 19.) Theresia Stadlmann, b. Nagelschmiedstochter v. h., 1 M. a.
(Den 20.) Johann Heininger, Tischlergesellenssohn v. h., 11 T. a. Johann Singer, ehem. Bierwirth v. h., 71 J a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:
10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 19.) Regina Schneid, Gütlersfrau von Nördlingen, 30 J. a.
(Den 20.) Georg Dollhopf, Bäckergeselle von Kloster Heilsbronn, 25 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:
12 Kinder: 4 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16) Mathias Spielberger, Maurer u. Bräuknecht dah., mit Theres Schußmann von Großersdorf.
(Den 21.) Martin Fendt, Taglöhner dah., mit Crescenz Huber, Gütlerstochter von Viehbach. Paul Maier, Milchmann dah., mit Magdalena Bogner, Gütlerstochter von Dachau. Johann Bail, Taglöhner dah., mit Maria Bauer, Gütlerstochter von Weng. Georg Oberpriller, Taglöhner dah, mit Anna Bachhuber, Dienstmagd von Burghausen. Anton Huber, Taglöhner dah., mit Maria Lähri, Zimmermannstochter von Fahrenzhausen. Joh. Bapt. Pischelsrieder, Sägmüller dah., mit Theres Breinlein, Taglöhnerstochter v. h.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:
5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 18.) Josef Kagerl, Zimermann v h., 54 J. a.
(Den 19.) Mathias Riedmaier, Maurer v. h., 55 J. a.
(Den 20.) Johanna Oberhauser, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:
5 Kinder: 1 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Franz Paul Liedl, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Anna Simon, Schuhmacherstochter von Faistenhaar.
(Den 15.) Xaver Beisele, b. Bäckermeister v. h., mit Karolina Bader, Botenstochter von Sonthofen.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 20.) Johann Stadler, Soldat im k. 2. Inf.-Reg. v. h., 23 J. a.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Mai 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre		10—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.		50—60 Jahre.		60—70 Jahre.		70—80 Jahre.		80—90 Jahre.		90—100 Jahre.		Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1	Todtgeboren	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	9
2	Unreif geboren	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5	13
3	Angeborne Schwäche	23	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	11	34
4	Nervenfieber			—	—	—	—	1	1	5	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	4	11
5	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		2	2
6	Bösartige Wechselfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
7	Entzündungen:																											
	des Gehirns und Rückenmarks	—	—	1	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—	6
	Croup	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	der Lungen und des Brustfells	8	5	—	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	2	—	1	—	1	—	—	—	14	9	23
	des Bauchfells	—		—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	2	5
	des Magens und Darmes	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	der Leber und Milz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	der Nieren und Blase	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	5
8	Scharlach	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
9	Keuchhusten	4	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	8
10	Tuberkeln	2	3	2	5	—	1	1	2	12	9	9	6	4	7	10	7	4	5	1	—	—	—	—	—	45	45	90
11	Vereiterungen:																											
	der Luftröhre und Lungen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	4
	Pyämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
12	Wassersuchten:																											
	allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1	5	6
	des Kopfes	1	1	5	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	3	11

Digitized by Google

	der Brust	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	3	4
13	Verhärtungen und Carcinome:																							
	des Magens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	1	—	1	—	—	—	—	5	3	8
	der Leber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	2	3
	der Geschlechtsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
	der Drüsen und Zellgewebe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2
14	Brand:																							
	Altersbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1
15	Organische Krankheiten:																							
	des Gehirns und Rückenmarks	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1
	des Herzens	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	3	1	1	—	3	1	1	1	—	—	10	5	15
	der Unterleibsorgane	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	4	—	4
16	Blutflüsse:																							
	der Lungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
17	Schlagfluß	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	5	3	—	1	—	—	—	5	5	10
18	Convulsionen	6	6	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	15
19	Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
20	Darrsucht	67	64	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	65	133
21	Ileus	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22	Harnruhr	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23	Hernien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1
24	Altersschwund	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	5	3	4	9	9	18
25	Selbstmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	4
26	Unglücksfälle	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	3
27	Unbekannte Todesursachen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Summa	125	105	13	15	3	3	4	4	26	13	18	7	16	13	24	16	19	13	11	11	4	6	—	—	263	206	469

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	19	Juni	23	4	22	33	15	8	14	33	12	5	11	39	8	14	7	53
Bayreuth	17.	„	19	6	18	—	12	24	12	6	—	—	—	—	6	54	6	42
Dachau	17.	„	22	13	21	46	13	—	12	10	—	—	—	—	8	—	7	49
Deggendorf	15.	„	22	55	22	25	13	8	12	47	—	—	—	—	6	33	6	12
Erding	18.	„	22	36	21	58	13	2	12	41	10	36	10	8	7	11	6	39
Fürth	19.	„	21	—	20	—	12	—	11	45	11	—	11	—	7	18	7	18
Kaufbeuren	18.	„	22	3	21	25	15	3	14	59	12	—	11	30	8	—	7	46
Kempten	17.	„	21	—	20	12	15	38	15	6	13	11	12	34	9	—	8	36
Landshut	19.		28	23	22	48	13	21	12	57	10	—	9	24	6	50	6	33
Lindau	20.	„	25	34	24	54	15	27	15	7	—	—	—	—	8	36	8	18
Memmingen	16.	„	22	40	22	24	15	33	15	5	12	39	12	19	8	11	7	52
Nördlingen	20.	„	22	59	22	28	13	42	13	11	10	34	9	56	7	22	6	44
Nürnberg	13.	„	21	13	19	17	12	—	11	53	12	—	11	15	8	—	7	41
Passau	16.	„	—	—	—	—	13	24	13	1	—	—	—	—	7	3	6	31
Straubing	20	„	22	17	21	36	13	49	12	36	9	59	9	43	7	14	6	51
Würzburg	13.	„	—	—	21	17	—	—	14	30	—	—	11	30	—	—	6	36

Druck von F. Straub (Mittelsbacherplatz Nr. 8) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 49. 28. Juni 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch und Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29,0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Dritte Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863. — Kanalbau auf dem Promenadeplatze. — Fisch-Auskehr pro 1863. — Georg Bichelmaier, Studirender der Medizin, gegen Josef Bromberger, Krankenhausverwalter in Haidhausen, wegen Ehrenkränkung. — Erhebung des Restanzenstandes an den Brandversicherungsbeiträgen für das Rechnungsjahr 1861/62. — Vollzug des Schul-Dotationsgesetzes. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Pferdeversteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 39152.

Bekanntmachung.

(Die dritte Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863 betr.)

365. Mit Bezug auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 und die oberpolizeilichen Vorschriften über Hundevisitation vom 2. Juni vor. Js. (Kreisamtsblatt S. 1145) wird die thierärztliche Untersuchung der Hunde und die Vertheilung der Hundezeichen an den für die einzelnen Distrikte nachstehend bestimmten Tagen vorgenommen:

I. Für die **Altstadt** im **Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 22** zu ebener Erde, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr:

1) **Graggenauer- und Angerviertel**	Mittwoch	den	1.	Juli	1863.
2) **Hackenviertel**	Donnerstag	„	2.	„	„
3) **Kreuzviertel**	Freitag	„	3.	„	„
4) **St. Anna-Vorstadt**	Samstag	„	4.	„	„
5) **Isar-Vorstadt**	Montag	„	6.	„	„
6) **Ludwigs-Vorstadt**	Dienstag	„	7.	„	„
7) **Max-Vorstadt**	Mittwoch	„	8.	„	„
8) **Schönfeld-Vorstadt**	Donnerstag	„	9.	„	„

1

II. Für die Vorstädte **Au, Haidhausen** und **Giesing** Freitag den 10. und Samstag den 11. Juli l. Js. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr **im magistratischen Gebäude Nr. 2** am Mariahilfplatz **in der Au.**

Hiebei werden folgende Vorschriften zur Nachachtung bekannt gegeben:

1) Alle Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre **über 3 Monate alten** Hunde und zwar an der Leine, erforderlichen Falls an der Kette, zur Untersuchung vorführen zu lassen.
2) Für jeden gesund befundenen Hund ist gegen Ablieferung des Zeichens der letzten Visitation und Entrichtung einer Gebühr von 30 kr. ein neues Zeichen zu lösen.
3) Fremde, welche sich über 14 Tage dahier aufhalten, sind zur Zeichenlösung für ihre Hunde verpflichtet.
4) Freilaufende Hunde müssen mit dem vorgeschriebenen Zeichen versehen sein, widrigenfalls dieselben, unabhängig von der Strafverfolgung gegen den Eigenthümer, eingefangen und, wenn Letzterer **innerhalb 3 Tagen** sich nicht meldet, getödtet werden.
5) Uebertretungen gegenwärtiger Vorschriften haben Bestrafung nach Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zur Folge.

Am 25. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 39377.

Bekanntmachung.

(Kanalbau auf dem Promenadeplatz betr.)

371. **Der Promenadeplatz wird vom Montag den 29. l. Mts. an auf der südwestlichen Seite für Fuhrwerke abgesperrt.**

Am 27. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 27580.

Bekanntmachung.

(Die sogenannte Fisch-Auskehr pro 1863 betr.)

366. **Dienstag den 7. Juli l. Js. Morgens 6 Uhr** beginnt die sogenannte **Fisch-Auskehr, wobei die Stadtbäche auf die Hälfte des Wasserstandes verringert werden, und endet am Donnerstag den 9. Juli Mittags 12 Uhr,** was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

München, am 20. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 3620.

Bekanntmachung.

367. Das königl. Stadtgericht München l./J., Abtheilung für Strafsachen, hat am 12. Juni 1863 auf Klage des Georg **Bichelmaier**, Studirenden der Medizin, gegen Josef **Bromberger**, Krankenhausverwalter in Haidhausen, wegen Ehrenkränkung den Josef Bromberger der Uebertretung der Ehrenkränkung an Georg Bichelmaier schuldig erkannt, in eine Geldbusse von 15 fl. sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und des Strafvollzugs verurtheilt, endlich Bekanntmachung des Urtheilssatzes im Münchener Amtsblatte angeordnet.

Das Urtheil wird demzufolge, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

München, den 21. Juni 1863.

Der k. Stadtrichter: Taufkirchen.

Exp.-Nr. 12565.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde-Verwaltungen des k. Bezirks-Amtes München l./J.

(Die Erhebung des Restausschlages an den Brandversicherungsbeiträgen für das Rechnungsjahr 1861/62 betr.)

368. Nach hohem Regierungsausschreiben vom 9. Mai 1863 (K. A. B. Nro. 44 S. 899) sind zur Deckung aller rechnungsmäßig nachgewiesenen Ausgaben der allgemeinen Immobiliar-Brandversicherungs-Anstalt von jedem Hundert des Versicherungs-Kapitals pro 1861/62 folgende Beiträge zu leisten, und zwar:

in der	I.	Classe	7 kr.	2 dl.
„ „	II.	„	9 „	— „
„ „	III.	„	12 „	— „
„ „	IV.	„	13 „	2 „.

Nachdem aber gemäß hohen Regierungsausschreibens vom 6. Oktober 1861 bereits als Vorausschlag 6 kr. von jedem Hundert der Versicherungssummen zur Erhebung gekommen sind, so werden die Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes hiemit beauftragt, den Restausschlag an den Versicherungsbeiträgen mit

1	kr.	2	dl.	in der	I. Classe
3	„	—	„	„ „	II. „
6	„	—	„	„ „	III. „
7	„	2	„	„ „	IV. „

von jedem Hundert der Versicherungssumme zu erheben. Die Einhebungs-Register werden zu diesem Zwecke, mit den Einträgen über die Ablieferungs-Schuldigkeit und mit dem Termine über die Ablieferung versehen, nachgesendet werden.

Zugleich ergeht der Auftrag, da, wo sich inzwischen Veränderungen in der Person der Besitzer der versicherten Gebäude ergeben haben, den Vor- und Zunamen des dermaligen Besitzers in der Rubrik des Heberegisters: „Name des Versicherten“ einzutragen.

München, den 13. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 39088.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinden und Lokalschulbehörden des k. Bezirksamtes München r. J.

(Den Vollzug des Schul-Dotationsgesetzes betr.)

369. Auf Grund höchster Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 17. Februar 1862 wird zur Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt gegeben, daß die Bezeichnung „Schulgemeinde", welche nicht bloß aus einer, sondern selbst aus verschiedenen politischen Gemeinden bestehen kann, als der gesetzlichen Berechtigung entbehrend — in Zukunft nicht mehr gebraucht werden dürfe, sondern daß hiefür der Ausdruck „Schulsprengel" in Anwendung gebracht werden müsse.

München, den 24. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

363. **Mittwoch den 8. Juli 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom **Monat Juni 1862 und zwar:**

von Nr. 67,461 bis 75,660.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 15. Juli 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Bekanntmachung.

370. Im Auftrage des k. Handelsgerichts München r. J. versteigert der unterzeichnete Notar am **Montag, 6. Juli 1863, Nachmittags 4 Uhr,** im Hause des Bartlmä Steiber zu Ludwigsfeld Haus-Nro. 8, k. Landgerichts München l. J., drei Pferde (zwei Stuten und einen j. g. Spitzhengst), geschätzt auf 200 fl., 150 fl. und 50 fl., gegen baare Bezahlung, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

München, am 26. Juni 1863.

Rothmaier, k. Notar.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Maria Bosch, Bedienstenstochter v. h., 32 J. a. Karl Dumbach, Maurer v. h., 43 J. a. Serafine Helßinger, b. Schneidersfrau v. h., 59 J. a. Joh. Riedmaier, Knecht von Stadelhof, 44 J. a. Anna Schmid, Zugeherin von Hinterhäuser in Böhmen, 66 J. a.

(Den 22.) Anna Adam, Krämerstochter von Schönthal, 20 J. a. Ursula Schaller, Taglöhnerswittwe von Bogenhausen, 70 J. a. Josef Gruber, Metzgerknecht von Kelheim, 26 J. a. Johann Kreuzer, Pfründner v. h., 76 J. a. Anna Lutz, Maurerstochter v. h., 24 J. a.

(Den 23.) Bertha Demmler, Privatierstochter v. h., 1 M. a. Margaretha Haßlsperger, Schuhmacherswittwe von Rosenheim, 71 J. a. Franziska Lacroix, Steindruckerstochter v. h., 39 J. a. Crescenz Simbeck, b. Schneidersgattin v. h., 44 J. a. Brigitta Stepper, b. Bierwirthsgattin v. h., 27 J. a.

(Den 24.) Thomas Huber, ehem. Kutscher von Figelsdorf, 78 J. a. Joh. Güthe, Privatier v. h., 69 J. a. Franz Revoll, Handschuhmacher von Grenoble in Frankreich, 50 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Franziska Blaß, Taglöhnersfrau v. h., 67 J. a. Emerentia Schmidbauer, Schuhmacherstochter von Landshut, 32 J. a.

(Den 22.) Jos. Meßner, Cigarrenarbeiter v. h., 31 J. a.

(Den 23.) Mathilde Hager, Privatierstochter v. h., 1 J. a.

(Den 24.) Felix Zaborsky, Hutmachergeselle v. h., 56 J. a.

Digitized by Google

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 21.) Joſef v. Granvogl, p. k. Lieutenant v. h., 49 J. a. Clotilde Dirrigl, b. Schuhmacherstochter v. h., 19 T. a.

(Den 24.) Maria Faſtl, Näherin von Unterhaching, 51 J. a.

In der hl. Geiſt-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 22.) Mechthilde Köſtele, Pfründnerin von Illerfießen, 83 J. a. Maria Obkirchner, Käskäuferstochter v. h., 1 M. a.

(Den 23.) Maria Bock, Haid-Müllerswittwe von Miesbach, 56 J. a. Anna Tall, Taglöhnerstochter v. h., 66 J. a. Creez Reisch, Hoftheaterdienerstochter v. h., 45 J. a.

(Den 24.) Thereſia Dietſch, Pfründnerin v. h., 76 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 21.) Walburga Kieſer, Lebzelterswittwe von Pöttmes, 75 J. a. Gg. März, herrſchftl. Kutscherssohn v. h., 14 T. a. Adam Müller, chem. Zimmervalier v. h., 82 J. a. Ferdin. Stadler, b. Metzgerssohn v. h., 3 T. a.

(Den 22.) Joh. Roithmaier, Seifensiederssohn v. h., 6 M. a. Joſefa Weigert, b. Bäckerstochter v. h., 27 T. a. Joſef Huber, Taglöhnerssohn v. h., 2 M. a. Joſef Würſtlein, Schuhmachersſohn v. h., 24 J. a.

(Den 23.) Thereſia Hager, Viktualienhändlerstochter v. h., 20 T. a.

(Den 24.) Alois Zörhoch, Privatier v. h., 45 J. a. Joh. Bapt. Lechner, Taglöhnerssohn v. h., 3 M. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 22.) Katharina Leykauf, Sergeantenswittwe von Bayreuth, 73 J. a.

(Den 23.) Eliſe Roſenberg, Polizeidienerswittwe von Göttingen in Hannover, 77 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Geſtorben:

(Den 21.) Lorenz Plank, Futterſchaffner v. h., 34 J. a.

(Den 22.) Maria Maier, Brunnenarbeiterstochter v. h., 13 T. a.

(Den 23.) Peter Maier, Zimmermann v. h., 64 J. a.

(Den 24.) Anna Rodl, Zimmermannsfrau v. h., 52 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Geſtorben:

(Den 21.) Anton Seidenſchwarz, Taglöhnerssohn v. h., 68 J. a.

(Den 23.) Andreas Maier, Schneidergeſelle v. h., 23 J. a.

(Den 24.) Clara Düſſrin, g. k. Landger.-Aſſeſſors-Wittwe von Freiſing, 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Geſtorben:

(Den 24.) Rothburga Bilbert, Taglöhnersfrau v. h., 64 J. a.

In der Freibank

wurden vom 15. bis 20. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen geſchlachtet und zu den beigeſetzten Pfundpreiſen verkauft:

Ochſen.	Preiſe per Pfd. kr.	Kühe.	Preiſe per Pfd. kr.	Kälber.	Preiſe per Pfd. kr.	Schafe.	Preiſe per Pfd. kr.	Schweine.	Preiſe per Pfd. kr.
2	13—14	30	8—13	14	7—10	—	—	11	15—17

In Summa 57 Stück.

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 20. bis 26. Juni 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	13795	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7199	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	2596	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	31800	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	428000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	297	das Stück zu	—	30	—	54
Hühner	2861	„ „ „	—	18	—	26
Indianen	14	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	16	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1876	„ „ „	1	18	1	36
Junges	1876	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	1124	„ „ „	—	38	—	45
Junges	217	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1121	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	243	„ „ „	3	36	5	24

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	—	—
„ Bauzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	26	—
„ „ Grummet	1	32	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	5	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	44	—
„ „ Birkenholz	14	42	—
„ „ Föhrenholz	11	58	—
„ „ Fichtenholz	11	48	—

Am Viehmarkte

wurden vom 15. bis 20. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
197	190	56	23	2718	105	404

In Summa 3698 Stück.

Münchener Schranne

vom 27. Juni 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Niederer Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	904	4853	5757	3081	2676	22	11	21	59	20	55	67742	—
Korn	12	1562	1574	1236	338	13	53	13	10	12	30	16271	—
Gerste	364	1344	1708	1344	364	12	17	11	54	11	36	15969	—
Haber	362	1302	1714	1552	162	8	27	7	51	7	22	12184	—
Summa	1632	9121	10753	7213	3540							112186	—
Repssamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	279	110	389	132	257	21	40	20	13	18	54	2733	—
Summa	1911	9231	11142	7345	3797							114919	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . .	2 fl. 23 kr.	Haber mehr	— fl. 8 kr.
Korn minder	1 fl. 9 kr.	Repssamen mehr . . .	— fl. — kr.
Gerste mehr	— fl. 15 kr.	Leinsamen mehr . . .	— fl. 36 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe
nach der Schranne vom 27. Juni 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 44	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	21	fl. 59	kr.
Summa:	44	fl. 43	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 21	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	26	fl. 53	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1613 6600 Loth

Divisor	Dividend	
1613	6600	4 Loth
	6452	
	148	
	4	
	592	— Quint.

Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth + Quint = 16 Quint.
hievon ab 4 Quint.
12 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1613	10200	6 Loth 1 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 53	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 10	kr.
Summa:	27	fl. 3	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 31	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	17	fl. 3	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

1023

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
1023	2550	2 Pfund
	2046	
	504	
	32	
	1008	
	1512	
	16128	15 Loth. 3 Quint.
	1023	
	5898	
	5115	
	783	
	4	
	3132	
	3069	
	63	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22 fl.	21 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	24 fl.	53 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1493	93 kr.
	144	1 fl. 33 kr.
	53	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	48	
	5	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 33 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 49 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 13 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 17 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 13 kr.
f)	das Viert.	Ordinäret Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 41 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13 fl.	31 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	3 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	963	60 kr.
	96	1 fl. — kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	3	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	1 fl. — kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 6 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 29. Juni bis 6. Juli 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 21 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 31 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	1
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	12	2
„ Groschenwecken	18	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	3
„ vier „	1	7	3
„ acht Kreuzerlaib	2	15	3
„ sechzehn „	4	31	2

Weizen Schäffel zu 22 fl. 21 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 31 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	13	6	1
Semmelmehl	1	49	6	3
Weizenmehl	1	33	5	3
Einbrennmehl	1	17	4	3
Roggenmehl	1	6	4	—
Backmehl	1	—	3	3
Gries, feiner	3	18	12	—
Gries, ordinärer	2	41	10	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	36	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 26. Juni 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
das Pfund				
Karpfen	—	20	—	24
Hechte	—	30	—	36
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	18
Aiten	—	14	—	18
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	14	—	18
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 8) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 50. 1. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Dampfkessel-Aufstellung. — Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. — Errichtung eines II. Kaminkehrerdistriktes im Landgerichtsbezirke Starnberg mit dem Sitze zu Seefeld. — Heeres-Ergänzung aus der 1842er Altersklasse. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — **Versteigerungen.** — **Bevölkerungs-Anzeige.** — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 2308.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung einer Dampfmaschine im Anwesen Nr. 1 an der Nymphenburgerstraße betr.)

372. Der Schreinermeister Hr. **Maier**, welcher im Werkstattgebäude seines Anwesens Nr. 1 an der Nymphenburgerstraße eine Schneid- und Hobel-Maschine verwendet, beabsichtigt, zum Betriebe derselben eine Dampfmaschine aufstellen zu lassen.

Nach der dem Plane hierüber beigefügten Beschreibung wird der aus der Kesselfabrik Weyland Lamarche und Schwarz in St. Ingbert in Rheinbayern zu liefernde Dampfkessel auf 6 Pferdekräfte berechnet, auf 10 Atmosphären geprüft, jedoch nie über 5 Atmosphärendruck benützt.

Der Kessel erhält 12½′ Länge, 3′ Durchmesser und 4½‴ Blechstärke mit einem Aufsatz von 18″ Weite und 20″ Höhe. Unter demselben befindet sich ein als Vorwärmer dienendes Siedrohr von 10′ 7″ Länge und 18″ Durchmesser.

An dem Kessel werden die erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen angebracht.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des bezeichneten Kessels begründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Behörde vorzubringen.

Am 25. Juni 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Man. III. 770/63.

Oeffentliche Aufforderung.

(Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft betr.)

262. Dem Kaufmanne und Gutsbesitzer David **Frauer** in Triest sind zwei auf seinen Namen lautende Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, Nr. 442 und 443, je zu 250 fl. rheinische Währung, zu Verlurst gegangen.

Es ergeht nun hiemit auf ꝛc. Frauer's Antrag an den Inhaber obenbeschriebener Aktien die Aufforderung, selbe **binnen sechs Monaten**, vom Tage der erstmaligen Einrückung an gerechnet, um so gewisser hierorts vorzuweisen und seine etwaigen Ansprüche hieran geltend zu machen, als dieselben nach fruchtlosem Ablaufe erwähnter Frist für kraftlos erklärt würden.

München, den 22. April 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der königl. Direktor: Decrignis.

Müller.

Exp.-Nr. 12627.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Landgerichtsbezirkes Starnberg.

(Die Errichtung eines II. Kaminkehrerdistriktes im Landgerichtsbezirke Starnberg mit dem Sitze zu Seefeld betr.)

373. Mit der durch diesamtliches Ausschreiben vom 27. April l. Js. (Münchener Amtsblatt Nr. 34) angeordneten Berichterstattung rubr. Betr. sind noch mehrere Gemeindeverwaltungen des Landgerichtsbezirkes Starnberg im Rückstande. Es ergeht nun an die säumigen Verwaltungen der wiederholte Auftrag, die geforderten Berichte **binnen längstens 14 Tagen** um so gewisser anher einzusenden, als bei längerer Saumsal mit Ordnungsstrafen eingeschritten werden müßte.

München, den 26. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 39110.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Heeresergänzung aus der 1842er Altersklasse betr.)

374. Gemäß §. 20 des Heeres-Ergänzungsgesetzes vom 15. August 1828 und §. 14 der Vollzugs-Vorschriften hiezu vom 13. März 1830 sind die gemeindlichen Listen der zur 1842er Altersklasse gehörigen Jünglinge herzustellen.

Damit diese Listen vollständig und richtig werden, wird es zweckdienlich sein, wenn die Gemeindevorsteher

a) durch öffentliche Bekanntmachung (etwa am Sonntage nach dem Gottesdienste bei versammelter

Digitized by Google

Gemeinde) die Aufforderung erlassen, daß die im Jahre 1842 geborenen Jünglinge sich persönlich oder durch ihre Angehörigen inner der nächsten 10 Tage bei der Gemeindebehörde melden;

b) alle, die sich so melden, vormerken;

c) hierauf alle Familien etwa nach der Reihenfolge der Hausnummern durchnehmen, um in dieser Weise auf etwaige Lücken der Vormerkungen aufmerksam zu werden und sie gehörig zu ergänzen;

d) endlich mit den einschlägigen k. Pfarrämtern ins Benehmen treten, damit nicht Jünglinge in die Liste gesetzt werden, welche nicht hineingehören, z. B. weil sie erst 1843 geboren sind, und andrerseits nicht Jünglinge ausgelassen werden, die hineingehören, z. B. solche, die sich zwar nicht in der Gemeinde aufhalten, aber dort geboren und heimatberechtigt sind.

Wenn in dieser Weise alle Behelfe gehörig gesammelt sind, dann ist die Liste selbst durch den Gemeindeschreiber fertigen zu lassen.

Hiebei ist Folgendes zu beachten:

1) Es sind zwei Abtheilungen zu machen,

A. in der Gememeinde Heimatberechtigte,
B. in der Gemeinde Nicht-Heimatberechtigte.

Zu A gehören:

a) diejenigen, welche in der Gemeinde geboren sind und in derselben noch wohnen oder der Gemeinde noch angehören;

b) diejenigen, welche in die Gemeinde von andern Gemeinden übergesiedelt oder vom Auslande förmlich eingewandert sind.

Zu B gehören:

c) diejenigen, welche in der Gemeinde geboren, aber aus derselben in eine andere Gemeinde weggezogen oder ausgewandert sind;

d) diejenigen, welche sich in der Gemeinde blos zeitlich aufhalten.

2) In jeder der beiden Abtheilungen A und B sind sämmtliche dazu gehörigen Jünglinge nach der Reihenfolge der Anfangsbuchstaben ihrer Zunamen vorzutragen.

3) Bei jedem ist anzugeben:

Vorname Zuname Geburtsort Glaubensbekenntniß Beruf (Gewerbe u. s w.) Vermögen Aufführung	des heerpflichtigen Jünglings,

ferner:

Vorname Zuname Beruf gegenwärtiger Wohnort Vermögen	der Eltern des heerpflichtigen Jünglings.

4) Wenn ein heerpflichtiger Jüngling mehrere Vornamen hat, so ist derjenige Vorname, mit welchem er gerufen wird, der s. g. Rufname zu unterstreichen und dadurch kenntlich zu machen.

5) Die Zunamen der heerpflichtigen Jünglinge sind genau so zu schreiben, wie sie zur Zeit in der Familie derselben gewöhnlich geschrieben werden.

Digitized by Google

Dies gilt namentlich bei den Anfangsbuchstaben B oder P, D oder T, G oder K, F oder W u. s. w.

6. Wenn ein heerpflichtiger Jüngling unehelich ist, so ist dies bei dessen Namen durch den Beisatz „unehelich" anzuzeigen.

7. Uneheliche haben nicht den Namen des Vaters, sondern den der Mutter zu führen.

Wenn jedoch unehelich geborene Kinder durch die nachfolgende Ehe ihres leiblichen Vaters mit ihrer leiblichen Mutter, oder sonst gemäß Rechtes und Gesetzes ehelich geworden sind, haben die den Namen des Vaters zu führen. — Außerdem können uneheliche Kinder nur mit landesherrlicher Genehmigung den Namen des Vaters führen.

Uneheliche Kinder der Wittwen haben deren Zunamen im ledigen Stande (d. i. deren Mädchennamen) zu führen.

8) Wenn der Geburtsort ein auswärtiger ist, wird zweckmäßig auch der Bezirk und das Land mit angegeben.

9) Unter Beruf des heerpflichtigen Jünglings sind namentlich die Gewerbe anzugeben, deren er kundig ist, ob Fischer, Floßer, Musiker u. dgl. m.

10) Als Vermögen des heerpflichtigen Jünglings ist nur dasjenige anzugeben, was er wirklich bereits als Vater- oder Mutter- oder Erb-Gut oder sonst wie ausgemittelt erhalten hat.

Hat er noch kein eigenes Vermögen, solches aber zu gewärtigen, so ist dies durch die Bezeichnung unausgemacht, hat er keines zu gewärtigen, durch die Bezeichnung keines und keines zu erwarten anzudeuten.

11) Bezüglich der Aufführung des heerpflichtigen Jünglings ist genau anzugeben, ob, wann, wo und wegen welcher Verbrechen oder Vergehen er etwa schon in Untersuchung und Strafe war.

12) Wenn die leiblichen Eltern etwa schon gestorben sind, ist dies durch Beisetzung eines † neben dem Vornamen des Verstorbenen kenntlich zu machen, im Uebrigen aber sind die Namen der verstorbenen leiblichen Eltern, wie der noch lebenden Stiefeltern anzugeben.

Auch ist beim Namen der leiblichen Mutter deren Mädchennamen (d. i. der Zuname, den sie im ledigen Stande führte) anzugeben und durch den Beisatz geborene kenntlich zu machen.

13) Das Vermögen der Eltern ist näher zu bezeichnen, worin es besteht. Ist es ein Anwesen, so ist anzugeben, ob es ein ganzer oder ein s. g. halber Hof oder ein Gütl u. s. w. ist, wie viele Tagwerke Gründe und mit welcher Steuerverhältnißzahl dabei sind, wie viel das ganze Anwesen werth ist, und wie viele Schulden darauf lasten.

14) In der Reihe „Bemerkungen" ist anzugeben, wenn der heerpflichtige Jüngling etwa

a. bereits freiwillig in's Heer getreten ist, seit wann und bei welcher Heeresabtheilung;
b. bereits gegen Sicherheitsleistung ansäßig und verheirathet ist;
c. landesabwesend ist, seit wann, in welcher Weise u. s. w.

15) Die Einsendung der genau ausgefüllten Listen hat bis zu Anfang August 1863 zu geschehen.

Die erforderlichen Papiere zur Liste werden dieser Tage an alle Gemeinden hinausgeschlossen werden.

16) Sollte sich bezüglich des einen oder anderen heerpflichtigen Jünglings bis zur Herstellung der bezirksamtlichen Liste zu Ende dieses Jahres eine Aenderung ergeben, so ist hievon immer sogleich Anzeige zu erstatten.

München, den 1. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Dr. Mais.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 39111.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Pfarrämter des k. Bezirksamtes München r./J.

(Heeres-Ergänzung aus der 1842er Altersklasse betr.)

375. Gemäß §. 20 des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes vom 15. August 1828 und §. 14 der Vollzugsvorschriften hiezu vom 13. März 1830 wollen die Listen der zur 1842er Altersklasse gehörigen Jünglinge alsbald hergestellt und bis Anfang August anher übermittelt werden.

Diese pfarrlichen Listen haben zu enthalten:

Vorname
Zuname
Geburtstag
Geburtsmonat
Geburts-Ort

} des heerpflichtigen Jünglings,

ferner:

Vorname
Zuname
Beruf
gegenwärtiger Wohnort

} der Eltern des heerpflichtigen Jünglings.

Eine Aufzählung der Geschwister des Heerpflichtigen ist für diese Liste nicht vorgeschrieben. Im Uebrigen wird auf die oben über die Anfertigung der gemeindlichen Listen zusammengestellten Vorschriften zur geeigneten gleichmäßigen Beachtung verwiesen, insbesondere wolle (erforderlichen Falles durch Benehmen mit den Gemeindebehörden) dafür Sorge getragen werden, daß die Listen genau und vollständig werden.

München, den 1. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Dr. Mais.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

363. **Mittwoch den 8. Juli 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Juni 1862** und zwar:

von Nr. 67,461 bis 75,660.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 15. Juli 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Bekanntmachung.

(Stummböck et cons. gegen die Kreitner'schen Eheleute wegen Forderung betr.)

376. Im Wege der Hilfsvollstreckung versteigere ich im Auftrage des königl. Landgerichts Wolfratshausen

Samstag den 22. August 1863 Vormittags von 10—11 Uhr

das Rummelbauern-Anwesen Haus-Nummer 1 zu Jasberg, Gemeinde Baierrain, in der schuldnerischen Behausung im Orte Jasberg, bestehend aus:

1) dem theils gemauerten zweistöckigen Wohnhaus, mit theils gemauertem, theils von Holz erbautem Stalle und Stadel unter einem Legschindeldache, sammt einem ge-

Digitized by Google

mauerten und mit Platten gedeckten Backofen, geschätzt auf . . . 4,020 fl.;

2) Hausplatz, Hofraum, Gärten, Aecker, Waldung und Oedung in einem Gesammtflächenraum von 189,76 Tagwerk, geschätzt auf 23,956 fl.

und zum k. Rentamt Wolfratshausen mit

6 fl. 22 kr. 7 hl. Grundsteuer
— fl. 22 kr. 4 hl. Haussteuer } in simplo

belastet.

Die näheren Aufschlüsse können bis zur Versteigerungs-Tagsfahrt, bei welcher auch die näheren Bedingungen bekannt gegeben werden, in meiner Amtskanzlei erholt werden, wobei ich noch bemerke, daß der Zuschlag nur dann erfolgt, wenn mindestens der Schätzungswerth erreicht ist, und sich mir unbekannte Personen durch legale Vermögenszeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Wolfratshausen, 26. Juni 1863.

Der königliche Notar:
Hezner.

---

377. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 2. Juli** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Heinrich Otto Zimgraf, k. Notar v. Landsberg, mit Ottilia Maria Therese Briel, k. Appell.-Gerichts-Direktorstochter v. h.

Gestorben:

(Den 24.) Peter Eberer, bgl. Milchmannssohn v. h., 9 M. a.

(Den 25.) Anna Gaiger, Privatiere v. Pfaffenhofen, 77 J. a.

(Den 26.) Marianna Schulz, bgl. Salzhändlers-Gattin v. h., 59 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17.) Karl Röckl, b. Seifensieder v. h., Wittwer, mit Barbara Lesti, Seilermeisterstochter v. Aichach.

(Den 20.) Karl Schwaighart, Schreinergeselle, Insasse v. h., mit Maria Viktoria Baurschmid, Söldnerstochter v. Luzingen.

(Den 21.) Johann Ev. Nobel, Schuhmachergeselle, Insasse v. h., mit Anna Maria Mayr, Riemermeisterstochter v. Velden. Ludwig Gottlieb Ebenhöch, Geschäftsreisender, Insasse v. h., mit Anna Maria Zißler, b. Webermeisterstochter v. Cham.

(Den 22.) Josef Leonhardt, b. Schneidermeister v. h., mit Anna Maria Schröck, Hafnerstochter v. Malgersdorf.

(Den 24.) Alois Georg Westreicher, Spänglergeselle, Insasse v. Pfunds, k. k. Bez.-A. Nauders in Tyrol, mit Elisabeth Keller, Söldnerstochter v. Schwabbruck. Karl Biller, Lokomotivheizer, Insasse v. h., mit Crescenz Schmid, Orgelbauerstochter v. Eggenfelden.

Gestorben:

(Den 25.) Magdal. Wagner, Pfründnerin v. Forstenried, 78 J. a.

(Den 26.) Johann Eichinger, Kürschnergeselle v. Burghausen, 45 J. a. Maria A. Fürst, Weberstochter v. Rewertshofen, 29 J. a. Walb. Zittmann, Kartenmalerstochter v. Furth, 43 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Georg Utter, Bedienter und bgl. Herbergsbesitzer v. h., mit Franziska Pföderl, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 26.) Franziska Reger, Büchsenmacherstochter v. h., 83 J. a. Josefa Strigl, k. Hofthierarztensgattin v. h., 63 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 5 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Heinrich Rieger, Soldat im 2. Inf.-Regim. dah., mit Barbara Lett, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 26.) Franziska Clement, Rechnungs-Commissärs-Tochter v. h., 18 J. a.

Digitized by Google

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Joh. Bapt. Gerold, Ausgeher, Insasse dah., mit Mechthilde Geiger v. Rott.

(Den 22.) Franz Scherbauer, b. Hausbesitzer v. h., mit Maria Peischler, b. Metzgerstochter v. h. Martin Schuster, Tischlergeselle, Insasse dah., mit Kathar. Leutner, Krämerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 24.) Simon Maierhofer, Pfründner v. h., 78 J. a.

(Den 25.) Georg Winkler, bgl. Schweinmetzgerssohn v. h., 8 M. a.

(Den 26.) Maria Oberzollner, Wirthstochter v. Traunstein, 26 T. a. Anna Lieglein, Kupferschmiedgesellenstochter v. h., 10 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 4 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Josef Kohberger, Hautboist im 1. Inf.-Reg. dah., mit Barbara Waldhör, Metzgerstochter v. Buchloe.

(Den 28.) Markus Mörtl, Schlossergeselle dah., mit Anna Westermeier, Taglöhnerstochter v. h. Josef Schapperer, Schlossergesell dah., mit Kathar. Forster, Weberstochter v. Schwarzeneck. Simon Eigenlaknur, Zimmergesell v. h., mit Anna Weindl, Lohndieners-Wittwe v. h.

(Den 29.) Anton Grünwald, Galanterieschreiner v. h., mit Franziska Wolf, Galanterieschreiners-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 25.) Theresia Schmid, Stallwärterstochter v. Brudersdorf, 10 M. a. Otto Beer, Regierungs-Rechnungsrevisor v. Ingolstadt, 34 J. a. Kaspar Riell, Maurerssohn v. h., 7 M. a. Josef Neubauer, ehem. Metzgerssohn v. Buttenwiesen, 3 T. a.

(Den 26.) Olga v. Effner, q. k. Revierförsterstochter v. Ismanning, 22 J. a. Mathilde Marti, Privatierstochter v. h., 5 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Karl Jank, b. Kupferschmiedmeister, mit Gertraud Maria Unger, k. Haushofmeisterstochter v. h.

(Den 23.) Philipp Ludwig Best, Oekonom auf d. Maxhof, mit Philippine Schmidt, Oekonomenstochter v. Eßweiler. Joh. Georg Rauscher, Schreinermeister in Neuhausen, mit Sofie Gutmann, Metzgermeisterstochter v. Weißenburg.

(Den 28.) Georg Dillinger, Lokomotivheizer v. h., mit Maria Louise Hofacker, k. Hofkutscherstochter v. h.

Gestorben:

(Den 26.) Georg Meisenbach, Kistlergeselle v. Nürnberg, 20 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Paul Huber, Bauzeichner und bgl. Krämer dah., mit Josefa Finkenzeller, Krämerstochter v. h. Josef Deschler, Buchhalter dah., mit Christine Knörr, Metzgermeisterstochter v. Bayreuth.

Gestorben:

(Den 26.) Kathar. Hörger, Taglöhnerstochter v. h., 4 J. a. Amalia Pleschner, Zimmermannstochter v. h., 23 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Joh. Georg Hirschmann, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Maria Reiter, Gütlers- und Meßnerstochter v. Aschheim. Anton Kraus, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Kunigunde Brand, Zimmermannstochter v. Kastl. Joh. Nep. Walter, Zimmermann und Herbergsbesitzer, mit Theresia Mayer, Gütlerstochter v. Oberschnaitbach.

Gestorben:

(Den 25.) Jakob Albert, Handelsmannssohn v. Karlsberg, 1 J. a.

(Den 26.) Josef Lindenbaum, Schuhmachergeselle v. Untersendling, 29 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Alois Kollbeck, Anwesensbesitzer v. h., mit Ursula Moser, Bauerstochter v. Einödhof. Alois Holzer, Anwesensbesitzer v. h., mit Anna Rieselberger, Bauerstochter von Oberhaching. Johann Bapt. Fischler, Zimmermann, Beisasse, mit Franziska Scherghuber, Häuslerstochter v. Ganglofen. Heinrich Popp, Schäfflergeselle und Hausbesitzer v. h., mit Anna Maria Reitmayr (Haslinger) v. Neukirchen. Franz Konz, Stadtzollaufseher, Beisasse v. h., mit Magd. Schamper, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 26.) Barbara Ganser, Schuhmachergesellenstochter v. h., 6 M. a.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.											
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	26.	Juni	23	8	22	43	15	42	15	3	12	18	11	39	8	41	8	17
Bayreuth	24.	„	20	—	19	30	13	12	12	54	—	—	—	—	7	6	6	48
Dachau	23.	„	27	—	25	15	16	—	14	27	—	—	—	—	8	12	8	3
Deggendorf	23.	„	23	16	22	33	15	—	14	40	—	—	—	—	7	29	7	15
Erding	25.	„	22	13	21	41	13	31	13	9	11	22	10	33	7	39	7	16
Fürth	26.	„	23	33	23	27	13	—	12	27	—	—	—	—	7	33	7	27
Kaufbeuren	25.	„	24	35	23	59	16	51	15	53	12	37	11	45	8	5	8	—
Kempten	25.	„	—	—	23	15	16	10	15	53	13	—	12	5	9	11	8	47
Landshut	26.	„	21	36	20	46	13	7	12	48	10	45	—	—	7	23	7	—
Landau	27.	„	24	22	23	52	14	54	14	12	—	—	—	—	9	24	8	48
Memmingen	23.	„	25	39	25	11	17	1	16	36	13	50	13	19	8	34	8	14
Nördlingen	27.	„	22	19	21	56	13	47	13	34	10	25	10	5	8	13	7	32
Nürnberg	20.	„	25	5	22	13	13	52	13	9	12	—	10	37	8	—	7	29
Passau	28.	„	—	—	23	6	14	42	14	27	—	—	—	—	7	21	7	6
Straubing	27.	„	22	4	21	5	13	—	12	40	10	40	10	6	7	35	7	1
Würzburg	20.	„	—	—	23	3	—	—	15	4	—	—	11	47	—	—	6	43

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 51. 5. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder deren Raume nach berechnet.

Inhalt: Errichtung einer Gaszähler-Aich-Anstalt. — Benützung von Straßengrund. — Mastochsenfleischsatz. — Gewerbs-Transferirung des Kupferschmiedmeisters Chr. Jank in das Haus-Nr. 12 an der Brennerstraße. — Münchener Amtsblatt. — Aufnahme von Schätzleuten für Versicherung von Gebäuden in die Immobiliar-Brandassekuranz. — Nachforschung nach dem Zimmermeister August Hoppe aus Bauzen in Böhmen. — Pferde-Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Eisenbahn-Verkehr vom Monate Mai 186.. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 39675.

Bekanntmachung.

(Errichtung einer Gaszähler-Aich-Anstalt betr.)

378. Um mehrfach geäußerten Wünschen des hiesigen gasconsumirenden Publikums entgegen zu kommen, wurde der Mechaniker Herr Karl **Stollnreuther** dahier veranlaßt, einen wissenschaftlich geprüften Apparat zur Abaichung von Gaszählern (Gasuhren, Gasometern) in einem entsprechenden Lokale seines Anwesens Hs.-Nr. 15 an der Marsstraße aufzustellen und auf Verlangen die Abaichung solcher Gaszähler nach Maßgabe einer von höchster Stelle genehmigten Instruttion gegen Entrichtung der in derselben bewilligten Gebühren vorzunehmen.

Diese neuerrichtete Gasaich-Anstalt ist nunmehr, nachdem Herr Karl Stollnreuther auf besagte Instruktion als Aichmeister amtlich verpflichtet wurde, jeden Mittwoch und Samstag Vormittags, in dringenden Fällen aber auch zu jeder anderen Zeit zur Benützung geöffnet und wird hiemit der geneigten Beachtung der Betheiligten empfohlen.

Der Aichstempel trägt das Münchener Stadtwappen und wird jedem richtig befundenen Gaszähler aufgedrückt; die sonstigen in der Aich-Instruktion enthaltenen Bestimmungen von allgemeinem Interesse werden nachfolgend durch Abdruck der bezüglichen Paragraphe zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1

Instruktion

für die

Prüfung und Stempelung der Gaszähler.

§. 1.

Zur Prüfung und Stempelung werden nur solche Gaszähler zugelassen, welche auf dem Principe einer um eine horizontale Achse rotirenden, zum Theil im Wasser oder einer anderen Flüssigkeit eintauchenden Trommel gegründet sind.

Trockene Gaszähler sind also von der Prüfung und Stempelung ausgeschlossen.

§. 11.

Für die Aichung der Gaszähler sind an Gebühren zu zahlen:

Bei Gaszählern für Flammen.	Bei einem Gasverbrauch pro Stunde von	Für noch nicht geaichte Gaszähler.		Für Revision früher geaichter Gaszähler.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
3 Flammen	15 Cubikfuß	—	36	—	18
5 „	25 „	—	48	—	24
10 „	50 „	1	12	—	36
20 „	100 „	1	36	—	48
30 „	150 „	2	—	1	—
40 „	200 „	2	24	1	12
50 „	250 „	2	48	1	24
60 „	300 „	3	12	1	36
80 „	400 „	3	36	1	48
100 „	500 „	4	—	2	—

für je 20 Flammen mehr oder 100 Cubikfuß größeren stündlichen Verbrauch werden

12 kr. . . . . 6 kr.

mehr in Ansatz gebracht.

Werden 6 Gaszähler von 3 bis 10 Flammen, oder 3 Gaszähler von 20 Flammen, oder 2 Gaszähler von 30 oder 40 Flammen zugleich zur Aichung gebracht, so werden die Aichgebühren um ein Drittheil ermäßigt.

Entspricht dagegen ein zur Aichung gebrachter Gaszähler keiner der oben angeführten Arten, so findet der Abgabensatz für die nächst höhere Gasmenge Anwendung.

§. 13.

Für Gaszähler, welche bei der Prüfung nicht entsprochen haben, ist nur die Hälfte der im §. 11 verzeichneten Gebühren zu entrichten.

Werden solche Gaszähler nach vorgenommener Verbesserung zum Zweitenmale zur Aichung gebracht, so ist — wenn gleichzeitig die Quittung über die früher bezahlten Gebühren mit vorgelegt wird — nur die zweite Gebührenhälfte zu bezahlen.

Digitized by Google

§. 14.

Ueber die vollzogene Aichung eines jeden Gaszählers wird dem Betheiligten ein gestempelter Aichschein ausgestellt, der zugleich als Quittung über die Bezahlung der Aichgebühr dient.

Am 26. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 28606.

Bekanntmachung.

(Die Benützung von Straßengrund betr.)

379. Bei den Bauvornahmen dahier wird der öffentliche Verkehr durch Herstellung von Baueinfängen oder Lagerung von Baumaterial oft sehr lange beschränkt, weil eben die Bauunternehmer z. B. nicht wie in anderen Städten für die Benützung des öffentlichen Grundes eine Gebühr zu entrichten und sohin kein Interesse an baldiger Beseitigung der Verkehrsbeschränkung haben.

Um nun der längeren Beschränkung des öffentlichen Verkehrs durch die Bauunternehmer zu begegnen, anderseits aber auch der Gemeinde, welche sich zu Gunsten eines Einzelnen eine solche Beschränkung gefallen läßt, eine Entschädigung zu gewähren, wurde beschlossen, künftig in den genannten Fällen eine Gebühr zu erheben, und wird demnach Folgendes bekannt gegeben:

Wer dahier mit polizeilicher Genehmigung einen Baueinfang herstellt, wer durch Aufstellung von Baugerüsten oder durch Lagerung von Baumaterialien oder Schutt einen öffentlichen Weg oder Platz oder Theile hievon dem allgemeinen Verkehre entzieht, hat für diese Benützung des öffentlichen Grundes eine Gebühr zu entrichten, welche für jeden Quadratschuh des dem Verkehre entzogenen Grundes und für jede Woche der Benützung einen Pfennig beträgt; dauert die Benützung auch nicht eine volle Woche, so ist doch die Gebühr für eine solche zu bezahlen.

Wird auf Straßengrund Bauschutt zwar gelagert, aber sofort, d. h. an demselben Tage, wieder weggefahren, so ist die ebenbezeichnete Gebühr nicht zu entrichten.

Wer außer dem ihm bewilligten Baueinfange mit polizeilicher Genehmigung Baumaterialien lagert, hat die doppelte Gebühr zu entrichten.

Vom Stadtbauamt wird die Ausmessung des Flächeninhaltes und die Berechnung der Gebühr, welche sogleich für die ganze Dauer der genehmigten Platzbenützung zu zahlen ist, vorgenommen, und ist sich daher unter Vorzeigung der polizeilichen Bewilligung beim Stadt-Bauamte im Feuerhause am Anger zu melden, sodann aber die Zahlung bei der Gemeindekassa (Petersplatz Nr. 5 zu ebener Erde) zu leisten.

Am 30. Juni 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 24944.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz betr.)

380. Nach kgl. Regierungs-Entschließung vom 29. Juni l. Js. (Kreis-Amts-Blatt S. 1147)

Digitized by Google

wird für den Monat Juli 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der k. Haupt- und Residenzstadt München zu

16 kr. (sechzehn Kreuzer)

beibehalten.

Am 1. Juli 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 2322.

Bekanntmachung.

(Gewerbs-Transferirung des Kupferschmiedmeisters Chr. Jank in das Haus-Nr. 12 an der Briennerstraße betr.)

381. Kupferschmiedmeister Chr. **Jank** und dessen Sohn Carl **Jank** beabsichtigen im Anwesen Nr. 12 an der Briennerstraße und zwar in einem eigens hiezu zu erbauenden Werkstattgebäude dortselbst das Kupferschmiedgewerbe auszuüben.

Unter Bezugnahme auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. Mai l. Js. (Regg.-Bl. vom 20. Juni 1863 Nr. 30) zu Art. 126 des Polizeistrafgesetzbuches wird rubr. Gesuch hiemit öffentlich bekannt gegeben mit dem Beifügen, daß Alle jene, welche gegen die projektirte Gewerbsausübung gegründete Einwendungen machen zu können glauben, diese bei Vermeidung des Ausschlusses bei der auf

Montag den 6. Juli l. Js. Nachmittags 4 Uhr
im Bureau Nr. 20, Thal Nr. 2/II,

anberaumten Tagsfahrt zu machen haben, inzwischen aber die betr. Akten und Pläne im obenbezeichneten Bureau eingesehen werden können.

Am 26. Juni 1863.

Local-Baucommission München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 12838.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Kirchenverwaltungen und Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes München l./J.

(Das Münchener Amtsblatt betr.)

382. Da das Münchener Amtsblatt zugleich Amts- und Anzeigeblatt des unterfertigten Bezirksamtes ist und als solches zu allgemeinen Ausschreiben und Aufträgen an die **Kirchen**verwaltungen diesseits benützt wird, so muß darauf bestanden werden, daß die Kirchenverwaltungen entweder dasselbe für sich halten oder mit den Gemeindeverwaltungen sich dahin verständigen, daß es den Vorständen der ersteren sofort nach dem Erscheinen zur Durchsicht mitgetheilt werde, widrigenfalls die Kirchenverwaltungen sich die nachtheiligen Folgen selbst beizumessen haben, die durch Nichtbeachtung der im Amtsblatte erscheinenden Ausschreiben entstehen können.

Digitized by Google

Diejenigen Kirchenverwaltungen, welche das Amtsblatt für sich zu halten beabsichtigen, mögen sich für das nun beginnende II. Semester 1863 bei der nächsten kgl. Posterpedition auf dasselbe gegen Erlag von 1 fl. 30 kr. abonniren.

Die Gemeindevorsteher haben die Kirchenverwaltungsvorstände von diesem Ausschreiben **sofort** zu verständigen.

München, den 26. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 12654.

Bekanntmachung.

383. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß der Zimmermeister Johann **Grim** und der Maurermeister Ludwig **Müller** von Sendling als Sachverständige zur Vornahme von Schätzungen nach Art. 23 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude betr., aufgestellt und verpflichtet worden sind.

München, den 27. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 12789.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Nachforschung nach dem Zimmermeister August Hoppe aus Bautzen in Böhmen betr.)

384. Sämmtliche Ortspolizeibehörden werden auf das im Kreisamtsblatte Nr. 52 Seite 1029 erschienene Regierungsausschreiben vom 13. d. Mts. rubr. Betreffes mit dem Auftrage hingewiesen, Erhebungen über den Aufenthalt des Rubrikaten zu pflegen und das Ergebniß sofort zur Anzeige zu bringen.

München, den 22. Juni 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Pferde-Versteigerung.

385. [2a] **Samstag den 11. Juli 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der kgl. Hofreitbahn zu **München** einige zum Hofdienst nicht mehr verwendbare Pferde an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann **Freitag den 10. Juli 1863, Nachmittags 3—3½ Uhr,** und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 27. Juni.) Helena Wanney, bgl. Bäckerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 28.) Anna Eberl, l. Hofbadmeisterin v. h., 52 J. a. Theresia Artmann, p. fürstl. Taxis'sche Hofkutschers-Wittwe v. Regensburg, 82 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24. Juni) Anna Schmitt, p churfürstl. Garderobierin, 69 J. a.

(Den 27) Kathar. Mainz, lic. Putzarbeiterin v. h., 56 J. a. Josefa Brandner, Pfründnerin v. Dornwang, 71 J. a.

(Den 28.) Anton Freundl, Fabrikarbeiter v. Sendling, 29 J. a. Franz Albert, freirel. Pfarrer v Ottersberg, 67 J. a. Franziska Böttlein, Schriftsetzerstochter v. h., 2 J. a. Rosa Weiser, Dienstmagd v. Parmbichl, 28 J. a.

(Den 29.) Franz Nagl, Regier-Funktionärssohn v. h., 1 M. a.

(Den 30) Clara Benz, ehem. Scribentenstochter v. h., 13 J. a. Johann Markgraf, Dienstknecht v. Tagmersheim, 42 J a. Josef Möst, bgl. Bierwirthssohn v. h, 1 M. a.

(Den 1 Juli) Nikolaus Knoll, bgl. Schneidermeister v. h., 33 J. a. Josefa Fischer, bgl. Bierwirthstochter v. h., 20 J. a. Karl Faigl, Geschäftsreis.-Sohn v. h., 1 M. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 28. Juni.) Heinrich Clemant, p. Beschälwärter v. h., 89 J. a.

(Den 30) Elisabeth Magg, Maurergesellensfrau v. h., 48 J. a

(Den 1. Juli.) Georg Staufer, lic. Kleiderreinigerssohn v. h., 6 T. a. Franziska Fetz, Wäscherstochter v. h., 30 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Juni.) Andreas Diechter, Clerical-Alumnus v. Untergriesbach, 21 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 28. Juni.) Josef Gunzenheimer, Wattmacherssohn v. h., 1 M. a.

(Den 1. Juli) Kaspar Ewald, p. Leibgarde-Hartschier v. h., 69 J. a. Maria Rehr, Gerichtsarztens-Wittwe v. Selb, 69 J. a. Kaspar Salvamoser, ehem bgl. Priechler v. h., 70 J. a. Theresia Weindl, p. Hallamtsdienerswittwe v. Mehlmeisel, 55 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29. Juni.) Josef Rösl, Privatiersohn v. Straubing, 18 J. a.

(Den 30) Josef Killi, Kofferträgerssohn v. h., 7 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 28. Juni) Jakob Rückling, Zimmermannssohn v. h., 4 M. a.

(Den 1. Juli.) Maria Zistl, Milchmanns-Wittwe v. h., 68 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 28. Juni.) Maria Dietrich, Korbmacherstochter v. h., 16 T. a

(Den 29) Theodor Heigl, Schlossergeselle v. Hohenwart, 26 J. a.

(Den 30.) Georg Marte, Schneidergeselle v. Hegn, 20 J. a.

(Den 1. Juli.) Barthol. Binder, Dienstknecht v. Egenhausen, 68 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 28. Juni.) Josef Kilger, Soldat v. k. Genie-Regt., v. Grafling, 25 J. a.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate Mai 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
	Zahl.	Einnahmen.		Gewicht.						Einnahme.			
		fl.	kr.	Ctr.	Pf.	Ctr.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	178,711	136,267	½	448,745	95	169,842	41	118,327	28½	13,558	12½	268,152	14½
Schwaben u. Neuburg	127,210	104,484	47	628,189	15	131,718	38	247,447	31	10,900	46	362,833	4
Mittelfranken . . .	69,947	60,497	12½	402,581	—	17,194	37	135,228	25½	6,165	26	201,891	4
Oberfranken	78,661	65,190	10½	482,882	—	64,278	48	110,597	59¼	6,217	26¾	182,005	36½
Unterfranken und Aschaffenburg . .	55,268	49,587	27	170,655	80	27,444	63	54,767	28¾	5,457	10¾	109,812	6½
Summa	509,797	416,026	37½	2,133,053	90	410,478	27	666,368	53	42,299	2	1,124,694	32½
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	941	1,285	14	—	—	—	—	—	—	54	7	1,339	21
Total-Summa	510,738	417,311	51½	2,133,053	90	410,478	27	666,368	53	42,353	9	1,126,033	53½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	402,318	346,609	15	2,068,957	75	238,749	34	650,668	48	41,842	23¼	1,039,120	26¼
Sohin heuer mehr	108,420	70,702	36½	64,096	15	171,728	93	15,700	5	510	45¾	86,913	27¼
minder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 27. Juni bis 3. Juli 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	19710	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6653	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	2337	„ „ „	—	28	—	30
Frische Eier	20500	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	411000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	280	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	3187	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	34	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	10	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1407	„ „ „	1	18	1	36
Junges	1407	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	1465	„ „ „	—	33	—	45
Junges	446	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	809	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	265	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	7	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	30	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	8	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	46	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	4	—
„ „ Fichtenholz	11	52	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 22. bis 27. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
220	249	44	25	3172	501	154

In Summa 4365 Stück.

Münchener Schranne

vom 4. Juli 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	2676	2074	4750	3368	1382	22	58	22	27	21	45	75593	—
Korn	338	888	1226	1077	149	13	48	13	11	12	40	14192	—
Gerste	364	1270	1634	1143	491	12	8	11	33	11	18	13201	—
Haber	162	1882	2044	1861	183	8	27	7	55	7	28	14745	—
Summa	3540	6114	9654	7449	2205							117731	—
Repsamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leinsamen	257	7	264	121	143	21	44	21	11	20	36	2570	—
Summa	3797	6121	9918	7570	2348							120301	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 28 kr.
Korn mehr. . . . . — fl. 1 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 21 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 4 kr.
Repsamen mehr . . . . + fl. — kr.
Leinsamen mehr . . . — fl. 29 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 4. Juli 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 58	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 27	kr.
Summa:	45	fl. 25	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 42	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	27	fl. 14	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1634 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1634	6600	4 Loth	
	6536		
	64		
	4		
	256	— Quint.	

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint =	16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1634	10200	6 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 48	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 11	kr.
Summa:	26	fl. 59	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 29	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	17	fl. 1	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

1021

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
1021	2550	2 Pfund
	2042	
	508	
	32	
	1016	
	1524	
	16256	15 Loth. 3 Quint.
	1021	
	6046	
	5105	
	941	
	4	
	3764	
	3063	
	701	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22 fl.	42 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	25 fl.	14 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Viertel 16	1514	94 kr.
	144	1 fl. 34 kr.
	74	
	64	
	10	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 34 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 50 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 14 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 18 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 14 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 42 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13 fl.	29 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	1 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Viertel 16	961	60 kr.
	96	1 fl. — kr.
	1	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	1 fl. — kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 6 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 6. bis 12. Juli 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 29 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	—
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	12	—
„ Groschenwecken	18	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	19	3
„ vier „	1	7	3
„ acht Kreuzerlaib	2	15	3
„ sechzehn „	4	31	2

Weizen Schäffel zu 22 fl. 42 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 29 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiziger kr.	Dreiziger pf.
Mundmehl	2	14	8	1
Semmelmehl	1	50	6	3
Weizenmehl	1	34	5	3
Einbrennmehl	1	18	4	3
Roggenmehl	1	6	4	—
Backmehl	1	—	3	3
Gries, feiner	3	14	12	—
Gries, ordinärer	2	42	10	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 3. Juli 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	20	—	24
Hechte	—	30	—	36
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	18
Alten	—	14	—	18
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	18
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Mittelbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 52. 8. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.,** die zweispaltige zu **8 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: III. Hundezeichen-Vertheilung im Jahre 1863. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Oeffentliche Schutzpocken-Impfung pro 1863. — Entfernung des geisteskranken Bauern Josef Wild von Aschheim. — Curatel über den Gütler und Maurer Xaver Theimer von Feldmoching — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 40312.

Bekanntmachung.

(Die III. Hundezeichen-Vertheilung im Jahre 1863 betr.)

386. Unter Bezug auf die diesamtliche Ausschreibung vom 25. vor. Mts. wird hiemit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß der Termin zur Hundezeichenlösung für die **Altstadt Donnerstag den 9. Juli l. Js.** abläuft und die Zeichenabgabe für die Bezirke **Au, Haidhausen** und **Giesing** an den darauffolgenden zwei Tagen, den **10.** und **11. Juli, in der Au** (Mariahilfplatz Nr. 2) fortgesetzt wird.

Hiebei wird mit Bezug auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzbuches aufmerksam gemacht, daß von der Lösung des Zeichens **kein** Hundebesitzer befreit, die versäumte Lösung mit Strafe bedroht ist, und daß nach abgelaufenem Zeichenlösungstermine die nicht mit Zeichen versehenen Hunde, unabhängig von der Strafverfolgung gegen den betreffenden Eigenthümer, eingefangen und dem Wasenmeister übergeben werden müssen.

Am 3. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 40002.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

387. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein Gebetbuch,
2) ein Portemonnaie, schwarzledern, mit 3 Preußenthalern,
3) eine schwarzseidene Mantille,
4) ein braunseidener En-tout-cas,
5) ein Augenglas, in Gold gefaßt,
6) ein lederner Beutel mit 2 fl.,
7) Augengläser, in Neusilber gefaßt,
8) ein Geldtäschchen mit 6 Preußenthalern und 1 österr. Gulden,
9) ein Geldtäschchen mit 6 fl.,
10) eine Brieftasche mit Notizen,
11) ein ledernes Täschchen mit 1 fl. Geld, 3 Zeichen, Schlüsselchen ꝛc. ꝛc.,
12) ein Portemonnaie mit Stahlschließe und 3 fl. 48 kr. Inhalt,
13) ein Herren-Shawl brauner Farbe,
14) eine rothlederne Brieftasche mit einer 10 fl.-Note und einem Grundrenten-Coupon zu 40 fl.,
15) ein schwarzseidener, mit Perlen gestrickter Geldbeutel,
16) ein Credit-Brief auf 130 Pfund Sterlinge,
17) eine goldene Broche,
18) eine kleine Schachtel mit Goldwaaren, als Broche, Ohrringe, Ringe ꝛc., im Werthe von 400—500 fl.,
19) eine Spitzen-Chemisette mit goldener Nadel,
20) eine Brieftasche mit Papieren,
21) ein grauseidener En-tout-cas,
22) ein Brillantring mit 12 Brillanten und 1 Smaragd,
23) ein grünlederner Geldbeutel mit Stahlschließe, 2 Vereinsthalern enthaltend,
24) ein Cigarren-Etui,
25) ein gehäkelter Geldbeutel mit Stahlperlen,
26) ein graulederner Geldbeutel mit Doppelschließe, enthaltend 4 Zweigulden-, 3 Einguldenstücke und kleine Münze,
27) eine grünlederne Tasche, enthaltend Broche, goldene Kette, Gummischuhe ꝛc.,
28) eine goldene Damenuhr mit Springdeckel,
29) ein silbergefaßter Rosenkranz mit rothen Perlen,
30) 2 goldene Nadeln, mit einem Kettchen verbunden,
31) ein grünseidener En-tout-cas,
32) eine grüne Ledertasche, enthaltend Gebetbuch, Hemdknöpfchen, Börse mit silberner Schließe und 24 fl. Geld,
33) ein silberner Schlüsselhaken mit Schlüsseln.

B. Entkommen:

ein grauer Papagei.

Digitized by Google

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

C. **als gefunden:**

1) ein blau- und grüncarrirter seidener En-tout-cas,
2) eine braune Brieftasche mit Paßkarte,
3) ein Pack Roßhaare,
4) eine Lorgnette, in Bein gefaßt,
5) Augengläser, ebenfalls in Bein gefaßt,
6) ein grauer Hut mit Federn und grüner Schnur,
7) ein Strohhut,
8) eine emaillirte goldene Broche,
9) ein schwarzer Schurz,
10) ein seidener Regenschirm,
11) ein gelbledernes Geldtäschchen,
12) ein braunseidener alter Regenschirm,
13) ein Strohhütchen, aus Roßhaaren geflochten,
14) ein Reitzügel,
15) eine Vorsteckadel mit Haargeflecht,
16) ein Stück Cravatenzeug,
17) ein Taschenmesser mit Hornschale,
18) eine Tabaksdose von weißem Bein,
19) ein Dolch,
20) ein Portemonnaie mit gelber Schließe und 1 fl. 36 kr. Inhalt,
21) ein Wechsel von Schwarzmann,
22) ein baumwollenes weißes Sacktuch,
23) ein Portemonnaie mit Geld,
24) eine goldene Vorsteckadel.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 2. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 12959.

Bekanntmachung.

(Die öffentliche Schutzpocken-Impfung pro 1863 betr.)

388. Bezüglich der demnächst vorzunehmenden öffentlichen Schutzpocken-Impfung im k. Landgerichtsbezirke München l./J. wird den betreffenden Gemeindevorstehern Folgendes aufgegeben und mitgetheilt:

1) Impf**pflichtig** sind alle Kinder, welche vor dem 1. Januar l. Js. geboren wurden und noch nicht geimpft sind.

Diese **müssen** zur Impfung gebracht werden.

Digitized by Google

Impffähig sind die übrigen Kinder, welche bereits 3 Monate alt sind.

Diese **können** zur Impfung gebracht werden.

2) Die Gemeindevorsteher haben bei dem betreffenden k. Pfarramte das Verzeichniß der in ihrer Gemeinde geborenen impfpflichtigen **und** impffähigen Kinder sich zu erbitten, hienach von Haus zu Haus Nachforschungen zu halten, ob nicht noch mehrere Kinder oder erwachsene Personen vorhanden sind, welche noch nicht geimpft wurden oder mit einem Impf- oder Blattern-Scheine nicht versehen sind.

3) Von solchen Personen, namentlich Kostkindern, hat der Gemeindevorsteher das Taufzeugniß und den Heimatsschein bei der Impfung selbst vorzulegen; eben so hat er dort die Impfzeugnisse solcher Kinder zu übergeben, welche von andern Aerzten bereits geimpft sind, sowie von jenen Impfpflichtigen, welche wegen Krankheit zur öffentlichen Impfung nicht gebracht werden können.

4) Der Tag, die Stunde und der Ort der Impfung und der Controle wird den Gemeindevorstehern besonders bekannt gegeben werden.

Hiezu haben sie allen Impfpflichtigen und Impffähigen eigens einzusagen und deren Eltern, Vormündern oder Kostleuten bekannt zu geben, daß gegen Widerspenstige eine Strafe bis zu 25 fl. zulässig ist.

5) Die Wiederimpfung (Revaccination) solcher Personen, welche vor mehr als 15 Jahren geimpft worden sind, wird an den Controltagen vorgenommen. Die Gemeindevorsteher haben auch dieses in der Gemeinde bekannt zu machen und mit allem Nachdrucke dazu aufzufordern.

6) Die Gemeindevorsteher **müssen** bei der Impfung **und** Controle auf der Impfstation ihres Bezirkes mit ihren Verzeichnissen und den nöthigen Taufscheinen und Heimatszeugnissen der Kostkinder rechtzeitig erscheinen, bei dem k. Herrn Bezirksarzte sich melden, während der Dauer der Impfung und Controle gegenwärtig bleiben, Ordnung erhalten und die Anordnungen des k. Herrn Bezirksarztes pünktlich vollziehen.

Sollte der Gemeindevorsteher aus legalen Gründen nicht erscheinen können, so hat er einen gut instruirten Gemeindebevollmächtigten mit den vorgeschriebenen Papieren abzuordnen.

Die Unterlassung einer dieser Anordnungen von Seite des Gemeindevorstehers würde eine Ordnungsstrafe von 3 fl. unnachsichtlich zur Folge haben.

München, den 3. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 40822.

Bekanntmachung.

(Entfernung des geisteskranken Bauern Josef Wild von Aschheim betr.)

389. Der seit längerer Zeit an vorübergehender Geistesstörung leidende Bauer Josef **Wild** von Aschheim hat sich am 1. Juli vom Hause entfernt, ohne bis jetzt zurückzukehren. Es konnte nur ermittelt werden, daß er sich am 1. und 2. d. Mts. in Haidhausen aufhielt.

Bei seiner Entfernung vom Hause trug er einen schwarzen Spenser mit silbernen Zwölferknöpfen, eine schwarze Weste mit silbernen Sechserknöpfen, eine hirschlederne Hose, hohe Stiefel und einen Filzhut.

Wild ist ungefähr 5½' groß, hat ein mageres, bartloses Gesicht, meistens gute Zähne, hellbraune Kopfhaare, graue Augen und einen schwachen Körperbau.

Digitized by Google

Wer über den jetzigen Aufenthalt dieser Person nähere Angaben zu machen weiß, wolle dieselben hieramts mittheilen.

München, den 4. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 12389.

Bekanntmachung.

(Curatel über den Gütler und Maurer Xaver Theimer von Feldmoching betr.)

390. Der Gütler und Maurer Xaver **Theimer** von Feldmoching wurde wegen Geistesstörung mittels Beschlusses vom 30. vor. Mts. unter Curatel gesetzt, und als Curator der Halbbauer Martin **Grabmeier** von Feldmoching bestellt.

Dies wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Xaver Theimer ohne Zustimmung seines Curators keinerlei giltige Rechtsgeschäfte abschließen, noch über sein Vermögen verfügen könne.

Am 1. Juli 1863.

Königl. Landgericht München links der Isar.

v. Gäßler, k. Landrichter.

Pferde-Versteigerung.

385. [2b] **Samstag den 11. Juli 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der kgl. Hofreitbahn zu **München** einige zum Hofdienst nicht mehr verwendbare Pferde an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann

Freitag den 10. Juli 1863,
Nachmittags 3—3½ Uhr,

und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

---

391. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 9. Juli** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. Juni.) Karl August Maria Freiherr Gemmingen v. Massenbach, k. Artillerie-Oberlieutenant, mit Julie Amalie Josefa Gräfin v. Berchem, k. b. Kämmererstochter v. h.

(Den 28.) Eduard Walz, Schneider, Insasse v. h., mit Magdalena Degenhart, geb. Strodl, bgl. Schneidermeisters-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 2. Juli.) Kath. Port, Ausgeherefrau v. h., 28 J. a.

Digitized by Google

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22. Juni.) Joh. Bapt. Buchner, Ausgeher, Insasse, mit Maria Johanna Anna Pauline Dorothea Brand, prakt. Arztenstochter.

(Den 28.) Lorenz Reis, Taglöhner, Insasse, mit Anna Michl, Nachtarbeiterstochter. Gottlieb Trant, Hafnergeselle, mit Anna Hüllburger, b. Webermeisterstochter.

(Den 30.) Gottfried Franz de Paula Steiner, Postconducteur, mit Anna M. Steiger, Bierbrauerstochter.

(Den 1. Juli.) Franz Ser. Heimhofer, bgl. Schreinermeister, mit Anna Stanggassinger, Oekonomenstochter. Josef Schilling, bgl. Schäflermeister, mit Theresia Feldhütter, Bilderhändlerstochter

Gestorben:

(Den 2.) Christian Geiger, bgl. Strumpfwirker v. h., 60 J. a. Barbara Gerstmaier, Näherin v. Höchstädt, 28 J. a. Josef Kraus, Schuhmachergeselle v. h., 29 J. a. Anton Schlicht, Tischlergeselle v. Waldeck, 23 J. a. Karl Streidl, herrschaftl. Leibjäger v. Großwehrgarten, 45 J. a. Augustin Wild, chem. bgl. Gärtner v. h., 46 J. a.

(Den 3.) Anna M. Meindl, Heubinderstochter v. h., 2 J. a. Elis. Schmid, Wagnerstochter v. Hader, 76 J. a.

(Den 4.) Katharina Herold, bgl. Nagelschmiedmeisters-Wittwe v. h., 77 J. a. Xaver Raumer, Handlungs-Commis v. Sonthofen, 23 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 1. Juli.) Anna M. Regner, Taglöhners-Tochter v. h., 6 M. a.

(Den 3.) Antonia Maier, Hofkastendienerstochter v. h., 14 J. a.

(Den 4.) Monika Ried, Zeugschmiedgesellenstochter v. h., 2 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 29. Juni.) Franz Xav. Wach, bgl. Schuhmachermeister dah., mit Franziska Hacker, Söldnerstochter v. Türkheim.

Gestorben:

(Den 2. Juli.) Ferdinand Habersack, k. Advokat v. Bamberg, 42 J. a.

(Den 3.) Franz Ser. Sauer, q. k. Oberzollinspektor v. Freilassing, 71 J. a. Auguste Schwaiger, Weinwirthstochter v. Augsburg, 9 T. a.

(Den 4.) Walburga Sebold, Privatiere v. Regensburg, 78 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 8 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Juni.) Johann Köhl, b. Floßmeister v. h., mit Barbara Stöger, Maurerstochter v Gmain.

(Den 30.) Leonhard Deininger, Schneidergeselle, Insasse dah., mit Kunigunde Futterer, Häuslerstochter v. Ergolding. Johann Lochner, Ländarbeiter, Insasse dah., mit Margaretha Welzmüller, Milchmannstochter v. h. Joh Bapt. Plank, Mühlanwesensbesitzer in Reichertshofen, mit Anna M. Ottilie Hofmann, bgl. Bierwirthstochter v. h. Narziß Laene, b. Bortenmacher v. h., mit Crezenz Pfättisch, b. Malerstochter v. Ingolstadt.

Gestorben:

(Den 3. Juli.) Karolina Rit, Rechnungsführerstochter v. Amertingen, 24 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

25 Kinder: 12 männl., 13 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 2. Juli.) Friedrich Ellwanger, Hautboistensohn v. h., 1 M. a.

(Den 3.) Barbara Fleck, k. Obercondukteursgattin v. h., 56 J. a. Josef Kriner, Säcklergeselle v. h., 27 J. a.

(Den 4.) Anna Mannetstetter, Steinmetzgesellenstochter v. h., 61 J. a. Anna Müller, Bierwirthschaftsführerstochter v. Regensburg, 10 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1. Juli.) Karl Freiherr v. Ditfurth, Oberlieutenant beim k. II. Jägerbataillon zu Burghausen, mit Maria Anna Stangl, k. Posthalters- und Gutsbesitzerstochter v. Burghausen.

(Den 5.) Max Schultze, Kaufmann v. h., mit Ida Solbrig, k. Universitätsprofessors- und Kreisirrenanstaltdirektors-Tochter v. h. Karl Uhl, b. Kammmachermeister v. h., mit Karolina Brendel, Schneidermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 3.) Otto Mößlinger, Postassistent v Nördlingen, 28 J. a.

Digitized by Google

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

16 Kinder: 12 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Juni.) Andreas Röll, Taglöhner dah., mit Creszenz Rüpp, Taglöhnerstochter v. Igenhausen. Kaspar Seemüller, Taglöhner dah., mit Katharina Thalmaier, Kistlerstochter v. Reichertshausen.

(Den 30.) Max Lerner, Schneidergeselle dah., mit Maria Jakob, Zimmermannstochter v. Perlach. Georg Felbermaier, Müllergeselle dah., mit Katharina Gruber, Zimmermannstochter v. Günzenhausen.

Gestorben:

(Den 2. Juli.) Egidius Schwertfirm, Taglöhnerssohn v. h., 2 J. a. Karl Schändl, Winterschuhmacherssohn v. h., 1 M. a.

(Den 3.) Anna Schlecht, Gänshändlersfrau v. h., 52 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Juni) Alois Beck, Zimmermann und Herbergsbesitzer, mit M. Josefa Reindl, Gütlerstochter v. Mammendorf.

(Den 29.) Joh. Nep. Landerer, Holzhändler dah., mit Theresia Mayer, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 3. Juli.) Theresia Schwaiger, Taglöhnerin v. h., 47 J. a.

(Den 4.) Franz Xav. Ingelfinger, Taglöhnerssohn v. h., 5 M. a. Anton Reisacher, Zimmermannssohn v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Juni.) Joh. Bapt. Kümmerl, Anwesensbesitzer v. h., mit Anna Wiesent, Bauerstochter v. Thomasreit.

(Den 30.) Adam Dosch, Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Rest, Taglöhnerstochter v. Unterhaching.

Gestorben:

(Den 2. Juli.) Josef Müller, Taglöhner v. h., 62 J. a. Simon Thalhamer, Taglöhner v. h., 67 J. a.

(Den 4.) Johann Schmidt, Wagenwäscherssohn v. h., 2 M. a.

In der Freibank

wurden vom 22. bis 27. Juni 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	28	8—13	48	6—10	—	—	2	17

In Summa 79 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	3.	Juli	23	32	22	39	14	59	14	15	12	36	11	51	9	—	8	41
Bayreuth	1.	„	20	—	19	36	13	18	13	6	11	42	11	30	7	18	7	—
Dachau	1.	„	25	15	24	—	14	—	12	—	—	—	—	—	8	36	8	8
Deggendorf	30.	Juni	22	17	21	51	14	52	14	17	—	—	—	—	7	49	7	36
Erding	2.	Juli	21	46	21	8	13	7	12	36	11	12	10	56	7	39	7	22
Fürth	3.	„	22	9	21	30	12	45	12	45	11	30	11	30	7	51	7	30
Kaufbeuren	2.	„	24	14	23	53	16	—	16	—	11	—	11	—	8	34	8	8
Kempten	1.	„	24	15	23	24	16	22	15	54	12	48	12	35	9	10	8	52
Landshut	3.	„	21	28	21	1	13	—	12	48	10	53	10	30	7	16	7	10
Lindau	4.	„	24	16	24	6	15	40	15	20	—	—	—	—	9	6	8	48
Memmingen	30.	Juni	24	39	24	14	16	50	16	9	13	41	13	20	8	44	8	24
Nördlingen	4.	Juli	23	14	22	46	13	22	12	45	11	—	10	29	8	20	7	34
Nürnberg	27	Juni	23	46	21	5	12	55	12	23	11	15	11	7	8	—	7	39
Passau	30.	„	—	—	—	—	13	5	12	28	—	—	—	—	6	40	6	24
Straubing	4.	Juli	21	7	20	43	12	29	12	7	10	3	9	57	7	42	7	21
Würzburg	27.	Juni	—	—	23	35	—	—	14	52	—	—	12	—	—	—	6	57

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 53. 12. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Mitführen von Handpferden — Straßenpolizei. — Hausbettel. — Namensänderungs-Gesuch des Joh. Nep. Hofmayer in München. — Fremden-Verkehr während des Monats Juni 1863. — Ernennung der Distrikts-Vorsteher. — Vollzug des Schuldotationsgesetzes. — Hebung der Rindviehzucht. — Seelnonnendienst. — Untersuchung gegen Georg Stauch von Erdweg. — Gesuch des Josef Sickenberger aus Aschaffenburg um die Bewilligung zur Erbauung eines Ziegelstadels bei Bogenhausen. — Schlammerl Johann gegen Müller Theresia wegen Ehrenkränkung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt — Fleisch, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 40460.

Bekanntmachung.

(Mitführen von Handpferden betr.)

392. Die k. Polizei-Direktion München erläßt auf Grund des Art. 145 Ziff. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

„Das Mitführen von Handpferden in den Anlagen in den Isarauen links der Isar ist verboten."

Am 29. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Entschließung der k. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 4. Juli l. J. vollziehbar erklärt.

Am 6. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 40611.

Bekanntmachung.

(Straßenpolizei betr.)

393. Die k. Polizei-Direktion München erläßt auf Grund des Art. 158 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zum sichern und bequemen Verkehr auf den Straßen, sowie zur Sicherstellung derselben gegen Beschädigung folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

„Das Anhängen von Fässern an den Bierwagen ist verboten."

Am 24. Juni 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 5. l. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 7. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 40936.

Bekanntmachung.

(Den Hausbettel betr.)

394. Die unterfertigte Behörde hat die Wahrnehmung gemacht, daß sicherheitsgefährliche Personen unter verschiedenen Vorwänden als: Vorzeigung von Armuths-, Krankheitszeugnissen, sogenannten Empfehlungs-Visitenkarten, angeblichen Sammlungen für Verunglückte u. s. f. in Häuser und Familien sich einschleichen, Geldbeiträge erbitten und diese Gelegenheit in der Regel zum Stehlen benützen.

Diesem durch Art. 89 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 verbotenen Hausbettel kann nur durch die thätige Mitwirkung des Publikums gesteuert werden.

Dasselbe wird daher in eigenem und im Interesse der öffentlichen Sicherheit ersucht, das Bettelwesen durch Darreichung von Gaben an Bettler nicht zu unterstützen und den polizeilichen Vollzugsorganen auf Erfordern die bisher leider nicht erfolgte willige Auskunft über solche Personen zu geben, welche sich des Bettelns schuldig gemacht haben. Insbesondere sind die Dienstboten von den Dienstherrschaften hierauf aufmerksam zu machen.

Schließlich wird bemerkt, daß keine öffentliche Behörde und kein einer solchen untergebenes Organ Armuthszeugnisse zum Zwecke des Bettelns ausstellen darf, und daß Derjenige, welcher zum Collektensammeln in der Haupt- und Residenzstadt München ermächtigt ist, durch einen Ausweis der unterfertigten Behörde oder des Stadtmagistrates sich zu legitimiren hat.

Am 9. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 40289.

Bekanntmachung.

(Das Namensänderungs-Gesuch des Joh. Nep. Hofmayer in München betr.)

395. Seine Majestät der König haben allergnädigst zu gestatten geruht, daß Johann Nepomuck **Hofmayer** zu München — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen seines Adoptiv-Vaters **„Riederer"** annehme und fortan führe.

Am 4. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 40828.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

396. während des Monats Juni 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
11,246	11,204	453	160	1,953	1,086	13,652	12,450	1,202

Am 6. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 29094.

Bekanntmachung.

(Die Ernennung der Distriktsvorsteher betr.)

397. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der bgl. Kaufmann Herr Johann Bapt. **Mayer**, Taschenthurmgasse Nr. 3 wohnhaft, unterm Heutigen als Distriktsvorsteher des 11. Stadt-Distriktes erwählt worden ist.

Am 4. Juli 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 12126.

Bekanntmachung.

An sämmtliche k. Localschulinspektionen und Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Den Vollzug des Schuldotationsgesetzes betr.)

398. In Folge einer hohen Ministerialentschließung vom 17. Februar 1862 und Regierungsausschreibung vom 13. Juni l. Js. wird zur Nachachtung bekannt gegeben, daß die vor Erlassung des Schuldotationsgesetzes vom 10. November 1861 in Uebung gekommene Bezeichnung „Schulgemeinde" für „Schulsprengel" nicht mehr paßt, indem das erwähnte Gesetz keinen anderen corporativen Verband als den der politischen Gemeinde kennt.

Statt des Ausdruckes „Schulgemeinde" ist demnach der Ausdruck „Schulsprengel" zu gebrauchen.

Der Art. 7 des Gesetzes vom 10. November 1861 hält zwar das thatsächliche Verhältniß der Zusammengehörigkeit einzelner politischer Gemeinden oder der Bestandtheile von solchen für den Schulzweck, soweit solches nach den übrigen Gesetzesbestimmungen zulässig ist, aufrecht, überweist aber die Aufbringung des Bedarfes auf die betheiligten politischen Gemeinden oder deren einschlägige Bestandtheile; eine solche zusammengesetzte Schule ist als Anstalt derjenigen politischen Gemeinde zu behandeln, in welcher die Schule ihren Sitz hat.

München, den 3. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 11723.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Hebung der Rindviehzucht betr.)

399. Gemäß Art. 221 des Polizeistrafgesetzbuches ist an Geld bis zu 15 fl. zu strafen, wer — ohne den durch Verordnung vorgeschriebenen Erlaubnißschein erlangt zu haben — Zuchtstiere, welche zur Benützung für die gesammte Rindviehzucht einer Gemeinde bestimmt sind, zur Zucht verwendet, verwenden läßt oder auf Gemeindeweiden treibt.

Die Gemeindevorsteher verfallen dieser Strafe, wenn sie den Erlaubnißschein für solche Zuchtstiere, die von der Gemeinde selbst angeschafft werden, nicht erholen; sie haben aber auch darüber zu wachen, daß Private, die zu dem gedachten Zwecke Zuchtstiere sich anschaffen, vor deren Verwendung den Erlaubnißschein erholen, und die Zuwiderhandelnden bei dem betreffenden staatsanwaltschaftlichen Vertreter anzuzeigen.

München, den 3. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 40461.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde-Verwaltungen des k. Bezirks-Amtes München r./I.

(Seelnonnendienst betr.)

400. In jeder Gemeinde muß eine Seelnonne aufgestellt sein; die Aufstellung einer gemeinschaftlichen Seelnonne für zwei oder mehrere Gemeinden genügt nur, wenn diese sehr klein sind und nahe beisammen liegen.

Um den Nachweis zu besitzen, daß überall eine Seelnonne vorhanden ist, ergeht an sämmtliche Gemeindebehörden der Auftrag, **binnen 14 Tagen** den Namen, Stand und Wohnort der aufgestellten Seelnonne hieher anzuzeigen und innerhalb derselben Frist, wenn noch Niemand mit diesem Geschäfte betraut sein sollte, die Auswahl einer Seelnonne vorzunehmen und dieselbe anher bekannt zu geben.

München, den 6. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 40940.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Untersuchung gegen Georg Stauch von Erdweg betr.)

401. Soferne sich der Taglöhner Georg **Stauch**, auch **Staffler** genannt, von Erdweg, in der Gemeinde befinden sollte, ist unverzüglich Anzeige hieher zu erstatten.

Fehlanzeigen sind zu unterlassen.

München, den 9. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 41151.

Bekanntmachung.

(Gesuch des Josef Sickenberger aus Aschaffenburg um die Bewilligung zur Erbauung eines Ziegelstadels bei Bogenhausen betr.)

402. Josef **Sickenberger** aus Aschaffenburg beabsichtigt, in der Entfernung von circa 700' von der kgl. Sternwarte zu Bogenhausen in nördlicher Richtung einen Ziegelstadel zu erbauen.

Da nach erhobener Einsprache für die Nachbarn oder das Publikum erhebliche Gefahren, Nachtheile oder Belästigungen entstehen sollen, so wird nach Maßgabe der allerhöchsten Verordnung vom 16. Mai 1863 (Rggsblatt S. 998) hiemit Tagsfahrt auf **Freitag den 17. Juli 1863 Vormittags 9 Uhr** unter dem Rechtsnachtheile angeordnet, daß die Betheiligten, welche bei dieser Tagsfahrt keinen Einspruch erheben, ihres Widerspruchsrechtes verlustig sein würden.

Digitized by Google

Die Pläne, Bauzeichnungen und Erläuterungen können inzwischen unter amtlicher Aufsicht eingesehen werden.

München, den 11. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 5746.

Bekanntmachung.

(Schlammerl Johann gegen Müller Theresia wegen Ehrenkränkung betr.)

403. Durch Urtheil vom 18. ds. Mts. wurde die von dem Wagner Johann **Schlammerl** in Walchstadt gegen die Gütlerin Theresia **Müller** in Etterschlag und die von dieser gegen Ersteren erhobene Ehrenkränkungsklage als durch gegenseitig vorgefallene Ehrenkränkungen für aufgehoben erklärt, und wurden den Theilen in Bezug auf die Zeugen die Kosten, wie sie ihnen erwachsen sind, bezüglich des Verfahrens aber zur gemeinschaftlichen Tragung überbürdet.

Am 29. Juni 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 6.) Josef Wepfer, q. k. Forstrath v. h., 86 J. a.

(Den 7.) Alois Bayer, p. k. Hofsänger v. h., Gutsbesitzer in Grabenstatt, 61 J. a. Wilhelm Seitler, Polizeibezirksdiener v. Ottobeuren, 43 J. a.

(Den 8.) Konrad Bernhardt, funkt. Hofapoth.-Offiziant-Sohn v. h., 4 M. a. Johann Zettl, bgl. Schneidermeister v. h., 60 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Johanna Jünger, Oberkriegscommissärstochter v. h., 57 J. a. Elise Hartle, Rechtsconcipientenstochter v. h., 20 T. a. Mathias Gänswirker, Steinmetzgesellensohn v. h., 14 T. a.

(Den 6.) Crescenz Atzenberger, Maurergesellenstochter v. h., 9 M. a. Franziska Barth, bgl. Schneidersgattin v. h., 43 J. a. Eva Gschwilm, bgl. Webersgattin v. h., 66 J. a. Theresia Alg, Leichenträgersfrau v. h., 30 J. a. Xaver Maier, liz. Schuhmacher v. Au, Bez.-A. Rottenburg, 50 J. a. Anna Obermüller, Metzgerstochter v. Murnau, 65 J. a.

(Den 7.) Anna Ries, k. Centralzollcassa-Offiziantens-Tochter v. h., 2 J. a. Theresia Singhofer, Söldnerstochter v. Wallersdorf, 23 J. a. Anna Wetzel, Pfründnerin v. h., 57 J. a.

(Den 8.) Franz Jos. Zink, chem. Hammerschmiedmeister v. Kempten, 65 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Gertraud Krombach, bgl. Vergolders-Wittwe v. h., 79 J. a. Dr. Josef Hafner, q. k. Gerichtsarzt v. Augsburg, 80 J. a. Josef Neumair, Freibankmetzger v. h., 56 J. a. Maria Gräfin v. Seinsheim, k. Kämmerers- u. erbl. Reichsrathstochter v. h., 20 J. a.

(Den 8.) Josef Wagner, Privatiersohn v. h., 1 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Kathar. Hummel, Zeitungs-Expeditorstochter v. h., 1 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Franz Ser. Schmid, Schreinergeselle v. h., 30 J. a. Theresia Kießler, Artill.-Regim.-Profosenstochter v. Ochsenfurt, 7 J. a.

Digitized by Google

(Den 6.) Peter Liller, Botenschaffnerssohn v. h., 7 T. a. Margar. Wegerbauer, Taglöhners-Wittwe v. h., 66 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Andreas Gruber, Eisenbahnconducteurs-Sohn v. Perlesreuth, 7 J. a. Josef Mühlbauer, Meiereipächters-Sohn v. h., 1 J. a.

(Den 7.) Antonia Schmid, funkt. Regier.-Registrators-Tochter v. h., 10 M. a.

(Den 8.) Friedrich Wagner, k. Bat.-Arztenssohn v. h., 17 T. a. Augusta Kellerhoven, k. Rathstochter v. h., 59 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Joh. Leeb, Bildhauer v. Memmingen, 72 J. a.

(Den 8.) Louise Neumaier, p. k. Cassadieners-Tochter v. h., 27 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 6.) Joh. Binsel, Taglöhner v. Grönenbach, 50 J. a.

(Den 8.) Georg Glas, Privatier v. Neurieb, 73 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 5.) Josef Klocker, Kistlergeselle v. Dornbirn in Tyrol, 22 J. a.

(Den 6.) Barbara Recher, ehem. Näherin v. h., 75 J. a.

(Den 7.) Magdalena Esterer, Taglöhnerin v. h., 84 J. a. Anna Huber, Taglöhnerstochter v. h., 8 M. a.

(Den 8.) Anton Berghammer, Zimmermann v. Neufahrn, 48 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 8.) Maria Pilz, Wagenwärtersfrau v. h., 42 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 6.) Leonhard Reith, Soldat vom k. 1. Cuir.-Regim., v. h., 23 J. a.

(Den 7.) Alois Wismaier, Soldat vom k. 4. Jäger-Bataillon, v. Willenberg, 22 J. a.

In der Freibank

wurden vom 30. Juni bis 4. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
4	10—13	33	8—13	15	7—10	1	7	3	12—17

In Summa 56 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 5. bis 10. Juli 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Tarifpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mmd. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Schmalz	21904	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	5014	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1906	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	25300	4 Stück „	—	4	—	—
Trucheneier	614500	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	286	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	3807	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	14	„ „ „	3	12	3	36
Kapaunen	7	„ „ „	1	24	1	36
Gänse, alte	1448	„ „ „	1	18	1	36
Junges	1448	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	3103	„ „ „	—	30	—	42
Junges	766	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1228	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	220	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	30	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh			
„ „ Roggenstroh	1	2	—
„ „ Gerstenstroh			
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	58	—
„ „ Birkenholz	14	46	—
„ „ Föhrenholz	12	4	—
„ „ Fichtenholz	11	52	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 30. Juni bis 4. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
244	205	53	39	2537	110	273

In Summa 3461 Stück.

Münchener Schranne

vom 11. Juli 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1382	3208	4590	3233	1357	23	13	22	40	22	1	73286	—
Korn	149	1496	1645	1344	301	13	48	13	17	12	35	17843	—
Gerste	491	1041	1532	719	813	11	52	11	19	11	8	8138	—
Haber	183	1911	2094	1952	142	8	25	7	57	7	24	15513	—
Summa	2205	7656	9861	7248	2613							114780	—
Repsſamen	—	48	48	40	8	27	56	27	18	26	50	1092	—
Leinſamen	143	7	150	81	69	21	54	20	42	20	—	1677	—
Summa	2348	7711	10059	7369	2690							117549	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen mehr . . . . — fl. 13 kr.
Korn mehr. . . . . — fl. 6 kr.
Gerſte minder . . . . — fl. 14 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 2 kr.
Repsſamen mehr . . . — fl. — kr.
Leinſamen minder . . — fl. 29 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 11. Juli 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	23	fl. 13	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 40	kr.
Summa:	45	fl. 53	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 56	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	27	fl. 28	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
1648	6600	1648	6600 Loth
	6592	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	8	— Quint.	

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint =	16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1648	10200	6 Loth — Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 48	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 17	kr.
Summa:	27	fl. 5	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 32	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	17	fl. 4	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

1024

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
1024	2550	2 Pfund
	2048	
	502	
	32	
	1004	
	1506	
	16064	15 Loth. 2 Quint.
	1024	
	5824	
	5120	
	704	
	4	
	2816	
	2048	
	768	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22 fl.	56 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	25 fl.	28 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1528	95 kr.
	144	1 fl. 35 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	88	
	80	
	8	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 35 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 51 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 15 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 19 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 15 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 43 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13 fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	4 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	964	60 kr.
	96	1 fl. — kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	4	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	1 fl. — kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 6 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 13. bis 20. Juli 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 56 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 32 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	—
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	—
Der Groſchenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	—
„ Zweikreuzerwecken	12	—
„ Groſchenwecken	18	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	19	3
„ vier „	1	7	3
„ acht Kreuzerlaib	2	15	2
„ ſechzehn „	4	31	—

Weizen Schäffel zu 22 fl. 56 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 32 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiziger. kr.	Dreiziger. pf.
Mundmehl	2	15	8	1
Semmelmehl	1	51	6	3
Weizenmehl	1	35	5	3
Einbrennmehl	1	19	4	3
Roggenmehl	1	6	4	—
Backmehl	1	—	3	3
Gries, feiner	3	15	12	—
Gries, ordinärer	2	43	10	—

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 10. Juli 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	28	—	34
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Braxen	—	14	—	16
Renghen	—	24	—	28
Birſchlinge	—	14	—	16
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 54. 15. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Münchener Jakobi-Dult 1863. — Dienstbotenwechsel am Ziele Jakobi 1863. — Erbauung eines Fabrikgebäudes zur Verarbeitung von Amonialwasser innerhalb des Gasfabrik-Anwesens. — Ueberhandnahme der Bettler und Landstreicher. — Anschaffung von Amtstafeln. — Abhaltung der Amtstage in Wolfratshausen. — Pfannholzer Franz gegen Knoller Johann wegen Ehrenkränkung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 41390.

Bekanntmachung.

(Die Münchener Jakobi-Dult 1863 betr.)

404. Für die **bevorstehende Jakobi-Dult** dahier werden nachstehende Vorschriften bekannt gegeben:

1) Diejenigen, welche die Dult zu beziehen gedenken, haben ihre Legitimationen über die Berechtigung zum Marktbesuche der **magistratischen Dult-Commission (am Maximiliansplatz Nr. 24 neben dem Hôtel garni Leinfelder)** zur Prüfung vorzulegen, wozu jeden Tag die Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags bestimmt sind. Wenn die Dultbesucher von der Commission die Bewilligung zum Besuche der Dult erhalten und die Marktgebühren gegen Quittung entrichtet haben, so haben dieselben unter deren Vorzeigung die polizeiliche Aufenthaltsbewilligung zu erholen.

   Diejenigen, welche sich über die Berechtigung zum Dultbesuche nicht auszuweisen vermögen, werden zum Verkaufe nicht zugelassen.

2) Keinem Kaufmanne ist gestattet, früher als 3 Tage vor dem Anfange der Dult seine Waaren auszupacken.

3) Nur den Großhändlern ist gestattet, 3 Tage vor der Dult Verkaufsgeschäfte mit solchen Détail-Händlern abzuschließen, welche die bevorstehende Münchener Jakobi-Dult beziehen.

4) Den die Dult besuchenden Détail-Verkäufern ist das Feilhalten nur in den Buden oder auf den hiezu bestimmten Plätzen gestattet.

5) Hinsichtlich der Maaße, Gewichte und Waagen wird auf Art. 194 des Polizeistrafgesetzbuches

Digitized by Google

aufmerksam gemacht und bemerkt, daß die zum Dultgebrauch bestimmten Maaße und Gewichte auf Verlangen **vor** Beginn der Dult durch den Aichmeister Wiedermann (Herrnstraße Nr. 34) unentgeltlich geprüft und gestempelt werden.

6) **Kunstreiter, Musikanten** und jene Personen, welche Gegenstände zur Schau aufstellen wollen, müssen bei Vermeidung der im Art. 63 des Polizeistrafgesetzbuches festgesetzten Strafeinschreitung hiezu bei der k. Polizeidirektion die erforderliche Bewilligung erholen.

7) Hinsichtlich der Feilbietung verbotener Waffen, der Veranstaltung von Glücksspielen oder Aufstellung von Glücksbuden, des Feilhaltens oder Verkaufes von Gold- und Silberwaaren, die den Verordnungen über Feingehalt und Probe nicht entsprechen, dann bezüglich des unberechtigten Hausirens wird auf die Artikel 70, 101, 104, 187 und 204 des Polizeistrafgesetzbuches aufmerksam gemacht.

8) Uebertretungen der Ziff. 1 bis 4 incl. haben Strafeinschreitung nach Maßgabe des Art. 202 des Polizeistrafgesetzes zur Folge.

Am 11. Juli 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Widder, Bürgermeister.

Exp.-Nr. 41960.

Bekanntmachung.

(Dienstbotenwechsel am Ziele Jakobi 1863 betr.)

405. Zur Anzeige der **am Ziele Jakobi l. Js.** stattfindenden Dienstewechsel, Eintritte und Austritte **sämmtlicher** weiblicher Dienstboten, werden nachbenannte Termine im Polizeigebäude **Nr. 50** über **einer** Stiege **Morgens von 8—11 Uhr** und **Nachmittags von 2- 5 Uhr** bestimmt:

Bezirks-Nr.	Stadtviertel oder Vorstadt.	Anmeldetage.	Wohnung des k. Bezirkskommissärs.
I.	Kreuz-Viertel	Dienstag den 28. Juli	Löwengrube Nr. 14/2.
II.	Graggenauer-Viertel	Mittwoch „ 29. „	Dienersgasse Nr. 13/2 rechts
III.	Anger-Viertel	Donnerstag „ 30. „	Unteranger Nr. 20/2.
IV.	Hacken-Viertel	Freitag „ 31. „	Neuhausergasse Nr. 13/2, Eingang in der Eisenmannsgasse.
V.	Max-Vorstadt I	Samstag „ 1. August	Marsstraße Nr. 2/1.
VI.	Max-Vorstadt II und Schönfeld-Vorstadt	Montag „ 3. „	Theresienstraße Nr. 91/0.
VII.	St. Anna-Vorstadt	Dienstag „ 4. „	Zweibrückenstraße Nr. 2/1 im Aretin'schen Hause.
VIII.	Isar-Vorstadt	Mittwoch „ 5. „	Fraunhoferstraße Nr. 4/0.
IX.	Ludwigs-Vorstadt	Donnerstag „ 6. „	Baierstraße Nr. 12a Parterre rechts.
X.	Vorstadt Au	Freitag „ 7. „	Mariahilfplatz Nr. 23/1.
XI.	Vorstadt Haidhausen	Samstag „ 8. „	Neuß. Wienerstr. Nr. 76/1.
XII.	Vorstadt Giesing	Montag „ 10. „	Pilgersheimerstr. Nr. 12/1.

Digitized by Google

Die Dienstherrschaften sind verpflichtet, den Ein- und Austritt ihrer Dienstboten an den oben festgesetzten Terminen oder **längstens innerhalb 3 Tagen von jenen Terminen an gerechnet** unter Vorlage des Dienstbotenbuches der k. Polizeidirektion **(Zimmer Nr. 50/I)** entweder selbst anzuzeigen oder durch ihre Dienstboten anzeigen zu lassen.

Die Dienstbotenbücher sind nach geschehenem Eintrage des angezeigten Diensteintrittes von der Dienstherrschaft aufzubewahren.

Außerdem wird bemerkt:

1) sogenannte Probe- und Aushilfsdienste sowie Aufnahmen von Dienstboten außer der Zielzeit sind innerhalb längstens **drei Tagen** unter Vorlage des Dienstbuches entweder durch die Dienstherrschaft selbst anzuzeigen oder durch die Dienstboten anzeigen zu lassen;
2) die theilweise noch herrschende Ansicht, daß innerhalb der ersten 14 Tage nach dem Eintritte das Dienstverhältniß einseitig gelöst werden könne, ist irrig; vielmehr ist weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles oder ohne gesetzlichen Grund gestattet.

Die Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen, sowie das Eingehen von Scheindiensten zieht die in den Artikeln 215—217 des Polizeistrafgesetzes vorgezeichneten Strafen nach sich.

Am 12. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 3912.

Bekanntmachung.

406. Die Gasbeleuchtungs-Gesellschaft dahier beabsichtigt die Erbauung eines Fabrikgebäudes zur Verarbeitung von Amoniakwasser innerhalb des Gasfabrik-Anwesens Nr. 30 an der Thalkirchnerstraße.

Im Hinblick auf die Allerh. Verordnung vom 16. Mai l. Js. zum Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches wird dies mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß zur Verhandlung des diesfallsigen Gesuches Tagsfahrt auf

Donnerstag den 16. Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr

im Bureau Nr. 20 des Rechtsrathes Dr. Sachsenhauser, Thal Nr. 2/II,

anberaumt ist, wozu alle Betheiligten, welche gegen diese Fabrik-Ausübung begründete Einwendungen erheben zu können glauben, dieselben bei Vermeidung des Verlurstes ihres Widerspruchrechtes anzubringen haben. Die einschlägigen Baupläne und Beschreibung des Verfahrens der fraglichen Fabrikation können bis zu jener Tagsfahrt im eben bezeichneten Geschäftszimmer eingesehen werden.

Am 8. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 13482.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Ueberhandnahme der Bettler und Landstreicher betr.)

407. Unter Hinweisung auf die im bezeichneten Betreffe ergangene hohe Regierungsausschreibung vom 1. ds. (Kr.-A.-Bl. Nr. 61 S. 1314) werden die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes darauf aufmerksam gemacht, daß es im Hinblicke auf §. 108 des revid. Gemeinde-Edikts zu ihren Obliegenheiten gehört, für Entfernung der Bettler und Vagabunden sowie Verhaftung verdächtiger Personen geeignet Sorge zu tragen.

Zu diesem Behufe haben dieselben gegen dergleichen Individuen durch Anzeige die gerichtliche Einschreitung zu veranlassen oder diese nach Art. 44 des Einführungsgesetzes vom 10. November 1861, wenn sie auf frischer That betreten werden und wenn sie sich über ihre Person nicht befriedigend auszuweisen vermögen, oder wenn sonst die Fortsetzung der strafbaren Handlung des Bettels, Vagirens u. dgl. nicht verhindert werden kann, provisorisch festzunehmen und ohne Verzug dem zuständigen Staatsanwalte vorführen zu lassen. Das Organ, welches in dieser Beziehung dem Gemeindevorsteher zur Verfügung steht, ist der Gemeindediener, und es erscheint daher zur Erzielung ersprießlicher Leistungen dringend geboten, daß nur solche Personen die Stellen von Gemeindedienern versehen, welche die hiezu erforderlichen Eigenschaften, insbesondere neben körperlicher Rüstigkeit auch die erforderliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit besitzen.

Um über die dermaligen Zustände und Einrichtungen in dieser Beziehung genaue Kenntniß zu erhalten, werden die sämmtlichen Gemeindevorsteher des Bezirks beauftragt, **innerhalb 8 Tagen** anher anzuzeigen, wer als Gemeindediener in der Gemeinde aufgestellt ist, in welchem Alter derselbe stehe, welche Bezüge derselbe, ständige oder unständige, an Geld oder in Naturalien beziehe, welche anderweitige Beschäftigung derselbe etwa außerdem verrichte, und damit zugleich auch unter genauer Bezeichnung der übrigen persönlichen Verhältnisse desselben gewissenhafte Anzeige darüber zu verbinden, ob derselbe seinen Obliegenheiten bisher gehörig nachgekommen sei und auch die erforderliche körperliche Rüstigkeit besitze.

Zugleich erhalten in Folge des Eingangs erwähnten Regierungsausschreibens die Gemeinde-Vorsteher den Auftrag, von nun an ein Verzeichniß der von den Gemeindedienern aufgegriffenen oder angezeigten Bettler und Landstreicher zu führen und nach Ablauf jeden Monats die Zahl dieser Individuen dem unterfertigten Bezirksamte zur Anzeige zu bringen oder Fehlanzeige zu erstatten.

München, den 10. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der k. Bezirks-Amtmann abwesend, dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 40936.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindebehörden des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Anschaffung von Amtstafeln betr.)

408. Jedes Gesuch um Verleihung einer persönlichen Gewerbskonzession muß 14 Tage lang in der Gemeinde, in welcher der Betrieb stattfinden soll, durch Anschlag daselbst bekannt gemacht werden.

Digitized by Google

Ebenso haben die Gemeindebehörden viele andere Bekanntmachungen, wie z. B. die Versteigerung von Mobilien und Immobilien an die Gemeindetafeln anzuheften.

In vielen Gemeinden werden aber dergleichen Gemeindetafeln vermißt, und die Bekanntmachungen an bloße Wände angeschlagen, so daß deren Anheftung für eine bestimmte Zeit nicht gesichert erscheint.

Es ergeht daher der Auftrag, in jeder Gemeinde entsprechende Tafeln mit einem verschließbaren Drahtgitter anzuschaffen und dieselben an einem bestimmten, allgemein zugänglichen Punkte zu befestigen.

München, den 13. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 14449.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen.

(Abhaltung der Amtstage in Wolfratshausen betr.)

409. Nach hohem Regierungsausschreiben vom 29. Juni h. Js. (Kreisamtsblatt Nr. 62 Seite 1338 u. 1339) ist am Sitze des kgl. Landgerichtes Wolfratshausen nur mehr alle **14 Tage** von dem unterfertigten Bezirksamte ein Amtstag abzuhalten.

Demzufolge werden die Amtstage in Wolfratshausen immer am **zweiten** und **vierten Dienstag** eines jeden Monats abgehalten, wovon die Amtsangehörigen in geeigneter Weise zu verständigen sind.

München, den 11. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 5808.

Bekanntmachung.

(Pfannholzer Franz gegen Knoller Johann wegen Ehrenkränkung betr.)

410. Durch rechtskräftiges Urtheil des unterfertigten Gerichtes vom 30. Juni l. Js. wurde der Gütler Johann **Knoller** von Unnering der Ehrenkränkung an dem Gütler Franz **Pfannholzer** von dort für schuldig erkannt und in eine eintägige Arreststrafe sowie in die Tragung sämmtlicher Kosten verurtheilt, was auf Antrag des Klägers hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Starnberg, den 9. Juli 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

411. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 16 Juli** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Franz Xav. Eisenbarth, kgl. Gerichtsschreiber am Landgerichte Erding, mit Juliana Hallmayr, b. Lederermeisterstochter v. Erding. Rupert Alois Keßler, Buchhalter, Insasse v. h., mit Maria Barbara Kerschensteiner, b. Käsläuflerstochter v. h.

(Den 8.) Ludwig von Hefner, Anwesensbesitzer in Mallersdorf, Insasse v. h., mit Franziska Karolina Kroher, kgl. Kriegsministerialsekretärstochter v. h.

Gestorben:

(Den 10.) Franz Reindl, Wäschersohn v. h., 2 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5.) Franz Xaver Rauch, Lokomotivheizer, Insasse v. h., mit Genovefa Scheibenberger, Milchmannstochter v. h.

(Den 7.) Jakob Werkmeister, b. Rothgerbermeister und Ziegeleibesitzer v. Tölz, Wittwer, mit Maria Franziska Pischetsrieder, Schuhmacherstochter v. Bernried. Karl Mathias Mack, bgl. Melber dah., mit Cäcilia Preußer, bgl. Melberstochter v. h.

Gestorben:

(Den 8.) Magdal. Höfl, Milchmannstochter v. Schwabing, 11 J. a.

(Den 9.) Katharina Schäfer, Stadtmusikersgattin, Hebamme v. h., 38 J. a. Katharina Gasteiger, Zugeherin v. Ensdorf, 52 J. a. Cäcilia Zellner, Köchin v. Schwabing, 29 J. a.

(Den 11.) Juliana Obenhin, Kanzlisten-Tochter v. h., 73 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5.) Franz Zick, k. Universitäts-Bibliothek-Diener, Insasse dah., mit Maria Amberg, Söldnerstochter v. Genahthausen. Karl Weiß, Schlosser in der Massei'schen Fabrik, Insasse v. Schemnitz, mit Josefa Asner, Steinführerstochter v. h. Josef Keck, Radtreiber, Insasse dah., mit Klara Wittenbauer, Schuhmacherstochter v. h. Josef Herbst, Apotheken-Laborant, Insasse dah., mit Anna Pischl, Lehrerstochter v. Kirchdorf a./Amper.

Gestorben:

(Den 11.) Erhard Hemmer, Hofkeller-Offiziant v. h., 59 J. a. Ferdinand Rascher, herrschaftl. Kutschersohn v. h., 20 T. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 9 männl., 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5.) Karl Feldner, Gärtner, Insasse dah., mit Maria Creszenz Beer v. Utting. Anton Mayr, Zimmergeselle, Insasse dah., mit Maria Anna Brett v. Weilheim.

(Den 6.) Michael Luber, Feuerwerker im k. 1. Artill.-Reg., Insasse dah., mit Maria Raab, Trompeterswittwe v. h.

(Den 7.) Balthasar Perr, b. Schäfflermeister v. h., mit Katharina Geiger, k. Ministerialbotenstochter v. h.

Gestorben:

(Den 9.) Otto Graf von Pestalozza, Privatiersohn v. Schloß Zell, 1 M. a.

(Den 10.) Anton Durmaier, bgl. Bäckermeisterssohn v. h., 21 T. a.

(Den 11.) Josef Poppinger, Privatier v. h., 93 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 4 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Karl Lasne, kgl. Eisenbahn-Condukteur v. h., mit Josefa Ther. Walter, fürstl. Oettingen'sche Rentbeamtens-Tochter v. Oettingen. Franz Xav. Kobinger, bgl. Maurermeister dah, mit Elise Winterl, k. Materialverwalterstochter aus Schongau. Philipp Alexander Leo Schulze, Kaufmann aus Berlin, mit Amalie Goth, b Seifensiederstochter v. h.

(Den 12.) Johann Hackl, Regimentsschneider im k. 1. Infanterie-Regim. dah., mit Walburga Herbst, Weberstochter v Pfaffenhofen a./Ilm.

Gestorben:

(Den 9.) Georg Flaucher, Privatiersohn v. h., 1 M. a. Franz Göttfried, q. Schullehrer v. Bischofswies, 75 J. a. Mathias Schillinger, Privatier v. h., 69 J a.

(Den 10.) Karolina Krämer, Wechselwärters-Tochter v. h, 1 M. a.

(Den 11.) Rosa Zimmermann, Artill.-Oberfeuerwerkers-Tochter v. Bamberg, 4 J. a.

(Den 13.) Kreszenz Schneider, Lokomotivführersgattin v. Mitterfels, 32 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Sebastian Seidl, Kaffeewirthschafts-Geschäftsführer v. h., mit Maria Margaretha Linder, Metzgermeisters-Tochter v. Trenchtlingen.

(Den 9.) Friedrich Fries, bgl. Weingastgeber v. h., mit Therese Mang, Patrimonialbeamtenswittwe v. Niedertraubling.

(Den 12.) Andreas August Meyer, Xylograph v. h., mit Margaretha Barbara Förster, Schmiedmeisterstochter v. Schwabach.

Gestorben:

(Den 9.) Georg Gänswirker, Steinmetzgesellens-Sohn v. h., 18 T. a.

(Den 10.) Frz. Pruckner, Musiklehrerssohn v. h., 11 M. a.

(Den 12.) Ludwig Gölzer, Portier im kgl. Kriegsministerium, v. h., 66 J. a. Elis. Margaretha Schenk, k. Baubeamtens- und Salinenassessors-Gattin v. h., 56 J. a. Robert Adolf Keppler, Töpfer v. Stettin in Preußen, 26 J. a

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 10.) Georg Kohlhauf, bgl. Bierwirthssohn v. h., 1 M. a.

(Den 11.) Franziska Kleebauer, Scribentens-Tochter v. h., 30 J. a.

(Den 13.) Rosa Liebhard, Milchmannstochter v. h., 4 M. a. Josef Vogl, Malerssohn v. h., 9 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5.) Johann Bapt. Meister, Schmiedgeselle, mit Barbara Heim, Taglöhnerstochter v. Hilpoltstein.

Gestorben:

(Den 11.) Juliana Reichlmaier, Maurergehilfenstochter v. h., 2 J. a. Erhard Schiener, Taglöhner v. h., 71 J. a.

(Den 12.) Maria Glasl, Maurergesellenstochter v. h., 1 M. a. Kreszenz Obermann, Dienstmagd v. h., 26 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 5.) Michael Haberl, Zimmermann, Beisasse v. h., mit Maria Lechemann, Häuslerstochter v. Linden.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen ſchrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerſte.				Haber.			
			Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	10.	Juli	23	9	22	31	13	40	13	10	11	59	11	26	8	50	8	23
Bayreuth	8.	„	20	30	20	12	13	30	13	—	—	–	—	—	7	30	7	24
Dachau	8.	„	23	9	22	46	14	5	13	38	—	—	—	—	8	40	8	13
Deggendorf	7.	„	21	8	20	41	12	56	12	24	—	—	—	—	7	28	7	16
Erding	9.	„	22	10	21	36	13	1	12	31	10	40	10	25	7	37	7	17
Fürth	10.	„	22	—	21	51	13	—	12	48	—	—	—	—	8	24	8	—
Kaufbeuren	9.	„	25	1	24	26	16	6	15	50	12	5	11	40	8	34	8	8
Kempten	8.	„	24	—	23	40	16	19	15	52	13	30	13	—	9	40	9	24
Landshut	10.	„	21	39	21	19	12	30	11	47	10	30	10	7	7	22	7	12
Lindau	11.	„	24	18	24	9	15	30	14	50	—	—	—	—	9	—	8	56
Memmingen . . .	7.	„	24	32	24	14	15	42	15	12	13	42	13	22	9	8	8	31
Nördlingen	11.	„	22	51	22	29	12	40	12	2	10	31	10	2	7	44	7	11
Nürnberg	4	„	22	34	20	35	12	36	11	55	11	—	10	23	8	12	7	51
Paſſau	7.	„	—	—	—	—	10	59	10	45	—	—	—	—	6	55	6	43
Straubing	11.	„	21	11	20	43	11	38	11	8	10	—	9	50	7	32	7	9
Würzburg	4.	„	—	—	22	40	—	—	14	7	—	—	10	33	—	—	7	4

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 55. 19. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Kanalbau in der Ludwigs- und Maxvorstadt. — Untersuchung gegen Ludwig Reichardt wegen Winkelagentie. — Kugler Josef, Schneidermeister — Universalconcurs. — Ordentliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen im Jahre 1863. — Distriktskrankenhaus in Wolfratshausen. — Curatel des qu. Lehrers Xaver Kirnberger von Dreitbrunn. — Allgemeine Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 41235.

Bekanntmachung.

(Kanalbau in der Ludwigs- und Maxvorstadt betr.)

412. Seit **Montag den 13. l. Mts.** ist die Arcisstraße zwischen der Karls- und Briennerstraße wegen der Kanalisirung für die Fuhrwerke abgesperrt.

Am 14. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 41675.

Bekanntmachung.

(Untersuchung gegen Ludwig Reichardt wegen Winkelagentie betr.)

413. Andurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Literat Ludwig **Reichardt** dahier

Digitized by Google

durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 25. Januar ds. Js. wegen Winkelagentie in eine sechstägige Arreststrafe genommen worden ist.

Am 10. Juli 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der königl. Stadtrichter: Tretter.

Schneider.

Man. I. K. 25/63

Bekanntmachung.

Das königliche bayer. Bezirksgericht München l./J.

(Kugler Josef, Schneidermeister — Universalconcurs betr.)

339. Mit Eingabe vom 20. praes. 21. Februar l. Js. hat der Schneidermeister Josef Kugler dahier seine Insolvenz erklärt und den Antrag auf Eröffnung des Universalconcurses in sein Vermögen gestellt.

Ausweislich der hierorts gegen Josef Kugler vorliegenden Streit- und Debitakten steht fest, daß dessen Aktivvermögen zur Befriedigung seiner sämmtlichen Gläubiger nicht hinreicht.

Es wurde deshalb unter Anwendung der Bestimmungen der G. O. cap. XIX §. 3 ff. und Art. 16 Abs. 5 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 1. Juli 1856 durch Gerichtsbeschluß vom Heutigen die Eröffnung des Universalconcurses gegen den Schneidermeister Josef Kugler dahier ausgesprochen.

Zugleich sind die zur Sicherung der Gantmasse erforderlichen provisorischen Maßregeln getroffen worden.

Demgemäß wurde:

1) die Sistirung aller Partikular-Exekutionen gegen Kugler angeordnet;

2) Josef Kugler beauftragt, bei Vermeidung strafrechtlicher Einschreitung sich jeder Verfügung über die zu seinem Vermögen gehörigen Bestandtheile zu enthalten;

3) das k. Stadtgericht München l. d. J. wurde beauftragt, im Hypothekenbuche für Realrechte auf der realen Schneidergerechtsame der Eheleute Josef und Apollonia Kugler Dispositionsbeschränkung gegen Veräußerung und fernere Belastung einzutragen und einen beglaubigten Hypothekenbuchsauszug über die genannte Gerechtsame anher zu senden.

Die bis jetzt hierorts bekannten Passiven des Josef Kugler entziffern eine Summe von circa 4691 fl., während die Aktiven, abgesehen von dem Werthe der im Jahre 1853 von den Kugler'schen Eheleuten um 1300 fl. erkauften Schneidergerechtsame, auf etwa 1600 fl. sich belaufen, worunter sich mehrere Geschäftsausstände von zweifelhafter Einbringlichkeit befinden.

Es wird nunmehr

a) zum Versuche eines gütlichen Uebereinkommens, sowie zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf

Donnerstag den 30. Juli l. Js. Vormittags 9 Uhr;

b) zur Vorbringung und Nachweisung der Einreden auf

Donnerstag den 10. September l. Js. Vormittags 9 Uhr;

c) zu den Schlußverhandlungen und zwar zur Replik auf

Donnerstag den 8. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr,

zur Duplik auf

Donnerstag den 22. Oktober l. Js. Vormittags 9 Uhr

Digitized by Google

Tagsfahrt im diesgerichtlichen Geschäftszimmer Nr. 15/I anberaumt, wovon sämmtlichen Gläubigern des Josef Kugler mit dem Beifügen Nachricht gegeben wird, daß die Versäumung der ersten Tagsfahrt den Ausschluß von der Gantmasse, die Versäumung der folgenden aber den Ausschluß der betreffenden Prozeßhandlungen zur Folge habe.

Zugleich wird der erste Ediktstag zur Erklärung über das inzwischen zur Errichtung kommende Inventar, zum Versuche eines gütlichen Uebereinkommens, sowie zur Vereinbarung über die Vermögensverwaltung und zwar in letzterer Beziehung unter Androhung der Annahme der Zustimmung der Nichterscheinenden zu den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen Gläubiger bestimmt.

Schließlich ergeht an alle Diejenigen, welche zur Gantmasse gehörige Gegenstände in Handen haben, die Aufforderung, bei Vermeidung des Ersatzes dieselben vorbehaltlich ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Beschlossen

München, den 29. Mai 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der kgl. Direktor: Decrignis.

Müller.

Exp.-Nr. 41212.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Die ordentlichen Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen im Jahre 1863 betr.)

415. Nach hohem Regierungs-Ausschreiben vom 23. Juni h. Js., Kreisbl. S. 1136, haben am 1. September h. Js. die Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen, sowie jene der Armenpflegschaftsräthe zu beginnen.

Demzufolge wird Folgendes bekannt gegeben:

1) Der Tag, an welchem in jeder einzelnen Gemeinde die Wahl vor sich zu gehen hat, wird später mitgetheilt.
2) Die Gemeindebehörden haben sofort ein Verzeichniß aller wirklichen Gemeindeglieder nach dem laufenden Nummer der von ihnen bewohnten Häuser herzustellen und den Steuerbetrag einzusetzen, welchen jedes Mitglied von den in der Gemeinde und in deren Markung liegenden Häusern und Gründen und von den darin verliehenen Gewerben nach der jährlichen Gesammtsumme zu entrichten hat.
3) Aus diesem Verzeichnisse sämmtlicher Gemeindeglieder sind die höchst besteuerten zwei Drittheile in eine besondere Liste für die Wahl der Gemeindevorsteher und Pfleger ꝛc. ꝛc. — geordnet nach der Größe der Steueranlagen — überzutragen.
4) Sollte bei der Herstellung der besonderen Liste sich allenfalls ein Bruch ergeben, so ist derselbe für eine Person mehr in Anschlag zu bringen.
5) Insoferne der Umfang der Kirchengemeinde wesentlich von jenem der politischen Gemeinde abweichen und in letzterer auch verschiedene Religionsbekenntnisse bestehen sollten, so ist auch die Anfertigung eines eigenen Verzeichnisses sämmtlicher Mitglieder der Kirchen- und respective Pfarrgemeinde geboten.
6) Nachdem Personen, welche in Concurs verfallen oder wegen eines Verbrechens oder wegen Vergehens des Diebstahls, der Unterschlagung, des Betrugs, der Hehlerei oder Fälschung verurtheilt

Digitized by Google

worden sind, nicht gewählt werden können, so sind dergleichen Hindernisse in den Listen kurz zu bemerken.

7) Für das Verzeichniß aller wirklichen Gemeindeglieder ist die Bestätigung des kgl. Rentamts zu erholen, daß in ihm alle Steuerpflichtigen sowie die Steuerbeträge richtig vorgetragen sind.

8) Sämmtliche Wahllisten sind wenigstens einen Tag vor dem Wahlanfang in dem Wahlgebäude zur Einsicht der wirklichen Gemeindeglieder aufzulegen.

9) Damit die Wahlen unaufgehalten und zur rechten Zeit stattfinden, hat der Gemeindevorsteher den Wahltag gehörig zu verkünden, die nothwendigen Einrichtungen sowie das rechtzeitige Eintreffen des Gemeindeschreibers in dem Wahlgebäude zu veranlassen und behufs der am Schlusse des Wahlgeschäftes ungehindert vorzunehmenden Ausantwortung dafür Sorge zu tragen, daß die Tagebücher der Pfleger abgeschlossen und die Inventare richtig hergestellt werden.

München, den 13. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 14491.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Bezirkes Wolfratshausen.

(Das Distriktskrankenhaus in Wolfratshausen betr.)

416. Nachdem nunmehr die Heberegister für die Pflichtbeiträge zum Distriktskrankenhause in Wolfratshausen geprüft und sämmtlich an die Gemeindeverwaltungen zurückgesendet sind, erhalten letztere den Auftrag, die Erhebung der Beiträge pro IV. Quartal 1862/63 genau zu vollziehen und dieselben noch im Laufe dieses Monats an den Cassier des Distriktskrankenhauses, Herrn Pfarrer **Aman** in Wolfratshausen, abzuliefern, im Uebrigen aber das diesamtliche Ausschreiben vom 5. Mai 1863 genauest zu befolgen.

München, den 9. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 5580.

Bekanntmachung.

(Curatel des qu. Lehrers Xaver Kirnberger von Breitbrunn betr.)

417. Xaver **Kirnberger**, qu. Lehrer in Breitbrunn, wurde wegen Geistesbeschränktheit unter Curatel gestellt, und für ihn der Bauer Sebastian **Barth** von Breitbrunn als Curator verpflichtet, was mit dem Bemerken hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, daß Xaver Kirnberger ohne Zustimmung seines Curators lästige Verträge nicht abschließen kann.

Am 1. Juli 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Allgemeine Versteigerung betr.)

414. In Folge Auftrages des königl. Stadtgerichts München r./J. versteigert der unterzeichnete königliche Notar am

Dienstag den 11. August 1863
Nachmittags 2 Uhr

im Versteigerungslokale des Händlers **Schrödl** in der Vorstadt Au, Ohlmüllerstraße Nr. 18½, mehrere Hauseinrichtungsgegenstände, Kleider und einige Metzgergeräthschaften gegen baare Bezahlung.

Vorstadt Au, den 16. Juli 1863.

Rothmaier, k. Notar.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 14.) Elise Schwarz, Kaffetierstochter v. Augsburg, 17 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Barbara Fingerle, Näherin v. h., 29 J. a. Katharina Huber, Näherin v. Schillingsfürst, 34 J. a. Creszenz Lex, Viktualienhändlerin v. Karlskron, 42 J. a. Maria Ignatia Egger, Profeßschwester i. O. d barmh. Schwestern, v. Buch, 26 J. a.

(Den 13.) Kath. Heigl, Zugehering v. Einsbach, 50 J. a.

(Den 14.) Cajetan Graf v. Berchem-Haimhausen, kgl. Kämmerer und Hauptmann à la suite, Gutsbesitzer v. h., 68 J. a.

(Den 15.) Robert Hammer, Privatiersohn v. Wolfratshausen, 1 M. a. Josefa Mayr, Kochin v. Osterzell, 24 J. a. Lorenz Müller, Pfründner v. h., 68 J. a. Johann Lang, Taglöhner v. Michlbach, 66 J. a. Heinrich Volkmann, k. Eisenbahn-Conduktenrssohn v. h., 10 M. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Johann Rueff, k. Militärkanzlei-Sekretär v. h., 62 J. a.

(Den 14.) Benno Jaud, Rosenkranzfabrikant v. h., 56 J. a.

(Den 15.) Magdal. Krammer, Hausbesitzersgattin v. h., 68 J. a. Karl Müller, Fabrikarbeitersohn v. h., 1 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Maximilian Portner, Calligraphenssohn v. h., 1 M. a. Ferdinand Siegerer, Bildhauerssohn v. h., 2 J. a. Franziska Weiß, Privatiersgattin v. h., 39 J. a.

(Den 14.) Max Josef Graf v. La Rosée, Bezirksger.-Accessist.-Sohn v. h., 7 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Eduard Müller, ehem. bgl. Kaufmann v. h., 41 J. a.

(Den 12.) Magdal. Obergruber, bgl. Schuhmachers-Tochter v. h., 7 M. a.

(Den 13.) Adam Rotter, lic. Vogelhändler v. h., 63 J. a.

(Den 15.) Magdal. Sarberger, Lohgerbergesellenstochter v. h., 13 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Karl Kühlwein, Telegraphenamtsaktuar v. h., 40 J. a.

(Den 15.) Georg Beiold, Schmiedgeselle v. Nürnberg, 26 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 14.) Theodora Falk, bgl. Tapeziererstochter v. h., 17 J. a. Walburga Seidenberger, Taglöhnerstochter v. h., 5 M. a.

(Den 15.) Joh. Schallmaier, Taglöhnerssohn v. h., 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 13.) Leopold Graßer, Hoftheater-Chorsängerssohn v. h., 17 T. a. Anna Pfadl, Taglöhnersfrau v. h., 60 J. a.

(Den 14.) Peter Hafner, Dienstknecht v. Türkheim, 43 J. a. Ignaz Weilhammer, bgl. Bäckers- und Meiliersohn v. h., 24 T. a.

(Den 15.) Anna Heher, Viktualienhändlersfrau v. Egmating, 58 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 15.) Peter Heilmann, Taglöhner v. h., 78 J. a.

gitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 12. bis 18. Juli 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	8	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereffig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	16063	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6873	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1528	„ „ „	—	28	—	30
Frische Eier	25200	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	632000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	288	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	4669	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	46	„ „ „	1	6	1	27
Kapaunen	17	„ „ „	—	30	—	42
Gänse, alte	1420	„ „ „	1	21	1	39
Junges	1420	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	1633	„ „ „	—	30	—	42
Junges	828	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	946	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	280	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	22	—
„ „ Grummet	1	25	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	58	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	37	—
Eine Klafter Buchenholz	16	4	—
„ „ Birkenholz	14	46	—
„ „ Föhrenholz	12	16	—
„ „ Fichtenholz	11	58	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 6. bis 11. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
291	191	74	66	2463	161	424

In Summa 3670 Stück.

Münchener Schranne

vom 18. Juli 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1357	3398	4755	3062	1693	22	49	22	6	21	21	67669	—
Korn	301	1695	1996	1590	406	13	5	12	18	11	22	19548	—
Gerste	813	389	1202	629	573	11	35	10	50	10	27	6816	—
Haber	142	2323	2465	2172	293	8	28	7	48	7	10	16930	—
Summa	2613	7805	10418	7453	2965							110963	—
Repsſamen	8	227	235	232	3	28	6	27	10	26	54	6402	—
Leinſamen	69	24	93	65	28	22	3	20	51	20	—	1355	—
Summa	2690	8056	10746	7750	2996							118720	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 34 kr.
Korn minder . . . . — fl. 59 kr.
Gerste minder . . . . — fl. 29 kr.
Haber minder . . . — fl. 9 kr.
Repsſamen minder . . — fl. 8 kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 9 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 18. Juli 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22 fl.	49 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	22 fl.	6 kr.
Summa:	44 fl.	55 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22 fl.	27 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	26 fl.	59 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1619 6600 Loth
1619	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	6476		
	124		
	4		
	496	— Quint.	

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint =	16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1619	10200	6 Loth 1 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13 fl.	5 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	18 kr.
Summa:	25 fl.	23 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	41 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	13 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

973

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
973	2550	2 Pfund
	1946	
	604	
	32	
	1208	
	1812	
	19328	19 Loth 3 Quint.
	973	
	9598	
	8757	
	841	
	4	
	3364	
	2919	
	445	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22 fl.	27 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	24 fl.	59 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1499		93 kr.
	144		1 fl. 33 kr.
	59		
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	48		
	11		

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	33 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	49 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	13 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	17 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	13 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	41 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	41 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	13 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	913		57 kr.
	80		
	113		
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	112		
	1		

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	57 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 20. bis 27. Juli 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 27 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 41 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	::	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	1
„ Zweikreuzerwecken	12	2
„ Groschenwecken	18	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	3
„ vier „	1	9	3
„ acht Kreuzerlaib	2	19	3
„ sechzehn „	5	7	2

Weizen Schäffel zu 22 fl. 27 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 41 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	18	8	1
Semmelmehl	1	49	6	3
Weizenmehl	1	33	5	3
Einbrennmehl	1	17	4	3
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	13	12	—
Gries, ordinärer	2	41	10	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 12. bis 18. Juli 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind.		höchst	
das Pfund	fl.	kr.	fl.	kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 56. 22. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./A., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Ortspolizeiliche Vorschriften bezüglich des bevorstehenden bayer. Schützenfestes. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Dampfkessel-Aufstellungen. — Ausübung des Weißgerbergewerbes im Anwesen Nr. 8 am Glockenbach. — Kunigunde Weinmayer, Hartschierswittwe, gegen die Schmiedseheleute Felix und Friederike Probst zu München wegen Ehrenkränkung. — Uebertretung jagdpolizeilicher Vorschriften, hier das Mitnehmen von Hunden in Jagdreviere und Jagen derselben. — Landgestütspreisevertheilung pro 1863. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 42285.

Bekanntmachung.

418. **Die königl. Polizei-Direktion München**

erläßt aus Anlaß des bevorstehenden Schützenfestes des bayerischen Schützenvereines auf Grund des Art. 76 des Polizeistrafgesetzes folgende ortspolizeiliche Vorschriften:

§. 1.

Vom Mittwoch den 22. l. Mts. an bis Dienstag den 4. August d. Js. incl. wird

a) die Straßenstrecke auf und an der Theresienhöhe von der Einmündung der Schwanthalerstraße bis zur Barrière am Abhange bei dem Bavaria-Monumente,

b) die Findlingsstraße von der Einmündung des Aengerweges an bis zur Theresienhöhe für Fuhrwerke jeder Art, sowie für Reiter abgesperrt.

§. 2.

Herrschaftswagen, Fiaker-, Droschken- und sonstige Fuhrwerke haben sich an dem hiefür bestimmten Wartplatze in der Rennbahnstraße, dem Wiesengeländer entlang, aufzustellen.

§. 3.

Die zur Bavaria fahrenden Wagen haben die Sendlingerlandstraße und den über die Theresienwiese führenden Fahrweg zu passiren.

Digitized by Google

§. 4.

Als Wartplatz für diese Wagen ist der eingeplankte Wiesenplatz gegenüber der zum Bavaria-Monumente führenden Treppe bestimmt.

§. 5.

Das Betreten des abgegränzten Schießplatzes, der Schießstände und der Ladehalle ist jedem Unberechtigten untersagt.

§. 6.

Die Polizeistunde wird für die auf dem Wagnerbräuanger befindlichen Wirthsbuden auf 11 Uhr Nachts festgesetzt, und sind die Buden um diese Stunde zu schließen.

§. 7.

Das Mitnehmen von Hunden auf den Fest- und Schießplatz ist verboten.

Am 20. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 80174.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

419. Zum Vollzuge der Bestimmungen §. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die **Prüfungstage im Monate August** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Tapezierergewerbe:** Montag der 3. August l. Js.;
2) für das **Brauergewerbe:** Freitag der 7. August;
3) für das **Schäfflergewerbe:** Dienstag der 11. August;
4) für das **Zuckerbäckergewerbe:** Freitag der 14. August;
5) für das **Schneidergewerbe:** Dienstag der 18. August;
6) für das **Schuhmachergewerbe:** Freitag der 21. August;
7) für das **Metzger-** und **Schweinmetzgergewerbe:** Mittwoch der 26. August;
8) für das **Bürstenmachergewerbe:** Freitag der 28. August.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. August wieder öffentlich bekannt gegeben werden.**

Am 18. Juli 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 2614.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 72 an der Nymphenburgerstraße betr.)

420. In einer in Mitte des Anwesens Nr. 72 an der Nymphenburgerstraße gelegenen Remise beabsichtigt der Brauereibesitzer Herr Ludwig **Brey** einen längere Zeit unbenützten Dampfkessel zum Fabrikationsbetrieb wieder aufstellen zu lassen.

Der aufzustellende Dampfkessel — welcher aus der Maschinenfabrik des Herrn Piedboeuf in Aachen geliefert wurde — hat 4 Pferdekräfte bei 64 □′ effektiver Heizfläche, arbeitet mit nahezu 5 Atmosphären und wurde auf 9 Atmosphären geprobt.

Derselbe hat 3′ 5″ Durchmesser, 19′ Länge, 4,8‴ Blechstärke und ist mit einem Feuerrohr von 15″ Durchmesser versehen.

Die Form des Kessels ist cylindrisch mit schwach gewölbten Stirnen.

Der Kessel erhält 2 Sicherheitsventile von 2″ 8½‴ Durchmesser, die Hebelübersetzung ist 1,09′ : 2,59′ mit 57 Pfund bayr. beschwert.

Ferner sind ein Wasserstandglas mit Probirhähnen und ein Zeigermanometer angebracht.

Die Speisung des Kessels geschieht durch eine eigene Speisepumpe.

Der Dampfkessel dient zum Betriebe einer Dampfmaschine, welche eine Maischmaschine und Bierpumpen in Bewegung zu setzen hat.

Der Kamin erhält eine lichte Weite von 1½′ und eine Höhe von 30 Fuß.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.“, werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung dieses Kessels begründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Baucommission, bei welcher die hierüber vorgelegten Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, vorzubringen.

Am 10. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 2661.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines 2ten Dampfkessels im Anwesen Nr. 8 an der Hildegardstraße betr.)

421. Der Zimmermeister Herr Joh. Bapt. **Ehrengut** beabsichtigt im Anwesen Nr. 8 an der Hildegardstraße zu seinem Geschäftsbetrieb einen 2ten Dampfkessel aufstellen zu lassen, welcher aus der Maschinenfabrik des Herrn v. Maffei in der Hirschau geliefert wird.

Der aufzustellende Dampfkessel hat 10 Pferdekräfte bei 170 □′ effektiver Heizfläche und ist für 5 Atmosphären gebaut.

Derselbe hat 2′ 8″ Durchmesser und 23′ Länge und ist mit einem Vorwärmerohr versehen von 1′ 8″ Durchmesser und 21½′ Länge.

Die Form des Kessels wie die des Vorwärmerohres ist einfach cylindrisch mit schwach gewölbten Stirnen, und hat der Kessel 4½‴ und das Vorwärmerohr 3½‴ Blechstärke.

Der Kessel erhält ein Wasserstandglas mit Probirhähnen, ein Zeigermanometer und 2 Sicherheitsventile von je 4□″ lichtem Querschnitt, welche per □″ bayr. mit 61 Zollpfund belastet werden.

Digitized by Google

Die Speisung des Kessels geschieht durch eine eigene Speisepumpe.

Der Dampfkessel dient zum Betrieb einer Dampfmaschine von 15" Cylinderdurchmesser und 24" Hub, die 70 Umdrehungen per Minute macht.

Der Dampfkessel erhält einen Kamin von 42' Höhe und 20" unterer lichter Weite.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels begründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Baucommission, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, anzubringen.

Am 13. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 3990.

Bekanntmachung.

(Ausübung des Weißgerbergewerbes im Anwesen Nr. 8 am Glockenbach betr.)

422. Weißgerber David **Ludwig** will in dem Hause Nr. 8 am Glockenbach ein Weißgerbergewerbe ausüben.

Im Hinblick auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. Mai lf. Js. zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches wird dies mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß zur Verhandlung des diesfallsigen Gesuches Tagsfahrt auf

Montag den 27. Juli 1863 Vormittags 9 Uhr

im Bureau Nr. 20 des Rechtsrathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, wozu alle Betheiligten, welche gegen diese Gewerbsausübung begründete Einwendungen erheben zu können glauben, dieselben bei Vermeidung des Verlustes ihres Widerspruchsrechts anzubringen haben.

Plan und Akt kann bis zum Tage der Tagsfahrt im obenbezeichneten Geschäftszimmer eingesehen werden.

Am 15. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 3125.

Bekanntmachung.

423. **Das königl. Stadtgericht München l./J., Abtheilung für Strafsachen,**

hat am 25. Juni 1863 auf Klage der Hartschierswittwe Kunigunde **Weinmayer** gegen die Schmieds-Eheleute Felix und Friederike **Probst** zu München wegen Ehrenkränkung die eben genannten Felix und Friederike Probst der Ehrenkränkung an der Hartschiers-Wittwe Kunigunde Weinmayer schuldig erkannt, sofort den Schmiedmeister Felix Probst in eine Geldstrafe von acht Gulden, dessen Ehefrau Friederike Probst in eine Geldbusse von fünf Gulden, dann Beide zur Tragung der Kosten des Ver-

Digitized by Google

fahrens und des Strafvollzugs verurtheilt, sowie die Bekanntmachung des Urtheilssatzes im Münchener Amtsblatte angeordnet. Das Urtheil wird sohin, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

München, den 6. Juli 1863.

Der k. Stadtrichter l. abwes.

Moralt, Assessor.

Exp.-Nr. 13865.

Bekanntmachung.

(Uebertretung jagdpolizeilicher Vorschriften, hier das Mitnehmen von Hunden in Jagdreviere und Jagen derselben betr.)

424. Es sind mehrfache Klagen darüber laut geworden, daß Hunde in die Jagdreviere mitgenommen und dortselbst suchend und jagend getroffen werden.

Das unterfertigte Bezirksamt sieht sich daher veranlaßt, unter Hinweisung auf Art. 229 des Polizeistrafgesetzbuches die bezügliche jagdpolizeiliche Vorschrift vom 6. Dezember 1857 nachstehend zur strengsten Nachachtung hiemit in Erinnerung zu bringen.

„II. §. 15. Mit einer Geldstrafe bis zu fünfundzwanzig Gulden soll beahndet und zum Ersatze des verursachten Schadens angehalten werden:

wer Hunde in die Jagdreviere mitnimmt und alldort außer den öffentlichen Wegen suchen oder jagen läßt.

In den Fluren und Waldungen herrenlos herumstreunende gewöhnliche Haushunde dürfen von den Jagdausübungsberechtigten oder dem Jagd-Schutzpersonale getödtet werden."

München, den 15. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 14697.

Bekanntmachung.

(Landgestütspreisevertheilung pro 1863 betr.)

425. Am **Montag den 21. September h. Js.** wird in Erding von der kgl. Landgestüts-Verwaltung eine Preisevertheilung für Hengste und Stuten, welche als Musterpferde für die Zucht geeignet sind, abgehalten.

Die Gemeindebehörden haben dies den amtsangehörigen Pferdebesitzern zur Betheiligung bekannt zu geben und dieselben von dem Inhalte der desfallsigen Ausschreibung im heurigen Kreisamtsblatte S. 1148—1153 zu verständigen.

München, den 18. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

426. **Donnerstag den 6. August 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Juli 1862** und zwar:

von Nr. 75,661 bis 84,013.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 12. August 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt
in der Vorstadt Au. [3a]

---

427. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 23. Juli** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernrohren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche2c., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu

U. L. Frau.

Getauft:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Dr. Anselm Cajetan Martin, kgl. Univers.-Professor und prakt. Arzt v. h., mit Rosina Häpner, Botenstochter v. Aichach. Dr. Konrad Andreas, prakt. Arzt in Neuburg v./W., mit Theresia Dragendorf, Kunstmalers-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Maximilian Faßl, kgl. Schneidermeisterssohn v. h., 8 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 2 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Leonhard Schwarz, Hausknecht, Insasse v. h., mit Bernhardine Rami, Gütlerstochter v. Langenmosen.

Georg Wolf, b. Webermeister dah., mit Anastasia Hammerl v. Kirchtag.

(Den 13.) Johann Bapt. Dormor, kgl. Metzgermeister dah., Wittwer, mit Margareth Elise Grau, Garkochstochter v. Weiden.

Gestorben:

(Den 16.) Xaver Gerstmaier, Pfründner v. h., 78 J. a. Christian Kuntner, Bildhauer v. h., 53 J. a.

(Den 17.) Georg Rauscher, Fiaker v. h., 70 J. a.

(Den 18.) Max Wagner, Schäfflergesellens-Sohn v. h., 2 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 1 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Anton Baumann, Eskadronsschmied im k. 1. Artill.-Regim. und Hausbesitzer v. h., mit Elisabeth Rodl, Eisenbahn-Expeditorstochter v. h.

(Den 14.) Sebastian Schweyer, b. Drechslermeister v. h., mit Margaretha Steiner, Mechanikerstochter v. h.

(Den 15.) Rudolf Sturm, Mundkoch, Insasse v. h., mit Rosina Feldle, Lohnkutscherstochter v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Petronilla v. Aulershoffen, Steuerkat.-Registratur-Assistentenstochter v. h., 7 M. a.

(Den 18.) Xaver Gulden, Hofholzarbeiter v. h., 70 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Johann Mathias Krafft, Bürger und Anwesensbesitzer dah., mit Bernhardine Schweighofer, Zimmermannstochter v. Ellighofen.

(Den 15.) Johann Lankes, Viktualienhändler, Insasse dah., mit Theresia Hillmaier, Hüterstochter v. Prittelbach.

Gestorben:

(Den 16.) Anna Mooser, Laborantenstochter v. h., 1 J. a.

(Den 17.) Anna Schachermayer, Zimmermannstochter v. h., 14 T. a.

(Den 18.) Michael Hauck, Pinakothekheizer v. h., 46 J. a. Friederike Schön, Postbriefträgerstochter v. Dandersdorf, 10 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 16.) Johanna Brandl, Taglöhners-Tochter v. h., 12 T. a.

Digitized by Google

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

18 Kinder: 5 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Josef Spring, Wagnergeselle v. h., mit Johanna Hilz v. Skt. Nicola bei Passau.

Gestorben:

(Den 16.) Johann Endres, p. Hauptzollamtsdiener v. Pfronten, 71 J. a.

(Den 17.) Anna Härtl, Taglöhnerin v. Karlshuld, 57 J. a. Maria Mayer, Taglöhnerstochter v. h., 23 T. a. Josef Rettinger, k. Leibgarde-Hartschiersohn v. h., 2 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Juni.) Karl Philippi, bgl. Sattlermeister v. h., mit Maria Katharina Betterli, Kaufmannstochter v. Schaffhausen.

(Den 14. Juli.) Friedrich Emil Freiherr v. Falkenhausen, penj. k. Rittmeister v. h., mit Christiane Rosalie Mathilde Schmid, Privatierstochter v. Stuttgart.

(Den 15.) Oskar Schaller, Bezirksgerichtsfunktionär v. h., mit Elise Lastinger, Schriftgießerstochter v. Augsburg.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Blasius Lieb, Taglöhner dah., mit Anna Schön, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 17.) Karolina Ertlbeger, Taglöhnerin v. h., 41 J. a.

(Den 18.) Magdalena Goblirsch, bgl. Webersgattin v. h., 65 J. a. Afra Sailer, Taglöhnerswittwe v. h., 43 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

10 Kinder: 7 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Michael Götzfried, Taglöhner und Herbergsbesitzer dah., mit Cresz. Krämer, Zimmermannswittwe dah.

Gestorben:

(Den 17.) Franz Xav. Huber, Taglöhner v. h., 45 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 16.) Barb. Erdinger, Pfründnerin v. h., 80 J. a.

In der Freibank

wurden vom 6. bis 11. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
4	12—13	32	7—13	20	8—10	1	8	3	16—17

In Summa 60 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	17.	Juli	22	54	22	19	13	33	13	12	12	9	11	26	8	42	8	17
Bayreuth	15.	„	19	42	19	12	12	36	11	54	11	—	10	48	7	36	7	24
Dachau	15.	„	22	31	22	20	13	40	13	20	—	—	—	—	8	24	8	10
Deggendorf	14.	„	21	10	20	58	12	7	11	31	—	—	—	—	7	24	7	6
Erding	16.	„	21	34	20	59	12	17	11	58	9	32	9	4	7	34	7	8
Fürth	17.	„	22	—	21	51	12	27	12	12	—	—	—	—	8	12	7	51
Kaufbeuren	16.	„	23	19	22	26	15	20	14	35	12	—	11	35	8	35	8	6
Kempten	15.	„	—	—	23	30	15	44	15	17	12	17	12	9	9	30	9	11
Landshut	17.	„	21	22	20	53	11	48	11	28	10	30	10	12	7	31	7	20
Lindau	18.	„	23	42	23	23	14	52	14	20	—	—	—	—	8	54	8	36
Memmingen	14.	„	23	52	23	26	14	47	14	1	14	—	12	45	8	39	8	20
Nördlingen	18.	„	22	21	21	57	11	45	11	8	10	6	9	53	7	47	6	55
Nürnberg	11	„	22	12	20	49	12	36	11	59	10	—	9	34	8	15	7	58
Passau	14.	„	—	—	20	48	10	37	10	21	—	—	—	—	6	36	6	30
Straubing	18.	„	20	54	20	28	11	54	11	33	10	51	10	38	7	32	7	20
Würzburg	11.	„	—	—	21	44	—	—	13	23	—	—	—	—	—	—	7	4

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 8) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 57. 26. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im **Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0**, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende **Zeile zu 6 kr.**, die zweispaltige zu **8 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Erstes Festschießen des bayer. Schützenvereins — Namensänderungsgesuche. — Herstellung eines Schlachthauses im Anwesen des Gastwirthes Peter Koller Blumenstraße Nr. 15. — Erbauung einer Ziegelei im Anwesen des Oekonomen Johann Rattenhuber in Ramersdorf. — Errichtung einer Kupferschmiedwerkstätte im Hause des Kupferschmiedmeisters Kaufmann am Gärtnerplatze. — Lebensmittel-Visitationen vom Monat Mai 1863. — Unterstützungswesen bezüglich der Staatsdiener und deren Hinterlassenen. — Michael Kränkel, Kunstmaler in München, gegen Johann Kreitmaier, Milchmann und Hausbesitzer in München, wegen Ehrenkränkung. — Gründung einer besonderen Schule für Obstbaumzucht und Gemüsebau bei der Kreisackerbauschule in Schleißheim. — Brand im Markte Mainburg. — Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monat Juni 1863. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 43170.

Bekanntmachung.

(Das erste Festschießen des bayer. Schützenvereins betr.)

428. Gemäß Art. 342 des Strafgesetzes wird die rechtswidrige Beschädigung oder Zerstörung fremder Sachen mit Arrest oder an Geld bis zu 150 fl. bestraft, und kann in schwereren Fällen die Arreststrafe geschärft und mit der Geldstrafe verbunden werden.

Desgleichen ist nach Art. 345 des Strafgesetzbuches das unbefugte Gehen, Reiten und Fahren über bestellte Aecker oder nicht abgemähte Wiesen mit einer Geldstrafe bis zu 25 fl. bedroht.

Die unterfertigte Behörde sieht sich gelegenheitlich des bevorstehenden Schützenfestes des bayer. Schützenvereins veranlaßt, die vorstehenden Strafbestimmungen hiemit in Erinnerung zu bringen.

Am 23. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 42102.

Bekanntmachung.

(Namensänderungsgesuch des Oberpostamts-Assistenten Adolf Franzowitz betr.)

429. Seine Majestät der König haben allergnädigst zu gestatten geruht, daß Adolf **Franzowitz**, genannt Engelbach, zu München — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen **„Engelbach"** auch fortan führe.

Am 20. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 42218

Bekanntmachung.

(Namensänderungsgesuch des Schlossergesellen Michael Bader von hier betr.)

430. Seine Majestät der König haben inhaltlich höchster Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 13. vor. Mts. allergnädigst zu gestatten geruht, daß Michael **Bader**, genannt Rixner, von München — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen **„Rixner"** auch fortan führe.

Am 20. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 4024.

Bekanntmachung.

(Herstellung eines Schlachthauses im Anwesen des Gastwirthes Peter Koller Blumenstraße Nr. 15 betr.)

431. Bierwirth Peter **Koller** will in seinem Anwesen Nr. 15 an der Blumenstraße ein Schlachthaus herstellen lassen.

Im Hinblick auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. Mai lfd. Js. zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches wird dies mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß zur Verhandlung des diesfallsigen Gesuches Tagsfahrt auf

Dienstag den 28. Juli lf. Js. Vormittags von 9 bis 10 Uhr

im Bureau Nr. 20 des Rechtsrathes Dr. Sachsenhauser (Thal Nr. 2/II) anberaumt ist, wozu alle Betheiligten, welche gegen diese projektirte Herstellung eines Schlachthauses gegründete Einwendungen erheben zu können glauben, dieselben bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihrem Widerspruchsrechte anzubringen haben.

Plan und Akt kann bis zum Tage der Tagsfahrt im oben bezeichneten Geschäftszimmer eingesehen werden.

Am 15. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 4045.

Bekanntmachung.

(Erbauung einer Ziegelei im Anwesen des Oekonomen Johann Rattenhuber in Ramersdorf betr.)

432. Oekonom Johann **Rattenhuber** will auf seinem Grundstücke bei Ramersdorf eine Ziegelei erbauen.

Im Hinblick auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches wird dies mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß zur Verhandlung dieses Gesuches Tagsfahrt auf

Dienstag den 28. Juli lf. Js. Vormittags von 11—12 Uhr

im Bureau Nr. 20 des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser (Thal Nr. 2/II) anberaumt ist, wozu alle Betheiligten, welche gegen diese Bauführung gegründete Einwendungen erheben zu können glauben, bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihrem Widerspruchsrechte zu erscheinen haben.

Plan und Akt kann bis zum Tage der Tagsfahrt in oben bezeichnetem Geschäftszimmer eingesehen werden.

Am 15. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 4032.

Bekanntmachung.

(Errichtung einer Kupferschmiedwerkstätte im Hause des Kupferschmiedmeisters Kaufmann am Gärtnerplatze betr.)

433. Kupferschmiedmeister **Kaufmann** will in dem Hintergebäude seines Hauses am Gärtnerplatze eine Kupferschmiedwerkstätte errichten.

Im Hinblick auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. Mai lfd. Js. zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches wird dies mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß zur Verhandlung dieses Gesuches Tagsfahrt auf

Donnerstag den 30. Juli lf. Js. Vormittags von 9—10 Uhr

im Bureau Nr. 20 (Thal Nr. 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, wozu alle Betheiligten, welche gegen die Gewerbsausübung gegründete Einwendungen erheben zu können glauben, dieselben bei Vermeidung des Ausschlusses mit Ihrem Widerspruchsrechte anzubringen haben.

Plan und Akt kann bis zum Tage der Tagsfahrt im obenbezeichneten Geschäftszimmer eingesehen werden.

Am 15. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 30695.

434.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate Mai 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	476	735	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	———
Bräuer und Wirthe	71				
Cafetiers	2				
Köche	13				
Krämer	173				
Bräuer	35	643	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Ein Bierwirth und ein Brauer wurden wegen Verleitgabe verdorbenen Bieres der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Wirthe	570				
Cafetiers und Restaurat.	38				
Alt-, Jung-, Stadt- und Vrst.-Metzg.	1257	1692	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	———
Köche und Wirthe	435				
Oekonomen	215	1574	Milch.	Gute Qualität.	Drei Oekonomen, 2 Milchhändlerinnen und ein Milchmann wurden wegen Führung gefälschter Milch und ein Oekonom wegen Führung ungestempelter Gemäße der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	469				
Milchhändler	890				

Am 18. Juli 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 8754.

Bekanntmachung.

(Das Unterstützungswesen bezüglich der Staatsdiener und deren Hinterlassenen betr.)

435. **Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern**

wird in rubr. Betreffe aus Auftrag des k. Staatsministeriums der Justiz vom 12. l. Mts. bekannt gegeben, daß künftig die Gesuche um vorübergehende Unterstützung aus Staatsmitteln von Hilfsbedürftigen aus der Klasse der im Justizressorte mit pragmatischen Rechten angestellten Staatsdiener und deren Hinterlassenen, zu welcher Dienerschaft der einzelnen Kreise

a) die hilfsbedürftigen Beamten des k. Appellationsgerichts, der Bezirksgerichte, der neu organisirten Stadt- und Landgerichte, der Oberstaatsanwaltschaft und der Staatsanwaltschaften,
b) die hilfsbedürftigen Quieszenten dieser Beamtencategorien,
c) die hilfsbedürftigen Hinterlassenen von Beamten derselben Categorien

gehören, mit den gehörigen Belegen versehen an die betreffenden kgl. Appellationsgerichte, statt, wie bisher, an die k. Kreisregierungen, K. d. J., daher Jener aus dem Kreise Oberbayern an das kgl. Appellationsgericht von Oberbayern zu München zu richten sind.

München, den 16. Juli 1863.

Königl. Appellationsgericht von Oberbayern.
v. Neumayr.

Wachter.

Exp.-Nr. 8199.

Bekanntmachung.

436. **Das königl. Stadtgericht München l./J., Abtheilung für Strafsachen,**

hat am 11. Juli 1863 auf Klage des Kunstmalers Michael Kränkel in München gegen Johann Kreitmaier, Milchmann und Hausbesitzer in München, wegen Ehrenkränkung den Johann Kreitmaier der Uebertretung der Ehrenkränkung an Michael Kränkel schuldig erkannt, sofort denselben in eine Geldbusse von zehn Gulden sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und des Strafvollzuges verurtheilt und die Bekanntmachung des Urtheilssatzes im Münchener Amtsblatte auf Kosten des Verurtheilten angeordnet.

Das Urtheil wird sohin, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

München, den 20. Juli 1863.

Der k. Stadtrichter l. abwes.
Moralt, Assessor.

Exp.-Nr. 14051.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Gründung einer besonderen Schule für Obstbaumzucht und Gemüsebau bei der Kreisackerbauschule in Schleißheim betr.)

437. Sämmtliche Gemeindeverwaltungen werden auf das unterm 28. Februar l. Js. im Kreis-Amtsblatt (Nr. 22 p. 427) erschienene Regierungsausschreiben mit dem Auftrage aufmerksam gemacht,

für gehörige Bekanntmachung der Statuten in den Gemeinden Sorge zu tragen und dahin zu wirken, daß der rubr. Schule die entsprechende Theilnahme nicht ermangle.

München, den 16. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 14851.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Den Brand im Markte Mainburg betr.)

438. Für die bedürftigen, durch Brand beschädigten Einwohner von Mainburg wurde eine Sammlung milder Gaben Allerhöchst genehmigt.

Unter Bezugnahme auf die hohe Ausschreibung der kgl. Regierung von Oberbayern vom 18. Juli 1863 im Kreisamtsblatte S. 1388 werden sämmtliche Gemeindebehörden aufgefordert, ungesäumt die genehmigte Sammlung vorzunehmen und das Ergebniß **binnen 14 Tagen** hieher einzusenden.

München, den 22. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bekanntmachung.

439. Im Auftrage des kgl. Bezirksgerichts München r./I. versteigert der unterzeichnete kgl. Notar am

Dienstage, 4. August 1863, Nachmittags von 2 Uhr an

im Hause des Wirthes Johann **Friedl** an der Pilgersheimerstraße, Haus-Nr. 13 in Giesing, mehrere Tische, Sessel, Bänke, Kästen, Betten mit Bettstätten, Spiegel, Bilder, Uhren, Gläser, Krüge, Tischzeuge, Küchengeräthe, sonstige Hauseinrichtungsgegenstände und Kleider gegen baare Bezahlung, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

München, den 22. Juli 1863.

Rothmeier, k. Notar.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

426. **Donnerstag den 6. August 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat Juli 1862 und zwar:

von Nr. 75,661 bis 84,013.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 12. August 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [36]

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 20.) Aloisia Eisenschink, bgl. Schäfflerstochter v. h., 1 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Johann Nep. v. Reisen, p. k. Salzamtsschreiber v. h., 65 J. a. Josef Arter, Metzgergeselle v. Haderried, 28 J. a.

(Den 20.) Gertraud Nießl, Pfründnerin v. h., 85 J. a.

(Den 21.) Maria Borom. Steingraber, Profeßschwester v. O. d. barmh. Schwestern v. hl. Vinzenz v. Paul, v. Irschenberg, 39 J. a.

(Den 22.) Anton Jochum, Maurergeselle v. Pfach in Tyrol, 28 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Anna Schmidberger, herrschaftl. Kutschers-Tochter v. h., 1 M. a.

(Den 22.) Karl Kammermaier, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Maria Anna Kolmar, Taglöhnersfrau v. h., 57 J. a. Auguste Mappes, k. Kammerlakais-Tochter v. h., 1 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Johann Mayer, Webergeselle v. Neuhaus, 44 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Josef Feil, Maler- und Photographensohn v. h., 14 T. a. Theresia Kuhn, Architekturmalerstochter v. h., 21 T. a.

(Den 22.) Sebastian Pichler, Taglöhner v. h., 57 J. a. Max Sandner, Schlossergesellenssohn v. h., 5 M. a. Katharina Rahm, b. Bäckermeisterstochter v. h., 5 M. a. Ther. Reiter, Taglöhnerstochter v. Allmannstetten, 7 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Moriz Bruckner, Maschinenschlosser v. Bernstein, 28 J. a.

(Den 20.) Crescenz Heiden, bgl. Graveurstochter v. h., 5 J. a. Anton Herrmann, lic. Wichs- und Lackfabrikantens-Sohn v. Brodswinden, 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 19.) Michael Schell, Zimmermanns-Sohn v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 19.) Andr. Sanctjohanner, Taglöhner v. Rumphenburg, 70 J. a.

(Den 20.) Viktoria Feiler, Taglöhnerstochter v. Petersdorf, 11 J. a.

(Den 21.) Karl Kölnberger, Maurerssohn v. h., 3 M. a. Anna Zaska, Hautboistenstochter v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 20.) Franz Paul Furtmaier, b. Bäckers u. Melbersohn v. h., 14 T. a. Joh. Nep. Gebhard, Oekonomenssohn v. h., 5½ St. a. Maria Keßmann, Tapeziergehilfenstochter v. h., 7 M. a.

(Den 21.) Theresia Gebhard, Oekonomenstochter v. h., 9 St. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 18.) Josef Eiter, Soldat v. k. Inf.-Leib-Regim., v. Kirchel, 24 J. a.

(Den 22.) Paul Gebhard, Oberkanonier v. k. 1. Art.-Reg., v. Morenweis, 22 J. a.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Juni 1863.

Verfasst von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0–1 Jahr. m.	0–1 Jahr. w.	1–5 Jahre. m.	1–5 Jahre. w.	5–10 Jahre. m.	5–10 Jahre. w.	10–20 Jahre. m.	10–20 Jahre. w.	20–30 Jahre. m.	20–30 Jahre. w.	30–40 Jahre. m.	30–40 Jahre. w.	40–50 Jahre. m.	40–50 Jahre. w.	50–60 Jahre. m.	50–60 Jahre. w.	60–70 Jahre. m.	60–70 Jahre. w.	70–80 Jahre. m.	70–80 Jahre. w.	80–90 Jahre. m.	80–90 Jahre. w.	90–100 Jahre. m.	90–100 Jahre. w.	Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	12	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	8	20
2	Unreif geboren	6	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	9
3	Angeborne Schwäche	11	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	13	24
4	Nervenfieber	—	—	—	1	—	—	—	2	7	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	10	9	19
5	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	8
6	Entzündungen:																											
	des Gehirns und Rückenmarks	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	5
	Croup	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5
	der Lungen und des Brustfells	3	2	2	—	—	—	—	—	2	—	1	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	4	16
	des Bauchfells	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	3
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	2	4
7	Scharlach	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5
8	Brechruhr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3
9	Keuchhusten	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	6
10	Tuberkeln	—	2	1	—	—	1	3	3	9	4	6	8	4	7	4	4	—	2	—	3	—	—	—	—	27	34	61
11	Rachitis	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
12	Vereiterungen:																											
	der Luftröhre und Lungen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	2	5
	der Knochen (Caries)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	Pyämie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
13	Wassersuchten:																											
	allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	2	—	1	—	2	—	—	4	5	9
	des Kopfes	2	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	4	7

| | | |

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 18. bis 24. Juli 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Gauterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Met	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Schmalz	16576	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7275	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1616	„ „ „	—	28	—	30
Frische Eier	25700	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	510000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	187	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	4240	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	28	„ „ „	1	12	1	30
Kapaunen	8	„ „ „	—	30	—	42
Gänse, alte	1342	„ „ „	1	24	1	42
Junges	1342	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	1981	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1333	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1084	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	315	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	8	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	18	—
„ „ Grummet	1	18	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	—	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	40	—
Eine Klafter Buchenholz	15	48	—
„ „ Birkenholz	14	48	—
„ „ Föhrenholz	11	58	—
„ „ Fichtenholz	11	44	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 13. bis 18. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
289	228	49	38	2790	239	414

In Summa 3997 Stück.

Münchener Schranne

vom 25. Juli 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1693	2717	4410	3325	1085	22	40	22	4	21	31	73403	—
Korn	496	1118	1524	1164	360	13	19	12	44	12	12	14826	—
Gerste	573	356	929	305	624	11	58	11	19	10	48	3452	—
Haber	293	1840	2133	1815	318	8	31	7	56	7	20	14408	—
Summa	2965	6031	8996	6609	2387							106089	—
Repsſamen	3	385	388	271	117	27	41	27	20	26	57	7407	—
Leinſamen	28	66	94	78	16	22	37	20	42	19	53	1614	—
Summa	2996	6482	9478	6958	2520							115110	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 2 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 26 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 29 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 8 kr.
Repsſamen mehr . . . — fl. 10 kr.
Leinſamen minder . . — fl. 9 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 25. Juli 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 40	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 4	kr.
Summa:	44	fl. 44	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 22	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	26	fl. 54	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
1614	6600	1614	6600 Loth
	6456	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	144		
	4		
	576	— Quint.	

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint	= 16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laibbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1614	10200	6 Loth 1 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 19	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 44	kr.
Summa:	26	fl. 3	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 1	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 33	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

993

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
993	2550	2 Pfund
	1986	
	564	
	32	
	1128	
	1692	
	18048	18 Loth.
	993	
	8118	
	7944	
	174	
	4	
	696	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22 fl.	22 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	24 fl.	54 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1494	93 kr.
	144	1 fl. 33 kr.
	54	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	48	
	6	

Somit kostet:

a) das Viert. Weizenmehl . . .	1 fl.	33 kr.
b) „ „ Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	49 kr.
c) „ „ Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	13 kr.
d) „ „ Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	17 kr.
e) „ „ Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	13 kr.
f) das Viert. Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	41 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13 fl.	1 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	33 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	933	58 kr.
	80	
	133	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	128	
	5	

Demnach kostet:

a) das Viert. Backmehl	— fl.	58 kr.
b) „ „ Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	4 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 27. Juli bis 3. August 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 22 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 1 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	1
„ Zweikreuzerwecken	12	2
„ Groschenwecken	18	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	2
„ vier „	1	9	—
„ acht Kreuzerlaib	2	18	—
„ sechzehn „	5	4	—

Weizen Schäffel zu 22 fl. 22 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 1 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger. kr	pf.
Mundmehl	2	13	>	1
Semmelmehl	1	49	6	3
Weizenmehl	1	33	5	3
Einbrennmehl	1	17	4	3
Roggenmehl	1	4	4	—
Backmehl	—	58	3	2
Gries, feiner	3	13	12	—
Gries, ordinärer	2	41	10	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 24. Juli 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Brazen	—	14	—	16
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 58. 29. Juli 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate Juni 1863. — Landgestütspreisevertheilung pro 1863. — Ausbruch der Lungenseuche in Olching, hier Ortssperre. — Stiftung eines Jahrtags zur Filialkirche Aufhofen durch Michael Bichlmaier. — Curatel des qu. Lehrers Xaver Kirnberger von Breitbrunn. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 43155.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

440. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) eine grünlederne Tasche mit Strickzeug, Augenglas und goldener Broche,
2) ein Shawltuch,
3) ein röthlicht seidener Regenschirm mit weißem Griff,
4) ein goldenes Medaillon mit Photographie,
5) ein schwarzseidener Regenschirm,
6) ein dunkelbrauner Ueberzieher,
7) ein goldener Armreif,
8) ein Cigarren-Etui mit Versatzzettel,
9) eine Brieftasche mit Dokumenten,
10) ein schwarzseidener Regenschirm,
11) ein goldener Siegelring,

Digitized by Google

12) ein Anhängsack, enthaltend Werkzeug, Taschentuch, Messer ꝛc.,
13) ein Zeugstiefelchen,
14) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlschließe,
15) ein Paquet Zeugnisse,
16) eine Lorgnette, in Gold gefaßt,
17) ein goldener Uhrschlüssel,
18) ein Haarnetz und Leibgürtel,
19) ein grüner halbseidener Regenschirm,
20) ein grünlederner Geldbeutel mit Sandfuhrbilleten,
21) ein silberner Schlüsselhaken mit 4 Schlüsseln,
22) eine goldene Cylinderuhr mit Springdeckel,
23) eine goldene emaillirte Damenuhr,
24) ein Täschchen von Saffian,
25) eine goldene Damen-Cylinderuhr mit Kette und Medaillon,
26) eine Lorgnette,
27) ein blau und grün carrirter Shawl,
28) ein Revers Nr. 14158 zu 1800 fl., auf Fanny Müller lautend,
29) ein seidener Regenschirm mit Futteral,
30) ein goldenes Medaillon, mit Brillantsteinchen besetzt,
31) eine Lorgnette, Einfassung von Perlmutter.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein Lesebuch — „Allerweltsgeschichten“,
2) ein dunkelgrünseidener En-tout-cas,
3) ein Operngucker von schwarzem Bein,
4) ein grünbaumwollener Regenschirm,
5) eine silberne Cylinderuhr,
6) ein braunledernes Geldtäschchen mit 13 kr.,
7) ein Frauenzeugstiefel,
8) eine Stickerei mit Faden.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 24. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 30696.

441.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monat Juni 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	452	706	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	———
Bräuer und Wirthe	86				
Caffetiers und Restaur.	3				
Köche	12				
Krämer	153				
Bräuer	45	635	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Ein Bräuer und 1 Wirth wurden wegen Verleitgabe untarifmäßigen Bieres der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Wirthe	562				
Caffetiers und Restaur.	28				
Alt-, Jung-, Stadt- und Vrst.-Metzg.	1548	1874	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Zwei Metzger wurden wegen Uebertretung der Fleischbank-Ordnung der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Köche und Wirthe	326				
Oekonomen	247	1371	Milch.	Gute Qualität.	Zwei Oekonomen und 1 Milchhändlerin wurden wegen Führung gefälschter Milch und 1 Milchmann wegen unbefugten Brodhandels der kgl. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	283				
Milchhändler	841				

Am 20. Juli 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 13651.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Landgestütspreisevertheilung pro 1863 betr.)

442. Die gemäß Bekanntmachung der kgl. bayer. Landgestütsverwaltung von Oberbayern vom 13. v. Mts. in Erding auf den 21. September l. Js. festgesetzte Preisevertheilung des allgemeinen Landgestüts wird nach neuerlicher Ausschreibung rubr. Betr. vom 8. d. Mts. (Kreisamtsblatt Seite 1352) am 22. September d. Js. stattfinden.

Indem hievon die Gemeindevorsteher verständiget werden mit dem weiteren Bemerken, daß der Beginn der genannten Preisevertheilung auf 10 Uhr Vormittags angesetzt ist, werden dieselben zugleich angewiesen, mit allem Eifer auf eine zahlreiche Betheiligung hinzuwirken und für allgemeine Bekanntgabe der nach obengenannter Bekanntmachung der kgl. bayer. Landgestütsverwaltung vom 13. v. Mts. (Kreisamtsblatt Seite 1148 u. ff.) zur Erlangung eines Gestütspreises erforderlichen Voraussetzungen Sorge zu tragen.

München, den 21. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.
Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 14183.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Ausbruch der Lungenseuche in Olching, hier Ortssperre betr.)

443. Nach Mittheilung des kgl. Bezirksamtes Bruck vom 23. ds. Mts. ist wegen ausgebrochener Lungenseuche unter dem Hornvieh im Dorfe Olching die Sperre dieses Ortes angeordnet worden, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

München, den 25. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.
Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 43051.

Bekanntmachung.

(Die Stiftung eines Jahrtags zur Filialkirche Aufhofen durch Michael Bichlmaier betr.)

444. Die von Michael **Bichlmaier** in Aufhofen letztwillig angeordnete Stiftung eines Jahrtages zur Filialkirche in Aufhofen hat die Genehmigung der k. Regierung erhalten.

München, den 23. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 41235.

Bekanntmachung.

(Curatel des qu. Lehrers Xaver Kirnberger von Breitbrunn betr.)

417. Xaver **Kirnberger**, qu. Lehrer in Breitbrunn, wurde wegen Geistesbeschränktheit unter Curatel gestellt, und für ihn der Bauer Sebastian **Barth** von Breitbrunn als Curator verpflichtet, was mit dem Bemerken hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, daß Xaver Kirnberger ohne Zustimmung seines Curators lästige Verträge nicht abschließen kann.

Am 1. Juli 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

426. **Donnerstag den 6. August 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Juli 1862** und zwar:

von Nr. **75,661** bis **84,013.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 12. August 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

---

445. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 30. Juli** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Georg Binner, Schuhflicker, Insasse v. h., mit Franziska Schamplmair, Schuhmacherstochter v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Sofie Dülken, Hofklaviermachers-Wittwe v. h., 82 J. a. Anna Kastner, bgl. Schuhmacherstochter v. h., 19 T. a.

(Den 25.) Maria Franzl, Zimmermanns-Wittwe v. h., 60 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Josef Radlinger, Nachtwächter, mit Karoline Fuchs, Weißgerberstochter. Ludwig Obermaier, k. Stationsdiener, mit Maria Josefa Radspieler, Schmiedmeisterstochter.

(Den 20.) Josef Trinkel, Schneidergeselle, mit Walburg Leibl, Söldnerstochter.

(Den 21.) Max Reinpold, Geschäftsführer, mit Theresia Scholl, Gerstenhändlerstochter. Wolfg. Aschenbrener, Bräuknecht, mit Maria Scherer, Bauerstochter.

(Den 22.) Christof Bötter, k. Wagenwärtergehilfe, mit Anna Höck.

(Den 25.) Philipp Max Hahn, Buchdrucker, mit Klara Lambert, Pfarrmeßnerstochter.

Gestorben:

(Den 23.) Anna Niederreiter, ehem. bgl. Silberarbeiters-Wittwe v. h., 78 J. a. Agnes Bertsche, Dienstmagd v. Wartenberg in Baden, 34 J. a.

(Den 24.) Bonaventura Glöckl, Schäfflergeselle v. Bruck, 27 J. a.

(Den 25.) Frz. Reisenschuh, Maurergeselle v. h., 49 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 7 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Max Aubinger, Zimmergeselle, Insasse v. h.,

Digitized by Google

mit Ursula Reischl, Zimmermannstochter v. h. Georg Lang, Taglöhner, Insasse v. h., mit Theresia Schied v. Obermenkirchen.

(Den 20.) Johann Kerner, bgl. Hafnermeister v. h., mit Katharina Auzinger, Bäckermeisterstochter v. h.

(Den 22.) Franz Wagenpfeil, bgl. Hausbesitzer v. h., mit Anna Wagner, Bierwirthstochter v. h.

Gestorben:

(Den 24.) Cäcilia Haunstetter, Hoftheater-Opernsängers-Tochter v. h., 8 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Franz Josef Schlageter, Maschinenfabrikant, Bürger v. Bilshofen, mit Louise v. Boitenberg, Appell.-Ger.-Assessorstochter v. Passau.

Gestorben:

(Den 23.) Anna Schmittner, Krämerstochter v. Oberdolling, 22 J. a.

(Den 24.) Franz Xav. Ansprenger, Maurerpaliersohn v. h., 2 J. a.

(Den 25.) Joh. Bapt. Schön, Oberpostamtsbriefträger v. Dandersdorf, 49 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21. April.) Xaver Schießl, Metzgerknecht, Insasse v. h., mit Rosina Mayer, Schuhmacherstochter v. Großhadern.

(Den 26. Mai.) Josef Bauer, Lottokollektant u. Tabak-Trafikant in Innsbruck, mit Anna Reiner, Wildprethändlers-Tochter v. h.

(Den 19. Juli.) Josef Leitgeb, Kupferschmiedgeselle v. Botzen, mit Anna Margar. Schubert, Kupferhammerschmiedgesellenstochter v. Roth. Josef Straßer, Zimmergeselle, Insasse v. h., mit Maria Mayer, Maurerstochter v. h.

(Den 20.) Johann Pölt, Kutscher, Insasse dah., mit Maria Metz, Söldnerstochter v. Föhring. Anton Metzger, Cigarrenhändler, Insasse dah., mit Rosina Keller, Metzgerstochter v. h. Anton Ernst, Heizer, Insasse dah., mit Maria A. Reitberger, Leerhäuslerstochter v. Hechenwang.

(Den 21.) Johann Brunnhofer, b. Rosoglobrenner v. h., mit Theres Bauer, Bildhauerswitwe v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Juliana Böhm, bgl. Schreinerstochter v. h., 1 M. a. Johann Bapt. Leistle, p. Geometer v. Weilheim, 84 J. a. Georg Schlegel, Säglnecht v. Danersdorf, 25 J. a.

(Den 24.) Johann Erl, Pfründner v. h., 72 J. a.

(Den 25.) Joh. Bapt. Storf, Milchmannssohn v. h., 1 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 11 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Sebastian Janer, bgl. Bäckermeister dah., mit Regina Grüner, Melberstochter v. h.

(Den 21.) Ignaz Weber, Wirthsgeschäftsführer v. h., mit Mathilde Karl, Lakirerstochter v. h.

(Den 23.) Joh. Willenweber, Musiker dah, mit Anna Dembard v. Giebelstadt.

(Den 26.) Josef Bronninger, Zimmergeselle v. h., mit Creszenz Häfner, Botenstochter v. Lindberg. Georg Biehler, Sägmüllersgehilfe v. h., mit Maria Leichtle, Zimmermannstochter v. Laugna. Philipp Limmer, Lokomotivführer dah., mit Elisabeth Herman v. Haid. Friedrich Leidemer, Metzgergeselle dah., mit Walburga Heck, Taglöhnerstochter v. h. Michael Schwarz, Privatier dah., mit Mathilde Mayer, Privatierswittwe v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Ludwig Zimmermann, Eisendrehersohn v. h., 2 J. a. Theresia Buchner, k. Hofraths- u. Universitäts-Professors-Wittwe v. h., 74 J. a.

(Den 24.) Johann Kreitmaier, Milchmannssohn v. h., 2 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Christian Knaier, Schäfer v. Boll in Württemberg, mit Katharina Barbara Bauer, Schwaigpächters-Tochter v. Oberdorf.

(Den 21.) Johann Lorenz Gegner, Gasmeister in Botzen, v. Weisendorf, mit Rosina Philomena Wiedenhofer, Bindermeisterstochter v. Klausen. Sigm. Vogtherr, funkt. Finanz-Rechnungsrevisor v. h., mit Maria Margaretha Krug, Privatierswittwe v. Merkendorf.

(Den 26.) Karl Weller, b. Spänglermeister v. h., mit Salome Richter, Buchdruckerstochter v. Nürnberg.

Gestorben:

(Den 23.) Arthur v. Hoven, cand. philos. v. Großglogau in Schlesien, 22 J. a.

(Den 25.) Gottlieb Hofmann, Kattundrucker v. Constanz in Baden, 78 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Anton Stölzle, Herbergsbesitzer dah., mit Creszenz Pfundmaier v. Haberskirchen Josef Rail, Taglöhner und Herbergsbesitzer dah., mit Rosina Karl, Tag-

Digitized by Google

löhnerin v. Pörnbach. Georg Birner, Zimmermann, Insasse dah., mit Creszenz Schäfer, Wagnerstochter v. Unterpfaffenhofen.

(Den 20.) Alois Honig, Steindruckergehilfe dah, mit Anna Seel, Schneidermeisterstochter v. h.

(Den 21.) Johann Gaisreiter, k. Bahnwärter v. Inzell, mit Theres Gschwendner, Zimmermannstochter v. h.

(Den 26.) Ferdinand Bauer, Zimmermann v. h., mit Petronilla Pauly, Blumenmacherin v. h. Mathias Blum, Fabrikarbeiter dah., mit Theres Frey, Fabrikarbeiterin v. Waldmünchen. Mathias Thalmaier, Fuhrmann v. h., mit Rosalia Kirchmaier, Bauerstochter v. Thalkirchen. Mathias Riedl, Taglöhner dah., mit M. Anna Widmann, Güttlers-Tochter v. Feldgeding.

Gestorben:

(Den 23.) Elisabeth Hermann v. h., 19 J. a.

(Den 24.) Barbara Schneider, Lokomotivführerstochter v. Mitterfels, 24 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Andreas Albert, Taglöhner und Herbergsbesitzer, mit Rosina Maier, Taglöhnerswittwe dah.

(Den 20.) Simon Langecker, Taglöhner u. Herbergsbesitzer, mit Katharina Riedl, Taglöhnerstochter v. Kloster Scheyern. Franz Xav. Schwaiger, Taglöhner u. Herbergsbesitzer, mit Elisabeth Grüner, Schuhmachermeisterstochter v. Edling.

(Den 22.) Johann Huber, Maurer, Insasse dah., mit Ursula Brandmüller, Taglöhnerstochter v. Gars. Karl Niklas, Magistratsfunktionär, mit Karolina Bink, Büchsenspanners-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Michael Julitz, Gemeindediener v. Grasbrunn, 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Sebastian Raß, Bürger u. Hausbesitzer v. h., mit Maria Betz, Zimmermannstochter v. Freising.

Gestorben:

(Den 23.) Ursula Reiter, Taglöhnerstochter v. h., 23 T. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 23.) Charlotte Schwarz, bgl. Kaufmanns-Gattin v. h., 28 J. a.

In der Freibank

wurden vom 13. bis 18. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
6	7—13	31	7—13	44	7—10	3	7	—	—

In Summa 84 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	24	Juli	22	46	22	1	14	18	13	32	11	8	10	35	8	30	8	13
Bayreuth	22.	„	20	6	19	54	12	48	12	30	12	—	12	—	7	36	7	24
Dachau	22.	„	23	3	22	53	13	40	13	12	—	—	—	—	8	10	7	52
Deggendorf	21.	„	21	29	21	6	11	59	11	44	—	—	—	—	7	25	7	14
Erding	23	„	21	51	21	4	12	8	11	41	10	13	9	54	7	35	7	27
Fürth	24	„	22	—	21	45	12	—	11	54	—	—	—	—	8	6	7	51
Kaufbeuren	23.	„	21	49	20	58	14	45	14	17	11	—	10	30	8	16	8	—
Kempten	22.	„	—	—	—	—	15	16	14	39	12	39	12	4	9	18	8	55
Landshut	24.	„	21	8	20	42	12	15	11	35	9	49	9	13	7	18	7	10
Lindau	25	„	23	52	23	24	14	20	14	14	11	—	—	—	9	—	8	24
Memmingen	21.	„	22	32	22	11	13	54	13	18	12	53	12	29	8	45	8	19
Nördlingen	25.	„	22	12	22	9	11	57	11	25	10	8	9	32	8	14	7	47
Nürnberg	18.	„	22	24	20	36	11	35	11	13	—	—	9	—	8	24	8	7
Passau	21.	„	—	—	20	12	11	11	10	58	—	—	—	—	6	43	6	39
Straubing	24.	„	20	47	20	25	11	56	11	36	10	—	9	7	7	52	7	31
Würzburg	18.	„	—	—	21	7	—	—	12	46	—	—	10	—	—	—	6	54

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 8) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 59. 2. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Kanalbau in der Ludwigs- und Maxvorstadt. — Jährliche Auskehr des Auer-Mühlbaches. — Vorschriften zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Eisenbahnbauten. — Volkszählung in Frankreich, hier die in Bayern sich aufhaltenden französischen Unterthanen. — Brand in Furth. — Verschollenheit des Thomas Lenz, Fischerssohnes von Starnberg. — Bevölkerungs-Anzeige. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 43773.

Bekanntmachung.

(Den Kanalbau in der Ludwigs- und Maxvorstadt betr.)

446. Vom **Donnerstag den 30. l. Mts.** an werden wegen Kanalisirung sowohl die Elisenstraße von der Luitpold- bis zur Dachauerstraße als die Luitpoldstraße von der Elisen- bis zur Schützenstraße für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 29. Juli 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 31206.

Bekanntmachung.

(Die jährliche Auskehr des Auer-Mühlbaches betr.)

447. **Am Montag den 3. August l. Js.** beginnt die Bachauskehr am Auer-Mühlbache und endet am

Dienstag den 11. August Abends 6 Uhr.

Digitized by Google

Zu diesem Behufe wird der Zufluß des Wassers in den Auer-Mühlbach **am Sonntag den 2. August Abends 6 Uhr** abgesperrt und **am Dienstag den 11. August Abends 6 Uhr** wieder eingelassen, was hiemit unter Hinweisung auf §. 7 der Feuerlöschordnung zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Am 28. Juli 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 3199.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Bezirkes.

(Vorschriften zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei Eisenbahnbauten betr.)

448. Nachstehend werden die von der k. Regierung von Oberbayern aus Anlaß der Ansammlung größerer Menschenmassen bei Gelegenheit der Eisenbahnbauten im Regierungsbezirke Oberbayern erlassenen oberpolizeilichen Vorschriften im Abdrucke mit dem Auftrage zur öffentlichen Kenntniß gebracht, dieselben in den Gemeinden in vorschriftsmäßiger Form zu verkünden.

München, den 29. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.
Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Abdruck.
ad Num. 42016.

Oberpolizeiliche Vorschriften

aus Anlaß der Ansammlung größerer Menschenmassen bei Gelegenheit der Eisenbahnbauten im Regierungsbezirke Oberbayern.

Auf Grund des Art. 35 des Polizeistrafgesetzbuches vom 10. November 1861 werden für den Regierungsbezirk Oberbayern zu Art. 76 des Pol.-St.-G.-B. aus Anlaß der Ansammlung größerer Menschenmassen bei Gelegenheit des Eisenbahnbaues nachstehende oberpolizeiliche Vorschriften erlassen und zur Darnachachtung bekannt gemacht.

I. Allgemeine Vorschriften.

§. 1.

Jeder arbeitsfähige Inländer sowohl wie Ausländer, welcher gesund, mit der nothdürftigen Kleidung, sowie mit der den bestehenden Paßverordnungen entsprechenden polizeilichen Legitimation, insbesondere Paß, Heimatsschein, Dienstboten- oder Arbeitsbuch, Urlaubs-Paß, versehen ist, wird als Arbeiter bei dem Bahnbaue zu Arbeiten zugelassen. — Für solche Individuen, welche in dem nämlichen Distriktspolizeibezirke arbeiten, in welchem sie heimatsberechtigt sind, genügt ein Vorweis der Ortspolizei.

§. 2.

Ausgeschlossen jedoch werden Leute, welche in Folge richterlichen Urtheils von der Distriktspolizeibehörde ihrer Heimat unter Polizeiaufsicht mit den in Art. 38 Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches vom 10. November 1861 ausgesprochenen Folgen gestellt sind.

§. 3.

Die werktagsschulpflichtige Jugend ist unbedingt ausgeschlossen.

§. 4.

Jeder, der Arbeit sucht, hat sich bei dem Baubeamten, Akkordanten oder mit der Aufnahme von Arbeitern betrauten Baubediensteten zu melden, und demselben seine polizeiliche Legitimation vorzuzeigen.

Wird der Arbeiter angenommen, so erhält er eine, jedoch nur auf den folgenden, wenn aber ein Sonn- oder Feiertag dazwischen fällt, auf die zwei folgenden Tage giltige Aufnahmskarte, mit welcher er sich an demselben, längstens aber an dem folgenden Tage bei dem k. Bezirksarzte oder dessen hiezu bestimmten Stellvertreter zur Untersuchung seines körperlichen und Gesundheitszustandes zu melden hat, deren Resultat dieser auf die Rückseite der Aufnahmskarte bestätigen wird.

Hierauf hat sich der Arbeiter sofort bei der einschlägigen Distriktspolizeibehörde zu melden, hier die also bestätigte Aufnahmskarte, sowie seine in Händen habende Legitimation zu übergeben und seine Herberge zu benennen. Wenn seiner Annahme ein Hinderniß nicht im Wege steht, so erhält er eine mit dem Stempel der einschlägigen Eisenbahnbau-Section versehene polizeiliche Aufenthaltskarte unter Siegelung und Fertigung der Distriktspolizeibehörde. — Bis zur wirklichen Behändigung der eigentlichen Aufenthaltskarte dient die mit Vormerk versehene Aufnahmskarte als Legitimation.

§. 5.

Mit der Aufenthaltskarte hat sich der Arbeiter längstens am darauffolgenden Tage bei dem Akkordanten und beziehungsweise dem k. Bauführer zu melden, welcher die Aufenthaltskarte in sein Arbeiterregister einträgt. Der Eintrag ist auf der Rückseite der Aufenthaltskarte durch Beisetzung der Nummer des Registers und Unterschrift des Eintragenden vorzumerken. Aufenthaltskarten, welche diese Vormerkungen nicht an sich tragen, sind als ungiltig zu betrachten, daher den Besitzern abzunehmen, diese selbst aber gehörigen Orts zur Anzeige zu bringen.

§. 6.

So wie kein Bauunternehmer einen Arbeiter ohne Vorzeigung dieser Aufenthaltskarte beschäftigen darf, so ist es auch den Arbeitern verboten, dieselben zu verpfänden oder an einen Dritten zu überlassen; es ist vielmehr jeder Arbeiter gehalten, die Aufenthaltskarte beständig bei sich zu führen und solche jedem Eisenbahnbaubediensteten sowohl, sowie jedem Polizeibediensteten, — Gerichtsdiener, Polizei-Soldaten, der k. Gendarmerie — dann den Gemeindevorstehern auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 7.

Durch Forderung und Empfang einer Aufnahmskarte verpflichtet sich jeder Arbeiter, wenigstens vier Wochen bei dem Akkordanten oder dem k. Bauführer in Arbeit zu bleiben, der ihn als Arbeiter aufgenommen hatte. Dem k. Bauführer oder Akkordanten steht es jedoch frei, einen nicht brauchbar befundenen Arbeiter in den ersten drei Arbeitstagen nach der Annahme wieder zu entlassen. Ebenso kann der Arbeiter auch dann früher entlassen werden, wenn die Arbeiten eingestellt werden oder zu Ende gehen, oder der Arbeiter seine Schuldigkeit nicht thut.

§. 8.

Die Arbeitszeit für alle im Tagelohn beschäftigten Arbeiter wird für die einzelnen Monate von der k. Bauverwaltung resp. vom Bau-Unternehmer festgesetzt, und ist für die Mittagsruhe die Stunde

Digitized by Google

von 11—12 Uhr oder von 12—1 Uhr bestimmt. Eine etwaige weitere Zwischenzeit richtet sich nach örtlicher Uebung. — Sowie die Akkordarbeiter ihre Arbeiten früher beginnen und später endigen dürfen, so sind auch die Taglohnarbeiter gehalten, in dringenden Fällen gegen erhöhten Taglohn außer den oben bestimmten Arbeitsstunden zu arbeiten.

§. 9.

Die Taglohnsarbeiter müssen, wenn es verlangt wird, eine halbe Viertelstunde vor der bestimmten Arbeitszeit auf dem Bauplatze zum Verlesen sich einfinden und dürfen nur während der Mittagsstunde, nicht aber — Erkrankungsfälle allein ausgenommen — während der etwaigen Zwischenzeit, oder während der Arbeit, oder vor dem Schlusse der Arbeitsstunden, welchem entweder ein zweites Verlesen oder ein Feierabendzeichen vorausgeht, sich vom Bauplatze entfernen.

§. 10.

Unentschuldigte Entfernung von Eisenbahnarbeitern während der Arbeitszeit von den Arbeitsplätzen überhaupt, oder Wegbleiben derselben von der Arbeit ist verboten.

§. 11.

Den Herberggebern ist untersagt, Arbeiter und Arbeiterinnen gleichzeitig zusammen in Einem Lokal in Herberge zu nehmen, mit Ausnahme ganzer Familien.

§. 12.

Will ein Arbeiter seine Herberge verändern, so hat er sich mit seiner Aufenthaltskarte bei der Distrikts-Verwaltungsbehörde zu melden, welche, wenn sie die Genehmigung ertheilt, solches auf der Aufenthaltskarte bestätigt, worauf der Arbeiter diese Erlaubniß seinem Arbeitsgeber zur Vormerkung vorzuzeigen, und dieser solches durch Namensunterschrift zu bescheinigen hat.

§. 13.

Jeder Arbeiter, er mag im Taglohne oder Unterakkorde arbeiten, er mag an der Bahnlinie wohnen oder nicht, hat sich von seinem Wochenverdienste einen Abzug von vier Kreuzern gefallen zu lassen. Gegen Errichtung dieses Beitrages wird jeder Arbeiter, welcher erkrankt oder beschädigt und dadurch arbeitsunfähig wird, in die betreffende Heilanstalt aufgenommen und erforderlichen Falles transportirt werden: jedenfalls aber in derselben die nothwendige Pflege und Heilung in so lange finden, bis derselbe als geheilt entlassen werden kann, oder bis die Entlassung nach Maßgabe des mit der betreffenden Heilanstalt getroffenen Uebereinkommens gerechtfertigt ist. Der Spitalbeitrag von vier Kreuzern in der Woche muß von jedem Arbeiter bezahlt werden, auch wenn er nur einen, zwei oder mehrere Tage in der Woche gearbeitet hat. Nur beim Arbeits-Eintritt oder Austritt gilt die Bestimmung, daß für einen oder zwei Tage 1 kr., für drei Tage 2 kr., für vier oder fünf Tage 3 kr. vom Arbeiter zu bezahlen sind.

§. 14.

Die Akkordanten sind gehalten, alle Vorkehrungen und Sicherheitsmaßregeln zu treffen, welche nach Anordnung der Polizeibehörden im Benehmen mit der einschlägigen Eisenbahnbau-Section oder von der Bauverwaltung allein zur Vermeidung von Unglücksfällen nothwendig erachtet werden, wohin auch die Errichtung der erforderlichen Verbots- und Warnungstafeln gehört. Die Arbeiter dagegen sind gehalten, bei Vermeidung augenblicklicher Entlassung, den deßfallsigen Befehlen des k. Baupersonals sowohl, als der Bau-Unternehmer und ihrer Aufseher unbedingten Gehorsam und pünktlichste Folge zu leisten. — Insbesondere ist die Unterminirung der Erdwände zur Gewinnung des Füllmaterials und zum Behufe von Abträgen verboten, und sind beim Sprengen von Felsen ausschließend

Digitized by Google

kupferne Zündnadeln oder Sicherheitszünder anzuwenden. Die Akkordanten sind für den pünktlichen Vollzug dieser Anordnungen verantwortlich.

§. 15.

Alle Arbeiter sind gehalten, den Anordnungen der Akkordanten und ihrer Aufseher, beziehungsweise der kgl. Bauführer, pünktlichen Gehorsam zu leisten, und sich sowohl gegen diese und das sonstige k. Baupersonal, als auch gegen alle fremden Personen stets höflich und anständig zu benehmen. Das s. g. Schnüren der Bauhandwerker ist strengstens untersagt.

§. 16.

Der gewerbsmäßige Verkauf von Eßwaaren und Getränken auf den Bauplätzen ohne Bewilligung der Gewerbspolizeibehörde ist verboten. Marketendereien werden mit Bewilligung der Gewerbspolizeibehörde nach vorgängigem Benehmen mit der k. Bauverwaltung immer nur auf Ruf und Widerruf und nur auf solchen Bauplätzen gestattet, von welchen die dem Bedürfnisse entsprechenden Schenken zu weit entfernt sind. Das mit Fertigung der k. Ortspolizeibehörde versehene Preis-Verzeichniß muß in jeder Marketenderei angeheftet sein. — Den Arbeitern ist gestattet, ihren täglichen Viktualienbedarf mit auf die Bauplätze zu bringen, wie es ihnen auch erlaubt ist, sich zur Erlangung einer guten Mittagskost größere Menagen zu bilden. Die Bauunternehmer selbst sind aber gehalten, dafür zu sorgen, daß auf den Bauplätzen immer gutes Trinkwasser in einer der Arbeiterzahl entsprechenden Menge vorhanden ist.

§. 17.

Will ein gesunder Arbeiter seine Entlassung nehmen, so hat er dies am Feierabend des vorletzten Werktages der Arbeitswoche gebührenden Orts anzuzeigen und sich gleichzeitig darüber auszuweisen, daß er dem Marketender nichts mehr schulde, was auch dann zu geschehen hat, wenn der Arbeiter ohne seinen Willen die Entlassung erhält.

Die erfolgte Entlassung und (diese mag vom Arbeiter genommen werden oder ihm gegen seinen Willen gegeben sein) deren Grund ist auf der Rückseite der Aufenthaltskarte getreulich zu bezeichnen, und der Arbeiter anzuweisen, sich längstens am darauffolgenden Tage bei der einschlägigen Polizeibehörde zu melden und derselben neben der Aufenthaltskarte zugleich ein Zeugniß der Ortspolizeibehörde seines letzten Herbergsortes darüber vorzulegen, daß er an seinen Quartiergeber nichts mehr schulde, welches gleichfalls auf der Rückseite der Aufenthaltskarte beigesetzt werden kann. Steht dem Abgange des Arbeiters ein polizeiliches Hinderniß nicht im Wege, so erhält derselbe von der betreffenden Polizeibehörde gegen Uebergabe seiner Karte seine deponirte Legitimation mit Bestätigung der Arbeit versehen und mit pflichtmäßiger Beisetzung der Ursache der Entlassung zurück.

II. Besondere Vorschriften für die Regiearbeiter.

Außer vorstehender auch auf die Regiearbeiter anwendbarer Vorschriften werden für letztere noch folgende besondere Bestimmungen getroffen:

§. 18.

Wer beim Beginne der Arbeiten nicht gegenwärtig ist, hat nach Umständen einen Lohnabzug im Betrage eines viertels, halben oder ganzen Taglohnes zu gewärtigen.

§. 19.

Die Arbeiter, welche Geräthschaften und Werkzeuge empfangen, haben für dieselben zu haften, Verluste müssen daher sogleich betreffenden Orts angezeigt werden, damit deren Veranlassung erhoben

Digitized by Google

und festgestellt werden kann, außerdem der Abgang vom Arbeiter unbedingt ersetzt werden muß. Werden solche Gegenstände durch Ungeschicklichkeit oder Muthwillen eines Arbeiters verdorben, so wird derselbe jedenfalls durch Taglohnsabzug zum Ersatze angehalten.

III. Schluß-Bestimmungen.

§. 20.

Die Distriktspolizeibehörden sind ermächtigt, die denselben in den §§. 4, 12 und 17 übertragenen Geschäfte den einschlägigen Ortspolizeibehörden — vorbehaltlich der bestehenden paßpolizeilichen Vorschriften — zu überlassen.

§. 21.

Die Uebertretung oder Nichtbefolgung der §§. 4, 5, 6, 10, 11, 12, 14, 15 und 16 vorstehender Vorschriften zieht die in Art. 76 des Pol.-St.-G.-B. vom 10. Nov. 1861 vorgeschriebenen Strafen nach sich.

§. 22.

Die Regierungsausschreibung vom 2. Dez. 1852 Nro. 7254 Beil. zu Nro. 70 des Kreisintelligenzblattes vom Jahre 1852 wird hiemit aufgehoben.

München, den 21. Juli 1863.

Königliche Regierung von Oberbayern,

Kammer des Innern.

Bei dienstlicher Verhinderung des k. Regierungs-Präsidenten:

v. Hermann, I. Direktor.

Vitzthum.

Exp.-Nr. 14254.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Volkszählung in Frankreich, hier die in Bayern sich aufhaltenden französischen Unterthanen betr.)

449. Nach Auftrag der kgl. Regierung von Oberbayern vom 25. l. Mts. soll die Zahl der im hiesigen Amtsbezirke verweilenden französischen Unterthanen möglichst genau erhoben werden.

Es ergeht daraufhin an sämmtliche Vorsteher des Amtsbezirkes der Auftrag, die etwa in ihren Gemeinden sich befindenden französischen Unterthanen in die betreffende Rubrik des nach dem unten beigefügten Muster anzufertigenden Formulares einzutragen und dasselbe **binnen 8 Tagen** bei Vermeidung eines Wartboten anher in Vorlage zu bringen.

München, den 28. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Digitized by Google

Formular.

Summarische Uebersicht

der

am 10. August 1863 in ..... sich aufhaltenden französischen Unterthanen.

Erwachsene (über fünfzehn Jahre).								Kinder unter fünfzehn Jahren.	
Männer.				Frauen.				Geschlecht.	
Unverheirathet.	Verheirathet.	Wittwer.	Gesammtsumme der Männer.	Unverheirathet.	Verheirathet.	Wittwe.	Gesammtsumme der Frauen.	Männlich.	Weiblich.
Gesammtsumme der Erwachsenen:								Gesammtsumme der Kinder:	

Exp.-Nr. 43940.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Den Brand in Furth betr.)

450. Nach hoher Regierungsausschreibung vom 25. ds. Mts. (Krsbl. S. 1429—1431) wurde für die Abgebrannten in Furth die Allerhöchste Erlaubniß für eine Sammlung milder Gaben an Geld und Naturalien von Haus zu Haus ertheilt.

Sämmtliche Gemeindebehörden werden unter Bezugnahme auf die obige hohe Ausschreibung beauftragt, diese Sammlung nach Beendigung der erst vor Kurzem angeordneten Collekte für die durch Brand beschädigten Einwohner zu Mainburg zu vollziehen und das Ergebniß hieher zu senden.

München, den 29. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 44135.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die sämmtlichen Landgemeinden des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Die Volkszählung in Frankreich, hier die in Bayern sich aufhaltenden französischen Unterthanen betr.)

451. Inhaltlich hoher Regierungsentschließung vom 25. Juli 1863 soll die Zahl der sämmt-

Digitized by Google

lichen französischen Unterthanen, welche sich am 10. August l. Js. im Verwaltungsbezirke befunden werden, nach untenstehendem Formulare möglichst genau erhoben werden.

Es werden daher der Magistrat Wolfratshausen und die sämmtlichen Gemeindeverwaltungen des unterfertigten k. Bezirksamtes beauftragt, im Falle daß sich französische Unterthanen in der Gemeinde am bezeichneten Tage aufhalten, ein Formular wie das nachstehende anzufertigen und dasselbe genau ausgefüllt hieher zu senden.

München, den 29. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Summarische Uebersicht
der
am 10. August 1863 in ..... sich aufhaltenden französischen Unterthanen.

Erwachsene (über 15 Jahre).								Kinder unter fünfzehn Jahren.	
Männer.				Frauen.				Geschlecht.	
Unverheirathet.	Verheirathet.	Wittwer.	Gesammtsumme der Männer.	Unverheirathet.	Verheirathet.	Wittwe.	Gesammtsumme der Frauen.	Männlich.	Weiblich.
Gesammtsumme der Erwachsenen:								Gesammtsumme der Kinder:	

Exp.-Nr. 6278.

Bekanntmachung.

(Verschollenheit des Thomas Lenz, Fischerssohnes von Starnberg betr.)

452. Thomas **Lenz**, ehelicher, am 29. Dezember 1787 geborner Sohn des Bartlmä Lenz, Fischers von Starnberg, ist seit dem russischen Feldzug abwesend und verschollen.

Es ergeht nun an ihn oder seine eheliche Nachkommenschaft die Aufforderung, sich

binnen 6 Monaten

vom Tage der erstmaligen Einrückung dieser Ladung an gerechnet, hierorts zu melden und ihre Ansprüche an das für Thomas Lenz dahier deponirte Vermögen ad 20 fl. geltend zu machen, widrigenfalls Thomas Lenz für todt erklärt und über sein Vermögen nach Lage der Akten verfügt werden würde.

Am 16. Juli 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Michael Höß, Taglöhner v. Dietenheim in Württemberg, 49 J. a. Juliana Beigkofer, bgl. Küchelbäckerstochter v. h., 1 M. a. Creszenz Kleißner, Privatiere v. h., 77 J. a. Henriette Müller, Universitäts-Sekretärs-Tochter v. h., 53 J. a. Theresia Keller, liz. Näherin v. Leitling, 55 J. a. Adam Dietl, Maurergeselle v. Cham, 33 J. a.

(Den 27.) Maria Weber, Näherin v. Pfeffenhausen, 30 J. a.

(Den 28.) Monika Anderer, p. Hartschier-Oberlieutenants-Wittwe v. h., 71 J. a. Mathias Burgstaller, Maurergesellensohn v. h., 28 T. a. Engelbert Moser, Taglöhner v. Freiung, 24 J. a. Rosina Veit, Pfründnerin v. h., 81 J. a.

(Den 29.) Barbara Süß, Kellnerin v. Rötz, 22 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29.) Anna M. Stern, bgl. Nagelschmiedsgattin v. h., 42 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Elisabeth Heinz, Revierförsters-Wittwe v. Dürkheim, 85 J. a. Cajetan Graf von u. zu Sandizell, k. b. Oberstjofmeister, Kämmerer und erbl. Reichsrath v. h., 81 J. a. Benedikt Lang, bgl. Hutmachersohn v. h., 26 T. a.

(Den 27.) Maria Kisser, k. Hofkapellsängers-Wittwe v. h., 77 J. a.

(Den 28.) Maximilian Dichtl, Fuhrmanns-Sohn v. h., 8 M. a.

(Den 29.) Joh. Kuhn, Bedientensohn v. h., 23 J. a.

(Den 30.) Georg Katzenberger, Maschinenschlossersohn v. h., 2 M. a. Margar. Raidl, vorm. Kaufmannsgattin v. Landshut, 28 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Josef Jörg, Maiers- und Lakirerssohn v. Neuhausen in Württemberg, 10 J. a. Alois Maier, Viehhändlerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 28.) Karl Fischl, Bankbeamtensohn v. h., 15 T. a.

(Den 29.) Georg Andrae, bgl. Schuhmachersohn v. h., 2 M. a.

(Den 30.) Sebastian Baierl, Essigsieder v. h., 52 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29.) Theresia Hindlmair, Kistlerswittwe v. Freising, 81 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 27.) Benjamin Lucas, Bilderhändler v. h., 81 J. a.

(Den 29.) Johanna Wichner, Garnisons-Sergeantens-Tochter v. Neustift, 23 T. a.

(Den 30.) Sabine Wichner, Garnisons-Sergeantens-Tochter v. Neustift, 21 T. a. Elisabeth Richter, k. Landrichtersgattin v. Feuchtwangen, 57 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 26.) Johann Bapt. Schmidmeier, Winterschuhmacher v. h., 34 J. a.

(Den 28.) Anna Walch, Maurergesellens-Tochter v. h., 4 M. a.

(Den 29.) Heinrich Almer, Schäfflergesellensohn v. h., 3 M. a. Sebastian Haas, Zimmermann v. h., 77 J. a. Theresia Walter, Taglöhnerstochter v. h., 5 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 26.) Katharina Egger, Heubindersfrau v. Wolfratshausen, 52 J. a.

(Den 28.) Franziska Blitz, Zimmermannstochter v. Au, Bez.-A. Pfaffenhofen, 42 J. a.

(Den 30.) Maria Roßmaier, Taglöhners-Tochter v. h., 15 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 30.) Maria Aigner, bgl. Schneiderstochter v. h., 16 T. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 28.) Elise Brill, Großhändlerstochter v. Augsburg, 1 J. a.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 25. bis 31. Juli 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schweinefleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch		19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes		24	—
„ „ Schweinfett		28	—
Eine rohe Zunge		54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	30	
Ein Pfund gegossene Lichter		26	—
„ „ gezogene Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter		24	
„ „ Seife		18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	5	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gut Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Milch	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Kopaol	—	29	—
„ „ Knöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Schmalz	15880	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6128	„ „ „	—	28	—	29
Körbchenbutter	1950	„ „ „	—	28	—	30
Frische Eier	27200	4 Stück „	—	4	—	—
Truchteneier	427200	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	331	das Stück zu		30	—	48
Hühner	5319	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	46	„ „ „	1	12	1	30
Kapaunen	31	„ „ „	—	30	—	42
Gänse, alte	1801	„ „ „	1	24	1	42
Junges	1801	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	2396	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1621	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	924	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	273	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	48	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	14	—
„ „ Grummet	1	21	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	36	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	16	2	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	12	—
„ „ Fichtenholz	11	52	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 20. bis 25. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
213	187	50	28	2622	171	342

In Summa 3613 Stück.

Münchener Schranne

vom 1. August 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1085	2691	3776	2777	999	22	56	22	11	21	31	61608	—
Korn	360	1152	1512	1183	329	13	1	12	18	11	34	14552	—
Gerste	624	255	879	253	626	12	29	11	53	11	7	3005	—
Haber	318	2252	2750	2268	302	8	31	7	55	7	29	17958	—
Summa	2387	6350	8737	6481	2256							97123	—
Repsſamen	117	846	963	919	44	27	48	27	30	27	1	25265	—
Leinſamen	16	49	65	26	39	22	13	21	7	19	50	549	—
Summa	2520	7245	9765	7426	2339							122937	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 7 kr.
Korn minder . . . . — fl. 26 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 34 kr.
Haber minder . . . — fl. 1 kr.
Repsſamen mehr . . . — fl. 10 kr.
Leinſamen mehr . . . — fl. 25 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 1. August 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 56	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 11	kr.
Summa:	45	fl. 7	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22	fl. 33	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	27	fl. 5	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1625	6600 Loth
1625	6600	4 Loth		Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	6500			
	100			
	4			
	400	— Quint.		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint =	16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1625	10200	6 Loth 1 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 1	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 18	kr.
Summa:	25	fl. 19	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 39	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 11	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

971

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
971	2550	2 Pfund
	1942	
	608	
	32	
	1216	
	1824	
	19456	20 Loth.
	1942	
	36	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22	fl.	33 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	25	fl.	5 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1505	94 kr.	1 fl. 34 kr.
	144		
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	65		
	64		
	1		

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	34 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	50 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	14 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	18 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	14 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	42 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl.	39 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	11 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	911	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	111	
	96	
	15	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	56 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 3. bis 10. August 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 33 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 39 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	1
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	12	2
„ Groschenwecken	18	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	—
„ vier „	1	10	—
„ acht Kreuzerlaib	2	20	—
„ sechzehn „	5	8	—

Weizen Schäffel zu 22 fl. 33 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 39 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiziger. kr.	Dreiziger. pf.
Mundmehl	2	11	8	1
Semmelmehl	1	50	6	3
Weizenmehl	1	34	5	3
Einbrennmehl	1	18	4	3
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	3	14	12	—
Gries, ordinärer	2	42	10	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 31. Juli 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	24	—	28
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 60. 5. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonntag. Der Pränumerationspreis ist jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Kanalbau. — Mastochsenfleischsatz für den Monat August 1863. — XV. Verloosung der Münchener Leichenacker Bauschuld — Gewerbs-Ausübung des Beinringlers Adolf Heckel im Anwesen Nr. 20a an der Landsbergerstraße. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate Juli 1863. — Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger. — Reischböck gegen Link et cons. wegen Forderung. — Erlassung distriktspolizeilicher Vorschriften, hier das Dienstbotenwesen — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 44160.

Bekanntmachung.

(Kanalbau betr.)

453. Die Karlsstraße von der Arcis- bis zur Barerstraße wird vom Montag den 3. d. Mts. an während einiger Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 1. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 31541.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat August 1863 betr.)

454. Nach hoher Regierungs-Entschließung vom 30. Juli l. Js. (Kreis-Amts-Blatt S. 1458)

Digitized by Google

wird für den Monat August 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der k. Haupt- und Residenzstadt München auf

16 kr. (zehn sechs Kreuzer)

festgesetzt.

Am 1. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 31713.

Bekanntmachung.

(XV. Verloosung der Münchener Leichenacker-Bauschuld betr.)

455. Nach dem vorliegenden und genehmigten Schuldentilgungsplane wird

Montag den 10. August l. Js. Vormittags 9 Uhr

im kleinen Rathhaussaale die fünfzehnte Verloosung der städtischen Leichenackerschuld-Obligationen vorgenommen, und werden hienach die nach dem Schuldentilgungsplane treffenden, durch das Loos gezogenen Obligations-Nummern mit 5000 fl. heimbezahlt, was mit dem Anhange veröffentlicht wird, daß das Geld bis letzten September hr. Js. bei der städtischen Leichenacker-Schuldentilgungs-Kassa zu erheben ist.

Am 3. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 4151.

Bekanntmachung.

(Gewerbs-Ausübung des Beinringlers Adolf Heckel im Anwesen Nr. 20a an der Landsbergerstraße betr.)

456. Beinringler Adolf **Heckel** will in dem Anwesen Nr. 20a an der Landsbergerstraße sein Gewerbe ausüben und zu diesem Behufe in seinem Hintergebäude einen Kessel zum Auskochen der Knochen anbringen.

Im Hinblick auf die Allerhöchste Verordnung vom 16. Mai l. Js. wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung rubr. Sache Tagsfahrt auf

Samstag den 8. August l. Js., Vormittags von 9—10 Uhr,

im Bureau Nr. 20 (Thal 2/II) des rechtskundigen Magistratsrathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, wozu alle jene, welche hiegegen gegründete Einwendungen machen zu können glauben, diese bei genannter Tagsfahrt unter Vermeidung des Ausschlusses anzubringen eingeladen werden.

Am 31. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 31732.

457.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate Juli 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	531	820	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Drei Bäcker wurden wegen Führung untergewichtigen Brodes der k. Staats-Anwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	83				
Caffet. und Restaurat.	4				
Köche	17				
Krämer	185				
Bräuer	54	830	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Ein Bräuer und ein Wirth wurden wegen Verleitgabe verdorbenen Bieres der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Wirthe	732				
Caffetiers und Restaurat.	44				
Alt-, Jung-, Stadt- und Vrst.-Metzg.	1851	2134	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Fünf Metzger und sechs Köche wurden wegen Uebertretung der Fleischverkaufordnung der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Köche und Wirthe	283				
Oekonomen	148	962	Milch.	Gute Qualität.	Zwei Oekonomen u. drei Milchhändler wurden wegen Führung gefälschter Milch, vier Oekonomen und acht Milchhändler wegen Führung ungestempelter Gemäße, fünf Oekonomen und ein Milchhändler wegen sonstiger Uebertretung der Milchbeschauordnung der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	284				
Milchhändler	530				

Außerdem wurden zur weiteren Einschreitung an die k. Staatsanwaltschaft überwiesen:
1) wegen Uebertretung der Viktualienmarktordnung 17 Individuen, darunter 5 wegen Feilbietens verdorbener und 2 wegen Feilbietens untergewichtiger Gegenstände;

Digitized by Google

2) wegen Uebertretung der Viehmarkt-Ordnung 12 Individuen, darunter 2 wegen Feilbietens verdorbener Schlachtstücke;
3) wegen Uebertretung der Fleischbeschauordnung 4 Individuen.

Am 3. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Stadelmann, Sekretär

ad VII. 531/48.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Johann Baptist Weinberger betr.)

458. Nachdem sich innerhalb der mit Verfügung vom 24. März l. Js. vorgesetzten dreimonatlichen Frist weder Joh. Bapt. **Weinberger**, Schullehrerssohn von München, noch dessen allenfallsige Descendenz hierorts zur Empfangnahme des bei der diesgerichtlichen Pupillar-Depositen-Commission deponirten und verwalteten Vermögens gemeldet hat, so wird Johann Baptist Weinberger als ohne Descendenz verstorben erachtet.

Zugleich werden, nachdem sich von den Seitenverwandten des Johann Baptist Weinberger lediglich die vier ehelichen Kinder einer verstorbenen Schwester desselben, der Schneidermeistersgattin Katharina Graßl, geb. Weinberger, nämlich Xaver, Katharina, Wilhelm und August Graßl, gemeldet haben, allenfallsige noch weitere Seitenverwandte des Joh. Bapt. Weinberger aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß desselben **binnen drei Monaten** vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an um so gewisser hierorts (Geschäftszimmer Nro. 17/I.) geltend zu machen, als außerdem das hinterlassene Vermögen des Joh. Bapt. Weinberger an die obbenannten Intestaterben desselben gegen juratorische Sicherheit verabfolgt würde.

Den 29. Juli 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faüstle.

Schneider.

Man. I L. 29/63

Edictalc.

(Reischböck gegen Link et cons. wegen Forderung betr.)

459. Die Beklagten, Hausknecht Leonhard **Link** und Dienstmagd Karolina **Zimmermann**, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, werden aufgefordert, **binnen 14 Tagen** von der Insertion dieses Dekretes an in rubr. Sache einen hierorts wohnenden Insinuationsmandatar aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Dekrete an sie lediglich an die Gerichtstafel angeheftet und als ihnen hiedurch richtig zugestellt erachtet werden würden.

München, am 29. Juli 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der kgl. Direktor: Decrignis.

Krieger.

Exp.-Nr. 14253.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Erlassung distriktspolizeilicher Vorschriften, hier das Dienstbotenwesen betr.)

460. Mit Bezugnahme auf Art. 40 des Polizeistrafgesetzbuches werden nachstehend die von der unterfertigten Behörde unterm 22. Juni l. Js. zu Art. 215 Abs. I des Polizeistrafgesetzbuches erlassenen, laut Regierungsentschließung vom 25. Juli 1863 als vollziehbar erklärten distriktspolizeilichen Vorschriften zur öffentlichen Kenntniß gebracht und sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes hiemit aufgefordert, für etwa geeignete Bekanntmachung in ihren Bezirken Sorge zu tragen.

§. 1.

Die Dienstherrschaften sind verpflichtet, der Ortspolizeibehörde den Eintritt ihrer Dienstboten innerhalb 48 Stunden entweder selbst anzuzeigen oder durch ihre Dienstboten anzeigen zu lassen, und ihr zugleich deren Dienstbücher zur Aufbewahrung zu übergeben oder übergeben zu lassen.

§. 2.

Die Dienstherrschaften haben den Austritt ihrer Dienstboten der Ortspolizeibehörde binnen 48 Stunden anzuzeigen oder anzeigen zu lassen.

§. 3.

Uebertreter dieser Vorschriften werden nach Art. 215 des Polizeistrafgesetzbuches an Geld bis zu 5 fl., im Rückfalle bis zu 10 fl. gestraft.

München, den 29. Juli 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Bekanntmachung.

461. Im Auftrage des königl. Landgerichtes Wolfratshausen bringe ich den Hirschenhof des Franz **Roebauer**, Haus-Nr. 2 zu Happerg, Gemeinde **Eurasburg**, königl. Landgerichts Wolfratshausen, nebst den vorhandenen Mobilien und den Ausbau an Gerste, Haber ꝛc. am

Samstag den 29. August l. Js., Vormittags 10—12 Uhr,

in der Behausung des Franz Roebauer zu Happerg zur erstmaligen Versteigerung.

Das zu versteigernde Anwesen besteht laut Kataster und Hypothekenbuchsvortrag aus Plan-Nummer 1735, das theils gemauerte, theils von Holz erbaute Wohnhaus mit Stall und Stadel unter Legschindeldach, dann Garten und Hofraum 9. Bonität zu . . . . . 0,17 Tgw.

Pl.-Nr. 1756	Acker u. Wiese	3. Bon.	6,38	„
„ 1759	„ „	„ 4.	„ 2,40	„
„ 1773	„ „	„ 4.	„ 1,46	„
„ 1829	„ „	„ 4.	„ 0,81	„
„ 1836½	„ „	„ 3.	„ 2,19	„
„ 1839	„ „	„ 4.	„ 2,42	„
„ 1887	„ „	„ 3.	„ 3,36	„
„ 1836	„ „	„ 3.	„ 0,94	„
„ 1737	„ „	„ 5.	„ 8,86	„
„ 1739	„ „	„ 2.	„ 2,63	„
„ 1778	„ „	„ 1.	„ 2,82	„
„ 1738	Wald	1.	„ 8,83	„
„ 1916	„	1.	„ 4,09	„
„ 1902	„	08.	„ 2,32	„

Digitized by Google

Pl.-Nr.	1908	Wald	1.	Bon.	1,38 Tgw.
„	1738 1/2	„	1.	„	2,00 „
„	1751	Krautgarten	6.	„	0,08 „
„	1801	Acker	3.	„	2,70 „
„	1802	„	5.	„	0,58 „
„	1888	„	3.	„	1,54 „
„	1914	Wald	1.	„	11,11 „
„	1905	„	08.	„	3,24 „
„	1909	„	1.	„	2,47 „
„	1895	Acker	2.	„	2,38 „
„	1793 1/2	Wiese	2.	„	1,49 „
„	1851	Filzgrund	08.	„	zusammen
„	1920	„	02.	„	12,23 Tgw.

Die Gebäude sind mit 4900 fl. gegen Brand versichert.

Das Gesammtanwesen wurde in der notariellen Schätzung vom 18. Juli 1863 auf 22,346 fl., die vorhandenen Mobilien auf 24 fl. 48 kr., der Ausbau auf 135 fl. gewerthet.

Der Kataster, sowie die Schätzungsurkunde und der Hypothekenbuchsauszug liegen in der Kanzlei des Unterzeichneten zur Einsichtnahme offen.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und den §. §. 98 — 101 des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nur nach erreichtem Schätzungswerth erfolgt, und daß dem Notar unbekannte Käufer nur dann zu Angeboten zugelassen werden, wenn sie sich über ihre Personen und Zahlungsfähigkeit auszuweisen vermögen.

Wolfratshausen, den 28. Juli 1863.

J. Martin,
k. Notar.

---

462. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 6. August** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Juli.) Adolf Keyhl, Privatier, Insasse v. h., mit Anna Augusta Schimon, Gasthofbesitzerstochter v. h.

(Den 28.) Maximilian Josef Ambrosius Maria von Montgelas, Lieutenant im k. 2. Chevauxlegers-Regiment Taxis in Ansbach, mit Amalie Clementine Charlotte Gräfin von Seinsheim-Sünching.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 10 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23. Juli.) Anton Scheibmaier, Vorstand der k. Turnschule u. Historienmaler, Insasse v. h., Wittwer, mit Katharina Augusta Hießmannseder, bgl. Schreinermeisters-Tochter v. h.

(Den 26.) Franz Xaver Josef Löbl, Maurer, Insasse v. h., mit Katharina Bichler v. h.

(Den 27.) Josef Felser, Maurergehilfe, Insasse v. h., mit Walburga Metzger v. Ingolstadt.

(Den 30.) Josef Peter Egger, Privatier, Insasse v. h., mit Katharina Guglhör, b. Schneidermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 30.) Josef Plank, Pfründner v. h., 82 J. a. Ludwig Beisl, b. Malerssohn v. h., 2 M. a.

(Den 31.) Mathias Lechner, Saitlinghändler v. h., 66 J. a. Helena Wintersteller, Zeughausvorarbeitersfrau v. h., 50 J. a.

(Den 1. Aug.) Josefa Pfreimter, Köchin v. Tirschenreuth, 60 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Juli.) Anton Braun, Bombardier im k. 1. Artill.-Regim., Insasse v. h., mit Walb. Ostermaier, Milchmannstochter v. h. Leonhard Strumpfmaier, Zimmergeselle, Insasse v. h., mit Karolina Häfner, Botenstochter v Aichach. Andreas Schultes, Maschinenschlosser, Insasse v. h., mit Eusebia Kammerer, Taglöhnerstochter v. Hohenwart.

(Den 30.) Ludwig Lang, bgl. Bierwirthsgeschäftsführer v. h., mit Crescentia Herz, Hammerschmiedmeisterstochter v. Obergünzburg.

Gestorben:

(Den 30.) Johanna Selzle, Bierwirthstochter v. h., 11 M. a.

Digitized by Google

(Den 31.) Felix Kremmer, Handelsagent v. Augsburg, 29 J. a.

(Den 1. Aug.) Anton Maier, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. Juli.) Eduard Hering, Ausgeher, Insasse dah., mit Hortensia Ungerer, Kassetierstochter v. h.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Juli.) Christian Loch, Ausgeher, Insasse dah., mit Anna Anders, magistrat. Offiziantenstochter v. h. Franz Hofreiter, Zimmermann, Insasse dah., mit Kathar. Schmid, Taglöhnerstochter v. h. Franz Glas, b. Maurer und Herbergsbesitzer v. h., mit Anna Mößl v. h. Caspar Weber, Viktualienhändler, Insasse v. h., mit Maria A. Vogl, Bauerstochter v. Sassenreuth.

(Den 27.) Andrä Schiele, Bildhauer, Insasse dah., mit Barbara Herschel, Hausmeisterstochter v. h.

(Den 28.) Emmeran Schlagenhauser, Magistratsoffiziant, Insasse dah., mit Elise Schonger, Apothekerstochter v. Weilheim.

(Den 29.) Ludwig Stadler, Polizei-Offiziant, Insasse dah., mit Franziska Bino, b. Nagelschmiedstochter v. h.

Gestorben:

(Den 30.) Ursula Schüttenlochner, Taglöhnerin v. h., 71 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 10 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. Juli.) Ludwig Staudacher, Cassaoffiziant bei der Hypotheken- u. Wechselbank dah., mit Theres Reill, Privatierstochter v. h.

(Den 30.) Josef Bartl, Briefstempler bei der Ostbahn dah., mit Theres Maierhofer, Weberstochter v. Riedlingen.

(Den 2. Aug.) Joh. Bapt. Bannitz, Maurerpalier dah., mit Eva Maier, Taglöhnerstochter v. Dernbach. Georg Biendl, Goldbortenschläger dah., mit Katharina Rabacher, Sporermeisterstochter v. Ansbach. Georg Friedrich Feuerpfeil, Perrondiener bei der Ostbahn dah., mit Theres Raith, Maurerstochter v. Regen. Jakob Schwicker, Gärtnersgehilfe v. h., Wittwer, mit Margaretha Kellner, Oekonomenstochter v. Schwarzenreuth. Georg Riebesmeier, Schmied in der k. Erzgießerei dah., mit Katharina Halbritter, Hausbesitzers-Tochter v. Heman.

Gestorben:

(Den 30.) Franz Xaver Forster, Bierbrauer v. Klosterberg, 57 J. a.

(Den 31.) Rudolf Giggenbacher, Schreinergesellenssohn v. h., 11 T. a. Peter Kolb, Taglöhnerssohn v. h, 7 J. a. Jakob Schwann, chem. Schuhmachermeister v. Homburg, 61 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27 Juli.) Theodor Köppen, Kunstmaler dah., v. Langwarden, mit Barbara Krauß, Bierbrauerstochter von Amorbach.

(Den 29.) Hermann v. Rogister, k. Unterlieutenant im 3. reit. Artill.-Regim. Königin dah., mit Johanna Maria Laura Merz, Fabrikbesitzerstochter v. Augsburg.

Gestorben:

(Den 30.) Karl Rosenhauer, Kellner v. Unterreichenbach, 20 J. a.

(Den 31.) Christiane Herrmann, Gasbeleuchtungsaufseherstochter v. Dresden, 30 T. a. Mathilde Klingler, bgl. Maler- u. Lakirerstochter v. h., 16 J. a. Anna Medick, Näherin v. Kothigenbiberbach, 29 J. a.

(Den 1. Aug.) Eduard Kondlack, Privatier v. Bremen, 46 J. a. Georg Weller, Spiritusbrenner v. Edendorf, 26 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 1. Aug.) Joh Schmid, Krämer dah., mit Maria Stemmer, Hausbesitzerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 30 Juli.) Josef Steber, vorm. Wirth v. Mammendorf, 47 J. a

(Den 31.) Dismas Glauber, p. Feldwebel v. h., 67 J. a. Creszenz Preischl, Schäfflergesellens-Tochter v. h, 1 M. a. Anna Walter, Taglöhnerstochter v. h., 7 T. a.

(Den 1. Aug.) Karl Büchelsberger, Steinschleifersohn v. h., 4 M. a. Thomas Bär, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. Juli.) Eduard Kern, Maurer, Insasse dah., mit A. Maria Steingräber, Taglöhnerstochter v. h. Joh. Pröbstl, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Anna Lechner, Häuslerstochter v. Schalldorf.

Digitized by Google

Gestorben:

(Den 30.) Barbara Buchner, Taglöhnersfrau v. h., 55 J. a. Joh. Neumeister, Ziegelarbeiter v. Uffenheim, 51 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Juli.) Josef Münichsdorfer, Taglöhner und Herbergsbesitzer v. h., mit Theresia Hey, Taglöhnerstochter v. Burkhardsreuth.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

12 Kinder: 5 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 29. Juni.) Leopold Neumeier, Kaufmann v. Oberdorf in Württemb., mit Fanny Müller, Privatierstochter v. Pfersee.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis		Mittel-Preis		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	31.	Juli	22	47	21	57	13	56	13	27	9	56	9	28	8	44	8	22
Bayreuth	29.	„	21	6	20	48	12	51	12	24	—	—	—	—	7	54	7	42
Dachau	29.	„	23	5	22	28	13	40	12	32	—	—	—	—	8	30	8	7
Deggendorf	28.	„	22	35	22	16	13	26	12	38	—	—	—	—	7	29	7	14
Erding	30.	„	22	25	21	36	12	43	12	16	10	—	9	57	7	39	7	25
Fürth	31.	„	22	9	21	54	12	—	11	36	12	—	12	—	8	21	7	57
Kaufbeuren	30.	„	23	30	22	5	15	17	14	12	12	19	12	3	8	54	8	24
Kempten	29.	„	—	—	—	—	15	13	14	55	12	8	11	55	9	43	9	17
Landshut	31.	„	21	18	20	56	11	57	11	23	10	—	9	44	7	17	7	5
Lindau	1	August	24	2	23	38	14	15	13	55	10	15	—	—	8	47	8	6
Memmingen	28.	Juli	23	9	22	50	14	11	13	30	13	28	12	49	9	3	8	34
Nördlingen	1.	August	22	18	21	36	12	25	11	51	11	5	10	40	8	45	8	1
Nürnberg	26.	Juli	22	20	20	48	12	10	11	37	10	—	9	17	8	30	8	6
Passau	28.	„	—	—	20	—	11	12	10	58	—	—	—	—	6	59	6	49
Straubing	1	August	20	54	20	32	12	6	11	50	10	12	9	40	7	39	7	24
Würzburg	25.	Juli	—	—	21	44	—	—	13	1	—	—	—	—	—	—	7	8

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 61. 9. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Anfertigung der polizeilichen Lebens- und Standeszeugnisse für die dahier sich aufhaltenden Pensionisten. — Fremden-Verkehr vom Monat Juli 1863. — Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 2 an der Bogenhauserstraße. — Ordentliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen im Jahre 1863. — Ertheilung von Bewilligungen zu thierärztlichen Verrichtungen. — Zugänge an Einkommensteuer-Pflichtigen. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Eisenbahn-Verkehr vom Monat Juni 1863. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 43514.

Bekanntmachung.

(Die Anfertigung der polizeilichen Lebens- und Standeszeugnisse für die dahier sich aufhaltenden Pensionisten betr.)

463. Bei dem herannahenden Schlusse des laufenden Etatsjahres sieht man sich zur geregelteren Beschleunigung des Geschäftsganges, namentlich aber im Interesse der einschlägigen Pensions-Zahlämter und der betheiligten Pensionisten zu folgenden Anordnungen veranlaßt:

1) Alle mit dem Lebens- und Standeszeugnisse zu versehenden Pensions-Quittungen werden nur **Vormittags von 8—12 Uhr**, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in dem diesamtlichen Civil-Conscriptionsbureau Zimmer Nr. 42 im ersten Stock angenommen und können auch nur während der erwähnten Vormittagsstunden wieder abverlangt werden.

   Die Nachmittagsstunden sind zur Berichtigung und Ergänzung des Pensionsbuches, sowie zur Anfertigung der Lebens- und Standeszeugnisse bestimmt; — es kann also während dieser Zeit weder ein Pensionsschein angenommen noch zurückgegeben werden.

2) Jeder Pensionsschein muß mit leserlicher deutlicher Schrift den Vor- und Zunamen des Pensionsempfängers nebst genauer Angabe seiner Wohnung (Straße und Hs.-Nr.) enthalten.

   Jede Außerachtlassung dieser Vorschrift hat die augenblickliche Zurückgabe des Pensions-Scheines zur Vornahme der nöthigen Ergänzung zur Folge. Das Nämliche haben jene Pen-

Digitized by Google

sionisten zu gewärtigen, die bezüglich ihrer Wohnung oder ihres Aufenthaltes dahier bei der k. Polizeidirektion noch nicht angezeigt sind.

3) Sämmtliche Pensionisten haben **persönlich** zu erscheinen, mit Ausnahme derjenigen, welche durch Krankheit verhindert sind. Diese haben ihre Unterschrift durch den einschlägigen k. Bezirks-Polizei-Commissär bestätigen zu lassen.

4) Pensionisten, welche nicht schreiben können, haben ihre Pensionsscheine **bei Amt** mit Handzeichen zu versehen

Da die k. Polizei-Direktion für die Richtigkeit der Lebens- und Standeszeugnisse verantwortlich ist, so wird erwartet, daß den hier gegebenen Anordnungen bereitwillig entgegen gekommen werde. Wünschenswerth ist es, daß die Pensions-Quittungen mit gedruckten oder lithographirten Lebens-Zeugnissen, wie solche allenthalben zu haben sind, versehen und daß dieselben längstens **bis 20. August d. Js.** hierorts übergeben werden, damit die Ausfertigung derselben keiner Verzögerung unterliege. Diejenigen Personen, welche den vorstehenden Termin versäumen, haben zu gewärtigen, daß ihre Pensionsscheine einer späteren Erledigung unterliegen.

Am 1. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 43828.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

464. während des Monats Juli 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
16,127	15,952	563	441	2,054	1,158	18,744	17,551	1,193

Am 2. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 2984.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 2 an der Bogenhauserstraße betr.)

465. Der Bad- und Fabrikbesitzer Herr **Frey** hatte schon früher in seinem Anwesen Nr. 2 an der Bogenhauserstraße (Dianabad) einen Dampfkessel, welcher nun durch einen anderen ersetzt werden soll.

Dieser Kessel, welcher ohne Maschine nur zum Zwecke der Dampfbäder und zum Betrieb einer Färberei bestimmt wird, bildet einen Cylinder mit flachen Stirnen, einem Dampfdome und einem Durchrohr.

Die Länge des Kessels beträgt 13′ 10″, der Durchmesser 3′ 6″, die Blechdicke ¼″ englisch = 0,261″ bayerisch. Der Durchmesser des Durchrohrs beträgt 13″, seine Blechdicke sowie die des Dampfdomes $^{3}/_{16}$″ englisch = 0,195″ bayer.

Nach dieser Blechdicke darf der Kessel unter einem Ueberdrucke von 2⅓ Atmosphären arbeiten und wurde also unter einem Ueberdrucke von 5 Atmosphären geprüft.

Der Kessel ist mit 2 Sicherheitsventilen, dem Wasserstandglase sammt dem Zeigermanometer sowie mit den Probirhähnen versehen.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels begründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Commission, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, anzubringen.

Am 27. Juli 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister:
l. a.
Badhauser, rechtsk. Magistratsrath.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 14981.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungen des k. Bezirksamtes München l./J.

(Die ordentlichen Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen im Jahre 1863 betr.)

466. Zufolge hohen Regierungsausschreibens vom 23. Juni l. Js., Kr.-A.-Bl. S. 1136, haben die Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen mit dem 1. September h. Js. ihren Anfang zu nehmen.

Demzufolge sieht sich die unterfertigte Behörde veranlaßt, Nachstehendes bekannt zu geben:

1) Die Gemeindebehörden haben sofort zur Anfertigung der Urwahllisten d. i. Verzeichnisse aller wirklichen Gemeindeglieder zu schreiten.

Wirkliche Gemeindeglieder sind

a) diejenigen, welche im Bezirke der Gemeinde ihren ständigen Wohnsitz aufgeschlagen oder daselbst ein häusliches Anwesen haben, und dabei entweder besteuerte Gründe besitzen oder besteuerte Gewerbe ausüben; demnach

Digitized by Google

b) auch die bloßen Hausbesitzer und die Gewerbsleute ohne Grundvermögen, wenn sie von ihren Häusern und Gewerben die Steuer entrichten.

Diese Verzeichnisse sind nach der Reihenfolge der Hausnummern anzulegen und haben insbesondere auch außer den Vor- und Zunamen, Stand, Gewerbe, Religion, Geburtsjahr und Tag, die Angaben darüber zu enthalten, worauf sich die Ansässigkeit eines Gemeindegliedes gründe, ob auf Hausbesitz, auf Besitz liegender Gründe, oder auf Gewerbsbetrieb, ferner wie hoch sich die Steueranlage des Einzelnen aus den vorbemerkten Ansässigkeitstiteln beläufe.

Nachdem Personen, welche in Concurs verfallen oder wegen eines Verbrechens oder Vergehens des Diebstahls, der Unterschlagung, des Betrugs, der Hehlerei oder Fälschung verurtheilt worden sind, nicht gewählt werden können, so sind dergleichen Hindernisse in den Listen ebenfalls kurz zu bemerken.

Für dieses Verzeichniß aller wirklichen Gemeindeglieder ist die Bestätigung des k. Rentamts zu erholen, daß in ihm alle Steuerpflichtigen, sowie die Steuerbeträge richtig vorgetragen sind.

2) Aus dieser Urwahlliste sind die höchst besteuerten zwei Drittheile in eine besondere Liste, nach der Größe der Steueranlagen geordnet, überzutragen.

3) Insoferne der Umfang der Kirchengemeinde wesentlich von jenem der politischen Gemeinde verschieden ist, und in letzterer auch verschiedene Religionsbekenntnisse bestehen sollten, so ist auch die Anfertigung eines eigenen Verzeichnisses sämmtlicher Mitglieder der Kirchen- und resp. Pfarrgemeinde geboten.

4) Der Tag, an welchem in jeder einzelnen Gemeinde die Wahl vor sich zu gehen hat, wird später mitgetheilt.

5) Sämmtliche Wahllisten sind wenigstens einen Tag vor dem Wahlanfang in dem Wahlgebäude zur Einsicht der wirklichen Gemeindeglieder aufzulegen.

6) Damit die Wahlen unaufgehalten und zur rechten Zeit stattfinden, hat der Gemeindevorsteher den Wahltag gehörig zu verkünden, die nothwendigen Einrichtungen, sowie das rechtzeitige Eintreffen des Gemeindeschreibers in dem Wahlgebäude zu veranlassen und behufs der am Schlusse des Wahlgeschäftes ungehindert vorzunehmenden Ausantwortung dafür Sorge zu tragen, daß die Tagebücher der Pfleger abgeschlossen und die Inventare richtig gestellt werden.

München, den 5. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 15185.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Ertheilung von Bewilligungen zu thierärztlichen Verrichtungen betr.)

467. Unter Hinweisung auf das im bez. Betr. ergangene Regierungsausschreiben vom 4. l. Mts. (Kr.-A.-Bl. S. 1333) wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des §. 9 der allerhöchsten Verordnung vom 24. Februar 1862 (Reggs.-Bl. S. 445), wonach die §§. 12 bis 15 der Verordnung vom 1. September 1858 (Reggs.-Bl. S. 1153) außer Wirksamkeit gesetzt wurden, das Institut der thierärztlichen Laiengehilfen aufgehoben ist.

Digitized by Google

An die Stelle des früheren Instituts der thierärztlichen Laiengehilfen haben thierärztliche Lizenzen zu treten, welche, wo ein wirkliches und nachweisbares Bedürfniß besteht, und zwar in widerruflicher Weise gemäß §. 6 und 7 der allerhöchsten Verordnung vom 24. Februar 1862 auf genügend motivirte Anträge der einschlägigen Distriktsräthe und Bezirks-Comité's des landwirthschaftlichen Vereins für einen bestimmten Polizeibezirk und für bestimmte, unabhängig von den Thierärzten auszuübende thierärztliche Verrichtungen von den k. Kreisregierungen ertheilt werden.

München, den 3. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der k. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 15184.

Bekanntmachung.

(Zugänge an Einkommensteuer-Pflichtigen betr.)

468. An sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Landgerichts München l. J.

ergeht der Auftrag, binnen acht Tagen die in den Gemeinden dieses Amtsbezirks vom 1. Oktober 1862 bis letzten Juni 1863 vorgekommenen Zugänge von Einkommensteuerpflichtigen, als Taglöhnern, ansässigen Gewerbsgehilfen, Lehrern, Vorstehern, Gemeindeschreibern ꝛc. unter kurzer Angabe der Zugangszeit mittels Verzeichnisses anher mitzutheilen.

München, den 6. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der kgl. Bezirksamtmann beurlaubt.
Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Bekanntmachung.

469. Der bei unterfertigter Behörde für das Etatsjahr 1863/64 nöthige Papierbedarf wird mittels Abstriches an den Wenigstnehmenden vorbehaltlich der höheren Genehmigung in Lieferung gegeben und hiezu

Donnerstag den 20. August d. Js.

im Bureau Nr. 65 Commission anberaumt, wozu Steigerungslustige unter Vorlage von Musterbögen eingeladen werden.

München, den 6. August 1863.

Taxamt und Regieverwaltung der königl. Polizei-Direktion.

Der k. Taxbeamte: Rupp.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 8.) Joh. Seifers, k. Stabsdiener und Hausmeister v. h., 65 J. a. A. Maria Schwarz, Heizerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 4.) Amalie Reitberger, k. Staatsschuldentilgungs-Cassa-Buchhalters-Tochter v. h., 23 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 2.) Josef Rauch, Chirurg v. Reissing, 39 J. a. Korbinian Streiser, Stadthausknecht v. h., 52 J. a.

(Den 3.) Michael Loskorn, Schneidergeselle v. Geisfeld,

Digitized by Google

27 J. a. Franziska Schöpf, ehem. liz. Weißnäherin v. h., 68 J. a. Kath. Flandorial, Fabrikarbeiterin v. h., 28 J. a.

(Den 4.) Anton Jenewein, Schriftsetzerssohn v. h., 9 M. a. Johann Pfaffenberger, Taglöhner v. Neuhausen, 38 J. a. Thomas Trinkl, Dienstknecht v. Mammendorf, 57 J. a. Jakob Henrich, Vergoldergehilfe v. Schwanheim, 19 J. a. Paulus Paus, Schmiedgeselle v. Wilhelmsreuth, 29 J. a.

(Den 5.) Anna Birk, Dienstmagd v. Holzkirchen, 22 J. a. Ant. Prior, Taglöhner v. Pflach in Tyrol, 19 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Amalie Heyn, Kunstmalersgattin v. h., 31 J. a.

(Den 4.) Michael Poller, Maurergesellens-Sohn v. h., 2 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3.) Josef Mayer, Taglöhnerssohn v. Unterföhring, 7 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 2.) Maria Hackl, ehem. Hebamme v. h., 77 J. a.

(Den 3.) Konrad Schmid, Münzarbeitersohn v. Altdorf, 19 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 2.) Wendelin Gail, Fuhrmannssohn v. h., 7 M. a. Josef Schapperer, Schlossergesellenssohn v. h., 13 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 5.) Josef Bleicher, Schreinergesellens-Sohn v. h., 5 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 3.) Rosina Maier, Maurergesellenstochter v. h., 3 M. a. Georg Schrank, Dienstknecht v. Traich, 53 J. a.

(Den 4.) Maria A. Buckl, Köchin v. Mörsach, 21 J. a.

(Den 5.) Josef Meisterbauer, liz. Saitlingshändlerssohn v. h., 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 2.) Karl Heumann, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

(Den 5.) Maria Kottermayr, Taglöhnerstochter v. Lauterbach, 34 J. a. August Obermayr, Taglöhnerssohn v. h., 12 T. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 4.) Johann Dorsch, Corporal im k. 14. Inf.-Reg., v. Mannsgereuth, 29 J. a.

In der Freibank

wurden vom 20. bis 25. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	7—13	31	7—13	35	7—10	3	7	1	17

In Summa 71 Stück.

Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen

im Monate Juni 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
				Gewicht.						Einnahme.			
	Zahl.	Einnahmen.		Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
		fl.	kr.										
Oberbayern	171,812	144,759	38	392,372	50	71,643	51	111,883	23	15,769	39 ½	272,412	40 ½
Schwaben u. Neuburg	128,628	107,343	23 ½	559,743	90	157,892	11	227,217	26	12,149	59 ¾	346,710	49 ¼
Mittelfranken . . .	56,335	58,265	36 ½	433,493	35	23,203	89	132,426	52 ½	7,116	45 ¼	197,809	14 ¼
Oberfranken	77,206	67,223	23 ½	491,643	25	115,656	69	106,207	39 ¼	6,934	—	180,365	2 ¾
Unterfranken und Aschaffenburg . .	53,748	53,277	38	158,018	65	36,145	20	50,633	52	6,575	52 ½	110,487	22 ½
Summa	487,729	430,869	39 ½	2,035,271	65	404,541	40	628,369	12 ¾	48,546	17	1,107,785	9 ¼
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	749	1,368	32 ¼	—	—	—	—	—	—	127	40 ½	1,496	12 ¾
Total-Summa	488,478	432,238	11 ¾	2,035,271	65	404,541	40	628,369	12 ¾	48,673	57 ½	1,109,281	22
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	461,066	43[illegible],067	15	1,754,526	70	258,558	5	592,420	22 ¼	44,518	27	1,072,906	4 ¼
Sohin heuer mehr	27,412	—	—	280,744	95	145,983	35	35,948	50 ½	4,155	30 ½	36,375	17 ¾
minder	—	3,729	3 ¼	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 1. bis 7. August 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	23	45	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereisig	—	4	—
„ „ Obsteisig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr	höchst. fl.	kr
Schmalz	13963	das Pfund zu	—	27	—	30
Stangenbutter	5892	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1336	„ „ „	—	28	—	30
Frische Eier	17400	4 Stück „	—	4	—	—
Taubeneier	292000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	169	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	3307	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	9	„ „ „	1	15	1	30
Kapaunen	18	„ „ „	—	30	—	42
Gänse, alte	1706	„ „ „	1	24	1	42
Junges	1706	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	2057	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1348	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	769	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	330	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	21	—
„ „ Grummet	1	21	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	59	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Habermstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	44	—
„ „ Birkenholz	14	36	—
„ „ Föhrenholz	11	46	—
„ „ Fichtenholz	11	32	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 27. bis 31. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
65	148	36	29	3126	263	388

In Summa 4055 Stück.

Münchener Schranne

vom 8. August 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	999	2625	3624	3069	555	22	40	22	4	21	26	67744	—
Korn	329	882	1211	977	234	12	48	12	5	11	25	11814	—
Gerste	626	320	946	272	674	11	24	10	33	10	23	2869	—
Haber	302	1800	2102	2061	41	8	49	8	6	7	47	16695	—
Summa	2256	5627	7883	6379	1504							99122	—
Repssamen	44	610	654	621	33	27	31	27	12	26	24	16888	—
Leinsamen	39	—	39	22	17	22	28	22	8	20	—	487	—
Summa	2339	6237	8576	7022	1554							116497	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 7 kr.
Korn minder . . . . — fl. 13 kr.
Gerste minder . . . — fl. 34 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 11 kr.
Repssamen minder . . — fl. 18 kr.
Leinsamen mehr . . . 1 fl. 1 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 8. August 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22 fl.	40 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	22 fl.	4 kr.
Summa:	44 fl.	44 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	22 fl.	22 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	26 fl.	54 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1614
1614	6600	4 Loth	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	6456		
	144		
	4		
	576	— Quint.	

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth — Quint =	16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1614	10200	6 Loth 1 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	48 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	5 kr.
Summa:	24 fl.	53 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	26 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	58 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

958

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
958	2550	2 Pfund
	1916	
	634	
	32	
	1268	
	1902	
	20288	21 Loth.
	1916	
	1128	
	958	
	170	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	22 fl.	52 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	24 fl.	54 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1494	93 kr.
	144	1 fl. 33 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	54	
	48	
	6	

Somit kostet:

a) das Viert. Weizenmehl . . .	1 fl.	33 kr.
b) „ „ Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	49 kr.
c) „ „ Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	13 kr.
d) „ „ Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	17 kr.
e) „ „ Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	13 kr.
f) das Viert. Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . . .	2 fl.	41 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	26 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	58 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	898	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	98	
	96	
	2	

Demnach kostet:

a) das Viert. Backmehl	— fl.	56 kr.
b) „ „ Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 10. bis 17. August 1863.

Weizen Schäffel zu 22 fl. 22 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 26 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel Der Kreuzerwecken	6	1
„ Zweikreuzerwecken	12	2
„ Groschenwecken	18	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	1
„ vier „	1	10	2
„ acht Kreuzerlaib	2	21	—
„ sechzehn „	5	10	—

Weizen Schäffel zu 22 fl. 22 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 26 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiz. kr.	Dreiz. pf.
Mundmehl	2	13	8	1
Semmelmehl	1	49	6	3
Weizenmehl	1	33	5	3
Einbrennmehl	1	17	4	3
Roggenmehl	1	2	3	3
Backmehl	—	56	3	2
Gries, feiner	8	13	12	—
Gries, ordinärer	2	41	10	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 7. August 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Ruiten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Prügen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 62. 12. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Fünfzehnte Verloosung der Münchener Leichenackerschuld. — Sammlung für die Abgebrannten in Mainburg und Furth. — Ordentliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen im Jahre 1863. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 32360.

Bekanntmachung.

(Fünfzehnte Verloosung der Münchener Leichenackerschuld betr.)

470. Nach Inhalt der Bekanntmachung vom 3. August l. Js. wurde heute die für das Jahr 1862/63 treffende Verloosung zum Zwecke der weiteren Tilgung des erwähnten Anlehens vorgenommen, und sind dabei folgende fünf Obligations-Nummern gezogen worden:

Nro. 46,
Nro. 69,
Nro. 149,
Nro. 153,
Nro. 164.

Die Heimzahlung der Obligationen erfolgt gegen deren Rückgabe am 30. September d. Js. bei der städtischen Schuldentilgungskassa.

Eine Verzinsung der gezogenen Obligationen findet nach Ablauf des 30. September d. Js. nicht mehr statt.

Am 10. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
Bürgermeister beurlaubt.
Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

1

Digitized by Google

Exp.-Nr. 15240.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Sammlung für die Abgebrannten in Mainburg und Furth betr.)

471. Durch k. Reg.-Ausschreiben vom 18. und 25. v. M. (K. A. B. S. 1388 und 1428) ist die Sammlung von milden Beiträgen für die Abgebrannten in Mainburg und Furth genehmigt worden.

Es ergeht demgemäß an alle Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes, welche dem obigen Ausschreiben etwa noch nicht nachgekommen sind, der Auftrag, bei ihren Gemeindegliedern von Haus zu Haus eine Sammlung milder Gaben vorzunehmen, welche alsdann **binnen acht Tagen** hieher einzusenden sind.

Zugleich ist jedesmal mit Bestimmtheit auszuscheiden, wie viel von den geflossenen Beiträgen für Mainburg und wie viel für Furth bestimmt ist.

München, den 5. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der k. Bezirksamtmann beurlaubt.

Dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 16073.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Die ordentlichen Gemeinde- und Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen im Jahre 1863 betr.)

472. Unter Bezugnahme auf die bezirksamtliche Ausschreibung vom 13. Juli h. Js. werden die für jede Gemeinde festgesetzten Wahltage bekannt gegeben wie folgt:

Wahltage.							Wahlort.	Wahlkommissär.
Dienstag	den	1.	Septbr.	1863	Vorm.	8 Uhr.	Ismaning.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	1.	„	1863	Nachm.	2 „	Unterföhring.	Desgleichen.
„	„	1.	„	1863	Vorm.	8 „	Perlach.	Der k. Bezirksamtsjunktionär v. Auer.
„	„	1.	„	1863	Nachm.	2 „	Trudering.	Desgleichen.
„	„	1.	„	1863	Vorm.	8 „	Königsdorf.	Der gepr. Rechtspraktikant Max Neumayr.
„	„	1.	„	1863	Nachm.	2 „	Osterhofen.	Desgleichen.
Mittwoch	den	2.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Daglfing.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
„	„	2.	„	1863	Vorm.	8 „	Herrnhausen.	Der gepr. Rechtspraktikant Max Neumayr.
„	„	2.	„	1863	Nachm.	2 „	Gelting.	Desgleichen.

Digitized by Google

Wahltage.							Wahlort.	Wahlkommissär.
Donnerstag	den	3.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Beuerberg.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	3.	„	1863	Nachm.	2 „	Eurasburg.	Desgleichen.
„	„	3.	„	1863	Vorm.	8 „	Bachhausen.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	3.	„	1863	Nachm.	2 „	Icking.	Desgleichen.
Freitag	den	4.	Septbr.	1863	Vorm.	7 „	Bogenhausen.	Der k. Bez.-Amtm. Ritter v. Grundner.
„	„	4.	„	1863	Vorm.	8 „	Straßlach.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
„	„	4.	„	1863	Nachm.	2 „	Grünwald.	Desgleichen.
„	„	4.	„	1863	Vorm.	8 „	Weidach.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	4.	„	1863	Nachm.	2 „	Neufahrn.	Desgleichen.
Samstag	den	5.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Degerndorf.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	5.	„	1863	Nachm.	2 „	Holzhausen.	Desgleichen.
„	„	5.	„	1863	Vorm.	8 „	Deining.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	5.	„	1863	Nachm.	2 „	Ergertshausen.	Desgleichen.
Montag	den	7.	Septbr.	1863	Vorm.	9 „	Dietramszell.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	7.	„	1863	Vorm.	9 „	Thaning.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	7.	„	1863	Nachm.	2 „	Egling.	Desgleichen.
Mittwoch	den	9.	Septbr.	1863	Vorm.	9 „	Otterfing.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	9.	„	1863	Vorm.	8 „	Oberföhring.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
„	„	9.	„	1863	Vorm.	9 „	Moosham.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	9.	„	1863	Nachm.	2 „	Aschelding.	Desgleichen.
Donnerstag	den	10.	Sept.	1863	Vorm.	9 „	Münsing.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	10.	„	1863	Nachm.	2 „	Hohenrain.	Desgleichen.
„	„	10.	„	1863	Vorm.	9 „	Föggendeuern.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	10.	„	1863	Nachm.	2 „	Mannhartshofen.	Desgleichen.
Freitag	den	11.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Heimstetten.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	11.	„	1863	Nachm.	2 „	Dornach.	Desgleichen.
„	„	11.	„	1863	Vorm.	8 „	Unterhaching.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
„	„	11.	„	1863	Vorm.	9 „	Linden.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	11.	„	1863	Nachm.	2 „	Baiernrain.	Desgleichen.
Samstag	den	12.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Dingharting.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„	„	12.	„	1863	Nachm.	2 „	Oberbiberg.	Desgleichen.
„	„	12.	„	1863	Vorm.	8 „	Eichenhausen.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	12.	„	1863	Nachm.	2 „	Endelhausen.	Desgleichen.
Montag	den	14.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Wolfratshausen.	Der k. Bez.-Amtm. Ritter v. Grundner.
„	„	14.	„	1863	Vorm.	8 „	Putzbrunn.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	14.	„	1863	Nachm.	2 „	Grasbrunn.	Desgleichen.
Dienstag	den	15.	Septbr.	1863	Vorm.	8 „	Wolfratshausen.	Der k. Bez.-Amtm. Ritter v. Grundner.
„	„	15.	„	1863	Vorm.	9 „	Baierbrunn.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
„	„	15.	„	1863	Vorm.	8 „	Hohenbrunn.	Der gepr. Rechtsprakt. Max Neumayr.
„	„	15.	„	1863	Nachm.	2 „	Siegertsbrunn.	Desgleichen.

Digitized by Google

Wahltage.	Wahlort.	Wahlkommissär.
Mittwoch den 16. Septbr. 1863 Vorm. 8 Uhr.	Kirchheim.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„ „ 16. „ 1863 Nachm. 2 „	Aschheim.	Desgleichen.
„ „ 16. „ 1863 Vorm. 8 „	Feldkirchen.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
Donnerstag den 17. Sept. 1863 Vorm. 8 „	Hohenschäftlarn.	Der k. Bez.-Amtm. Ritter v. Grundner.
Freitag den 18. Septbr. 1863 Vorm. 9 „	Arget.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„ „ 18. „ 1863 Nachm. 2 „	Sauerlach.	Desgleichen.
„ „ 18. „ 1863 Vorm. 8 „	Ramersdorf.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
„ „ 18. „ 1863 Nachm. 2 „	Berg am Laim.	Desgleichen.
Samstag den 19. Septbr. 1863 Vorm. 8 „	Oberhaching.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„ „ 19. „ 1863 Nachm. 2 „	Taufkirchen.	Desgleichen.
Montag den 21. Septbr. 1863 Vorm. 8 „	Hofolding.	Desgleichen.
„ „ 21. „ 1863 Nachm. 2 „	Brunthal.	Desgleichen.
Dienstag den 22. Septbr. 1863 Vorm. 8 „	Dorfen.	Der k. Bez.-Amtm. Ritter v. Grundner.
„ „ 22. „ 1863 Vorm. 8 „	Salmdorf.	Der k. Bezirksamtsfunktionär v. Auer.
Donnerstag den 24. Sept. 1863 Vorm. 9 „	Höhenkirchen.	Der k. Bezirksamtsassessor Dr. Mais.
„ „ 24. „ 1863 Nachm. 2 „	Unterbiberg.	Desgleichen.

Die Gemeindebehörden haben nunmehr die in der hier erwähnten Ausschreibung getroffenen Anordnungen sofort zum Vollzuge zu bringen.

München, den 8. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

473. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 13. August** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Franz Josef Roßrucker, Schlossergeselle, Insasse v. h., mit Anna Maria Hengl, Maurerstochter v. Berathausen.

(Den 3.) Otto Lohr, Schullehrer v. h., mit Karolina Krieger, b. Säcklermeisterstochter v. h. Georg Gleixner, bgl. Buchbindermeister v. h., mit Crescenz Lohn, fürstl. Fugger'schen Domainen-Assessorstochter v. Augsburg

(Den 4.) Josef Müller, Ministrant, Insasse v. h., mit Crescenz Seebacher, Maurerstochter v. h. Georg Stöffler, b. Lohnkutscher v. h., mit Franziska Maria Kliebenschedl, b. Tändlerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 8.) Maria Hartl, Taglöhnersfrau v. h., 68 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

16 Kinder: 11 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Lorenz Friedl, Ausgeher, Insasse v. h., mit

Digitized by Google

Karolina Höllbobler, Häusler- und Zimmermannstochter v. Dorfbach. Josef Biberthaler, Rothgerberei-Geschäftsführer, Insasse v. h., mit Anna Maria Schäch, b. Hafnerstochter v. Randlstadt.

(Den 8.) Josef Stangel, Schuhmachergeselle, Insasse v. Brunnreuth, mit Walburga Hecker v. Brunnreuth.

Gestorben:

(Den 6.) Peter Leinthaler, Taglöhner v. h., 43 J. a. Maria Linsenmair, b. Seifensiederstochter v. h., 12 T. a.

(Den 7.) Maria Schmid, Pfründnerin v. h., 68 J. a. Josef Zauner, Brunnenmacher v. h., 64 J. a. Johann Griesmann, Zimmermann v. h., 60 J. a. Maria Stückl, b. Kupferschmiedstochter v. h., 6 M. a.

(Den 8.) Xaver Dallinger, Privatier v. h., 39 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Josef Schwaiger, Melberheifer, Insasse v. h., mit Franziska Schmalholz, Schriftgießerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 6.) Josefa Fehm, Schreinergesellenstochter v. h., 4 M. a. Franziska Ostermaier, Zimmermannstochter v. h., 1 M. a. Theresia Ziegler, Zimmermanns-Tochter v. Freising, 3 M. a.

(Den 7.) Max Kohl, k. geh. Justiz-Ministerial-Kanzelisteussohn v. h., 1 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Georg Mörtl, Tapezierergehilfe, Insasse dah., mit Anna Maria Reischl, Inwohnerstochter v. Breitenberg. Josef Radler, Expeditor an der Staats-Eisenbahn dah., mit Crescentia Müller, Hutmacherstochter v. h.

(Den 4.) Josef Schiller, k. b. Zollamtsdiener in Kufstein, mit Katharina Hudler, Chirurgenstochter v. Odelzhausen.

(Den 8.) Maximilian Josef Frhr. v. Horn, k. Hauptmann des k. General-Quartierm.-Stabs dah., mit Amanda Johanna Antonia v. Ettlinger, Oberstenstochter aus Germersheim.

Gestorben:

(Den 5.) Franziska Brindl, Landarztens- u. Geburtshelfers-Gattin v. h., 59 J. a.

(Den 7.) Michael Lenk, k. Aufschläger v. h., 79 J. a. Karl Friedrich von Liel, k. b. Kriegsminister und Staatsrath im ordentlichen Dienste, Generalmajor v. h., 65 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 6 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Bartlmä Kreß, Ländarbeiter, Insasse v. h., mit Josefa Widmann v. Wertingen.

Gestorben:

(Den 6.) Alfons Rock, k. Hauptmannssohn v. h., 3 M. a.

(Den ..) Theresia Dösinger, Privatiere v. h., 73 J. a. Rosa Ott, vormal Lottoamtsfunktionärs-Tochter v. Buchloe, 1 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

18 Kinder: 11 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Hermann Graf v. Holnstein, Besitzer einer photograph. Anstalt dah., mit Eugenie Brehm, Privatiers-Tochter v. h. Jos. Anton Vogl, Schäfflermeister v. h., mit Maria Rosina Steiner, Rottmeisterstochter v. h.

(Den 5.) Ferdinand Berthold, Kälberführer v. h., mit Theres Dreyl, Bauerstochter v. Wulfertshausen.

(Den 8.) Xaver Keßler, Lakirer dah., mit Magdalena Metzler, k. Hoftheaterlogendienerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 6.) Anna Hundschedl, Bauerstochter v. Kirchdorf, 16 J. a. Martin Kögl, Kutscher v. Bernried, 55 J. a.

(Den 7.) Theresia Aumann, Taglöhnerstochter v. Laberberg, 42 J. a. Katharina Keeßmann, Schriftsetzerstochter v. h., 8 M. a.

(Den 8.) Benedikt Maurer, Privatier v. h., 24 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Valentin Gröschel, Büchsenschäfter v. h., mit Anna Herrmann, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 6.) Andreas Besch, Schneidergeselle v. Flurem in Württemb., 22 J. a.

(Den 7.) Wolfgang Kropp, Eisenbahn-Werkstätt-Arbeiter v. Dörflas, 48 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

13 Kinder: 7 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Jakob Throller, Taglöhner dah., mit Margaretha Aechter, Taglöhnerstochter v. Langenmosen. Andr. Brün, Taglöhner dah., mit Rosina Maier, Zimmermanns-Wittwe v. h. Marinus Kugler, Hausknecht dah., mit Maria Hofmaier, Taglöhnerstochter v. Oberhaching. Josef Huber, Zimmermann dah., mit Anna Eichner, Taglöhnerstochter v. Kammerberg.

Gestorben:

(Den 6.) Simon Zieglirum, Taglöhnerssohn, 2 J. a.

(Den 7.) Anton Huber, Polizeibautechniker u. b. Maurermeister v. h., 32 J. a. Friedrich Scharrer, k. p. Infant.-Oberlieutenant v. h., 42 J. a.

Digitized by Google

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Anton Huber, Taglöhner, Insasse, mit Rosalia Metzenroth, Gütlerstochter v. Grafing. Jakob Liedl, Taglöhner, Insasse dah., mit Maria Maisburger, Zimmermannstochter v. Oberweikertshofen. Joh. Bapt. Schönwetter, Ziegelarbeiter, Wittwer, mit M. Eva Steri, Gütlerstochter v. Niederkirchen.

(Den 3.) Ignaz Ebenstreit, Maurer, Insasse dah., mit Anita Holzer, Bäckerschießerstochter v. h. Josef Raschbichler, Maurer, Insasse, mit Klara Wagner, Zimmermannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 8.) Juliana Schuster, Kistlermeisters-Wittwe von Bayerdießen, 84 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Michael Wittmer, Taglöhner, Insasse v. h., mit Maria Anderl, Taglöhnerstochter v. h. Thomas Zeiler, Anwesensbesitzer v. h., mit Maria Greisl, Taglöhnerstochter v. h. Michael Vogl, Maurer v. h., mit Regina Streicher, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 6.) Georg Dietl, Taglöhnerssohn v. Höhenrain, 5 M. a. Barbara Weber, Papiermachergehilfens-Wittwe v. h., 73 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder männl. Geschlechts.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	7.	August	22	7	21	19	13	36	13	10	—	—	9	30	8	20	8	14
Bayreuth	5.	„	20	54	20	30	12	30	12	—	—	—	—	—	8	—	7	54
Dachau	5	„	23	6	22	36	12	42	12	5	—	—	—	—	8	42	8	20
Deggendorf	4	„	21	42	21	25	13	18	12	54	—	—	—	—	7	40	7	31
Erding	6	„	22	19	21	48	12	44	12	14	10	—	9	57	7	35	7	9
Fürth	7	„	22	9	21	54	12	—	11	36	11	—	10	42	8	24	8	8
Kaufbeuren	6	„	22	45	22	—	14	57	14	10	11	50	11	—	9	—	9	—
Kempten	5.	„	—	—	—	—	15	34	15	9	13	—	12	20	9	57	9	35
Landshut	7		20	54	20	23	11	54	11	32	10	12	9	6	7	19	7	6
Lindau	8	„	24	43	23	37	14	56	13	45	—	—	—	—	8	42	8	18
Memmingen	4	„	23	14	22	44	14	35	14	6	12	6	11	58	9	4	8	34
Nördlingen	8	„	20	48	20	36	12	3	11	51	—	—	—	—	8	26	7	53
Nürnberg	1	„	22	37	21	22	11	48	11	25			—	—	8	30	8	8
Passau	4.	„	—	—	21	18	10	56	10	40	—	—	—	—	7	14	7	5
Straubing	8.	„	20	32	20	2	12	1	11	42	9	48	9	24	7	54	7	35
Würzburg	1.	„	—	—	21	34	—	—	12	56	—	—	11	20	—	—	7	15

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 63. 16. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 20/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Dampfkessel-Aufstellung. — Verbot der unerlaubten Verehelichungen im Auslande. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 3147.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen des Bürstenfabrikanten Pruckner zwischen den Häusern Nro. 4b und 4c an der Fraunhoferstraße betr.)

474. Der Bürstenfabrikant Herr Dionys **Pruckner**, welcher zwischen den Häusern Nro. 4b und 4c an der Fraunhoferstraße einen Bauplatz besitzt, hat außer den Plänen über ein Fabrikgebäude dortselbst auch solche über einen Dampfkessel vorgelegt, welcher in diesem Gebäude zum Fabrikbetrieb aufgestellt werden soll.

Der Dampfkessel wird in der Maschinenfabrik des Herrn **Klett u. Comp.** in Nürnberg hergestellt und soll mit einer Dampfspannung von 5 Atmosphären Ueberdruck arbeiten. Derselbe besteht aus einem cylindrischen Hauptkessel von 2′, 8″ Durchmesser, 16′, 5″ Länge, neben demselben ein Siedrohr von 1′, 8″ Durchmesser, 17′ Länge, mit dem Hauptcylinder durch Röhren verbunden.

Zur Vergrößerung des Dampfraumes wird auf dem Kessel ein Dom aufgenietet, der einen Durchmesser von 2′ und eine Höhe von 3′ hat. Der Kessel wird von Eisenblech und erhält folgende Wandstärken: Hauptcylinder 3‴,4 bayer. decimal., Siederohr 2‴,3 bayer., Dom 3‴ bayer.

Das Feuer zieht unter dem Kessel hin, tritt am hinteren Ende zu dem Rohre über, streicht um dasselbe zurück, fällt dann in den darunterliegenden Zug und mündet seitlich in den fünfundfünfzig Fuß hohen Kamin. Die vom Feuer berührte Gesammtheizfläche beträgt Hundertundvierzig Quadratfuß bayer. Die 2 Sicherheitsventile erhalten 15‴ Durchmesser und werden bei Anwendung einer 10fachen Hebelübersetzung mit 14,8 Zollpfund belastet. Das Speisewasser wird vorgewärmt und durch das am Siederohr befindliche Speiseventil eingeführt.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln

bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Commission, bei welcher die Pläne eingesehen werden können, vorzubringen.

Am 7. August 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister:

l. a.

Badhauser, rechtsk. Magistratsrath.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 16227.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Das Verbot der unerlaubten Verehelichungen im Auslande betr.)

475. Unter Bezugnahme auf die hohe Regierungsausschreibung vom 5. August 1863 (Kreisbl. S. 1506) wird Nachstehendes zur Darnachachtung bekannt gegeben:

1) Nach der Allerhöchsten Verordnung vom 12. Juli 1808 ist jede von einem bayerischen Staatsangehörigen aus den Landestheilen diesseits des Rheins ohne den gesetzlich erforderlichen Consens der zuständigen Behörde des Vaterlandes im Auslande geschlossene Ehe in Bayern als ungiltig zu betrachten.

2) Eine solche Ehe kann auf keinem andern, als auf dem für die Begründung der Ansässigmachung, beziehungsweise für die Erlangung der Verehelichungsbewilligung in Bayern vorgeschriebenen Wege zur bürgerlichen Giltigkeit und Anerkennung gebracht werden.

3) Nach Art. 52 des Polizeistrafgesetzbuches ist ein bayerischer Staatsangehöriger aus den Landestheilen diesseits des Rheins, welcher ohne die gesetzlich erforderliche Bewilligung der zuständigen Behörde eine Ehe im Auslande eingeht, an Geld bis zu 100 fl. oder mit Arrest bis zu 30 Tagen zu strafen.

Die Gemeindebehörden haben dies gehörig zu verkünden.

München, den 12. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 9.) Apollonia Sigl, Köchin v. Mühldorf, 64 J. a.
(Den 12.) Johann Elkofer, vorm. herrschaftl. Kutscher v. h., 72 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Anna Barth, Tischlergesellens-Wittwe v. h., 53 J. a.
Maria Hofmann, Taglöhnerin v. Gunzenhausen, 73 J. a.
Helena Stolz, Büglerin v. h., 38 J. a.
(Den 10.) Barbara Reitmaier, Näherin v. h., 47 J. a.
(Den 11.) Xaver Büchler, Hausknecht v. Radersdorf, 52 J. a.
Anna Höfer, Taglöhnerin v. Berg a./L., 80 J. a.
(Den 12.) Eva Heng, Zimmermannstochter v. h., 32 J. a.
Johann Nep. Hohenester, Freibankmetzgers-Sohn v. h., 1 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Katharina Peh, k. Landgerichtsphysikuswittwe

v. h., 67 J. a. Albert Rothmüller, bgl. Drechslerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 12.) Theresia Filgertshofer, Gärtnerswittwe v. h., 83 J. a. Michael Reischl, Taglöhner v. h., 29 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Katharina Schindlauer, p. Hoflaquaistochter v. Würzburg, 34 J. a.

(Den 10.) Georg Keller, Viktualienhändlerssohn v. h., 1 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8.) Jos. Früchtl, b. Lohnkutscherssohn v. h., 1 M. a.
(Den 9.) Jos. Eibel, Korbmacherssohn v. h., 2 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 9.) Johann Frank, liz. Kleiderreinigerssohn v. h., 3 M. a. Ferdinand Volk, Vorstadtkrämerei-Geschäftsführers-Sohn v. h., 2 M. a. Maria Unterholzer, Holzhändlers-Tochter v. h., 28 T. a.

(Den 10.) Thekla Bichl, Privatiers-Wittwe v. h., 77 J. a. Maria Brenninger, Maurergehilfenstochter v. h., 2 J. a. Jakob Ries, Schmiedgesellenssohn v. h., 3 M. a. Josef Schächtl, Oekonom v. Vilsbiburg, 72 J. a.

(Den 11.) Karl Khäser, Büchsenmacherssohn v. h., 10 M. a. Karolina Rigauer, p. Regim. Quartiermeisterstochter v. h., 29 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 11.) Friedrich Fleischmann, Portefeuillefabrikant v. Nürnberg, 40 J. a. Gustav Häuslein, Schweinhändlers-Sohn v. Weissenburg, 1 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 10.) Alois Händler, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a. Max Mayer, Beleuchtungsdienerssohn v. h., 18 T. a. Susanna Röckl, Rentbeamtenswittwe v. Burglengenfeld, 70 J. a.

(Den 12.) Jos. Kopf, bgl. Krämerssohn v. h., 2 St a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 9.) Georg Schmid, Maurerssohn v. h., 10 J. a. Cäcilia Westermaier, Hebbindersfrau v. h., 52 J. a.

(Den 11.) Anna Bauer, Maurergesellensfrau v. h., 34 J. a. Anna Beck, Zimmermannstochter v. h., 15 T. a. Karl Bredl, Zimmermann v. h., 60 J. a.

(Den 12.) Barthol. Sperger, Hadernsammler v. h., 69 J. a. Magd. Eglseder, Taglöhnerswittwe v. h., 74 J. a

(Den 13.) Maria Schelle, Taglöhnerin v. h., 37 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 12.) Theresia Lindinger, Taglöhnerstochter v. h., 20 T. a.

Im Stadtbezirke Schwabing.

Gestorben:

(Den 11.) Katharina Huber, Taglöhnerstochter v. Schwabing, 8 M. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 13.) Leopold Frankenthal, bgl Schnittwaarenhändler v. h., 49 J. a.

In der Freibank

wurden vom 27. bis 31. Juli 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
3	9—12	30	8—13	18	7—10	—	--	2	16

Summa 53.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 8. bis 14. August 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	
„ „ Seife		18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr
Schmalz	10807	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6493	„ „ „	—	26	—	29
Korbchenbutter	1348	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	17400	4 Stück „	—	4	—	—
Truchenteier	319000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	274	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	4486	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	21	„ „ „	1	18	1	36
Kapaunen	15	„ „ „	—	30	—	42
Gänse, alte	1911	„ „ „	1	24	1	42
Junges	1911	„ „ „	—	24		26
Enten, alte	1726	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1051	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1179	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	363	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	18	—
„ „ Grummet	1	21	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	58	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	38	—
Eine Klafter Buchenholz	15	22	—
„ „ Birkenholz	14	36	—
„ „ Föhrenholz	12	—	—
„ „ Fichtenholz	11	46	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 1. bis 8. August 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
287	188	67	40	2507	204	317

In Summa 3610 Stück.

Münchener Schranne

vom 14. August 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	555	3317	3872	2419	1453	22	—	21	14	20	19	51349	—
Korn	234	835	1069	945	124	12	32	11	55	11	9	11262	—
Gerste	674	220	894	228	666	10	47	10	12	9	52	2327	—
Haber	41	2133	2174	1960	214	8	50	8	14	7	49	16135	—
Summa	1504	6505	8009	5552	2457							81073	—
Repsſamen	33	608	641	579	44	27	49	27	29	26	16	16404	—
Leinſamen	17	9	26	14	12	21	36	21	13	21	—	297	—
Summa	1554	7122	8676	6163	2513							97774	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen minder . . . — fl. 50 kr.
Korn minder . . . . — fl. 10 kr.
Gerſte minder . . . — fl. 21 kr.
Haber mehr . . . . — fl. 8 kr.
Repsſamen mehr . . . — fl. 17 kr.
Leinſamen minder . . — fl. 55 kr.

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 14. August 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	22	fl. —	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	21	fl. 14	kr.
Summa:	43	fl. 14	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	21	fl. 37	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	26	fl. 9	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
		1569 6600	Loth
1569	6600	4 Loth	Semmelbrod
	6276		müssen aus
	324		einem Schäf-
	4		fel Weizen ge-
	1296	— Quint.	backen wer- den.

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth =	16	Quint.
hievon ab	4	Quint.
	12	Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth — Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1569	10200	6 Loth 2 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 32	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 55	kr.
Summa:	24	fl. 27	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 13	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 45	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

945

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
945	2550	2 Pfund
	1890	
	660	
	32	
	1320	
	1980	
	21120	22 Loth 1 Quint.
	1890	
	2220	
	1890	
	330	
	4	
	1320	
	945	
	375	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	21 fl.	37 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	24 fl.	9 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1449	90 kr.	
	144	1 fl.	30 kr.
	9		

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	30 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	46 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	10 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	14 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	10 kr.
f)	das Viert. Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	38 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	13 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	45 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	885		
	80	55 kr.	
	85		
	80		
	5		

16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	55 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	1 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 17. bis 24. August 1863.

Weizen Schäffel zu 21 fl. 37 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 13 kr.

I. Brod-Gewicht.

	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	—
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	—
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	—
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	2
„ Zweikreuzerwecken	13	—
„ Groschenwecken	19	2

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	2
„ vier „	1	11	—
„ acht Kreuzerlaib	2	22	1
„ sechzehn „	5	12	2

Weizen Schäffel zu 21 fl. 37 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 13 kr.

II. Mehl-Preise.

	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	10	8	—
Semmelmehl	1	46	6	2
Weizenmehl	1	30	5	2
Einbrennmehl	1	14	4	2
Roggenmehl	1	1	3	3
Backmehl	—	55	3	1
Gries, feiner	3	10	11	3
Gries, ordinärer	2	38	9	3

III. Kohlen-Preise.

	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 14. August 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.

	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	10

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 64. 19. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verbot der unerlaubten Verehelichungen im Auslande. — Volkszählung in Frankreich, hier die in Bayern sich aufhaltenden französischen Unterthanen. — Jahrtags-Stiftung. — Verschollenheit des Thomas Lenz, Fischers-Sohnes von Starnberg. — Versteigerungen. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 47642.

Bekanntmachung:

(Das Verbot der unerlaubten Verehelichungen im Auslande betr.)

476. Gemäß Ausschreibung der k. Regierung von Oberbayern vom 5. l. Mts. rubr. Betreffs wird bekannt gegeben,

1) daß nach der Allerhöchsten Verordnung vom 12. Juli 1808 jede von einem bayerischen Staatsangehörigen aus den Landestheilen diesseits des Rheins ohne den gesetzlich erforderlichen Consens der zuständigen Behörde des Vaterlandes im Auslande geschlossene Ehe in Bayern als ungiltig betrachtet werde,

2) daß eine solche Ehe auf keinem andern als auf dem für die Begründung der Ansässigmachung, beziehungsweise für die Erlangung der Verehelichungsbewilligung in Bayern vorgeschriebenen Wege zur bürgerlichen Giltigkeit und Anerkennung gebracht werden könne, und

3) daß nach Art. 52 des Polizeistrafgesetzbuches ein bayerischer Staatsangehöriger aus den Landestheilen diesseits des Rheins, welcher ohne die gesetzlich erforderliche Bewilligung der zuständigen

Behörde eine Ehe im Auslande eingeht, an Geld bis zu 100 fl. oder mit Arrest bis zu 30 Tagen gestraft werde.
Am 16. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
D. a.
Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 15843.

Bekanntmachung.
An die Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Volkszählung in Frankreich, hier die in Bayern sich aufhaltenden französischen Unterthanen betr.)

477. Sämmtliche Gemeindevorsteher, welche dem diesamtlichen Auftrage vom 28./29. vor. Mts. rubr. Betr. noch nicht nachgekommen sind, werden hiemit aufgefordert, **binnen 3 Tagen** bei Vermeidung der Absendung des Wartboten auf ihre Kosten die geforderten Anzeigen hierorts einzusenden.
München, den 15. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Der k. Bezirksamtmann beurlaubt.
Dessen Stellvertreter:
Giehrl, Assessor.

Exp.-Nr. 15307.

Bekanntmachung.

478. Die von dem Bauern Josef **Bichlmann** zu Berg am Laim beabsichtigte Stiftung eines Jahrtages zur Pfarrkirche Baumkirchen im Kapitalsbetrage zu 250 fl. hat die Bestätigung erhalten.
München, den 7. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 6278.

Bekanntmachung.

(Verschollenheit des Thomas Lenz, Fischerssohnes von Starnberg betr.)

452. Thomas **Lenz**, ehelicher, am 29. Dezember 1787 geborner Sohn des Bartlmä Lenz, Fischers von Starnberg, ist seit dem russischen Feldzug abwesend und verschollen.
Es ergeht nun an ihn oder seine eheliche Nachkommenschaft die Aufforderung, sich
binnen 6 Monaten
vom Tage der erstmaligen Einrückung dieser Ladung an gerechnet, hierorts zu melden und ihre Ansprüche an das für Thomas Lenz dahier deponirte Vermögen ad 20 fl. geltend zu machen, widrigenfalls Thomas Lenz für todt erklärt und über sein Vermögen nach Lage der Akten verfügt werden würde.
Am 16. Juli 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

479. Im Auftrage des königlichen Handelsgerichtes München r. J. versteigert der unterzeichnete königl. Notar am

Freitag 28. August 1863 Nachmittags von 2 Uhr an

im Hause des Wirthes Johann **Friedl** an der Pilgersheimerstraße Hs.-Nr. 13 in Giesing mehrere Spiegel, Bilder, Uhren, Tische, Sessel, Bänke, Kästen, Betten mit Bettladen, Gläser, Krüge, Tischzeuge, Küchengeräthe, sonstige Hauseinrichtungsgegenstände und Kleider gegen baare Bezahlung, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

München, den 14. August 1863.

Rothmaier, k. Notar.

Bekanntmachung.

480. Im Auftrage des königlichen Handelsgerichtes München r. J. versteigert der unterzeichnete königl. Notar am

Dienstag 25. August 1863 Nachmittags 4 Uhr

im Hause des Josef **Wittenberger** zu Ludwigsfeld Hs.-Nr. 18 zwei Kühe, jede auf 40 fl. geschätzt, und ein hellbraunes Pferd (Wallach), gewerthet auf 50 fl., gegen baare Bezahlung, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes geboten werden.

München, den 14. August 1863.

Rothmaier, k. Notar.

481. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 20. August** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

482. **Donnerstag den 10. Septbr. 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **August 1862** und zwar:

von Nr. **84,014** bis **92,091.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 16. September 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Leonhard Josef Glink, Salzhändler, Insasse v. h., mit Anna Kath. Weis, Schullehrerstochter v. Waldeck.
Johann Bapt. Reiter, b. Riemermeister v. h., Wittwer, mit Anna Höflmaier, Salzhändlerstochter v. h.

(Den 12.) Stefan August Appel, kgl. Stabskassier dah., Wittwer, mit Anna Orterer, Gutsbesitzerstochter v. Kochel.

(Den 13.) Georg Pfeiffer, Claviermachergehilfe, Insasse v. h., Wittwer, mit Maximiliana Maria Aug. Mayrhofer, Blumenmacherin v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Gustav Lacher, b. Schreinerssohn v. h., 5 M. a. Adam Strobl, Chirurg u. k. b. autor. Hühneraugen-Operateur v. h., 56 J. a.

(Den 15.) Franz Hölzlmaier, bgl. Gürtlerssohn v. h., 10 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 9 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Ferdinand Lugscheider, k. k. Rittmeister i. d. österr. Armee, mit M. Anastasia Glockner, Bierwirthstochter v. Mittersendling.

(Den 9.) Franz Josef Dohnal, Goldarbeiter, Insasse v. h., mit Karoline Wilhelmine Bader, k. Jagdzeugmeisterstochter v. h.

Digitized by Google

(Den 10.) Paul Binder, bgl. Schreinermeister dah., Witwer, mit Franziska Johanna Adamer v. h. Josef Prenauer, Zimmergeselle, Insasse dah., mit Katharina Kameran, Kaminfegerstochter v. Starnberg. Jakob Ostermaier, Schuhmacher, Insasse dah., mit Rosina Zech, b. Lohnkutscherstochter v. Donauwörth.

(Den 11.) Johann Stefan Riemer, liz. Musiker, Insasse dah., mit Maria Katharina Sand, b. Taglöhnerstochter v. Herrieden.

(Den 12.) Dr. Georg Ludw. Wille, Arzt in Göppingen in Württemberg, Insasse v. h., mit Emilie Anna Crescentia v. Melzl, k. Rechnungs-Commissärstochter v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Clotilde Danzer, Privatierstochter v. Landsberg, 8 M. a. Nikol. Schröfl, Taglöhner v. Hersching, 41 J. a.

(Den 14.) Elisabeth Lettenbauer, bgl. Bierwirthstochter v. h., 12 J. a.

(Den 15.) Karol. Neupauer, k. k. österr. Hauptmanns- u. Auditorsgattin v. Mantua, 26 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Michael Schober, Maurer, Insasse v. h., mit Magdalena Graf, Maurerstochter v. Bayerdiessen.

(Den 11.) Josef Thomandl, Leibjäger bei Sr. k. Hoheit Prinz Adalbert von Bayern, mit Crescentia Dichtl, Söldnerstochter v. Oberau.

(Den 15.) Franz Xav. Bullinger, k. Stadtgerichtsaktuar v. h., mit Anna Maria Saur, Färbermeisterstochter v. Wallerstein.

Gestorben:

(Den 15.) Gottlieb Pollinger, Maurer und Herbergsbesitzer v. h., 40 J. a. Johann Kolb, k. Bereiter v. h., 30 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Ludwig Aemilian Gaßner, Packträger, Insasse dah., mit Katharina Metz v. Passau.

(Den 11.) Gustav Müller, k. Bezirksgerichtssekretär v. h., mit Rosina Susanna Weber, k. Oberaufschlagsbeamtens-Tochter v. h.

(Den 12.) Josef Mathieu, k. Eisenbahnconducteur, Insasse dah., mit Crescentia Fischhaber, Floßmannstochter v. Wolfratshausen.

Gestorben:

(Den 13.) Maria Hacker, Dienstmagd v. Radelzried, 28 J. a.

(Den 14.) Amalie Dorner, Hofkammerraths- und k. Galeriedirektorstochter v. h., 74 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Thomas Stöppi, Floßknecht, Insasse dah., mit Anna M. Meit, Krämerstochter v. Holzheim.

(Den 12.) August Gsellhofer, Färbereipächter, Insasse dah., mit Maria Seibold, Oekonomenstochter v. Bergen.

Gestorben:

(Den 14.) Mathias Bermeister, Geschmeidmachergesellens-Sohn v. h., 7 T. a.

(Den 15.) Euphrosine Straub, französ. Sprachlehrerin v. h., 26 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 3 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) August Herrman, bgl. Glaser- u. Zinngießer-Meister dah., mit Josefa Mühlbauer, Wirthstochter v. h. Johann Bapt. Burgmaier, Wechselwärter v Großhesselohe, mit Anna Pfister v. Ebersberg.

(Den 11.) Carl Weiß, Assistent beim k. Hauptzollamt in Passau, mit Marie Zierl, k. Universs.-Professs.-Tochter v. h.

(Den 15.) Carl Ferdinand Böhmert, k. Ministerialkanzleisekretär v. h., mit Babette Eger, Industriepalasthausmeisterstochter v. h. Martin Brodschelm, Maurer dah., mit Katharina Hillebrand, Schreinermeisterstochter v. Dorfen.

(Den 16.) Barthol. Helfer, Taglöhner dah., mit Crescenz Paula, Maurerstochter v. Aindling. Carl Aug. Sturm, Melberhelfer dah., mit Maria Anna Burg, Schlossermeisters-Tochter v. Friedberg. Max Zahn, Maurer dah., mit Anna Lacher, Maurerstochter v. Nymphenburg.

Gestorben:

(Den 14.) Adalbert Pfeifer, Hammerschmiedgesellenssohn v. Bingen in Sigmaringen, 3 M. a. Franz Xav. Rückerl, Schneidergesellenssohn v. Teisbach, 3 M. a. Mathias Schönach, Privatier v. h., 87 J. a.

(Den 15.) Katharina Kamm, Schmiedgesellenstochter v. Mitterfendling, 12 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 2 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Friedrich Josef Ehr, Maschinenschlosser v. h., mit Maria Ernst, Taglöhnerstochter v. Rosenheim.

(Den 15.) Peter Eller, Kesselschmied v. h., mit Justine Schmid, Bauerstochter v. Perlach.

Digitized by Google

Gestorben:

(Den 13.) Friedrich Ludwig, Kaufmannssohn v. Dürkheim, 36 J. a.

(Den 15.) Anna Träg, Dienstmagd v. Erlangen, 20 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Max Zirpt, Maurer dah., mit Monika Anracher, Taglöhnerstochter v. h. Josef Berger, Pflasterer dah., mit Theres Schmidhuber, Näherin v. h. Kaspar Lindermaier, Taglöhner dah., mit Elisabeth Koller, Hafnerstochter v. Osterzhausen. Peter Eberer, Zimmergeselle u. Mälzer dah., mit Creszenz Schöner, Schmiedmeisterstochter v. h.

(Den 10.) Paul Krönauer, Landkrämer dah., mit Viktoria Spann, Weberstochter v. Unterknörringen.

(Den 15.) Kaspar Andrä, Milchmann dah., mit Antonia Klöpfer, Milchmannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Magd. Benzkofer, Wäscherin v. h., 44 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Joh. Bapt. Proißl, Wäscher u. Hausbesitzer dah., mit Maria Gareis, Hafnerstochter v. Tuntenhausen.

Gestorben:

(Den 15.) Ursula Bernlochner, Zimmermannsfrau v. h., 37 J. a. Christian Müller, Schlossergeselle v. Nymphenburg, 60 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 1 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 14.) Josefa Hanff, Pfründnerin v. h., 89 J. a.

(Den 15.) Karoline Kester, Lederfabrikanten- u. Handelsgerichts-Assessors-Gattin v. h, 62 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Getraut:

(Den 12.) Fried. Güttermann, Bürger der Verein. Staaten v. Nordamerika, mit Pauline Aub, Privatierstochter v. h.

(Den 16.) Isaak Strauß, Bürger der Verein. Staaten v. Nordamerika, mit Augusta Wassermann, Fabrikanten-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Nathan Koschland, Schneidergeselle v. Ichenhausen, 54 J. a.

In der Freibank

wurden vom 1. bis 8. August 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	32	7—13	70	6—10	18	6—9	5	16—17

In Summa 125 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	14	August	21	—	19	54	12	55	12	28	13	7	10	37	8	20	7	42
Bayreuth	12.	„	20	42	20	12	12	24	11	54	—	—	—	—	8	—	8	—
Dachau	12.	„	21	26	19	34	12	39	11	48	—	—	9	30	8	24	8	9
Deggendorf	11.	„	20	59	20	25	12	44	12	24	—	—	—	—	7	19	7	12
Erding	13.	„	21	16	20	13	11	41	11	12	9	49	9	21	7	35	7	8
Fürth	14	„	21	57	21	42	11	33	11	27	10	—	10	—	8	30	8	27
Kaufbeuren	13.	„	21	5	20	12	13	57	13	9	11	—	10	—	8	34	8	12
Kempten	12.	„	—	—	—	—	15	16	14	53	12	57	12	31	9	47	9	24
Landshut	14.	„	20	—	19	21	11	42	11	2	10	18	9	57	7	16	7	5
Lindau	14.	„	22	54	22	47	14	45	—	—	—	—	—	—	8	30	8	24
Memmingen	11.	„	22	1	21	3	14	9	13	46	13	—	12	25	8	55	8	34
Nördlingen	15.	„	20	12	19	12	13	9	12	18	10	42	10	25	8	14	7	57
Nürnberg	8.	„	22	6	20	30	12	9	11	27	—	—	10	—	8	45	8	14
Passau	11.	„	—	—	18	—	11	3	10	49	—	—	—	—	7	17	7	9
Straubing	14.	„	20	1	19	20	11	40	11	13	10	54	10	25	7	27	7	2
Würzburg	8.	„	—	—	20	49	—	—	12	30	—	—	11	25	—	—	7	11

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 65. 23. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Diesjährige Herbstwaffenübungen. — Aufstellung eines Bautechnikers bei der k. Polizei-Direktion München. — Sperrung des Färbergrabens. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage. — Bachauslehr pro 1863. — Besetzung des V. armenärztlichen Distriktes. — Abänderung des §. 122 der Vollzugsvorschriften zum Feuerversicherungsgesetze. — Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 46551.

Bekanntmachung.

(Die diesjährigen Herbstwaffenübungen betr.)

491. Vom 11.—15. September l. Js. werden die diesjährigen Herbstwaffenübungen abgehalten. Dieselben werden sich voraussichtlich auf den Gemarkungen der Gemeinden Schwabing, Milbertshofen, Neu-Freymann, dann Groß- und Kleinhadern, Lochham, Steinkirchen, Gräfelfing, Planegg, Martinsried und Neuried bewegen.

Die betheiligten Grundbesitzer werden hievon in Kenntniß gesetzt, um einerseits die mit Sommerfrüchten etwa noch bestellten Felder noch vor dem Beginn der Manöver abzuräumen und anderseits mit Bestellung der Wintersaat bis nach Schluß derselben zuzuwarten.

Zugleich werden sie angewiesen, jene Felder, welche nicht betreten werden sollen, mit Stangen und Strohwischen zu bezeichnen, da die Truppen beauftragt werden, dieselben soweit thunlich zu schonen und als unzugängliches Terrain zu betrachten.

Für Beschädigungen, welche trotz aller dieser Vorsichtsmaßregeln vorkommen, wird gleichwie in den Vorjahren entsprechender Ersatz geleistet.

Am 18. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 46888.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Bautechnikers bei der k. Polizei-Direktion München betr.)

483. Durch den Tod des Maurermeisters Anton Huber ist die Stelle eines **Bautechnikers** bei der k. Polizeidirektion München in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche **innerhalb 8 Tagen** im Bureau 19/0 nebst den erforderlichen Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit einzureichen.

Dieselben haben jedenfalls die bestandene Prüfung als Maurermeister für eine Stadt I. Klasse nachzuweisen und dürfen in keiner **dienstlichen** Stellung irgend einer Art bei öffentlichen oder Privatanstalten oder Privatpersonen stehen.

Die Funktion ist widerruflich; der jährliche Gehalt beträgt 500 fl.

Am 18. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 47261.

Bekanntmachung.

(Sperrung des Färbergrabens betr.)

484. Der Färbergraben wird wegen Baues eines Kanales vom **Montag den 24. l. Mts.** an während einiger Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 21. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 46777.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

485. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) ein grünseidener Regenschirm mit Wachstuch-Ueberzug,
2) ein schwarz- und weißcarrirter Shawl,
3) ein Stilet,
4) ein Geldtäschchen mit 3 fl. 38 kr. Inhalt und fünf Abonnementskarten,
5) ein lederner Geldbeutel mit 3 Ducaten, einer Banknote und 3 österr. Gulden,
6) ein Photographie-Album, schwarz gepreßt,
7) ein Brief,
8) eine goldene Uhrkette,
9) eine gestickte Handtasche mit Portemonnaie und 4 fl. Inhalt,

10) ein Kindershawl,
11) ein Schirm, 3 Stöcke und eine Tabakspfeife,
12) ein brauner Damenkragen,
13) eine sicilianische Denkmünze,
14) ein schwarzes Portemonnaie mit Stahlschließe und 4—5 fl. Inhalt,
15) eine silberne Ankeruhr mit Secundenzeiger,
16) eine goldene Broche mit 4 Brillanten,
17) eine goldene Nadel,
18) eine Busennadel mit einem Brillant,
19) eine braunlederne Tasche, Sacktuch, Geldtäschchen mit 5 fl. und Wanderbuch auf den Namen Theres Maier,
20) ein Geldpaquet zu 175 fl.,
21) ein Herrn-Paletot,
22) eine Brieftasche mit circa 200 fl. Banknoten verschiedener Staaten,
23) ein Portemonnaie mit 1 fl., Federmesser und ein Medaillon,
24) eine Lorgnette, in Silber gefaßt, mit goldener Kette,
25) eine goldene Broche,
26) eine schwarzlederne Brieftasche mit Paß und Rechnungen,
27) ein Brevier von braunem Leder,
28) ein Bierbüchl auf den Namen Mayerbacher,
29) eine goldene Uhr mit goldener Kette und Charivari,
30) ein Notizbüchl, weißes Sacktuch, ein Brieftäschchen mit einer Zehngulden- und 2 Fünfgulden-Noten,
31) eine braunlederne Tasche mit Handtuch, Haarbürste, Schuhen,
32) ein grauer Doppelshawl,
33) ein weißgestrikter Geldbeutel mit 2 Ringen,
34) eine goldene Broche länglichter Façon mit Brillanten,
35) ein seidener Regenschirm und Spazierstock,
36) ein Pack beschmutzte Wäsche.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. als gefunden:

1) eine silberne Tabaksdose,
2) ein silbervergoldeter Armreif,
3) eine Vorsteknadel mit Granatstein,
4) ein schwarzseidener Regenschirm mit weißem Griff,
5) eine goldene Nadel,
6) ein weißcarrirter Shawl,
7) eine Brieftasche mit Postscheinen und Versatzzetteln,
8) ein Pfandzettel auf ein Bett,
9) detto auf eine Halskette,
10) ein goldener Ohrring mit langen Tropfen,
11) ein kleines Notizbüchl,
12) eine Brieftasche mit Wechsel,

Digitized by Google

13) ein Ueberzieher,
14) ein Spazierstock,
15) ein Maurerkarren,
16) ein vergoldeter Ring,
17) ein Cigarren-Etui mit einigen Cigarren,
18) ein brauner En-tout-cas,
19) eine goldene Broche,
20) eine schwarzseidene Mantille,
21) ein Versatzzettel auf Beinkleid und Gilet,
22) eine silberne Cylinderuhr kleiner Façon mit Patentglas.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 17. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
D. a.
Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 33249.

Bekanntmachung.

(Festsetzung der Gewerbeprüfungstage betr.)

486. Zum Vollzuge der Bestimmungen §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom Jahre 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die **Prüfungstage im Monate September** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Färbergewerbe:** Mittwoch der 2. September;
2) für das **Schreinergewerbe:** Freitag der 4. September;
3) für das **Uhrmachergewerbe:** Mittwoch der 9. September;
4) für das **Gelb-** und **Glockengießergewerbe:** Freitag der 11. September;
5) für das **Bäckergewerbe:** Mittwoch der 16. September;
6) für das **Glasergewerbe:** Freitag der 18. September;
7) für das **Spänglergewerbe:** Dienstag der 22. September;
8) für das **Steindruckergewerbe:** Freitag der 25. September;
9) für das **Huf-, Hammer- und Waffenschmiedgewerbe:** Mittwoch der 30. September 1863.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb eines der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegengenommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. September** wieder öffentlich bekannt gegeben werden.

Am 18. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
Bürgermeister beurlaubt.
Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.
Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 37616.

Bekanntmachung.

(Die Bachauskehr pro 1863 betr.)

487. Die heurige Bachauskehr findet im Monate September und zwar in der Weise statt, daß jene der **äußeren Stadtbäche von Mittwoch den 2. September l. Js. Abends 6 Uhr bis Mittwoch den 16. September Abends**; die Auskehr der **inneren Stadtbäche** dagegen von **Sonntag den 13. September Abends 6 Uhr bis Samstag den 26. September Abends** vorgenommen wird, was hiemit unter ausdrücklicher Hinweisung auf die Bestimmung des §. 7 der Münchener Feuerlösch-Ordnung und Artikel 175 des Polizeistrafgesetzbuches behufs vorschriftsmäßiger Bereithaltung **gefüllter Wasser-Gefäße** von **Seite der Hauseigenthümer** zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Am 20. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
Bürgermeister beurlaubt.
Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 11778.

Bekanntmachung.

(Die Besetzung des V. armenärztlichen Distriktes betr.)

488. In Folge Rücktrittes des Herrn Dr. Hermann Stein von der Funktion eines Armenarztes wurde der bisher von diesem versehene V., aus den Stadtdistrikten 19, 21 und 22 bestehende armenärztliche Distrikt dem praktischen Arzte Herrn Dr. David Stein, wohnhaft Sendlingergasse Nro. 76/II, übertragen und derselbe verpflichtet, was hiemit bekannt gegeben wird.

Am 17. August 1863.

Armenpflegschaftsrath der k. Haupt- und Residenzstadt München.
Bürgermeister l. a.
Der I. rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Eder, Registrator.

Exp.-Nr. 16612.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Die Abänderung des §. 122 der Vollzugsvorschriften zum Feuerversicherungsgesetze betr.)

489. Die vorgenannten Gemeindebehörden werden hiemit aufgefordert, die höchste Ministerial-Entschließung vom 30. Juli 1863 im Kreisamtsblatte Nr. 71 Seite 1505 den Gebäudebesitzern zu eröffnen und zu überwachen, daß jeder Schätzung der Betrag der angesprochenen Reiseentschädigung und der Schätzungsgebühr von Seite der Taxatoren beigesetzt werde, die Ansätze selbst bei Vorlage der Schätzungen zu prüfen und allenfallsige Exzesse behufs der Moderirung der Ansätze und resp. Verfügung des Rückersatzes anher zur Anzeige zu bringen.

München, den 14. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 16482.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

490. Gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude betr., wird hiemit bekannt gemacht, daß im Monate September wegen des zu beschäftigenden Abschlusses der Aenderungs-Uebersichten ein Eintritt in die Anstalt und die Vornahme einer Aenderung im Stande der Versicherung bezüglich der der Anstalt bereits einverleibten Gebäude nicht erfolgen kann.

Dies ist den Gebäudebesitzern, um solchen nutzlose Gänge zu Amt zu ersparen, geeignet zu eröffnen.

München, den 17. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

482. **Donnerstag den 10. Septbr. 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **August** 1862 und zwar:

von Nr. **84,014** bis **92,091.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 16. September 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [35]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 16.) Adolf Lacher, b. Schneidersohn v. h., 6 M. a. Alois Wanninger, ehem. Bierwirthssohn v. h., 5 M. a.

(Den 17.) Rosalia Herrmann, Buchdruckerstochter v. h., 4 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 16.) Josef Baum, Leichenträger v. h., 65 J. a.

(Den 17.) Karoline Aulinger, Kaufmannstochter v. Dillingen, 36 J. a. Katharina Schmidt, Lederhändlersfrau v. h., 60 J. a.

(Den 18.) Johann Doria, Coutier v. Verona, 60 J. a. Georg Schenk, Schneidergeselle v. Aldersbausen, 38 J. a. Georg Hacker, Pfründner v. Wessobrunn, 75 J. a.

(Den 19.) Katharina Gastl, ehem. Bierwirthswittwe v. h., 74 J. a. Korbinian Niedermeier, Privatier v. Unterhaching, 74 J. a. Georg Neumaier, Taglöhner v. Appersdorf, 46 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 17.) Anton Karl, Eisendrehersohn v. h., 1 J. a.

(Den 19.) Alfons Wimmer, bgl. Vorstadtkrämerssohn v. h., 1 J. a.

(Den 20.) Amalie Anwander, Privatiers-Tochter v. h., 20 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Mathias Ueberer, p. k. Regim.-Quart.-Meister v. Nürnberg, 69 J. a.

(Den 16.) Maria Zindt, Leistschneiders-Wittwe v. h., 77 J. a.

(Den 17.) Julius v. Kolb, Professor am k. Musik-Conservatorium dah., 33 J. a. Sofie Allmaier, Maurerstochter v. h., 7 M. a.

(Den 18.) Gottlieb Kollmann, p. Schullehrer v. Wolfratshausen, 80 J. a. Georg Raba, bgl. Bierwirthssohn v. h., 11 M. a. Johl Roth, b. Hafnerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 19.) Creszentia Schlosser, Taglöhnersfrau v. h., 66 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 16.) Ignaz Schmid, Pfründner v. h., 77 J. a.
(Den 17.) Andreas Simhart, bgl. Webers-Sohn v. h., 2 J. a.
(Den 19.) Josef Schönberger, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.
(Den 20.) Jakob Aschle, Ausgehersohn v. h., 1 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 17.) Amalie Pöfinger, Maurersfrau v. Köstlarn, 53 J. a. M. Anna Müller, Milchmanns-Wittwe v. h., 70 J. a. Georg Winter, Maschinenwärter v. h., 51 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Georg Müller, Loderer v. Nördlingen, 49 J. a. Margar. Bitsch, Baddienerstochter v. h., 6 J. a.
(Den 19.) Martin Brunner, Schuhmachergeselle v. Gümmeldingen, 23 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 17.) Peter Huber, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a.
(Den 20.) Amalie Bichl, bgl. Lohnkutscherstochter v. h., 5 M. a. Johanna Reiter, b. Tischlerstochter v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 15.) Barbara Bernhard, Ziegelarbeiters-Wittwe v. h., 81 J. a.
(Den 17.) Josef Meisterbauer, Saitlinghändler v. h., 40 J. a.
(Den 19.) Anna Köllmaier, Schneiderstochter v. Ottenbichl, 27 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 17.) Maria Orthuber, Taglöhnersfrau v. h., 55 J. a.
(Den 19.) Maria Bader, Taglöhnerswittwe v. h., 54 J. a.

In der Freibank

wurden vom 10. bis 14. August 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	24	8—12½	10	8—10	—	—	2	16

In Summa 37 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 15. bis 21. August 1863.

Fleisch-Gattungen.

	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	— 16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	— 15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	— 14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	— 12	—
„ „ Schaffleisch	— 10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	— 19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	— 24	—
„ „ Schweinfett	— 28	—
Eine rohe Zunge	— 54	—
Eine geräucherte Zunge	1 12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—
Ein Pfund gegossene Lichter	— 26	—
„ „ gezogene feine Lichter	— 25	—
„ „ ordinäre Lichter	— 24	
„ „ Seife	— 18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Schmalz	11866	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6340	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1304	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	17000	4 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	234000	9 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	192	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	3075	„ „ „	—	18	—	28
Indianen	15	„ „ „	1	21	1	36
Kapaunen	10	„ „ „	—	33	—	45
Gänse, alte	1226	„ „ „	1	24	1	42
Junges	1226	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	1411	„ „ „	—	30	—	42
Junges	551	„ „ „	—	7	—	8
Tauben, junge	1189	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	291	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	6	—	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	17	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	59	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	46	—
„ „ Birkenholz	14	50	—
„ „ Fohrenholz	11	56	—
„ „ Fichtenholz	11	44	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 10. bis 14. August 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
244	225	46	45	2291	209	324

In Summa 3384 Stück.

Münchener Schranne

vom 22. August 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1453	3836	5289	3719	1570	20	47	19	54	19	1	73988	—
Korn	124	1455	1579	1407	172	12	2	11	20	10	41	15946	—
Gerste	666	736	1402	849	553	11	7	10	3	9	41	8530	—
Haber	214	2606	2820	2433	387	8	12	7	30	7	3	18240	—
Summa	2457	8633	11090	8408	2682							116704	—
Repsſamen	44	632	676	463	213	27	41	27	15	26	15	12620	—
Leinſamen	12	30	42	31	11	23	—	21	—	20	25	651	—
Summa	2513	9295	11808	8902	2906							129975	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . 1 fl. 20 kr.
Korn minder . . . . — fl. 35 kr.
Gerste minder . . . — fl. 9 kr.
Haber minder . . . . — fl. 44 kr.
Repsſamen minder . . — fl. 14 kr.
Leinſamen minder . . — fl. 13 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 22. August 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 47	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 54	kr.
Summa:	40	fl. 41	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 20	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 52	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1492 | 6600 Loth

Divisor	Dividend	
1492	6600	4 Loth
	5968	
	632	
	4	
	2528	1 Quint.
	1492	
	1036	

Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
12¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1492	10200	6 Loth 3 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 2	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 20	kr.
Summa:	23	fl. 22	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 41	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 13	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

913

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
913	2550	2 Pfund
	1826	
	724	
	32	
	1448	
	2172	
	23168	25 Loth 1 Quint.
	1826	
	4908	
	4565	
	343	
	4	
	1372	
	913	
	459	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	20 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	52 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1372	85 kr.
	128	1 fl. 25 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	92	
	80	
	12	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 25 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 41 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 5 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 9 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 5 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . . .	2 fl. 33 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11 fl.	41 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	13 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	853	53 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	53	
	48	
	5	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 53 kr.
b)	„ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	— fl. 59 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 24. bis 31. Auguſt 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 20 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 41 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	1
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	—
Der Groſchenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	3
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groſchenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	22	1
„ vier „	1	12	2
„ acht Kreuzerlaib	2	25	1
„ ſechzehn „	5	18	2

Weizen Schäffel zu 20 fl. 20 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 41 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	5	7	3
Semmelmehl	1	41	6	1
Weizenmehl	1	25	5	1
Einbrennmehl	1	9	4	1
Roggenmehl	—	59	3	2
Backmehl	—	53	3	1
Gries, feiner	3	5	11	2
Gries, ordinärer	2	33	9	2

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt. fl.	höchſt. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 21. Auguſt 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birſchlinge	—	14	—	16
Bachfiſche	—	10	—	12
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	10	—	14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 66. 26. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Namensänderungsgesuch des Pharmazeuten Franz Sales Clemens Preiß von Diespeck. — Diesjährige Herbstwaffenübungen. — Gemeinde- und Kirchenverwaltungswahlen. — Lieferung von Artillerie-Construktions- und Werkhölzern für das Etatsjahr 1863/64. — Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monate Juli 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 47242.

Bekanntmachung.

(Namensänderungsgesuch des Pharmazeuten Franz Sales Clemens Preiß v. Diespeck betr.)

492. Seine Majestät der König haben unterm 16. l. Mts. zu gestatten geruht, daß Franz Sales Clemens **Preiß**, genannt Pfeiffer, von Diespeck — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen **„Pfeiffer"** auch fortan führe.

Am 22. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 46551.

Bekanntmachung.

(Die diesjährigen Herbstwaffenübungen betr.)

491. Vom 11.—15. September l. Js. werden die diesjährigen Herbstwaffenübungen abgehalten.

Digitized by Google

Dieſelben werden ſich vorausſichtlich auf den Gemarkungen der Gemeinden Schwabing, Milbertshofen, Neu-Freymann, dann Groß- und Kleinhadern, Lochham, Steinkirchen, Gräfelfing, Planegg, Martinsried und Neuried bewegen.

Die betheiligten Grundbeſitzer werden hievon in Kenntniß geſetzt, um einerſeits die mit Sommerfrüchten etwa noch beſtellten Felder noch vor dem Beginn der Manöver abzuräumen und anderſeits mit Beſtellung der Winterſaat bis nach Schluß derſelben zuzuwarten.

Zugleich werden ſie angewieſen, jene Felder, welche nicht betreten werden ſollen, mit Stangen und Strohwiſchen zu bezeichnen, da die Truppen beauftragt werden, dieſelben ſoweit thunlich zu ſchonen und als unzugängliches Terrain zu betrachten.

Für Beſchädigungen, welche trotz aller dieſer Vorſichtsmaßregeln vorkommen, wird gleichwie in den Vorjahren entſprechender Erſatz geleiſtet.

Am 17. Auguſt 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommiſſär.

Exp.-Nr. 15280.

Bekanntmachung.

(Die Gemeinde- und Kirchenverwaltungswahlen betr.)

493. Nur wenige Gemeindebehörden ſind bisher dem Auftrage vom 5. d. Mts. Nr. 1, wonach die Verzeichniſſe der wirklichen Gemeindeglieder dem betreffenden k. Rentamte zur Durchſicht und Beſtätigung vorzulegen ſind, nachgekommen.

Die übrigen werden hiemit an die ungeſäumte Mittheilung der Verzeichniſſe an das k. Rentamt mit dem Beifügen gemahnt, daß — wenn die Verzeichniſſe an dem Wahltage nicht gehörig hergeſtellt und revidirt am Wahlorte aufliegen ſollten — der Gemeindevorſteher die Koſten der hiedurch vereitelten Wahl zu tragen haben würde.

München, den 25. Auguſt 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Iſar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16005.

Bekanntmachung.

An ſämmtliche Gemeindevorſteher des Amtsbezirkes.

(Die Lieferung von Artillerie-Conſtruktions- und Werkhölzern für das Etatsjahr 1863/64 betr.)

494. Laut Zuſchrift der kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion vom 20. l. Mts. wird

Donnerſtag den 10. September l. Js. Vormittags 8 Uhr

der Bedarf an Artillerie-Conſtruktions- und Werkhölzern pro 1863/64 im Wege der allgemeinen

schriftlichen Submission an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben, und liegt das Bedingnißheft in dem Bureau der Oekonomie-Commission der kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion (neue Amalienstraße Hs.-Nr. 3/I) zu Jedermanns Einsicht auf, woselbst auch die Submissions-Formulare in Empfang genommen werden können.

Hievon werden die sämmtlichen Gemeindevorsteher mit dem Auftrage verständiget, für geeignete Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in den Gemeinden Sorge zu tragen.

München, den 21. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16669.

Bekanntmachung.

(Die Lieferung von Artillerie-Construktions- und Werkhölzern für das Etatsjahr 1863/64 im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission betr.)

495. **Donnerstag den 10. September l. Js. Vormittags 8 Uhr** wird im Bureau der Oekonomie-Commission der kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion dahier in der neuen Amalienstraße Hs.-Nr. 3 über 1 Stiege der Bedarf an Artillerie-Construktions- und Werkhölzern pro 1863/64 im Wege der allgemeinen schriftlichen Submission an die Wenigstnehmenden in Lieferung gegeben.

Das Bedingnißheft liegt vom heutigen Tage an in dem obengenannten Bureau zu Jedermanns Einsicht offen, wo auch die Submissionsformulare in Empfang genommen werden können.

Dies wird auf Ansuchen von Seite der kgl. Zeughaus-Haupt-Direktion hiemit bekannt gemacht.

München, den 21. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

496. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 27. August** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

482. **Donnerstag den 10. Septbr. 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **August 1862** und zwar:

von Nr. **84,014** bis **92,091.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 16. September 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Digitized by Google

Bekanntmachung.

497. Die auf **Dienstag, 25. August,** bei Josef **Wittenberger** in Ludwigsfeld anberaumte Versteigerung (siehe Neueste Nachrichten vom 18. Aug. Nro. 66596 und Münchener Amtsblatt vom 19. Aug. Nro. 480) unterbleibt.

München, den 22. August 1863.

Rothmaier, k. Notar.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Heinrich Maximilian Auerlander, Säcklergeselle, Insasse dah., mit Clara Hölzl, Schmiedmeisterstochter v. h. Maria Conrad Murmann, Hauptmann im k. 8. Inf.-Regiment in Ingolstadt, mit Mathilde Elisabeth Grosjean, Kaufmannstochter v. h.

(Den 17.) Otto Franta, Photograph, Insasse dah., mit Eva Hankl, Gütlerstochter v. Wiesau.

(Den 18.) Kaspar Reitz, städt. Wagmeister, Insasse dah., mit Franziska Romana Lankes v. Untertraubenbach.

Gestorben:

(Den 21.) Heinrich Arnold, bgl. Bierwirth v. h., 65 J. a. Rosina Atzinger, Papparbeiterstochter v. h., 21 T. a.
(Den 22.) Karl Mayer, bgl. Sattlerssohn v. h., 6 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

18 Kinder: 7 männl., 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Franz Xav. Schwaiger, Melberhelfer, mit Anna Rötzer, Webermeisterswittwe. Johann Bapt. Erhard, Hausmeister und Gärtner, mit Crescenz Heinzinger, Gütlerstochter. Paul Rieder, Posamentirergehilfe, mit Theres Neumaier, Zimmermannstochter.

(Den 17.) Stefan Pfab, Taglöhner, Insasse, mit Ther. Steingräber, Taglöhnerstochter.

Gestorben:

(Den 21.) Hermann Dor, Tapezierersohn v. h., 16 T. a. Josef Fortaner, Schlossergesellenssohn v. h., 3 M. a. Johann Schober, Kuttelwäschersjohn v. h., 16 T. a. Anna Fritsche, Glasmalerstochter v. Arnsdorf, 25 T. a. Maria Neu, Häuslerstochter v. Plattling, 22 J. a.
(Den 22.) Michael Eckert, Schneidergeselle v. Würzburg, 35 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Josef Schöpf, bgl. Wäscher u. Hausbesitzer v. h., mit Franziska Hopf, herrschaftl. Försterstochter v. Furth. Anton Mairhofer, Taglöhner, Insasse v. h., mit Elisabeth Schäffler v. Jetzendorf. Mathias Böck, Maurer, Insasse v. h., mit Katharina Hörmal, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 17.) Anton Höckenreiner, Badediener, Insasse v. h., mit Maria Duftschmid, bgl. Melberstochter v. h.

Gestorben:

(Den 20.) Ludwig Schneider, k. Reitknechtssohn v. h., 20 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Georg Schönauer, Ausgeher, Insasse dah., mit Katharina Fichtl v. Fürstenfeldbruck. Leonhard Reiser, Ausgeher, Insasse v. h., mit Theresia Rugger, Hüterstochter v. Langenpettenbach. Anton Schnapp, Bedienter, Insasse dah., mit Katharina Stroh, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 17.) Josef Seybeck, Schwarzwälder-Uhrmacher, Insasse dah., mit Kath. Sedlmaier, Hausmeisterstochter v. h.

(Den 20.) Adalbert Friedberger, k. Bezirksger.-Accessist in Freising, mit Regina Maria Biehler, Landger.-Assessors-Tochter v. Eggenfelden.

Gestorben:

(Den 20.) Dr. Ferdin. Eder, ehem. Apotheker v. Bergtheim, 54 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 8 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17.) Joh. Bapt. Lösl, Kleiderreiniger, Insasse v. h., mit Johanna Müller, Wäscherstochter v. h. Jakob Schlosser, k. Bezirksgerichtssecretär, Insasse v. h., mit Barbara Klausberg, magistrat. Registratorstochter v. h.

Gestorben:

(Den 21.) Otto Reitmaier, Photographensohn v. h., 18 T. a. Magdal. Obermaier, Pfründnerin v. h., 62 J. a. Michael Rampf, Waisenlehrerssohn v. h., 1 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

21 Kinder: 12 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Joh. Georg Höninger, Colporteur dah., mit Barbara Freund, Taglöhnerstochter v. Sendling.

(Den 19.) Otto May, Inspektor der k. Kreisackerbauschule in Bayreuth, mit Anna Pfund, Wirths- und Gutsbesitzerstochter v. Lenggries.

(Den 23.) Ferdinand Fischer, Schlossergeselle v. h., mit Magdalena Karl, Näherin v. Euernbach. Martin Lechner, Müllergehilfe v. h., mit Katharina Heitzer, Wirthstochter v. Thierham. Ferdinand Drittenthaler, Eisenbahnbremser dah., mit Katharina Buttenhauser v. Aham.

Gestorben:

(Den 20.) Andreas Riedl, Zimmermanns-Sohn v. h., 15 T. a.

(Den 22.) Magdalena Göbl, k. Oberpostamtsassistentens-Tochter v. Donauwörth, 38 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14. Juli.) Dr. Ernst Förster, Literat v. h., mit Agnes Sofie v. Melle.

(Den 17. Aug.) Joh. Georg Brendel, b. Schneidermeister v. h., mit Emma Johanna Friederike Hippenmeier, Magistratskanzlistenstochter v. Lindau. Karl Del Bondio, Ingenieur v. Aibling, mit Friederike Bertha Anna Ruland, kgl. Kreisbaurathstochter v. h.

(Den 18.) Georg Ziegler, b. Hausbesitzer u. Privatier v. h., mit Franziska Simon, Schlossermeisterstochter v. h.

(Den 23.) Johann Georg Kirschbaum, Gerichtsdienersgehilfe v. h., mit Rosalia Stapf, Maschinen-Fabrikantens-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 20.) Johann Schönberger, Hasenhaarschneiders-Sohn v. h., 24 St. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 4 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Juli.) Anton Rößler, Maurer u. Herbergsbesitzer, mit Franziska Groß, Zimmermannstochter v. h.

(Den 16. Aug.) Jos. Biellechner, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Ursula Mießlinger, Meßnerstochter v. Hanenwang. Michael Biegl, Viktualienhändler dah., mit Crescenz Femmer v. Fahlenbach.

(Den 17.) Alois Grundler, Zimmergeselle v. h., mit Crescenz Schießl, Taglöhners-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 21.) Anna Haberl, Taglöhnerstochter v. h., 30 J. a. Julius Wörner, bgl. Bäckerssohn v. h., 13 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Josef Esterer, Zimmermann dah., Wittwer, mit Katharina Daimer, Bäckerstochter v. Haag. Joh. Bapt. Fauser, Ziegelarbeiter, Insasse in Tagnersheim, mit Crescenz Kornberger, Gütlerstochter v. Langenbruck. Franz Xav. Thoma, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Barbara Ostermaier, Häuslerstochter v. Röhrmoosen.

(Den 17.) Nikolaus Berger, Zimmergeselle, Insasse in Dießfurth, mit Katharina Hörl, Taglöhnerstochter v. Berg am Laim.

Gestorben:

(Den 20.) Rupert Stippel, Maurerssohn v. h., 2 M. a.

(Den 22.) Maria Ruhsamer, Zimmermanns-Wittwe v. h., 62 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Joh. Nep. Schmidbauer, Anwesensbesitzer v. h., mit Magdalena Ebner, Dienstmagd v. Eismannsberg. Joh. Bapt. Gruber, Ziegelarbeiter v. h., mit Theresia Mayr, Zimmermannstochter v. Weichs.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 20.) Konstantin Müller, Feldwebel b. d. Garnis.-Compagnie, v. Nürnberg, 58 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Jakob Lichtenstein, Großhändler dah., mit Emma Kasta, prakt. Arztenstochter v. Prag.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Juli 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr.		1—5 Jahre.		5—10 Jahre.		10—20 Jahre.		20—30 Jahre.		30—40 Jahre.		40—50 Jahre.		50—60 Jahre.		60—70 Jahre.		70—80 Jahre.		80—90 Jahre.		90—100 Jahre.		Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1	Todtgeboren	14	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	9	23
2	Unreif geboren	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
3	Angeborne Schwäche	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	11	23
4	Bildungsfehler	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
5	Nervenfieber	—	—	—	—	—	1	—	1	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	3	13
6	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4
7	Entzündungen:																											
	des Gehirns und Rückenmarks	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
	des Mundes und Halses	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	5
	Croup	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	der Lungen und des Brustfells	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	5	9
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	des Magens und Darmes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	2
8	Rothlauf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
9	Scharlach	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
10	Brechruhr	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	7	10
11	Keuchhusten	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
12	Tuberkeln	3	1	2	2	—	—	1	3	4	11	2	7	7	3	5	6	4	—	—	—	—	—	—	—	28	33	61
13	Säufer-Wahnsinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
14	Syphilis	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
15	Vereiterungen:																											
	der Luftröhre und Lungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2

Digitized by Google

| | | |

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	21.	August	20	27	19	33	12	37	12	4	11	1	10	30	7	52	7	18
Bayreuth	19.	„	20	36	20	6	12	54	12	12	11	—	10	54	8	6	8	—
Dachau	19.	„	19	21	18	57	12	—	11	50	—	—	9	42	7	37	7	7
Deggendorf	18.	„	19	57	19	18	12	55	12	32	—	—	—	—	5	58	6	45
Erding	20.	„	19	45	18	7	11	7	10	34	10	17	9	56	6	56	6	28
Fürth	21.	„	21	27	20	57	11	30	11	21	10	—	10	—	8	27	8	9
Kaufbeuren	20.	„	20	19	19	26	13	39	12	30	11	34	11	21	8	28	8	—
Kempten	19.	„	—	—	—	—	15	7	14	34	13	45	13	4	9	11	8	54
Landshut	21.	„	19	—	18	19	11	21	10	42	10	40	10	9	7	15	7	5
Lindau	22.	„	22	38	21	51	14	50	13	52	—	—	—	—	8	48	8	24
Memmingen	18.	„	21	12	20	19	14	9	13	42	12	27	11	47	7	44	7	28
Nördlingen	22.	„	17	51	17	12	12	28	11	57	11	22	10	43	7	31	6	38
Nürnberg	18.	„	19	46	18	2	12	—	11	16	—	—	10	12	8	48	8	19
Passau	18.	„	19	45	18	50	11	8	11	—	—	—	—	—	7	17	7	3
Straubing	22.	„	18	29	17	54	11	25	11	9	10	20	9	44	7	25	6	46
Würzburg	14.	„	—	—	19	7	—	—	12	7	—	—	11	25	—	—	7	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 67. 30. August 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, **auswärts** bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Wohnungsveränderung am Ziele Michaeli 1863. — Oktoberfest 1863. — Bachauskehr pro 1863. — Armenwesen. — Aerztliche Visitationen, hier die Einsendung der Todtenscheine an die k. Bezirksärzte. — Krankenhaus-Beiträge. — Brandassekuranzabschluß pro 1862/63. — Abänderung des §. 122 der Vollzugsvorschriften zum Feuerversicherungsgesetze. — Ueberhandnahme der Bettler und Landstreicher. — Geschäftsbehandlung in Uebertretungssachen, hier die Erhebungen über die persönlichen Verhältnisse der Beschuldigten. — Verlust einer Reiselegitimation und eines Wanderbuches. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Eisenbahn-Verkehr vom Monat Juli 1863 — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 48078.

Bekanntmachung.

(Wohnungsveränderung am Ziele Michaeli 1863 betr.)

498. Zur Beseitigung von Unordnung, welche wegen verzögerter Räumung der Wohnungen zur Zielzeit entstehen kann, wird mit Bezug auf Art. 69 des Polizeistrafgesetzes zur genauen Nachachtung bekannt gemacht:

1) Die Verbindlichkeit zur Wohnungsräumung tritt **mit dem Zieltage Michaeli**, Dienstag den 29. September l. Js., ein.

   Dieser Termin muß genau eingehalten werden, damit nicht durch verzögerte Räumung von Seite einer Partei Familien im Bezuge ihrer neuen Wohnungen aufgehalten werden.

   Die häufig vorkommende Ansicht, als habe jede Partei 14 Tage Zeit zum Umzuge, ist unrichtig. Vielmehr muß innerhalb 14 Tagen vom Ziele gerechnet der gesammte Wohnungswechsel aller Betheiligten vollzogen sein.

2) In denjenigen Fällen, in welchen dem amtlichen Auftrage zur Räumung nicht nachgekommen wird, wird unabhängig der gegen die Betheiligten veranlaßten Strafverfolgung die Räumung zwangsweise vollzogen.

3) Bei Wohnungen, welche sich unter gerichtlicher Sperre befinden und am Ziele bezogen werden

Digitized by Google

sollen, haben die Betheiligten bei dem zuständigen Gerichte rechtzeitig die Aufhebung der Sperre zu veranlassen.

Am 27. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 34211.

Bekanntmachung.

(Das Oktoberfest 1863 betr.)

499. Nachstehend werden die den Bezug der Festwiese betreffenden Vorschriften für das Oktoberfest 1863 zur genauesten Darnachachtung bekannt gegeben:

1. Der Besuch der Theresienwiese während des heurigen Oktoberfestes behufs der Verabreichung von Speisen und Getränken, dann der Veranstaltung von Produktionen und Schaustellungen ꝛc. ist nur — vorbehaltlich der für letztere erforderlichen Genehmigung der kgl. Polizeidirektion — mit Zustimmung des Magistrates und gegen Entrichtung der regulativmäßigen Platzgebühren an die Gemeindekassa gestattet.

2. Die Bewilligung zur Errichtung von Restaurationen und Wirthschaften auf der Festwiese wird nur solchen in München gewerbsberechtigten Wirthen oder Caffetiers ertheilt, welche eigene mit einem anständigen Aeußern versehene und vom unterfertigten Magistrate im Plane genehmigte Buden besitzen.

3. Die Platzgebühren werden — mit Ausnahme jener für die Wirthsbuden — nach Maßgabe des Gebühren-Regulatives für die Benützung städtischer Gründe berechnet.

Wirthe und Restaurateure haben folgende Gebühren zu entrichten:

a)	für den Flächenraum, welchen die Bude einnimmt, und den s. g. Wirthschaftsraum vor und hinter der Bude	12 fl. — kr.
b)	für den Raum der Kegelbahn	5 fl. — kr.
c)	für den Raum eines Käsestandes	2 fl. — kr.
d)	für das hinter jeder Wirthsbude aufzustellende Pissoir, dessen Herstellung vom Magistrate besorgt wird, einen Pachtzins von	6 fl. — kr.
	Summa:	25 fl. — kr.

4. Diejenigen Wein-, Kaffee- und Bierwirthe, welche während des heurigen Oktoberfestes die Festwiese beziehen wollen und noch nicht genehmigte Pläne über ihre Wirthsbuden besitzen, haben sich unter Vorlage solcher Pläne spätestens **bis Donnerstag den 10. September l. Js.**, jene aber, welche bereits mit magistratischer Genehmigung versehene Pläne, planmäßig ausgeführte und noch gut erhaltene Buden haben, unter Berufung auf diese genehmigten Pläne längstens bis **Dienstag den 15. September l. Js.** im Bureau des rechtskundigen Magistratsrathes Dr. Sachsenhauser (Zimmer Nr. 20 Thal I/II) zu melden, da mit diesem Tage die Liste der Bewerber geschlossen wird und, falls sich derselben mehr gemeldet haben würden, als zugelassen werden können, die Bestimmung jener, welche die Theresienwiese beziehen dürfen, durch das Loos erfolgt.

5. Die Plätze für die Wirthschaftsbuden werden den zugelassenen Wirthen und Caffetiers am **Donnerstag den 24. September l. Js. Morgens 8½ Uhr** an Ort und Stelle ausgezeigt,

Digitized by Google

wobei jeder Wirth persönlich zu erscheinen und sich über die Bezahlung der treffenden Gebühren auszuweisen hat.

Nach erfolgter Platzauszeigung dürfen die Buden aufgestellt und daselbst die betreffenden Wirthschaften bis zum Montag den 12. Oktober incl. unter nachstehenden Bedingungen ausgeübt werden.

Von diesem Tage an darf auch mit Aufstellung der Buden für Produktionen und Schaustellungen begonnen, mit letzteren selbst aber erst am Sonntag den 27. September l. Js. angefangen werden, und müssen dieselben am zweiten Festsonntage Abends beendet sein.

6. Alle Buden sind genau in der bestimmten Stellung und Ordnung aufzustellen, die Tische und Bänke der Wirthe sind zu hobeln.

Die früher übliche Herstellung der Pissoirs durch die Wirthe hat zu unterbleiben, wogegen jeder Wirth seinen Gästen das zunächst hinter seiner Bude vom Magistrate aufgestellte Pissoir anzuweisen hat.

Hinter jeder Wirthsbude kann und zwar nur da, wo es der Raum und die Rücksicht auf den Verkehr gestattet, je eine Kegelbahn aufgeschlagen werden, für welche der Platz besonders bezeichnet und ausgesteckt wird.

7. Keine der Buden darf ohne besondere Genehmigung über 15′ hoch und auf keiner derselben eine Tribune oder ein Tanzplatz angebracht werden, vielmehr sind allenfallsige Tanzplätze auf ebenem Boden herzustellen.

8. Den Wirthen bleibt unbenommen, während der Festwoche, mit Ausnahme der beiden Fest-Sonntage, Unterhaltungen zur Belustigung des Publikums zu veranstalten, haben jedoch hievon Anzeige an den Magistrat zu erstatten und nach erlangter Zustimmung desselben die Bewilligung hiezu bei der kgl. Polizeidirektion nachzusuchen.

Durch solche Unterhaltungen darf übrigens der freie Eintritt des Publikums in den Festplatz nicht beschränkt oder aufgehoben werden.

9. Den Wirthen und Caffetiers, welche die Festwiese beziehen, ist durch die hiezu ertheilte Bewilligung eine Erweiterung ihrer Gewerbsbefugnisse nicht zugestanden, dieselben dürfen jedoch, insoferne sie zum Ausschank von Bier berechtigt sind, dasselbe — ohne an den bestehenden Biersatz gebunden zu sein — um jeden beliebigen Preis verleitgeben — sind dagegen verpflichtet, den angenommenen Schenkpreis an ihren Buden in einer Jedermann sichtbaren Weise anzuschreiben und denselben genau einzuhalten, sowie gutes Getränke zu liefern.

10. Das Ausschenken des Weines vom Faße her im Freien ist nicht gestattet.

Ebenso dürfen auswärtige Weinwirthe und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen. Selbstverständlich ist von allem Biere, welches aus anderen als hiesigen Brauereien bezogen und auf der Festwiese verkauft wird, der verordnungsmäßige Aufschlag an die Gemeindekasse zu entrichten.

11. Nach Beendigung des Oktoberfestes sind die Besitzer von Buden gehalten, die Plätze, worauf dieselben standen, wieder gehörig einzuebnen.

12. Ergeben sich Anstände irgend welcher Art, so ist sich an die Oktoberfest-Commission zu wenden, deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Am 26. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 37616.

Bekanntmachung.

(Die Bachauskehr pro 1863 betr.)

487. Die heurige Bachauskehr findet im Monate September und zwar in der Weise statt, daß jene der **äußeren Stadtbäche von Mittwoch den 2. September l. Js. Abends 6 Uhr bis Mittwoch den 16. September Abends**; die Auskehr der **inneren Stadtbäche** dagegen von **Sonntag den 13. September Abends 6 Uhr bis Samstag den 26. September Abends** vorgenommen wird, was hiemit unter ausdrücklicher Hinweisung auf die Bestimmung des §. 7 der Münchener Feuerlösch-Ordnung und Artikel 175 des Polizeistrafgesetzbuches behufs vorschriftsmäßiger Bereithaltung **gefüllter Wasser-Gefäße** von **Seite der Hauseigenthümer** zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Am 20. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 15121.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Lokalarmenpflegen.

(Das Armenwesen betr.)

500. Unter Hinweisung auf das diesseitige Ausschreiben vom 9. August 1862 (Münchener Amtsblatt 1862 Seite 178) werden die Lokalarmenpflegen beauftragt:

1) am 1. Oktober l. Js. den Kassasturz vorzunehmen und die Armenrechnungen mit Belegen und dem Kassasturzprotokolle um so gewisser **längstens bis 15. Oktober** anher einzusenden, als außerdem dieselben mittelst Wartboten erholt werden würden;
2) mit der Rechnung
   a) die Uebersicht der Verwaltungsresultate für 1862/63,
   b) die Armenbeschreibung,
   c) den Etatsvoranschlag für 1863/64,
   d) etwaige Anträge bezüglich des Armenwesens, insbesondere bezüglich der aus dem Distrikts-Armenfonde wegen Ueberbürdung zu gewährenden Unterstützung vorzulegen, damit sie von dem Distriktsarmenpflegausschusse vor der Plenarsitzung gehörig geprüft werden können.

Die Rechnungen sind doppelt vorzulegen, soferne nicht der Pfleger neben dem Tagebuche ein Hauptbuch in gehöriger Form führt, in welchem Falle die Vorlage einer einfachen Rechnung und des Hauptbuches genügt.

Die übrigen Elaborate sind einfach zu fertigen.

Schließlich werden die Armenpflegen aufgefordert, auf verzinsliche Ausleihung der entbehrlichen Kassenbestände noch vor dem Schlusse des Etatsjahres Bedacht zu nehmen.

München, den 22. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 13820.

Bekanntmachung.

An sämmtliche kgl. Pfarrämter des Amtsbezirkes.

(Aerztliche Visitationen, hier die Einsendung der Todtenscheine an die kgl. Bezirksärzte betr.)

501. Aus Anlaß einer hohen Regierungsentschließung vom 15. v. Mts. bezeichneten Betreffs werden die kgl. Pfarrämter unter Hinweisung auf Ziff. XXIX der kgl. allerhöchsten Verordnung vom 29. Dezember 1836, „Geschäftsvereinfachung bei der innern Verwaltung betr." (Regierungsblatt Seite 1029), hiemit aufgefordert, die pfarramtlichen Todtenscheine mit möglichster Beschleunigung und regelmäßig an die kgl. Bezirksärzte einzusenden, damit diese in den Stand gesetzt sind, die vorgeschriebenen Todtenlisten stets evident zu halten.

München, den 21. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 15751.

Bekanntmachung.

An die Gemeindevorsteher im Landgerichtsbezirke Starnberg.

502. Sämmtliche Gemeindevorsteher werden wiederholt zur Beachtung der diesamtlichen Ausschreiben vom 7. Oktober 1862 und 26. Februar 1863 mit dem Bemerken aufgefordert, daß sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn das ungenaue Verfahren in Einhebung der Krankenhausbeiträge pekuniären Nachtheil für sie nach sich zieht. Insbesondere wird in Bezug auf Ausstände bestimmt, wie folgt:

1) Bei der nach Ablauf jeden Quartals erfolgenden Ablieferung der Krankenhausbeiträge an die Distriktskrankenhaus-Verwaltung ist derselben zugleich ein nach Ziff. 2 anzufertigendes Verzeichniß über die allenfallsigen Ausstände zu übergeben.
2) Dieses Verzeichniß hat zu enthalten:
   a. Namen und Stand des im Ausstand gebliebenen Beitragspflichtigen,
   b. Namen und Stand des Dienstherrn oder Meisters,
   c. den Betrag des Ausstandes.

München, den 26. August 1863.

Königliches Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16546.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Den Brandassekuranzabschluß pro 1862/63 betr.)

503. Gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, die Feuerversicherungs-Anstalt für Gebäude diesseits des Rheins betr., wird hiemit bekannt gemacht, daß im Monat September l. Js.

Digitized by Google

wegen des zu beschäftigenden Abschlusses der Aenderungs-Uebersichten ein Eintritt in die Anstalt und die Vornahme einer Aenderung im Stande der Versicherung bezüglich der der Anstalt bereits einverleibten Gebäude nicht erfolgen kann. Die Gemeindevorsteher erhalten daher den Auftrag, Gegenwärtiges öffentlich zur Verhütung nutzloser Gänge bekannt zu machen.

München, den 28. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16547

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Abänderung des §. 122 der Vollzugsvorschriften zum Feuerversicherungsgesetze betr.)

504. Die Gemeinde-Verwaltungen erhalten hiemit den Auftrag, die höchste Ministerial-Entschließung vom 30. Juli 1863 (Kreisamtsblatt Stück 71, S. 1505) den Gebäudebesitzern, sowie den in ihrem Bezirke wohnenden als Brandversicherungs-Schätzer verpflichteten Maurer- und Zimmer-Meistern zu eröffnen, zugleich aber auch zu überwachen, daß jeder Schätzung der Betrag der angesprochenen Reise-Entschädigung und der Schätzgebühr von Seite der Taxatoren beigesetzt werde, die Ansätze selbst bei Vorlage der Schätzungen zu prüfen und allenfallsige Ueberschreitungen zur geeigneten Verfügung und Einschreitung anher zur Anzeige zu bringen.

München, den 28. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16545.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Ueberhandnahme der Bettler und Landstreicher betr.)

505. Da mehrere Gemeinde-Vorsteher dem diesamtlichen Ausschreiben vom 10. Juli 1863, Amtsblatt Nr. 54, noch nicht nachgekommen sind, so erhalten dieselben den Auftrag, **binnen 3 Tagen** die in der benannten Ausschreibung geforderten Vorlagen anher zu machen.

Zugleich werden sämmtliche Gemeinde-Vorsteher erinnert, die Zahl der im Monat Juli wegen Bettel und Landstreicherei angezeigten Individuen sofort — die im Monat August vorgekommenen Anzeigen aber nach Ablauf des Monats sogleich hieher anzugeben.

München, den 28. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 15767.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Ortspolizeibehörden des Amtsbezirkes.

(Die Geschäftsbehandlung in Uebertretungssachen, hier die Erhebungen über die persönlichen Verhältnisse der Beschuldigten betr.)

506. Zu Folge hoher Regierungsentschließung vom 9. und beziehungsweise höchster Ministerial-Entschließung vom 5. l. Mts. bezeichneten Betreffs erhalten die obengenannten Behörden den Auftrag, den an sie gelangenden Ersuchschreiben der Vertreter der Staatsanwälte zur Ermittlung der persönlichen Verhältnisse der Beschuldigten jederzeit mit größter Beschleunigung, und, was die früheren Bestrafungen anbelangt, mit größter Genauigkeit zu entsprechen.

München, den 21. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16259.

Bekanntmachung.

(Verlust einer Reiselegitimation betr.)

507. Der Taglöhner Michael **Holzapfel** von Birga behauptet, seine ihm vom kgl. Bezirksamte Viechtach ausgestellte Reiselegitimation vor einigen Tagen in der Umgegend von Starnberg verloren zu haben, was andurch zur Kenntniß gebracht wird.

München, den 24. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16273.

Bekanntmachung.

508. Das von dem kgl. Landgerichte Bohenstrauß ausgestellte Arbeitsbuch für Mathias **Lang** von Spielberg soll demselben in der Gemeinde Schleißheim zu Verlust gegangen sein, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

München, den 24. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 24.) Martin Drexler, bgl. Schäfflerssohn v. h., 21 T. a. Cäcilia Schenk, Sattlermeisterstochter v. Westendorf, 26 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Euphemie Prinzbach, Güttlerstochter v. Fornbuch, 89 J. a. Maria Liberia Weiß, Profeßschwester a. d. Orden des hl. Vinzenz v. Paul, 22 J. a.

(Den 24.) Johanna Stoßberger, Milchverkäuferin v. Polling, 47 J. a. Joh. Winkler, Sattlergeselle v. h., 46 J. a.

(Den 25.) Maria Bleicher, Pfründnerin v. h., 70 J. a.

Digitized by Google

(Den 26.) Karolina Schmitt, k. Bahnpostassistentens-Tochter v. h., 1 M. a. Alois Weinberger, Tischlergeselle v. Langenweid, 34 J. a.

(Den 27.) Ernst Eckstein, herrschaftl. Kutschersohn v. h., 20 T. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Jos. Schaffer, b. Bierwirthssohn v. h., 1 M. a.

(Den 26.) Katharina Wocheslander, Kuttelwäscherstochter v. h., 14 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Martin Mock, Maschinenschlossersohn v. h., 12 T. a.

(Den 25.) Johann Ev. Bletschacher, bgl. Bierwirths-Sohn v. h., 1 M. a. Wolfg. v. Ott, charakt. k. General-Lieutenant dah., 77 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Josef Delsner, Hausmeistersohn v. h., 13 J. a. Josefa Müller, Viktualienhändlersfrau v. h., 48 J. a.

(Den 24.) Elisabeth Bachmaier, bgl. Salzstößlerstochter v. h., 17 T. a. Michael Steer, Lederfabrikwerkführerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 27.) Rosa Oswald, b. Schneiderstochter v. h., 7 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Jos. Mainzweig, Maurerssohn v. h., 20 J. a.

(Den 25.) Anna M. v. Gmainer, k. Rittmeisters- und Mautbeamtenstochter v. h., 74 J. a. Johann Planner, Schlossergeselle v. Ampermoching, 38 J. a.

(Den 26.) Elis. Haslinger, Fiakerstochter v. h., 4 St. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Gottlob Schwabe, ehem. Tuchhändler v. h., 71 J. a.

(Den 24.) Maria Wiedamann, k. Rechnungscommissärs-Tochter v. h., 4 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 26.) Georg Birner, Zimmermannssohn v. h., 1 J. a.

(Den 27.) Elisabeth Thürheim, Strohhutflechterstochter v. h., 4 M. a. Jakob Eichner, Taglöhnerssohn v. h., 10 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 23.) Eva Braber, Taglöhnersfrau v. h., 53 J. a. Lorenz Ott, Krämerssohn v. h., 14 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 23.) Michael Ebertsch, Gerbergesellenssohn v. h., 6 M. a.

(Den 25.) Anna Münchsdorfer, Maurerstochter v. h., 12 T. a.

In der Freibank

wurden vom 17. bis 22. August 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	35	7—13	—	—	2	9	—	—

In Summa 38 Stück.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate Juli 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.		Einnahme.			
				Gewicht.									
	Zahl.	Einnahmen.											
		fl.	kr.	Ctr.	Pf.	Ctr.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	176,511	182,703	14	433,812	—	77,384	99	136,180	41½	20,007	49	338,891	44½
Schwaben u. Neuburg	132,149	125,801	14	601,564	15	187,232	87	238,452	58¼	13,485	18¾	377,739	31
Mittelfranken . . .	62,448	69,785	24	431,283	25	28,041	84	130,250	24¾	7,868	27	207,904	15¾
Oberfranken . . .	83,437	88,446	23	522,8[illegible]	30	104,200	10	111,378	23¾	9,366	44½	209,191	31¼
Unterfranken und Aschaffenburg . .	61,943	70,890	39	177,874	90	84,342	80	52,528	34¾	10,329	15½	133,748	29¼
Summa	516,488	537,626	54	2,167,392	60	481,202	60	668,791	3	61,057	34¾	1,267,475	31¾
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	2,075	3,876	54	718	—	—	—	681	50	934	18½	5,493	2½
Total-Summa	518,563	541,503	48	2,168,110	60	481,202	60	669,472	53	61,991	53¼	1,272,968	34¼
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	441,015	481,548	50½	2,088,999	45	301,465	80	678,501	17¼	55,956	25¾	1,216,006	33½
Sohin heuer mehr	77,548	59,954	57½	97,111	15	179,736	80	—	—	6,035	27½	56,962	¾
minder		—	—	—	—	—	—	9,028	24¼	—	—	—	—

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 22. bis 28. August 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, besser	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	Durchsch.-Pr. höchst. fl. kr.
chmalz	24540	das Pfund zu	— 27	— 30
ebirgsbutter	6064	„ „ „	— 26	— 29
irbchenbutter	1628	„ „ „	— 26	— 30
ische Eier	17800	7 Stück „	— 8	— —
uchenеier	366000	4 „ „	— 4	— —
nnen, alte	511	das Stück zu	— 30	— 48
ihner	5358	„ „ „	— 18	— 26
idianen	50	„ „ „	1 30	1 42
wannen	43	„ „ „	— 33	— 45
nse, alte	1757	„ „ „	1 30	1 48
nges	1757	„ „ „	— 29	— 33
ten, alte	2399	„ „ „	— 30	— 42
nges	1360	„ „ „	— 6	— 8
nben, junge	1676	„ „ „	— 9	— 12
panferkeln	440	„ „ „	3 36	5 30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	24	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bäuerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	24	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	5	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	16	—	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	6	—
„ „ Fichtenholz	11	46	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 17. bis 22. August 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
225	229	58	65	2058	344	363

In Summa 3342 Stück.

Münchener Schranne

vom 29. August 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1570	3306	4876	3672	1204	20	15	19	18	18	29	79871	—
Korn	172	875	1047	1004	43	12	11	11	34	11	3	11613	—
Gerste	553	1677	2230	1475	755	12	13	11	31	11	1	16990	—
Haber	387	2298	2685	2259	426	7	56	7	15	6	47	16360	—
Summa	2682	8156	10838	8410	2428							115834	—
Repssamen	213	542	755	588	167	27	39	27	14	26	33	16015	—
Leinsamen	11	85	96	64	32	22	28	21	46	20	35	1393	—
Summa	2906	8788	11689	9062	2627							133242	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 36 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 14 kr.
Gerste mehr . . . . 1 fl. 28 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 15 kr.
Repssamen minder . . — fl. 1 kr.
Leinsamen mehr . . — fl. 46 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 29. August 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 15	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 18	kr.
Summa:	39	fl. 33	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 46	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 18	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1458 | 6600 Loth

Divisor	Dividend		
1458	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5832		
	768		
	4		
	3072	2 Quint.	
	2916		
	156		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1458	10200	6 Loth 3 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 11	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 34	kr.
Summa:	23	fl. 45	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 52	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 24	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

924

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
924	2550	2 Pfund
	1848	
	702	
	32	
	1404	
	2106	
	22464	24 Loth 1 Quint.
	1848	
	3984	
	3696	
	288	
	4	
	1152	
	924	
	228	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	46 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	18 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1338 128	83 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	58 48	1 fl. 23 kr.
	10	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 23 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
(e	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11 fl.	52 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	24 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	864 80	54 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64 64	
	—	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 54 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. — kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 31. August bis 7. September 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 46 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 52 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	3
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	22	—
„ vier „	1	12	—
„ acht Kreuzerlaib	2	24	1
„ sechzehn „	5	16	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 46 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 52 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreiäiger. kr.	Dreiäiger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	—	3	3
Backmehl	—	54	3	1
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 28. August 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	16	—	18
Alten	—	16	—	18
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	10	—	14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 68. 2. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Oktoberfest 1863. — Mastochsenfleischsatz für den Monat September 1863. — Kirchenkollekte für die Kretinen Heilanstalt zu Ecksberg. — Aufnahme von Zöglingen in das landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Institut zu Lichtenhof bei Nürnberg. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 34411.

Bekanntmachung.

(Das Oktoberfest 1863 betr.)

509. Während des heurigen Oktoberfestes findet der gewöhnliche **Viehmarkt** wieder statt. Derselbe wird

Montag, den 5. Oktober,

auf der Theresienwiese abgehalten und dauert den ganzen Tag hindurch.

Die Schweine, welche zu diesem Markte zum Verkaufe gebracht werden, dürfen jedoch **nicht auf** der Festwiese verkauft, sondern müssen auf den Viehmarkt in der Herrnstraße getrieben und **dortselbst** verkauft werden.

Am 25. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 34577.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat September 1863 betr.)

510. Nach Regierungsentschließung vom 28. ds. (Kreis-Amtsblatt Nr. 77 Seite 1591) wird für den Monat September 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der k. Haupt- und Residenzstadt München zu **sechzehn Kreuzer** beibehalten.

Am 29. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Kaingberger.

Exp.-Nr. 16642.

Bekanntmachung.

An sämmtliche k. Pfarrämter des Amtsbezirkes.

(Kirchenkollekte für die Kretinen-Heilanstalt zu Eckarberg betr.)

511. Diejenigen zur Erzdiöcese München gehörigen kgl. Pfarrämter, welche den diesjährigen Ertrag rubr. Kollekte noch nicht mitgetheilt haben, werden ersucht, die Uebersendung zu beschleunigen.

München, den 31. August 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 17080

Bekanntmachung.

(Aufnahme von Zöglingen in das landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Institut zu Lichtenhof bei Nürnberg betr.)

512. Die landwirthschaftliche Erziehungsanstalt zu Lichtenhof bei Nürnberg nimmt Zöglinge zur Erziehung und Bildung aus allen Gauen Bayerns auf.

Der Zweck der Anstalt ist, durch Erziehung und durch theoretischen als praktischen Unterricht in der Landwirthschaft und deren Hilfswissenschaften jungen Leuten Gelegenheit zu geben, theils für eine dereinstige selbstständige Bewirthschaftung oder Verwaltung, Pachtung kleiner oder mittelgroßer Oekonomiegüter mit intensiver Wirthschaft sich auszubilden, theils auch zum Uebertritt an eine höhere landwirthschaftliche Lehranstalt oder an die Central-Thierarzneischule zu München vorzubereiten.

Die Aufnahme in die Anstalt wird bedingt:

a) durch das erreichte oder überschrittene 12. Lebensjahr;
b) durch die Beibringung des Tauf- und Impfscheines, eines gerichtsärztlichen Gesundheitszeugnisses, eines Schul- und Sittenzeugnisses;
c) durch das Bestehen der Aufnahmsprüfung;
d) durch den Nachweis der Zahlungsfähigkeit der alimentationspflichtigen Verwandten oder eines erhaltenen Freiplatzes.

Die Aufnahmsprüfung hat zu ermitteln:
a) die Kenntnisse in der Religionslehre;
b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben und Anfertigung eines sprachrichtigen Aufsatzes;
c) Fertigkeit in den 4 Rechnungsarten.

Die Anstalt kann gegenwärtig 120 Zöglinge aufnehmen. — Diese theilen sich:
a) in solche, die ihre Verpflegung ganz,
b) in solche, die diese nur theilweise zu vergüten haben, und
c) in solche, die sogenannte Freiplätze erhalten.

Die volle Pension beträgt jährlich für einen Zögling unter 13 Jahren 100 fl., vom 13. Jahre bis zum vollendeten 16. Jahre 125 fl. und über das vollendete 16. Jahr hinaus 150 fl.

Der Pensionsbeitrag muß alljährlich und zwar im Voraus entrichtet werden. Ferner hat der Eintretende eine Aufnahmsgebühr von 25 fl. und ein jährliches Schulgeld von 12 fl. zu entrichten und an Effekten mitzubringen resp. anzuschaffen:

das Bett nebst Bettwäsche, einen vollständigen Sonntagsanzug, einen doppelten Werktagsanzug, wenigstens 3 Paar Stiefel, 6 Hemden und ebensoviele Socken, Sacktücher und Handtücher, einen Koffer, Besteck, Bürste, dann eine Haue und eine Schaufel. Bettlade und Strohsack gibt die Anstalt.

Die kgl. Regierung von Mittelfranken wird auf gestellte Bitte die Pension ermäßigen oder, so weit es die Mittel erlauben, einen Freiplatz gewähren.

Sämmtliche Zöglinge müssen in der Anstalt wohnen, genießen hier vollständige Verpflegung, die sorgfältigste Beaufsichtigung und werden angehalten, alle landwirthschaftlichen Verrichtungen allmälig zu erlernen und zu üben.

Freitag den 16. Oktober d. Js. werden die neueintretenden Schüler geprüft, und hat die Anmeldung zur Aufnahme in der Zwischenzeit zu geschehen. Es können Zöglinge vom 12. Lebensjahre bis zum 20. und darüber aufgenommen werden, welche je nach dem Grade ihrer Vorbildung entweder in die Vorbereitungsklasse, oder in die Ackerbauschule, oder in die aus 3 Kursen bestehende Kreislandwirthschaftsschule einzutreten haben.

Die Gemeindebehörden werden sofort beauftragt, diese Aufnahmsbedingungen für Zöglinge in das landwirthschaftliche Kreis- und Erziehungs-Institut zu Lichtenhof zum Zwecke der Benützung dieser gepriesenen Anstalt gehörig zu verbreiten.

München, den 29. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

513. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 3. Septbr.** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc. wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 24. Aug.) Georg Joh. W. Hetz, Schneidergehilfe, Insasse v. h., mit Rosina Köstler, Kaufmannstochter v. Kelheim.

(Den 25.) Andreas Reger, Ausgeher u. Packer, Insasse v. h., mit Maria Anna Durnbauer, Schreinermeisterstochter v. Herrieden. Georg Schießl, k. Grenzobercontroleur v. Marquardstein, mit Philomena Wengert, bgl. Glasermeisters-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 29.) Max Schäffler, b. Sattlerssohn v. h., 1 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 10 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Julius Zimmerer, Branntweinbrenner, Insasse v. h., mit Josefa Magg, Taglöhnerstochter v. Dachau.

(Den 24.) Franz Ser. Schweizer, Mechaniker u. Gelbgießer, Insasse v. h., Wittwer, mit Josefa Daniel, Maurers-Tochter v. Amerdingen.

(Den 25.) Ludwig Karl Joh. Gg. Allgeier, Schreinerei-Geschäftsführer v. h., mit Anna Walburga Kuhn, Fuhrmannstochter v. Partenkirchen. Wilh. Mehl, Schuhmacher-Geselle, Insasse v. Freising, mit Louise Niederreiner, b. Schuhmacherstochter v. Freising.

Gestorben:

(Den 27.) Anna Heim, k. Stadtgerichts-Protokollistens-Tochter v. Landshut, 28 J. a.

(Den 28.) Ludwig Förster, Hausmeister an d. polytechn. Schule dah., 68 J. a. Katharina Karg, Schlosserstochter v. Freising, 46 J. a.

(Den 29.) Leonhard Hauslohner, ehem. Tuchmacher v. h., 60 J. a. Anna Höfling, Marqueurstochter v. h., 1 M. a. Michael Trost, Dienstknecht v. Kleinberghausen, 30 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 3 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Kaspar Sölch, Kutscher, Insasse v. h., mit Franziska Eisenlohr, Schuhmachermeisterstochter v. Egenhofen. Josef Liebl, Radreiber, Insasse v. h., mit Anna Konrad v. Amberg.

(Den 24.) Mathias Irlbacher, Maurer, Insasse v. h., mit Maria Gerl, Posthalterstochter v. Pfatter.

Gestorben:

(Den 28.) Franziska Harreißer, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 29.) Jos. Späth, Zimmermannssohn v. h., 24 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Florian Kinadeter, herrschaftl. Portier, Insasse dah., mit Karolina Fischer, Gerichtsdienerstochter v. Dillingen.

Gestorben:

(Den 27.) Katharina Seraing, Rechnungsführersgattin v. Rehau, 64 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Jakob Fenzl, Bäckergeselle, Insasse v. h., mit Elise Herdegen, bgl. Metzgerstochter v. Höchstädt. Josef Posch, Werkführer, Insasse v. h., mit Crescenz Ruger, Ofenbrenners-Wittwe v. h.

(Den 24.) August Bunz, Portier dah., Bürger in Ulm, mit Eva Sonntag, k. Feuerwerkerstochter v. Würzburg.

(Den 25.) Caspar Salzmann, k. Postbureaudiener, Insasse dah., mit Theres Geis, k. Hofjagdaisstochter v. h.

Gestorben:

(Den 27.) Renata Beringer, Milchverkäuferin v. Fünfstetten, 54 J. a.

(Den 28.) Georg Fortner, Privatier v. h., 73 J. a.

(Den 29.) Franz Xav. Schuster, Privatiersohn v. Gaimersheim, 12 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 12 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25.) Benedikt Rosenberger, Schneidermeister v. h., mit Amalie Bergmeister, Bäckerstochter v. Thannhausen.

(Den 26.) Johann Wiesmeier, Wechselwärter v. h., mit Josefa Kittenbacher, Metzgerstochter v. h.

(Den 27.) Michael Ruffing, pens. Feldwebel v. h., mit Maria Hirsch, Taglöhnerstochter von St. Georgen in Oesterreich.

(Den 30.) Josef Bader, Maurer dah., mit Magdalena Neumeier, Taglöhnerstochter v. Kissing. Josef Gleißner, Bräugehilfe dah., mit Katharina Schupfner v. Haindorf. Jos. Brunner, Bäckermeister dah., Wittwer, mit Maria Schmaus, Nagelschmiedstochter v. Abensberg.

Gestorben:

(Den 27.) Franziska Heiß, Wirthschaftspächterstochter

Digitized by Google

v. h., 6 T. a. Magdalena Moshammer, q. k. Rechnungs-Commissärstochter v. h., 6 J. a.

(Den 28.) Helena Langwieder, Zimmermannstochter v. h., 2 M. a. Maria Müller, Tischlergesellenstochter v. h., 17 T. a. Jakob Gallmaier, Tuchmacher v. Pfarrkirchen, 42 J. a.

(Den 29.) Paul Weber, Kofferträger v. h., 66 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Karl Frhr. v. Gumppenberg-Poettmes, kgl. Eisenbahnassistent in Memmingen, v. h., mit Engelberta Sommer, k. Ingenieur-Geographenstochter v. h.

Gestorben:

(Den 29.) Rosina Häusermann, Näherin v. Neustadt in Württemberg, 32 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Kaspar Angermaier, Taglöhner, mit Theres Eichhofer, Taglöhnerin v. Petershausen. Georg Weibl, Taglöhner v. h., mit Katharina Kainzinger, Schuhflickerstochter v. h. Anton Gruber, Taglöhner dah., mit Magdal. Geer, Schneidermeisterstochter v. Großberghofen.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

11 Kinder: 3 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 24.) Johann Bapt. Attenberger, Bedienter, Insasse dah., mit Walb. Nadler, Häuslerstochter v. Loisling.

Gestorben:

(Den 28.) Cäcilia Sicker, Taglöhnerstochter v. h., 2 M. a. (Den 29.) Maria Bauer, Taglöhnerstochter v. h., 1 T. a. Korbinian Rischböck, Müchmann v. h., 70 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 24.) Thomas Mühlhölzl, Maurer, Insasse v. h., mit Apollonia Moosmayr, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 29.) Hugo Krämer, Kunstmüllerssohn v. Cannstatt, 8 J. a.

In der Freibank

wurden vom 17. bis 22. August 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	35	7—13	—	—	2	9	—	—

In Summa 38 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	28.	August	20	16	19	19	12	42	12	15	11	12	10	46	8	24	7	9
Bayreuth	26.	„	19	24	18	54	12	36	12	6	11	—	10	54	8	24	7	48
Dachau	26.	„	18	43	17	26	11	30	11	17	—	—	10	20	6	53	6	37
Deggendorf	24.	„	19	56	17	41	12	4	11	37	10	30	10	16	7	11	6	54
Erding	27.	„	19	17	18	8	11	5	10	41	10	51	10	9	6	37	6	24
Fürth	28.	„	20	18	19	39	11	45	11	30	10	15	10	3	8	27	8	21
Kaufbeuren	27.	„	19	42	18	15	14	2	13	25	11	57	10	55	8	10	7	48
Kempten	26.	„	—	—	—	—	14	20	14	—	12	53	12	41	8	58	8	33
Landshut	28.	„	19	—	18	18	11	6	10	33	11	13	10	45	6	45	6	21
Lindau	29.	„	22	39	21	38	13	58	13	49	12	—	—	—	8	42	8	—
Memmingen	25.	„	20	49	19	51	14	—	13	38	11	56	11	35	7	41	7	23
Nördlingen	29.	„	17	56	17	37	12	30	12	—	11	21	10	31	7	19	6	15
Nürnberg	22.	„	19	46	17	59	12	—	11	1	10	30	10	21	9	—	8	23
Passau	25.	„	19	15	18	52	11	37	11	26	—	—	—	—	7	19	7	8
Straubing	29.	„	18	43	18	8	11	35	11	19	10	29	10	8	6	54	6	40
Würzburg	22.	„	—	—	17	43	—	—	11	51	—	—	11	5	—	—	7	11

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 69. 6. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **8 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Fremden-Verkehr vom Monate August 1863. — Oktoberfest 1863. — Sicherung des Pferdebedarfes für die Armee. — Bogenhauser Isarbrücke. — Curatel über Michael Leitenstorfer von Hadorf. — Dienstentlassung des Metzgehilfen Ulrich Meitinger. — Versteigerungen. — Abhaltung von Amtstagen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 48828.

Fremden-Verkehr
in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München
514. während des Monats August 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen / abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
16,843	17,113	1,704	327	2,685	1,621	21,232	19,061	2,171

Am 2. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
D. a.
Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

1

Digitized by Google

Exp.-Nr. 34211.

Bekanntmachung.

(Das Oktoberfest 1863 betr.)

499. Nachstehend werden die den Bezug der Festwiese betreffenden Vorschriften für das Oktoberfest 1863 zur genauesten Darnachachtung bekannt gegeben:

1. Der Besuch der Theresienwiese während des heurigen Oktoberfestes behufs der Verabreichung von Speisen und Getränken, dann der Veranstaltung von Produktionen und Schaustellungen ꝛc. ist nur — vorbehaltlich der für letztere erforderlichen Genehmigung der kgl. Polizeidirektion — mit Zustimmung des Magistrates und gegen Entrichtung der regulativmäßigen Platzgebühren an die Gemeindekassa gestattet.

2. Die Bewilligung zur Errichtung von Restaurationen und Wirthschaften auf der Festwiese wird nur solchen in München gewerbsberechtigten Wirthen oder Caffetiers ertheilt, welche eigene mit einem anständigen Aeußern versehene und vom unterfertigten Magistrate im Plane genehmigte Buden besitzen.

3. Die Platzgebühren werden — mit Ausnahme jener für die Wirthsbuden — nach Maßgabe des Gebühren-Regulatives für die Benützung städtischer Gründe berechnet.

Wirthe und Restaurateure haben folgende Gebühren zu entrichten:

a)	für den Flächenraum, welchen die Bude einnimmt, und den s. g. Wirthschaftsraum vor und hinter der Bude	12 fl. — kr.
b)	für den Raum der Kegelbahn	5 fl. — kr.
c)	für den Raum eines Käsestandes	2 fl. — kr.
d)	für das hinter jeder Wirthsbude aufzustellende Pissoir, dessen Herstellung vom Magistrate besorgt wird, einen Pachtzins von	6 fl. — kr.
	Summa:	25 fl. — kr.

4. Diejenigen Wein-, Kaffee- und Bierwirthe, welche während des heurigen Oktoberfestes die Festwiese beziehen wollen und noch nicht genehmigte Pläne über ihre Wirthsbuden besitzen, haben sich unter Vorlage solcher Pläne spätestens **bis Donnerstag den 10. September l. Js.**, jene aber, welche bereits mit magistratischer Genehmigung versehene Pläne, planmäßig ausgeführte und noch gut erhaltene Buden haben, unter Berufung auf diese genehmigten Pläne längstens bis **Dienstag den 15. September l. Js.** im Bureau des rechtskundigen Magistratsrathes Dr. Sachsenhauser (Zimmer Nr. 20 Thal 1/II) zu melden, da mit diesem Tage die Liste der Bewerber geschlossen wird und, falls sich derselben mehr gemeldet haben würden, als zugelassen werden können, die Bestimmung jener, welche die Theresienwiese beziehen dürfen, durch das Loos erfolgt.

5. Die Plätze für die Wirthschaftsbuden werden den zugelassenen Wirthen und Caffetiers am **Donnerstag den 24. September l. Js. Morgens 8½ Uhr** an Ort und Stelle ausgezeigt, wobei jeder Wirth persönlich zu erscheinen und sich über die Bezahlung der treffenden Gebühren auszuweisen hat.

Nach erfolgter Platzauszeigung dürfen die Buden aufgestellt und daselbst die betreffenden Wirthschaften bis zum Montag den 12. Oktober incl. unter nachstehenden Bedingungen ausgeübt werden.

Von diesem Tage an darf auch mit Aufstellung der Buden für Produktionen und Schaustellungen begonnen, mit letzteren selbst aber erst am Sonntag den 27. September l. Js. angefangen werden, und müssen dieselben am zweiten Festsonntage Abends beendet sein.

Digitized by Google

6. Alle Buden sind genau in der bestimmten Stellung und Ordnung aufzustellen, die Tische und Bänke der Wirthe sind zu hobeln.

Die früher übliche Herstellung der Pissoirs durch die Wirthe hat zu unterbleiben, wogegen jeder Wirth seinen Gästen das zunächst hinter seiner Bude vom Magistrate aufgestellte Pissoir anzuweisen hat.

Hinter jeder Wirthsbude kann und zwar nur da, wo es der Raum und die Rücksicht auf den Verkehr gestattet, je eine Kegelbahn aufgeschlagen werden, für welche der Platz besonders bezeichnet und ausgesteckt wird.

7. Keine der Buden darf ohne besondere Genehmigung über 15′ hoch und auf keiner derselben eine Tribune oder ein Tanzplatz angebracht werden, vielmehr sind allenfallsige Tanzplätze auf ebenem Boden herzustellen.

8. Den Wirthen bleibt unbenommen, während der Festwoche, mit Ausnahme der beiden Fest-Sonntage, Unterhaltungen zur Belustigung des Publikums zu veranstalten, haben jedoch hievon Anzeige an den Magistrat zu erstatten und nach erlangter Zustimmung desselben die Bewilligung hiezu bei der kgl. Polizeidirektion nachzusuchen.

Durch solche Unterhaltungen darf übrigens der freie Eintritt des Publikums in den Festplatz nicht beschränkt oder aufgehoben werden.

9. Den Wirthen und Caffetiers, welche die Festwiese beziehen, ist durch die hiezu ertheilte Bewilligung eine Erweiterung ihrer Gewerbsbefugnisse nicht zugestanden, dieselben dürfen jedoch, insoferne sie zum Ausschank von Bier berechtigt sind, dasselbe — ohne an den bestehenden Biersatz gebunden zu sein — um jeden beliebigen Preis verleitgeben — sind dagegen verpflichtet, den angenommenen Schenkpreis an ihren Buden in einer Jedermann sichtbaren Weise anzuschreiben und denselben genau einzuhalten, sowie gutes Getränke zu liefern.

10. Das Ausschenken des Weines vom Faße her im Freien ist nicht gestattet.

Ebenso dürfen auswärtige Weinwirthe und Weinbauern auf der Theresienwiese keinen Wein verkaufen. Selbstverständlich ist von allem Biere, welches aus anderen als hiesigen Brauereien bezogen und auf der Festwiese verkauft wird, der verordnungsmäßige Aufschlag an die Gemeindekasse zu entrichten.

11. Nach Beendigung des Oktoberfestes sind die Besitzer von Buden gehalten, die Plätze, worauf dieselben standen, wieder gehörig einzuebnen.

12. Ergeben sich Anstände irgend welcher Art, so ist sich an die Oktoberfest-Commission zu wenden, deren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Am 26. August 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.
Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 50228.

Bekanntmachung.

(Sicherung des Pferdebedarfes für die Armee betr.)

515. Der Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Vorsteher der Gemeinden des Amtsbezirkes

Digitized by Google

r./Isar haben bis längstens **zum 15. September l. Js.** das untenstehende Verzeichniß der in ihren Bezirken vorhandenen, zum Militärdienst tauglichen Pferde anzufertigen und vorzulegen.

Hiebei wird zur richtigen Vorlage bemerkt, daß nur solche Pferde aufzunehmen sind, welche das Alter von 4½ Jahren erreicht und noch nicht mehr als 9 Jahre alt sind, kräftigen und geschlossenen Körperbau haben.

Dabei ist weiters zu beobachten, daß Pferde für die leichte Reiterei 15 Faust bis 15 Faust 2″, für schwere Reiterei und Artillerie 15 Faust 3″ bis 16 Faust 2″ hoch sein müssen.

Verspätete Einsendungen werden ohne weitere Mahnungen durch einen Wartboten eingeholt werden.

München, den 31. August 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Verzeichniß.

Ortschaft.	Pferdebesitzer.	Zahl der Pferde.			Summa.
		leichte	schwere	Zugpferde	

Exp.-Nr. 46577.

Bekanntmachung.

(Die Bogenhauser Isarbrücke betr.)

516. Die **Bogenhauser Isarbrücke** darf zunächst wegen ihrer dermaligen Baufälligkeit nur mehr mit leichtem Personen-Fuhrwerke befahren werden.

Zuwiderhandelnde verfallen nach Art. 158 des Polizeistrafgesetzes einer Geldstrafe bis zu zehn Gulden.

München, den 5. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 6455.

Bekanntmachung.

(Curatel über Michael Leitenstorfer von Hadorf betr.)

517. Michael **Leitenstorfer**, Gütlerssohn von Hadorf, ist wegen Geistesbeschränktheit unter Curatel gestellt, und als Curator der Christlgütler Dominikus **Hörmann** von Hadorf bestellt.

Dieses wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Michael Leitenstorfer ohne

Digitized by Google

Zustimmung seines Curators keinerlei lästige Rechtsgeschäfte abschließen, noch über sein Vermögen verfügen könne.

Am 14. August 1863.

Königl. Landgericht Starnberg.

v. Schab, k. Landrichter.

Exp.-Nr. 1498.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher der Landgerichte Starnberg, Wolfratshausen und Tölz.

(Die Dienstentlassung des Meßgehilfen Ulrich Meitinger betr.)

518. Nachdem der Unterzeichnete in die Nothwendigkeit versetzt war, seinen Meßgehilfen Ulrich **Meitinger** wegen Oberflächlichkeit und Unbrauchbarkeit im Geschäfte aus seinen Diensten zu entlassen, jedoch mehrseitig in Erfahrung bringt, daß derselbe sich noch immer im Messungsbezirke herumtreibt und nunmehr auf eigene Faust Messungen vornimmt, wofür er sich baar bezahlen läßt, so hält es der Unterzeichnete für seine Pflicht, die Herren Vorsteher seines Messungsbezirkes darauf aufmerksam zu machen und dieselben zu ersuchen, auch ihren Gemeindegliedern öffentlich bekannt zu geben, daß Meitinger seit dem 8. August d. Js. hiezu nicht mehr berechtigt ist, daß derartige Messungen zu keiner Umschreibung gelangen und überhaupt keinen amtlichen Werth haben, und daß der Unterzeichnete keine Haftung übernimmt, wenn gleichwohl von Seite der Gemeindeglieder an Meitinger Gemeindepläne, Katasterauszüge oder Lagerbücher verabfolgt werden sollten. Ueberhaupt müßten sich dieselben jeden Nachtheil, welcher ihnen durch derartige Winkelmessungen erwachsen kann, selbst zuschreiben.

Wolfratshausen, am 2. September 1863.

Friedrich Moosbauer,
Bezirksgeometer.

Bekanntmachung.

519. Aus Auftrag des königlichen Landgerichtes Wolfratshausen bringe ich das Anwesen der Wagnerseheleute Franz und Katharina **Eizenberger**, Hausnummer 67 zu Holzhausen, königlichen Landgerichtes Wolfratshausen,

Samstag den 19. September l. Js.,
Vormittags 10—12 Uhr,

im Wirthshause zu Holzhausen zur zweitmaligen Versteigerung, wobei der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgt. Zur näheren Beschreibung des Anwesens, welches mit 16 kr. 3 hl. einfacher Grundsteuer, 55 kr. Zehent-Bodenzins und 1 fl. 46¼ kr. Gefällsbodenzins zur Ablösungskassa des Staates belastet ist, wird auf das Versteigerungs-Ausschreiben vom 17. Mai l. Js. in Nro. 40 des Münchener Amtsblattes verwiesen.

An Hypothekschulden sind auf dem Eizenberger'schen Anwesen, abgesehen von dem Acker Plan-Nummer 1911, welcher gesondert verpfändet und für einen Betrag von 1572 fl. 30 kr hypothecirt ist, 2773 fl., wovon 60 fl. eine Zinsenkaution bilden, vorhanden, wobei bemerkt wird, daß 1436 fl. 30 kr. sowohl auf dem Grundstücke Plannummer 1911, als auf dem übrigen Anwesen versichert sind.

Die Bedingungen, unter denen die Versteigerung stattfindet, werden an dem oben bestimmten Termine, bis zu welchem Katasterauszug und Hypo-

Digitized by Google

thekenbuchsextrakt in meiner Kanzlei eingesehen werden können, bekannt gemacht.

Dem Notare unbekannte Steigerer werden nur dann zu Angeboten zugelassen, wenn sie sich über ihre Personen und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen vermögen.

Wolfratshausen, am 28. August 1863.

J. Martin,
k. Notar.

Bekanntmachung.

520. In Folge Auftrages des königlichen Landgerichtes Wolfratshausen bringe ich zum Behufe der Hilfsvollstreckung das Anwesen des Gütlers Johann **Paulin** Hausnummer 6 zu Lochen, königlichen Landgerichtes Wolfratshausen,

Samstag den 31. Oktober l. Js., Vormittags 10—12 Uhr,

in der Behausung des Johann Paulin zu Lochen zur erstmaligen Versteigerung.

Das zu versteigernde Anwesen, welches am 30. April 1862 auf 8281 fl. geschätzt wurde, besteht laut Kataster- und Hypothekenbuchsvortrag aus:

Pl.-Nr.	585	das ganz von Holz erbaute zweistöckige und mit Legschindeln eingedeckte Wohnhaus nebst Stall und Stadel, dann Hofraum und Garten 5. Bonität zu			0,41	Tgw.
„	601	Garten	7.	Bon. zu	1,32	Tgw.
„	762	Acker	2.	„ „	0,87	„
„	961½	„	4.	„ „	2,27	„
„	672	„	4.	„ „	1,29	„
„	700	„	4.	„ „	0,72	„
„	722	„	6.	„ „	1,81	„
„	740	Acker u. Wiese	4.	„ „	0,74	„
„	795	Acker	5.	„ „	1,16	„
„	814	„	6.	„ „	0,71	„
„	822	„	5.	„ „	1,84	„
„	838	„	4.	„ „	4,33	„
„	874	„	4.	„ „	1,38	„
„	958	„	5.	„ „	3,83	„
„	985	„	4.	„ „	2,75	„
„	991	„	4.	„ „	1,61	„
Pl.Nr.	996	Acker	5.	Bon. zu	0,65	Tgw.
„	1017	„	4.	„ „	0,70	„
„	1029	„	2.	„ „	0,32	„
„	1038	„	4.	„ „	1,49	„
„	1074	„	1.	„ „	0,47	„
„	1126	Holz	1.	„ „	16,12	„
„	242	Acker, im Steuerdistrikte Baiernrain gelegen, 2. Bonität zu			0,85	Tagw.

Die Gebäude sind mit 400 fl. gegen Brand versichert. Das Paulin'sche Anwesen ist mit 2 fl. 40 kr. 5 hl. einfacher Grundsteuer, 6 kr. einfacher Hausſteuer, 19 fl. 58 kr. Gefällsbodenzins und 5650 fl. Hypothekkapitalien, wovon 350 fl. Zinsenkaution sind, belastet.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und den §§. 98—101 des Proceßgesetzes vom 17. November 1837. Der Kataster sowie die Schätzungsurkunde und der Hypothekenbuchsextrakt liegen in der Kanzlei des Unterzeichneten zur Einsichtsnahme offen.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag nur nach erreichtem Schätzungswerthe erfolgt, und daß dem Notare unbekannte Steigerer nur dann zu Angeboten zugelassen werden, wenn sie sich über ihre Personen und Zahlungsfähigkeit durch legale Zeugnisse auszuweisen vermögen.

Wolfratshausen, am 31. August 1863.

J. Martin,
k. Notar.

Bekanntmachung.

521. Im Monat **September** des laufenden Jahres beginnend wird der unterfertigte königliche Notar an jedem **zweiten Mittwoch** im Monat von Morgens 8 Uhr an einen Amtstag im Wirthshause zu **Großdingharting,** an jedem **letzten Mittwoch** im Monat aber einen solchen im Wirthshause zu **Baiernrain** abhalten, was hiemit zur Kenntniß der Amtsangehörigen gebracht wird.

Wolfratshausen, am 1. September 1863.

Der
königliche Notar:
Hezner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 30. Aug.) Karl Clement, p. k. Kammerfourier-Gehilfe v. h., 80 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Aug.) Johann Heiß, ehem. Pfarrmeßner v. Dorfen, 62 J. a. Theresia Schmaier, Hafnergesellens-Tochter v. h., 14 T. a.

(Den 1. Sept.) Franz Xav. Käufel, Schauspielersohn v. h., 1 M. a. Franz Berchtl, Pfründner v. Nymphenburg, 81 J. a.

(Den 2.) Ursula Fertl, bgl. Metzgersgattin v. h., 62 J. a. Elisabeth Thalhammer, Blumenmacherstochter v. h., 14 T. a. Ant. Schreil, Hausmeister v. Hohenbrunn, 39 J. a.

(Den 3.) Georgine Käufel, Schauspielers-Tochter v. h., 1 M. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 3. Sept.) Franz Paul Lobinger, Feldwebelssohn v. h., 10 M. a. Anna Sixt, Thierarztenstochter v. Augsburg, 75 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Aug.) Math. Grünauer, Maurer v. h., 73 J. a.

(Den 2. Sept.) Johann Högerl, cand. jur. v. Tiefenbach, 22 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1. Sept.) Michael Feichtner, Zimmermann v. h., 62 J. a. Michael Krensky, bgl. Schlosser v. h., 73 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 31. Aug.) Rosina Eberth, k. Raths- u. Geheim-Sekretärsgattin v. h., 83 J. a. Karl Alfons Haller, Oberst-Lieutenant im k. 12. Inf.-Regiment in Neu-Ulm, 50 J. a. Magd. Freitag, Privatiers-Wittwe v. Buchendorf, 65 J. a.

(Den 1. Sept.) Julius Hofmann, Magistratsfunktionärs-Sohn v. h., 6 M. a.

(Den 2.) Friedr. Sand, b. Gärtnerssohn v. h., 8 M. a.

(Den 3.) Anton Brandmaier, bgl. Tischlerssohn v. h., 12 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Aug.) Johann Einfalt, Zimmermann v. Heidenheim, 56 J. a.

(Den 2. Sept.) Maria Städler, ehem. Hebamme v. Ortenburg, 65 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 2. Sept.) Joh. Bapt. Haas, Rothgerbergesellens-Sohn v. h., 7 M. a. Martin Kasler, bgl. Tafernwirth v. h., 29 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 1. Sept.) Anna Bachmaier, Fabrikarbeiterin v. h., 46 J. a. Anna Tischner, Taglöhnerswittwe v. h., 58 J. a.

(Den 2.) Joh. Bapt. Birkner, bgl. Schneidersohn v. h., 9 M. a.

(Den 3.) Anna Hilgenreiner, Schleifmühlbesitzerin v. h., 53 J. a. Theresia Müller, Maurerstochter v. h., 20 T. a. Juliana Brunner, bgl. Weberegattin v. h., 63 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 2. Sept.) Anna Hensele, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 30. Aug.) Karoline Helbing, Kaufmanns-Wittwe v. h., 87 J. a.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 29. August bis 4. September 1863.

Fleisch-Gattungen.

	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16 —
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15 —
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	16 —
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13 —
„ „ Schaffleisch	—	10 —
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19 —
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24 —
„ „ Schweinfett	—	28 —
Eine rohe Zunge	—	54 —
Eine geräucherte Zunge	1	12 —
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	— —
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26 —
„ „ gezogene feine Lichter	—	25 —
„ „ ordinäre Lichter	—	24 —
„ „ Seife	—	18 —

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	8	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Schmalz	24430	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7125	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1552	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	14900	7 Stück „	—	8	—	—
Truchenei er	326000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	404	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	3710	„ „ „	—	20	—	30
Judianen	67	„ „ „	1	36	1	48
Kapaunen	84	„ „ „	—	36	—	48
Gänse, alte	1734	„ „ „	1	30	1	48
Junges	1734	„ „ „	—	29	—	33
Enten, alte	2687	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1629	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	1053	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	421	„ „ „	3	36	5	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	15	—
„ „ Grummet	1	18	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	1	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	44	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	16	—
„ „ Fichtenholz	11	58	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 24. bis 31. August 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
439	372	101	118	2332	565	504

In Summa 4431 Stück.

Münchener Schranne

vom 5. September 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1204	2844	4048	3137	911	20	7	19	17	18	30	60514	—
Korn	43	1119	1162	1129	33	12	57	12	7	11	32	13669	—
Gerste	755	2958	3713	2409	1304	12	9	11	37	11	10	27996	—
Haber	426	2194	2620	2145	475	7	46	7	1	6	38	15041	—
Summa	2428	9115	11543	8820	2723							117220	—
Repssamen	167	497	664	526	138	27	48	26	16	25	2	13816	—
Leinsamen	32	133	165	148	17	22	50	21	29	20	26	3179	—
Summa	2627	9745	12372	9494	2878							134215	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 4 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 33 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 6 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 14 kr.
Repssamen minder . . . — fl. 58 kr.
Leinsamen minder . . . — fl. 17 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 5. September 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . . .	20	fl.	7 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	17 kr.
Summa:	39	fl.	24 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	42 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	24	fl.	14 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		
	1454	6600	Loth
1454	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5816		
	784		
	4		
	3136	2 Quint.	
	2908		
	228		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1454	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	57 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	7 kr.
Summa:	25	fl.	4 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	16	fl.	4 kr.

In Kreuzer verwandelt 60
964

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
964	2550	2 Pfund
	1928	
	622	
	32	
	1244	
	1866	
	19904	20 Loth 2 Quint.
	1928	
	624	
	4	
	2496	
	1928	
	568	
	—	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	42 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	14 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1334	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	54	
	48	
	6	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 23 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
(e	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	32 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	4 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	904	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	104	
	96	
	8	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

sollen, haben die Betheiligten bei dem zuständigen Gerichte rechtzeitig die Aufhebung der Sperre zu veranlassen.

Am 27. August 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 49593.

Bekanntmachung.

522. Wegen Kanalbaues wird die Louisenstraße von der Dachauer- bis zur Elisenstraße vom **Montag den 7. d. Mts. an** für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 5. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 16505.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Aufnahme von Zöglingen in das landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Institut in Lichtenhof betr.)

523. Auf Ansuchen der Inspektion des landwirthschaftlichen Kreis-Erziehungs-Institutes zu Lichtenhof bei Nürnberg wird hiemit den Gemeindevorstehern eine Bekanntmachung derselben, „Aufnahme von Zöglingen betr.", mit dem Auftrage mitgetheilt, für gehörige Verbreitung derselben in der Gemeinde Sorge zu tragen.

München, den 1. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

In Abwesenheit des kgl. Bezirksamtmannes dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Abdruck.

Aufnahme von Zöglingen in das landwirthschaftliche Kreis-Erziehungs-Institut zu Lichtenhof bei Nürnberg.

Freitag den 16. Oktober 1863

werden die neu eintretenden Schüler geprüft, und hat die Anmeldung zur Aufnahme in der Zwischenzeit zu geschehen. Es können Zöglinge vom 12. Lebensjahre bis zum 20. und darüber aufgenommen werden, welche je nach dem Grade ihrer Vorbildung entweder in die Vorbereitungsklasse, oder in die Ackerbauschule, oder in die aus 3 Kursen bestehende Kreislandwirthschaftsschule (mit gesteigertem Unterrichte) einzutreten haben.

Die Unterrichtsfächer sind: protestantische und katholische Religionslehre, theoretische und praktische Landwirthschaft, Naturgeschichte, Thieranatomie und Thierheilkunde, Physik, Chemie und chemische

Digitized by Google

Technologie, Arithmetik, Geometrie, Feldmessen und Nivelliren, deutsche Sprache, Geographie, Zeichnen und Schönschreiben. Der Unterricht in der Arithmetik und deutschen Sprache wird von zwei Lehrern in so ausgedehnter und gründlicher Weise ertheilt, daß die Schüler diesseitiger landwirthschaftlicher Erziehungs-Anstalt die nöthigen Vorkenntnisse im Rechnen und Schreiben für jeden bürgerlichen Beruf sich vollkommen erwerben können.

Sämmtliche Zöglinge müssen in der Anstalt wohnen, genießen hier vollständige Verpflegung, die sorgfältigste Beaufsichtigung und werden angehalten, alle landwirthschaftlichen Verrichtungen allmälig zu erlernen und zu üben.

Das Absolutorium der Kreislandwirthschaftsschule berechtigt zum Eintritt in die kgl. Central-Thierarzneischule zu München, in die kgl. landwirthschaftliche Centralschule zu Weihenstephan und nach einer zweijährigen landwirthschaftlichen Praxis auf einer größern Oekonomie zum Besuche der einschlägigen Vorträge an einer der beiden Universitäten München und Würzburg.

Die Jahrespension beträgt für Zöglinge unter 13 Jahren 100 fl., für solche von 13 bis 16 Jahren 125 fl. und für ältere 150 fl. Ferner hat der Eintretende, falls ihm nicht ein Freiplatz gewährt worden ist, eine Aufnahmsgebühr von 25 fl. und ein Schulgeld von jährlich 12 fl. zu entrichten. — Die Statuten der Anstalt werden unentgeltlich abgegeben.

Lichtenhof, den 15. August 1863.

Der königliche Inspektor:

Dr. Kellermann.

Exp.-Nr. 16957.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Lokalarmenpflegen des Amtsbezirkes.

(Kosten für die aus Staatsfondsmitteln zu unterstützenden Heimathlosen für das Etatsjahr 1863/64 betr.)

524. Diejenigen Lokalarmenpflegen, in deren Bezirk sich heimathlose Individuen, d. h. solche, denen in den bezüglichen Gemeinden eine vorsorgliche Heimath angewiesen ist, befinden, **haben binnen 8 Tagen zuversichtlich** die Voranschläge über die im Etatsjahre 1863/64 sich voraussichtlich ergebenden Verpflegungskosten einzusenden.

Jedem Kostenvoranschlag muß ein bezirksärztliches Zeugniß über die Gesundheitsverhältnisse und die Arbeitsfähigkeit jedes Heimathlosen beigegeben sein.

Endlich ist Jedem der Letzteren der Beschluß, durch welchen die vorsorgliche Heimath ausgesprochen wurde, anzugeben.

München, den 1. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Der k. Bezirksamtmann legal abwesend.

Dessen Stellvertreter:

Giehrl, Assessor.

Digitized by Google

525. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 10. Sept.** früh 9 Uhr anfangend Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche&c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 29. Aug.) Franz Strauß, k. Hofmusiker v. h., mit Josefa Pschorr, bgl. Bierbrauerstochter v. h.

(Den 30.) Josef Gebhard, Nagelschmiedsgeschäftsführer v. h., mit Katharina Weißenberger, bgl. Nagelschmieds-Wittwe v. h.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 6 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 30. Aug.) Andreas Schinele, Bräuknecht, Insasse, mit Anna Regier, Theersiederstochter. Georg Schwarz, Fabrikarbeiter, Insasse, mit Anna M. Bauer, Schmiedmeisters-Tochter. Josef Högel, Schlossergeselle, mit Rosalia Gaßner, Taglöhnerstochter.

(Den 1. Sept.) Leonhard Danner, b. Schneidermeister, mit Maria Theodora Kraus, Wachtmeisterstochter. Michael Hausladen, Bräuknecht, Insasse, mit Barbara Vögerl.

Gestorben:

(Den 5.) Josef Englmaier, Lohnkutscherknecht v. Helbenstein, 45 J. a. Euphemia Freifrau v. Gravenreuth, p. k. Hauptmannsgattin v. Würzburg, 33 J. a. Anna Herrmann, bgl. Glaserstochter v. h., 6 M. a. Friedrich Uhl, Conditor-Gehilfe v. Rottenburg in Württemberg, 21 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 4.) Mathias Angermaier, Privatier v. h., 78 J. a. Helena Haunstetter, Theater-Chorsängerstochter v. h., 7 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 30. Aug.) Josef Lenz, Schlossergeselle, Insasse dah., mit Franziska Ellert, Formerstochter v. Bodenwöhr.

(Den 1. Sept.) Josef Schmid, Anwesensbesitzer und Bierwirth v. h., mit Theresia Baumann, geb. Weingast, Post-Conducteurs-Wittwe v. Eichstätt. Ludwig Fischer, Milchmann u. bgl. Hausbesitzer, Wittwer, mit Anna Maria Mandl v. Pfatter.

Gestorben:

(Den 4.) Moritz Haser, Hausbesitzer dah., 43 J. a. Clemens von Schultes, k. Bezirksgerichts-Assessorssohn von Freising, 3 Wochen a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 4.) Crescenz Seitz, Pfründnerin v. h., 69 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

20 Kinder: 5 männl., 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Aug.) Kaspar Fürfang, Schuhmachermeister v. h., mit Barbara Hanwacker, Chevauxlegers-Wachtmeisters-Tochter v. Dillingen. Martin Neumeier, Maurer dah., mit Anastasia Poschenrieder, Zimmermannstochter v. Kochel. Carl Mitterer, k. Postoffizial dah., mit Pauline Schmid, Patrimonialrichterstochter v. Zell.

(Den 6. Sept.) Alois Rockinger, Buchbindermeister v. h., mit Katharina Bichler, Seilermeisterstochter v. h. Silverius Kracher, Fabrikarbeiter v. h., mit Rosina Mayr, herzogl. Leuchtenberg'sche Lakaistochter v. h. Franz Heimlmaier, Bureaudiener v. h., mit Agatha Eimböck, Bauerstochter v. Breitenaich in Oesterreich. Georg Koller, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit A. Maria Stumpf, Schuhmachers-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 2.) Ignaz Leinfelder, bgl. Taferwirth, Hotel garni-Besitzer v. h., 52 J. a.

(Den 4.) Johann Nep. Kromer, Steinmetzgeselle v. h., 38 J. a. Ursula Loder, Bräuerstochter v. h., 52 J. a. Rosalie Mader, Eisenbahnconducteurs-Gattin v. h., 22 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

by Google

Getraut:

(Den 1. Sept.) Franz v. Kohlhagen, k. Stadtgerichts-Assessor dah., mit Bertha Bücking, Privatierstochter v. Erlangen.

(Den 2.) Peter Herzog, b. Hausbesitzer u. Holzschnitzer v. h., mit Anna Gensheimer, Profosenstochter v. h.

(Den 5.) Friedrich Daniel Pöller, Mechaniker v. Nördlingen, mit Elisabetha Genovefa Burger, k. Eisenbahnbedienstetenstochter v. h.

(Den 6.) Anton Groschedel, liz. Betten- u. Matratzen-Verleiher v. h., mit Anna Christine Korhammer, Metzgermeisterstochter v. Harburg.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

14 Kinder: 10 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 30. Aug.) Anton Berger, Zimmermann v. h., mit Anna Gröber, Fischerstochter v. Unterambach.

(Den 31.) Benno Holzer, Säglnecht, Herbergsbesitzer dah., mit Katharina Wirz, Bauerstochter v. Altenau. Thomas Rieder, Taglöhner dah., mit Crescenz Wildmoser, Gütlers-Tochter v. Biehbach.

Gestorben:

(Den 4. Sept.) Anna Siglhuber, Zimmermannstochter v. h., 1 M. a. Jakob Ohmer, Zimmermannssohn v. h., 10 St. a.

(Den 5.) Cäcilia Veit, Bäckers- und Mehlers-Wittwe v. h., 57 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 31. Aug.) Mich. Eyernschmalz, Taglöhner u. Herbergsbesitzer, mit Monika Klein, Taglöhnerstochter v. Thanning. Max Jägerhuber, Musiker, Wittwer, mit Franziska Ther. Mule, Ziegelmeisterstochter v. Fahlenbach.

(Den 1. Sept.) Franz Xav. Wägerer, Musiker, Insasse dah., mit Margaretha Westermayer, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 4.) Crescenz Welsch, Zimmermannstochter v. h., 9 M. a.

(Den 5.) Maria v. hl. Dominikus Thauer, Profeßschwester i. Orden z. guten Hirten, v. Parnkofen, 43 J. a. Anton Oberbauer, Taglöhnerssohn v. Hardt, 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

3 Kinder: 1 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 30. Aug.) Lorenz Kaiser, Taglöhner v. h., mit Theresia Mayr, Taglöhnerstochter v. Lochhofen.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

In der Freibank

wurden vom 24. bis 31. August 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	12—13	42	8—13	—	—	4	8—10	2	12—17

In Summa 50 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen ſchrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerſte.				Haber.			
			Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.		Höchſter Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	4.	Septbr.	20	35	19	53	13	25	12	56	11	30	11	4	6	38	6	1
Bayreuth	2.	„	18	48	17	54	11	12	11	—	10	42	10	—	7	42	6	54
Dachau	2.	„	17	38	16	58	12	20	11	48	10	46	10	16	6	42	6	10
Deggendorf	1.	„	18	35	17	36	13	21	12	56	10	9	10	5	7	3	6	40
Erding	3.	„	19	11	18	27	11	40	11	9	11	40	11	4	6	50	6	18
Fürth	4.	„	20	6	19	39	11	21	11	12	10	15	10	3	8	36	8	24
Kaufbeuren	3.	„	19	51	18	34	14	6	13	12	11	39	11	17	6	53	6	18
Kempten	2.	„	—	—	—	—	14	20	13	37	12	59	12	40	8	40	8	12
Landshut	4.	„	19	—	18	36	11	52	11	6	11	10	10	44	6	22	6	12
Lindau	6.	„	22	4	21	38	13	15	13	8	—	—	—	—	8	12	7	42
Memmingen . . .	25.	August	20	49	19	51	14	—	13	38	11	56	11	35	7	41	7	28
Nördlingen	5.	Septbr.	19	—	18	38	11	56	11	53	11	14	10	55	7	1	6	32
Nürnberg	22.	August	19	46	17	59	12	—	11	1	10	30	10	21	9	—	8	28
Paſſau	1.	Septbr.	18	42	18	40	12	29	12	8	—	—	—	—	7	24	7	9
Straubing	5.	„	18	28	17	58	11	37	11	17	10	40	10	17	6	48	6	28
Würzburg	29.	August	—	—	17	30	—	—	11	48	—	—	10	49	—	—	6	17

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 71. 13. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Vierte Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863. — Provisorischer Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64. — Dampfkessel-Aufstellung. — Baulichkeiten in den Räumen der Pupillardepositencommission des kgl. Stadtgerichts München l./J. — Verbot der unerlaubten Verehelichungen im Auslande. — Ansprüche der Lokalarmenpflegen auf die Zinsen von herrenlosen Kapitalien. — Heeres-Ergänzung. — Geburts-, Trauungs- und Sterbfälle Adeliger pro 1862/63. — IV. Quartalssitzung der Gemeindevorsteher pro 1862/63. — Bötter Georg gegen Pfannholzer Franz wegen Ehrenkränkung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 49628.

Bekanntmachung.

(Die vierte Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1863 betr.)

526. Mit Bezug auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 und die oberpolizeilichen Vorschriften über Hundevisitation vom 2. Juni vor. Js. (Kreisamtsblatt S. 1145) wird die thierärztliche Untersuchung der Hunde und die Vertheilung der Hundezeichen an den für die einzelnen Distrikte nachstehend bestimmten Tagen vorgenommen:

I. Für die **Altstadt** im **Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 22** zu ebener Erde, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr:

1) **Graggenauer- und Angerviertel**	Mittwoch	den	16.	September	1863.
2) **Hackenviertel**	Donnerstag	„	17.	„	„
3) **Kreuzviertel**	Freitag	„	18.	„	„
4) **St. Anna-Vorstadt**	Samstag	„	19.	„	„
5) **Isar-Vorstadt**	Montag	„	21.	„	„
6) **Ludwigs-Vorstadt**	Dienstag	„	22.	„	„
7) **Max-Vorstadt**	Mittwoch	„	23.	„	„
8) **Schönfeld-Vorstadt**	Donnerstag	„	24.	„	„

Digitized by Google

II. Für die Vorstädte **Au, Haidhausen** und **Giesing** Freitag den 25. und Samstag den 26. September l. Js. Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr **im magistratischen Gebäude Nr. 2** am Mariahilfplatz **in der Au**.

Hiebei werden folgende Vorschriften zur Nachachtung bekannt gegeben:

1) Alle Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre **über 3 Monate alten** Hunde und zwar an der Leine, erforderlichen Falls an der Kette, zur Untersuchung vorführen zu lassen.
2) Für jeden gesund befundenen Hund ist gegen Ablieferung des Zeichens der letzten Visitation und Entrichtung einer Gebühr von 30 kr. ein neues Zeichen zu lösen.
3) Fremde, welche sich über 14 Tage dahier aufhalten, sind zur Zeichenlösung für ihre Hunde verpflichtet.
4) Freilaufende Hunde müssen mit dem vorgeschriebenen Zeichen versehen sein, widrigenfalls dieselben, unabhängig von der Strafverfolgung gegen den Eigenthümer, eingefangen und, wenn Letzterer **innerhalb 3 Tagen** sich nicht meldet, getödtet werden.
5) Uebertretungen gegenwärtiger Vorschriften haben Bestrafung nach Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zur Folge.

Am 9. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 35629.

Bekanntmachung.

(Den provisorischen Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64 betr.)

527. Nach dem durch kgl. Regierungs-Ausschreibung vom 3. d. Mts. (Kr.-A.-Bl. S. 1637) bekannt gemachten provisorischen Winterbiersatze für das Sudjahr 1863/64 beträgt der Preis einer Maß braunen Winterbieres in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München vom Ganter unter Beirechnung des Allerhöchst bewilligten Lokal-Malz-Aufschlages

fünf Kreuzer zwei Pfennige,

der Schenkpreis mithin

sechs Kreuzer.

Im Uebrigen haben sämmtliche Bier verleitgebende Gewerbetreibende die ortspolizeilichen Vorschriften vom 2. September 1862 über Verleitgabe von Bier (Münchener Amtsblatt Nr. 27 S. 333 und 334) genau einzuhalten.

Am 10. September 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister beurlaubt.

Der rechtsk. Magistratsrath: Maurer.

Reschreiter, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 3612.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 4 an der Bogenhauserstraße betr.)

528. Der Kupferhammerbesitzer Herr V. **Lismann** hat Pläne nebst Beschreibung vorgelegt, nach welchen im Anwesen Nr. 4 an der Bogenhauserstraße eine Dampfmaschine zum Geschäftsbetrieb aufgestellt werden soll.

Der hiezu bestimmte Dampfkessel ist ein alter Locomotivkessel, für 5 Atmosphären Dampfdruck gebaut und wird auf 10 Atmosphären amtlich erprobt. Die gesammte Heizfläche beträgt 50 □'. Derselbe ist aus der Fabrik des Herrn Emil Reßler in Karlsruhe.

Die äußere Feuerbüchse hat 4' 8" Breite und 3' 5" Länge.

Der cylindrische Kessel 3' 6" diam. und 8' 4" Länge.

Derselbe enthält 100 messingene Röhren von 2 1/8" äußerem Durchmesser und 8' 10" Länge.

Die Blechdicke beträgt in der Rohrwand der Feuerbüchse 3/4", in den übrigen Feuerbüchswänden 3/8".

Der Kessel hat zwei Sicherheitsventile von je 7 □" Querschnitt, die per □" mit 61 Zollpfund belastet werden; auch sind Probirhähne und ein Wasserstandglas angebracht.

Die Speisung des Kessels geschieht durch zwei an demselben befindliche Speisepumpen.

Der Kessel dient zum Dampferzeugen für zwei an demselben befindliche Dampfmaschinen von 13" diam., 18" Hub zum Betrieb des daneben befindlichen Walzwerkes.

Der an dem Kessel befindliche Kamin hat eine lichte Weite von 1' und 15' Höhe.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels begründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Behörde, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, vorzubringen.

Am 4. September 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Bürgermeister.

l. a.

Badhauser, rechtsk. Magistratsrath.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 48455.

Bekanntmachung.

(Baulichkeiten in den Räumen der Pupillardepositencommission des k. Stadtgerichts München l./J. betr.)

529. Wegen verschiedener Baureparaturen in den Räumlichkeiten der stadtgerichtlichen Pupillar-Depositencommission (vormaligen Obervormundschafts-Commission) bleibt deren Kasse von **Samstag den 12. September einschlüssig bis Montag den 28. September l. Js.** geschlossen.

Am 7. September 1863.

Der Vorstand des kgl. Stadtgerichts München l. d. J.

Dr. Faustle, kgl. Stadtrichter.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 17232.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Verbot der unerlaubten Verehelichungen im Auslande betr.)

530. Im Vollzuge des Ausschreibens der k. Regierung von Oberbayern vom 5. August l. Js. wird hiemit bekannt gemacht, was folgt:

1. Nach der Allerh. Verordnung vom 12. Juli 1808 ist jede von einem bayerischen Staatsangehörigen aus den Landestheilen diesseits des Rheins ohne den gesetzlich erforderlichen Consens der zuständigen Behörde des Vaterlandes im Auslande geschlossene Ehe in Bayern als ungiltig zu betrachten.
2. Eine solche Ehe kann auf keinem anderen als auf dem für die Begründung der Ansässigmachung, beziehungsweise für die Erlangung der Verehelichungs-Bewilligung in Bayern vorgeschriebenen Wege zur bürgerlichen Giltigkeit und Anerkennung gebracht werden.
3. Nach Art. 52 des Polizeistrafgesetzbuches wird ein bayerischer Staatsangehöriger aus den Landestheilen diesseits des Rheins, welcher ohne die gesetzlich erforderliche Bewilligung der zuständigen Behörde eine Ehe im Auslande eingeht, an Geld bis zu 100 fl. oder mit Arrest bis zu 30 Tagen bestraft.

Die Gemeindevorsteher haben für geeignete Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Sorge zu tragen.

München, den 10. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 17231.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Lokalarmenpflegen des Amtsbezirkes.

(Ansprüche der Lokalarmenpflegen auf die Zinsen von herrenlosen Kapitalien betr.)

531. Gemäß Art. 60 der Allerh. Verordnung vom 17. November 1816 über das Armenwesen und §. 24 Ziff. 4 lit. e der Vollzugs-Vorschriften hiezu vom 24. Dezember 1833 sollen Zinsen von Kapitalien, wovon die berechtigten Eigenthümer nicht mehr auszuforschen sind, mit den Armenstiftungen vereiniget werden.

Unter Hinweisung auf das Regierungsausschreiben vom 14. August l. Js. (K. A. B. Nr. 75 pag. 1564) werden hiemit die Lokalarmenpflegen aufgefordert, bei den von den k. Appellationsgerichten in den Kreisamtsblättern ergehenden Ediktalladungen bezüglich der bei denselben befindlichen älteren Depositen innerhalb des festgesetzten Termins ihre etwaigen Ansprüche auf die bis zum Zeitpunkte der Herrenloserklärung fließenden Zinsen geltend zu machen.

München, den 10. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 17248.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Den provisorischen Winterbiersatz pro 1863/64 betr.)

532. Gemäß Regierungs-Ausschreiben vom 3. d. Mts. (Kreisamtsblatt Seite 1637) ist als provisorischer Winterbiersatz pro 1863/64 der definitive Winterbiertarif des Sudjahres 1862/63 also für den Bezirk München l./J. per Maß vom Ganter

fünf Kreuzer

beibehalten worden.

Dies ist öffentlich, den Bräuhausbesitzern und Wirthen aber speziell bekannt zu machen, und sind die nächster Tage mitgetheilt werdenden gedruckten Tarife in allen Bräuhäusern und Schenken anzuschlagen, in denen mit Verleitgebung des Winterbieres begonnen wird.

München, den 11. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 48957.

Bekanntmachung.

(Heeres-Ergänzung betr.)

533. Die Herstellung der Liste zur Heeresergänzung aus der 1842er Altersklasse beginnt gemäß §. 20 des Heeresergänzungsgesetzes vom 15. August 1828 für den Bezirk München rechts der Isar

Mittwoch den 4. November 1863 Vormittags 8 Uhr.

Sämmtliche im Bezirke München r./J. heimathsberechtigte, im Jahre 1842 geborene Jünglinge haben hiezu gemäß §. 21 des Heeresergänzungsgesetzes beim kgl. Bezirksamte entweder persönlich zu erscheinen, oder sich durch Bevollmächtigte anmelden zu lassen.

Auch die von der vorigen Altersklasse zur diesjährigen Aushebung Verwiesenen haben sich wiederholt am genannten Tage zu melden oder melden zu lassen.

Diejenigen, welche sich am bezeichneten Tage nicht melden oder melden lassen, haben gemäß §. 68 Ziffer 1 des Heeresergänzungsgesetzes vom 15. August 1828, Art. 7 des Polizeistrafgesetzbuches und Art. 8 des Einführungsgesetzes hiezu vom 10. November 1861 zu gewärtigen, der Polizeiübertretung des Ungehorsams gegen das Heeresergänzungsgesetz für schuldig erkannt, der im §. 47, 48, 49 und 59 des Heeresergänzungsgesetzes bezeichneten Vortheile der Zurückstellung und des Nummerntausches, sowie des Urlaubs verlustig erklärt, in eine Strafe von 10—20 Gulden (3—6 Tagen Arrest) und in die Kosten verurtheilt zu werden.

Diejenigen Jünglinge der 1842er Altersklasse, welche sich nur **zeitlich** im Bezirke München r./J. aufhalten, können die Anmeldung hierorts bewerkstelligen, haben aber solches dann mindestens **vierzehn** Tage vorher, d. i. bis längstens **Mittwoch den 21. Oktober 1863** zu thun.

München, den 10. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 47657

Bekanntmachung.

(Geburts-, Trauungs- und Sterbfälle Adeliger pro 1862/63 betr.)

536. Sämmtliche königl. Pfarrämter des Amtsbezirkes werden hiemit veranlaßt, bis zum **30. September l. Js.** die Anzeigen über die im Etatsjahre 1862/63 vorgekommenen Geburten, Trauungen und Sterbfälle adeliger Personen anher zu erstatten und hiezu die untenstehenden Formulare einzuhalten.

Fehlanzeigen können nicht erlassen werden.

München, den 8. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Formular I.

Geburten.

Name der Distr.-Polizei-Behörde.	Name des Pfarramtes.	Nr. curr.	Name der Gebornen.	Name und Stand des Vaters.	Tauf- und Familienname der Mutter.	Datum der Geburten. Jahr	Monat	Tag	Bemerkungen.

Formular II.

Trauungen.

Benennung der Distrikts-Polizeibehörde.	Benennung des Pfarramtes.	Nr. curr.	Name und Stand des Bräutigams.	Name der Braut.	Zeit der Trauung. Jahr	Monat	Tag	Bemerkungen.

Formular III.

Sterbfälle.

Benennung der Distrikts-Polizeibehörde.	Benennung des Pfarramtes.	Nr. curr.	Stand und Name des Verstorbenen.	Alter. Jahr	Monat	Tag	Zeit des Todes. Jahr	Monat	Tag	Bemerkungen.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 17646.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindebehörden des k. Bezirksamtes München r./J.

(Den provisorischen Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64 betr.)

534. Nach hoher Ausschreibung der k. Regierung von Oberbayern vom 3. d. Mts. (Kreisblatt S. 1637) ist der provisorische Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64 auf **fünf Kreuzer** per Maß vom Gauter festgesetzt.

Bei der seinerzeitigen Verleitgabe des Winterbieres haben die Gemeindebehörden diesen Biertarif allgemein bekannt zu machen und in allen Bräuhäusern und Schenken denselben mit amtlicher Fertigung anzuheften.

München, den 9. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 48198.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des k. Bezirksamtes München r./J.

(IV. Quartalssitzung der Gemeindevorsteher pro 1862/63 betr.)

535. Am **Dienstag den 22. September h. Js. Vormittags 10 Uhr** findet für die Gemeinde-Vorsteher des kgl. Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen beim Haderbräu in Wolfratshausen und am **Montag den 28. September h. Js. Vormittags 9 Uhr** für die Gemeindevorsteher des kgl. Landgerichtsbezirkes München rechts der Isar im Amtslokale dahier die IV. Quartalssitzung pro 1862/63 statt, zu welcher alle Gemeindevorsteher, wie sie durch die neuen Wahlen hervorgegangen sind, zuverlässig zu erscheinen haben.

München, den 10. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 7344.

Bekanntmachung.

(Götter Georg gegen Pfannholzer Franz wegen Ehrenkränkung betr.)

537. Durch rechtskräftiges Urtheil des unterfertigten Gerichtes vom 18. August l. Js. wurde der Gütler Franz **Pfannholzer** von Unnering wegen Ehrenkränkung an Georg **Götterl**, Königsbauer von dort, in eine Geldbusse von drei Gulden und in die Tragung sämmtlicher Kosten verfällt, was hiemit auf Antrag des Klägers zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Am 1. September 1863.

Königl. Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Digitized by Google

Pferde-Versteigerung.

538. [2a] **Samstag den 19. September 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der k. Hofreitbahn zu **München** mehrere für den k. Hofmarstalldienst nicht mehr brauchbare Pferde an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann

Freitag den 18. d. Mts,
Nachmittags 3—3½ Uhr,

und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

Bekanntmachung.

539. Im Auftrage hoher k. Regierung von Oberbayern sind nachstehende Gebäude auf Abbruch zu versteigern, als:

1. das zum k. Rentamtsgebäude dahier gehörige Oekonomiegebäude,
2. das gemauerte Sommerhaus im Rentamtsgarten dahier,
3. das gemauerte Sommerhaus im Landgerichtsgarten dahier.

Zur Vornahme dieser Versteigerung wird hiemit Termin auf

Samstag den 19. l. Mts.
Vormittags 10 Uhr

in hiesiger Rentamtskanzlei anberaumt, und werden Kaufslustige hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Bedingungen am Versteigerungs-Termine bekannt gegeben werden, jedoch inzwischen auch in der Kanzlei des unterfertigten k. Rentamts eingesehen werden können.

Am 7. September 1863.

Königl. Rentamt Wolfratshausen.
v. Peter.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 7.) Ludwig Hirsch, herrschaftl. Portierssohn v. h., 5 M. a. Monika Kirchmaier, Fasanenfütterers-Witwe v. h., 86 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Alois Schwarzmann, Weißgerbersohn v. Ingolstadt, 25 J. a.

(Den 6.) Jakob Rödl, bgl Schneider v. h., 50 J. a. Anton Zach, Seilerlehrjunge v. Hüttingen, 14 J. a.

(Den 7.) Katharina Haas, Brunnenmacherstochter v. h., 9 T. a. Viktoria Koller, Regierungsrathdieners-Tochter v. Passau, 72 J. a. Anna Maierle, Taglöhnerstochter v. Günderlingen, 23 J. a.

(Den 8.) Josef Baumann, Lohndiener v. h., 31 J. a. Karl Zwerschina, Leihhauscontroleurssohn v. h., 7 J. a.

(Den 9.) Josef Hohenrainer, Hafnergeselle v. Füssen, 21 J. a.

(Den 10.) Georg Grüßl, b. Webersohn v. h., 6 M. a. Karl Sartori, p. k. Kriegscasse-Controleur v. h., 79 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Max Franz, Zimmergeselle v. h., 23 J. a.

(Den 7.) Ursula Lehrl, Zimmermeisterstochter v. Aschaffenburg, 48 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Ther. Altherr, Schreinersfrau v. h., 28 J. a.

(Den 10.) Magdalena Ernesti, q. k. Finanz-Ministerial-Sekretärs-Witwe v. h., 75 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 5.) Georg Rosner, k. Bezirksger.-Assessors-Sohn v. Tirschenreuth, 6 M. a.

(Den 7.) Anna M. Egger, Pfründnerin v. h., 73 J. a.

(Den 10.) Karolina Ebert, Milchmannswittwe v. h., 80 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 4.) Josef Wilhelm, Dinstknecht v. Utzwingen, 52 J. a.

(Den 6.) Sofie Kiener, Mechanikersgattin v. Regensburg, 42 J. a. Josefine Freifrau v. Reck, Gutsbesitzers-

Digitized by Google

Wittwe v. Autenried, 56 J. a. Joh. Bapt. Spickner, bgl. Obstlersohn v. h., 9 M. a.

(Den 7.) Johann Lotz, Eisenbahnconducteurs-Sohn v. Weyhers, 34 St. a. Maria Elisabeth Lotz, Eisenbahnconducteurstochter v. Weyhers, 40 St. a.

(Den 9.) Magdalena v. Pauer, k. Bezirksamtmanns-Gattin v. Kötzting, 52 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Friedrich Gutmann, Hafnergeselle v. Gunzenhausen, 26 J. a.

(Den 8.) Conrad Wurm, bgl. Goldarbeitersohn v. h., 3 M. a.

(Den 9.) Adalbert Dietrich, Porzellanmaler v. Lichte, 28 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 5.) Jakob Schneider, Taglöhnerssohn v. Langenwaid, 3 M. a.

(Den 9.) Maria Bauer, Pfründnerin v. h., 75 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 6.) Andr. Prem, Taglöhner v. Fronhofen, 55 J. a.

(Den 7.) Rosina Brandl, Taglöhnerin v. h., 71 J. a. Josef Kohl, Krämer und Kunstgärtner v. h., 64 J. a.

(Den 9.) Katharina Probst, Zimmermannstochter v. h., 2 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 6.) Johann Maier, Maurer v. h., 49 J. a.

Im Stadtbezirk Schwabing.

Gestorben:

(Den 7.) Christine Späth, Hammerschmiedgesellenstochter v. h., 1 J. a.

In der Freibank

wurden vom 1. bis 5. September 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	29	7½—13	2	7—10	10	7- 9	3	17

In Summa 44 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 5. bis 11. September 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obsteßig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Schmalz	33087	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	5651	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1204	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	10900	7 Stück „	—	8	—	—
Truchenneier	384000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	474	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	2566	„ „ „	—	20	—	30
Indianen	23	„ „ „	1	42	2	—
Kapaunen	50	„ „ „	—	44	—	56
Gänse, alte	2173	„ „ „	1	30	1	48
Junges	2173	„ „ „	—	28	—	32
Enten, alte	2641	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1836	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	896	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	395	„ „ „	3	24	5	18

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	20	—
„ „ Grummet	1	18	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	59	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	15	48	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	4	—
„ „ Fichtenholz	11	50	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 1. bis 5. September 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
78	140	54	88	1731	347	467

In Summa 2905 Stück.

Münchener Schranne

vom 12. September 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	911	2446	3357	2396	961	20	12	19	26	18	28	46580	—
Korn	33	1675	1708	1455	253	13	39	12	31	11	40	18221	—
Gerste	1304	3062	4366	2759	1607	12	12	11	42	11	5	32270	—
Haber	475	1405	1880	1763	117	7	45	7	13	6	50	12712	—
Summa	2723	8588	11311	8373	2938							109783	—
Repsamen	138	430	568	411	157	27	46	27	3	25	14	11114	—
Leinsamen	17	153	170	167	3	23	10	22	2	21	9	3679	—
Summa	2878	9171	12049	8951	3098							124576	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 9 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 24 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 5 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 12 kr.
Repsamen mehr . . . . — fl. 47 kr.
Leinsamen mehr . . . . — fl. 33 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 12. September 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 12	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 26	kr.
Summa:	39	fl. 38	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 49	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 21	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1461	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1461	6600	4 Loth		
	5844			
	756			
	4			
	3024	2 Quint.		
	2922			
	102			

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 3/4 Quint.
13 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1461	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 39	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 31	kr.
Summa:	26	fl. 10	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	13	fl. 5	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	16	fl. 37	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

997

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
997	2550	2 Pfund
	1994	
	556	
	32	
	1112	
	1668	
	17792	17 Loth 3 Quint.
	997	
	7822	
	6979	
	843	
	4	
	3372	
	2991	
	381	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	49 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	21 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1341	83 kr.
	128	1 fl. 23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	61	
	48	
	3	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 7 kr.
(e „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	13 fl.	5 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	37 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	937	58 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	137	
	128	
	9	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl. 58 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 4 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 14. bis 21. September 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 49 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 5 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	1
„ vier „	1	8	3
„ acht Kreuzerlaib	2	17	3
„ zechzehn „	5	3	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 49 kr.
Korn Schäffel zu 13 fl. 5 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr	Dreiliger. kr	Dreiliger. pf.
Mundmehl	2	3	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	4	4	—
Backmehl	—	58	3	2
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr	höchst. fl.	höchst. kr
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 11. September 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr	höchst. fl.	höchst. kr
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	16	—	18
Alten	—	16	—	18
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	10	—	14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 72. 16. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Wiedereröffnung der Stadtschulen für das Jahr 1863/64. — Curatel über den landesabwesenden Johann Bapt. Weinberger. — Lungenseuche im Markte Bruck. — Distriktsraths-Wahlen. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monat August 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 47.000.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

540. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) eine goldene Damencylinder-Uhr,
2) ein Wechsel zu 363 fl., sowie Postschein und Recepisse,
3) zwei Gutscheine der Starnberger-Penzberger-Eisenbahn zu 3000 fl. und 5000 fl.,
4) ein Siegelring mit grünem Stein,
5) ein Reißzeug,
6) ein dunkelbrauner Geldbeutel mit 24 kr. und einem silbernen Nadelbüchschen,
7) ein goldenes Medaillon mit Photographie,
8) eine silberne Verdienstmedaille,
9) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 3 fl. Inhalt,
10) ein Notizbuch mit hellbraunem Ledereinband, fünf Zehnerbanknoten enthaltend,
11) ein goldener Armreif mit Amatist,
12) ein Notizbuch mit Heimathschein und einer 10 fl.-Note,

13) ein grünledernes Geldtäschchen mit Gummiband, enthaltend einen 100-, 50-, 10- und Fünfthalerschein,
14) ein Cigarren-Etui mit Reisepaß,
15) ein silberner Schlüsselhaken mit 6 Schlüsseln,
16) eine schlangenförmige goldene Broche,
17) ein goldenes Medaillon mit Photographie,
18) eine lederne Tasche mit Schlüssel,
19) ein goldener Ehering,
20) ein Futteral mit Scheere und Kamm,
21) ein Portemonnaie mit circa 11 fl.,
22) ein silberner Schlüsselhaken mit 4 Schlüsseln.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 42 ½ kr. und einem Schlüsselchen,
2) ein grünseidener Sonnenschirm,
3) ein Armkorb mit 3 Unschlittlampen,
4) ein Gebetbüchlein, in braunes Leder gebunden,
5) ein Spazierstock mit weißem Knopf und ein schwarzer Hut,
6) ein Versatzzettel, Nr. 98021, auf ein Gemälde lautend,
7) ein Versatzzettel, auf eine silberne Uhr lautend,
8) ein Rohrstock mit weißem Beingriff,
9) ein Versatzzettel, auf eine Riegelhaube lautend,
10) ein schwarzledernes Portemonnaie mit 1 Vereinsthaler,
11) ein goldener Uhrschlüssel,
12) ein Tauf- und Leumundszeugniß, auf „Gusterer" lautend.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 7. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 49657

Bekanntmachung.

(Die Wiedereröffnung der Stadtschulen für das Jahr 1863/64 betr.)

541. In Betreff der Eröffnung der deutschen Schulen im ganzen Umfange der Stadt für das Schuljahr 1863/64 wird Nachstehendes bekannt gegeben:

I.

In die Werktagsschule mit Inbegriff der höhern Töchterschule wird inscribirt am **Donnerstag und Freitag den 17. und 18. d. Mts. Vormittags von 8—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr** in den Lehrzimmern sämmtlicher Schulen.

Digitized by Google

Alle neueintretenden schulpflichtigen Kinder haben, von ihren Eltern oder deren Stellvertretern begleitet und mit legalisirten Impfscheinen versehen, in den Schulen jener Bezirke zu erscheinen, in welchen sie wohnen. Gesuche um Ueberweisung in außerbezirkliche Schulen sind bei der k. Schul-Commission vorzubringen.

An den obenbezeichneten Tagen und Stunden findet auch die Inscription in die weibliche Central-Zeichnungsschule im Lokale der weiblichen Dompfarrschule, sowie in die werktägige Schule der prakt. Mechanik im Kreuzschulhause statt.

Die Inscription in die städtische Singschule wird am **Mittwoch den 16. und Samstag den 19. Nachmittags von 2—4 Uhr** im Schulhause an der Glockenstraße vorgenommen.

Das Schulgeld ist durch k. Regierungsentschließung vom 3. Dezember 1858 auf 2, 4 und 6 kr. per Woche festgesetzt. Wer jedoch eine theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und den Lehrmitteln zu erlangen wünscht, hat sein Gesuch hiefür unmittelbar bei der Inscription dem Lehrer oder der Lehrerin vorzubringen, welches Gesuch sodann von einer eigenen Commission in Bezug auf die Vermögensverhältnisse geprüft und vom Magistrate definitiv beschieden wird.

Hier in München nicht Heimathberechtigte können Schulgeld- und Lehrmittel-Befreiung in keinem Falle beanspruchen.

Da zur Zeit bis zur erfolgten Herstellung des neuen Schulhauses in dem alten Skt. Bonifaz-Pfarrschulhause für die 1. und 2. Abtheilung der Mädchen und in dem Rückgebäude des im Bau begriffenen neuen Schulhauses (beide an der Louisenstraße) für die 1. und 2. Abtheilung der Knaben Parallelklassen in interimistischen Lokalen eröffnet wurden; so werden die Kinder je nach deren Wohnungslage im dortigen, nunmehr getrennten Pfarrschulbezirke in die betreffende Abtheilung durch die Inspektion eingewiesen werden.

Diese Trennung des genannten Schulbezirks ist in der Weise festgestellt, daß der nördliche Theil der äußern Karlsstraße von Hs.-Nr. 7 bis 22 und der innern Karlsstraße von Nr. 25 bis 40 zur Louisenstraße, diese von Nr. 12 bis 49, dann von den Propyläen an der nördliche Theil der Briennerstraße, Nr. 36 bis 42 zur Türkenstraße, — zum neuen Schulbezirke, der übrige Pfarrantheil zum alten gehört.

II.

Die Inscription in die Feiertagsschulen wird an den **Sonntagen den 20. und 27. d. Mts.** in den bekannten Schullokalitäten vorgenommen, und zwar:

1) für die Handwerksgesellen- und die männliche und weibliche Central-Feiertagsschule **Vormittags von 9—11 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr;**
2) für die Pfarrfeiertagsschulen von **2—4 Uhr;**
3) für die Feiertags-Zeichnungsschulen wie oben unter Ziffer 1;
4) für die Central-Arbeitsschule ingleichen wie unter Ziffer 1 im Rosenthal-Schulhause.

Es wird bemerkt, daß jenen Schülern und Schülerinnen, welche am **Sonntag den 26. Oktober** noch nicht inscribirt sind und auch in der Schule noch nicht anwesend sind, vom genannten Tage an die schuld- und strafbaren Versäumnisse angerechnet werden.

Eltern, Lehr- und Dienstherrschaften werden hiebei aufgefordert, dadurch, daß sie die Frequenz-Tabellen ihrer schulpflichtigen Angehörigen allmonatlich sich vorlegen lassen und dieselben unterzeichnen, die Schule pflichtgemäß zu unterstützen.

Desgleichen wird die gesammte feiertagsschulpflichtige Jugend auf die erneuten strengen Verord-

Digitized by Google

nungen über den Schulbesuch, sowie auf die nachtheiligen und fühlbaren Folgen aufmerksam gemacht, die aus der sträflichen Vernachlässigung der Schulpflicht für sie entspringen.

München, den 10. September 1863.

Die königl. Lokal-Schul-Commission.

Kgl. Polizei-Direktor: Pfeufer. Bürgermeister: v. Widder.
Knogler, Sekretär.

---

ad VII. 531/48.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Johann Baptist Weinberger betr.)

458. Nachdem sich innerhalb der mit Verfügung vom 24. März l. Js. vorgesetzten dreimonatlichen Frist weder Joh. Bapt. **Weinberger**, Schullehrerssohn von München, noch dessen allenfallsige Descendenz hierorts zur Empfangnahme des bei der diesgerichtlichen Pupillar-Depositen-Commission deponirten und verwalteten Vermögens gemeldet hat, so wird Johann Baptist Weinberger als ohne Descendenz verstorben erachtet.

Zugleich werden, nachdem sich von den Seitenverwandten des Johann Baptist Weinberger lediglich die vier ehelichen Kinder einer verstorbenen Schwester desselben, der Schneidermeistersgattin Katharina Graßl, geb. Weinberger, nämlich Xaver, Katharina, Wilhelm und August Graßl, gemeldet haben, allenfallsige noch weitere Seitenverwandte des Joh. Bapt. Weinberger aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß desselben **binnen drei Monaten** vom Tage gegenwärtiger Bekanntmachung an um so gewisser hierorts (Geschäftszimmer Nro. 17/I.) geltend zu machen, als außerdem das hinterlassene Vermögen des Joh. Bapt. Weinberger an die obbenannten Intestaterben desselben gegen juratorische Sicherheit verabfolgt würde.

Den 29. Juli 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faüstle.

Schneider.

Exp.-Nr. 17221.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Lungenseuche im Markte Bruck betr.)

542. Nach Mittheilung des kgl. Bezirksamtes Bruck erscheint die Lungenseuche im Markte Bruck als erloschen, und ward durch Beschluß vom 24. August die Ortssperre dortselbst wieder aufgehoben.

Dies wird den sämmtlichen Gemeindevorstehern mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß sie die Aufhebung der Ortssperre öffentlich bekannt zu machen haben.

München, den 11. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 50232.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Die Distriktsraths-Wahlen betr.)

543. Nachdem zufolge hoher Regierungs-Ausschreibung vom 17. August 1863 die Wahlen der Distriktsräthe für die Periode 1863/64 mit 1865/66 ungesäumt vorzunehmen sind, so erhalten sämmtliche Gemeindebehörden hiemit den Auftrag, nach Maßgabe des Art. 3 des Distriktsraths-Gesetzes vom 28. Mai 1852

am Donnerstag, den 1. Oktober h. Js., Vormittags 8 Uhr,

aus der Gesammtzahl der vorhandenen wirklichen Gemeindeglieder, welche in dem Gemeindebezirke eine direkte Steuer entrichten, und zu welchen selbstverständlich auch die Ausschußmitglieder gehören, **ein Individuum als Distriktsrath zu wählen.**

Zu diesem Zwecke hat

1) der Bürgermeister von Wolfratshausen sämmtliche Mitglieder des Magistrats und der Gemeindebevollmächtigten und der Gemeindevorsteher sämmtliche Mitglieder des Gemeinde-Ausschusses unter Benennung der Stunde der Zusammenkunft in das Gemeindezimmer vorzurufen und die Ladung durch Unterschrift sich bestätigen zu lassen;
2) im Wahllokal die berichtigte Urwahlliste zur Einsicht der Ausschußmitglieder als Wähler aufzulegen;
3) die Wahl zu leiten und über die Wahlverhandlung von dem Gemeindeschreiber das zugesendete Protokollsformular ausfüllen zu lassen, welches von diesem und sämmtlichen Wählern zu unterzeichnen ist;
4) die Stimmen schriftlich, sohin mittelst Wahlzettel abgeben zu lassen und diese dem Protokolle beizulegen;
5) in dem über die Wahlverhandlung aufzunehmenden Protokolle auch die Erklärung des Gewählten über die Annahme der Wahl vorzutragen und dessen Geburtszeit zu erwähnen; endlich
6) nach der Wahl das Wahlprotokoll sogleich sammt den Wahlzetteln allenfalls durch einen eigenen Boten bei Vermeidung der Exekution hieher bringen zu lassen.

Im Uebrigen wird noch bemerkt, daß, wenn die Wahl giltig sein soll, wenigstens 2 Drittheile der Wähler anwesend sein, und der Gewählte mindestens 1 Stimme mehr, als die Hälfte der Zahl der anwesenden Wähler ausmacht, erhalten, sowie auch das dreißigste Lebensjahr erreicht und die Eigenschaft eines wirklichen Gemeindegliedes haben müsse.

München, den 14. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Versteigerung.

544. [2a] Im **heil. Geistspital** zu St. Elisabeth werden **Dienstag den 22. d. Mts. von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr** die von den verstorbenen Pfründpersonen hinterlassenen Kleider, Betten, Wäsche, Meubeln u. A. gegen sogleiche Bezahlung öffentlich versteigert.

München, den 16. September 1863.

Magistr. Verwaltung des hl. Geistspitals zu St. Elisabeth.

Digitized by Google

Pferde-Versteigerung.

538. [2b] **Samstag den 19. September 1863 Vormittags 11 Uhr** werden in der k. Hofreitbahn zu **München** mehrere für den k. Hofmarstalldienst nicht mehr brauchbare Pferde an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Besichtigung dieser Pferde kann

Freitag den 18. d. Mts, Nachmittags 3—3½ Uhr,

und unmittelbar vor der Versteigerung selbst in der k. Hofreitbahn geschehen.

Die Genehmigung jedes einzelnen Verkaufes wird zwar vorbehalten, es erfolgt jedoch die Bestimmung noch während der Versteigerung.

Königl. Bayer. Oberststallmeister-Stab.

---

545. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 17. Sept.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

3 Kinder: 2 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Johann Ludwig Hacker, Schriftsetzer, Insasse v. h., mit Wilhelmine Vogl, Correktorstochter v. h.

(Den 7.) Otto Stadlberger, Graveur bei d. k. Steuer-Cataster-Commission, Insasse v. h., mit Susanna Juliana Pauline Ott, Privatierstochter v. Nürnberg.

(Den 9.) Franz Christian Höger, kgl. Studienlehrer v. Landshut, mit Wilhelmine Lichtenwald, b. Buchbinderstochter v. h. Ludwig Mayer, k. Hofpauker, Insasse v. h., mit Emilie Wild, herzogl. Silberverwahrerstochter v. h. Johann Hugo Aichele, Buchhalter v. Augsburg, mit Amalie Viktoria Glocker, Silberstickerstochter v. Augsburg.

Gestorben:

(Den 10.) Josef Hohenögg, Kunstdekorationsmaler v. h., 53 J. a.

(Den 12.) Emilie v. Rogister, k. Finanzrathstochter v. h., 66 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Georg Simonseder, Kartenmacher, Insasse v. h., mit Theresia Maria Sonnendorfer, Schneidermeisters-Tochter v. h.

(Den 9.) Barthol. Lang, Hausknecht, Insasse dah., mit Franziska Auctor, Söldnerstochter v. Buchdorf. Ludwig Kappeller, Lohndiener, Insasse v. h., mit Kunigunde Niederl, Maurerstochter v. h. Josef Vogl, Damastweber, Insasse v. h., mit Aurelia Elise Theres Ferchl, Sprachlehrerstochter v. h. Karl Hörrmann, Hühneraugenoperateur, mit Philippine Schöffl, Getreidmesserstochter v. Bayreuth.

Gestorben:

(Den 10.) Georg Feuerer, Maurer v. Beuern, 24 J. a. Josefine Haun, Lieutenants-Wittwe v. Augsburg, 76 J. a.

(Den 11.) Joh. Jocham, Maurer v. Sommerau, 83 J. a.

(Den 12.) Katharina Schäffmann, Taglöhners-Wittwe v. h., 57 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Adam Ament, Hausknecht, Insasse v. h., Wittwer, mit Barbara Morhard, bgl. Hufschmiedstochter v. Rennertshofen.

(Den 8.) Benedikt Beggel, Schreinergehilfe u. Lizeninhaber, v. h., mit Josefa Reichlinger, Maurerstochter v. Ammünster.

Gestorben:

(Den 12.) Anna Niederauer, k. Conservators-Gattin v. h., 40 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Joh. Max Hirschmann, Fuhrmann, Insasse dah., mit Katharina Löich, Fuhrmannstochter v. h. Johann Bapt. Thanner, Fuhrmann, Insasse dah., mit Theresia Gamperieder, Gütlerstochter v. Kranzberg.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Alois Endl, Funktionär beim k. Stadtgerichte, Insasse dah., mit Margar. Josefa Aichenbrenner v. Landshut.

(Den 7.) Karl Staub, b. Spänglermeister dah., mit Maria Hoheneder, Metzgermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 11.) Anna Hocheneder, Lohnbedientenstochter v. h., 19 J. a.

(Den 12.) Sebastian Reifenstuell, Zimmermeisterssohn v. h., 1 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Barthol Schrödl, Kupferschmied b. d. Staatsbahn dah., mit Elise Friedrich, Forstgehilfenstochter v. Wiesentfels. Josef Göviert, Schneidermeister dah., mit Franziska Hiller, Schneiderstochter v. Dillingen.

(Den 9.) Paul Mengele, Fuhrmann v. Neuhausen, mit Barbara Schienagl, Fuhrmanns-Wittwe v. Wallhausen. Joh. Nep. Burgmaier, bgl. Bierwirth dah., mit Maria Schäffer, Parlochstochter v. h.

(Den 10.) Thomas Blum, Locomotivheizer v. h., mit Corona Ebenhof v. Erding.

(Den 13.) Michael Steinmiller, Eisenbahnschmied v. h., mit Katharina Riell, Wagnerstochter v. Neuhausen.

Gestorben:

(Den 12.) Josef Traber, Zimmermann v. Donauwörth, 74 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Oskar Rickert, pens. k. Kanzleisekretär v. h., mit Johanna Stief, k. Polizeioffiziantenstochter v. Lindau.

(Den 13.) Joh. Karl Lob, Schreinergeselle v. h., mit Jakobine Schaai, Bierwirthstochter v. Gengenbach.

Gestorben:

(Den 10.) Heinrich Wörlein, bgl. Bergoldersohn v. h., 2 M. a. Georg Schlund, Handschuhmachersohn v. Erlangen, 1 J. a.

(Den 11.) Rosina Weißmann, Verwalterswittwe v. Haidhof, 85 J. a. Joh. Keitel, Marqueur v. Ansbach, 63 J. a.

(Den 12.) Johanna Ziegler, Kistlerstochter v. Fürth, 32 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Paul Neumaier, Maurergeselle u. Herbergsbesitzer dah., mit Katharina Schnitzer, Maurerswittwe v. h. Anton Liebhart, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Ursula Socher, Häuslerstochter v. Dachau.

Gestorben:

(Den 11.) Josef Andorfer, Hofheizer v. h., 50 J. a.

(Den 12.) Magdalena Eberl, Taglöhnerin v. Leindorf, 40 J. a. Anna Zick, Steinmetzenstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Lorenz Hohenleitner, Steinmetzgeselle, mit Karolina Hartl, Maurerstochter v. h.

(Den 9.) Anton Schaller, Taglöhner u. Herbergsbesitzer, mit Monika Buchenreiter, Söldnerstochter v. Waldeck.

Gestorben:

(Den 12.) Maria Killer, Güterstochter v. h., 65 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Josef Pichlmayr, Insasse v. h., mit Monika Ketterl, Taglöhnerstochter v. h. Sebastian Wimmer, Anwesensbesitzer v. h., mit Magdalena Eberl, Bauerstochter v. Weißenfeld. Mathias Wimmer, Insasse v. h., mit Kathar. Mayr, Taglöhnerstochter v. h. Wilhelm Schneider, Herbergsbesitzer v. h., mit Theresia Meis, Taglöhnerstochter v. Oberhaching.

Gestorben:

(Den 11.) Magdal. Reiner, Taglöhnersfrau v. h., 62 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 11.) Karl Rau, Hasenhaarschneider v. Kriesdorf, 46 J. a.

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats August 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr. m.	0—1 Jahr. w.	1—5 Jahre. m.	1—5 Jahre. w.	5—10 Jahre. m.	5—10 Jahre. w.	10—20 Jahre. m.	10—20 Jahre. w.	20—30 Jahre. m.	20—30 Jahre. w.	30—40 Jahre. m.	30—40 Jahre. w.	40—50 Jahre. m.	40—50 Jahre. w.	50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	12
2	Unreif geboren	12	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	18
3	Angeborne Schwäche	10	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	12	22
4	Bildungsfehler	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
5	Nervenfieber	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	5	9
6	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
7	Entzündungen:																											
	Croup	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	der Lungen und des Brustfells	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2	—	—	—	1	—	—	8	5	13
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
	des Magens und Darmes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
	der Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	1	4
8	Rothlauf	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
9	Scharlach	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
10	Brechruhr	4	6	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	16
11	Keuchhusten	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
12	Tuberkeln	—	—	1	—	—	1	—	—	7	5	4	6	6	2	2	2	1	—	—	2	—	—	—	—	21	18	39
13	Rachitis	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
14	Syph. cong.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
15	Vereiterungen:																											
	der Knochen (Caries)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Pyämie	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7

| | | |

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.													
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	11.	Septbr.	20	39	20	4	13	54	13	26	11	49	11	24	7	26	6	20
Bayreuth	9.	„	17	36	17	6	11	30	11	6	11	—	10	48	7	—	6	54
Dachau	9.	„	18	10	16	40	13	—	12	5	11	9	10	49	6	28	6	11
Deggendorf	7.	„	18	4	17	40	13	22	12	41	10	15	10	9	7	1	6	44
Erding	10.	„	20	9	19	3	12	56	12	23	11	15	10	44	6	37	6	19
Fürth	11.	„	20	21	18	42	11	18	11	3	10	45	10	21	8	48	8	18
Kaufbeuren	10.	„	20	58	20	5	15	19	14	9	11	54	11	25	6	56	6	28
Kempten	9.	„	—	—	—	—	14	29	14	6	13	5	12	52	8	24	8	8
Landshut	11.	„	19	25	19	2	12	1	11	42	11	10	10	39	6	25	6	18
Lindau	12.	„	22	—	21	35	13	54	13	38	12	30	—	—	8	18	7	36
Memmingen	7.	„	21	33	20	35	14	35	14	2	12	42	12	17	7	42	7	21
Nördlingen	12.	„	19	36	19	12	13	14	12	28	11	41	10	54	7	12	6	24
Nürnberg	5.	„	18	48	17	47	11	38	10	54	12	36	11	—	8	40	7	52
Passau	7.	„	—	—	—	—	11	51	11	24	—	—	—	—	7	43	7	25
Straubing	12.	„	18	42	18	16	12	34	12	6	10	45	10	16	7	9	6	49
Würzburg	5.	„	—	—	17	32	—	—	11	54	—	—	10	42	—	—	6	50

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 73. 20. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: IV. Hundezeichenvertheilung und Zeichenlösung im Jahre 1863. — Dienstbotenwechsel am Ziele Michaeli 1863. — Wohnung des k. Bezirks-Commissärs der Isar-Vorstadt. — Erledigung eines Hebammen-Distriktes. — Wölbung der Brücke auf der Einschütt. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate August 1863. — Geburten, Trauungen und Sterbfälle Adeliger im Jahre 1862/63. — Sammlungen für die Abgebrannten in Mainburg und Furth. — Formation der Gewerbs-Vereine im Bezirksamte München l./J. — Sicherung des Pferdebedarfes zur Mobilmachung der Bundeshilfe. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 49823.

Bekanntmachung.

(IV. Hundezeichenvertheilung und Zeichenlösung im Jahre 1863 betr.)

546. Unter Bezug auf die Ausschreibung vom 9. dies wird hiemit aufmerksam gemacht, daß der Termin zur Lösung der Hundezeichen für die Altstadt am

Donnerstag den 24. dies

abläuft, und die Zeichenabgabe für die Bezirke Au, Haidhausen und Giesing an den darauffolgenden zwei Tagen, den 25. und 26. dies Mts., **in der Au,** Mariahilfplatz Nr. 2, fortgesetzt wird.

Hiebei wird mit Bezug auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzes bemerkt, daß nach abgelaufenem Termine Hunde, welche mit Zeichen nicht versehen sind, unabhängig von der Strafverfolgung gegen den betreffenden Eigenthümer, eingefangen und getödtet werden, wenn der Besitzer des Hundes sich nicht gemeldet hat.

Am 17. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
D. a.
Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

1

Digitized by Google

Exp.-Nr. 50642

Bekanntmachung.

(Dienstbotenwechsel am Ziele Michaeli 1868 betr.)

547. Zur Anzeige der **am Ziele Michaeli l. Js.** stattfindenden Dienstewechsel, Eintritte und Austritte **sämmtlicher** weiblicher Dienstboten, werden nachbenannte Termine im Polizeigebäude **Nr. 50** über **einer** Stiege **Morgens von 8 11 Uhr** und **Nachmittags von 2—5 Uhr** bestimmt:

Bezirks-Nr.	Stadtviertel oder Vorstadt.	Anmeldetage.			Wohnung des k. Bezirkskommissärs.
I.	Kreuz-Viertel	Freitag	den 2.	Oktober	Löwengrube Nr. 14/2.
II.	Graggenauer-Viertel	Samstag	„ 3.	„	Dienersgasse Nr. 13/2 rechts
III.	Anger-Viertel	Montag	„ 5.	„	Unteranger Nr. 20/2.
IV.	Hacken-Viertel	Dienstag	„ 6.	„	Neuhausergasse Nr. 13/2, Eingang in der Eisenmannsgasse.
V.	Max-Vorstadt I	Mittwoch	„ 7.	„	Marsstraße Nr. 2/1.
VI.	Max-Vorstadt II und Schönfeld-Vorstadt	Donnerstag	„ 8.	„	Theresienstraße Nr. 91/0.
VII.	St. Anna-Vorstadt	Freitag	„ 9.	„	Zweibrückenstraße Nr. 2/1 im Aretin'schen Hause.
VIII.	Isar-Vorstadt	Samstag	„ 10.	„	Fraunhoferstraße Nr. 2/1.
IX.	Ludwigs-Vorstadt	Montag	„ 12.	„	Baierstraße Nr. 12a Parterre rechts.
X.	Vorstadt Au	Dienstag	„ 13.	„	Mariahilfplatz Nr. 23/1.
XI.	Vorstadt Haidhausen	Mittwoch	„ 14.	„	Aeuß. Wienerstr. Nr. 76/1.
XII.	Vorstadt Giesing	Donnerstag	„ 15.	„	Pilgersheimerstr. Nr. 12/1.

Die Dienstherrschaften sind verpflichtet, den Ein- und Austritt ihrer Dienstboten an den oben festgesetzten Terminen oder **längstens innerhalb 3 Tagen von jenen Terminen an gerechnet** unter Vorlage des Dienstbotenbuches der k. Polizeidirektion **(Zimmer Nr. 50/I)** entweder selbst anzuzeigen oder durch ihre Dienstboten anzeigen zu lassen.

Die Dienstbotenbücher sind nach geschehenem Eintrage des angezeigten Diensteintrittes von der Dienstherrschaft aufzubewahren.

Außerdem wird bemerkt:

1) sogenannte Probe- und Aushilfsdienste sowie Aufnahmen von Dienstboten außer der Zielzeit sind innerhalb längstens **drei Tagen** unter Vorlage des Dienstbuches entweder durch die Dienstherrschaft selbst anzuzeigen oder durch die Dienstboten anzeigen zu lassen;
2) die theilweise noch herrschende Ansicht, daß innerhalb der ersten 14 Tage nach dem Eintritte das Dienstverhältniß einseitig gelöst werden könne, ist irrig; vielmehr ist weder der Dienstherrschaft die Entlassung des Dienstboten, noch diesem der Austritt aus dem Dienste ohne Zustimmung des andern Theiles oder ohne gesetzlichen Grund gestattet.

Digitized by Google

Die Nichtbeachtung vorstehender Anordnungen, sowie das Eingehen von Scheindiensten zieht die in den Artikeln 215—217 des Polizeistrafgesetzes vorgezeichneten Strafen nach sich.

Am 15. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 50826.

Bekanntmachung.

(Die Wohnung des k. Bezirks-Commissärs der Isar-Vorstadt betr.)

548. Die Dienstwohnung des k. Bezirks-Commissärs der **Isar-Vorstadt** befindet sich von heute an in der **Fraunhoferstraße Nr. 2/1.**

Am 17. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 50859.

Bekanntmachung.

(Erledigung eines Hebammendistriktes betr.)

549. Durch die Verzichtleistung der Hebamme Anna **Ramstler** ist die Stelle einer Stadthebamme in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen haben ihre Gesuche **innerhalb 14 Tagen** hieramts (Bureau 19/0) anzubringen und die vorschriftsmäßigen Zeugnisse vorzulegen.

Am 17. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Exp.-Nr. 50809.

Bekanntmachung.

(Wölbung der Brücke auf der Einschütt betr.)

550. Die Straße von der Einschütt bis zur Herrnstraße wird vom **16. d. Mts.** an während einiger Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 16. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

D. a.

Lipowsky, k. Polizei-Obercommissär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 38085.

51.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate August 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	581	895	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Drei Bäcker und ein Krämer wurden wegen Führung untergewichtigen Brodes der kgl. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	81				
Caffet. und Restaurat.	6				
Köche	15				
Krämer	212				
Bräuer	73	812	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Ein Wirth und ein Bräuer wurden wegen Verleitgabe verdorbenen Bieres und ein Wirth wegen Führung einer ungestempelten Gatze der kgl. Staats-Anwaltschaft überwiesen.
Wirthe	691				
Caffetiers und Restaurat.	48				
Alt-, Jung-, Stadt- und Vrst.-Metzg.	1145	1576	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Ein Metzger wurde wegen Uebertretung der Fleischbeschauordnung der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Köche und Wirthe	431				
Oekonomen	84	1321	Milch.	Gute Qualität.	Vier Oekonomen und 5 Milchhändler wurden wegen Milchfälschung, 2 Milchhändler wegen Führung ungestempelter Gemäße, 13 Oekonomen, 2 Milchhändler und 1 Milchmann wegen Uebertretung der Milchbeschauordnung der k. Staats-Anwaltschaft überwiesen.
Milchleute	290				
Milchhändler	947				

Außerdem wurden der k. Staatsanwaltschaft zur weitern Einschreitung überwiesen:

1) **wegen Uebertretung der Viktualien-Marktordnung 23 Individuen, darunter 7 wegen Verkaufs unreifen Obstes, 5 wegen Verkaufs verdorbener Fische, Schwämme, Gemüse, Obstes, 3 wegen Verkaufs untergewichtiger Butter, 2 wegen Führung ungeeigneter Gemäße;**

Digitized by Google

2) wegen Uebertretung der Viehmarktordnung 4 Individuen;
3) wegen Uebertretung der Torfverkaufordnung 2 Individuen;
4) wegen Verleitgabe untarifmäßigen Mehles 1 Individuum.

Am 7. September 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 17087.

Bekanntmachung.

An sämmtliche k. Pfarrämter des Amtsbezirkes.

(Geburten, Trauungen und Sterbfälle Adeliger im Jahre 1862/63 betr.)

552. Es wird das Ansuchen gestellt, die durch die allerhöchste Verordnung vom 11. September 1820 (Reggs.-Blatt S. 713) angeordneten Conspecte sogleich nach Ablauf des laufenden Monats anher mitzutheilen.

München, den 13. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 17590.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Sammlungen für die Abgebrannten in Mainburg und Furth betr.)

553. Diejenigen Gemeindevorsteher, welche dem Auftrage vom 5. August l. Js. noch nicht entsprochen haben, werden hiemit angewiesen, **binnen 3 Tagen** das Collectenerträgniß oder Fehlanzeigen vorzulegen.

München, den 17. September 1863.

Königliches Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 16350

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Formation der Gewerbsvereine im Bezirksamte München l./J. betr.)

554. Durch Entschließung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 13. v. M. wurden sämmtliche Gewerbs-Vereine des Amtsbezirkes München l./J., mit Ausnahme des Fischervereines zu Starnberg, in Anwendung des Art. 7 des Gewerbsgesetzes vom 11. Septbr. 1825 und des §. 146 der Vollzugs-Instruktion hiezu vom 21. April v. Js. aufgelöst.

Digitized by Google

Da hiedurch die bisherige Unterstützung und Verköstigung dürftiger, auf der Wanderschaft befindlicher Gesellen aus den Gewerbs-Vereinskassen, sowie die bei mehreren Vereinen üblich gewesene Berichtigung der Kosten für Verpflegung kranker Gesellen und Lehrlinge gegen Einhebung von Beiträgen der Letzteren aufhören, und hienach theils erhöhte Anforderungen an die Gemeinden und Armenpflegen in beiden Beziehungen eintreten werden, erscheint es dringend geboten, daß die Gemeinde-Verwaltungen und Armenpflegen die Errichtung von Spendeanstalten an wandernde Gesellen — sei es unmittelbar oder durch Beförderung der Bildung von Vereinen — sich angelegen sein lassen, und daß, wo es noch nicht der Fall ist, die Gemeinden von der Geltendmachung der ihnen durch Art. 4 des Gesetzes vom 25. Juli 1850 über Unterstützung und Verpflegung hilfsbedürftiger und erkrankter Personen eingeräumten Berechtigung zur Erhebung von Unterstützungs- oder Krankenverpflegungs-Beiträgen umfassenden Gebrauch machen.

Zugleich haben dieselben die in ihrem Gemeindebezirke befindlichen Gewerbsvereins-Vorsteher von der erfolgten Auflösung ihrer Vereine mit dem Anhange zu verständigen, daß wegen der Verwendung des Vereinsvermögens gesonderte Entschließung erfolgen wird, und es ihnen daher bei Vermeidung eigener Haftung untersagt wird, vorher über das Vermögen irgendwie zu disponiren. Ueber die geschehene Eröffnung ist Nachweis vorzulegen.

München, den 13. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Exp.-Nr. 17600.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Sicherung des Pferdebedarfes zur Mobilmachung der Bundeshilfe betr.)

555. Das Verzeichniß der militärdiensttauglichen Pferde ist **binnen 8 Tagen** bei Meidung eines Wartboten vorzulegen.

Dasselbe ist nach den in dem Ausschreiben des k. Bezirksamtes München r./J. vom 31. v. Mts. (Amtsblatt S. 695) bekannt gegebenen Vorschriften herzustellen.

München, den 15. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

556. **Donnerstag den 8. Oktober 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **September 1862** und zwar:

von Nr. 92,092 bis 100,940.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 14. Oktober 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Digitized by Google

Versteigerung.

544. [2b] Im **heil. Geistspital** zu St. Elisabeth werden **Dienstag den 22. d. Mts. von 8 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr** die von den verstorbenen Pfründpersonen hinterlassenen Kleider, Betten, Wäsche, Meubeln u. A. gegen sogleiche Bezahlung öffentlich versteigert.

München, den 16. September 1863.

Magistr. Verwaltung des hl. Geistspitals zu St. Elisabeth.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 15.) Heinr. Bayer, Drechslergeselle v. Geißenzell, 29 J. a. Karl Schneider, Schriftsetzer v. h., 28 J. a.

(Den 16.) Ludwig Schmid, Schneidergeselle v. h., 22 J. a. Anna Schmid, Kleiderreinigersfrau v. h., 67 J. a. Ignaz Buchner, k. Univers.-Professorssohn v. h., 15 T. a.

(Den 17.) Josef Mösch, herrschaftl. Kutscherssohn v. h., 8 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Peter Dampiere, Hafnergeselle v. Regensburg, 54 J. a.

(Den 14.) Franziska Verbaß, Pfründnerin v. Zweibrücken, 80 J. a. Magdalena Bauer, b. Schneiderswittwe v. h., 77 J. a.

(Den 15.) Anna Prandl, Schullehrerstochter v. h., 70 J. a.

(Den 16.) Josefa Rücker, Buchbinderswittwe v. Augsburg, 54 J. a. Johann Maier, Pfründner v. h., 42 J. a. Josef Riggl, Schuhmachergeselle v. Steingaden, 21 J. a.

(Den 17.) Karolina Maier, Apothekers-Wittwe v. Wemding, 53 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Maria Hofreiter, Hoftapeziererstochter v. h., 1 M. a.

(Den 16.) Magdalena Kurz, Milchmannstochter v. h., 61 J. a.

(Den 17.) Ignaz Heckler, Postillonssohn v. h., 11 T. a. Josef Wagner, Kuttelwäscherssohn v. h., 1 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Karolina Fuchs, Kanzleidienerstochter v. h., 7 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Anna Walter, bgl. Stadtmusikerstochter v. h., 25 J. a.

(Den 14.) Johann Beck, Pfründner v. h., 66 J. a.

(Den 17.) Joh. Petzl, p. k. Hoffeuerwächter v. h., 73 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Karl Lindermaier, bgl. Hafnerssohn v. h., 22 T. a.

(Den 15.) Maria Färber, bgl. Lohnkutscherstochter v. h., 7 J. a. August Huber, bgl. Lohnkutscherssohn v. h., 5 M. a. Josef Siebenkäs, Musikmeisterssohn v. Fürth, 20 T. a.

(Den 16.) Barbara Achmüller, Wagenwärtergehilfensfrau v. h., 40 J. a. Katharina Höfer, bgl. Schuhmachers-Tochter v. h., 1 M. a. Franz Osterried, Historienmaler v. Pfronten, 55 J. a. Franz Paul Kraus, Kleiderreiniger v. h., 61 J. a.

(Den 17.) Josef Venus, ehem. Schmied v. Schönach, 87 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Lavinia Horstmann, Künstlerstochter v. Philadelphia, 2½ J. a.

(Den 15.) Friederike Oechslin, k. Hofoffiziantenswittwe v. h., 71 J. a.

(Den 16.) Samson Feigel, bgl. Pflasterermeister v. h., 69 J. a. Johann Sporer, Bedienter v. Guttenthau, 29 J. a. Heinrich Blendinger, Schriftsetzer v. h., 55 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 14.) Kath. Finsterer, Feldwebelsfrau v. h., 70 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 14.) Peter Jörg, Taglöhner v. h., 68 J. a. Maria Schmid, Schuhmachergesellenstochter v. h., 4 M. a.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 12. bis 18. September 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	16	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	14	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	—	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	
„ „ Seife	—	18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Gaupreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	8	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Rapsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	34243	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6264	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1360	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	14700	7 Stück „	—	8	—	—
Truchenei er	326000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	920	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	2623	„ „ „	—	20	—	30
Indianen	83	„ „ „	1	42	2	—
Kapaunen	142	„ „ „	—	44	—	56
Gänse, alte	2617	„ „ „	1	30	1	48
Junges	2617	„ „ „	—	28	—	32
Enten, alte	2482	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1691	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	1170	„ „ „	—	9	—	12
Spanferkeln	460	„ „ „	3	24	5	18

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	1	12	—
„ Banzen frische Aepfel	8	—	—
„ „ frische Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	21	—
„ „ Grummet	1	19	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	6	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	56	—
„ „ Föhrenholz	12	4	—
„ „ Fichtenholz	11	56	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 7. bis 12. September 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
246	202	28	93	1752	480	500

In Summa 3301 Stück.

Münchener Schranne

vom 19. September 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	961	2489	3450	2719	731	20	25	19	42	18	57	53563	—
Korn	253	1356	1609	1313	296	13	26	12	25	11	22	16293	—
Gerste	1607	4583	6190	3962	2228	12	17	11	56	11	39	47262	—
Haber	117	1350	1467	1388	79	7	48	7	25	7	4	10293	—
Summa	2938	9778	12716	9382	3334							127411	—
Repssamen	157	334	491	356	135	27	50	27	15	26	21	9605	—
Leinsamen	3	297	300	262	38	22	35	21	52	21	16	5728	—
Summa	3098	10409	13507	10000	3507							142744	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 16 kr.
Korn minder . . . . — fl. 6 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 14 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 12 kr.
Repssamen mehr . . . . — fl. 12 kr.
Leinsamen minder . . . — fl. 10 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 19. September 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	25 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	42 kr.
Summa:	40 fl.	7 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20 fl.	3 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	24 fl.	35 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1475	6600 Loth
1475	6600	4 Loth		Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5900			
	700			
	4			
	2800	1 Quint.		
	1475			
	1335			

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
12¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1475	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	13 fl.	26 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	25 kr.
Summa:	25 fl.	51 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	55 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	16 fl.	27 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

987

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
987	2550	2 Pfund
	1974	
	576	
	32	
	1152	
	1728	
	18432	18 Loth 2 Quint.
	987	
	8562	
	7896	
	666	
	4	
	2664	
	1974	
	690	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	3 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	35 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1355	84 kr.
	128	
	75	1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64	
	11	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 24 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 40 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 4 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 8 kr.
(e	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 4 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	55 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	27 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	927	57 kr.
	80	
	127	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	112	
	15	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 57 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 3 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 21. bis 28. September 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 3 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 55 kr.

I. Brod-Gewicht.

	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	6	3
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	20	2
„ vier „	1	9	1
„ acht Kreuzerlaib	2	18	2
„ sechzehn „	5	5	—

Weizen Schäffel zu 20 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 55 kr.

II. Mehl-Preise.

	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl	2	4	7	3
Semmelmehl	1	40	6	1
Weizenmehl	1	24	5	1
Einbrennmehl	1	8	4	1
Roggenmehl	1	3	3	3
Backmehl	—	57	3	2
Gries, feiner	3	4	11	2
Gries, ordinärer	2	32	9	2

III. Kohlen-Preise.

	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 18. September 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.

das Pfund	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	40	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	16	—	18
Alten	—	16	—	18
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	10	—	14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 74. 23. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Wohnung des k. Bezirks-Commissärs der Isar-Vorstadt. — Oktoberfest 1863. — Fortsetzung der Gewerbsprüfungstage in München. — Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen im IV. Quartal 1862/63. — Versteigerungen. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im IV. Quartale 1863, welches am 1. Oktober l. Js. beginnt, wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl, halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 36826.

Bekanntmachung.

(Die Wohnung des k. Bezirks-Commissärs der Isar-Vorstadt betr.)

548. Die Dienstwohnung des k. Bezirks-Commissärs der **Isar-Vorstadt** befindet sich nunmehr in der **Fraunhoferstraße Nr. 2/1.**

Am 21. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 36506.

Bekanntmachung.

(Das Oktoberfest 1863 betr.)

557. Eingetretener Umstände wegen findet die Platzanweisung für die Wirthe auf der Theresienwiese nicht am Donnerstag, sondern am **Mittwoch den 23. September lfd. Js. Früh 8 Uhr** statt, was hiemit unter Berichtigung der Ziffer 5 der Bekanntmachung vom 26. August lfd. Js. bekannt gegeben wird.

Am 19. September 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 36418.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

558. Zum Vollzuge der Bestimmungen §. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die **Prüfungstage im Monate Oktober** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Schuhmachergewerbe:** Mittwoch der 7. Oktober;
2) für das **Tuchscheerergewerbe:** Freitag der 9. Oktober;
3) für das **Schneidergewerbe:** Dienstag der 13. Oktober;
4) für das **Bortenmachergewerbe:** Freitag der 16. Oktober;
5) für das **Großhandlungs-** und **kaufmännische Detailhandlungsgewerbe:** Mittwoch der 21. Oktbr.;
6) für das **Sattler-** und **Riemergewerbe:** Freitag der 23. Oktober;
7) für das **Bräuergewerbe:** Dienstag der 27. Oktober, und
8) für das **Wagnergewerbe:** Freitag der 30. Oktober.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im dies-

Digitized by Google

seitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegen genommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. Oktober wieder öffentlich bekannt gegeben werden.**

Am 18. September 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 17697.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen im IV. Quartale 1862/63 betr.)

559. Die Gemeindeverwaltungen werden hiemit beauftragt, die Anzeigen über Neubauten und Bauveränderungen pro IV. Quartal 1862/63 bis längstens **8. Oktober** anher in Vorlage zu bringen.

Fehlanzeigen sind **nicht** erlassen.

München, den 19. September 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Frhr. v. Freyberg.

Versteigerung.

560. [2a] Im **St. Josef-Hospital** dahier werden am **Donnerstag den 1. Oktober d. Js. von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr** die von den verstorbenen Pfründpersonen hinterlassenen Kleider, Betten, Wäsche, Meubeln u. A. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München, den 20. September 1863.

Magistr. Verwaltung des St. Josef-Hospitals.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

556. **Donnerstag den 8. Oktober 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **September 1862** und zwar:

von Nr. 92,092 bis 100,940.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 14. Oktober 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

---

561. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 24. Sept.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 19.) Michael Kemeter, Schneidermeister v. Schmidmühlen, 38 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 4 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Johann Nikolaus Baumann, Schlossergeselle, Insasse v. h., mit Magdalena Hemm, Maurerstochter v. h. Mathias Häusler, bgl. Nadlermeister v. h., mit Elise Wöhr, geb. Poschner, bgl. Nadlermeisterswittwe v. h.

(Den 14.) Johann Bapt. Hemmerle, Photograph, Insasse v. h., Wittwer, mit Crescenz Faigl, b. Tändlerstochter v. Neuburg a./D.

Gestorben:

(Den 17.) Augusta Hartl, Näherin v. h., 22 J. a.

(Den 18.) Gregor Albert, Zimmermann v. Eichenbüchl, 20 J. a. Ther. Schnitzlbaumer, Dienstmagd v. h., 82 J. a.

(Den 19.) Adalbert Pischeltsrieder, bgl. Schuhmachers-Sohn v. h., 4 M. a. Dr. Xaver Sigrity, q. L. Oberappell.-Ger.-Rath v. h., 74 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 3 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Josef Anton Auer, Schuhmachergeselle, Insasse v. h., mit Katharina Wachter v. Eslarn.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Anton Fritsch, Schlosser, Insasse v. Rudig in Böhmen, mit Louise Pfau, Gärtnerstochter v. Oettingen.

(Den 14.) Anton Jäger, Packträger, Insasse dah., mit Rothburga Piller, Taglöhnerstochter v. Moosburg. Otto Josef Preißler, Ostbahn-Assistent, Insasse dah., mit Johanna Maria Scharl, bgl. Melberstochter v. h.

Gestorben:

(Den 18.) Elisabeth Kornfelder, p. k. Regim.-Quartiermeisters-Tochter v. h., 57 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 5 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Johann Leibrecht, Taglöhner, Insasse dah., mit Anna Karner v. h.

(Den 16.) Georg Späth, k. Studienlehrer am Ludwigs-Gymnasium, mit Auguste Hirschnagel, bgl. Bierbrauers-Tochter dah.

Gestorben:

(Den 17.) Theresia Merk, Steuerlithographie-Revisors-Gattin v. h., 74 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 6 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Josef Caspar Bosch, k. Hartschier dah., mit Josefa Keller, Zimmermeisterstochter v. Großschaffhausen in Württemberg.

(Den 15.) Franz Xav. Götz, Wagenwärtergehilfe dah., mit Maria Braun, Taglöhnerstochter v. Schrobenhausen. Johann Dierl, Schäfflermeister dah., mit Theres Brindl, Zeughausschäfflers-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 17.) Maria Pfeiffer, k. Kreiskassadienersgehilfens-Gattin v. h., 76 J. a.

(Den 18.) Crescenz Fischer, p. k. Gardemenbelverwalters-Gattin v. h., 75 J. a.

(Den 19.) Michael Uhl, ehem. Wirth v. h., 48 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

2 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Johann Michael Geyer, Schreinergeselle v. h., mit Josefa Thoma, Kornmesserstochter v. Landsberg.

Gestorben:

(Den 18.) Elise Hestermann, Fabrikbesitzers-Wittwe v. Aschaffenburg, 74 J. a.

(Den 19.) Konrad Grubert, bgl. Buchhändlerssohn v. h., 25 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Lorenz Maier, Taglöhner u. Herbergsbesitzer

Digitized by Google

dah., mit Magdalena Höhenberger, Gütlerstochter v. Gesselts-hausen. Joh. Bapt. Killer, Maurergeselle v. h., mit Karolina Schuller, Näherin v. h.

(Den 14.) Josef Meichelbeck, Taglöhner v. h., mit Theres Seemüller, Taglöhnerswittwe v. h. Wolfgang Löffler, Taglöhner dah., mit Anna Eder, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 15.) Simon Raßhofer, Taglöhner v. h., mit Rosina Fenzl, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Georg Steinbacher, Fischergehilfe v. h., 35 J. a.

(Den 17.) Johann Both, Heubinder v. h., 55 J. a.

(Den 18.) Anton Bauer, Bräuknechtssohn v. h., 7 M. a. Georg Reindl, bgl. Eisenhändlerssohn v. h., 8 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Franz Xav. Kramer, Maurer, Insasse, mit Anna Karl, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 19.) Magd. Spieß, Taglöhnerstochter v. h., 1 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 13.) Johann Bapt. Engelmann, Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Anna Mannhart, geb. Biechl, Taglöhners-Wittwe v. h. Mathias Gumpinger, Taglöhner, Beisasse v. h., mit Anna Hacker, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 19.) Theresia Hecksteiger, Taglöhnerstochter v. h., 5 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 17.) Anton Schmid, Bombardeur im k. 3. reit. Artill.-Regiment, v. Obermeiselstein, 34 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 18.) Heß Reiß, Schächtergehilfe v. Rottenbauer, 53 J. a.

In der Freibank

wurden vom 7. bis 12. September 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	13	33	8—13	4	10—11	3	6 - 8	3	16—17

In Summa 44 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.											
			Weizen.				Korn.				Gerste.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	18.	Septbr.	20	32	19	53	13	44	13	11	11	49	11	20
Bayreuth	16.	„	17	48	17	30	12	18	11	36	10	30	10	30
Dachau	16.	„	19	—	18	29	13	3	12	34	11	14	10	43
Deggendorf	15.	„	18	28	18	9	13	57	13	26	10	24	10	12
Erding	17.	„	19	45	18	56	13	26	12	33	11	18	10	54
Fürth	18.	„	20	42	20	19	11	—	11	—	10	15	10	6
Kaufbeuren	17.	„	21	11	20	40	14	22	13	10	12	21	11	57
Kempten	16.	„	—	—	—	—	15	11	14	36	13	4	12	59
Landshut	18.	„	19	27	18	57	12	58	12	6	11	16	10	50
Lindau	19.	„	21	49	21	27	13	48	13	47	—	—	—	—
Memmingen	7.	„	21	33	20	35	14	35	14	2	12	42	12	17
Nördlingen	19.	„	19	38	18	47	12	37	11	55	11	54	10	59
Nürnberg	12.	„	19	21	17	50	11	24	10	57	12	30	11	6
Passau	15.	„	18	31	18	15	11	33	11	12	—	—	—	—
Straubing	19.	„	18	30	18	1	12	40	12	1	10	24	10	—
Würzburg	12.	„	—	—	18	31	—	—	11	52	—	—	10	33

Schrannenberechtigte Orte.	Getreide-Gattungen.							
	Haber.							
	Höchster Preis.		Mittel-Preis.					
	fl.	kr.	fl.	kr.				
Augsburg	6	43	6	17				
Bayreuth	7	—	6	54				
Dachau	7	3	6	34				
Deggendorf	7	22	7	14				
Erding	6	45	6	15				
Fürth	8	15	7	39				
Kaufbeuren	7	12	6	51				
Kempten	8	17	7	57				
Landshut	6	43	6	30				
Lindau	8	—	7	42				
Memmingen	7	42	7	21				
Nördlingen	7	25	6	21				
Nürnberg	7	36	7	5				
Passau	7	28	7	16				
Straubing	7	9	6	46				
Würzburg	—	—	6	49				

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 75. 27. September 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, **auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte.** Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Wohnung des k. Bezirkscommissärs der Isar-Vorstadt. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Oktoberfest 1863. — Glückshafen zum Besten der Armen bei dem Oktoberfeste 1863. — Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Wege. — Anfertigung von Anlehens-Tabellen. — Curatel über den geisteskranken Augustin Friedauer von Herrsching. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im IV. Quartale 1863, welches am 1. Oktober l. Js. beginnt, wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Digitized by Google

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 50826.

Bekanntmachung.

(Die Wohnung des k. Bezirks-Commissärs der Isar-Vorstadt betr.)

548. Die Dienstwohnung des k. Bezirks-Commissärs der **Isar-Vorstadt** befindet sich nunmehr in der **Fraunhoferstraße Nr. 2/1.**

Am 21. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 51697.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

562. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. **als verloren:**

1) ein Rock,
2) ein Taschenmesser,
3) eine goldene Vorsteckнadel mit einem Korallenstein,
4) 100 fl. in österreichischen Banknoten,
5) ein grüner Palmenshawl,
6) eine goldene Broche,
7) ein grauseidener Regenschirm,
8) ein goldener Ehering, mit A. G. v. Z., 15. Juni 1846, gezeichnet,
9) ein goldenes ovales Medaillon,
10) ein braunseidener En-tout-cas mit abgebrochenem Stiel,
11) 4 Hefte Klaviermusikalien,
12) eine grünlederne Geldtasche mit 1 Preußenthaler, 1 Guldenstücke, kleiner Münze und einem Färberzeichen,
13) ein schwarzseidener Regenschirm und Spazierstock, beide in einem Futteral,
14) ein Notizbuch mit einem Versatzschein,
15) ein goldenes Kettchen mit 2 Medaillons nebst Uhrschlüssel und Petschaft,
16) ein grünseidener Regenschirm,
17) ein Medaillon.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein Taschenkalender,
2) ein alter brauner Rock und ein Stiefel,
3) ein neu gehäkelter Geldbeutel ohne Baarschaft,
4) ein Stück Achseisen, etwa 20 Pfund schwer.

Digitized by Google

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 22. September 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 51892.

Bekanntmachung.

(Das Oktoberfest 1863 betr.)

563. Die kgl. Polizeidirektion und der Stadtmagistrat München erlassen folgende ortspolizeiliche Vorschriften auf Grund der Art. 63, 76, 142 Ziff. 2, 145 Ziff. 2 und 3, 144 Abs. 1 und 2, 143, 158, 166 und 182 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit bei dem Oktoberfeste auf der Theresienwiese:

1) Der Bezug der Festwiese behufs der Verabreichung von Speisen und Getränken, Obst ꝛc., dann der Abhaltung von Produktionen und Schaustellungen hängt von polizeilicher Bewilligung ab.

2) Schautribünen (mit Ausnahme jener, welche der Stadtmagistrat aufstellen läßt) dürfen nur nach vorgängiger polizeilicher Bewilligung und nur in der angeordneten Art errichtet werden.

3) Schau- und Wirthsbuden mit erhöhtem Podium, sowie die Schautribünen sind mindestens einen Tag vor ihrer Eröffnung und Benützung soweit zu vollenden, um bei deren commissioneller Untersuchung ein Urtheil über die Festigkeit und Solidität abgeben zu können.

4) Den Feuerstätten der Wirthsbuden, insbesondere den Rauchleitungen ist von den Budenbesitzern besonderes Augenmerk zuzuwenden und nicht allein deren feuersichere Anlage, sondern auch deren Benützung sorgfältigst zu überwachen.

5) Die Pissoirs hinter den Wirthsbuden sind von den betreffenden Wirthen so zu reinigen, daß der Eingang und die Fußgitter reinlich und für Jedermann zugänglich sind.

6) Tanzmusiken auf der Festwiese müssen bis Abends 6 Uhr, Produktionen sowohl in Buden als im Freien, ferner die Kegelspiele müssen bis Abends 7 Uhr beendet sein.

7) Die Polizeistunde wird für die beiden Sonntage auf 11 Uhr Nachts und für die übrigen Tage auf 9 Uhr Abends festgesetzt.

8) Hunde dürfen an den Tagen, an welchen Pferderennen gehalten werden, auf die Festwiese nicht mitgenommen werden.

Hunde, welche an diesen Tagen auf der Festwiese frei herumlaufen, werden eingefangen und, wenn sich nach drei Tagen der Eigenthümer nicht meldet, dem Wasenmeister zur Tödtung übergeben.

9) Kinder müssen auf der Festwiese unter gehöriger Aufsicht und Begleitung sein.

10) Alle Fuhrwerke und alle Wagen ohne Ausnahme, welche auf der Festwiese fahren, müssen mit Schellengeläute und, sobald es dunkel wird, mit angezündeten Lichtern in den Laternen versehen sein.

11) Wagen haben sich an den beiden Festtagen an den hiezu besonders angewiesenen Plätzen aufzustellen; die Abfahrt hat nach der Reihenfolge der Aufstellung oder, wie sie den einzelnen Wagenführern von dem Aufsichtspersonale jeweils besonders aufgetragen wird, zu erfolgen.

Das Vorfahren ist untersagt.

Digitized by Google

12) Das Zureiten von Rennpferden auf der Festwiese ist nur Morgens von 6—8 Uhr gestattet.

13) Auf der Festwiese darf nur in kurzer Gangart geritten und gefahren werden.

14) Reiter, welche nicht in dienstlicher Funktion sind, dürfen in dem während der Pferderennen für die Zuschauer bestimmten und durch ein Seil abgegränzten Raume nicht hin- und hersprengen.

15) Das Betreten der magistratischen Tribünen ist Unberechtigten verboten.

Berechtigte, d. i. mit Eintrittskarten versehene Besucher derselben haben sich des ordentlichen Aufganges zu bedienen. — Das Uebersteigen der Barrièren und Brüstungen der Tribünen ist verboten.

16) Der Platz zwischen der magistratischen Tribüne, der aufgestellten Landwehrabtheilung und dem Königspavillon, dann der Platz um das Rettungszelt ist an den Festtagen während der Preisevertheilungen, der Pferderennen und des Vorbeizuges der Preisefahnenträger, Schützen ꝛc. frei zu halten.

17) Während der Pferderennen ist das Durchlaufen durch die Bahn und Ueberspringen der Barrièren oder Leinen untersagt und dem Renngerichte und den Rennknechten der ganze Raum zwischen den hölzernen Barrièren von der Tribüne an gegen das Denkmal der Bavaria zu frei zu halten.

18) Es ist Zuschauern verboten, während des Rennens Rennpferde durch Schläge oder andere Mittel anzutreiben oder im Laufe zu hindern, dann an Pferde oder Rennknaben — Nothfälle ausgenommen — Hand anzulegen.

19) Das Betreten des abgegränzten Schießplatzes und der Schießstände ist während des Festschießens jedem Unberechtigten untersagt.

20) Die Anlagen an den beiden Seiten des Abhanges bei der Ruhmeshalle dürfen nicht betreten werden.

Am 25. September 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Widder, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 51517.

Bekanntmachung.

(Den Glückshafen zum Besten der Armen bei dem Oktoberfeste 1863 betr.)

564. Bei Eröffnung des Glückshafens während des diesjährigen Oktoberfestes gibt die unterfertigte Behörde Nachstehendes bekannt:

1) Die Einrichtung und Durchführung ist einem Comité von Vertrauensmännern übertragen.
2) Das Spiel enthält im Ganzen 168,000 Loose, von denen das Stück um 6 Kreuzer verkauft wird; darunter befinden sich 12,000 Treffer im Ankaufswerthe von ungefähr 10,000 Gulden.
3) Die Ausspielung erfolgt in 24 Serien, von denen jede 6500 Nieten und 500 Treffer enthält. Es trifft sohin Ein Treffer auf 14 Loose.
4) Die Gewinnstabgabe erfolgt gegen Einhändigung des Gewinnstlooses.
5) Der nach Abzug der sämmtlichen Kosten verbleibende Ueberschuß fällt dem Lokal-Armenfonde

Digitized by Google

zu, und wird mit Anfang November die Glückshafen-Rechnung 14 Tage lang zur allgemeinen Einsicht im Sekretariate des Armenpflegschaftsrathes aufgelegt werden.

Am 18. September 1863.

Der Armenpflegschaftsrath der k. Haupt- und Residenzstadt München.

Die Vorstände:

Der k. Polizeidirektor:
Pfeufer.

Bürgermeister l. a.
Der I. rechtsk. Magistratsrath:
Maurer.
Albrecht, Sekretär.

Exp.-Nr. 52100.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Wege betr.)

565. Nach nunmehr beendigter Erntezeit ist allenthalben mit der benöthigten Reparatur der öffentlichen Verbindungswege zu beginnen und dieselbe im Laufe des Monats Oktober rasch durchzuführen. Sämmtliche Gemeindevorstände werden deshalb auf die bezirksamtliche Ausschreibung vom 23. Februar h. Js., welche im Münchener Amtsblatte Nr. 17 S. 179—181 zu lesen ist, mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß sie als für den richtigen Vollzug der hierin getroffenen Anordnungen nach §. 100 des revidirten Gemeinde-Edikts verantwortlich im Falle verspürter Nachlässigkeit rücksichtslose Einschreitung zu gewärtigen haben.

München, den 25. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 51609.

Bekanntmachung.

(Anfertigung von Anlehens-Tabellen betr.)

566. Nach hoher Ausschreibung vom 18. d. Mts. im Kreisamtsblatte S. 1717—1719 genügt bei Gesuchen um Darlehen aus Gemeinde- und Stiftungskassen statt der bisher geforderten gerichtlichen oder notariellen Schätzung für die Kuratelwürdigung die Schätzung der aufgestellten Hypotheken-Taxatoren, wenn letztere dieselbe dem Gemeindevorstande übergeben, dieser die Aechtheit der Unterschriften bestätigt und der Darlehenssucher die Schätzung im verschlossenen Zustande der betreffenden Stiftungskassa zur Beschlußfassung überbringt.

Diese im Interesse der Betheiligten zur Zeit- und Kostenersparung getroffene Anordnung ist für die Zukunft zu beachten.

München, den 23. September 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 7716.

Bekanntmachung.

(Curatel über den geisteskranken Augustin Friedauer von Herrsching betr.)

567. **Augustin Friedauer**, Gütler von Herrsching, ist wegen Geisteskrankheit unter Curatel gesetzt und als Curator der Hannsbauer Lorenz **Schmid** von Traubing bestellt.

Dies wird mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Augustin Friedauer ohne Zustimmung seines Curators lästige Verträge nicht abschließen noch über sein Vermögen verfügen könne.

Starnberg, den 22. August 1863.

Königl. Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

556. **Donnerstag den 8. Oktober 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **September 1862** und zwar:

von Nr. **92,092** bis **100,940.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 14. Oktober 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Versteigerung.

560. [2b] Im **St. Josef-Hospital** dahier werden am **Donnerstag den 1. Oktober d. Js. von 9 bis 12 und von 2 bis 6 Uhr** die von den verstorbenen Pfründpersonen hinterlassenen Kleider, Betten, Wäsche, Meubeln u. A. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

München, den 20. September 1863.

Magistr. Verwaltung des St. Josef-Hospitals.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 20.) Magdal. Ludwig, kgl. Appell.-Ger.-Botens-Tochter v. Freising, 9 T. a.

(Den 23.) Philipp Schüßler, bgl. Schuhmacher v. h., 65 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Josefa Ettl, Schneidergesellenstochter v. h., 2 J. a. Theresia Hölzl, Milchhändlerin v. h., 57 J. a. Agatha Seybold, Privatierswittwe v. Bergen, 78 J. a.

(Den 21.) Pauline Englbrecht, Schneidergesellenstochter v. h., 6 J. a. Franz Haselbauer, Stiefelwichser v. Pfarrkirchen, 49 J. a. Anna Samhammer, Steindruckerstochter v. h., 69 J. a. Magdalena Adam, k. Hofmalerswittwe v. h., 73 J. a. Mathias Trautwein, Zimmermann v. Haßberg, 24 J. a.

(Den 22.) Johanna Bley, bgl. Kartenmachersgattin v. h., 56 J. a. Hieronymus Kreuzberger, Schneidergeselle v. Winzer, 29 J. a.

(Den 23.) Josef Schwager, Schneidergeselle v. h., 52 J. a. Anton Jasser, Pfründner v. h., 38 J. a. Balthas. Ruber, Taglöhner v. Langenmosen, 50 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Margaretha Quante, k. Revierförsterstochter v. Freihölz, 4 M. a.

(Den 22.) Tiburtius Schallmaier, Maurer v. h., 56 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Andreas Beibl, Taglöhnerssohn v. h., 2 M. a. Franz Zick, Universitäts-Bibliothekdiener v. h., 36 J. a.

(Den 22.) Joh. Nep. Aulitscheck, pens. charakt. Oberst v. h., 76 J. a. Margaretha Teufthard, Bauerstochter v. Tetzelhof, 1½ J. a.

Digitized by Google

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 20.) Elisabeth Dietl, p. Hoftheater-Feuerwächters-Frau v. h., 83 J. a.

(Den 21.) Johann Braun, bgl. Bürstenmacher v. h., 67 J. a. Johann Rothermel, p. Corporalssohn v. Alfenborn, 9 St. a.

(Den 22.) Jos. Sinzinger, Rothgerbergeselle v. h., 52 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Karl Detro, Kaufmann v. Stolberg in Preußen, 30 J. a.

(Den 22.) Josef Schultes, Condukteur bei d. Staatsbahn dah., 37 J. a. Anton Brunner, bgl. Bäckerssohn v. h., 4 M. a.

(Den 23.) Dr. Georg Zimmer, p. k. Regiments-Arzt v. Bayreuth, 76 J. a. Maria Eisele, bgl. Tapeziererstochter v. h., 3 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Barbara Scheuerlin, Wund- und Hebarztens-Tochter v. Mainbernheim, 59 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 19.) Jos. Adlberger, Bauer v. Niederding, 40 J. a.

(Den 20.) Elis. Schmatz, Näherin v. h., 53 J. a.

(Den 21.) Franz Xav. Geisler, Maurerssohn v. h., 9 M. a. Maria Vogl, Taglöhnerstochter v. h., 10 M. a.

(Den 22.) Ant. Schwab, Schrannenknecht v. h., 29 J. a

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 22.) Johann Weber, Taglöhner v. Graben, 51 J. a. Creszenz Witt, Taglöhnersfrau v. h., 40 J. a.

(Den 23.) Lorenz Dietrich, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a.

In der Freibank

wurden vom 14. bis 19. September 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	12	35	6—13	10	6—11	19	5—8	6	16—17

In Summa 71 Stück.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 19. bis 25. September 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Gantepreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Schmalz	39092	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7529	„ „ „	—	26	—	29
Körbchenbutter	1528	„ „ „	—	26	—	30
Friſche Eier	22300	7 Stück „	—	8	—	—
Truheneier	210000	4 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	1308	das Stück zu	—	30	—	48
Hühner	2823	„ „ „	—	20	—	30
Indianen	99	„ „ „	1	48	2	6
Kapaunen	254	„ „ „	—	44	—	56
Gänſe, alte	3962	„ „ „	1	30	1	48
Junges	3962	„ „ „	—	28	—	32
Enten, alte	3485	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1826	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	1451	„ „ „	—	8	—	10
Spanferkeln	557	„ „ „	3	24	5	16

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen friſche Aepfel	8	—	—
„ „ friſche Birnen	9	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	28	—
„ „ Grummet	1	21	—
„ „ Weizenſtroh	—	—	—
„ „ Roggenſtroh	1	7	—
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	50	—
„ „ Föhrenholz	12	42	—
„ „ Fichtenholz	12	24	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 14. bis 19. September 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
240	231	69	111	1919	614	632

In Summa 3816 Stück.

Münchener Schranne

vom 26. September 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	731	2572	3303	3100	203	20	30	19	51	19	3	61544	—
Korn	296	1059	1355	1167	188	12	52	12	7	11	20	14133	—
Gerste	2228	5706	7934	5948	1986	12	14	11	47	11	32	70069	—
Haber	79	1922	2001	1962	39	8	—	7	31	7	8	14739	—
Summa	3334	11259	14593	12177	2416							160485	—
Repssamen	135	136	271	176	95	27	56	26	38	25	2	4688	—
Leinsamen	38	321	359	252	107	23	25	22	37	21	16	5698	—
Summa	3507	11716	15223	12605	2618							170871	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 9 kr.
Korn minder . . . . — fl. 18 kr.
Gerste minder . . . — fl. 9 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 6 kr.
Repssamen minder . . . — fl. 37 kr.
Leinsamen mehr . . . . — fl. 45 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 10. Oktober 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . . .	20	fl. 32	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 51	kr.
Summa:	40	fl. 23	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 11	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 43	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1483	6600 Loth
1483	6600	4 Loth		Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5932			
	668			
	4			
	2672	1 Quint.		
	1483			
	1189			

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.

hievon ab 4 1/4 Quint.

12 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1483	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 29	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 58	kr.
Summa:	24	fl. 27	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 13	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 45	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

945

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
945	2550	2 Pfund
	1890	
	660	
	32	
	1320	
	1980	
	21120	22 Loth 1 Quint.
	1890	
	2220	
	1890	
	330	
	4	
	1320	
	945	
	375	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20 fl.	10 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	42 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1362	85 kr.
	128	1 fl. 25 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	82	
	80	
	2	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 25 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 41 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 5 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 9 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 5 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 33 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	29 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	1 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	901	56 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	101	
	96	
	5	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 56 kr.
b)	„ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. 2 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 19. bis 26. Oktober 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 9 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 16 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel }	6	3
Der Kreuzerwecken }		
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	2
„ vier „	1	11	—
„ acht Kreuzerlaib	2	22	—
„ sechzehn „	5	12	—

Weizen Schäffel zu 20 fl. 9 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 16 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger. kr.	Dreißiger. pf.
Mundmehl	2	5	7	3
Semmelmehl	1	41	6	1
Weizenmehl	1	25	5	1
Einbrennmehl	1	9	4	1
Roggenmehl	1	1	3	3
Backmehl	—	55	3	1
Gries, feiner	3	5	11	2
Gries, ordinärer	2	33	9	2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 16. Oktober 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	16	—	18
Alten	—	16	—	18
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	14	—	16
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	14	—	16
Bachfische	—	10	—	12
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	10	—	14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 82. 21. Oktober 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Namensänderung des Rudolf Steibl zu München. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Wohnungs-Vermiethung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 1518.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

615. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. als verloren:

1) eine Brieftasche mit Paß und anderen Papieren,
2) ein Bracelet mit fünf Ametisten, fünf Rubinen und fünf Smaragden,
3) ein Stock mit E bezeichnet,
4) ein grauer Kinderpaletot,
5) ein seidener Regenschirm mit Elfenbeingriff,
6) ein schwarzlakirtes Doppelperspectiv in Etui,
7) ein Degenstock mit Hirschhorngriff,
8) ein Schulranzen mit Büchern und Schreibheften,
9) ein Regenschirm,
10) ein schwarzemaillirtes goldenes Medaillon,
11) eine Degenscheide,
12) ein goldener Ehering, M. K. 1862 G. G. G. gravirt,
13) eine goldene Damencylinderuhr,

Digitized by Google

14) eine lederne Damentasche,
15) eine kleine Brieftasche mit Rechnungen und Aufschreibungen,
16) ein Sonnenschirm mit braunem Griffe.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) ein Paquet Spitzen,
2) ein Geldbeutel mit 29 fl. 24¼ kr.,
3) eine wollene Pferddecke,
4) ein Portemonnaie mit Geld,
5) ein grünseidener Regenschirm mit Wachsleinwandüberzug,
6) ein weißer Damenflorshawl,
7) Papiergeld zu 10 Gulden,
8) ein Portemonnaie,
9) eine goldene emaillirte Broche mit rothem Steinchen,
10) eine silberne Tabaksdose,
11) ein Portemonnaie mit circa 5 fl. Inhalt,
12) ein braunlederner Geldbeutel mit 8 fl. 54 kr. Inhalt.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 17. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 2463.

Bekanntmachung.

(Namensänderung des Rudolf Steibl zu München betr.)

616. Seine Majestät der König haben Allerhöchst zu gestatten geruht, daß Rudolf **Steibl**, genannt Vogl, zu München — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen **„Vogl"** auch fortan führe.

Am 17. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

617. **Mittwoch den 11. November 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Oktober 1862** und zwar:

von Nr. 1 bis 9,790.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 18. November 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Digitized by Google

618. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 22. Oktbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche ꝛc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

---

614. In Mitte der Vorstadt Giesing ist in einem vor einigen Jahren neugebauten Hause eine ganz schöne Wohnung von vier Zimmern, Küche ꝛc. zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden. Das Uebrige bei der Expedition dieses Blattes.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getraut:

(Den 11.) Michael Reißmann, b. Taschnermeister v. h., mit Antonie Mayer, Werkmeisterstochter v. h.

(Den 12.) Karl Blasius Schuh, Schuhmachergeselle, Insasse v. h., mit Maria Anna W. Brunstler, Schloßhausknechts-Tochter v. Oettingen. Sebastian Wörle, Hoftheater-Zimmermann, Insasse v. h., mit Johanna Scheid, Kellermanns-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 15.) Dorothea Hicker, Frauenkleidermacherstochter v. h., 4 M. a.

(Den 16.) Georg Brandl, b. Drechslerssohn v. h., 28 T. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 10 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Joh. Pichler, Spiritusbrenner, Insasse dah., mit Maria Katharina Wagner, bgl. Oekonomenstochter. Josef Wimmer, Bureaudiener, Insasse, mit Maria Anna Schreiber, Waldrottmeisterstochter. Jakob Rödl, lic. Kleiderreiniger, mit Genovefa Holz, Taglöhnerstochter. Johann Raß, Metzgergeselle, Insasse, mit Magdalena Josefa Geiger v. Freising.

(Den 12.) Georg Hartmann, bgl. Wagnermeister, mit Pauline Wittmann.

(Den 13.) Anton Lacher, bgl. Stadtgärtner, mit Maria Allmann, Stadtgärtnerstochter.

Gestorben:

(Den 15.) Josef Haidenthaler, Wagenputzer v. Haag, 61 J. a. Columba Anretter, Bräuerstochter v. h., 73 J. a.

(Den 16.) Anna Schwarz, Säcklergesellenstochter v. h., 3 M. a. Johann Braxl, chem. bgl. Schuhmacher v. h., 86 J. a. A. Maria Eckart, Pfründnerin v. h., 87 J. a.

(Den 17.) Michael Hutter, bgl. Zinngießer v. h., 43 J. a. Franz Zöhrer, bgl. Tischler v. h., 76 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 5 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Martin Stern, bgl. Nagelschmiedmeister v. h., mit Josefa Schmucker, Wirthstochter v. Lederdorn.

(Den 12.) Johann Heinrich Feulner, Zimmergeselle v. h., mit Barbara Eckl, Hofheubinderstochter v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Mathilde Demharter, k. Hartschierstochter v. Landshut, 12 T. a.

(Den 17.) Xaver Schlicht, Badmeisterssohn v. h., 4 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Adolf Mayer, Lieutenant d. Inf.-Leib-Regim. dah., mit A. Theodora Dorothea Anselm, Privatierstochter v. Würzburg.

(Den 11.) Friedrich Schwickert, Eisendreher bei Maffei, Insasse dah., mit Magdalena Bader v. Schwabing.

(Den 12.) Johann Nikol. Drechsel, liz. Holzgalanterie-Arbeiter, Insasse dah., mit Barbara Kolbeck, Bauerstochter v. Töbersing.

(Den 13.) Oskar Feistle, k. Eisenbahn-Assistent v. Dillingen, Insasse dah., mit Antonia Schmalix, k. Hartschier-Oberlieutenantstochter v. h.

Gestorben:

(Den 15.) Josef Merz, bgl. Vorstadtkrämerssohn v. h., 2 M. a.

(Den 16.) Rosalia Prunner, Mechanikustochter v. h., 1 J. a.

(Den 17.) Josefa Stoß, Zimmermannstochter v. Hohenfurch, 5 M. a. Leonhard Strobl, Privatier v. Sindelsdorf, 67 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 4 männl., 11 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Andreas Lechl, Maurer, Insasse dah., mit Franziska Laßl, Taglöhnerstochter v. h. Martin Sporrer, Hausmeister, Insasse dah., mit Elise Reitberger, Anwesenbesitzerstochter v. Oberwittelsbach. Anton Haberl, Lederergeselle, Insasse v. h., mit Katharina Baumbauer, Häuslerstochter v. Oberschwärzenbach.

Digitized by Google

(Den 12.) Andreas Steppi, Floßknecht, Insasse dah., mit Benedicta Reich, Güttlerstochter v. Neukirchen. Georg Eisenreich, Maurer, Insasse v. h., mit Barbara Rensch v. Neukirchen v. W. Johann Huber, Steindrucker, Insasse dah., mit Creszenz Heigl v. Waldmünchen.

Gestorben:

(Den 15.) Hugo Schnetz, Magistratsfunktionärssohn v. h., 1 M. a. Katharina Maier, Zimmermanns-Wittwe v. h., 85 J. a.

(Den 16.) Cäcilia Maier, Schneiderswittwe v. Schrobenhausen, 86 J. a. Franziska Fränzl, bgl. Säcklerstochter v. h., 12 T. a.

(Den 17.) Johanna Streicher, p. Verwalterstochter v. h., 48 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

19 Kinder: 10 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Josef Mayerl, Offizial bei d. Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten, mit Emilie Bühlmeier, k. Rechnungsrevisorstochter v. Augsburg. Georg Loh, Schmiedgeselle dah., mit Maria Danner, Schlosserstochter v. h.

(Den 15.) Martin Kühner, Stationsdiener dah., mit Maria Dietrich, Maurerstochter v. h. Jakob Brandl, Hafnermeister v. h., mit Theres Aman, Hafnerswittwe v. h.

(Den 18.) Ignaz Frank, Fabrikarbeiter dah., mit Katharina Bamberger, Taglöhnerstochter v. h. Franz Ser. Rottenfußer, Licenzinhaber dah., mit Maria Birkenmoser v. Langengeisling

Gestorben:

(Den 16.) Elisabeth Holzmann, Ostbahn-Kassaoffiziantenstochter v. Augsburg, 16 J. a. Leonhard Riegauer, p. Regiments-Quartiermeister dah., 68 J. a.

(Den 17.) Anna Obermaier, k. Postoffizialstochter v. h., 7 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Johann Christian Stoll, k. Rechnungskommissär v. h., mit Karolina Schlegel, Buchbindermeisters-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 15.) Max Fischer, bgl. Maurermeistersohn v. h., 9 M. a. Elisabeth Schreiner, k. Oberbereiters-Witwe v. h., 62 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Joh. Bapt. Weinzierl, Maurer u. Herbergsbesitzer dah., mit Magdalena Eder, Sattlerstochter v. Kirchdorf. Johann Mich. Reger, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Anna Staufer, Hafnerstochter v. Pressath. Anton Emetskofer, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Maria Seelos, Milchmannstochter v. h.

(Den 12.) Franz Xav. Bruckner, Maler v. h., mit Ther. Weinberger, Wagnermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 15.) Karoline Praun, fürst. Lottocollecteurstochter v. Burghausen, 16 T. a. Kaspar Kastenmüller, ehem. bgl. Schneider v. h., 67 J. a.

(Den 16.) Margaretha Lampl, Schullehrerstochter v. h., 4 M. a.

(Den 17.) Theresia Levi, Handelsmannsgattin v. h., 31 J. a. Amalie Schönwetter, Musikustochter v. h., 18 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

7 Kinder: 1 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Bartholomäus Walter, Zimmermann und Hausbesitzer, mit Katharina Mühlbauer, Bauerstochter von Göthing. Franz Bichlmann, Taglöhner u. Herbergsbesitzer, mit Genovefa Huber, Taglöhnerstochter v. Oberneuching.

(Den 12.) Leonhard Ruch, Taglöhner u. Herbergsbesitzer mit Juliana Schimmel, Häuslerstochter v. Kleinberghofen.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 11.) Valentin Steigl, Zimmergeselle, Insasse v. h., mit Anna Huber, led. Dienstmagd v. h. Josef Bilbert, Herbergsbesitzer u. Taglöhner v. h., mit Theresia Heilmayr, Söldnerstochter v. Weng. Michael Zobel, Sägknecht, Insasse v. h., mit Maria Bucher, led. Taglöhnerin v. h.

Gestorben:

(Den 16.) Maria Horneck, Zimmermannstochter v. h., 2 M. a. Joh. Bapt. Ott, Pfründner v. h., 68 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 16.) Martha Landauer, Handelsmannstochter v. Hürben, 1 M. a.

Digitized by Google

In der Freibank

wurden vom 28. September bis 3. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	34	7—13	60	6—11	1	9	1	17

In Summa 96 Stück.

In der Freibank

wurden vom 5. bis 10. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
2	9—12	36	7—13	20	10—11	96	7—9	11	16—17

Summa 165.

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	16.	Oktober	19	59	19	22	12	54	12	23	11	27	10	58	7	16	6	51
Bayreuth	14.	„	18	12	17	54	12	24	12	—	10	42	10	18	7	—	6	54
Dachau	14.	„	19	18	19	—	12	12	11	54	11	12	10	51	7	42	7	16
Deggendorf	13.	„	17	50	17	18	11	27	11	17	11	19	10	49	7	21	7	17
Erding	15.	„	19	8	18	18	11	13	10	47	11	36	11	7	7	5	6	38
Fürth	16.	„	20	48	19	27	11	—	10	57	11	39	11	15	7	42	7	18
Kaufbeuren	15.	„	20	14	19	15	13	51	13	25	11	52	11	29	7	13	6	58
Kempten	14.	„	—	—	—	—	14	17	13	55	12	54	12	37	8	35	8	3
Landshut	16.	„	18	52	18	26	11	54	11	27	11	34	11	6	7	20	7	11
Lindau	17.	„	21	20	21	6	14	20	13	46	—	—	—	—	9	30	9	24
Memmingen . . .	13.	„	19	47	19	22	13	33	13	10	12	4	11	41	7	36	7	11
Nördlingen	17.	„	19	8	18	46	11	2	10	52	11	27	10	42	7	11	6	36
Nürnberg	10.	„	18	33	17	52	10	58	10	36	12	—	11	7	7	36	7	15
Passau	13.	„	—	—	17	—	11	23	11	15	—	—	—	—	7	7	6	58
Straubing	17.	„	17	47	17	24	10	54	10	31	10	54	10	22	6	43	6	26
Würzburg	10.	„	—	—	18	53	—	—	12	—	—	—	11	6	—	—	6	46

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 83. 25. Oktober 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Floßfahrt auf der Isar. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Dampfkessel-Aufstellung. — Gewerbs-Ausübungen. — Anzeigen über Bauveränderungen und Neubauten pro 4. Quartal 1862/63 — Verkauf von s. g. Temperamentsblättern auf Messen. — Erhebung eines Vorausschlags von den Brandversicherungsbeiträgen pro 1863/64. — Versteigerung. — Kapitalien-Ausleihung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 3698.

Bekanntmachung.

(Die Floßfahrt auf der Isar betr.)

619. Wegen des eingetretenen niederen Wasserstandes werden die Floßdurchlässe an dem großen Stadtbache vom **Dienstag den 3. November l. Js. Abends 6 Uhr** beginnend geschlossen und von da ab bis zum Eintritt höheren Wasserstandes nur **jeden Dienstag und Freitag von 12 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends** für die Floßfahrt geöffnet.

Am 23. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 2264.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

620. Zum Vollzuge der Bestimmungen §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die **Prüfungstage im Monate November** festgesetzt wie folgt:

1) für das **Schuhmachergewerbe:** Mittwoch, der 4. November;
2) für das **Zuckerbäckergewerbe:** Freitag der 6. November;

Digitized by Google

3) für das **Huf-, Hammer-** und **Waffenschmiedgewerbe:** Mittwoch der 11. November;
4) für das **Drechslergewerbe:** Freitag der 13. November;
5) für das **Tapezierergewerbe:** Montag der 16. November;
6) für das **Schneidergewerbe:** Mittwoch der 18. November;
7) für das **Schreinergewerbe:** Freitag der 20. November;
8) für das **Metzger-** und **Schweinmetzgergewerbe:** Mittwoch der 25. November, und
9) für das **Vergoldergewerbe:** Freitag der 27. November l. Js.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegen genommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. November wieder öffentlich bekannt gegeben werden.**

Am 18. Oktober 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 302.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung einer Dampfmaschine im Anwesen Nr. 2 an der Hochstraße betr.)

621. Der Bierbrauereibesitzer Herr Josef **Wild** hat einen Plan nebst Beschreibung eines Dampfkessels vorgelegt, welcher im Hause Nr. 2 an der Hochstraße nebst einer Dampfmaschine zum Betriebe der Brauerei aufgestellt werden soll.

Der aus dem Eisenwerke Hirschau zu liefernde Kessel hat 18 Pferdekräfte und wird für 5 Atmosphären Dampfdruck gebaut. Seine effektive Heizfläche beträgt 310 Quadratschuh bayer.

Derselbe hat 4′ 2″ Durchmesser und 22′ Länge und ist mit 2 Vorwärmeröhren versehen, wovon die eine bei einem Diameter von 2′ 5½″ eine Länge von 20′, die andere bei einem Diameter von 2′ eine Länge von 21′ hat.

Die Form des Kessels wie die der Vorwärmeröhren ist einfach cylindrisch, und hat der Kessel 5½‴, das größere Vorwärmerohr 4‴, das kleinere 3‴ Blechdicke.

Der Kessel ist mit einem Dampfdome von 3′ 8″ Höhe, 2′ 9″ Durchmesser und 5½‴ Blechdicke versehen.

Derselbe erhält 2 Sicherheitsventile von je 11 □″ lichtem Querschnitt, die pro □″ bayer. mit 61 Zollpfund belastet werden; ferners werden ein Wasserstandglas mit Probirhähnen und ein Zeiger-Manometer angebracht.

Die Speisung des Kessels geschieht durch eine an der Dampfmaschine angebrachte Speisepumpe.

Der Dampfkessel dient zum Betriebe einer Dampfmaschine von 14″ Cylinderdurchmesser und 24″ Kolbenhub, welche in der Minute 70 Umgänge macht.

Der abgehende Rauch mündet in einen Kamin von 50′ Höhe und 2′ im Quadrat lichter Weite.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche

Digitized by Google

gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben vor unterfertigter Commission, bei welcher der Plan nebst Beschreibung eingesehen werden kann, **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen.

Am 19. Oktober 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 223.

Bekanntmachung.

(Erbauung eines Schlachthauses im Anwesen Nr. 27 an der Maistraße betr.)

622. Metzgermeister Ferdinand **Ostenrieder** will in seinem Anwesen Nr. 27 an der Maistraße ein Schlachthaus erbauen.

Mit Rücksicht auf die Allerh. königl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches wird dieses mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf

Donnerstag den 29. Oktober
Vormittags von 9 bis 10 Uhr

im Bureau Nr. 20 (Thal Nr. 2/II) des rechtsk. Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, wobei alle jene, welche hiegegen begründete Einwendungen erheben zu können glauben, diese an obenbezeichneter Tagsfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben vorzubringen haben.

Akt und Plan ist mittlerweile im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 21. Oktober 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 238.

Bekanntmachung.

(Ausübung eines Weißgerbergeschäftes im Anwesen Nr. 59 an der äußern Wienerstraße betr.)

623. Weißgerbermeister **Roiger** will in dem Anwesen Nr. 59 an der äußern Wienerstraße sein Weißgerbergewerbe ausüben.

Mit Rücksicht auf die Allerh. kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des P.-St.-G.-B. wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf

Donnerstag den 29. Oktober l. Js.
Vormittags 11—12 Uhr

im Bureau Nr. 20 (Thal Nr. 2/II) des Rechtsrathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, wobei alle jene, welche hiegegen begründete Einwendungen erheben zu können glauben, diese an obenbezeichneter Tagsfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben anzubringen haben.

Akt und Plan ist mittlerweile hierorts im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 21. Oktober 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 242.

Bekanntmachung.

(Errichtung eines Schlachthauses im Anwesen des Hausbesitzers Moosmüller am Eck der Arcis- und Schellingstraße betr.)

624. Hausbesitzer **Moosmüller** will in seinem Anwesen am Eck der Arcis- und Schellingstraße und zwar im Hintergebäude ein Schlachthaus erbauen.

Mit Rücksicht auf die Allerhöchste kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Pol.-St.-G.-B. wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf

Donnerstag den 29. Oktober l. Js.
Vormittags 10—11 Uhr

im Bureau Nr. 20 (Thal Nr. 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, wobei alle, welche hiegegen begründete Erinnerungen vorbringen zu können glauben, diese bei Vermeidung des Ausschlusses mit denselben vorzubringen haben.

Akt und Plan ist mittlerweile in obenbezeichnetem Bureau einzusehen.

Am 21. Oktober 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 1375.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher.

(Anzeigen über Bauveränderungen und Neubauten pro 4. Quartal 1862/63 betr.)

625. Diejenigen Gemeindevorsteher, welche die obenbemerkten Anzeigen noch nicht übergeben haben, werden hieran mit dem Beifügen erinnert, daß die **nach 3 Tagen** noch ausständigen mittelst Wartbotens werden abgeholt werden. Fehlanzeigen sind **nicht** erlassen.

München, den 20. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 1279.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Den Verkauf von s. g. Temperamentsblättern auf Messen betr.)

626. In neuerer Zeit ist der Verkauf von sogenannten, lediglich den Aberglauben fördernden Temperamentsblättern bei Gelegenheit von Messen, Jahrmärkten u. s. w. häufig aufgetaucht.

Sämmtliche Ortspolizeibehörden werden in Folge hohen Regierungsausschreibens vom 17. ds. angewiesen, dem Verkaufe dieser Blätter nachdrücklichst dadurch entgegenzutreten, daß sie Leuten, welche

Digitized by Google

anderweitige Produktionsbewilligung besitzen, ortspolizeilich jedesmal die Zulassung ihrer Produkte verweigern, so oft hiemit der Verkauf von Temperamentsblättern verbunden werden will.

München, den 22. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 2223.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Die Erhebung eines Vorausschlags von den Brandversicherungsbeiträgen pro 1863/64 betr.)

627. Die Gemeindevorsteher erhalten den Auftrag, zur Einhebung des Vorausschlags von den Brandversicherungsbeiträgen für das Assekuranzjahr 1863/64, dann der Vorausschlagsnachholung aus den neuen Beitritten und Erhöhungen vom Jahre 1862/63 mit 6 kr. vom Hundert der Versicherungssumme, zu welchem Zwecke die Einheberegister bereits hinausgeschlossen wurden, sofort zu schreiten und die Beiträge bis zum

20. November 1863

dahier abzuliefern.

Ausstände können nicht geduldet werden.

München, den 23. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 2080.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Den Verkauf s. g. Temperamentsblätter auf Messen betr.)

628. Auf Grund einer im rubr. Betreffe unterm 17. d. Mts. ergangenen Entschließung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten werden die Ortspolizeibehörden hiemit angewiesen, dem Verkauf von s. g. Temperamentsblättern nachdrücklichst dadurch entgegenzuwirken, daß sie Leuten, welche anderweitige Produktions-Bewilligungen besitzen, ortspolizeilich die Zulassung ihrer Produktionen verweigern, wenn hiemit der Verkauf von Temperamentsblättern verbunden werden will.

München, den 22. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bekanntmachung.

629. Die am 31. August l. Js. ausgeschriebene, auf **Samstag den 31. Oktober 1863** anberaumte Versteigerung des Anwesens Hausnummer 6 des Johann **Paulin** zu Lochen findet nicht statt.

Wolfratshausen, den 20. Oktober 1863.

J. Martin,
k. Notar.

---

630. Auszuleihen sind zu 4% 3100 fl. im Ganzen oder getheilt zu den kleinsten Beträgen und 1000 und 2000 fl. zu 4½ % in der ersten Hälfte der Schätzung.

Schützenstraße Nr. 5/III links 8—9 Uhr. Ruf.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 19.) Josef Elser, Kapelldienersohn v. h., 7 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 19.) Maria Riepl, Bräuerstochter v. Attel, 20 J. a.

(Den 20.) Anna Bauer, Zimmermannstochter v. h., 5 M. a. Max Yblagger, k. Regierungsrathssohn v. h., 12 J. a. Regina Aschenbichler, Taglöhners-Wittwe v. h, 68 J. a. Maria Eichner, Holzmesserstochter v. Landshut, 27 J. a. Rupert Ellmann, Telegraphenamts-Kanzleifunktionär v. Neuburg v./W., 35 J. a. Katharina Bitzthum, Dienstmagd v. h., 59 J. a.

(Den 21.) Kunigunde Wisnet, Taglöhnerstochter von Weihersberg, 55 J. a.

(Den 22.) Anastasia Ritschel, Pfründnerin v. h., 81 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Georg Lachner, Metalldrehersohn v. h., 12 T. a.

(Den 19.) Anna Frank, k. Wagenhausgehilfensfrau v. h., 71 J. a. Franziska Steib, k. Leibgarde-Hartschiersgattin v. h., 54 J. a.

(Den 22.) Friedrich Drausnick, k. Banassistent v. Bamberg, 42 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Anna Ranftl, Milchmannstochter v. h., 4 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Jakob Graf, Privatier v. h, 80 J. a.

(Den 19.) Aloisia Fuchs, Steuer-Kataster-Funktionärs-Wittwe v. Lahrbach, 66 J. a.

(Den 20.) Sofie Lindner, bgl. Geflügelhändlerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 21.) Georg Hausmann, bgl. Metzgerssohn v. h., 5 M. a. Georg Streicher, p. magistr. Verwalter v. h., 88 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Regina Anetsberger, k. Landcommissariats-Aktuarstochter v. Deidesheim, 24 J. a. Hubert Hefele, Briefstemplersohn v. h., 1 M. a.

(Den 19.) Wolfgang Fischer, Kutscherssohn v. h., 20 T. a. Theresia Kreuzer, Güterstochter v. Allach, 54 J. a.

(Den 20.) Ursula Süß, Modelleurstochter v. Zierenberg in Kurhessen, 18 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 18.) Julie Gräfin v. Ysenburg-Philippseich, kgl. Generalswittwe v. h., 76 J. a.

(Den 19.) Joh. Stark, Hausknecht v. Stübach, 41 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 21.) Maria Bogenrieder, Taglöhnerstochter von Rotteneck, 28 J. a. Joh. Bapt. Triller, Milchmannssohn v. h., 5 T. a.

(Den 22.) Balth. Raßhofer, Taglöhner v. h., 59 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 20.) Ambros Nenner, Zimmermannssohn v. h., 1 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 18.) Johann Bleicher, Oberkanonier im k. 3. reit. Artill.-Reg., v. Allersberg, 25 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 18.) Theresia Bachmann, Banquierstochter v. h., 5 J. a. Ther. Bandiener, Buchhaltersgattin v. h., 56 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des IV. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 23. Oktober 1863/64.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	219,72	253,74	473,46	168,89	304,57	106	24	98	2	91	1
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	228,24	155,49	383,73	174,27	209,46	118	16	115	46	112	1
	Wolnzacher- u. Auer-Markgut mit Orts-Siegel.	76,54	83,42	159,96	76,93	83,04	125	—	121	18	120	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	26,23	8,46	34,69	6,95	27,74	—	—	90	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	—	34,59	34,59	—	34,59	—	—	—	—	—	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Stirner-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	13,08	—	13,08	—	13,08	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		45,88	1,00	46,88	—	46,88	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		609,69	536,70	1,146,39	427,04	719,35	Geldbetrag 46,693 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 17. bis 23. Oktober 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fr.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife		18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Gauterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	8	—
„ „ Biereissig	—	4	—
„ „ Obsteissig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	38576	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7431	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	984	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	19000	3 Stück „	—	4	—	—
Truheneier	419000	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	1169	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1887	„ „ „	—	24	—	34
Indianen	55	„ „ „	2	6	2	18
Kapaunen	341	„ „ „	—	48	1	—
Gänse, alte	5936	„ „ „	1	24	1	48
Junges	5936	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	3294	„ „ „	—	30	—	42
Junges	2902	„ „ „		6	—	8
Tauben, junge	802	„ „ „	—	8	—	10
Spanferkeln	468	„ „ „	2	42	4	12

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	11	—	—
„ „ frische Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	30	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	5	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	14	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	28	—
„ „ Fichtenholz	12	12	—

Am Viehmarkte

wurden vom 12. bis 17. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
256	250	73	120	2081	1139	1026

In Summa 4945 Stück.

Münchener Schranne

vom 24. Oktober 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	275	3459	3734	2980	754	20	26	19	45	19	4	58874	—
Korn	110	1130	1240	1022	218	12	25	11	53	11	16	12142	—
Gerste	2032	10803	12835	9200	3635	12	28	12	1	11	58	111213	—
Haber	177	2262	2439	2235	204	8	5	7	38	7	22	17056	—
Summa	2594	17654	20248	15437	4811							199285	—
Repsſamen	43	191	234	116	118	28	1	27	—	26	—	3133	—
Leinſamen	61	347	408	258	150	22	39	21	47	21	13	5620	—
Summa	2698	18192	20890	15811	5079							208038	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 5 kr.
Korn minder . . . . — fl. 8 kr.
Gerste minder . . . — fl. 9 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 4 kr.
Repsſamen mehr . . . . — fl. — kr.
Leinſamen mehr . . . . — fl. 11 kr.

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 24. Oktober 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 26	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 45	kr.
Summa:	40	fl. 11	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	20	fl. 5	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 37	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1477	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1477	6600	4 Loth		
	5908			
	692			
	4			
	2768	1 Quint.		
	1477			
	1291			

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 1 Quint = 17 Quint.
hievon ab 4 1/4 Quint.
12 3/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 1 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1477	10200	6 Loth 3 Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 25	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 53	kr.
Summa:	24	fl. 18	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 9	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 41	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

941

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
941	2550	2 Pfund
	1882	
	668	
	32	
	1336	
	2004	
	21376	22 Loth 2 Quint.
	1882	
	2556	
	1882	
	674	
	4	
	2696	
	1882	
	814	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	20	fl.	5 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	22	fl.	37 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1357	84 kr.
	128	1 fl. 24 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	77	
	64	
	13	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	24 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	40 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	4 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	8 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	4 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	32 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl.	9 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	14	fl.	41 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	881	55 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	81	
	80	
	1	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	55 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	1 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 26. Oktober bis 2. November 1863.

Weizen Schäffel zu 20 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 9 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	1
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	1
„ „ Halbkreuzersemmel	2	—
Der Groschenwecken	12	3
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	6	3
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	13	2
„ Groschenwecken	20	1

	Pf.	Loth.	Ort.
Roggenbrod:			
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	2
„ drei „	1	11	1
„ acht Kreuzerlaib	2	22	2
„ zehnzehn „	5	13	—

Weizen Schäffel zu 20 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 9 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl. kr.	Dreißiger kr. pf.
Mundmehl	2 4	7 3
Semmelmehl	1 40	6 1
Weizenmehl	1 24	5 1
Einbrennmehl	1 8	4 1
Roggenmehl	1 1	3 3
Backmehl	— 55	3 1
Gries, feiner	3 4	11 2
Gries, ordinärer	2 32	9 2

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	höchst fl. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1 —	1 6
Braunkohlen „ „	— 38	— 40
Fichtenkohlen p. Sack	4 36	4 48
Föhrenkohlen „ „	— —	— —
Torf per Zentner	— 16	— 20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	— 9	— 14

Vom 23. Oktober 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl. kr.	höchst fl. kr.
Karpfen	— 20	— 22
Hechte	— 26	— 30
Huchen	— 42	— 48
Nutten	— 48	— 54
Forellen	1 6	1 18
Aalfische	1 30	1 36
Barben	— 14	— 16
Alten	— 14	— 16
Waller	— 42	— —
Praxen	— 12	— 14
Renghen	— 26	— 30
Birschlinge	— 12	— 14
Bachfische	— 8	— 10
Krebse das Viertel	— 12	— 48
Frösche das Wiedl	— 10	— 14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 84. 28. Oktober 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München I. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch und Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Neue Kanalanlage in der Max-Vorstadt — Anhängen von Fässern an den Bierwagen. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Ehrenkränkungen. — Oeffentliche Danksagung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 4049.

Bekanntmachung.

(Neue Kanalanlage in der Max-Vorstadt betr.)

631. Die **Türkenstraße** wird wegen Kanalbaues vom **Mittwoch den 28. d. Mts.** an für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 24. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 3816.

Bekanntmachung.

(Das Anhängen von Fässern an den Bierwagen betr.)

632. Die unterm 24. Juni ds. Jrs. erlassene, von k. Regierung von Oberbayern vollziehbar erklärte ortspolizeiliche Vorschrift zu Art. 158 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 (Münch. Amtsblatt vom 12. Juli d. Js. Nr. 53 Seite 540) — welche das Anhängen von Fässern an den Bierwagen verbietet — wurde durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 21. d. Mts. außer Wirksamkeit gesetzt.

Am 25. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 4020.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

633. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. **als verloren:**

1) ein leinenes Geldsäckchen mit 50 fl., enthaltend Thalerscheine und Silbergeld,
2) eine braunlederne Brieftasche mit Wechseln ꝛc.,
3) ein neuer schwarzseidener Sonnenschirm,
4) eine Brieftasche mit Urlaubspaß,
5) ein Portemonnaie mit 80 fl. in Banknoten,
6) ein spanisches Rohr mit gebogenem Elfenbeingriff,
7) ein Zeugstiefel,
8) ein grünseidener Regenschirm mit Ueberzug,
9) ein kleines Portemonnaie mit 11 fl. 24 kr. Inhalt,
10) eine Broche, in der Mitte derselben eine Perle,
11) ein Portemonnaie mit 11 fl.,
12) ein Brief mit einem Wechsel ad 6000 Lir., Adresse: Hr. Christ. Fröhlich u. Söhne,
13) ein seidener Sonnenschirm,
14) ein goldener Siegelring, glatt,
15) eine Geldgurte mit 114 fl.,
16) ein Armreif, blau emaillirt,
17) ein dunkelgrauer Herrnshawl,
18) ein dunkelgrünseidener Regenschirm,
19) ein schwarzledernes Geldtäschchen mit Stahlschließe und 42 kr. Inhalt,
20) ein goldener Siegelring, massiv, mit Stein und Wappe,
21) eine silberne Ankeruhr mit Secundenzeiger und gelber Kette,
22) ein Päckchen Zeugnisse,
23) ein feiner schwarzer Shawl,
24) eine goldene Broche,
25) ein Paquet unter der Adresse: an Frau Kath. Bauer in Schwabach,
26) ein Operngucker mit schwarzgepreßtem Ledergehäuse,
27) ein goldener Siegelring, J. M. gravirt,
28) ein schwarzes Geldtäschchen mit Stahlschließe, 4 Guldenstücke und Pfandzettel enthaltend,
29) ein schwarzseidener Regenschirm mit braunem Holzgriff.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. **als gefunden:**

1) zwei Pfandscheine, auf Frauenrock und Ohrringe lautend,
2) ein Paquet mit 2 fl. 42 kr.,
3) ein altes braunledernes Cigarren-Etui,
4) ein braunseidener Regenschirm mit gelblichem Griff,
5) eine silberne Cylinderuhr mit Secundenzeiger,

Digitized by Google

6) ein Zwanzig-Frankenstück,
7) ein Frauenunterrock,
8) ein Paar braune Glacé-Handschuhe,
9) ein roth und blau gestreifter Shawl nebst einem Paquet mit alten Kleidungsstücken,
10) 28 Stück Stempelbögen, zu 50 fl., 90 fl., 15 kr. ꝛc. ꝛc.,
11) eine Taschenuhr alter Façon,
12) ein Karren mit Nr. 3 eingebrannt;

C. **als zugelaufen:**

eine junge Ziege.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 24. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 203.

Bekanntmachung.

(Beschuldigung gegen Joh. Polz, Marxbauern von Hadorf, wegen Ehrenkränkung an Georg Bötterl, Bauern von dort betr.)

634. Durch rechtskräftiges diesgerichtliches Urtheil vom 22. September 1863 wurde Johann **Polz**, Marxbauer von Hadorf, der Ehrenkränkung an Georg **Bötterl**, Martlbauern von dort, für schuldig erachtet und in eine eintägige Arreststrafe, sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und Strafvollzuges verurtheilt.

Starnberg, den 20. Oktober 1863.

Königl. Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Exp.-Nr. 7747.

Bekanntmachung.

(Schuster gegen Strobl wegen Ehrenkränkung betr.)

635. Anton **Strobl**, Schuhmachermeister in Pöcking, wurde durch rechtskräftiges Urtheil vom 12. September 1863 der Ehrenkränkung an Dionys **Schuster**, Krämer von Pöcking, schuldig erachtet, in eine zweitägige Arreststrafe, sowie in die Kosten des Verfahrens und Strafvollzuges verurtheilt.

Am 20. Oktober 1863.

Königliches Landgericht Starnberg.
v. Schab, k. Landrichter.

Oeffentliche Danksagung.

636. Die unterfertigte Gemeinde-Verwaltung fühlt sich verpflichtet, für die schleunige und angestrengte Hilfe, welche bei dem am 23. d. Mts. dahier ausgebrochenen Brande geleistet wurde, hiemit öffentlich den herzlichsten Dank abzustatten: der hiebei thätigen Mannschaft des 1. kgl. Infanterie-Regiments, sodann dem sehr verehrlichen Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München, sowie den Nachbargemeinden Nymphenburg, Neuhausen, Feldmoching, Milbertshofen und Ludwigsfeld, insbesondere aber dem Herrn X. Eßlinger, Gemeindevorsteher von Milbertshofen, und dem Herrn F. Scoznioveky, Direktor der kgl. Por-

Digitized by Google

zellanfabrik in Nymphenburg. Hiemit verknüpfen wir den aufrichtigen Wunsch, daß Gott Sie Alle vor einem ähnlichen Unglücke gnädig bewahren wolle.

Am 25. Oktober 1863.

Gemeinde-Verwaltung Moosach.

Hamberger, Vorsteher.

Senft.

---

637. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 29 Oktbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

3 Kinder männl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Johann Georg Gutmann, bgl. Buchbindermeister v. h., mit Maria Anna Battert, Buchbinderswittwe v. h. Franz Steiner, Säcklergeselle, Insasse v. h., mit Josefa Kreißl, Wagnermeisterstochter v. Auerbach.

(Den 19.) Johann Michael Kunz, bgl. Hausbesitzer u. Bäckereigeschäftsführer v. h., mit Ida Kath. Joh. Sigiwitmaier v. Thauernhausen.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

14 Kinder: 8 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Ludwig Hofstätter, lit. Musiker u. Saitlinghändler, Insasse dah., mit Ursula Simmet, Wagnermeisters-Tochter v. Thonstetten

(Den 20.) Josef Johann Strobl, bgl Schäfflermeister v. h, mit Johanna Katharina Rothenfußer, Posthalterstochter v. Schwabhausen.

Gestorben:

(Den 22.) Eugen Zunterer, b. Kürschnerssohn v. h., 5 M a. Josef Stadler, Kutscher v. Aibling, 63 J. a.

(Den 23) Josef Mang, Schuhmachergeselle v. h., 36 J. a. Joh. Müller, Schuhmachergeselle v. Moosburg, 27 J. a.

(Den 24) Creszenz Dietrich, Schuhausmeisters-Wittwe v. h., 59 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Johann Baumann, Gärtnereigeschäftsführer v. h., mit Karoline Heinleth, Ausgeherstochter v. h.

(Den 19.) Eduard Bogner, Zollrechnungscommissariats-Assistent v. h., mit Margaretha Reil, Kaminkehrermeisterstochter v. Schwabach. Johann Inderwies, Zimmergeselle, Insasse v. h., mit Josefa Dasch, Messerschmiedgesellenstochter v. h. Ludw. Moller, Glasergeselle, Insasse v. h., mit Josefa Maier, ehem. k. Vorreiterstochter v. h.

(Den 21.) Martin Scheibenbogen, k. Regierungsregistrator v. h., mit Elisabeth Weiß, Schneidermeisterstochter v. Regensburg.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Ludwig Bauer, Former in der Maffei'schen Fabrik, Insasse dah., mit Kath. König, Gärtnerstochter v. h.

(Den 21.) Albert Walter, Studienlehrer in Unterägeri, Cant. Zug i. d. Schweiz, Insasse dah., mit A. Margaretha Hofmann, Mechanikus- und Zinkgußwaaren-Fabrikantens-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 23.) Ludwig Möritz, b. Webersohn v. h, 1 M. a. Max Wittmann, Herrschaftsdienerssohn v. h., 1 M. a.

(Den 24.) Adolf Manhard, Mechanikussohn v. Oettingen, 1 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Johann Dittmann, Steinschleifer, Insasse v. h., mit Barbara Oerter, b. Metzgerstochter v. Roggendorf.

(Den 20.) Jakob Geßler, Advokaten-Skribent, Insasse v. Eichstätt, mit Walburga Mader, bgl. Schneiderstochter v. Eichstätt.

Gestorben:

(Den 23.) Max Höfter, Bräuereibesitzer v. Wasserburg, 39 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Josef Deubzer, k Postconducteur dah, mit Pauline Reumeier, Milchmannstochter v. h.

(Den 22.) Josef Schmid, Bildhauer dah., Wittwer, mit Magna Doser, Gypsmüllerstochter v. Füssen.

(Den 25.) Johann Bapt. Steindl, Zimmermann v. h., mit Anna Hölzl, Zimmermannstochter v. h. Franz Xaver

Digitized by Google

Hüttner, Schreinergeselle v. h., mit Anna Ruff, Schneiders-Wittwe v. h. Bernhard Foag, bgl. Schreinermeister v. h., mit Theres Lindacher, Tändlerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 22.) Josef Schmid, Milchmann v. Feldmoching, 74 J. a.

(Den 24.) Ignaz Niemaier, Maschinenwärtersohn v. h., 23 T. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 19.) Friedrich Grell, Schullehrer v. h., mit Karolina Hornischu, Kaufmannstochter v. h.

(Den 20.) Christoi Philipp Schumm, Privatsekretär v. h., mit Friederike Ida Wunderlich, Zeichnungslehrerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 21.) August Freiherr v. Frays, pens. k. General-Major, k. Kämmerer dah., 73 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 23.) Maria Pilz, bgl. Schuhmacherstochter v. h., 6 M. a.

Katharina Köchl, Söldnerstochter v. Bayersoien, 28 J. a.

(Den 24.) Mathilde Brann, chem. Lottocollecteurstochter v. Burghausen, 25 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

10 Kinder: 6 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 18.) Jakob Schwaiger, Kesselschmied, Insasse, mit Anna Westenrieder, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 19.) Simon Niederhofer, Maurer, Insasse, mit Anna Finkl, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 22.) Theres Scheid, Krämersgattin v. h., 73 J. a.

(Den 23.) Barbara Huber, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 24.) Maria Reindl, Taglöhners-Wittwe v. Laim, 57 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Leopold Schwarz, Bürger u. Bortenmacher dah., mit Jeanette Jölsohn, Handelsmannstochter v. Gunzenhausen.

(Den 22.) Albert Frank, Bürger und Spänglermeister dah., mit Bertha Pappenheimer, Handelsmannstochter von Ansbach.

Gestorben:

(Den 23.) Henriette Rothenheim, Fabrikantensgattin v. h., 40 J. a.

In der Freibank

wurden vom 12. bis 17. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	30	6—13	110	7—11	152	6—8	7	12—17

In Summa 299 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	28.	Oktober	20	13	19	35	13	18	12	53	11	26	10	57	7	12	6	54
Bayreuth	21.	„	18	6	17	36	12	—	11	30	10	42	10	24	6	54	6	42
Dachau	21.	„	20	19	18	50	12	8	11	55	10	47	10	35	7	21	7	1
Deggendorf	19.	„	17	59	17	29	12	—	11	58	11	15	10	41	7	28	7	18
Erding	22.	„	19	24	18	35	11	5	10	48	11	29	11	2	7	4	6	41
Fürth	28.	„	20	9	19	15	11	—	10	57	12	9	11	30	7	42	7	18
Kaufbeuren	22.	„	20	27	19	56	14	13	13	23	11	58	11	41	7	24	7	—
Kempten	21.	„	21	13	20	30	14	22	13	57	12	37	12	—	8	29	8	6
Landshut	28.	„	18	51	18	26	11	48	11	24	11	21	10	54	7	36	7	15
Lindau	24.	„	21	13	20	55	14	15	13	45	12	30	—	—	9	48	8	24
Memmingen	20.	„	20	8	19	34	13	39	13	27	12	4	11	39	7	39	7	19
Nördlingen	24.	„	19	11	18	35	11	43	11	15	11	23	10	47	7	10	6	36
Nürnberg	17.	„	18	19	17	44	11	10	10	30	11	30	10	50	7	30	7	10
Passau	20.	„	—	—	17	24	11	38	11	27	—	—	—	—	7	26	7	3
Straubing	24.	„	17	56	17	33	11	—	10	40	10	36	10	4	6	53	6	40
Würzburg	17.	„	—	—	18	29	—	—	11	43	—	—	10	50	—	—	6	24

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 85. 1. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Ortspolizeiliche Vorschrift. — Kanalbau in der Hottergasse. — Erledigung einer Stadthebammenstelle. — Erledigung des 20. Hebammendistrictes. — Dampfkessel-Aufstellung. — Ausstellung der Patente für den Hausirhandel und die übrigen Wandergewerbe. — Ueberhandnahme der Bettler und Landstreicher. — Würmbrücke bei Gauting. — Armenverhandlungen pro 1862/63 und resp. 1863/64. — Unterstützung derjenigen Schullehrer, welche vor dem Entstehen der neuen Pensionsvereine quieszirt wurden. — Vornahme von Haussuchungen wegen Verdachtes eines Jagdfrevels. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfen-Markt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

☞ Die Beilage enthält den Abdruck der im Regierungsblatte Nr. 53 publizirten k. Allerhöchsten Verordnung vom 2. Oktober 1863: Die allgemeine Bauordnung für die kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Diese Beilage wird an Nichtabonnenten gegen Erlag von 6 kr. in der Redaktion des Münchener Amtsblattes abgegeben.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 4198.

Bekanntmachung.

689. Die kgl. Polizeidirektion München erläßt auf Grund des Art. 156 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

„Das Reiten und Fahren, sowie das Fortbewegen größerer Lasten auf den Fußwegen in den Anlagen der Isarauen links der Isar ist verboten."

Am 16. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 23. d. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 26. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 4326.

Bekanntmachung.

(Den Kanalbau in der Hottergasse betr.)

640. Die **Hottergasse** wird wegen Kanalbaues vom **Montag den 2. November d. Js.** an während einiger Wochen für Fuhrwerke abgesperrt.

Am 26. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 4330.

Bekanntmachung.

(Die Erledigung einer Stadthebammenstelle betr.)

641. Die durch die Verzichtleistung der Hebamme Anna Ranftler erledigte Stadthebammenstelle wurde der Maria **Kündinger,** bisher Hebamme des 20. Distriktes, verliehen.

Am 27. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 4673.

Bekanntmachung.

(Die Erledigung des 20. Hebammendistriktes betr.)

642. Durch Verleihung der durch die Verzichtleistung der Hebamme Anna Ranftler erledigten Stadthebammenstelle an die Hebamme Maria **Kündinger** ist der 20. Hebammendistrikt in Erledigung gekommen.

Dieser Distrikt umfaßt:

1) Augsburgergasse Nr. 1—5, 2) Findlingsstraße Nr. 1—5, 3) Fliegengasse Nr. 1—5, 4) Krankenhausstraße Nr. 1—4, 5) Landwehrstraße Nr. 1—5, 6) Maistraße Nr. 1—63, 7) Mathildenstraße Nr. 6—8, 8) Sendlingerlandstraße Nr. 1—30 und 58, 9) Sendlingerthorplatz Nr. 4—9, 10) Sonnenstraße Nr. 14—19, 11) Spitalgasse Nr. 1—3, 12) Thalkirchnerstraße Nr. 14—44.

Bewerberinnen haben ihre Gesuche **innerhalb 14 Tagen** hieramts (Bureau 19/0) anzubringen und die vorschriftsmäßigen Zeugnisse vorzulegen.

Am 27. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 225.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen des Buchdruckereibesitzers Wolf Nr. 11½ am Maximiliansplatz betr.)

643. Der Buchdruckerei-Besitzer Herr Friedrich Karl **Wolf** beabsichtigt zu seinen Pressen im Hause Nr. 11½ am Maximiliansplatz eine Dampfmaschine aufstellen zu lassen, wozu der Dampfkessel aus dem Eisenwerk Hirschau geliefert wird.

Der aufzustellende Dampfkessel ist ein aufrechtstehender Röhrenkessel, für 5 Atmosphären Dampfdruck gebaut, wird auf 10 Atmosphären amtlich geprüft und hat 2 Pferdekräfte bei 40 Quadratfuß effektiver Heizfläche.

Der cylindrische Kessel, welcher auch die innere eiserne Feuerbüchse umschließt, hat 2′ 5″ Diameter und 5′ 2″ Höhe und enthält 26 verticale eiserne Siederöhren von 2″ äußerem Durchmesser, 3′ 5″ Länge und 2‴ Metallstärke.

Die Blechdicke beträgt in der Rohrplatte der Feuerbüchse und in der oberen Rohrwand ½″, in den übrigen Wänden der Feuerbüchse 5‴ und im cylindrischen Kessel 4‴.

Der Kessel hat ein Sicherheitsventil von 4□″lichtem Querschnitt, welches per □″ bayer. mit 49 Zollpfund belastet wird; ferners sind ein Zeigermanometer und ein Wasserstandglas mit Probirhähnen angebracht.

Der Kessel dient zum Betrieb einer Dampfmaschine von 6″ Cylinderdurchmesser und 8″ Kolbenhub, die 120 Rotationen per Minute macht.

Die Speisung des Kessels geschieht durch eine eigene am Kessel befestigte Speisepumpe.

Der Rauch, sowie der abgehende Dampf wird in den bereits vorhandenen Kamin von 11″ Durchmesser abgeleitet.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung dieses Dampfkessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben vor unterfertigter Commission, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen.

Am 22. Oktober 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 1878.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde-Vorsteher des Amtsbezirkes.

(Ausstellung der Patente für den Hausirhandel und die übrigen Wandergewerbe betr.)

644. Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 29. Juli 1863 „die Vorschriften über den Hausirhandel und den Betrieb der Wandergewerbe betr." (Krs. Bl. p. 1677) wird den Gemeindevorstehern nachfolgende Anleitung zur Instruirung der Patentgesuche bekannt gegeben:

Digitized by Google

1. Patente werden ausgestellt
   a) zum Hausirhandel, d. h. zum Handel mit den in §. 5 der angeführten V. O. aufgezählten Gegenständen;
   b) zum Beziehen der Märkte, soferne hiezu nicht die Berechtigung schon in einer Concession liegt (§§. 21 und 22 dieser V. O.);
   c) zum Betreiben der in §§. 26, 34 und 37 angeführten Beschäftigungen;
   d) zum Veranstalten von Schauvorstellungen u. dgl. (einschlüssig des Musikmachens), soferne dies außerhalb des Wohnorts des Gesuchstellers beabsichtigt wird.

2. Die Gesuche um Erlangung eines solchen Patentes sind vom 15. November bis 1. Dezember l. Js. bei dem Vorsteher der Gemeinde, in welcher Gesuchsteller seine Heimath oder seinen Wohnsitz hat, anzubringen. Spätere Gesuche können nur beim Obwalten besonderer Verhältnisse noch berücksichtigt werden.

3. Das Gesuch, welches zu Protokoll genommen werden muß, hat zu enthalten:
   a) Namen, Stand, Alter, Religion und Heimath des Gesuchstellers;
   b) genaue Bezeichnung jenes Erwerbzweiges, wofür ein Patent erworben werden will;
   c) Angabe des Bezirkes — ob Amtsbezirk oder ein größerer Bezirk — in welchem dieser Erwerbszweig ausgeübt werden will;
   d) Erklärung darüber ob Gesuchsteller auch die Erlaubniß erhalten will, einen Begleiter bei seinen Wanderschaften mitnehmen zu dürfen. Für diesen Fall ist bezüglich des Begleiters das unter Ziff. 3, a und Ziff. 4 Bemerkte gleichfalls zu beachten;
   e) Erklärung, ob der Hausirhandel mit einem Lastthiere oder einem bespannten Fuhrwerke betrieben und hiezu die Erlaubniß erwirkt werden will.

4. Dem Gesuche muß beigelegt werden:
   a) Leumundszeugniß;
   b) ärztliches Zeugniß, daß Gesuchsteller frei von auffallenden und eckelerregenden oder ansteckenden Krankheiten, übrigens zu keinem andern, größere Kraftanstrengung erfordernden Gewerbe tauglich sei;
   c) Musikanten und Feuerwerker haben überdies Zeugnisse über ihre Befähigung beizubringen;
   d) Personen, welche schon früher Patente oder Arbeitsbücher hatten, haben diese oder den dafür ausgestellten Interimsvorweis zu übergeben.

5) Die auf diese Weise aufgenommenen Gesuche sind sodann **bis längstens 5. Dezember** mit eingehendem gutachtlichen Berichte der Gemeindeverwaltung hieher in Vorlage zu bringen.

6) Die ertheilten und ausgefertigten Patente werden den Gemeindevorstehern zur Aushändigung an die Gesuchsteller zugeschlossen, welche hiebei über den Inhalt der §§. 13—15 der angef. V. O. zu belehren sind. Begibt sich der Inhaber des Patents auf die Wanderschaft, sei es zum ersten Male oder nach einem Zwischenaufenthalte zu Hause, so ist vom Gemeindevorsteher der Tag der Abreise einzutragen.

7) Gegen Abweisung eines Gesuchs kann innerhalb 14 Tagen Berufung ergriffen werden (§. 43).

8) Bezüglich jener Lumpensammler u. dgl., welche nicht auf eigene Rechnung, sondern im Auftrage einer Papier- oder Kunstwollfabrik aufkaufen und sammeln und bereits bisher diesen Erwerbszweig betrieben haben, werden die Gemeindevorsteher angewiesen, diese Leute auf das Erforderniß, sich rechtzeitig ein Zeugniß über die Fortdauer ihrer Beauftragung zu

Digitized by Google

verschaffen, aufmerksam zu machen. Lumpensammeln auf eigene Rechnung wird nach den Bestimmungen über das Hausiren behandelt.

Die Gemeindevorsteher haben in ihren Gemeinden demgemäß die Tage zur Anbringung der Gesuche rechtzeitig bekannt zu geben.

München, den 26. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 1773.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Ueberhandnahme der Bettler und Landstreicher betr.)

645. Diejenigen Gemeindevorsteher, welche die vorgeschriebenen Anzeigen über die im Monate September aufgegriffenen Bettler und Landstreicher, oder Fehlanzeigen noch nicht eingesendet haben, werden aufgefordert, die Einsendung derselben **unverzüglich** zu bewerkstelligen.

München, den 24. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 1879.

Bekanntmachung.

(Die Würmbrücke bei Gauting betr.)

646. Wegen Umbaues kann die Würmbrücke bei Gauting während der nächsten **14 Tage** nicht benützt werden.

Dies wird mit dem Beifügen eröffnet, daß die unterhalb der Brücke befindliche Furth durch die Würm mit leichtem Fuhrwerke stets durchfahrbar ist.

Am 31. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 2554.

Bekanntmachung.

(Armenverhandlungen pro 1862/63 und resp. 1863/64 betr.)

647. Diejenigen Armenpflegschaftsräthe, welche mit der Vorlage der Armenrechnung und der Verwaltungsübersicht pro 1862/63, dann der Armenbeschreibungen und Etatsvoranschläge pro 1863/64,

Digitized by Google

je in duplo, noch im Rückstande sich befinden, werden aufgefordert, diese Elaborate **binnen 3 Tagen** bei Vermeidung einer Strafe von 3 fl. anher einzusenden.

München, den 30. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 2342.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Unterstützung derjenigen Schullehrer, welche vor dem Entstehen der neuen Pensionsvereine quiescirt wurden, betr.)

648. **Binnen acht Tagen** ist ein Verzeichniß der in der Gemeinde befindlichen, **in Ruhestand versetzten** Schullehrer anher einzusenden. Dieses Verzeichniß soll folgende Angaben enthalten:

1. Aufenthaltsort des in Ruhestand versetzten Schullehrers;
2. Vor- und Zunamen desselben;
3. Geburtsjahr desselben;
4. Tag, Monat, Jahr der Versetzung in Ruhestand;
5. Ruhegehalt (fl., kr.) desselben: a) aus Gemeindemitteln, b) aus Absent vom Schuldienste;
6. etwaige sonstige aufklärende Bemerkungen.

München, den 28. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 2375.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Die Vornahme von Haussuchungen wegen Verdachts eines Jagdfrevels betr.)

649. Da von dem mit dem Jagdschutze betrauten kgl. Forstpersonale bei Verdacht eines Jagdfrevels schleunige Haussuchungen vorgenommen werden können, hiezu jedoch der Gemeindevorsteher oder in dessen Verhinderung ein Mitglied des Gemeindeausschusses zugezogen werden muß, so ergeht der Auftrag, den desfallsigen Herbeirufungen immer die entsprechende Folge zu geben.

München, den 30. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Digitized by Google

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

617. **Mittwoch den 11. November 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Oktober 1862** und zwar:

von Nr. 1 bis 9,790.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 18. November 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 26.) Maria A. Schmaus, k. Oberlieutenantstochter v. Landau, 7 M. a. Josef Schmid, bgl. Buchbindersohn v. h., 4 J. a.

(Den 30.) Hieronymus Schwertfelner, k. Appellations-Gerichts-Assessor v. h., 42 J. a. Anna Mitterreiter, Baderswitte v. Soßhat, 58 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 25.) Sebastian Bremauer, ehem. Gensdarm von Nymphenburg, 25 J. a.

(Den 27.) Josef Forstner, bgl. Melbersohn v. h., 11 M. a. Karl Oberndorf, Mechanikus v. h., 29 J. a. Anna Pfundmaier, ehem. Köchin v. h., 80 J. a. Johann Demelmaier, Maschinenmeister v. h., 28 J. a. Theresia Wagner, Bäckerstochter v. Straubing, 49 J. a.

(Den 28.) Johann Metz, Hadernsammler v. h., 56 J. a. Josef Stöhr, Stallwärter v. Goßheim, 45 J. a. Ther. Wernherr, Pfründnerin v. Donauwörth, 75 J. a.

(Den 29.) Theresia Hofstetter, Postpackerstochter v. h., 14 T. a. Andreas Pregler, Bauersohn v. Steegen, 20 J. a. Mathias Depari, Kutscher v. Bedeto in Italien, 32 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Max Schäffner, bgl. Schneidersohn v. h., 10 M. a. Karl Schreier, prakt. Arztensohn v. h., 4 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 25.) Eva Fehrer, Herrschaftsbedienstenstochter v. h., 1 M. a.

(Den 28.) Elisabeth Trinkl, ehem. Gütlerstochter v. Augustenfeld, 14 T. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 26.) Franz Paul Maierhofer, Postpacketenmacher v. h., 63 J. a. Michael Leitenstorfer, bgl. Obstlersohn v. h., 1 M. a.

(Den 27.) Anna Weber, Gütlers-Wittwe v. Gauting, 85 J. a.

(Den 28.) Georg Kutzi, p. k. Zolladministr.-Bureau-Diener v. h., 78 J. a.

(Den 29.) Katharina Werner, bgl. Spänglersgattin v. h., 68 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 25.) **Katharina Hiendlmaier, Oekonomenstochter** v. Mitterrast, 17 J. a. Sabine Heßl, Taglöhnerstochter v. h., 1 M. a. Franz Wirz, Ostbahnobercondueteurs-Sohn v. h., 15 T. a. Emilie Fink, bgl. Conditorstochter v. h., 17 T. a. Wilhelm Petschler, Feldwebelsohn v. h., 14 T. a.

(Den 27.) Felix Zwick, Zimmermann v. Neuhausen, 62 J. a. Karoline Horneber, Hautboistenstochter v. h., 1 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 24.) Johanna Roséri, Privatierstochter v. Nürnberg, 15 J. a.

(Den 25.) Leopold Fürst, k. Oberappell.-Ger.-Rath v. h., 71 J. a.

(Den 28.) Karl Gernet, bgl. Weinhändlersohn v. h., 20 T. a. Wilhelmine v. Hohenstein, k. k. Landrichterstochter v. Salzburg, 56 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 28.) Josef Hofmann, Stadtgerichtsboten-Sohn v. h., 2 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 25.) Johann Bapt. Mehrwald, Maurersohn v. h., 6 M. a.

Digitized by Google

(Den 26.) Maria Bauer, bgl. Krämerstochter v. h., 2 J. a. Max Schmid, Schlossergesellensohn v. h., 21 T. a. Maria Karl, Maurerstochter v. h., 47 J. a.

(Den 27.) Josefa Schramm, Irrenanstalt-Oberwärters-Frau v. Würzburg, 27 J. a. Ignaz Wenhart, Taglöhners-Sohn v. Kirchheim, 20 J. a.

(Den 28.) Anna Maier, bgl. Stadtmusikers-Witwe v. h., 62 J. a. Barbara Krapf, Fabrikarbeiterin v. Holzhausen, 33 J. a.

(Den 29.) Michael Finkl, Taglöhnerssohn v. h., 26 J. a. Georg Stadlmaier, Taglöhner v. h., 67 J. a.

(Den 30.) Max Forster, b. Metzgerssohn v h., 5 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 28.) Jos. Schwaiger, Taglöhnerssohn v. h., 1 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 24.) Josef Metzger, Soldat im k. 2. Infanterie-Regiment, v. Penzing, 24 J. a.

Im Stadtbezirk Schwabing.

Gestorben:

(Den 28.) Crescenz Beck, Modelleurstochter v. h., 1 M. a.

In der Freibank

wurden vom 19. bis 24. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	33	6—13	34	6—10	105	6—7	6	16—17

In Summa 178 Stück.

Anzeige

des V. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 30. Oktober 1863/64.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	304,57	228,72	533,29	100,86	432,43	98	6	89	—	71	42
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	209,46	126,29	335,75	88,29	247,46	117	3	114	50	110	36
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	83,03	31,89	114,92	34,71	80,21	120	45	119	51	118	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	27,74	14,01	41,75	11,17	30,58	95	—	93	28	90	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Lindinger- und Heidecker Hopfen.	34,59	29,68	64,27	39,12	25,15	128	—	122	40	117	32
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Stirner-Gut.	—	6,06	6,06	6,06	—	—	—	150	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schwetzinger-Gut.	13,08	—	13,08	—	13,08	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	—	6,11	6,11	6,11	—	—	—	155	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		46,88	—	46,88	—	46,88	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		719,35	442,76	1,162,11	286,32	875,79	Geldbetrag 30,976 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 24. bis 30. Oktober 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	16	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	14	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	31605	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	7150	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	976	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	20500	4 Stück „	—	6	—	—
Truheneier	248000	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	1101	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1850	„ „ „	—	24	—	34
Indianen	59	„ „ „	2	12	2	24
Kapaunen	382	„ „ „	—	48	1	6
Gänse, alte	6863	„ „ „	1	24	1	48
Junges	6863	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	2947	„ „ „	—	30	—	42
Junges	2716	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	570	„ „ „	—	9	—	11
Spanferkeln	444	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf
Ein Schäffel Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen frische Aepfel	11	—	—
„ „ frische Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	27	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	—	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haferstroh	—	42	—
Eine Klafter Buchenholz	16	2	—
„ „ Birkenholz	14	44	—
„ „ Föhrenholz	12	—	—
„ „ Fichtenholz	11	44	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 19. bis 24. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
93	209	41	64	1648	572	674

In Summa 3301 Stück.

Münchener Schranne

vom 31. Oktober 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	754	3603	4357	2946	1411	20	—	19	23	18	37	57111	—
Korn	218	884	1102	872	230	12	21	11	51	11	19	10329	—
Gerste	3635	9876	13511	9745	3766	12	10	11	46	11	37	114677	—
Haber	204	3151	3355	3187	168	8	2	7	32	7	3	24001	—
Summa	4811	17514	22325	16750	5575							206118	—
Repsſamen	118	92	210	149	61	28	12	27	55	26	35	4059	—
Leinſamen	150	560	710	408	302	22	39	21	46	20	45	8884	—
Summa	5079	18166	23245	17307	5938							219061	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 22 kr.
Korn minder . . . . — fl. 2 kr.
Gerste minder . . . — fl. 15 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 6 kr.
Repsſamen mehr . . . . — fl. 55 kr.
Leinſamen minder. . . . — fl. 1 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 31. Oktober 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	20	fl. —	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 23	kr.
Summa:	39	fl. 23	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 41	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 13	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1453 6600 Loth
1453	6600	4 Loth	Semmelbrod
	5812		müssen aus
	788		einem Schäf-
	4		fel Weizen ge-
	3152	2 Quint.	backen wer-
	2906		den.
	246		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.

Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 3 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1453	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 21	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 51	kr.
Summa:	24	fl. 12	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 6	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 38	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

938

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
938	2550	2 Pfund
	1876	
	674	
	32	
	1348	
	2022	
	21568	22 Loth 3 Quint.
	1876	
	2808	
	1876	
	932	
	4	
	3728	
	2814	
	914	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	41 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	22 fl.	13 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1383		
	128	83 kr.	
	53	1 fl.	23 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	48		
	5		

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . .	1 fl.	23 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr.		
	mehr	1 fl.	39 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr.		
	mehr	2 fl.	3 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr.		
	weniger	1 fl.	7 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl.		
	mehr als Mundmehl	3 fl.	3 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger	2 fl.	31 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	6 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	38 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	878	
	80	54 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	78	
	64	
	14	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	54 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr.		
	mehr	1 fl.	— kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 2. bis 9. November 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 41 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 6 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Ort.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel } Der Kreuzerwecken }	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Ort.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	2
„ vier „	1	11	1
„ acht Kreuzerlaib	2	22	3
„ sechzehn „	5	13	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 41 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 6 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	2	8	7	2
Semmelmehl	1	39	6	—
Weizenmehl	1	23	5	—
Einbrennmehl	1	7	4	—
Roggenmehl	1	—	3	3
Backmehl	—	54	3	1
Gries, feiner	3	3	11	1
Gries, ordinärer	2	31	9	1

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 30. Oktober 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise. das Pfund	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Karpfen	—	20	—	22
Hechte	—	26	—	30
Huchen	—	42	—	48
Nutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	12	—	14
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	12	—	14
Bachstiche	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	16
Frösche das Wiedl	—	10	—	14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

638. Die k. Polizeidirektion gibt hiemit die im Regierungsblatte Nr. 53 publizirte und im k. bayer. Kreisamtsblatte von Oberbayern Nr. 94 veröffentlichte **k. Allerhöchste Verordnung vom 2. Oktober 1863, die allgemeine Bauordnung für die k. Haupt- und Residenzstadt München** betr., bekannt.

München, den 29. Oktober 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Abdruck.

Königlich Allerhöchste Verordnung,

die allgemeine Bauordnung für die Haupt- und Residenzstadt München betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir finden Uns bewogen, auf Grund des Art. 180 des Polizei-Straf-Gesetzbuches in Ansehung der Bauführungen in Unserer Haupt- und Residenzstadt zu verordnen, was folgt:

I. Von Baulinien und vom Niveau.

§. 1.

Wer an bestehenden oder neu anzulegenden öffentlichen Plätzen, Straßen oder Wegen ein Gebäude neu aufführen oder an der Umfassung bestehender Gebäude gegen die Straßenseite eine Hauptreparatur vornehmen will, hat die Baulinie einzuhalten, und wenn eine solche noch nicht gegeben ist, oder von der bereits gegebenen abgewichen werden soll, vor Allem die Festsetzung der Baulinie und die Bestimmung des Niveau zu bewirken.

§. 2.

Ist die Baulinie und das Niveau noch nicht festgesetzt, so sind zur Erwirkung ihrer Festsetzung der Localbaucommission die einschlägigen Pläne vorzulegen.

Digitized by Google

Dieselben haben zu enthalten:

1) das ganze betreffende Terrain mit den nächst angrenzenden Grundstücken, Wegen, öffentlichen Plätzen, Bächen oder Kanälen und allen auf diesem Terrain befindlichen Bauwerken,
2) die Richtung und Breite der das Terrain durchziehenden bestehenden, dann der beantragten neuen Straßen,
3) die Grenzen der einzelnen das Terrain bildenden Liegenschaften,
4) das Niveau des Terrains und zwar in Beziehung zu den nächst gelegenen Fixpunkten sowohl für die Mitte der Straßen als für die beiderseitigen Trottoirs,
5) die beabsichtigte Abtheilung des Terrains in Bauplätze,
6) die beantragten Baulinien und Niveaux.

Diese Pläne sind in dem Maßstabe von $^1/_{1000}$ der natürlichen Größe anzufertigen.

§. 3.

Bei der Prüfung und Genehmigung dieser Pläne muß insbesondere auf die Sicherheit und Bequemlichkeit des Verkehrs, sohin auf entsprechende Breite und möglichste Geradleitung der Straßen, auf einen geregelten Wasserablauf, dann auf eine gute Verbindung der neuen Bauanlage mit den übrigen Stadttheilen, auf eine möglichst geradlinige und mit den Straßenlinien einen rechten Winkel bildende Abtheilung der einzelnen Bauplätze und endlich darauf gesehen werden, daß die einzelnen Bauplatztheile den erforderlichen Raum für eine entsprechende Bauführung bieten.

§. 4.

Die Bestimmungen der §§. 2 und 3 sind auch dann maßgebend, wenn es sich um die Abänderung schon bestehender Baulinien oder Nivellements handelt; jedoch sind alsdann in den Plänen auch die schon bestehenden Baulinien und Niveaupunkte, letztere für die Straßenmitte und beide Trottoirs, darzustellen.

III. Von der Baugenehmigung und von Bauplänen.

§. 5.

Zur Herstellung von neuen Haupt- oder Nebengebäuden, von Brunnenschachten, Kellern, Haus- und Straßenkanälen, Abtritt-, Dung- und Versitzgruben, zur Verlegung bestehender Gebäude an einen andern Ort, zur Errichtung von Zäunen und Einfriedungen aus Mauer- oder geschlossenem Holzwerk oder Metall an Straßen und öffentlichen Plätzen oder wo die Baulinien in Frage kommen, endlich zur Vornahme von Hauptreparaturen oder Hauptänderungen an den vorbezeichneten Bauwerken, ist polizeiliche Genehmigung erforderlich.

Einer solchen bedarf es nicht bei isolirt stehenden Sommerhäuschen und Kegelstätten ohne Feuerungsanlagen, bei offenen Schutzdächern, Taubenschlägen, Hühnerställen u. dgl. geringfügigen Bauwerken für wirthschaftliche Zwecke, wenn sie nicht an die Baulinie zu stehen kommen.

§. 6.

Als Hauptreparaturen oder Hauptänderungen an einem Bauwerke sind zu betrachten:

1) die Veränderungen der Höhe, Länge oder Breite eines Gebäudes,

Digitized by Google

2) der Anbau von Balkonen, Erkern u. ſ. w.,
3) die Schwächung, Verſetzung, Auswechslung oder Beſeitigung von Tragmauern, Tragſäulen, Pfeilern, Tragbalken, Durchzügen, Gurten oder Gewölben,
4) die Anlegung neuer Feuerſtätten oder die Verſetzung beſtehender, inſoweit es ſich letzteren Falls nicht um gewöhnliche Koch- und Zimmerfeuerungen handelt,
5) die conſtructive Veränderung eines Dachſtuhls,
6) die Umwandlung einer feuerfeſten Dacheindeckung in eine nicht feuerfeſte, dann die Umlegung oder Erneuerung nicht feuerfeſten Deckmaterials auf der Hälfte einer Dachfläche,
7) die Wohnbarmachung von Räumen unter dem Straßenniveau oder im Dachraume,
8) die bauliche Aenderung der Façaden von Bauwerken an Straßen und öffentlichen Plätzen,
9) die Schmälerung, Verſetzung oder Beſeitigung der Pfeiler, Säulen oder Pfoſten der im §. 5 Abſ. 1 bezeichneten Einfriedungen an Straßen und öffentlichen Plätzen,
10) die Vertiefung oder Erweiterung von Kellern, Abtritt-, Dung- oder Verſitzgruben, Haus- oder Straßenkanälen.

§. 7.

Zur Erlangung der baupolizeilichen Genehmigung iſt nach erfolgter Beſtimmung der Baulinie und des Niveau die Vorlage von Plänen nothwendig, welche zu enthalten haben:

a) bei Neubauten:
1) die beſtimmte Baulinie und das feſtgeſetzte Niveau, — letzteres für die Mitte der Straße und das anſtoßende Trottoir,
2) die Situation, ſoweit ſie zur richtigen Erkennung und Beſtimmung der Stellung des Baues erforderlich iſt, jedenfalls mit Darſtellung der auf dem Bauplatze befindlichen alten Gebäude, der anſtoßenden Häuſer oder Gründe, mit Angabe der Eigenthümer und Hausnummern, ferner der angrenzenden Höfe, Thor- und Fenſteröffnungen und der gegenüberliegenden Straßenlinie mit Breite und Namen der Straße,
3) den Grundriß und Durchſchnitt aller Stockwerke des Gebäudes vom Keller bis zum Dachraum mit Darlegung der Eintheilung der Räume, der Dimenſionen der Mauern, Trämme, Sparren, Säulen, Pfoſten, Durchzüge, Häng- und Spreng-Werke, dann der Form und Weite und des Zuges der Kamine,
4) die Lage der Abtritt-, Dung- und Verſitzgruben und der Brunnenſchachte,
5) die Façade des Gebäudes von der Straßenſeite, mit Einzeichnung der Dachlucken,
6) die Angabe des Bau- und Eindeckungs-Materials;

b) bei Hauptreparaturen oder Hauptänderungen an beſtehenden Gebäuden:
die Detailzeichnung des betreffenden Baubeſtandtheils und zwar wie derſelbe zur Zeit iſt, und wie er werden ſoll, ſowie derjenigen der vorbezeichneten Vorlagen, welche zur Beurtheilung des Unternehmens nothwendig ſind.

Bei dieſen Plänen ſind folgende Maße einzuhalten:
bei den Situationsplänen 1 : 500,
bei den Grundriß-, Durchſchnitts- und Façadeplänen 1 : 100,
bei den Detailplänen 1 : 50.

§. 8.

Bei Prüfung der Baupläne iſt bezüglich der Situation der Bauten insbeſondere zu beachten:

1) An die Baulinie sollen in der Regel nur Hauptgebäude gestellt werden.
2) Wegen besonderer Verhältnisse kann die Stellung auch von Nebengebäuden an die Baulinie gestattet werden.
   In diesem Falle soll die Bauweise der Nebengebäude mit Rücksicht auf ihre Bestimmung mit der Bauweise der Umgebung möglichst übereinstimmen.
3) Enge Winkel und Reihen sollen vermieden und die Hofräume in einer der Feuersicherheit entsprechenden Größe erhalten werden.

§. 9.

Alle Hofräume, in welchen Hintergebäude zur Benützung als Wohnungen, Arbeitslocalitäten, Magazine oder Stallungen sich befinden, müssen eine Zufahrt von mindestens 8 Fuß Breite und 9 Fuß Höhe haben.

Bei unbewohnten, oder als Stallungen dienenden kleineren Hintergebäuden genügt ein äußerer Zugang von 6 Fuß Breite, doch darf die Höhe dieses Hausdurchganges nicht unter 9 Fuß betragen.

Deßfallsigen Mängeln bestehender Bauanlagen muß bei vorkommenden Hauptreparaturen oder Hauptänderungen in den betreffenden Gebäudetheilen abgeholfen werden.

§. 10.

Wenn bei bestehendem Pavillonbausysteme der an das benachbarte Eigenthum grenzende freie Raum ganz oder theilweise überbaut werden soll, so kann die polizeiliche Genehmigung nur unter Zustimmung des betheiligten Angrenzers ertheilt werden.

§. 11.

Bei Gebäuden, welche auf Kosten der Civilliste, des Staates, der Kreis- oder Stadtgemeinde oder der Stiftungen ausgeführt werden, und welche nach den bestehenden Vorschriften einer höheren technischen Prüfung unterliegen, sind der Localbaucommission die Entwürfe zur Prüfung in Bezug auf Baulinien, Niveau und sonstige baupolizeiliche Verhältnisse vorzulegen.

III. Von der Bauzeit.

§. 12.

Bautheile, bei welchen sich senkrechter Druck oder Pressung concentrirt, wie Tragpfeiler, Gewölbe, Gurtungen und gewölbte Stürze von 8 Fuß Lichtweite und darüber u. dgl., oder wo ein horizontaler Schub stattfindet, wie bei Widerlagsmauern oder Pfeilern u. dgl., dürfen zwischen dem 15. November und 15. März aus Ziegel- oder Bruchsteinen nicht gemauert werden.

Bei besonderen Verhältnissen können diese Termine durch ortspolizeiliche Vorschrift erweitert oder abgekürzt werden.

IV. Vom Baumaterial.

§. 13.

Die Wahl des Baumaterials ist den Bauherren anheimgegeben; das gewählte Material muß jedoch diejenigen Eigenschaften haben, welche eine feste und feuersichere Bauführung ermöglichen.

Digitized by Google

V. Von den einzelnen Bautheilen.

A. Von Mauern und Wänden.

§. 14.

Die Umfassungs- und Tragmauern aller Gebäude, dann die freistehenden Hof- und sonstigen Schutz- und Einfriedungsmauern müssen auf festem natürlichen oder künstlichen Grunde und von der Tiefe der Frostlinie aus aufgeführt werden.

§. 15.

Bauten, welche Feuerstätten enthalten, sind mit massiven Umfassungs- und Tragmauern auszuführen und, wenn sie mit anderen Gebäuden zusammenhängend hergestellt werden sollen, durch Brandmauern von denselben zu trennen.

Das Letztere hat auch dann zu geschehen, wenn ein bestehendes Gebäude in mehrere selbstständige Anwesen verändert wird.

§. 16.

Bloße Scheidewände in Gebäuden mit Feuerstätten sollen entweder von unten auf fundirt und massiv, oder wenigstens aus verputztem Riegel- oder Fachwerk, mit genügend sicherer Fundirung oder Unterstützung, hergestellt werden.

Scheidewände aus Holz sind untersagt.

Scheidewände aus verputztem Lattenwerk können gestattet werden, wenn die Herstellung vorschriftsmäßiger Scheidewände nach der Besonderheit des Falles nicht thunlich ist.

§. 17.

Die Vorschriften der §§. 14 und 15 gelten auch für Bauten ohne Feuerstätten als Regel.

Wenn jedoch solche Gebäude nicht zur Lagerung größerer Quantitäten leicht entzündlichen oder schwer zu löschenden Materials bestimmt sind, oder wenn sie von anderen Bauten durch einen freien Platz von 30 Fuß oder durch Brandmauern getrennt sind, dürfen sie auf 3 Fuß hohem Mauersockel auch mit Umfassungswänden aus verputztem Riegel- oder Fachwerk ausgeführt werden.

§. 18.

Vorbehaltlich weitergehender, durch den Zweck oder die besondere Beschaffenheit eines Gebäudes gerechtfertigter Anforderungen, müssen die Umfassungs- und Tragmauern der Wohngebäude im obersten oder einzigen Stockwerke eine Stärke von mindestens 18 Zoll erhalten, welche nach unten — bei Ziegelsteinen je von 2 zu 2 Stockwerken um wenigstens 6 Zoll — und bei Bruchsteinen von Stockwerk zu Stockwerk um mindestens 3 Zoll zunehmen muß.

Bei allen übrigen Gebäuden haben die Umfassungs- und Tragmauern, wenn sie massiv hergestellt werden, im obersten Gelasse eine Stärke — bei Ziegelsteinen von 12 Zoll und bei Bruchsteinen von 15 Zoll — zu erhalten.

Digitized by Google

Die Verstärkung nach unten richtet sich nach Abs. 1.

Geschieht die Ausführung aus Riegel- oder Fachwerk, so muß dessen Stärke in jedem Stockwerke wenigstens 6 Zoll betragen.

Bei Stockwerksaufsetzungen auf bestehende Gebäude kann eine Abweichung von den vorstehenden Vorschriften in Bezug auf die Verstärkung nach unten mit Rücksicht auf Alter und Beschaffenheit des Mauerwerkes gestattet werden.

§. 19.

Garten-, Hof- und ähnliche freistehende Mauern, dann Einfriedungen müssen die nach Verhältniß ihrer Länge und Höhe erforderliche Fundirung und Stärke erhalten.

§. 20.

Bei Bauten ohne Feuerstätten, die zur Lagerung größerer Quantitäten leicht entzündlichen oder schwer zu löschenden Materials bestimmt sind, hat die Bauführung nach den Bestimmungen der §§. 14 und 15 zu geschehen.

Ueberdieß kann nach Umständen eine allseitig freie Lage solcher Bauten, ihre Isolirung von anderen Gebäuden jeder Art durch Brandmauern, die Einwölbung ihrer Geschosse, dann ein Stiegenwerk und Thür- und Fensterverschluß von feuersicherem Material angeordnet werden.

In Gebäuden mit Feuerstätten müssen Räume, welche zur Lagerung von Gegenständen der vorbezeichneten Art bestimmt sind, mit massiven Mauern umgeben sein, es kann aber auch nach Umständen Einwölbung, dann eiserner Thür- und Fensterverschluß und feuerfester Boden angeordnet werden.

§. 21.

Isolirt stehende Kegelstätten und Sommerhäuschen ohne Feuerungsanlage, offene Schutzdächer, Taubenschläge, Hühnerställe und dergleichen geringfügige Bauwerke für wirthschaftliche Zwecke dürfen in Holz ausgeführt werden.

Gleiches kann gestattet werden bei nicht isolirt stehenden Bauwerken der vorbemerkten Art, sowie bei einstöckigen Remisen und Holzhütten, wenn sie an hoch überragenden Mauern angebracht oder wenn dergleichen Remisen und Holzhütten isolirt ausgeführt werden.

§. 22.

Wo Brandmauern vorgeschrieben sind, müssen dieselben wenigstens 12 Zoll stark und 1½ Fuß hoch über die Dachung hinausragen, unter der Dachfläche aber eine Stärke von wenigstens 18 Zoll haben.

Wenn Blindfeldungen, Sitzbänke, Wandkästchen, Nischen, Kamine und dergl. an denselben angebracht werden, so muß die Mauer an den betreffenden Stellen immer noch wenigstens 12 Zoll stark sein.

Durch die Brandmauern dürfen keine Thüren gehen. Bei der Vereinigung von 2 oder mehreren Gebäuden in Ein Anwesen kann jedoch die Herstellung von Verbindungen durch die bisherigen Brandmauern im Innern der Gebäude gestattet werden.

Digitized by Google

Balken, Latten und sonstige Holztheile dürfen nicht durch eine Brandmauer hindurch gehen, auch in derselben mit ihren Enden sich nicht berühren, sondern müssen an letzteren durch ein wenigstens ½ Fuß starkes Mauerwerk verdeckt oder geschieden sein.

B. Von der Höhe der Gebäude und Stockwerke und von der Scheidung der Letzteren.

§. 23.

Die Höhe der an der Baulinie gelegenen Gebäude soll vom Trottoir bis zum Dachsaum die Breite der Straße einschließlich der Trottoirs nicht überschreiten; unter besonders günstigen Verhältnissen in Bezug auf den Zutritt von Licht und Luft kann jedoch eine Haushöhe von 10 Fuß mehr als die obige Straßenbreite zugelassen werden.

Ist die Straße nicht durchaus gleich breit, so entscheidet die mittlere Breite.

Bei Eckhäusern ist die breitere der anstoßenden Straßen maßgebend.

Hat in einer Straße, von einer Seitenstraße zur anderen gemessen, die Mehrzahl der Gebäude bereits die nach Abs. 1 zulässige Höhe überschritten, so kann bei Neubauten und Stockwerksaufsetzungen eine Erhöhung über jenes Höhemaß um ein weiteres Stockwerk gestattet werden, insoferne hiedurch nicht die Höhe des in der Straßen-Abtheilung befindlichen höchsten Gebäudes überschritten wird und nicht Rücksichten auf die Festigkeit des Gebäudes und auf die Feuersicherheit entgegenstehen.

Bei gänzlichem oder theilweisem Umbau bestehender Gebäude ist die Beibehaltung der alten Höhe, auch wenn sie das obige Maß überschreitet, zugelassen.

Die Höhe der Hintergebäude muß zu dem unüberbauten Zwischenraume in einem Verhältnisse stehen, welches die Anwendung der Feuerlöschgeräthe für die Vorder- und Hintergebäude sichert.

Von der Anwendung vorstehender Bestimmungen auf öffentliche Gebäude kann Umgang genommen werden.

§. 24.

Die lichte Höhe der Wohnräume in Stockwerken darf bei Neubauten keinen Falls weniger als 9 Fuß betragen.

§. 25.

Neue ebenerdige Wohnräume müssen mindestens 18 Zoll mit ihrem Fußboden über das Niveau des Trottoirs oder über den anstoßenden Grund gelegt werden.

§. 26.

Neue Kellerwohnungen dürfen bei sonst günstigen Verhältnissen nur unter der Voraussetzung gestattet werden, daß

1) deren Fußboden mindestens 1½ Fuß über dem höchsten Wasserstande zu liegen kömmt;
2) die Wohnräume eine Höhe von mindestens 9 Fuß erhalten;
3) die Decken wenigstens 5 Fuß, die Fensterbrüstungen aber wenigstens 1 Fuß über dem Niveau des anstoßenden Grundes angebracht werden;

4) die Mauern durch äußere Isolirungsmauern gegen Eindringen der Feuchtigkeit geschützt und die Fußböden auf trockenen Grund gelegt, und
5) die Mauern im Innern mit hydraulischem Mörtel verputzt werden.

§. 27.

Die Scheidung der Stockwerke in Gebäuden mit Feuerstätten muß, wenn nicht wegen besonderer Verhältnisse Einwölbung angeordnet ist, durch entsprechend starke Balkenlagen geschehen, an deren unterer Seite ein Mörtelverputz anzubringen und deren Zwischenraum vom oberen Fußboden bis zum Fehlboden mit Urbau (Bauschutt) oder in sonstiger, die Verbreitung von Feuer hemmender Weise auszufüllen ist.

Auf gleiche Weise oder durch einen Estrichboden sind auch die Speicherräume von den darunter liegenden Räumen mit Feuerstätten zu trennen.

§. 28.

Die Einwölbung ist für die unter Wohnräumen befindlichen Keller, Stallungen und Waschküchen, dann für Locale mit starken Feuerungen geboten.

§. 29.

Die Balken zur Stockwerkstheilung dürfen von Mitte zu Mitte nicht weiter auseinander gelegt werden, als dies nach deren Tragkraft und mit Rücksicht auf den Zweck des Gebäudes zulässig ist, und müssen genügend oft auf Tragmauern oder festen Durchzügen ruhen.

C. Von Treppen.

§. 30.

Hölzerne Haupttreppen in Wohngebäuden müssen in eigene, von massiven, 1 Fuß starken Mauern eingeschlossene Stiegenhäuser gelegt, letztere von den Speichern nach Vorschrift des §. 27 abgeschlossen und die Treppen von unten mit einer verputzten Decke versehen werden.

Ist die Haupttreppe nicht bis zum Speicherraume fortgesetzt, so muß jedenfalls die Speichertreppe zwischen Mauern gelegt werden.

Auf bestehende Gebäude finden diese Vorschriften nur dann Anwendung, wenn wenigstens ein ganzes Stockwerk baulich eine wesentliche Umgestaltung erhält.

§. 31.

Bei Neubauten, deren obere Geschoße zu zahlreichen Versammlungen oder öffentlichen Lustbarkeiten bestimmt sind, sowie bei schon bestehenden Gebäuden, deren obere Geschoße durch eine der Vorschrift des §. 6 unterliegende Bauänderung für jene Zwecke erst eingerichtet werden sollen, müssen die Zugänge zu den Versammlungs- oder Gesellschaftsräumen mit unverbrennlichen Treppen versehen werden. Dasselbe kann bei Fabrikgebäuden von mehr als einem Geschoße gefordert werden.

In Theatern sind alle Treppen unverbrennlich, höchstens 60 Fuß von einander entfernt, mit gewölbten Vorfluren und Austritten im Dache, anzulegen.

Digitized by Google

Wohngebäude von größerer Ausdehnung müssen auf je 100 Fuß Entfernung von der Hauptstiege mit Nebentreppen versehen werden.

Wohngebäude, welche über vier Geschoßen einschließig des Erdgeschoßes noch Wohnungen enthalten, müssen bis zum Dachboden feuerfeste Treppen in besonderen, von massiven, einen Fuß starken Mauern eingeschlossenen Stiegenhäusern erhalten.

D. Von Feuerstätten und Kaminen.

§. 32.

Jede Feuerstätte in einem Gebäude muß zur Ableitung des Rauches mit einem Kamine in Verbindung gebracht werden.

§. 33.

Die Kamine müssen mit gelegten Steinen gemauert und innen und außen verputzt, oder aus Kupfer, Gußeisen oder gut gebrannter Erde hergestellt werden.

Die Stärke der Kaminmauern ist nach der Höhe derselben und nach der Stärke der einmündenden Feuerungen zu bemessen und darf niemals unter 5 Zoll betragen.

Auch das Material der Schlotmäntel muß feuerfest sein und nur deren Rasten dürfen aus Holz bestehen.

§. 34.

Alle Kamine müssen vom Grunde des Gebäudes aus aufgeführt werden, oder doch auf massiven Unterlagen, Pfeilern, aufgemauerten Bögen oder hinlänglich starken eisernen oder steinernen Trägern ruhen und dürfen weder auf den Balkenlagen der Stockwerke noch auf den Schlotmänteln und sogenannten Rasten aufsitzen.

Dasselbe gilt, wenn beim Schleifen der Kamine eine Unterstützung nothwendig ist.

§. 35.

Kamine horizontal in einander einzumünden oder sie an andere als Steinmauern zu setzen, ist unzulässig.

§. 36.

Die Kamine müssen über die Dachung so weit hinausragen, als es in den einzelnen Fällen die Feuersicherheit erheischt.

§. 37.

Kamine dürfen weder außerhalb des Daches mit Holz verschalt sein, noch in den Stockwerken oder im Dache an Gebälke, Latten, Bretter oder sonstiges Holzwerk unmittelbar anstoßen, sondern müssen mindestens ½ Fuß Abstand haben, oder durch eine nicht unter 2 Zoll dicke Zwischenlage aus feuerfestem Material isolirt werden.

Digitized by Google

Holztheile irgend einer Art in eine Kaminmauer einzufügen, ist verboten.

§. 38.

Die innere Weite der besteigbaren Kamine muß wenigstens 21 Zoll betragen.

§. 39.

Bei Anwendung nicht besteigbarer Kamine sind noch nachstehende besondere Vorschriften zu beachten:

1) Solche Kamine müssen eine Lichtweite von 6, 7, 9 oder 12 Zoll erhalten;
2) werden die Kamine von Kupfer, Gußeisen oder gebrannter Erde aus einzelnen Theilen zusammengesetzt, so müssen die Fugen durch eine Verdoppelung überdeckt sein;
3) wo es die Feuersicherheit erfordert, müssen metallene Kaminrohre nebstdem in einem Abstande von 1 Zoll mit einem Eisenblechrohr umgeben und die Zwischenräume mit Asche, Cement, Sand u. dergl. ausgefüllt werden;
4) die Stärke der Kaminwände darf bei Ziegelmaterial nicht unter 5 Zoll, jene der Zungen nicht unter 4 Zoll sein;
5) in der Regel sind solche Kamine an Mauerwerk zu stellen; wo sie frei stehen, müssen sie mit Strebepfeilern versehen oder durch Eisenwerk mit massiven Wänden verbunden werden, wenn der freistehende Theil des Kamines das Zehnfache der unteren äußeren Stärke übersteigt;
6) die Seitenöffnungen der Kamine müssen mit genau schließenden, versperrbaren Doppelthürchen aus Eisenblech, oder durch Einstellen genau eingepaßter Steine hinter die einfache Thüre geschlossen werden;
7) der unter diesen Seitenöffnungen befindliche Bretterboden muß auf 1½ Fuß Entfernung mit Metall belegt werden;
8) zwischen je zwei Seitenöffnungen darf die Form und Weite des Kamines nicht geändert werden.

§. 40.

Rauchrohre, welche durch Decken oder hölzerne Wände geführt werden, sind durch mindestens ½ Schuh starkes feuerfestes Material zu isoliren.

Werden Rauchrohre an Decken oder hölzernen Wänden in die Kamine geleitet, so müssen sie 1½ Fuß vom Holzwerk entfernt gehalten werden.

Zur Anbringung von Rauchrohren aus Feuerstätten nach außen ohne Kamin ist polizeiliche Bewilligung erforderlich.

§. 41.

Offene Feuerstätten dürfen nur an massiven Mauern errichtet werden und müssen die betreffenden Räume, wenigstens so weit Funken und Flammen reichen, mit feuersicherem Boden versehen sein.

§. 42.

Zimmeröfen und geschlossene Herde dürfen nicht auf hölzerne Gestelle aufgesetzt werden.

Wenn sie auf Bretterboden oder Balkenlagen zu stehen kommen, müssen sie gemauerte Sockel oder eiserne, auf einer Pflasterung oder auf Stein- oder Metallplatten ruhende Gestelle haben.

Digitized by Google

§. 43.

Werden Zimmeröfen oder geschlossene Herde in Räumen mit Fach- oder Riegelwänden oder mit Wänden aus verputztem Lattenwerk (§§. 16 und 17) errichtet, so müssen diese Wände auf 3 Fuß Entfernung durch massives Mauerwerk ersetzt werden.

§. 44.

Die Heiz- und Aschenabfall-Oeffnungen der Oefen und Herde müssen durch metallene, gut schließende Thürchen, die Vorgeleg-Oeffnungen der Kamine mit wohl schließbaren eisenblechenen oder doch inwendig mit Eisenblech überzogenen Thüren abgeschlossen sein.

Der Boden vor den Heiz- und Aschenabfall-Oeffnungen muß durch Pflasterung oder Metallbeleg oder sonstwie feuersicher gemacht sein.

§. 45.

Backöfen dürfen in der Regel nur zwischen massiven Mauern, in gepflasterten und gewölbten Räumen errichtet werden. Sie müssen doppelt gewölbt und mit einer 6 Zoll hohen Lehmschichte überdeckt sein, soferne sie nicht wenigstens 30 Fuß von anderen Baulichkeiten entfernt sind. Aber auch in diesem letzten Falle müssen sie feuersicher gebaut, eingedeckt und abgeschlossen sein.

Von dem Erfordernisse gewölbter Räume kann je nach der Größe, dem Zwecke und der Einrichtung der Backöfen Umgang genommen werden, wenn hiedurch die Feuersicherheit nicht beeinträchtigt wird.

E. Von Dachungen und Zugehör.

§. 46.

Die Stärke des Dachstuhlgebälkes, dann die Form und Höhe der Dächer muß nach Lage, Höhe, Tiefe, Breite und Tragkraft der Gebäude und mit Rücksicht darauf bemessen werden, daß nicht eine übermäßige Höhe bei entstehendem Feuer die Gefahr vermehre.

Die Lichtöffnungen in nicht bewohnbaren Dachräumen — Dachlucken — müssen mit einem Verschlusse versehen sein, und kann deren Herstellung in größeren Dimensionen als vier Quadratfuß nur dann gestattet werden, wenn es die Benützungsweise der Dachräume erheischt.

Oberlichten sind bis zur Dachbalkenlage von massiven Wänden einzuschließen, im Dache und darüber hinaus aber massiv oder von Eisen auszuführen.

§. 47.

Mit anderem als feuersicherem Material dürfen Gebäude nicht eingedeckt werden.

Ausgenommen sind isolirte Garten- und Gewächshäuser, Kegelbahnen, offene Schutzdächer, Taubenschläge, Hühnerställe u. dgl. geringfügige Bauwerke für wirthschaftliche Zwecke.

Werden bei bestehenden Baulichkeiten die Dachstühle verändert, oder ist die Erneuerung der Eindeckung einer ganzen Dachseite nothwendig, so sind dabei die vorstehenden Bestimmungen gleichfalls einzuhalten.

Digitized by Google

§. 48.

Bei zusammenhängenden oder nahe aneinander befindlichen Gebäuden dürfen Dachrinnen nur aus feuersicherem Materiale hergestellt werden.

F. Von Erkern, Balkonen, Gallerien etc.

§. 49.

Hölzerne Erker sind in der Regel unzulässig. Nur bei isolirten Gebäuden kann deren Herstellung gestattet, zugleich jedoch Metallüberzug vorgeschrieben werden.

§. 50.

Ueber die Baulinie vorspringende Altanen, Balkone oder Gallerien dürfen nur in Straßen von wenigstens 30 Fuß Breite und nur in einer Höhe von mindestens 12 Fuß über dem darunter befindlichen Trottoir oder öffentlichen Wege angebracht werden.

In der Regel sind sie von Stein oder Metall auszuführen.

Erfolgt die Herstellung aus anderem Material, so müssen wenigstens die Untersicht und das Geländer feuersicher gemacht werden.

Bei Gebäuden, welche entfernt von der Straße und isolirt stehen, kann davon Umgang genommen und die Herstellung aus Holz gestattet werden.

§. 51.

Gallerien und Gänge dürfen an den Rück- und Nebenseiten der Gebäude nur dann hergestellt werden, wenn dadurch die Anwendung der Löschgeräthschaften nicht gestört wird.

Gallerien und Gänge, welche sonst nicht zugängliche Wohnräume unter sich oder mit der Stiege, oder welche zwei Gebäude mit einander verbinden, müssen, wenn sie nicht von unten auf massiv fundirt sind, aus unverbrennlichem Material ausgeführt werden.

Andere Gänge müssen von unten mit Lattenverputz und, wenn sie unbedeckt sind, mit feuersicherem Boden und Geländer, wenn sie aber gedeckt sind, mit einer feuersicheren Eindeckung versehen sein, die einige Fuß unterhalb der Gebäudedachung anzubringen ist.

Bei Gebäuden von nicht mehr als zwei Geschoßen einschließlich des Erdgeschoßes kann die Herstellung aus Holz gestattet, dabei aber feuersichere Eindeckung gefordert werden.

§. 52.

Aeußere Aufgangsstiegen zu den oberen Stockwerken der Gebäude sind wenigstens mit Lattenverputz von unten zu versehen und dürfen nur feuersichere Eindeckung erhalten.

§. 53.

Hölzerne Dachgesimse müssen durch einen Metallüberzug oder durch Mörtelverputz gesichert werden.

§. 54.

Wettermäntel von Holz sind nur bei isolirten Gebäuden oder an Mauern ohne Thür- und Fensteröffnungen zulässig.

Digitized by Google

G. Von dem Aeußern der Gebäude.

§. 55.

Bei allen Neubauten und Hauptreparaturen an der Straßenseite ist den Anforderungen der Aesthetik zu genügen und insbesondere in Ansehung der Façade Alles zu vermeiden, was die Symmetrie und Sittlichkeit verletzen könnte.

Diesen Anforderungen zuwiderlaufende Pläne sind von der Local-Baucommission innerhalb der am Schlusse des Art. 180 des Polizei-Strafgesetz-Buches gezogenen Grenzen entsprechend abzuändern und festzusetzen.

Bei dem Anstriche der Gebäude ist die Anwendung der reinen Kalkweiße, sowie aller greller Farben untersagt.

VI. Von Dachwohnungen.

§. 56.

Dachwohnungen oder einzelne heizbare Locale im Dachraume sind nur in Gebäuden von nicht mehr als vier Geschoßen einschließig des Erdgeschoßes und nur unter folgenden Bedingungen zulässig:

1) die lichte Höhe solcher Räume muß wenigstens 8 Fuß betragen und zwar mindestens für die Hälfte des Umfangs jeder einzelnen Räumlichkeit;
2) die einzelnen heizbaren Locale im Dachraum, und ebenso die sämmtlichen, eine Dachwohnung bildenden Räume müssen von massiven, gehörig fundirten Mauern umschlossen sein, Holzwände oder Bretterverschalungen sind auch zur Abtheilung solcher Räume unter sich nur nach Vorschrift des §. 16 zulässig;
3) jedes Gemach (Zimmer, Gang ꝛc.) muß durch Fenster gehörig Licht erhalten;
4) der Zugang zu solchen Gelassen darf nicht über einen offenen Dachraum führen, sondern muß von Mauern umschlossen und mit vorschriftsmäßiger Decke versehen sein;
5) die Stiege muß den Anforderungen der §§. 30 und 31 entsprechen;
6) jede Feuerung muß ihre eigene gehörig fundirte Kaminröhre erhalten;
7) die Decken müssen nach Vorschrift des §. 27, die schrägen Flächen mit Brettern und Lattenverputz oder mit Holzstückung, Lehmumwicklung und Rohrverputz hergestellt, und am Dachfuße muß für den gehörigen Ablauf des Regenwassers gesorgt werden;
8) die Festigkeit des Dachstuhls darf durch die Herstellung von Dachzimmern und Wohnungen nicht benachtheiligt werden.

VII. Von der Zuständigkeit und dem Verfahren in Bausachen.

§. 57.

Die Instruction der Anträge und Projecte wegen Festsetzung neuer oder Abänderung bestehender Baulinien und Niveaux in dem durch §. 1—4 bezeichneten Umfange hat die Localbaucommission, bezüglich des Niveau im Benehmen mit dem Stadtmagistrate, zu pflegen.

Diese Verhandlungen sind mit gutachtlichem Antrage von der Kreisregierung, Kammer des Innern, von Oberbayern dem Staatsministerium des Innern in Vorlage zu bringen.

Digitized by Google

§. 58.

Die Instruction und Bescheidung der Gesuche wegen Herstellung von Neubauten oder Vornahme von Hauptreparaturen oder Hauptänderungen an vorhandenen Bauwerken steht der Local-Baucommission in I. Instanz zu.

Bei Neubauten an der Ludwigs- und Maximiliansstraße und bei Façade-Aenderungen an Gebäuden in diesen Straßen, dann bei solchen Bauführungen in der Umgebung von Besitzungen der Civilliste, oder von Privatbesitzungen des Königs und in der Umgebung von Gebäuden für Zwecke der Wissenschaft oder Kunst und von monumentalen Bauwerken ist die Allerhöchste Genehmigung vorbehalten.

§. 59.

Die Erledigung der bei Projecten über Eröffnung neuer oder Abänderung bestehender Baulinien etwa in Frage kommenden Grund-Abtretungen zu Straßen oder öffentlichen Plätzen fällt dem Uebereinkommen des Stadtmagistrats mit den Betheiligten anheim.

Die Bestimmung der Baulinie ist durch die Erledigung dieser Frage nicht aufgehalten, letztere soll aber der ersteren in der Regel vorausgehen.

Die Bewilligung zu Bauführungen selbst darf jedoch erst dann ertheilt werden, wenn die Herstellung und Unterhaltung des Straßenkörpers für die ganze Bauanlage gesichert ist.

§. 60.

Werden gegen ein baupolizeilich statthaftes Baugesuch Einsprüche aus Privatrechtstiteln erhoben, so hat die Localbaucommission eine gütliche Ausgleichung unter den Betheiligten zu versuchen und bei deren Erfolglosigkeit den baupolizeilichen Bescheid zu ertheilen, für Austragung jener Einsprüche aber den Rechtsweg vorzubehalten.

§. 61.

Die Localbaucommission ist berufen, die Einhaltung der Baulinien und des Niveau, sodann bei Privatgebäuden den Vollzug der baupolizeilichen Vorschriften und Anordnungen zu überwachen, und bei Zuwiderhandlungen, welche nach Art. 180 des Polizei-Strafgesetz-Buches mit Strafe bedroht sind, vorbehaltlich der späteren Strafverfolgung, soweit nöthig, die Einstellung der Bauarbeiten zu verfügen.

§. 62.

Die in den §§. 2 und 4 bezeichneten Pläne für Festsetzung der Baulinien und des Niveau sind in doppelter Fertigung zu den Acten zu bringen.

Sie müssen von den Antragstellern unterzeichnet und die sämmtlichen betheiligten Grundbesitzer entweder auf beiden Planexemplaren oder zu Protokoll namhaft gemacht werden.

§. 63.

Sind die Vorlagen den bestehenden Vorschriften nicht entsprechend, oder zeigen sich in denselben Fehler, durch welche eine Modificirung der gestellten Anträge bedingt wird, so sind sie den Antragstellern unter genauer Bezeichnung der Mängel oder Fehler zur Berichtigung zurückzugeben.

§. 64.

Erscheinen die Vorlagen als entsprechend, so hat die Localbaucommission unter Zuziehung aller Betheiligten die Sachinstruction zu pflegen und die sämmtlichen Verhandlungen mit Plänen und Gutachten dem Stadtmagistrate München behufs der Wahrung der gemeindlichen Interessen und, solange die Herstellung der Nivellirungspläne dem Stadtbauamte übertragen ist, zur Bekanntgabe des von letzterem für das betreffende Terrain aufgenommenen Niveau, sowie der Polizeidirection zur Erinnerung mitzutheilen.

Nach erschöpfter Instruction sind die Acten und Pläne mit bestimmtem Gutachten zur Bescheidung vorzulegen.

§. 65.

Von den erfolgten Bescheiden ist den Betheiligten und dem Stadtmagistrate Kenntniß zu geben.

Die Localbaucommission hat die Originalpläne zu verwahren und auf deren Grund die Einzeichnungen in den Generalstadtplan zu machen.

§. 66.

Jeder nach §. 7 einzureichende Bauplan muß mit einem Duplicate versehen und jedes der beiden Exemplare von dem Bauherrn, den betheiligten Nachbarn und dem berechtigten Planfertiger unterschrieben sein.

Bezüglich der Baulinien und des Niveau haben die Planfertiger das Nöthige aus den Plänen der Localbaucommission zu erholen.

Den gegebenen Vorschriften nicht entsprechende oder fehlerhafte Pläne sind vorbehaltlich der Bestimmung des §. 55 zur Ergänzung oder Berichtigung zurückzugeben.

§. 67.

Verweigern die betheiligten Nachbarn die Planunterschrift, so ist solches auf den Plänen oder zu Protokoll zu bemerken.

In diesem Falle, sowie wenn Einsprache erhoben wird, oder wenn sonstige besondere Verhältnisse einen Augenschein nothwendig machen, ist derselbe unter Vorladung des Bauunternehmers und der Nachbarn, denen die Zuziehung von Werkmeistern freisteht, vorzunehmen, und der Sachverhalt vollständig zu erheben.

Um den Nachbarn den beabsichtigten Plan klar zu machen, kann nöthigen Falles angeordnet werden, daß der Umfang und die Höhe, dann die Dachform des Neubaues oder der Abänderung durch Dielen oder Stangen markirt werde.

§. 68.

Bei folgenden Bauführungen sind die betreffenden Behörden unter Mittheilung der Pläne mit ihren Erinnerungen zu hören, wenn nicht die Zustimmung dieser Behörden schon von den Gesuchstellern beigebracht wird:

1) bei Bauten in der Umgebung von Besitzungen der Civilliste die Hofbau-Intendanz;
2) bei Bauten in der Umgebung von Privatbesitzungen des Königs das Hofsecretariat;
3) bei Bauten in der Umgebung von Militär-Eigenthum die Stadtcommandantschaft;
4) bei Bauführungen an Staatsstraßen oder Kanälen oder überhaupt an civilärarialischem Eigenthum die betreffende Baubehörde;
5) bei Bauten an Eisenbahn-Eigenthum die einschlägige Eisenbahnbehörde;
6) bei Bauten in der Umgebung von Gebäuden für Zwecke der Wissenschaft oder Kunst und von monumentalen Bauwerken die Aufsichtsbehörde, endlich
7) bei Bauführungen an städtischen Kanälen der Stadtmagistrat München.

§. 69.

Die Beschlüsse über Baugesuche müssen schriftlich ausgefertigt und hiebei die allenfalls veranlaßten besonderen Anordnungen nicht bloß durch deutliche Einzeichnung in die Pläne, sondern auch durch ausdrückliche Aufnahme in die Ausfertigung kundgegeben werden.

§. 70.

Von der Erledigung eines Baugesuches sind außer dem Bauunternehmer auch die Nachbarn und die nach §. 68 Betheiligten in Kenntniß zu setzen.

§. 71.

Erst wenn die Bescheidung eines Baugesuches rechtskräftig ist, darf mit den Bauarbeiten begonnen werden. Zu letzterem Behufe ist unter Zuziehung des Bauunternehmers und seines Werkmeisters die Aussteckung der Baulinie und des Niveau amtlich vorzunehmen.

Digitized by Google

§. 72.

Die ertheilte Baubewilligung wird unwirksam, wenn mit dem Baue nicht innerhalb eines Jahres von der Zeit der ertheilten Genehmigung an begonnen wird.

In solchen Fällen kann, je nach Umständen, entweder eine neue Instruction und Bescheidung des Gesuches stattfinden, oder auch nach Constatirung des unveränderten Fortbestandes der einschlägigen Verhältnisse die Erneuerung der Baugenehmigung durch die Lokalbaucommission auf ein weiteres Jahr ausgesprochen werden.

§. 73.

Werden während der Ausführung eines genehmigten Bauplanes solche Abänderungen beabsichtigt, welche nach den Bestimmungen des Art. 180 des Polizeistrafgesetzbuches mit Strafe verfolgbar sind, so müssen über diese Abweichungen neue Pläne oder Tekturen zu den bisherigen Plänen gefertigt und wie letztere nach entsprechender Instruction der instanziellen Bescheidung unterstellt werden.

§. 74.

Bezüglich der Tax- und Stempelanwendung, dann der Gebühren für die Planrevision bei der Localbaucommission kommen die jeweils bestehenden besonderen Bestimmungen in Anwendung.

§. 75.

Nach der Vollendung eines Neubaues oder einer Hauptreparatur oder Hauptänderung an einem bestehenden Bau hat zur Controle der Planeinhaltung und der bauordnungsmäßigen Ausführung der Arbeiten durch einen Techniker der Localbaucommission eine Schlußbesichtigung einzutreten.

§. 76.

Beschwerden gegen Verfügungen der Lokalbaucommission sind innerhalb einer ausschließenden Frist von 14 Tagen an die Kreisregierung, Kammer des Innern, von Oberbayern als II. und letzte Instanz zu richten.

Das Beschwerderecht steht nicht nur den Bauunternehmern, sondern auch sämmtlichen Betheiligten zu.

VIII. Schlußbestimmungen.

§. 77.

Der Localbaucommission kommt zu, in Gemäßheit des Art. 180 Absatz 1 Ziffer 2 und 3, dann Abs. 2 u. 3 des Polizeistrafgesetzbuches weitere Vorschriften zu erlassen.

§. 78.

Gegenwärtige Verordnung tritt 60 Tage nach ihrer Verkündung durch das Regierungsblatt in Wirksamkeit.

Mit diesem Zeitpunkte erlöschen alle bisherigen gesetz- und verordnungsmäßigen Bestimmungen über Gegenstände der vorstehenden Verordnung.

München den 2. Oktober 1863.

Max.

v. Neumayr.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der General-Secretär,
Ministerialrath von Epplen.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 86. 4. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Loosung, Messung und Visitation der Conscribirten aus der Altersklasse 1842. — Wiederbesetzung erledigter Stadtdistrikte. — Mastochsenfleischsatz für den Monat November 1863. — Lizenz-Ausübung. — Statistische Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung pro 1862/63. — Unterstützung derjenigen Schullehrer, welche vor dem Entstehen der neuen Pensionsvereine quieszirt wurden. — Vornahme von Haussuchungen wegen Verdachts eines Jagdfrevels. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Eisenbahn-Verkehr vom Monate September 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 3790.

Bekanntmachung.

(Die Loosung, Messung und Visitation der Conscribirten aus der Altersklasse 1842 betr.)

650. In Gemäßheit des §. 23 der Vollzugs-Vorschriften zum Heeres-Ergänzungsgesetze werden zur Vornahme des Geschäftes des Loosens, Messens und der ärztlichen Untersuchung der heuer militärpflichtigen Jünglinge aus der Altersklasse 1842 des Bezirkes der Haupt- und Residenzstadt München einschlüssig der Vorstädte Au, Haidhausen und Giesing, dann zur Anbringung der Zurückstellungs-Gesuche folgende Tage festgesetzt:

1) Das **Loosen** beginnt am **Donnerstag den 3. Dezember l. Js.,** früh 8 Uhr, im ersten Pavillon der Schrannenhalle, wobei alle conscriptionspflichtigen Jünglinge der aufgerufenen Altersklasse 1842, welche im diesseitigen Bezirke ihre Heimat haben, ohne Unterschied persönlich oder im Falle eines unabweislichen Hindernisses deren Eltern, Vormünder oder Bevollmächtigte unausbleiblich zu erscheinen haben.
2) Das **Messen** und die **ärztliche Untersuchung** erfolgt nach dem Alphabet ebenfalls im ersten Pavillon der Schrannenhalle und zwar der Conscribirten
   a. von A bis L incl. **Freitag den 4. Dezember l. Js.,** früh 1/2 9 Uhr, und
   b. von M bis Z incl. **Samstag den 5. Dezember l. Js.,** früh 1/2 9 Uhr.

Spezielle Vorladung der einzelnen Conscribirten findet nicht statt, und es werden Diejenigen, welche bei der Messung und Visitation ausbleiben, vorläufig als dienstauglich angenommen und wegen ihres

Digitized by Google

Nichterscheinens nach §. 68 Nr. 2 des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes dem k. Bezirksgerichte München l./J. zur Einleitung des Ungehorsamsverfahrens und Aburtheilung überwiesen und gleichzeitig der in den §. §. 47, 48, 49 und 59 des Heeres-Ergänzungs-Gesetzes bezeichneten Vortheile verlustig.

Die Gesuche um Zurückstellung, sei es wegen ganz unentbehrlicher Unterstützung der Eltern, eines guten Fortgangs im Gymnasium oder Aufnahme in ein Clericalseminar ꝛc. werden vom 7.—21. Dezember l. Js. incl. instruirt, und es haben die Reclamanten **innerhalb dieses Termines** alle ihre Gesuche begründenden Nachweise und Belege im Militär-Conscriptionsbureau Nr. 37/1 um so gewisser beizubringen, als dieser Termin **präclusiver** Natur ist.

Am **Mittwoch den 23. Dezember l. Js.** werden die gefaßten Zurückstellungsbeschlüsse **verkündet**, weshalb an diesem Tage die Betheiligten zu erscheinen haben.

Am 22. Oktober 1863.

Kgl. Militär-Conscriptions-Commission der Haupt- und Residenzstadt München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor. v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Exp.-Nr. 3866.

Bekanntmachung.

651. Man bringt hiemit zur öffentlichen Anzeige, daß der bgl. Jungmetzger Josef Edmund **Baukuecht,** Kreuzgasse Nr. 4/0 wohnhaft, unterm Heutigen als Vorsteher des 22. Stadtdistriktes erwählt worden ist.

Am 29. Oktober 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 3875.

Bekanntmachung.

652. Man bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß der bgl. Loderermeister Herr Georg **Zeller,** Kanalstraße Nr. 7 wohnhaft, unterm Heutigen als Vorsteher des 7. Stadtdistriktes erwählt worden ist.

Am 29. Oktober 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 3914.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat November 1863 betr.)

653. Nach kgl. Regierungs-Ausschreibung vom 28. Oktober h. Js. (Kreis-Amtsblatt S. 1973) wird für den Monat November 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund

Digitized by Google

Mastochsenfleisch in der kgl. Haupt- und Residenzstadt München zu **16 kr. (zehn sechs Kreuzer)** beibehalten.

Am 31. Oktober 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 482.

Bekanntmachung.

(Ausübung einer Lizenz zur Zubereitung von Thierhaaren im Anwesen Nr. 59 an der Gabelsbergerstraße betr.)

654. Ludwig **Schlegel** beabsichtigt in dem Anwesen Nr. 59 an der Gabelsbergerstraße und zwar im Hintergebäude eine Lizenz zur Zubereitung von Thierhaaren auszuüben.

Mit Rücksicht auf die Allerhöchste kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Pol.-Strafgesetz-Buches — Vorsorge gegen Gefahren und Belästigungen bei Errichtung oder Veränderung von Fabriken und Werkstätten betr. — wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf **Freitag den 6. künft. Mts. Vormittags von 9 bis 10 Uhr** im Bureau Nr. 20 (Thal 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, und daß zu dieser Verhandlung alle jene, welche hiegegen begründete Erinnerungen oder Einwendungen vorbringen zu können glauben, zu erscheinen und solche bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen haben.

Plan und Akt ist mittlerweile im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 29. Oktober 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.
Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 1997.

Bekanntmachung.

(Statistische Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung pro 1862/63 betr.)

655. Mit Bezugnahme auf die diesamtliche Ausschreibung rubr. Betr. vom 1. d. Mts. werden alle jene katholischen Pfarrämter des Amtsbezirks, welche dem in bezeichnetem Ausschreiben an sie gestellten Ansuchen noch nicht nachgekommen sind, nunmehr wiederholt ersucht, die betreffenden Formularien ausgefüllt **binnen 8 Tagen** hieher abzuliefern.

München, den 31. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 1586.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Lokal-Schul-Inspektionen des Amtsbezirks.

(Die Unterstützung derjenigen Schullehrer, welche vor dem Entstehen der neuen Pensionsvereine quiescirt wurden, betr.)

656. Zur Unterstützung derjenigen Schullehrer, welche vor dem Inslebentreten der auf Grund

Digitized by Google

des Art. 8 des Schuldotationsgesetzes vom 10. November 1861 geschaffenen Kreisvereine vom Dienste enthoben worden sind, stehen zur Zeit der k. Regierung von Oberbayern jährlich 2000 fl. aus der hiefür im Budget der VIII. Finanz-Periode vorgesehenen Position von 16,000 fl. zur Verfügung, so daß jedem solchen Schullehrer fortan eine jährliche Unterstützung von 100 fl. zugewendet werden kann.

Es werden hiemit sämmtliche Lokal-Schulinspektionen beauftragt, diejenigen Lehrer der fraglichen Categorie, welche sich z. Z. in ihrem Bezirke aufhalten, auszuforschen und **binnen 8 Tagen** anzuzeigen. Hiebei sind folgende Punkte genau zu berichten:

1. Aufenthalt des quiesc. Lehrers;
2. Tauf- und Zuname;
3. Lebensalter;
4. dessen Sustentation
   a) aus Gemeindemitteln,
   b) Absent vom Schuldienst.

München, den 31. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 1853.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Vornahme von Haussuchungen wegen Verdachts eines Jagdfrevels betr.)

657. Es wird zur Wissenschaft und Beachtung mitgetheilt, daß zu den Haussuchungen, welche von dem mit dem Jagdschutze betrauten Forstpersonal bei vorliegendem Verdachte eines Jagdfrevels sofort vorgenommen werden können, der Gemeindevorsteher und in dessen Verhinderung ein Mitglied des Gemeindeausschusses beizuziehen ist. Hievon haben die Vorsteher das in ihren Gemeinden befindliche Jagdschutzpersonal zu verständigen.

München, den 31. Oktober 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

617. **Mittwoch den 11. November 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Oktober 1862** und zwar:

von Nr. 1 bis 9,790.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 18. November 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

---

658. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 5. Novbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pi-

stolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Okt.) Leonhard Haas, Bureaudiener, Insasse v. h., mit Therese Riedmair, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 26.) Paul Kiermaier, Maurer, Insasse v. h., Wittwer, mit Theresia Nidler, geb. Pitzl, Maurerswittwe. Gottfried Rauwolf, bgl. Buchbindermeister v. h., mit Theresia Schmid, bgl. Säcklermeisterstochter v. h.

(Den 28.) Adolf Joh Bapt. Fischer, Oberlieutenant im k. Infant.-Leibregiment dah., mit Maria Anna Elise Pflieger, k. Kriegscommissärstochter v. h.

Gestorben:

(Den 30.) Johann Kaul, k. Regier.-Rath b. d. Staats-Schuldentilgungs-Commission dah., 62 J. a. Maria Schertl, bgl. Kochstochter v. h., 1 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 24. Okt.) Karl Bierdimpfl, Bandageverfertiger, Insasse v. h., mit Creszenz Fuchs, Hausmeisterstochter v. h.

(Den 25.) Karl Rogg, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Maria Olif v. h. Kaspar Mayr, Hausmeister, Insasse v. h., mit Katharina Amann v. Plitting. Georg Albrecht Bauer, b. Spänglermeister v. h., mit Magdalena Hubinger, b. Glockengießerstochter v. h. Josef Ilg, Beleuchtungsdiener, Insasse v h, mit Maria Inglfinger, Zimmermannstochter v. Nymphenburg. Jakob Metzger, Melberhelfer, Insasse v. h., mit Anna Maria Rösimaier, Taglöhnerstochter v. Tölz. Augustin Kastenmüller, Schuhmachergeselle, Insasse v. h, mit Laura Josefa Gänsler, Schneidermeisterstochter v. h. Albert Rothhelfer, Hafnergeselle, Insasse v. h., mit Therese Rigle, Bäckermeisterstochter v. Kindling.

(Den 26.) Johann Scheublein, Schuhmachergeselle, Insasse v. h., mit Friederike Wilhelmine Hildl, k. Zeughaus-Aktuarstochter v. h. Friedrich Wilhelm Langl, Säcklergehilfe, Insasse v. h., mit Maria Rosalia Fuchs, b. Schneidermeisters-Tochter v. h. Franz Nikolaus Stöcklein, b. Schneidermeister v. h., mit Elisabeth Braun, b. Höckerstochter v. Nordheim.

(Den 28.) Gustav Adolf Böckl, b. Schuhmachermeister v. h., mit Augusta Karolina Spiegl v. Landshut.

Gestorben:

(Den 30.) Joh. Schönherr, Tischlergeselle v. h., 44 J. a.

(Den 31.) Anna Dietrich, Musikustochter v. h., 23 T. a. Magdalena Wittmann, Näherin v. h., 63 J. a. Paul Wolfschmid, bgl. Schneider v. h., 67 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Okt.) Andreas Ruprecht, Steinmetzgeselle, Insasse v. h., mit Josefa Stich, Bauerstochter v. Asch.

(Den 26.) Georg Schmid, liz. Kleiderreiniger, Insasse v. h., mit Anna Killer, Hoftheater-Oberfeuerwächterstochter v. h. Josef Hillebrand, Botenschaffner, Insasse v. h., mit Cäcilia Mayr, ehem. Klosterpächterstochter v. Kühbach.

(Den 27.) Lorenz Müller, Packträger dah., Insasse in Gundelfingen, mit Theresia Ostertag, Schuhmacherstochter v. Gundelfingen.

(Den 29.) Johann Kästl, Musiker, Insasse v. h., mit Elisabeth Pfundmaier, Zimmermannstochter v. Hattenshausen.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. Okt.) Mathias Helmlechner, Privatbuchhalter, Insasse dah., mit Brigitta Barb. Schmidmayer, b. Drechslerstochter v. Wolfratshausen.

(Den 28.) Josef Maier, Kirchendiener, Insasse dah., mit Anna Maria Zorl, Feldwebelstochter v. Germersheim.

Gestorben:

(Den 30.) Clara Bäumler, Milchmanns-Wittwe v. h., 74 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Okt.) Johann Jakob Lauterkorn, Schäffler, Insasse dah., mit Johanna Greifeneder v. h.

(Den 28.) Philipp Podbertsky, Tapezierergehilfe, Insasse dah., mit Theres Mathilde Strobl, b. Schneiderstochter v. Straubing.

(Den 29.) Josef Braun, Wirthschafts-Geschäftsführer, Insasse dah., mit Katharina Waichand, Brauereipächters-Wittwe v. h.

Digitized by Google

Gestorben:

(Den 28.) Michael Kemnitzer, ehem. Bräumeister von Haag, 51 J. a.

(Den 30.) Benno Söllner, Schlossergesellenssohn v. h., 2 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Okt.) Ernst Steininger, Stationsdiener dah., mit Karoline Bayerle, Schneidermeisterstochter v. h. Georg Schmid, Anwesensbesitzer v. b., mit Magdalena Berthold, Oekonomiebesitzers-Wittwe v. Feldmoching.

(Den 27.) Michael Ridiffer, b. Hausbesitzer dah., mit Anna Neusigl, Gastwirthstochter v. h. Paul Limmer, Locomotivheizer dah., mit Karolina Entler, Weberstochter v. Kaufbeuren. Paul Benedict, Sattler u. Lakirergehilfe dah., mit Katharina Bim, Köchin aus Großnöbach. Bernhard Müller, Locomotivheizer v. h., mit Karolina Khuon, Schäfflerstochter v. Dinkelsbühl.

(Den 28.) Andreas Falk, Apotheker v. Dachau, mit Maria Sommer, k. Rentbeamtenstochter v. Günzburg.

Gestorben:

(Den 30.) Maria Aigner, Schullehrerstochter v. h., 16 J. a. Katharina Pracher, k. Rittmeisters-Wittwe v. Zweibrücken, 56 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 27. Okt.) Gustav Bächler, Cementfabrikverwalter v. Staudach, mit Elise Führer, Schuhmachermeisterstochter von Schellenberg.

Gestorben:

(Den 31.) Ida Hartmann, k. Hofopernsängerstochter v. Großkorben im Großherzogth. Hessen, 20 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

11 Kinder: 7 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Okt.) Bartholomäus Maier, Zimmermann u. Herbergsbesitzer dah., mit Augusta Biller, Zimmermannstochter v. h. Leonhard Scheller, Taglöhner u. Herbergsbesitzer dah., mit Theres Resch, Steinmetzgehilfenstochter v. h. Max Pongratz, Kesselschmied dah., mit Anna Huber, Taglöhners-Tochter v. h.

(Den 26.) Wilhelm Hofweber, Maurerpalier, mit Crescenz Heigl, Zimmermannstochter v. h.

(Den 28.) Franz Xav. Kohn, Musiker dah., mit Ursula Kern, Musikerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 31.) Josef Maier, Beleuchtungsdienerssohn v. h., 8 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 25. Okt.) Gottfried Well, Zimmermann v. h., Wittwer, mit Anna Mayr, Gütlerstochter v. Aschheim. Cajetan Eichelseder, Schmiedgeselle, Insasse v. h., mit Karolina Rottler, Hausmeisterstochter v. Aibling.

(Den 31.) Ludwig Mayer, pens. Lieutenant u. k. Malzaufschlagsassistent v. h., Wittwer, mit Anna Maria Hainzlmaier, k. Liquidationscommissärs-Tochter v. h.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

3 Kinder weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 31.) Martin Kern, Rothgerbergeselle v. h., 20 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 30.) Johann Köhler, Corporal b. d. k. Garnis.-Compagnie, v. h., 61 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 31.) Nathan Ullmann, bgl. Schuhmacher v. h., 50 J. a.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen

im Monate September 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Gepäck, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
				Gewicht.									
	Zahl.	Einnahmen.								Einnahme.			
		fl.	kr.	Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	162,496	182,215	19 ½	428,268	—	65,226	6	126,448	32 ½	20,068	32	328,732	24
Schwaben u. Neuburg	136,856	132,133	40 ½	643,500	30	217,170	65	240,309	58 ¾	16,680	23 ¼	389,124	2 ½
Mittelfranken . . .	59,200	69,871	2 ½	463,190	15	13,373	33	159,208	40	6,742	26 ½	235,822	9
Oberfranken . . .	72,955	68,783	56	515,093	30	113,083	6	123,184	21	7,709	24 ¼	199,677	41 ¼
Unterfranken und Aschaffenburg . .	56,040	56,743	28	201,365	85	50,271	16	61,049	23	6,566	38 ¼	124,359	29 ¼
Summa	487,547	509,747	26 ½	2,251,417	60	459,124	26	710,200	55 ¼	57,767	24 ¼	1,277,715	46
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	3,330	8,248	54 ½	1,329	30	—	—	278	9 ½	3,640	41 ½	12,167	45 ½
Total-Summa	490,877	517,996	21	2,252,746	90	459,124	26	710,479	4 ¾	61,408	5 ¾	1,289,883	31 ½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	479,934	512,580	55 ¼	2,089,215	60	275,105	64	711,176	24 ½	57,722	42 ¼	1,281,480	2
Sohin heuer mehr	10,943	5,415	25 ¾	163,531	30	184,018	62	—	—	3,685	23 ½	8,403	29 ½
minder	—	—	—	—	—	—	—	697	19 ¾	—	—	—	—

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige
von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	30.	Oktober	19	50	19	18	13	10	12	44	11	8	10	41	7	11	6	50
Bayreuth	28.	„	18	—	17	30	12	6	11	48	10	48	10	30	6	42	6	30
Dachau	28.	„	19	30	18	47	11	30	11	24	10	40	10	21	7	17	7	1
Deggendorf	27.	„	17	49	16	47	11	45	11	30	10	58	10	43	7	9	6	49
Erding	29.	„	19	—	18	8	11	8	10	44	11	17	10	51	7	1	6	40
Fürth	30.	„	20	9	18	57	11	12	10	57	11	—	10	36	7	27	7	9
Kaufbeuren	29.	„	20	6	19	16	14	5	13	26	11	36	11	9	7	8	6	44
Kempten	28.	„	21	11	20	36	14	31	13	59	12	47	12	21	8	28	8	6
Landshut	30.	„	18	48	18	18	11	44	11	16	11	10	10	41	7	30	7	18
Lindau	31	„	20	52	20	40	14	30	—	—	—	—	—	—	7	54	7	24
Memmingen	27.	„	20	4	19	41	13	39	13	25	12	1	11	31	7	45	7	29
Nördlingen	31.	„	19	5	18	40	12	20	11	40	11	6	10	18	7	27	6	24
Nürnberg	24.	„	18	37	17	47	10	50	10	30	11	30	11	2	7	30	7	8
Passau	27.	„	—	—	—	—	11	30	11	15	—	—	—	—	7	24	7	15
Straubing	31.	„	17	54	17	31	10	56	10	43	10	45	10	11	6	46	6	35
Würzburg	24.	„	—	—	18	—	—	—	11	30	—	—	10	47	—	—	6	20

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 87. 8. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile **zu 6 kr.,** die zweispaltige **zu 3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Fremden-Verkehr vom Monat Oktober 1863. — Gewerbsausübung. — Eisenbahnbau von Starnberg nach Penzberg und Peißenberg. — Collekten für die Abgebrannten in Plößberg und Partenkirchen. — Wandergewerbe. — Armenwesen im k. Landgerichtsbezirke München r./J. pro 1863/64. — Armenwesen im k. Landgerichtsbezirke Wolfratshausen pro 1863/64. — Tanzmusiklizenzgebühren pro 4. Quartal 1861/62. — Anwesens-Versteigerung. — Wohnungsvermiethung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 6248.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

659. während des Monats Oktober 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
12,886	12,699	1,316	543	2,005	1,305	16,207	14,547	1,660

Am 5. November 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

1

Digitized by Google

Expr.-N. 517.

Bekanntmachung.

(Ausübung des Färbergewerbes im Anwesen Nr. 6 an der Herrnstraße betr.)

660. Färbermeister A. **Klausner** beabsichtigt in dem Anwesen **Nr. 6 an der Herrnstraße und** zwar in dem dortselbst befindlichen Thurme sein Gewerbe auszuüben.

Mit Rücksicht auf die Allerhöchste kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Pol.-Strafgesetz-Buches — Vorsorge gegen Gefahren und Belästigungen bei Errichtung oder Veränderung von Fabriken und Werkstätten betr. — **wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf Dienstag den 10. d. Mts. Vormittags von 10 bis 11 Uhr im Bureau Nr. 20 (Thal 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, und daß zu dieser Verhandlung alle jene, welche hiegegen begründete Erinnerungen oder Einwendungen vorbringen zu können glauben, zu erscheinen und solche bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen haben.**

Plan und Akt ist mittlerweile im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 3. November 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 1568.

Bekanntmachung.

(Den Eisenbahnbau von Starnberg nach Penzberg und Peißenberg betr.)

661. Mit Rücksicht auf §. 4, 6 und 21 der oberpolizeilichen Vorschriften vom 21. Juli 1863 werden die Vorsteher derjenigen Gemeinden, durch deren Markung die Bahn zieht, beauftragt, diejenigen Arbeiter, welche die im §. 4 erwähnten **Aufnahmskarten** nicht innerhalb der dort bestimmten Frist oder ohne das bezirksärztliche Visitationszeugniß behufs der Erwirkung von **Aufenthaltskarten** übergeben, dann diejenigen Bauunternehmer, welche Arbeiter — ohne die gemeindliche Aufenthaltskarte — über die 3tägige Probezeit arbeiten lassen, dem staatsanwaltschaftlichen Vertreter am königl. Landgerichte Starnberg anzuzeigen.

München, den 6. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 2462.

Bekanntmachung.

(Collecten für die Abgebrannten in Plößberg und Partenkirchen betr.)

662. Der Auftrag vom 9. Oktober l. Js., welcher von 9 Gemeindevorstehern noch nicht erledigt wurde, wird diesen hiemit in Erinnerung gebracht.

München, den 5. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 8806.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Landgemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Die Wandergewerbe betr.)

663. Gemäß §. 4, 22, 26, 31, 37 der k. Verordnung über die Wandergewerbe vom 29. Juli 1863 (Kreisamtsblatt Seite 1679 u. flgd.) sind die Gesuche um Erlangung und Erneuerung der Patente zum Betriebe von Wandergewerben ebenso wie die übrigen Gewerbsgesuche bei den Gemeindebehörden anzubringen und mit gutachtlichem Berichte anher einzusenden.

Die Gesuche um erstmalige Erlangung eines Patentes können zu jeder Zeit angebracht werden; die Gesuche um Erneuerung des Patentes dagegen sind alljährlich zu Anfang Dezember fürs nächste Kalenderjahr anzubringen.

Mit Ausnahme der Patente für Musik und die übrigen in §. 40—42 der Verordnung aufgeführten Vorstellungen ist für alle Patente die jährliche Erneuerung vorgeschrieben.

Die Gesuche um Patente für's Jahr 1864 sind deshalb in den ersten Tagen Dezembers 1863 aufzunehmen und bis **längstens 5. Dezember 1863** gutachtlich anher einzusenden.

Jedes Gesuch ist einzeln zu behandeln. Im Uebrigen wird namentlich auf folgende Punkte aufmerksam gemacht:

I.

Hausir-Patente.

a) Das Gesuch soll enthalten:

1) die Benennung des Gesuchstellers, d. i. dessen Vorname, Zuname; Geburtszeit (Tag, Monat, Jahr); Heimat; Beruf; Stand (ob ledig, verheirathet, ansässig); vgl. §. 9 d. Verord.;
2) die Bezeichnung des Bezirkes, in welchem das Gewerbe betrieben werden soll, ob im Bezirksamte München r./J., oder im Kreise Oberbayern; vgl. §. 4 d. Verord.;
3) die Benennung der einzelnen Gegenstände, mit welchen gehandelt werden soll; vgl. §. 5 d. Verord.
4) Angabe der Gründe, durch welche ein Bedürfniß zum Handel mit den bezeichneten Gegenständen in dem bezeichneten Bezirke dargethan wird; vgl. §. 3 der Verord.;
5) Angabe der Gründe, daß Gesuchsteller auf anderem Wege seinen Unterhalt zu erwerben nicht im Stande ist; vgl. §. 3 der Verord.;
6) Benennung des etwaigen Begleiters, wie Ziff. 1 oben; Angabe der Gründe, aus welchen ein Begleiter für erforderlich erachtet wird; vgl. §. 6 der Verord.
7) Aufzählung der etwaigen Kinder des Gesuchstellers wie des Begleiters, mit Angabe des Alters der Kinder und der Art und Weise, wie für die Beaufsichtigung der Kinder gesorgt werden soll; vgl. §. 6 d. Verord.;
8) Angabe, ob das Gewerbe etwa mit Fuhrwerk oder Lastthier betrieben werden soll, und aus welchen Gründen; vgl. §. 8 d. Verord.

b) Das Gutachten, welches Kürze halber auf demselben Bogen dem Gesuche beigefügt werden kann, soll alle Angaben des Gesuchstellers würdigen, Unvollständigkeiten ergänzen und berichtigen und außerdem noch folgende Punkte erörtern:

Digitized by Google

9) Angabe, ob Gesuchsteller und Begleiter von auffallenden, ansteckenden und eckelhaften Krankheiten frei ist, worüber im Zweifelsfalle ein bezirksärztliches Zeugniß zu erholen sein wird; vgl. §. 3 der Verord.;

10) die Vermögens- und Erwerbsverhältnisse des Gesuchstellers und Begleiters; ob er ein Anwesen hat, wie viel Tagwerke Grund dabei sind, welchen Werth es hat, wie viel Schulden darauf lasten; welche sonstige Einkünfte er hat; in welcher Weise er bisher seinen Unterhalt verdiente, in wie weit dies auf zukünftig der Fall sein kann; ob er arbeitsfähig oder erwerbsbeschränkt ist; welchen Erwerb Ehefrau und Kinder haben u. s. w.; vgl. §. 3 der Verord.;

11) die Leumundsverhältnisse des Gesuchstellers und Begleiters, insbesondere ob er ordentlich und zuverlässig ist; vgl. §. 3 der Verord.

Die Bestätigung bezüglich Vermögens und Leumundes soll thunlichst vom gesammten Armenpflegsrathe ausgehen.

II.

Markthandels-Patente.

a) Das Gesuch soll enthalten:

1) Die Benennung des Gesuchstellers, wie oben bezüglich der Hausirpatente;
2) die Benennung der einzelnen Waaren, mit welchen Gesuchsteller die Messen und Jahrmärkte beziehen will; vgl. §. 22 der Verord.;
3) Angabe der Gründe, daß Gesuchsteller auf anderem Wege seinen Unterhalt zu erwerben nicht im Stande ist;
4) Benennung des etwaigen Begleiters, wie oben bezüglich der Hausirpatente;
5) Aufzählung der etwaigen Kinder des Gesuchstellers u. s. w., wie oben Ziff. I. 7;

b) Das Gutachten, wie oben bezüglich der Hausirpatente. Insbesondere ist die Dürftigkeit und Würdigkeit des Gesuchstellers zu erörtern; vgl. §. 22 d. Verord.

III.

Patente zum Aufkaufe von Waaren.

Gesuch und Gutachten wie oben bezüglich der Hausirpatente angegeben ist. Vgl. §. 26 d. Verord.

IV.

Patente zum Lumpensammeln.

a) Das Gesuch soll enthalten:

1) die Benennung des Gesuchstellers, wie oben Ziff. I. 1.;
2) die Angabe, ob das Sammeln von Lumpen und dergleichen Stoffe zur Papier- und Kunstwoll-Fabrikation auf eigene Rechnung (vgl. § 32 der Verord.), oder im Auftrage eines Papier- und Kunstwollfabrikanten geschehen soll (§ 28 der Verord.), in welch' letzterem Falle zugleich die Bestätigung des Fabrikanten für das betreffende Kalenderjahr beigebracht werden muß;
3) wie oben unter I. 5.;
4) wie oben unter I. 6.;

Digitized by Google

5) wie oben unter I. 7.;
6) wie oben unter I. 8.

b) Das Gutachten, wie oben bezüglich der Hausirpatente.

V.

Patente für Scheerenschleifer, Sägfeiler, Kessel- und Pfannenflicker, Hafenbinder, Korbflechter u. dgl.

a) Das Gesuch soll enthalten:

1) Benennung des Gesuchstellers, wie oben I. 1.;
2) die Bezeichnung des Bezirkes, wie oben I. 2.;
3) die Benennung des Gewerbes, welches im Herumziehen von einem Orte zum anderen betrieben werden soll; vgl. § 37 der Verord.;
4) Angabe der Gründe, wie oben I. 5.;
5) Benennung des etwaigen Begleiters, wie oben I. 6.;
6) Aufzählung der etwaigen Kinder, wie oben I. 7.;
7) wie oben I. 8.

b) Das Gutachten, wie oben bezüglich der Hausirpatente.

VI.

Patente für Musiker.

a) Das Gesuch soll enthalten:

1) Benennung des Gesuchstellers, wie oben I. 1.;
2) Bezeichnung der Musikinstrumente, welche Gesuchsteller spielt, und Nachweis der erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten durch Musikprüfungszeugniß; vergl. § 41 u. 42 der Verord.;
3) Gründe für das Gesuch, namentlich Angabe, seit wann er als Musiker herumzieht, wie viel er durchschnittlich des Jahres verdient u. s. w.;
4) Aufzählung der Kinder u. s. w., wie oben I. 7.

b) Das Gutachten, wie oben bezüglich der Hausirpatente. Insbesondere ist die Rechtlichkeit und Sittlichkeit des Gesuchstellers zu erörtern. Vgl. § 41 und 42 der Verord.

München, den 7. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 2745.

Bekanntmachung.

(Das Armenwesen im k. Landgerichtsbezirke München r./I. pro 1863/64 betr.)

664. Am **Montag den 30. November h. Js. Vormittags 9 Uhr** findet für den kgl. Landgerichtsbezirk München r./I. die Plenarversammlung des Distriktsarmenpflegschaftsrathes im Amtslokale des unterfertigten Bezirksamtes statt.

Digitized by Google

Sämmtliche Pfarrvorstände und Gemeindevorsteher im k. Landgerichtsbezirke München r./J. haben als Mitglieder desselben dieser Versammlung beizuwohnen.

München, den 1. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 3482.

Bekanntmachung.

(Das Armenwesen im kgl. Landgerichtsbezirke Wolfratshausen pro 1863/64 betr.)

665. Am **Montag den 7. Dezember h. Js. Vormittags 9 Uhr** wird die Plenar-Versammlung des Distriktsarmenpflegschaftsrathes Wolfratshausen beim Haderbräu in Wolfratshausen abgehalten.

Sämmtliche Vorstände der Lokalarmenpflegen und Gemeindevorsteher des kgl. Landgerichts Wolfratshausen haben hiebei rechtzeitig und zuverlässig zu erscheinen.

München, den 2. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Bekanntmachung.

666. Jene Lokalarmenpflegen des k. Bezirksamtes München l./J., welche die Tanzmusiklizenz-Gebühren pro 4. Quartal 1861/62 an die Distriktsarmenfondskassa München l./J. bis zur Zeit noch nicht abgeliefert haben, werden ersucht, selbe in kürzester Frist an den Distriktsarmenfonds-Kassier **Kaffler** in Untersendling abzuliefern.

Sendling, den 4. November 1863.

Simon Kaffler,
Kassier.

Bekanntmachung.

667. [3a] **Am Montag, den 4. Jänner 1864 Vormittags 10—12 Uhr** versteigere ich aus Auftrag des kgl. Bezirksgerichtes München l./J. das Anwesen Haus Nr. 21 an der Maistraße, bestehend aus: 1) einem zwei Stock hohen, massiv gebauten, mit gewölbtem Keller und Dachwohnungen versehenen Wohnhaus, — 2) aus einem ein Stock hohen und massiv gebauten Anbaue, — 3) aus einem ein Stock hohen, theils aus Ziegel theils aus Holz erbauten Waschhause, — 4) aus einer ein Stock hohen hölzernen Remise, — 5) aus einem ein Stock hohen massiv gebauten Magazingebäude und — 6) aus Hofraum, Wurz- und Gemüsegarten mit Pumpbrunnen, einem Gesammt-Grundflächen-Areal von 0,740 Tgw. Dieses gesammte Anwesen wurde unterm 30. Oktober dies Jahres auf 13,500 fl. geschätzt, und befinden sich die Gebäulichkeiten in gut baulichem Zustande.

Auf dem Anwesen lastet zur Ablösungskassa des Staates ein jährlicher Gefällsbodenzins von 13 kr. 3 hl. um 5 fl. 33 kr. Ablösungskapital, und ruhen auf fraglichem Anwesen 17,592 fl. 13 kr. theils vorgemerkte, theils wirklich eingetragene Hypothekapitalien, bezugsweise Kautionen. —

Digitized by Google

Das Verfahren bei der Versteigerung richtet sich nach § 64 des Hyp. Ges. und § 99 und die folgenden des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837. — Es erfolgt daher der Zuschlag nur nach Erreichung des Schätzungswerthes.

Der Hypothekenbuchs-Extrakt, sowie die Schätzung können bis zur Versteigerungstagsfahrt in meiner Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/II eingesehen werden.

Indem ich Steigerungslustige einlade, bemerke ich, daß sich mir unbekannte Personen über Name, Stand, Wohnort und Zahlungsfähigkeit bei Meidung der Zurückweisung legal auszuweisen haben.

München, den 7. November 1863.

Der königl. Notar:

Albosser.

---

668. Ludwigsstr. Nr. 27/0 ist sogleich ein Salon nebst Schlafkabinet zu vermiethen. [2a]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 1 Nov.) Max v. Hagn, Privatier v. h., 79 J. a.

(Den 2.) Mathilde Lindner, Wachsfabrikantenstochter v. Innsbruck, 9 J. a.

(Den 3.) Johann Winhard, bgl. Kaufmannssohn v. h., 4 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1. Nov.) Anton Witt, Maurer v. Oberspoint, 25 J. a.

(Den 2.) Maria Dabelstein, Kammerdieners-Wittwe v. h., 52 J. a. Josef Koller, Privatier v. Passau, 60 J. a. Anna Hagen, Weberstochter v. Untereichet, 28 J. a. Maria Jäckerle, Müllers-Wittwe v. h., 78 J. a. Josef Porzelt, Kupferstecher v. Trenchtlingen, 25 J. a.

(Den 3.) Max Bürzer, bgl. Gärtnerssohn v. h., 25 T. a. Wilhelm Dietz, Gymnasialschüler v. Emlinden, 21 J. a. Elisabeth Eilles, k. Conrectorsgattin v. h., 54 J. a. Johanna v. Schmädl, q. Magistratsraths-Wittwe v. h., 74 J. a. Josef Hofrichter, Bedienter v. Alteglofsheim, 45 J. a.

(Den 4.) Jos. Geith, Lehrerssohn v. Wollnzach, 24 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 2. Nov.) Johann Sondermaier, Kuttelwäschers-Sohn v. h., 18 T. a.

(Den 3.) Maria Obermaier, Musikustochter v. h., 7 M. a. Maria Riemerschmid, Fabrikantenstochter v. h., 1 J. a.

(Den 5.) Elisabeth Köstler, Privatierstochter v. h., 1 J. a. Katharina Langer, Tischlergesellenstochter v. h., 24 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1. Nov.) Karl Jochner, prakt. Arztenssohn von Wöhmbrechts, 9 M. a.

(Den 2.) Franz Lav. Kießl, Schlossergesellenssohn v. h., 6 M. a. Josef Märkl, bgl. Glasersohn v. h., 3 M. a.

(Den 3.) Anna Gruber, Kuttelwäscherstochter v. h., 7 T. a.

(Den 4.) Johann Auracher, Säcklergesellenssohn v. h., 1 J. a. Wilhelmine Maier v. Lindenthal, k. k. Oberfeldarztens-Wittwe v. Prag, 72 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1. Nov.) Johann Bapt. Kocher, Pfründner v. h., 57 J. a. Johann Krnis, Schlossergesellenssohn v. Augsburg, 1 M. a.

(Den 3.) Ludwig Bauer, Schönfärbergesellenssohn v. h., 18 T. a.

(Den 5.) Anton Greif, bgl. Schneider v. h., 71 J. a. Eduard Schmid, Schneidergesellenssohn v. h., 4 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 1. Nov.) Eva Kneucker, ehem. Schuhmacherstochter v. Hammelburg, 3 M. a. Josef Greck, Fuhrmannssohn v. h., 7 T. a. Karl Kalb, Privatierssohn v. Eggenfelden, 4 M. a. Anna Obermaier, Lohnkutscherknechtstochter v. h., 8 J. a. Anna Braumeis, Maurersfrau v. h., 56 J. a.

(Den 3.) Jakob Dötsch, Kupferdruckerssohn v. h., 14 T. a. Theresia Rottacker, Ostbahn-Cassa-Controlleurstochter v. Regensburg, 3 M. a.

(Den 4.) Karl Bischoff, Kofferträgerssohn v. Ichenhausen, 2 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 2. Nov.) Amalie v. Kretschmann, p. l. General-Majorsgattin v. h., 56 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 1. Nov.) Mathias Klausner, bgl. Schneidersohn v. h., 15 T. a.

(Den 3.) Theresia Pollinger, Gütlers-Wittwe v. Garching, 72 J. a.

(Den 4.) Maria Bergmaier, Gütler v. Aßling, 55 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 1. Nov.) Mathias Zellner, Schweizer v. Kirchberg in Tyrol, 57 J. a. Joh. Nep. Hunger, Taglöhnerssohn v. h., 8 J. a.

(Den 2.) Ursula Eisl, Taglöhnerstochter v. h., 5 M. a.

(Den 3.) Sebastian Bichl, Maurerssohn v. h., 2 T. a. Ernestine Kolb, Tischlergesellenstochter v. h., 9 J. a. Maria Peiß, Milchmanns-Tochter v. h., 2 J. a. Maria Zwing, Maurerswittwe v. h., 58 J. a. Thomas Stöppi, Eisenbahnarbeitersohn v. h., 5 M. a.

(Den 4.) Franz Spitzentränker, Privatlehrer v. Perlach, 62 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 2. Nov.) August Wagmüller, Oekonomenssohn v. h., 3 J. a.

(Den 4.) Albert Aigner, Lehrerssohn v. h., 18 J. a. Alois Schwarz, Anstreichersohn v. h., 23 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 31. Okt.) Johann Wich, Gendarm zu Fuß v. d. Stadt-Comp., v. Hohenhäusling, 35 J. a.

In der Freibank

wurden vom 26. bis 31. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
3	10—13	51	6—13	32	6—10	189	8	16	13—17

Summa 291.

Anzeige

des VI. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 6. November 1863/64.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Ober- und Niederbauer Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	432,43	113,94	546,37	151,61	394,76	100	—	95	8	85	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	247,46	81,61	329,07	93,98	235,09	118	—	115	8	114	1
	Wolnzacher u. Auer Marktgut mit Orts-Siegel.	80,21	21,55	101,76	78,48	23,28	119	56	117	52	113	3
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel-Qualitäten.	30,58	11,89	42,47	14,04	28,43	—	—	90	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Hebrecker Hopfen.	25,15	155,67	180,82	134,98	45,84	130	—	125	57	123	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher und Sturner Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden. Schwetzinger Gut.	13,08	—	13,08	1,18	11,90	—	—	115	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Stadt, dann Herrschafts- und Kreis Gut.	—	166,44	166,44	83,43	83,01	155	—	150	—	145	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		46,88	—	46,88	—	46,88	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		875,79	551,10	1,426,89	557,70	869,19	Geldbetrag 65,411 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 31. Oktober bis 6. November 1863.

Fleisch-Gattungen.

		fl.	kr.	pf.
Ein Pfund	Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „	gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „	Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	15	—
„ „	„ (mittlere Qualit.)	—	13	—
„ „	Schaffleisch	—	10	—
„ „	rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „	Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „	Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge		—	54	—
Eine geräucherte Zunge		1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt		24	30	—
Ein Pfund	gegossene Lichter	—	26	—
„ „	gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „	ordinäre Lichter	—	24	
„ „	Seife	—	18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

		fl.	kr.	pf.
Die Maß	Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „	„ Schenkpreis	—	6	2
„ „	weißes Weizenbier	—	6	—
„ „	weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „	Biereßig	—	4	—
„ „	Obstessig	—	7	—
„ „	Germ	—	16	—
„ „	gute Milch	—	4	—
„ „	guter Rahm	—	18	—
„ „	Meth	—	28	—
„ „	Branntwein, bester	—	36	—
„ „	Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „	Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund	Repsöl	—	24	—
„ „	Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	29516	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	6860	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	776	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	16700	5 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	206800	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	1163	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1579	„ „ „	—	24	—	34
Indianen	69	„ „ „	—	—	—	—
Kapaunen	203	„ „ „	—	—	—	—
Gänse, alte	9035	„ „ „	1	24	1	48
Junges	9035	„ „ „	—	24	—	26
Enten, alte	5658	„ „ „	—	30	—	42
Junges	5386	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	527	„ „ „	—	9	—	11
Spanferkeln	394	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

		fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel	Erdäpfel	4	12	—
„ Banzen	frische Aepfel	11	—	—
„ „	frische Birnen	10	—	—
„ Pfund	gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „	gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „	Kochsalz	—	4	—
„ „	Viehsalz	—	1	—
„ Maßel	weiße Rüben	—	4	—
„ „	bayerische Rüben	—	5	—
„ „	gelbe Rüben	—	5	—
„ „	Zwiebel	—	16	—
„ Zentner	Schafwolle	64	—	—
„ „	Hanf	21	—	—
„ Pfund	Flachs	—	39	—
„ „	Werg	—	9	—
„ Zentner	Heu	1	30	—
„ „	Grummet	1	26	—
„ „	Weizenstroh	—	—	—
„ „	Roggenstroh	1	4	—
„ „	Gerstenstroh	—	—	—
„ „	Haberstroh	—	42	—
Eine Klafter	Buchenholz	16	2	—
„ „	Birkenholz	14	44	—
„ „	Föhrenholz	12	48	—
„ „	Fichtenholz	12	36	—

Am Viehmarkte

wurden vom 26. bis 31. Oktober 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
254	293	69	100	2098	1101	801

In Summa 4716 Stück.

Münchener Schranne

vom 7. November 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1411	2759	4170	3130	1040	19	54	19	15	18	33	60273	—
Korn	230	973	1203	1036	167	12	15	11	41	11	1	12099	—
Gerste	3766	10432	14198	9535	4663	12	3	11	37	11	27	110745	—
Haber	168	3388	3556	3271	285	7	50	7	17	7	5	23832	—
Summa	5575	17552	23127	16972	6155							206949	—
Repsſamen	61	69	130	122	8	28	37	27	21	26	30	3336	—
Leinſamen	302	428	730	420	310	22	—	20	59	19	45	8810	—
Summa	5938	18049	23987	17514	6473							219095	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen minder . . . — fl. 8 kr.
Korn minder . . . . — fl. 10 kr.
Gerſte minder . . . — fl. 9 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 15 kr.
Repsſamen minder . . . — fl. 34 kr.
Leinſamen minder. . . . — fl. 47 kr.

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 7. November 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 54	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 15	kr.
Summa:	39	fl. 9	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 34	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	24	fl. 6	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1446 6600 Loth
1446	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5784		
	816		
	4		
	3264	2 Quint.	
	2892		
	372		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1446	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 15	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 41	kr.
Summa:	23	fl. 56	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 58	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 30	kr.

In Kreuzer verwandelt 60
930

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
930	2550	2 Pfund
	1860	
	690	
	32	
	1380	
	2070	
	22080	23 Loth 2 Quint.
	1860	
	3480	
	2790	
	690	
	4	
	2760	
	1860	
	900	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl. 34	kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	2	kr.
Summa:	22	fl. 6	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1326	82 kr.
	128	1 fl. 22 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	46	
	32	
	14	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	22 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	38 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	2 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	6 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	2 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	30 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11	fl. 58	kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	14	fl. 30	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	870	54 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	70	
	64	
	6	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	54 kr
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	— kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 9. bis 16. November 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 34 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 58 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	7	—
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	3
„ vier „	1	11	3
„ acht Kreuzerlaib	2	23	2
„ sechzehn „	5	15	—

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl. kr.	Dreißiger kr. pf.
Mundmehl	2 2	7 2
Semmelmehl	1 38	6 —
Weizenmehl	1 22	5 —
Einbrennmehl	1 6	4 —
Roggenmehl	1 —	3 3
Backmehl	— 54	3 1
Gries, feiner	3 2	11 1
Gries, ordinärer	2 30	9 1

III. Kohlen Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	höchst fl. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1 —	1 6
Braunkohlen „ „	— 38	— 40
Fichtenkohlen p. Sack	4 36	4 48
Föhrenkohlen „ „	— —	— —
Torf per Zentner	— 16	— 20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	— 9	— 14

Vom 6. November 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl. kr.	höchst fl. kr.
Karpfen	— 18	— 20
Hechte	— 20	— 26
Huchen	— 42	— 48
Rutten	— 48	— 54
Forellen	1 6	1 18
Aalfische	1 30	1 36
Barben	— 14	— 16
Alten	— 14	— 16
Waller	— 42	— —
Praxen	— 12	— 14
Renghen	— 26	— 30
Birschlinge	— 12	— 14
Bachfische	— 8	— 10
Krebse das Viertel	— 12	— 48
Frösche das Wiedl	— 10	— 14

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 88. 11. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r. J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29 O, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Gant der Melbersehelente Friedrich und Viktoria Narr in St. Emmeram. — Verlust eines Arbeitsbuches. — Erntekataster für das Jahr 1863. — Aufstellung von Briefkästen in den Landpostbezirken. — Wasserbauten pro 1864/65. — Versteigerung. — Wohnungs-Vermiethung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Man. I. Nr. 12/63.

Bekanntmachung.

(Gant der Melbersehelente Friedrich und Viktoria Narr in St. Emmeram betr.)

669. Das königl. Bezirksgericht München links der Isar hat unterm Heutigen, nachdem sich die Melbersehelente Friedrich und Viktoria **Narr** von München freiwillig dem Gantverfahren unterworfen haben und deren Ueberschuldung durch das von dem k. Notar v. Seybold errichtete Inventar vom 17. l. Mts. nachgewiesen ist, die Eröffnung der Gant über das Gesammtvermögen der Eheleute Narr beschlossen und werden die Ediktstage festgesetzt, wie folgt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Mittwoch den 23. Dezember 1863;

II. zur Vorbringung der Einreden auf
Samstag den 23. Januar 1864;

III. zur Abgabe der Repliken auf
Samstag den 6. Februar 1864;

IV. zur Abgabe der Dupliken auf
Samstag den 20. Februar 1864
jedesmal Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftszimmer Nr. 17/I des unterfertigten Bezirksgerichtes.

Hiezu werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldner unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß die Versäumung des ersten Ediktstages den Ausschluß von der Gant-

masse, die Versäumung der weitern Ediktstage aber den Ausschluß mit den an den betreffenden Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Alle, welche zum Vermögen der Gemeinschuldner gehörige Gegenstände in Händen haben oder diesen etwas schulden, werden aufgefordert, diese Gegenstände nur bei Gericht abzuliefern und die Schuld nur bei Gericht zu erlegen, widrigenfalls sie von ihrer Haftung nicht befreit würden.

Am ersten Ediktstage wird zugleich eine gütliche Vereinigung der Sache versucht werden.

Bezüglich der Erklärung über das am ersten Ediktstage vorzulegende Inventar und die dabei festzustellende Art der Masseveräußerung werden die nicht erscheinenden Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen zustimmend erachtet.

Der Aktivstand der Masse besteht in 15,344 fl. 36 kr. mit Einschluß des auf 15,000 fl. gewertheten Hauses Nr. 24 an der Louisenstraße dahier, der Passivstand beträgt circa 23,900 fl., von welchen 16,060 fl. Hypothekenschulden sind.

In Gemäßheit des Beschlusses auf Concurseröffnung wurde auch die Einstellung aller Partikular-Exekutionen verfügt; die Sperre des Hypothekenbuchfoliums wurde bereits früher bethätigt. Schließlich werden alle auswärtigen Gläubiger beauftragt, spätestens am I. Ediktstage einen Zustellungsbevollmächtigten im diesseitigen Gerichtssprengel, mit Ausschluß der kgl. Post, zu benennen, widrigenfalls alle an sie gerichteten Erlasse an die Gerichtstafel geheftet und damit richtig zugestellt erachtet werden würden.

Beschlossen

München, den 27. Oktober 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der königl. Direktor: Decrignis.

Müller.

Exp.-Nr. 2174.

Bekanntmachung.

670. Der Schneidergeselle August **Gunzelmann** von Homburg will vor ungefähr drei Wochen sein ihm im Jahre 1860 durch das kgl. Landcommissariat Homburg ausgestelltes Arbeitsbuch auf dem Wege von München nach Starnberg im Forstenriederpark verloren haben, was behufs Verhinderung von Mißbrauch zur Kenntniß gebracht wird.

München, den 4. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 3866.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./I.

(Den Erntekataster für das Jahr 1863 betr.)

671. Zufolge Anordnung der k. Kreisregierung ist der im Jahre 1853 angelegte Kataster über die Ergebnisse der Ernte, über den Anbau und den Ertrag der einzelnen Fruchtgattungen, über die

Besitzverhältnisse und die Stückelung des Bodens, wie über den Lohn der Landbauarbeiter nach dem Stande des Erntejahres 1863 neu herzustellen.

Demgemäß ergeht an den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes der Auftrag, das für diesen Erntekataster vorgeschriebene Formular, welches jeder einzelnen Gemeinde besonders mitgetheilt werden wird, nach den einzelnen Rubriken desselben mit möglichster Genauigkeit und Vollständigkeit auszufüllen und bis längstens **24. November d. Js.** bei Vermeidung ergiebiger Ordnungsstrafen wiederum anher einzusenden.

Bei Ausfüllung des Formulars sind nachstehende Bestimmungen genau zu beachten:

1) Auf der Außenseite des Formulars ist der Name der betreffenden Gemeinde einzusetzen, in den beiden ersten Rubriken der Innenseite neben der Bezeichnung des Verwaltungsbezirkes neuerlich der Name der Gemeinde anzugeben und deren Besitz und Anbau ꝛc. sodann durch alle Rubriken des Formulars vorzutragen.

   Besteht eine Gemeinde aus mehreren Ortschaften, so sind diese in der zweiten Rubrik unterhalb des Namens der Gemeinde einzeln in alphabetischer Ordnung vorzutragen, die vom Formular geforderten Angaben sodann für **jede einzelne** Ortschaft in einer eigenen Linie einzustellen und am Schlusse für die ganze Gemeinde zu summiren. Vom Vortrag der einzelnen Besitzer in den Ortschaften wird Umgang genommen

2) Die Erhebungen haben sich auf die wirklichen Resultate des Erntejahres 1863 zu beschränken.

3) Wo bei den Angaben Brüche unvermeidlich sind, sind nur Dezimalen anzuwenden; dies gilt namentlich für die Aussaat und den Ernteertrag.

4) Wenn eine Frucht, wie es zuweilen bei den Rüben der Fall — als **Nachfrucht** gebaut wird —, so ist das hiefür benützte Areal und der Ertrag **unter** den Zahlen vorzutragen, welche dem ausschließlichen Anbau derselben Frucht entsprechen.

   Die Rübenernte ist in **Zentnern** approximativ anzugeben.

5) Besondere Sorgfalt ist auf den richtigen Anschlag des Taglohns, in welchen auch der Geldwerth der etwaigen Naturalleistungen einzurechnen ist, dann auf die Geldkosten der Gesindehaltung, ferner auf die Erträgnisse der Privatwaldungen und namentlich auf die richtige Angabe **des Areals einer jeden Gemeinde,** wie auf die Stückelung des Bodens zu verwenden. Nöthigenfalls sind in letzteren Beziehungen die erforderlichen Aufschlüsse bei den einschlägigen kgl. Rent- und Forstämtern zu erholen.

6) Wo ein Wirthschaftsplan bei Waldungen besteht, ist deren Ertrag nach dem Wirthschaftsplane, außerdem aber der Holzertrag nach dem wirklichen Anfalle des Jahres 1863 einzustellen.

7) Die Grundstücke der Forensen haben bei jenen Gemeinden in Vortrag zu kommen, in deren Markung solche Grundstücke gelegen sind.

8) In Rubrik 85 ist das **ganze** angebaute und anderweitig benützte wie das unbenützte Areal der Gemeinde vorzutragen.

München, den 7. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

F. d. V.

Dr. Mais.

Digitized by Google

Expr.-N. 2517.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindebehörden des kgl. Bezirksamtes München r./J.

(Die Aufstellung von Briefkästen in den Landpostbezirken betr.)

672. Behufs der thunlichsten Vervollständigung der Briefkästenaufstellung in den Landpostbezirken werden die Gemeindebehörden aufgefordert, **binnen acht Tagen** hieher mitzutheilen, in welchen Orten die Aufstellung von Briefkästen zur regelmäßigen Leerung durch Postboten wünschenswerth erscheint, und in welchen Orten die Anschaffungskosten zu 5 fl. 30 kr. von der Gemeinde übernommen werden.

München, den 6. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 2948.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Wasserbauten pro 1864/65 betr.)

673. Gemäß Ansinnens der k. Baubehörde München III werden die an der Loisach und Isar liegenden Gemeinden und Privaten, welche Anspruch auf Zuschüsse aus Kreismitteln zu Uferschutzbauten für das Jahr 1864/65 machen wollen, aufgefordert, ihre desfallsigen Anträge bis in **längstens vierzehn Tagen** an genannte Baubehörde einzusenden.

Vorstehendes ist unverzüglich in allen an der Loisach und Isar liegenden oder anstoßenden Gemeinden bekannt zu machen.

München, den 7. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

---

674. In der **Kappes**'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde
ist **Donnerstag den 12. Novbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche, wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

668. Ludwigsstr. Nr. 27/0 ist sogleich ein Salon nebst Schlafkabinet zu vermiethen. [2b]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:
3 Kinder: 1 männl., 2 weibl. Geschlechts.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:
17 Kinder: 8 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:
(Den 1.) Josef Meißner, Maurergeselle, Insasse, mit Maria Katharina Hardl, Hafnerstochter. Joh. Bapt. Berger, bgl. Schuhmachermeister, mit M. Anna Huber, Weißgerbers-Tochter.

Digitized by Google

(Den 4.) Joh. Adam Wilhelm Koch, Musiker, Insasse, mit Karolina Maria Boos, Hoflaquaistochter.

Gestorben:

(Den 5.) Max Wutz, bgl. Gastwirthssohn v. h., 7 T. a. Josef Arzberger, Malzfabrikant v. h., 45 J. a. Vitus Metz, p. k. Leibgardehartschier v. h., 78 J. a.

(Den 6.) Anton Emperle, Bäckergeselle v. Dillingen, 17 J. a. Crescenz Fritsch, b. Tischlerswittwe v. h., 77 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 3 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 6.) Friedrich Hofmann, Weißgerbersohn v. h., 1 J. a. Josefa Amberger, ehem. Tafernwirthstochter v. h., 8 M. a.

(Den 7.) Katharina Schaub, Käshändlerstochter v. h., 20 T. a. Anton Keil, Zimmermannssohn v. h., 7 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 6.) Anna Steinberger, Lottocollecteurstochter v. Augsburg, 35 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Josef Kaiser, Marqueur, Insasse dah., mit Katharina Schmitter, Zimmermannstochter v. Bernried.

(Den 5.) Eugen Ries, k. Central-Zollkassa-Offiziant, Insasse dah., mit Susanna Magdalena Holzendorf, Posterpeditorstochter v. Odernheim.

Gestorben:

(Den 5.) Franz Xav. Pospischil, k. Hoflaquaissohn v. h., 10 T. a.

(Den 6.) Monika Vogt, Salzsiößlerstochter v. h., 62 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 4.) Jakob Kuhn, k. Grenzobercontroleur zu Waldmünchen, mit Rosa Leimbach, kgl. Hauptzollamtsverwalters-Tochter v. h.

(Den 5.) Georg Schäffler, Wirthschaftspächter dah., mit Eva Maier, Wirthswittwe dah.

(Den 8.) Heinrich Segel, Schuhmachermeister dah., mit Elisabeth Hubmeir, Taglöhnerstochter v. Kreuzsambach.

(Den 9.) Andreas Kleber, Kutscher v. h., mit Crescenz Füllenbeck, Zimmermannstochter v. Eresing.

Gestorben:

(Den 6.) Wilhelmine Floßmann, Großhändlerstochter v. h., 17 T. a.

(Den 7.) Johann Simson, herrschaftl. Bedienter v. h., 63 J. a. Mathias Schretter, Güterladersohn v. h., 1 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 3 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Johann Lorenz Bickel, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Christiane Karol. Emilie Scheinlein, Mechanikus-Tochter v. h.

(Den 3.) Johann Hübner, Wirthschaftspächter in Großhesselohe, v. Bayreuth, mit Maria Rausch, Taglöhnerstochter v. Bayreuth.

(Den 8.) Konrad Rupp, Werkführer dah., v. Schweinsberg im Kurfürstenth. Hessen, mit Franziska Spreiber, Maurerstochter v. Roding. Johann Phil. Winter, Schuhmachergeselle v. h., mit Crescenz Adamegg, Zimmermannstochter v. Diemantstein.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 3.) Johann Cölestin Leidner, Hadernsammler dah., mit Walburga Dunkel, Taglöhners-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 5.) Andreas Weber, Maurer v. h., 76 J. a.

(Den 6.) Xaver Deibl, Viehhändler v. h, 37 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

14 Kinder: 4 männl., 10 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 6.) Franziska Rinshofer, Bierwirthstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind männl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 6.) Theres Büchl, Zimmermannsfrau v. h., 67 J. a.

Im Stadtbezirk Sendling.

Getraut:

(Den 1. Okt.) Michael Dotzer aus Landshut, Insasse in Straubing, Oberjäger b. d. IV. k. b. Jägerbataillon in München, mit M. Anna Mundschütz, Caffetierstochter von Straubing.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	6.	November	19	47	19	8	13	1	12	30	11	10	10	37	7	15	6	49
Bayreuth	4.	„	17	36	17	18	11	42	11	24	10	48	10	30	6	54	6	30
Dachau	4.	„	19	7	18	29	12	12	11	48	10	47	10	22	7	20	7	—
Deggendorf	3.	„	17	27	17	9	11	30	10	30	10	35	10	17	7	18	7	9
Erding	5.	„	18	36	17	48	11	17	10	58	11	15	10	48	7	3	6	40
Fürth	6.	„	19	54	18	57	11	—	10	45	11	6	10	30	7	30	7	6
Kaufbeuren	5.	„	19	55	19	—	14	15	13	22	11	48	11	30	7	8	6	44
Kempten	4.	„	21	3	20	25	14	29	13	58	12	39	12	12	8	16	7	59
Landshut	6.	„	18	35	18	7	12	6	11	38	11	14	10	42	7	22	7	12
Lindau	7.	„	21	—	20	43	14	51	14	45	—	—	—	—	7	36	7	18
Memmingen	27.	Oktober	20	4	19	41	13	39	13	25	12	1	11	31	7	45	7	29
Nördlingen	7.	November	18	39	18	10	11	58	11	40	11	7	10	26	7	1	6	33
Nürnberg	31.	Oktober	19	1	17	42	10	45	10	35	12	—	11	4	7	30	7	6
Passau	3.	November	—	—	—	—	11	41	11	21	—	—	—	—	7	17	7	7
Straubing	7.	„	17	48	17	26	11	20	11	—	10	49	10	11	6	55	6	33
Würzburg	31.	Oktober	—	—	17	55	—	—	11	28	—	—	11	38	—	—	6	22

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 89. 15. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Aufstellung einer Dampfmaschine — Vollzug des Art. 153 des Polizeistrafgesetzbuches. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate Oktober 1863. — Heeresergänzung aus der 1842er Altersklasse. — Erhebung von sogenannten Feuereimergeldern zum Distriktsgemeindefonde Wolfratshausen. — Aufgreifung einer unbekannten blödsinnigen, stummen Mannsperson. — Kgl. Fischereien hier: Verkauf des Gleißenthaler-Weihers im Steuerdistrikte Großdingharting, k. Landgerichts und Rentamts Wolfratshausen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 748.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung einer Dampfmaschine in einem Nebengebäude des Hauses Nr. 14 an der Ludwigsstraße betr.)

675. Der Buchdruckereibesitzer Herr Fr. **Pustet** hat Pläne nebst Beschreibung eines Dampfkessels vorgelegt, welchen er zum Betriebe seiner Pressen in einem Nebengebäude des Hauses Nr. 14 an der Ludwigsstraße aufstellen zu lassen beabsichtigt. Der aus der Fabrik des G. Kuhn in Berg bei Stuttgart zu liefernde Kessel bildet einen Cylinder von 2′ 3″ bayer. Duodecimalmaaß Durchmesser und einer Länge von 6′ 6″. Derselbe dient zur Aufnahme einer Feuerbüchse von 1′ 6½″ Durchmesser und 2′ Länge, sowie von 19 Siederöhren mit einem Durchmesser von 1⁶/₁₀″ und einer Feuer berührten Länge von 4′ 4″. Das Feuer geht vom Roste aus durch die Messingröhren in die Rauchkammer und entweicht von da durch ein aufgesetztes Blechrohr in den gemauerten Kamin. Der gemauerte Kamin hat einen Querschnitt von 1 □′ bayer. und die vorschriftsmäßige Höhe. Zum Kessel ist bestes Eisenblech verwendet, und sind die Blechstärken folgende:

1) Aeußerer Cylinder	0,35	Duodecimalzoll	bayer.
2) Feuerbüchse	0,28	„	„
3) Messingröhren wie bei Locomotiven	0,12	„	„

Die Heizfläche des Kessels beträgt 49½ Quadratfuß bayer.

6 Atmosphären über dem äußern Luftdruck soll die größte Spannung des Dampfes betragen.

Digitized by Google

Der beabsichtigte größte Wasserverbrauch beträgt pro Stunde 180 ℔. Die Maschinen-Speise-Vorrichtung liefert in derselben Zeit über das Doppelte.

Das Brennmaterial wird größtentheils in Kohlen bestehen.

Der vom Kessel abgeleitete Dampf soll zum Betrieb einer Dampfmaschine von 3 Pferdekräften, welche auf dem Dampfkessel angebracht ist, dienen.

Das Sicherheitsventil, welches auf dem Dampfdom angebracht, ist vorschriftsmäßig und hat 1,52 Duodecimalzoll bayer. Durchmesser der Durchzwangsöffnung und 1,6 Duodecimalzoll bayer. Durchmesser der Druckfläche.

Dem Dampfdruck von 6 Atmosphären Ueberdruck entspricht bei einer Belastung von 19 ℔ ein Hebelverhältniß von 16 : 120.

Aus der Zeichnung ist die gesetzliche Anbringung der Wasserstands- und Probirhähne ersichtlich.

Der Kessel wird mit einem Patent-Feder-Manometer versehen.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung des beschriebenen Kessels gegründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben bei unterfertigter Behörde, bei welcher die Pläne nebst Beschreibung eingesehen werden können, **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen.

Am 11. November 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 11552.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Den Vollzug des Art. 153 des Polizeistrafgesetzbuches betr.)

676. Nach Art. 153 Abs. 1 und 5 des Polizeistrafgesetzbuches ist es den Ortspolizeibehörden gestattet, im Allgemeinen unter bestimmten Voraussetzungen die Bewilligung zur Ablagerung von Bau- und Arbeitsstoffen, Schutt, Dünger oder zur Aufstellung von Fuhrwerken, Geräthen, Waaren ꝛc. ꝛc. auf Plätzen, Straßen und Wegen zu ertheilen, jedoch nur, in so weit die letzteren zum Gemeindeeigenthume gehören.

Für Staats- und Distriktsstraßen können die Ortspolizeibehörden solche Bewilligungen nur in einzelnen dringenden Fällen ertheilen.

Wenn solche allgemeine Bewilligungen bezüglich der gemeindlichen Plätze, Straßen und Wege ertheilt werden, oder wenn ausnahmsweise in einem dringenden Falle eine solche Bewilligung bezüglich der Benützung einer Staats- oder Distriktsstraße ausgesprochen wird, so ist jedesmal Abschrift der Verfügung anher vorzulegen.

München, den 6. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 4699.
677.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate Oktober 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	411	666	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Ein Bäcker wurde wegen Führung untergewichtigen Brodes der k. Staats-Anwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	44				
Caffetiers und Restaurat.	2				
Köche	13				
Krämer	196				
Bräuer	86	957	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	Ein Bräuer und ein Wirth wurden wegen Verleitgabe von gesundheitsnachtheiligem Biere, ein Caffetier wegen Verleitgabe von Tropfbier und ein Wirth wegen schlechten Einschenkens der kgl. Staats-Anwaltschaft überwiesen.
Wirthe	812				
Caffetiers	59				
Alt-, Jung-, Stadt- und Brst.-Metzg.	1529	1811	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	Ein Metzger wurde wegen Ueberschreitung der Kalbfleischtaxe der kgl. Staatsanwaltschaft übergeben.
Köche und Wirthe	282				
Oekonomen	142	1407	Milch.	Gute Qualität.	13 Milchhändler, 8 Oekonomen und 3 Milchleute wurden wegen Milchfälschung, 1 Milchhändler, 1 Oekonom und 1 Milchmann wegen Führung ungestempelter Maaße und 23 Oekonomen und 2 Milchleute wegen sonstiger Uebertretung der Milchverkaufordnung der k. Staats-Anwaltschaft überwiesen.
Milchleute	324				
Milchhändler	941				

Außerdem wurden der kgl. Staatsanwaltschaft überwiesen:

1) wegen Uebertretung der Fleischbeschauordnung 2 Individuen;
2) wegen Uebertretung der Viktualienmarktordnung 13 Individuen, darunter 7 wegen Feilbieten verdorbenen Geflügels und Obstes, 1 Individuum wegen Feilbietens untergewichtiger Butter
3) wegen Führung unrichtiger Waagen und ungestempelter Maaße 12 Individuen;
4) wegen Uebertretung der Viehmarktordnung 2 Individuen;

Digitized by Google

5) wegen Uebertretung der Heumarktordnung 1 Individuum;
6) wegen Uebertretung der Torfmarktordnung 2 Individuen.

Am 6. November 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

Expr.-N. 2751.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Heeresergänzung aus der 1842er Altersklasse betr.)

678. Das Loosen, Messen und die ärztliche Untersuchung der heerpflichtigen Jünglinge des Conscriptionsbezirkes München r./J. findet

Donnerstag den 3. Dezember 1863 im Franziskanerkeller-Saale

statt.

Im Uebrigen wird auf die bereits an sämmtliche Gemeinden hinausgeschlossene und dort öffentlich anzuheftende Bekanntmachung vom 5. November 1863 verwiesen.

Der gemäß §. 30 des H. E. G. zu bestellende Ausschuß wird nach der Buchstabenordnung der Gemeinden gebildet. Für dieses Jahr trifft sohin die Reihenfolge die Gemeindevorsteher von Baierrain, Berg a. L., Beuerberg, Bogenhausen, Brunnthal.

München, den 11. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 3378.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen.

(Die Erhebung von sogenannten Feuereimergeldern zum Distriktsgemeindefonde Wolfratshausen betr.)

679. Nach diesamtlichem Ausschreiben vom 9. Februar 1863 im Münchener Amtsblatte Nr. 13 S. 137 wurden die Gemeindevorsteher des Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen aufgefordert, die sogenannten Feuereimergelder, welche bei allen Verkäufen und Uebergaben von Anwesen, die die Summe von 2000 fl. nicht übersteigen, 1 fl. 39 kr., bei höheren Summen aber 3 fl. 18 kr. betragen, von allen Personen, welche ein Anwesen in der Gemeinde kaufen oder übernehmen, zu erheben und mit Schluß eines jeden Quartals unter Uebergabe des Perceptionsverzeichnisses dem Distriktskassier **Grünwald** in Wolfratshausen zu behändigen.

Diesem Auftrage sind die meisten Gemeindevorsteher, namentlich pro III. und IV. Quartal 1862/63, nicht nachgekommen.

Es ergeht daher an sämmtliche Gemeindevorsteher die Aufforderung, die noch rückständige Perception nachträglich zu beschäftigen und über die geschehene Ablieferung der Feuereimergelder für die vier Quartale des abgelaufenen Etatsjahres 1862/63 an den Distriktskassier Grünwald in Wolfratshausen **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung einer Strafe von 3 fl. Anzeige anher zu erstatten.

München, den 11. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 8100.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Aufgreifung einer unbekannten blödsinnigen, stummen Mannsperson betr.)

680. Am 21. Oktober h. Js. Abends 6 Uhr wurde in Hohenlinden eine nach bezirksärztlichem Gutachten im hohen Grade mit Blödsinn, welcher sich schon im Gesichtsausdrucke kund gibt, behaftete Mannsperson aufgegriffen und hieher eingeliefert, welche 5′ 4″ groß und 16—17 Jahre alt ist, kurze dunkle Haare, eine niedere Stirne, große graue Augen mit dichten schwarzen Brauen, eine kleine Nase, breite Lippen, gute aber unreine Zähne, ein kurzes Kinn und flaumigen Bart hat, von blasser Gesichtsfarbe, schmächtigem Körperbau und ohne besondere Kennzeichen ist und als Kleidung eine helle blaue Militärhose, einen alten dunkelgrünen Janker, eine weiße Piquéweste mit kleinen gelben Knöpfen, einen rothwollenen Hosenträger, ein rothes gelbgeblümtes Halstuch, einen hohen grauen Filzhut mit breiter Krempe und keine Fußbekleidung — sämmtliche Kleidungsstücke in einem schlechten und schmutzigen Zustande — trägt, und eine Baarschaft von 56¾ Kreuzern in zum größten Theile grauen Pfennigen und Kreuzern, welche sich in einem schmutzigen ledernen Geldbeutelchen befinden, bei sich führt.

Die Gemeindevorstände werden hievon mit dem Auftrage in Kenntniß gesetzt, Nachforschungen über Namen, Stand und Heimatsangehörigkeit der beschriebenen Mannsperson zu pflegen und ein sachdienliches Ergebniß hieher zu berichten.

München, den 9. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Bekanntmachung.

(Die königl. Fischereien hier: Den Verkauf des Gleißenthaler-Weihers im Steuerdistrikte Großdingharting, k. Landgerichts und Rentamts Wolfratshausen, betr.)

681. Nach Anordnung der königlichen Regierung von Oberbayern, Kammer der Finanzen, und beziehungsweise auf Veranlassung von Seite des k. Rentamts Wolfratshausen wird der bisher der königlichen Civilliste gehörige sogenannte Gleißenthaler-Weiher, gelegen im Steuerdistrikte Großdingharting, königlichen Landgerichts und Rentamts Wolfratshausen, nebst dazu gehörigen Grundstücken, nach Ausweis des Grundsteuer-Katasters bestehend aus:

Plan-Nr.	1545	Weiher	zu	11,12	Tagwerk,
„	1561	Wiese	zu	25,32	„ und
„	1562	Moos	zu	0,61	„
			in Summa	37,05	Tagwerk,

nach neuerer Vermessung aber zusammen 37,76 Tagwerk (sieben und dreißig Tagwerk, sechs und siebenzig Dezimalen) fassend,
vom unterfertigten königlichen Notar öffentlich an den Meistbietenden versteigert und hiezu auf

Mittwoch den 9. Dezember laufenden Jahres Nachmittags von 2 bis 3 Uhr

im Wirthshause zu **Deining** Termin anberaumt mit dem Anhange, daß die Versteigerungsbedingungen am Termine selbst genau bekannt gegeben werden, bis dahin aber hievon zu jeder Zeit in der Amtskanzlei des unterfertigten königlichen Notars Einsicht genommen werden kann.

Bemerkt wird hier nur noch, daß das Kaufsobjekt zuerst in dreizehn Abtheilungen, dann aber zusammen genommen zum Aufrufe kommt, daß, falls das Angebot eines Käufers für den Gesammt-Complex die Theilungs-Angebote übersteigt, dem Käufer des ersteren der Vorzug vor den Theilkäufern zukommen soll, daß der definitive Zuschlag

an den Meistbietenden der allerhöchsten Genehmigung Seiner Majestät des Königs vorbehalten, der Steigerer übrigens bis zum Erfolge dieser Genehmigung an sein Angebot gebunden bleibt, daß vom Kaufschillinge jedenfalls die Hälfte sogleich nach fraglicher Genehmigung baar bezahlt werden muß, während die andere Hälfte in drei verzinslichen Jahresraten abgeführt werden kann, es wäre denn, daß der Kaufpreis 100 fl. nicht übersteigt, bis zu welchem Betrage er sofort vollständig erlegt werden müßte, und daß als Steigerer nur solche Personen, deren Zahlungsfähigkeit notorisch ist, oder die sich hierüber genügend auszuweisen vermögen, zugelassen werden.

Wolfratshausen, den 7. November 1863.

Der königliche Notar:

Hezner.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 8.) Bertha Rothhelfer, Papparbeiterstochter v. h., 9 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Georg Bucher, Bäckergeselle v. Bürgstadt, 42 J. a. Magdalena Fromelt, Taglöhnerstochter v. Markt Bissingen, 47 J. a. Franz Haas, Taglöhner v. Pfaffenhofen, 30 J. a.

(Den 9.) Maria Stiegler, Kupferschmiedgesellenstochter v. h., 9 M. a.

(Den 11.) Franz Bierling, k. Kreis- u. Stadtgerichts-Bote v. Amberg, 65 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Franz Altschuh, k. Kriegscommissärssohn v. h., 1 M. a.

(Den 11.) Anna Greisenegger, Taglöhnerstochter v. h., 1 J. a. Johann Krimm, quitt. Militär-Veterinärarzt dah., 71 J. a. Alois Preither, k. Leibgarde-Hartschier v. Ingolstadt, 51 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 8.) Josef Schierl, kgl. Central-Gemälde-Gallerie-diener v. h., 71 J. a. Max Pletzer, herzogl. Hausmeisters-Sohn v. h., 1 J. a.

(Den 11.) Josef Link, Kutscherssohn v. h., 5 M. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Johann Dirr, Universitäts-Heizerssohn v. h., 18 T. a.

(Den 8.) Adam Erl, Handlungsbuchhalter v. h., 43 J. a.

(Den 9.) Eduard Walter, bgl. Stadtmusikerssohn v. h., 5 M. a.

(Den 10.) Karl Späth, Malerssohn v. h., 2 M. a. Georg Strixner, Wirthschaftsführerssohn v. h., 2 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 10.) Theresia v. Feder, k. Generallieutenants- u. Generalcommandant.-Gattin v. Augsburg, 56 J. a. Wilhelmine Schönleitner, k. Regierungs-Raths- u. Staatsgüter-Direktorstochter v. h., 45 J. a.

(Den 11.) Florentine Wegmaier, Privatierstochter v. h., 4 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Katharina Dehnert, Schmiedstochter v. Bergfreiheit im Fürstenth. Waldeck, 24 J. a.

(Den 9.) Johann Leuze, Privatiersohn v. Ehningen, 7 J. a. Heinrich Wolf, Lakirergeselle v. Würzburg, 34 J. a.

(Den 10.) Elise Geuter, Weißgerberstochter v. Altschönbach, 43 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 8.) Karl Singer, Papierfabrikwerkführerssohn v h., 10 J. a. Karl Wittmann, Maurerssohn v. h., 3 J. a.

(Den 11.) Anna Müller, Zimmermannsfrau v. h., 77 J. a. Barbara Moosrainer, Maurersfrau v. h, 55 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 8.) Elisabeth Schrödl, Gärtnerstochter v. h., 5 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 8.) Christine Pürzer, Oekonomensfrau v. h., 50 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 6.) Alois Kohlmüller, Soldat im k. II. Infant.-Regiment, v. Dorfen, 24 J. a.

(Den 11.) Heinrich Steinhauser, Corporal im k. III. reit. Artill.-Regiment, v. Mühlfeld, 26 J. a.

Digitized by Google

Anzeige

des VII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 13. November 1863/64.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigste Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1862.	Mittelgattungen. Landhopfen.	394,76	52,43	447,19	211,01	236,18	101	4	97	38	85	5(
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	235,09	96,55	331,64	124,73	206,91	120	—	117	44	115	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	23,28	80,89	104,17	84,00	20,17	—	—	120	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1862.	Mittel Qualitäten.	28,43	—	28,43	2,61	25,82	—	—	90	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker Hopfen.	45,84	360,35	406,19	253,40	152,79	133	30	129	52	122	21
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	—	94,60	94,60	94,60	—	—	—	150	—	—	—
Ausländisches Gut 1862.	Baden, Schweyinger-Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	83,01	49,58	132,59	41,19	91,40	—	—	155	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		46,88	—	46,88	—	46,88	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		869,19	734,40	1,603,59	811,54	792,05	Geldbetrag 99,080 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 6. bis 13. November 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	
„ „ Seife	—	18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchſch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchſt fl.	kr.
Schmalz	33255	das Pfund zu	—	27	—	36
Gebirgsbutter	5067	„ „ „	—	27	—	36
Körbchenbutter	936	„ „ „	—	26	—	30
Friſche Eier	12800	5 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	210000	3 „ „	—	4	—	—
Hennen, alte	621	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1295	„ „ „	—	26	—	36
Indianen	93	„ „ „	2	18	2	30
Kapaunen	209	„ „ „	1	—	1	12
Gänſe, alte	5396	„ „ „	1	21	1	39
Junges	5396	„ „ „	—	24	—	25
Enten, alte	2299	„ „ „	—	30	—	42
Junges	2064	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	598	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	440	„ „ „	2	36	4	30

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen friſche Aepfel	11	—	—
„ „ friſche Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	27	—
„ „ Grummet	1	30	—
„ „ Weizenſtroh	—	—	—
„ „ Roggenſtroh	1	1	—
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	47	—
Eine Klafter Buchenholz	16	14	—
„ „ Birkenholz	14	48	—
„ „ Föhrenholz	12	46	—
„ „ Fichtenholz	12	36	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 2. bis 7. November 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
230	199	48	81	2277	537	572

In Summa 3944 Stück.

Münchener Schranne

vom 14. November 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1040	2865	3905	2933	972	19	30	18	46	18	2	55044	—
Korn	167	959	1126	1002	124	12	19	11	42	11	8	11720	—
Gerste	4663	9228	13891	9491	4400	11	36	11	11	11	—	106137	—
Haber	285	3482	3767	3419	348	7	39	7	7	6	56	24327	—
Summa	6155	16534	22689	16845	5844							197228	—
Repsſamen	8	98	106	58	48	27	58	26	50	22	—	1557	—
Leinſamen	310	259	569	269	300	21	37	21	2	20	16	5658	—
Summa	6473	16891	23364	17172	6192							204443	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen minder . . . — fl. 29 kr.
Korn mehr . . . . . — fl. 1 kr.
Gerſte minder . . . — fl. 26 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 10 kr.
Repsſamen minder . . . — fl. 31 kr.
Leinſamen mehr . . . . — fl. 3 kr.

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 14. November 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	30 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	46 kr.
Summa:	38 fl.	16 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	8 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	23 fl.	40 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1420	6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1420	6600	4 Loth		
	5680			
	920			
	4			
	3680	2 Quint.		
	2840			
	840			

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1420	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	19 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11 fl.	42 kr.
Summa:	24 fl.	1 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	— kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	32 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

932

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
932	2550	2 Pfund
	1864	
	686	
	32	
	1372	
	2058	
	21952	23 Loth 2 Quint.
	1864	
	3312	
	2796	
	516	
	4	
	2064	
	1864	
	200	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	8 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	21 fl.	40 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1300 128	81 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	20 16	1 fl. 21 kr.
	4	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 21 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 37 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 1 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 5 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 1 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	— kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	32 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	872 80	54 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	72 64	
	8	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 54 kr
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. — kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 16. bis 23. November 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. — kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundſemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzerſemmel	4	2
„ „ Halbkreuzerſemmel	2	1
Der Groſchenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groſchenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerſtück	—	21	3
„ vier „	1	11	3
„ acht Kreuzerlaib	2	23	2
„ ſechzehn „	5	15	—

Weizen Schäffel zu 19 fl. 8 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. — kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brtl. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	1	7	2
Semmelmehl	1	37	6	—
Weizenmehl	1	21	5	—
Einbrennmehl	1	5	4	—
Roggenmehl	1	—	3	3
Backmehl	—	54	3	1
Gries, feiner	3	1	11	1
Gries, ordinärer	2	29	9	1

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchſt. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 13. November 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchſt. fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfiſche	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	12	—	14
Renghen	—	26	—	30
Birſchlinge	—	12	—	14
Bachfiſche	—	8	—	10
Krebſe das Viertel	—	12	—	48
Fröſche das Wiedl	—	8	—	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 90. 18. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l. J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Distriktsvorsteher. — Resultate der 15. Jahresrechnung der städtischen Sparkassa dahier pro 1862/63. — Verhütung von Feuergefahren, hier die Behandlung und Lagerung von Petroleum. — Aufenthalt der Taglöhnerin Theres Waldleitner von Neumünster, k. Bezirksamts Ebersberg. — Aufstellung von Briefkästen in den Landpostbezirken. — Bezahlung des Regierungsblattes 1864. — Remonten-Ankauf. — Versteigerung. — Anwesens-Versteigerung. — Wohnungs-Vermiethung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 5445.

Bekanntmachung.

(Die Distriktsvorsteher betr.)

682. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Heinrich **Krom** jun., Gelbgießer, wohnhaft Landwehrstraße Nr. 21, zum Vorsteher des 49. Stadtdistriktes ernannt und als solcher verpflichtet worden ist.

Am 12. November 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 8252.

Bekanntmachung.

(Die Resultate der 15. Jahresrechnung der städtischen Sparkassa dahier pro 1862/63 betr.)

683. Nachdem die 15. Jahres-Rechnung der hiesigen Spar-Cassa pro 1862/63 abgelegt worden ist, werden ihre Resultate vorbehaltlich der Revision hiemit bekannt gemacht.

Titl.	Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.	dl.
I.	**Activ-Rest** von 1861/62	99,608	21	2
II.	**Eingelegte Spargelder und admassirte Zinsen:**			
	1) Von 8781 Interessenten wurden heuer eingelegt . . .	492,104	—	—
	2) An mit Schluß dieses Jahres von den Interessenten nicht erhobenen Zinsen sind zu admassiren	13,299	54	—
III.	**Zinsen von Activ-Capitalien**	56,548	21	—
IV.	**Heimbezahlte Activ-Capitalien**	50,036	54	—
V.	**Besondere Einnahmen** für 4198 Sparbücher	419	48	—
	Summa	712,017	18	2

Titl.	Ausgaben.			
I.	**Angelegte Capitalien**	80,219	48	3
II.	**Heimbezahlte Zinsen von Passiv-Capitalien:**			
	1) Jahreszinsen an 6533 Interessenten	19,003	43	3
	2) Unverzinsliche Zinsen an 170 Interessenten . . .	934	—	—
III.	**Rückbezahlte Capitalien** an 6122 Theilnehmer	503,318	27	2
IV.	**Capitalisirte Zinsen:**			
	Nach §. 15 der Statuten werden am Schlusse des heurigen Etatsjahres an nicht erhobenen Zinsen zum Capital geschlagen, welche unter Titl II. 2. der Einnahmen als eingelegte Capitalien eingestellt und hier als getilgte Zinsen abgeschrieben sind . .	13,299	54	—
V.	**Sustentations-Beiträge**	8,551	46	1
VI.	**Verwaltungs- und Regiekosten** incl. Pensionen	8,257	40	1
VII.	**Baarer Cassa-Rest** am Schlusse des Etatsjahres 1862/63 als Activ-Rest pro 1863/64	78,431	58	—
	Summa	712,017	18	2

Digitized by Google

Bemerkung.

In die Spar-Cassa haben gegenwärtig eingelegt:

4,272	Dienstboten,
300	Private,
5,073	Eltern und Vormünder für ihre Kinder und Mündel,
1,841	Handwerksgesellen,
424	Militärpersonen,
205	Stiftungen und Institute,
70	Gewerbsvereine,
119	Wohlthäter für Arme,
1,617	außerhalb Münchens wohnende Personen.
13,921	Summa aller Einleger.

Am 30. September 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Expr.-N. 5677.

Bekanntmachung.

(Die Verhütung von Feuersgefahren, hier die Behandlung und Lagerung von Petroleum betr.)

684. Nachdem in neuerer Zeit das **Steinöl, Petroleum,** als Handels- und Gebrauchsartikel häufiger vorkömmt und dasselbe im gereinigten und ungereinigten Zustande zu den anerkannt **feuergefährlichsten Stoffen** gehört, so wird hiemit auf **die genaue Einhaltung** der Bestimmungen der §§. **8, 14 und 15,** dann bezüglich der Lagerung des Petroleums auf §. 21 der allerhöchsten Verordnung **vom 27. Juni 1862: „die Verhütung von Feuersgefahren betreffend“ (Regierungsblatt Nr. 33** vom 1. Juli 1862, Seite 1573 u. flgd.) aufmerksam gemacht.

Am 14. November 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Kgl. Polizei-Direktor: Pfeufer. Bürgermeister: v. Steinsdorf.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 3200.

Bekanntmachung.

(Den Aufenthalt der Taglöhnerin Theres Waldleitner von Neumünster, k. Bezirksamts Ebersberg, betr.)

685. Sollte sich obengenannte in einer Gemeinde des Amtsbezirkes aufhalten, so hat der Gemeindevorsteher hievon sogleich Anzeige zu erstatten.

München, den 14. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 2397.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung von Briefkästen in den Landpostbezirken betr.)

686. Die Gemeinde-Verwaltungen haben **binnen 8 Tagen** zu berichten, ob in ihren Bezirken und an welchen Orten die Aufstellung von Briefkästen zur regelmäßigen Leerung durch Postboten wünschenswerth erscheine und bejahenden Falls, in welchem Orte die Anschaffungskosten zu 5 fl. 30 kr. von der Gemeinde übernommen werden.

München, den 14. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 7586.

Bekanntmachung.

An sämmtliche katholische Pfarrämter.

(Bezahlung des Regierungsblattes 1864 betr.)

687. Die k. katholischen Pfarrämter des Amtsbezirkes werden hiemit veranlaßt, den Abonnementsbetrag für das Regierungsblatt 1864 zu je 5 fl. 30 kr. **binnen 8 Tagen** anher einzusenden.

München, den 14. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 3254.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und die sämmtlichen Gemeinden des k. Amtsbezirkes München r./I.

688. **Am 21. Januar 1864** wird eine Militär-Commission zum Remonten-Ankauf dahier eintreffen und am selben Tage vor dem Damenwirthshause in der Vorstadt Au den Ankauf junger Pferde vornehmen.

Die Commission ist insbesondere beauftragt, Cavallerie-Remonten leichten und schweren Schlages von 3½—6½, sowie Artillerie-Zugpferde von 4½—6½ Jahren anzukaufen. Dies wird den sämmtlichen Gemeinden des Amtsbezirkes zur Verständigung verkaufslustiger Pferdebesitzer eröffnet.

München, den 11. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

---

689. In der **Kappes**'schen
Commissions-Licitations-Niederlage
Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde
ist **Donnerstag den 19. Novbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 288.

Bekanntmachung.

(Militär-Fiskalat gegen Kaut Thomas, Wirth von Hochstadt, wegen Forderung betr.)

691. Zufolge Auftrages des k. Landgerichtes Starnberg versteigere ich im Wege der Hilfsvollstreckung das Wirths-Anwesen Hs.-Nr. 8 zu Hochstadt und setze hiezu auf

Dienstag den 26. Januar 1864 Vormittags 10—12 Uhr

in der schuldnerischen Behausung in Hochstadt Termin an.

Das Anwesen besteht aus

Cat. Lit A.	vormaliger Hausarea, Gärten, Aeckern und Wiesen zu	31 Tgw.	60	Dez.
Cat. Lit. B.	Acker zu	0 „	82	„
Cat. Lit. C.	Wald und Oedung zu	14 „	63	„
Cat. Lit. D.	einem zweistöckigen Wohnhause mit Stadel und Stall, nebst Brennhaus, gemauert und mit Ziegelplatten gedeckt, Hofraum, Garten, Aeckern und Wiesen zu	10 „	23	„
Cat. Lit. E.	Wald zu	13 „	66	„
Cat. Lit. F.	Weiher zu	2 „	74	„
Cat. Lit. G.	Acker zu	0 „	70	„
Cat. Lit. H.	Acker zu	1 „	81	„
Cat. Lit. I.	Acker zu	0 „	62	„
auswärtig i. Steuerdistr. Treßling:				
Cat. Lit. K.	Wald und Wiese zu	19 „	45	„
	sonach in Summa	95 Tgw.	76	Dez.

und wurde unterm 5. September h. Js. auf 19,945 fl. geschätzt. Die Gebäude sind um 4000 fl. gegen Brandschaden versichert.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §. §. 98 ff. der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837, und erfolgt sonach der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht haben wird.

Mir unbekannte Steigerer haben sich über ihre Persönlichkeit und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen.

Die Auszüge aus dem Grundsteuer-Kataster und Hypothekenbuche und die Schätzungsurkunde liegen auf meiner Amtskanzlei zur Einsicht bereit.

Starnberg, den 12. November 1863.

Der k. Notar:
[2a] **Ludwig Meilbeck.**

---

690. [2a] **Ludwigsstraße Nr. 27/0** ist sogleich ein Salon nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Balthasar Maillinger, Hofmarschallamtsdiener, Insasse dah., mit Edmunda Riß, geb. Fischer, Taxbeamtens-Wittwe v. Füssen. Josef Mathias Lagerbauer, b. Schuhmachermeister dah., mit Katharina Gertraud Gschlößl, Milchmannstochter v. h. Julius Viktor Serafin Langlois, Mundkoch, Insasse dah., mit Louise Pentenrieder v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Heinrich Läuger, bgl. Wagnerssohn v. h., 3 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

21 Kinder: 12 männl., 9 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 7.) Joh. Bapt. Gillitzer, Metzgergeschäftsführer, Insasse v. h., mit Maria Baumann, Stadtgärtnerstochter v. h. Max Lindl, Rechnungsführer, Insasse dah., Wittwer, mit Emma Eva Stoll, Schneidermeisterstochter v. Stadtamhof.

(Den 8.) Pius Rieder, Spänglergeselle, Insasse v. h., mit Wald. Charl. Bertrand, b. Schneidermeisterstochter v. h.

(Den 9.) Joh. Binderberger, Gärtner u. Torfhändler, Insasse v. h., mit Anna M. Aiglstorfer, bgl. Malerstochter v. Gars. Friedrich Peter Ehlich, liz. Küchelbäcker, Insasse v. h., mit Barbara Weber, Zeugmacherstochter v. Neualbenreuth.

(Den 10.) Karl Brummer, b. Schuhmachermeister v. h., mit Barbara Riemerschmid, Hammerschmiedstochter v. Grafing.

(Den 11.) Josef Grabmayr, b. Braurechtsbesitzer dah., Wittwer, mit Cresz. Kapfhammer, Münchener Botenstochter v. Aichach.

Digitized by Google

(Den 12.) Franz Paul Stoltmaier, Handlungsbuchhalter, Insasse v. h., mit Bertha Kraft, Eisenmeisters-Tochter v. Ebersberg.

Gestorben:

(Den 12.) Josef Hörmann, Schlossergeselle v. h., 19 J. a. Theresia Schneider, Maurerswittwe v. Ingolstadt, 69 J. a. Paul Hufnagl, ehem. Pfarrmeßner v. h., 75 J. a. Anton Meisenecker, Hutmacherlehrjunge v. Tristern, 15 J. a. Johann Schachtner, Schuhmachergeselle v. Taufkirchen, 32 J. a. Philipp Stab, Taglöhner v. Eichenberg, 81 J. a.

(Den 13.) Peter Haindl, Kutscher v. Neu-Eglofsheim, 44 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 5 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Ignaz Mayer, k. Polizeifunktionär v. h., mit Anna Winter, b. Melberstochter v. h. Wilibald Igl, Messerschmiedgehilfe v. h., mit Creszenz Müller v. Burgheim.

(Den 14.) Josef Holzer, bgl. Schweinmetzger v. h., mit Ursula Ritt, Bauerstochter v. Schellenberg. Johann Gerhard, Hoftheatergarderobeschneider v. h., mit Scholastika Helfrich, Oekonomenstochter v. Auersberg.

Gestorben:

(Den 12.) Gisela Beer, Privatierstochter v. Augsburg, 3 M. a.

(Den 13.) Josefa Reinshofer, Schneidergesellenstochter v. h., 19 T. a. Anna Sachsberger, Loderergesellenstochter v. h., 2 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 7 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Cajetan Wagenbauer, Stiefelwichser, Insasse dah., mit Creszentia Sailer, ehem. Bierbrauerstochter von Hofkirchen.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 5 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Leopold Kolb, k. Vorreiter, Insasse dah., mit Franziska Boockenreiter, Schifferstochter v. Passau.

(Den 10.) Hermann Dant, Regimentsschneider im k. 1. Cuirassier-Regiment, mit Theres Mösl, Schneiderstochter v. Oberneumais.

(Den 11.) Johann Chrysost. Spann, Gerichtsbote am k. Stadtgericht dah., mit Elise Schießl, Holzhändlerstochter v. h.

(Den 12.) Johann Christian Nep. Ebertz, Gymnastiker v. Lichtenfels, mit Maria A. Heppenheimer, Schauspielerstochter v. Frankenstein.

Gestarben:

(Den 12.) Ernst Englschalk, bgl. Schuhmacher v. h., 32 J. a. Maria Ueblacker, Musiklehrerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 13.) Ludwig Kreuzer, Escadronsschmiedssohn v. h., 7 J. a.

(Den 14.) Jak. Oschlößl, Privatier v. Mainburg, 39 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

30 Kinder: 15 männl., 15 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Okt.) Andreas Falk, b. Apotheker in Dachau, mit Maria Sommer, k. Rentbeamtenstochter v. Günzburg.

(Den 9. Nov.) Josef Gansrapp, k. Briefträger dah., mit Theres Stumpf, Oberststallmeister-Stabsdienerstochter v. h.

(Den 10.) Johann Bapt. Valentin, Lohnkutscherknecht dah., mit Cresz. Laible, Söldnerstochter v. Rechbergreuthen.

(Den 15.) Georg Ostermann, Maurer und Bräuknecht dah., mit Gertraud Spiegl, Näherin v. h. Anton Ayl, Tischlergeselle dah., mit Elise Hirschmann, Krämerstochter v. Kaltenbrunn. Andreas Reitstetter, Maurergeselle v. h., mit Magdalena Mayer, Wäscherin v. Niederschevern. Josef Schnellinger, Taglöhner v. h., mit Elisabeth Schuster, Schmiedstochter v. Machtlfing. Anton Kienleitner, Fiakerknecht v. h., mit Rosina Schwaighard, Güttierstochter v. Reicherstshofen. Georg Mussack, Packträger v. h., mit Creszenz Graf, Hausmeisters-Wittwe v. h.

Gestorben:

(Den 13.) Josef Burghaber, Wirthschaftspächtersjohn v. Achdorf, 2 M. a.

(Den 14.) Karl Murrmann, k. Oberlieutenantssohn v. Ingolstadt, 11 J. a. Eduard Planer, Eisenbahnconducteurs-Sohn v. Landshut, 6 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 3 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 10.) Friedrich Hummler, Krämereigeschäftsführer v. h., mit Josefa Emsinger, Schuhmacherstochter von Neuburg a./D.

(Den 15.) Johann Georg Vogler, Maurergeselle v. h. mit Maria Nerlinger, Hafnerstochter v. Steinkirch.

Digitized by Google

Gestorben:

(Den 13.) Elisabeth Flury, Doktors-Wittwe v. Herbiswyl, Cant. Solothurn, 74 J. a. Wilhelm Röser, Kaufmannssohn v. Nürnberg, 14 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Karl Wagner, Rothgerbergeselle dah., mit Josefa Jung, Bäckermeisterstochter v. h. Joh. Nep. Scharf, Steinmetzgeselle dah., mit Franziska Gmach, Krämerstochter v. h.

(Den 9.) Johann Rothaug, Spielwaarenhändler und Schneidergeselle v. h., mit Anna Fruhstorfer, Spielwaarenhändlerstochter v. h. Simpert Heller, bgl. Lakirer dah., mit Maria Weinberger, Wagnermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Josef Geislbrechtinger, Gärtnerssohn v. h., 27 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

8 Kinder: 1 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Sebastian Seidenschwand, Kälberführer, Insasse v. h., mit Maria Zellner, Hafnerstochter v. Heubügl.

(Den 10.) Andreas Bauer, Maurer und Herbergsbesitzer v. h., Wittwer, mit Anna Käs, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Theresia Hohenleitner, Bräuknechtstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind männl. Geschlechts.

In der Freibank

wurden vom 2. bis 7. November 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	31	6—12½	172	7—9	89	8	8	13—16

In Summa 300 Stück.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster		Mittel-Preis.		Höchster		Mittel-Preis.		Höchster		Mittel-Preis.		Höchster		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	13.	November	19	29	18	57	13	8	12	39	11	2	10	27	6	57	6	39
Bayreuth	11.	„	17	36	17	18	12	—	11	42	10	24	10	12	6	48	6	48
Dachau	11.	„	19	—	17	52	12	—	11	42	10	22	9	44	7	38	7	9
Deggendorf	10.	„	16	52	16	41	11	54	11	38	10	5	9	56	7	20	7	2
Erding	12.	„	17	57	17	7	11	—	10	35	10	56	10	20	6	44	6	29
Fürth	13.	„	19	30	18	9	11	—	10	36	10	24	10	9	7	27	7	18
Kaufbeuren	12.	„	18	57	18	20	14	6	13	18	11	8	10	58	6	58	6	19
Kempten	11.	„	20	37	19	56	14	33	14	1	12	25	12	6	8	17	7	45
Landshut	13.	„	18	5	17	32	12	4	11	43	10	17	10	2	7	23	7	12
Lindau	14.	„	20	32	20	23	14	15	—	—	11	15	—	—	7	36	7	18
Memmingen . . .	10.	„	19	27	18	57	13	35	13	9	11	29	11	6	7	33	7	11
Nördlingen	14.	„	18	30	18	1	11	24	11	9	10	57	10	19	7	4	6	38
Nürnberg	7.	„	19	3	17	39	10	44	10	28	11	15	10	27	7	24	7	1
Passau	10.	„	—	—	—	—	11	28	11	16	—	—	—	—	7	3	6	52
Straubing	14.	„	17	22	17	7	11	3	10	47	10	40	10	2	6	48	6	30
Würzburg	7.	„	—	—	17	42	—	—	11	16	—	—	10	35	—	—	6	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 91. 22. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Straßenpolizei. — Verhütung von Feuersgefahren, hier die Behandlung und Lagerung von Petroleum. — Festsetzung der Gewerbeprüfungstaxe in München. — Aufstellung eines Dampfkessels. — Gant der Melbersehelente Friedrich und Viktoria Narr in St. Emmeram. — Curatel über den landesabwesenden Joh. Bapt. Weinberger. — Vollzug des Art. 225 des Pol.-Strafgef.-Buches. — Distriktsarmenwesen für 1863/64. — Herstellung einer Ziegelei. — Baufallwendung an der Kirche zu Taufkirchen. — Herstellung eines neuen Ziegelofens. — Ergebniß der jüngsten Kirchen-Verwaltungs-Ersatzwahlen in den Landgemeinden des k. Bezirksamtes München r./J. — Ergebniß der jüngsten Gemeinde-Verwaltungs-Ersatzwahlen in den Landgemeinden des k. Bezirksamtes München r./J. — Holzversteigerung. — Wohnungs-Vermiethung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannen-Preise. —

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 8883.

Bekanntmachung.

(Straßenpolizei betr.)

692. **Bei herannahender Winterszeit wird** auf Ziffer XV §. 2—6 incl. **der ortspolizeilichen Vorschriften vom 1. Juli 1862 (Münchener Amtsblatt vom 3. Juli 1862 Stück 1 Seite 8) zur genauen Beachtung hingewiesen und bemerkt, daß,** wenn die gebotene Handlung nicht rechtzeitig geschieht, **dieselbe sofort ohne vorgehende Mahnung von Amtswegen auf Kosten** des säumigen Pflichtigen gemäß **Art. 30 Abs. 3 des Pol.-Str.-Gesetzes vorgenommen** werden wird.

Die genannten §. 2—6 lauten wie folgt:

§. 2.

Von den Trottoirs und Fußwegen muß der Schnee früh 8 Uhr und Nachmittags 4 Uhr weggeräumt werden.

Ist dies durch fortgesetzten Schneefall unthunlich und bildet sich in Folge dessen eine gefährlich zu begehende Schneedecke, oder entsteht Glatteis, so ist durch Aufstreuen von Sand jede Gefährlichkeit sofort zu beseitigen.

Auf Auffordern der kgl. Polizeidirektion muß der Schnee von dem Straßenkörper entfernt und auf die hiezu bestimmten und öffentlich bekannt gemachten Plätze gebracht werden.

Eben dahin ist auch aus den Hofräumen der Schnee abzuleeren.

§. 3.

Tritt Thauwetter ein, so sind die Eis- und Schnee-Schollen von den gepflasterten Trottoirs abzulösen und aus der Stadt an die hiefür bestimmten Plätze zu schaffen.

Hat sich Straßenkoth gebildet, so ist dieser von den Straßen und Trottoirs an die Straßenränder in Haufen zu kehren.

§. 4.

Das Aufhauen des Eises auf den gepflasterten Straßen und Trottoirs darf nur innerhalb des von der k. Polizeidirektion jedesmal angeordneten Zeitpunktes geschehen.

§. 5.

Die vor den Häusern und Brunnen, dann an den Straßengossen entstandenen Eisplatten, Eis- und Schneebuckel sind sofort aufzuhauen.

§. 6.

Abzugsrinnen, welche auf die Straße gehen, sind sorgfältigst zu decken.

Am 14. November 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 8883.

Bekanntmachung.

(Straßenpolizei betr.)

693. Bei herannahender Winterszeit wird die Bekanntmachung vom 31. Juli v. Js. (Münchener Amtsblatt vom 6. August v. Js. Stück 11 Seite 139) —

„wonach Schnee und Eis

1) in die Stadtbäche, so lange dies die Temperatur und der Eisgang zuläßt, sowie in die Isar und auf die Aenger vor München abgeladen und

2) im k. englischen Garten nur von der zweiten s. g. langen Brücke aus, von welcher man rechts aus dem englischen Garten unmittelbar zum k. Holzgarten gelangt, in die Kanäle geworfen werden darf" —

zur genauen Beachtung in Erinnerung gebracht.

Am 14. November 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Expr.-N. 5677.

Bekanntmachung.

(Die Verhütung von Feuersgefahren, hier die Behandlung und Lagerung von Petroleum betr.)

684. Nachdem in neuerer Zeit das **Steinöl, Petroleum,** als Handels- und Gebrauchsartikel häufiger vorkömmt und dasselbe im gereinigten und ungereinigten Zustande zu den anerkannt **feuer-**

Digitized by Google

gefährlichsten Stoffen gehört, so wird hiemit auf **die genaue Einhaltung** der Bestimmungen der §§. **8, 14 und 15,** dann bezüglich der Lagerung des Petroleums auf §. 21 der allerhöchsten Verordnung **vom 27. Juni 1862:** „die Verhütung von Feuersgefahren betreffend" (Regierungsblatt Nr. 33 vom 1. Juli 1862, Seite 1573 u. flgd.) aufmerksam gemacht.

Am 14. November 1863.

Kgl. Polizei-Direktion und Magistrat der kgl. Haupt- und Residenzstadt München.

Kgl. Polizei-Direktor: Pfeufer. Bürgermeister: v. Steinsdorf.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 5912.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

694. Zum Vollzuge der Bestimmungen §§. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die **Prüfungstage im Monate Dezember** festgesetzt, wie folgt:

1) für das **Lebzelter-** und **Wachszieher-gewerbe:** Freitag der 4. Dezember;
2) für das **Großhandlungs-** und **kaufmännische Détail-Handlungsgewerbe:** Mittwoch der 9. Dezember;
3) für das **Huf-, Waffen-** und **Hammerschmiedgewerbe:** Freitag der 11. Dezember;
4) für das **Bäckergewerbe:** Mittwoch der 16. Dezember;
5) für das **Schuhmachergewerbe:** Freitag der 18. Dezember;
6) für das **Schlossergewerbe:** Mittwoch der 23. Dezember;
7) für das **Schneidergewerbe:** Dienstag der 29. Dezember l. Js.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht gemeldet haben, haben sich unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegen genommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. Dezember wieder öffentlich bekannt gegeben werden.**

Am 18. November 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Reschreiter, Sekretär.

Exp.-Nr. 871.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung eines Dampfkessels im Anwesen Nr. 9 an der Pfandhausstraße betr.)

695. Der Buchdruckereibesitzer Herr **Parcus** hat Pläne nebst Beschreibung eines Dampfkessels vorgelegt, welchen er im Hause Nr. 9 an der Pfandhausgasse zum Betriebe seiner Pressen aufstellen zu lassen beabsichtigt.

Digitized by Google

Der aus dem Eisenwerk Hirschau zu liefernde Kessel hat 3 Pferdekräfte bei 56□′ effektiver Heizfläche und wird für 5 Atmosphären Dampfdruck gebaut. Derselbe hat 2′ 4″ Diameter und 9′ Länge und ist mit einem Vorwärmerohre von 1′ 6″ Diameter und 7′ 10″ Länge versehen.

Die Form des Kessels, sowie des Vorwärmerohres ist einfach cylindrisch mit schwach gewölbten Stirnen und hat der Kessel 4‴, das Vorwärmerohr 3‴ Blechdicke.

Der Kessel ist mit einem Dampfdome von 1′ 9″ Höhe, 1′ 6″ Diameter und 4‴ Blechstärke versehen.

Der Kessel erhält 2 Sicherheitsventile von je 4 Quadratzoll lichtem Querschnitt, welche per bayerischen Quadratzoll mit 61 Zollpfund belastet werden, ferners werden ein Wasserstandglas mit Probirhähnen und ein Zeigermanometer angebracht.

Die Speisung des Kessels geschieht durch eine an der Dampfmaschine befestigte Speisepumpe.

Der Dampfkessel dient zum Betrieb einer Dampfmaschine von 6″ Cylinderdurchmesser und 8″ Kolbenhub, welche 100 Rotationen per Minute macht.

Der abgehende Rauch mündet in einen russischen Kamin von 40′ Höhe und 9″ lichter Weite.

Auf den Grund der allerhöchsten Verordnung vom 9. September 1852, „die Sicherheitsmaßregeln bei der Aufstellung und dem Gebrauche von Dampfkesseln betr.", werden alle Diejenigen, welche gegen die Aufstellung dieses Kessels begründete Einwendungen machen zu können glauben, aufgefordert, dieselben **binnen 14 Tagen** bei Vermeidung des Ausschlusses bei unterfertigter Kommission vorzubringen.

Am 17. November 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Man. I. Nr. 12/63.

Bekanntmachung.

(Gant der Melbersehelente Friedrich und Viktoria Narr in St. Emmeram betr.)

669. Das königl. Bezirksgericht München links der Isar hat unterm Heutigen, nachdem sich die Melbersehelente Friedrich und Viktoria **Narr** von München freiwillig dem Gantverfahren unterworfen haben und deren Ueberschuldung durch das von dem k. Notar v. Seybold errichtete Inventar vom 17. l. Mts. nachgewiesen ist, die Eröffnung der Gant über das Gesammtvermögen der Eheleute Narr beschlossen und werden die Ediktstage festgesetzt, wie folgt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Mittwoch den 23. Dezember 1863;

II. zur Vorbringung der Einreden auf
Samstag den 23. Januar 1864;

III. zur Abgabe der Repliken auf
Samstag den 6. Februar 1864;

IV. zur Abgabe der Dupliken auf
Samstag den 20. Februar 1864

jedesmal Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftszimmer Nr. 17/I des unterfertigten Bezirksgerichtes.

Hiezu werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldner unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß die Versäumung des ersten Ediktstages den Ausschluß von der Gants

Digitized by Google

masse, die Versäumung der weitern Ediktstage aber den Ausschluß mit den an den betreffenden Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Alle, welche zum Vermögen der Gemeinschuldner gehörige Gegenstände in Händen haben oder diesen etwas schulden, werden aufgefordert, diese Gegenstände nur bei Gericht abzuliefern und die Schuld nur bei Gericht zu erlegen, widrigenfalls sie von ihrer Haftung nicht befreit würden.

Am ersten Ediktstage wird zugleich eine gütliche Vereinigung der Sache versucht werden.

Bezüglich der Erklärung über das am ersten Ediktstage vorzulegende Inventar und die dabei festzustellende Art der Masseveräußerung werden die nicht erscheinenden Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen zustimmend erachtet.

Der Aktivstand der Masse besteht in 15,344 fl. 36 kr. mit Einschluß des auf 15,000 fl. gewertheten Hauses Nr. 24 an der Louisenstraße dahier, der Passivstand beträgt circa 23,900 fl., von welchen 16,060 fl. Hypothekenschulden sind.

In Gemäßheit des Beschlusses auf Concurseröffnung wurde auch die Einstellung aller Partikular-Exekutionen verfügt; die Sperre des Hypothekenbuchfoliums wurde bereits früher bethätigt. Schließlich werden alle auswärtigen Gläubiger beauftragt, spätestens am I. Ediktstage einen Zustellungsbevollmächtigten im diesseitigen Gerichtssprengel, mit Ausschluß der kgl. Post, zu benennen, widrigenfalls alle an sie gerichteten Erlasse an die Gerichtstafel geheftet und damit richtig zugestellt erachtet werden würden.

Beschlossen

München, den 27. Oktober 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der königl. Direktor: Decignis.

Müller.

Ad VII. 531/48.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Johann Baptist Weinberger betr.)

696. Nachdem sich innerhalb der mit Verfügung vom 29. Juli l. Js. vorgesetzten dreimonatlichen Frist außer den dort benannten vier Kindern der verstorbenen Schneidersgattin Catharina **Graßl** weitere Seitenverwandten des unterm 29. Juli für todt erklärten Johann Baptist **Weinberger**, Schullehrerssohn von München, hierorts nicht gemeldet haben, wurde in Verwirklichung des gesteckten Präjudizes die Verabfolgung des bei der dießgerichtlichen Pupillar-Depositen-Commission deponirten und verwalteten Vermögens des J. B. Weinberger an die erwähnten vier Kinder seiner verstorbenen Schwester Catharina Graßl geb. Weinberger, nämlich: Xaver, Catharina, Wilhelm und August Graßl, als nächste Intestaterben, gegen juratorische Sicherheitsleistung unterm Heutigen verfügt.

Den 13. November 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faustle.

v. Leveling, Ass.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 3153.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Vollzug des Art 225 des Pol.-Strafgesetz-Buches betr.)

697. Indem sämmtliche Gemeindeverwaltungen auf das Ausschreiben der kgl. Regierung von Oberbayern, K. d. J., vom 30. Oktober l. Js. (K. A. B. Nr. 96 Seite 1997) hingewiesen werden, ergeht an diejenigen Verwaltungen, welche bezüglich der Einzelnhut ortspolizeiliche Vorschriften erlassen wollen, der Auftrag, sich genau nach den dort gegebenen Direktiven zu achten, wobei übrigens wiederholt darauf aufmerksam gemacht wird, daß es dem freien Ermessen der Gemeindeverwaltungen anheim gestellt bleibe, ob sie überhaupt ortspolizeiliche Vorschriften hierüber erlassen wollen oder nicht.

München, den 17. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 3268.

Bekanntmachung.

(Distriktsarmenwesen für 1863/64 betr.)

698. Zu der durch die allerhöchste Verordnung über das Armenwesen vom 17. Novbr. 1816 und der Instruktion hiezu vom 24. Dezember 1833 vorgeschriebenen Jahresversammlung der Distriktsarmenpflegschafts-Räthe wird Termin

1) für den Bezirk München auf **Samstag den 28. November l. Js.** Vormittags 10 Uhr (Dachauerstraße Nr. 1),
2) für den Bezirk Starnberg auf **Montag den 7. Dezember l. Js.** Vormittags 9 Uhr im Dillitzer'schen Gasthause zu Starnberg

bezielt.

Sämmtliche Herren Pfarrvorstände und Gemeindevorsteher haben als Mitglieder des Distrikts-Armenpflegschaftsraths dieser Versammlung beizuwohnen.

Im Falle der Verhinderung haben erstere die Verhinderungsursache schriftlich anher anzuzeigen, letztere aber einen Gemeindebevollmächtigten zur Versammlung abzuordnen.

Die Gemeindevorsteher haben gegenwärtiges Ausschreiben den Herren Pfarrvorständen zur Kenntnißnahme mitzutheilen.

München, den 21. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 7445.

Bekanntmachung.

(Herstellung einer Ziegelei am Seewege zwischen Leoni und Unterallmannshausen, Gemeindebezirks Höhenrain, betr.)

699. Der Bader Xaver **Leonhart** und der Zimmergeselle August **Hofmann** zu Tutzing haben beim unterfertigten Amte um die Bewilligung zur Errichtung einer Ziegelei am Seewege zwischen Leoni und Unterallmannshausen (im Gemeindebezirke Höhenrain) nachgesucht.

Digitized by Google

Dieß wird hiemit gemäß § 4 der zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches erlassenen Allerhöchsten Verordnung vom 16. Mai d. Js. mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß zur Verhandlung der Sache und allenfallsiger Einsprüche hierorts Termin auf

Montag, den 30. November d. Js., Vormittags 10 Uhr

anberaumt ist, dann daß diejenigen Betheiligten, welche bei der angeordneten Tagsfahrt keinen Einspruch erheben, ihres Widerspruchsrechtes verlustig werden.

Die Pläne, Bauzeichnungen und Erläuterungen hiezu können bis zum bezeichneten Termine hierorts eingesehen werden.

München, den 16. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 7586.

Bekanntmachung.

(Baufallwendung an der Kirche zu Taufkirchen betr.)

700. Gemäß Beschlusses der Kirchenverwaltung zu Taufkirchen soll die auf 1622 fl. baar veranschlagte Baufallwendung an der Kirche in Taufkirchen im Wege der Mindersteigerung vergeben werden.

Lusttragende Meister haben ihre Angebote schriftlich und verschlossen bis **längstens Mittwoch, 16. Dezember 1863,** hierorts einzureichen. Der Zuschlag erfolgt nach Antrag der Kirchenverwaltung **Mittwoch, 23. Dezember 1863, Vormittags 9 Uhr.**

Pläne und Kostenanschlag können jeden Amtstag (Mittwoch oder Samstag) Vormittags hierorts eingesehen werden.

München, den 13. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 7254.

Bekanntmachung.

(Herstellung eines neuen Ziegelofens auf der Ziegelei des Johann Thomas zu Oberföhring betr.)

701. Der Civilarchitekt Johann **Thomas** dahier beabsichtigt auf seinem Ziegeleianwesen bei Oberföhrung einen neuen Ziegelofen herzustellen. — Dieß wird auf Grund des § 4 der zu Art. 129 des Polizeistrafgesetzbuches erlassenen Allerhöchsten Verordnung vom 16. Mai d. Js. mit dem Beifügen bekannt gemacht, daß zur Verhandlung der Sache und allenfallsiger Einsprüche hierorts Termin auf

Dienstag, den 1. Dezember d. Js., Vormittags 10 Uhr

anberaumt ist, und daß diejenigen Betheiligten, welche bei dieser Tagsfahrt keinen Einspruch erheben, ihres Widerspruchsrechtes verlustig gehen.

Die Pläne können bis zum bezeichneten Tage hierorts eingesehen werden.

München, den 16. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 8100.

Bekanntmachung.

(Ergebniß der jüngsten Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen in den Landgemeinden des kgl. Bezirksamtes München r./J. betr.)

702. Das Ergebniß der jüngsten Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen für 1862/63—1865/66 wird in nachfolgendem Verzeichnisse bekannt gegeben:

Num. curr.	Bezeichnung der Kirchen-Verwaltung	Name u. Wohnort des Herrn Pfarr-Vorstandes	Abgeordneter des Gemeinde-Ausschusses der betreffenden politischen Gemeinde	Gewählte Mitglieder der Kirchen-Verwaltung			Name des aus ihrer Mitte gewählten Kirchenpflegers
				1	2	3	
1	Allmannshausen	J. A. Lorenz in Münsing	Joh. Graf von Höhenrain	Ignaz Maier	Thom. Schuster	—	Ign. Maier
2	Alkirchen	Jos. Wallner in Endlhausen	Paul Knabl von Gumpeltshauf.	Balth. Seidl	Joh. Seidl	—	Joh. Seidl
3	Arget	Phil. Unrain in Arget	Xaver Killer von Arget	Korb. Grasberger	Math. Seidl	—	Math. Seidl
4	Aschheim	F. X. Peller von Aschheim	Kfp. Hanselbauer von Aschheim	Ant. Hetscher	Josef Westermaier	Math. Haller	Josef Westermaier
5	Aschölding	Ben. Helfertsrieder in Aschölding	J. Kastenmüller v. Aschölding	Frz. Plöckner	Jos. Harrer	—	Frz. Plöckner
6	Aufhofen	Nikol. Böckl von Thanning	Paul Gartner v. Thaning	Joh. Reichard	Joh. Kanzler	—	Joh. Reichard
7	Baierbrunn	Joh. Gg. Kramer in Scheftlarn	Joh. Wild von Baierbrunn	Dionis Kern	Johann Oberrieder	—	Dionis Kern
8	Baierrain	Jos. Wallner in Endlhausen	Mart. Rohberger v. Baierrain	G. Schapperer	Joh. Schapperer	—	Joh. Schapperer
9	Baumkirchen	Math. Hagmaier in Baumkirchen	Stef. Huber von Berg a. L.	Gg. Grundler	Georg Rott	Georg Seidl	Stefan Huber
10	Berg	J. A. Lorenz von Münsing	Joh. Maier von Eurasburg	Gg. Steigenberger	Mich. Hartl	—	Gg. Steigenberger
11	Beuerberg	Joh. B. Becker in Beuerberg	Jos. Puller von Beuerberg	Mart. Grünwald	Franz Schmitterer	—	Mart. Grünwald
12	Bogenhausen	Mich. Lampart in Bogenhausen	Jos. Schwarz v. Bogenhausen	Xaver Kaffl	Joach. Betz	Joh. Reiser	Xaver Kaffl
13	Brunnthal	Joh. Schauer in Hohenbrunn	Gallus Maier v. Brunnthal	Joh. Kres	Georg Schelshorn	—	Joh. Zimmermann
14	Taglfing	Karl Riedl in Oberföhring	Georg Roth von Zamdorf	Josef Sedlmaier	Balth. Lechner	Pet. Schuler	Josef Sedlmaier
15	Tegerndorf	J. A. Lorenz in Münsing	Xav. Rottmüller v. Degerndorf	Nikol. Hanfstengel	Joh. Berger	—	Nikol. Hanfstengel

Digitized by Google

Num curr.	Bezeichnung der Kirchen-Verwaltung	Name u. Wohnort des Herrn Pfarr-Vorstandes	Abgeordneter des Gemeinde-Ausschusses der betreffenden politischen Gemeinde	Gewählte Mitglieder der Kirchen-Verwaltung			Name des aus ihrer Mitte gewählten Kirchenpflegers
				1	2	3	
16	Deining	Jos. Lehner in Deining	Jos. Fichtner von Deining	Mich. Schmid	Gg. Schneider	—	Mich. Schmid
17	Dietramszell	Sim. Kiesel in Dietramszell	Korb. Hösch von Dietramszell	Val. Falter	Kasp. Kanzler	—	Kasp. Kanzler
18	Dingharting	Jos. Lehner in Deining	Dionis Strobl v. Dingharting	Jos. Lederwascher	Nik. Dalhammer	—	Nikol. Dalhammer
19	Dorfen	Josef Aman in Wolfratshaus.	Korb. Huber von Dorfen	Ant. Zacherl	Jos. Holzer	Mich. Burger	Ant. Zacherl
20	Dornach	Frz. X. Peller in Aschheim	Joh. Sedlmaier von Dornach	Kasp. Sedlmaier	Ant. Pöltl	Joh. Wieser	Kasp. Sedlmaier
21	Egling	Jos. Lehner in Deining	Gg. Grasmüller von Egling	Jos. Seidl	Lor. Huber	—	Jos. Seidl
22	Endlhausen	Jos. Wallner in Endlhausen	Jos. Schüttler v. Endlhausen	Nikol. Köglsberger	Andr. Eiller	—	Nikol. Köglsberger
23	Englschalking	Karl Riedl von Oberföhring	Georg Roth von Zamdorf	Mch. Ullmann	Jak. Welsch	Joh. Seidl	Mch. Ullmann
24	Ergertshausen	Jos. Lehner in Deining	Frz. Müller von Puppling	Leonh. Thalhammer	Paul Hinterholzer	—	Leonh. Thalhammer
25	Farchach	Jos. Lachner in Aufkirchen	Georg Koch von Farchach	Xav. Alleze	Stef. Mayr	—	Xav. Alleze
26	Feldkirchen (kath.)	Pet. Forstmaier in Kirchheim	Sim. Glasl von Feldkirchen	Lor. Wisgigl	Paul Glasl	Frz. Janson	Lor. Wisgigl
27	Feldkirchen (protest.)	Neumaier, Vikar in Feldkirchen	Phil. Lehrer von Feldkirchen	Phil. Lehrer	Gg. Heppler	Karl Erb	Karl Erb
28	Feldkirchen-Reichertshsn.	Nikol. Böckl in Thanning	Gg. Müller von Reichertshaus.	Mich. Eichler	Jos. Hofberger	—	Mich. Eichler
29	Gelting	Josef Aman in Wolfratshaus.	J. Kreitschmann von Gelting	Ant. Haltenberger	Gg. Schmid	—	Ant. Haltenberger
30	Grasbrunn	Joh. Schauer in Hohenbrunn	Jos. Kotter von Grasbrunn	Ant. Maier	Sebast. Pettinger	Blth. Stufer	Ant. Maier
31	Gronsdorf	Josef Liedl in Trudering	M. Brandhofer v. Salmdorf	Frz. Wolfram	Kasp. Stemmer	Peter Wolframm	Ksp. Stemmer
32	Grünwald	Ig. Schmid in Oberhaching	Franz Ritt von Grünwald	Jos. Ailer	Gg. Lettner	Seb. Rieger	Jos. Ailer
33	Harmating	Jos. Wallner in Endlhausen	Joh. Hafner von Reichertshaus.	Jos. Heinz	Paul Scheftlmaier	—	Jos. Heinz
34	St. Heinrich	Math. Siegert in Seeshaupt	Math. Rieger v. Unterambach	Lorenz Ehrenhofer	Ant. Hutter	—	Lor. Ehrenhofer

by Google

Num. curr.	Bezeichnung der Kirchen-Verwaltung	Name u. Wohnort des Herrn Pfarr-Vorstandes	Abgeordneter des Gemeinde-Ausschusses der betreffenden politischen Gemeinde	Gewählte Mitglieder der Kirchen-Verwaltung			Name des aus ihrer Mitte gewählten Kirchenpflegers
				1	2	3	
35	Helching	Sim. Kiesel in Dietramszell	Seb. Lindmaier v. Tattenkofen	Gg. Hofberger	Joh. Heinz	Jos. Kranz	Joh. Heinz
36	Herrnhausen	J. B. Becker in Beuerberg	Jak. Gabler von Herrnhausen	Mich. Sterzer	Peter Dietmaier	—	Mich. Sterzer
37	Höhenkirchen	Joh. Schauer in Hohenbrunn	Frz. Hager von Höhenkirchen	Al. Gebhard	Christ. Steinberger	Mich. Nikl	Al. Gebhard
38	Höhenrain	J. A. Lorenz in Münsing	Joh. Graf von Höhenrain	Georg Beck	Thom. Graf	—	Georg Beck
39	Hofolding	Joh. Schauer in Hohenbrunn	Kasp. Lechner v. Hofolding	Korb. Berger	Gg. Langl	—	Thom. Gebhard
40	Hohenbrunn	Derselbe	Jos. Bauer von Hohenbrunn	Joh. Vogl	Jos. Maier	Mart. Rathgeber	Jos. Maier
41	Holzhausen	J. A. Lorenz in Münsing	Math. Rieger v. Unterambach	Joh. Geiger	Paul Pölt	—	Joh. Geiger
42	Icking-Walchstatt	Jos. Lachner in Aufkirchen	J. Köglsperger von Walchstatt	Jos. Eberl	Gg. Ortner	—	Jos. Eberl
43	Johanniskirchen	Karl Riedl in Oberföhring	Georg Roth von Zamdorf	Mch. Ullmann	Jak. Welsch	Joh. Seidl	Jos. Glasl
44	Irschenhausn.	Jos. Lachner in Aufkirchen	Joh. Feistl von Irschenhausen	Gg. Häuslmaier	G. Fischhuber		Georg Häuslmaier
45	Ismaning	Ig Seitz in Ismaning	Xav. Mair von Ismaning	Joh. Brandmaier	Pet. Brandmaier	--	Pet. Brandmaier
46	Kirchheim	Pet. Forstmaier in Kirchheim	Joh. Erlmann v. Kirchheim	Ig. Vitzthum	Frz. Trautner	Xav. Gruber	Ig. Vitzthum
47	Königsdorf	Leonh. Wagner in Königsdorf	Mich. Gensch von Königsdorf	Jos. Kloiber	Andr. Buchberger	—	Jos. Kloiber
48	Kreuzpullach	Ig. Schmid in Oberhaching	Ksp. Handschuher v. Oberhaching	Melch. Pauly	Mich. Beil	—	Melch. Pauly
49	Linden	Sim. Kiesel in Dietramszell	Seb. Lindmayr von Linden	Jos. Killer	Jos. Schlickenrieder	—	Jos. Killer
50	Lochen	Derselbe	Derselbe	Jos. Kanzler	Balth. Kronschnabel	—	Jos. Kanzler
51	Merlbach	Jos. Lachner in Aufkirchen	Georg Koch von Farchach	Joh. Härtl	Joh. Darchinger	—	Joh. Härtl
52	Möschenfeld-Harthausen	Leop. Aignherr in Zorneding	Pet. Feldschmidt v. Grasbrunn	Georg Karl	Georg Zillermaier	Balth. Huber	Georg Karl
53	Münsing	J. A. Lorenz in Münsing	Jos. Bernwieser von Münsing	Thom. Lechner	Lor. Bonradl	—	Thom. Lechner

Digitized by Google

Num. curr.	Bezeichnung der Kirchen-Verwaltung	Name u. Wohnort des Herrn Pfarr-Vorstandes	Abgeordneter des Gemeinde-Ausschusses der betreffenden politischen Gemeinden	Gewählte Mitglieder der Kirchen-Verwaltung			Name des aus ihrer Mitte gewählten Kirchenpflegers
				1	2	3	
54	Neufahrn	Jos. Lehner in Deining	Joh. Pauli von Neufahrn	Gg. Maier	Jos. Pflüger	—	Gg. Maier
55	Oberbiberg	Jos. Wallner in Endlhausen	J. Taubenberger v. Gerblinghaus.	Joh. Knabl	Josef Scheftlmaier	—	Joh. Knabl
56	Oberföhring	Karl Riedl in Oberföhring	Gg. Zehetmaier v. Oberföhring	Jos. Grüner	Mich. Sedlmaier	Pet. Prummer	Pet. Prummer
57	Oberhaching m. Lanzenhaar u. Laufzorn	Ig. Schmied in Oberhaching	Jos. Löserer v. Furt	Jos. Graf	Math. Scheftelmaier	Joh. Pauli	Jos. Graf
58	Ottendichl	J. B. Gasteiger in Ottendichl	Math. Strell v. Gronsdorf	Joh. Popp	Joh. Meister	Balth. Bauer	Joh. Popp
59	Otterfing	Jos. Plöderl in Otterfing	Max Haßlauer v. Otterfing	Korb. Holl	Gg. Höfer	—	Korb. Holl
60	Peretzhofen	Simon Kiesel in Dietramszell	Quirin Westner v. Peretshofen	Jos. Seiler	Josef Pachmaier	—	Jos. Seiler
61	Perlach (kath.)	Alois Braun in Perlach	Mich. Renner v. Perlach	Andr. Huber	Paul Hauser	Jak. Rißl	Andr. Huber
62	Perlach (protest.)	Gust. A. Schwarz Vikar in Perlach	Hein. Sieber v. Perlach	Jak. Riedl	Konr. Albrecht	Joh. Adam	Kon. Albrecht
63	Putzbrunn	J. B. Gasteiger in Ottendichl	Ulr. Friedl von Putzbrunn	Seb. Maier	Mich. Werling	Kasp. Eder	Seb. Maier
64	Ramersdorf	Alois Braun in Perlach	Jos. Sedlmaier v. Ramersdorf	Jak. Metz	Jos. Seidl	Barth. Eierstock	Jak. Metz
65	Riem	Josef Liedl in Trudering	Seb. Engl von Riem	Joh. Wild	Andr. Beckmaier	Balth. Demmel	Joh. Wild
66	Salmdorf	J. B. Gasteiger in Ottendichl	Mch. Brandhofer von Salmdorf	Frz. Berner	Mich. Kurz	Joh. Schrammel	Frz. Berner
67	Sauerlach	Josef Saile in Sauerlach	Joh. Spindler v. Sauerlach	Jos. Beil	Josef Essenbreiter	—	Jos. Beil
68	Schallnkam	Sim. Kiesel in Dietramszell	Joh. Maier von Eurasburg	Joh. Maier	Joh. Schormaier	Mich. Wegmann	Joh. Schormaier
69	Siegertsbrunn	Joh. Schauer in Hohenbrunn	J. Zimmermann v. Siegertsbrn.	Joh. Sixt	Alois Obermaier	Gg. Braun	Alois Obermaier
70	Scheftlarn	Joh. G. Kramer in Scheftlarn	Math. Gwinn v. Hohenscheftlrn.	1. Jos. Vogl	2. Dion. Dürhammer	3. Rom. Metz 4. And. Menzinger	Dionis Dürhammer
71	Steingau-Jasberg	Jos. Plöderl in Otterfing	Balth. Bernhard v. Baierrain	Josef Thalhammer	Seb. Bayerl	—	Jos. Thalhammer

Digitized by Google

Num. curr.	Bezeichnung der Kirchen-Verwaltung	Name u. Wohnort des Herrn Pfarr-Vorstandes	Abgeordneter des Gemeinde-Ausschusses der betreffenden politischen Gemeinde	Gewählte Mitglieder der Kirchen-Verwaltung			Name des aus ihrer Mitte gewählten Kirchenpflegers
				1	2	3	
72	Straßlach	Jos. Lehner in Deining	Mich. Krieger v. Straßlach	Jos. Kirchner	Gg. Pauli	—	Gg. Pauli
73	Taufkirchen	Jg. Schmied in Oberhaching	Jos. Adam von Taufkirchen	Balth. Spindler	Kasp. Pauli	Joh. Taufmann	Kasp. Pauli
74	Thannkirchen, Rampertshofen, Humbach	Sim. Kiesel in Dietramszell	Ant. Liphard von Humbach	Mart. Gehr	Mrt. Stephan	—	Mart. Gehr
75	Thanning	Nikol. Böckl in Thanning	Dion. Spindler in Thanning	And. Golkofer	Pet. Gartner	—	And. Golkofer
76	Trudering	Josef Liedl in Trudering	Gg. Gloner von Kirchtrudering	Math. Kreuzer	Seb. Reiser	Pet. Glasl	Math. Kreuzer
77	Unterbiberg	Alois Braun in Perlach	A. Britzenberger v. Unterbiberg	Math. Haberl	Joh. Maier	Joh. Urban	Math. Haberl
78	Unterföhring	Karl Riedl in Oberföhring	Val. Bauer von Unterföhring	Andr. Frei	Jos. Frei	Lor. Spitzweg	Lor. Spitzweg
79	Unterhaching	Jg. Schmid in Oberhaching	Sim. Maier von Unterhaching	Jos. Maier	Joh. Kottmüller	Thom. Hofberger	Jos. Maier

München, den 15. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 8252.

Bekanntmachung.

(Das Ergebniß der jüngsten Gemeindeverwaltungs-Ersatzwahlen in den Landgemeinden des kgl. Bezirksamtes München r./I. betr.)

703. Das Ergebniß der jüngsten Gemeindeersatzwahlen für 1862/63—1865/66 wird in nachstehendem Verzeichnisse bekannt gegeben:

Num. curr.	Name der politischen Gemeinde	Namen der Gewählten				
		a. des Gemeindevorstehers	b. des Gemeindepflegers	c. der Gemeinde-Bevollmächtigten		
				1	2	3
1	Arget	Joh. Aigmann	Paul Jaud	Balth. Grad	Frz. Fischhaber	Xav. Hiller
2	Aschheim	Wolfg. Putz	Joh. Bauer	Ksp. Hanslbauer	Gg. Kotter	Kasp. Seiminger

Digitized by Google

Num. curr.	Name der politischen Gemeinde	Namen der Gewählten				
		a. des Gemeindevorstehers	b. des Gemeindepflegers	c. der Gemeinde-Bevollmächtigten		
				1	2	3
3	Aſcholding	J. Weinbuchner	Mart. Bauer	Lor. Spindler	J. Kaſtenmüller	Thom. Demmel
4	Bachhauſen	Joh. Darchinger	Andr. Moſer	Joſ. Glas	Gg. Koch	Ferd. Heimrath
5	Baierbrunn	Joſ. Seitz	Joh. Lang	Paul Graf	Barth. Maier	Joh. Wild
6	Baierrain	Kaſp. Gerr	Mrt. Rohbogner	Joſ. Lichtenegger	Balth. Bernhard	Joh. Burgmaier
7	Berg am Laim	Joh. Sellmayer	Franz Auer	Jſ. Maierbacher	Steph. Huber	Gg. Graf
8	Beuerberg	Joh. Wörle	Lor. Ettenhofer	Joſ. Pullerer	Th. Grasmüller	Al. Ferenſamer
9	Bogenhauſen	Joſ. Selmayr	Joach. Betz	Paul Hauck	Joſ. Schwarz	Joh. Reiſer
10	Brunnthal	G. Zimmermann	Barnb. Wetterer	J. Wiedenbauer	Gallus Maier	Gg. Schelshorn
11	Daglfing	Iſid. Kern	Stef. Aiſer	Gg. Rath	Joſ. Sedlmaier	M. Portenlänger
12	Degerndorf	Sebaſt. Holzer	Ant. Jäger	Xav. Rottmüller	Michl Bauer	Andr. Grabner
13	Deining	Joſ. Köglsberger	Joh. Walleitner	Ant. Schmotz	Joſ. Fichtner	Joſ. Letttner
14	Dietramszell	Joſ. Ettenhuber	Joſ. Sappl	Thomas Andrä	Korb. Höſch	Joſ. Zwerger
15	Dingharting	Andr. Spindler	Lor. Pöttinger	Dionis Strobel	Mart. Freiner	Joſ. Faßel
16	Dorfen	Karl Kührain	Mart. Loth	Korb. Huber	Balth. Berger	Jak. Zwick
17	Dornach	Seb. Empel	Joh. Laibinger	Joh. Wieſer	Joh. Sedlmaier	Joh. Wild
18	Egling	Gg. Grasmüller	Gg. Förg	Martin Reiß	Joſ. Fiſcher	Seb. Kammüller
19	Eichenhauſen	Joſ. Steininger	Joh. Bail	Paul Knabl	Joſ. Eberl	Andr. Aiſer
20	Endlhauſen	Gg. Huber	Gg. Wimmer	Norbert Killer	Joh. Hörl	Joſ. Schnittler
21	Ergertshauſen	Joh. Huber	Frz. Müller	Seb. Gleiſel	Frz. Glasl	Mart. Huber
22	Eurasburg	Mich. Bartl	J. Steigenberger	Joh. Maier	Joh. Weckerle	Joh. Obermüller
23	Feldkirchen	Sim. Glasl	Flor. Bader	Phil. Lehrer	Andr. Jonas	Frz. Janſon
24	Föggenbeuern	Joſ. Merz	Kaſp. Heinz	Ant. Liphard	B. Wörſchhauſer	Joſ. Heinz
25	Gelting	Jakob Pauli	Joh. Lochner	J. Kretſchmann	Al. Wildrother	Gg. Haſch
26	Grasbrunn	Franz Lechner	K. Niedermaier	Pet. Feldſchmid	Joſ. Kotter	Stef. Kameter
27	Grünwald	Seb. Schmid	J. Portenlänger	Frz. Ried	Gg. Einhauſer	G. Portenlänger
28	Heimſtetten	Andr. Glasl	Melch. Glasl	Mich. Leier	Karl Erb	Andr. Herz
29	Herrnhauſen	Joſ. Gabler	Joſ. Bonholzer	Jak. Gabler	Frz. Gattinger	V. Rumelsberger
30	Höhenkirchen	Joſ. Steingraber	Andr. Pöttinger	Frz. Hager	Gg. Weſtinger	Math. Zimmer
31	Höhenrain	Gg. Spiegel	Seb. Bichlmaier	M. Kloſtermaier	Joſef Graf	Jg. Maier
32	Hofolding	Balth. Büchel	Kaſp. Weindl	Mart. Kroneſter	Bth. Ramshuber	Kaſp. Lochner
33	Hohenbrunn	Joſ. Wagmüller	Seb. Fritzmaier	Joſ. Bauer	Pet. Maier	Sim. Hauſer
34	Hohenſchäftlarn	Joh. Strobl	Joſ. Schwab	Joſ. Beck	Math. Reindl	Math. Gwinn
35	Holzhauſen	Math. Rieger	Mart. Holzer	Georg Ertl	Joſ. Huber	Frz. Gröber
36	Icking	Mich. Pichlmaier	N. Piſcheltsrieder	Jh. Köglsberger	T. Kloſtermayer	Joh. Faſtl
37	Ismaning	Nik. Zacherl	Lud. Hohenadel	Xaver Mayer	Fz. Brandmaier	Gg. Scheder
38	Kirchheim	Nik. Kink	Nik. Bogner	Joh. Erl	Xav. Gruber	Joſ. Brück
39	Königsdorf	Joſ. Buchberger	Joſ. Mayer	Mich. Gerbl	Dr. Berchtold	Jak. Mathais

Num. curr.	Name der politischen Gemeinde	Namen der Gewählten				
		a. des Gemeindevorstehers	b. des Gemeindepflegers	c. der Gemeinde-Bevollmächtigten 1	2	3
40	Linden	Blth. Marksteiner	Jos. Pöckel	Seb. Lindmayer	Jos. Kanzler	Lor. Schmidt
41	Mannhartshofen	Gregor Eder	Jos. Harrer	Pet. Raßhofer	Gg. Fichtner	Quir. Westner
42	Moosham	Kasp. Reiß	Gg. Hantsch	M. Kastenmüller	Jos. Hafner	Gg. Müller
43	Münsing	Jos. Bernwieser	Jos. Golkofer	Jos. Strobl	Mich. Huber	Andr. Pfisterer
44	Neufahrn	Joh. Schmid	Phil. Huber	Joh. Pauli	Joh. Leis	Mart. Schmid
45	Oberbiberg	Ksp. Handschuher	Sim. Schlosser	Seb. Pauli	Jos. Braun	J. Taubenberger
46	Oberföhring	Mich. Spitzweg	Franz Popp	Gg. Zehentmaier	Jos. Schießler	Kasp. Gruber
47	Oberhaching	Paul Riepl	Jos. Kretz	Joh. Löserer	Seb. Manhardt	Sim. Frimmer
48	Osterhofen	J. Poschenrieder	Th. Poschenrieder	Seb. Sommer	Frz. Fichtner	Lorenz Ostner
49	Otterfing	Paul Krey	Xav. Angerer	Gg. Lindmaier	Math. Schwabl	Max Haßlauer
50	Perlach	Max Kaffler	Ant. Glasl	Heinr. Sieber	Mich. Renner	Heinr. Mangold
51	Putzbrunn	Korb. Huber	Em. Obermaier	Ulrich Friedl	Dom. Ambletzer	Jos. Kellermeier
52	Ramersdorf	Joh. Rattenhuber	Jos. Sedlmaier	Th. Seemüller	Barth. Eierstock	Andr. Bockmaier
53	Salmdorf	Leonh. Strell	Paul Perzl	Mich. Brandhofer	Math. Strell	Frz. Borner
54	Sauerlach	Sim. Posch	Joh. Haberl	Joh. Spindler	Mich. Lang	Wilh. Lechl
55	Siegertsbrunn	L. Hilgenreiner	Math. Maier	Joh. Strobl	Gg. Weinberger	J. Zimmermann
56	Straßlach	Franz Graf	Mich. Spindler	Xav. Freisinger	Mich. Krieger	Frz. Bacher
57	Taufkirchen	Jos. Stephan	Flor. Huber	Joh. Geißer	Jos. Adam	Thom. Liebhardt
58	Thanning	Gg. Sanger	Paul Gartner	Dion. Spindler	Joh. Strobl	Jos. Pauli
59	Trudering	Jos. Westermaier	Benno Killy	Heinr. Hauser	Georg Glonner	And. Scheidmaier
60	Unterbiberg	Jos. Kierein	Phil. Stumpf	A. Britzenberger	Heinr. Lösch	Joh. Moser
61	Unterföhring	Kasp. Schreiber	Joh. Schäffler	Val. Bauer	Xav. Miedspeck	Jos. Maier
62	Unterhaching	Kasp. Pauli	Thom. Hofberger	Sim. Maier	Seb. Kramer	Jos. Maier
63	Weidach	Jos. Theisler	Georg Jäger	Ant. Zacherl	Mart. Gebhard	J. Wildenrother

München, den 15. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Ns. 28.

Holzversteigerung.

(Stamm- und Brennholzversteigerung pro 1863/64 betr.)

704. **Donnerstag den 26. November d. Js.** wird im kgl. Forstrevier **Kleinweil** nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

31	Sägstücke	16	u. 18	Fuß	lang,
25	„	20	„ 22	„	„
152	„	24	„ —	„	„
402	Floßstämme	35	„ 40	„	„
449	„	45	„ 50	„	„
107	„	55	—	„	„

Digitized by Google

89 Floßstämme 65 u. 60 Fuß lang,
16 „ 70 — „ „ dann
243 Klftr. Buchenscheitholz I., II. u. III. Qual.
700 „ Fichtenscheitholz I., II. u. III. „
40 „ Buchenprügl (Kohlholz) I. und II. Qualität.

Das Stammholz ist an der Stndelsdorfer-Murnauer Straße aufgegantert.

Die Stammholzversteigerung beginnt am obigen Tage früh 10 Uhr auf den Ganterplätzen. Nach Beendigung derselben wird im Wirthshause zu Großweil mit Verkauf des Brennholzes fortgefahren. Die Zusammenkunft ist beim Sägemüller zu Mühleck.

Unbekannte oder hinsichtlich ihrer Zahlungsfähigkeit schon beanstandete Käufer haben sich mit einem legalen Zeugnisse über den Betrag der anerkannten Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Kleinweil, den 17. November 1863.

Der k. Revierförster:

Kirchmayr.

---

690. [2b] **Ludwigsstraße Nr. 27/0** ist sogleich ein Salon nebst Schlafkabinet zu vermiethen.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 16.) Adolf Vogt, k. Geometerssohn v. h., 6 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Franz Jos. Fritsch, Handlungsbuchhalters-Sohn v. h., 3 M. a. Anna Schweinsteiger, Pfründnerin v. h., 85 J. a. Elis. Weiß, Mechanikustochter v. h., 1 M. a. Josef Krejczik, Schneidergeselle v. Kuttenberg in Böhmen, 33 J. a.

(Den 16.) Franz Xav. Brückner, p. k. Bataillons-Quartiermeister dah., 53 J. a. Elisabeth Simonseder, Kartenmachergehilfenstochter v. h., 18 T. a. Hilaria Strobl, Schuhmacherstochter v. Mindelheim, 21 J. a.

(Den 17.) Theresia Berz, Sattlerstochter v. Neuburg a./D., 46 J. a. Viktoria Haller, bgl. Schuhmachersgattin v. h., 53 J. a.

(Den 18.) Georg Danzer, ehem. Blasbalgmacher v. h., 77 J. a. Franz Xav. Schnitzler, ehem. Landarzt und Badinhaber v. h., 77 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 17.) Josef Mansag, b. Korbmacher v. h., 72 J. a. Anna Maier, Gütlerstochter v. Aicha, 33 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Theresia Koller, k. Landger.-Assessorstochter v. Kötzting, 43 J. a. Theresia Niedermaier, Kleiderreinigers-Tochter v. h., 9 M. a. Karl Rotter, Kirchendiener bei der St. Michaelshofkirche dah., 66 J. a.

(Den 17.) Maria Anders, Fabrikarbeitersfrau v. h., 33 J. a.

(Den 19.) Maria Kurz, Hammerschmiedstochter v. h., 10 M. a.

(Den 20.) Anna M. Kaufmann, Bedientens-Wittwe v. h., 63 J. a. Hans Freih. v. Redwitz, k. Kämmerers-sohn v. Lichtenau, 1 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 16.) Alois Rupp, Lythograph v. h., 25 J. a.

(Den 17.) Ottilia Fenk, Gastgeberstochter v. h., 5 J. a. Maria Sadurawitz, Gutsbesitzerstochter v. Seckowa in Galizien, 4 J. a.

(Den 18.) Alois Mühlbauer, Schlossergesellenssohn v. h., 1 J. a. Johanna Rep. von Münsterer, Hofkammerraths-Tochter v. Günzenhausen, 82 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Erez. Stolz, Maurerstochter v. Schillingsfürst, 10 T. a.

(Den 16.) Anna Hansler, Gärtnerswittwe v. h., 67 J. a.

(Den 17.) Anna Bindner, Bremsenwärtersfrau v. Rain, 41 J. a.

(Den 18.) Johann Seefried, Stationsdienersson v. h., 5 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 15.) Joh. Kraus, Schneidergeselle v. Obernsees, 59 J. a. Wilhelmine Siewecke, Kaufm.-Tochter v. h., 1 T. a.

(Den 18.) Emil Freih. v. Stockum-Sternfels, p. kgl. Oberst v. Ansbach, 70 J. a. Kunigunde Kugelmaier, Privatiers-Gattin v. Nürnberg, 55 J. a. Emil Klauser, Bräuerssohn v. Weilwill, Cant. St. Gallen, 24 J. a.

(Den 20.) Johann Müller, Eisenbahn-Conducteur von Wieseth, 40 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 17.) Theresia Fuchshuber, Sackmerkers-Wittwe v. h., 74 J. a.

(Den 20.) Theresia Egenhofer, Käshändlerstochter v. h., 7 M. a. Josef Hermann, Schwarzwälder-Uhrmacher v. h., 53 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 15.) Josef Silberbauer, Taglöhner v. h., 42 J. a.

(Den 17.) Karl Huber, bgl. Schuhmacherssohn v. h., 15 T. a.

(Den 18.) Rosina Resch, b. Tafernwirthstochter v. h., 29 T. a.

(Den 19.) Jos. Kern, Maurer v. h., 19 J. a.

(Den 20.) Apollonia Reichlmaier, Maurerstochter v. h., 2 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 16.) Theresia Heimann, Zimmermannstochter v. h., 27 T. a.

(Den 18.) Josef Manhard, Taglöhnerssohn v. Hofmühl, 1 M. a.

(Den 19.) Georg Riedermaier, Taglöhners-Sohn v. h., 7 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 14.) Georg Koch, Soldat im k. 2. Inf.-Regim., v. Nauertshofen, 22 J. a.

(Den 19.) Josef Heitmaier, Oberkanonier i. k. 1. Art.-Regiment, v. h., 28 J. a. August Steurer, Cadet-Corporal im k. 2. Inf.-Reg., v. h., 17 J. a.

In der Freibank

wurden vom 7. bis 14. November 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	44	6—13	144	7—9	38	6—7	23	15—17

In Summa 249 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des VIII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 20. November 1863/64.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1863.	Mittelgattungen. Landhopfen.	236,18	102,59	338,77	71,81 *27,27	239,69	112	3	104	9	95	—
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	206,91	55,24	262,15	123,80	138,35	120	—	117	45	115	—
	Wolnzacher u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	20,17	5,15	25,32	5,15	20,17	—	—	120	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1863.	Mittel-Qualitäten.	25,82	8,40	34,22	4,22	30,00	90	—	86	32	85	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	152,79	459,18	611,97	246,77	365,20	138	16	129	30	124	30
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten, Mosbacher- und Stirner-Gut.	—	94,77	94,77	1,91	92,86	—	—	155	—	—	—
Ausländisches Gut 1863.	Baden, Schwetzinger Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	91,40	39,62	131,02	74,41	56,60	155	46	152	—	149	6
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		46,88	—	46,88	0,96	45,92	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		792,05	764,95	1,557,00	556,30	1,000,70	Geldbetrag 69,434 fl.					

*Abfuhr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 13. bis 20. November 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Maßochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter		24	
„ „ Seife		18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereisig	—	4	—
„ „ Obsteisig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	86	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	28430	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgebutter	5964	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	816	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	13000	5 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	163000	5 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	455	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1235	„ „ „	—	26	—	36
Indianen	61	„ „ „	2	27	2	39
Kapaunen	209	„ „ „	1	9	1	21
Gänse, alte	6660	„ „ „	1	15	1	36
Junges	6660	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	2105	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1992	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	465	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	430	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen frische Aepfel	11	—	—
„ „ frische Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	31	—
„ „ Grummet	1	29	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	—	59	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haverstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	14	—
„ „ Birkenholz	14	58	—
„ „ Föhrenholz	12	48	—
„ „ Fichtenholz	12	30	—

Am Viehmarkte

wurden vom 9. bis 14. November 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
234	261	36	32	2368	425	851

In Summa 4207 Stück.

Münchener Schranne

vom 21. November 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	972	3016	3988	3088	900	19	4	18	15	17	31	56374	—
Korn	124	1135	1259	1118	141	12	8	11	32	11	2	12887	—
Gerste	4400	8194	12594	9263	3331	11	18	10	54	10	44	100963	—
Haber	348	3802	4150	3720	430	7	28	6	53	6	41	25593	—
Summa	5844	16147	21991	17189	4802							195817	—
Repsamen	48	75	123	82	41	28	1	27	—	24	32	2214	—
Leinsamen	300	141	441	315	126	22	17	21	—	20	14	6616	—
Summa	6192	16363	22555	17586	4969							204647	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 31 kr.
Korn minder . . . . — fl. 10 kr.
Gerste minder . . . — fl. 17 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 14 kr.
Repsamen mehr . . . . — fl. 10 kr.
Leinsamen minder . . . . — fl. 2 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe
nach der Schranne vom 21. November 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	4 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	15 kr.
Summa:	37 fl.	19 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	39 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag . . .	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	23 fl.	11 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1391 6600 Loth
1391	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5564		
	1036		
	4		
	4144	2 Quint.	
	2782		
	1362		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laibl-brod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1391	10200	7 Loth 1 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	8 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11 fl.	32 kr.
Summa:	23 fl.	40 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	11 fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	22 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

922

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
922	2550	2 Pfund
	1844	
	706	
	32	
	1412	
	2118	
	22592	24 Loth 2 Quint.
	1844	
	4152	
	3688	
	464	
	4	
	1856	
	1844	
	12	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	18 fl.	39 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	11 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1271	79 kr.
	112	
	151	1 fl. 19 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	144	
	7	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 19 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 35 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	1 fl. 59 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 3 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	2 fl. 59 kr.
f)	das Viert. Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . . .	2 fl. 27 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11 fl.	50 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	22 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	862	53 kr.
	80	
	62	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	48	
	14	

Demnach kostet:

a)	das Viert. Backmehl	— fl. 53 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	— fl. 59 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 23. bis 30. November 1863.

Weizen Schäffel zu 18 fl. 39 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 50 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	7	1
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	14	2
„ Groschenwecken	21	5

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	22	—
„ vier „	1	12	1
„ acht Kreuzerlaib	2	24	2
„ sechzehn „	5	17	—

Weizen Schäffel zu 18 fl. 39 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 59 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	1	59	7	1
Semmelmehl	1	35	5	3
Weizenmehl	1	19	4	3
Einbrennmehl	1	3	3	3
Roggenmehl	—	59	3	2
Backmehl	—	53	3	1
Gries, feiner	2	59	11	—
Gries, ordinärer	2	27	9	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 20. November 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst. fl.	höchst. kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Prazen	—	12	—	14
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 92. 25. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Gant der Melbersehelente Friedrich und Viktoria Narr in St. Emmeram. — Gewerbsvereine. — Haberfeldtreiben in Grafing. — Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monate Oktober 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten. —

Amtliche Anzeigen.

Man. I. Nr. 12/63.

Bekanntmachung.

(Gant der Melbersehelente Friedrich und Viktoria Narr in St. Emmeram betr.)

669. Das königl. Bezirksgericht München links der Isar hat unterm Heutigen, nachdem sich die Melbersehelente Friedrich und Viktoria **Narr** von München freiwillig dem Gantverfahren unterworfen haben und deren Ueberschuldung durch das von dem k. Notar v. Seybold errichtete Inventar vom 17. l. Mts. nachgewiesen ist, die Eröffnung der Gant über das Gesammtvermögen der Ehelente **Narr** beschlossen und werden die Ediktstage festgesetzt, wie folgt:

I. Zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Mittwoch den 23. Dezember 1863;

II. zur Vorbringung der Einreden auf
Samstag den 23. Januar 1864;

III. zur Abgabe der Repliken auf
Samstag den 6. Februar 1864;

IV. zur Abgabe der Dupliken auf
Samstag den 20. Februar 1864

jedesmal Vormittags 9 Uhr in dem Geschäftszimmer Nr. 17/I des unterfertigten Bezirksgerichtes.

1

Hiezu werden sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger der Gemeinschuldner unter dem Rechtsnachtheile geladen, daß die Versäumung des ersten Ediktstages den Ausschluß von der Gantmasse, die Versäumung der weitern Ediktstage aber den Ausschluß mit den an den betreffenden Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Alle, welche zum Vermögen der Gemeinschuldner gehörige Gegenstände in Händen haben oder diesen etwas schulden, werden aufgefordert, diese Gegenstände nur bei Gericht abzuliefern und die Schuld nur bei Gericht zu erlegen, widrigenfalls sie von ihrer Haftung nicht befreit würden.

Am ersten Ediktstage wird zugleich eine gütliche Vereinigung der Sache versucht werden.

Bezüglich der Erklärung über das am ersten Ediktstage vorzulegende Inventar und die dabei festzustellende Art der Masseveräußerung werden die nicht erscheinenden Gläubiger als den Beschlüssen der Mehrheit der erschienenen zustimmend erachtet.

Der Aktivstand der Masse besteht in 15,344 fl. 36 kr. mit Einschluß des auf 15,000 fl. gewertheten Hauses Nr. 24 an der Louisenstraße dahier, der Passivstand beträgt circa 23,900 fl., von welchen 16,060 fl. Hypothekenschulden sind.

In Gemäßheit des Beschlusses auf Concurseröffnung wurde auch die Einstellung aller Partikular-Exekutionen verfügt; die Sperre des Hypothekenbuchfoliums wurde bereits früher bethätigt. Schließlich werden alle auswärtigen Gläubiger beauftragt, spätestens am I. Ediktstage einen Zustellungsbevollmächtigten im diesseitigen Gerichtssprengel, mit Ausschluß der kgl. Post, zu benennen, widrigenfalls alle an sie gerichteten Erlasse an die Gerichtstafel geheftet und damit richtig zugestellt erachtet werden würden.

Beschlossen

München, den 27. Oktober 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.

Der königl. Direktor: Decrignis.

Müller.

Exp.-Nr. 9252.

Bekanntmachung.

(Gewerbsvereine betr.)

705. Die Gewerbsvereine des kgl. Bezirksamtes München r./I. haben sich zur Abhör der Rechnungen für 1863, zur Festsetzung des Voranschlages für 1864 und Erledigung der sonst gemäß §. 135 der Gewerbeordnung vom 21. April 1862 veranlaßten Vereinsangelegenheiten hierorts zu versammeln und zwar:

1) die Bräuer **Samstag den 2. Januar 1864** Vormittags 10 Uhr;
2) die Bäcker, Lebzelter, Melber und Müller am **Montag den 4. Januar 1864** Vormittags 8 Uhr;
3) die Krämer **Montag den 4. Januar 1864** Vormittags 10 Uhr;
4) die Schneider und Kürschner **Dienstag den 5. Januar 1864 Vormittags 8 Uhr**;
5) die Schuster **Dienstag den 5. Januar 1864** Vormittags 10 Uhr;
6) die Sattler, Säckler, Riemer, Lederer, Roth- und Weißgerber, Seiler, Hutmacher, Buchbinder, Färber, Tuchmacher, Seifensieder, Bortenmacher **Donnerstag den 7. Januar 1864** Vormittags 8 Uhr;

Digitized by Google

7) die Schmiede, Schlosser, Spängler, Zinngießer, Gürtler, Gold- und Silberarbeiter, Uhrmacher **Donnerstag den 7. Januar 1864** Vormittags 10 Uhr;
8) die Maurer und Zimmerleute **Freitag den 8. Januar 1864** Vormittags 8 Uhr;
9) die Weber, Hafner und Kaminkehrer **Freitag den 8. Januar 1864** Vormittags 10 Uhr;
10) die Wagner, Schreiner, Schäffler, Drechsler, Glaser **Samstag den 9. Januar 1864** Vormittags 8 Uhr;
11) die Metzger und Köche **Samstag den 9. Januar 1864** Vormittags 10 Uhr.

Gemäß §. 130 Abs. 2 der Gewerbeordnung ist es den nicht am Vereinssitze (d. i. hier) wohnenden Mitgliedern freigestellt, ob sie der Versammlung beiwohnen wollen oder nicht; sie haben sich aber den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen.

Die Vereinsvorsteher und Rechnungsführer aber haben bei Meidung des Kostenersatzes der etwa vereitelten Tagsfahrt zu erscheinen und die nach den hinausgeschlossenen gedruckten Formularien gehörig gestellten Rechnungen für 1863 nebst Belegen in Vorlage zu bringen und die etwa erforderlichen Aufschlüsse zu ertheilen.

Die Gemeindevorstände haben vorstehende Bekanntmachung sofort den in ihren Gemeindebezirken befindlichen Gewerbsmeistern bekannt zu geben.

München, den 19. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 4077.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindebehörden des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Haberfeldtreiben in Grafing betr.)

706. Zur Warnung ist in allen Gemeinden zu verkünden, daß die kgl. Regierung von Oberbayern am 21. d. Mts. aus Anlaß der Ruhestörung, welche in der Nacht vom 10./11. d. Mts. zu Grafing, Bezirksamts Ebersberg, durch Haberfeldtreiben verübt wurde, der nach den amtlichen Erhebungen bei diesem Vorfalle gravirten Gemeinde Oexing die Kosten des dahin abgeordneten Militär-Commandos überbürdet hat.

München, den 21. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

---

707. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 26. Novbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche &c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

708. **Donnerstag den 10. Dezember 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **November 1862** und zwar:

von Nr. 9,791 bis 18,104.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 16. Dezember 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Joh. Nep. Sailer, Kammmachergehilfe, Insasse v. h., mit Maria Edl, bgl. Schuhmacherstochter v. h. Ludwig Bauernfeind, Plombirer u. Gasbeleuchtungsdiener, Insasse v. h., mit Katharina Holderer, k. Hartschierstochter v. Nürnberg.

(Den 16.) Ludwig Block, liz. Strohwaarenverfertiger, Insasse v. h., mit Franziska Kraft v. h.

(Den 18.) Georg Mich. Herwich, bgl. Tapezirer v. h., mit Anna Binder v. Hepperg.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 8 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Leopold Saint Georges, Unterquartiermeister dah., mit Maria Kath. Franziska Wehrle, bgl. Vergolders-Tochter v. h. Xaver Braun, Bürstenmachergeselle, Insasse v. h., mit Cäcilia Barbara Eiba, b. Seilerstochter v. Ingolstadt.

(Den 16.) Georg Schmid, b. Schuhmachermeister v. h., mit Brigitta Fick, Tüchermeisterstochter v. Landshut. Georg Johann Kold, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Ursula Stöckl, Schullehrerstochter v. Otting. Josef Schneider, lic. Schuhflicker, Insasse v. h., mit Anna Maria Lechner, Sattlermeisterstochter v. Judersdorf. Adam Lohr, k. Hauptsalzamtskassa-Controleur in Reichenhall, mit Petronilla Liebwein v. Regensburg.

(Den 18.) Max Hefter, Schuhmacher-Geschäftsführer, Insasse v. h., mit Katharina Glas, Küchelbäckerstochter v. h. Heinrich Gebhardt, k. Studienlehrer dah., mit Franziska Karolina Minsinger, k. Gymnasial-Professorstochter v. Dillingen.

Gestorben:

(Den 19.) Franziska Gresbeck, Patrimonialrichterstochter v. Hohenkammer, 38 J. a. Ludwig Huber, Drechslergeselle v. Ellgassen, 30 J. a.

(Den 20.) Maria Braun, b. Apothekerstochter v. h., 2 J. a. Magdalena Schäfer, Schullehrerstochter v. Hörblach, 35 J. a. Maria Schlecht, bgl. Bäckerstochter v. h., 4 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 1 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16.) Guido Baader, q. k. Postofficial v. Nürnberg, mit Klara Oberländer, Drechslermeisterstochter v. Mögeldorf. Michael Lechner, Zimmergeselle, Insasse v. h., mit Ursula Kainz, Schneidermeisterstochter v. Aufkirchen. Ludw. Grünwald, Bürger und Malergehilfe v. h., mit Ursula Kramer, Webermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 19.) Alois Reinshofer, Schneidergesellenssohn v. h., 25 T. a.

(Den 21.) Leonhard Konrad, Maurer v. Schwarzenfeld, 39 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Georg Spahn, Malergehilfe, Insasse dah., mit Viktoria Johanna Graf, Schullehrerstochter v. Straubing. Friedrich Graf, liz. Strohwaarenfabrikant, Insasse dah., mit Johanna Franziska Raila, Kaufmannstochter v. h.

Gestorben:

(Den 21.) Magdalena Heller, Funktionärswittwe v. Oettingen, 69 J. a. Ludwig Steinberger, Handlungsbuchhalter v. h., 37 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 5 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Michael Gottsamer, Melberhelfer, Insasse v. h., mit Crescenz Stöber, Schuhmacherstochter v. h. Johann

Digitized by Google

Rubner, herrschaftl. Bedienter, Insasse v. h., mit Anna M. Seibold, Maurerstochter v. Erding.

(Den 16.) Jakob Mooser, Laborant in d. k. Hofapotheke, Insasse v. h., mit Anna Knappich, Schuhmacherstochter v. Aying.

(Den 17.) Eugen Knilling, k. Ministerial-Funktionär dah., mit Maria Maurer, Handelsmannstochter v. Eichstätt.

Gestorben:

(Den 21.) Maria Bischoff, bgl. Schuhmacherstochter v. h., 2 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

25 Kinder: 6 männl., 19 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 14.) Josef Meß, Goldarbeiter dah., mit Theres Holzapfel, Revierjägerstochter v. h.

(Den 16.) Caspar Bachleitner, Taglöhner dah., mit Barbara Gigglinger, Gütlerstochter v. Straußdorf. Mich. Hirschberger, Wechselwärter dah., mit Kath. Rammelsberger, Taglöhnerstochter v. Mühldorf. Max Dasio, Privatbuchhalter v h., mit Henriette Hames, Schullehrerstochter v. Wengen.

(Den 17.) Christof Blasowitz, Locomotivführer v. h., mit Franziska Berger, Musikerstochter v. h. Gottlieb Ruprecht, Schuhmacher dah., mit Anna Weber, Zimmermanns-Tochter v. h.

(Den 19.) Josef Weßner, Musiker dah., mit Rosina Huber, Metzgerstochter v. Wasserburg.

(Den 22.) Josef Schopper, Maurerpalier dah., mit Maria Bruckmaier v. Ottering. Melchior Walser, Maurerpalier dah., mit Theres Bader, Hufschmiedmeisterstochter dah. Anton Schmid, Taglöhner dah., mit Ursula Riedl, Taglöhnerstochter v. h. Johann Bapt. Gmeiner, Taglöhner dah., mit Maria Wegmeir, Taglöhnerswittwe v. h.

Gestorben:

(Den 20) Maria Paulus, Taglöhnerstochter v h., 10 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Johann Georg Baßler, liz. Tabak- u. Cigarrenhändler v h., mit Maria Schneider, Güterschaffers-Tochter v. Augsburg.

Gestorben:

(Den 21.) Heinrich Kleinknecht, Lehrerssohn v. Kempten, 24 J. a. Friedrich Reidhard, k. Regierungs- u. Oberbaurathssohn v. h, 30 J. a. Sofie Siewecke, Kaufmannsgattin v. h., 27 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Leonhard Widmann, Taglöhner dah., mit Karolina Wieser, Schneidermeisterstochter v. Langwied. Joh. Nep. Schrödl, Taglöhner dah., mit Maria Fischer, Hüters-Tochter v. Allershausen. Lorenz Hartauer, Taglöhner dah., mit Katharina Oberndorfer, Häuslerstochter v. Mauern. Valentin Roë, Lederer dah., mit A. Maria Winkler, Maurers-Tochter v. h.

(Den 16.) Josef Esterer, Maurergeselle dah., mit Kath. Merkl, Maurerstochter v. h.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl., 4 weibl. Geschlechts

Getraut:

(Den 15.) Leonard Waigl, Schreinergeselle und Bürger v. h., mit Maria Linseisen, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 17.) Josef Schmid, Steinschneider, Insasse v. h., mit Josefa Theresia Schrattenstaller, Taglöhnerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 21.) Heinrich Tiedemann, Schneidergeselle v. Radegast in Hannover, 29 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 15.) Josef Salvermoser, Taglöhner u. Herbergsbesitzer v. h., mit Magdalena Eckart, Kistlerstochter v. Massenhausen. Johann Westermayr, Taglöhner u. Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Gschwendner, Häuslerstochter v. Aich. Josef Bauer, Zimmergeselle u. Herbergsbesitzer v. h., mit Anna Stolz, Taglöhnerin v. Kolbach.

Gestorben:

(Den 20.) Gertraud Laßl, Milchmannsfrau v. h., 59 J. a.

(Den 21.) Katharina Hamm, Pfründnerin v. Walterbach, 69 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17) Nathan Stiefel, bgl. Schuhmachermeister dah., mit Therese Gallinger, Metzgermeisterstochter v. Wittelshofen.

Digitized by Google

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats Oktober 1863.

Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.

Num. curr.	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr. m.	0—1 Jahr. w.	1—5 Jahre. m.	1—5 Jahre. w.	5—10 Jahre. m.	5—10 Jahre. w.	10—20 Jahre. m.	10—20 Jahre. w.	20—30 Jahre. m.	20—30 Jahre. w.	30—40 Jahre. m.	30—40 Jahre. w.	40—50 Jahre. m.	40—50 Jahre. w.	50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	5	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	6	11
2	Unreif geboren	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	6	16
3	Angeborne Schwäche	10	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	15	25
4	Bildungsfehler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
5	Nervenfieber	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	3	2	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	10	7	17
6	Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
7	Entzündungen:																											
	des Gehirns und Rückenmarks	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
	Croup	—	—	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	6
	der Lungen und des Brustfells	4	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	1	2	—	—	—	8	8	16
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
	des Magens und Darmes	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	6	9
	der Nieren und Blase	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1	3
8	Masern	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	Scharlach	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10	Brechruhr	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
11	Keuchhusten	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
12	Tuberkeln	2	3	1	1	—	—	1	2	8	4	4	4	4	1	2	1	7	—	—	—	—	—	—	—	29	16	45
13	Rachitis	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
14	Syphilis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
15	Wassersuchten:																											
	allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	4	3	7

	des Kopfes	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
16	Verhärtungen und Carcinome:																												
	des Magens . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	3	3	6
	der Geschlechtsorgane .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
	der Drüsen und Zellgewebe .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	4
17	Organische Krankheiten:																												
	des Gehirns und Rückenmarks	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	6	1	7
	des Herzens . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	2	3	1	—	1	—	1	1	—	—	6	8	14
	der Unterleibsorgane .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	3	3
18	Blutflüsse:																												
	der Lungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
19	Schlagfluß	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	6	2	2	4	2	2	2	—	—	11	15	26
20	Convulsionen . . .	5	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	3	9
21	Starrkrampf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
22	Darrsucht	56	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55	65	120
23	Hernien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1
24	Chirurgische Operationen .	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
25	Altersschwund . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	3	3	6	—	—	—	5	10	15
26	Selbstmord . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4
27	Tödtungen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
28	Unglücksfälle . . .	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	Summa	103	110	4	12	1	2	2	7	17	13	10	9	9	8	12	18	21	6	10	12	6	9	—	—	195	206	401

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	20.	November	19	3	18	24	12	48	12	18	10	45	10	13	6	59	6	40
Bayreuth	18.	„	17	24	16	54	11	12	10	54	10	18	10	6	6	48	6	42
Dachau	18.	„	18	—	17	34	10	45	10	25	11	—	10	41	7	30	7	—
Deggendorf	17.	„	17	9	16	51	11	56	11	42	10	29	10	2	7	22	7	12
Erding	19.	„	17	26	16	40	11	6	10	30	10	37	10	1	6	36	6	15
Fürth	20.	„	19	12	18	18	10	30	10	18	11	6	10	39	7	30	7	3
Kaufbeuren	19.	„	18	28	17	45	14	—	13	2	11	31	10	53	6	57	6	29
Kempten	18.	„	20	18	19	35	14	25	13	56	12	57	12	22	8	16	7	48
Landshut	20.	„	18	—	17	20	11	44	11	19	10	16	9	52	7	18	7	6
Landau	21.	„	20	33	20	17	14	15	—	—	12	—	—	—	7	48	7	24
Memmingen	17.	„	19	3	18	26	13	11	12	54	11	30	11	3	7	17	6	54
Nördlingen	21.	„	18	26	17	53	11	26	11	4	10	49	10	18	7	1	6	27
Nürnberg	14.	„	18	35	17	12	11	9	10	17	11	—	10	41	7	18	7	1
Passau	17.	„	—	—	—	—	11	35	11	17	—	—	—	—	6	43	6	38
Straubing	21.	„	17	15	16	58	11	5	10	49	10	16	9	45	6	48	6	27
Würzburg	14.	„	—	—	17	32	—	—	11	19	—	—	10	35	—	—	6	6

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 93. 29. November 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Verlorene und gefundene Gegenstände. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Anwesens-Versteigerung. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 9888.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

709. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. **als verloren:**

1) ein Cigarren-Etui mit Reisepaß und Photographie,
2) ein Reisesack mit Kleidungsstücken,
3) ein grünledernes Armtäschchen,
4) eine goldene Ankeruhr,
5) 3 Ellen schwarzer Seidenstoff,
6) ein hellbraunseidener Regenschirm,
7) ein Medaillon von Gold,
8) eine goldene Cylinderuhr,
9) ein braunseidener Regenschirm,
10) ein goldenes schwarzemaillirtes Medaillon mit Photographie,
11) ein graulichtes Theetuch (v. S. gemerkt),
12) ein schwarzseidener Regenschirm,
13) ein goldenes Kettchen mit Medaillon,

14) ein Schuldschein ad 100 fl.,
15) eine Brieftasche mit Haderbüchlein,
16) ein schwarzcarrirter Herrnshawl,
17) ein Geldtäschchen mit Messingschließe, einem Zweiguldenstück und 2 Muttergottes-Medaillons,
18) eine Brieftasche, enthaltend: 8 Zehnerbanknoten, 3 Reverse über 300 fl., 1 Wechsel mit 120 fl., 1 Gunzenhauserloos, ein Schützenzeichen, einige Briefe, Quittungen ꝛc.,
19) ein kleines Portemonnaie mit gelber Schließe und 18 fl. Inhalt,
20) eine kleine goldene Damencylinderuhr, in graues Papier eingemacht,
21) ein kleines schwarzledernes Geldtäschchen mit 2 fl. 30 kr. Inhalt,
22) eine silberne Cylinderuhr mit goldener Kette und Isarenband,
23) Brillen mit Futteral,
24) eine rothwollene Kapuze,
25) eine grünlederne roth eingefaßte Geldtasche mit circa 12 fl. und einem goldenen Ringchen,
26) ein Reisesack.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

B. als gefunden:

1) eine eiserne Platte,
2) ein grünseidener Regenschirm,
3) ein goldener Damenring,
4) ein schwarzseidener Schurz,
5) eine Reitpeitsche,
6) ein Gürtel mit Stahlschließe,
7) ein zweirädiger Wagen;

C. als zugelaufen:

1) ein Schwein,
2) ein zahmer Fuchs.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 25. November 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

708. **Donnerstag den 10. Dezember 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **November 1862** und zwar:

von Nr. **9,791** bis **18,104.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 16. Dezember 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Digitized by Google

Bekanntmachung.

667. [3b] **Am Montag, den 4. Jänner 1864 Vormittags 10—12 Uhr** versteigere ich in der Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/2 aus Auftrag des kgl. Bezirksgerichtes München l./J. das Anwesen Haus Nr. 21 an der Maistraße, bestehend aus: 1) einem zwei Stock hohen, massiv gebauten, mit gewölbtem Keller und Dachwohnungen versehenen Wohnhaus, — 2) aus einem ein Stock hohen und massiv gebauten Anbaue, — 3) aus einem ein Stock hohen, theils aus Ziegel theils aus Holz erbauten Waschhause, — 4) aus einer ein Stock hohen hölzernen Remise, — 5) aus einem ein Stock hohen massiv gebauten Magazingebäude und — 6) aus Hofraum, Wurz- und Gemüsegarten mit Pumpbrunnen, einem Gesammt-Grundflächen-Areal von 0,740 Tgw. Dieses gesammte Anwesen wurde unterm 30. Oktober dies Jahres auf 13,500 fl. geschätzt, und befinden sich die Gebäulichkeiten in gut baulichem Zustande.

Auf dem Anwesen lastet zur Ablösungskassa des Staates ein jährlicher Gefällsbodenzins von 13 kr. 3 hl. um 5 fl. 33 kr. Ablösungskapital, und ruhen auf fraglichem Anwesen 19,392 fl. 13 kr. theils vorgemerkte, theils wirklich eingetragene Hypothekkapitalien, bezugsweise Cautionen. —

Das Verfahren bei der Versteigerung richtet sich nach § 64 des Hyp. Ges. und § 99 und die folgenden des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837. — **Es erfolgt daher der Zuschlag nur nach Erreichung des Schätzungswerthes.**

Der Hypothekenbuchs-Extrakt, sowie die Schätzung können bis zur Versteigerungstagsfahrt in meiner Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/II eingesehen werden.

Indem ich Steigerungslustige einlade, bemerke ich, daß sich mir unbekannte Personen über Name, Stand, Wohnort und Zahlungsfähigkeit bei Meidung der Zurückweisung legal auszuweisen haben.

München, den 7. November 1863.

Der königl. Notar: **Aldosser.**

Bekanntmachung.

710. Am **Donnerstag den 3. Dezember d. Js.**, Vormittags 9 Uhr, werden bei dem Conservatorium der königl. Steuerkataster-Commission

sechzehntausend Planmakulaturbogen zu circa 2 Fuß im Quadrat, in Partien von je 1000 Stück und einem beiläufigen Gewichte von 100 Pfund

an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung, vorbehaltlich hoher Genehmigung, versteigert.

Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

München, den 20. November 1863.

Bekanntmachung.

711. **Donnerstag den 3. Dezember 1863 Früh 9 Uhr** werden in der Rechnungskanzlei der Gendarmeriekaserne, Weinstraße Nr. 10, unbrauchbare Decken, Leintücher, Strohsäcke und Lederwerksstücke gegen Baarzahlung versteigert.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 22.) Cäcilie Mühl, ehem. Bräuereipächterswittwe v. h., 65 J. a.

(Den 25.) Franz Xav. Eibl, Buchdruckerei-Faktor von Seekirchen, 72 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 21.) Franziska Graßer, Dienstmagd v. Hirschau, 18 J. a.

(Den 23.) Theresia Krinner, Schlosserstochter v. Tegernsee, 18 J. a. Georg Stock, Tischlergeselle v. Kälberau, 26 J. a.

(Den 24.) Friedrich Graf, Weingastgebersohn v. h., 28 T. a. Agatha Oettl, Schuhmacherstochter v. Murnau, 13 T. a. Mathias Wimmer, Steinmetzgeselle v. h., 56 J. a. Adelheid Zissinich, Näherin v. h., 25 J. a.

(Den 25.) Anna Jenewein, Anstreichersfrau v. h., 61 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Joh. Nep. Wimmer, k. char. Artill.-Major v. h., 86 J. a.

(Den 23.) Barthol. Langmaier, Gewürz- und Kunstmühlbesitzer v. h., 60 J. a. Ludwig Erlacher, bgl. Zimmermeistersohn v. h., 9 M. a.

Digitized by Google

(Den 24.) Maria Resch, Kupferschmiedgesellens-Tochter v. h., 2 J. a.

(Den 25.) Anna Fischhaber, Schlossergesellenstochter v. h., 11 M. a. Georg Müller, bgl. Wäscher v. h., 49 J. a. Maria A. Münch, Schneiderstochter v. h., 75 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Genovefa Ott, Taglöhnerstochter v. Trunkensberg, 3 M. a.

(Den 25.) Gustav Maier, Handlungsreisender v. Amberg, 45 J. a. Benedikt Müllauer, p. k. Regim.-Quartiermeister v. Augsburg, 44 J. a. Maria Rose, k. Postspezialkassiers-Wittwe v. Nürnberg, 62 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) M. Anna Ebner, Bedientensfrau v. h., 54 J. a.

(Den 25.) Anton Kirchlechner, Hammerschmiedgeselle v. h., 62 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 22.) Julius Lacher, Stationsdienersohn v. h., 19 T. a. Georg Maier, Privatiersohn v. Niernstorf, 1 M. a.

(Den 24.) Heinrich von Hartz, Registratorssohn v. h., 24 J. a.

(Den 25.) Kathar. Bach, ehem. Müllersgattin v. Planegg, 58 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 23.) Isaak Jacobsen, Maler v. Christiansand in Norwegen, 23 J. a.

(Den 24.) Johann Heberer, herrschaftl. Bedienter v. h., 40 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 24.) August Berger, Pflastererssohn v. h., 6 M. a. Frz. Schönegger, p. k. Hofoffiziant v. h., 74 J. a.

(Den 25.) Johann Bapt. Babenstuber, bgl. Maurermeister dah., 54 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 23.) Otto Maurath, Taglöhnerssohn v. h., 9 J. a.

(Den 25.) Gg. Angermaier, Zimmermann v. h., 56 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 21.) Joh. Bapt. Fuchs, Feldwebel v. d. k. Garn.-Compagnie und Ordonnanzfeldwebel b. d. k. Milit.-Rechn.-Kammer dah., 63 J. a.

(Den 23.) Johann Böck, Soldat im k. 2. Inf.-Regim., v. Michelau, 22 J. a.

In der Freibank

wurden vom 16. bis 21. November 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	12	40	8—13	219	7—9	91	7—8	12	10—17

In Summa 363 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des IX. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 27. November 1863/64.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest. Pf.	Neue Zufuhr. Pf.	Gesammt-Betrag. Pf.	Heutiger Verkauf. Pf.	Im Reste geblieben. Pf.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf. fl.	kr.	Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf. fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1863.	Mittelgattungen. Landhopfen.	239,69	37,44	277,13	156,81	120,32	110	14	103	54	88	40
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	138,35	92,66	231,01	85,83	145,18	120	—	115	28	112	34
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	20,17	—	20,17	3,07	17,10	—	—	120	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1863.	Mittel-Qualitäten.	30,00	—	30,00	13,64	16,36	—	—	90	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker-Hopfen.	365,20	274,85	640,05	220,65	419,40	130	—	125	26	121	48
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Moshacher- und Stirner-Gut.	92,86	—	92,86	37,38	55,48	155	44	153	20	150	—
Ausländisches Gut 1863.	Baden, Schwetzinger-Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	18,98	18,98	18,98	—	—	—	110	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	56,61	81,96	138,57	55,65	82,92	155	40	149	30	145	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		45,92	—	45,92	—	45,92	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		1,000,70	505,89	1,506,59	592,01	914,58	Geldbetrag 71,618 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 20. bis 27. November 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	14	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	12	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	19	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter		24	
„ „ Seife		18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereßig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch. Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	35189	das Pfund zu	—	27	—	30
Gebirgsbutter	5897	„ „ „	—	27	—	30
Kochbutter	752	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	9100	5 Stück „	—	8	—	—
Truchteneier	180000	5 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	506	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1124	„ „ „	—	26	—	36
Truthahnen	72	„ „ „	2	30	2	42
Kapaunen	229	„ „ „	1	12	1	24
Gänse, alte	4857	„ „ „	1	12	1	36
Junges	4857	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	1465	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1294	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	353	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	338	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen frische Aepfel	11	—	—
„ „ frische Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	31	—
„ „ Grummet	1	31	—
„ „ Weizenstroh	—	—	—
„ „ Roggenstroh	1	5	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	48	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	40	—
„ „ Föhrenholz	12	48	—
„ „ Fichtenholz	12	30	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 16. bis 21. November 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
274	240	36	26	2632	423	704

In Summa 4335 Stück.

Münchener Schranne

vom 28. November 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	900	2552	3452	3070	382	19	41	18	24	17	51	56492	—
Korn	141	966	1107	1031	76	12	17	11	37	11	4	11971	—
Gerste	3331	8433	11764	9025	2739	11	15	10	56	10	50	98649	—
Haber	430	2884	3314	3169	145	7	36	7	8	6	59	22610	—
Summa	4802	14835	19637	16295	3342							189722	—
Repsſamen	41	27	68	18	50	26	52	25	50	25	—	465	—
Leinſamen	126	120	246	156	90	22	17	21	54	21	3	3415	—
Summa	4969	14982	19951	16469	3482							193602	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 9 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 5 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 2 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 15 kr.
Repsſamen minder . . . 1 fl. 10 kr.
Leinſamen mehr . . . . — fl. 54 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 28. November 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19	fl.	4 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18	fl.	24 kr.
Summa:	37	fl.	28 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	18	fl.	44 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl.	— kr.
Aufschlag . . .	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	—	fl.	2 kr.
Summa:	23	fl.	16 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1396 6600 Loth Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1396	6600	4 Loth	
	5584		
	1016		
	4		
	4064	2 Quint.	
	2792		
	1272		

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1396	10200	7 Loth 1 Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl.	17 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl.	37 kr.
Summa:	23	fl.	54 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	11	fl.	57 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll . . .	—	fl.	2 kr.
Summa:	15	fl.	29 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

929

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
929	2550	2 Pfund
	1858	
	692	
	32	
	1384	
	2076	
	22144	23 Loth 3 Quint.
	1858	
	3564	
	2787	
	777	
	4	
	3008	
	2787	
	221	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	18 fl.	44 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	16 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1276 112	79 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	156 144	1 fl. 19 kr.
	12	

Somit kostet:

a) das Viert. Weizenmehl . . .	1 fl.	19 kr.
b) „ „ Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	35 kr.
c) „ „ Mundmehl um 40 kr. mehr	1 fl.	59 kr.
d) „ „ Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	3 kr.
e) „ „ Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	2 fl.	59 kr.
f) das Viert. Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	27 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11 fl.	57 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	29 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	869 80	54 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	69 64	
	5	

Demnach kostet:

a) das Viert. Backmehl	— fl.	54 kr.
b) „ „ Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	— kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 30. November bis 7. Dezember 1863.

Weizen Schäffel zu 18 fl. 44 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 57 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qnt.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	1
„ Zweikreuzerwecken	14	2
„ Groschenwecken	21	3

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qnt.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	3
„ vier „	1	11	3
„ acht Kreuzerlaib	2	23	3
„ sechzehn „	5	15	2

Weizen Schäffel zu 18 fl. 44 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 57 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl.	Brtl. kr.	Dreißiger kr.	Dreißiger pf.
Mundmehl	1	59	7	1
Semmelmehl	1	35	6	3
Weizenmehl	1	19	4	3
Einbrennmehl	1	3	3	3
Roggenmehl	1	—	3	3
Backmehl	—	54	3	1
Gries, feiner	2	59	11	—
Gries, ordinärer	2	27	9	—

III. Kohlen-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p. Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 27. November 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	12	—	14
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 94. 2. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Mastochsenfleischsatz für den Monat Dezember 1863. — Curatel über den landesabwesenden Franz Paul Schnurrer, Bedientensohn von hier. — Schneezeichen. — Regierungs-, Kreisamts- und Münchener Amtsblatt für 1864. — Schadhafte sogenannte Haasbrücke bei Wolfratshausen. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Anwesens-Versteigerung. — Versteigerung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Eisenbahn-Verkehr vom Monate Oktober 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 7156.

Bekanntmachung.

(Den Mastochsenfleischsatz für den Monat Dezember 1863 betr.)

712. Nach kgl. Regierungs-Ausschreibung vom 26. d. Mts. (Kreis-Amtsblatt S. 2157) wird für den Monat Dezember 1863 und bis zur weiteren Bestimmung der Satz für ein Pfund Mastochsenfleisch in der k. Haupt- und Residenzstadt München zu **16 kr. (sechzehn Kreuzer)** beibehalten.

Am 28. November 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 2140.

Bekanntmachung.

(Curatel über den landesabwesenden Franz Paul Schnurrer, Bedientensohn von hier, betr.)

713. Nachdem sich innerhalb der durch öffentliche Vorladung vom 1. Juni vor. Js. vorgesteckten neunmonatlichen Frist weder Franz Paul **Schnurrer** selbst noch Verwandte desselben hierorts

gemeldet haben, wurde in Verwirklichung des in jener Verfügung angedrohten Rechtsnachtheils Franz Paul Schnurrer unterm Heutigen für ohne Erben verstorben erklärt und die Ausantwortung seines aus circa 480 fl. bestehenden Vermögens an den bayerischen Staatsfiscus nach §. 5 Cap. XII Theil III des bayerischen Landrechts verfügt.

München, den 24. November 1863.

Königl. Stadtgericht München links der Isar.

Der kgl. Stadtrichter: Dr. Faustle.

v. Leveling, Ass.

Exp.-Nr. 3836.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher.

(Schneezeichen betr.)

714. Die Gemeindevorsteher haben — soferne es noch nicht geschehen sein sollte — **binnen acht Tagen** Schneezeichen an den Distriktsstraßen und Verbindungswegen ausstecken zu lassen und für Nachsetzen der etwa abgängig werdenden während des Winters zu sorgen.

Nach Art. 154 des Polizeistrafgesetzbuches wird an Geld bis zu 25 fl. gestraft, wer ungeachtet polizeilicher Aufforderung die zur Verhütung von Unglücksfällen erforderlichen Sicherungsmittel an Wegen, welche dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, zu erhalten unterläßt.

München, den 1. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 3790.

Bekanntmachung.

An die Gemeinde- und Kirchenverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Das Regierungs-, Kreisamts- und Münchener Amtsblatt für 1864 betr.)

715. Die Gemeindeverwaltungen werden hiemit angewiesen, sofort bei der nächst gelegenen kgl. Postanstalt auf das

1. Kreisamtsblatt
2. Münchener Amtsblatt

} für 1864

zu pränumeriren.

Was das Regierungsblatt betrifft, so ist die seitherige Einrichtung, daß der Pränumerationspreis bei der Distrikts-Polizeibehörde zu erlegen ist, und von dieser die Bestellung bei der Hauptzeitungs-Expedition erfolgt, nicht abgeändert worden; es werden daher die Herren Pfarrer als Vorstände der Kirchenverwaltungen ersucht, den Betrag von 5 fl. 30 kr. für das Regierungsblatt 1864 sobald als möglich anherzusenden.

München, den 30. November 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 4489.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Wolfratshausen und sämmtliche Gemeindeverwaltungen des kgl. Bezirksamtes München r./I.

(Die schadhafte sogenannte Haasibrücke bei Wolfratshausen betr.)

716. Die sogenannte **Haasibrücke** über die Isar bei Wolfratshausen ist so schadhaft, daß die Sicherheit des Verkehrs darauf gefährdet ist.

Zur Verhütung von Unglücksfällen wird das Befahren derselben mit einer Ladung über 15 Zentner hiemit verboten.

Zuwiderhandelnde verfallen nach Art. 158 des Polizeistrafgesetzbuches einer Geldstrafe bis zu zehn Gulden.

Dies ist in allen Gemeinden gehörig bekannt zu machen.

München, den 28. November 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.

v. Grundner.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

708. **Donnerstag den 10. Dezember 1863** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **November 1862** und zwar:

von Nr. 9,791 bis 18,104.

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 16. Dezember 1863** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3c]

Exp.-Nr. 288.

Bekanntmachung.

(Militär-Fiskalat gegen Kaut Thomas, Wirth von Hochstadt, wegen Forderung betr.)

691. Zufolge Auftrages des k. Landgerichtes Starnberg versteigere ich im Wege der Hilfsvollstreckung das Wirths-Anwesen Hs.-Nr. 8 zu Hochstadt und setze hiezu auf

Dienstag den 26. Januar 1864 Vormittags 10—12 Uhr

in der schuldnerischen Behausung in Hochstadt Termin an.

Das Anwesen besteht aus

Cat. Lit. A.	vormaliger Hausarea, Gärten, Aeckern und Wiesen zu	31 Tgw.	60 Dez.
Cat. Lit. B.	Acker zu	0 „	82 „
Cat. Lit. C.	Wald und Oedung zu	14 „	63 „
Cat. Lit. D.	einem zweistöckigen Wohnhause mit Stadel und Stall, nebst Brennhaus, gemauert und mit Ziegelplatten gedeckt, Hofraum, Garten, Aeckern und Wiesen zu	10 „	23 „
Cat. Lit. E.	Wald zu	13 „	66 „
Cat. Lit. F.	Weiher zu	2 „	74 „
Cat. Lit. G.	Acker zu	0 „	70 „
Cat. Lit. H.	Acker zu	1 „	31 „
Cat. Lit. I.	Acker zu	0 „	62 „
auswärtig i. Steuerdistr. Treßling:			
Cat. Lit. K.	Wald und Wiese zu	19 „	45 „
	sonach in Summa	95 Tgw.	76 Dez.

und wurde unterm 5. September h. Js. auf 19,945 fl. geschätzt. Die Gebäude sind um 4000 fl. gegen Brandschaden versichert.

Das Verfahren richtet sich nach §. 64 des

Digitized by Google

Hypothekengesetzes und §. §. 98 ff. der Prozeß-Novelle vom Jahre 1837, und erfolgt sonach der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht haben wird.

Mir unbekannte Steigerer haben sich über ihre Persönlichkeit und Zahlungsfähigkeit gehörig auszuweisen.

Die Auszüge aus dem Grundsteuer-Kataster und Hypothekenbuche und die Schätzungsurkunde liegen auf meiner Amtskanzlei zur Einsicht bereit.

Starnberg, den 12. November 1863.

Der k. Notar:

[2b] **Ludwig Meilbeck.**

---

717. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 3. Dezbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche &c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

4 Kinder weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Georg Zachereder, bgl. Schuhmachermeister v. h., mit Walburga Binder, Taglöhnerstochter v. Ingolstadt. Josef Wolfarth, Hausknecht, Insasse v. h., mit Maria Kath. Barmann, Maurerstochter v. Murnau.

(Den 23.) Josef Schnurer, Lohnkutscherknecht, Insasse v. h., mit Katharina Hofstetter, Bäckerstochter v. Ingolstadt. Michael Wilhelm Bruggmaier, Metalldreher, Insasse v. h., mit Anna Maria Böhm, Schuhmachermeisterstochter v. Ebnath. Jakob Sebald, bgl. Hausbesitzer und Wirthschaftsgeschäftsführer v. h., mit Elise Fritsch, Bäckermeisterstochter v. h.

(Den 24.) Joh. Bapt. Wunder, Bürger u. Herbergsbesitzer v. h., mit Katharina Kahlhofer, Gütlerstochter von Oberhandenzhofen. Otto Zaubzer, Dr. u. prakt. Arzt v. h., mit Anna Ditt, k. Revierförsterstochter v. Raitenbuch.

(Den 25.) Anton Bernhard Hörrmann, Schuhmachergeselle und Laternanzünder, Insasse v. h., mit Maria Anna Lechner, Lohnbedientenstochter v. h. Josef Wirth, französischer Sprachlehrer, Insasse v. h., mit Franziska Ritter, b. Schreinermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 26.) Paul Jaud, b. Goldarbeitersohn v. h., 11 M. a.

(Den 27.) Karolina Eberhard, herzogl. Leuchtenb. Hofkutschers-Wittwe v. h., 61 J. a. Georg Binner, Schuhmachergesellensohn v. h., 16 T. a.

(Den 29.) Math. Müller, Ausgehersohn v. h., 10 M. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 8 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Josef Schweikart, Kalksteinklauber, mit Maria Anna Heim, Schneidermeisterstochter. Josef Senft, Kleiderreiniger, mit Ursula Fiegl, Corporalstochter. Johann Nep. Klotz, Zimmergeselle, mit Maria Stadler, Maurerstochter. Josef Mengele, Bäckerschießer, mit Magdalena Fritsch, Taglöhnerstochter. Franz Xav. Weber, Zimmergeselle, mit Theres Krämer, Palierstochter. Leonhard Wiesmaier, Maurergeselle, mit Josefa Ott, Flösserstochter. Joh. Nep. Ostler, Schuhmacherwerkzeugmacher, mit Veronika Trollmann, Metzgers-Tochter.

(Den 23.) Mathias Schreiner, bgl. Schuhmachermeister, mit Magdalena Schmalzeder, Schneidermeisterstochter. Josef Groß, Holzwerkzeugmacher, mit Wilhelmine Allgeyer, Schreinermeisterstochter. Michael Brehm, Schneidergeselle, mit Maria Rosina Ett, Gärtnerstochter. Josef Ant. Walch, Gärtnereigeschäftsführer, mit Franziska Seitz, b. Metzgermeisterstochter.

(Den 24.) Hermenegild Göster, Bureaudiener, mit Josefa Zirknitzer, Maurerstochter. Ludwig Heinrich Larnelle, Photograph, mit Barbara Kirchmaier, Forstwartstochter.

(Den 26.) Ludwig Helling, Packträger, mit Anna Josefa Blick, Schneidermeisterstochter.

Gestorben:

(Den 26.) Joh. Bapt. Huber, Funktionärssohn v. h., 6 M. a. Georg Kurländer, Sattlergesellensohn v. h., 22 T. a. Theresia Maier, ehem. Wirthsgattin v. Gansheim, 76 J. a. Josef Bachmaier, Schäfflergeselle v. h., 43 J. a.

(Den 27.) Theresia Blank, bgl. Jungmetzgerstochter v. h., 20 T. a. Henriette Plank, k. Rathstochter v. h., 64 J. a.

(Den 28.) Josef Hartwich, Geometersohn v. h., 20 J. a. Josef Sedlmaier, Trockenlader v. h., 56 J. a. Magdal. Winklmaier, Dienstmagd v. Straubing, 25 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 4 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Michael Magg, Maurer, Insasse v. h., mit

Digitized by Google

Maria Anna Fuhrer, Wegmacherstochter von Hohenbrunn. Johann Schuber, Hutmachergeselle, Insasse v. h., mit Ther. Wenauer v. Eichstätt. Ignaz Dietmayr, Maurer, Insasse v. h., mit Maria Wimmer, Schneidermeisterstochter v. Lengholz. Franz Xav. Ecker, Papiermacher, Insasse v. h., mit Anna Rosina Horner, Zimmermannstochter v. Traunstein.

(Den 23.) Jakob Ostermaier, Kuttelfleckwäscher, Insasse v. h., mit Katharina Bauer, Gärtnerstochter v. h.

(Den 24.) Georg Gold, Bombardeur im k. 1. Artill.-Regiment, Insasse v. h., mit Theresia Hoff, Kasernhausmeisterstochter v. h. Josef Kränzle, Unterveterinärarzt im k. 1. Kuirassier-Regiment dah., mit Anna Zeiler, magistr. Kassiers-Tochter v. h. Eduard Fiserius, k. Unterlieutenant à la suite, mit Maria Freifräulein v. Geeböck, k. Forstwartstochter v. Schildberg.

(Den 25.) Andreas Schmid, k. Barreiter, Insasse v. h., mit Rosina Müller, Portierstochter v. h.

Gestorben:

(Den 25.) Jos. Seyfers, k. Postillonssohn v. h., 19 T. a.

(Den 26.) Veronika Burger, Tischlergesellenstochter v. h., 1 J. a.

(Den 27.) Joh. Andr. Rathgeber, Wäscher v. h., 68 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 1 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Paul Eichner, Taglöhner u. Hausbesitzer dah., Wittwer, mit Magdalena Niedermaier, Bauerstochter v. Rindershofen. Ignaz Mayer, Schreinergeselle, Insasse dah., mit Karolina Sepp, Feuerwächterstochter v. h. Josef Meusel, Kleiderreiniger, Insasse dah., mit A. M. Stöger v. Griesbach.

(Den 23.) Alfred von Meyer, k. Lieutenant im Inf.-Leib-Regiment, mit Amalia Irene Fraas, k. Universitäts-Professors- u. Direktors-Tochter v. h.

(Den 24.) Max Braun, Ordonnanz-Feldwebel, Insasse dah., mit M. Walb. Schlicker, Bauerstochter v. Schernfeld. Joh. Bapt. Grünwald, k. Rentamtsbote, Insasse dah., mit A. M. Hager, geb. Bichler, Feldwebels-Wittwe v. h. Titus Heck, Bürger u. Kaffetier dah., mit Felizitas Kratzer, bgl. Branntweinerstochter v. h. Timotheus Strauß, Eisenbahn-Conducteur, Insasse dah., mit Theresia Schierl, k. Gallerie-Dienerstochter v. h.

(Den 25.) Jakob Liner, Zimmerpalier u. b. Hausbesitzer dah., mit M. A. Lösch, Fuhrmannstochter v. h.

(Den 26.) Joh. Anton Fischer, Melberhelfer, Insasse, mit Anna Mölter, geb. Reichhold, Grenzoberaufsehers-Wittwe v. Waldeck.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 5 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Joh. Bapt. Bauer, Maschinist, Insasse dah., mit Elise Lutz, Metzgerstochter v. Friedberg. Josef Mayer, Hausknecht, Insasse dah., mit Maria Rieger, Taglöhners-Wittwe v. h. Franz Xav. Obermüller, Saitlinghändler, Insasse dah., mit Ursula Eisenmann v. Aufkirchen. Ulrich Geiler, Hausknecht, Insasse dah., mit Theres Blattner, Maurers-Tochter v. Wörnitzstein. Jakob Harpeintner, Strohhutmacher, Insasse v. Regensburg, mit Maria Theresia März, k. Administratorstochter v. Regensburg. Anton Maier, Schneidergeselle, Insasse dah., mit Crescenz Schuhbauer, Maurers-Tochter v. h. Johann Georg Fischer, Kleiderreiniger, Insasse dah., mit Maria Panzer, Weberstochter v. Mitterteich.

(Den 25.) Johann Herzog, Handlungsbuchhalter, Insasse v. h., mit Ludovika Oberwegner, Apothekerstochter v. h. Wilhelm Gradel, k. Stadtgerichtsassessor l. d. Isar dah., mit Karolina Oberwegner, Apothekerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 25.) Ludw. Klein, b. Obstlerssohn v. h., 21 T. a.

(Den 27.) Oskar Meggendorfer, Handlungs-Commis v. Aibling, 22 J. a. Kaspar Salzmann, Postbureaudiener v. h., 86 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

15 Kinder: 9 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 23.) Franz Hollitscheck, Lakirersgehilfe dah., mit Johanna Bachhamer, Baderstochter v. Heidenkam. Josef Nebel, herrschaftlicher Kutscher dah., mit Barbara Brandl, Metzgerstochter v. Amberg.

(Den 24.) Josef Kirmaier, Wagenputzer dah., mit Franziska Boraus, Schullehrerstochter v. Ergolding. Josef Zenker, Kunstmaler aus Neurode in Preußen, mit Lucretia Kufner, Bergolderstochter v. h.

(Den 25.) Josef Kollmann, Schlossermeister v. h., mit Theres Leitner, Garkochstochter v. h.

(Den 28.) Emeram Baumgartner, Taglöhner dah., mit Elisabeth Koller, Bauerstochter v. Gelting.

Gestorben:

(Den 25.) Max Kohlenberger, Packträger v. h., 41 J. a.

(Den 26.) Friedr. Schwab, Ciseleurssohn v. h., 6 M. a.

(Den 27.) Eleonore Gräfin von Reigersberg, k. Kämmerers- und Oberpostmeistersgattin v. h., 36 J. a.

(Den 28.) Peter Glas, Milchmannssohn v. h., 16 T. a. Karoline Reis, k. Appellger.-Assessors-Gattin v. h., 29 J. a. Franziska Schönhammer, k. Generalpostdirektorstochter v. h., 74 J. a. Ferdinand Zeiß, Conditorssohn von Burghausen, 3 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 3 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 23.) Ludwig Illing, städtischer Marktaufseher v. h., mit Anna Margaretha Pranz, Schneidermeisterstochter v. Altdorf.

(Den 24.) Johann Jakob Siebert, Dr. juris, Advokat zu Frankfurt a./M., mit Anna Karol. Friederike v. Schwind, k. Professorstochter v. h.

(Den 26.) Freiherr Karl Hermann von Plötz, k. sächs. Kammerherr v. Dresden, mit Freiin Frida von Müllmann, Regierungspräsidentenstochter v. Wiesbaden.

(Den 29.) Johann Michael Käfferlein, Steindrucker v. h., mit Therese Walburga Feierle, Taglöhnerstochter v. Mariastein.

Gestorben:

(Den 26.) Nikol. Rebhuhn, b. Bierwirth v. h., 61 J. a.

(Den 27.) Elise von Ledebour, k. russ. Staatsraths-Wittwe v. Dorpath, 82 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Mich. Kirchmaier, Pfasterer dah., mit Anna Maier, Maurerstochter v. h. Michael Gschwendtner, Taglöhner dah., mit Rosina Winklmaier, Wagnermeisterstochter v. Garching. Joh. Nep. Kratzer, Hausknecht dah., mit Karolina Schindele, Zimmermannstochter v. Mindelheim. Jos. Schönmüller, Kleiderreiniger dah., mit Theres Schneider, Taglöhnerstochter v. h. Kaspar Josef Engels, Commis dah., mit Franziska Johanna Lueginger, Näherin v. Riem. Sim. Wolf, Taglöhner dah., mit Katharina Deger, Zimmermanns-Tochter v. Langenpettenbach.

(Den 23.) Jakob Guggemos, Lohnkutscher dah., mit Theres Knie, Lohnkutscherswittwe v. h.

(Den 24.) Johann Märkl, Holzmesser dah., mit Maria Dorfinger v. Schlacht.

(Den 25.) Joh. Bapt. Wolf, Taglöhner dah., mit Ursula Kellerer, Maurerstochter v. Niederroth.

Gestorben:

(Den 27.) Barbara Siebentritt, Maurerswittwe v. h., 72 J. a.

(Den 28.) Monika Eisenreich, Maurerstochter v. h., 4 J. a. Math. Schwaiger, Taglöhnerssohn v. h., 11 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

4 Kinder: 3 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Friedrich Still, Schlossergeselle, Insasse dah., mit Maria Theresia Mayer, Maurerstochter v. h. Andreas Mayer, Hausbesitzer, Wittwer, mit Karolina Kuttner, Schuhmacherstochter v. Feldmoching.

(Den 23.) Paul Kammel, Anstreicher, Insasse, Wittwer, mit M. Anna Berghofer, Flösserstochter v. Hohenfurch. Josef Forchthammer, Schuhmachermeister dah., mit Franziska Maria Schmid, Milchmannstochter v. h.

(Den 24.) Johann Dillinger, Zimmermann u. Hausbesitzer, mit Elisabeth Hemerer, Gärtnerswittwe. Michael Biber, Taglöhner, Insasse dah., mit Johanna Stichauer, Schuhmacherstochter v. Grailling.

(Den 25.) Josef Hirschbeck, Zimmermann u. Herbergsbesitzer, mit Theresia Hart, Bauerstochter v. Schönau.

Gestorben:

(Den 26.) Felizitas Damberger, Lohnkutschers-Wittwe v. h., 63 J. a.

(Den 27.) Kaspar Herwig, Dienstbube v. Friedrichsheng, 12 J. a. Anton Obermaier, Hadernsammler v. h., 56 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

7 Kinder: 4 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 22.) Andreas Priller, Hausknecht und Herbergsbesitzer v. h., mit Anna Maria Thumann, Gütlerstochter v. Fahlenbach. Ignaz Kistler, Taglöhner u. Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Flicl, Taglöhnerin v. Ismaning. Sebastian Wallner, Maurer u. Herbergsbesitzer v. h., mit Maria Putzenlechner, Wagnerstochter v. Attenkirchen.

(Den 25.) Martin Gamperl, Taglöhner u. Herbergsbesitzer v. h., mit Katharina Hörmann, Gütlerstochter von Bachenhausen.

Gestorben:

(Den 27.) Anna Pfisterer, Bierwirthstochter v. h., 7 M. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 26.) Thomas Zolner, Soldat im k. 1. Cuirassier-Regim., v. Aidling, 25 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen
im Monate Oktober 1863.

Bezeichnung der Bezirke.	Personen.			Güter.						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen.	
				Frachtgüter.		Regiesendung.		Einnahme für Frachtgüter.					
	Zahl.	Einnahmen.		Gewicht.						Einnahme.			
		fl.	kr.	Ctr.	Pf	Ctr.	Pf	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	142,237	146,094	58	511,746	25	67,512	39	168,784	40	17,196	3½	332,075	41½
Schwaben u. Neuburg	134,514	117,197	23½	723,031	70	213,406	3	261,776	51¼	12,879	51¼	391,854	6
Mittelfranken . . .	59,211	59,142	11½	455,451	85	12,059	65	166,165	3½	9,049	16	234,356	31
Oberfranken . . .	74,725	61,702	34½	575,046	80	141,241	59	157,786	58½	5,416	4	224,905	37
Unterfranken und Aschaffenburg . .	54,771	49,915	46½	217,721	75	97,854	12	64,577	15¾	4,577	56	119,070	58¼
Summa	465,458	434,052	54	2,482,998	35	532,073	78	819,090	49	49,119	10¾	1,302,262	53¾
Hiezu Militärtransporte u. Extrazüge	12,735	27,722	4½	8	—	—	—	2	32	411	44½	28,186	21
Total-Summa	478,193	461,824	58½	2,483,006	35	532,073	78	819,093	21	49,530	55¼	1,330,449	14¾
Im entsprechenden Monat des Vorjahres	424,383	418,243	48½	2,376,192	80	283,756	43	791,381	8	44,610	5½	1,254,235	2
Sohin heuer mehr	53,810	43,581	10	106,813	55	248,317	35	27,712	13	4,920	49¾	76,214	12¾
minder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	27.	November	19	11	18	32	12	39	12	2	10	53	10	19	7	10	6	36
Bayreuth	25.	„	17	18	17	—	11	24	11	6	10	12	9	54	6	54	6	48
Dachau	25.	„	17	2	16	45	11	12	10	48	10	9	10	—	7	8	6	47
Deggendorf	24.	„	17	—	16	35	11	33	11	24	9	54	9	27	7	11	6	56
Erding	26.	„	17	25	16	43	11	5	10	45	10	29	10	1	6	39	6	21
Fürth	27.	„	19	9	18	3	10	27	10	15	11	—	10	36	7	—	6	57
Kaufbeuren	26.	„	18	48	17	54	13	52	13	26	11	—	10	27	6	46	6	24
Kempten	25.	„	20	17	19	35	14	29	14	3	12	10	11	51	8	27	7	50
Landshut	27.	„	18	4	17	32	11	30	11	6	10	31	10	—	7	9	7	4
Lindau	28.	„	20	34	20	20	14	25	14	11	—	—	—	—	7	48	7	30
Memmingen	24.	„	18	51	18	21	13	24	13	11	11	35	11	1	7	28	7	2
Nördlingen	28.	„	18	7	17	44	11	22	10	56	11	11	10	34	6	48	6	23
Nürnberg	21.	„	18	21	17	10	10	27	10	13	11	45	10	45	7	18	6	54
Passau	24.	„	-	---	—	—	11	25	11	15	—	—	--	—	6	46	6	38
Straubing	28.	„	17	17	16	59	10	52	10	39	10	10	9	42	6	33	6	18
Würzburg	21.	„	—	—	17	17	—	—	11	15	—	—	10	39	—	—	5	54

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 95. 6. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Fremdenverkehr vom Monat November 1863. — Verfahren in Bausachen, hier die Erholung von Bewohnungs-Consensen und die Schlußbesichtigung der Neubauten. — Distriktsrathsangelegenheiten. — Jagdverpachtung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 6248.

Fremden-Verkehr

in der königl. Reichs-Haupt- und Residenzstadt München

718. während des Monats November 1863.

I. Fremde aus dem Stande selbstständiger und ansässiger Personen mit Ausschluß der unter II. und III. aufgeführten Categorien.		II. Fremde weibliche Dienstboten, Taglohnarbeiterinnen und Fabrikarbeiterinnen.		III. Fremde männliche Dienstboten, Taglohnarbeiter, Gesellen und Gewerbe-Gehilfen.		Gesammtsumme der angekommenen abgereisten Fremden.		Zugang der Personen.
Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.	Angekommen.	Abgereist.			
6,860	6,765	630	368	1,383	1,319	8,873	8,452	421

Am 1. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 721.

Bekanntmachung.

(Das Verfahren in Bausachen, hier die Erholung von Bewohnungs-Consensen und die Schlußbesichtigung der Neubauten betr.)

719. Indem die unterfertigte Behörde auf Art. 130 Abs. 2 des P. St. G. B. und die hiezu von der k. Polizei-Direktion erlassene ortspolizeiliche Vorschrift **„über die Erholung von Wohnungs-Consensen"** aufmerksam macht, werden zugleich über das **hiebei bei unterfertigter Behörde zu beobachtende Verfahren** folgende Anordnungen getroffen und zur Darnachachtung bekannt gegeben.

1) Wenn die Zeit abgeflossen ist, während welcher das Mauerwerk der Gebäude unverputzt gelassen werden muß, und der Neubau auch von den übrigen Baugewerben, als Schlosser, Schreiner, Hafner ꝛc. ꝛc. bis auf die Ausschmückung und Bekleidung der Wände vollendet ist, hat der Bauherr oder Bauunternehmer bei der Lokal-Baucommission hierüber Anzeige zu machen und um Ertheilung des Zeugnisses über die plan- und bauordnungsmäßige Ausführung des Neubaues und dessen Vollendung nachzusuchen.

2) Die Lokal-Baucommission wird sodann den Neubau durch den technischen Rath, welcher den betreffenden Baucommissions-Ingenieur beizuziehen hat, einer schließlichen Untersuchung unterstellen und auf Grund der von demselben erstatteten Schlußbesichtigungs-Anzeige entweder dem Bauherrn ꝛc. das erbetene Zeugniß ausstellen oder demselben bekannt geben, was vor Ertheilung dieses Zeugnisses noch zu geschehen hat.

3) Nach Empfang dieses Zeugnisses hat der Bauherr unter Vorlage desselben um die Vornahme der sanitätspolizeilichen Besichtigung des Neubaues und um den Bewohnungs-Consens selbst bei der k. Polizei-Direktion nachzusuchen.

4) Um eine rasche Erledigung der gestellten Gesuche dieser Art zu ermöglichen, ist es sehr wünschenswerth, daß die Bauherren ꝛc. derartige Gesuche immer sofort nach dem Eintritt des sub Ziff. 1 bemerkten Zeitpunktes stellen und nicht mit dessen Anbringung bis kurz vor der gewöhnlichen Zielzeit und der beabsichtigten Bewohnung der Neubauten zu warten, da es selbstverständlich unmöglich ist, alle an einem Ziele zu beziehenden neuerbauten Wohnungen gleichzeitig zu besichtigen, und daher die betreffenden Bauherren hiedurch entstehende Verzögerungen in Erledigung derartiger Gesuche sich selbst zuzuschreiben haben.

München, den 28. November 1863.

Lokal-Bau-Commission.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 4195.

Bekanntmachung.

(Distriktsrathsangelegenheiten betr.)

720. Gemeinden oder Private, welche Anträge an die in diesem Monate einzuberufenden Distriktsräthe München l./J. und Starnberg zu stellen beabsichtigen, werden hiemit veranlaßt, die-

Digitized by Google

selben **innerhalb 14 Tagen** hierorts einzureichen, damit mit Rücksicht auf Art. 16 des Distriktsrathsgesetzes deren Vorberathung durch die Distriktsausschüsse veranlaßt werden könne.

Am 5. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Bekanntmachung.

721. Den **31. Dezember** als am Silvestertag wird Nachmittags 1 Uhr im Wirthshause zu **Widdersberg** die dortige Gemeindejagd auf sechs Jahre unter nachstehenden Bedingungen öffentlich an die Meistbietenden versteigert, als:

1) muß der Pachtschilling längstens bis Martini bezahlt sein;
2) wenn ein Mitpächter angenommen wird, so haftet der eigentliche Pächter für den Pachtschilling;
3) ein Afterpächter wird nicht angenommen.

Steigerungslustige ladet hiezu ein

Widdersberg, den 3. Dezember 1863.

Sedlmayr, Vorsteher.

Westermayr, Gemeindeschreiber.

---

722. Georg Böswirth von Hebertshausen, **k. Landgerichts Dachau**, ist alle Freitag zu treffen von 12 bis 1 Uhr beim Kochwirth in der Rosengasse.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 1. Dez.) Josefa Hohenegg, Kunstmalers-Wittwe v. h., 49 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29. Nov.) Lorenz Flaucher, Dienstknecht v. Oberbiberkor, 53 J. a. Maria Etsberger, Weberstochter v. Etting, 25 J. a.

(Den 30.) Katharina Schwarzenbach, Näherin v. h., 56 J. a. Walburga Hölzl, Kleiderreinigerstochter v. h., 3 M. a. Peter Stolz, ehem. bgl. Schneider v. h., 71 J. a.

(Den 1. Dez.) Martin Forstmaier, freires. Pfarrer v. Buchbach, 78 J. a. Anna M. Nothhelfer, Schlossergesellens-Tochter v. h., 4 M. a.

(Den 2.) Ursula Huber, Schneiderswittwe v. Prien, 62 J. a. Christof Stadler, Steinmetzgeselle v. h., 43 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 28. Nov.) Johann Westermaier, Zimmermanns-Sohn v. h., 1 M. a.

(Den 1. Dez.) Josef Maier, ehem. Melbersohn v. Oberföhring, 19 T. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Nov.) Augusta Urban, k. Hoflakaistochter v. h., 1 M. a.

(Den 1. Dez.) Joh. Nadl, Feinbäckersohn v. h., 10 T. a.

(Den 2.) Joh. Bapt. Maier, Privatier v. h., 41 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29. Nov.) Maria v. Hofstetten, k. Lieutenants-Tochter v. h., 2 M. a. Magdalena Ranscher, Beinringlers-Tochter v. h., 6 M. a. Cäcilia Sauer, Gutsbesitzerswittwe v. Nordheim, 71 J. a.

(Den 30.) Ignaz Landl, bgl. Schneidersohn v. h., 4 M. a. Karol. Kolb, Steuerrevisorstochter v. Eichhofen, 8 T. a.

(Den 1. Dez.) Rosa Benoff, bgl. Schuhmacherstochter v. h., 1 T. a. Otto Offenbach, Musikusohn v. h., 12 T. a. Magdalena Wallner, bgl. Melberswittwe v. h., 84 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 29. Nov.) Sebast. Schratz, Privatier v. h., 58 J. a. Johanna Schubert, b. Schneiderstochter v. h., 15 T. a.

(Den 30.) Leo Sageder, Benediktiner-Ordenspriester u. Prediger bei St. Bonifaz, v. Thalham, 37 J. a. Andreas Probst, Eisenbahn-Wagenwärter v. h., 57 J. a.

Digitized by Google

(Den 1. Dez.) Karl Guggenberger, Bildhauerssohn v. h., 3 M. a. Kunigunde Sellmaier, ehem. bgl. Bierwirths-Wittwe v. h., 75 J. a. Joh. Bapt. Schimml, k. Leibgarde-Hartschier v. Amberg, 43 J. a.

(Den 2.) Frz. Xav. Heinz, b. Bierwirth v. h., 53 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 30. Nov.) Sofie Krämer, Kunstmüllerstochter v. Canstatt, 6 M. a.

(Den 1. Dez.) Balthasar Ganzenmüller, Hausknecht v. Hohenaltheim, 28 J. a. Eva Seidl, k. Baubeamtenstochter v. h., 9 J. a.

(Den 2.) Paul Eckhard, Fabrikbesitzer v. Großhesselohe, 38 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 30. Nov.) Louise v. Scherer, k. Advokatens- u. Wechselnotarstochter v. h., 3 M. a.

(Den 1. Dez.) Anna Brunner, Kürschnergesellenstochter v. h., 4 M. a.

(Den 2.) Theresia Regele, Magistratsoffiziantensgattin v. h., 34 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 30. Nov.) Maria Hörmann, Taglöhnerstochter v. h., 25 T. a.

(Den 1. Dez.) Mich. Ettl, p. Bureaudiener b. k. Reichsarchiv-Conservatorium, 79 J. a.

(Den 2.) Wolfg. Haas, Dienstknecht v. Weihersberg, 53 J. a. Elisabeth Seidl, Taglöhnerstochter v. h, 66 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 2. Dez.) Johann Wurzer, Soldat im k. Inf.-Leib-Regim., v. Allertsried, 22 J. a.

Im Stadtbezirk Sendling.

Gestorben:

(Den 29. Nov.) Franz Maier, Stärkfabrikant v. Herrieden, 38 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Gestorben:

(Den 30. Nov.) Markus Barndepot, Kaufmann v. Rotterdam, 32 J. a.

(Den 1. Dez.) Aaron Neustätter, bgl. Schneider dah., 68 J. a. Babette Flösch, Handelsmanns-Wittwe v. Ellingen, 63 J. a.

In der Freibank

wurden vom 23. bis 30. November 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
1	7	46	7—13	324	8	57	7—8	15	12—17

In Summa 443 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des X. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 4. Dezember 1863/64.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigste Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1863.	Mittelgattungen. Landhopfen.	120,32	71,09	191,41	38,47	152,94	105	39	92	36	77	50
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	145,18	—	145,18	45,43	99,75	120	—	119	51	118	—
	Wolnzacher- u. Auer-Markgut mit Orts-Siegel.	17,10	—	17,10	—	17,10	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1863.	Mittel Qualitäten.	16,36	11,18	27,54	11,18	16,36	—	—	102	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker Hopfen.	419,40	203,66	623,06	309,36	313,70	134	31	128	54	122	33
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	55,48	214,85	270,33	214,85	55,48	—	—	155	—	—	—
Ausländisches Gut 1863.	Baden, Schwetzinger-Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer Gut.	—	51,18	51,18	51,18	—	—	—	128	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	82,92	195,65	278,57	168,86	109,71	—	—	155	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		45,92	—	45,92	—	45,92	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		914,58	747,61	1,662,19	839,33	822,86	Geldbetrag 116,046 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 28. November bis 4. Dezember 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	13	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	11	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	18	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, bester	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirschenwasser	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl. Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
Schmalz	31538	das Pfund zu	—	26	—	29
Gebirgsbutter	5440	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	800	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	10300	5 Stück „	—	8	—	—
Trucheneier	133000	5 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	615	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	963	„ „ „	—	26	—	36
Indianen	71	„ „ „	2	30	2	42
Kapaunen	283	„ „ „	1	12	1	24
Gänse, alte	5005	„ „ „	1	12	1	36
Junges	5005	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	1304	„ „ „	—	30	—	42
Junges	1261	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	573	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	329	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen frische Aepfel	11	—	—
„ „ frische Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	28	—
„ „ Grummet	1	23	—
„ „ Weizenstroh	—	42	—
„ „ Roggenstroh	1	—	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	41	—
Eine Klafter Buchenholz	16	18	—
„ „ Birkenholz	14	54	—
„ „ Föhrenholz	12	48	—
„ „ Fichtenholz	12	36	—

Am Viehmarkte

wurden vom 23. bis 30. November 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
349	397	59	21	3282	263	775

In Summa 5146 Stück.

Münchener Schranne

vom 5. Dezember 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	382	2967	3349	2909	440	19	20	18	40	18	2	54295	—
Korn	76	1162	1238	1103	135	12	16	11	46	11	18	12970	—
Gerste	2739	8741	11480	8919	2561	11	25	11	9	11	1	99472	—
Haber	145	3546	3691	3458	233	7	47	7	12	7	2	24897	—
Summa	3342	16416	19758	16389	3369							191634	—
Repssamen	50	121	171	98	73	27	5	26	39	26	—	2652	—
Leinsamen	90	383	473	242	231	22	2	21	18	20	39	5156	—
Summa	3482	16920	20402	16729	3673							199442	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 16 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 9 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 13 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 4 kr.
Repssamen mehr . . . . — fl. 49 kr.
Leinsamen minder . . . . — fl. 36 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 5. Dezember 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	20 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl.	40 kr.
Summa:	38 fl.	— kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19 fl.	— kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	23 fl.	32 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1412 | 6600 Loth

Divisor	Dividend		
1412	6600	4 Loth	Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
	5648		
	952		
	4		
	3808	2 Quint.	
	2824		
	984		

a. Mundsemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4 2/4 Quint.
13 2/4 Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1412	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	16 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11 fl.	46 kr.
Summa:	24 fl.	2 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12 fl.	1 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	15 fl.	33 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

933

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318 3/4 Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
933	2550	2 Pfund
	1866	
	684	
	32	
	1368	
	2052	
	21888	23 Loth 1 Quint.
	1866	
	3228	
	2799	
	429	
	4	
	1716	
	933	
	783	

Digitized by Google

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	— kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	32 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1292	80 kr.
	128	1 fl. 20 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	12	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 20 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 36 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. — kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 4 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. — kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 28 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12 fl.	1 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	33 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	873	54 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	73	
	64	
	9	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl. 54 kr.
b) „ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl. — kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 7. bis 14. Dezember 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. — kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 1 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Für ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	7	—
Der Halbkreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	3
„ vier „	1	11	2
„ acht Kreuzerlaib	2	23	1
„ sechzehn „	5	14	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. — kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 1 kr.

II. Mehl-Preise.	Brtl. fl. kr.	Dreißiger kr. pf.
Mundmehl	2 —	7 2
Semmelmehl	1 36	6 —
Weizenmehl	1 20	5 —
Einbrennmehl	1 4	4 —
Roggenmehl	1 —	3 3
Backmehl	— 54	3 1
Gries, feiner	3 —	11 1
Gries, ordinärer	2 28	9 1

III. Kohlen Preise.	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	höchst fl. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1 —	1 6
Braunkohlen „ „	— 38	— 40
Fichtenkohlen p. Sack	4 36	4 48
Fohrenkohlen „ „	— —	— —
Torf per Zentner	— 16	— 20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	— 9	— 14

Vom 4. Dezember 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.	Durchsch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchst. fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	12	—	14
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Frösche das Wiedl	—	8	—	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 96. 9. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Hebammenwesen. — Verfahren in Bausachen, hier die Erholung von Bewohnungs-Consensen und die Schlußbesichtigung der Neubauten. — Gewerbs-Ausübungen. — Versteigerungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 11599.

Bekanntmachung.

(Hebammenwesen betr.)

723. Es wird hiemit bekannt gegeben, daß

1) die Arztensgattin Frau Mathilde **Rubner** als Stadthebamme,
2) die Conditorsfrau Emilie **Prantl** als Hebamme des 4. Distriktes,
3) die Gypsformatorsfrau Franziska **Müller** als Hebamme des 5. Distriktes,
4) die Gypsformatorsfrau Emilie **Müller** als Hebamme des 28. Distriktes und
5) die Schreinergesellensfrau Anna **Schuller** als Hebamme des 38. Distriktes

aufgestellt worden sind.

Am 4. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 721.

Bekanntmachung.

(Das Verfahren in Bausachen, hier die Erholung von Bewohnungs-Consensen und die Schlußbesichtigung der Neubauten betr.)

719. Indem die unterfertigte Behörde auf Art. 130 Abs. 2 des P. St. G. B. und die hiezu

Digitized by Google

von der k. Polizei-Direktion erlassene ortspolizeiliche Vorschrift **„über die Erholung von Wohnungs-Consensen"** aufmerksam macht, werden zugleich über das **hiebei bei unterfertigter Behörde zu beobachtende Verfahren** folgende Anordnungen getroffen und zur Darnachachtung bekannt gegeben.

1) Wenn die Zeit abgeflossen ist, während welcher das Mauerwerk der Gebäude unverputzt gelassen werden muß, und der Neubau auch von den übrigen Baugewerben, als Schlosser, Schreiner, Hafner ꝛc. ꝛc. bis auf die Ausschmückung und Bekleidung der Wände vollendet ist, hat der Bauherr oder Bauunternehmer bei der Lokal-Baucommission hierüber Anzeige zu machen und um Ertheilung des Zeugnisses über die plan- und bauordnungsmäßige Ausführung des Neubaues und dessen Vollendung nachzusuchen.

2) Die Lokal-Baucommission wird sodann den Neubau durch den technischen Rath, welcher den betreffenden Baucommissions-Ingenieur beizuziehen hat, einer schließlichen Untersuchung unterstellen und auf Grund der von demselben erstatteten Schlußbesichtigungs-Anzeige entweder dem Bauherrn ꝛc. das erbetene Zeugniß ausstellen oder demselben bekannt geben, was vor Ertheilung dieses Zeugnisses noch zu geschehen hat.

3) Nach Empfang dieses Zeugnisses hat der Bauherr unter Vorlage desselben um die Vornahme der sanitätspolizeilichen Besichtigung des Neubaues und um den Bewohnungs-Consens selbst bei der k. Polizei-Direktion nachzusuchen.

4) Um eine rasche Erledigung der gestellten Gesuche dieser Art zu ermöglichen, ist es sehr wünschenswerth, daß die Bauherren ꝛc. derartige Gesuche immer sofort nach dem Eintritt des sub Ziff. 1 bemerkten Zeitpunktes stellen und nicht mit dessen Anbringung bis kurz vor der gewöhnlichen Zielzeit und der beabsichtigten Bewohnung der Neubauten zu warten, da es selbstverständlich unmöglich ist, alle an einem Ziele zu beziehenden neuerbauten Wohnungen gleichzeitig zu besichtigen, und daher die betreffenden Bauherren hiedurch entstehende Verzögerungen in Erledigung derartiger Gesuche sich selbst zuzuschreiben haben.

München, den 28. November 1863.

Lokal-Bau-Commission.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 767.

Bekanntmachung.

(Herstellung eines Schlachthauses im Hintergebäude des ꝛc. Ullerich an der Theresien- und Louisenstraße betr.)

724. Hausbesitzer **Ullerich** beabsichtigt in seinem Anwesen an der Ecke der Theresien- und Louisenstraße und zwar in dem zu diesem Zwecke zu erbauenden Hintergebäude ein Schlachthaus zu errichten.

Mit Rücksicht auf die Allerhöchste kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Pol.-Strafgesetz-Buches — Vorsorge gegen Gefahren und Belästigungen bei Errichtung oder Veränderung von Fabriken und Werkstätten betr. — wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagfahrt auf **Donnerstag den 10. d. Mts. Vormittags von 10 bis 11 Uhr** im Bureau Nr. 20 (Thal 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, und daß zu dieser Verhandlung alle jene, welche hiegegen begründete Erinnerungen oder Einwendungen vor-

Digitized by Google

bringen zu können glauben, zu erscheinen und solche bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen haben.

Plan und Akt ist mittlerweile im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 3. Dezember 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

König.

Exp.-Nr. 778.

Bekanntmachung.

(Errichtung eines Schlachthauses im Hintergebäude des Anwesens Nr. 14 an der Maistraße betr.)

725. Hausbesitzer Georg **Rath** hat in seinem Anwesen Nr. 14 an der Maistraße ein Schlachthaus eigenmächtig erbaut und nun um dessen nachträgliche Genehmigung nachgesucht.

Mit Rücksicht auf die Allerhöchste kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Pol.-Strafgesetz-Buches — Vorsorge gegen Gefahren und Belästigungen bei Errichtung oder Veränderung von Fabriken und Werkstätten betr. — wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf **Donnerstag den 10. Dezember Vormittags von 11 bis 12 Uhr** im Bureau Nr. 20 (Thal 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, und daß zu dieser Verhandlung alle jene, welche hiegegen begründete Erinnerungen oder Einwendungen vorbringen zu können glauben, zu erscheinen und solche bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen haben.

Akt und Plan ist mittlerweile im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 3. Dezember 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

König.

Bekanntmachung.

726. Zufolge Auftrages des k. Bezirksgerichts München l. d. J. bringe ich zum Zwecke der Hilfsvollstreckung das Anwesen Hs.-Nr. 9 am Althammereck dahier am

Donnerstag den 11. Februar 1864
Vormittags von 11 bis 12 Uhr

in meiner Amtskanzlei, Salvatorstraße Nr. 7/II, zur erstmaligen Versteigerung gegen Baarzahlung.

Dieses Anwesen besteht aus einem mit dem Erdgeschosse 4 Stockwerk hohen massiv erbauten Wohnhause mit gewölbtem Keller, einem mit dem Erdgeschosse ein Stockwerk hohen massiv erbauten, an das Wohngebäude anstoßenden Seitengebäude, gleichfalls mit gewölbtem Keller versehen, ferner einem einstöckigen Waschhaus und einem Hofraum mit laufendem Wasser — und wurde auf 22,000 fl. geschätzt. Dasselbe ist mit 28,200 fl. Hypothekschulden — darunter 1200 fl. Zinsen- und Kosten-Kaution — belastet.

Das Verfahren bei der Versteigerung richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes und §. 98—101 des Prozeßgesetzes vom 17. Novbr. 1837, und erfolgt demnach der Zuschlag nur nach erreichtem Schätzungswerthe.

Dem unterfertigten Notar unbekannte Steigerer haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit legal auszuweisen.

Hypothekenbuchsauszug und Schätzungsurkunde liegen in der Kanzlei des Unterzeichneten zur Einsichtsnahme bereit.

München, den 5. Dezember 1863.

Der kgl. Notar:

v. Seybold.

Bekanntmachung.

727. Im Auftrage des kgl. Landgerichtes München l./J. bringe ich am

Dienstag 29. Dezember Vormittags 11 Uhr

im Wirthshause zu Mosach den Acker Plan-Nr. 557 der dortigen Zimmermannseheleute Martin und Maria **Blattner** zu 1 Tagwerk, welcher nach amtlicher Schätzung einen Werth von 275 fl. hat und mit einem Hypothekkapital von 127 fl. 47 kr. belastet ist, zur erstmaligen öffentlichen Zwangs-Versteigerung.

Die Versteigerung richtet sich nach §. 64 des Hypothekengesetzes, vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98—101 der Prozeßnovelle von 1837, und erfolgt insbesondere der Zuschlag nur, wenn das Meistgebot den Schätzungswerth erreicht.

Steigerer, deren Vermögensverhältnisse dem Notar nicht bekannt sind, haben sich darüber durch legale Zeugnisse auszuweisen.

München, den 4. Dezember 1863.

Rösl,

königl. Notar.

728. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 10. Dezbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche etc., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getraut:

(Den 28. Nov.) Johann Gustav Leimbach, k. Bezirksgerichtsrath v. Donauwörth, mit Karolina Amalie Lehner, k. Bezirksgerichtsrathstochter v. Freising.

Gestorben:

(Den 3. Dez.) Lor. Brunner, b. Bergolder v. h., 49 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 5 männl., 8 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Nov.) Friedrich Schäder, liz. Galanterietischler, Insasse v. h., mit Maria Creszentia Posch, geb. Fink, Malerswittwe.

(Den 1. Dez.) Leonhard Stiegele, Opernsänger, Insasse v. h., mit Josefa Ther. Hoffmann, Polizei-Bezirkscommissärs-Tochter v. h.

Gestorben:

(Den 2.) Theresia Lindermüller, Taglöhnerstochter von Friedberg, 37 J. a.

(Den 3.) Josef Drumm, Zimmermann v. h., 47 J. a. Regina Schmid, Lohnkutscherstrau v. h., 39 J. a. Rosina Zacherl, bgl. Eisenhändlerstochter v. h., 15 T. a.

(Den 4.) Johann Maul, ehem. bgl. Schneider dah., 83 J. a. Barbara Schwabl, Häuslerstochter v. Oberniechach, 42 J. a. Michael Schneider, Schneidergeselle v. Salzdorf, 31 J. a.

(Den 5.) Mathias Weigand, Taglöhner v. Werberg, 52 J. a. Theresia Aubele, Drechslerstochter v. Straß, 28 J. a. Josef Eberhard, Privatiersohn v. h., 8 M. a. Thom. Gremmer, Schneidergeselle v. Nordhalben, 33 J. a. Barbara Knecht, bgl. Schlosserswittwe v. h., 77 J. a. Theresia Teufel, Leinwebersfrau v. Egling, 56 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

7 Kinder: 2 männl., 5 weibl. Geschlechts

Gestorben:

(Den 3.) Margaretha Diemer, Privatlehrerstochter v. Oberammergau, 4 M. a.

(Den 5.) Josef Markl, Hammerschmiedgesellenssohn v. h., 2 M. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

8 Kinder: 3 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 3.) M. Anna Nußbaum, k. geh. Justizministerial-Sekretärswittwe v. h., 64 J. a.

(Den 4.) Adolf Schieder, k. Rechnungs-Commissärssohn v. h., 5 J. a.

Digitized by Google

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 6 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 28. Nov.) Josef Schink, Kleiderreiniger, Insasse v. h., mit Theres Katharina Moser, herrschaftl. Kutschers-Tochter v. h.

(Den 30.) Ludwig Ritz, b. Uhrmacher v. h., mit Theres Auer, Tischlerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 3. Dez.) Michael Blab, Privatier v. h., 66 J. a. Karl Kießler, Regimentsprofosensohn v. Ochsenfurt, 9 M. a. Eduard Lacher, Handlungsbuchhaltersohn v. h., 1 T. a.

(Den 5.) Maria Gerl, Pfründnerin v. h., 80 J. a. Viktoria Wirth, Tischlerstochter v. h., 2 J. a.

(Den 6.) Lor. Liller, ehem. Söldner v. Garching, 74 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 6 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Nov.) Johann Aichinger, Kanzellist beim Ostbahnamt dah., mit Franziska Füßl, Handelsmannstochter v. Weiden.

(Den 3. Dez.) Guido Steingaß, Lieutenant im 2. Dragoner-Regiment Fürst Windischgrätz zu Altbünzlau in Böhmen, mit Mathilde Gräfin v. La Rosée, k. Kämmerers- u. Gutsbesitzerstochter v. h.

(Den 6.) Sebastian Widmann, Fabrikarbeiter dah., mit Anna Gritzl, Hirtenstochter v. Glinzelhofen. Georg Leonhard Schirmer, Taglöhner v. h., mit Genovefa Zechmaier, Milchhändlerin aus Tegernbach. Johann Adam Schwenk, herrschaftl. Kutscher dah., mit Anna Burger, Schneidermeisterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 3.) Walburga Kittenbacher, Packträgerstochter v. Dachau, 4 J. a. Johann Rauch, Gärtner v. h., 78 J. a.

(Den 6.) Louise Müllbauer, k. Ministerialrathstochter v. h., 48 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 2 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 2.) Johann Bräutigam, Bürger u. Hausbesitzer v. h., mit Louise Karolina Johanna Adelheid Held, fürstl. Stallmeisterstochter v. Regensburg.

(Den 6.) Johann Friedrich Grün, Privatbuchhalter v. h., mit Magdalena Steber, Oekonomenstochter v. Hechenwang. Lorenz Raab, Bürger u. Hausbesitzer v. h., mit Maria Sofie Müller, Schäfflermeisterstochter v. Trochtelfingen. Johann Heinrich Dorsch, Schuhmacher dah., von Speyer, mit Margaretha Schmid, Glashüttenfaktorstochter v. Winklarn.

Gestorben:

(Den 8.) Christine Bespermann, Krämerstochter v. Hannover, 70 J. a. Louise Steiner, Taglöhnerstochter v. Pappenheim, 17 J. a.

(Den 5.) Gustav Roth, Apothekersohn v. Ulm, 24 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

12 Kinder: 8 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26. Nov.) Franz Xav. Anwander, Notariatsgehilfe dah., mit Karolina Eichele, Bäckerstochter v. Mindelheim.

(Den 29.) Joh. Bapt. Baumbauer, Rothgerbergeselle dah., mit Klara Denk, Siebmacherstochter v. Moosburg.

Gestorben:

(Den 4. Dez.) Margaretha Wagner, Bierwirthstochter v. h., 15 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

6 Kinder: 4 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 3.) Lorenz Linbrunner, Seilergeselle v. h., 35 J. a. Elisabeth Schindler, Packträgerstochter v. h., 14 T. a.

(Den 4.) Maria Kanzler, Taglöhnersfrau v. h., 88 J. a. Karoline Reuner, Zimmermannstochter v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

2 Kinder: 1 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 29. Nov.) Leonhard Kirschner, Anwesensbesitzer v. h., mit Magdalena Hörl, geb. Eberl, Taglöhnerswittwe v. h.

Gestorben:

(Den 5. Dez.) Josef Bichl, Oekonomenssohn v. h., 12 T. a. Theresia Schauer, b. Bierwirthswittwe v. h., 52 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

1 Kind weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige
von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	4.	Dezember	19	19	18	36	12	25	11	58	11	11	10	38	7	10	6	50
Bayreuth	2.	„	17	6	16	48	10	54	10	42	10	18	9	48	6	42	6	30
Dachau	25.	November	17	2	16	45	11	12	10	48	10	9	10	—	7	8	6	47
Deggendorf	1.	Dezember	17	12	16	43	11	55	11	40	10	9	9	51	7	24	7	6
Erding	3.	„	17	50	17	2	11	13	10	51	10	37	10	9	6	37	6	18
Fürth	4.	„	18	57	17	51	10	30	10	—	11	30	10	33	7	21	6	57
Kaufbeuren	3.	„	19	20	18	12	13	16	13	—	11	4	10	36	7	5	6	35
Kempten	2.	„	20	21	19	41	14	10	13	30	12	20	12	5	8	20	7	47
Landshut	4.	„	18	6	17	42	11	38	11	1	10	36	10	12	6	51	6	41
Lindau	5.	„	20	32	20	21	14	30	14	14	10	—	—	—	8	6	7	18
Memmingen	1.	„	19	18	18	53	13	25	13	13	11	29	11	7	7	29	7	11
Nördlingen	5.	„	18	40	18	14	11	31	11	3	11	9	10	41	7	7	6	14
Nürnberg	28.	November	17	57	16	47	10	30	9	52	11	—	10	25	7	24	6	49
Passau	1.	Dezember	—	—	—	—	11	14	10	54	—	—	—	—	6	38	6	27
Straubing	5.	„	17	30	17	7	10	50	10	34	10	4	9	50	6	54	6	33
Würzburg	28.	November	—	—	17	10	—	—	11	14	—	—	10	26	—	—	6	4

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 97. 13. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Legalisation der Pensions- und Alimentationsquittungen durch Bescheinigung des Lebens. — Lebensmittel-Visitationen vom Monate November 1863. — Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. — Einladung zum Abonnement auf die Augsburger Neuesten Nachrichten. — Jagdverpachtung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 3790.

Bekanntmachung.

(Die Legalisation der Pensions- und Alimentationsquittungen durch Bescheinigung des Lebens betr.)

729. Gemäß höchster Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 13. v. Mts. ist den Distrikts-Verwaltungsbehörden die Bestätigung darüber, daß die Empfänger von Ruhegehältern und Alimentationen noch leben und diese Bezüge im Inlande, dann in dem Stande genießen, in welchem sie dieselben erhalten haben, fortan erlassen. Hiernach hat die Vorlage der Pensions- und Alimentationsquittungen bei der unterfertigten Behörde zum Zweck der Erholung dieser Bestätigung für die Folge zu unterbleiben. Dies wird hiemit zur entsprechenden Beachtung bekannt gegeben.

Am 6. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 7962.
30.

Uebersicht

der von dem Magistrate der kgl. Haupt- und Residenzstadt München in dem Monate November 1863 vorgenommenen Lebensmittel-Visitationen.

Gewerbe.		Zahl der Visitationen.	Gegenstände der Visitationen.	Befund.	Getroffene Verfügungen.
Bäcker	561	827	Brod.	Tarifmäßig u. großentheils übergewichtig.	Zwei Bäcker wurden wegen Führung untarifmäßigen Brodes und ein weiterer wegen Führung untergewichtigen Brodes der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Bräuer und Wirthe	69				
Caffetiers und Restaurat.	5				
Köche	21				
Krämer	171				
Bräuer	52	907	Bier.	Tarifmäßige Qualität.	5 Wirthe und 2 Bräuer wurden wegen Verleitgabe von gesundheitsnachtheiligem (unausgegohrenem), 2 Wirthe und 2 Bräuer wegen Verleitgabe von verdorbenem, 1 Wirth wegen Verleitgabe von alterirtem Bier, 1 Wirth wegen Verleitgabe von Tropfbier und ein weiterer wegen schlechten Einschenkens der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Wirthe	769				
Caffetiers und Restaurat.	86				
Alt-, Jung-, Stadt- und Brst.-Metzg.	1784	2026	Fleisch.	Tax- und bankmäßige Qualität.	—
Köche und Wirthe	242				
Oekonomen	82	1464	Milch.	Gute Qualität.	6 Milchhändler und 1 Milchmann wurden wegen Milchfälschung, 1 Milchhändler und 2 Oekonomen wegen sonstiger Uebertretung der Milchverkaufordnung der k. Staatsanwaltschaft überwiesen.
Milchleute	311				
Milchhändler	1071				

Außerdem wurden der kgl. Staatsanwaltschaft überwiesen:

1) wegen Uebertretung der Viktualienmarktordnung 13 Individuen, darunter 4 wegen Feilbietens verdorbenen Obstes und Geflügels, 1 wegen Feilbietens untergewichtiger Butter;

Digitized by Google

2) wegen Uebertretung der Fleischverkaufordnung 1 Individuum;
3) wegen Uebertretung der Fleischbeschauordnung 7 Individuen;
4) wegen Uebertretung der Viehmarktordnung 1 Individuum;
5) wegen Uebertretung der Torfmarktordnung 1 Individuum;

Am 5. Dezember 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.
v. Steinsdorf, Bürgermeister.
Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 2017.

Bekanntmachung.

(Amortisation zweier Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft betr.)

731. Nachdem die beiden auf den Namen des Kaufmanns und Gutsbesitzers David Frauer in Triest lautenden Aktien der Lindauer-Bodensee-Dampfschifffahrts-Gesellschaft Nr. 442 und 443 je zu 250 fl. rheinische Währung innerhalb der in der öffentlichen Ausschreibung vom 22. April l. Js. vorgesetzten sechsmonatlichen Frist hierorts nicht vorgewiesen wurden, werden selbe in Verwirklichung des angedrohten Rechtsnachtheiles hiemit für kraftlos erklärt.

Beschlossen
München, den 24. November 1863.

Königl. Bezirksgericht München links der Isar.
Der königl. Direktor verh.
Gschwendner. Müller.

Einladung zum Abonnement
auf das I. Quartal 1864.

Bei dem bevorstehenden Beginn eines neuen Jahres erlauben wir uns, die verehrlichen Leser zum Abonnement freundlichst einzuladen. Die **„Augsburger Neuesten Nachrichten"** bleiben nach Tendenz und Format dieselben. — Preis vierteljährlich 48 kr.

Die Redaktion der „Augsb. Neuesten Nachrichten".

Die Bestellung geschieht bei der Posterpedition resp. Postboten. 732 [2a].

Jagdverpachtung.

733. Am **Montag den 21. Dezember l. Js. Vormittags 9 Uhr** wird im Wirthshause zu Gauting von der unterfertigten Gemeindeverwaltung die hiesige Gemeindejagd, circa 3197 Tgw. umfassend und in 4 Jagdbezirke abgetheilt, an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Jagdliebhaber höflich eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gegeben.

Gauting, am 8. Dezember 1863.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Mayer, Vorsteher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 7.) Max Breyherr, Bergoldersohn v. h., 5 M. a. Karolina Rainprechter, k. Hallverwalters-Wittwe v. Bamberg, 69 J. a. Emil Bachmaier, Kaufmannssohn v. Passau, 1 M. a.
(Den 8.) Martin Wüst, Hoftheater-Feuerwächter v. h., 65 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Georg Wutz, Mühlknecht v. Engelsdorf, 82

Digitized by Google

J. a. Anna Wagner, Milchmannstochter v. h., 37 J. a. Maria Lang, Zugehorin v. Sendling, 50 J. a.

(Den 7.) Barbara Pierling, Steuerkataster-Offiziantens-Wittwe v. h., 50 J. a. Maria Aicher, Weberstochter v. Schlingenhäusl, 21 J. a. Alois Hafner, ehem. bgl. Schuhmacher v. h., 74 J. a. Barbara Heidenreich, Pfründnerin v. h., 63 J. a. Conrad Praxl, Schäfflergeselle v. Wörth, 39 J. a. Alois Recher, Galvaniseur v. Dietfurt, 51 J. a.

(Den 8.) Johann Pauli, Steinmetz v. h., 54 J. a. Maria Eisenreich, Bürstenmacherstochter v. Traunstein, 20 J. a. M. Anna Kreißl, Taglöhnerstochter v. h., 21 J. a. Georg Kronadel, Rechtsconcipient v. Regensburg, 41 J. a.

(Den 9.) Anna Kreuzeder, Scribentensgattin v. Neudorf, 32 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Friedrich Denhöfer, Profosensohn v. Regensburg, 7 J. a.

(Den 7.) Ant. Eisenmann, Scribent v. Bärnau, 27 J. a.

(Den 8.) Ludwig Sedelmaier, k. Schulreitknechtssohn v. h., 16 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 7.) Anna Burgstaller, Maurersfrau v. h., 67 J. a.

(Den 8.) Anna Hutter, k. Oberpost- und Appellger.-Raths-Wittwe v. Neuburg a./D., 77 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Georg Blaß, Pfründner v. h., 62 J. a.

(Den 8.) Mechthild Lenz, k. Münzschmelzmeisterswittwe v. h., 65 J. a. Ursula Rappold, Pfründnerin v. h., 82 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Franziska Rothhaas, Näherin v. h., 48 J. a. Kaspar Frohnspöck, Milchmannssohn v. h., 2 M. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Gestorben:

(Den 6.) Otto Heidler, Schlossergeselle v. Löhlen, 19 J. a. Christine Werner, Musikdirektors-Wittwe v. Würzburg, 54 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Gestorben:

(Den 9.) Sebastian Näher, Zimmermannssohn v. h., 10 T. a. Josef Winterstein, Färbergesellenssohn v. h., 5 T. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Gestorben:

(Den 7.) Kath. Etl, Gärtnerswittwe v. h., 73 J. a.

(Den 9.) Michael Mohr, Taglöhner v. Bischberg, 44 J. a. Thomas Reiner, Maurer v. Moos in Tirol, 25 J. a. Maria Hegenauer, Schuhmacherstochter v. Hilgertshausen, 4 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Gestorben:

(Den 7.) Anna Maier, Taglöhnerstochter v. h., 4 M. a. Johann Schlüsselhuber, Packträger v. h., 34 J. a.

Im Stadtbezirk Sendling.

Gestorben:

(Den 7.) Franziska Posch, Bäckerswittwe v. h., 83 J. a.

In der Freibank

wurden vom 1. bis 5. Dezember 1863 nachfolgende Viehgattungen geschlachtet und zu den beigesetzten Pfundpreisen verkauft:

Ochsen.	Preise per Pfd. kr.	Kühe.	Preise per Pfd. kr.	Kälber.	Preise per Pfd. kr.	Schafe.	Preise per Pfd. kr.	Schweine.	Preise per Pfd. kr.
—	—	39	8—13	218	6—8	58	7—8	7	15—16

In Summa 322 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XI. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 11. Dezember 1863/64.

Inländisch Gut.		Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigste Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1863.	Mittelgattungen. Landhopfen.	152,94	57,45	210,39	61,82	148,57	109	36	95	43	84	
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	99,75	2,94	102,69	34,09	68,60	—	—	120	—	—	—
	Holnzacher- u. Auer-Markigut mit Orts-Siegel.	17,10	5,96	23,06	5,96	17,10	—	—	120	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1863.	Mittel Qualitäten.	16,36	—	16,36	—	16,36	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker Hopfen.	313,70	91,60	405,30	92,17	313,13	130	—	125	28	123	3
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	55,48	23,79	79,27	34,44	44,83	—	—	155	—	—	—
Ausländisches Gut 1863.	Baden, Schwetzinger-Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts und Kreis-Gut.	109,71	200,46	310,17	221,72	88,45	—	—	155	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		45,92	—	45,92	—	45,92	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		822,86	382,20	1,205,06	450,20	754,86	Geldbetrag 61,992 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 5. bis 11. Dezember 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	13	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	11	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	18	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	15	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter		24	
„ „ Seife		18	

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchst fl.	kr.
Schmalz	26215	das Pfund zu	—	26	—	30
Gebirgsbutter	5656	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	840	„ „ „	—	26	—	30
Frische Eier	10800	5 Stück „	—	8	—	—
Truheneier	168000	5 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	897	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	669	„ „ „	—	26	—	36
Indianen	102	„ „ „	2	33	2	45
Kapaunen	341	„ „ „	1	12	1	24
Gänse, alte	4204	„ „ „	1	12	1	36
Junges	4204	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	970	„ „ „	—	30	—	42
Junges	924	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	400	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	383	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen frische Aepfel	11	—	—
„ „ frische Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirschen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetschgen	—	10	—
„ „ Kochsalz	—	4	—
„ „ Viehsalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayerische Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	31	—
„ „ Grummet	1	26	—
„ „ Weizenstroh	—	45	—
„ „ Roggenstroh	1	1	—
„ „ Gerstenstroh	—	—	—
„ „ Haberstroh	—	43	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	46	—
„ „ Föhrenholz	12	20	—
„ „ Fichtenholz	11	54	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 1. bis 5. Dezember 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
88	148	14	38	2542	313	779

In Summa 3922 Stück.

Münchener Schranne

vom 12. Dezember 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Mahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	440	3252	3692	3153	539	19	28	18	54	18	13	59607	—
Korn	135	1433	1568	1316	252	12	27	11	48	11	15	15528	—
Gerste	2561	8803	11364	8849	2515	11	27	11	12	11	6	99093	—
Haber	233	2791	3024	2836	188	7	47	7	18	7	7	20704	—
Summa	3369	16279	19648	16154	3494							194932	—
Repsſamen	73	47	120	50	70	29	—	28	17	27	6	1414	—
Leinſamen	231	79	310	174	136	22	49	21	48	20	57	3794	—
Summa	3673	16405	20078	16378	3700							200140	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen mehr . . . . — fl. 14 kr.
Korn mehr . . . . — fl. 2 kr.
Gerste mehr . . . . — fl. 3 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 6 kr.
Repsſamen mehr . . . . 1 fl. 38 kr.
Leinſamen mehr . . . . — fl. 30 kr.

Digitized by Google

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 12. Dezember 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 28	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	18	fl. 54	kr.
Summa:	38	fl. 22	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	19	fl. 11	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	23	fl. 43	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

1423 6600 Loth

Divisor	Dividend	
1423	6600	4 Loth
	5692	
	908	
	4	
	3632	2 Quint.
	2846	
	786	

Semmelbrod müssen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.

a. Mundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel. Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¾ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundsemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchschnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieselbe Berechnung, nur mit dem Unterschiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Divisor.	Dividend.	Quotient.
1423	10200	7 Loth — Quint.

das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 27	kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11	fl. 48	kr.
Summa:	24	fl. 15	kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	12	fl. 7	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufschlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 39	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

939

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
939	2550	2 Pfund
	1878	
	672	
	32	
	1344	
	2016	
	21504	22 Loth 3 Quint.
	1878	
	2724	
	1878	
	846	
	4	
	3384	
	2817	
	567	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19	fl.	11 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—		2 kr.
Summa:	21	fl.	43 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1303	81 kr.
	128	
	23	1 fl. 21 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	16	
	7	

Somit kostet:

a) das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl.	21 kr.
b) „ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	37 kr.
c) „ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	1 kr.
d) „ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	5 kr.
e) „ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	1 kr.
f) das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	12	fl.	7 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2	fl.	— kr.
Aufschlag	—	fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	fl.	2 kr.
Summa:	14	fl.	39 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	879	54 kr.
	80	
	79	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	64	
	15	

Demnach kostet:

a) das Viert.	Backmehl	— fl.	54 kr.
b) „ „	Niemischmehl um 6 kr. mehr	1 fl.	— kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Digitized by Google

Verzeichniß

der von dem Stadtmagiſtrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreiſe.

Vom 14. bis 21. Dezember 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 11 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 7 kr.

I. Brod-Gewicht.	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel / Der Kreuzerwecken	7	—
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Dreikreuzerwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	21	2
„ vier „	1	11	1
„ acht Kreuzerlaib	2	22	3
„ zehnzehn „	5	13	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 11 kr.
Korn Schäffel zu 12 fl. 7 kr.

II. Mehl-Preiſe.	Brt. fl.	kr.	Dreißiger kr.	pf.
Mundmehl	2	1	7	2
Semmelmehl	1	37	6	—
Weizenmehl	1	21	5	—
Einbrennmehl	1	5	4	—
Roggenmehl	1	—	3	3
Backmehl		54	3	1
Gries, feiner	3	1	11	1
Gries, ordinärer	2	29	9	1

III. Kohlen-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. fl.	kr.	höchſt. fl.	kr.
Steinkohlen per Ztn.	1	—	1	6
Braunkohlen „ „	—	38	—	40
Fichtenkohlen p Sack	4	36	4	48
Föhrenkohlen „ „	—	—	—	—
Torf per Zentner	—	16	—	20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	—	9	—	14

Vom 11. Dezember 1863.

IV. Fiſch- u. andere Viktualien-Preiſe.	Durchſch.-Pr. mind. das Pfund fl.	kr.	höchſt. fl.	kr.
Karpfen	—	18	—	20
Hechte	—	22	—	26
Huchen	—	42	—	48
Rutten	—	48	—	54
Forellen	1	6	1	18
Aalfische	1	30	1	36
Barben	—	14	—	16
Alten	—	14	—	16
Waller	—	42	—	—
Praxen	—	12	—	14
Renghen	—	26	—	30
Birschlinge	—	12	—	14
Bachfische	—	8	—	10
Krebse das Viertel	—	12	—	48
Fröische das Wiedl	—	8	—	12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 98. 16. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt. — Ortspolizeiliche Bauvorschriften für die k. Haupt- und Residenzstadt München. — Verlorene und gefundene Gegenstände. — Diebstahlsübertretung. — Ehrenkränkung. — Holzinger Fr. K. gegen v. Fuchs Anna p. d. — Versteigerung. — Geschäfts-Eröffnung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im Jahre 1864 wöchentlich zweimal: **Mittwoch** und **Sonntag** in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu **Inseraten**, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis **ganzjährig** 3 fl., **halbjährig** 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 11084.

Bekanntmachung.

(Ortspolizeiliche Bau-Vorschriften für die kgl. Haupt- und Residenzstadt München betr.)

I.

734. **Die Lokal-Baucommission München**

erläßt auf Grund des Art. 180 des Polizei-Strafgesetzbuches und zu Abschnitt V Lit. A und E der allgemeinen Bauordnung vom 2. Oktober 1863 im Interesse **der Festigkeit und Feuersicherheit der Gebäude** folgende ortspolizeiliche Vorschriften:

§. 1.

Die **Grundmauern** oder Pfeiler von **Gebäuden**, welche **an** oder **über** den **Stadtbächen** erbaut werden, sind von guten Werksteinen herzustellen.

§. 2.

Das Mauerwerk neuerbauter Wohngebäude, dann solcher Gebäude, welche als Arbeitslokalitäten und zur Aufnahme schwerer Lasten bestimmt sind, darf nicht sogleich verputzt werden, sondern muß noch einige Zeit in rohem Zustande, d. h. ohne Verputz bleiben und zwar bei jenen Gebäuden, welche vom Ende März bis Ende August unter Dach gekommen, zwei Monate bei jenen Gebäuden, welche im Monate September bis zum Schlusse der Bauzeit unter Dach gebracht wurden, mindestens vier Monate.

§. 3.

Neue Abfallrohre (**Standrinnen**) massiver Gebäude müssen aus feuersicherem Materiale hergestellt werden.

München, am 30. Oktober 1863.

Die Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

II.

Die Lokal-Baucommission München

erläßt auf Grund des Art. 180 Absatz 1. Ziff. 3 und zu Abschnitt V. Lit. D der Allerh. Verordnung vom 2. Okt. 1863 die allgemeine Bauordnung für München betr. folgende ortspolizeiliche Vorschriften **über Feuerungsanlagen:**

§. 1.

Bei Herstellung **von Kaminen** ist die Verwendung von Steinbrocken oder gebrochenen Backsteinen verboten. Die Fugen des Kaminmauerwerkes sind sorgfältig auszumörteln. Der **innere Putz**

Digitized by Google

(Bewurf) aller gemauerten **Kamine** ist sogleich bei der Aufmauerung durchaus glatt und rein herzustellen.

§. 2.

Die Anbringung von **Kamindächeln** (Kappen, Windhüten) ist nur bei besteigbaren Kaminen und insoferne gestattet, als hiedurch die Reinigung der Kamine nicht erschwert oder gehindert ist.

Bei unbesteigbaren (russischen) Kaminen sind Kamindächeln und sonstige Vorrichtungen, wodurch der freie Abzug des Rauches in gerader Richtung nach oben gehindert wird, unbedingt verboten.

§. 3.

Zum Behufe des Reinigens der nicht besteigbaren Kamine müssen an ihren tiefsten Stellen, sowie auf dem obersten Dachboden, dann an allen Stellen, wo dieselben ihre Richtung ändern und Winkeln bilden, dann, wo Rauchröhren in dieselben einmünden, **Reinigungs-Oeffnungen** (Seiten-Oeffnungen) angebracht werden.

§. 4.

In einem nicht schliefbaren Kamin von 6 und 7 Zoll Weite darf nur ein **Rauchrohr** einer gewöhnlichen Ofenfeuerung, in einer solchen von 9 Zoll Weite dürfen nur 2, und in einer solchen von 12 Zoll Weite nur drei Rauchröhren solch gewöhnlicher Ofenfeuerungen **eingeleitet** werden.

Bei schliefbaren Kaminen wird die dem Verhältnisse der Weite desselben entsprechende Anzahl der einzuleitenden Rauchrohre in jedem einzelnen Falle durch die Lokal-Baucommission bestimmt.

Eine außergewöhnliche Herd-, Ofen- und Kesselfeuerung ist in dieser Beziehung der Feuerung von 3 gewöhnlichen Heizöfen gleich zu achten.

§. 5.

Feuerungsröhren (Rauchrohre) von Eisenblech, welche eigenthümlicher Lokal-Verhältnisse wegen vom Ofen weg nicht anders als in größerer Entfernung in den Hauptkamin geleitet werden können, sind, wenn sie durch ungeheizte Räume führen, mit einem Isolirungsrohre zu versehen und ist der Zwischenraum beider Rohre mit Asche auszufüllen.

§ 6.

Rauchrohre durch die an der Bau- und Straßenlinie liegende Hauptmauer der Gebäude ins Freie zu leiten, ist unstatthaft.

§. 7.

Bei Erbauung oder Einrichtung von **Gewerbs- und Fabriklokalitäten**, dann **Niederlags-Räumen, in welchen leicht entzündliches oder schwer zu löschendes Material gelagert, erzeugt oder verarbeitet wird**, oder welche ihrer Natur nach im hohen Grade feuergefährlich sind, bleiben, außer den hierüber in der allgemeinen Bauordnung für die Stadt München vom 2. Okt. 1863 allgemein getroffenen Bestimmungen, **besondere** durch den Zweck oder die eigenthümliche Beschaffenheit des Gebäudes gerechtfertigte **Anordnungen** zur **Beseitigung von Feuersgefahr** vorbehalten.

§. 8.

Malzdörren, welche nur von Eisen oder Kupfer hergestellt werden dürfen, müssen

1. auf massiven Unterbau ruhen und dürfen nur in **gewölbten** und massiven Räumen errichtet werden.

Digitized by Google

Jede Auflage (Auffattelung) der Dörre selbst oder des Steinbodens des Dörrraumes auf Balken ist verboten.

2. Alle Thür- und Fensterstöcke eines Malzdörrgebäudes müssen aus Stein oder Eisen hergestellt werden und sämmtliche Thür-, Licht- und Luftöffnungen desselben mit genau schließenden Thüren und Läden aus Eisen in der Art verschließbar sein, daß bei eintretender Entzündung des Malzes die Fensterläden und Luftlochdeckel entweder durch Abbrennen der Schnur, welche dieselben offen hält, von selbst sich schließen oder von außen und zwar von ebener Erde aus ohne vorgängiges Besteigen einer Leiter zugezogen werden können.

§. 9.

Dir Bestimmungen des §. 8 finden auch auf die Brennlokale von Branntweinbrennereien und Spiritusfabriken Anwendung.

München am 30. Oktober 1863.

Die Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretair.

III.

Die Lokal-Baucommission München

erläßt auf Grund des Art. 180, Absatz 3 des Polizei-Strafgesetzbuches und zu §. 55., Absatz 3 der allgemeinen Bauordnung vom 2. Oktober 1863 folgende ortspolizeiliche Vorschrift **über den Farbenanstrich der Gebäude:**

Es ist unstatthaft, daß Gebäude, welche in ihrem Aeußeren ein architektonisches Ganze bilden, bei dem Anstriche ihres Mauerwerkes, der Fensterstöcke und Thüren, verschiedene Farbentöne erhalten.

München, am 30. Oktober 1863.

Die Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

IV.

Die Lokal-Baucommission München

erläßt auf Grund der Art. 130 und 180 Ziff. 2. des Polizei-Strafgesetzbuches, dann im Hinblick auf §. 5 und 7 der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Okt. 1863. „die allgemeine Bauordnung für München betr." folgende ortspolizeiliche Vorschriften über die **Anlage von Abtritt-, Düng- und Versitzgruben, dann von Haus- und Straßenkanälen.**

§. 1.

Die Abtrittgruben außer der Grundfläche der Häuser müssen von den Gebäudemauern durch eine mindestens 5 Zoll starke eingestoßene Thon- oder Lehmschichte isolirt, auch deren Boden und Seitenwände vollkommen wasserdicht aus dauerhaftem Material unter Anwendung von hydraulischem Mörtel und mit Ausschluß von Holz hergestellt werden.

Digitized by Google

§. 2.

Solche Gruben dürfen nicht durch den Lehm durchgegraben werden, sondern sind, wo solcher Grund vorhanden ist, auf und in demselben anzulegen.

§. 3.

Von der Mauer oder Gränze des Nachbars müssen Abtritt- und Dung-Gruben mindestens 1½ Fuß abstehen.

§. 4.

Für die Anlage der Abtrittgruben sind noch folgende besondere Bestimmungen genau einzuhalten:

1. Sie müssen mindestens einen **inneren Raum** von 4 Fuß im Quadrat oder Durchmesser und 7 Fuß Höhe im Lichten enthalten, und sollen
2. eine senkrechte cylindrische **Grundform** erhalten; entgegengesetzten Falles bei rechteckiger Anlage müssen die Ecken der Gruben abgerundet werden.
3. Der **Boden** der Gruben muß muldenförmig und bei Backsteinmauerwerk mindestens 6 Zoll stark nach unten gewölbt werden.
4. Bei Mauerung der **Wände** derselben mit Backsteinen müssen dieselben mindestens 1 Fuß stark ausgeführt werden.
5. Die **Eindeckung der Abtrittgruben** muß luftdicht und zwar bei Gruben von 36 Quadratfuß Grundfläche und darüber mittelst Ueberwölbung ausgeführt werden. Kommen bei kleineren Gruben Dielen zur Anwendung, so müssen dieselben doppelt über einander gelegt und durch eine 5 Zoll hohe Sandschichte überdeckt werden.
6. **Die Oeffnung im Gewölbe zur Grubenräumung** muß mindestens 2½ Fuß im Gevierte groß sein und mit einer Stein- oder Gußeisenplatte möglichst luftdicht geschlossen werden.

§. 5.

Die **Verbindung der Grube** mit den Abtritten ist nur durch einen schmalen unter einer Bogenöffnung der Umfassungsmauer des Gebäudes anzulegenden den Bestimmungen des §. 1. entsprechend auszuführenden Kanal (Hals) herzustellen, der an jener Stelle, wo das Abfallrohr durch das Gewölbe geht, dicht abgeschlossen werden muß.

§. 6.

Wird wegen besonders eigenthümlicher Verhältnisse die Anbringung einer **Abtrittgrube innerhalb der Mauern eines Gebäudes** gestattet, so müssen die Bestimmungen der §§. 1. 2. 4. und 5. gleichfalls eingehalten werden.

§. 7.

Wird die Aufstellung von beweglichen Behältnissen — fosses mobiles — gestattet, so sind hiefür eigene wasserdicht gepflasterte und gewölbte gegen Wohnungs-Räume geschlossene Lokale herzustellen.

§. 8.

Abtrittlokale in den einzelnen Stockwerken müssen unmittelbar an einer Umfassungsmauer des Hauses angebracht und mit in's Freie führenden Fenstern oder Luftschläuchen versehen sein.

§. 9.

Was in den §§. 1.—7. bezüglich der Gruben zu Abtritten in Wohngebäuden verfügt ist, gilt auch für die Gruben zu Abtritten in unmittelbarer Nähe von Wohnungen, Brunnen und Brunnquellen.

§. 10.

Hinsichtlich der Anlage von **Dung-Gruben**, welche bei allen Bauten mit Stallungen hergestellt werden müssen, sind folgende Bestimmungen maßgebend:

1. Innerhalb der Umfassungsmauern von Wohngebäuden dürfen Dung-Gruben nicht angelegt werden;

2. Dung-Gruben müssen ebenso wie Abtrittgruben wasserdicht hergestellt und von den Mauern isolirt werden, wie oben im §. 1.—3. bestimmt wurde.

3. Dung-Gruben so anzulegen, daß in dieselben Abtritte aus Wohngebäuden einmünden, ist unstatthaft; daher sind auch Verbindungskanäle zwischen Abtritt- und Dung-Gruben unzulässig.

4. Die Seiten**wände** sind bei Mauerung mit Backsteinen mindestens 1 Fuß stark auszuführen.

5. Der Boden der Dunggruben ist muldenförmig mit abgerundeten Ecken herzustellen und bei Backsteinmauerwerk mindestens 6 Zoll stark nach unten zu wölben.

6. Die **Ueberdeckung** von Dünger-Gruben kann, wenn dieselben nicht überwölbt werden, mit Dielen (zwei Zoll starken Brettern) geschehen.

Bewegliche Deckel an denselben müssen vollkommen gut schließen.

§. 11.

Wo Kanäle oder Bäche oder offene Gossen zur Ableitung von Brunnen-, Regen- und Schneewasser, sowie von sonstigen noch nicht in faulige Zersetzung übergegangenen Haus- und Gewerbswasser bestehen, ist die Anlage von **Versitzgruben** untersagt.

§. 12.

Die Einleitung solchen Wassers in jene Abfuhrwege muß durch **wasserdichte** Seitenkanäle (**Haus- und Straßenkanäle**) bewirkt werden.

Gemauerte Kanäle dieser Art sind in einer Höhe auszuführen, daß sie schliefbar sind und müssen im Innern mit Cementmörtel verputzt werden.

§. 13.

Jede Verbindung von Abtritt- und Dunggruben mit den Abzugskanälen oder mit Versitz-Gruben ist unbedingt verboten.

§. 14.

Wo Versitzgruben zulässig sind, müssen dieselben in größerer Entfernung von Wohn-Gebäuden, sowie von Brunnen angelegt, tiefer als die Grundmauern der nächst gelegenen Gebäude hinabgeführt und sorgfältig eingedeckt werden.

Die Seitenwände der Versitzgruben sind, wie jene der Abtritt- und Dunggruben, wasserdicht herzustellen.

§. 15.

Die Anlage von Versitzgruben innerhalb der Grundfläche eines Hauses und in einer geringeren Entfernung als 1½ Fuß von der Mauer oder Gränze des Nachbars ist unstatthaft.

München, am 30. Oktober 1863.

Die Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Digitized by Google

V.

Die Lokal-Baukommission München

erläßt auf Grund des Art. 183 des Polizei-Strafgesetzbuches über die besonderen **Verpflichtungen der Baumeister und Bauhandwerker zur Anzeige unternommener Bauten und Bauarbeiten** folgende ortspolizeilichen Vorschriften:

§. 1.

Ueber alle Bauarbeiten und Neubauten, wozu nach Art. 129, 130 und 180 des Polizeistrafgesetzbuches polizeiliche Genehmigung erforderlich ist, sind von deren Beginn bis zu ihrer Vollendung in Wochen-Rapporten **fortlaufende Anzeigen** zu erstatten.

§. 2.

Ueber andere Bauarbeiten und über solche Bauten, welche nach §. 5 Abs. 2 und §. 21 Abs. 1 der Allerh. Verordnung vom 2. Okt. 1863 keiner besonderen polizeilichen Genehmigung bedürfen, genügt die **einmalige Anzeige** im Wochenrapporte **beim Beginn** der Arbeiten, insoferne nicht mit fraglicher Arbeit eine Dachstuhl-Aufsetzung verbunden ist, über welche gleichfalls Rapport erstattet werden muß.

Diese Bestimmung findet **insbesondere** Anwendung auf Anzeigen über Abänderungen der innern Eintheilung der Gebäude, dann der Façade der Rück- und Flankenseiten der Gebäude, über Herstellung unheitzbarer Dachkammern,

über Bewohnbarmachung von bisher zu anderen Zwecken dienenden Räumen,

über **Herstellung von Stallungen** in bestehenden Gebäuden,

über **Aufführung neuer Brandmauern** behufs Abtheilung eines Hauses in mehrere,

über Errichtung von **Abschlußmauern** und **Einfriedungen** an nicht an der Bau- oder Straßenlinie liegenden Grundstücken und Eigenthumsgränzen, dann über Haupt-Reparaturen oder Hauptänderungen an solchen Einfriedungen und Mauern,

über Umwandlung einer **nicht feuerfesten** Dachung in eine feuerfeste,

endlich über **Holzbauten** aller Art, insbesondere über isolirt stehende Kegelstätten, Sommerhäuschen, offene Schutzdächer, Taubenschläge, Hühnerställe u. dgl.,

über Errichtung von **Schaubühnen** und **Buden** mit erhöhtem Zuschauer-Podium und geschlossenen Bretterwänden und über Aufstellung von **Baugerüsten.**

§. 3.

Die **Wochen-Rapporte** sind jeden Montag oder wenn dieser ein Feiertag ist, den nächstfolgenden Werktag noch vor der Mittagsstunde im Geschäftszimmer Nro. 20 der Lokal-Baukommission (Magistrats-Gebäude Thal Nro. 2/II) zu übergeben.

§. 4.

Wird jedoch mit Bauarbeiten erst im Laufe der Woche begonnen, worüber am Anfang derselben noch kein Rapport erstattet wurde, so ist auch unter der Woche **sofort bei Beginn** der fraglichen Arbeiten Rapport zu machen.

§. 5.

Zu den Wochen-Rapporten ist sich eines besonderen gleichmäßigen Formulares zu bedienen, welches bei dem Sekretariate der Lokal-Baucommission eingesehen und bezogen werden kann.

§. 6.

In die Wochen-Rapporte über **Neubauten aller Art** ist der **Tag des Beginnes derselben und der Dachstuhlaufsetzung** (des s. g. Hebauf's) besonders genau anzuzeigen.

Ebenso ist von der Vollendung jeden Rohbaues **vor dem Beginn des Auflattens und Verputzens**, dann von der Vollendung der **Kamine vor Herstellung** des äußeren Bewurfes und Putzes derselben in den Rapporten Anzeige zu erstatten.

München, am 30. Oktober 1863.

Die Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschriften sub Ziff. I—V wurden durch hohe Regierungsentschließung vom 26. November l. Js. als vollziehbar erklärt und treten am 20. Dezember l. Js. in Wirksamkeit.

München, am 4. Dezember 1863.

Die Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 12767.

Bekanntmachung.

(Verlorene und gefundene Gegenstände betr.)

735. Bei der unterfertigten Behörde wurden nachstehende Gegenstände angezeigt,

A. **als verloren:**

1) ein Sack, 18 Stücke rohe Kalbfelle enthaltend,
2) ein Armbracelet, silbern und vergoldet,
3) ein Korallenkettchen mit 2 Gängen und einer goldenen Schließe,
4) ein Siegelring mit den Buchstaben L. W.,
5) ein Paquet mit Zeugnissen,
6) ein goldener Siegelring,
7) eine kleine Brieftasche,
8) eine braunlederne Frauentasche mit 5 fl. an Geld ꝛc.,
9) ein blauseidener gehäkelter Beutel mit silberner Schließe,
10) ein Pelzkrägelchen,
11) eine goldene Damenuhr mit Kette,
12) ein weiß- und schwarzwollener Herrnshlips;

B. **als entlaufen:**

ein Hammel.

Alle, welche über genannte Gegenstände Aufschluß ertheilen können, werden hiemit aufgefordert, die gesetzlich vorgeschriebene Anzeige im Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Ferner wurden angezeigt,

C. **als gefunden:**

1) ein schwarzes Pelzkrägelchen,
2) ein Portemonnaie mit Nähetui und Schlüssel,
3) ein alter Cylinderhut,
4) ein kleines Portemonnaie mit einigen Kreuzern,

Digitized by Google

5) ein Waschschwamm,
6) ein Pack Kleidungsstücke.

Eigenthumsansprüche sind im diesseitigen Bureau II Nr. 24/0 geltend zu machen.

Am 12. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 778

Bekanntmachung.

(Diebstahlsübertretung betr.)

736. Am 8. Dezember l. Js. Vormittags bot ein unbekannter Bursche in einem hiesigen Silberarbeiterladen mehrere zerbrochene, offenbar aus Kirchenrequisiten herrührende Silbergegenstände, namentlich Bruchstücke eines Kelchlöffelchens, eines Meßbuchbeschläges zum Verkaufe an.

Der Bursche entfernte sich, bis die k. Gendarmerie, welche bei dem naheliegenden Verdachte unredlichen Erwerbes geholt worden war, erschien, und konnte seine Person bisher nicht ermittelt werden.

Ich ersuche nun, etwaige Anhaltspunkte zur Ermittlung des Thäters des hier offenbar vorliegenden Kirchendiebstahls, sowie bezüglich der entwendeten Gegenstände, resp. wo sie etwa entwendet wurden, mir mitzutheilen.

Wolfratshausen, den 10. Dezember 1863.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft am k. Landgerichte Wolfratshausen:
Heidemann.

Exp.-Nr. 13790.

Bekanntmachung.

737. **Das kgl. Landgericht Wolfratshausen**

hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 30. November 1863 erkannt:

Der Bauerssohn **Johann Effendorfer** von **Sauerlach** sei schuldig einer als Uebertretung strafbaren Ehrenkränkung an der Posthaltersgattin **Anna Lidl** von dort und werde hiefür unter Verurtheilung in die Verfahrens- und Strafvollzugskosten mit **einer Arreststrafe von zwei Tagen** belegt.

Zur Beglaubigung dieses Auszugs aus dem gerichtlichen Urtheils-Register

Der Gerichtsschreiber:
Buck.

Exp.-Nr. 440.

Bekanntmachung.

(Holzinger Fr. X. gegen v. Fuchs Anna p. d. betr.)

738. Am **Montag den 11. Januar 1864 Vormittags 9—10 Uhr** wird zu Krailling durch den dortigen Gemeindevorsteher ein der Beklagten gerichtlich abgepfändetes und auf 80 fl. gewerthetes Klavier an den Meistbietenden gegen Baarzahlung mit dem Anhange öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erst dann erfolgt, wenn das Meistgebot mindestens drei Viertheile des Schätzungswerthes erreicht.

Starnberg, den 5. Dezember 1863.

Kgl. Landgericht Starnberg.
v. Schab.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

739. [3a] Heute eröffne ich meine anwaltschaftliche Thätigkeit. Kanzlei: **Kaufingergasse 30/I.**

München, 15. Dezember 1863.

Dr. Julius Rau,
königl. Advokat.

---

740. In der **Kappes'**schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 17. Dezbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche rc., wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

8 Kinder: 4 männl., 4 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Albert Karl Theodor Edlwirth, bgl. Essig- u. Germsieder v. h., mit Elisabeth Franz. Katharina Schneid, Obertaxatorstochter v. h.

Gestorben:

(Den 12.) Wilhelmine Oberwegner, b. Stadtapothekers-Gattin v. h., 34 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 5 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 16. Nov.) Martin Syroth, funkt. Finanz-Rechn.-Revisor, Insasse v. h., mit Barbara Justina Wölter, bgl. Rothgerbereibesitzerstochter v. Höchstadt a./A.

(Den 6. Dez.) Joh. Nep. Bernhart, b. Altmetzger v. h., mit M. Josefa Obermaier, b. Metzgermeisterstochter v. h.

(Den 8.) Johann Bapt. Drexl, Maschinenheizer, Insasse v. h., mit Thekla Pön, Bauerstochter v. Bärnzell. Johann Georg Bleyer, Amts- u. Hausdiener bei d. k. Unterrichts-Stiftungsadministration, Insasse dah., mit Karolina Birkl, Maurerstochter v. Nymphenburg.

(Den 10.) Josef Jodlbauer, Maurer u. Bräuknecht, Insasse v. h., mit Margar. Magd. Schaller v. Steppach.

Gestorben:

(Den 9.) Eugen Volz, Kunstmalerssohn v. Biberach, 3 M. a.

(Den 10.) Franziska Kriebel, Hofrathstochter v. h., 64 J. a. Johann Zinsmeister, Tischlergeselle v. Glött, 30 J. a. Lorenz Fendt, Viktualienhändler v. h., 43 J. a. Anna Hofmann, Taglöhnersfrau, 63 J. a.

(Den 11.) Wilh. Spiegl, Kleiderreinigerssohn v. Neumburg v./W., 15 T. a.

(Den 12.) Josef Holzapfl, Kleiderreinigerssohn v. h., 3 J. a. Theresia Baumwald, Zimmermannstochter v. Aufhofen, 24 J. a. Benedikt Blumoser, Hausknecht v. Rieding, 54 J. a. Anna Hiltl, Bierwirthswittwe v. h., 65 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 8 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Mathias Beck, Zimmerpalier, Insasse v. h., mit Ursula Weitzer, Maurerstochter v. h.

Gestorben:

(Den 9.) Jakob Streicher, ehem. bgl. Lederfabrikant v. h., 38 J. a.

(Den 10.) Andreas Reinbold, ehem. Oekonomiebaumeister v. h., 95 J. a. Karolina Scherrling, Maurerstochter v. Donauwörth, 4 J. a.

(Den 11.) Maria Schmid, Metalldreherstochter v. h., 9 J. a. Dominikus Stöckl, p. k. Hauptmann v. Fürstenfeld, 75 J. a.

(Den 12.) Josef Sedlmaier, k. Gemäldegallerie-Diener v. h., 66 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 4 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 6.) Josef Sanktjohanser, Holzhändler, Insasse dah., mit Otilia Götz, b. Webermeisterstochter v. Hambach.

(Den 8.) Johann Hörl, Kesselschmied, Insasse dah., Wittwer, mit Franziska Schierl, Schneiderstochter v. Freinhausen. Martin Jobst, Kesselschmied, Insasse dah., mit Theresia Gail, Taglöhnerstochter v. Pfaffenhofen a./Ilm.

Gestorben:

(Den 10.) Elisabeth Bridl, Privatierstochter v. Roveredo, 7 M. a. Josef Jäger, Packträgerssohn v. h., 2 M. a.

(Den 11.) Friederike Sauerbrunn, k. Forstmeisterstochter v. Geisenfeld, 48 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Digitized by Google

Getraut:

(Den 7.) Jakob Jotter, Milchmann, Insasse dah., mit Ursula Gschrey, Taglöhnerstochter v. Schwaben.

(Den 10.) Johann Lutz, b. Salzstößler v. h., mit Katharina Höglmiller, Gütlerstochter v. Mammendorf.

Gestorben:

(Den 9.) Georg Riedl, Schlossergesellenssohn v. Scheyern, 4 M. a.

(Den 11.) Johann Wölzenbach, Telegraphenamtsdiener v. Mainsondheim, 57 J. a. Eduard Aulinger, Buchhalter v. Furth, 41 J. a. Thereſia Gerum, Ausgeherstochter v. h., 11 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

17 Kinder: 7 männl., 10 weibl. Geschlechts

Getraut:

(Den 7.) Wilhelm v. Völk, k. Ministerialrath dah., mit Maria Kaulbach, Akademiedirektorstochter v. h. Matthäus Adam, Cigarrenfabrikwerkmeister v. h., mit Magdalena Huber, Melberhelferstochter v. Schwabing. Josef Kammerer, Sattlermeister dah., mit Franziska Müller, Schlossermeisters-Tochter v. h.

(Den 8.) Matthäus Hipp, Kutscher dah., mit Theres Reiner, Gütlerstochter v. Günzenhausen. Joh. Bapt. Brunner, Ausgeher dah., mit Elisabeth Merkl, Hafnerstochter v. Lauterbach. Peter Meurer, Wagnermeister dah., mit Kathar. Göstl, Weberstochter v. Regen.

(Den 13.) Sebastian Mayer, Fuhrmann u. Botenschaffner dah., mit Katharina Lechner, Zimmermannstochter v. Massenhausen. Johann Bapt. Resch, Wagenputzer dah., mit Franziska Sigl, Söldnerstochter v. Sulzbach.

Gestorben:

(Den 9.) Andreas Zwick, Photograph v. St. Lorenz, 42 J. a.

(Den 10.) Johann Franz, Schneidergesellenssohn v. h., 4 M. a. Franz Xav. Almer, Obercondukteur b. d. k. Staats-Bahn, v. h., 36 J. a.

(Den 11.) Emilie Schwab, Ciseleursgattin v. h., 27 J. a.

In der protestantischen Pfarrei.

Getauft:

5 Kinder: 4 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 8.) Georg Michael Sindel, Postbote zu Großhesselohe, v. Ansbach, mit Maria Metzger, Gastwirthstochter v. Ansbach.

Gestorben:

(Den 9.) Christian Hörner, Weißgerbergesellenssohn v. h., 4 M. a.

(Den 11.) Gottfried Otto, Wagnergeselle v. Schwarzenbach, 42 J. a. Juliana Schmeller, k. Hof- u. Staatsbibliothekars- und Universitäts-Professors-Wittwe v. h., 81 J. a.

(Den 12.) Regina Henchel, Pfründnerin v. Memmingen, 73 J. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Au.

Getauft:

17 Kinder: 10 männl., 7 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 10.) Leonh. Häusler, Sägknechtssohn v. h., 11 M. a.

(Den 11.) Barbara Gröbl, Obstlerstochter v. h., 3 M. a. Anton Nägele, bgl. Schuhmachersohn v. h., 10 T. a.

(Den 12.) Johanna Gerner, Zimmermannstochter v. h., 3 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Haidhausen.

Getauft:

8 Kinder: 7 männl., 1 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 9.) Michael Zellner, Insasse, Wittwer, mit Ther. Kneisel, Gütlerstochter v. Pipinsried. Josef Brod, Zimmermann u. Herbergsbesitzer, mit Katharina Peis, Gütlerstochter v. Niederding.

Gestorben:

(Den 11.) Maria Angermaier, Taglöhnerswittwe v. h., 60 J. a. Thom. Haberl, Dienstknecht v. Illdorf, 53 J. a. Josef Delgartner, Seilergeselle v. Wolfratshausen, 43 J. a.

(Den 12.) Joh. Fuchs, Wagnergeselle v. Reißtissen in Württemb., 25 J. a. Maria Kern, Maurerstochter v. h., 7 M. a.

In der Pfarrei der Vorstadt Giesing.

Getauft:

4 Kinder: 2 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Im Militär-Lazareth.

Gestorben:

(Den 9.) Johann Schreiner, Corporal im k. Inf.-Leib-Regim., v. Draxlschlag 26 J. a. Ludwig Dalbey, Oberfeuerwerkerssohn, 17 J. a.

(Den 11.) Matthäus Pastetter, Soldat im k. Cuirassier-Regiment, v. Neukirchen, 24 J. a.

Im israelitischen Cultus.

Geboren:

2 Kinder weibl. Geschlechts

Schrannen-Anzeige
von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	11.	December	19	24	18	50	12	15	11	53	11	5	10	36	7	9	6	47
Bayreuth	9.	„	17	21	17	—	11	32	11	6	10	6	9	54	6	54	6	36
Dachau	9.	„	17	58	17	6	11	15	11	10	—	—	—	—	7	36	7	—
Deggendorf	7.	„	17	29	16	52	11	43	11	18	10	13	9	52	7	8	6	46
Erding	10.	„	18	12	17	36	11	50	11	2	10	41	10	16	6	44	6	27
Forch	11.	„	18	51	18	9	10	15	9	42	11	18	10	39	6	51	6	45
Kaufbeuren	10.	„	19	49	18	59	13	44	13	9	11	39	10	50	7	27	6	39
Kempten	9.	„	20	56	20	9	14	27	13	53	12	7	11	59	8	18	7	51
Landshut	11.	„	18	1	17	40	11	17	10	55	10	39	10	14	6	56	6	48
Lindau	12.	„	20	31	20	23	14	30	14	26	—	—	—	—	7	48	7	36
Memmingen	7.	„	20	11	19	30	13	18	13	13	11	20	11	12	7	42	7	20
Nördlingen	12.	„	18	33	18	1	11	14	10	58	11	20	10	46	7	14	6	26
Nürnberg	5.	„	18	13	16	38	10	3	9	52	12	30	10	58	7	30	6	46
Passau	7.	„	—	—	—	—	11	7	10	57	—	—	—	—	6	28	6	21
Straubing	12.	„	17	40	17	19	11	3	10	45	10	5	9	52	6	54	6	30
Würzburg	5.	„	--	--	17	1	--	--	11	17	-	—	10	23	—	—	6	—

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Sonntag, № 99. 20. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag.** Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Ortspolizeiliche Vorschriften, die Herstellung der Trottoirs in der Stadt München. — Verfahren in Bausachen, hier die Evidenthaltung des Stadtplanes und den Abbruch von Gebäuden. — Verfahren in Bausachen, hier die Aussteckung der Baulinien. — Ehrenkränkung. — Aufstellung eines Wechsel- und Waarensensals. — Verwendung vorgeschriebenen Stempelpapieres. — Rechnungs-Vorlage. — Kirchencollekte für Bremerhaven. — Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken. — Ausstellung der Patente für den Hausirhandel und die übrigen Wandergewerbe. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Geschäfts-Eröffnung. — Jagdverpachtungen. — Bevölkerungs-Anzeige. — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 12979.

Bekanntmachung.

(Ortspolizeiliche Vorschriften, die Herstellung der Trottoirs in der Stadt München betr.)

741. Die königl. Polizei-Direktion München

erläßt auf Grund des Art. 158 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zur Sicherheit und Bequemlichkeit des Verkehres in Ergänzung der in Ziff. XV. §. 1 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 1. Juli vor. Js. (Münch. Amtsblatt vom 3. Juli vor. Js. S. 8) getroffenen Bestimmung folgende ortspolizeiliche Vorschriften:

§. 1.

Soweit die Straßen und Plätze der Stadt und der Vorstädte gepflastert oder mit einem Abzugskanale versehen sind, müssen die angrenzenden Haus- oder Grundbesitzer die **Trottoirs pflastern.**

An den nicht gepflasterten oder mit einem Abzugskanale nicht versehenen Straßen und Plätzen ist ein Trottoir von dem Besitzer längs des Anwesens herzustellen, wenn entweder ein Neubau aufgeführt, oder in einem schon bestehenden Gebäude eine Erhöhung, Verlängerung, Vertiefung oder ein Umbau vorgenommen, oder eine Dach- oder Kellerwohnung hergestellt wird.

Digitized by Google

§. 2.

Dem städtischen Bauamte, welches Höhe und Breite des Trottoirs zu bestimmen hat, ist, bevor das Trottoir zu pflastern begonnen wird, Anzeige zu machen, und sind die Anordnungen des Bauamtes bei Regulirung des Trottoirs genau zu befolgen.

§. 3.

Alle Trottoirs sind mit ganz ebenen, rechtwinklich gehauenen Steinen oder mit künstlich gefertigten oder natürlichen Steinplatten herzustellen Es ist unbedingt verboten, die Trottoirs mit s. g. Findlingen, welcher Art sie auch sein mögen, zu pflastern.

§. 4.

Alle zu pflasternden Trottoirs müssen mit über die Fahrbahn erhöhten, genau 6 bayer. Duodecimalzoll breiten, einen bayer. Fuß hohen Randsteinen aus Granit eingefaßt werden.

Wird eine Straße oder ein Platz neu gepflastert, so müssen die angrenzenden Anwesensbesitzer ihre Trottoirs nach Anleitung des Stadtbauamtes mit Randsteinen einfassen.

Am 21. November 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschriften wurden durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 12. d. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 14. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.

Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 873.

Bekanntmachung.

(Das Verfahren in Bausachen, hier die Evidenthaltung des Stadtplanes und den Abbruch von Gebäuden betr.)

742. Nachdem die stete Evidenthaltung des Stadtplanes, sowie die Ausstellung von Zeugnissen über den **Abbruch von Gebäuden** zum Zwecke der Steuerabschreibungen, dann andere polizeiliche Rücksichten, z. B. die Sicherung benachbarter Gebäude 2c. 2c., es erfordern, daß die unterfertigte Behörde von jedem Abbruche irgend eines Haupt- und Nebengebäudes rechtzeitig Kenntniß erlange, so werden nachfolgende Anordnungen **über die Anzeige von Gebäudedemolirungen** hiemit zur Kenntnißnahme und Darnachachtung bekannt gegeben:

1) Wer den Abbruch eines Gebäudes unternimmt, **hat beim Beginn desselben** die Anzeige hievon und zwar unter genauer Bezeichnung des abzubrechenden Gebäudes oder Gebäudetheiles bei der Lokal-Baucommission München zu Protokoll zu machen.

2) Baumeister können diese Anzeige auch in den Wochenrapporten erstatten.

Digitized by Google

3) Im Falle irgend eine Unsicherheit in der Bezeichnung des zu demolirenden Gebäudes bestehen sollte, ist dasselbe durch Beilage eines Situationsplanes näher zu bestimmen.

München, am 8. Dezember 1863.

Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 869.

Bekanntmachung.

(Das Verfahren in Bausachen, hier die Aussteckung der Baulinien betr.)

743. Indem auf die genaue Einhaltung der Bestimmungen des **Art. 71** der allgemeinen Bauordnung für München vom 2. Oktober 1863 aufmerksam gemacht wird, werden auf Grund derselben und zu deren Vollzug noch folgende Anordnungen getroffen:

1) Vor Beginn eines jeden im Plane genehmigten Neubaues, gleichviel ob derselbe ein Haupt- oder Nebengebäude sei, oder ob es sich nur um Mauern und Einfriedungen handelt, sowie vor der Inangriffnahme des Grundgrabens zu einem solchen ist der zu überbauende Raum durch den betreffenden Lokal-Baucommissions-Ingenieur in Gegenwart des Bauunternehmers und seines Werkmeisters mit starken Pfählen abzupflocken, d. h. es sind die Baulinien auszustecken.

2) Um diese Verpflockung und Aussteckung möglichst beschleunigen zu können, hat der betreffende Baumeister 8 Tage vor dem Beginne der Grundarbeiten zum Neubau hievon Anzeige zu erstatten, — was auch im Wochenrapporte geschehen kann; worauf ihm von dem betreffenden Baucommissions-Ingenieur Tag und Stunde der Vornahme der Verpflockung gleichfalls schriftlich bekannt gegeben wird. Verzögerungen, welche durch Unterlassung dieser rechtzeitigen Anzeige bezüglich der Aussteckung der Baulinien herbeigeführt werden, haben sich Bauunternehmer und Meister selbst zuzuschreiben.

3) Zur festgesetzten Zeit hat sich der Baumeister mit dem Bauunternehmer und etwaigen Betheiligten, mit der nöthigen Zahl von Pflöcken und sonstigen Geräthen versehen, pünktlich an Ort und Stelle einzufinden.

Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift zieht die Verfällung in die Kosten der hiedurch vereitelten Tagsfahrt nach sich.

München, am 9. Dezember 1863.

Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 18864.

Bekanntmachung.

744. Das königl. Stadtgericht München l. d. J., Abtheil. für Straffachen,

hat am 2. Dezember 1863 auf Klage des Georg **Härtl**, Marqueur dah., gegen den Weißgerbergesellen Karl **Müller** in München wegen Ehrenkränkung den eben genannten Karl Müller der Uebertretung

Digitized by Google

der Ehrenkränkung an Georg Härtl schuldig erkannt und in eine Geldbusse von zehn Gulden sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens und des Strafvollzugs verurtheilt, zugleich Bekanntmachung des Urtheils im Münchener Amtsblatte angeordnet.

Das Urtheil wird sohin, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

Den 11. Dezember 1863.

Der königl. Stadtrichter:

Tauffkirchen.

Exp.-Nr. 318.

Bekanntmachung.

745. Vom unterfertigten k. Handelsgerichte wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch allerhöchste Entschließung vom 21. November l. J. der Handlungscommis Johann Georg **Kamm** aus Weißenburg, dermalen zu München, zum Wechsel- und Waarensensal dahier ernannt und heute in Pflicht genommen worden sei.

München, den 12. Dezember 1863.

Königl. Handelsgericht München l./J.

Der Vorstand:

Decrignis.

Schaller.

Exp.-Nr. 11.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde- und Kirchenverwaltungen des Amtsbezirkes.

(Verwendung vorgeschriebenen Stempelpapieres betr.)

746. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß Erklärungen der Verwaltungen, welche den Parteien zur Vorlage bei Gericht behändiget werden, z. B. Bewilligungen zu Hypothekslöschungen, Entlassung von Grundstücken aus dem Hypothekenverbande ꝛc. ꝛc., auf Stempelpapier geschrieben sein müssen.

München, den 14. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 4879.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde- und Cultusstiftungs-Verwaltungen des Amtsbezirkes.

(Rechnungs-Vorlage betr.)

747. Da mit dem 1. Januar der **äußerste** Termin zur Vorlage der Gemeinde-, Wohlthätigkeits-, Unterrichts- und Cultus-Stiftungsrechnungen für 1862/63 abläuft, so werden die mit dieser Vorlage noch im Rückstande befindlichen Verwaltungen an deren **baldigste** Einsendung erinnert.

Digitized by Google

Zugleich wird bemerkt, daß, wenn Rechnungen die sofortige Erlassung des Endbescheides nicht zulassen, sondern die vorgängige Mittheilung und Beantwortung eines Revisionsprotokolles erfordern, außer dem beantworteten Revisionsprotokolle immer eine Abschrift des Protokolles und der Beantwortung vorzulegen ist, auf welche Abschrift sodann der Rechnungsbescheid ausgefertigt wird.

München, den 11. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 4697.

Bekanntmachung.

(Kirchencollekte für Bremerhaven betr.)

748. Die zur Diöcese Augsburg gehörigen k. Pfarrämter im Landgerichtsbezirke Starnberg werden ersucht, den Ertrag rubrizirter Collekte (Kreis-Amtsblatt 1863 Seite 1704), zu deren Vornahme sie durch ihre kirchliche Oberbehörde demnächst werden veranlaßt werden, oder Fehlanzeigen thunlichst bald anher mitzutheilen.

Am 15. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 4884..

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken betr.)

749. Gemäß §. 3 der allerhöchsten Verordnung vom 18. Juni 1862 (Regierungsblatt Seite 1391) haben die Bezirksämter für jeden einzelnen Ortspolizeibezirk die Tage festzusetzen, an welchen in sämmtlichen oder einzelnen Wirthschaften die Abhaltung öffentlicher Tanzmusiken bewilliget werden kann, und die zulässige längste Dauer der Letzteren zu bestimmen, sowie über die den Unternehmern nach Maaßgabe der ortlichen besonderen Verhältnisse allenfalls aufzulegenden besonderen Bedingungen Anordnungen zu erlassen.

Zum Vollzuge dieser Bestimmungen ergeht nun an die Gemeindevorsteher der Auftrag, **binnen 8 Tagen** ein Verzeichniß über die von den einzelnen Wirthen ihres Gemeindebezirkes während des Jahres 1864 beabsichtigten öffentlichen Tanzmusiken nach dem unten beigefügten Formulare in doppelter Ausfertigung anher vorzulegen, wobei angeordnet wird, daß in der Rubrik „Bemerkungen" zu erwähnen ist, wenn im Jahre 1863 in einer der Wirthschaften Exzesse oder Raufereien vorgefallen sind.

Das eine Exemplar wird dann mit der bezirksamtlichen Festsetzung zurückgegeben werden, während das zweite beim Bezirksamte hinterlegt bleibt.

In diese ersteren ist von dem Gemeindevorsteher Eintrag zu machen, so oft er einem Wirthe innerhalb der vom Bezirksamte gegebenen Bestimmungen die nach §. 4 und 5 schriftlich auszufertigende Bewilligung ertheilt, für welche von dem betreffenden Wirthe außer den durch höchste Ministerialentschließung vom 27. September 1862 (Kr.-A.-Bl. Seite 2314) bezeichneten Tax- und Stem-

Digitized by Google

pelbeträgen die in §. 4 Abs. 2 auf 24 kr. bestimmte Gebühr von jeder an ihn ertheilten Tanzmusikbewilligung zu erheben und der Armenpflege zu übergeben ist.

Wenn Wirthe die Abhaltung von Tanzmusiken zu anderen Zeiten oder in längerer Dauer beabsichtigen, so haben die Gemeindebehörden die Gesuche derselben zu Protokoll zu nehmen und dem kgl. Bezirksamte zur Bescheidung vorzulegen.

Ueberschreitungen der dem Vorsteher zustehenden Befugnisse müßten disziplinär geahndet werden.

Schließlich werden die Gemeindevorsteher angewiesen, für Assistenz der Gemeindediener bei jeder öffentlichen Tanzgelegenheit zu sorgen und zugleich die betr. k. Gendarmeriestation von der ertheilten Bewilligung rechtzeitig in Kenntniß zu setzen.

Verzeichniß

der Tanzmusiken, deren Bewilligung der Ortspolizeibehörde . . . . . von dem kgl. Bezirksamte München l./J. überlassen wurde.

Nr. curr.	Name und Wohnort des Wirthes.	Der Tanzmusik				Bemerkungen und Anträge der Ortspolizei-Behörde.	Bezirksamtliche besondere Bedingungen.
		Anlaß.	Zeit.		Dauer bis		
			Tag.	Monat.			

München, den 16. Dezember 1863.

Königliches Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 13445.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Ausstellung der Patente für den Hausirhandel und die übrigen Wandergewerbe betr.)

750. Mit Bezug auf die diesamtliche Ausschreibung vom 26. Oktober l. Js. (Münchener Amtsblatt Nr. 85) werden diejenigen Gemeindevorsteher, welche die dort angeordneten Vorlagen bisher nicht bewerkstelligt haben, hiemit aufgefordert, **binnen 6 Tagen** der erhaltenen Weisung nachzukommen oder Fehlanzeigen zu erstatten bei Vermeidung einer Ordnungsstrafe von 3 fl.

München, den 19. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Google

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

751. **Donnerstag den 7. Januar 1864** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Dezember 1862** und zwar:

von Nr. **18,105** bis **26,208.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 13. Januar 1864** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3a]

Bekanntmachung.

739. [3b] Heute eröffne ich meine anwaltschaftliche Thätigkeit. Kanzlei: **Kaufingergasse 30/I.**

München, 15. Dezember 1863.

Dr. **Julius Rau,**
königl. Advokat.

Jagdverpachtung.

752. Am **Freitag den 1. Januar 1864 Vormittags 10 Uhr** wird in der Wohnung des Unterzeichneten die Gemeindejagd von **Sauerlach,** circa 3700 Tgw. umfassend, an den Meistbietenden auf die Dauer von 6 Jahren öffentlich versteigert, wozu Jagdliebhaber eingeladen werden.

Sauerlach, am 16. Dezember 1863.

Die Gemeinde-Verwaltung.
Bosch, Vorsteher.

Bekanntmachung.

753. Am **Sonntag den 17. Januar Nachmittags 2 Uhr** wird in **Endelhausen** die Gemeindejagd (3416 Tagw.), in zwei gleiche Theile getheilt, öffentlich an den Meistbietenden auf 3 Jahre versteigert. Das Nähere wird am Versteigerungstage bekannt gemacht.

Endelhausen, am 19. Dezember 1863.

Huber, Vorsteher.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Gestorben:

(Den 14.) Clara Strauß, Privatierstochter v. h., 11 J. a.
(Den 16.) Anna Gruber, bgl. Buchbindersgattin v. h., 35 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Adolf Wocheslander, Rechtspraktikant v. h., 27 J. a.

(Den 13.) Georg Gebhard, Pfründner v. h., 75 J. a. Theresia Schäfer, Schneidergesellensfrau v. h., 73 J. a. Anna M. Stängl, Milchmannswittwe v. h., 77 J. a.

(Den 14.) Ursula Andrä, Taglöhnerstochter v. Valley, 31 J. a. Cresz. Weiß, Floßerstochter v. Lechbruck, 25 J. a.

(Den 15.) Bertha Welz, Apothekerstochter v. Ravensburg in Württemberg, 19 J. a. Franziska Mauser, k. Stadtgerichtsarztenstochter v. h., 49 J. a. Bened. Pickl, b. Bortenmacher v. h., 58 J. a. Mathias Fischl, Hausknecht v. Waging, 63 J. a.

(Den 16.) Katharina Dehm, Näherin v. Regensburg, 72 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Gregor Hirschböck, Taglöhnerssohn v. h., 15 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 12.) Anna Maria Niedermaier, Näherin v. Reinhardsmais, 82 J. a.

(Den 16.) M. Anna Strobl, Feldwebelswittwe v. Weilheim, 73 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 16.) Friedrich Huber, bgl. Schneidersohn v. h., 24 T. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Gestorben:

(Den 13.) Eugen Malaise, kgl. Artill.-Oberlieutenants-Sohn v. h., 4 M. a.

(Den 15.) Sebastian Ertl, Packträger v. h., 37 J. a.

Digitized by Google

(Den 16.) Simon Bauer, herrschaftl. Portier v. h., 57 J. a. Joh. Nep. Berthold, Privatier v. Pfarrkirchen, 35 J. a. Barthol. Hamberger, Gütlersſohn v. Hirſchenhauſen, 7 J. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Geſtorben:

(Den 13.) Paul Andrää, Zeugſchmiedgeſelle v. Biel, Cant. Bern, 23 J. a.

(Den 14.) Karl Freih. v. Gumppenberg, k. Staatsrath und qu. Oberappell.-Gerichts-Präſident v. h., 72 J. a.

(Den 15.) Friedrich Schäfer, Kaufmannsſohn v. h., 21 T. a. Karl Erneſti, p. k. Major dah., 77 J. a. Heinrich Lindau, Seilersſohn v. Ansbach, 20 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Geſtorben:

(Den 14.) Margar. Frank, Schäfflerswittwe v. Waidhaus, 73 J. a. Maria Anna Mooſer, Zimmermannswittwe v. h., 67 J. a.

(Den 15.) Johann Bapt. Peel, Milchmannsſohn v. h., 4 M. a. Mich. Sallinger, b. Lebzelter v. h., 80 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Geſtorben:

(Den 12.) Maria Kern, Maurerstochter v. h., 7 M. a.

(Den 13.) Katharina Flicker, Dienſtmagd v. Oberpframmern, 24 J. a. Creszenz Strobl, Taglöhnersfrau v. h., 34 J. a. Joſef Kaut, Taglöhner v. Kothgeiſering, 55 J. a.

(Den 14.) Anna Gebhard, Holzmeſſerstochter v. h., 2 J. a.

(Den 16.) Lorenz Poſchenrieder, Schäfflergeſelle v. Oberammergau, 29 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Geſtorben:

(Den 13.) Maria Leiß, Taglöhnersfrau v. Kühbach, 45 J. a. Clara Pfeiffer, Taglöhnerswittwe v. h., 70 J. a.

Im Militär-Lazareth.

Geſtorben:

(Den 15.) Eliſabeth Groiß, Sergeantenstochter v. h., 13 J. a.

Im iſraelitiſchen Cultus.

Geſtorben:

(Den 15.) Iſidor Marx, Großhändler v. h., 62 J. a.

In der Freibank

wurden vom 7. bis 12. Dezember 1863 nachfolgende Viehgattungen geſchlachtet und zu den beigeſetzten Pfundpreiſen verkauft:

Ochſen.	Preiſe per Pfd. kr.	Kühe.	Preiſe per Pfd. kr.	Kälber.	Preiſe per Pfd. kr.	Schafe.	Preiſe per Pfd. kr.	Schweine.	Preiſe per Pfd. kr.
1	10	41	8—13	255	8	119	8	22	15—16

In Summa 438 Stück.

Digitized by Google

Anzeige

des XII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 18. Dezember 1863/64.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1863.	Mittelgattungen. Landhopfen.	148,57	34,04	182,61	70,07	112,54	110	33	92	9	73	18
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	68,60	37,57	106,17	1,08	105,09	—	—	120	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	17,10	—	17,10	—	17,10	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1863.	Mittel-Qualitäten.	16,36	18,30	34,66	16,66	18,00	102	—	94	57	90	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger- und Heidecker Hopfen.	313,13	44,90	358,03	52,16	305,87	130	—	126	42	123	33
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirner-Gut.	44,83	8,92	53,75	13,98	39,77	155	—	151	12	140	—
Ausländisches Gut 1863.	Baden, Schwetzinger-Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	88,45	21,31	109,76	30,24	79,52	—	—	155	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		45,92	2,50	48,42	—	48,42	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		754,86	167,54	922,40	184,19	738,21	Geldbetrag 21,578 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der Preise der Viktualien und sonstiger Verkaufs-Gegenstände in der Haupt- und Residenzstadt München.

Vom 12. bis 18. Dezember 1863.

Fleisch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Mastochsenfleisch	—	16	—
„ „ gemästetes Kuhfleisch	—	15	—
„ „ Kalbfleisch (beste Qualit.)	—	13	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	11	—
„ „ Schaffleisch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleisch	—	18	—
„ „ Schweinfleisch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unschlitt	24	30	—
Ein Pfund gegossene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	—
„ „ Seife	—	18	—

Bier und andere Flüssigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerstenbier	—	3	—
„ „ Biereſſig	—	4	—
„ „ Obſteſſig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchsch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchst fl.	höchst kr.
chmalz	22893	das Pfund zu	—	26	—	29
ebirgsbutter	5688	„ „ „	—	27	—	30
örbchenbutter	720	„ „ „	—	26	—	29
rische Eier	8500	5 Stück „	—	8	—	—
uchteneier	142000	5 „ „	—	8	—	—
ennen, alte	343	das Stück zu	—	24	—	42
ühner	572	„ „ „	—	26	—	36
ndianen	62	„ „ „	—	—	—	—
apaunen	230	„ „ „	—	—	—	—
änſe, alte	2976	„ „ „	1	12	1	36
unges	2976	„ „ „	—	20	—	24
nten, alte	606	„ „ „	—	30	—	42
unges	606	„ „ „	—	6	—	8
auben, junge	348	„ „ „	—	10	—	12
auferln	256	„ „ „	2	36	4	30

Verschiedene Bedürfnisse.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen friſche Aepfel	11	—	—
„ „ friſche Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	43	—
„ „ Grummet	1	44	—
„ „ Weizenſtroh	—	48	—
„ „ Roggenſtroh	1	—	—
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	16	12	—
„ „ Birkenholz	14	40	—
„ „ Föhrenholz	12	48	—
„ „ Fichtenholz	12	28	—

Digitized by Google

Am Viehmarkte

wurden vom 7. bis 12. Dezember 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
207	289	30	35	286	521	833

In Summa 2201 Stück.

Münchener Schranne

vom 19. Dezember 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	539	4143	4682	3628	1054	19	25	18	45	18	8	68026	—
Korn	252	1579	1831	1340	491	12	3	11	29	10	52	15379	—
Gerste	2515	10560	13075	11055	2020	11	30	11	14	11	8	124172	—
Haber	188	2779	2967	2766	201	7	35	7	2	6	45	19469	—
Summa	3494	19061	22555	18789	3766							227046	—
Repsſamen	70	—	70	59	11	26	44	24	35	20	—	1450	—
Leinſamen	136	537	673	157	516	21	31	20	32	19	30	3223	—
Summa	3700	19598	23298	19005	4293							231719	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne ſind die Durchſchnittspreiſe:

Weizen minder . . . — fl. 9 kr.
Korn minder . . . . — fl. 19 kr.
Gerſte mehr . . . . — fl. 2 kr.
Haber minder . . . . . — fl. 16 kr.
Repsſamen minder . . . 3 fl. 42 kr.
Leinſamen minder . . . 1 fl. 16 kr.

Berechnung der Brod- und Mehl-Taxe

nach der Schranne vom 19. Dezember 1863.

Brod-Taxe.

A. Semmelbrod.

Weizen per Schäffel.

Höchſter Durchſchnitts-Preis . .	19	fl. 25	kr.
Mittler Durchſchnitts-Preis . .	18	fl. 45	kr.
Summa:	38	fl. 10	kr.
Tarif-Durchſchnitts-Preis . .	19	fl. 5	kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4	fl. —	kr.
Aufſchlag . . .	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	23	fl. 37	kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Diviſor	Dividend		1417	6600 Loth Semmelbrod müſſen aus einem Schäffel Weizen gebacken werden.
1417	6600	4 Loth		
	5668			
	932			
	4			
	3728	2 Quint.		
	2834			
	894			

a. Mundſemmel.

Um 1/4 Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint = 18 Quint.
hievon ab 4¼ Quint.
13¾ Quint.

Gewicht der Mundſemmel: 3 Loth 2 Quint.

b. Kreuzerlaibl.

Tarif-Durchſchnitts-Preis, Mannsnahrung wie bei A. Dieſelbe Berechnung, nur mit dem Unterſchiede, daß aus einem Schäffel 10,200 Loth Laiblbrod gebacken werden.

Diviſor.	Dividend.	Quotient.
1417	10200	7 Loth — Quint. das Kreuzer-Laibl.

B. Roggenbrod.

Zu 2, 4, 8 und 16 Kreuzer.

Roggen per Schäffel:

Höchſter Durchſchnitts-Preis . .	12	fl. 3	kr.
Mittler Durchſchnitts-Preis . .	11	fl. 29	kr.
Summa:	23	fl. 32	kr.
Tarif-Durchſchnitts-Preis . .	11	fl. 46	kr.
Hiezu Mannsnahrung	3	fl. —	kr.
Aufſchlag	—	fl. 30	kr.
Getreidzoll . . .	—	fl. 2	kr.
Summa:	15	fl. 18	kr.

In Kreuzer verwandelt 60

918

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Diviſor.	Dividend.	
918	2550	2 Pfund
	1836	
	714	
	32	
	1428	
	2142	
	22848	24 Loth 3 Quint.
	1836	
	4488	
	3672	
	816	
	4	
	3264	
	2754	
	510	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	19 fl.	5 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	37 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1297 128	81 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	17 16	1 fl. 21 kr.
	1	

Somit kostet:

a)	das Viert.	Weizenmehl . . .	1 fl. 21 kr.
b)	„ „	Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl. 37 kr.
c)	„ „	Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl. 1 kr.
d)	„ „	Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl. 5 kr.
e)	„ „	Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl. 1 kr.
f)	das Viert.	Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl. 29 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11 fl.	46 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	18 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	858 80	53 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	58 48	
	10	

Demnach kostet:

a)	das Viert.	Backmehl	— fl. 53 kr.
b)	„ „	Riemischmehl um 6 kr. mehr	— fl. 59 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der von dem Stadtmagistrate zu München regulirten Brod- und Mehl-Taxe und anderer Viktualienpreise.

Vom 21. bis 28. Dezember 1863.

Weizen Schäffel zu 19 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 46 kr.

I. Brod-Gewicht.

	Loth.	Qut.
Mundbrod:		
Die Mundsemmel	3	2
Semmelbrod:		
Die ordin. Kreuzersemmel	4	2
„ „ Halbkreuzersemmel	2	1
Der Groschenwecken	13	2
Laibelbrod:		
Das Kreuzerlaibel	7	—
Der Kreuzerwecken		
„ Zweikreuzerwecken	14	—
„ Groschenwecken	21	—

Roggenbrod:	Pf.	Loth.	Qut.
Ein zwei Kreuzerstück	—	22	—
„ vier „	1	12	1
„ acht Kreuzerlaib	2	24	3
„ sechzehn „	5	17	2

Weizen Schäffel zu 19 fl. 5 kr.
Korn Schäffel zu 11 fl. 46 kr.

II. Mehl-Preise.

	Vrtl. fl. kr.	Dreißiger kr. pf.
Mundmehl	2 1	7 2
Semmelmehl	1 37	6 —
Weizenmehl	1 21	5 —
Einbrennmehl	1 5	4 —
Roggenmehl	— 59	3 2
Backmehl	— 53	3 1
Gries, feiner	3 1	11 1
Gries, ordinärer	2 29	9 1

III. Kohlen-Preise.

	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	höchst fl. kr.
Steinkohlen per Ztn.	1 —	1 6
Braunkohlen „ „	— 38	— 40
Fichtenkohlen p. Sack	4 36	4 48
Föhrenkohlen „ „	— —	— —
Torf per Zentner	— 16	— 20
Torf, Korb ca. 50 Pf.	— 9	— 14

Vom 18. Dezember 1863.

IV. Fisch- u. andere Viktualien-Preise.

	Durchsch.-Pr. mind. fl. kr.	höchst. fl. kr.
das Pfund		
Karpfen	— 18	— 20
Hechte	— 22	— 26
Huchen	— 42	— 48
Rutten	— 48	— 54
Forellen	1 6	1 18
Aalfische	1 30	1 36
Barben	— 14	— 16
Alten	— 14	— 16
Waller	— 42	— —
Praxen	— 12	— 14
Renghen	— 26	— 30
Birschlinge	— 12	— 14
Bachfische	— 8	— 10
Krebse das Viertel	— 12	— 48
Frösche das Wiedl	— 8	— 12

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 100. 23. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München. — Definitiver Winterbierzatz für das Sudjahr 1863/64. — Errichtung eines Schlachthauses. — Verfahren in Bausachen, hier die Absteckung der Baulinien. — Uebertragung der Ausstellung von Dienstbotenbüchern an die Ortspolizeibehörden. — Erhebung des Brandassekuranz-Vorausschlages pro 1863/64. — Vollzug des Art. 130 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzbuches über Anlage und Einrichtung von Abtritt-, Düng- und Versitzgruben. — Gewerbsvereine. — Versteigerung. — Einladung zum Abonnement auf die Augsburger Neuesten Nachrichten. — Geschäfts-Eröffnung. — Bevölkerungs-Anzeige. — Tabelle über die Gestorbenen vom Monate November 1863. — Schrannen-Anzeige von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Wegen des Weihnachtsfestes erscheint am Sonntag kein Amtsblatt.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 9219.

Bekanntmachung.

(Die Festsetzung der Gewerbeprüfungstage in München betr.)

754. Zum Vollzuge der Bestimmungen §. 7 und 8 der Gewerbs-Instruktion vom 21. April 1862 werden für die nachbezeichneten Gewerbe die **Prüfungstage im Monate Januar 1864** festgesetzt, wie folgt:

1) für das **Schäfflergewerbe:** Freitag der 8. Januar 1864;
2) für das **Wagnergewerbe:** Montag der 11. Januar;
3) für das **Maler-, Vergolder-, Lakirer-** und **Anstreichergewerbe:** Mittwoch der 13. Januar;
4) für das **Schreinergewerbe:** Freitag der 15. Januar;
5) für das **Großhandlungs-** und **Detailhandlungsgewerbe:** Mittwoch der 20. Januar;
6) für das **Huf-, Waffen-** und **Hammerschmiedgewerbe:** Freitag der 22. Januar;
7) für das **Schuhmachergewerbe:** Mittwoch der 27. Januar;
8) für das **Schneidergewerbe:** Freitag der 29. Januar.

Candidaten, welche die Prüfung für den Betrieb der vorbezeichneten Gewerbe dahier bestehen wollen und sich behufs der Zulassung zur Prüfung diesorts noch nicht angemeldet haben, haben sich

unter gehöriger Legitimation über ihre Person **spätestens einen Tag vor dem Prüfungstage** im diesseitigen Gewerbsbureau (Zimmer Nr. 47) anzumelden, wo denselben das Weitere auf mündlichem Wege zugehen wird.

Anmeldungen zu weiteren Prüfungen werden im obigen Gewerbsbureau zu jeder Zeit entgegen genommen, und werden hierauf die Prüfungstage für die betreffenden Gewerbe unterm **18. Januar** wieder öffentlich bekannt gegeben **werden.**

Am 18. Dezember 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 9297.

Bekanntmachung.

(Den definitiven Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64 betr.)

755. Nach dem durch k. Regierungsausschreibung vom 18. lf. Mts. (Kreisamtsblatt S. 2273) bekannt gemachten definitiven Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64 beträgt der Preis einer Maß braunen Winterbieres in der k. Haupt- und Residenzstadt München vom Ganter unter Beirechnung des Allerhöchst bewilligten Lokalmalzaufschlages

fünf Kreuzer,

der Schenkpreis mithin

fünf Kreuzer zwei Pfennige.

Im Uebrigen haben sämmtliche bierverleitgebende Gewerbtreibenden die ortspolizeilichen Vorschriften vom 2. September 1862 über Verleitgabe von Bier (Münchener Amtsblatt Nr. 27 S. 333 und 334) genau einzuhalten.

Am 19. Dezember 1863.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Steinsdorf, Bürgermeister.

Stadelmann, Sekretär.

Exp.-Nr. 950.

Bekanntmachung.

(Errichtung eines Schlachthauses im Anwesen Nr. 33 an der Rosenheimerstraße betr.)

762. Schweinmetzger **Holzer** hat in dem Anwesen Nr. 33 an der Rosenheimerstraße eigenmächtig ein Schlachthaus mit Rauchkammer errichtet und um nachträgliche Genehmigung derselben nachgesucht.

Mit Rücksicht auf die Allerhöchste kgl. Verordnung vom 16. Mai 1863 zu Art. 129 des Pol.-Strafgesetz-Buches — Vorsorge gegen Gefahren und Belästigungen bei Errichtung oder Veränderung von Fabriken und Werkstätten betr. — wird dies mit dem Beifügen bekannt gegeben, daß zur Verhandlung der Sache Tagsfahrt auf **Montag den 28. Dezember l. J. Vormittags von 10 bis 11 Uhr** im Bureau Nr. 20 (Thal 2/II) des rechtskundigen Rathes Dr. Sachsenhauser anberaumt ist, und daß zu dieser Verhandlung alle jene, welche hiegegen begründete Erinnerungen oder Einwendungen

Digitized by Google

vorbringen zu können glauben, zu erscheinen und solche bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen haben.

Plan und Akt ist mittlerweile im Bureau Nr. 20 einzusehen.

Am 18. Dezember 1863.

Baucommission der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 869.

Bekanntmachung.

(Das Verfahren in Bausachen, hier die Aussteckung der Baulinien betr.)

743. Indem auf die genaue Einhaltung der Bestimmungen des **Art. 71** der allgemeinen Bauordnung für München vom 2. Oktober 1863 aufmerksam gemacht wird, werden auf Grund derselben und zu deren Vollzug noch folgende Anordnungen getroffen:

1) Vor Beginn eines jeden im Plane genehmigten Neubaues, gleichviel ob derselbe ein Haupt- oder Nebengebäude sei, oder ob es sich nur um Mauern und Einfriedungen handelt, sowie vor der Inangriffnahme des Grundgrabens zu einem solchen ist der zu überbauende Raum durch den betreffenden Lokal-Baucommissions-Ingenieur in Gegenwart des Bauunternehmers und seines Werkmeisters mit starken Pfählen abzupflocken, d. h. es sind die Baulinien auszustecken.

2) Um diese Verpflockung und Aussteckung möglichst beschleunigen zu können, hat der betreffende Baumeister 8 Tage vor dem Beginne der Grundarbeiten zum Neubau hievon Anzeige zu erstatten, — was auch im Wochenrapporte geschehen kann; worauf ihm von dem betreffenden Baucommissions-Ingenieur Tag und Stunde der Vornahme der Verpflockung gleichfalls schriftlich bekannt gegeben wird. Verzögerungen, welche durch Unterlassung dieser rechtzeitigen Anzeige bezüglich der Aussteckung der Baulinien herbeigeführt werden, haben sich Bauunternehmer und Meister selbst zuzuschreiben.

3) Zur festgesetzten Zeit hat sich der Baumeister mit dem Bauunternehmer und etwaigen Betheiligten, mit der nöthigen Zahl von Pflöcken und sonstigen Geräthen versehen, pünktlich an Ort und Stelle einzufinden.

Die Nichteinhaltung dieser Vorschrift zieht die Verfällung in die Kosten der hiedurch vereitelten Tagsfahrt nach sich.

München, am 9. Dezember 1863.

Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

Exp.-Nr. 4998.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Uebertragung der Ausstellung von Dienstbotenbüchern an die Ortspolizeibehörden betr.)

756. Sämmtliche Gemeindevorsteher werden auf die im Kreis-Amts-Blatt Jahrg. 1863 S. 2129

ausgeschriebene Regierungsentschließung vom 16. November 1863 rubr. Betr. zur Darnachachtung hingewiesen. Hiezu wird bemerkt:

1) Wenn der um Ausstellung eines Dienstbuches Nachsuchende schon früher gedient hat, so ist dessen älteres Dienstbotenbuch mit vorzulegen, oder sind die Gründe anzugeben, warum es nicht vorgelegt werden kann;
2) die einzusendende Ausstellungsgebühr beträgt 11 kr.;
3) das Signalement hat die Angabe
   des Geburtsjahres,
   der Größe,
   des Körperbaues,
   der Farbe der Haare,
   der Farbe der Augen,
   etwaige besondere Kennzeichen
   zu enthalten;
4) bei Dienstsuchenden unter 15 Jahren sind stets die Werktagsschul-Entlaßscheine mit vorzulegen.

München, den 21. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 4997.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Den definitiven Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64 betr.)

757. Gemäß Regierungs-Ausschreibens vom 18. Dezember l. Js. (Kr.-Amts-Bl. S. 2273) ist der definitive Winterbiersatz pro 1863/64 für den Amtsbezirk München links der Isar auf

vier Kreuzer zwei Pfennige per Maß vom Gauter

festgesetzt.

Dies ist öffentlich, den Bräuhausbesitzern und Wirthen aber speciell bekannt zu machen, und sind die nächster Tage mitgetheilt werdenden Tarife in allen Bräuhäusern und Schenken anzuschlagen.

München, den 21. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 13879.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Die Erhebung des Brandassekuranz-Vorausschlages pro 1863/64 betr.)

758. Nach hoher Regierungs-Entschließung vom 17. Oktober l. Js. (Kreisamtsblatt Stück 93 Seite 1909) ist der Vorausschlag an den Brandassekuranz-Beiträgen pro 1863/64 zu erheben und zwar **mit 6 kr. von jedem Hundert der Versicherungssumme ohne Unterschied der Klassen.**

Ferner ist der Vorausschlag mit 6 kr. von jedem Hundert aus den pro 1862/63 neu zugegangenen Versicherungen (Höherungen und Beitritten) für das Jahr 1862/63 nachzuholen.

Digitized by Google

Die Einhebungsregister sind zu diesem Zwecke bereits mit den Einträgen über die Ablieferungs-Schuldigkeit und mit dem Termin über die Ablieferung an die Vorsteher gesendet worden.

München, den 22. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 4999.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeindevorsteher des Amtsbezirkes.

(Vollzug des Art. 130 Abs. 1 des Pol.-Strafgesetzbuches über Anlage und Einrichtung von Abtritt-, Düng- und Versitzgruben betr.)

759. Sämmtliche Gemeindevorsteher werden auf die in rubr. Betr. im Kreisamtsblatte Nr. 103 Jahrgang 1863 S. 2125 erschienene höchste Ministerial-Entschließung vom 14. November 1863 zur Darnachachtung aufmerksam gemacht.

München, den 21. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.
Freyberg.

Exp.-Nr. 14187.

Bekanntmachung.

An den Magistrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Die Gewerbsvereine betr.)

760. Von Seite eines Gewerbsvereines ist beim kgl. Staatsministerium des Handels die Auflösung nachgesucht worden. Diesem Gesuche haben sich die übrigen angeschlossen.

Für den Fall der Bewilligung der Auflösung liegen bezüglich des Vereinsvermögens folgende Anträge vor:

1) Die alten Zunft-Bücher und Zunft-Urkunden sollen dem historischen Vereine für Oberbayern übergeben werden.
2) Die Zunftfahnen sollen den Kirchen, in denen sie aufbewahrt sind, verbleiben.
3) Die Zunftladen, Herbergsschilde und übrigen Geräthschaften sollen veräußert und der Erlös wie das übrige Vermögen verwendet werden.
4) Alle Rückstände und alle vor dem 1. Januar 1864 noch fälligen Aufnahmsgebühren und Auflagen sollen vollständig erhoben werden.
5) Das Vermögen sämmtlicher Gewerbsvereine soll, und zwar insoweit es von den früheren Gewerbsvereinen zu Wolfratshausen herstammt, zu einer einzigen Stiftung zu gewerblichen Zwecken des Landgerichtsbezirkes Wolfratshausen; insoweit es von den früheren Gewerbsvereinen zu München r./J. herstammt, zu einer einzigen Stiftung zu gewerblichen Zwecken des Landgerichtsbezirkes München r./J. (einschließlich Ramersdorf) verschmolzen werden.

   Als solche gewerbliche Zwecke sind bereits namhaft gemacht: Ausleihung der Kapitalien an Gewerbsmeister zu niedrigen Zinsen, Unterstützung tüchtiger Lehrlinge in ihrer Ausbildung aus den Zinsen u. dgl. m.

6) Die Verwaltung dieses Stiftungsvermögens soll einem auf je fünf Jahre zu wählenden Ausschusse übertragen werden. Für's Erstemal sollen die bisherigen Vereinsvorsteher in den Ausschuß treten.

7) Der Ausschuß hat durch jährliche Rechnungsablage den Gewerbsgenossen Rechenschaft zu geben. Eine Aufsicht des kgl. Bezirksamtes soll nur in den Fällen stattfinden, in welchen sie von betheiligten Gewerbsmeistern angerufen wird.

Zur Berathung und Beschlußfassung über diese Anträge werden sämmtliche Gewerbsmeister auf

Montag den 11. Januar 1864 Vormittags 9 Uhr
in den Franziskanerkellersaal in der Vorstadt Au

unter der Rechtsfolge vorgeladen, daß gemäß §. 130 der Gewerbeordnung die Nichterscheinenden den Beschlüssen der Mehrheit als beistimmend erachtet werden.

Die Gemeindevorstände haben vorstehende Bekanntmachung allen Gewerbtreibenden des Gemeindebezirks bekannt zu geben, und den Vollzug **binnen 8 Tagen** anher anzuzeigen.

München, den 19. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar:

F. d. V.
Dr. Mais.

---

761. In der **Kappes**'schen

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 24. Dezbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche&c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Einladung zum Abonnement
auf das I. Quartal 1864.

Bei dem bevorstehenden Beginn eines neuen Jahres erlauben wir uns, die verehrlichen Leser zum Abonnement freundlichst einzuladen. Die **„Augsburger Neuesten Nachrichten"** bleiben nach Tendenz und Format dieselben. — Preis vierteljährlich 48 kr.

Die Redaktion der „Augsb. Neuesten Nachrichten".

Die Bestellung geschieht bei der Posterpedition resp. Postboten. 732 [2b].

Bekanntmachung.

739. [3c] Heute eröffne ich meine anwaltschaftliche Thätigkeit. Kanzlei: **Kaufingergasse 30/I.**

München, 15. Dezember 1863.

Dr. Julius Rau,
königl. Advokat.

Bevölkerungs-Anzeige.

In der Metropolitan-Pfarrei zu U. L. Frau.

Getauft:

11 Kinder: 6 männl., 5 weibl. Geschlechts

Gestorben:

(Den 17.) Franz. Maier, Privatiersgattin v. h., 31 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

12 Kinder: 6 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 12.) Johann Wolfgang Bernhard, b. Maler, mit Elise Babette Englert, Regimentsschuhmacherstochter.

(Den 13.) Johann Georg Gartmayer, kgl. Hosenträgermacher, Insasse, mit Johanna Glatz, Strickermeisterstochter.

(Den 14.) Franz Holmer, Schreinergeselle, Insasse, mit Therese Maltan, Salinenwächterstochter.

Gestorben:

(Den 16.) Karl Mangold, Tapezierergehilfe v. h., 43 J. a. Anastasia Riepold, Putzmühlmacherstochter v. Mering, 20 J. a.

(Den 17.) Jakob Firnkäs, Schuhmachergesellenssohn v. h., 4 M. a. Theresia Huber, Sattlergesellens-Frau v. h., 46 J. a.

(Den 18.) Johann Bapt. Brandl, herrschaftl. Bedientensohn v. h., 13 T. a. Josef Denöffel, Packträger v. h., 35 J. a. Anton Vestner, q. k. Professor im k. Cadetencorps dah., 75 J. a.

(Den 19.) Josef Eberhard, Weinwirthssohn v. h., 9 M. a. Friedrich Kößler, Buchhandl.-Agentenssohn v. Ingolstadt,

Digitized by Google

18 T. a. Thereſia Scheitle, Stadtmuſikerstochter v. h., 1 M. a. Joſef Wagner, Studirender v. Oberbibing, 24 J. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 2 männl., 4 weibl. Geſchlechts.

Geſtorben:

(Den 17.) Barbara Schwab, Hofzimmerfrotteurs-Wittwe v. h., 76 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder männl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 13.) Alois Zeitler, Taglöhner, Inſaſſe dah., mit Viktoria Erlinger, Wagnermeiſterstochter v. Herſching.

(Den 14.) Friedrich Belliger, Chemiker aus Ebikon in d. Schweiz, mit Franziska Jäger, b. Bier- u. Taſernwirths-Tochter v. h. Anton Summerer, Bierwirthſchaftspächter u. Hauseigenthümer v. h., mit Thereſia Strobl, Bäckermeiſters-Tochter v. Reisbach.

Geſtorben:

(Den 17.) Maria Anna Huber, bgl. Bierwirthstochter v. h., 4 M. a.

(Den 18.) Joſefa Appel, Zimmermannstochter v. h., 5 M. a. Roſina Goßler, k. Kriegsminiſt.-Sekretärs-Wittwe v. h., 74 J. a. Katharina Schmid, k. Oberappellger.-Raths-Wittwe v. h., 72 J. a.

(Den 19.) Franziska von Almeida, kaiſ. braſilianiſche Kammerherrnstochter v. Liſſabon, 6 J. a.

In der hl. Geiſt-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 13.) Johann Eidner, Schloſſergeſelle, Inſaſſe in Prag, mit Anna Saradeth, Krämerstochter v. Brenberg. Karl Grafenſtein, Gasfabrikarbeiter, Inſaſſe dah., mit Creszenz Lindermair v. h.

(Den 17.) Chriſtian Bonnet, Wirthſchaftsgeſchäftsführer, Inſaſſe dah., mit Maria Rath, Mechanikerstochter v. Kohlgrub.

Geſtorben:

(Den 18.) Maria Burger, Tuchmacherstochter v. Erding, 61 J. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 3 männl., 7 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 14.) Friedrich Krieg, Landgerichtsapotheker zu Kaſtl, mit Auguſtine Zick, Gaſtarbeiterstochter v. Immenſtadt.

(Den 20.) Valentin Gerſt, Tiſchlermeiſter v. Ellingen, mit Walburga Braun, Oekonomenstochter v. Heilsbrunn. Wolfgang Heubl, Bräuknecht dah., mit Apollonia Rieder, Taglöhnerstochter v. h. Benedikt Ebentheuer, Maler dah., mit Joſefa Herreiner, Bräuerstochter v. Günzburg.

Geſtorben:

(Den 18.) Franziska Brunnhuber, Taglöhnerstochter v. h., 1 J. a.

In der proteſtantiſchen Pfarrei.

Getauft:

9 Kinder: 1 männl., 8 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 14.) Otto Alexander Banck, Privatgelehrter dah., v. Magdeburg, mit Ida Karolina Wenus, kgl. geh. Finanz-Miniſterial-Hofrathstochter v. Berlin.

(Den 20.) Johann Adam Lindner, Schmiedgeſelle v. h., mit Walburga Betz, Maurerstochter v. Neuburg a./D.

In der Pfarrei der Vorſtadt Au.

Getauft:

15 Kinder: 8 männl., 7 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 13.) Mathias Artner, Zimmermann dah., mit Creszenz Bittner, Zimmermeiſterstochter v. Stopfenheim.

Geſtorben:

(Den 18.) Thereſia Schegger, Steindruckersfrau v. h., 37 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Haidhauſen.

Getauft:

10 Kinder: 9 männl., 1 weibl. Geſchlechts.

Getraut:

(Den 13.) Anton Schießl, Heubinder, mit Apollonia Maier, Maurerstochter v. Unterpeißenberg.

(Den 14.) Wilh. Aſſelborn, Kunſtmaler, Wittwer, mit Eva Anna Kohl, Krämerstochter.

(Den 15.) Johann Habermann, Lohnkutſcher, mit Juliana Bracher, Taglöhnerstochter v. h.

(Den 17.) Jakob Fiſcher, Tiſchlergeſelle, Herbergsbeſitzer, mit M. Anna Böhm, Zimmermannstochter v. h.

Geſtorben:

(Den 17.) Creſz. Zantner, Maurerstochter v. h., 1 M. a.

(Den 18.) Anna M. Hohenadl, Fuhrmanns-Wittwe v. h., 57 J. a. Johann Maier, Zimmermann v. Buchdorf, 53 J. a. Frz. Xav. Müller, Dienſtknecht v. Landsberied, 86 J. a.

In der Pfarrei der Vorſtadt Gieſing.

Getauft:

1 Kind männl. Geſchlechts.

Tabelle

über die Gestorbenen nach Krankheiten und anderen Todesarten wie nach Alter und Geschlecht während des Monats November 1863.

(Verfaßt von dem k. Bezirks- und Stadtgerichtsarzte Dr. Frank.)

Num. curr	Namen der Todesursachen.	0—1 Jahr. m.	0—1 Jahr. w.	1—5 Jahre. m.	1—5 Jahre. w.	5—10 Jahre. m.	5—10 Jahre. w.	10—20 Jahre. m.	10—20 Jahre. w.	20—30 Jahre. m.	20—30 Jahre. w.	30—40 Jahre. m.	30—40 Jahre. w.	40—50 Jahre. m.	40—50 Jahre. w.	50—60 Jahre. m.	50—60 Jahre. w.	60—70 Jahre. m.	60—70 Jahre. w.	70—80 Jahre. m.	70—80 Jahre. w.	80—90 Jahre. m.	80—90 Jahre. w.	90—100 Jahre. m.	90—100 Jahre. w.	Summe der Männer.	Summe der Weiber.	Gesammt-Summe.
1	Todtgeboren	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
2	Unreif geboren	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	10
3	Angeborne Schwäche	14	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	11	25
4	Bildungsfehler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
5	Nervenfieber	—	—	1	1	—	1	3	2	10	2	2	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	18	9	27
6	Entzündungen:																											
	des Gehirns und Rückenmarks	2	—	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	7
	Croup	2	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	7
	der Lungen und des Brustfells	3	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	2	1	—	1	—	—	7	10	17
	des Herzens und Herzbeutels	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
	des Bauchfells	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	des Magens und Darmes	11	12	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	13	26
	der Nieren und Blase	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6
7	Wasserkrebs	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8	Rothlauf	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
9	Brechruhr	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	6
10	Keuchhusten	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	6
11	Tuberkeln	1	1	2	4	—	—	3	—	6	2	4	—	3	3	5	2	1	2	1	—	—	—	—	—	26	14	40
12	Rachitis	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
13	Säufer-Wahnsinn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
14	Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
15	Vereiterungen:																											
	der Knochen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	2

| | | |

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.																	
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.					
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.			
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	18.	Dezember	18	54	18	15	12	—	11	25	11	6	10	31	7	4	6	41		
Bayreuth	16.	„	17	6	16	48	10	42	10	18	10	12	9	42	6	54	6	42		
Dachau	9.	„	17	58	17	6	11	15	11	10	—	—	—	—	7	36	7	—		
Deggendorf	15.	„	17	35	17	1	12	5	11	43	10	11	9	53	7	21	7	8		
Erding	17.	„	17	59	17	23	11	1	10	31	10	56	10	10	6	38	6	23		
Fürth	18.	„	19	—	18	24	10	—	9	45	11	18	10	27	7	6	7	—		
Kaufbeuren	17.	„	19	34	18	2	13	53	13	18	11	49	11	13	6	50	6	9		
Kempten	16.	„	20	35	20	4	14	16	13	45	12	8	12	2	8	12	7	45		
Landshut	18.	„	18	1	17	35	11	31	11	—	10	25	10	1	6	53	6	37		
Lindau	19.	„	20	25	20	11	14	18	—	—	12	36	—	—	7	36	7	30		
Memmingen . . .	15.	„	19	34	19	4	13	50	13	11	12	4	11	32	7	48	7	18		
Nördlingen	19.	„	18	24	18	7	11	6	10	46	11	3	10	57	7	26	6	22		
Nürnberg	12.	„	17	52	17	5	10	5	9	47	11	36	10	39	7	—	6	49		
Passau	15.	„	—	—	—	—	11	19	11	6	—	—	—	—	6	55	6	37		
Straubing	19.	„	17	25	17	6	10	48	10	25	10	8	9	39	6	49	6	32		
Würzburg	12.	„	—	—	17	16	—	—	11	16	—	—	10	21	—	—	6	6		

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Münchener Amtsblatt.

Mittwoch, № 101. 30. Dezember 1863.

Das Münchener-Amtsblatt, zugleich Amts- und Anzeigeblatt des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission und der königl. Bezirksämter München l./J. und r./J., erscheint wöchentlich zweimal, **Mittwoch** und **Sonntag**. Der Pränumerationspreis ist **jährlich 3 fl., halbjährig 1 fl. 30 kr.** und **vierteljährig 45 kr.** Man abonnirt in München im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 29/0, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu **6 kr.**, die zweispaltige zu **3 kr.** oder dem Raume nach berechnet.

Inhalt: Abonnement auf das Münchener Amtsblatt — Transport von Knochen. — Erste Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1864. — Namensänderung. — Verfahren in Bausachen, hier die Evidenthaltung des Stadtplanes und den Abbruch von Gebäuden. — Ehrenkränkung. — Jagdkarten und Schutzgewehrscheine für 1864. — Errichtung einer Feldziegelei. — Definitiver Winterbiersatz für das Sudjahr 1863/64. — Heeresergänzung aus der 1842er Altersklasse. — Rechnungsstellung pro 1862/63. — Aufstellung von Brandversicherungs-Taxatoren in Wolfratshausen. — Errichtung einer Ziegelei — Jahrtagsstiftung. — Aenderungen in den Pfründesassionen im Jahre 1863. — Gemeindejagd-Verpachtung. — Versteigerung. — Pfänder-Auslösung und Versteigerung. — Anwesens-Versteigerung. — Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft — Holz-Verkauf. — Bevölkerungs-Anzeige — Freibank. — Hopfenmarkt. — Viehmarkt. — Fleisch-, Viktualien- und Schrannenpreise.

Abonnement auf das Münchener Amtsblatt.

Das Münchener Amtsblatt (zugleich Amts- und Anzeigeblatt der k. Polizeidirektion München, des Stadtmagistrates München, der Lokalbaucommission München und der k. Bezirksämter München l./J. und r./J.) erscheint auch im Jahre 1864 wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonntag in den Morgenstunden.

Dasselbe bietet durch die Veröffentlichung ortspolizeilicher Vorschriften, polizeilicher Anordnungen ꝛc. besonderes Interesse.

Wegen seiner Verbreitung hier und auswärts ist das Münchener Amtsblatt auch zu Inseraten, Bekanntmachungen von Versteigerungen, Feilbietungen, Miethschaften ꝛc. geeignet.

Der Pränumerationspreis ganzjährig 3 fl, halbjährig 1 fl. 30 kr. und vierteljährig 45 kr. Man abonnirt in München im Polizeigebäude Zimmer Nr. 29, auswärts bei dem nächstgelegenen Postamte. Für Inserate wird die durchlaufende Zeile zu 6 kr., die zweispaltige zu 3 kr. berechnet.

Redaktion des Münchener Amtsblattes.

Amtliche Anzeigen.

Exp.-Nr. 14443.

Bekanntmachung.

(Den Transport von Knochen betr.)

763. **Die kgl. Polizei-Direktion München**

erläßt auf Grund des Art. 161 Abs. 2 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 folgende ortspolizeiliche Vorschrift:

„Der Transport von Knochen aus den Knochenniederlagen zum Bahnhofe oder in Lagerplätze darf nur in Säcken und auf solchen Wagen geschehen, welche an den vier Seiten und nach unten geschlossen und mit einer Blahe gedeckt sind."

Am 3. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Vorstehende ortspolizeiliche Vorschrift wurde durch Entschließung der k. Kreisregierung von Oberbayern, Kammer des Innern, vom 20. d. Mts. vollziehbar erklärt.

Am 24. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 14445.

Bekanntmachung.

(Die erste Hundevisitation und Zeichenlösung im Jahre 1864 betr.)

764. Mit Bezug auf Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 und die oberpolizeilichen Vorschriften über Hundevisitation vom 2. Juni 1862 (Kreisamtsblatt S. 1145) wird die thierärztliche Untersuchung der Hunde und die Vertheilung der Hundezeichen an den für die einzelnen Distrikte nachstehend bestimmten Tagen vorgenommen:

I. Für die **Altstadt** im **Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 22** zu ebener Erde, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr:

1) **Graggenauer-** und **Angerviertel**	Dienstag	den	5.	Jänner	1864.
2) **Hackenviertel**	Donnerstag	„	7.	„	„
3) **Kreuzviertel**	Freitag	„	8.	„	„
4) **St. Anna-Vorstadt**	Samstag	„	9.	„	„
5) **Isar-Vorstadt**	Montag	„	11.	„	„
6) **Ludwigs-Vorstadt**	Dienstag	„	12.	„	„
7) **Max-Vorstadt**	Mittwoch	„	13.	„	„
8) **Schönfeld-Vorstadt**	Donnerstag	„	14.	„	„

II. Für die Vorstädte **Au, Haidhausen** und **Giesing,** dann für **Ramersdorf** Freitag den 15. und Samstag den 16. Jänner 1864 Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr **im magistratischen Gebäude Nr. 2** am Mariahilfplatz **in der Au.**

Digitized by Google

Hiebei werden folgende Vorschriften zur Nachachtung bekannt gegeben:

1) Alle Hundebesitzer sind verpflichtet, ihre **über 3 Monate alten** Hunde und zwar an der Leine, erforderlichen Falls an der Kette, zur Untersuchung vorführen zu lassen.
2) Für jeden gesund befundenen Hund ist gegen Ablieferung des Zeichens der letzten Visitation und Entrichtung einer Gebühr von 30 kr. ein neues Zeichen zu lösen.
3) Fremde, welche sich über 14 Tage dahier aufhalten, sind zur Zeichenlösung für ihre Hunde verpflichtet.
4) Freilaufende Hunde müssen mit dem vorgeschriebenen Zeichen versehen sein, widrigenfalls dieselben, unabhängig von der Strafverfolgung gegen den Eigenthümer, eingefangen und, wenn Letzterer **innerhalb 3 Tagen** sich nicht meldet, getödtet werden.
5) Uebertretungen gegenwärtiger Vorschriften haben Bestrafung nach Art. 142 des Polizeistrafgesetzes vom 10. November 1861 zur Folge.

Am 28. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 13563.

Bekanntmachung.

(Gesuch der Eheleute Seraf und Theresia Moninger zu München um Bewilligung der Namensänderung der Mathilde Ruf betr.)

765. Seine Majestät der König haben allergnädigst zu gestatten geruht, daß **Mathilde Ruf** zu München — der Rechte Dritter unbeschadet — den Familiennamen **„Moninger"** annehme und fortan führe.

Am 17. Dezember 1863.

Königl. Polizei-Direktion München.
Pfeufer, k. Polizei-Direktor.

Exp.-Nr. 873.

Bekanntmachung.

(Das Verfahren in Bausachen, hier die Evidenthaltung des Stadtplanes und den Abbruch von Gebäuden betr.)

742. Nachdem die stete Evidenthaltung des Stadtplanes, sowie die Ausstellung von Zeugnissen über den **Abbruch von Gebäuden** zum Zwecke der Steuerabschreibungen, dann andere polizeiliche Rücksichten, z. B. die Sicherung benachbarter Gebäude ꝛc. ꝛc., es erfordern, daß die unterfertigte Behörde von jedem Abbruche irgend eines Haupt- und Nebengebäudes rechtzeitig Kenntniß erlange, so werden nachfolgende Anordnungen **über die Anzeige von Gebäudedemolirungen** hiemit zur Kenntnißnahme und Darnachachtung bekannt gegeben:

1) Wer den Abbruch eines Gebäudes unternimmt, **hat beim Beginn desselben** die Anzeige hievon und zwar unter genauer Bezeichnung des abzubrechenden Gebäudes oder Gebäudetheiles bei der Lokal-Baucommission München zu Protokoll zu machen.
2) Baumeister können diese Anzeige auch in den Wochenrapporten erstatten.

3) Im Falle irgend eine Unsicherheit in der Bezeichnung des zu demolirenden Gebäudes bestehen sollte, ist dasselbe durch Beilage eines Situationsplanes näher zu bestimmen.

München, am 8. Dezember 1863.

Lokal-Baucommission der k. Haupt- und Residenzstadt München.

v. Widder, Bürgermeister.

Knogler, Sekretär.

A. 5068 u. C. 4590.

Bekanntmachung.

766. Das königl. Stadtgericht München l. d. J., Abtheil. für Strafsachen,

hat am 23. September 1863 auf Klage der Bildhauersgattin Anna **Schulz** in München gegen den Rechnungsführer Johann **Endres** daselbst wegen Ehrenkränkung, dann auf Wiederklage des Letzteren gegen Erstere wegen Beschimpfung — die eben genannten Anna Schulz und Johann Endres der gegenseitigen Ehrenkränkung für schuldig erkannt und dieselben in eine Arreststrafe von je einem Tage, unter Compensirung der Kosten, verurtheilt, zugleich die Veröffentlichung des Urtheils im Münchener Amtsblatte auf Kosten des Johann Endres angeordnet.

Das Urtheil wird, nachdem es die Rechtskraft beschritten, hiemit veröffentlicht.

Den 21. Dezember 1863.

Der königl. Stadtrichter:

Taufkirchen.

Exp.-Nr. 5195.

Bekanntmachung.

767. Jagdkarten und Schutzgewehrscheine für 1864 können — erstere gegen Erlag von 8 fl. — an jedem Mittwoche und Samstage **dahier,** am 1. und 3. Montage eines jeden Monats in **Starnberg** in Empfang genommen werden.

München, den 24. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Isar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 4944.

Bekanntmachung.

768. Die beiden Ingenieure August **Otto** und Karl **Del Bondio** beabsichtigen in der Gemeinde Tutzing nächst des Ortes Unterzeismering eine Feldziegelei zu errichten.

Mit Rücksicht auf §. 1 der allerhöchsten Verordnung vom 16. Mai 1863 (Kreisamtsblatt Seite 1085) wird dieses Unternehmen gemäß §. 4 der allegirten Verordnung mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Verbescheidung aller Seitens der Betheiligten dagegen etwa zu erhebenden Einsprüche Termin auf

Montag den 4. Januar 1864 Vormittags im Dillitzer'schen Gasthause zu Starnberg

anberaumt wurde, und daß diejenigen Betheiligten, welche bei dieser Tagsfahrt keinen Einspruch er-

heben, ihres Widerſpruchsrechtes verlurſtig ſein würden. Die Einſicht der desfalls vorliegenden Pläne iſt bis zur Tagsfahrt bei der unterfertigten Behörde geſtattet.

München, den 23. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München links der Iſar.

Freyberg.

Exp.-Nr. 14219.

Bekanntmachung.

(Den definitiven Winterbierſatz für das Sudjahr 1863/64 betr.)

769. Vom kgl. Bezirksamte München r./J. erhalten ſämmtliche Gemeindebehörden unter Hinweiſung auf die hohe Regierungs-Ausſchreibung vom 18. d. Mts., Kreisblatt Nr. 112 S. 2274 u. 2275, den Auftrag, ſofort den Wirthen und Bräuern in den Gemeinden bekannt zu geben, daß der definitive Winterbierſatz für den kgl. Landgerichtsbezirk München r./J. auf **vier Kreuzer zwei Pfennige vom Ganter** und für den kgl. Landgerichtsbezirk Wolfratshauſen auf **fünf Kreuzer per Maß vom Ganter** feſtgeſetzt iſt, und daß den Schenkwirthen unbedingt, dagegen den Bierbräuern bloß von jenem ſelbſt erzeugten Biere, das ſie an die ihre Wirthſchaftslokale beſuchenden Gäſte in minuto abgeben, und jenen Bräuhausbeſitzern, mit deren Bräugerechtſame erweislich auch Taferu- und ſonſtige Wirthsgerechtigkeiten verbunden ſind, ſo lange ſie dieſe Wirthſchaftsrechte ausüben und verſteuern, als Schenkpreis ein beizuſchlagender Betrag von zwei Pfennigen im Hauſe und über die Gaſſe gebührt. Den übrigen minutirenden Bierbräuern kommt der Schenkpreis bei Verleitgabe des Bieres über die Gaſſe nicht zu.

Gegenwärtiger Bierſatz iſt ſogleich mit amtlicher Fertigung in allen Bräuhäuſern und Schenken anzuſchlagen, ſowie auch die Güte und Tarifmäßigkeit des Bieres ſtrengſtens zu überwachen.

München, den 20. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Iſar.

v. Grundner.

Exp.-Nr. 6228.

Bekanntmachung.

An den Magiſtrat und die Gemeindeverwaltungen des k. Bezirksamtes München r./J.

(Heeresergänzung aus der 1842er Altersklaſſe betr.)

770. Gemäß Ausſchreibens der kgl. Kreisregierung vom 19. Dezember 1863, Nr. 11607 im Kreisblatte S. 2303, beginnt der oberſte Rekrutirungsrath von Oberbayern

1) die Prüfung und Berichtigung der Heeresergänzungsliſte des k. Bezirksamtes München r./J.;
2) die Endbeſcheidung der über die Geſuche um Zurückſtellung gemäß §. 46—49 des H. E. G. gepflogenen bezirksamtlichen Verhandlungen;
3) der etwa hiegegen erhobenen Einſprachen und Berufungen

Montag 18. Januar 1864, Vormittags 9 Uhr,
im Sitzungsſaale der kgl. Kreisregierung in München.

Die Gemeindebehörden haben dies ſofort den Betheiligten mit der Aufklärung bekannt zu geben,

daß diejenigen, welche Einsprache oder Berufung gegen die bezirksamtlichen Bescheide erheben, gehörig zu erscheinen haben; alle übrigen dagegen zwar erscheinen können, aber keineswegs erscheinen müssen.

Auch wird zur Meidung von Mißverständnissen noch ausdrücklich bemerkt, daß die Gesuche um Urlaub erst im Monate Februar 1864 an einem noch bekannt zu machenden Tage anzubringen sind.

München, den 28. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 13950.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Gemeinde- und Stiftungs-Verwaltungen des Bezirksamtes München r./I.

(Rechnungsstellung pro 1862/63 betr.)

771. Sämmtliche Gemeinde- und Stiftungsverwaltungen, welche mit Vorlage der Rechnungen pro 1862/63 noch im Rückstande sind, haben die betreffenden Rechnungen bis **längstens 10. Januar 1864** einzureichen, widrigenfalls sie Wartboten zu gewärtigen haben.

München, den 19. Dezember 1863.

Königl. Bezirksamt München rechts der Isar.
v. Grundner.

Exp.-Nr. 14806.

Bekanntmachung.

(Die Aufstellung von Brandversicherungs-Taxatoren in Wolfratshausen betr.)

772. Nach Art. 23 des Gesetzes vom 28. Mai 1852, „die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude in den Gebietstheilen diesseits des Rheins betr.", ist die den Eintritt in die Anstalt bedingende Schätzung von einem eidlich verpflichteten Maurer- und Zimmermeister an Ort und Stelle, wo sich der zu versichernde Gegenstand befindet, vorzunehmen.

Demzufolge wird bekannt gegeben, daß als Brandversicherungstaxatoren für den k. Landgerichtsbezirk Wolfratshausen

a. der Maurermeister Josef **Sappl** von Wolfratshausen und die dortigen beiden Zimmermeister, nämlich
b. Georg **Schelle** und
c. Alois **Hochholzer** aufgestellt sind.

Zwischen den beiden Zimmermeistern sind die Schätzungsgeschäfte in der Art getheilt, daß Georg Schelle alle Schätzungen zum Zwecke der Versicherung gegen Brandunglück in den Gemeinden links der Isar und Alois Hochholzer in den Gemeinden rechts der Isar mit dem Maurermeister Josef Sappl vorzunehmen hat.

Jeder zur Vornahme einer Schätzung verwendete Sachverständige hat bei Schätzungen in Orten, welche mehr als zwei geometrische Stunden von seinem Wohnsitze entfernt sind, eine Reiseentschädigung von 9 kr. für die geometrische Stunde der Hin- und Zurückreise anzusprechen, insoferne die Schätzung nicht bei Gelegenheit eines anderen Geschäftes in demselben Orte vorgenommen wird.

ſſern, Fabriken, L

n nicht unter ei

äuſern, Holzlege

ıfenthaltes in e
in Anſatz komm
aftlich zu trager
ntſchädigung un

hts der Iſar

ſſ.
ch Sebaſtian E
r in Münch

afgeſetzbuche
Beifügen be
auf
gs 10 Uhr
ngeordneten

ierorts ein

er Iſar.

cing bea
00 fl. l

Iſar.

Digitized by Google

Exp.-Nr. 14989.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Pfarrämter, Curatien, Benefizien des kgl. Bezirksamts München r./I.

(Aenderungen in den Pfründefassionen im Jahre 1863 betr.)

775. Die Aenderungsübersichten ausgesetzten Betreffes sind bis längstens **zum 6. Januar 1864** nach dem im Münchener Amtsblatt Jahrgang 1862 Seite 427 mitgetheilten Formulare anher einzusenden, da sie nebst der hieraus anzufertigenden bezirksamtlichen Zusammenstellung bis 15. Januar 1864 der kgl. Kreisregierung vorgelegt sein sollen.

Namentlich sind die Zugänge aus neuen Jahrtagsstiftungen u. dgl. nicht zu übersehen, und die Bauabsitzkapitalsreste nach dem Stande der Schuldentilgungspläne für den Zeitpunkt des 31. Dezember 1863 genau anzugeben.

Ebenso ist in der Rubrik „Bemerkungen" anzugeben, wenn sich etwa aus Grund- Ver- oder Ankauf u. dergl. herrührende geringe Kapitalsreste baar noch in Handen des Pfründebesitzers befinden.

München, den 29. Dezember 1863.

Königliches Bezirksamt München r./I.
v. Grundner.

Bekanntmachung.

(Verpachtung der Gemeindejagd von Eurasburg betr.)

776. Die Gemeindejagd **Eurasburg**, welche 2959 Tagwerk enthält, wird **Montag den 11. Januar 1864** im Wirthshause zu Eurasburg Nachmittags 2 Uhr öffentlich auf sechs Jahre versteigert. Die näheren Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gegeben.

Eurasburg, den 28. Dezember 1863.

Die
Landgemeindeverwaltung Eurasburg.
[L. S.] **Bartl**, Vorsteher.

---

777. In der **Kappes'schen**

Commissions-Licitations-Niederlage

Sonnenstraße Nro. 6 zu ebener Erde

ist **Donnerstag den 31. Dezbr.** früh 9 Uhr anfangend, Versteigerung von verschiedenen Gold- und Silbergegenständen, Fernröhren, Perspektiven, Uhren, Pistolen, Café- und Theeservices, Klavieren, Spiegeln, gut erhaltenen Meubeln aller Art, Betten, Matratzen, Herren- und Frauenkleidungsstücken, guter Wäsche&c., wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung.

751. **Donnerstag den 7. Januar 1864** ist der letzte Termin zur Auslösung der Pfänder vom Monat **Dezember 1862** und zwar:

von Nr. **18,105** bis **26,208.**

Die Pfänder können täglich in den gewöhnlichen Bureau-Stunden Vor- und Nachmittags versetzt, umgeschrieben und ausgelöst werden; nur am Nachmittage des oben bezeichneten Tages findet keine Pfand-Umschreibung mehr statt. Hierauf **Mittwoch den 13. Januar 1864** öffentliche Versteigerung.

Königlich privilegirte Pfand- und Leihanstalt in der Vorstadt Au. [3b]

Bekanntmachung.

667. [3c] **Am Montag, den 4. Jänner 1864 Vormittags 10—12 Uhr** versteigere ich in der Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/2 aus Auftrag des kgl. Bezirksgerichtes München l./I. das Anwesen Haus Nr. 21 an der Maistraße, bestehend aus: 1) einem zwei Stock hohen, massiv gebauten, mit gewölbtem Keller und Dachwohnungen versehenen Wohnhaus, — 2) aus einem

mt München r. J.

Pfänder-Auslösung und Versteigerung

Donnerstag den 7. Januar

Dezember 186[illegible] und [illegible]

von Nr. 18,105 bis [illegible]

Die Pfänder [illegible]

Donnerstag den 13. Januar 1864

Auf dem Anwesen lastet zur Ablösungskassa des Staates ein jährlicher Gefällsbodenzins von 13 kr. 8 hl. um 5 fl. 33 kr. Ablösungskapital, und ruhen auf fraglichem Anwesen 19,392 fl. 13 kr. theils vorgemerkte, theils wirklich eingetragene Hypothekkapitalien, bezugsweise Cautionen. —

Das Verfahren bei der Versteigerung richtet sich nach § 64 des Hyp. Ges. und § 99 und die folgenden des Prozeßgesetzes vom 17. November 1837. — Es erfolgt daher der Zuschlag nur nach Erreichung des Schätzungswerthes

Der Hypothekenbuchs-Extrakt, sowie die Schätzung können bis zur Versteigerungstagsfahrt in meiner Amtskanzlei Herzogspitalgasse Nr. 20/II eingesehen werden.

Indem ich Steigerungslustige einlade, bemerke ich, daß sich mir unbekannte Personen über Name, Stand, Wohnort und Zahlungsfähigkeit bei Meidung der Zurückweisung legal auszuweisen haben.

München, den 7. November 1863.

Der königl. Notar: **Aldasser.**

Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft.

waltung **Oberalting** versteigert der Unterzeichnete

Donnerstag den 7. Januar 1864 Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Weßling

1 Stück buchenes Werk- oder Schneidholz, 21 Sch. lang, 25 Zoll mittl. Durchm.,
2 Stück hagebuchenes Werkholz,
172 fichtene Schneidbäume, 19 bis 24 Sch. l. und 10 bis 23 Zll. m. Durchm.,
18 fichtene Baustämme, 40 bis 50 Sch. l., dann 7 bis 10 Zll. mittl. Durchm.,
18½ Klafter Buchenscheiter,
33½ „ Fichtenscheiter,
4 „ Buchenastholz,
5 „ fichtene Prügel.

Vorgenanntes Material befindet sich in dem bei Weßling liegenden Oberaltinger Schulwalde.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sie sich wegen Besichtigung des Materials vor der Versteigerung an den Holzarbeiter **Paul** in Weßling oder an Hrn. Gemeindevorsteher in Mailing wenden können.

Oberalting, den 24. Dezember 1863.

M. Loibl,
gräfl. Förster.

Gestorben:

(Den 20.) Karolina Sofie Haufinger, bgl. Juweliers-Tochter v. h., 4 M. a.

(Den 25.) Heinrich Jardin, Kapelldiener v. Barbing, 68 J. a.

In der St. Peters-Pfarrei.

Getauft:

17 Kinder: 11 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 26.) Josef Weinberger, Melberhelfer v. h., Wittwer, mit Maria Magdalena Plöckl, bgl. Schleifermeisters-Tochter v. Landshut.

Gestorben:

(Den 19.) Josef Strößle, Taglöhner v. Bürstwill, Cant. St. Gallen, 73 J. a. Bertha Kramer, Maßstabmachers-Tochter v. h., 12 St. a.

(Den 20.) Josef Schönberger, Wäschersohn v. h., 10 M. a Magdalena Spahn, Obstlersgattin v. h., 39 J. a. Karl Eisenbart, Hofgärtnerssohn v. Fürstenried, 14 J. a. Xav. Franz, Kleiderreinigerssohn v. Donauwörth, 2 J. a. Felix Graber, Oekonomenssohn v. Ungen b. Innsbruck, 24 J. a.

(Den 21.) Georg Fischer, Ausgeher v. Kühbach, 63 J. a. Anton Lang, p. k. griech. Hofreitknecht v. Klauszwiesel, 57 J. a. Johann Leicht, Schuhmachergeselle v. Lug, 21 J. a. Thomas Drießl, Münzarbeiter v. h., 54 J. a.

(Den 22.) Josef Reinhart, Sattlergeselle v. Rotthalmünster, 25 J. a.

(Den 23.) Georg Englbrecht, bgl. Hafnermeister dah., 49 J. a. Walburga Magnes, Pfründnerin v. h., 75 J. a. Alois Spillmann, Kunstmalerssohn v. Zürich, 3 M. a. Jos. Kapfer, Schneidergesellenssohn v. h., 9 M. a.

(Den 25.) Josef Plankensteiner, bgl. Uhrmacher v. h., 75 J. a.

(Den 26.) Margaretha Franz, Kleiderreinigerstochter v. Donauwörth, 10 M. a. Josefa Keller, Wagenwärterstochter v. h., 13 T. a.

In der St. Anna-Pfarrei.

Getauft:

11 Kinder: 9 männl., 2 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 17. Nov.) Karl Stiegele, bgl. Gewehrfabrikant v. h., mit Maria Weishaupt, bgl. Silberarbeiterstochter v. h.

Gestorben:

(Den 20. Dez.) Math. Gschlößl, b. Glaser v. h., 44 J. a.

(Den 23.) Anton von Rüdt, q. k. Landrichter v. Osterhofen, 71 J. a.

(Den 24.) Crescenz Häring, Taglöhnerstochter v. h., 5 J. a.

In der St. Ludwigs-Pfarrei.

Getauft:

10 Kinder: 5 männl., 5 weibl. Geschlechts.

Gestorben:

(Den 20.) Josef Gruber, Taglöhner v. h., 52 J. a.

(Den 25.) Albertine von Blumenau, chem. kgl. preuß. Majorswittwe, 71 J. a.

(Den 26.) Franz Xav. Beckert, Packträgerssohn v. h., 8 M. a.

(Den 26.) Max Josef Darchinger, Hausbesitzerssohn v. h., 3 M. a. Oskar Schober, Maurerssohn v. h., 1 J. a. Genovefa Schlegl, Taglöhnersfrau v. h., 35 J. a.

In der hl. Geist-Pfarrei.

Getauft:

6 Kinder: 3 männl., 3 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 20.) Josef Scheuer, Monteur, Insasse dah., mit Barbara Moser, Bauerstochter v. Ipselheim. Benno Sepperl, Hausknecht, Insasse dah., mit Ursula Bestenreiner, Zimmermannstochter v. Kelheim.

(Den 23.) Josef Multerer, Gold- u. Silberarbeiter v. Wurmannsquick, mit Josefa Boraus, Papierfabrikantenstochter v. Unterburg.

Gestorben:

(Den 21.) Georg Liebert, Maurer v. h., 70 J. a.

(Den 22.) Georg Bergmeister, p. Sergeantensohn v. h., 2 J. a. Margaretha Stiegler, bgl. Bierwirthstochter v. h., 14 T. a.

(Den 23.) Theresia Gordie, Maurerstochter v. h., 10 M. a Theresia Klingseisen, k. Beschlagschmiedswittwe v. h., 80 J. a.

(Den 24.) Georg Eder, Pfründner v. h., 55 J. a.

(Den 25.) Johann Bapt. Erlinger, bgl. Floßmeisters-Sohn v. h, 1 J. a. Benedikt Pettenkofer, bgl. Schuhmachersohn v. h., 1 M. a.

In der St. Bonifaz-Pfarrei.

Getauft:

13 Kinder: 7 männl., 6 weibl. Geschlechts.

Getraut:

(Den 21.) Johann Ruperti, k. Briefträger dah., mit Clara Hagn, Gemeindedienerstochter v. Adelstein.

(Den 27.) Josef Finsterwalder, Lohnkutscherknecht dah., mit Viktoria Götzendorfer, Söldnerstochter v. Ballersdorf.

Gestorben:

(Den 20.) Katharina Blum, Locomotivheizerstochter v. h., 7 M. a. August Wölfel, Oberlieutenant im k. 1. Inf.-Regim. dah., 45 J. a

(Den 24.) Elisabeth Haselbeck, Zimmermannstochter v. Niederhausen, 1 M. a.

(Den 25.) Louise Höß, kgl. Stabsauditorstochter v. h., 8 J. a.

(Den 26.) Crescenz Aschenbrenner, Fiakerknechtstochter

Digitized by Google

Ge

den 24.) Michael
Kräuterer, Mühlk
Taglöhnerssohn v.

er Pfarrei d

G

inder: 2 männl.,

Ge

. 20.) Anna Gal
Crescenz Kramer,
22.) Anna M.
N. a.

er Pfarrei

Ge

er männl. Gesc

Ge

5.) Josef Herzo

Im Mili

Ge

.) Josef Harlo
23 J. a.

Stadtbe

Ge

Rosalia Rö

m israelit

Ge

bl. Geschlech

n k

Viehgat
verkauft:

Pre
per
kr.
8

Digitized by Google

Anzeige

des XIII. Münchener Wochen-Hopfenmarktes vom 24. Dezember 1863/64.

	Inländisch Gut.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Reste geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.		Wahrer Mittel-Preis für 100 Pf.		Niedrigster Durchschnitts-Preis für 100 Pf.	
		Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Ober- und Niederbayer. Gewächs 1863.	Mittelgattungen. Landhopfen.	112,54	26,54	139,08	34,95	104,13	110	—	98	26	86	56
	Bevorzugte Sorten. Holedauer Landhopfen.	105,09	—	105,09	4,55	100,54	—	—	120	—	—	—
	Wolnzacher- u. Auer-Marktgut mit Orts-Siegel.	17,10	—	17,10	—	17,10	—	—	—	—	—	—
Mittelfränkisches Gewächs 1863.	Mittel Qualitäten.	18,00	—	18,00	—	18,00	—	—	—	—	—	—
	Vorzüglichere Qualitäten aus Spalter Umgegend nebst Kindinger und Heidecker Hopfen.	305,87	6,26	312,13	25,30	286,83	130	—	127	—	120	—
	Spalter Stadtgut nebst Weingarten-, Mosbacher- und Stirmer-Gut.	39,77	—	39,77	—	39,77	—	—	—	—	—	—
Ausländisches Gut 1863.	Baden, Schwezinger-Gut.	11,90	—	11,90	—	11,90	—	—	—	—	—	—
	Englisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Belgisches Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Böhmen, Leitmeritzer-Gut.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Saazer-Stadt-, dann Herrschafts- und Kreis-Gut.	79,52	—	79,52	—	79,52	—	—	—	—	—	—
Alte Hopfen verschiedenen Ursprungs.		48,42	—	48,42	—	48,42	—	—	—	—	—	—
Summa aller Hopfen		738,21	32,80	771,01	64,80	706,21	Geldbetrag 7,199 fl.					

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Verzeichniß

der Preiſe der Viktualien und ſonſtiger Verkaufs-Gegenſtände in der Haupt- und Reſidenzſtadt München.

Vom 18. bis 25. Dezember 1863.

Fleiſch-Gattungen.

	fl.	kr.	pf.
Ein Pfund Maſtochſenfleiſch	—	16	—
„ „ gemäſtetes Kuhfleiſch	—	15	—
„ „ Kalbfleiſch (beſte Qualit.)	—	13	—
„ „ „ (mittlere Qualit.)	—	11	—
„ „ Schaffleiſch	—	10	—
„ „ rohes Schweinfleiſch	—	18	—
„ „ Schweinfleiſch, geräuchertes	—	24	—
„ „ Schweinfett	—	28	—
Eine rohe Zunge	—	54	—
Eine geräucherte Zunge	1	12	—
Ein Zentner rohes Unſchlitt	24	30	—
Ein Pfund gegoſſene Lichter	—	26	—
„ „ gezogene feine Lichter	—	25	—
„ „ ordinäre Lichter	—	24	
„ „ Seife	—	18	

Bier und andere Flüſſigkeiten.

	fl.	kr.	pf.
Die Maß Sommerbier, Ganterpreis	—	6	—
„ „ „ Schenkpreis	—	6	2
„ „ weißes Weizenbier	—	6	—
„ „ weißes Gerſtenbier	—	3	—
„ „ Bieressig	—	4	—
„ „ Obstessig	—	7	—
„ „ Germ	—	16	—
„ „ gute Milch	—	4	—
„ „ guter Rahm	—	18	—
„ „ Meth	—	28	—
„ „ Branntwein, beſter	—	36	—
„ „ Branntwein, ordinärer	—	12	—
„ „ Kirſchenwaſſer	2	24	—
Ein Pfund Repsöl	—	24	—
„ „ Leinöl	—	26	—

Viktualien überhaupt.

Benennung.	Anzahl Pfd.	Gew. oder Stück	Durchſch.-Pr. mind. fl.	mind. kr.	höchſt fl.	höchſt kr.
Schmalz	15388	das Pfund zu	—	26	—	29
Gebirgsbutter	5384	„ „ „	—	27	—	30
Körbchenbutter	1048	„ „ „	—	26	—	30
Friſche Eier	8800	5 Stück „	—	8	—	—
Truchenei er	246000	5 „ „	—	8	—	—
Hennen, alte	624	das Stück zu	—	24	—	42
Hühner	1062	„ „ „	—	26	—	36
Indianen	85	„ „ „	2	42	3	—
Kapaunen	435	„ „ „	1	12	1	24
Gänſe, alte	6939	„ „ „	1	16	1	39
Junges	6939	„ „ „	—	20	—	24
Enten, alte	802	„ „ „	—	33	—	45
Junges	802	„ „ „	—	6	—	8
Tauben, junge	525	„ „ „	—	10	—	12
Spanferkeln	373	„ „ „	2	36	4	30

Verſchiedene Bedürfniſſe.

	fl.	kr.	pf.
Ein Schäffel Erdäpfel	4	6	—
„ Banzen friſche Aepfel	11	—	—
„ „ friſche Birnen	10	—	—
„ Pfund gedörrte Kirſchen	—	20	—
„ „ gedörrte Zwetſchgen	—	10	—
„ „ Kochſalz	—	4	—
„ „ Viehſalz	—	1	—
„ Maßel weiße Rüben	—	4	—
„ „ bayeriſche Rüben	—	5	—
„ „ gelbe Rüben	—	5	—
„ „ Zwiebel	—	16	—
„ Zentner Schafwolle	64	—	—
„ „ Hanf	21	—	—
„ Pfund Flachs	—	39	—
„ „ Werg	—	9	—
„ Zentner Heu	1	32	—
„ „ Grummet	1	31	—
„ „ Weizenſtroh	—	—	—
„ „ Roggenſtroh	—	59	—
„ „ Gerſtenſtroh	—	—	—
„ „ Haberſtroh	—	45	—
Eine Klafter Buchenholz	16	24	—
„ „ Birkenholz	14	48	—
„ „ Föhrenholz	12	28	—
„ „ Fichtenholz	12	6	—

Am Viehmarkte

wurden vom 14. bis 19. Dezember 1863 nachfolgende Viehgattungen verkauft:

Ochsen.	Kühe.	Stiere.	Rinder.	Kälber.	Schafe.	Schweine.
204	238	34	32	2608	507	745

In Summa 4368 Stück.

Münchener Schranne

vom 24. Dezember 1863.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammt-Betrag.	Heutiger Verkauf.	Im Rest geblieben.	Höchster Durchschnitts-Preis.		Wahrer Durchschnitts-Preis.		Mindester Durchschnitts-Preis.		Verkaufs-Summe.	
	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	Schäffel.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	1054	1685	2739	1583	1156	19	16	18	41	18	10	29576	—
Korn	491	540	1031	523	508	12	5	11	25	10	57	5969	—
Gerste	2020	5865	7885	5198	2687	11	24	11	8	11	5	57879	—
Haber	201	1909	2110	1888	222	7	41	7	13	7	5	13624	—
Summa	3766	9999	13765	9192	4573							107048	—
Repssamen	11	1	12	1	11	—	—	27	—	—	—	27	—
Leinsamen	516	28	544	71	473	22	35	21	14	20	28	1507	—
Summa	4293	10028	14321	9264	5057							108582	—

Im Vergleich gegen die letzte Schranne sind die Durchschnittspreise:

Weizen minder . . . — fl. 4 kr.
Korn minder . . . . — fl. 4 kr.
Gerste minder. . . . — fl. 6 kr.
Haber mehr . . . . . — fl. 3 kr.
Repssamen mehr . . . . 2 fl. 25 kr.
Leinsamen mehr . . . . — fl. 42 kr.

Digitized by Google

Mittler Durchschnitts-Preis . .	18 fl. 41 kr.
Summa:	37 fl. 57 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	18 fl. 58 kr.
Hiezu Mannsnahrung . . .	4 fl. — kr.
Aufschlag . . .	— fl. 30 kr.
Getreidzall . . .	— fl. 2 kr.
Summa:	23 fl. 30 kr.

In Kreuzer reduzirt 60

Divisor	Dividend		1410 6600 Loth
1410	6600	4 Loth	Semmelbrod
	5640		müssen aus
	960		einem Schäf-
	4		fel Weizen ge-
	3840	2 Quint.	backen wer-
	2820		den.
	1020		

a. Rundsemmel.

Um ¼ Theil kleiner als die gewöhnliche Semmel.
Gewicht der gewöhnlichen Semmel:

4 Loth 2 Quint	= 18	Quint.
hievon ab	4¾	Quint.
	13¾	Quint.

Höchster Durchschnitts-Preis . .	12 fl. 5 kr.
Mittler Durchschnitts-Preis . .	11 fl. 25 kr.
Summa:	23 fl. 30 kr.
Tarif-Durchschnitts-Preis . .	11 fl. 45 kr.
Hiezu Mannsnahrung	3 fl. — kr.
Aufschlag	— fl. 30 kr.
Getreidzoll . . .	— fl. 2 kr.
Summa:	15 fl. 17 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

917

Zur Berechnung des 8 kr. Laibes wird das Gewicht des aus einem Schäffel zu backenden Roggenbrodes, nämlich 318¾ Pfund vermehrt, und hiedurch der Dividend mit 2550 Pfund erhalten.

Divisor.	Dividend.	
917	2550	2 Pfund
	1834	
	716	
	32	
	1432	
	2148	
	22912	24 Loth 3 Quint.
	1834	
	4572	

Mehl-Taxe.

C. Weizenmehl.

Weizen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei A	18 fl.	58 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	—	2 kr.
Summa:	21 fl.	30 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	1290	80 kr.
	128	1 fl. 20 kr.
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	10	

Somit kostet:

a) das Viert. Weizenmehl . . .	1 fl.	20 kr.
b) „ „ Semmelmehl um 16 kr. mehr	1 fl.	36 kr.
c) „ „ Mundmehl um 40 kr. mehr	2 fl.	— kr.
d) „ „ Einbrennmehl um 16 kr. weniger	1 fl.	4 kr.
e) „ „ Feiner Gries um 1 fl. mehr als Mundmehl	3 fl.	— kr.
f) das Viert. Ordinärer Gries um 32 kr. weniger . .	2 fl.	28 kr.

D. Backmehl.

Roggen per Schäffel.

Tarif-Durchschnitts-Preis wie bei B	11 fl.	45 kr.
Hiezu Mannsnahrung	2 fl.	— kr.
Aufschlag	— fl.	30 kr.
Getreidzoll	— fl.	2 kr.
Summa:	14 fl.	17 kr.

In Kreuzer verwandelt 60

Viertel 16	857	53 kr.
	80	
16 Viertel Mehl gibt das Schäffel.	57	
	48	
	9	

Demnach kostet:

a) das Viert. Backmehl	— fl.	53 kr.
b) „ „ Riemischmehl um 6 kr. mehr	— fl.	59 kr.

Magistrat der königl. Haupt- und Residenzstadt München.

Brod=

Vom

V. Fiſch
Viktua

arpfen
chte .
achen .
utten .
rellen
lſtiche
rben .
:n .
ller .
xen .
ghen
chlinge
ſiſche
e das
he das

Digitized by Google

Schrannen-Anzeige

von auswärtigen schrannenberechtigten Orten.

Schrannenberechtigte Orte.	Schrannenzeit.		Getreide-Gattungen.															
			Weizen.				Korn.				Gerste.				Haber.			
			Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.		Höchster Preis.		Mittel-Preis.	
	Tag.	Monat.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Augsburg	23	Dezember	18	26	17	35	11	41	11	19	10	52	10	27	7	9	6	51
Bayreuth	16	„	17	6	16	48	10	42	10	18	10	12	9	42	6	54	6	42
Dachau	23	„	18	13	17	15	11	27	11	4	10	30	9	56	7	27	7	8
Deggendorf	22	„	17	19	16	49	11	39	11	19	9	55	9	38	7	7	6	52
Erding	24.	„	17	56	17	15	10	45	10	7	10	84	10	14	6	42	6	21
Fürth	18	„	19	–	18	24	10	—	9	45	11	18	10	27	7	6	7	—
Kaufbeuren	21.	„	18	15	18	9	13	—	12	47	11	15	11	2	7	10	7	—
Kempten	23	„	20	14	19	31	14	6	13	25	12	20	12	13	8	22	7	55
Landshut	24.	„	18	–	17	33	11	12	10	15	10	38	10	14	7	2	6	54
Lindau	24	„	20	15	20	12	13	30	—	—	—	—	—	—	7	42	7	36
Memmingen	22.	„	19	12	18	45	13	20	13	7	11	49	11	15	7	36	7	11
Nördlingen	24	„	17	53	17	46	10	30	10	10	10	51	9	55	6	44	6	29
Nürnberg	17.	„	18	4	16	55	10	11	9	55	11	45	10	25	7	6	6	56
Passau	23.	„	—	—	—	—	11	23	11	2	—	—	—	—	6	59	6	37
Straubing	24.	„	17	6	16	51	11	—	10	32	10	4	9	52	6	46	6	33
Würzburg	19.	„	—	—	17	21	—	—	11	7	—	—	10	22	—	—	6	5

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

I. Praktische Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
1	Ammann, Joseph,	Privatdoz. u. prakt. Arzt.	19. 6. 61.	Sonnenstraße 18/1.
2	Ammann, Wilh. Friedrich,	Prakt. Arzt u. Zahnarzt.	11. 5. 34.	Landwehrstraße 30/2.
3	Beckers, Max,	Prakt. und Armen-Arzt, Arzt im städt. Krankenhause München r./J.	1. 10. 54.	Ismaningerstraße 8/1.
4	Berliner, Leopold,	Prakt. Arzt.	28. 8. 48.	Residenzstraße 13/2.
5	Berr, Felix,	k. Rath und Arzt im hl. Geist-Spitale.	24. 11. 24.	Westenriederstraße 13/1.
6	Bino, Jakob,	Prakt. Arzt.	22. 6. 46.	Prannersstraße 12/1.
7	Böck, Martin,	Prakt. Arzt u. Badereibesitzer.	21. 11. 47.	Neuhausergasse 32/2.
8	Brattler, Wilhelm,	Prakt. Arzt u. Privatdoz.	10. 11. 57.	Residenzstraße 27/3.
9	Braun, Franz Xaver,	Prakt. u. Armen-Arzt.	1. 9. 47.	Thal 13/3.
10	Braun, Jakob,	Prof. hon. und Arzt des Josephspitals.	14. 6. 19.	Josephspitalgasse 12/1.
11	Braun, Max,	Prakt. Arzt.	18. 12. 57.	Promenadeplatz 12/1.
12	Buchner, Ernst,	kgl. Hof-Stabs-Hebarzt und Prof. hon.	19. 4. 38.	Burggasse 4/3.
13	Buchner, Joseph,	Prof. hon. und prakt. Arzt.	2. 2. 45.	Prannersgasse 22/1.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
14	Buchner, Otto,	Prakt. und Armenarzt.	1. 2. 44.	Marienplatz 3/3.
15	Buchner, Xaver,	Prakt. und Armenarzt.	13. 6. 49.	Karlsstraße 40/1.
16	Buhl, Ludwig,	kgl. Universitäts-Prof. und prakt. Arzt.	28. 1. 47.	Landwehrstraße 2/2.
17	Callenbach, Heinr.,	Prakt. Arzt.	21. 5. 49.	Herrnstraße 4/3.
18	Christlmüller, M.,	Prakt. Arzt.	13. 9. 32.	Arcisstraße 12½/2.
19	Dallmaier, M.,	Prakt. und Armenarzt.	22. 12. 43.	Damenstiftsgasse 10/1.
20	Daxenberger, Mathias,	Prakt. und Armenarzt, Arzt im städtischen Waisenhause.	8. 10. 34.	Glockenstraße 10/2.
21	Deiglmayr, Friedr.,	Prakt. und Hausarzt im Spitale für Unheilbare in Giesing.	22. 6. 31.	Rosengasse 12/2.
22	Ditterich, Ludwig,	k. Universitätsprof. und prakt. Arzt.	15. 1. 33.	Utzschneiderstraße 2/1.
23	Drey, Adolph,	Prakt. Arzt.	24. 12. 48.	Weinstraße 8/3.
24	Ehrl, Wilhelm,	Prakt. Arzt.	2. 6. 56.	Fürstenstraße 17/1.
25	Fahrer, Joh. Nep.,	Prakt. und kgl. Hof-Stabs-Arzt.	21. 12. 50.	Briennerstraße 4/3.
26	Fischer, Heinrich,	k. Hofrath, prakt. Arzt, Privatdoz. u. Leibarzt J. k. Hoh. d. Herz. Max.	4. 9. 38.	Sonnenstraße 22/1.

?r.	Zeit der Praxisbewilligur
penf. berg.	29. 7. 53.
abt- lgl. ng- ft. t.	31. 11. 46.
.	14. 2. 61.
	28. 1. 56.
	26. 10. 55.
	15. 4. 38.
	14. 6. 62.
	3. 9. 33.
	10. 26.
	4. 59.
	. 37.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
38	Häberl, Ludwig,	Prakt. u. Armenarzt.	27. 1. 39.	Karlsstraße 44/3.
39	Haftreiter, Michael,	k. Med.-Rath u. Leib-Arzt S. k. Hoh. des Prinzen Karl, und Oberstabsarzt à la Suite.	13. 5. 46.	Schönfeldstraße 11/1.
40	Hauner, August,	Prakt., Armen- und Kinderspit.-Arzt, und Prof. hon.	13. 2. 44.	Karlsplatz 19/0. (Spital Jägergasse 9.)
41	Hecker, W. F. K.,	k. Univ.-Prof.; Direkt. d. Hebammenschule u. Gebäranstalt.	31. 3. 59.	Sonnenstraße 18/2.
42	Herold, Hieronym.,	Prakt. Arzt.	9. 10. 58.	Amalienstraße 9.
43	Hofer, Dom. Mart.,	Prof. an der Thierarznei-Schule, prakt. Arzt u. Privatdozent	21. 7. 48.	Amalienstraße 37/1.
44	Hofmann, Joseph,	k. Universitätsprof. und Bezirksger.-Arzt I/J.	1. 12. 46.	Sonnenstraße 23/1.
45	Horn, Hermann,	Prakt. Arzt.	11. 2. 46.	Althammereck 6/2.
46	Horner, Franz Xaver,	kgl. Mediz.-Rath, Prof. hon. und Direktor des allg. Krankenhauses.	12. 8. 25.	Sendlingerlandstr. 58/1.
47	Jacubezky, Max,	Prakt. Arzt.	6. 1. 42.	Rosengasse 3/2.

Digitized by Google

			ungshaus am Gasteig.		
13. 5. 46.	49	Kleindienst, Karl,	Prakt. Arzt.	7. 10. 31.	Thal 60/2.
	50	Knorr, Max,	Prakt. Arzt.	15. 11. 59.	Wurzerstraße 9/1.
13. 2. 44.	51	Koch, Karl Ludwig,	kgl. Hofmed., praktischer Arzt.	26. 11. 28.	Prannersgasse 26/1.
	52	Koch, Guido,	Prof. hon. und Hofzahn-Arzt.	28. 12. 56.	Odeonsplatz 2/2.
31. 3. 59	53	König, Franz Xaver,	Prakt. und Armenarzt, Badereibesitzer.	26. 12. 35.	Lilienstraße 29.
	54	Krammer, Martin,	Prakt. Arzt.	14. 10. 31.	Karlsplatz 22/2.
9. 10. 58.	55	Kranz, Anton,	königlicher Bezirksarzt in München l/J. u. Prof. hon.	7. 1. 30.	Müllerstraße 24/2.
21. 7. 48.					
	56	Kuisel, Heinrich,	Prakt. Arzt.	30. 1. 47.	Briennerstraße 27a/3.
1. 12. 46.	57	Lengrießer, J. N. v.,	Prakt. Arzt.	18. 11. 26.	Rindermarkt 3/1.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbeeilligung.	Wohnung.
61	Martin, Alois,	Prakt. Arzt, Prof.- hon. u. k. Bezirksgerichts-Arzt r./J.	16. 5. 48.	Prannersgasse 15/2.
62	Martin, Anselm,	qu. Univ.-Professor und ehem. Direkt. der Hebammenschule und Gebäranstalt.	15. 5. 32.	Kaufingerstraße 3/3.
63	Martius, Georg,	Prakt. und Armenarzt.	27. 3. 60.	Sophienstraße 1/0.
64	Masarellos, Gabe de, Franz Leonhard,	Prakt. Arzt.	13. 6. 49.	Maximiliansstraße 3/3.
65	May, Heinrich,	Prakt. Arzt.	7. 6. 59.	Karlsstraße 55/3.
66	Mayer, Michael Aug.,	Prakt. und Armenarzt, Arzt in der Pfründ-Anstalt St. Johann und am Kreuze und im Rockher'schen Hause.	4. 6. 59.	Theresienstraße 10/0.
67	Moser, Peter,	Prakt. Arzt.	19. 7. 51.	Karlsplatz 21/3.
68	Mosthaff, Friedrich,	Prakt. Arzt.	4. 1. 37.	Karlsstraße 52/0.
69	Müller, Ludwig,	Prakt. Arzt.	17. 11. 34.	Türkenstraße 82/2.
70	Nar, Gustav,	Prakt. Arzt.	6. 12. 34.	Karlsstraße 43/2.
71	Nußbaum, Joh. Nep.,	k. Univ.-Professor und Kliniker im allgemeinen Krankenhause.	9. 4. 57.	Ludwigsstraße 1/1.

Digitized by Google

73	Pfeufer, Karl v.,	tgl. Obermedicinal-Rath, Univ.-Prof., u. Kliniker im allgemeinen Krankenhause.	1. 9. 52.	Ludwigsstraße 27/2.
74	Quaglio, Max,	Prakt. Arzt.	29. 7. 54.	Neuhausergasse 11/1.
75	Ranke, Heinrich,	Privatdoz. u. prakt. Arzt.	17. 8. 59.	Briennerstraße 5/2.
76	Rast, Adolph, Frhr. v.,	Prakt. Arzt.	2. 12. 48.	Müllerstraße 46a/3.
77	Reiser, Ferdinand,	Prakt. Arzt.	14. 8. 46.	Löwengrube 3/2.
78	Reiter, Michael,	k. Central-Impfarzt.	11. 8. 85.	Ludwigsstraße 11/3.
79	Reuß, Jos. Wilhelm,	qu. k. Gerichtsarzt und prakt. Arzt.	24. 10. 58.	Landwehrstraße 28/3.
80	Rigauer, Valentin,	Prakt. und Armenarzt.	1. 12. 59.	Wurzerstraße 23/0.
81	Ringseis, Rep. v.,	kgl. wirkl. geh. Rath, Obermed.-Rath und Univ.-Professor.	18. 16.	Theatinerstraße 17/1.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
85	Rupprecht, Ludwig,	Prakt. Arzt.	15. 8. 62.	Karlsplatz 22/2.
86	Schanzenbach, Oskar,	Prakt. Arzt.	25. 5. 50.	Schönfeldstraße 1a/2.
87	Schleiß von Löwenfeld, Max,	Leibwundarzt Sr. Maj. des Königs, u. prakt. Arzt.	4. 1. 37.	Barerstraße 7½/1.
88	Schmitt, Ignatz,	k. Prof. und Repetitor der Hebammenschule, prakt. Arzt.	16. 12. 46.	Sonnenstraße 14/1.
89	Schneider, Eugen,	qu. k. Univ.-Prof. und prakt. Arzt.	4. 11. 23.	Marienplatz 7/2.
90	Schneider, Max,	Prakt. Arzt.	23. 10. 60.	Marienplatz 7/2.
91	Schnitzlein, Eduard,	Prakt. Arzt u. Professor hon.	10. 3. 28.	Rindermarkt 16/3.
92	Schrauth, Johann,	Prakt. Arzt.	26. 11. 56.	Louisenstraße 6/2.
93	Schreyer, Karl,	Prakt. Arzt.	15. 5. 62.	Knöbelgasse 17/3.
94	Schwinghammer, Franz Seraph,	qu. kgl. Professor an der Thierarznei- u. Landwirthschaftsschule in Schleißheim.	17. 10. 51.	Herrnstraße 30b/2.
95	Seitz, Franz,	k. Univ.-Prof. und Vorstand der Poliklinik.	21. 3. 38.	Maximiliansplatz 10/1.
96	Senger, Franz,	Prakt. Arzt.	4. 9. 38.	Kaufingergasse 24/2.

98	Solbrig, August,	Prof. hon. und Vorstand der Kreisirrenanstalt von Oberbayern.	1.	8.	59.	(Irrenanstalt) Auer Lüften.
99	Stein, David,	Prakt. Arzt.	27.	8.	36.	Sendlingergasse 76/2.
100	Stein, Hermann,	Prakt. und Armenarzt.	12.	3.	61.	Sendlingergasse 76/2.
101	Steinbacher, Jos.,	Prakt. Arzt.	9.	8.	53.	Ottostraße 3/1.
102	Strauß, Bernhard,	Prakt. Arzt.	27.	3.	41.	Althammereck 10/3.
103	Trettenbacher, M.,	Prakt. und Armenarzt.	14.	8.	37.	Damenstiftsgasse 16/3.
104	Tutscheck, Lorenz,	Leibarzt Sr. Maj. des Königs Ludwig.	29.	7.	48.	Residenz, Eingang im Apothekerhofe.
105	Ullersperger, J. B.,	Prakt. Arzt.	8.	3.	26.	Landwehrstraße 19/1.
106	Urban, Alois,	k. Hofstabsarzt.	20.	1.	32.	Maximiliansplatz 16/2.
107	Urban, Ignatz,	Prakt. Arzt u. Badereibesitzer	18.	4.	54.	Haidhausen am Platz 2/1.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
111	Weißbrod, Joh. v.,	geh. Rath, qu. Univ.-Prof. u. Obermed.-Rath.	17. 1. 24.	Barerstraße 2/0.
112	Weißbrod, Max,	Prakt. Arzt.	20. 10. 62.	ist abwesend.
113	Wenzl, Joh. B. v.,	Prakt. Arzt.	25. 6. 49.	Schwanthalerstr. 7/1.
114	Wertheimber, Ad.,	Prakt. Arzt.	31. 10. 57.	Promenadestr. 4/3.
115	Wibmer, Karl,	k. Regierungs- u. Kreis-Medizinal-Rath.	11. 12. 28.	Max-Josephstraße 5/0.
116	Wimmer, Anton,	Prakt. u. Augenarzt, Hausarzt im Blinden-Inst.	16. 5. 30.	Kaufingergasse 18/2.
117	Winterhalter, Gg.,	Prakt. Arzt.	28. 1. 33.	Residenzstraße 6/3.
118	Wolf, Dominikus,	Prakt. Arzt u. Badereibesitzer.	9. 10. 58.	Neuhausergasse 49.
119	Wolfring, Max,	kgl. Regierungs-Mediz.-Assessor.	4. 3. 57.	Dienersgasse 4/2.
120	Wolfsteiner, Jos.,	k. Hofstabs-, prakt. Arzt und Privatdozent.	20. 12. 53.	Karlsplatz 30/3.
121	Zaubzer, Otto,	Prakt. und Armenarzt.	15. 3. 60.	Dienersgasse 6/1.
122	Zimmermann, Val.,	Prakt. Arzt u. Badereibes.	20. 4. 60.	Residenzstaße 17/1.
123	Zink, Balduin,	k. Hofrath, Leibarzt Sr. k. H. d. Prinzen Luitpold.	20. 8. 39.	Ludwigsstraße 5/3.

20. 10. 62.		2	Berr, Alois,	Unter-Arzt bei der kgl. Stadtkommandantschaft München.	25. 7. 61.	Militär-Krankenhaus.
25. 6. 49.		3	Besnard, Anton,	Regim.-Arzt im k. 1. Art.-Reg.	7. 10. 44.	Tannenstraße 12/2.
31. 10. 57.						
11. 12. 29.		4	Bratsch, Albert,	Unt.-Arzt im k. Cadeten-Corps.	20. 10. 60.	Cadetencorps. (Karlsplatz 26.)
16. 5. 30.		5	Bratsch, Eduard,	Bat.-Arzt im k. 3. Artillerie-Regiment.	10. 10. 54.	Frauenhoferstraße 1/2.
28. 1. 93.		6	Brozner, Otto,	Unt.-Arzt im k. 1. Infanterie-Regiment.	18. 12. 61.	Amalienstraße 78/1.
9. 10. 58.		7	Buchetmann, Anton,	Bat.-Arzt im k. 3. Art.-Regim.	14. 11. 58.	Augustenstraße 82/2.
4. 3. 57.		8	Delsch, Fr. Aug.,	Bat.-Arzt im k. 2. Inf.-Reg. Kronprinz.	30. 8. 59.	Amalienstraße 80/3.

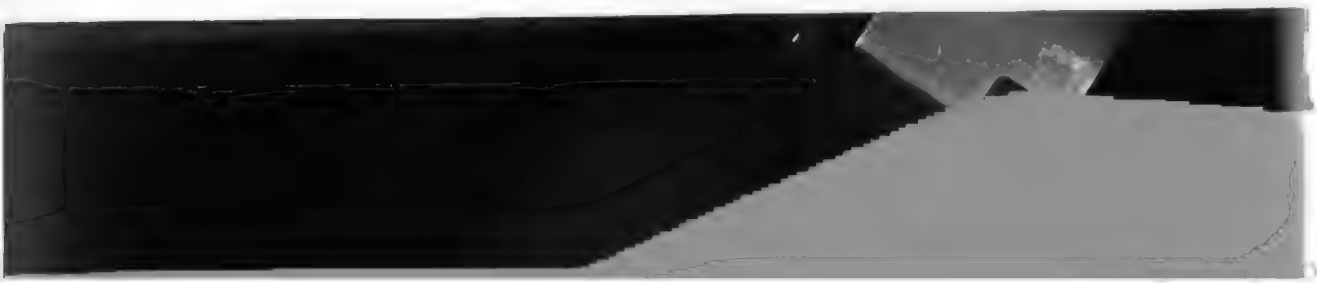
Laufende Nr.	Namen	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
12	Feder, Ludwig.	Generalstabsarzt und Ref. im Kriegs-Minist., k. Hofrath.	4. 8. 31.	Briennerstraße 40/2.
13	Fleschuez, Thomas,	k. p. Oberstabsarzt.	19. 10. 5.	Amalienstraße 80/3.
14	Friedrich, Emil,	Reg.-Arzt bei der 1. Sanitätskompagnie.	23. 6. 56.	Müllerstraße 45a/1.
15	Fruhmann, Karl,	Reg.-Arzt im k. 2. Inf.-Regim. Kronprinz.	24. 6. 58.	Marienplatz 27/3.
16	Fuchs, Eduard,	Bat.-Arzt im k. 1. Cuirassier-Regiment.	7. 1. 53.	Blumenstraße 8b/3.
17	Gleich, Lorenz,	pens. Bataill.-Arzt.	3. 6. 35.	Herzogspitalgasse 1/2.
18	Gombart, Hermann,	Unter-Arzt beim 3. Artillerie-Regiment.	16. 9. 58.	Blumenstraße 8b/2.
19	Handschuh, Alfred,	Bat.-Arzt im Infanterie-Leibregiment.	2. 1. 49.	Frauenstraße 10/2.
20	Hirschinger, Joh.,	Reg.-Arzt im 3. Art.-Regiment.	11. 11. 45.	Müllerstraße 4/1.
21	Horlacher, Karl,	Bat.-Arzt im 1. Art.-Regiment.	13. 12. 56.	Sendlingergasse 21/3.
22	Kitzing, Gustav,	Reg.-Arzt bei der Hartschier-Leibgarde.	13. 11. 49.	Theresienstraße 86/2.
23	Kranich, Mathias,	Regim.-Arzt im kgl. Cuirassier-Regim. Prinz Karl.	8. 8. 36.	Amalienstraße 95/2.

r.	Zeit der Praxisbewilligu
Inf.=	15. 9. 59.
im	9. 10. 54.
gl. ift	6. 7. 59.
:	6. 3. 61.
	9. 9. 61.
	22. 5. 60.
	20. 10. 56.
	24. 5. 34.
	1. 10. 52.
.	1. 51.
	3. 54.
	1. 62.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
36	Sicherer, Fr. v.,	k. Stabsarzt.	8. 1. 62.	Glücksstraße 1/3.
37	Stadelmeyer, Ernst,	Reg.-Arzt im kgl. Inf.-Leib-Regiment.	7. 12. 49.	Schützenstraße 18/1.
38	Stägmeier, Karl,	Reg.-Arzt bei der Garnison Nymphenburg.	20. 7. 45.	Neue Pferdstraße 7/0.
39	Steichele, Ludwig,	Bat.-Arzt im kgl. Inf.-Leib-Regiment.	30. 11. 53.	Schönfeldstraße 8½/2.
40	Vogl, Emil Karl,	Bat.-Arzt im k. 2. Inf.-Regim. Kronprinz.	11. 9. 59.	Amalienstraße 80/0.
41	Wagner, Karl,	Unterarzt im k. 1. Cuirassier-Regiment.	12. 4. 62.	Maximiliansstraße 91.
42	Widmann, Karl,	pens. Bat.-Arzt.	28. 11. 54.	Gabelsbergerstraße 58/1.
43	Wiespauer, Otto,	Unter-Arzt im kgl. 6. Jäger-Bat.	28. 8. 59.	Luitpoldstraße 10/2.
44	Wingefelder, Adam,	Bat.-Arzt im 4. Jäg.-Bat.	3. 12. 62.	Dultplatz 4/3.
45	Wirsing, M.,	Unterarzt im k. Inf.-Leib-Regiment.	9. 1. 62.	Wurzerstraße 8½/1.
46	Wurm, Alois,	pens. Stabsarzt.	11. 3. 57.	Amalienstraße 94/3.
47	Zechmeister, Joseph,	Unterarzt im 1. Art.-Regiment.	1. 11. 60.	Jägergasse 10/2.
48	Zimmer, Georg,	pens. Regimentsarzt.	4. 6. 56.	Augustenstraße 82/1.

III. Armenärztliche Distrikte.

Aerztlicher Distrikt.	Besteht aus den Stadt-Distrikten.	Benennung des Distriktsarztes.	Wohnung.
I.	1. 2. 3. 8. 9.	Hr. Dr. Mahir,	Promenadeplatz 21/3.
II.	4. 5. 6. 7.	„ „ Braun, Fr. X.,	Thal 13/3.
III.	10. 11. 12. 13.	„ „ Buchner, Otto,	Marienplatz 3/3.
IV.	14. 15. 16. 17. 18.	„ „ Zaubzer, Otto,	Dienersgasse 6/1.
V.	19. 21. 22.	„ „ Stein, Herm.,	Sendlingergasse 76/2.
VI.	20. 23. 24. 25.	„ „ Trettenbacher,	Damenstiftsgasse 16/3.
VII.	26. 27. 28. 29. 30. 31. 32.	„ „ Daxenberger,	Glockenstraße 10/2.
VIII.	33. 34. 35. 36. 37.	„ „ Rigauer,	Neue Pferdstraße 4/1.
IX.	38. 39. 40.	„ „ Haas,	Herrnstraße 20/2.
X.	42. 43. 44. 45. 46.	„ „ v. Franque,	Schellingsstraße 23/0.
XI.	47. 48. 50. 53.	„ „ Dallmaier,	Damenstiftsgasse 10/1.
XII.	49. 51. 52. 54.	„ „ Hauner,	Karlsplatz 19/0.
XIII.	55. 56. 59. 61.	„ „ Martius,	Sophienstraße 1/0.
XIV.	57. 58. 60. 62. 63.	„ „ Haeberl,	Karlsstraße 44/3.
XV.	64. 65. 66. 67.	„ „ Buchner, Xav.,	Karlsstraße 40/1.



Aerztlicher Distrikt.	Besteht aus den Stadt-Distrikten.	Benennung des Distriktsarztes.	Wohnung.
XVI.	68. 69. 70. 71. 72.	Hr. Dr. Mayer,	Thereſienſtraße 10/0.
XVII.	73. 78. 79. 80. 81.	„ „ König,	Lilienſtraße 29.
XVIII.	74. 75. 76. 77. 82.	„ „ Fürſt,	Lilienſtraße 27/2.
XIX.	41. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.	„ „ Beckers,	Ismaningerſtraße 8/1.
XX.	91. 92. 93. 94. 95. 96.	(zur Zeit unbeſetzt, und durch Hr. Dr. König beſorgt.)	Lilienſtraße 29.

IV. Land-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
1	Briendl, Anton,	Landarzt.	11. 4. 44.	Unt. Gartenſtraße 9/0.
2	Fellerer, Joh. Nep.,	Landarzt und Baderei-Beſitzer.	6. 5. 32.	Radlſteg 2/0.

V. Chirurgen.

1	Bſcheid, Vinzenz,	Chirurg und Badereibe-ſitzer.	6. 7. 45.	Karlsſtraße 34/0.
2	Elchinger, Joſeph,	Wund- und Zahnarzt.	1. 5. 41.	Neuhauſergaſſe 46/2.
3	Frankl, Joh. Nep.,	Hofchirurg und Baderei-Beſitzer.	6. 5. 34.	Rindermarkt 22/1.

VI. Zahn-Aerzte.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
1	Ammann, Dr. W. Fr.,	(siehe prakt. Aerzte.)	19. 6. 61.	Landwehrstraße 30/2.
2	Appel, Josef,	Zahnarzt.	15. 1. 62.	Rosenthal 3/2.
3	Berghammer, Fr. A.,	„	26. 5. 55.	Weinstraße 11/2.
4	Dellinger, Dr. Jos.,	„	28. 2. 59.	Theatinerstraße 10/2.
5	Ehrensberger, M.,	„	27. 8. 62.	Maximiliansstraße 21/2.
6	Elchinger, Jos.,	„ und Chirurg.	15. 5. 41.	Neuhausergasse 46/2.
7	Grimm, Friedr.,	„	21. 2. 53.	Kaufingergasse 26/1.
8	Koch, Dr. Guido,	(siehe prakt. Aerzte.)	17. 12. 47.	Odeonsplatz 2/2.
9	Mayer, Heinrich,	Zahnarzt.	22. 5. 58.	Kaufingergasse 21/1.
10	Sternfeld, Emanuel,	„	18. 6. 53.	Theatinerstraße 51/2.
11	Straub, Damian,	„	1. 6. 36.	Residenzstraße 10/3.
12	Straub, Oskar,	„	27. 6. 62.	Theatinerstraße 51/2.

VII. Bader älterer Ordnung.

1	Keller, Theodosius,	Badereibesitzer.	18. 5. 43.	Neuhausergasse 13/2.
2	Römy, Johann,	„	27. 10. 62.	Thal 14/0.
3	Steyrer, Joh. Nep.,	„	20. 2. 61.	Zweibrückenstraße 2*/0.
4	Zacherl, Max,	Mag. chir. und Badereibesitzer.	12. 6. 41.	Blumenstraße 8*/0.

VIII. Bader neuerer Ordnung und Badereien.

(R. bedeutet reale Badergerechtsame. C. persönliche Concession.)

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
1	Aicher, Franziska,	Baderswittwe. Geschäftsführer, approb. Badergeselle Wilh. Klein. C.	6. 6. 54.	Hofgraben 1/4.
2	Berghammer, Seb.,	approb. Bader. C.	6. 8. 44.	Pfandhausgasse 5.
3	Berghammer, Michael,	approb. Bader. C.	15. 4. 62.	Karlsplatz 25/0.
4	Dr. Böck'sche	Baderei. K. Mittermeier, Pächter. R.		Karlsplatz 11.
5	Bscheid'sche	Baderei. C.		Karlsstraße 34/0.
6	Doer, Ernst,	approb. Bader. C.	15. 5. 58.	Ohlmüllerstraße 14/0.
7	Eck, Kaspar,	approb. Bader. C.	23. 1. 61.	Maximiliansstraße 22/0.
8	Fellerer'sche	Baderei. R.		Radlsteg 2/0, Baderstube Thal 71.
9	Frankl'sche	Baderei. R.		Rindermarkt 22/1, Baderstube Rinderm. 1/0.
10	Hauck, Christ.,	approb. Bader. C.	9. 5. 48.	Theresienstraße 82.
11	Keller, Theodosius,	Baderei. R.	17. 5. 43.	Neuhausergasse 13/2, Baderstube Neuhausergasse 13/0.
12	Keller, Karolina,	Landarztens-Wittwe. Geschäftsführer, approb. Badergeselle Heinrich Reindl. R.		Mariahilfsplatz 1/0.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
13	Knöpfle, Joseph,	approb. Bader. C.	10. 4. 55.	Ludwigsstraße 7/0.
14	Dr. König'sche	Baderei. R.		Lilienstraße 29.
15	Köstler, Johann,	approb. Bader. C.	27. 5. 59.	Sendlingerthorpl. 11/0.
16	Maier, Martin,	approb. Bader. R.	16. 10. 55.	Frauenplatz 3.
17	Mittenhuber, Joh.,	approb. Bader. R.	21. 4. 54.	Zweibrückenstr. 18/2.
18	Penzl, Franz,	approb. Bader. R.	1. 10. 60.	Sendlingergasse 68/0.
19	Pirzer Karl,	approb. Bader. C.	27. 3. 55.	Am Platz 11/0, Haidhausen.
20	Raab,	Chirurgens-Wittwe. Geschäftsführer Heinrich Riedl. C.		Dultplatz 4/0.
21	Rembold, Johann,	approb. Bader. C.	5. 10. 58.	Baderst. Schillerstr. 44/0.
22	Riedl, Alois,	approb. Bader. C.	Dez. 1852.	Türkenstraße 24/0.
23	Riese, Max,	„ „ R.	24. 5. 56.	Neuhausergasse 1/2. Eing. am Färbergraben.
24	Rigauer, Theres,	prakt. Arzt. Wittwe. Geschäftsf. L. Fankler. C.		Neue Pferdstraße 4/0.
25	Rittinger, Maria,	Chir.-Wittwe. Geschäftsführer approb. Badergef. Ph. Greiner. C.		Schützenstraße 17.
26	Rödel, Michael,	approb. Bader. R.	30. 5. 56.	Weinstraße 14. Eingang Gruftgasse.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
27	Römy, Johann,	Baderei. R.	27. 10. 62.	Thal 14.
28	Roth, Johann,	approbirter Bader. C.	2. 4. 44.	Münzgasse 2/2.
29	Roth, Karl,	„ „ R.	18. 9. 57.	Altenhofgasse 2.
30	Sauerich, Joseph,	„ „ R.	28. 7. 51.	Rosenthal 8/2.
31	Seiler, Georg,	„ „ C.	19. 3. 44.	Lohgasse 20.
32	Scheibacher, Franz,	„ „ R.	13. 2. 53.	Sendlingergasse 34/0.
33	Schels, Anna,	Baderswittwe. Geschäftsführer, approb. Badergeselle Weiß. C.		Müllerstraße 40/0.
34	Schmalix, Xaver,	approb. Bader. R.	4. 2. 51.	St. Annastraße 8.
35	Schwab, Johann,	„ „ R.	15. 3. 53.	Thal 52/3.
36	Schwab, Michael,	„ „ C.	1. 2. 47.	Sendlingergasse 78/0.
37	Sorgenfrey, Anton,	„ „ R.	29. 5. 46.	Rosenthal 1/3. Laden Sendlingergasse 1/0.
38	Steyer'sche	Baderei. C.	20. 12. 61.	Zweibrückenstraße 2a.
39	Strobel'sche	„ R.		Schäfflergasse 11.
40	Dr. Urban'sche	„ R.		Am Platz 2/0, Haidhausen.
41	Wagner,	approb. Bader R.	14. 8. 62.	Promenadestraße 5.
42	Dr. Wolf'sche	Baderei R.		Neuhausergasse 49/0.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
43	Zacherl'sche	Baderei N.		Blumenstraße 8/0.
44	Dr. Zimmermann'sche	„ N.	4. 8. 57.	Marienplatz 7.

IX. Licenzirte Hühneraugen-Operateure.

1	Strobel, Adam,	Chirurg u. Hühneraugen-Operateur.	12. 7. 56.	Windenmachergasse 4/3.
2	Zink, Joseph,	licenzirter Hühneraugen-Operateur.	8. 7. 57.	Marienplatz 13/3.

X. Civil- und Militär-Thierärzte.

1	Bettinger, Joseph,	Thierarzt.	12. 6. 51.	Sonnenstraße 9/2.
2	Fürst, Michael,	Thierarzt und Hufschmid.	30. 8. 42.	Thal 20.
3	Gottlieb, Johann,	pens. Hofthierarzt.	10. 4. 24.	Bayerstraße 53/1.
4	Gräff, Joh. Nep.,	Oberveterinär-Arzt und Referent im Kriegsministerium.	31. 1. 56.	Pfarrstraße 5/2.
5	Grüb, Joseph,	Thierarzt.	11. 7. 44.	Thal 68/2.
6	Hahn, Carl,	k. Professor an der kgl. Central-Thier-Arzneischule u. Bezirksthierarzt l./J.		Veterinärstraße 3/1.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Zeit der Praxisbewilligung.	Wohnung.
7	Hofer, Domin. Mart.,	S. prakt. Aerzte.	21. 7. 48.	Amalienstraße 37/1.
8	Krimm, Johann,	pens. Militär-Veter.-Arzt.	26. 2. 36.	Herrnstraße 21/0.
9	Mechs, Konrad,	pens. Regim.-Veterinär-Arzt.	29. 5. 42.	Herrnstraße 23/3.
10	Müller, Joh. Nep.,	Divis.-Veterinär-Arzt im k. 3. Art.-Regim.	4. 2. 56.	Rumfordstraße 1/3.
11	Niclas, Georg,	städt. Thierarzt u. Prof. an der Central-Thierarznei-Schule.	1. 6. 50.	Frühlingsstraße 29/3.
12	Ramoser, Georg,	Prof. an der Central-Thierarznei-Schule.	9. 5. 43.	Königinstraße 21/1.
13	Reuß, Caspar,	Bezirks-Thierarzt r./J.		Weinbauerstraße 5.
14	Röbel, Joseph,	städt. Thierarzt.	21. 11. 54.	Zweibrückenstraße 2a/2.
15	Schmid, Andrä,	Regim.-Veterinärarzt im 3. Art.-Regim.	17. 6. 51.	Kanalstraße 70/0.
16	Schreiber, Konrad,	Schmiedlehrer an der Central-Thierarzneischule.	11. 8. 39.	Wiesenstraße 1/1.
17	Sondermann, Ad.,	Polizei-Thierarzt.	26. 2. 52.	Kanalstraße 33/3 r.
18	Striegel, Anton,	k. Hofthierarzt.	1. 9. 15.	Tannenstraße 11/2.
19	Weiß, Constantin,	Regiments-Thier-Arzt im 1. Art.-Regiment.	21. 11. 57.	neue Pferdstraße 3/3.
20	Wellenhofer, Jak.,	k. Hofthierarzt.	1. 9. 23.	Marstallstraße 2/1.

XI. Hebammen.

Laufende Nr.	Namen.	Wohnung.	Ob Distrikts- oder Stadt-Hebamme?*)
1	Baber, Anna,	Müllerstraße 16/2.	XXIII.
2	Behringer, Maria,	Schleißheimerstraße 44/2.	XXVIII.
3	Bielmaier, Franziska,	am Graben 2/2.	
4	Brünner, Katharina,	Dachauerstraße 62/1.	XXVI.
5	Dambach, Franziska,	Unter Anger 34/4.	VII.
6	Dirnagel, Thereſe,	Holzſtraße 5/1.	
7	Erhard, Maria,	Herzogſpitalgaſſe 13/1.	IX.
8	Erlacher, Karolina,	Haidhauſen, äuß. Wienerſtr. 63/1.	XXXVII.
9	Eſterer, Maria,	Haidhauſen, Preiſingſtraße 36/1.	XXXVIII.
10	Frauenreuther, Ther.,	Zweibrückenſtraße 22/1.	
11	Gebhart, Walburga,	Haidhauſen, Steinſtraße 13/1.	XXXVI.
12	Grüb, Thereſia,	Thal 68/2.	
13	Haberkorn, Anna,	Blumenſtraße 11/1 r.	

*) Die römiſchen Zahlen bedeuten den Hebammen-Diſtrikt.

Laufende Nr.	Namen.	Wohnung.	Ob Distrikts- oder Stadt-Hebamme?
14	Hammel, Anna,	Kreuzgasse 13/2.	X.
15	Hauck, Josepha,	Theresienstraße 82/0.	XXX.
16	Hintze, Marie Sophie,	Wasserstraße 7/1.	
17	Hörrmann, Anna,	Rochusberg 10/1.	
18	Hopfen, Josepha,	Kanalstraße 60/4.	
19	Hornauer, Josepha,	Althammereck 11/1.	VI.
20	Kähser, Anna,	äußere Karlsstraße 9/1.	XXVII.
21	Keill, Magdalena,	Heumarkt 12/2.	VIII.
22	Knöferl, Theres,	Haidhausen. Aeußere Wienerstraße 15.	
23	Kölbl, Karolina,	Färbergraben 23/2.	
24	Kolb, Maria,	Theresienstraße 6½.	XXXI.
25	Kranz, Franziska,	Westenriederstraße 12/2.	XXV.
26	Kündinger, Magdalena, früher Eberhart.	Karlsstraße 33/1.	XV.
27	Kündinger, Maria,	Rumfordstraße 11/1.	XX.
28	Kuntner, Johanna,	Sendlingergasse 32/3.	
29	Lechner, Franziska,	Bayerstraße 26/1. III. Eing. rückw.	XXI.

Laufende Nr.	Namen.	Wohnung.	Ob Distrikts- oder Stadt-Hebamme?
30	Lerf, Barbara,	Au, Brunnthalergaſſe 7/1.	XXXV.
31	Lindner, Chriſtina,	Thal 23/3.	
32	Loy, Marie,	Au, Lilienſtraße 79/0.	XXXII.
33	Luſchner, Charlotte,	Rumfordſtraße 7/3.	IV.
34	Marſchall, Theres,	Türkenſtraße 71/0.	XXIX.
35	Möller, Anna,	Amalienſtraße 23/1.	V.
36	Müller, Anna,	Gieſing, Pilgersheimerſtraße 2.	XXXIV.
37	Oberleitner, Anna,	Sendlingergaſſe 4/2.	
38	Ramſtler, Anna,	Weſtenriederſtraße 11/1.	
39	Reiſer, Maria,	Löwengrube 3/2.	XII.
40	Schäffer, Katharina,	Sendlingerthorplatz 14.	II.
41	Schedlmaier, Theres,	Eliſenſtraße 4/2.	XXIV.
42	Schilling, Kreſcenz,	Gieſing, Bergſtraße 13.	XXXIX und XL.
43	Schmalix, Anna,	St. Annaſtraße 8.	XIV.
44	Schmid, Marie,	Einſchütt 4/2.	III.
45	Schmidt, Karolina,	Pfandhausgaſſe 5/1.	XIII.

Laufende Nr.	Namen.	Wohnung.	Ob Distrikts- oder Stadt-Hebamme?
46	Schmit, Marie, (geb. Bock)	Sonnenstraße 14/1.	
47	Schnidtmann, Thekla,	Louisenstraße 28.	XI.
48	Sieber, Elise,	Residenzstraße 20/1.	I.
49	Sommer, Rosina,	Pfarrstraße 6/2.	
50	Stegmaier, Theres,	Holzgartenstraße 2/1.	
51	Steinmayr, Karoline,	Hofgartenstraße 3/1.	XVI.
52	Stoffel, Eva,	Wurzerstraße 23/4.	XXII.
53	Strobl, Monika,	Glockenbachgasse 7/1.	XIX.
54	Swoboda, Helena,	Sendlingergasse 47/2.	
55	Wagner, Viktoria,	Au, Mariahilfplatz 33/1.	XXXIII.
56	Waibl, Margaretha,	Hottergasse 3/2.	
57	Wohlthät, Franziska,	Rosenthal 6/4.	XVIII.

Digitized by Google

XII. Licenzirte Krankenwärter.

Laufende Nr	Namen.	Charakter.	Wohnung.
1	Berolzheimer, Joseph,	Krankenwärter	Herrnstraße 27/0.
2	Borst, Johann,	„	Oberanger 53/4.
3	Hammerl, Johann Evang.,	„	Färbergraben 11/3.
4	Krämer, Joseph,	„	Landwehrstraße 9/4.
5	Kreising, Sebastian,	„	Josephspitalgasse 5/1.
6	Lohner, Franz Xaver,	„	Wienerstraße, innere. 9/2.
7	Pfaundler, Ernst,	„	Bräuhausgasse 5/2.
8	Schwaiger, Philipp,	„	Kanalstraße 6/3.
9	Sedlmeier, Florian,	„	Färbergraben 21/2.
10	Strauß, Johann,	„	Hofstatt 8/1.

XIII. Licenzirte Krankenwärterinnen.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Wohnung.
1	Barmherzige Schwestern,		
	a) für die Pfarrei St. Bonifaz,		Augustenstraße 20.
	b) für die Pfarrei St. Ludwig,		Türkenstraße 66.
2	Schwestern des göttl. Erlösers für die 4 Pfarreien:		Bogenhauserstraße 10.
	1) U. L. Frau,		
	2) St. Peter,		
	3) Heil. Geist,		
	4) St. Anna,		
3	Brunner, Katharina,	Krankenwärterin.	Ober Anger 31/3.
4	Brunner, Marie,	„	Adalbertstraße 11/3.
5	Burkhardt, Anna,	„	Finkengasse 3/3.
6	Dorner, Elise,	„	Wallstraße 1/0.
7	Duswald, Kunigunde,	„	Gänsbühel 2/1.
8	Eisenschmid, Josepha,	„	Karlsstraße 27/2.
9	Geitner, Katharina,	„	Sendlingerstraße 56/2.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Wohnung.
10	Groß, Johanna,	Krankenwärterin.	Ober Anger 45/2 rechts.
11	Hirschböck, Ottilie,	„	Platzl 2/1.
12	Höfler, Marie,	„	Löwengrube 7/3.
13	Kienaber, Ursula,	„	Jägergasse 6/3.
14	Kölbler, Marie,	„	Unter Anger 28/3.
15	Lanz, Walburga,	„	Frühlingsstraße 24/3.
16	Lohr, Franziska,	„	Sendlingergasse 83/2.
17	Meier, Marie,	„	Ober Anger 53/4.
18	Moser, Anna,	„	Neuhausergasse 22/1.
19	Murr, Fanny,	„	Theatinerstraße 46/1.
20	Nagel, Barbara,	„	Westenriederstraße 20a.
21	Rehm, Henriette,	„	Pfandhausgasse 8/4.
22	Pfaffenzeller, Marie,	„	Unter Anger 21/1.
23	Scharl, Anna,	„	Färbergraben 6/2.
24	Schnitzer, Theres,	„	Josephspitalgasse 6/2.
25	Schöffel, Friederike,	„	Windenmachergasse 3/2.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Wohnung.
26	Seidl, Ida,	Krankenwärterin.	St. Annastraße 14/2.
27	Sillet, Marie,	„	Amalienstraße 29/0.
28	Veigl, Antonie,	„	Sendlingerthorplatz 7/3.
29	Wagner, Barbara,	„	Schellingstraße 44/1.
30	Wittenbauer, Klara,	„	Amalienstraße 29.
31	Zeckl, Antonie,	„	Müllerstraße 15/0.

by Google

XIV. Todtenbeschau-Distrikte.

Laufende Nr.	Distrikt.	Name des Todtenbeschauers.	Wohnung.
1	Angerviertel,	Fellerer, Joh. Nep., Landarzt.	Radlsteg 2.
2	Hackenviertel,	Keller, Theod., approb. Bader.	Neuhausergasse 13/2.
3	Kreuzviertel,	Dr. Buchner, Otto, prakt. Arzt.	Rindermarkt 9/2.
4	Graggenauerviertel,	Dr. Braun, Franz Xav., prakt. Arzt.	Thal 13/3.
5	Ludwigs- und Max-Vorstadt I.,	Dr. Martius, Georg, prakt. Arzt.	Sophienstraße 1/0.
6	Schönfeld- u. Max-Vorstadt II.,	Dr. Buchner, Xaver, praktischer Arzt.	Karlsstraße 40/1.
7	St. Anna-Vorstadt,	Dr. Franz, Vinzenz, prakt. Arzt.	Sendlingergasse 68/3.
8	Isar-Vorstadt,	Dr. Callenbach, Heinrich, prakt. Arzt.	Herrnstraße 4/3.
9	Neuhauser-Haide,	Bscheid, Vinzenz, Chirurg.	Karlsstraße 34/0.
10	Vorstadt Au u. Bereiter-Anger,	Dr. Fürst, Karl, prakt. Arzt.	Lilienstraße 27/2.
11	Vorstadt Haidhausen,	Dr. Beckers, Max, prakt. Arzt.	Ismaningerstraße 8/1.
12	Vorstadt Giesing,	Seiler, Georg, approb. Bader.	Lohgasse 20.
13	Für die 2. Todtenbeschau München r/I.: prakt. Arzt Dr. König, Lilienstraße 29.		
14	Für die 2. Todtenbeschau München l/I.: der k. Bezirks-Arzt Dr. Frank, Gallerie-straße 1/1.		

XV. Seelnonnen.

Laufende Nr.	Pfarrei.	Namen.	Wohnung.
1	U. L. Frau,	Brandl, Crescenz.	Salvatorstraße 9/0. (Hofseelhaus).
2	St. Peter,	Karl, Ursula.	Herzogspitalgasse 6/1. (Barth'sches Seelhaus).
3	Hl. Geist,	Obermeier, Anna.	Thal 76/2. (Pienzenauer'sches Seelhaus).
4	St. Ludwig,	Rothenaichner, Walburga.	Amalienstraße 21/1.
5	St. Anna,	Chariri, Anna.	St. Annastraße 9/1.
6	St. Bonifaz,	Krämer, Franziska.	Arcisstraße 4/1.
7	Au,	Maier, Katharina.	Krämergasse 10.
8	Haidhausen,	Huber, Theres.	Kirchenstraße 24/1.
9	Giesing,	Schneider, Monika.	Gottesackerweg 9.

XVI. Sesselträger.

Für die Altstadt und die älteren Vorstädte 6 Mann; Lokal: Burggasse 18.
Für die Vorstädte Au, Haidhausen und Giesing 2 Mann; Lokal: Vorstadt Au, Mariahilfplatz 18.
Tragbahren in den Schulhäusern: St. Anna-Vorstadt, Pfarrgasse 1.
Schönfeld-Vorstadt, Frühlingsstraße 2.
Max-Vorstadt, Louisenstraße 4.
Hackenviertel, Glockenstraße 15a.
Isar-Vorstadt, Baumstraße 16.
„ im Feuerhause am Anger 13.

Digitized by Google

XVII. Apotheken.

Laufende Nr.	Namen.	Lokale.	Zeit der Ausübungs-Licenz.	Ob Real (R) oder Concession? (C)
1	Kgl. Hofapotheke.	Residenz. Leibapoth. Prof. Pettenkofer.	—	—
2	Allgem. Krankenhaus.	l/J. Provisor Ludw. Heiß.	—	—
3	Allgem. Krankenhaus.	r/J. Provisor Wald. Scharf.	—	—
4	Militärkrankenhaus.		—	—
5	Bodenmüller, Th., Dr. phil.	Blumenstraße 8b.	22. 10. 52.	R.
6	Braun, Karl,	Rosenapotheke, Rosengasse 6.	17. 9. 58.	R.
7	Föckerer, Franz,	Landger.-Apotheke, Zweibrückenstraße 13.	2. 9. 62.	C.
8	Häcker, Friedrich,	Marienapotheke, Müllerstraße 39.	4. 12. 40.	C.
9	Henzler, Anton v.	Maximiliansapotheke, Odeonsplatz 2.	23. 6. 55.	C.
10	Kloo, Hermann,	Bonifaziusapotheke, Karlsstraße 4/0.	18. 9. 58.	C.
11	Landgraf, Ludwig,	Homöopathische Apotheke, Pfandhausgasse 8.	26. 4. 61.	C.
12	Lesmüller, Max,	Englische Apotheke, Theatinerstraße 45.	6. 9. 53.	R.
13	Maier, Heinrich,	Theresienapotheke, Theresienstraße 1.	5. 5. 55.	C.
14	Moll, Anton,	Sendlingergasse 13.	18. 1. 61.	R.
15	Oberwegner, Jos.,	Ludwigsapotheke, Neuhausergasse 8.	3. 3. 56.	C.
16	Oehrlein, Franz,	Vorstadt Au, Lilienstraße 77.	2. 9. 62.	C.
17	Ostermayer, Max,	Carmelitenapotheke, Promenadeplatz 13.	25. 6. 44.	R.
18	Schreyer, Karl,	St. Anna-Apotheke, St. Annastraße 5.	29. 1. 28.	C.
19	Seeholzer, Wittwe,	Mohrenapotheke, Thal 13. Geschäftsführer Dr. phil. Karl Bedall.	5. 2. 40.	R.
20	Seitz, Karl,	Haidhausen, äußere Wienerstraße 74.	4. 8. 50.	C.
21	Widnmann, Adolph,	Karlsplatz 17.	4. 3. 56.	C.
22	Zaubzer, Ign. Dr. phil.,	Storchenapotheke, Dienersgasse 6.	21. 1. 25.	R.
23	Zaubzer, Ldw. Dr. phil.,	Schützenstraße 2.	22. 11. 52.	R.

XVIII. Blutegelhandlung.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Wohnung.
1	Erich,	Magister chirurg., Firma: Lorenz Schmalix sel. Erben.	Neuhausergasse 22/2.

XIX. Bandagisten und chirurgische Instrumentenmacher.

1	Bopp, Paul,	chirurgischer Instrumentenmacher.	Josephspitalgasse 2.
2	Krieger, Ludw. Hugo,	Inhaber eines orthopädischen Instituts und Bandagist.	Nymphenburgerstr. 22.
3	Schnetter, M. Jos.,	Fabrikant chirurgischer Instrumente, Maschinen und Bandagen.	Prannersgasse 26.
4	Tresch,	Instrumentenmacher.	Dienersgasse 10/2.
5	Uebelagger, G.,	Messerschmied und chirurg. Instrumentenmacher.	Färbergraben 3/1.
6	Wickert, Jos. Bernh.,	chirurg. Instrumentenmacher.	Promenadepl. 6/0.
7	Wemmer, J.,	Messerschmied und chirurg. Instrumentenmacher.	Residenzstraße 10. Eingang Perusagasse.

XX. Chemische Fabriken.

1	Buchner,	Fabrik bei Schwabing.	Karlsstraße 40/4.
2	Widnmann, Adolf,	Apotheke am Karlsplatz.	Fabrik Holzstraße 18.

XXI. Pharmaceutische Utensilienhandlungen.

1	Böhm, Joseph,		Kaufingergasse 20.
2	Dreyer, August,		Fürstenfeldergasse 8.

XXII. Fabrik künstlicher Mineralwasser.

1	Schilcher, v., Franz Sales,	Fabrik: Schwanthalerstraße 67.	

XXIII. Molken-Anstalten.

Laufende Nr.	Namen.	Charakter.	Wohnung.
1	Dobler, Anna Elise,	Milchverkäuferin.	Theresienstraße 6.
2	Holzapfel,	pens. Revierförster.	Landsbergerstraße 33.
3	Schell, J. L.,	Viktualienhändler.	Heustraße 11/0.
4	Wallispiel, Joh.,	Milchmann.	Nymphenburgerstr. 35.

XXIV. Oeffentliche und private Heil-Anstalten.

Laufende Nr.	Name der Anstalt.	Lokal.
1	Städtisches allgemeines Krankenhaus l./J.,	Krankenhausstraße 1.
2	„ „ „ r./J.,	Ismaningerstraße 8.
3	k. Militär-Krankenhaus,	Müllerstraße 33.
4	k. Kreis-Irrenanstalt von Oberbayern,	auf der Lüften.
5	k. Poliklinik.	Heumarkt 13.
6	Kinderspital von Dr. Hauner,	Jägergasse 9.
7	Dr. Wimmer-Reiner'sche Privat-Heilanstalt für Kinder, Augen- und Ohrenkranke,	Neuhausergasse 14/2.
8	Dr. Rothmund'sche Anstalt für Augenkranke,	Mathildenstraße 7.
9	Gebäranstalt (Kreis- und Lokal) und k. Hebammenschule,	Sonnenstraße 16.
10	Sprachheilanstalt für Stotternde von J. Hellermann,	Ottostraße 11.
11	Homöopathisches Spital von Dr. Buchner,	Wiesenstraße 6.

Laufende Nr.	Namen der Anstalt	Lokal
12	Naturheilanstalten:	
	a) des Frey Joh. Gg. (unter Leitung des Dr. Wurm.)	Bogenhauserstraße 2b.
	b) des Lindemann Wilh. (unter Leitung des Dr. Gleich.)	Müllerstraße 29½.
	c) des Dr. Steinbacher (unter Leitung des Besitzers.)	Ottostraße 3.
	d) die Anstalt in Brunnthal außer dem diesseitigen Polizeidistrikte,	Brunnthal.
	e) die Anstalt von Bleile in Thalkirchen,	
13	Heilgymnastische und orthopädische Anstalten:	
	a) von Knorr Max, Dr. med., s. S. 6.	Wurzerstraße 8.
	b) von Krieger Ludwig.	Nymphenburgerstraße 22.

XXV. Oeffentliche und private Versorgungs- und Pflege-Anstalten.

1	Heil. Geistspital,	Mathildenstraße 1.
2	Hof- und Bürgerspital zum hl. Joseph,	Josefspitalgasse 11.
3	Versorgungshaus für Unheilbare in Giesing,	Giesing, Mühlbachstraße 15.
4	kgl. Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt für krüppelhafte Knaben,	Staubstraße 13a.
5	Versorgungsanstalt am Gasteig,	am Gasteig.
6	Städtische Pfründner-Anstalt in der Au,	Mariahilfplatz 7.
7	Städtische Pfründner-Anstalt in Giesing,	Giesing, Bäckerstraße 1.
8	Pfründner-Anstalt zu St. Johannis,	Sendlingergasse 64.
9	Nockher'sche Pfründner-Anstalt,	Ober Anger 26.
10	Jubiläumsstiftung (Pfründner-Anstalt am Kreuz),	Kreuzgasse 2/3.
11	Maximilianswaisenstift für Beamtentöchter,	Ludwigsstraße 14.
12	Marienanstalt, Versorgungshaus für alte und junge weibliche katholische Dienstboten,	Dachauerstraße 41.
13	Association der Dienerinnen der göttlichen Vorsehung für Pfründen, alter, hier nicht heimathsberechtigter, dienstunfähiger, katholischer und protestantischer Dienstboten,	Staubstraße 15.
14	Vincentinum für Kinder-, Armen- und Krankenpflege, Erziehungsanstalt armer verwaister Mädchen zu brauchbaren Dienstboten, und Pfründe für erwerbsunfähige, weibliche, katholische Dienstboten,	Bogenhauserstraße 10.
15	Evangelische Dienstboten-Anstalt, zugleich Pfründner- und Herbergsanstalt,	Sendlingerstraße 13.

Laufende Nr.	Namen der Anstalt.	Lokal.
16	Josefusvereins-Anstalt in Haidhausen zum Schutze gegen Verwahrlosung der Schuljugend,	Kirchenstraße 29.
17	Asyl für entlassene Sträflinge, Vorstand ist Herr Magistratsrath Edel,	Thalkirchnerstraße 27. Weinstraße 16.
18	k. Blinden-Institut,	Ludwigsstraße 15.
19	k. Taubstummen-Institut,	Karlsstraße 17.
20	Städtisches Waisenhaus,	Findlingsstraße 3.

XXVI. Kinderbewahr-Anstalten.

1	Kinderbewahranstalt,	Westenriederstraße 2.
2	"	Müllerstraße 7.
3	"	Louisenstraße 3.
4	"	Theresienstraße 14.
5	"	Pfarrstraße 2½.
6	" Vorstadt Au,	Hochstraße 5.
7	"	Entenbachstraße 77.
8	" Vorstadt Haidhausen,	St. Johannesplatz 3.
9	" Vorstadt Giesing,	Kistlergasse 6.

XXVII. Krippen-Anstalt

1	Krippenanstalt,	Ländstraße 4.

XXVIII. Suppen-Anstalten.

1	Suppenanstalt,	Heumarkt 3.
2	" St. Anna-Vorstadt,	Schulgasse 4.
3	" Vorstadt Au,	Mariahilfplatz 7/2.
4	Für arme Kranke und Reconvalescenten in der St. Bonifaz-Pfarrei wird auf Anordnung der Armenärzte von den barmherzigen Schwestern, Augustenstraße Nr. 20 gute kräftige Kost verabreicht.	

XXIX. Schwimm- und Bade-Anstalten.

Dampfbäder bei Huber, Kopp, Lindemann, Dr. Steinbacher (Ottostraße), Scheitler (Seite 40). Transportable Dampfbäder besorgt der Krankenwärter Pfaundler, Hofbräugasse 5/2, wofür 30 kr. mit Einschluß des Trinkgeldes bezahlt werden.

Digitized by Google

Laufende Nr.	Namen der Anstalt	Lokal

Wannenbäder in die Wohnungen werden besorgt von Huber, Kopp, Scheitler, Wirnhir Magdalena.

1	Dekinder'sches Bad,	Sternstraße 38. Bogenhauserstraße 2b.
2	Frey, Joh. Georg, Bad- und Schwimmanstalt,	Dianabad, im engl. Garten.
3	Freibad (magistratische Schwimmanstalt),	Isarau, 1.
4	Gasteiger'sches Bad,	Gewürzmühlstraße 8.
5	Herzog'sches Bad (Lilienbad),	Herrnstraße 8.
6	Huber, Georg, (Hofbad),	St. Annastraße 4.
7	Kopp'sches Bad (Marienbad),	Barerstraße 4.
8	Lindemann'sches Bad (vormals Promoli),	Müllerstraße 29½.
9	Scheitler'sches Bad und Schwimmanstalt (Gesundheitsbad),	Müllerstraße 45.
10	Stuffler'sches Bad,	Blumenstraße 30.
11	Wirnhir'sches Bad und Schwimmanstalt,	Badstraße 15.
12	Schwimmbäder außer dem Bezirk:	
	a) das Kassel'sche Bad vor dem Ludwigsthore,	
	b) das Schuler'sche Bad vor dem Ludwigsthore,	
	c) das Schwimmbad auf der Georgenschwaige,	

XXX. Turnschule.

a) Sommerturnschule: äußere Dachauerstraße 16.
b) Sendlingerthorgraben.
c) Winterturnschule: am Graben 3 (Tonhalle).
d) Männerturnvereinslokal in der Halle zum Augustinerbräu Neuhausergasse 16.

Druck von F. Straub (Winzelbacherplatz Nr. 3).

Verzeichniß

des gesammten Sanitätspersonales, der Sanitäts- und Wohlthätigkeitsanstalten und deren Attribute in München

pro 1863.

(Verfaßt vom kgl. Bezirks- und Stadtgerichtsarzt Dr. Frank am 1. Januar 1863.)

Inhaltsverzeichniß.

		Seite
I.	Praktische Aerzte	3
II.	Militärärzte	13
III.	Armenärztliche Distrikte	17
IV.	Landärzte	18
V.	Chirurgen	18
VI.	Zahnärzte	19
VII.	Bader älterer Ordnung	19
VIII.	Bader neuerer Ordnung und Badereien	20
IX.	Licenzirte Hühneraugen-Operateure	23
X.	Civil- und Militär-Thierärzte	23
XI.	Hebammen	25
XII.	Krankenwärter	29
XIII.	Krankenwärterinnen	30
XIV.	Todtenbeschau-Distrikte	33
XV.	Seelnonnen	34
XVI.	Sesselträger	34
XVII.	Apotheken	35
XVIII.	Blutegelhandlung	36
XIX.	Bandagisten und chirurgische Instrumentenmacher	36
XX.	Chemische Fabriken	36
XXI.	Pharmaceutische Utensilienhandlung	36
XXII.	Fabrik künstlicher Mineralwasser	36
XXIII.	Molkenanstalten	37
XXIV.	Oeffentliche und private Heilanstalten	37
XXV.	Oeffentliche und private Versorgungs- und Pflegeanstalten	38
XXVI.	Kinderbewahranstalten	39
XXVII.	Krippenanstalt	39
XXVIII.	Suppenanstalten	39
XXIX.	Schwimm- und Badeanstalten, Wannen- und Dampfbäder	39
XXX.	Turnschulen	40

Digitized by Google

Digitized by Google

Register zum Münchener Amtsblatt 1863.

A.

Abonnement auf d. Regierungs-, Kreisamts- und Münchener Amtsblatt, S. 952.
Adelige, Geburts-, Trauungs- und Sterbfälle derselben, S. 716. 739. 777.
Adreßbuch von München pro 1864, S. 796.
Alleebäume, Ausästen derselben, S. 240.
Amtstafeln, deren Anschaffung, S. 534.
Amtstage, Abhaltung ders., S. 198. 555. 795.
Anlagen, deren Sicherstellung gegen Beschädigung, S. 321.
Anlagen, königl., am Gasteige, S. 411.
Anlehenstabellen, Anfertigung ders., S. 469. 757.
Ansässigmachungsgesuche, S. 59.
Armenärztl. Distrikt V, dessen Besetzung, S. 657.
Armenrecht, S. 182.
Armenwesen, S. 676. 853. 875. 876.
Aufnahmsgebühren, S. 80. 136.

B.

Bachauskehr, S. 599. 657. 676.
Baugewerbe-Prüfung, S. 123. 282.
Bauordnung, allgemeine, Beilage zu Nr. 85.
Baupläne, deren Form, S. 172.
Baupolizei, S. 378.
Bausachen, Verfahren, S. 998. 999. 1013. 1023.
Bautechniker, dessen Aufstellung, S. 654.
Bauvorschriften, ortspolizeiliche, der Haupt- und Residenzstadt München, S. 986.
Bettel, S. 65. 81. 540. 553. 678. 853.
Bewohnungs-Consense, deren Erholung bei Neubauten, S. 960. 969.
Bezirksärztliche Jahresberichte, S. 795.
Bezirkscommissär der Isarvorstadt, dessen Wohnung, S. 737. 748. 754.
Blindeninstitut, Erledigung von Freiplätzen in demselben, S. 485.
Blitzableiter-Visitation, S. 467.
Brandassekuranz-Abschluß, S. 677.
Brandcollecten, S. 634. 739. 776. 796. 872.
Brandversicherungsbeiträge, S. 432. 503. 835. 1014.
Briefkästen-Aufstellung, S. 888. 906.
Brückenbauten, S. 251.

C.

Capitalien, herrenlose, Zinsen ders., S. 714.
Charfreitag-Feier, S. 257.
Collectengelder-Vorlage, S. 449.
Conscribirte, Anmeldung Fremder, S. 768.
Conscribirte, Loosung, Messung und Visitation derselben, S. 863.
Cultusstiftungen der Stadtpfarrei St. Peter, S. 59.

D.

Dienstbotenbücher, Ausstellung ders., S. 1013.
Dienstboten-Medaillen-Vertheilung pro 1863, S. 460, 494.
Dienstbotenwechsel am Ziele Lichtmeß, S. 66; am Ziele Georgi, S. 313; am Ziele Jakobi, S. 552; am Ziele Michaeli, 736.
Dienstbotenwesen, S. 617.
Distriktsarmenwesen, S. 97. 148. 916.
Distriktskrankenhaus in Wolfratshausen, S. 385. 562.
Distriktsrathsangelegenheiten, S. 960.
Distriktsrathswahlen, S. 729.
Distriktsstraßen, S. 177. 238. 378. 385. 794.
Dorf-, Flur- und Nachtwächter, deren Aufstellung, S. 251.
Dünger-Ausführen, S. 383.

Dulten: Münchener Dreikönigsdult, S. 5; Auer Maidult, S. 354; Münchener Jakobidult, S. 551; Auer Herbstdult, S. 813.

E.

Einbockbier, Preis desselben, S. 361.
Einkommensteuer-Pflichtige, Zugänge, S. 625.
Eisenbahnbauten, Aufrechthaltung der öffentlichen Ordnung bei denselben, S. 600. 872.
Eisenbahn-Verkehr, S. 21. 100. 195. 319. 369. 447. 525. 627. 681. 789. 869. 957.
Erntekataster pro 1863, S. 886.
Executionsbefugnisse der Gemeindebehörden, S. 299.

F.

Feuereimergelder, S. 137. 894.
Feuersgefahren, Verhütung ders., S. 905. 912.
Feuerversicherungen, S. 657. 658. 678.
Fischauskehr, S. 502.
Fleischbeschauer, Instruktion für dieselben, S. 80. 86. 809.
Fleischsatz, S. 6. 107. 192. 281. 377. 444. 521. 613. 688. 775. 864. 951.
Floßfahrt auf der Isar, S. 25. 217. 227. 831.
Forstgesetz, Vollzug desselben, S. 198. 432.
Fremdenverkehr, S. 42. 112. 216. 298. 377. 484. 541. 622. 693. 774. 871. 959.
Fronleichnamsfest, Feier dess., S. 441. 442.
Fuhrwerke, öffentliche, Vorschriften über Einrichtung und Führung derselben, S. 3.

G.

Gaszähler-Aich-Anstalt-Errichtung, S. 519.
Gegenstände, entwendete, herrenlose, verlorene und gefundene, S. 15. 24. 77. 111. 155. 216. 238. 270. 353. 412. 457. 532. 591. 654. 725. 754. 825. 844. 941. 992.
Geldsendungen, S. 114.
Gemeindebeschlüsse, Form derselben, S. 113.
Gemeindekassawesen, S. 181.
Gemeinde-Rechnungsergebnisse der k. Haupt- und Residenzstadt München pro 1861/62, S. 87.
Gemeindeverbindungswege, S. 113.
Gemeindeversammlungen, unentschuldigtes Wegbleiben von denselben, S. 363.
Gemeindeverwaltungs-Ersatzwahlen, S. 561. 623. 634. 666. 922.
Gemeindevorsteher-Versammlungen, S. 808.
Geschäfte, zuständige, des Gemeindevorstehers, des Ausschusses und der Gesammtgemeinde, S. 418.
Geschwornenliste, Herstellung und Revision derselben, S. 97, 134, 191.
Gestorbene, Tabelle über dieselben nach Krankheiten und anderen Todesarten, S. 50. 152. 262. 346. 424. 498. 584. 670. 732. 818. 938. 1018.
Gewerbe, öffentliche, deren Ausübung durch Schullehrer, S. 403.
Gewerbe-Ordnung, S. 58.
Gewerbeprüfungen, S. 57. 156. 237. 333. 417. 484. 570. 656. 748. 831. 913. 1011.
Gewerbsvereine, S. 78. 739. 934. 1015.
Glückshafen, S. 756.
Glücksspiele, unerlaubte, S. 412.
Grenz-Mustergründe, Publication ders., S. 218. 231.

H.

Haberfeldtreiben in Grafing, S. 935.
Handpferde, Mitführen derselben in den Isarauen-Anlagen, S. 539.
Hausirhandel, Patente für denselben, S. 851.
Hausnummern, S. 114. 275.
Haussteuer, Revision derselben, S. 235. 340.
Hebammenwesen, S. 41. 279. 737. 850. 969.
Heeresergänzung, S. 68. 128. 147. 171. 357. 512. 515. 715. 767. 805. 894. 1025.
Heimathlose, Kosten derselben, S. 707.
Herbstwaffenübungen, S. 653. 665.
Hilfspriestergehalte, deren Erhöhung, S. 365.
Hochwasser-Damm-Herstellung, S. 217.
Holzankauf für die Armen, Beiträge hiezu, S. 45.
Holzmarkt, S. 272.
Hundevisitation und Zeichenlösung, S. 23. 279. 301. 356. 364. 478. 501. 531. 711. 735. 1022.

I.

Jagdfrevel, Vornahme von Haussuchungen, S. 854. 866.
Jagdkarten, S. 16. 210. 1024.
Jagdreviere, Verbot des Mitnehmens von Hunden in dieselben, S. 573.
Jahrtagsstiftung, S. 6. 58. 96. 108. 239. 494. 495. 648. 1027.
Isarauen, Verbot des Reitens ꝛc. in den Anlagen derselben, S. 849.

K.

Kaminkehrer-Distrikte, deren Vermehrung, S. 209. 364. 512.
Kanalbauten, S. 35. 112. 177. 339. 376. 384. 411. 417. 467. 502. 559. 599. 613. 654. 706. 775. 785. 805. 843. 850.
Kanalisirung der Stadt München, S. 465.
Kinder, fremde, deren Annahme, S. 157.
Kirchencollecte für die Cretinenheilanstalt Ecksberg, S. 688; für Bremerhaven, S. 1001.
Kirchenverwaltungs-Ersatzwahlen, S. 561. 623. 634. 666. 918.
Knochen, Transport ders., S. 1022.
Kostkinder, Aufsicht auf dieselben, S. 335.
Krankenhausbeiträge, S. 178. 677.
Kreisackerbauschule in Schleißheim, S. 581.
Krüppelhafte Knaben, Erledigung von Freiplätzen im k. Erzieh.-Institute für dies., S. 461.
Kulturunternehmungen, landwirthschaftliche, deren Förderung, S. 479.

L.

Landesverwiesene, S. 182.
Landgestütspreisevertheilg. pro 1863, S. 573. 594.
Landtagswahl, S. 199. 228. 250. 258. 273. 284.
Landwirthschaftl. Kreis-Erziehungs-Institut zu Lichtenhof, S. 688. 706.
Lebensmittelvisitationen, S. 67. 146. 271. 315. 396. 580. 593. 614. 738. 792. 893. 976.
Lebens- u. Standeszeugnisse, polizeil., S. 621. 975.
Legitimationskarten der k. Polizeibediensteten, S. 145.
Lehrer-Unterstützungs-Verein, S. 379.
Leichenackerbauschuld-Verloosung, S. 614. 633.
Leichen, Verfahren und Zuständigkeit bei Auffindung derselben, S. 341.
Lungenseuche in Bruck, S. 112. 728; in Olching, S. 594.

M.

Mäusefraß, S. 793.
Marktpolizei, S. 460.
Militär-Einquartierungs-Rechnungs-Ergebnisse pro 1861/62, S. 92.
Militär-Entlaßscheine, S. 412.
Moosbauer Friedrich, Bezirksgeometer, Extradition des Messungsbezirkes Wolfratshausen an denselben, S. 321.

N.

Nachtwächter, deren Aufstellung, S. 251.
Namensänderungen, S. 541. 578. 665. 826. 1023.
Neubauten und Bauveränderungen, S. 68. 239. 298. 341. 494. 749. 834.

O.

Oktoberfest 1863, S. 674. 687. 748. 755. 766. 773. 774. 785.
Ordensmedaillen, k. sicilianische, deren Verleihung an bayer. Staatsangehörige, S. 35.
Ortspolizeiliche Vorschriften, S. 3. 133. 321. 383. 539. 540. 569. 774. 791. 815. 843. 849. 986. 997. 1022.

P.

Patente für den Hausirhandel und die übrigen Wandergewerbe, Ausstellung ders., S. 1002.
Pensionisten-Verzeichnisse, Evidenthaltung derselben, S. 36. 96.
Pferdebedarf für die Armee, Sicherung desselben, S. 695. 740.
Pferde-Commissions-Versteigergs.-Anstalt, S. 133.
Pfründefassionen kirchliche, S. 36. 37. 85. 135. 1028.
Polizeistrafgesetzbuch, Vollzug des Art. 76, S. 815; des Art. 130, S. 1015; des Art. 153, S. 892; des Art. 225, S. 916.
Postbotendienst, S. 300.

Q.

Quartalssitzung der Gemeindevorsteher, S. 199. 470. 717.

R.

Rechnungsvorlage, S. 148. 1000. 1026.
Reichardt Ludwig wegen Winkelagentie, S. 559.
Religions- und Schulverhältnisse, S. 127. 219.
Remonten-Ankauf, S. 906.
Rinderpest, S. 258.
Rindviehzucht, Hebung ders., S. 252. 299. 542.

S.

Sattlergäßchen, Verbot des Reitens und Fahrens durch dasselbe, S. 333.
Schätzleute, Aufnahme derselben für Versicherung von Gebäuden in die Immobiliar-Brandassecuranz, S. 362. 523. 1026.
Schafbeschau, S. 239. 283. 304.
Schneezeichen, Aufstecken derselben, S. 952.

Digitized by Google

Schützenfest, S. 569. 577.
Schuldotationsgesetz, Vollzug dess., S. 504. 542.
Schulfassionen, S. 17. 46. 157.
Schullehrer, in Ruhestand versetzte, S. 854. 865.
Schutzgewehrscheine, S. 229. 1024.
Schutzpocken-Impfung, S. 280. 284. 322. 334. 375. 402. 533.
Seelnonnendienst, S. 543.
Seuchen-Assecuranz, S. 172.
Sommerbiersatz, S. 96. 107. 363.
Sparkassa städt., 15. Jahresrechnung pro 1862/63, S. 903.
Stadtdistrikt 21. (S. 36); 6., 51., 52. und 68. (S. 281); 15., 33., 44. u. 77. (S. 355); 35. (S. 397); 11. (S. 541); 28. (S. 768); 27. (S. 793); 7. u. 22. (S. 864); 49. (S. 903).
Stadtgericht München l./J., Geschäftsvertheilung an demselben, S. 807.
Staat Münchener Anlehen vom Jahre 1857, S. 442. 459.
Stadtschulen, Wiedereröffnung ders., S. 726.
Statistische Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung pro 1862/63, S. 793. 865.
Steinbrüche, Errichtung ders. an Straßen, S. 449.
Stempelanwendung, S. 258. 1000.
Steuerkataster-Messung ältere, deren Renovation, S. 218.
Steuervorschüsse für Pfarrkuratien unter der Kongrua, S. 15.
Stiftungsanwälte, deren Aufstellung, S. 284.
Straßenbeleuchtungs-Anstalt, Rechnungs-Uebersicht derselben pro 1861/62, S. 94.
Straßengrund-Benützung, S. 521.
Straßenpolizei:
Anhängen von Fässern [illegible]wagen, S. 540. 843.
Begießen der Trottoirs [illegible]agen, S. 313.
Bekiesung der Gehwege, S. 250.
Handhabung der Reinlichkeit auf Straßen und Plätzen, S. 383.
Verstellung der Straßen, S. 236. 478.
Vorschriften für die Wintermonate, S. 911. 912.

T.

Tanzmusiklizenzgebühren, S. 876.
Tanzmusik, öffentl., deren Abhaltg., S. 158. 1001.
Taubstummen-Institut, Erledigung von Freiplätzen in demselben, S. 479. 485.
Temperamentsblätter s. g., deren Verkauf auf Messen, S. 834. 835.
Thierärztliche Verrichtungen, S. 624.
Todtenschau, S. 228.
Todtenscheine, Einsendung derselben, S. 677.
Trift, S. 227. 229.
Trinkgeschirr-Aiche, S. 786.
Trottoirs, Herstellung ders., S. 997.

U.

Uebertretungssachen, Geschäftsbehandlung in denselben, S. 679.
Unterstützungswesen bezüglich der Staatsdiener und deren Hinterlassenen, S. 581.

V.

Verbindungswege, S. 237.
Verehelichungen unerlaubte, im Auslande, S. 640. 647. 714.
Verehelichungsgesuche, S. 59.
Vermächtnisse und Schankungen, S. 43.
Viehstandzählung, S. 323.
Viktualienpolizei, S. 460.
Volkszählung in Frankreich, S. 604. 605. 648.

W.

Wandergewerbe, S. 873 1002.
Wasserbauten pro 1864/65, S. 888.
Wasser, Benützung desselben, S. 791.
Wege öffentliche, deren Herstellung und Unterhaltung, S. 179. 237. 756.
Winkelagentie, vide Reichardt.
Winterbiersatz, S. 712. 715. 717. 1012. 1014. 1025.
Wohnungs-Consense bei Neubauten, S. 960. 969.
Wohnungsveränderung am Ziele Georgi 1863, S. 269; am Ziele Michaeli 1863, S. 673. 705.

Z.

Zeugnisse, gemeindeamtliche, deren Unterfertigung, S. 136.

Druck von F. Straub (Wittelsbacherplatz Nr. 3) in München.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Inv. N° 1118

Digitized by Google

Digitized by Google